

CICEROS
AUSGEWÄHLTE REDEN.

ERKLÄRT

VON

KARL HALM.

I. BÄNDCHEN.

DIE REDEN FÜR SEX. ROSCIUS AUS AMERIA UND ÜBER DAS
IMPERIUM DES CN. POMPEIUS.

SECHSTE, VERBESSERTE AUFLAGE.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1870.

CICEROS REDEN

FÜR SEX. ROSCIUS AUS AMERIA

UND

ÜBER DAS IMPERIUM DES CN. POMPEIUS.

IN VERREM $\overline{\text{IV}} \overline{\text{II}} \overline{\text{V}}$

PRO MILONE

ERKLÄRT

PRO LICARIO.

PRO REGE DEUTSCHEN^{VOX}

KARL HALM.

V B

SECHSTE, VERBESSERTE AUFLAGE.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1870.

MEINEM FREUNDE

ALFRED FLECKEISEN

VORWORT.

Dass dem vorliegenden ersten Bändchen meiner ausgewählten Reden des Cicero schon vier andere dem Erscheinen nach vorangegangen sind, ist dem zufälligen Umstand zuzuschreiben dass meine grössere Ausgabe der *oratio de imperio Cn. Pompei* erst im J. 1848 erschienen war. So wäre es unbillig gewesen mit dieser Rede in der neuen Sammlung zu beginnen, wozu auch an sich eine Bearbeitung in anderer Form nicht einladen konnte, weil in dieser Rede unter allen Ciceronischen einem neuen Herausgeber der geringste Spielraum zu neuen eignen Bemerkungen offen gelassen ist. Mehr liess sich für die Rede *pro Roscio Amerino* thun, wie eine Vergleichung meiner Ausgabe mit der von E. Osenbrüggen zeigen wird. Auch die Verbesserung des Textes dieser Rede ist noch lange nicht erschöpft, dessen Verderbtheit niemanden befremden darf, der bedenkt dass unsere Quellen nicht über das fünfzehnte Jahrhundert hinausreichen. Uebrigens wird man gefunden haben, dass ich im Fortgang meiner Arbeit bestrebt war mich immer mehr dem Plan der Sammlung, soweit es das eigene Vermögen zulies, anzuschliessen; kritische Bemerkungen wird man nur da noch finden, wo ein gegründeter Zweifel gegen die Richtigkeit der Ueberlieferung vorliegt und eine treffende Verbesserung einer verderbten Stelle noch nicht gefunden scheint. — Einen neuen Weg in Bearbeitung von Schulausgaben hat der jüngste Herausgeber der nemlichen zwei Reden, welche dieses Bändchen bringt, G. W. Gossrau, eingeschlagen. Dieser legt das hauptsächlichste, ja fast einzige Gewicht auf die Einleitungen; allein ich habe mich, so gern ich auch seinem Fleisse alle Anerkennung zugestehe, nicht überzeugen können, dass es z. B. zum Verständniss der Pompeiana einer Einleitung bedürfe, die wenigstens sechsmal

so gross als die Rede selbst ist. Auch will es mir nicht einleuchten, dass alle sachlichen Erläuterungen in einer Einleitung zusammenzuspeichern seien; in eine solche gehört nach meiner Ansicht nur das, was zur Vorbelehrung nothwendig ist und was im Zusammenhang gegeben sich besser verstehen lässt, nicht aber alle oft nur zufälligen Einzelheiten. Ich habe daher keinen Anlass gefunden in dieser Beziehung von dem früher eingehaltenen Gange abzuweichen und kann nur wünschen, dass auch dieses neue Bändchen sich der gleichen nächtsichtsvollen Aufnahme wie die früheren erfreuen möge.

Wie mir für die zweite Auflage der beiden Reden schätzbare Bemerkungen von Herrn Professor Dr. Putsche zu Theil geworden sind, so für die vierte von den Herren Professoren Fleckeisen und Heraeus und von dem früheren Mitglied des hiesigen philologischen Seminars, Herrn Joseph Stanger, denen ich meinen gebührenden Dank für die freundliche Unterstützung meiner Arbeit bestens ausspreche. Ausserdem wurden die in Zeitschriften und Programmen zerstreuten Beiträge sorgfältig benutzt und besonders der so schlimm überlieferte Text der Rosciana einer gründlichen Revision unterworfen, so dass ich hoffen darf, man werde in der neuen Ausgabe einen wesentlichen Fortschritt gegen die früheren Bearbeitungen erkennen.

In der fünften Auflage wurden aus der inzwischen erschienenen Ausgabe der Rede pro Roscio von Fr. Richter, in der sechsten aus einzelnen Beiträgen von Otto Keller und Gust. Krüger in den Jahrb. f. Philol. u. Pädag. (1868) und von Vielhaber in der Zeitschr. f. österr. Gymnasien (1867) mehrere Berichtigungen und Zusätze entnommen; für die Textrevision derselben Rede wurde eine neue Vergleichung des *codex Parisinus* n. 6369 benutzt.

München im Januar 1867 und im August 1870.

Karl Halm.

CICEROS REDE

FÜR

SEXTUS ROSCIUS AUS AMERIA.

EINLEITUNG.

Der Process des Sextus Roscius, in welchem Cicero in seinem 27. Lebensjahre im J. 80 v. Chr. das erstemal in einer *causa publica*¹ auftrat, hatte nach der Darstellung unseres Redners folgende Veranlassung.

Sextus Roscius, der Vater des Angeklagten, ein wohlhabender² und angesehener³ Bürger aus dem Municipium Ameria (h. T. Amelia) in Umbrien, war zu Rom, wo er sich häufig aufhielt⁴ und mit vornehmen Familien⁵ in gastfreundlichen Verhältnissen stand, auf der Heimkehr von einem Gastmahl bei den Pallacinischen Bädern⁶ meuchlerisch überfallen und ermordet worden. Die Unthat ereignete sich einige Monate nach der schreckenvollen Zeit der Sullanischen Proscriptionen, durch die nicht blos unzählige Opfer der politischen Parteiwuth gefallen waren, sondern auch mancher Unschuldige, der die Rach-

¹) § 59. Wir würden sagen: in einer Criminalsache. *Causa publica* war eine solche, die den Staat (*populus*) angeht, bei der es sich um eine Rechtsverletzung nicht gegen einen einzelnen (*privatus*), sondern gegen die Gesamtheit der Bürger handelt. Zu diesen Fällen gehörte auch das Verbrechen der absichtlichen Tödtung, weil durch ein solches die allgemeine öffentliche Sicherheit gefährdet wird. ²) § 20: *nam fundos decem et tres reliquit, qui Tiberim fere omnes tangunt.* ³) § 15. ⁴) § 16. ⁵) § 15: *cum Metellis, Serviliis, Scipionibus erat ei non modo hospitium, verum etiam domesticus usus et consuetudo.* Vgl. auch § 27. 77. 148f. ⁶) § 18. Dieselben lagen hart am circus Flaminius, wie H. Jordan im Hermes II, 76 ff. nachgewiesen hat.

oder Habsucht⁷ eines Frevlers erregt, sein Leben eingebüsst hatte. So wäre der Mord des Roscius bei der an noch herrschenden öffentlichen Unsicherheit⁸ vielleicht niemals geahndet worden, hätten nicht die wahrscheinlichen Urheber⁹ des Frevels den verruchten Plan ersonnen auch dem einzigen Sohn des Ermordeten ein gleiches, ja noch härteres Schicksal zu bereiten. 2 Dieser befand sich zur Zeit des Mordes nicht in Rom, sondern an seinem gewöhnlichen Aufenthaltsorte, auf dem Lande¹⁰, wo er die Bewirthschaftung der väterlichen Güter besorgte¹¹. Wohl aber war damals ein Verwandter und Landsmann des Ermordeten, T. Roscius Magnus, in Rom anwesend¹², der unmittelbar¹³ nach dem Vollzug des Mordes die That durch einen Eilboten, einen gewissen Mallius Glaucia, nach Ameria meldete, aber nicht in das Haus des Sohnes, sondern eines andern Verwandten, des T. Roscius Capito¹⁴, der wie Roscius Magnus mit dem Ermordeten in feindlichen Verhältnissen¹⁵ gestanden war. Innerhalb vier Tagen wurde von dem Vorfalle auch L. Cornelius¹⁶ Chrysogonus, ein Freigelassener und Günstling des Sulla, der in dessen Lager vor Volaterrae¹⁷ in Etrurien stand, in Kenntniss gesetzt, und zwar ohne Zweifel durch die-

7) Sall. Cat. 51, 32: *nostra memoria victor Sulla cum Damasippum et alios eius modi, qui malo rei publicae creverant, iugulari iussit, quis non factum eius laudabat? homines sceleratos et factiosos, qui seditionibus rem publicam exagitaverant, merito necatos aiebant. Sed ea res magnae initium cladis fuit: nam uti quisque domum aut villam, postremo vas aut vestimentum alicuius concupiverat, dabat operam ut is in proscriptorum numero esset. . . . neque prius suis iugulandi fuit, quam Sulla omnes suos divitiis explevit.* 8) § 80: *eius modi tempus erat, inquit, ut homines vulgo impune occiderentur.* § 81, 93, 94 a. E. 9) § 83 ff. bes. § 98. 10) § 18, 39, 42 ff. 51. 11) § 43 ff. 12) § 18, 92. 13) § 97. 14) § 19, 96 ff. 15) § 17, 19, 86, 88. Der Grund der Feindschaft wird angedeutet § 87: *inimicitias tibi fuisse cum Sex. Roscio et magnas rei familiaris* (über Vermögens- oder Geldsachen) *controversias concedas necesse est.* 16) So hiess er, weil er dem Sulla seine Freilassung verdankte, vgl. zu or. Verr. IV § 25 und bes. App. bell. civ. I, 100: *τῷ δὲ δήμῳ τοὺς δοῦλους τῶν ἀνηρημένων τοὺς νεωτάτους τε καὶ ἐρώστους, μυρίων ἀλείους, ἑκαταλέξει* (se. Sulla), *καὶ πολίτας ἀπέργησε Ρωμαίων, καὶ Κορινθίους ἀφ' ἑαυτοῦ προσέπειν, ὅπως ἐτοιμοὺς ἐκ τῶν δημοτῶν πρὸς τὰ παραγγελλόμενα μυρίοις χρῆσθαι.* Den Namen Chrysogonus, der sich von Freigelassenen auch auf Inschriften öfters findet, führte auch ein Sklave des Verres, s. or. in Verr. I § 92. 17) Volaterrae (h. T. Volterra) war eine der letzten Städte, die sich dem Sieger Sulla nach zweijähriger Belagerung im J. 80 ergab. Strabo V, 2, 6 (p. 223): *ἐν ταῦθα συνέστησαν τινες τῶν Τυρρητῶν καὶ τῶν προγεγραμμένων* (proscriptorum) *ὑπὸ Σύλλα πληρώσαντες δὲ τεῖταρα τείματα στρατιᾶς δικτῆ χρόνον ἐπολιούρησαν, εἰδ' ὑπόσπονδοι παρεχωρήσαν τοὺ τόποι.*

selben feindlich gesinnten Verwandten¹⁸. Dem reichen¹⁹ und mächtigen²⁰ Günstling ward zugleich mitgetheilt, der Ermordete habe eine bedeutende Erbschaft an Geld und Gütern hinterlassen, und die Andeutung gegeben, dass man den einzigen Erben, seinen Sohn, eben so leicht aus dem Weg räumen könne²¹. Die Aussicht auf neue Beute lockte; so vereinigte sich Chryso- 3 gonus mit den beiden Rosciern zu dem ruchlosen Plane, die Güter des Sex. Roscius an sich zu reissen und des Sohnes sich in irgend einer Weise zu entledigen. Sofort veranstaltete Chrysogonus, dass der Name des Ermordeten, wiewohl er immer ein Anhänger der Aristokratie gewesen²² und der Termin für die Verfolgung der Geächteten schon geraume Zeit abgelaufen war²³, noch nachträglich auf die Proscriptionsliste²⁴ gesetzt wurde, was zur Folge hatte, dass sein ganzes Vermögen dem Staat an-

18) § 105 ff. bes. § 107: *ipso certo scio non negare ad haec bona Chrysogonum accessisse impulsu suo.* 19) § 133 ff. 20) § 135, § 6: *adulescens vel potentissimus hoc tempore nostrae civitatis.* 21) § 20. 22) § 16, 21, 126.

23) am 1. Juni des J. 81: § 128: *aliquot post menses et homo occisus est et bona venisse dicuntur.* Vgl. auch § 21. 24) *tabula proscriptionis* (von *proscribere*, öffentlich ausschreiben), welche die Namen der zum Tode bestimmten enthielt. Der Aufstellung dieser Liste gieng ein Erlass zur Seite, welcher die rechtlichen Wirkungen der Proscription festsetzte, *lex de proscriptione* § 125; s. Mommsen R. Gesch. II, 343 ff. (3). Bedient sich auch Cicero in Verr. I § 123 des Ausdrucks *lex Cornelia* (contra *legem Corneliam, quae proscriptum invari vetat*), so lässt sich doch weder daraus noch aus einer Stelle in der Rede *de domo sua* § 79 mit Sicherheit folgern, dass über die Proscriptionen ein formeller Volksbeschluss gefasst worden sei. Vielmehr scheint es, dass Sulla die *tabula proscriptionis* und die Feststellung ihrer rechtlichen Folgen von sich erlassen hat, ähnlich wie später die Kaiser z. B. die Bürgerrechtsverleihungen an die Veteranen. Da nun mit der Zeit die Rechtsbeständigkeit in Frage kam, d. h. die Volkspartei die rechtliche Existenz einer *lex Cornelia de proscriptione* leugnete, so suchte man diese aus der *lex Valeria*, die L. Valerius Flaccus als Interrex im J. 82 beantragt hatte, zu folgern. Denn diese von den Centuriatcomitien bestätigte *lex*, welche dem Sulla die Dictatur übertrug (Mommsen R. G. II, 341 f.), enthielt auch die Bestimmung (Cic. de lege agr. III § 5): *ut omnia quocumque ille fecisset essent rata.* Vgl. auch Cic. de legg. I § 42: *si triginta illi Athenis leges imponere voluissent, aut si omnes Athenienses delectarentur tyrannicis legibus, num ideo eae leges iustae haberentur? Nihil, credo, magis illa, quam interrex noster tulit, ut dictator quem vellet civium impune posset occidere.* So begreift man, warum sich Cicero § 121 des schwankenden Ausdrucks *sive Valeria est sive Cornelia* bedient und den Inhalt der *lex* nur vom Hörensagen zu kennen behauptet (§ 126: *scriptum enim ita dicunt esse* und § 128: *opinor enim esse in lege*); es war eigentlich nicht eine *lex*, sondern eine *scriptio privata*, die wenigstens ein Demokrat nicht zu kennen brauchte.

heimfiel²⁵. Als es hierauf zum öffentlichen Verkauf²⁶ der Güter kam, erstand²⁷ sie Chrysofonus, da niemand dem gefürchteten Günstling entgegenzubieten wagte, zu dem Spottpreis von 2000 Sesterzien²⁸, wiewohl ihr Werth auf sechs Millionen geschätzt wurde²⁹. Als Antheil an der Beute³⁰ erhielt Capito drei der besten Güter zum festen Eigenthum³¹; von den zehn übrigen Landgütern und von der fahrenden Habe nahm Chrysofonus durch T. Roscius Magnus Besitz, den er zu seinem Geschäftsführer bestellt hatte³². So kommt dieser nach America³³, verjagt Sex. Roscius von Haus und Hof und nimmt das bedeutende Vermögen in Beschlag, wobei er vieles ganz offen nach seinem Hause bringen, anderes heimlich bei Seite schaffen liess oder an seine Helfershelfer verschleuderte; der Rest der fahrenden Habe ward in öffentlicher Auction veräussert³⁴.

²⁵) § 126. Man behandelte die Proscribenten als Staatsfeinde, deren Vermögen von alter Zeit her confisciert wurde. ²⁶) Das Vermögen eines Proscribenten wurde als Staatsgut *sub hasta* (sie war ursprünglich das Symbol der mit Wallengewalt erworbenen Beute und wurde bei ihrem Verkauf im Lager ausgestellt) und immer als Ganzes verkauft. Ein solcher Verkauf hiess *sectio*, der Käufer *sector*; s. Gaius Inst. IV § 146: *sectores vocantur qui publica bona mercantur*. Die Bedeutung des Wortes ist sehr dunkel und war schon den alten Grammatikern unklar, die es von *sequi*, *sectari*, ableiteten und *sectores* erklärten = *sectatores bonorum*. Richtiger scheint die Ableitung von *secare* (s. § 80 *sectores bonorum et collarum*); aber die Annahme, dass der Name *sectores* daher rühre, weil die Käufer einer Gütermasse sie in der Regel durch Wiederverkauf in kleine Parcellen zerstückelt und zersplittert hätten, ist sicherlich eine irrige. (Geradezu wird sie widerlegt durch § 103: *testimonium dicitur est is, qui et sector est et sicarius, hoc est, qui et illorum ipsorum bonorum, de quibus agitur, emptor atque possessor est et eum hominem occidendum curavit, de cuius morte quaeritur*). Da der Käufer auch die auf einem Vermögen haftenden Schulden übernehmen musste, so bezieht Mommsen (nach Privatmittheilung) mit grösserer Wahrscheinlichkeit das Wort auf die Procente, die in Abstrich kommen sollten. So konnten diejenigen, die z. B. statt 100 Procent nur 50 boten, recht wohl Abschneider (*sectores*) heissen. Das Vermögen z. B. des Milo wurde wegen der grossen Ueberschuldung *securia* d. h. um $\frac{1}{24}$ des Werthes erstanden. ²⁷) § 21: *manceps fl.* ²⁸) Plutarch v. Cic. c. 3 sagt *δραχμῶν δρακμῶν*, welche Angabe auf einem Missverständniss des Ausdrucks *nummum* (i. e. *sestertium*) bei Cic. § 6 beruht. ²⁹) § 6. ³⁰) § 107 a. E. ³¹) § 17 heisst es nur *possidere audio*; aber an den späteren Stellen (§ 21. 99. 108. 115. 117) spricht sich Cic. ganz bestimmt aus. Jedenfalls wird man annehmen müssen, dass Capito nicht unmittelbar nach dem erfolgten Güterkauf in den Besitz der drei *praedia* gekommen ist; sonst hätte er kaum unter den *decem primi* von America in Sullas Lager erscheinen können. ³²) § 21. 108. ³³) § 23. ³⁴) *auctio* im Gegensatz von *sectio* ist der Verkauf einzelner Vermögensstücke. Die damalige *auctio* war Privatsache, da Chrysofonus durch die *sectio* volles Eigenthumsrecht

Dieses gewalthätige Verfahren machte in America den peinlichsten Eindruck³⁵. Daher wurde sogleich von den Decurionen³⁶ der Stadt der Beschluss gefasst, es sollten die *decem primi*, zu denen auch Capito gehörte³⁷, in das Lager des Sulla reisen, Aufklärung über die guten Gesinnungen des Ermordeten geben³⁸ und dahin wirken, dass durch die Tilgung seines Namens von der Proscriptionsliste der gute Ruf des Verstorbenen vor Unglimpf bewahrt und der Sohn in sein rechtmässiges Erbe wieder eingesetzt werde. Allein der Zweck der Gesandtschaft wurde durch die Ränke des Capito vereitelt³⁹. Um zu verhindern dass Sulla aufgeklärt werde, setzt er den Chrysofonus von den Absichten der Gesandtschaft in Kenntniss, stellt ihm den Verlust vor, den er, würde der Güterverkauf rückgängig, erleiden werde, während er selbst sodann eine peinliche Anklage befürchten müsse, und bringt es durch Vorspiegelungen aller Art dahin, dass seine Mitgesandten sich durch das Versprechen des Chrysofonus, er werde die Aufhebung der Aechtung bewirken und dem Sohne zu seinem väterlichen Erbe verhelfen⁴⁰, verträsten liessen und nach America zurückkehrten, ohne dass sie ihren Auftrag persönlich beim Dictator ausgerichtet hatten⁴¹. So blieb der Besitz der Güter zunächst in den Händen der Räuber; sie konnten sich aber ihrer Beute nicht sicher fühlen, weil man neue Schritte der Ameriener für ihren armen Mitbürger besorgen musste und auch in der Folgezeit eine Wiedereinsetzung in seine Rechte durch einen Umschwung in den öffentlichen Verhältnissen eintreten konnte⁴². Nur eine gänzliche Beseitigung des Unglücklichen vermochte völlige Sicherheit und Beruhigung zu verschaffen⁴³. Da aber Nachstellungen gegen das Leben des

erlangt hatte. Er liess durch den Magnus versteigern was er nicht behalten wollte. ³⁵) § 24. ³⁶) Der Senat in den *municipia* und *coloniae* (*senatus, ordo, curia* genannt) bestand in der Regel aus 100 Mitgliedern, die in Decurien getheilt waren, daher *decuriones* und das ganze Collegium *ordo decurionum*. Einen eigenen Ausschuss bildeten die *decem primi*, die an der Spitze der Decurien standen und namentlich die Gesandtschaften im Namen einer Commune zu übernehmen pflegten. ³⁷) § 109. ³⁸) § 25: *docentque eum (Sullam), qui vir Sex. Roscius fuerit*. ³⁹) § 109 ff. 116 ff. Etwas verschieden ist die Darstellung § 25 f., wo in der kurzen Erzählung der Antheil des Capito an der Gesandtschaft nur im Vorbeigehn erwähnt wird. ⁴⁰) § 26. ⁴¹) *re inorata* § 26, welche Redensart verschieden von *re infecta* ist. ⁴²) Zwar war dagegen in dem Gesetze des Sulla vorgesehen, s. Vell. Pat. II, 28, 4: *adiectum etiam, ut bona proscriptorum venient exchusique patris opibus liberi etiam petendorum honorum iure prohiberentur*; aber Cic. legt den Gegaern selbst eine solche Besorgniss unter § 145 a. E. und § 146. ⁴³) § 5: *consulto ab accusatoribus eius rei, quae conflavit hoc iudicium, mentio facta non est. Quae res ea est? bona patris huiusce etc.* § 6. 7.

Sex. Roscius misslangen, indem er auf den Rath seiner Verwandten und Freunde sich nach Rom flüchtete⁴¹, wo er bei der Caecilia⁴², einer edlen mit seinem Vater befreundeten Frau⁴³, Aufnahme und Schutz fand⁴⁴, so fassten die Gegner den verruchten Plan, das Verbrechen, durch das sie den Vater aus dem Wege geräumt hatten (s. § 33 ff.), auch zur Beseitigung des Sohnes zu benutzen. Sie beschloßen ihn des Vatermordes anzuklagen, ein Gedanke auf welchen die feindlichen Verwandten vielleicht deshalb gerathen waren, weil sie bemerkt hatten, dass zwischen Vater und Sohn nicht das beste Einvernehmen geherrscht hatte⁴⁵, wie sehr sich auch Cicero Mühe gibt jede Idee von einem Missverhältniss völlig in Abrede zu stellen. Wie sich aus den Behauptungen des Klägers schliessen lässt, so mochten die etwas bäuerischen Manieren des Sohnes⁴⁶ dem in aristokratischen Kreisen sich gern bewegenden Vater mißfällig behagt haben. Zur Einbringung der Klage wurde ein gewisser Erucius, ein gewiegter Ankläger⁴⁷, nicht ohne Bildung⁴⁸, aber ein Mensch von gemeiner Abkunft⁴⁹ und schlechtem Charakter, angestiftet⁵⁰. Erkaufte Zeugen⁵¹, darunter auch Roscius Magnus⁵², sollten als Stütze dienen, während die Hauptzeugen, zwei Sklaven, die den Ermordeten nach Rom begleitet hatten, mit der übrigen Habe in die Gewalt der Kläger gerathen⁵³ und als Besitz des Chrysogonus⁵⁴ gegen Auslieferung geschützt waren.

Die Zeit der Anklage war sehr glücklich gewählt⁵⁵. Das einzusetzende Gericht war nach langem gerichtlichen Stillstand

⁴¹) § 27. ⁴²) In den zwei Stellen, in denen die Caecilia mit einem Beisatz erwähnt wird, § 27 u. § 147, widersprechen sich die Handschriften; doch hat die Annahme, dass sie eine Tochter des Metellus Balearicus gewesen sei, wegen der § 147 erwähnten Verwandtschaftsverhältnisse eine grössere Wahrscheinlichkeit. ⁴³) § 27: *qua pater usus erat plurimum*. ⁴⁴) § 27. 147. 149. ⁴⁵) § 40 ff. 52 ff. ⁴⁶) § 74: *et simul tibi in mentem veniat facilo, quem ad modum vitam huiusce depinxoris: hunc hominem ferum atque agrestem fuisse etc.* ⁴⁷) *accusator velus* § 28; vgl. auch § 49. 61. ⁴⁸) § 46. ⁴⁹) § 46. ⁵⁰) Dass Erucius auch Mitankläger (*subscriptores*) hatte, wird aus § 7 *sedere in accusatorum subselliis* und § 87 *qui cum accusatoribus sederes* (so auch § 6. 30) fälschlich gefolgert, an welchen Stellen die ganze feindliche Partei mit *accusatores* bezeichnet ist; hingegen heisst es § 95: *sederes cum accusatore*, § 110: *si accusator voluerit testimonium eis denuntiare*. Dass Cicero nichts von einem Mitankläger erwähnt, genügt zum Beweise, dass Erucius allein als Kläger aufgetreten ist. ⁵¹) § 30: *testes in hunc et accusatores huiusce pecunia comparant*. ⁵²) § 17. 84. 85. 95. 104. Auch eine Zeugetschaft des Capito wird in Aussicht gestellt § 84. 100 ff.; dieser war aber doch wenigstens nicht persönlich vor Gericht erschienen. ⁵³) § 77 ff. 149 ff. 123. ⁵⁴) § 120. ⁵⁵) § 28:

das erste, das wieder über Meuchelmord gehalten wurde; so durfte man von den Richtern, nachdem die Stimme der Gesetze so lange geschwiegen hatte, ein strenges Verfahren gewärtigen⁵⁶. Allein noch grössere Hoffnung bauten die Kläger auf den mächtigen Einfluss des Chrysogonus. Aus Furcht vor dem Dictator, so rechneten sie, werde der Angeklagte keinen Vertheidiger finden; wenigstens werde niemand wagen von dem schändlichen Güterverkauf ein Wort zu erwähnen und das verbrecherische Complot zu enthüllen, dessen Opfer der Angeklagte werden sollte⁵⁷. Doch liessen ihn die Freunde seines Vaters nicht gänzlich im Stich⁵⁸; musste doch die Partei des Adels, so sehr sie auch der Sache des Sulla zugethan war, durch den überragenden Einfluss und empörenden Hochmuth eines aus niederer Sphäre emporgekommenen Günstlings sich in hohem Grade gekränkt fühlen und so gern einer Sache ihre Unterstützung zuwenden, die mittelbar dazu beitragen konnte, frevelhafte Missbräuche einer einflussreichen Stellung zu beschränken⁵⁹. Doch wagte es kein bedeutender Mann selbst die Vertheidigung zu führen; wohl aber darf man es dem Zureden der Freunde⁶⁰, welche der Ermordete unter dem Adel hatte, besonders des jugendlichen M. Messala⁶¹ zuschreiben, dass der junge M. Tullius Cicero sich bestimmen liess⁶² als Anwalt der verfolgten Unschuld aufzutreten.

Die Klage auf Vatermord⁶³, für welches Verbrechen die *poena cullei*, die Strafe der Einsackung⁶⁴, bestand, wurde bei der

ut, quoniam crimine non poterant, tempore ipso pugnarent. ⁵⁶) § 11. 28.

⁵⁷) § 28. 58. ⁵⁸) § 1 ff. 15 a. E. 77. ⁵⁹) § 136–142. ⁶⁰) § 4. ⁶¹) § 149. Gewöhnlich nimmt man an, dass der Consul des J. 61 gemeint sei, der nur zwei Jahre später als Cicero zu dieser Würde gelangt ist. Mit grösserer Wahrscheinlichkeit denkt Drumann (Geschichte Roms V, S. 237, 54) an den Consul des J. 53. 'Dieser war jetzt, die Zeit berechnet, wo man gewöhnlich das Amt erhielt, etwa 16 Jahre alt, und hatte erst vor kurzem die Toga gewechselt.' ⁶²) § 4. ⁶³) *parricidium*, in weiterer Bedeutung jeder Mord eines Angehörigen, an den man durch die Bande des Bluts und der Pietät geknüpft war, daher auch *patriae parricidium*. ⁶⁴) § 30. 70 a. E. und c. 27. 'Die Strafe des *culleus* wird in den Pandekten XLVIII, 9, 9 pr. genau geschildert: *poena parricidii more maiorum haec instituta est, ut parricida virgis sanguineis verberatus* (d. i. nicht mit bluttriefenden, sondern mit rothen Ruthen), *deinde culleo* (von Leder verfertigt) *insuatur cum cane* (als einem von Griechen und Römern verachteten Thier), *gallo gallinaceo* (weil dieser wie der *parricida* aller Pietät ermangelt) *et vipera* (auch *serpens* genannt, einem im allgemeinen verabscheuten Thier, welches durch den Tod der Mutter an das Tageslicht kommen sollte, s. Aristot. hist. anim. II, 8; Plin. N. H. VIII, 54. XI, 44) *et similia* (wahrscheinlich nur als widrigem Zerrbild des Menschen), *deinde in mare profundum* (auch in einen Fluss) *culleus iactetur*. Mit diesen vier schändlichen und dem Vatermörder ähnlichen Thieren (*μετά . . . δασύων ζώων ἰσέβης ἀνθρώπος*, Dositheus und Theoph.

quaestio⁶⁸ inter sicarios⁶⁹ eingebracht, bei der in diesem Jahre der Praetor M. Fannius⁷⁰ die Vorstandschaft führte, der schon früher in solcher Sache als Untersuchungsrichter thätig gewesen war⁷¹. Die Richter im Prozesse waren nach der Sul-

Inst. IV, 18, 6) wurde der Sack in das Meer geworfen, damit der Verbrecher allen Elementen entzogen würde, wie es bei Justinian Inst. IV, 18, 6 heisst: *ut omni elementorum usu vivus carere incipiat et ei caelum superstiti, terra mortuo auferatur.*⁷² W. Rein Criminalrecht der Römer S. 457f. Damit ist zu vergleichen, was die griechische Sage von dem Muttermörder Alkmaeon berichtet, für welchen, damit er gesühnt werden konnte, erst ein neues Land aus den Gewässern emporsteigen musste, weil die ganze Erde durch seine Greuelthat für ihn befleckt war; s. Thukyd. II, 102: λέγεται δὲ καὶ Ἀλκμαίωνι τῷ Ἀιγιάρειο, ὅτι δὴ ἀλάσθαι αὐτὸν μετὰ τῆς γούρας τῆς μητρὸς (der Eriphyle), τὴν Ἀπόλλω ταύτην τήν γῆν (das angeschwemmte Land an den Mündungen des Achelous) χοῦσαι οὖρεν, ὅπει- πότα οὐκ εἶναι λόγον τῶν δειμῶτων πρὶν ἐν ἐσθρῶν ἐν ταύτῃ τῇ χώρῃ κατοικήσῃται, ἥτις οὐκ ἐπίκεινται τὴν μητέρα μηδὲ ἐπὶ ἡλίῳ ζωαίῳ μηδὲ γῆν, ὡς τῆς γῆ ἀλλῆς αὐτῷ μεμιασμένης κτέ.⁷³ Die quaestio

wurde als stehende Untersuchung (quaestio perpetua) von dem Dictator Sulla durch die *lex Cornelia de sicariis et veneficiis* angeordnet (s. Mommsen R. Gesch. II, 365 [3], der die erste Einsetzung einer stehenden Geschworenencommission für Mord schon durch C. Gracchus annimmt, s. R. G. II, 110), vor deren Einsetzung Anklagen wegen Mord an das Volk giengen, welches sodann entweder selbst richtete oder, was gewöhnlich geschah, besondere Commissarien zur Führung der Untersuchung und Aburtheilung ernannte. Das Gesetz des Sulla begriff mehr als der Name besagte, und war ein allgemeines Gesetz über jeden strafbaren, *dolo malo* verübten Todtschlag. Es ist wahrscheinlich, dass die *lex* in ihren verschiedenen Capiteln auch besondere Bestimmungen über *parricidium* enthielt; wenigstens wissen wir, dass die alte *poena cullei* für dieses Verbrechen ausdrücklich in der *lex* bestimmt war; s. Rein Crim. B. d. R. S. 455. Wahrscheinlich enthielt die *lex* auch die Bestimmung, dass die Untersuchung über ein so seltenes und unnatürliches Verbrechen *extra ordinem*, d. h. ausser der Reihe vor andern anhängigen strafrechtlichen Sachen vorgenommen werde (vgl. Cic. de iur. II c. 19), woraus sich vielleicht erklärt, dass der Process des Roscius die erste Criminalsache gewesen ist, die nach langem gerichtlichen Stillstand an die Reihe kam.⁷⁴ Der Ausdruck *quaestio, iudicium inter sicarios* (§ 11) und so auch *inter sicarios deferre, accusare* (§ 90), *defendere* schreibt sich daher, weil das betreffende sachliche positiv zur Bezeichnung der Handlung des Meuchelmordes fehlte. Da es eben so wenig angienge zu sagen *sicari deferre* (verschieden ist *venefici deferre*) als *de sicari deferre* (nach Analogie von *de vi deferre*), so hiess es *ita deferre ut nomen alicuius inter sicarios referatur*, wofür der abgekürzte Ausdruck *inter sicarios deferre* und die analoge Anwendung der übrigen Redensarten in Gebrauch gekommen ist.⁷⁵ § 11, 12 und vgl. § 85.

⁷⁶ Da vor der *lex Cornelia* kaum ein stehender Gerichtshof *inter sicarios* bestand (s. jedoch Mommsen R. Gesch. II, 110 u. 365), so ist bei den Worten § 11 *eum huic eidem quaestioni iudex praecessus* schwerlich an eine länger dauernde Vorstandschaft in mehreren Processen gleicher Kategorie zu denken, sondern an ein Commissorium, das er wohl als *vir aedilicius* (s. Mommsen röm. Münzwesen S. 593) in einem einzelnen Process über Mord erhalten hatte,

lanischen Verfassungsreform Senatoren⁷²; über ihre Zahl und Zusammensetzung ist nichts näheres bekannt⁷³. Nach Cicero's Darstellung verrieth der Ankläger selbst durch sein ganzes Auftreten im Prozesse die Grundlosigkeit seiner Klage. Die Beweise die er vorbrachte waren ganz schwach und haltlos⁷⁴, und mussten nach der Gewandtheit, die er in früheren Processen gezeigt hatte, fast an seiner Person irre machen⁷⁵; es war offenbar, dass er sich schon im voraus seines Sieges gewiss fühlte⁷⁶, wie auch aus seinem nachlässigen und ungenierten Benehmen vor Gericht deutlich zu entnehmen war⁷⁷. Dieselbe ⁹ Geringschätzung zeigte er auch gegen den Vertheidiger; erst als dieser es wagte den Namen des Chrysogonus zu nennen und den Schleier des dunklen Verbrechens, das auch das Haupt des Sohnes bedrohte, zu lüften, da ward er betroffen und aufmerksamer; eine allgemeine Bewegung entstand in den Reihen der Gegner; Leute liefen hin und her, offenbar um dem Chrysogonus zu melden, welch unerwartete Wendung der Process nehme⁷⁸. Doch liess sich der junge Redner nicht einschüchtern⁷⁹, sondern führte seine Sache mit gleichem Muth und ungeschwächter Kraft bis zum Ende durch. Seine edle Kühnheit wurde durch die Freisprechung⁸⁰ seines Clienten belohnt,

worauf auch die Worte *qualem te iam antea populo Romano praebuisti* hinzuweisen scheinen. In der angeführten Stelle ist die Lesart zweifelhaft, indem *iudex* in einer der besseren Handschr. fehlt und möglicher Weise unechter Zusatz sein kann. Ist das Wort echt, so ist *iudex = iudex quaestionis* (*quaestionis* zu ergänzen aus *quaestioni*), mit welchem Namen solche Vorsteher einer *quaestio* bezeichnet wurden, die zur Ergänzung der Praetoren, wenn diese für die Quaestionen nicht hinreichten, eintraten und selbständig wie die Praetoren die Vorstandschaft in einem *iudicium* führten.⁷² Vell. Patere. II, 32, 3: *per idem tempus Cotta iudicandi munus, quod C. Gracchus ereptum senatui ad equites, Sulla ab illis ad senatum transtulerant, aequaliter inter utrumque ordinem partitus est.*⁷³

Da es unbekannt ist, in welcher Weise die senatorischen Richterconsilia bestellt wurden, so wird eine sichere Erklärung der Worte § 8 *qui ex senatu in hoc consilium delecti estis propter severitatem* sich kaum ermitteln lassen. Man kann sich die Vorstellung machen, dass die Quaestoren in bestimmter Reihenfolge sich ihr Consilium wählten, und der, dem die *quaestio inter sicarios* zugefallen war, zuerst oder unter den ersten die Wahl hatte, so dass er die durch strenge Gerechtigkeit hervorrangenden Richter erhielt oder seine Richter doch als solche galten.⁷⁴ § 42, 45, 48, 50, 52, 54, 58, 73, 80.

⁷⁵ § 61: *restitue nobis aliquando veterem tuam illam calliditatem atque prudentiam.* ⁷⁶ § 58: *non me hercules verbum fecisses, si tibi quemquam responsurum pulasses.* ⁷⁷ § 59. ⁷⁸ § 60. ⁷⁹ § 31. ⁸⁰ Plut. v. Cic. c. 3: *ἀναδείξιμος οὐκ ἦν ἀνυποψίατος καὶ κατὰ νόμον ἐθανεύετο.* Ob eine *restitutio bonorum* erfolgt und nach der Freisprechung des Sextus eine Anklage gegen die beiden Titi Roscii erhoben

von der man vielleicht annehmen darf, dass sie Sulla selbst nicht ungerne gesehen hat⁸¹, indem die Beschönigung solcher Greuel zuletzt den Bestand seiner eigenen Schöpfungen in Frage stellen konnte⁸².

10 Die Beweisführung Ciceros zerfällt in drei grosse Hauptpartien⁸³. Im ersten Theil (§ 37—82) weist er auf überzeugende Weise die schwachen Beschuldigungen zurück, auf die Erucius eine Anklage auf Vatermord zu begründen versucht hatte. Im zweiten Theil (§ 83—123) geht er von der Abwehr auf den Angriff über und sucht theils aus dem Leben und Charakter des Capito und Magnus, theils aus den Vorgängen nach der Ermordung auf diese die Schuld der That zu wälzen. Im dritten Theil endlich (§ 124—150) greift er den Chrysogonus direct an und schildert mit tiefer Entrüstung, einen wie frevelhaften Missbrauch von seiner Macht er sich sowohl bei andern Gelegenheiten, als insbesondere beim Verkauf der Güter des Roscius und in dem herzlosen Benehmen gegen den Angeklagten zu machen erlaubt habe.

11 Gehört die Rede auch der Jugendperiode des Cicero an, so hat sie doch mit vollem Rechte wie im Alterthum, so auch in der neueren Zeit immer grossen Beifall gefunden, und dem jugendlichen Redner für den männlichen Muth und besonnenen Takt, mit dem er eine gerechte Sache in höchst schwieriger Stellung geführt hat, wohlverdiente Anerkennung eingebracht⁸⁴. Zwar tritt an mehreren Stellen eine gewisse jugendliche Ueberschwänglichkeit und Ueberladung hervor⁸⁵; die Perioden zeigen noch nicht die schöne Rundung und Fülle, die Uebergänge nicht überall die leichte Ungezwungenheit der Reden der reiferen Periode; in der Phraseologie finden sich manche Eigenthümlichkeiten, die man in späteren Reden vergebens sucht, wenn

worden sei, ist unbekannt, aber keines von beiden wahrscheinlich. Bei der Furcht vor dem Zorn des Dictator musste Cicero ganz zufrieden sein die Freisprechung seines Clienten von schwerer Anklage erwirkt zu haben.

⁸¹) Mit Recht vermuthet man, dass auch die Verwendung der Meteller, mit denen Sulla durch seine vierte Gemahlin Caecilia, die Mutter des Faustus Sulla, verschwägert war, günstig gewirkt habe. ⁸²) § 137 ff. ⁸³) § 35.

⁸⁴) Cic. Brut. § 312: *itaque prima causa publica pro Sex. Roscio dicta tantum commendationis habuit, ut non ulla esset, quae non digna nostro patrocinio videretur.* ⁸⁵) Cic. Orat. § 107: *quantis illa clamoribus (Beifallsgeheul) adolescentuli diximus de supplicio parricidarum! quae nequaquam satis deferuisse post aliquanto sentire coepimus: 'quid enim tam commune quam spiritus vivis . . . ut ne ad saxa quidem mortui conquiescant'* (c. 26 § 72) — *et quae sequuntur; sunt enim omnia sicut adolescentis non tam re et maturitate quam spe et expectatione laudati.*

auch einiges der Art sicherlich auf Rechnung der fehlerhaften Ueberlieferung zu schreiben ist; allein diese einzelnen Schwächen werden hinlänglich durch den guten Eindruck aufgewogen, den die Rede als Ganzes macht. Der jugendliche Cicero erscheint in ihr noch ganz im Gewande der Unschuld; die tiefe Ueberzeugung von der Gerechtigkeit seiner Sache hebt und belebt seinen Ausdruck; keine seiner Aeusserungen verräth dass er dem Interesse einer Partei diene oder den blossen Advocaten spiele; er vergisst fast im Bewusstsein seines Rechtes die mächtige Partei, die ihm höhrend und drohend gegenüberstand. Aber so sehr wir einerseits die männliche Kühnheit ehren müssen, mit der er seinen ruchlosen Gegnern die Stirne bot, so grosse Bewunderung verdient andererseits die Mässigung und Klugheit, mit welcher der junge Redner alles geschickt zu vermeiden wusste, was den allmächtigen Dictator direct verletzen konnte. Das Gefühl der sittlichen Entrüstung, das aus jeder Zeile spricht, musste auf dem Forum einen um so tiefern Eindruck hervorrufen, je länger die Sprache des Rechts und der Wahrheit unter dem Druck brutaler Gewalt geschwiegen hatte.

M. TULLII CICERONIS

PRO

SEXTO ROSCIO AMERINO

ORATIO.

1. Credo ego vos, iudices, mirari, quid sit quod, cum tot summi oratores hominesque nobilissimi sedeant, ego potissimum surrexerim, qui neque aetate neque ingenio neque auctoritate sim cum his, qui sedeant, comparandus. Omnes hi, quos videtis adesse, in hac causa iniuriam novo scelere conflata putant. Oportere defendi, defendere ipsi propter iniquitatem temporum non audent. Ita fit ut adsint propterea, quod officium sequuntur, taceant autem idcirco, quia periculum vitant. Quid ergo? audacissimus ego ex omnibus? minime. An tanto officiosior quam ceteri? ne istius quidem laudis ita sum cupidus, ut aliis eam praereptam velim. Quae me igitur res praeter ceteros impulit ut causam Sex. Roscii reciperem? Quia, si quis horum dixisset, quos videtis adesse, in quibus summa auctoritas est atque amplitudo, si verbum de re publica fecisset, id quod in hac causa fieri

1. *credo vos mirari* = *ἠαυτοῦ-ζοῖτε ἴδω*. — *iudices*, Einl. Anm. 72.

2. *nobilissimi*, § 15. 77. 149.

3. *aetate*, Einl. § 1; *ingenio* = *facultate dicendi*, s. § 5. 9. 62; *auctoritate*, s. § 3: *quod nondum ad rem publicam accessi*.

4. *omnes hi* etc. Der Satz steht concessiv zu *defendere ipsi*: 'zwar glauben' u. s. w.

5. *adesse*, s. § 2. Andere ziehen *adesse in hac causa* zusammen, was bei der Hinweisung auf die anwesenden *advocati*, die den Beklagten durch ihre Gegenwart vor Gericht unterstützten, müssig und schleppend

wäre.

scelere 'Ruchlosigkeit, Frevelhaftigkeit', wie §§ 7. 12. 17. 25. 28 u. ö.

7. *officium*, als *hospites*, § 15.

8. *quid ergo?* über die Form *de ratiocinatio* s. Seyffert Schol. Lat. 1, 97.

11. *praeter ceteros*, s. zu § 145.

12. *quia*: zur Frage *quae res impulit* würde *quod* besser passen: vor *quia* ist *causam recipi* zu ergänzen.

13. *amplitudo*, die besonders den Mitgliedern des *ordo senatorius* zukam.

14. *si verbum de re p. fecisset*, wenn er nur mit einem Wort die

necesse est, multo plura dixisse, quam dixisset, putaretur: ego si omnia, quae dicenda sunt, libere dixerō, nequaquam tamen similiter oratio mea exire atque in vulgus emanare poterit: deinde, quod ceterorum neque dictum obscurum potest esse propter nobilitatem et amplitudinem, neque temere dicto concedi propter aetatem et prudentiam: ego si quid liberius dixerō, vel occultum esse, propterea quod nondum ad rem publicam accessi, vel ignosci adulescentiae poterit, tametsi non modo ignoscendi ratio, verum etiam cognoscendi consuetudo iam de civitate sublata est. Accedit illa quoque causa, quod a ceteris forsitan ita petitum sit ut dicerent, ut utrumvis salvo officio facere se posse arbitrarentur: a me autem ii contenderunt, qui apud me et amicitia et beneficiis et dignitate plurimum possunt, quorum ego neque benevolentiam erga me ignorare nec auctoritatem aspernari nec voluntatem neglegere debebam. 2. His de causis ego huic causae

öffentlichen (politischen) Verhältnisse berührt hätte.

3. *oratio exire*. Dabei denkt der Redner an Deuteleien und Verdrehungen, die politischen Aeusserungen, wenn sie weiter getragen werden, zu widerfahren pflegen. Der Satz bildet keinen scharfen Gegensatz zu: *multo plura . . . dixisse videtur*. Dieser verlangte den Gedanken: meinen Worten wird man kein so grosses Gewicht beilegen, ihnen nichts unterstellen etc.

5. *concedi . . . ignosci*: Wechsel synonyme Ausdrücke, wie § 10 a. E.

6. *vel occultum esse* ist nur dem Ausdruck nach von dem obigen *oratio exire* etc. verschieden, so dass der minder scharfe Gegensatz (s. zu Z. 3) auch hier noch störend nachwirkt.

7. *ad rem p. accessi*: Cic. bekleidete erst 5 Jahre später die Quaestur.

8. *ignoscendi ratio* 'das Verzeihen', Periphrase für das mangelnde Verbalsubstantiv von *ignoscere*; s. Nägelsbach lat. Stil. § 25. *Cognoscere* ist der technische Ausdruck vom Untersuchen eines Verbrechens, wovon man beim summarischen Ver-

fahren der Proscriptionen Umgang genommen hatte. Vgl. Ter. Heaut. II, 1, 5: *Mihi si unquam filius erit, no ille facili me utetur patre: Nam et cognoscendi et ignoscendi dabitur peccati locus*.

11. *ut . . . ut*: wie verschieden? *dicerent*, sc. *causam*, s. zu § 5. *utrumvis*, die Vertheidigung zu übernehmen oder sie abzulehnen, vgl. § 83.

12. *ii contenderunt*, Einl. Anm. 63.

15. *voluntatem* 'Wünsche', correspondierend mit *et amicitia*. *causis* 'Ursachen', *causae* 'Streitsache'. Die Rhetoren nennen diese Form 'cum continenter unum verbum non eadem sententia ponitur' (Cic. Orat. § 135) *πλοζή* od. *ἀντιμετάθεσις*. Vgl. § 28 *ut ad eam rem aliquem accusatorem veterem compararent, qui de ea re posset dicere aliquid, in qua re* etc. § 149: *causam mihi tradidit, quem sua causa cupere intellegebat*; § 124: *venio nunc ad illud nomen aureum Chrysogoni, sub quo nomine tota societas latuit*. § 7 *peto . . . vitam ne petat*. Vgl. auch de imp. Pomp. § 1 etc. und die schönen Beispiele beim Auct. ad Herenn. IV § 21, der die Figur *tractio* nennt.

patronus exstiti, non electus unus, qui maximo ingenio, sed relictus ex omnibus, qui minimo periculo possem dicere, neque uti satis firmo praesidio defensus Sex. Roscius, verum uti ne omnino desertus esset. Forsitan quaeratis, qui iste terror sit et quae tanta formido, quae tot ac tales viros impediatur quo minus pro capite et fortunis alterius, quem ad modum consueverunt, causam velint dicere. Quod adhuc vos ignorare non mirum est, propterea quod consulto ab accusatoribus eius rei, quae conflavit hoc iudicium, mentio facta non est. Quae res ea est? Bona patris huiusce Sex. Roscii, quae sunt sexagens, quae de viro clarissimo et fortissimo, L. Sulla, quem honoris causa nomino, duobus milibus nummum sese dicit emisse adulescens vel potentissimus hoc tempore nostrae civitatis, L. Cornelius Chrysogonus. Is a vobis, iudices, hoc postulat, ut, quoniam in alienam pecuniam tam amplam atque praeclaram nullo iure invaserit quo-

1. unus = unus praeter ceteros.

6. et fortunis, so häufig mit capitale verbunden, weil mit einer Capitalstrafe in der Regel Einbusse oder gänzlicher Verlust des Vermögens verbunden war. Hier erscheint der Ausdruck als blosser Redensart, weil es galt den Beklagten vor der poena civile (Einl. A. 67) zu schützen, und der Vertheidiger auf eine dimissio de fortunis gar nicht eingehen wollte, s. § 128. 143 ff.

7. causam dicere wurde sowohl vom reus (§ 13. 56. 82. 85) als vom patronus causae (wie hier, auch § 12) gesagt. Vgl. auch § 61. 75.

8. eius rei, d. h. sie haben mit keinem Worte berührt, dass die Güter des ermordeten Roscius sich in ihren Händen befinden. Ueber ab accusatoribus s. Einl. Anm. 53.

10. quae sunt die betragen, sich belaufen. In welchem Casus ist also centena milia zu sexagens zu ergänzen?

de viro etc. als dem Repräsentanten des Staats. In historischer Erzählung hätte Cic. sicherlich nicht gesagt: de L. Sulla bona emit (Einl. A. 26); mit den Worten, die Cic. dem Chrys. mit Bitterkeit in den Mund legt, soll zugleich auf den Ga-

ranten des Kaufs hingewiesen sein. Vgl. or. Verr. III § 81: unus adhuc fuit post Romam conditam, cui res publica se totam traderet..., L. Sulla. Hic tantum potuit, ut nemo illo invito nec bona nec patriam nec vitam retinere posset; tantum animi habuit ad audaciam, ut dicere in contione non dubitaret, bona civium Romanorum cum venderet, se praedam suam vendere. Die Phrase emere de aliquo findet sich eben so häufig als ab aliquo.

11. honoris causa nomino (Gegensatz contumeliae causa nominare Verr. Act. I § 18) war eine Formel, deren man sich bei Erwähnung lebender Personen von Rang bediente, um allen Verdacht abzuschneiden, als wolle man sich durch die Nennung von Personen, die bei einer Verhandlung nicht unmittelbar betheiligt waren, eine ehrenrührige Anspielung erlauben, s. § 15. 27. de imp. Pomp. § 58 u. bes. unten § 47: verum homines notos sumere odiosum est, cum et illud incertum sit, velintne ii sese nominari.

12. nummum: Einl. Anm. 28.

vel 'vielleicht'.

13. L. Cornelius, Einl. Anm. 16.

15. pecuniam, 'i. e. in alienum

niamque ei pecuniae vita Sex. Roscii obstare atque officere videatur, delectis ex animo suo suspicionem omnem metumque tollatis: sese hoc incolumi non arbitratur huius innocentis patrimonium tam amplum et copiosum posse obtinere: damnato et eiecto sperat se posse, quod adeptus est per scelus, id per luxuriam effundere atque consumere. Hunc sibi ex animo scrupulum, qui se dies noctesque stimulat ac pungit, ut evellatis, postulat ut ad hanc suam praedam tam nefariam adiutores vos profiteamini. Si vobis aequa et honesta ista postulatio videtur, iudices, ego contra brevem postulationem adfero et, quo modo mihi persuadeo, aliquanto aequiorem. 3. Primum a Chrysogono peto ut pecunia fortunisque nostris contentus sit, sanguinem et vitam ne petat: deinde a vobis, iudices, ut audacium sceleri resistatis, innocentium calamitatem levatis et in causa Sex. Roscii periculum, quod in omnes intenditur, propulsetis. Quodsi aut causa criminis aut facti suspicio aut quaelibet denique vel minima res reperietur, quam ob rem videantur illi non nihil tamen in deferendo

patrimonium. Pecuniam dicit universitatem rei familiaris'. Schol. Vgl. § 7. 15. 23. 26. 86. 110. 128.

invaserit, mit Bitterkeit statt invasit, als hätte Chrys. selbst so seine Forderung motiviert.

4. damnato et eiecto 'ist er verurtheilt und so ganz aus dem Besitze verdrängt', s. § 27 und 23. Welche Strafe der Verurtheilung folgen sollte, ist nicht in Anschlag gebracht, sondern blos hervorgehoben, dass eine Verurtheilung die sichere Verdrängung aus dem Güterbesitz erzielen würde. Andere ergänzen de civitate zu eiecto, weil Roscius, wenn er seine Verurtheilung voraussah, vor der Abstimmung ins Exil gehen konnte.

5. per scelus, Einl. Anm. 24.

id per lux. effundere mit Bitterkeit statt: id tuto habere.

6. qui se . . . pungit, statt der regelmässigen Form eum pungit oder se pungat. Der Relativsatz erscheint so als ein inherierender Theil des Hauptsatzes = se pungentem. Beispiele sind bei Cic. selten und finden sich mehr in seinen älteren Schriften, wie de Invent. I, § 55: Epami-

nondas ei qui sibi ea lege praetor successerat (= successori suo) exercitum non tradidit. Verr. V § 128: Devo hic non quae privatim sibi eripuisti, sed unicuique miser abs te filium flagitat. Hor. Sat. I, 1, 1: Qui fil, Maecenas, ut nemo, quam sibi sortem seu ratio dederit seu fors obiecerit, illa contentus vivit? Vgl. Madv. § 490 A. 3.

7. ut evellatis, postulat ut. Die beiden ut sind verschiedener Art (stehen also nicht anaphorisch): das erste enthält den Grund des postulare 'um ihm zu entreissen', das zweite den Gegenstand der Forderung.

8. praedam, §§ 8. 86. 107. 145.

11. peto . . . petat, s. zu S. 21, 15.

13. sceleri, s. zu § 1.

14. et im dritten Gliede sehr selten: die beiden vorausgehenden Glieder, die zu einander adversativ stehen, sind als Einheit betrachtet.

15. causa criminis 'Grund zu einer Beschuldigung'.

17. illi, nicht isti, von den Gegnern (wie sogleich illorum), weil die Worte direct an die Richter gerichtet sind, s. zu p. Sulla § 34.

nomine secuti, postremo si praeter eam praedam, quam dixi, quidquam aliud causae inveneritis, non recusamus quin illorum libidini Sex. Roscii vita dedatur. Sin aliud agitur nihil nisi ut iis ne quid desit, quibus satis nihil est; si hoc solum hoc tempore pugnatur, ut ad illam opimam praeclearamque praedam damnatio Sex. Roscii velut cumulus accedat: nonne cum multa indigna, tum vel hoc indignissimum est, vos idoneos habitos, per quorum sententias iusque iurandum id adsequantur, quod antea ipsi scelere et ferro adsequi consueverant? Qui ex civitate in senatum propter dignitatem, ex senatu in hoc consilium dilecti estis propter severitatem, ab his hoc postulare homines sicarios atque gladiatores, non modo ut supplicia vitent, quae a vobis pro maleficiis suis metuere atque horrere debent, verum etiam ut spoliis ex hoc iudicio ornati auctique discedant? 4. His de rebus tantis tamque atrocibus neque satis me commode dicere neque

non nihil secuti 'dass sie doch wenigstens einigen Anhaltspunkt hatten'; vgl. § 34: *quid vos sequi conveniat* 'woran ihr euch halten solltet'.

in deferendo nomine ist hier = in accusando. Auf die *delatio nominis* (Anmeldung einer Klage) beim Vorsteher der eiaschlägigen *quaestio* erfolgte von Seite des Praetor die *nominis receptio* in die Liste der *rei*.

2. *recusamus* 'protestieren'; *libidini* 'Willkür'.

4. *hoc pugnatur*, 'darum gekämpft wird, dies das Ziel des Streites ist', der Sache nach wenig verschieden von *si aliud agitur nihil*; vgl. or. Phil. X § 22: *qui id pugnant, id agunt*. VIII § 8: *M. Antonius id molitur, id pugnat ut etc.*

7. *vos idoneos habitos*: der Infinitiv ist nach den Redensarten *dignum est* (= *debet, aequum est*, s. Cic. Tusc. II § 14) und *indignum est* die regelmässige Constructur. Vgl. Madv. § 398a.

8. *per sententias iusque iurandum*, durch eure Stimmen, die ihr eidlich abgibt (§ 101. 140. 152). Vgl. § 9 *natura pudorque* 'natürliche Schüchternheit', § 149 *aetas et pudor*, § 123 *vestris ingenis contec-*

turaeque committo. Diese Stellen zeigen, dass bei dem sogen. *ἔν δὲ δὴ* das erste Glied immer für sich einen vollständigen Sinn gibt, zu dem sodann ein zweites näher bestimmendes, das eben so gut für sich allein stehn könnte, hinzutritt.

9. *ex civitate in senatum*. Sulla hatte den Senat durch dreihundert Ritter ergänzt, über die er das Volk abstimmen liess. Vgl. Mommsen R. Gesch. II, 352 (3). Die übrigen Senatoren waren durch mittelbare Wahl des Volks, d. h. als *magistratus* in den Senat gekommen.

10. *propter severitatem*, s. Einl. Anm. 73.

11. *postulare* ist nicht Infinitiv des Ausrufs, sondern hängt in etwas lockerer Anknüpfung noch von *indignissimum est* ab.

homines sicarios: wie von dem einfachen *sicarios* verschieden? Ueber den Begriff *sicarii* s. Quintil. I. O. X, 1, 12: *per abusionem sicarios etiam omnes vocamus, qui eadem telo quocumque commiserunt*.

12. *a vobis metuere*, wie § 145 *ab eone aliquid metuis*?

13. *spoliis*, wie § 145.

15. *commode*, der Sachlage entsprechend, würdig, gewandt genug,

satis graviter conqueri neque satis libere vociferari posse intellego; nam commoditati ingenium, gravitati aetas, libertati tempora sunt impedimento. Huc accedit summus timor, quem mihi natura pudorque meus attribuit et vestra dignitas et vis adversariorum et Sex. Roscii periculum. Quapropter vos oro atque obsecro, iudices, ut attente bonaque cum venia verba mea audiat. Fide sapientiaque vestra fretus plus oneris sustuli, quam ferre me posse intellego. Hoc onus si vos aliqua ex parte adlevabitis, feram, ut potero, studio et industria, iudices: sin a vobis, id quod non spero, deserar, tamen animo non deficiam et id quod suscepi, quoad potero, perferam. Quod si perferre non potero, opprimi me onere officii malo quam id, quod mihi cum fide semel impositum est, aut propter perfidiam abicere aut propter infirmitatem animi deponere. Te quoque magno opere, M. Fanni, quaeso ut, qualem te iam antea populo Romano praeuisti, cum huic eidem quaestioni iudex praecesses, talem te et nobis et rei publicae hoc tempore impertias. 5. Quanta multitudo hominum convenit ad hoc iudicium, vides: quae sit omnium mortalium expectatio, quae cupiditas ut acria ac severa iudicia fiant, intellegis. Longo intervallo iudicium inter sicarios hoc primum committitur, cum interea caedes indignissimae maximaeque factae sunt. Omnes hanc quaestionem te praetore manifestis maleficiis cotidianoque sanguine dignissimam sperant futuram. Quavociferatione in ceteris iudiciis accusatores uti consueverunt, 12

so dass die Rede der *atrocitas rerum* entspricht, wie § 33 *laudare satis commode*, § 61 *causam si non commode, at libere dici*.

1. *graviter* 'nachdrücklich', so dass die Rede auf die Richter einen tiefen Eindruck macht.

4. *natura pudorque*, zu S. 24, 8.

7. *fide* mit Bezug auf ihren richterlichen Eid.

10. *non spero* 'nicht hoffen will, nicht erwarte': so bei Cic. nur in Verbindung mit der Negation; sonst findet sich *sperare* von ungünstigen Ereignissen nur bei Dichtern und späteren Schriftstellern.

11. *perferam* 'durchführen'; über et nach *non deficiam* s. Madv. § 433 A. 2.

12. *cum fide* 'vertrauensvoll'

verschieden ist § 30 *qui cum fide defendat*.

16. *iudex*, s. Einl. Anm. 71.

rei p. s. bes. c. 52 u. 53.

17. *impertias*, zum Wechsel für *praebeas*.

18. *mortales*, bei Cicero für *homines* nur in Verbindung mit *omnes* und *multi*, s. § 95.

20. *inter sicarios*, Einl. Anm. 69.

21. *committitur* 'wird angestellt, abgehalten', wie man ähnlich sagt *committere ludos, spectaculum, pugnam, agona musicum etc.*

cum interea . . . factae sunt, s. Madv. lat. Gr. § 358 A. 1.

23. *sanguine* 'Blutvergiessen'; *dignissimam*, ganz würdig, entsprechend der Grösse der Missethaten, wie es sogleich heisst *ut quam acerrime maleficia vindicetis*.

ea nos hoc tempore utimur, qui causam dicimus. Petimus abs te, M. Fanni, a vobisque, iudices, ut quam acerrime maleficia vindicetis, ut quam fortissime hominibus audacissimis resistatis, ut hoc cogitetis, nisi in hac causa, qui vester animus sit, ostendetis, eo prorumpere hominum cupiditatem et scelus et audaciam, ut non modo clam, verum etiam hic in foro, ante tribunal tuum, M. Fanni, ante pedes vestros, iudices, inter ipsa subsellia caedes 5
 13 futurae sint. Etenim quid aliud hoc iudicio tentatur nisi ut id fieri liceat? Accusant ii, qui in fortunas huius invaserunt, causam dicit is, cui praeter calamitatem nihil reliquerunt: accusant ii, quibus occidi patrem Sex. Roscii bono fuit, causam dicit is, cui non modo luctum mors patris attulit, verum etiam egestatem: accusant ii, qui hunc ipsum iugulare summe cupierunt, causam dicit is, qui etiam ad hoc ipsum iudicium cum praesidio venit, ne hic ibidem ante oculos vestros trucidetur: denique accusant ii, quos 15
 14 populus poscit, causam dicit is, qui unus relictus ex illorum nefaria caede restat. Atque ut facilius intellegere possitis, iudices, ea quae facta sunt indigniora esse, quam haec sunt quae dicimus, ab initio res quem ad modum gesta sit vobis exponemus, quo facilius et huius, hominis innocentissimi, miseriae et illorum audaciam cognoscere possitis et rei publicae calamitatem. 20
 15 6. Sex. Roscius, pater huiusce, municeps Amerinus fuit, cum genere et nobilitate et pecunia non modo sui municipii, verum etiam eius vicinitatis facile primus, tum gratia atque hospi-

1. *causam dicimus* 'angeklagt sind', hier sowohl von dem *reus* als dem *patronus* gesagt; s. zu § 5.

2. *Fanni*, s. Einl. § 8.

4. *qui vester animus sit* 'eure wahre Gesinnung', deren freimüthige Kundgebung dem Morden Einhalt thun wird.

5. *eo prorumpere*, wofür man *proruptura esse* erwartet hätte, 'auf dem Weg ist so masslos zu werden'. Die abweichende Constructur ist so seltsam, dass die Richtigkeit der Ueberlieferung sehr zu bezweifeln ist.

9. *accusant ii*: man bemerke die schon durchgeführte Antithesis.

11. *bono fuit*, § 84. 86.

14. *cum praesidio*, wie die Freunde (*advocati*) heissen, die mit ihm vor Gericht erschienen sind.

16. *poscit*, d. h. es will sie auf der Bank der Angeklagten und ihrer verdienten Strafe überliefert sehn. Vgl. p. Sestio § 46: *cum ob hasce causas tot tamque varias me unum deposcerent*.

17. *Atque ut*: Uebergang zur *narratio*.

19. *res q. ad m. gesta sit* 'den Hergang der Sache'.

quo facilius . . . calamitatem: schlechte Wiederholung des obigen ut facilius intellegere possitis, die, wie auch die Stellung der Worte *et rei p. calamitatem* verräth, schwerlich von Ciceros Hand herrührt.

24. *hospitiis florens hom. nobil.* ist hervorgehoben, um die nachträgliche Aufnahme des Ermordeten in die Proscriptionsliste in das rechte Licht zu setzen.

tiis florens hominum nobilissimorum. Nam cum Metellis, Serviliis, Scipionibus erat ei non modo hospitium, verum etiam domesticus usus et consuetudo, quas, ut aequum est, familias honestatis amplitudinisque gratia nomino. Itaque ex suis omnibus 5
 commodis hoc solum filio reliquit: nam patrimonium domestici praedones vi ereptum possident, fama et vita innocentis ab hospitibus amicisque paternis defenditur. Is cum omni tempore 16
 nobilitatis fautor fuisset, tum hoc tumultu proximo, cum omnium nobilium dignitas et salus in discrimen veniret, praeter ceteros in ea vicinitate eam partem causamque opera, studio, auctoritate defendit. Etenim rectum putabat pro eorum honestate se pugnare, propter quos ipse honestissimus inter suos numerabatur. Posteaquam victoria constituta est ab armisque recessum, cum prosciberentur homines atque ex omni regione ceperentur ii, qui adversarii fuisse putabantur, erat ille Romae frequens atque in foro et in ore omnium cotidie versabatur, magis ut exultare victoria nobilitatis videretur quam timere, ne quid ex ea calamitatis sibi accideret. Erant ei veteres inimicitiae cum 17
 duobus Rosciis Amerinis, quorum alterum sedere in accusatorum subselliis video, alterum tria huiusce praedia possidere audio: quas inimicitias si tam cavere potuisset, quam metuere so-

1. *Metellis*, § 77 u. Einl. A. 81.

4. *gratia*, um anzuerkennen, ihr ein Compliment zu machen; s. zu § 6. *itaque* 'und so hat er nur dieses eine *commodum* hinterlassen', wenn nicht vielleicht *atque* 'und zwar' zu schreiben ist.

5. *domestici praedones*, die seiner eigenen Familie (*domus*) angehören, § 17. Weshalb ist die Erklärung *praedones domus* falsch?

7. *is*, der Vater Roscius.

8. *tumultu*, im Bürgerkrieg zwischen Marius und Sulla, eigentlich 'Kriegsschrecken', wie von jeder plötzlich ausbrechenden Kriegsnoth gesagt wurde, die in Rom Verwirrung und Schrecken verbreitete.

9. *praeter ceteros*, s. zu § 145.

11. *honestate*, 'ehrenwerthe Stellung'. (P.)

12. *propter quos*, d. h. denen er es verdankt, vgl. § 63. p. Mil. § 58. 81. 93. So auch oft im Griech., wie Lysias or. 25. § 29: *οὐ κεύρωτες*

δὲ ἐτέροις ἐσώθησαν.

14. *prosciberentur*, Einl. A. 24. *capentur*, wie Feinde auf der Flucht aufgegriffen wurden. Doch heist es sodann nicht *hostes*, sondern *adversarii*, warum? Uebrigens hätte man statt *capentur* lieber *conquerentur* oder ein ähnliches Wort gesehen.

15. *frequens*, s. Madv. § 300, c.

18. *veteres inimicitiae*, Einl. Anm.

15. Ueber den Plural Madv. § 51, d.

19. *sedere in accusatorum subselliis*: darüber spricht Cic. wiederholt seinen Tadel aus (§ 84. 87. 95. 104), weil Roscius Magnus auch als Zeuge auftreten wollte. Als solcher sollte er erst beim Zeugenverhör, das nach dem Schluss der Anklage- und Vertheidigungsreden vorgenommen wurde, erscheinen, nicht schon voraus als parteiischen Belastungszeugen sich kundgeben.

20. *possidere audio*, Einl. A. 30.

lebat, viveret; neque enim, iudices, iniuria metuebat. Nam duo isti sunt T. Roscii — quorum alteri Capitoni cognomen est, iste qui adest Magnus vocatur — homines huius modi: alter plurimarum palmarum vetus ac nobilis gladiator habetur, hic autem nuper se ad eum lanistam contulit, qui ante hanc pugnam tiro esset, quod sciam, facile ipsum magistrum scelere audaciaque superavit.

- 18 7. Nam cum hic Sextus Roscius esset Ameriae, Titus autem iste Roscius Romae, cum hic [filius] assiduus in praediis esset cumque se voluntate patris rei familiari vitaeque rusticae dedisset, iste autem frequens Romae esset, occiditur ad balneas Pallacinas rediens a cena Sex. Roscius. Spero ex hoc ipso non esse obscurum, ad quem suspicio maleficii pertineat: verum id, quod adhuc est suspiciosum, nisi perspicuum res ipsa fecerit, hunc adfinem culpae iudicatote. Occiso Sex. Roscio primus Ameriam nuntiat Mallius Glaucia quidam, homo tenuis, libertinus, cliens et familiaris istius Titi Roscii, et nuntiat domum non filii, sed T. Capitonis inimici; et cum post horam primam noctis occisus esset,

4. *gladiator* figurlich statt *sivarius*. Daraus erklärt sich, was unter den *palmas* (dem allgemeinen Siegeszeichen in Kampfspielen aller Art) für Siege gemeint sind; s. zu § 100. 84 und Auct. ad Herenn. IV § 51: *sanguinolenta palma, crudelissima victoria potiti*. Ueber *nobilis*, das stehende Epitheton namhafter Künstler, s. zu p. Sestio § 134.

hic, nicht *isto*, wenn auch vom Gegner, weil der anwesende gegenüber dem abwesenden Capito genannt wird; so auch § 113 *hic discipulus*. Vgl. zur or. Verr. IV § 7.

5. *hanc pugnam*, eadem Roscii.
6. *quod sciam* ist beissender Zusatz: ich weiss wenigstens keinen Mord von ihm, muss also annehmen, dass er vor dieser Zeit noch ein *tiro gladiatorius* gewesen ist. Ueber den Coniunctiv vgl. *quod possim* § 95 und Adv. § 364 A. 2.

9. *cum hic* etc. steht dem ersten Satze mit *cum* nicht coordiniert, sondern subordiniert (*Sex. Roscius erat Ameriae, cum assiduus in praediis esset*). Das in Klammern gesetzte *filius* ist offenbare Randglosse,

ja der ganze eingeschobene Satz (*cum hic filius — frequens Romae esset*), der den Bau der Periode schwerfällig macht, einer Interpolation sehr verdächtig, zumal als die wiederholte Angabe *iste autem frequens Romae esset* nach *Titus autem iste Romae (esset)* durch nichts motiviert erscheint.

10. *rei familiari*, der Wirthschaft, wie § 43; für *dedisset* sähe man lieber *dedidisset*.

11. *ad b. Pallacinas*: Einl. A. 6.

13. *ad quem s. pertineat* 'wen der Verdacht trifft'.

15. *culpae* kann Genetiv und Dativ sein; s. zu Catil. IV § 6.

iudicatote, Imperativus permissivus, 'so sollt ihr ihn meinerwegen erklären', wie § 109 und § 57 *latratote*.

nuntiat 'meldet es', sc. occisum esse Roscium.

17. *et nuntiat*, s. zur or. Pomp. § 7.

18. *post horam primam noctis*. Die Römer theilten den natürlichen Tag und die Nacht je in 12 Stunden, die demnach nach der Jahreszeit von verschiedener Länge waren. Dass

primo diluculo nuntius hic Ameriam venit. Decem horis nocturnis sex et quinquaginta milia passuum cisiis pervolavit, non modo ut exoptatum inimico nuntium primus adferret, sed etiam cruorem inimici quam recentissimum telumque paulo ante e corpore extractum ostenderet. Quadriduo, quo haec gesta sunt, 20 res ad Chrysogonum in castra L. Sullae Volaterras defertur; magnitudo pecuniae demonstratur; bonitas praediorum — nam fundos decem et tres reliquit, qui Tiberim fere omnes tangunt —, huius inopia et solitudo commemoratur: demonstrant, cum pater huiusce, Sex. Roscius, homo tam splendidus et graciosus, nullo negotio sit occisus, perfacile hunc, hominem incautum et rusticum et Romae ignotum, de medio tolli posse: ad eam rem operam suam pollicentur. Ne diutius teneam, iudices, societas coitur.

- 15 8. Cum nulla iam proscriptionis mentio fieret, cum etiam, 21 qui antea metuerant, redirent ac iam defunctos sese periculis arbitrarentur, nomen refertur in tabulas Sexti Roscii, *bona ve-*

der Mord in einer Zeit vorfiel, in der die Nachtstunden kürzer als die Tagesstunden waren, zeigt *decem horis nocturnis*; denn sonst hätte Cic. *nocturnis* nicht beigegeben.

2. *sex et L milia p.* = 56 römische Meilen, etwas über 11 geographische. Dass die Reise gerade in 10 nicht einmal vollen Stunden zurückgelegt ward, darf man dem Redner nicht aufs Wort glauben.

cisiis: 'cisium genus vehiculi Gallici'. Schol. Der Plural (hingegen or. Phil. II § 77: *cisio ad urbem advectus*) zeigt, dass auf den verschiedenen Stationen mit den Cabriolets gewechselt wurde.

5. *quadriduo quo* 'binnen vier Tagen nachdem', kurz gesagt für *quadriduo a die quo*, wie § 105, Suet. Jul. 35 *quem Mithridatis Magni filium . . . quattuor quibus in conspectum venit horis, una profligavit acie*. Caes. B. G. III, 23 etc. Adv. § 276 A. 4.

6. *Volaterras*, Einl. Anm. 17. Genauer heisst es § 105 *ad Volaterras*.

8. *fundos*. Digest. lib. L, 16, 211: *fundi appellatione omne aedificium*

et omnis ager continetur; sed in usu urbana aedificia aedes, rustica villae appellantur: locus vero sine aedificio in urbe area, rure autem ager appellatur, idemque ager cum aedificio fundus dicitur.

Tiberim tangunt: Plinius (ep. V, 6, 12) schreibt von seiner Villa: *medios ille (Tiberis) agros secal, navium patiens, omnesque fruges devehit in urbem.*

9. *inopia* 'Hilflosigkeit'.

10. *splendidus*, das Ehrenpraedicat des Ritterstands, dem der ermordete Roscius nach seinem Vermögen angehörte.

11. *incautum* 'arglos'.

13. *ne diutius teneam* ohne *vos*, wie Verr. I § 34 und ähnlich Verr. IV § 104: *ne multis morer*.

societas coitur zwischen Chrysogonus und den beiden T. Roscii: s. § 87. 96. 117.

15. *nulla mentio*, s. § 128.

17. *nomen refertur*, wie auch L. Catilina seinen von ihm ermordeten Bruder noch nachträglich, um gerichtlicher Verfolgung zu entgehen, auf die Proscriptionsliste (*tabulas*, s. § 26) setzen liess. Die Proscrip-

- neut* hominis studiosissimi nobilitatis: manceps fit Chrysogonus; tria praedia vel nobilissima Capitoni propria traduntur, quae hodie possidet: in reliquas omnes fortunas iste Titus Roscius nomine Chrysogoni, quem ad modum ipse dicit, impetum facit. Haec bona *HS sexagiens* emantur duobus milibus nummum. 5
- 22 Neque enim mirum, cum eodem tempore et ea, quae praeterita sunt, *sanct* et ea, quae videntur instare, praeparet, cum et pacis constituendae rationem et belli gerendi potestatem solus habeat, cum omnes in unum spectent, unus omnia gubernet, cum tot 10 tantisque negotiis distentus sit, ut respirare libere non possit, si aliquid non animadvertat, cum praesertim tam multi occupationem eius observent tempusque aucupentur, ut, simulatque ille despererit, aliquid huiusce modi moliantur. Huc accedit quod, quamvis ille felix sit, sicut est, tamen tanta felicitate nemo potest 15 esse, in magna familia qui neminem neque servum neque libertum improbum habeat. Interea iste T. Roscius, vir optimus, procurator Chrysogoni, Ameriam venit, in praedia huius invadit; hunc miserum, luctu perditum, qui nondum etiam omnia paterno funeri iusta solvisset, nudum eicit domo atque focis pa-

tion hatte zur Folge, dass sein ganzes Vermögen dem Staat anheimfiel.

1. *manceps*. Festus p. 151 (ed. Muell.): *manceps dicitur qui quid a populo* (d. h. vom Staat) *emit conducitve, quia manu sublata significat se auctorem emptionis esse.*

2. *hodie* 'heute noch'; s. or. Verr. V § 63. 84.

3. *nomine Chrysogoni*, als dessen procurator, § 23.

4. *impetum facit* 'fällt über sie her, nimmt in Beschlag', wie § 137, stärkerer Ausdruck für *occupat*, weil es im Sinne des Reduers ein Gewaltstreich war; vgl. *invadere* § 13. 20. 23. Die folgenden Worte *Haec bona*, die man eher nach *manceps fit Chrysogoni* erwartet hätte, scheinen Interpolation aus § 6.

7. *quae praeterita sunt*, sc. vulnera rei publicae bello civili inflata.

8. *pacis constituendae*, mit Beziehung auf die neue Verfassung, die Sulla nach Herstellung des Friedens gegeben hat.

9. *rationem*, eigentlich 'die Rechnungsführung', d. h. hier die Massregelung, Anordnung, Verfügung. Vgl. de imp. Ca. Pomp. § 60 *consiliorum rationes*.

11. *si animadvertat* von *mirum* abhängig. Wie verschieden von *si animadvertit*? Ueber *aliquid* (nach *si*) s. Madv. § 493 A. 1.

12. *occupationem* 'sein Beschäftigtsein', die Zeit, wo er beschäftigt ist; Nägelsb. Stil. § 59 a, 2.

14. *despererit* 'wegblickt' = *oculos deiecerit*, vgl. § 131.

15. *felix*: Sulla erhielt bekanntlich den Beinamen *Felix*, der jedoch damals noch nicht zur allgemeinen Geltung gekommen war.

17. *vir optimus*, § 104. *procurator*: Ulpianus: *procurator est qui aliena negotia mandatu domini administrat*.

19. *nondum etiam*, wie in Cat. I § 10 *vixitum etiam*, Verr. IV § 9 *nihilum etiam* etc.

omnia iusta solvisset. Die Ceri-

- tris disque penatibus praecipitem, iudices, exturbat, ipse amplissimae pecuniae sit dominus. Qui in sua re fuisset egentissimus, erat, ut fit, insolens in aliena. Multa palam domum suam auferebat, plura clam de medio removebat, non pauca suis adiutoribus large effuseque donabat, reliqua constituta auctione vendebat. 5
9. Quod Amerinis usque eo visum est indignum, ut urbe 24 tota fletus gemitusque fieret. Etenim multa simul ante oculos versabantur: mors hominis florentissimi Sex. Roscii crudelissima, filii autem eius egestas indignissima, cui de tanto patri-
- 10 monio praedo iste nefarius ne iter quidem ad sepulcrum patrum reliquisset, bonorum emptio flagitiosissima, possessio, furta, rapinae, donationes. Nemo erat, qui non ardere illa omnia malle

monien der Todtenbestattung endeten am neunten Tage nach der Beisetzung mit einem Opfer- und Todtenmahl, *novendialia*.

2. *fuisset egentissimus* 'sich sehr kärglich beholfen hatte, voll Noth gewesen war', mit der Andeutung, dass er eine *vita sordida* geführt habe.

3. *insolens* 'übermüthig', d. i. hier verschwenderisch im Gegensatz von *egens*. Vgl. or. Phil. IX § 13: *mirifice Servius maiorum continentiam diligebat, huius saeculi insolentiam vituperabat*.

5. *auctione*, Einl. Anm. 34.

10. *iter ad sepulcrum*. 'Die Römer bauten häufig auf ihren eigenen Ländereien für sich und ihre Familie Grabmäler und pflügten bei dem Verkauf dieser Ländereien sich den freien Zugang zu den *sepulera* auszubedingen. Ohne eine solche Clausele in dem Kaufcontract (*lex praedii vendendi*) fehlte dem Verkäufer jedes derartige Recht. Dig. XLVII, 12, 5: *utimur eo iure, ut dominis fundorum, in quibus sepulera fecerint, etiam post venditos fundos adeundorum sepulcrorum sit ius: legibus namque praediorum venditorum cavetur, ut ad sepulera, quae in fundis sunt, iter ius, aditus, ambitus funeris faciendi sit*. Eine solche materielle Beschränkung des Eigenthums nannten die Römer *ser-*

vitus (*fundus servit*), und zwar die hier in Rede stehende *servitus itineris* oder *iter*, d. h. der Eigenthümer räumt dem Nichteigenthümer (bisherigen Eigenthümer oder sonst dabei interessierten) die Fußsteigergerechtigkeit oder das Recht ein, über ein Grundstück (zu dem *sepulcrum*) zu gehen, zu reiten oder sich tragen zu lassen (*viae servitus* oder *via* ist die Fahrwegsgerechtigkeit und schliesst das *iter* ein). Der junge Roscius konnte bei den obwaltenden Umständen sich auch das nicht von seinem *patrimonium* reservieren, was allgemein reserviert wurde, das *iter ad sepulcrum patrum in fundo alieno*. Osenbrüggen. Auch bei den Griechen war es Sitte, bei Veräusserungen von Grundstücken das Grab als Familienbesitz zu reservieren und den freien Zutritt für die Angehörigen auszubedingen.

11. *emptio flagit*. Der Kauf war schimpflich und ehrlos, weil zu seiner Bewerkstelligung der Ermordete nachträglich auf die Proscriptionsliste zu setzen war.

possessio 'Besitzergreifung, Besitznahme', § 23; *furta, rapinae, donationes* bei der Besitzergreifung, aus denen selbst hervorging, dass der Erwerb der Güter, die man so verschleuderte, kein rechtmässiger gewesen war.

- quam videre in Sex. Roscii, viri optimi atque honestissimi, bonis
 25 iactantem se ac dominantem T. Roscium. Itaque decurionum
 decretum statim fit, ut decem primi proficiscantur ad L. Sullam
 doceantque eum, qui vir Sex. Roscius fuerit, conquerantur de
 istorum scelere et iniuriis, orent, ut et illius mortui famam et filii
 5 innocentes fortunae conservatas velit. Atque ipsum decretum,
 quaeso, cognoscite. DECRETUM DECURIONUM. Legati in castra ve-
 niunt. Intellegitur, iudices, id quod iam ante dixi, imprudente
 L. Sulla scelera haec et flagitia fieri. Nam statim Chrysogonus
 et ipse ad eos accedit et homines nobiles adlegat, ab iis qui pete-
 10 rent ne ad Sullam adirent, et omnia Chrysogonum, quae vellent,
 26 esse facturum pollicerentur. Usque adeo autem ille pertimuerat,
 ut mori mallet quam de his rebus Sullam doceri. Homines anti-
 qui, qui ex sua natura ceteros fingerent, cum ille confirmaret sese
 nomen Sex. Roscii de tabulis exempturum, praedia vacua filio 15
 traditurum, cumque id ita futurum T. Roscius Capito, qui in
 decem legatis erat, adpromitteret, crediderunt: Ameriam re ino-
 rata reverterunt. Ac primo rem differre cotidie ac procrastinare
 isti coeperunt, deinde aliquanto lentius [nihil] agere atque deludere,
 postremo, id quod facile intellectum est, insidias vitae huiusce 20
 [Sex. Roscii] parare, neque sese arbitrari posse diutius alienam
 pecuniam domino incolumi obtinere.
- 27 10. Quod hic simulatque sensit, de amicorum cognatorum-
 que sententia Romam confugit et sese ad Caeciliam [Nepotis fi-
 liam], quam honoris causa nomino, contulit, qua pater usus erat 25

2. *iactantem se* 'sich spreizen',
dominantem 'den Herrn spielen'.
decurionum und *decem primi*, s.
 Einl. A. 36.
 5. *scelere*, s. zu § 7.
 7. *decretum decurionum*. Das hier
 vorgelesene Actenstück hat Cicero,
 wie gewöhnlich, seiner Rede bei der
 Herausgabe nicht einverleibt.
 8. *intellegitur*, aus der Art, wie
 es den Gesandten ergieng.
 11. *ad Sullam adirent*, wie § 110.
 Wie konnte es noch heißen?
 13. *h. antiqui*, 'von altem Schlage'.
 14. *fingerent*, im Geiste sich
 dachten, sich vorstellten.
 15. *vacua*, als herrenlose, was
 sie waren, wenn die gewaltsame
 Besitzergriffung annulliert wurde.
 17. *adpromitteret*, hinzu, d. i. auch

- in seinem Namen versprach, ein
ἄπαξ λέγόμενον.
re inorata 'ohne ihre Sache vor-
 gebracht zu haben', von der alten
 Bedeutung des Wortes *orare* =
agere; daher *orator* in der älteren
 Sprache = *legatus*.
 19. *aliq. lentius agere* 'sie began-
 nen bedeutend lässiger sich zu ver-
 halten', während das *differre* doch
 einen Schein von Willen gezeigt hatte.
 23. *de amicorum cogn. sententia*.
 Wichtigere Familienangelegenhei-
 ten wurden einem *consilium cognato-
 rum et amicorum* zur Begutachtung
 und Entscheidung vorgelegt.
 24. *ad Caeciliam*, s. Einl. A. 45
 und zu § 147. *honoris c.*, s. zu § 6.
 25. *usus erat plurimum*, sc. fami-
 liariter, wie ep. ad Att. 16, 5, 3 *Cn.*

- plurimum: in qua muliere, iudices, etiam nunc, id quod omnes
 semper existimaverunt, quasi exempli causa vestigia antiqui
 officii remanent. Ea Sex. Roscium inopem, eiectionem domo atque
 expulsus ex suis bonis, fugientem latronum tela et minas
 5 recipit domum hospitique oppresso iam desperatoque ab omni-
 bus opitulata est. Eius virtute, fide, diligentia factum est, ut
 hic potius vivus in reos quam occisus in proscripitos referretur.
 Nam postquam isti intellexerunt summa diligentia vitam Sex. 28
 Roscii custodiri neque sibi ullam caedis faciundae potestatem
 10 dari, consilium ceperunt plenum sceleris audaciae, ut nomen
 huius de parricidio deferrent, ut ad eam rem aliquem accusa-
 torem veterem compararent, ut ad eam rem posset dicere aliquid,
 in qua re nulla subesset suspicio; denique ut, quoniam crimine
 non poterant, tempore ipso pugnarent. Ita loqui homines: quod
 15 iudicia tam diu facta non essent, condemnari eum oportere, qui
 primus in iudicium adductus esset; huic autem patronos propter
 Chrysogoni gratiam defuturos; de bonorum venditione et de ista
 societate verbum esse facturum neminem; ipso nomine parricidii
 et atrocitate criminis fore ut hic nullo negotio tolleretur [cum ab
 20 nullo defensus esset]. Hoc consilio atque adeo hac amentia im- 29

Luccius, qui multum utitur Bruto.

1. *etiam nunc*, im Gegensatz zu
antiqui (altrömisch) *officii*.
 2. *exempli causa*, um als Muster
 zu dienen. Unser 'zum Beispiel' heisst
 im Lat. *ut* oder *velut*.
 3. *officii* 'Pflichtgefühl, Pflicht-
 treue', wegen ihrer freundschaft-
 lichen Beziehungen zum Vater des
 Angeklagten; *remanent* 'sich erhal-
 ten haben'.
 5. *hospitique*: nam '*pater ea usus*
erat plurimum'. Das *hospitium* des
 Vaters hatte sich auf den Sohn ver-
 erbt: vgl. § 106: *cum multos veteres*
a maioribus Roscii patronos
hospitesque haberent etc.
 6. *diligentia* = *cura*, *vigilantia*,
 s. § 28 a. A.
 7. *in reos* = *in reorum album*;
in proscripitos = *in proscripitorum*
tabulas.
 10. *ut . . . deferrent* 'dass sie nem-
 lich', wie § 77. 136; vgl. *Madv.*
 § 417, A. 2 g. E.; *ad eam rem* 'zu
 dem Behufe', vgl. zu S. 21, 15.

Ciceros Reden I. 6. Aufl.

12. *veterem*, einen gewiegten, der
 schon oft als Ankläger aufgetreten
 war und Routine genug besass, auch
 wo kein Verdachtsgrund vorlag, Be-
 weisgründe ausfindig zu machen.
 Vgl. § 17 *vetus gladiator*, § 39 *vetus*
sicarius.

13. *crimine* 'durch Anschuldigung',
 d. i. dadurch dass sie ein
 wirkliches Verbrechen zur Last
 legen konnten.

14. *tempore ipso pugnare* 'die Zeit-
 umstände an und für sich als Waffe
 benützen'; vgl. Einl. § 6.

16. *patronos*, s. § 30 a. E.

18. *societate*, § 20 a. E.

ipso nomine 'durch den blossen
 Namen', wie § 131 *vi ipsa*.

19. *cum ab n. defensus esset*, ein
 hinkender, auch den Gedanken stö-
 render Zusatz zur Erläuterung von
nullo negotio, entnommen aus Z. 16
 —17.

20. *atque adeo* = *ac potius*, wie
 § 100. 113.

pulsi, quem ipsi, cum cuperent, non potuerunt occidere, eum iugulandum vobis tradiderunt.

11. Quid primum querar? aut unde potissimum, iudices, ordiar? aut quod aut a quibus auxilium petam? Deorumne im-
 30 mortalium, populine Romani, vestramne, qui summam potestatem habetis hoc tempore, fidem implorem? Pater occisus nefarie,
 5 domus obsessa ab inimicis, bona adempta, possessa, direpta, filii vita infestata, saepe ferro atque insidiis adpetita. Quid ab his tot maleficiis sceleris abesse videtur? Tamen haec aliis nefariis
 10 cumulant atque adaugent: crimen incredibile confingunt, testes in hunc et accusatores huiusce pecunia comparant, hanc conditionem misero ferunt ut optet, utrum malit cervices T. Roscio dare an insutus in culleum per summum dedecus vitam amittere. Patronos huic defuturos putaverunt; desunt: qui libere dicat, qui cum fide defendat, id quod in hac causa satis est, non deest pro-
 15 fecto, iudices. Et forsitan in suscipienda causa temere impulsus adulescentia fecerim: quoniam quidem semel suscepti, licet hercules undique omnes immineant terrores periculaque impendeant omnia, succurram atque subibo. Certum est deliberatumque, quae ad causam pertinere arbitror, omnia non modo dicere, 20
 20 verum etiam libenter, audacter libereque dicere. Nulla res tanta

2. *iugulandum*, eine uns fremde Metapher. Der Verbrecher erscheint als *laqueis legum constrictus*; seine Verurtheilung ist eine *iugulatio*. Vgl. or. p. Mil. § 11.

4. *deorumne* — *populine* — *vestramne*, rhetorisch in der Figur der Anaphora statt in der adversativen Form: *deorumne-an-an*. Man versuche auch in der Uebersetzung eine Nachbildung in anaphorischer Form.

8. *infestata* statt *infesta* wurde wegen der rhetorischen Symmetrie geschrieben.

quid . . . videtur? s. § 118.

12. *ut optet* 'dass er wähle'; daher das Substantiv *optio*.

cervices Roscio dare, wie p. Mil. § 31: *optabilis Miloni fuit dare iugulum P. Clodio*. Gemeint ist der vor Gericht anwesende Roscius Magnus, der als *sicarius* bereits sein Meisterstück abgelegt hat (s. § 17), wenn nicht, da das Praenomen

in den Handschriften fehlt, *Roscii* zu lesen ist.

13. *insutus in culleum*, Einl. A. 67. *per summum dedecus*, als *parricida*.

14. *desunt*. Wenn Cic. auch als Vertheidiger *patronus causae* war, so will er sich doch nicht zu den *patroni rei* (des Angeklagten) rechnen, weil er nicht in den Verhältnissen war, ihn durch das Gewicht seiner Persönlichkeit schützen zu können. In der übertriebenen Behauptung ist angedeutet, dass manche Freunde des Beklagten nicht gewagt haben mit ihm vor Gericht zu erscheinen; s. § 148.

17. *quoniam*, unser 'nachdem' in der argumentatio, was *postquam* in der eigentlichen narratio: *quidem adversativ*, s. zu Verr. IV § 72. p. Sest. §. 15. Nägelsb. Stil. § 195 c.

licet hercules, wie Verr. III § 145: *licet hercules omnes omnia dicant*.

19. *certum est*, s. zu § 83.

21. *libenter* in der seltenen Bedeu-

existet, iudices, ut possit vim mihi maiorem adhibere metus quam fides. Etenim quis tam dissoluto animo est, qui, haec cum 32
 videat, tacere ac neglegere possit? Patrem meum, cum proscriptus non esset, iugulastis, occisum in proscriptorum numerum
 5 rettulistis, me domo mea per vim expulistis, patrimonium meum possidetis. Quid vultis amplius? etiamne ad subsellia cum ferro atque telis venistis, ut hic aut iuguletis aut condemnetis?

12. Hominem longe audacissimum nuper habuimus in civitate C. Fimbriam et, quod inter omnes constat, nisi inter eos, 33
 10 qui ipsi quoque insaniunt, insanissimum. Is cum curasset in funere C. Marii, ut Q. Scaevola vulneraretur, vir sanctissimus

tung 'nach freiem Belieben, unge- niert'; vgl. Cic. Parad. V § 34: *qui nihil dicit, nihil facit, nihil cogitat denique nisi libenter ac libere*. Verschieden davon ist *licenter dicere* (wie man hier zu schreiben vermuthet hat), was nur von ausgelassener und frecher Rede gebraucht wird.

1. *existet* 'wird eintreten'. *mihi adhibere* (= *adferre*, vgl. Nägelsb. lat. Stil. § 110, 2) 'auf mich äussern'.

2. *dissolutus* bezeichnet einen höheren Grad der *neglegentia*; s. or. p. Quinctio § 38: *quis tam dissolutus in re familiari fuisset, quis tam neglegens?*

3. *patrem meum* etc. Dieselbe rhetorische Form der *προσωποποιία* (s. zur or. Catil. I. § 18) auch § 145 a. A.

7. *ut aut iuguletis aut condemnetis*, um entweder einen unmittelbaren Mord oder einen mittelbaren (durch die Richter) zu verüben. Ueber *condemnare* in der Bedeutung 'eine Verurtheilung erwirken' s. zur div. in Caec. § 30. Die Verba stehen ohne Object, weil nur überhaupt das Treiben solcher Bluthunde charakterisiert wird, womit Kayser passend vergleicht Auct. ad Herenn. IV § 19: *nam cum istos ut absolvant rogas, ut perirent rogas*. IV § 48: *hic vos veriti estis, si primo coetu condemnassetis, ne crudeles existimaremini?* Vgl. auch unten

§ 56 *ut significant*.

9. *C. Flavius Fimbria*, ein wüthender Marianer, der in dem von Marius und Cinna im J. 87 angerichteten Blutbad eine hervorragende Rolle gespielt hat. Im J. 86 war er Legat des Consul L. Valerius Flaccus, den die Marianische Partei nach Asien geschickt hatte, um den Krieg gegen Mithridates zu führen und das Commando dem Sulla zu entreissen; s. Periocha Livii lib. 82: *L. Valerius Flaccus consul, collega Cinnae, missus ut Sullae succederet, propter avaritiam in visus exercitui suo a C. Fimbria legato ipsius, ultimae audaciae homine, occisus est et imperium ad Fimbriam translatum*. Lib. 83: *Flavius Fimbria in Asia fuis proelio aliquot praefectis Mithridatis urbem Pergamum cepit obsessumque regem non multum a se quin caperet*. — *Sulla cum in Asiam traiecisset, pacem cum Mithridate fecit etc. Fimbria desertus ab exercitu, qui ad Sullam transierat, ipso se percussit impetravitque de servo suo, praebens vicem, ut se interficeret*. Vgl. Mommsen R. Gesch. II, 301. 305 (3).

11. *Q. Mucius Scaevola*, vom Augur durch den Beinamen *pontifex maximus* unterschieden, ein ausgezeichnete Kenner und Lehrer des Rechts und Sachwalter, ein Mann von der strengsten Rechtlichkeit, als Anhänger der aristokratischen Partei im J. 82 ermordet. Livii Per. I. 86:

atque ornatissimus nostrae civitatis, de cuius laude neque hic locus est ut multa dicantur, neque plura tamen dici possunt, quae populus Romanus memoria retinet, diem Scaevolae dixit, posteaquam comperit eum posse vivere. Cum ab eo quaereretur, quid tandem accusaturus esset eum, quem pro dignitate ne laudare quidem quisquam satis commode posset, aiunt hominem, ut erat furiosus, respondisse, quod non totum telum corpore recepisset. Quo populus Romanus nihil vidit indignius nisi eiusdem viri mortem, quae tantum potuit, ut omnes cives perdidit, ipse ab iis interemptus est. Estne hoc illi dicto atque facto Fimbriano simillimum? Accusatis Sex. Roscium. Quid ita? quia de manibus vestris effugit, quia se occidi passus non est. Illud,

L. Damasippus praetor ex voluntate C. Marii (des Sohns) consultis cum senatum contraxisset, omnem quae in urbe erat nobilitatem trucidavit: ex cuius numero Q. Mucius Scaevola pontifex maximus fugiens in vestibulo aedis Vestae occisus est. Mommsen R. G. II, 333 (3). Der Redner Crassus sagt von ihm bei Cic. de orat. I § 180: Q. Scaevola, homo omnium et disciplina iuris civilis eruditissimus et ingenio prudentiaque acutissimus et oratione maxime limatus atque subtilis etc.

2. locus est ut, wie Cic. Tusc. IV. § 1: nec vero hic locus est ut de moribus maiorum loquamur. So ut auch öfters nach tempus est.

tamen, etiamsi locus esset.

3. diem dixit, womit er ihm ankündigte an einem bestimmten Termine (dies) mit einer Anklage vor dem Volk gegen ihn auftreten zu wollen; s. zu p. Mil. § 36. Dass es zur Klage selbst gekommen sei, ist unwahrscheinlich. Daher heisst es auch sogleich accusaturus esset 'warum er Willens sei anzuklagen'.

4. vivere, am Leben bleiben, mit dem L. davonkommen. (P.)

6. commode, s. zu S. 24, 15.

7. ut erat furiosus 'wie er überhaupt ein Tollkopf war'.

telum recepisset, ein Ausdruck aus dem Fechterwesen; s. zu p.

Sestio § 80. Scaevola hätte, meint Fimbria, wie ein Gladiator geduldig die Brust hinhalten sollen, um den Todesstoss zu empfangen.

8. quo sc. dicto; tūc 'hat erlebt'.

9. Die Worte tantum potuit ut 'war von solcher Bedeutung dass' hält Garatoni für eine Glosse; Heusinger verwirft den ganzen Satz quae . . . adfluxerit, indem er sodann fortfährt: qui quos servare etc. Jedenfalls ist die Wendung eine etwas gesuchte, mit der Cic. sagen will, sein Tod sei ein harter Schlag für alle Bürger gewesen, da, wenn irgend einer, er allein der Mann war, um eine Aussöhnung zwischen den feindlichen Parteien zu stiften.

10. quos . . . ab iis. Die qui und ii sind der Persönlichkeit nach verschieden: weil er die Bürgerschaft retten wollte, wurde er selbst ein Opfer der Bürgerwuth. Vgl. Tac. Ann. 4, 14: Coi (die Einw. der Insel Cos) cives Romanos templo Aesculapii induxerant, cum iussu regis Mithridatis apud cunctas Asiae insulas et urbes trucidarentur, sc. cives Ro. in Asia degentes. Ueber per compositionem s. zu § 136.

11. estne, s. zu § 113; hoc, was jetzt vorgeht.

13. de manibus, s. § 149; de manibus erepta.

quia in Scaevola factum est, magis indignum videtur: hoc, quia fit a Chrysogono, num est ferendum? Nam, per deos immortales, quid est in hac causa, quod defensionis indigeat? qui locus ingenium patroni requirit aut oratoris eloquentiam magno opere desiderat? Totam causam, iudices, explicemus atque ante oculos expositam consideremus: ita facillime, quae res totum iudicium contineat et quibus de rebus nos dicere oporteat et quid vos sequi conveniat, intellegitis.

13. Tres sunt res, quantum ego existimare possum, quae obstant hoc tempore Sex. Roscio: crimen adversariorum et audacia et potentia. Criminis confictionem accusator suscepit, audaciae partes Roscii sibi depoposcerunt, Chrysogonus autem, is qui plurimum potest, potentia pugnat. De hisce omnibus rebus me dicere oportere intellego. Quid igitur est? Non eodem modo omnibus, ideo quod prima illa res ad meum officium pertinet, duas autem reliquas vobis populus Romanus imposuit: ego crimen oportet diluam, vos et audaciae resistere et hominum eius modi perniciosam atque intolerandam potentiam primo quoque tempore extinguere atque opprimere debetis.

20. Occidisse patrem Sex. Roscius arguitur. Scelestum, di immortales, ac nefarium facinus atque eius modi, quod uno maleficio scelera omnia complexum esse videatur. Etenim si, id quod praeclare a sapientibus dicitur, vultu saepe laeditur pietas, quod supplicium satis acre reperietur in eum, qui mortem obtulerit parenti, pro quo mori ipsum, si res postularet, iura divina atque humana cogebant? In hoc tanto, tam atroci, tam singulari maleficio, quod ita raro exstitit, ut, si quando auditum est, portentum

6. quae res contineat, 'woran beruht', worüber man vgl. § 8. — quid sequi, s. zu § 8.

9. tres sunt etc. Beginn der Beweisführung mit Aufstellung der partitio 'quae in tres partes dividitur: prima est defensio Roscii, secunda accusatio Rosciorum, tertia ad invidiam Chrysogoni pertinet, quae ex potentia nascitur'. Schol.

14. quid igitur est? bezieht sich auf die Worte dicere oportere intellego. Indem Cic. sagt, dass er über alle diese Punkte sprechen sollte, hat er schon angedeutet, dass er nicht gesonnen sei sich über alle auszulassen. So unterbricht er sich durch die lebhafteste Frage: quid

igitur est? 'wie steht es also? wie werde ich verfahren?' worauf die Erklärung erfolgt: dicam equidem de his rebus, sed non eodem modo (d. i. hier mit gleicher Ausführlichkeit) de omnibus.

18. primo quoque temp. 'bei der ersten besten Gelegenheit'.

20. occidisse etc. Relation der propositio der Ankläger.

23. a sapientibus, von den Philosophen; vultu, durch d. blossen Miene. (P.)

24. mortem obtulerit, wie § 40.

25. mori ipsum 'sein eigenes Leben hingeben'.

26. cogebant, construirt wie debebat mori; Zumpt § 519, Anm. 1.

27. exstitit 'noch vorgekommen ist'.

3. monstrat
— parat. h. g.

I. Roscio
— h. g.

ac prodigii simile numeretur, quibus tandem, Eruci, argumentis accusatorem censes uti oportere? nonne et audaciam eius, qui in crimen vocetur, singularem ostendere et mores feroces immanemque naturam et vitam vitiiis flagitiisque omnibus deditam, denique omnia ad perniciem profligata atque perdita? quorum tu nihil in Sex. Roscium ne obiciendi quidem causa contulisti.

39 14. Patrem occidit Sex. Roscius. 'Qui homo? adulescentulus corruptus et ab hominibus nequam inductus?' Annos natus maior quadraginta. 'Vetus videlicet sicarius, homo audax et saepe in caede versatus?' At hoc ab accusatore ne dici quidem audistis. 'Luxuriam igitur hominem nimirum et aeris alieni magnitudo et indomitae animi cupiditates ad hoc scelus impulerunt?' De luxurie purgavit Erucius, cum dixit hunc ne in convivio quidem ullo fere interfuisse; nihil autem umquam cuiquam debuit. Cupiditates porro quae possunt esse in eo, qui, ut ipse accusator

1. *argumentis*, innere Gründe, im Gegensatz von *signa et indicia*, die auf objectivem Thatbestand beruhen.

3. *immanis natura* hat zum Gegensatz die *humana natura*, 'eine bestialische Natur', vgl. bes. § 63: *qui tantum immanitate bestias vicere*, § 71. 146. 150.

5. *ad perniciem profligata*, bis zum Verderben niedergeschlagen, versunken, etwa unser 'eine ganz bodenlose Versunkenheit'. Vgl. Gellius N. A. XV, 5: *verbi, quod est profligo, significatio versa et corrupta est. Nam cum ab adfligendo et ad perniciem interitumque deducendo inclinatum id tractumque sit, semperque eo verbo, qui diligenter locuti sunt, ita uti sint, ut profligare dicent prodigere et deperdere, profligatasque res quasi proflicatas et perditas appellarent, nunc audio aedificia et templa et alia fere multa, quae prope absoluta adfecta sunt, in profligato esse dici ipsaque esse iam profligata.*

6. *obiciendi causa* 'um es nur (scheinbar) vorzuhalten', nach der Gewohnheit der Ankläger, die auch unerweisliche Beschuldigungen vor-

bringen. Vgl. p. Murena § 11: *trium partium (accusationis) prima . . . ita fuit infirma et levis, ut illos lex magis quaedam accusatoria quam vera male dicendi facultas de vita L. Murenas dicere aliquid coegerit.*

7. *qui (= qualis) homo?* Der Redner zeigt zunächst, dass nach dem früheren Leben des Beklagten keine Wahrscheinlichkeit vorliege, dass er die zur Last gelegte That begangen habe, das *probabile ex vita*. Nach welchen Punkten wird dieses durchgeführt?

8. *annos natus maior XL*. Da *natus* selbst einer Comparison nicht fähig war, so sagte man *natus maior (minor)* und setzte die Zahl der Jahre entweder im Ablativ bei (or. Verr. II § 122: *no qui minor triginta annis natus*), oder liess den unveränderten Accusativ des Masses bei *natus* stehen in Analogie mit der Auslassung von *quam* nach *plus (amplius)* und *minus*. Eine dritte Form ohne *natus* s. § 100. Vgl. Madvig § 306 A. 1.

13. *in convivio interfuisse*. Hat die Aussage des Erucius so ohne Einschränkung gelautet? s. § 52.

14. *nihil — debuit*: Antwort auf

obiecit, ruri semper habitavit et in agro colendo vixerit? quae vita maxime diiuncta a cupiditate et cum officio coniuncta est. Quae res igitur tantum istum furorem Sex. Roscio obiecit? 40 'Patri' inquit 'non placebat'. Quam ob causam? necesse est enim eam quoque iustam et magnam et perspicuam fuisse. Nam ut illud incredibile est, mortem oblatam esse patri a filio sine plurimis et maximis causis, sic hoc veri simile non est, odio fuisse parenti filium sine causis multis et magnis et necessariis. Rur- 41 sus igitur eodem revertamur et quaeramus, quae tanta vitia fuerint in unico filio, quare is patri displiceret. At perspicuum est nullum fuisse. Pater igitur amens, qui odisset eum sine causa, quem procrearat? At is quidem fuit omnium constantissimus. Ergo illud iam perspicuum profecto est, si neque amens pater neque perditus filius fuerit, neque odii causam patri neque sce- 15 leris filio fuisse.

15. 'Nescio' inquit 'quae causa odii fuerit: fuisse odium intellego, quia antea, cum duos filios haberet, illum alterum, qui mortuus est, secum omni tempore volebat esse, hunc in praedia rustica relegarat'. Quod Erucio accidebat in mala nugatoriaque 20 accusatione, idem mihi usu venit in causa optima. Ille, quo modo

die Beschuldigung der *aeris alieni magnitudo*.

2. *a cupiditate*, von Begehrlichkeit, hier bes. Geldgier; *cum officio* 'mit Pflichttreue, Sittlichkeit', hier von Erfüllung der moralischen Pflichten.

3. *obiecit* mit dem Nebenbegriff des Verblendens; s. or. p. Caec. § 5 *error obiectus*; Tusc. II § 10: *interdum obieciatur animo metus quidam et dolor cogitanti* etc. Mit diesem Satze beginnt das *probabile ex causa*, d. h. die Untersuchung, ob für den Beklagten ein äusserer Anlass vorhanden war die ihm zur Last gelegte That zu begehen.

5. *iustam*, gut zu rechtfertigen, triftig.

6. *incredibile* und *veri simile*, was nach technischem Ausdruck *improbabile* und *probabile* heisst.

8. *necessariis* 'zwingend'.

9. *eodem*, zu dem *probabile ex vita*; denn daraus war der Satz des Gegners *patri non placebat* zu er-

weisen.

10. *unico*, wie or. Verr. I § 104 *is cum haberet unicam filiam*. *is* betoat: 'er gerade'.

12. *constantissimus* im Gegensatz von *amens*. Die *constantia*, die ruhige Besonnenheit und Festigkeit des Charakters, ist die Wirkung der *sanitas animi*, die zum Gegensatz die *insania* oder *amentia* hat, s. Cic. Tusc. III § 9: *sanitatem animorum positam in tranquillitate quadam constantiaque censebant (philosophi)*.

18. *praedia rustica*, auf dem Land gelegene Grundstücke, Landgüter, im Gegensatz von *praedia urbana*, die im Weichbild der Stadt lagen.

19. *relegarat*. Von dieser Art von Bestrafung gibt die römische Geschichte mehrere Beispiele; das bekannteste ist das des L. Manlius Imperiosus, der 363 v. Chr. Dictator war; s. Cic. de off. III § 112: *criminabatur etiam (M. Pomponius trib. pl.), quod Titum filium, qui postea*

crimen commenticium confirmaret, non inveniebat: ego, res tam leves qua ratione infirmem ac diluam, reperire non possum.

43 Quid ais, Eruci? tot praedia, tam pulchra, tam fructuosa Sex. Roscius filio suo relegationis ac supplicii gratia colenda ac tuenda tradiderat? Quid hoc? patres familias, qui liberos habent, praesertim homines illius ordinis ex municipiis rusticanis, nonne optatissimum sibi putant esse, filios suos rei familiari maxime servare et in praediis colendis operae plurimum studiique consumere? An amandarat hunc sic, ut esset in agro ac tantummodo aleretur ad villam? ut commodis omnibus careret? Quid? si constat hunc non modo colendis praediis praefuisse, sed certis fundis patre vivo frui solitum esse, tamenne haec a te vita eius rusticana relegatio atque amandatio appellabitur? Videsne, Eruci, quantum distet argumentatio tua ab re ipsa atque a veritate? Quod consuetudine patres faciunt, id quasi novum reprehendis? Quod benevolentia fit, id odio factum criminaris; quod honoris causa pater filio suo concessit, id eum supplicii causa fecisse dicis. Neque haec tu non intellegis, sed usque eo quod arguas non habes, ut non modo tibi contra nos dicendam putes, verum etiam contra rerum naturam contraque consuetudinem hominum contraque opiniones omnium.

est Torquatus appellatus, ab hominibus relegasset et ruri habitare iussisset.

3. *fructuosa*, verschieden von *fertilia* und *frugifera*: vgl. Cic. Tusc. II § 13: *ager quamvis fertilis sine cultura fructuosus esse non potest.*

4. *tuenda*, was sonst Sache des *viticus* war.

5. *quid hoc?* was sagst du dazu?

6. *illius ordinis*, der *rustici Romani*, die ihre Güter selbst bewirtschafteten.

ex municipiis rusticanis, aus den Landbau betreibenden M.; s. Verr. I § 127: *an vero dubitamus, quo ore isto ceteros homines inferiores loco, auctoritate, ordine, quo ore homines rusticanos ex municipiis . . . solitus sit appellare?*

10. *aleretur*, wie ein Hund, den man hält um die Villa zu bewachen; *ad villam*, wie or. p. Tullio § 20: *dominum esse ad villam*, in Verr. IV § 47: *is cenam isti dabat apud*

villam in Tyndaritano, für *in villa*, was vielleicht aus der älteren Sprache (wie Terentius *apud forum = in foro* sagt) in der Umgangssprache sich erhalten hat.

11. *certis fundis frui* 'die Nutznutzung bestimmter Grundstücke haben'. Zu den Rechten der *patria potestas* gehörte, dass der Sohn kein Eigenthum für sich besitzen oder erwerben konnte, wenn ihm der Vater nicht ein Sondergut (*peculium*) überließ, das er aber zu jeder Zeit wieder zurückziehen konnte.

13. *rusticana* gehört zu *relegatio*, vgl. § 46 *rus relegasse*. Das Leben auf dem Lande heisst *vita rustica*, s. §§ 48. 75.

14. *res* im Gegensatz von *verba* (*argumentatio*), *veritas* im Gegensatz der *factio* des Anklägers.

18. *usque eo non* 'so wenig' = *adeo non*, welche Redensarten mit *tantum abest ut* wechseln.

19. *contra consuetudinem*, indem du als *novum* darstellst, was *con-*

16. At enim, cum duos filios haberet, alterum a se non dimittebat, alterum ruri esse patiebatur. Quaeso, Eruci, ut hoc in bonam partem accipias: non enim exprobrandi causa, sed commonendi gratia dicam. Si tibi fortuna non dedit, ut patre certo nascere, ex quo intellegere posses, qui animus patrius in liberos esset, at natura certe dedit, ut humanitatis non parum haberes: eo accessit studium doctrinae, ut ne a litteris quidem alienus esses. Ecquid tandem tibi videtur, ut ad fabulas veniamus, senex ille Caecilianus minoris facere Eutychem, filium rusticum, quam illum alterum, Chaerestratum? — nam, ut opinor, hoc nomine est: — alterum in urbe secum honoris causa habere, alterum rus supplicii causa relegasse? Quid ad istas ineptias abis? inquires. Quasi vero mihi difficile sit quamvis multos nominatim proferre, ne longius abeam, vel tribules vel vicinos meos, qui suos liberos, quos plurimi faciunt, agricolas assiduus esse

suetudo ist; *contra opiniones omnium*, da niemand, wenn ein Vater einen Sohn auf die Landgüterschick, an eine Verweisung denkt.

1. *at enim* etc. Bisher war nur bewiesen, dass das *rus esse pati* nicht als Vorwurf gegen den Sohn erscheinen könne; jetzt wird die verschiedene Behandlung beider Söhne schärfer in das Auge gefasst, welchen Einwurf Cic. durch das Beispiel aus der Comoedie des Caecilius widerlegt.

2. *hoc*, was ich jetzt sagen will.

4. *dedit* 'gewährt, vergönnt hat'; *patre certo*, der bestimmt zu ermitteln ist: Anspielung auf den üblen Ruf der Mutter des Erucius. Ulpiani fr. IV § 2: *qui matre quidem (certa), patre autem incerto nati sunt, spurii appellantur*. Der derbe Ausfall dient, die Berufung auf die Comoedie zu motivieren; denn sonst lag es dem Redner näher an die väterliche Liebe zu appellieren, die Er selbst erfahren hatte.

6. *non parum = satis*, vgl. § 49 *parum miseriae*.

7. *studium doctrinae* 'Sinn für höhere Bildung' gesteht Cic. dem Gegner nur deshalb zu, weil er sich eben auf eine *fabula* beruft.

9. *Caecilianus*: Caecilius Statius,

ein berühmter Comoediendichter († 168), den einige Kritiker selbst über den Plautus setzten, wie Volcatius Sedigitus bei Gellius N. A. XV, 24: *Caecilio palmam Statio do mimico: Plautus secundus facile exsuperat ceteros*. Das hier erwähnte Stück war eine freie Bearbeitung von Menanders *Υποβολιμαίος* (*Suppositivus*) ή *Αγροίκος*. Die Fabel des Stücks war wahrscheinlich der Art, dass ein Vater auftrat, der zwei Söhne hatte, von denen der eine untergeschoben, der andere echt war, welchen letzteren der Alte auf dem Lande hatte erziehen lassen.

Eutychem, das griech. *Εὐτυχής*, von der seltenen Nebenform *Εὐρυζος*. Der Form *Eutychem* hat sich auch Plautus im Mercator bedient.

10. *ut opinor*. Der Zusatz soll den Schein genauen Wissens in solchen Dingen ablehnen.

13. *quasi vero*, kurz für: du sprichst so, als ob u. s. w.

quamvis multos 'beliebig viele', wie § 91 *quamvis diu*.

14. *tribules*. 'Die Römer sagen so wenig *contribules* als *conceives* (*συπολιται*); vgl. *municeps* § 87. 105. Cicero aus Arpinum gehörte der *tribus Cornelia* an; s. Liv. 38, 36'. Osenbrüggen.

cupiunt. Verum homines notos sumere odiosum est, cum et illud incertum sit, velintne ii sese nominari, et nemo vobis magis notus futurus sit quam est hic Eutyechus, et certe ad rem nihil intersit, utrum hunc ego comicum adulescentem an aliquem ex agro Veienti nominem. Etenim haec conficta arbitror esse a poetis, ut effictos nostros mores in alienis personis expressamque imaginem vitae cotidianae videremus. Age nunc, refer animum sis ad veritatem et considera, non modo in Umbria atque in ea vicinitate, sed in his veteribus municipiis, quae studia a patribus familias maxime laudentur: iam profecto te intelleges inopia criminum summam laudem Sex. Roscio vitio et culpa dedisse. 17. Ac non modo hoc patrum voluntate liberi faciunt, sed permultos et ego novi et, nisi me fallit animus, unus quisque vestrum, qui et ipsi incensi sunt studio, quod ad agrum colendum attinet, vitamque hanc rusticam, quam tu probro et crimini putas esse oportere, et honestissimam et suavissimam esse arbitrantur. Quid censes hunc ipsum Sex. Roscium, quo studio et qua intellegentia esse in rusticis rebus? ut ex his propinquis eius, hominibus honestissimis, audio, non tu in isto artificio accusatorio callidior es quam hic in suo. Verum, ut opinor,

1. *homines notos*, Leute, die ein- und dem anderea persönlich bekannt sind, ein ungenauer Ausdruck im Gegensatz von *homines facti*, aber von Cicero gewählt, weil er sodann fortfährt *cum nemo vobis magis notus futurus sit*.

5. *agro* 'Mark'. Der *ager Veiens* wird öfters erwähnt; der Glanz der Stadt selbst war mit ihrer Eroberung erloschen; s. Florus I, 6 (12) § 11: *hoc tunc Vei fuero: nunc fuisse quis meminit? quae reliquiae? quod vestigium? laborat annalium fides, ut Veios fuisse credamus*.

6. *expressus* ist technischer Ausdruck von den runden, die volle Körpergestalt ausdrückenden Formen, welche die plastische Kunst schafft, im Gegensatz zu den flachen Schattenrissen (*imagines adumbratae*) der zeichnenden Künste; daher *expressus* figurlich 'naturgetreu, lebendig'.

7. *age nunc*, wie § 93, s. Seyff. Schol. lat. 1, 40; *refer* bildet den

Vordersatz zu *intelleges*; s. zu § 83.

8. *sis*, contrahiert aus *si vis*, Formel der Umgangssprache, wie p. Mil. § 60 *caue sis mentiare*.

ad veritatem im Gegensatz der *personae fabularum*.

in Umbria, wo Ameria lag; *veteribus municipiis* in Latium, daher *his* im Gegensatz zu den ferneren in Umbrien.

14. *ipsi = sua sponte*, im Gegensatz von *patrum voluntate*; dem et entspricht in minder genauer Folge *que bei vitam*; s. zu Catil. II § 25.

17. *quid censes*: s. Zumpt § 763.

18. *his propinquis*, die als *advocati* der Verhandlung beiwohnten. Hat das Zeugnis der propinqui wohl so gelautet, wie es Cie. einführt?

19. *artificio* 'Kunstfertigkeit, Handwerk'; zu *accusatorio*, 'als Ankläger' vgl. or. de imp. Ca. Pomp. § 61 *senatorius gradus* 'Rang eines Senators'. Nägelsb. Stil. § 20, 2.

20. *verum, ut opinor* 'aber freilich'.

quoniam ita Chrysgogono videtur, qui huic nullum praedium reliquit, et artificium obliviscatur et studium deponat licebit. Quod tametsi miserum et indignum est, feret tamen aequo animo, iudices, si per vos vitam et famam potest obtinere: hoc vero est, quod ferri non potest, si et in hanc calamitatem venit propter praediorum bonitatem et multitudinem, et quod ea studiose coluit, id erit ei maxime fraudi, ut parum miseriae sit, quod aliis coluit, non sibi, nisi etiam, quod omnino coluit, crimini fuerit. 18. Ne tu, Eruci, accusator esses ridiculus, si illis temporibus natus esses, cum ab aratro arcessebantur, qui consules fierent. Etenim qui praeesse agro colendo flagitium putes, profecto illum Atilium, quem sua manu spargentem semen qui missi erant convenerunt, hominem turpissimum atque inhonestissimum iudicares. At hercule maiores nostri longe aliter et de illo et de ceteris talibus viris existimabant, itaque ex minima tenuissimaque re publica maximam et florentissimam nobis reliquerunt. Suos enim agros studiose colebant, non alienos cupide adpetebant, quibus rebus et agris et urbibus et nationibus rem publicam atque hoc imperium et populi Romani nomen auxerunt. Neque ego haec eo profero, quo conferenda sint cum hisce, de

2. *licebit* 'er wird dürfen', mit bitterer Ironie statt *debebit*.

7. *fraudi* 'zum Schaden, Nachtheil', weil sein Aufenthalt auf dem Lande zum Beweis der Abgeneigtheit des Vaters dienen soll. In dieser Bedeutung steht *fraus* nur in den Redensarten *res est fraudi* und *sine fraude*, wie z. B. *quod sine fraude mea fiat*.

9. *ne tu*, s. Zumpt § 360 Anm. Die Schreibart *nao* ist gegen die Handschriften.

12. *Atilium*, wie man annimmt, *C. Atilius Regulus* mit dem Beinamen *Serranus*, der im J. 257 und 250 Consul war, zu unterscheiden von seinem berühmteren Zeitgenossen *M. Atilius Regulus*, der in der Gefangenschaft der Karthager umkam. Da der Beiname *Serranus* auf Münzen *Sarranus* lautet, so leiten ihn einige von der Stadt *Sarranum* in Umbrien ab. Doch s. Plin. N. H. XVIII, 3 § 20: *serentem invenerunt dati honores Serranum, unde ei et*

cognomen.

14. *aliter existimabant*. Plin. N. H. XVIII, 3 § 11: *agrum male colere censorium probrum iudicabatur, atque, ut refert Cato (de re rust. praef. § 2), cum virum bonum agricolam bonumque colonum dixissent, amplissime laudasse existimabantur*.

15. *de ceteris*, wie vom *C. Quinctius Cincinnatus*, *M. Curius Dentatus*, s. Plin. a. a. O. § 20: *aranti quatuor sua iugera in Vaticano, quae prata Quinctia appellantur, Cincinnato viator attulit dictaturam et quidem, ut traditur, nudo plenoque pulveris etiam tum ore. itaque 'und bei solchen Grundsätzen'*.

18. *quibus rebus*, durch ihre Thätigkeit und Enthaltbarkeit.

20. *eo 'darum'*, wie p. Quinctio § 5: *non eo dico, C. Aquili, quo mihi veniat in dubium tua fides*. Vgl. auch unten § 94: *quae non modo idcirco praestereo, quod . . . , verum eo*

quibus nunc quaerimus, sed ut illud intellegatur, cum apud maiores nostros summi viri clarissimique homines, qui omni tempore ad gubernacula rei publicae sedere debebant, tamen in agris quoque colendis aliquantum operae temporisque consumpserint, ignosci oportere ei homini, qui se fateatur esse rusticum, cum ruri assiduus semper vixerit, cum praesertim nihil esset, quod aut patri gratius aut sibi iucundius aut re vera honestius facere posset.

- 52 Odium igitur acerrimum patris in filium ex hoc, opinor, ostenditur, Eruci, quod hunc ruri esse patiebatur. Num quid est aliud? 'Immo vero' inquit 'est: nam istum exheredare in animo habebat'. Audio; nunc dicis aliquid quod ad rem pertineat: nam illa, opinor, tu quoque concedis levia esse atque inepta: 'convivia cum patre non inibat': quippe, qui ne in oppidum quidem nisi perraro veniret; — 'domum suam istum non fere quisquam vocabat': nec mirum, qui neque in urbe viveret neque revocaturus esset. 19. Verum haec tu quoque intellegis esse nugatoria; illud, quod coepimus, videamus, quo certius argumentum odii reperiri nullo modo potest. 'Exheredare pater filium cogitabat'. Mitto quaerere, qua de causa: quaero, qui scias, tametsi

magis etiam, quod etc. Ucher neque (non) - quo (wofür Lambin quod wollte) s. Zumpt § 536.

2. *virii bei summi*, weil ihre Stellung im Staate hervorgehoben wird; *homines bei clarissimi* (mit welchem Adjectiv sonst gewöhnlich *virii* verbunden wird), weil ihre moralischen Vorzüge (mit Rücksicht auf *non alienos agros cupido adpetebant*) berührt werden. Vgl. *pro Roscio com.* § 42: *quem tu si ex censu spectas, eques Romanus est, si ex vita, homo clarissimus est.*

6. *semper*, zu allen Zeiten; hingegen bezeichnet *assiduus* das anhaltende und ununterbrochene Verweilen.

10. *num quid est aliud?* 'es ist doch nicht sonst noch etwas?' Daraus erklärt sich das folgende *immo vero*, womit der negativen Annahme widersprochen wird. Mit diesen Worten beginnt die Durchführung des zweiten Punktes von dem *probabile ex causa*, s. zu § 40.

12. *audio* 'das lässt sich hören, lasse ich mir gefallen'. So auch *non audio*, wie Verr. III § 79 'davon will ich nichts hören, wissen'.

13. *illa*, was sich auf das folgende bezieht, steht im Gegensatz zu *nunc dicis aliquid*.

14. *quippe* für sich stehend 'natürlich, kein Wunder', von seiner ursprünglichen Bedeutung 'warum denn nicht?' Vgl. *or. p. Mil.* § 47.

15. *in oppidum* 'in eine Stadt', s. § 74. Warum nicht 'in die Stadt'?

16. *vocabat se. ad cenam*, wie auch öfters *καλεῖν se* absolut steht.

17. *revocaturus esset*, in der Lage war eine Einladung erwiedern zu können.

18. *quod coepimus se. videre*, mit dessen Untersuchung wir begonnen haben.

19. *exheredare etc.* ist die Thesis vom zweiten Punkt des *probabile ex causa*.

20. *mitto quaerere*, wie *p. Quinct.* § 85 *mitto illud dicere*.

te dicere atque enumerare causas omnes oportebat, et id erat certi accusatoris officium, qui tanti sceleris argueret, explicare omnia vitia ac peccata filii, quibus incensus parens potuerit animum inducere, ut naturam ipsam vinceret, ut amorem illum penitus insitum eiceret ex animo, ut denique patrem esse sese oblivisceretur, quae sine magnis huiusce peccatis accidere potuisse non arbitror. Verum concedo tibi, ut ea praeter eas, quae, cum taces, nulla esse concedis: illud quidem, voluisse exheredare, certe tu planum facere debes. Quid ergo adfers, qua re id factum putemus? Vere nihil potes dicere. Finge aliquid saltem commode, ut ne plane videaris id facere, quod aperte facis, huius miseri fortunis et horum, virorum talium, dignitati inلودere. Exheredare filium voluit. Quam ob causam? 'Nescio.' Exheredavitne? 'Non.' Quis prohibuit? 'Cogitabat.' Cui dixit? 'Nemini.' Quid est aliud iudicio ac legibus ac maiestate vestra abuti ad quaestum atque ad libidinem, nisi hoc modo accusare atque id obicere, quod planum facere non modo non possis, verum ne coneris quidem? Nemo nostrum est, Eruci, quin sciat tibi inimicitias cum Sex. Roscio nullas esse; vident omnes, qua de causa huic inimicus venias: sciunt huiusce pecunia te adductum esse. Quid ergo est? ita tamen quaestus te cupidum esse oportebat, ut horum existimationem et legem Remmiam putares aliquid valere oportere.

2. *certi*, der seiner Sache sicher ist, der weiss was er vorbringen soll; vgl. § 83 *certum crimen*, eine sichere, von verlässigen Indicien ausgehende Beschuldigung; § 62 *testis incertus*, ein Zeuge, der nicht weiss was er sagen soll, oder die Wahrheit nicht sagen will.

7. *ea praeter eas*, nemlich die *causas exheredationis*.

8. *nulla* 'nicht vorhanden'; vgl. zu § 128.

9. *qua re* 'woraus', nicht 'warum'.

15. *maiestate vestra*, die den Richtern als den Repräsentanten des *populus Rom.* beigelegt wird.

16. *ad libidinem* 'zum Belieben', um die Eingebungen seiner Leidenschaft durchzusetzen.

18. *inimicitias nullas esse*. Hätte eine persönliche Feindschaft früher bestanden, so konnte sie als ein gerechtes Motiv der Klage erscheinen.

Vgl. Lysias g. Eratosthenes § 2: *τοῦναντίον δὲ μοι δοκοῦμεν πείσεσθαι ἢ ἐν τῷ πρὸ τοῦ χρόνου πρότερον μὲν γὰρ ἔδει τὴν ἐξθεῖν τοὺς κατηγοροῦντας ἐπιδείξαι, ἦτις εἶη πρὸς τοὺς φεύγοντας, νυνὶ δὲ etc.*

20. *huiusce pecunia*, § 30.

21. *quid ergo est?* 'was folgt also daraus?'

ita im beschränkenden Sinne, wie sogleich: *verum hoc ita est utile*.

22. *horum existimationem*, was die Richter von dir denken werden.

legem Remmiam, 'qua qui calumniabatur damnabatur, si crimen adprobare non poterat'. Die Strafe bestand darin, dass dem böswilligen Ankläger ein *fi* (*kalumniator*) auf die Stirn eingebrannt wurde, mit welcher Infamie auch das Recht wieder als Ankläger aufzutreten verwirkt war. Nach Freisprechung des

Digression ab hinc
In Anklage
246, 58.

20. Accusatores multos esse in civitate utile est, ut metu contineatur audacia; verumtamen hoc ita est utile, ut ne plane inludamur ab accusatoribus. Innocens est quispiam, verumtamen, quamquam abest a culpa, suspicione tamen non caret: tametsi miserum est, tamen ei, qui hunc accuset, possum aliquo modo ignoscere. Cum enim aliquid habeat, quod possit criminose ac suspiciose dicere, aperte ludificari et calumniari sciens non videatur. Quare facile omnes patimur esse quam plurimos accusatores, quod innocens, si accusatus est, absolvi potest, nocens, nisi accusatus fuerit, condemnari non potest: utilius est autem absolvi innocentem quam nocentem causam non dicere. Anseribus cibaria publice locantur et canes aluntur in Capitolio, ut significant, si fures venerint. At fures internoscere non possunt: significant tamen, si qui noctu in Capitolium venerint, et quia

Beklagten entschieden dieselben Richter über Anwendung der *lex Remmia*, wenn der Beklagte vor Ausgang des Processes einen Antrag auf Bestrafung des Klägers gestellt hatte.

1. *Accusatores*: hier beginnt die Digression über die Ankläger.

2. *ut ne = ut caveatur ne*; vgl. Madvig § 456 A. 3.

4. *abest a culpa*, wie § 95 *longe absum ab eius modi crimine*, für unser *abest crimen à me*.

tametsi . . . ignoscere bildet die Apodosis zur Protasis: *innocens . . . non caret*. Man bilde aus den coordiniert stehenden Gliedern eine Periode mit *si*. Ueber die Häufung der *tamen* vgl. or. Phil. II § 39: *Erant quidem illa castra plena curae, verumtamen homines, quamvis in turbidis rebus sint, tamen, si modo homines sunt, interdum animis relaxantur*.

5. *possum*, s. zu § 91.

6. *criminose ac suspiciose*, in einer Weise, dass es eine Beschuldigung und Verdacht erweckt; vgl. § 76 *argui suspiciose*, Brut. § 131: *qui suspiciosius aut criminosis diceret, audivi neminem*.

7. *calumniari*: unser 'verleumden' ist hier ein zu schwaches Wort; s. oben die Anm. zu *legem*

Remmiam.

10. *nisi accusatus fuerit*. 'In dem ordentlichen römischen Criminalproceß, in den *quaestiones perpetuae*, findet sich nur das Anklageverfahren, nicht das Untersuchungs- oder Inquisitionsverfahren, d. h. nicht die Criminalgerichte eröffneten und führten den Proceß von Amtswegen, sondern ein Privatankläger musste mit einer Anklage den Proceß veranlassen und seine Anklage durchführen.' Osenbrüggen.

11. *causam non dicere*, s. zu § 5, hier = *reum non fieri*.

anseribus. Plin. H. N. X, 22 § 51: *est et anseri vigil cura, Capitolio testata defenso, per id tempus canum silentio proditis rebus; quam ob causam cibaria anserum censoris in primis locant*.

12. *locantur*, das technische Wort von Verdingung der Lieferungen an den Staat, welche den wenigstnehmenden zugeschlagen wurden.

13. *significent* absolut, unser 'melden, anschlagen'. Das folgende *at fures internoscere non possunt* ist Einwurf, den sich Cic. selbst macht: man wird vielleicht sagen, sie können die Diebe nicht unterscheiden; das ist allerdings wahr, *significant tamen* etc.

id est suspiciosum, tametsi bestiae sunt, tamen in eam partem potius peccant, quae est cautior. Quodsi luce quoque canes latrent, cum deos salutatum aliqui venerint, opinor, iis crura suffringantur, quod acres sint etiam tum, cum suspicio nulla sit. Simillima est accusatorum ratio. Alii vestrum anseres sunt, qui tantummodo clamant, nocere non possunt, alii canes, qui et latrare et mordere possunt. Cibaria vobis praebere videmus, vos autem maxime debetis in eos impetum facere, qui merentur: hoc populo gratissimum est. Deinde, si voletis, etiam tum, cum verisimile erit aliquem commisisse, [in suspicione] latratote: id quoque concedi potest. Sin autem sic agetis, ut arguatis aliquem patrem occidisse neque dicere possitis aut qua re aut quo modo, ac tantummodo [sine suspicione] latrabitis, crura quidem vobis nemo suffringet, sed, si ego hos bene novi, litteram illam, cui vos usque eo inimici estis, ut etiam Kalendas omnes oderitis, ita vehementer ad caput adigent, ut postea neminem alium nisi fortunas vestras accusare possitis. Quid mihi ad defendendum dedisti, bone accusator? quid hisce autem ad suspicandum? 'Ne exheredaretur veritus est.' Audio, sed qua de causa veritus debuerit, nemo dicit. 'Habeat pater in animo.' Planum fac.

3. *salutatum = veneratum*.

5. *est ratio*, 'es verhält sich'. Der ganze Vergleich ist etwas abgeschmückt und erscheint auch deshalb gesucht, weil die Vergleichungspunkte nicht recht stimmen wollen.

6. *clamant* 'laut schnattern'.

7. *cibaria*, d. i. der Lohn, den Erucius von den eigentlichen Klägern erhalten hat; s. § 30. 55. 58.

10. *commisisse* 'sich vergangen hat', wenn nicht *aliquid* nach *aliquem*, wie Hotoman vermuthet hat, ausgefallen ist, s. § 67. Doch vgl. or. p. Cluentio § 92: *ille idcirco his legibus condemnatus est, quod contra aliam legem commiserat*.

in suspicione u. Z. 13 *sine suspicione* sind in den Text eingeschobene Zusätze eines Erklärers, der die verschiedenen Fälle von *latrare* bemerklich machen wollte. Ueber *latratote* s. zu S. 28, 15.

14. *litteram illam*, d. i. *K.* was zugleich als Abkürzung für *Kalen-*

dae diente, an denen [die Zinsen entrichtet wurden.

15. *Kal. omnes* 'jeden ersten im Monat'.

16. *neminem*. Mit der Brandmarkung war für den verurtheilten Calumniator Infamie verbunden, in Folge deren er nicht mehr als Ankläger auftreten durfte.

fortunas suas accusare wurde sprüchwörtlich von Leuten gesagt, die durch eigene Schuld unglücklich geworden sind. Ueber den Plural s. zur or. p. Sulla § 66.

17. *quid* etc. Nach der Digression über die Ankläger kommt der Redner wieder auf Cap. 19 zurück, dessen Inhalt in der Form der *altercatio* (Gegensatz *perpetua oratio*, s. zur or. p. Sulla § 48) recapituliert wird; vgl. § 94. — *ad defendendum* 'als Stoff zur Vertheidigung'.

19. *audio*, verschieden von dem obigen *audio* § 52; hier im Sinne: das höre ich wohl von dir sagen.

Nihil est, non quicum deliberarit, quem certiore fecerit, unde istud vobis suspicari in mentem venerit. Cum hoc modo accusas. Eruci, nonne hoc palam dicis: 'ego quid acceperim scio, quid dicam nescio: unum illud spectavi, quod Chrysogonus aiebat, neminem isti patronum futurum, de bonorum emptione deque ea societate neminem esse qui verbum facere auderet hoc tempore.' Haec te opinio falsa in istam fraudem impulit: non me hercules verbum fecisses, si tibi quemquam responsurum putasses.

59 Operae pretium erat, si animadvertistis, iudices, neglegentiam eius in accusando considerare. Credo, cum vidisset, qui homines in hisce subselliis sederent, quaesisse, num ille aut ille defensus esset: de me ne suspicatum quidem esse, quod antea causam publicam nullam dixerim. Posteaquam invenit neminem eorum, qui possunt et solent, ita neglegens esse coepit, ut, cum in mentem veniret ei, resideret, deinde spataretur, nonnumquam etiam puerum vocaret, credo, cui cenam imperaret, prorsus ut vestro consessu et hoc conventu pro summa solitudine abuteretur. 60 tur. 22. Peroravit aliquando, adsedit: surrexi ego. Respirare visus est, quod non alius potius diceret. Coepi dicere. Usque eo animadverti, iudices, cum iocari atque alias res agere, ante quam Chrysogonum nominavi: quem simul atque attigi, statim homo se erexit, mirari visus est. Intellexi, quid eum pupugisset. Iterum ac tertio nominavi. Postea homines cursare ultra et citro non destiterunt, credo, qui Chrysogono nuntiarent esse aliquem 25

1. nihil est 'es liegt nichts vor', non quicum etc. 'ihr könnt nicht erweisen mit wem etc.', unde, so dass aus solchen Handlungen.

7. fraudem, hinterlistiges Verfahren.

11. credo nicht ironisch, sondern mit Spott: ich kann mir nicht anders denken, als dass er gefragt hat.

12. in hisce subselliis, als advocati des Angeklagten; s. cap. 1.

14. causam publicam, Einl. A. 1.

17. cenam imperaret, weil er einen raschen Ausgang der Verhandlung erwartete.

18. consessu 'die Richter', conventu, s. c. 5. a. A.

pro summa solitudine = quasi esset summa solitudo, als wäre er ganz allein am Platze. Vgl. or.

Verr. 1 § 113: nos si alienam vicem pro nostra iniuria (= perinde quasi nobis iniuria inlata esset) doleremus, vestigium istius in foro non esset relictum.

19. peroravit aliquando etc. Ueber die asyndetische Form der Erzählung s. Näg. lat. Stil. § 200, 1.

surrexi ego: ego mit Absicht nachgestellt, wie unser 'wer nun aufstand, das war ich'.

20. usque eo gehört zu iocari und ist in Folge einer Constructions-mischung Correlat zu ante quam, anstatt: usque eo — dum, oder antea — quam. (P.)

21. alias res agere 'sich mit andern Dingen befassen', d. i. ganz unaufmerksam sein.

in civitate, qui contra voluntatem eius dicere auderet: aliter causam agi atque ille existimaret; aperiri bonorum emptionem, vexari pessime societatem, gratiam potentiamque eius negligi, iudices diligenter attendere, populo rem indignam videri. Quae quoniam te fefellerunt, Eruci, quoniamque vides versa esse omnia, causam pro Sex. Roscio, si non commode, at libere dici — quem dedi putabas, defendi intellegis; quos tradituros sperabas, vides iudicare —: restitue nobis aliquando veterem tuam illam calliditatem atque prudentiam: confitere huc ea spe venisse, quod putares hic latrocinium, non iudicium futurum.

De parricidio causa dicitur: ratio ab accusatore reddita non est, quam ob causam patrem filius occiderit. Quod in minimis noxiis et in his levioribus peccatis, quae magis crebra et iam prope cotidiana sunt, et maxime et primum quaeritur, quae causa maleficii fuerit, id Erucius in parricidio quaeri non putat oportere. In quo scelere, iudices, etiam cum multae causae convenisse unum in locum atque inter se congruere videntur, tamen non temere creditur neque levi coniectura res penditur neque testis incertus auditur neque accusatoris ingenio res iudicatur. Cum multa antea commissa maleficia, cum vita hominis perditissima, tum singularis audacia ostendatur necesse est, neque audacia solum, sed summus furor atque amentia. Haec cum sint omnia, tamen exstant oportet expressa sceleris vestigia, ubi, qua ratione, per quos, quo tempore maleficium sit admissum. Quae nisi multa

2. vexari 'es werde hart mitgenommen'.

6. commode, s. zu § 9.

quem dedi . . . vides iudicare ist nähere Ausführung des vorausgehenden Gliedes und bildet eine Art von Parenthese (= quem enim dedi etc.), wie durch die Interpunction angedeutet ist.

9. confitete etc. Spöttisch sagt Cic., Erucius möge nur offen gestehen, er habe geglaubt es werde niemand antworten, und habe in dieser Voraussetzung seine Anklage mit so schalen Gründen geführt; nur durch ein solches Geständniss könne er seinen Ruf wieder herstellen. Ueber venisse ohne te s. Madv. § 401 u. zu § 84.

10. latrocinium, die Vornahme eines Raubs, ein Akt von Räuberei. Vgl. § 95: ut hoc iudicium non de

Ciceros Reden I. 6. Auf.

illorum praeda, sed de huius maleficio fieri videretur.

11. de parricidio causa dicitur. Beispiel einer universi generis oratio oder sogenannten *ᾠδῆς*. Cic. Topica § 79: quaestionum duo genera, alterum indefinitum, definitum alterum. Definitum est quod *ἰσθῆσαι* Graeci, nos causam, indefinitum, quod *ᾠδῆαι* illi appellant, nos propositum possunt nominare. Gleicher Art ist die Durchführung in der or. de imp. Cn. Pomp. § 28 ff.

13. his ist beigelegt, weil von immer vorkommenden, einem jeden nahe liegenden Dingen die Rede ist.

19. incertus, s. zu § 53.

ingenio, nach dem Talent, je nachdem er seine Anklage gut oder schlecht begründet.

24. per quos, durch welche Helfershelfer (Mittelpersonen), wie

- et manifesta sunt, profecto res tam scelestas, tam atrox, tam nefaria credi non potest. Magna est enim vis humanitatis, multum valet communitio sanguinis, reclamitat istius modi suspicionibus ipsa natura; portentum atque monstrum certissimum est esse aliquem humana specie et figura, qui tantum immanitate bestias vicierit, ut, propter quos hanc suavissimam lucem aspexerit, eos indignissime luce privarit, cum etiam feras inter sese partus atque educatio et natura ipsa conciliet.
- 64 23. Non ita multis ante annis aiunt T. Caelium quendam Tarracinensem, hominem non obscurum, cum cenatus cubitum in idem conclave cum duobus adolescentibus filiis isset, inventum esse mane iugulatum. Cum neque servus quisquam reperiretur neque liber, ad quem ea suspicio pertineret, id aetatis autem duo filii propter cubantes ne sensisse quidem se dicerent, nomina filiorum de parricidio delata sunt. Quid poterat tam esse suspiciosum? suspiciosum autem? Neutrumne sensisse? ausum autem esse quemquam se in id conclave committere eo potissimum tempore, cum ibidem essent duo adulescentes filii, qui et sentire et defendere facile possent? Tamen, cum planum iudicibus esset factum, aperto ostio dormientes eos repertos esse, iudicio absoluti adulescentes et suspicione omni liberati sunt. Nemo enim putabat quemquam esse, qui cum omnia divina atque humana iura scelere nefario polluisset, somnum statim capere posset, propterea quod, qui tantum facinus commiserunt, non

§ 74. 79.

4. *portentum atque monstrum* 'eine widernatürliche und ungeheuerliche Erscheinung', s. § 37. — *esso*, 'wean es gibt'.

5. *aliquem*, s. *Madv.* § 494 A. 2. *immanitate*, s. zu § 38.

6. *propter quos*, s. zu § 16.

8. *educatio*. *Cic. de fin. bon. et mal. III* § 62: *etiam in bestiis vis naturae perspicui potest: quarum in fetu et in educatione laborem cum cernimus, naturae ipsius vocem videmur audire.*

10. *Tarracinensem*, aus Tarracina, einer Stadt in Latium, dem alten Anxur im Volskergebiete.

12. *servus quisquam*: so *quisquam* adjectivisch (s. *Zumpt* § 676) nur bei Personennamen (s. § 77. 94) und persönlichen Collectivsubstan-

tiven (wie z. B. *or. Verr. II* § 7: *cuiquam ordini* = einem Stande), nicht bei Sachgegenständen.

13. *id aetatis* ist hervorgehoben, weil Erwachsene keinen so festen Schlaf als wie Kinder haben.

16. *suspicio autem?* etc. 'sich sage *suspiciosum?* ist es denkbar, dass keiner von beiden es gemerkt habe?' Da die Stelle sehr fehlerhaft überliefert ist, so ist möglich, dass vor *neutrumne* etwas ausgefallen ist. Ueber *autem* in der *correctio* vgl. *or. in Pis. fragm. Quod minimum specimen in te ingenii? ingenii autem? immo ingenii hominis ac liberi?*

17. *se committere* 'sich hineinwagen'.

19. *defendere* absolut: 'Abwehr leisten'.

modo sine cura quiescere, sed ne spirare quidem sine metu possunt.

24. Videtisne, quos nobis poetae tradiderunt patris ulciscendi causa supplicium de matre sumpsisse, cum praesertim deorum immortalium iussis atque oraculis id fecisse dicantur, tamen ut eos agitent Furiae neque consistere umquam patiantur, quod ne pii quidem sine scelere esse potuerunt? Sic se res habet, iudices: magnam vim, magnam necessitatem, magnam possidet religionem paternus maternusque sanguis, ex quo si qua macula concepta est, non modo elui non potest, verum usque eo permanat ad animum, ut summus furor atque amentia consequatur. Nolite enim putare, quem ad modum in fabulis saepe numero videtis, eos, qui aliquid impie scelerateque commiserunt, agitari et perterrerri Furiarum taedis ardentibus. Sua quemque fraus et suus terror maxime vexat, suum quemque scelus agitat amentiaque adficit, suae malae cogitationes conscientiaeque animi terrent: haec sunt impiis assiduae domesticaeque Furiae, quae dies noctesque parentum poenas a consceleratissimis filiis repetunt.

3. *videtisne*, s. zu § 113.

quos, den Orestes und Alkmaeon (*Einkl. Ann.* 67 g. E.), die auch den Römern aus den Darstellungen ihrer tragischen Dichter Q. Ennius, M. Pacuvius und L. Attius als Mutttermörder bekannt waren.

4. *cum praesertim* 'da noch dazu', d. h. was um so merkwürdiger ist als. Vgl. *Brut.* § 267: *M. Bibulus, qui et scriptitavit accurate, cum praesertim non esset orator, et egit multa constanter.*

5. *deorum immortalium*, des Apollo, des *προοργής* des Zeus, der ihnen im Orakel die Rache für ihre Väter anbefohlen hatte.

7. *pii* gegen ihre Väter.

8. *necessitatem* 'Zwang, zwingende Kraft'; *religionem* 'Heiligkeit', deren innere Kraft vor Verletzung schützt.

9. *ex quo se profuso*.

12. *nolite putare* etc. Zur Vergleichung setzen wir die spätere Ausführung desselben Gedankens in der *or. in Pisonem* § 46 bei: *no-*

lite enim putare, patres conscripti, ut in scaena videtis, homines consceleratos impulsu deorum terrori Furiarum taedis ardentibus. Sua quemque fraus, suum facinus, suum scelus, sua audacia de sanitate ac mente deturbat: haec sunt impiorum furiae, haec flammae, haec faves.

14. *sua quemque* asyndetisch mit kräftiger Voranstellung des Gegensatzes; welche Verbindungspartikel fehlt?

15. *fraus* 'Sünde, böse That', *terror*, die mit Schrecken lähmende innere Angst, Gewissensangst.

16. *conscientiae*, die Regungen des Schuldbewusstseins; so im Plur. auch *Parad.* § 18: *te conscientiae stimulant maleficiorum tuorum.*

17. *domesticae* 'innerlich'.

18. *parentum poenas* 'Sühne für die Eltern', wie *ep. ad Att. IX*, 14, 2: *Cu. Carbonis, M. Bruti se poenas persequi omniumque eorum, in quos Sulla crudelis hoc socio fuisset.* *or. Verr. V* § 121: *quos, ut mihi videtur, ad illorum innocentium poenas fortuna . . . reservavit.*

- 68 Haec magnitudo maleficii facit, ut, nisi paene manifestum parricidium proferatur, credibile non sit, nisi turpis adulescentia, nisi omnibus flagitiis vita inquinata, nisi sumptus effusi cum probro atque dedecore, nisi praerupta audacia, nisi tanta temeritas, ut non procul abhorreat ab insania. Accedat huc oportet odium parentis, animadversionis paternae metus, amici improbi, servi conscii, tempus idoneum, locus opportune captus ad eam rem: paene dicam, respersas manus sanguine paterno iudices videant oportet, si tantum facinus, tam immane, tam acerbum credituri sunt. Quare hoc quo minus est credibile, nisi ostenditur, eo magis est, si convincitur, vindicandum. 25. Itaque cum multis ex rebus intellegi potest, maiores nostros non modo armis plus quam ceteras nationes, verum etiam consilio sapientiaque potuisse, tum ex hac re vel maxime, quod in impios singulare supplicium invenerunt. Qua in re quantum prudentia praestiterint iis, qui apud ceteros sapientissimi fuisse dicuntur, considerate. Prudentissima civitas Atheniensium, dum ea rerum potita est, fuisse traditur; eius porro civitatis sapientissimum Solonem dicunt fuisse, eum qui leges, quibus hodie quoque utuntur, scripsit. Is cum interrogaretur, cur nullum supplicium constituisset in eum,

1. *manifestum*. Gellius N. A. XI, 18, 11: *manifestum furtum est, ut ait Masurius, quod deprehenditur dum fit*.

4. *praerupta* 'jäh', d. i. tollkühn, sich überstürzend, die vor keinem Abgrund zurückscheut.

5. *accedat* etc. Wie mit *odium parentis* das *probabile ex causa* augedeutet ist, so mit *amici improbi* und den folgenden Gliedern die eigentlichen *signa et argumenta* eines Verbrechens, s. zu § 73 a. A. und vgl. § 62: *causae oportet expressa sceleris vestigia, ubi, qua ratione, per quos, quo tempore maleficium sit admissum*.

9. *credituri sunt* 'glauben sollen'; s. Madv. § 341 Ann.

11. *itaque* bezieht sich auf die Worte *singulare supplicium invenerunt*; s. zu de imp. Pomp. § 2. Der Satz erhielt durch das Zwischenglied eine etwas geänderte Wendung statt: *itaque maiores in impios singulare supplicium invenerunt,*

quorum sapientia cum multis ex rebus, tum ex hac re intellegi potest.

multis ex rebus, wo wir sagen: aus vielen andern Dingen; vgl. Verr. IV § 174: *cum nulla, tum etiam hoc me meminisse dicere*.

17. *dum ea rerum potita est* 'so lange er im Besitz der Macht (d. i. des Principats über Griechenland) gewesen ist'. Vgl. ep. ad fam. V, 17, 3: *ut cogitares et in nostra civitate et in ceteris, quae rerum potitae sunt* (d. i. Herrschaft über andere civitates erlangt haben), *multis fortissimis atque optimis viris iniustus iudicis tales casus incidisse*. Ueber *potiri* in der seltneren Bedeutung 'im Besitz von etwas sein' vgl. Cic. Acad. pr. II § 126: *Cleanthes Solem dominari et rerum potiri putat*. Val. Max. IX, 15, 5: *Sulla rerum potiente* 'unter der Herrschaft des Sulla'. Tac. Ann. II, 42, VI, 40 etc.

19. *hodie quoque utuntur*. Wenn Griechenland auch damals von Rom

- i parentem necasset, respondit se id neminem facturum posse. Sapienter fecisse dicitur, cum de eo nihil sanxerit, quod tea commissum non erat, ne non tam prohibere quam admodum videretur. Quanto nostri maiores sapientius! qui cum inlegerent nihil esse tam sanctum, quod non aliquando violaret dacia, supplicium in parricidas singulare excogitaverunt, ut quos natura ipsa retinere in officio non potuisset, ii magnitudine poenae a maleficio summoventur. Insui voluerunt in cullem vivos atque ita in flumen deici. 26. O singularem sapientiam, iudices! Nonne videntur hunc hominem ex rerum natura sustulisse et eripuisse, cui repente caelum, solem, aquam terramque ademirint, ut qui eum necasset, unde ipse natus esset, careret iis rebus omnibus, ex quibus omnia nata esse dicuntur? Noluerunt feris corpus obicere, ne bestiis quoque, quae tantum scelus attigissent, immanioribus uteremur; non sic nudos in flumen deicere, ne, cum delati essent in mare, ipsum polluerent, quo cetera, quae violata sunt, expiari putantur; denique nihil tam vile neque tam vulgare est, cuius partem ullam reliquerint. Etenim quid tam est commune quam spiritus vivis, terra mortuis, mare fluctuantibus, litus eiectis? Ita vivunt, dum possunt, ut ducere animam de caelo non queant; ita moriuntur, ut eorum ossa terra non tangat; ita iactantur fluctibus, ut numquam adluantur; ita postre-

schon abhängig war, so genoss doch Athen als libera civitas seine Autonomie.

3. *admonere* 'auf den Gedanken bringen'; p. Tullio § 9: *quod enim usu non veniebat, de eo si quis legem aut iudicium constitueret, non tam prohibere quam admonere videretur*. An welches deutsche Sprüchwort erinnert der Gedanke?

6. *supplicium sing.* Einl. A. 67.
7. *potuisset*, nicht *posset*. 'Wenn der unnatürliche Sohn schon die Regungen des Gewissens bezwungen hat, dann schreckt ihn vielleicht noch der Gedanke an die Strafe ab'. Richter.

10. *ex rerum natura*, aus der Welt, durch Versagung der vier Elemente 'ex quibus omnia nata esse dicuntur'.

12. *natus esset*, 'das Dasein erhalten habe'. (P.)

14. *scelus* 'Gräuel' im persönlichen Sinne.

15. *uteremur* 'sie bekämen', damit sie uns nicht würden; vgl. Demosth. or. Olynth. I § 9: *ei tōte ἐβουθήσαμεν αὐτοί, ὅσον καὶ πολλοὶ ταπεινοτέρω νῦν ἐν ἔχρωμεθα τῷ Φιλίππῳ*.

sic nudos, nackt wie sie sind, in unmittelbarer Nacktheit; vgl. Liv. II, 10, 11 *sic armatus* (Cocles) *in Tiberim desiluit*.

16. *ipsum* 'es selbst auch'.

17. *expiari putantur*. Euripidis Iphig. Taur. 1193: *θάλασσα κλύει πάντα τὰν θρώπων κακά*.

19. *vivis* etc. Der auch im Plural beschränkte substantivische Gebrauch der Adjectiva (s. Zumpt § 363) findet sich besonders bei Häufung von mehreren Adjectiven.

22. *adluantur*, angespült, d. i. von den Wellen berührt werden.

mo eiciuntur, ut ne ad saxa quidem mortui conquiescant. Tamaleficii crimen, cui maleficio tam insigne supplicium est constitutum, probare te, Eruci, censes posse talibus viris, si ne causam quidem maleficii protuleris? Si hunc apud bonorum emptores ipsos accusares eique iudicio Chrysogonus praeesset, tamen diligentius paratiusque venisses. Utrum quid agatur non vides, an apud quos agatur? Agitur de parricidio, quod sine multis causis suscipi non potest: apud homines autem prudentissimos agitur, qui intellegunt neminem ne minimum quidem maleficio sine causa admittere.

27. Esto: causam proferre non potes. Tametsi statim vicisse debeo, tamen de meo iure decedam et tibi, quod in alia causa non concederem, in hac concedam, fretus huius innocentia. Non quaero abs te, quare patrem Sex. Roscius occiderit: quaero, quo modo occiderit. Ita quaeram abs te, C. Eruci, quo modo, et sic tecum agam, ut meo loco vel respondendi vel interpellandi tibi potestatem faciam vel etiam, si quid voles, interrogandi. Quo modo occidit? ipsene percussit an alius occidendum dedit? Si ipsum arguis, Romae non fuit: si per alios fecisse dicis, quaero quos, servosne an liberos? Si per liberos, quos homines? indidemne Ameria an hosce ex urbe sicarios? Si Ameria, qui sunt ii? cur non nominantur? si Roma, unde eos noverat

1. *ad saxa*, die härteste Erdgattung. Vgl. die Stelle aus Cic. Orator § 107 in der Einl. A. 85.

5. *diligentius paratiusque*, wie Cic. Brut. § 241: *is ad dicendum veniebat magis audacter quam parate*. or. Phil. II § 79: *invectus est copiosius multo in istum et paratius Dolabella quam nunc ego*. Gewöhnlich aber sagt Cicero: *paratus aliquis ad dicendum venit*, hier *paratius* im Anschluss an *diligentius*, was = *diligentius meditatus*.

6. *venisses* nicht 'wärest gekommen', sondern 'hättest kommen sollen', wie or. p. Sestio § 45: *restitisses, repugnasses, mortem pugnans oppetisses*. ib. § 54. p. Sulla § 25 etc.

8. *suscipi*, wie Verr. V § 145 *quae tot scelera suscipiendorum causa?*

11. *Esto* etc. Uebergang von dem *probabile ex vita* und *ex causa* zu den eigentlichen *argumenta et signa*,

d. i. den in einem bestimmten Fall vorliegenden Indicien, durch welche jemand einer That überführt wird. Der Uebergang ist vermittelt durch *esto* 'gut', wie or. Verr. V § 43: *esto: nihil ex fugitivorum bello . . . laudis adeptus est: at vero etc.*

vicisse debeo 'sollte gesiegt haben', obwohl mein Sieg sogleich sollte entschieden sein.

14. *non quaero* — *quaero*, ohne Adversativpartikel, wie § 53; *ita quaeram* 'so, sag' ich, werde ich fragen'.

15. *quo modo* 'unter welchen (näheren) Umständen'.

16. *meo loco*, i. e. *nunc cum meus est dicendi locus*, wie es in griechischen Reden häufig heisst: *λέγε ἐν τῷ ἐμῷ ὕδατι*.

19. *ipsum scil. percussisse*. *Romae non fuit*, kurz für *respondere eum R. non fuisse*.

20. *quaero quos*: da *quos* in den

Roscius, qui Romam multis annis non venit neque umquam plus triduo fuit? ubi eos convenit? qui conlocutus est? quo modo persuasit? Pretium dedit? cui dedit? per quem dedit? unde aut quantum dedit? Nonne his vestigiis ad caput maleficii perveniri solet? Et simul tibi in mentem veniat facito, quem ad modum vitam huiusce depinxeris: hunc hominem ferum atque agrestem fuisse, numquam cum homine quoquam conlocutum esse, numquam in oppido constitisse. Qua in re praetereo illud, quod mihi maximo argumento ad huius innocentiam poterat esse, in rusticis moribus, in victu arido, in hac horrida incultaque vita istius modi maleficia gigni non solere. Ut non omnem frugem neque arborem in omni agro reperire possis, sic non omne facinus in omni vita nascitur. In urbe luxuries creatur, ex luxuria existat avaritia necesse est, ex avaritia erumpat audacia; inde omnia scelera ac maleficia gignuntur: vita autem haec rustica, quam tu agrestem vocas, parsimoniae, diligentiae, iustitiae magistra est. 28. Verum haec missa facio: illud quaero, is homo, qui, ut tute dicis, numquam inter homines fuerit, per quos homines hoc tantum facinus, tam occultum, absens praesertim, conficere potuerit. Multa sunt falsa, iudices, quae tamen argui suspiciose possunt: in his rebus si suspicio reperta erit, culpam inesse concedam. Romae Sex. Roscius occiditur, cum in agro Amerino esset filius. Litteras, credo, misit alicui sicario, qui Romae noverat neminem. 'Arcessivit aliquem.' Quem aut quando? 25 'Nuntium misit.' Quem aut ad quem? 'Pretio, gratia, spe, pro-

meisten Handschriften fehlt, so erscheint die Ergänzung *quaero per quos* wahrscheinlicher.

si per liberos ist in den Handschr. ausgefallen, aber die Worte sind unentbehrlich, weil jetzt die Durchführung des einen Theils der Frage *servosne an liberos* beginnt; der andere folgt § 77: *reliquum est ut per servos id admiserit*.

2. *ubi eos convenit?* etc. Vgl. Auct. ad Herenn. II § 8: *argumentum est, per quod reus coarguitur certioribus argumentis et magis firma suspicione. Id dividitur in tempora tria: praeteritum, instans, consequens. In praeterito tempore oportet considerare, ubi fuerit, ubi visus sit, quicum visus sit; num quid adparavit, cum quem convenerit.*

qui conloc. est, wie hat er mit ihnen Rücksprache genommen? (ob direct oder durch Mittelspersonen?) Das Object ergänzt sich aus *eos* der zwei ersten Glieder.

4. *unde = a quo*, durch wen (welchen Wechsler, *argentarius*) liess er das Geld in Rom auszahlen. caput 'Ursitz, Ausgangspunkt'.

7. *cum h. quoquam conlocutum* ist eine Uebertreibung, s. c. 18 a. E. Ohne Hyperbel heisst es § 76: *qui numquam inter homines fuerit*.

10. *inculta* 'uncivilisirt'.

15. *omnia* 'aller Art'.

16. *diligentiae* 'Wirthschaftlichkeit'.

20. *suspiciose*, mit dem Schein eines Verdachts.

21. *si suspicio* etc. s. § 8.

missis induxit aliquem. Nihil horum ne contingi quidem potest, et tamen causa de parricidio dicitur.

- 77 Reliquum est ut per servos id admiserit. O, di immortales, rem miseram et calamitosam, quod in tali crimine, quod innocentibus saluti solet esse, ut servos in quaestionem polliceantur, id Sex. Roscio facere non licet. Vos, qui hunc accusatis, omnes eius servos habetis: unus puer, victus cotidiani minister, ex tanta familia Sex. Roscio relictus non est. Te nunc appello, P. Scipio, te, M. Metelle: vobis advocatis, vobis agentibus, aliquotiens duos servos paternos in quaestionem ab adversariis Sex. Roscius postulavit. Meministisne T. Roscium recusare? Quid? ii servi ubi sunt? Chrysogonum, iudices, sectantur; apud eum sunt in honore et in pretio. Etiam nunc, ut ex iis quaeratur, ego postulo, hic orat atque obsecrat. Quid facitis? cur recusatis? Dubitate etiam nunc, iudices, si potestis, a quo sit Sex. Roscius occisus: ab eone, qui propter illius mortem in egestate et in in-

1. induxit scil. ut patrem occideret.

2. causa dicitur, s. § 61 und zu S. 22, 7.

3. reliquum est: zweiter Theil des dilemma, s. zu S. 55, 1.

4. Das erste quod ist Conjunction.

5. ut, s. zu § 28.

in quaestionem 'zum peinlichen Verhör', da die Vernehmung von Sklaven nicht anders als durch die Folter geschah. Eine Folterung der Sklaven zu Aussagen gegen ihre Herren (in caput domini s. c. 41) war ausser in einigen ausserordentlichen Fällen (s. zur or. p. Mil. § 59) verpönt, wohl aber konnte der Herr seine Sklaven freiwillig zur Folterung darbieten, daher polliceantur.

7. unus puer . . . relictus non est, wofür man erwartet hätte: ne unus quidem puer rel. est. Jene Wendung ist gewählt, weil so das vorangestellte unus in schärferen Gegensatz zu omnes servos tritt. Gut übersetzt Putzsch: auch nur ein Diener zur Besorgung und Darreichung des täglichen Lebensunterhalts ist nicht gelassen worden.

8. P. Scipio. Da alle nähere Bestimmung fehlt, so ist die Annahme, dass P. Cornelius Scipio Nasica, ein

Enkel des Scipio Nasica Serapio (der den Ti. Gracchus erschlug) und Schwiegersohn des Redners L. Crassus, Praetor im J. 94 v. Chr., gemeint sei, sehr unsicher. Eben so wenig lässt sich über den genannten Metellus genaueres bestimmen, zumal da in den Handschr. das unentbehrliche Praenomen ausgefallen ist. Ist M. vor Metelle ausgefallen, so kann M. Metellus, der Bruder des Q. Metellus Creticus, gemeint sein, der im J. 69 Praetor gewesen ist.

9. vobis advocatis, indem ihr beigezogen waret, als Sex. Roscius sein Verlangen vor dem die Untersuchung führenden M. Fannius geltend machte. Das Verhör der Sklaven sollte sodann im Beisein von Freunden und Zeugen privatim angestellt werden, wie ein solches in Ciceros Rede p. Cluentio c. 63 geschildert ist.

11. T. Roscium scil. Magnum (s. § 119), an welchen als an den Procurator des Chrysogonus die Forderung gestellt worden war.

21. et in insidiis. Die Wiederholung der Praeposition war notwendig, weil zwei verschiedene Momente angegeben sind, s. § 81: qui omni tempore in praeda atque in

- sidiis versatur, cui ne quaerendi quidem de morte patris potestas permittitur, an ab iis, qui quaestionem fugitant, bona possident, in caede atque ex caede vivunt. Omnia, iudices, in hac causa sunt misera atque indigna tamen hoc nihil neque acerbius neque iniquius proferri potest: mortis paternae de servis paternis quaestionem habere filio non licet. Ne tam diu quidem dominus erit in suos, dum ex iis de patris morte quaeratur? Veniam, neque ita multo post, ad hunc locum; nam hoc totum ad Roscios pertinet, de quorum audacia tum me dicturum pollicitus sum, cum Erucii crimina diluissim: nunc, Eruci, ad te venio. 29. Conveniat mihi tecum necesse est, si ad hunc maleficium istud pertinet, aut ipsum sua manu fecisse, id quod negas, aut per aliquos liberos aut servos. Liberosne? quos neque ut convenire potuerit neque qua ratione inducere neque ubi neque per quos neque qua spe aut quo pretio, potes ostendere. Ego contra ostendo non modo nihil eorum fecisse Sex. Roscium, sed ne potuisse quidem facere, quod neque Romae multis annis fuerit neque de praediis unquam temere discesserit. Restare tibi videbatur servorum nomen, quo quasi in portum, reiectus a ceteris suspicionibus, confugere posses: ubi scopulum offendis eius modi, ut non modo ab hoc crimen resilire videas, verum omnem suspicionem in vosmet ipsos recidere intellegas. Quid ergo est? quo tandem accusator inopia argumentorum confugit? 'Eius modi tempus erat', inquit, 'ut homines vulgo impune occiderentur; quare hoc tu propter multitudinem sicariorum nullo negotio facere potuisti.' Interdum mihi videris, Eruci, una mercede duas res adsequi velle,

sanguine versabantur. or. Verr. V § 133: in crimen et in invidiam vocari etc. Hingegen sollte man § 77 eher erwarten: apud eum sunt in honore et pretio, statt et in pretio.

6. erit, dem Sionc nach so viel als licebit esse, 'nicht einmal so lange soll er Herr sein'.

7. dum, s. Madvig § 360 A. 2.

10. nunc E. ad te venio: 'jetzt jedoch (im Gegensatz von veniam) komme ich auf dich, hab' es mit dir zu thun'.

conveniat mihi: Recapitulation der Beweisführung von c. 27 an.

12. id quod negas = probare non potes. So konnte Cic. in der Recapitulation sagen, weil der Ankläger von der c. 27 § 73 ihm eingeräum-

ten Erlaubniss keinen Gebrauch gemacht hatte.

14. per quos, durch welche Mittelspersonen.

18. servorum nomen, Sklaven anzugeben, anstatt ut nominares servos; aber der Redner wählte das Subst. wegen portus u. scopulus. (P.)

20. offendis: hier in seiner ersten Bedeutung, in der offendere vom Aufstossen, Anprallen eines Schiffs an ein Felsriff gesagt wird.

22. quid ergo est? vgl. Seyffert Schol. lat. I, 97 f.

24. vulgo 'insgemein', d. h. das Morde war an der Tagesordnung, s. § 93.

26. una mercede duas res adsequi 'für einen Lohn einen doppelten

nos iudicio pervertere, accusare autem eos ipsos, a quibus mercedem accepisti. Quid ais? vulgo occidebantur? Per quos et a quibus? Nonne cogitas te a sectoribus huc adductum esse? Quid postea? Nescisne per ista tempora eosdem fere sectores
 81 fuisse collorum et honorum? Ii denique, qui tum armati dies 5
 noctesque concursabant, qui Romae erant assidui, qui omni tempore in praeda et in sanguine versabantur, Sex. Roscio temporis illius acerbitatem iniquitatemque obiciunt et illam sicariorum multitudinem, in qua ipsi duces ac principes erant, huic crimini putabunt fore, qui non modo Romae non fuit, sed omnino quid Romae ageretur nescivit, propterea quod ruri assiduus, quem ad
 82 modum tute confiteris, fuit? Vereor ne aut molestus sim vobis, iudices, aut ne ingeniis vestris videar diffidere, si de tam perspicuis rebus diutius disseram. Erucii criminatio tota, ut arbitror, dissoluta est, nisi forte expectatis ut illa diluam, quae de pecu-
 15 latu ac de eius modi rebus commenticiis inaudita nobis ante hoc tempus ac nova obiecit: quae mihi iste visus est ex alia oratione

Zweck erreichen' besagt dasselbe wie der sprüchwörtliche Ausdruck ep. ad fam. VII, 29, 2: *duo parietes de eadem fiducia dealbare*.

1. *nos iudicio* etc. Cicero sagt: andere klagst du an, wir aber sollen büßen, d. h. uns aber suchst du durch die Gerichtsverhandlung ins Verderben zu bringen. Die Infinitive *pervertere* und *accusare*, die von *adsequi* velle abhängen sollten, sind lose an *videris velle* als dessen nähere Erklärung 'nemlich uns etc.' angeschlossen.

2. *per quos et a quibus*; vgl. § 97: *quoniam cuius consilio occisus sit invento, cuius manu sit percussus non laboro*.

3. *nonne cogitas*. Die Regel, dass *nonne* nur bei Fragen stehe, auf die man eine affirmative Antwort erwartet, erleidet manche Beschränkung, da sich öfters ein *nonne* nach dem Zeugnis der Handschr. findet, wo man *non* erwarten sollte, wie z. B. Tusc. I § 17: *'quid, si te rogavero aliquid, nonne respondebis? Superbum id quidem est (das non respondere), sed, nisi quid necesse erit, malo non roges. de fin. bon.*

et mal. V § 86: *nonne igitur tibi videntur, inquit, mala?* 'siescheinen dir also nicht (d. i. keine) Uebel?' or. in Catil. I § 27 etc.

a sectoribus, s. Einl. Anm. 26.

4. *quid postea?* 'was weiter?' d. i. was knüpft sich daran für ein weiteres Bedenken? Vgl. auch Seyfferts Scholae Lat. I, 99.

sectores collorum et bon. im Deutschen etwa: dass ebendieselben an Halsen und in Gütern ihren Schnitt gemacht haben. (P.)

5. *denique* mit Unwillen 'am Ende noch'.

15. *dissoluta est*, das eigentliche Wort von Auflösung verfänglicher Fragen und Trugschlüsse (Acad. pr. II § 46: *fallaces et captiosas interrogationes dissolvere*), dann aber auch (neben dem häufigeren *diluere*) von Widerlegung von *crimina*, deren Trugnetz zu zerreißen es auch dialektischer Schärfe bedarf.

expectatis ut. Welcher Begriff herrscht bei *expectare* mit folgendem *ut* vor?

de peculatu, d. i. Entwendung von Staatsgut. Der Ankläger hatte neml. einfließen lassen, Sex. Roscius habe

declamare, quam in alium reum commentaretur: ita neque ad crimen parricidii neque ad eum, qui causam dicit, pertinebant. De quibus quoniam verbo arguit, verbo satis est negare. Si quid est, quod ad testes reservet, ibi quoque nos, ut in ipsa causa, paratiores reperiet quam putabat.

30. Venio nunc eo, quo me non cupiditas ducit, sed fides. 83
 Nam si mihi liberet accusare, accusarem alios potius, ex quibus
 possem crescere: quod certum est non facere, dum utrumvis
 licebit. Is enim mihi videtur amplissimus, qui sua virtute in al-
 10 tiorem locum pervenit, non qui ascendit per alterius incommodum et calamitatem. Desinamus aliquando ea scrutari, quae sunt
 inania; quaeramus maleficium ibi, ubi et est et inveniri potest:
 iam intelleges, Eruci, certum crimen quam multis suspicionibus
 15 coarguatur; tametsi neque omnia dicam et leviter unum quidque
 tangam: neque enim id facerem, nisi necesse esset, et id erit signi,
 me invitum facere, quod non prosequar longius, quam salus huius
 et mea fides postulabit. Causam tu nullam reperiebas in Sex. 84
 Roscio: at ego in T. Roscio reperio. Tecum enim mihi res est,
 T. Rosci, quoniam istic sedes ac te palam adversarium esse pro-

von den *bona publicata* seines Vaters einiges heimlich auf die Seite geschafft. Darauf ist auch in der schönen Stelle § 144 (*rogat oratque te* etc.) angespielt.

1. *declamare* 'hersagen, aufsagen', das eigentliche Wort vom rednerischen Vortrag in der Schule in einer *causa ficta*, oder von der häuslichen Einübung in einer zu haltenden Rede. — *commentari* 'sich vorbereiten, einstudieren'.

4. *ad testes*, deren Aussagen, nachdem beide Parteien gesprochen hatten, vernommen wurden.

6. *Venio* etc. Uebergang zum zweiten Haupttheil der Rede.

cupiditas erklärt sich aus dem folgenden *si mihi liberet*; vgl. § 91 a. E. *studio*.

8. *crescere* 'steigen'. Da Anklagen in einer *causa publica* als ein Verdienst um den Staat, d. i. nach alten Begriffen um das Volk, angesehen wurden, so suchten sich junge Männer auf diesem Wege zuerst den Zugang zu Ehrenstellen zu bah-

nen. Vgl. Cic. de off. II. § 49ff.

quod adversativ, wie § 118: *quod ita promptum et propositum est*.

9. *sua virtute* 'durch unmittelbares Verdienst'.

13. *iam intelleges* enthält die Apodosis zu dem auffordernden Satz *desinamus* und *quaeramus*. Vgl. § 48 refer — *intelleges*, § 93 *quaere* — *reperies*, § 138 *decerne* — *adprobabant*, und s. zur or. Catil. I, 4 § 8. *certum crimen*, s. zu § 53.

15. *id erit signi*. Der Genetiv durch eine Art Attraction von *id* abhängig, wiewohl *signum* Praedicat ist; eben so Auct. ad Her. IV § 8: *nunc hoc signi est ipsos artis scriptores non putasse* etc. Terentii Eun. IV, 1, 15: *hoc signi est, ubi primum poterit, se illinc subducat scio*. § 91 *hoc commodi est*; auch § 147 *'nec quicquam iam habere reliqui vides'* ist *reliqui* Praedicat.

16. *prosequar longius* 'weiter vorgehn (fortfahren) werde'.

19. *istic*, scil. *in subselliis accusatorum*; s. § 17. 87. 95. 104.

liferis. De Capitone post viderimus, si, quem ad modum paratum esse audio, testis prodierit: tum alias quoque suas palmas cognoscet, de quibus me ne audisse quidem suspicatur. L. Cassius ille, quem populus Romanus verissimum et sapientissimum iudicem putabat, identidem in causis quaerere solebat, cui bono 5 fuisset. Sic vita hominum est, ut ad maleficium nemo conetur 85 sine spe atque emolumento accedere. Hunc quaesitorem atque iudicem fugiebant atque horrebant ii, quibus periculum creabatur, ideo quod, tametsi veritatis erat amicus, tamen natura non tam propensus ad misericordiam quam implacatus ad severitatem videbatur. Ego, quamquam praest huic quaestioni vir et contra 10 audaciam fortissimus et ab innocentia clementissimus, tamen facile me paterer vel illo ipso acerrimo iudice quaerente vel apud Cassianos iudices, quorum etiam nunc ii, quibus causa dicenda 86 est, nomen ipsum reformidant, pro Sex. Roscio dicere. 31. In 15 hac enim causa cum viderent illos amplissimam pecuniam possidere, hunc in summa mendicitate esse, illud quidem non quaerent, cui bono fuisset, sed eo perspicuo crimen et suspicionem potius ad praedam adiungerent quam ad egestatem. Quid, si accedit eodem, ut tenuis ante fueris? quid, si ut avarus? quid, 20

1. post viderimus, s. Zumpt § 511 und Madvig § 340 Anm. 4.

paratum esse: die Auslassung von cum ist hart und besonders dann selten, wann das Subject im Infinitivsatz ein besonderes Prädicat (wie hier paratum) hat, doch s. § 100 proditurum esse, § 126 occisum esse.

2. palmas, s. zu § 17 u. § 100; alias im Gegensatz zu welcher palma?

3. L. Cassius Longinus, der als Volkstribun 137 v. Ch. die lex tabellaria, d. h. die Abstimmung durch tabellae in den öffentlichen Gerichten durchsetzte, 'homo non libertate, ut alii, sed ipsa tristitia et severitate popularis', wie Cic. im Brutus § 97 sagt.

4. verissimum 'wahrhaftig, gewissenhaft', s. zu Verr. IV § 113.

5. quaerere. Asconius zur or. p. Mil. § 32: L. Cassius fuit summae vir severitatis. Quotiens quaesitor iudicii alicuius esset, in quo quaere-

retur de homine occiso, suadebat atque etiam praecipit iudicibus, ut quaereretur, cui bono fuisset perire eum, de cuius morte quaeritur. Bei in causis sind also causae coniecturales zu verstehen, bei denen der Urheber einer That zu ermitteln ist.

8. periculum, von Anklagen in einer causa publica gesagt, nicht auch in Privatprocessen; s. de imp. Cn. Pomp. § 2.

10. implacatus = implacabilis, ein sonst nur bei Dichtern vorkommendes Wort.

11. praest quaestioni, s. § 11.

12. ab innocentia: ab im Gegensatz von contra 'auf Seite, zum Schutz', wo es gilt Unschuldige zu schützen; vgl. § 104 a nobis.

14. Cassianos iudices, eine gangbare Bezeichnung für strenge Richter, s. or. Verr. III § 137. 146.

16. cum viderent: was ist dies für ein Coniunctiv?

18. eo perspicuo se, cui bono fuerit.

si ut audax? quid, si ut illius, qui occisus est, inimicissimus: num quaerenda causa, quae te ad tantum facinus adduxerit? Quid ergo horum negari potest? Tenuitas hominis eius modi est, ut dissimulari non queat, atque eo magis elucet, quo magis occultatur. Avaritiam praefers, qui societatem coieris de municipis cognatique 87 fortunae cum alienissimo. Quam sis audax, ut alia obliviscar, hinc omnes intellegere potuerunt, quod ex tota societate, hoc est ex tot sicariis, solus tu inventus es, qui cum accusatoribus sederes atque os tuum non modo ostenderes, sed etiam offerres. 10 Inimicitias tibi fuisse cum Sex. Roscio et magnas rei familiaris controversias concedas necesse est. Restat, indices, ut hoc dubitemus, uter potius Sex. Roscium occiderit: is, ad quem morte eius divitiae venerint, an is, ad quem mendicitas: is, qui antea tenuis fuerit, an is, qui postea factus sit egentissimus; is, qui ardens avaritia feratur infestus in suos, an is, qui semper ita vixerit, ut quaestum nosset nullum, fructum autem eum solum, quem labore peperisset; is, qui omnium sectorum audacissimus sit, an is, qui propter fori iudiciorumque insolentiam non modo subsellia, verum etiam urbem ipsam reformidarit; postremo, iudices, id quod ad rem mea sententia maxime pertinet, utrum inimicus potius an filius. 20

32. Haec tu, Eruci, tot et tanta si nactus esses in reo, quam diu diceres! quo te modo iactares! tempus hercule te citius quam oratio deliceret. Etenim in singulis rebus eius modi 25 materies est, ut dies singulos possis consumere. Neque ego non

5. praefers, so selten für praefers.

municipis s. zu § 47.

6. cum alienissimo, dem Chrysgonus. Uebrigens ist der Beweis, der für die avaritia beigebracht wird, unlogisch, weil, was als Grund angegeben wird, erst durch das Iudicium zu erweisen war.

obliviscar = silentio praeteream.

8. solus inventus es 'hast dich allein beigelassen, bestimmen lassen', bei welcher Auffassung die folgenden Imperfecta ihre Erklärung finden. In anderer Wendung heisst es § 95: tene tibi partes istas deponuisse, ut in iudicio versarere et sederes cum accusatore?

9. offerres, wie unser 'zu Markte tragen'. Vgl. zur or. p. Sestio § 14.

11. ut hoc dubitemus, 'dass wir darüber zweifelnd fragen'.

16. quaestum, hier im engeren Sinne 'schöner Gewinn'. Ueber den Gegensatz von fructum vgl. Cic. Tusc. V § 86: quaestuosa mercatura, fructuosa aratio dicitur.

18. propter fori iud. insolentiam: der Gegensatz ist nicht scharf; das versari in foro iudicisque wird als Zeichen der Keckheit angesehen, die insolentia (Ungewohntheit, das Nichterscheinen) als Beweis der Schüchternheit.

23. tempus citius quam oratio, wie Sall. Jug. 42: sed de studiis partium . . . si singillatim aut pro magnitudine parem disserere, tempus quam res maturius me deseret.

possum; non enim tantum mihi derogo, tametsi nihil adrogo, ut te copiosius quam me putem posse dicere. Verum ego forsitan propter multitudinem patronorum in grege adnumerer, te pugna Cannensis accusatorem sat bonum fecit. Multos caesos non ad 90 Trasumenum lacum, sed ad Servilium vidimus. Quis ibi non est vulneratus ferro Phrygio? Non necesse est omnes commemorare, Curtios, Marios, denique † Mammeos, quos iam aetas a proeliis avocabat, postremo Priamum ipsum, senem An-

1. non tantum m. derogo 'ich bin nicht so ganz anspruchslos'.

2. verum ego etc. Der Zusammenhang der Worte ist: aber ich werde vielleicht wegen der grossen Zahl von patroni nur in dem Haufen mitgezählt (d. i. ich konnte mir unter den vielen und trefflichen noch keinen Namen machen), während da in Folge des schweren Blutbads, das die Sullanischen Proscriptionen unter den Anklägern von Profession angerichtet haben, als ein ganz leidlicher Ankläger erscheint. Vgl. Mommsen R. Gesch. II, 346 (3).

5. ad Servilium lacum, d. i. am Serv. Brunnenbecken (Bassin). Festus p. 290: *Servilius lacus appellabatur ab eo, qui eum faciendum curaverat in principio fori iugarii, continens basilicam Iuliae, in quo loco fuit effigies hydrae posita a M. Agrippa.* Der vicus iugarius mündete bei der basilica Iulia in das Forum ein, der lacus war also in dessen Nähe. Aus mehreren Zeugnissen (Seneca de provid. c. 3, Iulii Firmici Astron. I, 3, Schol. ad Lucanum II, 161) wissen wir, dass die Köpfe der getödteten Proscribirten wie auf der Rednerbühne, so auch am lacus Servilius ausgestellt wurden.

quis ibi etc. nach den Scholiasten ein (nicht vollständiger trochaeischer) Vers aus der Tragödie des Ennius Achilles; die Worte soll Ulixes gesprochen haben. Als nemlich Hector die Flotte der Griechen in Brand gesteckt hatte, habe der aus dem Kampf fliehende Ulixes beim Gezelt des Achilles dem Ajax

auf seine Frage, warum er fliehe, mit dem Verse geantwortet.

7. Curtios, Marios, von denen weiter nichts bekannt ist. Der Name Mammeos ist nicht richtig überliefert; Ursinus hat dafür Memmios vermuthet nach Cic. Brutus § 136, wo die Brüder C. L. Memmii als oratores mediocres, accusatores acres atque acerbi erwähnt werden.

8. avocabat, so dass sie als Kämpfer (d. h. in den gerichtlichen ἀγῶνες) nicht mehr viel zu fürchten waren und so eine Schonung verdient hätten. Das Imperfect (abzurufen anlangt) bezeichnet sie als seniores, die bekanntlich (von 45–60 Jahren) vom röm. Felddienst frei waren, während die senes auch nicht mehr als Besatzungstruppen dienten.

Priamum, sarkastische Bezeichnung als des ältesten Anklägers; senem ist viell. nach der Bemerkung Madvigs eine Glosse.

Antistium. Man versteht darunter den P. Antistius, von dem Cic. im Brutus § 226 sagt: *conimetus Sulpicii aetati P. Antistius fuit, rabula sane probabilis, qui multos cum lacuisset annos in tribunatu primum contra C. Iulii illam consulatus petitionem extraordinariam veram causam agens est probatus, et eo magis, quod eandem causam cum ageret eius collega, ille ipse Sulpicius, hic plura et acutiore dicebat. Itaque post tribunatum primo multae ad eum causae, deinde omnes maximae quaecumque erant*

listium, quem non modo aetas, sed etiam leges pugnare prohibebant. Iam quos nemo propter ignobilitatem nominat, sescenti sunt, qui inter sicarios et de beneficiis accusabant; qui omnes, quod ad me attinet, vellem viverent. Nihil enim mali est canes 91 ibi quam plurimos esse, ubi permulti observandi multaque servanda sunt. Verum, ut fit, multa saepe imprudentibus imperatoribus vis belli ac turba molitur. Dum is in aliis rebus erat occupatus, qui summam rerum administrabat, erant interea, qui suis vulneribus mederentur, qui, tamquam si offusa rei publicae sem-

9. *deserebantur.* — *Hic temporibus floruit eis, quibus inter profectionem redditumque L. Sullae sine iure fuit et sine ulla dignitate res publica; hoc autem magis probabatur, quod erat ab oratoribus quaedam in foro solitudo; Sulpicius occiderat, Cotta aberat et Curio, vivebat e reliquis patronis eius aetatis nemo praeter Carbonem et Pomponium, quorum utrumque facile superabat.* Der geschilderte Antistius war der erste Schwiegervater des Cn. Pompeius Magnus, ob welcher Verbindung er im J. 82 von Damasippus als Sullaner ermordet wurde; vgl. Mommsen R. G. II, 329 f. (3). Diese Lebensumstände machen es wenig wahrscheinlich, dass derselbe Antistius hier von Cic. genannt sei. Denn 1) erwähnt er solche Ankläger, welche durch die Sullanischen Proscriptionen, wie der lacus Servilius zeigt, den Tod gefunden haben; 2) wird P. Antistius in der Stelle des Brutus ausdrücklich unter den patroni eius aetatis genannt; auch ward er nicht als Marianer, sondern als Sullaner getödtet; 3) passen auf ihn nicht die Worte *etiam leges pugnare prohibebant*, die auf einen Ankläger anspielen, welcher der Strafe der Calumnie (s. zu c. 19 § 55) verfallen war. P. Antistius erscheint aber gerade noch vor seinem Tode als Redner thätig. Will man daher nicht annehmen, dass Cic. Personen- und Zeitverhältnisse verwechselt habe, so müssen wir uns

bescheiden von dem genannten Antistius so wenig als von den übrigen Namen zu wissen.

3. *inter sicarios*, s. Einl. Anm. 69. Ankläger wegen Mordthaten sind besonders genannt, weil sich vor diesen die Vollstrecker der Sullanischen Proscriptionen am meisten zu fürchten hatten.

4. *quod ad me attinet* 'von mir aus, meinethwegen'.

6. *verum . . . molitur*, mit absichtlicher Kürze; den Uebergang bildet der verschwiegene Gedanke; indes nicht blos Ankläger von Profession, sondern auch viele unschuldige hat das Schwert hinweggerafft; denn multa, ut fit etc.

7. *dum* 'während' mit Imperfect, weil von länger dauernden und sich wiederholenden Verhältnissen die Rede ist. Der Auffassung 'so lange als' widerspricht der Zusammenhang und das correspondierende *interea*; vgl. or. Verr. V § 91.

8. *summam rerum*. Cic. de rep. I § 42: *cum penes unum est omnium summa rerum, regem illum unum vocamus.*

suis vulneribus bezieht sich nicht allein auf schlechte Vermögensverhältnisse, sondern auch auf Wunden anderer Art, wie z. B. gar manche die Proscriptionen benützten, um persönliche Feinde aus dem Weg zu räumen.

10. *ita* correlativ zu *tamquam*, vgl. zu or. Verr. IV §§ 31 u. 75, Nägelsb. Stil. § 158, 1.

aquibus miror, ne quod iudiciorum esset vestigium, non subsellia quoque esse combusta; nam et accusatores et iudices sustulerunt. Hoc commodi est, quod ita vixerunt, ut testes omnes, si cuperent, interficere non possent: nam dum hominum genus erit, qui accuset eos non deerit, dum civitas erit, iudicia fient. 5 Verum, ut coepi dicere, et Erucius haec si haberet in causa, quae commemoravi, posset ea quamvis diu dicere, et ego, iudices, possum, sed in animo est, quem ad modum ante dixi, leviter transire ac tantummodo perstringere unam quamque rem, ut omnes intellegant me non studio accusare, sed officio defendere. 10

92

33. Video igitur causas esse permultas, quae istum impellerent: videamus nunc, eequae facultas suscipiendi maleficii fuerit. Ubi occisus est Sex. Roscius? 'Romae.' Quid tu, T. Rosci? ubi tunc eras? 'Romae: verum quid ad rem? et alii multi.' Quasi nunc id agatur, quis ex tanta multitudine occiderit, ac non hoc 15 quaeratur, eum, qui Romae sit occisus, utrum veri similis sit ab eo esse occisum, qui assiduus eo tempore Romae fuerit, an ab eo, qui multis annis Romam omnino non accesserit. Age nunc ceteras quoque facultates consideremus. Erat tum multi- 20 tudo sicariorum, id quod commemoravit Erucius, et homines impune occidebantur. Quid? ea multitudo quae erat? Opinor, aut eorum, qui in bonis erant occupati, aut eorum, qui ab his

3. hoc commodi est 'dabei ist doch so viel Vortheil, d. h. das gute' (s. zu S. 59, 15); ut non possent 'dass sie nicht hätten können'; vgl. § 102; misit ut . . . poneret.

6. ut coepi dicere, § 89, soviel als: wie ich oben gesagt habe.

7. quamvis, s. zu § 47. — possum 'ich könnte', § 55, 107, 135 und § 94 und § 123 possunt; s. Zumpt § 520. Wie ist possum von dem vorhergehenden posset verschieden?

9. transire, i. e. tangere (s. § 83), wenn nicht mit Lambin transigere zu lesen ist.

10. studio, vgl. Hor. Sat. 1, 4, 79 und Nägelsb. Stil § 83, 1.

11. impellerent 'antreiben mochten (konnten)', der Modus potentialis der Vergangenheit. Was hiesse impulerint? Vgl. or. in Vat. § 5: quae a c r o a t e, cur C. Cornelium non de fenderem, d. i. nicht verthei-

digen sollte (hätte sollen). Anders erklärt die Stelle Madvig § 382 A. 5.

12. facultas. Cic. de inv. I § 41: facultates sunt, aut quibus facilius fit aut sine quibus aliquid confici non potest. Vgl. auch oben § 68.

14. quid ad rem? ohne id, wie Phil. II § 72: ius postulabas: sed quid ad rem? p. Rosc. com. § 34: praecclare suum negotium gessit Roscius. . . quid ad te? — et alii multi, wie § 94: verum et alii multi.

15. ac non 'und nicht vielmehr'.

18. age nunc, s. zu § 48.

19. facultates 'Thunlichkeiten, Gelegenheiten etwas auszuführen', s. § 94.

20. commemoravit, § 80.

22. eorum, Genetiv der näheren Bestimmung, wie Verr. V § 156: quid de illa multitudine dicamus eorum qui . . . producebantur?

in bonis erant occupati sc. emen-

conducebantur, ut aliquem occiderent. Si eos putas, qui alienum adpetebant, tu es in eo numero, qui nostra pecunia dives es; sin eos, quos qui levioere nomine appellant percussores vocant, quaere, in cuius fide sint et clientela: mihi crede, aliquem 5 de societate tua reperies; et quidquid tu contra dixeris, id cum defensione nostra contendito: ita facillime causa Sex. Roscii cum tua conferetur. Dices: 'quid postea, si Romae assiduus fui?' 94 Respondebo: at ego omnino non fui. 'Fateor me sectorem esse, verum et alii multi.' At ego, ut tute arguis, agricola et rusticus. 'Non continuo, si me in gregem sicariorum contuli, sum sicarius.' At ego profecto, qui ne novi quidem quemquam sicarium, longe absum ab eius modi crimine. Permulta sunt, quae dici possunt, quare intellegatur summam tibi facultatem fuisse maleficii suscipiendi, quae non modo idcirco praetereo, quod te 15 ipsum non libenter accuso, verum eo magis etiam, quod, si de illis caedibus velim commemorare, quae tum factae sunt ista eadem ratione, qua Sex. Roscius occisus est, vereor ne ad plures oratio mea pertinere videatur.

34. Videamus nunc strictim, sicut cetera, quae post mortem Sex. Roscii abs te, T. Rosci, facta sint: quae ita aperta et manifesta sunt, ut me dius Fidius, iudices, invitus ea dicam. Vereor enim, cuiusmodi es, T. Rosci, ne ita hunc videar voluisse servare, ut tibi omnino non pepercerim. Cum hoc vereor et cupio tibi aliqua ex parte, quod salva fide possim, parcere, rursus

dis = sectores, sie machten in Güterkäufen.

2. in eo numero, wie § 126 quo in numero, § 124 sub quo nomine; vgl. zur or. p. Archia § 15.

3. levioere nomine 'mit milderer Bezeichnung', wie Cic. Tusc. I § 95; percussores 'Todtschläger'.

4. quaere: reperies, s. zu § 83. aliquem, irgend einen, wer es auch ist, aber doch mit deutlicher Anspielung auf den Chrysogonus.

7. quid postea? 'was folgt daraus?' Die Form der folgenden Rede ist die der sogenannten altercatio, s. zu § 58.

10. non continuo, s. Nägelsb. lat. Stil. § 185, 1.

12. absum a crimine, s. zu § 55.

15. eo — quod, s. § 51.

19. sicut cetera: dazu ist zu ergänzen? Der Redner führt jetzt,

Ciceros Reden I. 6. Aufl.

nachdem er die causas quae T. Roscius impellerent und die facultates suscipiendi maleficii erörtert hat, den Beweis der sogen. consecutio, durch welchen aus dem Benehmen nach der That die Schuld oder Unschuld eines Verdächtigen gefolgert wird, s. zur or. p. Mil. § 61.

21. dius Fidius, s. Mommsen R. G. I, 164 (3).

22. cuiusmodi es, euphemistisch für quavis sis homo nequam, wie Verr. V § 107: non quo illum ipsum, cuiusmodi est, quisquam supplicio . . . dignum putaret. Die regelmässige Form des Genetivs war aus euphonischen Gründen ungebrauchlich.

23. ut tibi non pepercerim, d. i. auf deine Unkosten.

24. quod possim, s. zu S. 28, 6.

argumentum
signa.

argumentum
in consecutio
et.

95
Argumentum
in consecutio
et.

immuto voluntatem meam; venit enim mihi in mentem oris tui. Tene, cum ceteri socii tui fugerent ac se occultarent, ut hoc iudicium non de illorum praeda, sed de huius maleficio fieri videretur, potissimum tibi partes istas depoposcisse, ut in iudicio versarere et sederes cum accusatore? qua tu re nihil aliud adse-

96 et impudentia. Occiso Sex. Roscio quis primus Ameriam nuntiat? Mallius Glaucia, quem iam antea nominavi, tuus cliens et familiaris. Quid attinuit eum potissimum nuntiare, quod, si nulum iam ante consilium de morte ac de bonis eius inieras nullamque societatem neque sceleris neque praemii cum homine ullo coieras, ad te minime omnium pertinebat? 'Sua sponte Mallius nuntiat.' Quid, quaeso, eius intererat? An, cum Ameriam non huiusce rei causa venisset, casu accidit ut id, quod Romae audierat, primus nuntiaret? Cuius rei causa venerat Ameriam? 'Non possum' inquit 'divinare.' Eo rem iam adducam, ut nihil divinatione opus sit. Qua ratione Roscio Capitonem primum nuntiavit? Cum Ameriae Sex. Roscii domus, uxor liberique essent, cum tot propinqui cognatique optime convenientes, qua ratione factum est ut iste tuus cliens, sceleris tui nuntius, T. Roscio Capitonem potissimum nuntiaret? Occisus est a cena rediens: nondum lucebat, cum Ameriae scitum est. Quid hic incredibilis cursus, quid haec tanta celeritas festinatique significat? Non quaero, quis percusserit: nihil est, Glaucia, quod metuas; non excutio te, si quid forte ferri habuisti, non scrutor; nihil ad me arbitror pertinere. Quoniam, cuius consilio occisus sit, invenio, cuius manu sit percussus, non laboro. Unum hoc sumo, quod mihi

1. *oris tui*, § 87. Ueber die Construction s. zur or. p. Sulla § 38.

2. *socii tui*, beim Morde. Dass er deren mehrere gehabt habe (s. § 87), stellt Cic. geradezu als Thatsache hin; das *fugere* wird aus dem Umstand gefolgert, dass T. Magnus allein vor Gericht erschienen ist.

3. *de illorum praeda*: die Regel hätte *de sua p.* verlangt, doch fehlt es auch bei Cic. nicht an abweichenden Beispielen, wie Verr. I, 34, 86 *Milesios navem poposcit, quae eum praesidii causa Myndum prosequeretur*. Mit *illorum* tritt der Gegensatz zu *huius* schärfer hervor.

6. *mortalibus*, s. zu § 11.

8. *antea*, § 19.

9. *quid attinuit*, was sollte es heissen? wie hiegt es zusammen? wenig von einem einfachen *cur* verschieden; vgl. Verr. V § 169.

12. *ad te minime*, weil du sein Feind warst. Ist diese Behauptung an sich richtig?

17. *qua ratione* 'unter welchen Verhältnissen?'

18. *liberique*. Daraus folgt nicht dass der Ermordete ausser dem Sextus auch Töchter hinterlassen habe, da *liberi* rhetorisch nicht selten auch von einem Kinde gebraucht wird; s. de imp. Cn. Pomp. § 33.

19. *optime convenientes* 'trefflich harmonierend, im besten Einvernehmen stehend', wie Cic. de off. I § 58:

apertum tuum scelus resque manifesta dat: ubi aut unde audivit Glaucia? qui tam cito scivit? Fac audisse statim: quae res eum nocte una tantum itineris contendere coëgit? quae necessitas eum tanta premebat, ut, si sua sponte iter Ameriam faceret, id temporis Roma proficisceretur, nullam partem noctis requiesceret? 35. Etiamne in tam perspicuis rebus argumentatio quaerenda aut coniectura capienda est? Nonne vobis haec, quae audistis, cernere oculis videmini, iudices? non illum miserum, ignarum casus sui, redeuntem a cena videtis? non positas insidias? non impetum repentinum? non versatur ante oculos vobis in caede Glaucia? non adest iste T. Roscius? non suis manibus in curru conlocat Automedontem illum, sui sceleris acerbissimi nefariaeque victoriae nuntium? non orat ut eam noctem pervigilet, ut honoris sui causa laboret, ut Capitonem quam primum nuntiet? Quid erat, quod Capitonem primum scire voluerit? 99 Nescio, nisi hoc video, Capitonem in his bonis esse socium; de tribus et decem fundis tres nobilissimos [fundos] eum video possidere. Audio praeterea non hanc suspicionem nunc primum in Capitonem conferri: multas esse infames eius palmas, hanc pri-

bene convenientes propinqui.

3. *tantum itineris* 'eine so grosse Strecke Wegs', s. zu § 19; *contendere* 'erspannen' d. i. zurücklegen. Analog ist die Stelle bei Horat. ep. I, 1, 28: *non possis oculo quantum contendere Lynceus*, d. h. kannst du mit deinem Auge (Sehkraft) nicht so weit als L. reichen. Vgl. auch Cic. de off. III § 6: *quantum labore contendere potes, tantum fac ut efficias*.

7. *nonne* etc. Die Stelle führt der Rhetor Aquila Romanus de fig. sent. § 13 als Beispiel der *διὰ τὴν πρῶτον* (*descriptio* oder *deformatio*), d. h. einer lebendigen Versinnlichung oder dramatischen Schilderung an. Die Wirkung der Figur ist noch durch die lebhaftige Form der drängelnden Fragen gesteigert.

9. *ignarum* 'ohne Ahnung'.

12. *Automedontem*, s. Hom. II. XVI, 684. XVII, 459 u. ö.

14. *honoris sui causa* 'aus persönlicher Rücksicht für ihn' (das franz. *en égard*), mit ironischer Färbung statt des einfachen *sua*

causa, vgl. § 132.

15. *quid erat*: wegen *voluerit* sollte man *quid est* erwarten = *cur Capitonem primum scire voluit?*

16. *nisi hoc* = hoc tamen.

17. *eum video possidere*. An der Wiederholung von *eum video* ist kein Anstoss zu nehmen; der vorausgehende Gedanke kehrt erweitert in der Form des Chiasmus wieder, was eine Species der Figur der *ἐπείθεσις* ist; vgl. p. Sulla § 74: *conferte crimen cum vita: vitam ab initio usque ad hoc tempus explicitam cum crimine recognoscite*.

19. *palmas*, s. zu § 17; *lemniscatam*, Paulus Festi p. 115: *lemnisci, id est fasciolae coloriae, dependentes ex coronis, propterea dicuntur, quod antiquissimum fuit genus coronarum lancearum*. Aesonii Epist. 5, 20: *Et quae iam dudum tibi palma poetica pollet, Lemnisco ornata est, quo mea palma caret*. Die letztere Stelle lehrt, dass eine *palma lemniscata* ehrenvoller als eine gewöhnliche und der Preis eines ausserordentlichen Sieges war.

nam esse tamen lemniscatam, quae Roma ei deferatur: nullum modum esse hominis occidendi, quo ille non aliquot occiderit, multos ferro, multos veneno. Habeo etiam dicere, quem contra morem maiorum minorem annis sexaginta de ponte in Tiberim deiecerit: quae, si prodierit atque adeo cum prodierit — scio 5
101 enim proditurum esse —, audiet. Veniat modo, explicet suum volumen illud, quod ei planum facere possum Erucium conscripsisse, quod aiunt illum Sex. Roscio intentasse et minitatum esse, se omnia illa pro testimonio esse dicturum. O praeclarum testem, iudices! o gravitatem dignam expectatione! o vitam honestam atque eius modi, ut libentibus animis ad eius testimo-

1. quae Roma ei deferatur, als in einem Kampf zu Rom errungen, wo nicht der gewöhnliche Schauplatz der Mordthaten des Capito war. Dabei ist auch darauf angespielt, dass es zu Rom für einen Gladiator schwieriger war als anderswo, sich eine Palme zu erkämpfen.

2. hominis occidendi: wir sagen absolut 'des Mordens', vgl. §§ 80 u. 93, Hor. epist. 1, 2, 32 ut ingulenti haminem, surgunt de nocte latrones. Verschieden ist unten § 145.

3. habeo dicere, wie Cic. de nat. deor. III § 93: haec fere dicere habui de natura deorum.

4. de ponte: mit Anspielung auf die pontes (Stimmbrücken) bei der Abstimmung nach Centurien, was schmale mit Geländern eingefasste Zugänge waren, über welche die Stimmenden einzeln in das ovile (saepta) eintraten, damit das Sicheindringen von Unberechtigten oder wiederholtes Abstimmen verhütet würde; s. Marquardt röm. Alterth. II, 3 S. 100 ff. Die sechzigjährigen wurden von den pontes zurückgewiesen, deieciabantur; s. Festus p. 334: quo tempore primum per pontem cooperunt comitiis suffragium ferre, iuniores conclamaverunt, ut de ponte deicerentur sexagenarii, qui iam nullo publico munere fungerentur, ut ipsi potius sibi quam illi deligerent imperatores. Daher auch der Ausdruck de-

pontani = senes. Schon im Alterthum schwankte man über die Entstehung der Redensart sexagenarios de ponte deicere (s. Nonius p. 523: sexagenarios per pontem mittendos male diu popularitas intellexit, cum Varro de vita populi Romani lib. II honestam causam religiosamque patefecerit), den einige auf die barbarische Sitte bezogen, die im grauesten Alterthum geherrscht haben soll, die sechzigjährigen vom pons sublicius in den Tiber zu stürzen. Diese von den grossen Grammatikern Varro und Verrinus Flaccus verworfene Deutung hat Osenbrüggen S. 45 ff. mit vieler Gelehrsamkeit zu vertheidigen versucht, ohne dass er uns überzeugt hätte.

5. atque adeo, s. zu § 29.

6. audiet. Es stand nemlich den Parteien zu an die Zeugen der Gegenpartei Fragen zu richten, die oft zu einem förmlichen Verhör und einer ganzen Anklagerede wurden, wie die noch vorhandene Redegenen den Zeugen P. Vatinius im Process des P. Sestius zeigt. So droht jetzt Cic. alle Schandthaten des Roscius Capito in der testium interrogatio aufdecken zu wollen, um dessen fides als Zeuge zu erschüttern.

7. volumen 'Rolle'.

9. pro testimonio, Zumpt § 311.

10. gravitatem 'gewichtige Persönlichkeit'; vitam im gehobenen

nium vestrum ius iurandum accommodetis! Profecto non tam perspicue nos istorum maleficia videremus, nisi ipsos caecos redderet cupiditas et avaritia et audacia.

36. Alter ex ipsa caede volucrum nuntium Ameriam ad so- 102
5 cium atque magistrum suum misit, ut, si dissimulare omnes cuperent se seire, ad quem maleficio pertineret, tamen ipse apertum suum scelus ante omnium oculos poneret. Alter, si dis immortalibus placet, testimonium etiam in Sex. Roscium dicturus est, quasi vero id nunc agatur, utrum id quod dixerit credendum, ac non quod fecerit vindicandum sit. Ita more maiorum comparatum est, ut vel in minimis rebus homines amplissimi testimonium de sua re non dicerent. Africanus, qui suo cogno- 103
mine declarat tertiam partem orbis terrarum se subegisse, tamen, si sua res ageretur, testimonium non diceret; nam illud in talem 15
virum non audeo dicere: si diceret, non crederetur. Videte nunc quam versa et mutata in peiorem partem sint omnia. Cum de bonis et de caede agatur, testimonium dicturus est is, qui et sector est et sicarius, hoc est, qui et illorum ipsorum honorum, de quibus agit, emptor atque possessor est et eum hominem occi- 20
dendum curavit, de cuius morte quaeritur. Quid tu, vir optime? 104

Stil für virum, unser 'Charakter'.

1. ius iurandum = sententiam; s. § 152 und zu § 8. Cic. sagt ironisch: seine Persönlichkeit ist so ehrenwerth, dass ihr ohne Widerstreben sein Zeugnis zum Mafsstab eures richterlichen Urtheils nehmen werdet. Vgl. p. Fonteio § 21: cum his vos testibus vestram religionem coniungetis?

4. alter, Roscius Magnus; ex ipsa 'unmittelbar nach'.

5. ut . . . poneret 'dass er gelegt hätte', s. zu S. 64, 3.

7. alter, Capito.
si dis placet, eine Formel, mit der man Staunen und Unwillen über ein unerwartetes Vorkommnis ausdrückt. Zu vergleichen ist unser 'so Gott will'.

9. utrum . . . credendum, wozu das zweite Frageglied necne zu ergänzen ist; ac non, s. zu S. 64, 15.

11. comparatum est 'gilt der Grundsatz' = institutum, wie § 153 u. de domo sua § 77: ius a maiorebus nostris ita comparatum est, ut

civis Ro. libertatem nemo possit invitus amittere. — vel fehlt in den Handschr., der Zusatz scheint aber nothwendig, weil der Satz in minimis rebus test. de sua re non dicebant unlogisch lautet und den Gegensatz 'in maximis rebus t. dicebant' voraussetzen liesse.

13. tertiam partem o. t. se subegisse, eine starke rhetorische Uebertreibung.

14. si sua res ageretur = in sua re; diceret 'hätte gesagt', nicht dixisset, weil ein möglicher Fall der Vergangenheit angenommen wird. Eben so ist Z. 15 diceret und crederetur als potentialis der Vergangenheit aufzufassen.

19. occidendum curavit, vgl. § 97: quoniam cuius consilio occisus sit invenio.

20. quid tu etc. Improvisation gegen den anwesenden Magnus, der über die letzten sich sehr bestimmt aussprechenden Worte ein Zeichen des Unwillens gegeben oder den Versuch gemacht hatte den Redner

ecquid habes quod dicas? mihi ausculta: vide ne tibi desis; tua quoque res permagna agitur. Multa scelerate, multa audaciter, multa improbe fecisti: unum stultissime, profecto tua sponte, non de Erucii sententia: nihil opus fuit te istuc sedere; neque enim accusatore muto neque teste quisquam utitur eo, qui de accusatoris subsellio surgit. Huc accedit, quod paulo tamen occultior atque tectior vestra ista cupiditas esset. Nunc quid est quod quisquam ex vobis audire desideret, cum quae facitis eius modi sint, ut ea dedita opera a nobis contra vosmet ipsos facere videamini?

105 37. Age, nunc illa videamus, iudices, quae statim consecuta sunt. Ad Volaterras in castra L. Sullae mors Sex. Roscii quadriduo, quo is occisus est, Chrysogono nuntiatur. Quaeritur etiam nunc, quis eum nuntium miserit. Nonne perspicuum est eundem, qui Ameriam? Curat Chrysogonus, ut eius bona veniant statim, qui non norat hominem aut rem. At qui ei venit in mentem praedia concupiscere hominis ignoti, quem omnino nunquam viderat? Soletis, cum aliquid huiusce modi auditis, iudices, continuo dicere: necesse est aliquem dixisse municipem aut vicinum; ii plerumque indicant, per eos plerique produntur. Hic nihil est, quod in suspicione hoc esse putetis. Non enim ego ita

zu unterbrechen.

1. *ne tibi desis*, was eben so nöthig ist, als dass du dich des Capito annimmst.

2. *permagna*, sc. *capitalis*. *audaciter* hat hier Cic. nach dem Zeugniß Priscians 15, 21 geschrieben statt der gewöhnlichen syncopierten Form *audacter*. Ueber jene bemerkt Quintilian 1, 6, 17: *inherent quidam molestissima diligentiae* (Pedanterei) *perversitate*; *ut audaciter potius dicant quam audacter*.

5. *accusatore muto*: denn bist du Ankläger, so solltest du offen als solcher wie Erucius auftreten, nicht stumm an seiner Seite sitzen.

7. *esset*, sc. *si istuc non sederes*.

9. *a nobis* = *pro nobis*, im Gegensatz von *contra vosmet*, vgl. § 85. In der rhetorischen Technik ist dieser Gegensatz von *ab* und *contra* ein stehender, wie z. B. Auct. ad Her. II § 12: *a rumoribus dicemus*,

si negabimus . . . , *contra rumores dicemus*, *si* etc.

12. *ad Volaterras in castra* 'in Lager vor V.'

13. *quadriduo quo*, s. zu S. 29, 5.

16. *rem* 'Sachverhalt'.

19. *municipem*, s. zu § 47.

21. *quod in susp. hoc esse putetis*: unsichere Vermuthung statt der unlateinischen Vulgata *quod suspitionem hoc putetis*. Der Zusammenhang verlangt einen Gedanken wie: in diesem Falle liegt nichts vor, weshalb ihr annehmen könntet dass dies auf blosser Verdachte beruhe (wofür es unten heisst: *in hac causa coniectura nihil opus est*); nein, es ist erwiesen, dass die Roscier es gewesen sind; sie läugnen es selbst nicht. (Fr. Richter vermüthet: *hic n. est quod suspitione hoc computetis*).

non enim ego etc. Dazu ist der Gegensatz: *ipso certo scio* S. 71, 6. Cic. sagt: nicht will ich den Wahr-

disputabo: veri simile est Roscios istam rem ad Chrysogonum detulisse; erat enim eis cum Chrysogono iam antea amicitia: nam cum multos veteres a maioribus Roscii patronos hospitesque haberent, omnes eos colere atque observare destiterunt ac se in Chrysogoni fidem et clientelam contulerunt. Haec possunt omnia vere dicere, sed in hac causa coniectura nihil opus est. Ipsos certo scio non negare ad haec bona Chrysogonum accessisse impulsu suo. Si eum, qui indicii partem acceperit, oculis cernetis, poteritisne dubitare, iudices, quis indicarit? Qui sunt igitur in istis bonis, quibus partem Chrysogonus dederit? duo Roscii. Num quisquam praeterea? nemo est, iudices. Num ergo dubium est, quin ii obtulerint hanc praedam Chrysogono, qui ab eo partem praedae tulerunt?

Age nunc ex ipsius Chrysogoni iudicio Rosciorum factum consideremus. Si nihil in ista pugna Roscii, quod operae pretium esset, fecerant, quam ob causam a Chrysogono tantis praemiis donabantur? Si nihil aliud fecerunt nisi rem detulerunt, nonne satis fuit iis gratias agi? denique, ut perliberaliter ageretur, honoris aliquid haberi? Cur tria praedia tantae pecuniae statim Capioni dantur? cur, quae reliqua sunt, iste T. Roscius omnia cum Chrysogono communiter possidet? Nonne perspicuum est, iudices, has manubias Rosciiis Chrysogonum re cognita

scheinlichkeitsbeweis (das *probabile ex causa*, s. zu § 40) führen, dass Chrys. durch die Roscier die Sache erfahren hat, weil sie selbst nicht leugnen werden, dass er sich nur auf ihren Antrieb an die Güter des Sex. R. gemacht hat. Dabei werden aber doch in der Form der *praereditio* die Grundzüge des *εξός* mit den W. *erat enim eis* etc. gegeben.

3. *a maioribus*, da die Verhältnisse des Patronats und Hospitium auf Kinder und Nachkommen übergingen.

5. *possum*, s. zu § 91.

8. *indicii partem*, wofür unten *partem praedae*, einen Antheil an dem Gegenstand der Anzeige, d. i. an den zur Anz. gebrachten Gütern.

12. *obtulerint*—*tulerunt* Wortspiel: diesen Raub angetragen—Antheil am Raube davongetragen. (P.)

14. *age nunc*, s. zu S. 42, 7; *iudicio*, ein sarkastischer Ausdruck.

Chrys. hat durch die reiche Belohnung das Urtheil gefällt, dass die Roscier die Mörder sind.

15. *in ista pugna*, s. § 17.

17. *nihil aliud fecerunt nisi detulerunt*, s. zur or. p. Sulla § 35.

18. *denique*, am Ende, d. i. höchstens, im äussersten Falle, wie Hor. ep. ad Pis. 267 *vitavi denique culpam, non laudem merui*.

19. *honoris* 'Erkenntlichkeit, Douceur', wofür man später *honorarium* gesagt hat. Vgl. § 137. Verr. I § 38: *ei postea praemia tamen liberaliter tribuit* . . . : *habuit honorem ut proditori, non ut amico fidem*. ad Fam. XVI, 9, 3: *Curio nisi, ut medico honos haberetur*.

praedia tantae pecuniae, wie Verr. IV § 88 *signum* (Statue) *magnae pecuniae*.

22. *manubias*: warum so statt *praedam*?

109 concessisse? 38. Venit in decem primis legatus in castra Capito. Totam vitam, naturam moresque hominis ex ipsa legatione cognoscite. Nisi intellexeritis, iudices, nullum esse officium, nullum ius tam sanctum atque integrum, quod non eius scelus atque perfidia violarit et imminuerit, virum optimum esse eum iudica-
 110 tote. Impedimento est quo minus de his rebus Sulla doceatur, ceterorum legatorum consilia et voluntatem Chrysogono enuntiat, monet ut provideat, ne palam res agatur, ostendit, si sublata sit venditio bonorum, illum pecuniam grandem amissurum, sese capitis periculum aditurum: illum acuere, hos, qui simul erant missi, fallere; illum identidem monere ut caveret, hisce insidiose spem falsam ostendere; cum illo contra hos inire consilia, horum consilia illi enuntiare; cum illo partem suam depacisci, hisce aliqua ficta mora semper omnes aditus ad Sullam intercludere. Postremo isto hortatore, auctore, intercessore ad Sullam legati non adierunt; istiis fide ac potius perfidia decepti, id quod ex ipsis cognoscere poteritis, si accusator voluerit testimonium eis denun-
 111 tiare, pro re certa spem falsam domum rettulerunt. In privatis rebus si qui rem mandatam non modo malitiosius gessisset sui

1. in decem primis, Einl. Ann. 36.

4. integrum 'unautastbar'; s. Nägelsb. Stil. § 72, b, 2.

5. iudicatote, s. zu S. 28, 15. So heisst es statt putatote, weil die Anrede an die Richter gerichtet ist.

8. ne palam res agatur, was geschehen wäre, wenn die Abgeordneten beim Sulla Zutritt gefunden hätten.

12. cum illo . . . enuntiare: dieses Glied ist vielleicht, wie Fleck-eisen bemerkt, ein Einschlebsel als Wiederholung aus Z. 7.

15. auctore 'auf seinen Rath, Antrieb', intercessore 'auf seine Bürgschaft'; denn dies ist nicht = impediens, sondern intercessor ist, wer für einen (oder etwas) eintritt, gut sagt, so hier Capito dafür, dass die Aufhebung der venditio bonorum erfolgen werde.

non adierunt 'verlangten keinen Zutritt'.

16. fide 'Wort', perfidia 'Wortbrüchigkeit', s. zu § 116.

17. testimonium eis denuntiare

'ihnen Zeugschaft bedeuten', d. h. ankündigen, dass sie als Zeugen zu erscheinen hätten. Eine Verpflichtung Zeugnis abzulegen kannten die Römer anfänglich nur in Criminalsachen (necessarii testes, hingegen in Civilsachen voluntarii), und auch in diesen hatte nur der Ankläger das Recht der denuntiatio, nicht auch konnte der Beklagte Entlastungszeugen requirieren. Hätte dieses Recht auch Sex. Roscius gehabt, so würde Cic. gesagt haben: si testes a me producti erunt, während er jetzt bei seinem si voluerit deutlich ein sed nolet durchblicken lässt. Vgl. Quintil. I. O. V, 7 § 9: duo genera sunt testium, aut voluntariorum aut eorum, quibus iudex in iudiciis publicis lege denuntiare solet, quorum altero pars utraque utitur, alterum accusatoribus tantum concessum est.

18. pro re certa 'statt eines sicheren Ergebnisses'.

19. rem mandatam, eine zur Besorgung übernommene Sache, eine

quaestus aut commodi causa, verum etiam negligentius, eum maiores summum admisisse dedecus existimabant. Itaque mandati constitutum est iudicium, non minus turpe quam furti, credo propterea quod, quibus in rebus ipsi interesse non possumus, in
 5 iis operae nostrae vicaria fides amicorum supponitur, quam qui laedit, oppugnat omnium commune praesidium et, quantum in ipso est, disturbat vitae societatem. Non enim possumus omnia per nos agere; alius in alia est re magis utilis. Idcirco amicitiae comparantur, ut commune commodum mutuis officiis gu-
 10 bernetur. Quid recipis mandatum, si aut neglecturus aut ad tuum commodum conversurus es? cur mihi te offers ac meis commodis officio simulato officiis et obstas? recede de medio: per alium transigam. Suscipis onus officii, quod te putas sustinere posse:

Commission. Das mandatum (Beauftragungsvertrag) ist ein Vertrag, wodurch jemand auf sich nimmt Geschäfte eines andern unentgeltlich zu besorgen. Der beauftragende hiess mandans (bei Cic. qui mandat) oder mandator, der beauftragte in der Juristensprache mandatarius, bei Cic. is cui mandatur oder qui mandatum recipit. Nach der Einteilung der Römer gehörte das Mandat zur Classe der sogen. Consensualcontracte, d. i. solcher die blos consensu, allein durch Uebereinkunft, ohne weitere Form eingegangen wurden. Der Mandatar war verpflichtet das Geschäft mit der 'diligentia diligentis patris familias' zu führen. Im Unterlassungsfall stand dem Mandanten die actio mandati zu, mochte ihm ein Schaden durch absichtliche Verschuldung (dolo malo, bei Cic. malitiose) oder durch Fahrlässigkeit (culpa oder negligentia, das diligentia zum Gegensatz hat) erwachsen sein.

malitiosius für malitiose der Concinnität wegen im Gegensatz zu negligentius; denn bei dem malitiose gerere kam es nicht auf den höheren oder geringeren Grad an; es war unter allen Umständen strafbar.

1. maiores existimabant, d. h. man hat immer so geurtheilt, es ist

ein institutum maiorum. Das gewöhnliche nostri bei maiores fehlt, wie § 116. 151. 153 u. ö.

3. iudicium non minus turpe quam furti, d. h. eine Verurtheilung wegen schlecht besorgten Mandats zieht eben so gut infamia nach sich als wegen furtum, welches letztere delictum in den Zeiten der Republik nur einer civilrechtlichen Behandlung unterlag und, je nachdem es manifestum oder nec manifestum war, durch Ersatz des vierfachen oder doppelten Werths des gestohlenen Guts in Verbindung mit Infamie bestraft wurde.

9. gubernare 'handhaben'.

12. de medio, sc. stadio; der Ausdruck ist von den Wettkämpfen entlehnt, vgl. Herod. 8, 22: ἐκ τοῦ μέσου ἤμιν ἔσθε.

13. suscipis onus etc. Ist die Stelle richtig überliefert, so erscheint doch ihr Sinn durch zu grosse Kürze erschwert und verdunkelt. Wie es scheint, so sagt Cicero: Du übernimmst die Last einer Dienstleistung, von der du meinst sie tragen zu können (während dein Benehmen zeigt, dass du sie wirklich nicht getragen hast). Eine solche Last erscheint aber solchen am wenigsten schwer, die selbst am wenigsten leichtfertig erscheinen. So hast du also in der ganzen

quod minime videtur grave iis, qui minime ipsi leves sunt.
 39. Ergo idcirco turpis haec culpa est, quod duas res sanctissimas violat, amicitiam et fidem: nam neque mandat quisquam fere nisi amico, neque credit nisi ei, quem fidelem putat. Perditissimi est igitur hominis simul et amicitiam dissolvere et fallere eum, 5
 113 qui laesus non esset, nisi credidisset. Itane est? In minimis rebus qui mandatum neglexerit, turpissimo iudicio condemnatur: necesse est: in re tanta, cum is, cui fama mortui, fortunae vivi commendatae sunt atque concredita, ignominia mortuum, *inopia vivum* adfecerit, is inter honestos homines atque adeo intervivos 10 numerabitur? In minimis privatisque rebus etiam negligentia mandati in crimen iudiciumque vocatur, propterea quod, si recte fiat, illum negligere oporteat qui mandarit, non illum qui mandatum receperit: in re tanta, quae publice gesta atque commissa sit, qui non negligentia privatum aliquod commodum laeserit, 15 sed perfidia legationis ipsius caerimoniam polluerit maculaque adfecerit, qua is tandem poena adficietur aut quo iudicio damnabitur? Si haec ei rem privatim Sex. Roscius mandavisset, ut cum

Sache nur einen Beweis von deiner grossen Charakterlosigkeit abgelegt.

6. *credidisset* ohne Object-fidem habuisset, wie Tusc. V § 58.

itane est? 'ist es nicht so?', wie § 66 *videtisne* und § 34 *estne simillimum?* Diese Frageform beruht auf einer Abkürzung des Ausdrucks, indem das gegensätzliche Frageglied zu ergänzen ist: *itane est an non est?*

7. *cond. necesse est*, wird nothwendiger Weise, d. i. ohne Gnade verurtheilt. (P.)

9. *commendatae*, ein verstärktes *mandatae = commissae*.

10. *atque adeo* mit 'ja nur' zu übersetzen. Ohne rhetorische Frage hiess es: *is indignus est, qui inter hon. homines, atque adeo, qui intervivos numeretur.*

inter vivos numerabitur? d. h. er verdient als bürgerlich todt zu gelten. Dass der Ausdruck sprüchwörtlich von einem ehrlosen war, zeigen auch die Stellen or. p. Quinctio § 49: *cuius vero bona venierunt, cuius . . . etiam victus vestitusque*

necessarius sub praecone cum decore subiectus est, is non modo ex numero vivorum exturbatur, sed, si fieri potest, infra etiam mortuos amandatur. post red. ad Quir. § 10: *cum is inimicus . . . spiritu duntaxat viveret, re quidem infra omnes mortuos amandatus esset.*

12. *propterea quod*. Cic. sagt: es darf wohl der Mandant, nicht aber umgekehrt auch der Mandatar (*qui mandatum receperit*) sich eine Fahrlässigkeit erlauben, weil jener eben durch die Ertheilung des Mandats sich der Obsorge um etwas entschlagen und diese einem andern überantwortet hat.

13. *oporteat* 'es wäre in der Ordnung, es dürfte'.

14. *publice*, s. § 25: *decurionum decretum statim fit etc.* und § 115.

16. *legationis caerimoniam*: eine Gesandtschaft erscheint nach dem Sinne des Redners als die heiligste Form des Mandats.

maculaque adfecerit, statt der gewöhnlichen Redensart *m. adperserit* (p. Planc. § 30) wegen des Wortspiels mit *poena adficietur*.

Chrysogono transigeret atque decideret inque eam rem fidem suam, si quid opus esse putaret, interponeret, illeque sese facturum recepisset, nonne, si ex eo negotio tantulum in rem suam convertisset, damnatus per arbitrum et rem restitueret et honestatem omnem amitteret? Nunc non hanc ei rem Sex. Roscius 115 mandavit, sed, id quod multo gravius est, ipse Sex. Roscius cum fama, vita bonisque omnibus a decurionibus publice mandatus est, et ex eo T. Roscius non paulum nescio quid in rem suam convertit, sed hunc funditus evertit bonis, ipse tria praedia sibi 10 depactus est, voluntatem decurionum ac municipum omnium tantidem quanti fidem suam fecit.

40. Videte iam porro cetera, iudices, ut intellegatis maleficio nullum fingi posse, quo iste sese non contaminarit. In rebus minoribus socium fallere turpissimum est aequaeque turpe

1. *decideret* 'ein Abkommen treffen', wie z. B. durch eine Geldentschädigung oder Abfindungssumme; *fidem suam interponeret* 'seinen Credit einsetzen, für Sex. Roscius einsetzen'.

inque eam rem: bei Cic. häufiger in *eamque rem*.

2. *si quid opus esse putaret* 'nöthigenfalls'. (P.)

3. *recepisset* 'sich verpflichtet, zugesagt hätte'.

4. *per arbitrum*. Es gab eine Anzahl von Rechtssachen, bei denen ein gerechtes Urtheil von billiger Erwägung verschiedener Umstände abhing, und dem subjectiven Ermessen des Richters ein freierer Spielraum eingeräumt war. Solche Rechtsfälle in Sachen, bei denen es auf Treu und Glauben ankam (*bonae fidei negotia*), hiessen *arbitria* (auch *bonae fidei iudicia*), zu denen auch das *iudicium mandati* gehörte, und die Richter *arbitri*. Es heisst *per arbitrum*, weil man sich in der Regel auf einen *arbitrum* beschränkte.

rem restitueret im weiteren Sinne: er müsste Schadenersatz leisten. Paullus in Dig. L. 16, 75: *restituere is videtur, qui id restituit, quod habiturus esset actor (der Kläger), si controversia ei facta non esset.*

honestatem ('ehrlichen Namen') *amitteret = infamis fieret.*

5. *nunc* 'so aber', wie § 148.

7. *a decurionibus*: s. zu § 25; *publice*, im Namen des Municipiums, wofür es sogleich heisst: *voluntatem decurionum ac municipum omnium.*

8. *non paulum nescio quid* 'nicht eine Kleinigkeit'; *nescio quid* sagt Cic., als wollte er eine kleine Summe namhaft machen (wie etwa: nicht ein paar Thaler), über deren Betrag er bei sich selbst schwankt. Es heisst *paulum*, nicht *pauli*, wie de Or. I § 95 *paulum aliquid*, so dass *paulum* in adjectivischer Stellung ('eine kleine Bagatelle') erscheint.

12. *videte* etc. Zuerst wird die Schuld des Capito als Legaten von der Seite aus betrachtet, dass er ein Mandat verletzt, jetzt davon dass er auch ein Societätsverhältniss gebrochen habe, da er die Gesandtschaft nicht allein geführt hatte. Auch die *societas*, der Gesellschaftsvertrag, wodurch mehrere Personen eine besonders das Vermögen betreffende Gemeinschaft eingehn, gehörte, wie das *mandatum*, zu den *Consensualcontracten*, und es galten von ihr im wesentlichen die gleichen Rechtsbestimmungen wie über das *mandatum* (s. zu § 111).

atque illud, de quo ante dixi; neque iniuria, propterea quod auxilium sibi se putat adiunxisse, qui cum altero rem communicavit. Ad cuius igitur fidem confugiet, cum per eius fidem laeditur, cui se commiserit? Atque ea sunt animadvertenda peccata maxime, quae difficillime praecaventur. Tecti esse ad alienos possumus; intimi multa apertiora videant necesse est: socium cavere qui possumus? quem etiam si metuimus, ius officii laedimus. Recte igitur maiores eum, qui socium fefellisset, in viorum honorum numero non putarunt haberi oportere. At vero T. Roscius non unum rei pecuniariae socium fefellit, quod tametsi grave est, tamen aliquo modo posse ferri videtur, verum novem homines honestissimos, eiusdem muneris, legationis, officii mandatorumque socios induxit, decepit, destituit, adversariis tradidit, omni fraude et perfidia fefellit. Qui de eius scelere suspicari nihil potuerunt, socium officii metuere non debuerunt, eius malitiam non viderunt, orationi vanae crediderunt. Itaque nunc illi homines honestissimi propter istius insidias parum putantur cauti providique fuisse: iste, qui initio proditor fuit, deinde perfuga, qui primo sociorum consilia adversariis enuntiavit, deinde societatem cum ipsis adversariis coit, terret etiam nos ac minatur, tribus praediis, hoc est praemiis sceleris ornatus. In eius modi vita, iudices, in his tot tantisque flagitiis hoc quoque maleficium, de quo iudicium est, reperietis. Etenim quaerere ita debetis: ubi multa avare, multa audacter, multa improbe, multa perfidiose facta videbitis, ibi scelus quoque latere inter illa tot flagitia putatote. Tametsi hoc quidem minime latet, quod ita promptum et pro-

2. qui cum altero rem communicavit: vgl. Verr. III § 50: socii putandi sunt quos inter res communicata est.

3. per eius fidem, sc. datam nec servatam 'durch dessen Gewährleistung', dadurch dass jener sein Wort verpfändet hat; vgl. § 110: istius fide ac potius perfidia decepti. Cic. de inv. I § 71: qui saepe numero nos per fidem deceperunt, eorum orationi fidem habere non debemus. Seneca de provid. 3, 7: multa milia civium Romanorum uno loco post fidem, immo per ipsam fidem trucidata.

4. atque = accedit quod, unser 'auch'.

5. ad alienos, von der localen Richtung 'nach — hin, gegen'.

7. etiam 'auch nur'.

10. rei pecuniariae. Der Gesellschaftsvertrag bezieht sich meistens auf Geldverhältnisse, erscheint als eine societas quaestus et lucri.

13. destituit 'im Stich gelassen'.

20. etiam 'auch noch'.

21. ornatus, s. § 8 a. E. Das Particip steht concessiv.

22. flagitiis 'Schandthaten', hier ehrlose Handlungen, schlechte Streiche, die Infamie nach sich ziehen; maleficium, Missethat, d. i. das Verbrechen des Mords. Die Bestimmungen über parricidium bildeten nur einen besonderen Theil der lex Cornelia de sicariis et veneficiis Einl. A. 68.

26. hoc quidem, das scelus, um das es sich jetzt handelt; quod ad-

positum est, ut non ex illis maleficiis, quae in illo constat esse, hoc intellegatur, verum ex hoc etiam, si quo de illorum forte dubitabitur, vincatur. Quid tandem? quaeso, iudices: num aut ille lanista omnino iam a gladio recessisse videtur aut hic discipulus magistro tantulum de arte concedere? Par est avaritia, similis improbitas, eadem impudentia, gemina audacia.

41. Etenim quoniam fidem magistri cognostis, cognoscite nunc discipuli aequitatem. Dixi iam antea saepe numero postulatos esse ab istis duos servos in quaestionem: tu semper, T. Rosci, recusasti. Quaero abs te: iure qui postulabant indigni erant qui impetrarent? an is te non commovebat, pro quo postulabant? an res ipsa tibi iniqua videbatur? Postulabant homines nobilissimi atque integerrimi nostrae civitatis, quos iam antea nominavi, qui ita vixerunt talesque a populo Romano putantur, ut quidquid dicerent nemo esset qui non aequum putaret. Postulabant autem pro homine miserimo atque infelicissimo, qui

versativ 'sondern dieses', vgl. § 83: quod certum est etc.

ita promptum et propositum est 'liegt so zu Tage u. vor Augen'. (P.)

2. intellegatur 'zu erkennen, abzunehmen ist', s. § 25.

si quo de, wie Cic. de inv. I § 41: quod simile erit ei negotio, quo de agitur. Der Grund der Umstellung der Präposition beruhte hier auf dem Streben quo (-aliquo) an si anzuschliessen.

3. quid tandem? ergänze (nicht sequitur, sondern) aus dem folgenden videtur vobis. (P.)

4. lanista, § 17. — a gladio recessisse, vgl. § 126: ab armis recessum est. — hic statt iste im Gegensatz zu ille, s. zu § 17. Uebrigens ist der Vergleich eingebracht, um den Uebergang zum Roscius Magnus zu vermitteln.

7. etenim quoniam etc. Auct. ad Her. IV, c. 26: transitio vocatur, quae cum ostendit breviter quid dictum sit, proponit item brevi quid sequatur, hoc modo: mea in istum beneficia cognostis: nunc, quo modo iste mihi gratiam rettulerit accipite. Vgl. zu S. 34, 17. de imp. Pomp.

§ 6 und § 20, an welcher letzteren Stelle, wie hier, die Form mit quoniam steht, der sich Cic. bei solchen Transitionen mit Vorliebe bedient. Ueber magistri s. § 17.

9. Wenn es auch ab istis heisst, so wird wegen der Sache doch zunächst T. Roscius Magnus hergenommen, 1) weil dieser der Procurator des Chrysogonus war, in dessen Besitz die Sklaven gekommen waren; 2) weil der Redner, nachdem er dem Capito die Treulosigkeit in dem mandatum und der societas vorgeworfen hat, auch von dem Magnus etwas besonderes sagen wollte, um seinen Charakter zu verächtigen.

10. qui postulabant, s. § 77.

12. res ipsa 'die Forderung an und für sich'.

15. dicerent 'sagen mochten', vgl. zu S. 69, 14. Zu esset, was zugleich bedingter Coniunctiv ist, vgl. de prov. cons. § 7: urbs Byzantium sic spoliata ac nudata est, ut, nisi C. Vergilius intervenisset, unum signum Byzantii ex maximo numero nullum haberent p. Mil. § 38 etc. Madv. § 381 Anm.

vel ipse sese in cruciatum dari cuperet, dum de patris morte quaereretur. Res porro abs te eius modi postulabatur, ut nihil interesset, utrum eam [rem] recusares an de maleficio confiterere.

- 120 Quae cum ita sint, quaero abs te, quam ob causam recusaris. Cum occiditur Sex. Roscius, ibidem fuerunt. Servos ipsos, quod ad me attinet, neque arguo neque purgo: quod a vobis oppugnari video, ne in quaestionem dentur, suspiciosum est: quod vero apud vos ipsos in honore tanto sunt, profecto necesse est sciant aliquid, quod si dixerint, perniciosum vobis futurum sit. 'In dominos quaeri de servis iniquum est.' At si quaeritur de Sex. Roscii servis, non in dominum quaeritur; vos enim dominos esse dicitis. 'Cum Chrysogono sunt'. Ita credo: litteris eorum et urbanitate Chrysogonus ducitur, ut inter suos omnium deliciarum atque omnium artium puerulos, ex tot elegantissimis familiis lectos, velit hos versari, homines paene operarios ex 15
- 121 Amerina disciplina patris familiae rusticani. Non ita est profecto, iudices; non est veri simile, ut Chrysogonus horum litteras adamarit aut humanitatem, non, ut rei familiaris negotio diligentiam cognovit eorum et fidem. Est quiddam, quod occultatur: quod quo studiosius ab istis opprimitur et absconditur, eo 20
- 122 magis eminent et apparet. 42. Quid igitur? Chrysogonus suine maleficii occultandi causa quaestionem de iis haberi non vult? Mi-

1. vel 'nöthigenfalls'

4. *recusaris* mit Ergänzung von *rem*, wenn nicht *rem*, das in Z. 3 als völlig müßig erscheint, vor *recusaris* ausgefallen ist.

5. *cum* 'zur Zeit als', construiert wie *dum*, eine überaus seltene Verbindung.

6. *oppugnari* = *repugnari*, *obasti*, daher mit folgendem *ne*, wie p. Lig. § 13: *id ne impetremus oppugnabis?*

9. *in dominos quaeri*, s. zu § 77.

10. *at si quaeritur* . . . in d. *quaeritur*: so schrieben wir jetzt in einer heillos verderbten Stelle, um sie nur lesbar zu machen. Den Einwurf der Gegner, welche des Roscius Sklaven zur Tortur nicht ausliefern wollten, widerlegt Cic. mit der Bemerkung, dass, da R. nicht mehr Herr der Sklaven sei, von einer Folterung *in caput domini*

nicht mehr die Rede sein könne.

14. *puerulos* 'feine, gewichste Bürschchen'. Zum Gen. *omnium deliciarum* (zu Ergötlichkeiten, Ueppigkeiten aller Art geschickt) vgl. § 17 *plurimarum palmarum votus gladiator*, der im Besitze vieler Siege ist.

elegantissimis 'fein]gebildeten' (Nägelsb. Stil. § 2, 1); es ist an Sklaven griechischer Abkunft zu denken.

15. *paene operarios*, die fast nur zur Verrichtung der rohesten Handarbeiten, wie z. B. zum Lasttragen (s. Verr. IV § 77) fähig sind.

17. *non est veri simile ut*, s. zu p. Sulla § 57, u. Madvig § 374 A 2.

19. *diligentium*: die Bedeutung ergibt sich aus dem Worte des Gegensatzes *neglegentia*.

20. *non vult* = *recusat*. In der Antwort bezieht sich *minime* auf

nime, iudices; non in omnes arbitror omnia convenire. Ego in Chrysogono, quod ad me attinet, nihil eius modi suspicor, neque hoc mihi nunc primum in mentem venit dicere. Meministis me ita distribuissis initio causam, in crimen, cuius tota argumentatio permissa Erucio est, et in audaciam, cuius partes Roscii impositae sunt. Quidquid maleficii, sceleris, caedis erit, proprium id Roscorum esse debet. Nimiam gratiam potentiamque Chrysogoni dicimus et nobis obstare et perferri nullo modo posse et a vobis, quoniam potestas data est, non modo infirmari, verum etiam vindicari oportere. Ego sic existimo: qui quaeri velit ex iis, quos constat, cum caedes facta est, adfuisse, eum cupere verum inveniri: qui recuset, eum profecto, tametsi verbo non audeat, tamen re ipsa de maleficio suo confiteri. Dixi initio, iudices, nolle me plura de istorum scelere dicere, quam causa postularet ac necessitas ipsa cogeret: nam et multae res adferri possunt et de una quaque earum multis cum argumentis dici potest. Verum ego, quod invitus ac necessario facio, neque diu neque diligenter facere possum. Quae praeteriri nullo modo poterant, ea leviter, iudices, attingi: quae posita sunt in suspicionibus, de quibus si coepero dicere, pluribus verbis sit disserendum, ea vestris ingeniis coniecturaeque committo.

43. Venio nunc ad illud nomen aureum Chrysogoni, sub 124

suine maleficii occultandi causa.

3. Da *memini* eigentlich heisst 'ich bewahre im Gedächtniss, habe ins G. aufgenommen', so folgt darauf *Infra*. Praes. von Thatsachen, die bei der Aufnahme ins Gedächtniss als gegenwärtig und noch unvollendet erschienen, hier *Inf. Perf.*, weil der Gedanke ist: ihr habt die von mir getroffene Eintheilung ins Gedächtniss aufgenommen. Etwas anders erklärt die Stelle Madvig *lat. Spr. § 405 A. 2*. Ueber die Sache s. zu c. 13 a. A.

4. *in crimen et in audaciam* ist auffallend kurz für: *in criminis refulationem et in audaciae impugnationem*.

6. *erit*, 'sich herausstellen wird'.

7. *nimiam etc.* = *de Chrysogono autem nihil dicimus nisi nimiam eius gratiam nobis obstare*.

8. *perferri*, auf die Dauer, für die Länge ertragen. Aehnlich in Ca-

til. I § 3 *nos consules perferemus* d. i. fort und fort ertragen. (P.)

10. *ego sic existimo* bildet den Gegensatz zu den Worten *non in omnes arbitror omnia convenire*. Die lockere ohne Verbindungspartikel vermittelte Anreihung dieses Satzes und des vorausgehenden (*nimiam etc.*) ist nicht nach der Art der späteren Reden Ciceros. Auch vor dem folgenden *dixi initio* hätte man gern eine Adversativpartikel gesehen.

13. *dixi initio*, § 83.

16. *possunt*, s. zu § 91.

18. *diligenter* 'genau', d. i. mit eingehender Beweisführung.

20. *de quibus etc.* der Relativsatz steht parallel mit dem ersten *quae posita sunt in susp.* = *quae ita comparata sunt, ut, si de eis coepero dicere, pl. v. sit disserendum*.

22. *nomen aureum*: Periphrase statt *ad Chrysogonum*, wobei Cic. in *aureus* nicht blos auf den Namen,

quo nomine tota societas latuit: de quo, iudices, neque quo modo dicam neque quo modo taceam reperire possum. Si enim taceo, vel maximam partem relinquo; sin autem dico, vereor ne non ille solus, id quod ad me nihil attinet, sed alii quoque plures laesos se esse putent. Tametsi ita se res habet, ut mihi in communem causam sectorum dicendum nihil magno opere videatur: 5
125 haec enim causa nova profecto et singularis est. Bonorum Sex. Roscii emptor est Chrysogonus. Primum hoc videamus: eius hominis bona qua ratione venierunt aut quo modo venire potuerunt? Atque hoc non ita quaeram, iudices, ut id dicam esse indignum, hominis innocentis bona venisse. Si enim haec audientur ac libere dicentur, non fuit tantus homo Sex. Roscius in civitate, ut de eo potissimum conqueramur. Verum ego hoc quaero: qui potuerunt ista ipsa lege, quae de proscriptione est, sive Valeria est sive Cornelia — non enim novi nec scio —, verum ista 15
126 ipsa lege bona Sex. Roscii venire qui potuerunt? Scriptum enim ita dicunt esse, 'ut eorum bona veneant, qui proscripti sunt,' quo in numero Sex. Roscius non est: 'aut eorum, qui in adversariorum praesidiis occisi sunt.' Dum praesidia ulla fuerunt, in Sullae

sondern auch auf die Reichthümer anspielt, die Chrys. durch die Proscriptionen erbeutet hatte.

sub quo = sub cuius, wie Verr. V § 177: *quam* (legem) non is promulgavit, quo nomine proscriptam videtis, und so häufig *eo nomine* für *eius rei nomine*; s. zu § 93.

1. latuit, s. § 21: *manceps fit Chrysogonus*.

4. nihil attinet, nichts angeht, d. i. gleichgiltig ist.

5. in communem causam sectorum, d. i. ich brauche mich gegen die sectores überhaupt nicht besonders anzulassen.

9. qua ratione, nach welchem (begründeten, rechtmässigen) Verfahren; aut quo modo v. p., oder auf welche Art konnten sie überhaupt verkauft werden, da der Mann nicht proscibiert war?

11. si . . . audientur, mit Bezug auf non quaeram L. 10. Der Gedanke scheint dieser zu sein: wenn man einmal (in besseren Zeiten) auf die Erörterung solcher Fragen hören und sie freimüthig besprechen wird,

dann werden wir nicht zunächst über Sex. Roscius klagen, sondern über bedeutendere Männer, die Opfer der Proscriptionen geworden sind. Die Richtigkeit der Uebersetzung ist aber sehr zweifelhaft; man erwartet vielmehr: *si enim haec acque libenter audientur ac libere dicentur*, d. h. wenn man solche Aeusserungen eben so willig wird anhören wollen, als sie freimüthig gemacht werden.

14. sive Valeria est sive Cornelia, s. Einl. Anm. 24.

15. verum s. Zumpt § 739. Die Worte *ista ipsa lege qui potuerunt* sind in veränderter Wortstellung wieder aufgenommen, wie regelmässig bei der Figur der *conduplicatio* vorkommt, s. zu Verr. V § 107.

18. in adversariorum praesidiis, wofür es § 127 u. § 130 heisst *apud adversarios* 'innerhalb der feindlichen Linien, Posten', s. zu p. Lig. § 27 und vgl. p. Caec. § 83: *in meis castris praesidiisque versaris*.

praesidiis fuit: posteaquam ab armis recessum est, in summo otio rediens a cena Romae occisus est. Si lege, bona quoque lege venisse fateor; sin autem constat contra omnes non modo veteres leges, verum etiam novas occisum esse, bona quo iure 5
5 aut quo modo aut qua lege venierint, quaero. 44. In quem hoc 127
dicam, quaeris. Eruci? non in eum, quem vis et putas; nam Sullam et oratio mea ab initio et ipsius eximia virtus omni tempore purgavit. Ego haec omnia Chrysogonum fecisse dico, ut ementiretur, ut malum civem Roscium fuisse fingeret, ut eum apud 10
10 adversarios occisum esse diceret, ut hisce derebus a legatis Amerinorum doceri L. Sullam passus non sit. Denique etiam illud suspicor, omnino haec bona non venisse, id quod postea, si per vos, iudices, licitum erit, aperietur. Opinor enim esse in lege, 128
15 Iunias. Aliquot post menses et homo occisus est et bona venisse dicuntur. Profecto aut haec bona in tabulas publicas nulla re-

2. si lege sc. occisus est.

4. veteres leges, durch welche nur die *dolo malo* (wissentlich und in böser Absicht) verübte Tödtung eines *homo liber* verpönt war, s. p. Mil. § 10 f. An die *leges Porciae* und *Semproniae*, durch welche die Tödtung eines Bürgers *iniussu populi* verpönt war, ist hier nicht zu denken. Die Fälle strafloser Tödtung nach altem Recht hat W. Rein, *röm. Criminalrecht* S. 402 f. zusammengestellt.

5. quo modo, auf welche Weise, ob als proscibiertes oder als feindliches Eigenthum, oder in welcher anderen Eigenschaft; aut qua lege, oder nach welchem Gesetze, indem das eben angeführte dazu keine Berechtigung gab.

6. quem vis. Auch Cic. lässt nicht selten beim Relativ die einsilbige Praeposition hinweg, wenn das demonstrative Glied mit der gleichen Präposition unmittelbar vorangeht, wie z. B. *Tusc. I § 111: esse cum aliquo sensu in iis malis, quibus vulgo opinantur*.

7. oratio mea, meine ausdrückliche Erklärung. (P.)

8. ut ementiretur, 'dass er lügen-Ciceros Reden I. 6. Aufl.

hafte Aussagen machte', ohne Object, wie Cic. *Part. or. § 50 dolorem fugientes multi in tormentis ementiti persaepe sunt*. Die Sätze mit *ut* sind nähere Bestimmung des *omnia fecisse*, nicht Absichtssätze, s. Zumpt § 619. Von den wiederholten Behauptungen des Chrys. (*ut ementiretur - fingeret - diceret*) ist das einmalige Factum vor Volaterrae durch die Verschiedenheit der Zeiten geschieden.

12. postea, s. zu S. 83, 21.

14. *Kal. Iunias*, d. h. der erste Juni steht in der lex als *dies* (Termin), *ad quam fiant*.

16. *profecto* 'jedenfalls'; *haec bona nulla redierunt* 'sind gar nicht eingekommen, d. i. eingetragen worden'. Der Ausdruck *nulla* beruht auf einer Verbindung zweier Constructionen: *nulla bona ex his redierunt* und *haec bona non redierunt*. Vgl. § 54 u. s. zu *Catil. I § 16*. *Madvig* § 455 A. 5. *Nägelsb. Stil.* § 82, 2.

in tabulas publicas 'in die Rechnungsbücher des Staats', weil der Erlös von der *sectio* in das Aerar gelangte; s. *Einl. A. 55*.

dierunt nosque ab isto nebulone facetius eludimur quam putamus, aut si redierunt, tabulae publicae corruptae aliqua ratione sunt: nam lege quidem bona venire non potuisse constat. Intellego me ante tempus, iudices, haec scrutari et prope modum errare, qui, cum capiti Sex. Roscii mederi debeam, rediviam currem. Non enim laborat de pecunia, non ullius rationem sui commodi ducit; facile egestatem suam se laturum putat, si hac indigna suspitione et ficto crimine liberatus sit. Verum quaeso a vobis, iudices, ut haec pauca, quae restant, ita audiat, ut partim me dicere pro me ipso putetis, partim pro Sex. Roscio. Quae enim mihi ipsi indigna et intolerabilia videntur quaeque ad omnes, nisi providemus, arbitrator pertinere, ea pro me ipso ex animi mei sensu ac dolore pronuntio: quae ad huius vitam causamque pertinent, et quid hic pro se dici velit et qua condicione contentus sit, iam in extrema oratione nostra, iudices, audietis.

130 45. Ego haec a Chrysogono mea sponte remoto Sex. Roscio quaero: primum quare civis optimi bona venierint; deinde quare hominis eius, qui neque proscribitur neque apud adversarios occisus est, bona venierint, cum in eos solos lex scripta sit; deinde quare aliquanto post eam diem venierint, quae dies in lege praefinita est; denique cur tantulo venierint. Quae omnia si, quem ad modum solent liberti nequam et improbi facere, in pa-

1. *facetius* 'feiner' (nicht 'witziger' oder 'spasshafter').

2. *corruptae aliqua ratione*, wie z. B. durch nachträgliche Eintragung des Erlöses unter den vor dem 1. Juni eingegangenen Einnahmen.

5. *rediviam currem*, sprichwörtlich. Cic. nennt es eine verfrühte Sorge an die Güter des Roscius zu denken, indem es sich zunächst darum handle sein *caput*, d. i. sein Leben zu retten.

6. *non ullius st. nullius* wegen der Anaphora; s. p. Cluent. § 39: *non ille honorem a pueritia, non studia virtutis, non ullum existimationis bonae fructum unquam cogitarat.*

8. *liberatus sit*, s. Madv. § 379a.

13. *sensu ac dolore* 'schmerzliches Gefühl'.

pronuntio 'trage vor, 'spreche aus', wie de Orat. I § 66: *si de re*

militari dicendum huic erit Sulpicio, quaeret a C. Mario . . et, cum acceperit, ita pronuntiabit, ut ipsi C. Mario paene hic melius quam ipse illa scire videatur; ibid. § 88.

quae . . pertinent im Gegensatz zu *quae . . videntur* als rein objective Thatsache, hingegen *quid . . velit et qua e. contentus sit* vom Standpunkt der Richter gesagt: ihr werdet alles das hören was auf die Sache Bezug hat, und dabei erfahren, was Rose. wünsche dass für ihn gesagt werde.

14. *qua condicione*, mit der Freisprechung von der Anklage des Vtermords; in *extrema*, § 143 ff.

16. *mea sponte*, da mir die Frage der *animi sensus ac dolor* eingibt; s. § 143 ff.

17. *civis optimi*, nicht im moralischen Sinne; s. § 16. 126.

tronum suum voluerit conferre, nihil egerit: nemo est enim, qui nesciat propter magnitudinem rerum multa multos partim invito, partim imprudente L. Sulla commisisse. Placet igitur in his rebus aliquid imprudentia praeteriri? non placet, iudices, sed necesse est. Etenim si Iuppiter optimus maximus, cuius nutu et arbitrio caelum, terra mariaque reguntur, saepe ventis vehementioribus aut immoderatis tempestatibus aut nimio calore aut intolerabili frigore hominibus nocuit, urbes delevit, fruges perdidit, quorum nihil pernicii causa divino consilio, sed vi ipsa et magnitudine rerum factum putamus, at contra commoda, quibus utimur, lucemque, qua fruimur, spiritumque, quem ducimus, ab eo nobis dari atque impertiri videmus: quid miramur, iudices, L. Sullam, cum solus rem publicam regeret orbemque terrarum gubernaret imperiique maiestatem, quam armis receperat, legibus confirmaret, aliqua animadvertere non potuisse? nisi hoc mirum est, quod vis divina adsequi non possit, si id mens humana adepta non sit. Verum ut haec missa faciam, quae iam facta sunt, ex iis, quae nunc cum maxime fiunt, nonne quis potest intellegere omnium architectum et machinatorem unum esse Chrysogonum, qui Sex. Roscii nomen deferendum curavit, cuius honoris causa accusare se dixit Erucius? * * *

1. *nihil egerit*: das Futurum exactum als Resultat einer zukünftigen Handlung: es wird sich zeigen, dass er damit nichts gewonnen hat.

3. *placet* 'es beliebt', d. h. man findet für recht.

9. *pernicii*: so schrieb hier Cic. nach dem Zeugnis des Gellius und Nonius, während der Grammatiker Charisius *pernicies* las, die Handschr. aber die Form *pernicie* darbieten. Alle diese drei abweichenden Formen des Genetivus kamen in der älteren Sprache vor; s. Bücheler, Grundriss der lat. Declination S. 34.

vi ipsa et magnitudine rerum 'durch die blosse Gewalt und mächtige Wirksamkeit der Naturkräfte'; *magnitudo* sagt Cic. statt *necessitas*, weil es auch oben vom Sulla hiess: *propter magnitudinem rerum*, d. i. wegen der Grossartigkeit seiner Geschäfte, seiner umfangreichen Wirksamkeit im Grossen. Dass der Vergleich hinkend ist, scheint

offenbar. Denn nicht der Umfang der Weltregierung ist es, der den Juppiter hinderte, schwere Naturereignisse zu verhüten, sondern weil er nach den Begriffen der Alten den Lauf der ewigen Naturgesetze nicht hemmen konnte.

14. *imp. maiestatem*, im Gegensatz der Anarchie der Marianischen und Cinna'schen Demokratie.

15. *aliqua* 'ein und das andere'. *nisi* 'es müsste nur', wie § 147, in welchem ironischen Sinne häufiger *nisi forte* steht.

18. *cum maxime*, s. Zumpt § 270.

20. *nomen deferendum*, s. zu § 8. *cuius honoris* c. s. zu § 98.

21. *Erucius*. Hier ist eine grössere Lücke in den Handschr., aus welcher der Scholiast einige zusammenhanglose Worte erhalten hat, die unnötig schien im Text einzusetzen. Doch theilen wir eine Erklärung des Scholiasten mit: *hoc enim dicebat Chrysogonus: 'non*

46. * * * aptam et ratione dispositam se habere existimant, qui in Sallentinis aut in Brutiis habent, unde vix ter in anno audire nuntium possunt.

133] Alter tibi descendit de Palatio et aedibus suis: habet animi causa rus amoenum et suburbanum, plura praeterea praedia neque tamen ullum nisi praeclarum et propinquum; domus referta vasis Corinthiis et Deliacis, in quibus est authepsa illa, quam tanto pretio nuper mercatus est, ut qui praetereuntes, quid praeco enuntiaret, audiebant, fundum venire arbitrarentur. Quid prae-

quia timui ne mihi tollerentur bona Roscii, ideo eius praedia dissipavi, sed quia aedificabam, in Veientanam ideo de his transtuli. Aus diesen Worten des Scholiasten lässt sich mit ziemlicher Sicherheit schliessen, dass in der Lücke die § 127 angekündigte Erörterung *omnino haec bona non venisse* gestanden habe, was neuere Herausgeber (Bloch und Osenbrüggen) als eine sehr unwahrscheinliche Annahme bezeichnet haben. Die angeführten Worte berechtigen nemlich zu der Vermuthung, Cic. habe den Nichtverkauf der Güter aus ihrer *dissipatio* gefolgert. Hierauf gieng derselbe auf eine Darstellung von dem Reichthum und der Ueppigkeit des Chrysogonus über, wovon der Scholiast die verlorenen Eingangsworte mittheilt: *hic ego audire istos cupio, zu denen er bemerkt: in hoc capite de potentia Chrysogoni invidiam facit, ut enumeret singula deliciarum genera, quod habeat plures possessiones, mancipia, quae omnia dicit de rapinis ipsum habere.*

1. *aptam*. Lambin ergänzt: *hi domum aptam* etc. Wie sich aus den lückenhaften Worten schliessen lässt, so scheint Cic. einen Vergleich zwischen andern bescheidenen Freigelassenen des Sulla und dem Chrysogonus durchgeführt zu haben.

4. *alter Chrysogonus*: tibi mit dem Ausdruck des Unwillens, wie auch wir sagen könnten: er zeigt sich dir so hochmüthig, dass er etc.

Vgl. p. Sest. § 89: *ecce tibi consul, praetor, tribunus pl. nova novi generis edicta proponunt.*

de Palatio, vom palatinischen Hügel, auf dem mehrere der vornehmsten Römer ihre Paläste hatten (s. Becker R. Alt. I, 423f.). Seit Augustus war der Palatin der Sitz der kaiserlichen Hofburg, von welcher der Name *palatium* auch auf spätere Residenzen übergegangen ist.

animi causa, unser 'zu seinem Plaisier', wie unten § 134 *animi et aurium causa*.

6. *domus referta*: der schildernde Nominativ (im Anschluss an die zweideutige Form *praedia*), als ob es schon im ersten Gliede *ei est* und nicht *habet* hiesse. Vgl. zu Cic. p. Milone § 64.

7. *Corinthiis et Deliacis*, aus korinthischem und delischem Erz; s. zur or. Verr. IV § 1; *authepsa* 'Selbstkocher', d. i. eine Kochmaschine, wahrscheinlich mit einem Untersatz für Kohlen. Der Name weist auf griechische Erfindung hin.

9. *enuntiaret* 'ausrief', neml. als letztes und höchstes Gebot.

quid . . putatis esse? In solchen schlussfolgernden an die Richter oder Zuhörerschaft gerichteten Fragen bedienen wir uns im Deutschen gewöhnlich der Form mit 'müssen' in Verbindung mit der Negation; so § 134 *in hac vita quos sumptus quotidianos fieri putatis?* wie gross muss nicht bei solchem Leben der tägliche Aufwand sein? de imp. Pomp. § 32 *quam multas existi-*

terea caelati argenti, quid stragulae vestis, quid pictarum tabularum, quid signorum, quid marmoris apud illum putatis esse? tantum scilicet, quantum e multis splendidisque familiis in turba et rapinis coacervari una in domo potuit. Familiam vero quantum et quam variis cum artificibus habeat, quid ego dicam? Mitto hasce artes vulgares, coquos, pistores, lecticarios: animi et aurium causa tot homines habet, ut cotidiano cantu vocum et nervorum et tibiarum nocturnisque conviviis tota vicinitas personet. In hac vita, iudices, quos sumptus cotidianos, quas effusiones fieri putatis? quae vero convivia? Honesta, credo, in eius modi domo, si domus haec habenda est potius quam officina nequitiae ac deversorium flagitiorum omnium. Ipse vero quem ad modum composito et delibuto capillo passim per forum volitet cum magna caterva togatorum, videtis, iudices; ut omnes despicat, ut hominem prae se neminem putet, ut se solum beatum, solum potentem putet. Quae vero efficiat et quae conetur si velim commemorare, vereor, iudices, ne quis imperitior existimet me causam nobilitatis victoriamque voluisse laedere; tametsi meo iure possum, si quid in hac parte mihi non placeat, vituperare: non enim vereor ne quis alienum me animum habuisse a causa nobilitatis existimet. 47. Sciunt ii, qui me norunt, me pro mea tenui infirmaque parte, posteaquam id, quod maxime volui, fieri non potuit ut componeretur, id maxime defendisse, ut ii vince-

matis insulas esse desertas? wie viele Inseln mögen nicht verlassen worden sein? § 42 *fidem vero eius quantum inter socios existimari putatis?* wie hoch muss sein Wort nicht erst bei den Bundesgenossen gelten?

1. *caelati argenti*, ciselirtes Silbergeschirr, silberne Gefässe mit erhabenen Arbeiten; *stragulae vestis*, Decken und Teppiche, bes. für die Speisesophas, *triclinia*.

2. *marmoris*, nicht von Statuen, welche in den *signa* schon genannt sind, sondern zur Bekleidung von Wänden und zur Einlegung von Fussböden.

3. *scilicet* 'begrifflicher Weise, wie sich leicht denken lässt'.

5. *artificibus* 'Kunstfertigkeiten'.

6. *hasce*, s. zu Verr. IV § 62.

12. *deversorium* 'Herberge'.

13. *volitet* 'umherschwärmt, stol-

ziert', s. zu p. Sestio § 1.

14. *togatorum* mit Bitterkeit st. *civium*, welche die Toga, ihr Ehrenkleid, im Gefolge und in der Clientel eines Freigelassenen beschimpften.

15. *hom. prae se nem. putet*, im Vergleich, d. h. ausser sich keinen gelten lässt; *beatum*, vom Reichthum gesagt.

18. *causam nobilitatis*, s. § 16. *meo iure*, d. h. ich hätte ein gutes Anrecht darauf, weil ich mich selbst zu derselben Partei zähle.

19. *in hac parte*, zu der ich selbst gehöre.

23. *ut componeretur*, wie Caes. B. civ. III, 16: *Pompei summam esse et fuisse semper voluntatem, ut componeretur atque ab armis discederetur*. Vgl. auch § 33.

defendisse 'dafür (geistig) gekämpft habe'.

rent qui vicerunt. Quis enim erat, qui non videret humilitatem cum dignitate de amplitudine contendere? quo in certamine per-diti civis erat non se ad eos iungere, quibus incolumibus et domi dignitas et foris auctoritas retineretur. Quae perfecta esse et suum cuique honorem et gradum redditum gaudeo, iudices, ve-
 5 hementerque laetor, eaque omnia deorum voluntate, studio populi Romani, consilio et imperio et felicitate L. Sullae gesta esse
 137 intellego. Quod animadversum est in eos, qui contra omni ratione pugnarunt, non debeo reprehendere; quod viris fortibus, quorum opera eximia in rebus gerendis existit, honos habitus
 10 est, laudo. Quae ut fierent, idcirco pugnatum esse arbitror meque in eo studio partium fuisse confiteor. Sin autem id actum est et idcirco arma sumpta sunt, ut homines postremi pecuniis alienis locupletarentur et in fortunas unius cuiusque impetum facerent, et id non modo re prohibere non licet, sed ne verbis qui-
 15 dem vituperare, tum vero isto bello non recreatus neque restitu-
 138 tus, sed subactus oppressusque populus Romanus est. Verum longe aliter est. Nihil horum est, iudices; non modo non laedetur causa nobilitatis, si istis hominibus resistetis, verum etiam ornabitur. 48. Etenim qui haec vituperare volunt, Chrysogonum tantum posse queruntur; qui laudare volunt, concessum ei non esse commemorant. Ac iam nihil est quod quisquam aut tam stultus aut tam improbus sit qui dicat: 'vellem quidem liceret; hoc dixissem': dicas licet: 'hoc fecissem': facias licet; nemo prohibet: 'hoc decrevissem': decerne, mode recte; omnes ad-

1. *humilitatem*, nicht bloß vom Range, sondern im Gegensatz von *dignitas* auch von der Gesinnung; *dignitas* ist die persönliche Würdigkeit, die einem Manne durch Geburt und Verdienste zukommt; *de amplitudine*, um Höheit, der Sache nach = um den Besitz der höchsten Würden und Ehrenstellen im Staat.

10. *honos habitus est* 'belohnt worden sind'; s. zu S. 71, 19.

12. *in eo studio partium f.* 'dieser Parteirichtung angehört habe'.

id actum est, wie § 142 u. § 149 *haec acta res est*.

16. *recreatus* 'wiedergeboren'.

20. *qui haec etc.* Der Redner sagt: nur Tadler der gegenwärtigen Zustände beschweren sich über die Allmacht des Chrys. und suchen so

Unzufriedenheit zu erregen; hingegen behaupten die Freunde der jetzigen Verfassung, dass er seine Befugnisse überschritten habe. Ueberhaupt hat kein verständiger und gutgesinnter mehr Ursache zu klagen, als fehle es an gesetzmässiger Freiheit oder an rechtlichen Zuständen.

23. *improbus* 'unverschäm't, wie § 130, 142. Verr. IV § 3 *improbissima ratione*, auf die unverschämteste Weise; Hor. Ep. I, 7, 63.

25. *decrevissem* bezieht sich hier weniger auf Magistrate als auf Senatoren, indem *decernere* nicht bloß von den Beschlüssen des Senats als Corporation, sondern auch von Aussprüchen und Abstimmungen einzelner Senatoren gesagt wurde.

probabant; 'hoc iudicasset': laudabunt omnes, si recte et ordine iudicaris. Dum necesse erat resque ipsa cogebat, unus omnia
 poterat: qui posteaquam magistratus creavit legesque constituit,
 5 sua cuique procuratio auctoritasque est restituta. Quam si retinere volent ii qui recipiarunt, in perpetuum poterunt obtinere: sin has caedes et rapinas et hos tantos tamque profusos sumptus aut facient aut adprobabunt — nolo in eos gravius quicquam
 10 ne ominis quidem causa dicere, unum hoc dico: nostri illi nobiles, nisi vigilantes et boni et fortes et misericordes erunt, iis hominibus, in quibus haec erunt, ornamenta sua concedant necesse est. Quapropter desinant aliquando dicere male aliquem locutum
 140 esse, si qui vere ac libere locutus sit; desinant suam causam cum Chrysogono communicare; desinant, si ille laesus sit, de se aliquid detractum arbitrari; videant ne turpe miserumque sit eos, qui equestrem splendorem pati non potuerunt, servi nequissimi dominationem ferre posse. Quae quidem dominatio, iudices, in aliis rebus antea versabatur; nunc vero quam viam in unum et
 15 quod iter adfectet, videtis: ad fidem, ad ius iurandum, ad

1. *iudicasset*, in der Eigenschaft eines Richters.

3. *magistratus creavit*. Im J. 82 wurde Sulla auf den Vorschlag des Interrex L. Valerius Flaccus zum Dictator gewählt; schon für das nächste Jahr gestattete er die Wahl von Consuln, um seine Staatsreform unter den verfassungsmässigen Formen durchzuführen.

leges constituit, die sich theils auf die Staatsverfassung und Verwaltung, theils auf das Gerichtswesen (*leges iudicariae*) bezogen; s. Mommsen R. G. II, 352 ff. (3).

4. *procuratio* 'amtlicher Wirkungskreis'. Konnte dies Cic., auch wenn er beschönigend sprach, von allen Magistraten sagen?

retinere, für sich erhalten.

8. *nostri illi nobiles*, unsere sich so sicher fühlenden Aristokraten.

9. *vigilantes* 'regsam, strebsam, im Gegensatz von *iners*, *ignavus*, vgl. de imp. Pomp. § 2; *fortes* 'muthig, standhaft', gegen alle unberechtigten Ansprüche.

10. *haec*, sc. *vigilantia etc. ornamenta*, Auszeichnungen in

Ehrenämtern, ihre bisherigen Standesvorrechte.

necesse est, wie Cic. richtig vorausgesagt hat.

11. *male*, im politischen Sinn.

12. *cum Chrysogono*, kurz für *cum Chrysogoni causa*, wie in Vat. § 41: *mihī abs te responderi velim . . . etiam illud dixeris, causam Milonis, fortissimi viri, coniunctam cum hoc existimari*.

15. *equestrem splendorem*. Besonders beneidete die Aristokratie den Ritterstand um die *iudicia*, welche der *ordo senatorius* durch Sulla zurückerhielt. In den Sullanischen Bürgerkriegen standen die Ritter grossentheils auf Seite der Gegner, daher auch gegen sie Sullas Rache-schwert so furchtbar gewüthet hat. *servi* mit Bitterkeit für *liberti*.

17. *quam viam . . . adfectet*: Fragment einer Dichterstelle, wie das nur hier vorkommende *munitare* zeigt. Der Redensart *iter ad aliquid adfectare* bedient sich Plautus mit Vorliebe. Der Vers ist ein katalectischer kretischer Tetrameter.

18. *ad ius iurandum*, s. zu § 8.

141 iudicia vestra, ad id, quod solum prope in civitate sincerum sanc-
tumque restat. Hicine etiam sese putat aliquid posse Chrysogonus? hic etiam potens esse vult? o rem miseram atque acerbam! Neque me hercules hoc indigne fero, quod verear ne quid possit. verum quod ausus est, quod speravit sese apud tales viros 5
aliquid *valiturum* ad perniciem innocentis, id ipsum queror.
49. Idcirco exspectata nobilitas armis atque ferro rem publicam
reciperavit, ut ad libidinem suam liberti servolique nobilium bona
142 fortunasque nostras vexare possent? Si id actum est, fateor me
errasse, qui hoc maluerim; fateor insanisse, qui cum illis sense- 10
rim, tametsi inermis, iudices, sensi. Sin autem victoria nobilium
ornamento atque emolumento rei publicae populoque Romano
debet esse, tum vero optimo et nobilissimo cuique meam orationem
gratissimam esse oportet. Quodsi quis est, qui et se et
causam laedi putet, cum Chrysogonus vituperetur, is causam 15
ignorat, se ipsum probe novit. Causa enim splendidior fiet, si
nequissimo cuique resistetur: ille improbissimus Chrysogoni
fautor, qui sibi cum illo rationem communicatam putat, laeditur,
cum ab hoc splendor causae separatur.

4. *hoc = hac re, propterea.*

5. *quod ausus est*, neml. die Anklage ins Werk zu setzen.

6. *valiturum* fehlt in den Handschr.; in geringeren ist *posse* in wechselnder Wortstellung ergänzt. Allein da *posse* hier in der Bedeutung 'vermögen' stünde, nicht als Hilfszeitwort, in welcher Stellung es mit einem Infinitiv die Stelle eines Infin. Fut. vertritt, so ist die versuchte Ergänzung *posse* wohl als fehlerhaft zu erkennen.

7. *exspectata*, wie aus langem Schlate; *rem publicam*, d. i. hier die Regierung.

8. *servolique*: das Deminutivum mit welchem Nebensinn?

11. *inermis*, ohne selbst am Kampfe Antheil genommen zu haben.

15. *causam*: das Wort spielt zwischen den Begriffen 'Sache' und 'Partei'; s. § 16: *eam partem causamque defendit*.

18. *communicatam = communem*, s. zur or. Verr. V § 5.

laeditur, cum . . . separatur. Nach

der aufgenommenen Lesart sagt Cicero: Wer in einem Tadel des Chrys. eine Verletzung seiner Person und Partei zu erkennen glaubt, der erkennt die Sache der Nobilität, kennt aber ganz gut seine eigene Schlechtigkeit und fühlt sich daher getroffen. Denn die Sache der Nobilität wird durch Widerstand gegen nichtswürdige nur um so glänzender erscheinen (dadurch nur gehoben werden); hingegen muss sich, wer dem Chrys. als dessen Gesinnungsgenosse (*qui sibi cum illo rationem commun. putat*) die Stange hält (*fautor*), verletzt fühlen, wenn gesagt wird, dass diese ehrenwerthe Partei mit Chrys. nichts zu schaffen habe, d. h. wenn zwischen der Sache der Nobilität und diesem unterschieden wird. Bei dieser Auffassung der schwierigen Stelle entsprechen sich genau die Glieder: *qui se laedi putet, cum Chrys. vituperetur* und *laeditur, cum . . . separatur*; denn in der *vituperatio* ist selbstverständlich die *se-*

Verum haec omnis oratio, ut iam ante dixi, mea est, qua 143
me uti res publica et dolor meus et istorum iniuria coëgit: Sex.
Roscius horum nihil indignum putat, neminem accusat, nihil de
suo patrimonio queritur; putat homo imperitus morum, agricola
et rusticus, ista omnia, quae vos per Sullam gesta esse dicitis,
more, lege, iure gentium facta; culpa liberatus et crimine nefario
solutus cupit a vobis discedere. Si hac indigna suspitione careat, 144
animo aequo se carere suis omnibus commodis dicit: rogat orat-
que te, Chrysogone, si nihil de patris fortunis amplissimis in
sua rem convertit, si nulla in re te fraudavit, si tibi optima fide
sua omnia concessit, adnumeravit, adpendit, si vestitum, quo ipse
tectus erat, anulumque de digito suum tibi tradidit, si ex omni-
bus rebus se ipsum nudum neque praeterea quicquam excepit,
ut sibi per te liceat innocenti amicorum opibus vitam in egestate
15 degere. 50. Praedia mea tu possides, ego aliena misericordia 145
vivo: concedo, et quod animus aequus est et quia necesse est.
Mea domus tibi patet, mihi clausa est: fero. Familia mea maxima
tu uteris, ego servum habeo nullum: patior et ferendum puto.
Quid vis amplius? quid insequeris? quid oppugnas? qua in re
20 tuam voluntatem laedi a me putas? ubi tuis commodis officio?
quid tibi obsto? Si spoliatorum causa vis hominem occidere, spo-
liasti; quid quaeris amplius? si inimicitiarum, quae sunt tibi ini-
micitiae cum eo, cuius ante praedia possedisti quam ipsum cog-
novisti? si metus, ab eone aliquid metuis, quem vides ipsum ab

paratio causae splendidae begriffen.

1. *haec o. oratio* 'diese ganze Auseinandersetzung', *mea est* 'geht bloß von mir aus', *ut ante dixi*, § 129. Der Freimuth des Redners konnte auf die Richter aus Furcht vor Sulla eine ungünstige Wirkung äussern; so will er durch die wiederholte Erklärung *oratio mea est* seinen Klienten vor möglichen schlimmen Folgen sichern.

4. *imperitus morum*, 'ohne Lebenserfahrung, nicht weltklug', wofür es sonst *rerum imperitus* (*ignarus, nescius, indoctus*) heisst, wie man auch hier hat schreiben wollen. Ist der Ausdruck nicht geradezu als Varietät für *rerum* zu betrachten, so bezeichnet viell. Cic. mit *mores* den Zeitgeist, der dem von der *urbs* entfernt lebenden Landmann fremd geblieben war.

7. *a vobis*, s. c. 3 a. E.

9. *si nihil*, s. § 52 S. 58. a. E.

10. *optima fide* 'nach bestem Wissen und Willen'.

12. *anulum*, Siegelring, den jeder freie Römer trug. Seine Ablieferung steht hier als Zeichen der gänzlichen Entsagung auf alle Familienrechte und Ansprüche.

13. *se ipsum nudum* 'nur seinen nackten Leib'; *excepit* 'sich vorbehalten hat', ein juristischer Begriff, wie es z. B. in den Pandekten heisst: *qui domum vendebat, excepit sibi habitationem*.

21. *hominem* nicht 'einen Menschen', sondern den Roscius, den Cic. eben redend eingeführt hatte; s. zur or. Verr. IV § 62.

24. *si metus*: die Handschr. *si metuis*, welche alte Genetivform von *metus* Cic. hier viell. absicht-

se tam atrocem iniuriam propulsare non posse? sin, *quod* bona, quae Sex. Roscii fuerunt, tua facta sunt, idcirco hunc illius filium studes perdere, nonne ostendis id te vereri, quod praeter ceteros tu metuere non debeas, ne quando liberis proscriptorum bona patria reddantur? Facis iniuriam, Chrysogone, si maiorem spem 5 emptionis tuae in huius exitio ponis quam in iis rebus, quas L. Sulla gessit. Quodsi tibi causa nulla est, cur hunc miserum tanta calamitate adfici velis, si tibi omnia sua praeter animam tradidit nec sibi quicquam paternum, ne monumenti quidem causa, clam reservavit: per deos immortales, quae ista tanta crudelitas est? 10 quae tam fera immanisque natura? Quis umquam praedo fuit tam nefarius, quis pirata tam barbarus, ut, cum integram praedam sine sanguine habere posset, cruenta spolia detrahare mal- 147 let? Scis hunc nihil habere, nihil audere, nihil posse, nihil unquam contra rem tuam cogitasse, et tamen oppugnans eum, quem 15 neque metuere potes neque odisse debes nec quicquam iam habere reliqui vides, quod ei detrahare possis: nisi hoc indignum putas, quod vestitum sedere in iudicio vides, quem tu e patrimonio tamquam e naufragio nudum expulisti. Quasi vero nescias hunc et ali et vestiri a Caecilia. [Balearici filia, Nepotis sorore.] 20

lich gewählt hat wegen des Gleichklangs mit dem folgenden *metus*.

3. *praeter ceteros*, wie das griechische *παρά τοὺς ἄλλους* 'vor anderen', in Verbindung mit der Negation 'weniger als andere'. Vgl. § 2. 16 und zur or. p. Sulla § 7.

4. *tu metuere non debeas*, weil, wenn sich auch Sulla mit der Zeit versöhnlicher zeigen sollte, er doch sicher dir nicht den einmal erworbenen Besitz wieder entreissen wird. *ne* 'dass nemlich', wie oben § 136 *ut componeretur*.

5. *facis iniuriam*, dafür p. Flacco § 41: *facis iniuste, si putas. spem emptionis*, kurz für: auf die dauernde Gültigkeit des Kaufes. (P.)

6. *in iis rebus* etc. Denn der vollständige Sieg, welchen Sulla über die Gegenpartei erfochten hat, lässt nicht erwarten, dass alsobald eine Reaction und ein Umsturz seiner Einrichtungen erfolgen werde.

9. *monumenti causa* 'als Erinnerungszeichen, Andenken'.

13. *cruenta spolia*, d. i. *αἰματόερα τὰ ὄξυα*, nicht *τὰ αἰματοερα ὄξυα*.

14. *nihil audere*, um sein Eigenthum wiederzuerlangen.

15. *contra rem tuam*, wie or. Phil. II § 3: *contra rem suam me nescio quando venisse questus est*.

16. *metuere* entspricht dem *nihil posse, odisse* dem *nihil . . . cogitasse*.

17. *reliqui*, s. zu S. 59, 15. *nisi*, s. zu § 131.

20. *Balearici filia, Nepotis sorore*. Sowohl hier als § 27, wo die Lesart mit dieser widersprechend ist, scheint das Appositum eine Glosse zu sein. Beruht jedoch die hier vorliegende auf einer alten Ueberlieferung, so war Caecilia eine Tochter des *Q. Metellus*, der als Consul im J. 123 u. 124 die balearischen Inseln unterwarf und davon sein Agnomen sich erwarb; ihre Oheime waren *L. Metellus Didymatus*, Consul im J. 117, und *M. Metellus*, Consul 115, der einen Aufbruch der Sarder unterdrückt

spectatissima femina, quae cum patrem clarissimum, amplissimos patruos, ornatissimum fratrem haberet, tamen, cum esset mulier, virtute perfecit, ut quanto honore ipsa ex illorum dignitate adficeretur, non minora illis ornamenta ex sua laude redderet. 51. An quod diligenter defenditur, id tibi indignum facinus 148 videtur? Mihi crede, si pro patris huius hospitii et gratia vellet omnes huius hospites adesse et audent libere defendere, satis copiose defenderetur: sin autem pro magnitudine iniuriae proque eo, quod summa res publica in huius periculo tentatur, haec omnes vindicarent, consistere me hercule vobis isto in loco non liceret: nunc ita defenditur, non sane ut moleste ferre adversarii debeant neque ut se potentia superari putent. Quae 149 domi gerenda sunt, ea per Caeciliam transiguntur; fori iudicique rationem M. Messalla, ut videtis, iudices, suscepit: qui si iam satis aetatis ac roboris haberet, ipse pro Sex. Roscio diceret; quoniam ad dicendum impedimento est aetas et pudor, qui ornat aetatem, causam mihi tradidit, quem sua causa cupere ac debere intellegebat: ipse assiduitate, consilio, auctoritate, diligentia perfecit, ut Sex. Roscii vita, erepta de manibus sectorum, sententiis iudicum permitteretur. Nimirum, iudices, pro hac nobili-

hatte und über diese an demselben Tage mit seinem Bruder *C. Metellus Caprarius*, der als Consul 113 glücklich mit den Thraciern kämpfte, triumphierte. Ihr Bruder endlich war *Q. Metellus Nepos*, Consul im J. 98.

3. *virtute*: man bedenke das Etymon des Worts in Bezug auf den Satz *cum esset mulier*. Auf *quanto honore* sollte folgen *tanta ornamenta* oder *tantum (honorem)*; den Wechsel der Structur hat Cic. gewählt, weil er von der Frau doch nicht so viel sagen wollte als von ihren männlichen Verwandten.

4. *redderet* 'entgegengab'.

6. *hospitiis*, s. § 15; *huius* nach *patris* ist viell. Interpolation; es genügte zu sagen; wenn nach Massgabe der gastfreundlichen Beziehungen, in denen der Vater lebte.

7. *huius hospites*, dieselben die sein Vater hatte.

8. *copiose* 'reichlich', von Seite der Zahl der *patroni*.

9. *pro eo quod*, s. *Madv.* § 398, b. *summa res p. tentatur*, der Staat wird in seiner Spitze, d. h. in einem seiner wesentlichen Interessen angegriffen; s. zu *Catil. I* § 11.

11. *nunc*, s. zu § 115.

14. *rationem* 'Bereich, die Angelegenheiten', wie de *offic. I* § 76: *haec quidem res non solum ex domestica est ratione, attingit etiam bellicam*. Nägelsb. *Stil.* § 63, 1. *M. Messalla*, Einl. Anm. 64.

16. *aetas et pudor*, s. zu § 8.

17. *sua causa* 'in seinem Interesse', d. h. er erkannte, dass ich gewillt und verpflichtet sei ihm einen Dienst zu erweisen. Vgl. zur *div. in Cavc.* § 21.

18. *assiduitate* = *praesentia in iudicio*, wie p. *Sestio* § 7. Wahrscheinlich hatte sich Messalla auch bei der Voruntersuchung vor dem Praetor öfters mit Sex. Roscius eingefunden.

auctoritate, durch das Gewicht seines Namens.

tate pars maxima civitatis in armis fuit; haec acta res est, ut ii nobiles restituerentur in civitatem, qui hoc facerent, quod facere Messallam videtis, qui caput innocentis defenderent, qui iniuriae resisterent, qui, quantum possent, in salute alterius quam in exitio mallent ostendere: quod si omnes, qui eodem loco nati sunt, facerent, et res publica ex illis et ipsi ex invidia minus laborarent.

- 150 **52.** Verum si a Chrysogono, iudices, non impetramus, ut pecunia nostra contentus sit, vitam ne petat; si ille adduci non potest ut, cum ademerit nobis omnia, quae nostra erant propria, ne lucem quoque hanc, quae communis est, eripere cupiat; si non satis habet avaritiam suam pecunia explere, nisi etiam crudelitati sanguis praebitus sit, unum perfugium, iudices, una spes reliqua est Sex. Roscio, eadem quae rei publicae, vestra pristina bonitas et misericordia, quae si manet, salvi etiam nunc esse possumus. Sin ea crudelitas, quae hoc tempore in re publica versata est, vestros quoque animos, id quod fieri profecto non potest, duriores acerbioresque reddit, actum est, iudices: inter feras satius est aetatem degere quam in hac tanta immanitate versari. Ad eamne rem vos reservati estis, ad eamne rem delecti, ut eos condemnaretis, quos sectores ac sicarii iugulare non potuissent? Solent hoc boni imperatores facere, cum proelium committunt, ut in eo loco, quo fugam hostium fore arbitrentur, milites conlocent, in quos, si qui ex acie fugerint, de improviso incidant. Nimirum similiter arbitrantur isti honorum emptores, vos hic, tales viros sedere, qui excipiatis eos, qui de suis manibus effugerint. Di prohibeant, iudices, ut hoc, quod maiores consilium publicum vocari
- 151 **53.** Quodsi id vos suscipitis et ad eam rem operam vestram
- 152 voluerunt, praesidium sectorum existimetur. An vero, iudices,

2. *restituerentur in civitatem*, mit Rücksicht auf die durch Marius und Cinna vertriebenen Glieder der Nobilität.

14. *pristina* 'früher bewiesen'.

15. *manet* 'noch besteht'.

18. *reddit*, so die meisten Hdschr. st. der Vulg. *reddidit*, die wegen der Worte *id quod fieri profecto non potest* unstatthaft scheint.

19. *in hac tanta immanitate* 'unter so schrecklichen Unmenschen'.

21. *sectores*, mit deutlicher Anspielung auf *sectores bonorum et collorum* § 80.

26. *prohibeant ut*, kurz für *proh.*

ne fiat ut. Die seltene Verbindung auch bei Julius Capitolinus v. Maximini iun. c. 2: *di prohibeant, ut quisquam ingenuorum pedibus meis osculum figat*.

27. *consilium publicum*: so heisst das *cons. iudicium* als eines, das ein öffentlicher Beamter, der vorsitzende Praetor, um sich versammelt hat. Gewöhnlich heisst der Senat *consilium publicum*, wie § 153, was aber nicht ausschloss die Bezeichnung auf andere Consilia anzuwenden, für die sie nicht so technisch ist, denen sie aber aus gleichem Grunde und mit gleichem Rechte zukommt.

vos non intellegitis nihil aliud agi, nisi ut proscriptorum liberi quavis ratione tollantur, et eius rei initium in vestro iure iurando atque in Sex. Roscii periculo quaeri? Dubiumne est, ad quem maleficium pertineat, cum videatis ex altera parte sectorem, inimicum, sicarium eundemque accusatorem hoc tempore, ex altera parte egentem, probatum suis filium, in quo non modo culpa nulla, sed ne suspicio quidem potuit consistere? Num quid hic aliud videtis obstare Roscio, nisi quod patris bona venierunt?

10 **53.** Quodsi id vos suscipitis et ad eam rem operam vestram

15 profitemini, si idcirco sedetis, ut ad vos adducantur eorum liberi, quorum bona venierunt, cavete, per deos immortales, iudices, ne nova et multo crudelior per vos proscriptio instaurata esse videatur. Illam priorem, quae facta est in eos, qui arma capere potuerunt, tamen senatus suscipere noluit, ne quid acrius, quam

20 more maiorum comparatum est, publico consilio factum videretur: hanc vero, quae ad eorum liberos atque ad infantium puerorum incunabula pertinet, nisi hoc iudicio a vobis reicitis et aspernamini, videte, per deos immortales, quem in locum rem publicam venturam putetis.

20 Homines sapientes et ista auctoritate et potestate praeditos, qua vos estis, ex quibus rebus maxime res publica laborat, iis maxime mederi convenit. Vestrum nemo est quin intellegat po-

2. *tollantur*, aus Furcht sie möchten in Folge einer politischen Reaction wieder in ihre Rechte und Güter eingesetzt werden; Einl. A. 42. in 'bei Gelegenheit, in dem Fall'; *vestro iure iurando = vestris sententiis*; s. zu § 8. Cic. sagt: man will damit bei dem richterlichen Urtheil, das euch Geschwornen obliegt, den ersten Versuch machen.

3. *dubiumne est*: diese lose angeknüpfte Recapitulation der früher bewiesenen Hauptpunkte ist hier eingeschaltet in Bezug auf die Worte *in vestro iure iurando*: wie ihr als gewissenhafte Richter urtheilen müsst, kann keinem Zweifel unterliegen, *cum videatis* etc.

7. *consistere* 'Platz greifen'. *hic* 'bei dieser Sachlage'.

9. *quodsi id vos s.*: damit kehrt Cic. auf den Satz § 152 a. A. zurück. — *operam vestram profiteremini* 'die Hand bietet'.

13. *potuerunt* sagt Cicero, wofür man *voluerunt* schreiben wollte, indem er die Kinder der Proscribenten alle als *impuberes et inermes* mit leichter Uebertreibung hinstellt; vgl. Z. 16.

14. *suscipere noluit*, insofern die Proscriptionen ohne Mitwirkung des Senats oder von Magistraten erfolgt sind; s. Plut. v. Sullae c. 31: *ὁ δ' οὐκ ἔδωκεν εὐθὺς ὀφθαλμοὺς ἀποδέχασθαι τῶν ἐν τέλει κοινωσάμενος*.

15. *more maiorum*: vgl. or. p. Sestio § 65: *cur, cum de capite civis et de bonis proscriptio ferretur, cum et sacratissimis legibus et duodecim tabulis sanctum esset, ut ne cui privilegium inrogari liceret neve de capite nisi comitiis centuriatis rogari, nulla vox est audita consulum* etc. S. auch die Rede Caesars bei Sall. Cat. c. 51 § 22 u. 40.

18. *videte . . . putetis*, s. zur or. de

pulum Romanum, qui quondam in hostes lenissimus existimabatur, hoc tempore domestica crudelitate laborare. Hanc tollite ex civitate, iudices, hanc pati nolite diutius in hac re publica versari: quae non modo id habet in se mali, quod tot cives atrocissime sustulit, verum etiam hominibus lenissimis ademit misericordiam consuetudine incommodorum. Nam cum omnibus horis aliquid atrociter fieri videmus aut audimus, etiam qui natura mitissimi sumus, assiduitate molestiarum sensum omnem humanitatis ex animis amittimus.

imp. Cn. Pomp. § 11.

2. *domestica* = *in cives*, unser 'durch politische Verfolgungssucht'.

8. *assid. molestiarum* 'unablässiges Ungemach'.

Einige Herausgeber haben die Vermuthung ausgesprochen, dass der Rede ihr Schluss fehle. Es wäre schwer zu sagen, was Cic. noch

hätte hinzufügen sollen. Erschliesst sehr passend mit dem Wunsche, dass durch die Freisprechung des Roscius kund werden möge, dass die Zeit der blutigen Thaten endlich verschwunden und noch nicht alles Gefühl in den Herzen der Menschen erstorben sei.

CICEROS REDE

ÜBER DAS

IMPERIUM DES GNAEUS POMPEIUS.

EINLEITUNG.

Mithridates¹ VI Eupator, der gefährlichste auswärtige Feind, den Rom seit Hannibal gehabt hatte, ein Mann von ungemainer Kraft des Geistes² und Körpers³, eben so tapfer als Soldat wie unternehmend als Feldherr, aber in Verfolgung seiner dynastischen Zwecke herzlos und grausam, wie nur irgend ein asiatischer Despot, war, seit er die Regierung seines väterlichen Reichs übernommen hatte, rastlos auf die Erweiterung seiner Herrschaft⁴ bedacht. Seine ersten Pläne waren gegen die barbarischen Völkerschaften und griechischen Colonien, die rings um das schwarze Meer lagen, gerichtet: erst als er durch lange glückliche Kämpfe im Norden, wo er sich ein zweites Reich, das

¹) Auf griechischen Inschriften und Münzen heisst der Name *Μιθραδάτης*, was man erklärt 'vom Mithras gegeben'. ²) Bekannt ist seine Fähigkeit sich fremde Idiome anzueignen; er soll mehr als zwanzig Sprachen der ihm unterworfenen Völkerschaften gesprochen haben (s. bes. Gellius XVII, 17), in welcher Beziehung er als der Mezzofanti des Alterthums erscheint. Daher hat auch Adelung für sein bekanntes Polyglottenwerk den Titel 'Mithridates' gewählt. ³) Appiani Mithr. 112: τὸ σῶμα δ' ἦν μέγας μὲν, ὡς ὑποδεικνύουσιν ὅσα ὄπλα αὐτὸς ἐπέμψεν ἐς Νεμέαν τε καὶ Δελφούς, εὐρωστὸς δέ, ὡς μέχρι τέλους ἠπνεύσαι τε καὶ ἀνορτῶσαι καὶ χίλια στάδια τῆς ἡμέρας, περιμενόντων αὐτὸν ἐκ διαστημάτων ἑαπτῶν δραμῶν. Sall. Hist. fragm. V, 4 p. 360 ed. Kritz: *peractis septuaginta annis armatus equum insilire*. Man vgl. die meisterhafte Charakterisierung von Mommsen röm. Gesch. II, 270 ff. (3). ⁴) Frauds en (Geschichte des Mithridates 1. Buch, Altona 1847) nimmt nach Strabos Angaben XII, 3, 1 an, dass das Reich Pontus beim Regierungsantritt des Mithr. seiner Länge nach eine Ausdehnung vom Flusse Parthenius bis zur Stadt Trapezus gehabt habe. Vgl. auch Mommsen R. G. II, 274.

bosporanische, schuf⁵, seine Macht bedeutend verstärkt hatte, begann er auch Vorderasien mit seinen Eroberungsgelüsten zu umspannen, dessen Unterwerfung das Hauptziel seines Lebens werden sollte. Mit diesen Entwürfen sich tragend verliess er von einigen Getreuen begleitet heimlich sein Reich, durchstriefe unerkannt ganz Asien und machte sich mit der Lage aller Städte und Gegenden bekannt. Der mächtigste Feind, der ihm hier im Wege stand, waren die Römer, die nach der Bezwingung des Aristonicus aus dem pergamenischen Reich die *provincia Asia* im J. 129 v. Chr. gebildet hatten. Aber mächtig durch die selbsterungene Ausdehnung seiner Herrschaft und vertrauend auf sein kampfgeübtes Heer fühlte er sich auch den Römern gewachsen und um so geneigter mit ihnen anzubinden, als er niemals verschmerzen konnte, dass der Besitz von Grossphrygien, das der Besieger des Aristonicus M. Aquillius, um hohen Preis bestochen, seinem Vater abgetreten hatte, durch die verweigerte Bestätigung des Senats wieder verloren gegangen war⁶.

2 Die nächste Veranlassung zu Verwicklungen mit Rom gaben die gegen Anfang des ersten Jahrhunderts v. Chr. über die Reiche Kappadocien, Paphlagonien und Bithynien ausgebrochenen Wirren und Thronstreitigkeiten⁷. Auf unrechtmässige Ansprüche, welche Mithridates und Nicomedes II von Bithynien auf das Reich Kappadocien erhoben, hatte der römische Senat damit geantwortet, dass er Kappadocien zuerst für frei erklärte und, als das Land einen König begehrte, als solchen den Ariobarzanes bestellte⁸. Dagegen sollte auch Nicomedes das von ihm besetzte Paphlagonien herausgeben. Mithridates fügte sich der Anordnung mit scheinbarer Willigkeit; bald aber wusste er den König von Grossarmenien Tigranes in seine Interessen zu ziehen und in die vorderasiatischen Händel zu verstricken. Er gab ihm seine Tochter Cleopatra zur Gemahlin und verleitete ihn, seine eigenen Absichten verbergend, den schlaffen Ariobarzanes mit Krieg zu überziehen. Der schwache Herrscher wich ohne Kampf dem Angriff: so gerieth das Land durch Tigranes wieder in Abhängigkeit

⁵) Genauerer bei Mommsen II, 275 ff. ⁶) App. I. c. 12. 57. Mommsen II, 55 f. u. 118 Anm. ⁷) Das genauere bei Justin 37, 4. 38, 1–3. Kurz heisst es in den Excerpten aus Memnon c. 30: *μετὰ ταῦτα δὲ ὁ πρὸς Ῥωμαίους βασις Μιθριδάτης τῷ Πόντου βασιλεῖ συνέστη πόλεμος, φανομένην λαβὴν αἰτίαν τὴν τῆς Καππαδοκίας καταλήψιν. ταύτης γὰρ δι' ἐπιταγῆς καὶ ὄρκων συμβατησίων τὸν ἀδελφιδόου Ἀριάθην συνέλαβον ὁ Μιθριδάτης, αὐτοχειρὶς ἀποσφάζας, ἐκράτησε· πᾶς δ' ὁ Ἀριάθης ἐκ τῆς ἀδελφῆς τοῦ Μιθριδάτου Ἀριαράθῳ γεγένητο. Vgl. bes. Mommsen II, 279 ff. ⁸) Justin 38, 2, 8. Strabo 13, 2, 12 p. 540.*

vom pontischen König. Als um dieselbe Zeit der König Nicomedes (92 oder 91⁹) starb, unterstützte Mithridates gegen den rechtmässigen Nachfolger, Nicomedes III Philopator, dessen Bruder Sokrates Chrestos¹⁰ mit einem Heere, durch dessen Hilfe der Usurpator die Herrschaft an sich riss. Da beschloss der römische Senat die Wiedereinsetzung der vertriebenen Herrscher von Bithynien und Kappadocien, zu welchem Zwecke eine Gesandtschaft, an deren Spitze der Consul M. Aquillius stand, nach Asien abgeordnet wurde; ihre Forderungen sollte der römische Befehlshaber der Provinz Asien L. Cassius unterstützen. Die Streitmacht, welche Cassius bereits besass, wurde durch bedeutende Werbungen in Galatien und Phrygien noch beträchtlich verstärkt und so mit Waffengewalt die vertriebenen Könige wieder in ihre Reiche zurückgeführt. Nicht zufrieden seine Herrschaft wieder gewonnen zu haben, machte hierauf Nicomedes, durch Geldforderungen der römischen Heerführer gedrängt, einen Einfall in des Mithridates Gebiet, das er bis zur Stadt Amastris brandschatzte, ohne auf einen Feind zu stossen. Denn dieser hatte sich, wiewohl er ein schlagfertiges Heer besass, absichtlich zurückgezogen, um viele gerechte Gründe zu einem Krieg zu bekommen¹¹. Zwar war dem schlauen König nicht verborgen geblieben, wer eigentlich diesen Beutezug veranlasst hatte; er sandte aber doch einen griechischen Unterhändler, Namens Pelopidas, an die römischen Gesandten, um sich von ihnen Genugthuung zu erwirken. Wie man erwarten durfte, lautete ihre Antwort schwankend und ablehnend, worauf der König, die Verweigerung der verlangten Sühne als offenen Bruch betrachtend, seinen Sohn Ariarathes mit grosser Heeresmacht nach Kappadocien schickte, um sich des Throns zu bemächtigen. In kurzer Zeit war Ariobarzanes vertrieben und Ariarathes Herr des Landes, dessen Besetzung das Signal zum Ausbruch des Krieges mit Rom ward (im J. 88¹²). Denn als die Forderung Kappadocien zu räumen kein Gehör fand, zogen Cassius und die römischen Gesandten, ohne eine Entscheidung des Senats oder Volks abzuwarten, ein sehr starkes Heer in Vorderasien zusammen, wozu noch das bedeutende Contingent des Nicomedes kam, und ergriffen die Offensive. Im Heere des pontischen Königs commandierten die griechischen Brüder Archelaos und Neoptolemos. Diese wandten sich zuerst gegen Nicomedes und brachten ihm eine entscheidende

⁹) Das Jahr 91 nimmt Clinton *Fasti Hellenici* III p. 418 an. ¹⁰) App. 10. Memnon 30. ¹¹) App. 11. ¹²) App. 17. Cicero rechnet genau, wenn er § 7 sagt: *ab illo tempore annum iam tertium et vicesimum regnat.* Ciceros Reden I. 6. Aufl.

Niederlage am Fluss Amnias¹³ bei, einem Nebenflusse des Hallys, in der Gegend, wo später Pompeiopolis gegründet ward. Ein zweiter Sieg über M. Aquilius in Bithynien¹⁴ hatte den Gewinn von ganz Vorderasien zur Folge. Die meisten Städte öffneten dem Mithridates willig die Thore und nahmen ihn mit Jubel als Befreier vom römischen Joch auf; blos die Angriffe auf das seemächtige Rhodus, das trenn an der römischen Bundesgenossenschaft hielt, scheiterten an der Tapferkeit und Taktik der kampfgewöhnten Insulaner¹⁵. Als Mithridates gegen die ansehnliche Stadt Laodicea in Phrygien, die Q. Oppius besetzt hielt, heranrückte, versprach er den Einwohnern Schonung, wenn sie ihm den römischen Befehlshaber auslieferten. Er ward vorgeführt, indem zum Hohn die Lictoren voranschreiten mussten; doch behandelte ihn der König im ganzen noch glimpflich, nur führte er ihn überallhin mit sich umher, um einen gefangenen Heerführer der Römer prunkend zu zeigen. Anders verfuhr er, als ihm bald darauf Aquilius in die Hände fiel. Diesen, den er als den eigentlichen Anstifter des Kriegs betrachtete, schleppte er gebunden auf einem Esel einher und liess ihm endlich, seine Habsucht zu sättigen, in Pergamum geschmolzenes Gold in den Mund giessen¹⁶.

Inzwischen hatten die Römer auf die Kunde von des Mithridates Einfall in Asien, wiewohl sie durch den Aufstand der Italiker und innere Unruhen im eignen Lande vollauf beschäftigt waren, gegen ihn Krieg beschlossen, mit dessen Führung der wegen seiner Verdienste im marsischen Krieg¹⁷ für das Jahr 88 fast einstimmig zum Consul gewählte L. Cornelius Sulla betraut wurde. Allein die Wirren, die der alte C. Marius und der Volkstribun P. Sulpicius Rufus erregten, hielten Sulla noch geraume Zeit in Italien zurück, während welcher Mithridates Heer und Flotte verstärkte und an alle Satrapen und Befehlshaber in den Städten den grausamen Befehl ergehen liess, an einem bestimmten Tage über alle Römer und Italiker jedes Geschlechts und Alters, Freie und Sklaven, so viele italischer Abkunft waren, herzufallen, sie zu ermorden und unbeerdt hinzuwerfen¹⁸. Der schreckliche Befehl ward mit schonungsloser Grausamkeit vollzogen und an dem Mordtage 80000 Menschen, nach anderen Berichten sogar 150000 dem Tode preisgegeben¹⁹. Hierauf bemächtigte sich Mithridates auch der Inseln im aegaeischen Meere

¹³) So Strabo XII, 3, 40 p. 562; bei Appian heisst es c. 18: *παρά τὸν Αἰνεῖον ποταμὸν*. ¹⁴) App. 19. ¹⁵) App. 24–27. Memn. 31. *Genauer's* bei Mommsen II, 287f. ¹⁶) App. 21. ¹⁷) Livii *periocha* 75. ¹⁸) App. 22, 23. ¹⁹) Memn. 31. Val. Max. IX, 2, 3. Plut. v. Sullae 24.

mit Ausnahme von Rhodus, wobei Delos die greulichste Verwüstung erlitt²⁰, und schickte seinen Feldherrn Archelaos mit einem bedeutenden Heere nach Griechenland, um in dem leicht zu vertheidigenden Lande und unter den rasch entzündbaren griechischen Stämmen neue Stützpunkte für den grossen bevorstehenden Kampf zu gewinnen. Schon hatte Archelaos mehrere Städte und Landschaften auf seine Seite gebracht und der Stadt Athen, die er zum Mittelpunkt seiner Operationen ausersehen, durch Bestechung des epicureischen Philosophen Aristion sich bemächtigt, als endlich Sulla im J. 87 auf hellenischem Boden landete und, nachdem er Bundesgenossen und Lebensmittel in Aetolien und Thessalien an sich gezogen, gegen Attica heranrückte. Nach der hartnäckigsten Gegenwehr fiel 86 Athen und der Piraeus, worauf die blutigen Schlachten bei Chaeronea und Orchomenos²¹, in denen mehr als 100,000 Mann dem römischen Schwert erlagen, Sulla zum Herrn von Griechenland machten. Zwei der erlesensten Heere waren fast vernichtet und die Lage des Königs nahezu eine verzweifelte geworden, als durch den Umschlag der Verhältnisse in Rom im Augenblick der grössten Bedrängniss unerwartete Hilfe sich aufthat. In Rom war nach Sullas Abzug die Marianische Partei wieder ans Ruden gekommen; durch diese wurde Sulla des Commandos entsetzt und der Consul des J. 86 L. Valerius Flaccus beauftragt den Krieg gegen Mithridates an dessen Stelle zu führen. Weil aber Flaccus kein Feldherr war, so war ihm ein kriegskundiger Mann, C. Flavius Fimbria²², als Legat beigegeben worden. Durch Härte und Habsucht machte sich Flaccus bei seinem aus zwei Legionen bestehenden Heere so verhasst, dass eine nach Thessalien vorgeschickte Abtheilung in Sullas Lager übergieng und es nur mit Mühe dem beliebteren Fimbria gelang die übrigen Truppen vom Abfall zurückzuhalten. Als diese nach Asien übergeführt waren, benützte der zu jedem Verbrechen fähige Legat (er hatte seine Schule als Henkersknecht des Marius gemacht) die Stimmung

²⁰) Strabo X, 5, 4 p. 486 und bes. Pausanias III, 23, 2: *τῆς Ἀἴλου τότε ἐμποροῦν τοῖς Ἑλλήσιν οὐσίας καὶ ἄδειαν τοῖς ἐργαζομένοις διὰ τὸν θεὸν δοκοῦσας παρέχειν, Μητρογάνης Μιθριδάτου στρατηγός...*, *ἅτε ἀτιμωτοῦ τῆς Ἀἴλου καὶ ὄπλα οὐ κεκτημένων ἀνδρῶν, τριήρεσιν ἐσπλεύσας ἐφόνοισε μὲν τοὺς ἐπιδημοῦντας τῶν Ἑλλήνων, ἐφόνοισε δὲ αὐτοὺς τοὺς Ἀἴλους, κατασφύρας δὲ πολλὰ μὲν ἐμπορῶν χορηγία, π'νία δὲ ἀναδηματῶν, προσεξανδραποδισάμενος δὲ καὶ γυναῖκας καὶ τέκνα, καὶ αὐτὴν ἐς Ἰθάκος κατέβαλε τὴν Ἀἴλου.* ²¹) über die Zeit beider Schlachten s. Mommsen II, 299 Anm. ²²) über C. Fimbria s. zu p. Rosc. Am. § 33.

des Heers, um das Commando an sich zu reißen, nachdem er den Consul in Nicomedia überfallen und erschlagen hatte²³. Der Senat drückte zu dem Frevel das Auge zu und bestätigte den Mörder des eignen Feldherrn im Imperium²⁴. So an die Spitze des Heeres gelangt lieferte Fimbria dem Sohne des Mithridates gleiches Namens²⁵ mehrere glückliche Treffen und rückte vor Pergamum, die Residenz des pontischen Königs seit Besiegung des Aquillius, wo es ihm beinahe gelungen wäre den König selbst in seine Gewalt zu bekommen²⁶. Dieser glückliche Erfolg des neuen Feindes bestimmte Mithridates Friedensunterhandlungen anzuknüpfen, zu welchem Behuf er den Archelaos an Sulla absandte. Sulla war nicht abgeneigt Frieden zu schliessen; es fehlte ihm zur kräftigen Führung des Kriegs an Schiffen und allen Geldmitteln; auch drängte es ihn mit seinen noch unversehrten Truppen das aus Italien erschienene Gegenheer so bald als möglich aus dem Felde zu schlagen²⁷. Indes die ersten Unterhandlungen führten zu keinem Ziel, worauf Sulla durch Thracien gegen den Hellespont vorrückte, wo ihm sein Quaestor L. Lucullus eine inzwischen aufgebrauchte Flotte zuführte und sein Heer übersetzen half²⁸. Sullas Anmarsch und ein bedrohlicher Aufstand in Asien bestimmte Mithridates aufs neue um Frieden zu bitten; er ward ihm von Sulla in persönlicher Unterhandlung zu Dardanos in der Landschaft Troas bewilligt im J. 84. Der König wurde auf sein Reich Pontus beschränkt und musste 80 Kriegsschiffe ausliefern und 3000 Talente²⁹ Kriegssteuer zahlen, ein Friede unter so günstigen Bedingungen, wie er sie bei anderer Lage der politischen Verhältnisse sicher nicht erlangt hätte³⁰.

10 Nach Abschluss des Vertrags rückte Sulla gegen die Legionen des Fimbria; auf ihre Weigerung gegen ihre Mitbürger zu fechten entleibte sich Fimbria selbst, worauf Sulla beide Heere vereinigte. Curio ward beauftragt den König Nicomedes nach Bithynien, Ariobarzanes nach Kappadocien zurückzuführen³¹; Sulla selbst durchzog die Provinz Asien, um an den abgefallenen Städten ein strenges Strafgericht zu vollziehen³². Während so seine Sol-

²³) App. 52. ²⁴) Memn. 34. ²⁵) Memn. ebendas. ²⁶) App. 52. ²⁷) App. 54. ²⁸) Plut. v. Luculli 4. ²⁹) So Memnon c. 35. Plutarch im Leben des Sulla c. 22 u. 24 nennt 2000 Talente, 70 Schiffe (καὶς χαλκίους) und 500 Bogenschützen. Vgl. auch App. 55. ³⁰) Plut. v. Sullae c. 24: ὁ δὲ Σύλλας ἀπαθόμενος ἀχθόμενος τοῖς στρατιώταις τῆ διαλύσει ἀπειλοῦντο πρὸς αὐτούς, ὡς οὐκ ἔν ἄμα Φιμβρία καὶ Μιθριδάτῃ πολεμεῖν, εἰ συνέστησαν ἀμφοτέρω καὶ αὐτοῦ, δυνήθει. ³¹) App. 60. ³²) gegen die Bestimmungen des Friedensvertrags, nach Memnon c. 35; s. jedoch Mommsen II, 303 Anm.

daten auf dem Festlande hausten, wurden die Inseln und Küsten nicht minder schrecklich von den Seeräubern, die während der Kriegsjahre fürchterlich überhand genommen hatten, trotz Sullas Nähe verheert; doch liess er sich nicht herbei diesem argen Unwesen zu steuern³³, sondern schiffte sich, da der Kampf mit seinen Gegnern in Italien ihm näher am Herzen lag³⁴, mit dem grössten Theil seines Heeres nach Griechenland und von da nach Italien ein, 83. Erst nach Beendigung des Bürgerkriegs feierte er im J. 81 einen zweitägigen Triumph über Mithridates.

Ein zweiter Krieg mit dem König von Pontus (83—81) ent-¹¹spannt sich auf folgende Veranlassung. Sulla hatte seinen Legaten L. Licinius Murena, der sich in der Schlacht bei Chaeronea ehrenvoll hervorgethan, mit den zwei wegen ihrer Treue ihm verdächtigen Valerianischen Legionen zurückgelassen, um die noch übrigen Angelegenheiten in Asien zu ordnen³⁵. Murena suchte, nach einem Triumph und nach Beute lüstern, durch verschiedene Neckereien Mithridates zum Krieg zu reizen, wozu sich ein erwünschter Vorwand in dem Umstande fand, dass der König noch immer einige Theile von Kappadocien besetzt hielt. Dieser selbst hatte, in sein Reich zurückgekehrt, die in ihrer Treue wankenden³⁶ Kolchier und Bosporaner mit Krieg überzogen, zu welchem Behuf er sich eine neue Seemacht schuf und Rüstungen in so grossartigem Mafsstabe machte, dass es bald hiess, solche Vorkehrungen seien nicht gegen die Bosporaner, sondern gegen einen gefährlicheren Feind, die Römer, gerichtet³⁷. Indes den Einfällen und Plünderungen Murena's setzte er keinen bewaffneten Widerstand entgegen, sondern beschwerte sich durch Gesandte in Rom über das Verfahren des Legaten. Da jedoch Murena auch einem Befehl des Senats, alle Feindseligkeiten einzustellen, keine Folge leistete, sondern in einem neuen Beutezug bis an den Fluss Halys vordrang, brachte ihm Mithridates eine empfindliche Niederlage bei³⁸ und zwang ihn zum Rückzug nach Phrygien. Weiteren Feindseligkeiten wurde durch die

³³) App. 63. ³⁴) Cicero § 8: Sullam in Italiam res publica revocavit, Florus I, 40, 11: et debellatum foret, nisi de Mithridate triumphare cito quam vere voluisset. ³⁵) App. 64. ³⁶) ἀπιστάμενους App. I. c. ³⁷) Appian ἐπὶ δὲ Βοσποριανούς ναῦς τε συνεπήγητο καὶ στρατὸν ἠτοιμάζετο πολὺν, ὡς τὸ μέγεθος αὐτοῦ τῆς παρασκευῆς δόξαν εἶναι ταχέειν, οὐκ ἐπὶ Βοσποριανούς ἀλλ' ἐπὶ Ῥωμαίους τὰδε συλλέγεσθαι. ³⁸) App. 65. Abweichend ist die Darstellung bei Memnon c. 36, der das Treffen, das Mithridates dem Murena lieferte, ohne entscheidenden Erfolg sein und darauf beide Theile zurückweichen lässt.

Sendung des Aulus Gabinius vorgebeugt, der dem Murena Sullas Befehl überbrachte, von allem Kriege mit Mithridates abzustehen und eine Aussöhnung zwischen ihm und Ariobarzanes zu bewerkstelligen. Damit endete der zweite Mithridatische Krieg. Dem Murena wurde, wiewohl er nur Beute und Wehrlose fortgeschleppt, keinen eigentlichen Sieg über den Feind erfochten hatte, doch die Ehre des Triumphes zu Theil, den er im J. 80 gefeiert hat.

12 Als so Mithridates von Seite der Römer wieder Ruhe gewonnen hatte, unterwarf er die Länder am cimmerischen Bosphorus, über die er einen seiner Söhne, Machares, zum König einsetzte. Minder glücklich war ein Feldzug gegen die Achaeer, die hinter Kolchis wohnten, von wo zurückgekehrt Mithridates Gesandte nach Rom schickte, um die schriftliche Ausfertigung des Friedens mit Sulla zu erlangen. Aber um dieselbe Zeit beschwerte sich Ariobarzanes in Rom, dass ihm der König noch immer Gebiets-theile von Kappadocien vorenthalte. Auf Sullas Befehl räumte er endlich das Land, schickte aber eine zweite Gesandtschaft nach Rom, die Friedensurkunde sich auszuwirken. Da diese nach dem inzwischen erfolgten Tode Sullas beim Senat keinen Zutritt fand, so überredete Mithridates seinen Schwiegersohn Tigranes zu einem neuen Einfall in Kappadocien, wobei dieser das Land wie mit einem Netz umzog und 300000 Menschen nach Armenien fort-schleppte, mit denen er die selbstgeschaffene Residenz Tigrano-certa (Tigranesstadt) bevölkerte³⁹. Den Römern blieb der An-stifter der That nicht verborgen, aber der schwere Krieg gegen Sertorius in Spanien erlaubte ihnen nicht mit Nachdruck in Asien aufzutreten. Zwei Männer dieser Partei, L. Magius und L. Fannius, nach einer Nachricht Ueberläufer vom Valerianischen Heere⁴⁰, wussten den Mithridates zu einem Bündniss mit Sertorius zu bewegen. So zum neuen Kampfe mit Rom entschlossen warb er nach allen Seiten Truppen und Bundesgenossen⁴¹ und brachte seine durch eine bedeutende Flotte unterstützte Streitmacht auf die Stärke von 140000 Mann Fussvolk und 16000 Reitern⁴².

³⁹) App. 67. Vgl. bes. Mommsen R. G. III, 43 ff. (2). ⁴⁰) Pseudo-Asco-nius zu Cic. Verr. I § 87 p. 183 Bait. ⁴¹) Die manigfaltigen Völkerschaf-ten, aus denen sein Heer zusammengesetzt war, zählt Appian 69 auf. Dass Mithridates auch den Tigranes zur Theilnahme am Kriege, aber vergeblich, angefordert hatte, geht aus dem Briefe hervor, den ihn Sallustius (Hist. fragm. IV, 19) an den Partherkönig Arsaces schreiben lässt. ⁴²) So Ap-pian; nach Memnon c. 37 führte Mithridates, nachdem er den Diophantos mit einer Heeresschaar nach Kappadocien entsendet, selbst noch eine Streit-macht von 150000 Mann Fussvolk, 12000 Reitern und 120 Sichelwagen.

Mit so zahlreichem Heer brach er 74 in Bithynien ein, wo der kurz vorher kinderlos gestorbene König Nicomedes III die Römer zu Erben seines Reichs eingesetzt hatte. Der Befehlshaber der Provinz, der Consul M. Aurelius Cotta, ein unfähiger Feldherr, fühlte sich dem Angriff nicht gewachsen und zog sich nach Chalcedon zurück, wohin sich nun von allen Seiten die Römer sam-melten. Als hierauf Mithridates auch gegen diese Stadt heranzog, versuchte Cotta das Waffenglück, ward aber an einem Tag zu Land und zu Wasser geschlagen⁴³ und in die Stadt eingeschlossen. Aus dieser bedrängten Lage rettete ihn sein Mitconsul L. Lic-i-nius Lucullus, der mit der Provinz Cilicien⁴⁴ das Obercom-mando zu Land im pontischen Krieg erhalten hatte, während seinem Collegen die Operationen zur See zugefallen waren. Der Kampf concentrirte sich⁴⁵ jetzt um die Stadt Cyzicus, deren Belagerung durch den heldenmüthigen Widerstand der Bewohner und durch das Aufbieten der grossartigsten Angriffsmittel zu den denkwürdigsten der alten Geschichte gehört⁴⁶. Durch geschickte Operationen brachte es Lucullus dahin, dass der die Stadt belä-gernernde Mithridates selbst eingeschlossen, von aller Zufuhr ab-geschnitten und nach langen fruchtlosen Anstrengungen und un-geheuren Verlusten endlich durch Hunger und verheerende Seuchen zur Flucht gezwungen wurde. Zur Nachtzeit begann im Frühjahr 73 der Rückzug; der König wandte sich zur See nach Parium, sein Heer zog zu Lande nach Lampsacus und erlitt beim Ueber-gang über den Fluss Aesepus theils durch die Hochfluth theils durch das Schwert des Lucullus sehr bedeutende Verluste. Die Trümmer des Heeres, die Lampsacus glücklich erreichten, wurden dort eingeschiff; doch liess Mithridates 10000 erlesene Leute auf fünfzig Schiffen unter den drei Feldherren, Varius, den Sertorius geschickt hatte, dem Paphlagonier Alexander und dem Eunuchen Dionysius zurück, mit dem grössern Theil der Flotte schiffte er sich nach Nicomedia in Bithynien ein. Inzwischen hatte auch Lucullus ein Geschwader gesammelt; mit dem Theil, den er selbst commandierte, eroberte er bei dem Hafen der Achaeer dreizehn

Vgl. auch Plut. Luc. 7. ⁴³) Mithridates an Arsaces: *M. Cottam Romanum ducem apud Chalcedona terra fudi, mari exui classe pulcherrima*. Memnon c. 39 gibt den Verlust des Cotta zur See auf 8000 Tode und 4500 Gefan-gene, zu Land auf 5300 Mann an. ⁴⁴) So Plutarch Luc. 6: Memnon c. 37 und Vell. Pat. II, 33 nennen die Provinz Asien; Plutarch gibt aber so be-stimmtes Detail, dass sein Bericht wohl grösseres Vertrauen verdient. ⁴⁵) Cic. p. Mur. § 33: *eum totius impetus belli ad Cyzicenorum moenia con-stitisset*. ⁴⁶) Am ausführlichsten beschreibt die Belagerung Appian c. 72-76; s. Mommsen R. G. III, 53 f. (3).

feindliche Schiffe und erreichte darauf die Hauptmacht der drei Admirale bei einer öden Insel in der Nähe von Lemnos⁴⁷ und rieb sie fast gänzlich auf. Die drei Führer ergriff man in einer Höhle der Insel, von denen Dionysius durch Gift sich selbst das Leben nahm; Alexander wurde zum Triumph aufbewahrt, Varius aber getödtet, weil Lucullus einen römischen Senator nicht im Triumph aufführen wollte. Auf diese Nachrichten beeilte sich Mithridates, der schon bei Lampsacus durch Stürme gelitten hatte, den Pontus zu erreichen, wurde aber von einem neuen Unwetter in den Gewässern von Heraclea Pontica überfallen und seine ganze Flotte zertrümmert⁴⁸; ihm selbst gelang es auf einem 15 Seeräuberschiff nach Sinope zu entkommen. Durch diese Unfälle gänzlich erschöpft schickte er Eilboten an seinen Eidam Tigranes von Armenien und an seinen Sohn Machares, den Beherrscher des Reichs am Bosphorus, um sie unter Hinweisung auf ihre eigne Gefahr zu schleuniger Hilfeleistung zu bestimmen. Indessen drang Lucullus, als die in Vorderasien vom Feind noch besetzten Plätze gefallen waren, durch seine Erfolge ermutigt mit seinem Heere gegen Pontus vor und brachte, nachdem die letzten hartnäckigen Kämpfe gegen den König selbst bei Cabira glücklich bestanden waren, das ganze Land im Laufe des J. 72 in seine Gewalt. Doch dauerte es noch zwei volle Jahre, bis alle Städte bezwungen waren⁴⁹. Bei Cabira wäre, als das Gepäck aus dem feindlichen Lager zur beschlossenen Flucht entsendet werden

⁴⁷) So bezeichnet Appian 77 den Ort der Schlacht, mit dessen Bericht der des Plutarch Luc. 12 übereinstimmt. (Der Name der Insel hiess *Néas* nach einer wahrscheinlichen Emendation von Sintenis in der Stelle des Plutarch; s. Rhein. Museum von Ritschl I, 117f.) Dass es dieselbe Schlacht ist, die Cic. § 21 erwähnt und in der or. p. Mur. § 33 und p. Archia § 21 die Schlacht bei *Tenedos* nennt (eben so auch Memnon c. 42), ergibt sich aus den in den verschiedenen Berichten übereinstimmenden chronologischen Verhältnissen. Nach Orosius VI, 2 büsste die Flotte des Mithridates 32 Kriegs- und eine Anzahl Lastschiffe ein. Einen früheren Sieg des Lucullus bei Tenedos erwähnt Plutarch Luc. 3, wo er zur Zeit, als er dem Sulla die von ihm aufgebrachte Flotte zuführte (s. oben § 9), den pontischen Admiral Neoptolemos schlug. Nach Cic. § 21 und or. p. Mur. § 33 (*cum hostium classis Italiam spe atque animis instata peteret*) war das Geschwader der drei Admirale bestimmt nach Italien zu segeln und dort den Bürgerkrieg von neuem anzufachen. ⁴⁸) App. 77. Mithridates an Arsaces (Sall. fragm.): *ita sine vi hostium regredi conatus in patrium regnum naufragiis apud Porium et Heracleam militum optimos cum classibus amisi.* ⁴⁹) Es ist daher eine starke Uebertreibung, wenn es bei Cicero § 21 heisst: *Sinopen atque Amisum ceterasque urbes Ponti et Cappadociae permultas uno aditu adventuque esse captas*, wo, wenn die geschichtliche Wahrheit nicht zu sehr verletzt sein soll, die Worte *uno aditu adventuque* nur auf *permultas*, nicht

sollte, beinahe der König selbst in Gefangenschaft gerathen. Zwar hatte Lucullus, als er dem aufbrechenden Feind den Weg zur Flucht abschneiden wollte, den strengsten Befehl ertheilt, ehe man zur Plünderung schreite, zuerst alles niederzumachen; allein als seine Leute die beim Gedränge aus dem Lager zerstreute Masse von goldenen und silbernen Gefässen und kostbaren Gewändern gewahrten, da war der Befehl vergessen und die Plünderung allgemein. Einige Soldaten, die den Mithridates selbst erreicht hatten, schlugen auf die Last eines Gold tragenden Maulthiers und liessen, als das Gold herausfiel, über dem Aufrufen den König nach Comana entwischen⁵⁰, von wo aus er mit 2000 Reitern glücklich Armenien erreichte. Darauf bemächtigte sich 16 Lucullus, der die Verfolgung des Königs bis an die armenische Grenze fortgesetzt hatte, der bedeutenden Schätze, die Mithridates in verschiedenen Schlössern aufbewahrt hatte, befreite aus den Staatsgefängnissen eine Menge von politischen Gefangenen⁵¹ und schickte seinen Schwager, Appianus Claudius, zu Tigranes nach Armenien, um auf die Bedingung der Auslieferung des Mithridates Friedensunterhandlungen anzuknüpfen. Er selbst gieng im Winter nach Vorderasien, wo er billige Anordnungen traf, um die jammervolle Lage der Provinz, die durch die langen Kriegsleiden, die ungeheuren Contributionen Sulla's und den Druck der Wucherer der Verzweiflung nahe gebracht war, einiger-

auch auf *Sinopen atque Amisum* zu beziehen sind; denn beide Städte (s. über Sinope App. 53. Strabo XII p. 546; über Amisus App. 78. Plut. Luc. 19. Memn. 85) und noch andere, wie Eupatoria, Heraclea, Themiscyra, sind erst nach hartnäckigem Widerstand erobert worden. Genaueres über die Eroberung des Landes s. bei Mommsen III, 56ff. ⁵⁰) So nach der Darstellung des Appian c. 82, mit dessen Bericht der Plutarchs Luc. 17 im ganzen übereinstimmt, welcher die unmittelbare Rettung des Königs so schildert: *ἦν μὲν γὰρ ἐν ἐγκλιῶ τῆς διώξεως ὁ ὑπεκέρων τὸν ἄνδρα (Μιθριδάτην) ἵππος, γυμνοῦ δὲ τῶν τὸ χρυσὸν κομιζόντων μεταξὺ τοῦ βασιλέως εἶναι ἀπὸ ταῦτομάτου παρεισπεσόντος εἴτε τοῦ βασιλέως ἐπιτήδεις ἐμβαλόντος αὐτὸν εἰς τοὺς διώκοντας ἀρπάζοντες καὶ συλλέγοντες τὸ χρυσὸν καὶ διαμαχόμενοι πρὸς ἀλλήλους καθυστήρησαν.* Die abweichende Darstellung des Memnon c. 44 lautet: *καὶ φεγγειν ἐκ τῶν Καβέλων αὐτῶ, ἐν οἷς διέτριβε, λάθρα τῶν ἄλλων ὑπῆκόων ὀρηθί γέγονε, καὶ ἦλω ἂν ἐν τῇ φυγῇ τῶν Γαλατῶν ἐπιδιωκόντων, καίπερ τὸν φεγγεῖοντα ἄγνωστον, εἰ μὴ περιτιχόντες ἡμῶν χρυσὸν καὶ ἀργυρὸν τῶν Μιθριδάτειον χρημάτων φερούση περὶ τὴν ἄσπαρην τούτων ἐσχόλασαν· καὶ αὐτὸς εἰς Ἀρμενίαν διασώζεται.* Nach diesen Berichten, in denen übereinstimmend der Plünderung des einen Maulesels die Rettung des Königs zugeschrieben wird, ist die Darstellung Ciceros § 22 zu würdigen. ⁵¹) Plut. Luc. 18. Sall. Hist. fragm. IV, 5: *tenuit Lucullus thesauros, custodias regias.*

massen zu erleichtern. So grossen Dank er dadurch bei den Provinzialen erntete, so sehr regte er andererseits durch seine Menschenfreundlichkeit den Hass der römischen Ritter gegen sich auf, die theils als Pächter der Staatsgefälle, theils als Wechsler und Wucherer die Provinz aussogen. Daher suchte man schon damals Missgunst gegen Lucullus in Rom zu erwecken und den Vorwurf auszustreuen, als ziehe er aus Ehrgeiz und Habsucht eigenmächtig den Krieg in die Länge; doch vermochten seine Feinde nicht zu verhindern, dass ihm das Imperium prorogiert wurde.

17 Als Mithridates nach Armenien entwich, hatte er zwar bei seinem Schwiegersohn Schutz und Aufnahme gefunden, aber keinen Zutritt bei Hof, da weder das persönliche gegenseitige Verhältniss der beiden Herrscher das beste, noch Tigranes geneigt war, durch Eingehen auf Mithridates Pläne in Verwicklungen mit Rom zu gerathen. Eine Aenderung brachte in diese Lage die Sendung des Claudius, die gerade den entgegengesetzten Erfolg hatte. Tigranes fühlte sich eben so sehr durch die Forderung den eigenen Schwiegervater an den Feind auszuliefern, als durch das hochmüthige Auftreten des Claudius in seinem Herrscherstolz verletzt⁵²; so wies er nicht blos die Zumuthung der römischen Gesandtschaft zurück, sondern gewährte jetzt auch dem Mithridates, der schon zwanzig Monate in seinem Reiche entfernt von der Residenz verweilt hatte⁵³, die glänzendste Aufnahme an seinem Hofe im J. 70. Sofort beschloss Lucullus den Krieg auch nach Armenien zu tragen. Nachdem er in Pontus den Legaten Sornatius mit 6000 Mann zurückgelassen hatte, brach er im J. 69 mit nur zwei Legionen und gegen 3000 Reitern⁵⁴ auf, überschritt bei Melitene den Euphrat und marschierte durch die armenische Landschaft Sophene geradezu auf Tigranocerta los. Tigranes spottete der kleinen Schaar der anrückenden Römer, denen er den Mithrobarzanes mit 3000 Reitern und zahlreichem Fussvolk mit dem Befehl entgeschickte, den Lucullus lebendig einzubringen und sein Häuflein zu zertreten⁵⁵. Die Zerspaltung dieser Heereschaar weckte den König aus seinen stolzen Träumen; aber den vollen Beweis von der ungeheuren Ueberlegenheit der römischen Taktik lieferte die grosse Schlacht in den Ebenen bei Tigranocerta, in der Tigranes mit seinem zwanzigfach stärkeren⁵⁶ Heere eine totale Niederlage unter fa-

⁵²) Memnon c. 46. ⁵³) ib. 55. ⁵⁴) Plut. Luc. 24. Appian nennt nur 500 Reiter. ⁵⁵) Plut. Luc. 25. ⁵⁶) Plut. Luc. 28: Λιγνός (Livius) δ' εἶρηκεν, ὡς οὐδέποτε Ῥωμαῖοι πολεμίοις ἀποδέοντες τοσούτῳ πλήθει

belhaftem Verlust an Menschen erlitt. Preis des ausserordentlichen Sieges war der Fall der armenischen Residenz und der Gewinn einer unermesslichen Beute. Durch diese Schläge gewitzigt vertraute Tigranes jetzt mehr den Rathschlägen des kriegskundigen Mithridates; doch konnte auch dessen Erfahrung das Unglück einer zweiten bedeutenden Niederlage nicht abwenden, die am Fluss Arsanias, als sich Lucullus auf dem Marsch nach Artaxata befand, im J. 68 erfolgte⁵⁷. Es war der letzte grosse 18 Erfolg, den Lucullus in Asien erfochten hat; noch auszuharren, bis auch das starke Artaxata gefallen wäre, konnte er seine der Strapazen satten Krieger trotz aller Bitten nicht bewegen. Sie waren nicht geneigt dem Ehrgeiz ihres Führers, der es nicht verstand die Soldaten an sich zu fesseln und ihrer Beutelust zu wenig fröhnte, noch länger zu dienen, zumal da sie besorgten, es möchte die Beendigung des Feldzuges in Grossarmenien nur das Vorspiel eines neuen gegen Parthien werden. So ward Lucullus genöthigt seinen glorreichen Siegeslauf zu unterbrechen: er wandte sich zunächst südlich und führte sein Heer in die Landschaft Mygdonia in Mesopotamien, deren reiche Hauptstadt Nisibis er eroberte, worauf er seine Soldaten die Winterquartiere beziehn liess. Aber auch der Aufenthalt in dieser überaus fruchtbaren und milden Gegend verbesserte nicht die Stimmung des störrischen Heers; vielmehr brach im Lager vor Nisibis durch die Ungefügigkeit der zuchtlosen Valerianischen Cohorten und durch Aufhetzereien des berüchtigten P. Clodius, eines Schwagers des Lucullus, und anderer Demagogen im Heere die Meuterei in helle Flammen aus, so dass von nun alle weiteren Unternehmungen des Lucullus völlig gelähmt waren⁵⁸. Da ergriffen, dessen Ent- 19 fernung und die Stimmung in seinem Heere benutzend, die beiden Könige wieder die Offensive⁵⁹. Tigranes kehrte nach Armenien zurück und brachte den dort stehenden Legaten L. Fannius in arges Gedränge; Mithridates wurde mit 8000 Mann, wovon die Hälfte Armenier waren, nach Pontus und den Nachbarländern gesendet. Der König fand bedeutenden Zuzug in Kleinasien, wo einzelne römische Abtheilungen überwältigt und der Legat M. Fabius Adrianus in einem Treffen besiegt und

παρετάξαντο σχεδόν γὰρ οὐδ' εἰκοσίων, ἀλλ' ἕλαττον ἐγένοντο μέρος οὐ μικρόν τῶν ἡσσημένων. Memnon c. 57 gibt offenbar viel zu gering die Zahl der feindlichen Streiter auf nur 80000 Mann an. ⁵⁷) Plut. Luc. 31. ⁵⁸) über den Umschlag des Glücks des Lucullus und dessen Gründe verdient c. 33 des Plutarch nachgelesen zu werden. ⁵⁹) Hier und im folgenden ist die Darstellung des Cassius Dio 35, 8 ff. zu Grunde gelegt.

nur durch eine Verwundung des Mithridates vor gänzlicher Vernichtung gerettet wurde. Derselbe Fabius ward hierauf in Cabira eingeschlossen und belagert, aber von dem Legaten L. Valerius Triarius, der dem Lucullus frische Truppen aus Vorderasien zuführte, entsetzt, indem der König, in der Meinung es rücke die römische Hauptmacht heran, sich vor ihm zurückzog. Dadurch erimuthigt folgte Triarius dem zurückweichenden und schlug ihn; ein zweites Treffen blieb ohne Entscheidung, worauf beide Theile in festen Plätzen die Winterquartiere bezogen. Im folgenden Jahre 67 suchte Mithridates den Triarius vor Ankunft des Lucullus aus seiner festen Stellung bei Gaziura zur Schlacht zu verlocken; doch hielt sich dieser so lange zurück, bis Mithridates auf das Castell Dadas, wo sich das Gepäck der Römer befand, einen Angriff unternahm. Der Versuch dieses zu entsetzen, wozu Triarius von seinen Soldaten gezwungen ward, führte zu einem allgemeinen Treffen, in welchem derselbe gänzlich geschlagen und das römische Lager erobert wurde; blos eine schwere Verwundung des Mithridates rettete nach einem Verlust von 7000 Mann, worunter 25 Kriegstribunen und 150 Centurionen, den Rest des Heeres. Auch Lucullus, der inzwischen aus Mesopotamien herangerückt war, wusste der Lage der Dinge keine bessere Wendung zu geben. Mithridates hatte auf den Höhen bei Talaura eine feste Stellung genommen und mied eine Schlacht, weil Tigranes von Armenien im Anmarsch war, während im Lager des Lucullus auf die Nachricht, derselbe habe an dem Consul M. Atilius Glabrio einen Nachfolger erhalten, der Ungehorsam noch mehr sich steigerte. In dieser Lage wandte er sich an seinen Schwager, den Proconsul Q. Marcius Rex, der eben mit drei Legionen durch Lykaonien nach seiner Provinz Cilicien zog⁶⁰, um Hilfe, aber vergeblich; darauf marschierte er, weil seine Stellung in des Mithridates Nähe nicht länger haltbar war, gegen den heranziehenden Tigranes, in der Hoffnung durch einen glücklichen Schlag sein meuterisches Heer zu einer besseren Stimmung zu bringen. Als er aber an einen Punkt gekommen war, wo eine Strasse nach Kappadocien führte, schlugen alle einmüthig diese Richtung ein; die Fimbrianer aber, weil sie durch ein Edict des Glabrio erfahren hatten, dass man sie in Rom ihrer Dienste entlassen habe⁶¹, trennten sich gänzlich vom übrigen Heere. Un-

⁶⁰) Sall. Hist. fragm. V, 12 ed. Kritz. ⁶¹) ebend. V, 14: *legiones Valerianae, comperto lege Gabinia Bithyniam et Pontum consuli datum, sese missos esse. Livii per. 98: legiones Valerianae, quae impleta a se stipendia dicentes Lucullum reliquerunt.*

ter diesen Umständen eroberte Mithridates fast sein ganzes Reich wieder und bedrängte schwer Kappadocien, da weder Lucullus, unter dem Vorwande Glabrio stehe in der Nähe, sich rührte, noch dieser zum Schutze herbeikam. Anfangs hatte zwar Glabrio seinen Marsch beeilt, als er noch hoffte dem Lucullus den Sieg aus den Händen zu winden; allein als er hörte wie es stehe, that er keinen Schritt das Heer des Lucullus zu übernehmen, sondern verblieb müßig in seiner Provinz Bithynien.

Dies war die Lage der Dinge in Asien, als der Volkstribun **21** C. Manilius⁶² im J. 66 den Antrag stellte, dass dem Gnaeus Pompeius, der nach eben beendigtem Seeräuberkrige mit seiner Macht noch im südlichen Kleinasien stand, die Führung des Mithridatischen Kriegs mit den ausgedehntesten Vollmachten übertragen werde. Die starke Opposition, auf die dieser Antrag stieß, wird begreiflich, wenn man einen Blick auf den bisherigen Lebensgang dieses Mannes wirft, den das Schicksal bestimmt hatte schon in früher Jugend ausserordentliche Rollen zu spielen.

Cn. Pompeius, geboren im J. 106, machte seine erste **22** Kriegsschule⁶³ zur Zeit des marsischen Kriegs im Heere seines Vaters Cn. Pompeius Strabo, der als Consul im J. 89 Asculum erobert und über die Picentiner triumphiert und als Proconsul 88 die Vestiner und Paeligner unterworfen hat. Der hartnäckige Krieg war noch nicht beigelegt, als Strabo im J. 87 vom Senat mit seinem Heere nach Rom entboten ward, um die Stadt gegen den heranrückenden Cinna zu schützen⁶⁴. Auch damals begleitete ihn der junge Pompeius und wusste die meuterischen Versuche im Lager und die Nachstellungen gegen das Leben seines Vaters durch seine entschlossene Geistesgegenwart zu vereiteln. Als Sulla nach Beendigung des Mithridatischen Kriegs aus Griechenland **23** 83 heranzog, schloss sich der junge Pompeius an seine

⁶²) Vell. Pat. II, 33: *cum esset in fine bellum piraticum et L. Lucullus, qui ante septem annos ex consulatu sortitus Asiam Mithridati oppositus erat . . . idem bellum adhuc administraret, Manilius tribunus pl., semper venalis et alienae minister potentiae, legem tulit ut bellum Mithridaticum per Cn. Pompeium administraretur.* ⁶³) Vell. Pat. II, 29, 3: *hic a toga virili aduictus commilitio prudentissimi ducis, patris sui, bonum et capax recta discendi ingenium singulari rerum militarum prudentia excolerat, ut a Sertorio Metellus laudaretur magis, Pompeius tineretur validius.* ⁶⁴) Plut. Pomp. 3. Cassius Dio 36, 8: *ἢ οὐ μέγιστε ὅσα ἐν τῷ πρὸς τὸν Κίρναν πολέμῳ ἐταλαιπώρησα, καίτοι κομιδῇ νέος ὢν;* Die Worte *extrema pueritia miles* etc. in Cic. Rede § 28 beziehen sich auf den Krieg mit Cinna, nur wird Cic. bei *extrema pueritia* wohl auch die nächsten Jahre vorher, also auch einen Theil des marsischen Kriegs im Auge gehabt haben. Vgl. Mommsen II, 312f. (3).

Partei an, warb im Picenischen, über welche Landschaft sein Vater als der grösste Grundbesitzer ein mächtiges Patronat ausgeübt hatte, aus seiner ausgedehnten Clientel und aus den Resten des väterlichen Heeres eine Streitmacht⁶⁵, die er auf die Stärke von drei Legionen brachte, und führte diese dem Sulla als Sieger entgegen, da es ihm noch vor seiner Vereinigung geglückt war mehrere Vortheile über Führer der Gegenpartei zu erfechten. Hoherfreut über die treffliche Ausrüstung und Haltung des im prangenden Waffenschmuck vorgeführten Heers erwiederte Sulla, da ihn Pompeius ehrfurchtsvoll als Imperator begrüßte, mit dem gleichen Gegengruss⁶⁶ und zeichnete ihn nach Beendigung des Kriegs in Italien dadurch aus, dass er ihm die Bekämpfung der nach Sicilien und Africa geflüchteten Ueberreste der Marianischen Partei übertrug. Siciliens Unterwerfung erfolgte im J. 82 fast ohne Schwertstreich⁶⁷. Die Hinrichtung des Cn. Papirius Carbo und anderer hervorragender Marianer, die man gefangen eingebracht hatte, mag an sich als Act politischer Nothwendigkeit ihre Entschuldigung finden; aber es entehrte sich Pompeius durch die Demüthigung, die er dem unglücklichen Carbo noch vor seinem Tode bereite⁶⁸. Von Sicilien gieng Pompeius nach Africa, um Cn. Domitius Ahenobarbus, mit dem der König von Numidien Hiarbas verbunden war, zu bekriegen. An der Spitze von sechs Legionen schlug er den Feind bei Utica aufs Haupt und ward nach Erstürmung des Lagers von dem siegreichen Heer mit stürmischem Zuruf als Imperator begrüßt. Domitius hatte in der Schlacht das Leben eingebüßt; härter war des Hiarbas Schicksal, der in sein Reich zurückgeflohen nach der Eroberung von

24 Bulla hingerichtet wurde; seine Herrschaft erhielt Hiempsal. Je rascher Pompeius den Krieg beendet hatte, um so unerwarteter kam ihm in Utica der Befehl des Sulla, sein übriges Heer zu entlassen und nur mit einer Legion seinen Nachfolger zu erwarten.

⁶⁵) Vell. Pat. II. 29, 1; *sub adventum in Italiam L. Sullae Cn. Pompeius, viginti tres annos natus, privatus ut opibus ita consiliis magna ausus magnificeque conata executus ad vindicandam restituendamque dignitatem patriae firmum ex agro Piceno, qui totus paternis eius clientelis refertus erat, contraxit exercitum.* Vgl. bes. Mommsen II, 325 (3). ⁶⁶) Plut. Pomp. 8. ⁶⁷) Mommsen II, 337. Daher Cic. § 30: *Sicilia, quam . . . consilii celeritate explicavit.* ⁶⁸) Plut. Pomp. 10: *ἔδοξε δὲ καὶ ταῖς Κάροβου οὐκ ἀνθρώπινως ἐνυβρίσαι συμφοραῖς. εἰ γὰρ ἦν ἀναγκαῖον αὐτὸν, ὥσπερ ἦν ἴσως, ἀνελεῖν, εὐθὺς ἔδει λαβόντα, καὶ τοῦ κελεύσαντος (sc. Sullae) ἂν ἦν τὸ ἔργον. ὁ δὲ δέσμιον προαγαγὼν ἄνδρα Ῥωμαίων τοῖς ἐπαινεύσαντα καὶ πρὸ τοῦ βήματος στήσας καθέζομενος αὐτὸς ἀνέκρινεν, ἀχθόμενων καὶ βαρυνομένων τῶν παρόντων· εἶτα ἐκέλευσεν ἀπαγαγόντας ἀνελεῖν.* Vgl. auch App. B. civ. I, 96.

Er selbst bezwang sich und unterdrückte seinen Verdruss; desto lauter brach der Unmuth seines Heeres los und nur mit Mühe gelang es Pompeius dasselbe zu beschwichtigen. Nach Italien hatte sich schon die Nachricht von einem förmlichen Aufstand der Pompeianischen Legionen verbreitet, so dass Sulla sein Schicksal beklagte, so ihn den Greis zwingen mit Knaben zu kämpfen⁶⁹; wie er jedoch den wahren Sachverhalt erfuhr, liess er, um den gesetzlichen Schein zu wahren, durch den Volkstribun C. Herennius gegen seine eigene Lex über des Pompeius Rückkehr intercedieren⁷⁰ und gieng, als alles eilte den sieggekrönten jungen Feldherrn mit seinen Legionen zu empfangen, ihm gleichfalls entgegen und begrüßte ihn mit dem lauten Zuruf *Magnus*⁷¹. Mit solcher Auszeichnung noch nicht zufrieden sprach Pompeius auch die Ehre des Triumphes an. Ablehnend wies Sulla auf die gesetzlichen Bestimmungen hin, die nur einem Consul oder Praetor, nicht aber einem Mann, der noch kein Staatsamt bekleidet hatte, zu triumphieren erlaubten⁷². Da wagte Pompeius die Aeusserung hinzuwerfen, die aufgehende Sonne finde mehr Verehrer als die sinkende, worüber betroffen Sulla ausgerufen haben soll: *triumphato, triumphato*. Und so sah Rom im J. 81 zum erstenmal das Schauspiel, dass ein römischer Ritter triumphierend in die Stadt einzog⁷³. Doch behandelte ihn seit dieser Zeit der Dictator mit sichtbarer Kälte und gab seine Abneigung noch im Testament zu erkennen, in welchem Pompeius sowohl von der Vormundschaft über dessen Kinder als von jedem Vermächtniss ausgeschlossen war⁷⁴.

Bei den Unruhen, die nach Sullas Tod durch die auf den **26** Sturz der Sullanischen Verfassung ausgehenden Reformbestrebungen des Consul M. Aemilius Lepidus im J. 78 entstanden, wurde Pompeius als der bedeutendste Militär der Sullanischen

⁶⁹) Er meinte ausser Pompeius den jüngern Marius. ⁷⁰) Sall. Hist. fragm. II, 62 ed. Kritz.: *Sullam consulem de reditu eius legem ferentem ex composito tribunus pl. C. Herennius prohibuerat.* ⁷¹) Plut. Pomp. 13. ⁷²) Plut. l. c. 14, der bemerkt: *ἐπάτω γὰρ ἢ στρατηγῶ μόνον, ἀλλὰ οὐδὲν δίδωσιν ὁ νόμος (scil. θρίαμβον).* Wer nicht das Consulat oder die Praetur bekleidete oder früher bekleidet hatte, war nicht zum Triumph berechtigt, von welcher Regel man damals zum erstenmal abgewichen ist. Murena erlangte den Triumph als Legat des Sulla, weil er *vir praetorius* war; s. Cic. p. Mur. § 15. ⁷³) Livii per. 89: *XXIII annos natus adhuc eques Romanus, quod nulli contigerat, ex Africa triumphavit.* Pompeius feierte den Triumph über Hiarbas von Numidien, so wie später über Spanien, nicht über Sertorius, da nach dem Grundsatz, dass nur *pro aucto imperio* ein Triumph bewilligt werde, die Beilegung eines Bürgerkriegs darauf kein Anrecht gab. ⁷⁴) Plut. Pomp. 15. Lucullus erhielt die Testamentsvollstreckung

Partei mit dem zweiten Consul Q. Lutatius Catulus in ausserordentlichem Auftrag des Senats⁷⁵ gegen ihn ausgeschiedt und trug wesentlich dazu bei, ihn bald aus Italien und dem cisalpinischen Gallien zu verdrängen und so einen neuen Bürgerkrieg im Keim zu ersticken (77). Das Commando das er damals erhalten hatte war ihm ein erwünschter Anlass neue Lorbern zu erringen. Er blieb mit seinem Heere, trotz der Aufforderungen des Catulus es zu entlassen, unter allerlei Vorwänden in der Nähe von Rom stehen⁷⁶, indem er nach der Ehre geizte, wie in Sicilien und Africa, so auch in Spanien die Marianische Partei niederschlagen.

27 Auch dieser Wunsch gieng in Erfüllung. Denn da Q. Metellus Pius gegen die strategische Kunst des Sertorius wenig ausrichtete, so wurde Pompeius an der Spitze eines zweiten Heers mit dem Titel eines Proconsul⁷⁷ nach Spanien geschickt, um gemeinschaftlich mit Metellus das Commando gegen Sertorius zu führen. Auf dem Marsche nach Spanien im J. 76 hatte er mehrere harte Kämpfe mit gallischen Stämmen zu bestehen, die aufgestachelt, wie es scheint, von Sendlingen des Sertorius den Durchzug verweigerten⁷⁸. Der Feind der ihm in Spanien entgegentrat war mit jenen nicht zu vergleichen, mit denen es Pompeius bisher zu thun gehabt hatte; unter manigfaltigen Wechselfällen zog sich der Krieg in die Länge. Gewann auch Pompeius in den Jahren 73 und 72 das Uebergewicht, so unterlag doch zuletzt Sertorius nicht durch das militärische Verdienst seiner Gegner auf dem Schlachtfeld, sondern durch das Spiel des Veraths; er wurde im J. 72 durch eine von Perperna angezettelte Verschwörung aus dem Weg geräumt⁷⁹. Der neue Anführer des Marianischen Heers fand nirgends Vertrauen und so ward er

und Vormundschaft, was den ersten Grund der Feindschaft zwischen ihm und Pompeius gelegt haben soll; s. Plut. Luc. 4. ⁷⁵ Es ist das einzige *imperium extraordinarium*, das Cic. c. 21 nicht erwähnt hat. Näheres über die Revolution des Lepidus s. bei Mommsen R. G. III, 22 ff. vgl. auch III, 16 (3). ⁷⁶ Plut. Pomp. 17. ⁷⁷ Die Würde verlieh nicht den *ordo senatorius*, weshalb Pompeius zum zweitenmal als *equus triumphans* hat: später wusste man anderweitig zu helfen, s. Livii per. 118: *C. Caesari, qui privatus pro re p. arma sumpserat, propraetoris imperium a senatu datum est cum consularibus ornamentis, adiectumque ut senator esset.* ⁷⁸ In dem Briefe, den Pompeius aus Spanien an den Senat schrieb, sagt er bei Sall. (Hist. fr. III, 1, § 4): *equidem fateor me ad hoc bellum matiore studio quam consilio profectum: quippe qui nomine modo imperii a vobis accepto diebus XL exercitum paravi hostesque in cervicibus iam Italiae agentes ab Alpibus in Hispaniam summovi. Per eas iter aliud atque Hannibal nobis opportunius patefecit. Recepi Galliam, Pyrenaeum etc.* Vgl. Mommsen III, 24. ⁷⁹ Livii per. 96. Ueber den Feldzug in Spanien lautet auch das Lob

mit leichter Mühe von Pompeius besiegt und getödtet. Nach seinem Tode zerstreuten sich seine Schaaren, wodurch auch der weitere Widerstand der verbündeten spanischen Völkerschaften gebrochen war. Die Ehre der Befriedigung der Provinz im J. 71 ²⁸ erntete fast allein Pompeius⁸⁰, dem sein Glück auf seiner Rückkehr aus Spanien auch noch eine Schaar von 5000 Sklaven von dem Heere des Spartacus in die Hände spielte. Der Vernichtungsschlacht in Lucanien entronnen wurden sie von Pompeius bei dem Versuche sich nach Gallien durchzuschlagen in Oberitalien ereilt und zusammengehauen. Er war kleinlich genug das Verdienst des Zufalls auf eigne Rechnung meldete, Crassus habe die Sklaven im Treffen besiegt, er selbst die Wurzel des Kriegs ausgerottet⁸¹.

Da man befürchtete, Pompeius werde sein Heer nicht entlassen wollen⁸², so bewilligte ihm der Senat gern die Ehre des Triumphes und entband ihn von den Gesetzen, die seiner Bewerbung um das Consulat entgegenstanden⁸³. Er feierte den Triumph⁸⁴ am 31. December des J. 71, am Tage vor dem Antritt seines Consulats, zum zweitenmal noch im Rittergewande. War Pompeius bisher durch den Glanz seiner Siege der Abgott des Volks gewesen, so suchte er als Consul durch volksthümliche Gesetze dessen Gunst sich zu erhalten. So mit der Aristokratie zerfallend war er, der bisher die Hauptstütze der Sullanischen Partei gewesen, der erste, der das mit so vielem Blut aufgerichtete Gebäude dadurch untergrub, dass er das Volkstribunat mit allen Vorrechten, die es vor Sullas Reformen gehabt hatte, wieder her-

des Cic. § 30 etwas kühler. ⁸⁰ Sall. Hist. fr. IV, 53: *Pompeius devictis Hispanis tropaea in Pyrenaeis iugis constituit.* Die Aufschrift lautete (Plin. N. H. III, 4 § 18), er habe 877 Städte *ab Alpibus ad finis Hispaniae ulterioris* unterworfen. ⁸¹ Plut. Pomp. 21. Cic. spielt auf diese Aeusserung § 30 an; wenn es ebendasselbst heist: *ab hoc auxilium absente expe-* *tivil*, so finden diese Worte ihre Erklärung bei Plut. v. Crassi c. 11: *γεν-* *τινός δὲ τῆ βουλῆ πρότερον* (sc. Crassus), *ὡς γὰρ καὶ Λούκουλλον* (den Marcus, Bruder des Lucius) *ἐκ Θούρκης καλεῖν καὶ Πομπηίου ἐξ Ἰβηρίας*, *μεινόντι καὶ πρὶν ἤκειν ἐκείνους ἔσπευδε διαπραξασθαι τὸν πόλεμον* *εἰδώς, ὅτι τοῦ προσγενομένου καὶ βοηθίαιτος, οὐκ αὐτοῦ τὸ κατόρθωμα* *δοξεί.* Aus der blossen Idee den Pompeius zu berufen folget Cic. bereits eine Lähmung der Feinde. ⁸² Plut. Pomp. 21. App. B. civ. I, 121. ⁸³ neml. von der *lex Villia annalis* und von der *Cornelia de magistratibus*, welche letztere verbot Praetor zu werden, ohne vorher Quaestor, und Consul, ohne Praetor gewesen zu sein. Vgl. Mommsen III, 91 ff. (3). ⁸⁴ über Spanien; s. oben A. 72 und Florus II, 10, 9: *sic recepta in pacem Hispania: victores duces externam id magis quam civile bellum videri voluerunt, ut triumpharent.*

stellte und die Lex des Praetor L. Aurelius Cotta, welche die Gerichte der ausschliesslichen Handhabung des Senatorenstandes entzog, durch seine Unterstützung durchsetzte. Nach seinem Abgang vom Consulat verzichtete Pompeius auf die Verwaltung einer Provinz und verblieb in Rom, harrend bis sich wieder eine Gelegenheit eröffne, eine ausserordentliche Rolle zu spielen.

30 Den ersehnten Anlass bot das Unwesen der Seeräuber, das damals bis zu einem unerhörten Grade gestiegen war. Schon seit zwanzig Jahren wurden die Meere durch diese Unholde der menschlichen Gesellschaft⁸⁵ unsicher gemacht. Zwar hatten die Römer wiederholt Flotten und Feldherrn zur Vertilgung des Raubwesens ausgesendet; die grossen Erfolge, die P. Servilius Vatia in dreijährigem Feldzug 78—75 errang, berechtigten zu der Hoffnung dass dem Uebel die Spitze abgebrochen sei; allein bald nach seiner Rückkehr brach es mit neuer und noch stärkerer Gewalt los, so dass sich Rom genöthigt sah zu ausserordentlichen Massregeln zu greifen. Aber dieses Mal versah man sich in der Wahl des Feldherrn; der mit den ausgedehntesten Vollmachten im J. 74 ausgesendete M. Antonius, der Sohn des Redners und Vater des Triumvir, erntete von seinem unbeschränkten Imperium nur Schimpf und Schande; noch mehr steigerte sich das Uebel durch die Erneuerung des Kriegs mit Mithridates, dessen zersprengte Flotten den Piraten Schaaren von neuen Freibeutern zuführten. Die schrecklichen Leiden der Provinzen, die völlige Störung alles Verkehrs, die Hemmung der Getraidezuführen, die Verminderung der Staatseinkünfte, die Ehre des römischen Namens, kurz alles gemahnte endlich alle Mittel aufzubieten, das so weit verbreitete Uebel in der Wurzel auszu-

31 rotten. Da stellte der Volkstribun Aulus Gabinius, man weiss nicht ob aus eigenem Antrieb oder von Pompeius angestiftet⁸⁶, im J. 67 den Antrag, dass zur Unterdrückung der Seeräuber aus der Zahl der Consulare ein Befehlshaber mit unumschränkter consularischer Macht auf drei Jahre ernannt werde; er solle das Imperium erhalten über das ganze Mittelmeer und über alle Provinzen bis zehn Meilen landeinwärts, aus Männern senatorischen Rangs sich fünfzehn Legaten erwählen dürfen, eine ausreichende Streitmacht an Schiffen und Mannschaft erhalten und so viele Geldmittel aus dem Staatsschatz, als er zu seinen Zwecken be-

⁸⁵ so nennt Cic. Verr. V § 76 die Seeräuber *communes hostes gentium nationumque omnium*. Vgl. § 44 der Rede: *commune omnium gentium bellum*. § 35: *quo bello omnes gentes ac nationes premobantur*. ⁸⁶ Cassius Dio 36, 6.

dürfe. Zwar hatte der Tribun nicht ausdrücklich den Pompeius genannt, doch war vorauszusehen dass die Wahl des Volks, hörte es auf einen solchen Vorschlag, auf niemand sonst als auf ihn fallen werde. Der heftige Widerstand des Senats, der lieber das schlimmste von den Seeräubern erdulden als jenem Manne eine solche Gewalt⁸⁷ in die Hände geben wollte, hatte keine anderen Folgen als dass zuletzt dem Pompeius noch mehr als Gabinius beantragt hatte (unter andern 24 Legaten⁸⁸ statt 15) verwilligt wurde. Auf seine blosse Ernennung erfolgte ein bedeutender Abschlag der Preise des Getraides und anderer Waaren; so grosse Erwartungen hegte man von dem erfahrenen Heerführer⁸⁹. Und es rechtfertigte auch Pompeius das in ihn gesetzte Vertrauen im vollen Masse. Wenn irgend in einem Kriege, so hat er in diesem eine ungemeine Fähigkeit und Thätigkeit an den Tag gelegt. Der äusserst geschickte Kriegsplan war in der Weise entworfen, zuerst das westliche Meer zu säubern, von dort die Seeräuber aus allen Schlupfwinkeln aufzuscheuchen und nach dem östlichen Meere zu drängen, wo sodann der Hauptschlag gegen sie erfolgen sollte. Mit Beginn des Frühjahrs durchkreuzte Pompeius das ganze westliche Meer, vertrieb in der kurzen Zeit von vierzig Tagen die Piraten aus allen Buchten und Häfen und sicherte die ganze Linie von Spanien bis ans tyrenische Meer durch zweckmässige Vertheilung von starken Stationen unter dem Commando seiner Legaten⁹⁰. Dann kehrte er nach Rom zurück, um die Schwierigkeiten, die der Consul C. Calpurnius Piso seinen Rüstungen und Werbungen entgegengesetzte, durch persönliches Eingreifen zu beseitigen, und eilte, als er dort alles geschlichtet, nach Brundisium, wo ihn seine Hauptmacht erwartete. Alle Anordnungen waren so vortrefflich gemacht, dass auch dieser zweite Feldzug in der kurzen Zeit von 49 Tagen vollendet und so der ganze Krieg in nicht mehr als drei Monaten beendet wurde⁹¹.

⁸⁷ Vell. Pat. II, 31, 3: *quo senatus consulto paene totius terrarum orbis imperium uni viro deferabatur; sed tamen idem hoc ante septennium in M. Antonii praetura decretum erat. Sed interdum persona ut exemplo nocet, ita invidiam auget aut levat: in Antonio homines aequo animo passi erant; raro enim invidetur eorum honoribus, quorum vis non timetur; contra in iis homines extraordinaria reformidant, qui ea suo arbitrio aut deposituri aut retenturi videntur et modum in voluntate habent. Dissuadebant optimates, sed consilia impetu victa sunt. Ueber das Ungesetzliche der Gewalt s. Mommsen III, 103 (3). ⁸⁸ App. Mithr. 94 nennt 25 Legaten. ⁸⁹ Plut. Pomp. 26: *αὐτὸς δὲ τιμὰ τῶν ὀνίων εὐθὺς πεσοῦσαι λόγον ἠδομένῳ τῷ δήμῳ παροίγον, ὡς αὐτὸ τοῦτομα τοῦ Πομπηίου λέκεν τὸν πόλεμον.*
⁹⁰ Cic. § 34, 35. Plut. 26 a. E. ⁹¹ Strabo XIV p. 665: *συνέβη (Λυζίοις)**

33 Während Pompeius noch mit der Pacification des südlichen Kleinasien beschäftigt war, schickten die Creter, welche der Proconsul Q. Metellus seit dem J. 68 mit grosser Grausamkeit bekriegte, Gesandte an ihn nach Pamphylien mit der Bitte, er möchte ihre Unterwerfung annehmen, indem sie von ihm eine mildere Behandlung als von Metellus hofften. Pompeius hatte allerdings durch das Gabinische Gesetz auch das Recht über Creta und über die Streitkräfte des Metellus erhalten, aber er hätte dessen selbständiges gesetzliches Commando achten sollen, zumal da Metellus nicht zur Zahl seiner Legaten gehörte und die Unterwerfung der Insel von ihm schon in der Hauptsache vollbracht war. Allein auch hier wollte sein Ehrgeiz ernten was andere gesät hatten⁹². So nahm er die Bitte der Gesandten gnädig auf und liess dem Metellus durch seinen Legaten L. Octavius den Befehl zugehn den Krieg einzustellen. Metellus achtete nicht des Befehls und antwortete, als ein anderer Legat L. Cornelius Sisenna den Cretern sogar bewaffnete Unterstützung brachte, damit, dass er die unglücklichen Bewohner nur noch unmenschlicher behandelte⁹³. Schon durfte man den Ausbruch eines Bürgerkriegs zwischen den zwei rivalisierenden Imperatoren besorgen; doch liess Pompeius die ganze Angelegenheit, die ihm wenig Ehre eingebracht hat, fallen, zumal da seine Augen ganz auf die unerwartete Wendung gerichtet waren, die der Krieg gegen Mithridates und Tigranes genommen hatte.

34 Im folgenden Jahre 66, als Pompeius noch an der Spitze seiner grossen Heeresmacht im östlichen Meere stand, trat der Volkstribun C. Manilius mit dem Gesetzvorschlag hervor, dass ihm auch die Führung des Mithridatischen Kriegs übertragen werde. Nach diesem Antrag sollte Pompeius die ausserordentliche Gewalt, die er durch das Gabinische Gesetz erlangt, behalten, ausserdem aber noch alle in den asiatischen Ländern stehenden Truppen überkommen und die unbeschränkten Rechte eines Statthalters nicht allein in den bereits römischen Provinzen,

τοὺς λοιπὰς ἐπιθεῖν ἄοδῃν ἡφαισμένους . . . ὑπὸ Πομπηίου τοῦ Μάγνου, πλείων τῶν χιλιῶν καὶ τοικοσίων σκαφῶν ἐμπορήσαντος, τὰς δὲ κατοικίας ἐκλύσαντος, τῶν δὲ περιγενομένων ἀνθρώπων ἐν ταῖς μάχαις τοὺς μὲν καταγαγόντος εἰς Σόλους, ἢν ἐκεῖνος Πομπηίοισιν ὠνόμασε, τοὺς δ' εἰς Λέμνον λεπτυνδρήσασαν, ἢν νυνὶ Ρωμαίων ἐποικία νέμεται. ⁹² Livii per. 99: praeterea res gestas a Q. Metello adversus Cretenenses continet (sc. liber) et epistulas Metelli et Cn. Pompei invicem missas. Queritur Q. Metellus gloriam sibi rerum a se gestarum a Pompeio praeripi, qui in Cretam miserit legatum suum ad accipiendas urbium deditiones. Pompeius rationem reddit hoc se facere debuisse. ⁹³ Plut. Pomp. 29. App. Exc. p. 47, 17 ed. Bekk. Dionis fragm. 1 p. 102 Bekk. Florus I, 42. Vell. Pat. II, 34.

Asien (*Asia propria*), Bithynien und Cilicien, sondern auch im übrigen Asien bis nach Armenien erhalten. Das hiess die römische Herrschaft der Machtgewalt eines einzigen Mannes unterordnen⁹⁴. Wie leicht zu begreifen, fand das Gesetz bei den Optimaten den grössten Widerspruch; abgesehen davon dass die Proconsuln M. Acilius Glabrio und Q. Marcius Rex vor Ablauf ihres Amtsjahres abtreten sollten⁹⁵, musste ein Antrag, welcher einem Manne, der längst über die Schranken bürgerlicher Gleichheit hinausgeschritten war, eine Machtvollkommenheit in ganz unerhörter Ausdehnung überwies, ihren höchsten Unwillen erregen. Sie ermahnten sich daher gegenseitig zum einmüthigen und nachdrücklichsten Widerstand; allein als die Zeit der Abstimmung herannahte⁹⁶, da fiengen sie bei der Stimmung des Volks zu verzweifeln an und verstummten alle⁹⁷ bis auf Q. Lutatius Catulus und Q. Hortensius. Aber mit so eindringlichen Gründen auch diese die Gefahr darstellten, die der allgemeinen Freiheit von einer Annahme des Vorschlags drohe, so mussten doch alle Vernunftgründe vor dem ausgesprochenen Volkswillen zurücktreten; der auch von mehreren Senatoren⁹⁸ unterstützte Antrag wurde von allen Tribus bestätigt.

Unter den Männern senatorischen Rangs, die für den Gesetzvorschlag sprachen, hebt der Geschichtschreiber Cassius Dio besonders zwei hervor, den C. Julius Caesar und M. Tullius Cicero. Diese, sagt er⁹⁹, unterstützten die Rogation, nicht als ob sie dieselbe als für den Staat erspriesslich erachtet oder dem Pompeius einen Gefallen hätten erweisen wollen, sondern Caesar wollte, weil die Lex auch ohne Fürsprache durchgegangen wäre¹⁰⁰, einerseits dem Volk, das er viel mächtiger als den Senat sah, seine Geneigtheit dessen Wünschen zu willfahren an den Tag legen, andererseits sich selbst den Weg zu künftigen ähnlichen Vergünstigungen bahnen. Dabei hatte er auch die Absicht, dem Pompeius durch die neue ausserordentliche Gewalt noch grössere Missgunst zu erwecken. Cicero hingegen, der einen entscheidenden Einfluss auf die Lenkung der Staatsgeschäfte ansprach, wollte bei der Gelegenheit sowohl dem Volk als dem Senat zeigen, dass, welcher Partei er sich in einer streitigen

⁹⁴ Plut. Pomp. 30. ⁹⁵ Cassius Dio 36. 26 (43 ed. Bekk.). ⁹⁶ Die Rogation scheint unmittelbar an das Volk gegangen zu sein; wenigstens ist keine Andeutung von einer vorausgehenden Discussion im Senat vorhanden, wie eine solche über die *lex Gabinia* (Cic. § 52) stattgefunden hatte. ⁹⁷ Plut. Pomp. 30. Vgl. Mommsen III, 108 (2). ⁹⁸ Cic. § 68. ⁹⁹ 36, 26 (c. 43 p. 121 Bekk.). ¹⁰⁰ Cic. § 48 a. E. 64. 69. 71.

Frage anschliesse, diese das Uebergewicht erlangen werde. Denn er schwankte in seiner Politik und schlug sich bald auf diese bald auf jene Seite, damit seine Gunst von beiden Parteien gesucht werde. Wenigstens war es ein arges Spiel politischen Wankelmuths, dass ein Mann, der früher behauptete nur die Sache der Optimaten zu vertreten und daher auch lieber um die Aedilität als um das Volktribunat sich beworben hatte, jetzt so entschieden den thörichten Wünschen der Volksmenge seine

36 Stimme lieh. Da dieses Urtheil des Dio, wenn es auch einige Wahrheit enthält, doch als zu hart gelten muss, so ist es am Orte die Gründe näher zu untersuchen, die Cicero bestimmt haben mochten, einen Gesetzesvorschlag, den er in späteren Jahren selbst getadelt hat¹⁰¹, durch die Macht seiner Beredsamkeit zu unterstützen. Bestimmend wirkten ohne Zweifel mehrere Gründe. Zunächst glaubte er, wie er selbst ausdrücklich sagt, für die sichtbare Gunst, die ihm das Volk in den bisherigen Wahlen von einem Staatsamt zum andern bewiesen hatte, das auf ihn gesetzte Vertrauen dadurch rechtfertigen zu müssen, dass er in seiner hohen Stellung als Praetor auch das Gewicht seines Worts in die Wagschale legte. Dabei wollte er auch dem Volk einen Tribut des Dankes entrichten, wenn er dessen Wünschen in einer so brennenden Frage entgegenkam, so dass man wohl seiner Versicherung Glauben schenken darf, dass er nicht durch die besonderen Bitten des Pompeius oder seiner Freunde in Rom bestimmt worden sei¹⁰², auch seinerseits zu dessen Verherrlichung beizutragen. Ob ihm aber dabei jeder Gedanke persönlichen Vortheils im Hinblick auf seine einstige Bewerbung um das Consulat ferne lag¹⁰³, oder ob er sich der Gunst des Volks schon so sicher glaubte, dass er von ihm allein die Beförderung zur höchsten Ehrenstufe erhoffen durfte, lässt sich schwer entscheiden. Der Anschein spricht für das erstere, indem die eindringliche Empfehlung des Volkslieblings die Nebenabsicht verrieth sich auch seines Einflusses auf das Volk zu ver-

37 sichern. Aber nicht blos dem Volke, sondern auch dem Ritterstande, dessen Interessen Cicero immer so lebhaft vertreten hat,

¹⁰¹) Phil. XI § 18: *de Cn. Pompei imperiis, summi viri atque omnium principis, tribuni pl. turbulenti tulerunt.* ¹⁰²) § 70. ¹⁰³) § 70, 71. Q. Cic. de petit. cons. § 5: *hi (homines nobiles) rogandi omnes sunt diligenter persuadendumque iis nos semper cum optimatibus de re p. sensitisse, minime populares fuisse; si quid locuti populariter videamur, id nos eo consilio fecisse, ut nobis Cn. Pompeium adiungeremus, ut eum, qui plurimum posset, aut amicum in nostra petitione haberemus aut certe non adversarium.*

glaubte er in der Sache dienlich zu sein¹⁰⁴. Die Ritter hassten den Lucullus und waren so die natürlichen Förderer des Pompeius; bei dem Schrecken den der Name des Mithridates einflösste mochten ihnen die neuen Gefahren, von denen die Provinzen in Kleinasien bedroht waren, in noch grellerem Lichte erscheinen und ausser dem Pompeius kein Feldherr stark genug dünken, um diese Gefahren zu zerstreuen. Dass aber in Asien, wo des Pompeius Freunde schon längst für ihn gearbeitet hatten, kein anderer Feldherr als er gewünscht wurde, das gibt Cicero selbst in deutlichen Worten zu verstehn¹⁰⁵. Betrachtete man dort die Frage von diesem Gesichtspunkt, so mag man es eher entschuldigen, wenn auch Cicero von des Pompeius Glanz bestochen war und der guten Ueberzeugung lebte, dass er durch dessen Empfehlung das wahre Staatswohl fördere. Auch er sah vielleicht den Stand der Dinge in Asien in einem schlimmeren Lichte als er in der Wirklichkeit war, während ihm die von des Pompeius Persönlichkeit besorgten Gefahren im Hinblick auf die grossen Verdienste, die sich derselbe um die Beruhigung so vieler Provinzen erworben hatte, als sehr übertrieben oder ganz auf der Einbildung der Gegner beruhend erscheinen mochten. Hätte Cicero in dem Gesetzesvorschlag des Manilius eine wirkliche Gefahr für den Bestand der Republik erkannt, so darf man von seinem Patriotismus sicher voraussetzen dass er ihn bekämpft, nicht unterstützt hätte; dass er ihn empfahl ist mehr ein Beweis von kurzsichtiger Politik als eines bewussten Verraths an den Interessen des Vaterlands.

Aus dem Gesichtspunkt, von dem aus Cicero die Frage be- **38**
trachtete, erklärt sich auch die Art und Weise, wie er die Sache als Redner behandelt hat. Der Zweck der Rede ist weniger der zu überzeugen — denn das Volk war schon vorher für die Sache eingenommen —, als zu unterhalten¹⁰⁶. Hätte er die Frage

¹⁰⁴) § 4. ¹⁰⁵) § 5 a. E. 12, 13. ¹⁰⁶) Vgl. Chr. W. Haun: Würdigung der Rede Ciceros für den Manilischen Gesetzesvorschlag (Merseburg 1827. 4) S. 30: 'Da Cic. nicht einen Vorschlag zu empfehlen hatte gegen ein Volk, das dagegen gestimmt war und daher hätte überredet werden müssen, so gilt es ihm mehr der Gesinnung und dem Verlangen des Volks gleichsam Kraft und Bedeutung zu geben, dadurch dass er dessen Meinung in einer deutlichen, schönen und durch die Anknüpfung an die Geschichte der Zeit eben so belehrenden als unterhaltenden Auseinandersetzung darstellte. Darauf beruht die ganze Eintheilung und der Gang der im Sinne des Volks sprechenden Rede. Davon zeugt auch der ruhige Ton, indem keine starken Ausdrücke der Ueberredung vorhanden sind. Fast alle Schlussfolgen sind mit der Formel gemacht: wird noch jemand zweifeln? s. Cap. 7. 10. 14. 15. 16. 23. 24.'

vom rein politischen Standpunkt erörtert, so war die Untersuchung an die Spitze zu stellen, worin das wahre Interesse des Staates beruhe; es war in sorgfältiger Erwägung zu entscheiden, ob der Vortheil, der für die Republik von des Pompeius Ernennung nach aussen erwartet wurde, durch die möglichen Nachtheile, die jene nach innen erleiden konnte, aufgewogen würde¹⁰⁷; ob ferner der bevorstehende Krieg in der That so bedeutend war, dass eine Berechtigung und Nöthigung vorlag, wieder eine den Grundgesetzen des Staats widerstrebende Gewalt zu schaffen; ob ausser Pompeius kein Mann vorhanden war, dem man eine glückliche Führung des Kriegs zutrauen konnte; ob endlich sein früheres Leben hinlängliche Garantien darbot, dass er die neue Erhöhung seines Ansehens nicht zum Umsturz der Republik missbrauchen werde. Von allen diesen Fragen hat der Redner Umgang genommen, nicht als ob ihre Erörterung für überflüssig gehalten hätte, sondern weil eine solche ihm bei seinen Zwecken als unbequem erscheinen musste. Cicero kannte die Absicht des Volks dem Pompeius die Führung des Kriegs zu übertragen; so geht seine Tendenz nur dahin, den schon feststehenden Volkswillen durch seine Rede noch mehr zu bekräftigen.

- 39 Ihre Beweisführung zerfällt in drei Haupttheile. Der erste handelt von dem *genus belli*, d. i. von seiner Nothwendigkeit, der zweite von der Grösse und Gefährlichkeit des Kriegs, der dritte von der Wahl des Feldherrn. Die Durchführung der beiden ersten Theile konnte in einer politischen Standrede entbehrt werden, da weder die Nothwendigkeit noch die Gefahr des Kriegs, wie sehr auch die letztere der Redner übertreibt¹⁰⁸, von den Gegnern geleugnet wurde; aber bei den besonderen Zwecken des Redners war die Behandlung dieser Theile allerdings am Orte. Sie sollte die Ueberzeugung hebringen, dass es sich um einen

¹⁰⁷) Seine eigene *propositio* gibt Cic. § 3: *dicendum est enim de Cn. Pompei singulari erimiaeque virtute.* ¹⁰⁸) Treffend bemerkt Drumann Gesch. Roms IV, 166: 'Die besten Truppen der Feinde waren aufgerieben, die Flotten vernichtet, die wichtigsten Waffenplätze genommen und zum Theil zerstört, und der Soldat zweifelte nicht dass er auch jenseits des Halys und des Euphrat zu siegen vermöge. Fast einstimmig bezeugen die Geschichtschreiber des Alterthums, dass Pompeius wenig zu thun übrig blieb; aber der Schein war gegen Lucullus. Der pontische König hatte ihm einen grossen Theil seiner Eroberungen entrisen und durch die Niederlage des Triarius sich gerächt; das Heer war aufgelöst, die Kriegszucht verschwunden und die Ehre der römischen Waffen gefährdet; ein Opfer der Meuterei und der Ränke, welchem freilich ein stärkerer nicht erlegen sein würde, kehrte Lucullus nach Rom zurück.'

Krieg handle, von dessen glücklicher Beilegung das Heil des Staates abhängt, weshalb die Wahl des Feldherrn eine um so grössere Umsicht erheische. Damit hatte der Redner einen sichern Boden für die Beweisführung des dritten Theils gewonnen, in welchem an die allgemeine Erörterung¹⁰⁹, welche Eigenschaften ein grosser Feldherr besitzen müsse, der Nachweis geknüpft wird dass alle diese nothwendigen Eigenschaften Pompeius im höchsten Grade in sich vereinige¹¹⁰. Diese Partie hat Cicero mit grosser Kunst und auch mit einer gewissen Masshaltung in der Panegyrik, die schon die ruhige Haltung des Tones zeigt, durchgeführt. Seine Geschicklichkeit tritt besonders in jenen Stellen hervor, wo er die Erfolge des Pompeius im Seeräuberkrieg und seine edle Mässigung im Siege bespricht, so wie wo er darauf hinweist dass die Lage der asiatischen Provinzen die Ernennung eines Mannes erheische, der nicht blos Krieger, sondern auch Mensch zu sein verstehe, wenn man nicht wolle dass jene so schwer geprüften Länder ihrem gänzlichen Ruin entgegengehen. Von der Gewandtheit des Redners liess sich auch erwarten, dass er den günstigen Umstand, dass sich Pompeius gerade in der Nähe des Kriegsschauplatzes an der Spitze einer ansehnlichen Heeresmacht befand, nicht verfehlen würde zu seinen Gunsten auszubeuten¹¹¹; dieser äussere Umstand musste um so schwerer wiegen, je dringlicher in den zwei ersten Theilen der Rede eine rasche und energische Wiederaufnahme des Kriegs empfohlen war. Der schwächste Theil der Rede ist offenbar die *confutatio* oder Widerlegung der Gründe der Gegner. Da dem Cicero das Interesse des Staates allein auf einem glücklichen Ausgang des Kriegs zu beruhigen scheint, so gibt er sich den Schein, als verdienten die Gründe der Gegner eigentlich gar keine ernstliche Widerlegung. Der Einwurf des Hortensius, man dürfe nicht alles einem Manne anvertrauen, wird als ein abgenutzter und durch die That selbst widerlegter bezeichnet, gleich als ob Hortensius, als er denselben Einwand zur Bekämpfung der Gabinischen Lex vorgebracht hatte, damals fälschliches behauptet oder aus dem Grunde den Vorschlag bekämpft hätte, weil er in des Pompeius militärische Talente ein Misstrauen setzte. Statt also zu zeigen, dass die Besorgniss derjenigen, denen die wieder-

¹⁰⁹) s. zu p. Rosc. S. 49, 11. ¹¹⁰) Ganz dieselbe Art der Beweisführung legt Dio 36, 10 dem Gabinus in den Mund, als er seine Rogation wegen des Piratenkriegs in einer Rede empfahl. ¹¹¹) § 50; vgl. auch § 13: *cuius adventu ipso atque nomine, tametsi ille ad maritimum bellum venerit, tamen impetus hostium repressos esse intellegunt ac retardatos.*

holte Uebertragung militärischer Commandos an dieselbe Person als gefährbringend für die Republik erschien, eine grundlose sei, ergeht sich Cicero in eine rhetorische Schilderung der Bedrängnis und Schmach, in die der Staat durch das Unwesen der Seeräuber gerathen war, und preist den Pompeius als den Wiederhersteller der Sicherheit des Reiches und der Ehre des römischen Namens, wobei er auch andeutet dass die Opposition gegen die jetzige Lex wie gegen die frühere des Gabinus nur aus

42 Neid gegen diese Verdienste hervorgegangen sei. Darauf wendet sich Cicero gegen den Einwurf des Catulus, der erklärt hatte man dürfe keine Neuerung gegen die Grundsätze und Einrichtungen der Vorfahren einführen. Diesem Patrioten war es sicherlich nicht entgangen, dass ausserordentliche Lagen zeitweise auch ausserordentliche Massregeln erheischen; allein er hatte schon bei der Bekämpfung der Gabinischen Lex an den Beispielen des Marius und Sulla gezeigt¹¹², wie verderblich wiederholte Verletzungen der Staatsverfassung geworden seien. Was hält nun Cicero der neuen Warnung, endlich den Weg der Verfassung einzuhalten, entgegen? Er zeigt gerade an dem Beispiel des Marius und selbst des Pompeius, dass man schon häufig von der Regel der Vorfahren abgewichen sei und demnach eine neue Abweichung nicht befremden dürfe. Eine solche Sophistik müsste unsern Unwillen erregen, wenn sie nicht wenigstens einen rhetorischen Entschuldigungsgrund hätte. Die Aufzählung der Neuerungen, die an der Person des Pompeius vorgekommen, soll nemlich in dem Volk den Glauben erwecken, dass Pompeius eine ganz ausserordentliche Persönlichkeit¹¹³ sei, die durch ihre Grösse alle übrigen Männer in Schatten stelle. Denn hätte der römische Staat noch mehrere seines gleichen, so würde sicherlich der Senat oder das Volk nicht so häufig einem und demselben Manne wichtige Commandos und ausserordentliche Machtbefugnisse anvertraut haben. Die Schwäche dieser Widerlegung oder,

43

¹¹²) Dio 36, 14 (31 Bekk.): ἐγὼ τοίνυν πρῶτον μὲν καὶ μάλιστα φημι δεῖν μηδενὶ ἀνδρὶ τοσαύτας κατὰ τὸ ἐξῆς ἀρχὰς ἐπιτρέψαι· τοῦτο γὰρ καὶ ἐν τοῖς νόμοις ἀπηγόρευται καὶ τῇ πέτρᾳ σφραγιωτέρον ὄν πεφωραται. οὔτε γὰρ τὸν Μάριον ἄλλο τι ὡς εἰπεῖν τοιοῦτον ἐποίησεν ἢ οἱ τοσοῦτους τε ἐν ὀλίγιστῳ χρόνῳ πολέμους ἐνεχειρισθῆ καὶ ὑπατος ἐξῆς ἐν βραχυτάτῳ ἐγένετο, οὔτε τὸν Σύλλαν ἢ οἱ τοσοῦτους ἐφεξῆς ἔτεσι τὴν ἀρχὴν τῶν στρατοπέδων ἔσχε καὶ μετὰ τοῦτο δικτατορ, εἰδ' ὑπατος ἀπέδειξθη. οὐ γὰρ ἔστιν ἐν τῇ τῶν ἀνθρώπων φύσει νικῆν, μὴ οἱ νέαν, ἀλλὰ καὶ πρεσβυτέραν, ἐν ἐξουσίᾳ ἐπὶ πολλὸν χρόνον ἐνδιατρέψασαν τοῖς πατρίοις ἔδειξιν ἐθέλειν ἐμμένειν. ¹¹³) § 42: qui ad omnia nostrae me-

richtiger gesagt, Verdrehung der Sätze des Gegners konnte dem Cicero nicht entgehen; daher kommt er nochmals in einem besondern Excurs¹¹⁴ auf die Leiden der Provinzen zu sprechen, woraus man dem Redner den ganz unbegründeten Vorwurf einer lästigen Wiederholung gemacht hat, ja auf den thörichten Einfall gerathen ist die ganze Stelle als eine Interpolation zu bezeichnen. Die Wiederholung ist nur eine scheinbare und hat ihren guten Grund. In den früheren Stellen nemlich, in denen ähnliche Gedanken vorkommen (bes. § 36 ff.), galt es zu zeigen, dass Pompeius wegen seiner *virtutes imperatoriae* als der würdigste Mann erscheine mit der Führung des Kriegs betraut zu werden: in der jetzigen Egression sucht Cicero nachzuweisen, dass er der einzige Mann sei, auf den die Völker in Asien mit Vertrauen blickten, und dass man einen Feldherrn gewöhnlichen Schlags unmöglich in jene durch den Krieg so ausgesogenen Länder schicken könne. Was Cicero will, sprechen am bestimmtesten die Worte § 67 aus: *quasi vero Pompeium non cum suis virtutibus, tum etiam alienis vitis magnum esse videamus*: durch seine grossen persönlichen Verdienste erscheine Pompeius als der relativ würdigste, durch die Sünden und Schwächen der anderen als der einzig mögliche Feldherr, zu dessen Wahl man sich entschliessen müsse, wenn man den Einwürfen der Gegner auch noch so grosses Gewicht beilege. Das positive Argument, das so der Redner gegen die Widersacher der Lex gewonnen hat, wird am Schluss der *confutatio* noch dadurch verstärkt, dass die bedeutenden Persönlichkeiten aus der Reihe der Optimaten, worunter militärische Notabilitäten ersten Rangs, aufgezählt werden, die dem Volk die Annahme des Manilischen Gesetzsvorschlags ebenso wie Cicero empfahlen.

Für uns bietet die Rede, abgesehen von den grossen Vorzügen der klaren und anziehenden Darstellung und der harmonischen Schönheit der wohlabgerundeten Sprache, durch die sie als ein Muster des *medium (mediocre) dicendi genus*¹¹⁵ erscheint, noch das besondere Interesse, dass sich aus ihr die regelmässige Anlage einer zur berathenden Gattung gehörigen Rede besser als aus irgend einer andern des Alterthums erkennen lässt.

moriae bella conficienda divino quodam consilio natus esse videatur. ¹¹⁴) *Atque in hoc bello etc.* § 64 bis § 68. ¹¹⁵) s. bes. Auct. ad. Her. 4, 8, 11. Cic. Orator 29, 101: *is erit igitur eloquens, qui poterit parva summis, modica temperate* (d. i. im *mediocre dicendi genus*), *magna graviter dicere.* — *Fuit ornandus in Manilia lege Pompeius, temperata oratione ornandi copiam persecuti sumus.*

Der dritte Theil der Beweisführung kann auch zugleich als ein Muster des *demonstrativum genus causarum* gelten, einer Gattung, die ausser in den *laudationes funebres* in den Zeiten der römischen Republik fast nie zur besonderen Anwendung gekommen ist¹¹⁶.

¹¹⁶) Auct. ad Her. 3 c. 8: *nec hoc genus causae (demonstrativum) eo quod rare accidit in vita negligentius commentandum est; neque enim id, quod potest accidere ut faciendum sit aliquando, non oportet velle quam commodissime posse facere; et si separatim haec causa minus saepe tractatur, at in iudicialibus et in deliberativis causis saepe magnae partes versantur laudis aut vituperationis, quare in hoc quoque genere causae non nihil industriae consumendum putavimus.*

M. TULLII CICERONIS

DE

IMPERIO GNAEI POMPEI

ORATIO AD QUIRITES.

1. Quamquam mihi semper frequens conspectus vester ¹
 multo iucundissimus, hic autem locus ad agendum amplissimus,
 ad dicendum ornatissimus est visus, Quirites, tamen hoc aditu
 laudis, qui semper optimo cuique maxime patuit, non mea me
 5 voluntas adhuc, sed vitae meae rationes ab ineunte aetate sus-
 ceptae prohibuerunt. Nam cum antea per aetatem nondum hu-
 ius auctoritatem loci attingere auderem statueremque nihil huc

*Imi. Publii
 Cicero. m. 179.
 Cicero. m. 179.
 Cicero. m. 179.
 Cicero. m. 179.
 Cicero. m. 179.
 Cicero. m. 179.
 Cicero. m. 179.
 Cicero. m. 179.*

1. *conspectus*, Anblick im passiven Sinne, d. i. hier 'vor den Augen stehende Versammlung', daher *frequens vester*, nicht *frequentiae vestrae*. *Florinus* (l. 1. 2. 2. 6.)

2. *locus*, die *rostra*, s. § 55 a. E. 70; *ad agendum*, neml. *cum populo*, was Sache der Magistrate war; hingegen *ad dicendum* von Privaten, denen ein Magistratus das Wort auf der Rederbühne gewährte. Dem entsprechend die Adjectiva *amplissimus* 'der auehnlichste, würdevollste' als der *locus*, von dem die Magistrate mit dem weltbeherrschenden Volk Verhandlungen pflogen, *ornatissimus* 'der ehrenvollste', von dem aus zu sprechen jedem Redner zur Ehre gereichte. Im engeren Sinne hat die Formel *agere cum populo* die Bedeutung *rogare quid populum quod suffragiis suis aut iubeat aut vetet*, und wurde also von abstimmenden Versammlungen (den

eigentlichen Comitien) gebraucht; doch findet sich der Ausdruck auch von Contionen, in denen das Volk nicht stimmte, sondern bloß zuhörte und zur Annahme oder Verwerfung von Gesetzen, Wahlen u. s. w. bearbeitet wurde. Vgl. Lange's röm. Alterth. II, S. 395 u. 418.

4. *optimo cuique*, weil er zunächst den Magistraten zustand.

5. *vitae rationes* 'Tendenzen des L., Lebensplan', vgl. in Catil II § 13 *ratio belli* 'Kriegsplan', p. Arch. § 1 *ratio studiorum* etc. *deff. p. 13, 10.*

ab ineunte aetate, d. h. von meinem Eintritt in das bürgerliche Leben nach Annahme der *loga virilis*, wie diese Redensart immer zu fassen ist. Als Redner trat Cic. im 26. Lebensjahre und zwar zuerst in *causae privatae* auf.

7. *auctoritatem loci* 'gewichtvolle Stätte', die in sich selbst eine Geltung trägt. *deff. p. 13, 10.*

*amplius + grandis + magis = amplius in locis
 et quae sunt in iudicio et in senatu et in populo
 grandis in iudicio et in senatu et in populo.*

nisi perfectum ingenio, elaboratum industria adferri oportere, omne meum tempus amicorum temporibus transmittendum putavi. Ita neque hic locus vacuus unquam fuit ab iis, qui vestram causam defenderent, et meus labor, in privatorum periculis caste integreque versatus, ex vestro iudicio fructum est amplissimum consecutus. Nam cum propter dilationem comitiorum ter praetor primus centuriis cunctis renuntiatus sum, facile intellexi, Quirites, et quid de me iudicaretis et quid aliis praescriberetis. Nunc, cum et auctoritatis in me tantum sit, quantum vos honoribus mandandis esse voluistis, et ad agendum facultatis tantum, quantum homini vigilanti ex forensi usu prope cotidiana dicendi exercitatio potuit adferre, certe et si quid auctoritatis in me est, apud eos utar, qui eam mihi dederunt, et si quid in dicendo consequi possum, iis ostendam potissimum, qui ei quoque rei fructum suo iudicio tribuendum esse duxerunt. Atque illud in primis mihi laetandum iure esse video, quod in hac insolita mihi ex hoc loco ratione dicendi

1. *perfectum ingenio* 'geistig vollendetes', wozu es der Reife der Jahre bedarf, *elaboratum industria* 'fleissig ausgearbeitetes', von der formellen Vollendung, die durch vielseitige Uebung gewonnen wird.

2. *tempus . . . temporibus*, s. zu S. 21, 15.

3. *ita* bezieht sich auf das zweite Glied *labor fructum est consecutus*, dem das logisch subordinierte erste Glied beigeordnet ist, um eine gleichmässige Form für die rhetorische Antithese zu gewinnen. Wir sagen: so hat, während diese Stütze nie leer geblieben ist u. s. w. Vgl. zu S. 52, 11 u. Nägelsb. Stil. § 160, 3.

4. *periculis*, s. zu S. 60, 8; *privatorum*, weil Magistrate während ihres Amtsjahrs nicht angeklagt werden konnten.

5. *caste integreque* 'rein und unbescholten', d. h. er nahm weder Geschenke gegen die Bestimmung der *lex Cincia*, noch liess er sich von der Gegenpartei bestechen, um die Sache eines Clienten absichtlich schlecht zu führen (*praevaricatio*).

6. *propter dilationem comitiorum*, indem irgend eine Störung,

wie z. B. durch Obnuntiation oder Ausbruch eines Gewitters (s. Marquardt Röm. Alterth. II, 3 S. 113) eingetreten war, in welchem Falle die Wahlverhandlung an einem andern Tage von vorn vorzunehmen war.

7. *praetor primus* nicht 'als erster', da eine solche Rangordnung nicht bestand, sondern 'zuerst, an erster Stelle' unter den acht zu wählenden, indem er als von allen Centurien gewählt zuerst die nöthige Majorität erhalten hatte, während für andere die Stimmensonderung (*diribitio*) noch fortgieng, als die Unterbrechung der Comitien eintrat.

11. *vigilanti*, s. zu S. 87, 9.

13. *utar* 'werde geltend machen'. Ueber die Auslassung des Demonstrativs vgl. or. Phil. I § 38: *quae potestas si mihi saepius sine meo vestroque periculo fiet, utar*.

15. *ei rei, i. e. dicendi facultati; fructum*, d. i. eine grössere Wirksamkeit durch seine Betheiligung an den Debatten über allgemeine Angelegenheiten. Vgl. Einl. § 36.

16. *atque* 'und dabei'; hingegen S. 127 Z. 6 'nun'.

causa talis oblata est, in qua oratio deesse nemini possit. Dicendum est enim de Cn. Pompei singulari eximiaque virtute; huius autem orationis difficilium est exitum quam principium invenire. Ita mihi non tam copia quam modus in dicendo quaerendus est.

2. Atque ut inde oratio mea proficiscatur, unde haec omnis causa ducitur, bellum grave et periculosum vestris vectigalibus ac sociis a duobus potentissimis regibus infertur, Mithridate et Tigraue, quorum alter relictus, alter lacessitus occasionem sibi ad occupandam Asiam oblatam esse arbitrantur. Equitibus Romanis, honestissimis viris, adferuntur ex Asia cotidie litterae, quorum magnae res aguntur, in vestris vectigalibus exercendis occupatae; qui ad me pro necessitudine, quae mihi est cum illo ordine, causam rei publicae periculaque rerum suarum detulerunt: Bithyniae, quae nunc vestra provincia est, vicis exustos

1. *oratio* 'Redestoff, Worte', hingegen Z. 3 'Gegenstand der Rede, Thema', § 29 *oratio par* 'entsprechende (erschöpfende) Darstellung', § 52 u. 68 *ista oratio* 'Einrede'. (P.) *dicendum est*: die *propositio* (Thema der Rede) nach Aufstellung des Cicero: s. Einl. § 38.

2. *virtus* bezeichnet hier den Inbegriff der Vorzüge, die Pompeius zu einem vollendeten Feldherrn gemacht haben.

6. *atque ut* etc. Hier begiint die *narratio*, deren Kürze in einer dem Volk bereits bekannten Sache nicht befremden darf. So werden nur diejenigen Umstände berührt, die dem Volk die Ueberzeugung von der Gefährlichkeit des Kriegs und der dadurch bedingten Nothwendigkeit ausserordentlicher Massregeln noch tiefer begründen sollten.

7. *vectigalibus* ist in Verbindung mit *ac sociis* Masculinum, 'steuerpflichtig': *sociis*, sowohl den Provinzialen in Asien als den befreundeten Königen.

9. *Tigraue*, Einl. § 2 u. 17 ff.

relictus, d. i. nicht völlig besiegt, wie sich aus der Bedeutung 'übrig gelassen' aus dem Zusammenhang ergibt.

10. *ad occupandam A.* hängt von der ganzen Redensart *occasionem oblatam esse* ab.

Asiam, sc. *provinciam* (Einl. § 1), über deren damalige Ausdehnung s. Marquardt Röm. Alt. III, 1, 130.

arbitrantur: der Plural, als gieng *qui*, nicht *quorum*, voraus; s. Tac. Ann. III, 62: *proximi Magnetes L. Scipionis et L. Sullae constitutis nitabantur, quorum ille Antiocho, hic Mithridate pulsas fidem atque virtutem Magnetum decoraverit*.

equitibus R. den Publicanen, welche die *vectigalia provinciae Asiae* (*publicum Asiaticum*) gepachtet hatten. Ueber ihre Klagen Einl. § 16, 37.

12. *res* 'Vermögen', hier im Plural, weil von dem Vermögen mehrerer die Rede ist, vgl. § 19 und § 18 *pecunias magnas*.

exercendis, s. zu § 16.

13. *occupatae* erklärt sich aus § 18 *pecunias collocatas*. (P.)

pro necessitudine, weil Cic. selbst aus einer *familia equestris* stammte.

14. *rei p.*, die mittelbar bei den Interessen der *publicani* betheiligte war.

15. *vestra provincia*, Einl. § 13. *exustos*: wir sagen 'eingeschert' statt 'ausgebrannt'; so für *vectigalia exigere* (d. i. aus dem

Traditio
nach 2
4, 72, 111
S. 127, 111

Stall: 1, 23
2, 17

S. 127, 111
S. 127, 111
S. 127, 111

esse complures; regnum Ariobarzanis, quod finitimum est vestris vectigalibus, totum esse in hostium potestate; L. Lucullum magnis rebus gestis ab eo bello discedere; huic qui successerit non satis esse paratum ad tantum bellum administrandum; unum ab omnibus sociis et civibus ad id bellum imperatorem deposci atque expeti, eundem hunc unum ab hostibus metui, praeterea neminem.

Paratatio.
I. de ream
belli.

6 Causa quae sit videtis: nunc quid agendum sit considerate. Primum mihi videtur de genere belli, deinde de magnitudine, tum de imperatore deligendo esse dicendum. Genus est belli eius modi, quod maxime vestros animos excitare atque inflammare ad persequendi studium debeat: in quo agitur populi Romani gloria, quae vobis a maioribus cum magna in omnibus rebus, tum summa in re militari tradita est; agitur salus sociorum atque amicorum, pro qua multa maiores vestri magna et gravia bella gesserunt; aguntur certissima populi Romani

Beutel) 'eintreiben'. (P.)

1. *regnum Ariobarzanis*, Kappadocien: s. Einl. § 2-4. 10-12 und bes. § 20 g. E. Die Infinitive geben den Inhalt jener Briefe an.

vestris vectigalibus 'eurem Steuerbereich, den euch zinsbaren Ländern', wie § 7: *in vestris vectigalibus versari*; Verr. II § 7: *quoniam quasi quaedam praedia populi Romani sunt vectigalia nostra atque provinciae*; or. Philippi § 8 (Sall. Hist. fragm. I, 51 ed. Kritz): *Mithridates in latere vectigalium nostrorum, quibus adhuc sustentamur, diem bello circumspicit*.

2. *Lucullum*, s. Einl. § 13 ff.; *qui successerit*, ebend. § 20.

4. *unum*, s. Einl. Anm. 105.

5. *sociis et civibus*: warum sociis vorangestellt?

8. *causa* etc. Uebergang zur *tractatio*; vgl. über die Form der *transitio* § 20. p. Rosc. § 119.

9. *de genere belli*, wobei die Nothwendigkeit, *de magnitudine*, wobei die Gefährlichkeit des Kriegs erörtert wird; s. § 20.

10. *genus est b. eius modi*, eine vom Deutschen abweichende Redewendung, wie § 20 *belli genus esse*

ita necessarium; es konnte aber auch, wie wir sagen, heißen: *bellum genere suo eius modi est*, s. § 27.

11. *quod . . . in quo*. Beziehen sich beide Relativa auf das nemliche Substantiv?

12. *agitur gloria*, wobei die Sache vom Standpunkt der Ehre, *aguntur vectigalia*, von dem des Nutzens empfohlen wird. Vgl. Auct. ad Her. III e. 4.

14. *sociorum atque amic.* ohne Zusatz von *vestrorum* oder *populi Romani*, wie div. in Caec. § 65 *accusavi rogatu sociorum atque amicorum*; Verr. V § 83.

16. *certissima* wegen der Fruchtbarkeit und des Wohlstands der Provinz, s. § 14. Verschieden davon ist der publicistische Ausdruck *certum vectigal (stipendium)*, d. i. eine bestimmte und feste Steuer, wie sie die Mehrzahl der röm. Provinzen zu tragen hatte, während Sicilien und Asien vom Stipendium frei waren und als Hauptabgabe den Zehnten entrichteten, dessen Ertrag nach der Steigerungssumme der *publicani* wandelbar war; s. or. Verr. III § 12: *ceteris (ausser Sicilien) impositum vectigal est certum, quod*

vectigalia et maxima, quibus amissis et pacis ornamenta et subsidia belli requiretis; aguntur bona multorum civium, quibus est a vobis et ipsorum et rei publicae causa consulendum. 3. Et quoniam semper adpetentes gloriae praeter ceteras gentes atque avidi laudis fuistis, delenda est vobis illa macula Mithridatico bello superiore concepta, quae penitus iam insecit ac nimis inveteravit in populi Romani nomine, quod is, qui uno die tota in Asia, tot in civitatibus, uno nuntio atque una significatione litterarum cives Romanos necandos trucidandosque denotavit, non modo adhuc poenam nullam suo dignam scelere suscepit, sed ab illo tempore annum iam tertium et vicesimum regnat, et ita regnat, ut se non Ponti neque Cappadociae latebris occultare velit, sed emergere ex patrio regno atque in vestris vectigalibus, hoc est in Asiae luce versari. Etenim adhuc ita nostri cum illo rege contenderunt imperatores, ut ab illo insignia victoriae, non victoriam reportarent. Triumphavit L. Sulla, triumphavit L. Murena de Mithridate, duo fortissimi viri et summi imperatores, sed ita triumpharunt, ut ille pulsus superatusque regnaret. Verum

bellum est necessarium
et, propter
gloriam non
populi
Romani.

stipendiarium dicitur.

1. *ornamenta* 'Ausstattungen, Requisite', nach der ursprünglichen Bedeutung von *ornare*, woraus sich der Begriff 'Bedürfnisse' ableitet. Cic. de orat. II § 171: *si avarum copis et ad belli adiumenta et ad ornamenta pacis utimur, vectigalibus serviamus*.

3. *a vobis*: warum nicht Dativ?

4. *praeter*, s. zu S. 90, 3.

5. *macula*, Einl. § 6 A. 18 ff.; *bello superiore*, wie § 22, wobei der unbedeutende Krieg des Murena nicht gerechnet ist.

6. *insecit* 'sitzt fest, ist tief eingedrungen', während frische Flecken leichter herauszubringen sind. (P.)

7. *tota in Asia*: die seltene Construction wegen der Figur der *repetitio*.

8. *signific. litterarum*, 'durch einen schriftlichen Wink'.

10. *poenam susceptam*: eine eben so seltene Redensart wie *poenas sustulit* bei Cic. de nat. deor. III § 82. Verschieden ist p. red. ad Quir. § 1: *ut sempiternam poenam sustinerem mea voluntate susceptam*.

Ciceros Reden I. 6. Auf.

11. *tertium et vic.* Einl. A. 12.

regnat, d. h. man hat ihn in seiner Herrschaft belassen, deren Dauer schon seit viel länger dattiert; *et ita regnat* in rhetorischer Sprache für *et ita quidem*, wie § 7.

13. *in vestris vectigalibus*, s. zu § 5; *in Asiae luce*: nach Seyffert zu Cic. Lael. S. 189 'der Vordergrund von A.' im Gegensatz von *Ponti latebris se occultare*. Wie das Bild *latebrae* von abgelegenen Ländern angewendet ist, so *lux* von einem in die Augen springenden und dem grossen Verkehr offen liegenden Lande, wobei noch zu bemerken ist, dass sich an den bildlichen Ausdruck *lux* überhaupt der Begriff des glänzenden, freundlichen und anmuthigen knüpft.

15. *ut reportarent* 'dass sie immer nur davontrugen'.

insignia victoriae: Periphrase für *triumphos* wegen des Gegensatzes *victoriam*.

16. *triumphavit L. Sulla*, Einl. § 10; *L. Murena*, ebend. § 11 und Anm. 72 a. E.

18. *ita ut*, s. zu p. Rosc. c. 19 § 55.

tamen illis imperatoribus laus est tribuenda, quod egerunt, venianda, quod reliquerunt, propterea quod ab eo bello Sullam in Italiam res publica, Murenam Sulla revocavit.

- 9 4. Mithridates autem omne reliquum tempus non ad oblivionem veteris belli, sed ad comparationem novi contulit: qui postea quam maximas aedificasset ornassetque classes exercitusque permagnos quibuscumque ex gentibus posset comparasset et se Bosporanis, finitimis suis, bellum inferre simularet, usque in Hispaniam legatos ac litteras misit ad eos duces, quibuscum tum bellum gerebamus, ut, cum duobus in locis diunctissimis maximeque diversis uno consilio a binis hostium copiis bellum terra marique gereretur, vos ancipiti contentione districti de imperio dimicaretis. Sed tamen alterius partis periculum, Sertorianae atque Hispaniensis, quae multo plus firmamenti ac roboris habebat, Cn. Pompei divino consilio ac singulari virtute depulsum est: in altera parte ita res a L. Lucullo, summo viro, est administrata, ut initia illa rerum gestarum magna atque praecleara non felicitati eius, sed virtuti, haec autem extrema, quae

regnaret 'König blieb'.

1. egerunt 'thätig gewesen sind, doch etwas gethan haben' (mit einem Seitenblick auf den unthätigen Gla-rio), in welchem Sinn *agere* öfters ohne Object steht; der eine absolute Gebrauch zog auch den von *reliquerunt* 'sie haben zu thun übrig gelassen' nach sich.

3. *res publica*, die Lage der öffentlichen Verhältnisse, s. Einl. § 9 a. E. und § 10 mit Anm. 34; *Sulla revocavit*, ebend. § 11.

4. *ad oblivionem veteris belli* 'damit der alte Krieg in Vergessenheit gerathe', durch friedliches und rücksichtsvolles Verhalten gegen die Römer.

6. *postea quam* mit Coniunctiv ist äusserst selten, s. Beispiele bei Nipperdey zu Tac. Ann. XII, 58. Ist die Lesart richtig überliefert, so scheint Cic. den Coniunctiv angewendet zu haben, weil die Mittelsätze mit *posteaquam* zu *misit* zugleich als vorgestellte erscheinen: nachdem er doch, unter solchen Umständen dass er vorher erbaut hatte.

7. *quibuscumque ex gentibus*, s.

Einl. A. 41.

8. *Bosporanis*, den Anwohnern des cimmerischen Bosphorus in der heutigen Krim. Nach Appian (Einl. § 11 mit A. 37) geschah dies schon vor den Einfällen Murena's.

et simularet 'und sich dabei fortwährend den Schein gab'. Wie schon bei den Coniunctiven der Plusquamperfecta die Structur von *cum* verschwebte, so vollends bei diesem Gliede.

9. *in Hispaniam*: Einl. § 12.

10. *diunctissimis* sehr weit von einander gelegen, *maxime diversis* nach ganz verschiedenen Himmelsrichtungen liegend, s. § 46.

13. *de imperio* = *utri imperarent*.

14. *plus firmamenti ac roboris* 'äussere und innere Kraft'. Die grössere Stärke wird der *altera pars* zugeschrieben, weil Pompeius diese Gefahr beseitigt hat.

15. *virtute*, Einl. § 27.

17. *initia illa r. gestarum* 'jene anfänglichen grossen und glänzenden Erfolge'. (P.) Einl. § 13—17.

18. *extrema*, Einl. § 10—20; *fortuna*, insofern die Niederlage des

nuper acciderunt, non culpa, sed fortunae tribuenda esse videantur. Sed de Lucullo dicam alio loco, et ita dicam, Quirites, ut neque vera laus ei detracta oratione mea neque falsa adficta esse videatur: de vestri imperii dignitate atque gloria, quoniam is est exorsus orationis meae, videte quem vobis animum suscipiendum putetis.

- 5 5. *Maiores nostri saepe, mercatoribus aut naviculariis nostris iniuriosius tractatis, bella gesserunt: vos, tot milibus civium Romanorum uno nuntio atque uno tempore necatis, quo tandem animo esse debetis? Legati quod erant appellati superbius, Co-*

Triarius in Abwesenheit des Lucullus erfolgt ist.

2. *alio loco* § 20.

et ita dicam, s. zu S. 129, 11; *ut ... videatur* 'dass scheinen wird', s. zur or. Catil. II § 28.

4. *de* 'was betrifft'; so bei Cic. besonders in Uebergängen und in Verbindung mit einem Verbum dicendi oder sentiendi; s. § 47.

5. *is est exorsus* nicht = *exordium* 'Eingang', sondern 'erster Theil', weil ich damit meine Rede begonnen habe. (P.)

videte quem a. suscipiendum. Ueber diese häufige Form, die sich schon in einem Fragment des Redners C. Gracchus findet (*cum a servis eorum tam caste me habuerim, inde poteritis considerare, quomodo me putetis cum liberis vestris vixisse*), s. § 26. 27. 38. 46. p. Rosc. § 153 und Zumpt § 750. Die Verbindung ist aber keineswegs rein pleonastisch, sondern wie im Lat. sehr häufig die Verba putandi gebraucht werden, wo im Griech. der Optativ mit *ὅς* steht, so besonders in solchen indirecten Fragesätzen, die von einem Verbum sentiendi abhängen. So hiesse z. B. § 26 *coniectura perspicite, quantum illud bellum factum sit* 'wie gross jener Krieg geworden ist', hingegen *factum putetis* 'wie gross er wohl (nach eurer Vorstellung) geworden sein mag'.

7. *mercatoribus*, wie Verr. V § 149: *quot bella arbitramini ma-*

iores nostros et quanta suscepisse, quod cives Ro. iniuria adfecti, quod navicularii retenti, quod mercatores spoliati dicerentur?

S. *tot milibus*, Einl. A. 19 u. 20.

10. *appellati superbius*, auf einer Versammlung des achaischen Bundes, über welche am ausführlichsten Polybius berichtet, bei dem es in den Exc. Legat. 38, 4, 4 heisst: *ὅν* (die Reden des römischen Gesandten) *οἱ πολλοὶ διακούοντες οὐδαμῶς ἀνεύχοντο χλευάζοντες δὲ τοὺς πρόσβεις μετὰ θοοῦ βου καὶ χαυνότης ἐξέβαλλον* (aus der Versammlung). Andere Berichte sprechen auch von körperlicher Verletzung; s. Florus I, 32, 2: *Critolaus causa belli, qui libertate a Romanis data adversus ipsos usus est legatosque Ro., dubium an et manu, certe oratione violavit*, u. bes. Livii per. 51: *belli Achaici semina referuntur haec, quod legati Ro. ab Achaicis pulsati sint Corinthi, und lib. 52: qui (L. Mummius) omni Achaia in deditionem accepta Corinthon ex S. C. diruit, quia ibi legati Ro. violati erant*. Vgl. Mommsen R. Gesch. II, 45 f. (3.) Cicero ist schon aus rhetorischen Gründen (warum?) der mildesten Ueberlieferung gefolgt: übrigens sagt er selbst de off. I § 35: *maiores nostri Karthaginem et Numantiam funditus sustulerunt: nollem Corinthum, sed credo aliquid secutos, opportunitatem loci maxime, ne posset aliquan-*

rinthum patres vestri, totius Graeciae lumen, extinctum esse voverunt: vos eum regem inultum esse patiimini, qui legatum populi Romani consularem vinculis ac verberibus atque omni supplicio execrati necavit? Illi libertatem civium Romanorum imminutam non tulerunt: vos vitam ereptam neglegitis? ius legationis verbo violatum illi persecuti sunt: vos legatum omni 5
12 supplicio interfectum relinquetis? Videte ne, ut illis pulcherrimum fuit tantam vobis imperii gloriam tradere, sic vobis turpissimum sit id quod accepistis tueri et conservare non posse.

Quid? quod salus sociorum summum in periculum ac discrimen vocatur, quo tandem animo ferre debetis? Regno est expulsus Ariobarzanes rex, socius populi Romani atque amicus; imminent duo reges toti Asiae, non solum vobis inimicissimi, sed etiam vestris sociis atque amicis; civitates autem omnes cuncta Asia atque Graecia vestrum auxilium expectare propter periculi magnitudinem coguntur; imperatorem a vobis certum deponere, cum praesertim vos alium miseritis, neque audent neque se id facere sine summo periculo posse arbitrantur. Vident et sentiunt hoc idem quod vos, unum virum esse, in quo summa sint omnia, et eum propter esse, quo etiam carent aegrius: cuius 20

do ad bellum faciendum locus ipso adhortari.

1. *Graeciae lumen*, wie es in einem von Diodor angeführten Verse heisst: *Κόρινθος ἀστρον οὐκ ἀστυον Ἑλλάδος*. Mit *lumen* ist das Praedicat verbunden, weil in dem Verbum das Bild des Appositum festgehalten ist, wie Verr. I § 153: *communi praesidio talis improbitas tamquam aliquod incendium restinguendum est*.

2. *legatum consularem*, den M. Aquilius, Consul im J. 101 mit C. Marius; s. Einl. § 3 u. bes. § 5.

4. *illi libertatem . . . interfectum relinquetis* wollte ein Herausgeber streichen als blosser Amplification der vorausgehenden Gegensätze; doch s. Cic. Orat. § 137: *sic dicet illo (orator), quem expetimus, ut verset saepe multis modis eadem et una in re haereat in eademque commoretur sententia*. Die Rhetoren nennen diese Redeform *expolitio* oder *commoratio*; s. Auct. ad Herenn. IV § 54. 58.

6. *persecuti sunt-ulti sunt, wie relinquetis=inultum patiimini*. Zu § 34: *sic enim sentio, ius legatorum cum hominum praesidio munitum sit, tum etiam divino iure esse valatum*.

10. *quid?* Ueber diese Uebergangsformel s. Seyff. Schol. Lat. I, 42 ff.

12. *Ariobarzanes* s. zu § 5.

14. *cuncta Asia*: der blosser Ablativ nach Analogie von *tota Asia*. Noch auffälliger sagt Sallustius Jug. 79: *qua tempestate Karthaginienses praeque Africa importabant*.

15. *auxilium expectare* 'auf Hilfe hoffen' (nicht 'erwarten'); s. Liv. II, 55: *nihil est quod expectatis tribunos*. (P.)

17. *alium se. atque expectaverant*; s. Einl. § 20.

18. *sine summo periculo*, da es ihnen Glabrio und der auch noch in Asien stehende Lucullus entgelten konnte.

20. *propter* (s. § 16. p. Rose. § 64), an den Südküsten von Kleinasien.

adventu ipso atque nomine, tametsi ille ad maritimum bellum venerit, tamen impetus hostium repressos esse intellegunt ac retardatos. Hi vos, quoniam libere loqui non licet, tacite rogant, ut se quoque, sicut ceterarum provinciarum socios, dignos existimetis quorum salutem tali viro commendetis, atque hoc etiam magis, quod ceteros in provinciam eius modi homines cum imperio mittimus, ut, etiam si ab hoste defendant, tamen ipsorum adventus in urbes sociorum non multum ab hostili expugnatione differant: hunc audiebant antea, nunc praesentem vident tanta temperantia, tanta mansuetudine, tanta humanitate, ut ii beatissimi esse videantur, apud quos ille diutissime comoratur.

6. Quare, si propter socios, nulla ipsi iniuria lacessiti, maiores nostri cum Antiocho, cum Philippo, cum Aetolis, cum Poenis bella gesserunt, quanto vos studio convenit, iniuriis provocatos, sociorum salutem una cum imperii vestri dignitate defendere, praesertim cum de maximis vestris vectigalibus agatur? Nam ceterarum provinciarum vectigalia, Quirites, tanta sunt, ut iis ad ipsas provincias tutandas vix contenti esse possimus: Asia vero tam opima est ac fertilis, ut et ubertate agrorum et varietate fructuum et magnitudine pastionis et multitudine earum rerum, quae exportantur, facile omnibus terris antecellat. Itaque haec 14

Darnach sind unten die Worte *praesentem vident* zu würdigen.

quo etiam c. aegrius. In quo liegt 'desto', was aber wegen *etiam* hier undeutsch wäre. Daher um relativisch anknüpfen zu können: 'weil halb noch etc.'; vgl. § 57. (P.)

1. *ipso* 'für sich, blos', wie §§ 15. 45.

2. *impetus repressos*: der Nähe des Pompeius wird zugeschrieben, dass Mithridates nach der Niederlage des Triarius nicht weiter in Kleinasien vordrang, weil er seine Flanke durch das Heer des Pompeius bedroht sah.

6. *ceteros*: wir sagen adverbial 'sonst'. (P.)

9. *hunc audiebant* hängt noch von quod Z. 6 ab.

14. *cum Antiocho*, Mommsen R. Gesch. I S. 719 u. bes. 726 ff. (3), *cum Philippo*, ebend. I S. 690 ff. *cum Aetolis* I, S. 724 f. 742.

17. *de vectig. agatur* 'da es sich handelt um'. Gewöhnlich steht die Bedensart *agitur de aliqua re* in der Bedeutung 'die Frage dreht sich um, eine Debatte ist über etwas'. Wie konnte es ausser *agatur de* noch heissen?

18. *tanta sunt* 'sind nur so gross, tragen nur so viel ein'.

19. *contenti esse* 'uns begnügen'. ohne zu andern Mitteln zu greifen.

20. *ubertate agrorum*, von denen der Zehnte erhoben wurde, *magnitudine pastionis*, welche die *scriptura* (s. unten) oder das Weidegeld abwarf, *rerum quae exportantur*, von denen die Ausfuhrzölle (*portoria*) erhoben wurden. Die *varietas fructuum* ist bes. hervorgehoben, weil die Naturalabgabe nicht blos von den Getreidearten, sondern auch von Wein, Oel und den *fruges minutae* (bes. Bohnen und Erbsen) zu leisten war.

vobis provincia, Quirites, si et belli utilitatem et pacis dignitatem retinere vultis, non modo a calamitate, sed etiam a metu calamitatis est defendenda. Nam in ceteris rebus, cum venit calamitas, tum detrimentum accipitur: at in vectigalibus non solum adventus mali, sed etiam metus ipse adfert calamitatem. Nam cum hostium copiae non longe absunt, etiam si inruptio nulla facta est, tamen pecua relinquuntur, agri cultura deseritur, mercatorum navigatio conquiescit. Ita neque ex portu neque ex decumis neque ex scriptura vectigal conservari potest; quare saepe totius anni fructus uno rumore periculi atque uno belli terrore amittitur. Quo tandem animo esse existimatis aut eos, qui vectigalia nobis pensitant, aut eos, qui exercent atque exigunt, cum duo reges cum maximis copiis propter adsint? cum una excursio equitatus per brevi tempore totius anni vectigal auferre possit? cum publicani familias maximas, quas in saltibus habent, quas in agris, quas in portubus atque custodiis, magno periculo se habere arbitrentur? Putatisne vos illis rebus frui posse, nisi

1. *et belli utilit. et pacis dignitatem*: rhetorische Umschreibung für *vectigalia quibus et belli utilitas* (Nutzen für den Krieg) *et pacis dignitas continetur*; s. zu § 6.

5. *ipse*, s. zu S. 133, 1.

7. *pecua* 'der Viehstand', wofür man *pascua* oder *pecuaria* (sc. *res*) erwartet hätte; aber eben so heisst es in der Nachahmung des Claudius Mamertinus or. II c. 10: *tunc, Poeno ex summis Alpibus viso, Italia contremuit, statim pecua agrisque deserta, omnes familiae rusticanae silvas et ferarum cubilia petivere.*

9. *scriptura*: so heisst das Weidgeld, weil die Hirten bei den publicani das Vieh verzeichnen lassen mussten, das sie auf das öffentliche Weideland (*pascua, ager pascuus*), führen wollten. Festus p. 333: *scripturarius ager publicus appellatur, in quo ut pecora pascantur, certum aes est, quia publicanus scribendo consilium rationem cum pastore.*

12. *qui exercent*, die sie verwalten (als deren Pächter), worunter alle Theilnehmer der *societas Asia-*

tici publici oder Actienbesitzer (*qui partes Asiatici publici habebant*, s. Cic. p. Rab. Post. § 4. Val. Max. VI, 9, 7) begriffen sind; *exigunt*, die welche die unmittelbare Erhebung oder Eintreibung der Abgaben in der Provinz vornehmen, also theils Theilnehmer der *societas*, die deren Angelegenheiten in der Provinz persönlich besorgten, theils ihr Dienstpersonal, *familiae*.

15. *in saltibus* 'auf den Viehtriften'; so statt der unpassenden Lesart *in salinis*. Vgl. Festus p. 302: *saltus est, ubi silvae et pastiones sunt*. Cic. fragm. ex or. de toga cand.: *aller pecore omni vendito et saltibus prope addictis pastores retinet.*

16. *portubus*, wie § 55. Nach den Handschriften hat sich Cic. sowohl dieser als der Form *portibus* bedient, so der letztera Verr. IV. § 118, p. Flacco § 27 und nach dem cod. Tegerus. auch unten § 55.

custodiis 'Wachplätzen', die dazu dienten, um zu verhüten, dass nirgends zollbare Waaren eingeführt und ausgeladen wurden ausser an den Stapelplätzen, wo sich die Zoll-

eos, qui vobis fructui sunt, conservaveritis, non solum, ut ante dixi, calamitate, sed etiam calamitatis formidine liberatos?

7. Ac ne illud quidem vobis neglegendum est, quod mihi ego extremum proposueram, cum essem de belli genere dicturus, quod ad multorum bona civium Romanorum pertinet: quorum vobis pro vestra sapientia, Quirites, habenda est ratio diligenter. Nam et publicani, homines honestissimi atque ornativissimi, suas rationes et copias in illam provinciam contulerunt, quorum ipsorum per se res et fortunae vobis curae esse debent; etenim si vectigalia nervos esse rei publicae semper diximus, eum certe ordinem, qui exercet illa, firmamentum ceterorum ordinum recte esse dicemus. Deinde ex ceteris ordinibus homines gnavi atque industrii partim ipsi in Asia negotiantur, quibus vos absentibus consulere debetis, partim eorum in ea provincia pecunias magnas collocatas habent. Erit igitur humanitatis vestrae magnum numerum eorum civium calamitate prohibere, sapientiae videre, multorum civium calamitatem a re publica seiunctam esse non posse. Etenim primum illud parvi refert, nos + publi-

stätten befandeu. So durfte z. B. in Attica blos in dem Emporium des Piraeus ausgeladen werden.

3. *ne illud quidem*: ist die Uebersetzung 'nicht einmal das' richtig?

4. *cum essem dicturus* 'als ich zu sprechen begann'.

5. *pertinet*, sc. *belli genus*, 'dass dabei betheilig sind'.

7. *et publicani*: Cic. beginnt aufzählend, als sollte ein zweites Glied mit *et* folgen; dafür fährt er nach der längern Ausführung des ersten in anderer Form § 18 mit *deinde* fort.

ornativissimi 'wohl ausgestattet, ansehnlich', als Männer von Vermögen; *suas rationes contulerunt*, d. h. sie haben ihre Speculationen und Geldmittel auf jene Provinz (auf die Ausbeutung ihrer *vectigalia*) verwendet.

9. *ipsorum*: dazu ist was Gegensatz?

11. *ceterorum ordinum*, des senatorischen und dritten Standes und derjenigen aus dem *ordo equester*, die nicht dem eigentlichen *ordo publicanorum* angehörten. Im engeren

Sinne ist das folgende *ex ceteris ordinibus* zu fassen 'aus andern Genossenschaften, Corporationen', wie solche die hier zunächst in Frage kommenden Kaufleute, Schiffsrheder (*navicularii*) und Wechsler bildeten, wie auch wir von einem Kaufmannsstand etc. sprechen.

14. *partim eorum*, Zumpt § 271. *pecunias* 'Vermögen', daher *magnas*, nicht *multas*; vgl. Krebs Antibarbarus s. v. *multus*.

17. *a re p. seiunctam*: Cic. de off. III § 63: *neque enim solum nobis divites esse volumus, sed liberis, propinquis, amicis maximeque rei publicae; singulorum enim facultates et copiae divitiarum sunt civitatis.* Ueber die Structur zu S. 87, 12.

18. *illud parvi refert* 'die Behauptung (der Einwurf) will nichts heissen'. Die folgenden Worte *nos publicanis amissis* wech. *postea* *vict. recuperare* sind sicherlich verderbt; denn weder scheint *publicanis amissis* lateinisch (warum? vgl. *vectigalibus amissis* § 6 und *de lege agr.* II § 80) noch *postea* mit Praesens

canis amissis vectigalia postea victoria recuperare; neque enim isdem redimendi facultas erit propter calamitatem neque aliis voluntas propter timorem. Deinde, quod nos eadem Asia atque idem iste Mithridates initio belli Asiatici docuit, id quidem certe calamitate docti memoria retinere debemus. Nam tum, cum in Asia res magnas permulti amiserant, scimus Romae solutione impedita fidem concidisse. Non enim possunt una in civitate multi rem ac fortunas amittere, ut non plures secum in eandem trahant calamitatem. A quo periculo prohibete rem publicam, et mihi credite, id quod ipsi videtis: haec fides atque haec ratio pecuniarum, quae Romae, quae in foro versatur, implicata est cum illis pecuniis Asiaticis et cohaeret; ruere illa non possunt, ut haec non eodem labefacta motu concidant. Quare videte num dubitandum vobis sit omni studio ad id bellum incumbere, in quo gloria nominis vestri, salus sociorum, vectigalia maxima, fortunae plurimorum civium coniunctae cum re publica defendantur.

20

8. Quoniam de genere belli dixi, nunc de magnitudine

*II. de mag.
actibus
1877*

statthaft, wenn man die Behauptung auch als eine ganz zuversichtliche annimmt. Bis besseres gefunden ist, wird man sich begnügen müssen nach der Vermuthung *nos publicanorum bonis* (oder *fortunis amissis vectigalia ipsa posse victoria recuperare* zu übersetzen.

2. *redimendi*, das eigentliche Wort vom Pachten durch öffentliche Steigerung.

4. *initio belli Asiatici*, Einl. § 5. *quidem* hebt *id* hervor, was wir oft nur durch stärkere Betonung ausdrücken; *certe* gehört zu *calamitate docti* ('gewitzigt').

6. *amiserant*: über das Plusquamper. bei *cum* vgl. Verr. V § 178, zur Sache de lege agr. II § 83: *Asia multos annos nobis fructum Mithridatico bello non tulit; Hispaniarum vectigal temporibus Sertorü nullum fuit.*

solutione impedita 'durch das Stocken der Zahlungen'; *fidem* 'Credit', vgl. Caes. de b. civ. III, 1: *cum fides tota Italia esset angustior neque creditae pecuniae solverentur.*

8. *ut non*, unter solchen Umständen, dass nicht dabei, d. i. 'ohne dass' wie Z. 12.

10. *haec fides atque haec ratio pec.* 'das hiesige Credit- und Geldwesen'; Nägelsb. Stil. § 63, 1.

11. *in foro*, wo sich die *tabernae argentariorum* befanden.

12. *illa*, wiewohl auf die zunächst erwähnten *pecuniae Asiaticae* zu beziehen, weil von dem örtlich entlernten die Rede ist.

13. *quare videte*. Recapitulation des ersten Theils der Rede unter Anführung der vier Gesichtspunkte, nach denen die Nothwendigkeit des Krieges bewiesen ward.

14. *incumbere*, s. Caes. b. Gall. VII, 76: *ut omnes et animis et opibus in id bellum incumberent*. Demosth. or. Olynth. I § 6: *ἡμῶν δὲ τῷ πολέμῳ προσέχειν.*

16. *fortunae coniunctae cum re publica*, d. i. das Vermögen von Bürgern, bei dem das Interesse des Staats so nahe beieinander ist.

18. *quoniam*: über die Form der *transitio* s. zu S. 77, 7.
de magnitudine, s. § 4 *bellum*

pauca dicam. Potest enim hoc dici, belli genus esse ita necessarium, ut sit gerendum, non esse ita magnum, ut sit pertimescendum. In quo maxime laborandum est, ne forte ea vobis, quae diligentissime providenda sunt, contemnenda esse videantur. Atque ut omnes intellegant me L. Lucullo tantum impertire laudis, quantum forti viro et sapienti homini et magno imperatori debeatur, dico eius adventu maximas Mithridatis copias omnibus rebus ornatas atque instructas fuisse urbemque Asiae clarissimam nobisque amicissimam, Cyzicentorum, obsessam esse ab ipso rege maxima multitudo et oppugnatam vehementissime, quam L. Lucullus virtute, assiduitate, consilio summis obsidionis periculis liberavit: ab eodem imperatore classem magnam et ornata, quae ducibus Sertorianis ad Italiam studio inflammata raperetur, superatam esse atque depressam; magnas hostium praeterea copias multis proeliis esse deletas patefactumque nostris legionibus esse Pontum, qui antea populo Romano ex omni aditu clausus fuisset; Sinopen atque Amisum, quibus in oppidis erant domicilia regis, omnibus rebus ornatas atque refertas, ceterasque urbes Ponti et Cappadociae permultas uno aditu adventuque esse captas; regem spoliatum regno patrio atque avito ad alios

grave et periculosum, § 27 *bellum magnitudine periculosum.*

1. *belli genus*, s. zu § 6.

3. *in quo* 'hierbei'.

5. *L. Lucullo*. Der Excurs von dem Lob des Lucullus ist hier eingeschoben, damit man nicht aus dem Beweis von der Grösse und Gefährlichkeit des Kriegs folgere, als wolle Cic. des Luc. kriegerische Verdienste verkleinern. Das Lob war dem zweiten Theil der *tractatio* voranzuschicken, weil es an späterer Stelle angebracht weniger Glauben gefunden hätte; an dieser Stelle spannt es zugleich die Erwartung der Zuhörer, wie es gekommen sein mag, dass trotz der errungenen grossen Vortheile der übrige Krieg noch bedeutend erscheine.

7. *dico* stärker als unser 'sage': 'so erkläre ich'.

eius adventu 'zur Zeit seiner Ankunft'; vgl. Caes. b. G. V, 54: *cuius frater adventu Caesaris in Galliam regnum obtinuerat.*

max. Mithr. copias, Einl. A. 42.

8. *instructas fuisse* hiesse im Indicativ *instructae erant*, dagegen *obsessam esse = obsidebatur.*

Asiae clarissimam. Florus I, 40, 15: *Cyzicus, nobilis civitas, arce, moenibus, portu turribusque marmoreis Asiaticae plagae litora illustrat*. Einl. Ann. 45f.

12. *classem*, Einl. § 14 mit A. 47.

13. *studio* 'Parteieifer, Parteiwuth'.

17. *clausus*: p. Arch. § 21: *Pontum et regis quondam opibus et ipsa natura et regione vallatum. — Sinopen atque Amisum*, Einl. A. 49.

18. *domicilia*: die eigentliche Residenz des Mithridates war Sinope, seine Geburtsstadt.

19. *permultas* gehört nicht allein zu *Cappadociae*, sondern ist nachtretende Bestimmung zu *ceteras urbes*, 'sehr zahlreiche'; vgl. § 22: *maximam vim . . omnem reliquit*; de lavent. II c. 1: *is et ceteras complures tabulas pinxit.*

20. *ad alios reges*, an Tigranes und Machares (Einl. § 15), später

se reges atque ad alias gentes supplicem contulisse: atque haec omnia salvis populi Romani sociis atque integris vectigalibus esse gesta. Satis opinor haec esse laudis, atque ita, Quirites, ut hoc vos intellegatis, a nullo istorum, qui huic obtrectant legi atque causae, L. Lucullum similiter ex hoc loco esse laudatum. 5

- 22 9. Requiretur fortasse nunc, quem ad modum, cum haec ita sint, reliquum possit magnum esse bellum. Cognoscite, Quirites; non enim hoc sine causa quaeri videtur. Primum ex suo regno sic Mithridates profugit, ut ex eodem Ponto Medea illa quondam profugisse dicitur, quam praedicant in fuga fratris sui membra in iis locis, qua se parens persequeretur, dissipavisse, ut eorum collectio dispersa maerorque patrius celeritatem persequendi retardaret. Sic Mithridates fugiens maximam vim auri atque argenti pulcherrimarumque rerum omnium, quas et a maioribus acceperat et ipse bello superiore ex tota Asia direptas in suum regnum congesserat, in Ponto omnem reliquit. Haec dum nostri colligunt omnia diligentius, rex ipse e manibus effugit. Ita illum in persequendi studio maeror, hos laetitia tardavit. 10
- 23 Hunc in illo timore et fuga Tigranes, rex Armenius, excepit diffidentemque rebus suis confirmavit et adlictum erexit perditumque recreavit. Cuius in regnum posteaquam L. Lucullus cum exercitu venit, plures etiam gentes contra imperatorem nostrum concitatae sunt. Erat enim metus iniectus iis nationibus, quas numquam populus Romanus neque lacessendas bello neque ten-

auch mit Tigranes an den Parther Arsaces.

1. *ad alias gentes*: Florus I, 40, 21: *itaque conversus ad proximas gentes totum paene orientem ac septentrionem ruina sua involvit. Hiberi, Caspi, Albani et utraque sollicitantur Armeniae.*

3. *atque ita*, und zwar in solchem Masse, so reichlich gespendet. Da aber dieser Ausdruck etwas hart scheint, so bleibt die Möglichkeit dass nach *ita* ein Particip, wie z. B. *dicta* (s. § 10) oder *tributa*, ausgefallen ist.

10. *fratris*, des Apsyrthus.

11. *parens*, Aeëtes; *in iis locis qua*, wie p. Caec. § 21: *ad omnes introitus, qua adiri poterat.* § 42; *locum se qua effugerent demonstres*; unten § 44: *oram quo per-*

vaserit etc.

12. *dispersa*, d. h. die an verschiedenen Punkten stattfand; vgl. comm. de b. Gall. VIII, 7, 7: *pabulatione, quae propter anni tempus cum exigua tunc disiecta esset*, und s. Nägelsb. lat. Stil. § 30, 1.

13. *sic Mithridates*: Eiol. A. 50.

15. *bello superiore*, s. zu § 7.

19. *excepit*, Eiol. § 17.

22. *plures gentes*: Plut. Luc. 26.

24. *lacessere bello*, durch Krieg, d. i. durch Eröffnung von Feindseligkeiten zum Kampf reizen und herausfordern; hingegen *tentare aliquem*, wozu man *bello* nicht herabziehen darf, 'einem zu nahe treten', versuchen wie weit einer eine Unbill ertragen kann, was nicht gerade in einer Demonstration mit den Waffen zu bestehen braucht.

tandas putavit: erat etiam alia gravis atque vehemens opinio, quae animos gentium barbararum pervaserat, fani locupletissimi et religiosissimi diripiendi causa in eas oras nostrum esse exercitum adductum. Ita nationes multae atque magnae novo quodam terrore ac metu concitabantur. Noster autem exercitus tametsi urbem ex Tigranis regno ceperat et proeliis usus erat secundis, tamen nimia longinquitate locorum ac desiderio suorum commovebatur. Hic iam plura non dicam; fuit enim illud extremum, ut ex iis locis a militibus nostris reditus magis maturus quam processio longior quaereretur. Mithridates autem et suam manum iam confirmarat, eorum, qui se ex eius regno collegerant, et magnis adventiciis auxiliis multorum regum et nationum iuvabatur. Nam hoc fere sic fieri solere accepimus, ut regum adlictiae fortunae facile multorum opes adliciant ad misericordiam maximeque eorum, qui aut reges sunt aut vivunt in regno, ut iis nomen regale magnum et sanctum esse videatur. Itaque tantum victus efficere potuit, quantum incolumis numquam ausus optare. Nam cum se in regnum suum recepisset, non fuit eo contentus, quod ei praeter spem acciderat, ut illam, postea-

1. *alia opinio*: der Erregung des politischen Wahns (*metus iniectus*), als sei es auf die Unterjochung von Völkern abgesehen, setzt Cic. die des religiösen entgegen. — *gravis et vehemens opinio* 'ein tief ergreifender und heftig erschütternder (den Fanatismus erregender) Wahn'.

2. *animos pervaserat*. Wie unterscheidet sich diese Structur von § 44 *oram quo* (= *in quam*) *pervaserit*? Vgl. auch p. Sulla § 53: *quas in oras morbus illius furoris pervaserat*; Verr. V § 6: *nulla pars eius belli in Italiam pervasit*.

fani, 'der persischen Nabaea oder Anaitis in Elymais oder dem heutigen Luristan, des gefeiertsten und reichsten Heiligthums der ganzen Euphratlandschaft'. Mommsen R. Gesch. III, 66 (3).

6. *urbem ex T. regno*: so heisst es nicht blos, um die zwei Genetive *Tigranis regni* zu vermeiden, sondern um die vereinzelt Eroberung der einen Stadt hervorzuheben.

7. *nimia longinquitate* etc.: die

Hauptursache, die Meuterei des Heers (Eiol. § 18), verschweigt der Redner zur Ehre des röm. Namens.

11. *eorum*, Gen. der näheren Bestimmung: die nemlich aus solchen bestand. (Die Handschriften haben *et eorum* - *collegerant*, welches Glied vielleicht richtiger als Interpolation auszuschneiden ist.)

14. *fortunae*: der Plural, weil von der *fortuna* mehrerer Könige die Rede ist.

multorum opes adliciant ad misericordiam. Die Verbindung der sachlichen *opes* mit dem ein Gefühl voraussetzenden *misericordia* ist auffällig; daher man übersetze: 'viele Mächtige zum Mitleid stimmen'.

16. *ut*, woraus folgt, zu schliessea ist dass.

sanctum: vgl. Sall. Hist. fragm. V, 1 ed. Kritz: *adeo illis ingenita est sanctitas regni nominis*.

17. *numquam est ausus*: in dieser Wendung bedienen wir uns gewöhnlich der conditionalen Form: 'hätte gewagt'.

quam pulsus erat, terram umquam attingeret, sed in exercitum nostrum clarum atque victorem impetum fecit. Sinite hoc loco, Quirites, sicut poëtae solent, qui res Romanas scribunt, praeterire me nostram calamitatem, quae tanta fuit, ut eam ad aures imperatoris non ex proelio nuntius, sed ex sermone rumor ad-
 26 ferret. Hic in illo ipso malo gravissimaque belli offensione L. Lucullus, qui tamen aliqua ex parte iis incommodis mederi fortasse potuisset, vestro iussu coactus, quod imperii diuturnitati modum statuendum vetere exemplo putavistis, partem militum, qui iam stipendiis confectis erant, dimisit, partem M. Glabroni tradidit. Multa praetereo consulto, sed ea vos coniectura perspiciate, quantum illud bellum factum putetis, quod coniungant reges potentissimi, renovent agitatae nationes, suscipiant integrae gentes, novus imperator noster accipiat vetere exercitu pulso. Satis mihi multa verba fecisse videor, quare esset hoc bellum genere ipso necessarium, magnitudine periculosum: restat ut de imperatore ad id bellum deligendo ac tantis rebus praeficiendo dicendum esse videatur.

1. *umquam* ist beigesetzt im Anschluss an den Zwischensatz *quod ei praeter spem acciderat*. Wie würde der Gedanke ohne diesen Zwischensatz lateinisch lauten?

2. *impetum fecit*, Einl. § 19.

3. *qui res Ro. scribunt* mit Bezug auf die Nationaldichter Cn. Naevius, der ein *bellum Punicum* (über den ersten pun. Kr.) in saturnischen Versen schrieb, und Q. Ennius, dessen *Annales* in Hexametern die Geschichte der Stadt von ihrer Gründung bis auf seine Zeit darstellten.

5. *non ex proelio nuntius* etc. d. h. es erhielt Lucullus, der von entgegengesetzter Seite heranzog, durch Landeseingeborne, nicht durch Boten die erste Kunde von der schweren Niederlage des Triarius; s. Einl. § 19.

9. *vetere exemplo*. Von den bestehenden Gesetzen gegen die längere Fortdauer eines Imperium war man längst abgekommen und sollte auch jetzt wieder beim Pompeius Umgang genommen werden. Der

wahre Grund der Zurückberufung des Lucullus, die Intriguen seiner Gegner im Heer und zu Rom, wird verschwiegen.

10. *confectis = emeritis; dimisit*, Einl. Anm. 61.

11. *coniectura perspicite*, d. i. durchschaut es völlig durch weitere Schlussfolgerung aus den von mir gegebenen Andeutungen; vgl. Verr. V § 64: *quid eius sit, vos coniectura adsequi debetis*. Durch den Beisatz von *ea* erscheint der Satz *quantum* etc. als dessen Epexegeze 'wie gross nemlich'.

12. *quantum*, s. Einl. A. 108; *factum putetis*. s. zu S. 131, 5. Die folgenden Worte enthalten die Recapitulation des zweiten Theils der Argumentatio.

coniungant 'gemeinsam unternehmen'.

14. *imperator noster* 'von uns', nicht 'unser Feldherr', wie § 46. 64.

15. *satis multa* etc. Vgl. über die zwei ersten Theile der Beweisführung Einl. § 39.

esset, Zumpt § 515

10. Utinam, Quirites, virorum fortium atque innocentium 27 copiam tantam haberetis, ut haec vobis deliberatio difficilis esset, quemnam potissimum tantis rebus ac tanto bello praeficiendum putaretis! nunc vero cum sit unus Cn. Pompeius, qui non modo eorum hominum, qui nunc sunt, gloriam, sed etiam antiquitatis memoriam virtute superavit, quae res est quae cuiusquam animum in hac causa dubium facere possit? Ego enim sic existimo, in summo imperatore quattuor has res inesse oportere: scientiam rei militaris, virtutem, auctoritatem, felicitatem. Quis igitur hoc homine scientior umquam aut fuit aut esse debuit? qui e ludo atque pueritiae disciplinis, bello maximo atque acerrimis hostibus, ad patris exercitum atque in militiae disciplinam profectus est; qui extrema pueritia miles in exercitu fuit summi imperatoris, ineunte adulescentia maximi ipse exercitus imperator; qui saepius cum hoste conflixit quam quisquam cum inimico concertavit, plura bella gessit quam ceteri legerunt, plures provincias confecit quam alii concupiverunt; cuius adulescentia ad scientiam rei militaris non alienis praeceptis sed suis imperiis,

1. *innocentium*, s. § 36 u. 39.

3. *quemnam praeficiendum putaretis* für *quisnam praeficiendus esset*, um einen volleren Schluss der Periode zu gewinnen, wie § 46 *valituram esse existinetis*.

5. *antiquitatis memoriam* 'die im Gedächtniss lebende Vorzeit'.

8. *quattuor has res*: Beispiel einer *thesis*; s. Cic. Orat. § 46 p. Rose. § 62 ff. Wegen der gleichen Vorzüge hatte schon Gabinus bei seiner Rogation den Pompeius nach dem Bericht des Cassius Dio 36, 10 empfohlen, man müsste nur annehmen, dass dieser in der Rede, die er dem Gabinus in den Mund legt, die des Cicero benützt hat. Die interessante Stelle ist auch für die richtige Auffassung von *virtutem* belehrend, wofür Dio sagt: *δει φέρναι πρὸς αὐτὸ (τὸ στρατηγεῖν) εὐφροῦς*. Denn unter *virtus* begreift Cic. die eigentliche Begabung zum Feldherrn, den Umfang aller jener Fähigkeiten, die einen Feldherrn ersten Rangs (*summum*) bilden können.

11. *pueritiae disciplinis*: so im

Anschluss an das locale *ludus* 'aus dem Kreis der Unterrichtsweige des Knabenalters, aus dem Jugendunterricht'; s. Nägelsb. Stil. § 12, 1. *bello maximo*, Einl. § 22 n. A. 63. 13. *extr. pueritia*, Einl. A. 64. 14. *exercitus imp.*, Einl. § 23. 16. *concertavit*, bes. vor Gericht. 17. *confecit* 'gänzlich unterworfen hat'.

18. *non alienis praeceptis*, wie Marius von sich bei Sall. Jug. 85, 13 rühmt: *comparate nunc, Quirites, cum illarum superbia me hominem novum. Quae illi audire et legere solent, eorum partem vidi, alia egomet gessi; quae illi litteris, ea egomet militando didici*.

suis imperiis, mit Anspielung auf die theatralische Scene, die Pompeius als Consul im J. 70 aufgeführt hat, wo er vor den Censoren L. Gellius Poplicola und Cn. Lentulus Clodianus sein Staatsross (*equus publicus*), das er bisher als Ritter gehabt hatte, vorführte und auf die übliche Frage über erfüllte Dienstzeit (*πυθάνουσα σου, ὦ Πομπήτε Μάγνε, εἰ πάσας λοιπάτεν*

non offensionibus belli sed victoriis, non stipendiis sed triumphis est erudita. Quod denique genus esse belli potest, in quo illum non exercuerit fortuna rei publicae? Civile, Africanum, Transalpinum, Hispaniense [mixtum ex civitatibus atque ex bellicosissimis nationibus], servile, navale bellum, varia et diversa genera et bellorum et hostium, non solum gesta ab hoc uno, sed etiam confecta nullam rem esse declarant in usu positam militari, quae huius viri scientiam fugere possit.

29

11. Iam vero virtuti Cn. Pompei quae potest oratio par inveniri? quid est quod quisquam aut illo dignum aut vobis novum aut cuiquam inauditum possit adferre? Neque enim illae sunt solae virtutes imperatoriae, quae vulgo existimantur, labor in negotiis, fortitudo in periculis, industria in agendo, celeritas in conficiendo, consilium in providendo, quae tanta sunt in hoc uno, quanta in omnibus reliquis imperatoribus, quos aut vidimus aut

οὐτὴν τὰς κατὰ νόμον ἀρετὰς
Plut. Pomp. 22) die eitle Antwort
gab: πάσας ἐπιτάττωμαι, καὶ πά-
σας ἢν' ἐμυτιῶ ἀντοχράτοι.

1. offensionibus 'Schlappen'.
triumphis, Einl. A. 73 u. 84.

3. fortuna rei p., die leidige
Lage des Staats, der von so vielen
schweren Kriegen betroffen ward.

civile gegen Cinna (Einl. § 22),
Carbo (§ 24) und Lepidus (§ 26);
Africanum, Einl. § 24; Transalpi-
num, Einl. A. 78; Hispaniense, § 27.

4. Die eingeschlossenen Worte
verrathen sich durch ihre Latinität
als Einschüßel. Nach der Lesart
des verloren gegangenen Cölnar Co-
dex mixtum ex civilibus et bell.
nal. könnte man vermuthen: mix-
tum ex civili et externo cum belli-
cosissimis nationibus; dass es aber
möglich war zu sagen mixtum ex
civitatibus etc. in dem Sinne 'ein
Krieg, in welchem einerseits Städte,
andererseits sehr kriegerische Na-
tionen kämpften (zu bekämpfen wa-
ren)', ist um so weniger zu glauben,
als schon die gestörte Concinnität
der Rede jeden Zusatz als Interpo-
lation verdächtig macht.

5. servile, Einl. § 28; navale, §
32.

diversa genera et bellorum et

hostium: die Eintheilung ist logisch
nicht genau; es sollte eigentlich
heissen: genera bellorum, diversa et
ratione gerendi (Land- u. Seekrieg,
offener und Guerillaskrieg) et ge-
nere hostium.

7. esse 'dass es giebt'. Schon die
Wortstellung lehrt, dass nicht esse
positam zu verbinden sei: eben so
§ 44: an vero ullam usquam esse
oram tam desertam putatis. (P.)

9. oratio par, wie Orat. § 123:
erit igitur rebus ipsis par et ae-
qualis oratio. Vgl. zu S. 127, 2.

11. illae sunt etc., d. i. illae virtu-
tes imperatoriae, quae vulgo ex-
stimantur (d. h. dafür angesehen
werden), non sunt solae virtutes
imperatoriae. Darauf sollte folgen:
sed aliae sunt praeterea, was in an-
derer Form erst § 36 folgt. Virtu-
tes bezeichnet hier 'gute Eigen-
schaften'; ihr Inbegriff bildet die
virtus imperatoria, worüber s. zu
§ 28 a. A. Die virtutes vulgares
aber machen die bellandi virtus aus
(s. § 36), die für sich allein noch
nicht einen vollendeten imperator
bilden kann.

12. labor 'Anstrengung, ange-
strengte Thätigkeit'; s. § 40 und
or. Phil. VIII § 31: huius indu-
striam maxime quidem vellem ut

audivimus, non fuerunt. Testis est Italia, quam ille ipse victor 30
L. Sulla huius virtute et subsidio confessus est liberatam: testis
est Sicilia, quam multis undique cinctam periculis non terrore
belli, sed consilii celeritate explicavit: testis est Africa, quae ma-
gnis oppressa hostium copiis eorum ipsorum sanguine redunda-
vit: testis est Gallia, per quam legionibus nostris iter in Hispani-
am Gallorum internicione patefactum est: testis est Hispania,
quae saepissime plurimos hostes ab hoc superatos prostratosque
conspexit: testis est iterum et saepius Italia, quae cum servili
bello taetro periculoque premeretur, ab hoc auxilium absente
expetivit, quod bellum expectatione eius attenuatum atque im-
minutum est, adventu sublatum ac sepultum: testes nunc vero 31
iam omnes orae atque omnes exterae gentes ac nationes, denique
maria omnia, cum universa, tum in singulis oris omnes sinus
atque portus. Quis enim toto mari locus per hos annos aut tam
firmum habuit praesidium, ut tutus esset, aut tam fuit abditus,
ut lateret? Quis navigavit, qui non se aut mortis aut servitutis
periculo committeret, cum aut hieme aut referto praedonum mari
navigaret? Hoc tantum bellum, tam turpe, tam vetus, tam late
divisum atque dispersum quis umquam arbitraretur aut ab omni-
bus imperatoribus uno anno aut omnibus annis ab uno impera-
tore confici posse? Quam provinciam tenuistis a praedonibus li- 32
beram per hosce annos? quod vectigal vobis tutum fuit? quem

imitarentur si quos oportebat, se-
cundo autem loco, ne alterius la-
bore inviderent.

1. Italia, Einl. § 23. Uebung
brachte auch dieser Krieg, aber zur
Empfehlung sollte er wenigstens
bei dem Volk nicht dienen.

3. Sicilia, Einl. § 24.

4. explicavit: über den bildli-
chen Ausdruck s. Verr. V § 151:
si ex his te laqueis exueris, in illas
tibi maiores plagas incidendum est.
Africa, Einl. § 24; Gallia ibid.
A. 78.

7. Hispania, Einl. § 27.

9. servili bello, Einl. § 28.

11. expetivit, Einl. Ann. 81.
attenuatum, d. i. moralisch ge-
schwächt, s. Einl. Ann. 81 a. E.
12. nunc vero iam 'vollends jetzt
nachgerade'.

18. referto praedonum, Zumpt
§ 462; hingegen § 55 referta di-

vilis, welche Construction in Ver-
bindung mit Sachen die gewöhnliche
ist.

19. tam turpe, s. § 33; tam vetus,
Einl. § 30.

20. ab omnibus imperatoribus,
d. i. den römischen der damaligen
Zeit; omnibus annis, neml. seiner
Lebenszeit. Diese Redefigur, der
sich Cic. auch § 67 bedient, heisst
commutatio; s. Anet. ad Her. IV
§ 39: commutatio est, cum duae
sententiae inter se discrepantes ex
transectione ita efforuntur, ut a
priori posterior contraria priori
proficiscatur hoc modo: 'esse oportet
ut vivas, non vivere ut edas'.
Den Gedanken hat dem Redner wahr-
scheinlich der Satz, den Catulus bei
Bekämpfung der lex Gabinia nach
Dio (36, 18) aussprach, eingegeben:
ἐπειρο δὲ δὴ σκοπεῖν βίας ἀξίω,
ὅτι οὐδὲ οἷόν τε ἔστιν ἕνα ἀνδρῶν

socium defendistis? cui praesidio classibus vestris fuistis? Quam multas existimatis insulas esse desertas? quam multas aut metu relictas aut a praedonibus captas urbes esse sociorum? 12. Sed quid ego longinqua commemoro? Fuit hoc quondam, fuit proprium populi Romani, longe a domo bellare et propugnaculis imperii sociorum fortunas, non sua tecta defendere. Sociis ego nostris mare per hosce annos clausum fuisse dicam, cum exercitus vestri numquam a Brundisio nisi hieme summa transmiserint? Qui ad vos ab exteris nationibus venirent, captos querar, cum legati populi Romani redempti sint? mercatoribus tutum mare non fuisse dicam, cum duodecim secures in praedonum potestatem pervenerint? Cnidum aut Colophonem aut Samum, nobilissimas urbes, innumerabilesque alias captas esse commemorem, cum vestros portus atque eos portus, quibus vitam et spiritum ducitis, in praedonum fuisse potestate sciatis? 15 An vero ignoratis portum Caietae celeberrimum ac plenissimum

πάσης τῆς θαλάσσης ἐπιόρξει καὶ πάντα τὸν πόλεμον τοῦτον ὀρθῶς διοικήσει.

2. existimatis, s. zu S. 84, 9.

4. *ful:* man beachte das Perfect, wofür hier *erat* nicht stehen konnte; *proprium*, eigenthümlich, ein charakteristischer Vorzug.

5. *propugnaculis imperii*, d. i. Heere und Flotten.

8. *vestri*, wiewohl eben *nostris* vorausgeht, um dem Volk durch die Vorstellung, dass die von ihm gesendeten Heere in aller freien Bewegung gehemmt waren, die erlittene Schmach noch eindringlicher zu machen. — *hieme summa*, Dio 36, 4: ἤγον τε καὶ ἔφερον πρώτους μὲν καὶ μάλιστα τοὺς πλέοντας· οὐδὲ γὰρ τὴν χειμερινὴν ὥραν ἀσφαλῆ αὐτοῖς παρεῖχον.

9. *venirent*, als Gesandte.

10. *legati*: Legatum quendam oppressum a piratis pretio uxor liberavit. Schol. In Ermanglung anderer Quellen ist unsicher, ob diese Notiz auf alter Ueberlieferung beruht; ebenso, ob der Plural wörtlich zu fassen oder ein rhetorischer ist, wie *liberos* § 33.

11. *duodecim secures*, metony-

misch für 'zwei Praetoren'. Ein Praetor hatte in Rom (seit der *lex Plautoria*) als Zeichen seines Imperium zwei Lictores, in der Provinz sechs, daher *ἐξοπτελέκεις ἀρχή*. Zur Sache s. Plut. Pomp. 24: ἠοπιῶσαν δὲ ποτε καὶ στρατηγούς δύο Σεβίτιον καὶ Βελλίνον ἐν ταῖς περιπορηχοῖς καὶ τοῖς ὑπηρετίας ἅμα καὶ βαδδοφόρους ὄχοντο σὺν αὐτοῖς ἐκείνοις ἔχοντες.

12. *Cnidum* etc. Plut. l. c.: ἐγένοντο δ' οὖν αἱ μὲν ληστρίδες νῆες ὑπὲρ χιλίας, αἱ δὲ ἀλούσαι πόλεις ὑπ' αὐτῶν τετρακόσια. τῶν δὲ ἀσύλων καὶ ἀβάτων πρότερον ἱερῶν ἐξέκοψαν ἐπιόντες τὸ Κλάριον (bei Kolophon), τὸ Λιδυμαῖον, τὸ Σάμοδοξιον. . . τῆς δὲ Πρασ τὸν (νεῶν) ἐν Σάμῳ, τὸν ἐν Ἀργεῖ, τὸν ἐπὶ Λακινίῳ. Appian erzählt (Mithr. 63), Samos sei, während Sulla in Asien stand, von den Seeräubern genommen worden.

14. *quibus vitam et spiritum ducitis*, als die Häfen, in welche die Getraidezufahren aus Sardinien, Sicilien, Africa und Aegypten einliefen.

16. *celeberrimum* 'sehr besucht'.

navium inspectante praetore a praedonibus esse direptum? ex Miseno autem eius ipsius liberos, qui cum praedonibus antea ibi bellum gesserat, a praedonibus esse sublato? Nam quid ego Ostiense incommodum atque illam labem atque ignominiam rei publicae querar, cum prope inspectantibus vobis classis ea, cui consul populi Romani praepositus esset, a praedonibus capta atque oppressa est? Pro di immortales! tantamne unius hominis incredibilis ac divina virtus tam brevi tempore lucem adferre rei publicae potuit, ut vos, qui modo ante ostium Tiberinum classem hostium videbatis, nunc nullam intra Oceani ostium praedonum navem esse audiat? Atque haec qua celeritate gesta sint, quamquam videtis, tamen a me in dicendo praetereunda non sunt. Quis enim umquam aut obeundi negotii aut consequendi quaestus studio tam brevi tempore tot loca adire, tantos cursus conficere potuit, quam celeriter Cn. Pompeio duce tanti belli impetus

1. *inspectante praetore*, der wahrscheinlich ein ausserordentliches Commando zur Deckung der Küste erhalten hatte. Sein Name ist unbekannt.

2. *liberos*. Plut. Pomp. 24: ἦλω δὲ καὶ θυγάτηρ Ἀντωνίου, θριαμβικοῦ ἀνδρός, εἰς ἀγρὸν βεδίλωνα καὶ πολλὰν χρημάτων ἀπέλυτροθήνη. Der Plural ist also rhetorisch; s. zu S. 66, 18. Ist die Notiz *θριαμβικοῦ ἀνδρός* richtig, so ist der Redner M. Antonius, der als Proconsul im J. 103 die Seeräuber bekriegt und im J. 102 über sie triumphiert hat, zu verstehen, und nicht sein Sohn M. Antonius Creticus, über welchen s. Einl. § 30.

4. *Ostiense*. Cassius Dio 36, 5 (22 Bekk.): προχωροῦντων δὲ αὐτοῖς τοῦτων καὶ ἐς τὴν ἠπειρον ἀνέβαινον, καὶ πολλὰ καὶ ἐκείνους τοῖς μὴδὲ χρομῆνους τῆ θαλάσση ἐλίπον. καὶ τὰντα οὐ τὴν ἐξω συμμαχίδα αὐτῶν μόνον ἀλλὰ καὶ τὴν Ἰταλίαν αὐτὴν ἐποίουν. . . ἐς τε τὰς ἄλλας τὰς ταύτη πόλεις καὶ ἐς αὐτὰ τὰ Ὠστια ἐσπέλεον καὶ τὰς τε ναῦς ἔκαον καὶ πάνθ' ἤρπασον. Den uns unbekanntenen Namen des Consuls verschweigt Cicero, um die schmachtvolle Erin-

Ciceros Reden I. 6. Aufl.

nerung zu mildern.]

5. *cum 'dazumal, als'*.

7. *hominis*, nicht *virii*, weil ihm eine *divina virtus* zugeschrieben wird.

8. *lucem*, Glück und Heil, wie § 41. Vgl. Soph. Aias 392: τὸ σκότος, ἐμὸν φάος.

10. *Oceani ostium*: so heisst das *Gaditanum fretum*, 'qua primum maris nostri limen aperitur' (Florus I, 40, 9) wegen der Antithese *ostium Tiberinum*.

12. *praetereunda non sunt*, eine nicht seltene Form der Attraction für *praetereundum non est*, wie de lege agr. II § 102: quae nobis designatis timebatis, ea ne accidere possent consilio meo . . . provisa sunt.

14. *tam brevi tempore quam celeriter*, freiere Form des Vergleichs für *tam celeriter quam*.

15. *tanti belli impetus* bildlich für 'eine so bedeutende operierende Flotte', die wegen der zu bewältigenden Hindernisse nicht so schnell als ein leicht ausgerüstetes Privatschiff einhersegeln kann. Die kühne Personification *belli impetus* bildet den Gegensatz zu *quis*; es ist der ganze so sehr zerstreute Kriegssturm gemeint, der, wo Pompeius

navigavit? qui nondum tempestivo ad navigandum mari Siciliam adiit, Africam exploravit, in Sardiniam cum classe venit, atque haec tria frumentaria subsidia rei publicae firmissimis praesidiis classibusque munivit. Inde cum se in Italiam recepisset, duabus Hispaniis et Gallia transalpina praesidiis ac navibus confirmata, missis item in oram Illyrici maris et in Achaia omnemque Graeciam navibus Italiae duo maria maximis classibus firmissimisque praesidiis adornavit, ipse autem, ut Brundisio profectus est, undequinquagesimo die totam ad imperium populi Romani Ciliciam adiunxit: omnes, qui ubique praedones fuerunt, partim capti interfectique sunt, partim unius huius se imperio ac potestate dederunt. Idem Cretensibus, cum ad eum usque in Pamphyliam legatos deprecatoresque misissent, spem ditionis non ademito legatos deprecatoresque miserunt. Ita tantum bellum, tam diuturnum, tam longe lateque dispersum, quo bello omnes gentes ac nationes premebantur, Cn. Pompeius extrema hieme adparavit, in-eunte vere suscepit, media aestate confecit.

auch nicht persönlich anwesend war, doch überall nach seinem Operationsplan geführt wurde.

1. *Siciliam adiit, Afr. explor. etc.*, was gleichzeitig durch des Pomp. Legaten geschehen ist; s. Flor. I, 41, 9: *Gellius Tusco mari impositus, Plotius Siculo etc.*

5. *Gallia transalpina*, wovon der südliche Theil seit 122 römische Provinz war. Vgl. Florus I, 41, 9: *Attilius* (als Legat des Pompeius) *Ligusticum sinum, Pomponius Gallicum obsedit*. Die Sicherung des *Ligusticus sinus* ist in den Worten *Italiae duo maria adornavit* angedeutet.

confirmata: über den Singular, der hier die Structur deutlicher macht, s. zu p. Sulla § 62: *at enim et gladiatores et omnis ista vis comparabatur*.

6. *Achaia omnemque Graeciam*. Dieser Verbindung bedient sich Cic., weil der Name *Achaia*, der ältere nur den Peloponnes umfasst, für ganz Griechenland noch keine allgemeine Geltung erlangt hatte, indem mit der Abhängigkeit von Rom, die Griechenland 146 gerieth,

noch nicht die Einrichtung des Lands als förmliche *provincia Achaia* verbunden war; s. Mommsen R. Gesch. II, 48 (3). Daher findet man ältere in Schriften aus jener Zeit *Graecia* neben *Achaia* genannt, wie in Pis. § 37: *lege ea . . omnis erat tibi Achaia, Thessalia, Athenae, cuncta Graecia addicta*.

11. *capti etc.* Einl. Anm. 91.

12. *Cretensibus*, Einl. § 33.

usque in Pamphyliam. Cic. übertreibt die Entfernung, die nur vom Standpunkte seiner Zuhörer aus bedeutend war, welchen er dem der Cretenser mit rhetorischem Kunstgriff unterschiebt. Noch stärker ist die Hyperbel § 46: *Cretensium legati ad Pompeium in ultimas prope terras venerunt*.

13. *legatos deprecatoresque = ad deprecandum*, wie p. Flacco § 100: *provinciae, quae pro huius periculis legatos laudatoresque misit*. Vgl. zu S. 24 Z. S.

spem dedit. non ademit, d. h. er machte ihnen Hoffnung, dass sie sich ihm unterwerfen und auf seinen Schutz rechnen dürften; vgl. § 46.

13. Est haec divina atque incredibilis virtus imperatoris: 36 quid? ceterae, quas paulo ante commemorare coeperam, quanta atque quam multae sunt! Non enim bellandi virtus solum in summo ac perfecto imperatore quaerenda est, sed multae sunt artes eximiae huius administratae comitesque virtutis. Ac primum 5 quanta innocentia debent esse imperatores! quanta deinde in omnibus rebus temperantia! quanta fide, quanta facilitate, quanto ingenio, quanta humanitate! quae breviter qualia sint in Cn. Pompeio consideremus; summa enim omnia sunt, Quirites, sed ea 10 magis ex aliorum contentione quam ipsa per sese cognosci atque intellegi possunt. Quem enim imperatorem possumus ullo in numero putare, cuius in exercitu centuriatus veneant atque venierint? quid hunc hominem magnum aut amplum de re publica cogitare, qui pecuniam ex aerario depromptam ad bellum admi- 15 nistrandum aut propter cupiditatem provinciae magistratibus dividerit aut propter avaritiam Romae in quaestu reliquerit? Vestra admurmuratio facit, Quirites, ut agnoscere videamini, qui haec fecerint: ego autem nomino neminem; quare irasci mihi nemo poterit, nisi qui ante de se voluerit confiteri. Itaque prop- 20 ter hanc avaritiam imperatorum quantas calamitates, quocumque ventum est, nostri exercitus ferant, quis ignorat? Itinera, 38

2. *quid?* s. zu S. 132, 10; *ceterae*, die moralischen und intellectuellen *virtutes*, im Gegensatz der eigentlich militärischen.

commemorare coeperam § 29, wo in den Worten *neque enim illae sunt sola e virtutes imper.* eine Hinweisung auf die *ceterae* gegeben ist. (P.)

5. *artes*: Curt. III, 6, 20: *quibus ille* (Alexander) *vel ingenii dotibus vel animi artibus, ut pariter carus ac venerandus esset, effecerat.*

administratae etc. ist Prädicat zu *artes eximiae*, nicht Apposition. (P.)

8. *ingenio*, s. § 42. — *qualia*: warum sagt Cic. nicht *quanta*?

11. *ullo in numero putare* 'irgend als solchen zählen' (also auch nicht in der geringsten Classe), d. i. irgend als solchen gelten lassen.

13. *magnum de re p. cogitare* 'hochherzige Gesinnung für das Gemeinwohl hegen', wie Catil. III § 5: *qui omnia de re p. praecleara atque egregia sentirent*.

14. *cogitare*, sc. *putare possumus*, welche Herabbeziehung, wiewohl oben *putare* in anderem Sinne steht, in einer Rede, die auf den Hörer, nicht auf den Leser berechnet ist, nicht befremden darf. Vgl. or. Verr. V § 23: *insimulatio est repentina capitalis . . criminis: statuite, quanti hoc putetis* (anschlaget) *et quam multos redemisse*.

15. *provinciae*, nicht *accipiendae*, sondern *retinendae*, wozu die beim Senat und Volk einflussreichsten Magistrate verhelfen sollten.

16. *in quaestu reliquerit*, dadurch dass er es in Rom anlegte; vgl. in Pis. § 86: *nonne HS centiens et octogiens, ex aerario tibi attributum, Romae in quaestu reliquisti?*

21. *itinera*: Cic. ep. ad Q. fr. I, 1, 33: *non ignoro, quid sociis accidat in ultimis terris, cum audierim in Italia querellas civium*. Man lese hierüber die interessante Stelle bei Livius 42, 1 § 7 ff.

quae per hosce annos in Italia per agros atque oppida civium Romanorum nostri imperatores fecerint, recordamini: tum facilius statuetis, quid apud exterarum nationum fieri existimetis. Utrum plures arbitramini per hosce annos militum vestrorum armis hostium urbes an hibernis sociorum civitates esse deletas? Neque enim potest exercitum is continere imperator, qui se ipse non continet, neque severus esse in iudicando, qui alios in se severos esse iudices non vult. Hic miramur hunc hominem tantum excellere ceteris, cuius legiones sic in Asiam pervenerint, ut non modo manus tanti exercitus, sed ne vestigium quidem cuiquam pacato nocuisse dicatur? Iam vero quem ad modum milites hibernent, cotidie sermones ac litterae perferuntur. Non modo ut sumptum faciat in militem nemini vis adfertur, sed ne cupienti quidem cuiquam permittitur. Hiemis enim, non avaritiae periculum maiores nostri in sociorum atque amicorum tectis esse voluerunt.

40 14. Age vero ceteris in rebus qua ille sit temperantia, considerate. Unde illam tantam celeritatem et tam incredibilem cursum inventum putatis? Non enim illum eximia vis remigum aut ars inaudita quaedam gubernandi aut venti aliqui novi tam celeriter in ultimas terras pertulerunt, sed eae res, quae ceteros remorari solent, non retardarunt: non avaritia ab instituto cursu ad praedam aliquam devocavit, non libido ad voluptatum, non amoenitas ad delectationem, non nobilitas urbis ad cognitionem,

2. *fecerint*; wie von *fecerunt* verschieden? — *recordamini*: tum, s. znr or. Catil. I § 8.

3. *statuetis* 'feststellen, ermesen', wie *constituere* § 46. — *existimetis*, s. zu S. 131, 5.

5. *hibernis*, von welcher Last sich die Städte oft um grosse Summen loskauften (s. ep. ad Att. V, 21, 7), welche Concession selbst wieder für die Befehlshaber in den Provinzen Anlass zu grossen Bedrückungen gab. Zu den Immunitäten einzelner Provinzialstädte gehörte auch die Befreiung von der Winterquartierung.

9. *non modo*, s. Madvig § 461, b. *manus* . . . *vestigium*, d. h. sie haben nicht blos von Plünderungen und Erpressungen sich frei gehalten, sondern auch nicht durch ihre Marsche den Ländereien, durch die sie zogen, Schaden zugefügt.

14. *hiemis* 'vor dem Winter', wie p. Caec. § 100: *ovillum non supplicium est, sed perfugium portusque supplicii*; *avaritiae* 'für die Habsucht', wo sich die Habsucht bergen kann, s. p. Sulla § 79: *obstruite perfugia improborum*. Derselbe Wechsel zwischen objectivem und subjectivem Gen. bei Hom. II, IV, 137: *μῆτις δ' ἦν ἐφόρει ἐρυμα χροός, ἔρκος ἀκόντων*.

16. *age* im lebhaften Uebergang, wie *quid?* (§§ 12, 36): das steigern-
de *vero* 'vollends' gehört zu *ceterae*, wie § 46 zu *illa res*. (P.) Vgl. Seyfferts Schol. Lat. I, 40.

18. *invenire* 'auf etwas gerathen', daher hier 'erreichen, gewinnen', wie p. Sulla § 83 *memoria per me inventae salutis*. Tusc. IV, § 49. *Torquatium illum, qui hoc cognomen invenit*, d. i. bekam.

23. *nobilitas urbis*, viell. mit An-

non denique labor ipse ad quietem; postremo signa et tabulae ceteraque ornamenta Graecorum oppidorum, quae ceteri tollenda esse arbitrantur, ea sibi ille ne visenda quidem existimavit. Ita ex hac urbe missum, sed de caelo delapsum intuentur; nunc denique incipiunt credere, fuisse homines Romanos hac quondam continentia, quod iam nationibus exteris incredibile ac falso memoriae proditum videbatur; nunc imperii vestri splendor illis gentibus lucem adferre coepit; nunc intellegunt non sine causa maiores suos tum, cum ea temperantia magistratus habebamus, servire populo Romano quam imperare aliis maluisse. Iam vero ita faciles aditus ad eum privatorum, ita liberae querimoniae de aliorum iniuriis esse dicuntur, ut is, qui dignitate principibus excellit, facilitate infimis par esse videatur. Iam quantum consilio, quantum dicendi gravitate et copia valeat, in quo ipso inest quaedam dignitas imperatoria, vos, Quirites, hoc ipso ex loco saepe cognovistis. Fidem vero eius quantam inter socios existimari putatis, quam hostes omnes omnium generum sanctissimam iudicant? Humanitate iam tanta est, ut difficile dictu sit,

spielung auf die Erzählung bei Plut. Pomp. 27: *ἐπειγόμενος δὲ τῷ καιρῷ καὶ παρακλῆσον τὰς πόλεις ὑπὸ σπουδῆς ὄμως οὐ παρήλασε τὰς Ἀθήνας, ἀναβῆς δὲ καὶ θύσας τοῖς θεοῖς καὶ προσαγορεύσας τὸν δῆμον εὐδύς ἀπέηκε*.

1. *labor*, s. zu § 29.

5. *de caelo delapsum*, wie einen Boten des Himmels, Gottgesandten. Das Herabsteigen der Götter auf die Erde wurde vorzugsweise durch *delabi* bezeichnet, wie Ovid. Metam. I, 212 vom Juppiter: *summo delabor Olympo Et deus humana lustris sub imagine terras*. (P.)

6. *fuisse* etc. 'dass es wirklich gegeben habe', wie die Stellung von *fuisse* zeigt; vgl. § 47 *fuit enim profecto* etc. Man möchte quondam bei *fuisse* erwarten, aber Cic. verbindet es zunächst mit *hac continentia* im Sinne von: 'welche einst bewiesen etc.' (P.)

hac, wie wir jetzt erlebt haben.

7. *quod iam videbatur* 'was nachgerade zu erscheinen anfing'.

8. *splendor* etc., wofür wir mit stärkerem Bilde sagen könnten: jetzt hat die Sonne eurer Herrschaft begonnen über jene Völker ihre wohlthätigen Strahlen auszubreiten.

12. *liberae* 'unbehindert'.

13. *principibus excellit*, wie oben § 39. Tusc. II, § 43 *ceteris excellat*. Häufiger ist die Verbindung *inter* oder *super ceteros excellere*.

14. *consilio* 'staatsmännische Einsicht', *dicendi grav. et copia*: man vgl. das Urtheil des Cic. im Brutus § 239 über Pompeius als Redner: *Cn. Pompeius . . . maiorem dicendi gloriam habuisset, nisi eum maioris gloriae cupiditas ad bellicas laudes abstraxisset. Erat oratione satis amplus, rem prudenter videbat, actio vero eius habebat et in voce magnum splendorem et in motu summam dignitatem*.

15. *ipso* 'an und für sich'.

18. *o. generum*, s. § 28; *sanctissimam* 'ganz unverbrüchlich'.

19. *humanitate* vorangestellt im

utrum hostes magis virtutem eius pugnantes timuerint an mansuetudinem victi dilexerint. Et quisquam dubitabit quin huic hoc tantum bellum transmittendum sit, qui ad omnia nostrae memoriae bella conficienda divino quodam consilio natus esse videatur?

- 43 15. Et quoniam auctoritas quoque in bellis administrandis multum atque in imperio militari valet, certe nemini dubium est quin ea re idem ille imperator plurimum possit. Vehementer autem pertinere ad bella administranda, quid hostes, quid socii de imperatoribus nostris existiment, quis ignorat, cum sciamus homines in tantis rebus, ut aut contemnunt aut metuant, aut oderint aut ament, opinione non minus et fama quam aliqua ratione certa commoveri? Quod igitur nomen umquam in orbe terrarum clarius fuit? cuius res gestae pares? de quo homine vos, id quod maxime facit auctoritatem, tanta et tam praeclara iudicia fecistis? An vero ullam usquam esse oram tam desertam putatis, quo non illius diei fama pervaserit, cum universus populus Romanus referto foro completisque omnibus templis, ex quibus hic locus conspici potest, unum sibi ad commune omnium gentium bellum Cn. Pompeium imperatorem depoposcit? Itaque, ut plura non dicam neque aliorum exemplis confirmem, quantum auctoritas valeat in bello, ab eodem Cn. Pompeio omnium rerum egregiarum exempla sumantur: qui quo die a vobis maritimo bello praepositus est [imperator], tanta repente vilitas

Gegensatz zu *fidem*, wodurch *iam* seine gewöhnliche Stellung verlassen musste; s. §. 42 a. A. Zur Sache vgl. Cassius Dio 36, 20: πολλῆ δὲ καὶ τῆ φιλελευθέρου τῆ πρὸς τοὺς ὁμολογοῦντίς οἱ (ἐχρήτο), ὅστε καὶ ἀπὸ τοῦ τοιοῦτου παμπόλλους προσποιήσασθαι οἱ γὰρ ἄνθρωποι ταῖς τε δυνάμειν ἠτιώμενοι καὶ τῆς χρησιότητος πειρωμένοι προθυμώταται αὐτῷ προσεχώρον.

2. *et* 'und da noch, und dennoch', das griech. εἶτα, s. §§ 45. 55. Vgl. Seyffert's Schol. Lat. I, 72.

8. *ea re* 'in dieser Beziehung'; *plurimum possit*: gerade deshalb erschien Pompeius den Gegnern der Lex so gefährlich.

11. *ut aut etc. aut contemnunt aut metuant* geht auf *hostes, aut*

oderint aut ament auf *socii*. (P.)

contemnunt. Die Stelle ist belegend für die Bedeutung von *contemnere* = *non metuere, καταφρονεῖν*; s. zur div. in Caec. § 23.

16. *iudicia*, durch die ihm verliehenen *honores* und *imperia*.

esse = *desertam*, s. zu S. 142, 7.

17. *quo pervaserit*, s. zu S. 139, 2; *illius diei*, der Einbringung der *lex Gabinia*.

19. *commune* 'gemeinschaftlich angehend'; s. Einl. Anm. 85.

21. *ut plura non dicam* 'so dass (unter solchen Umständen) ich nicht mehr sage'; wir sagen 'um nicht, ohne dass'; s. zu Verr. IV § 45. Ueber die davon wesentlich verschiedene Redensart *ne dicam* s. zu p. Mil. c. 12 g. E.

24. *praepositus est*, s. § 63 a. E.

- annonae ex summa inopia et caritate rei frumentariae consecuta est unius hominis spe ac nomine, quantam vix in summa ubertate agrorum diuturna pax efficere potuisset. Iam accepta in Ponto calamitate ex eo proelio, de quo vos paulo ante invitatus admonui, cum socii pertimuisent, hostium opes animique crevisent, satis firmum praesidium provincia non haberet, amisissetis Asiam, Quirites, nisi ad ipsum discrimen eius temporis divinitus Cn. Pompeium ad eas regiones fortuna populi Romani attulisset. Huius adventus et Mithridatem insolita inflatum victoria continuit et Tigranem magnis copiis minitantem Asiae retardavit. Et quisquam dubitabit, quid virtute perfecturus sit, qui tantum auctoritate perfecit? aut quam facile imperio atque exercitu socios et vectigalia conservaturus sit, qui ipso nomine ac rumore defenderit? 16. Age vero illa res quantam declarat eiusdem hominis apud hostes populi Romani auctoritatem, quod ex locis tam longinquis tamque diversis tam brevi tempore omnes huic se uni dederunt: quod Cretensium legati, cum in eorum insula noster imperator exercitusque esset, ad Cn. Pompeium in ultimas prope terras venerunt eique se omnes Cretensium civitates dedere velle dixerunt! Quid? idem iste Mithridates nonne ad eundem Cn. Pompeium legatum usque in Hispaniam misit? eum quem Pompeius legatum semper iudicavit, ii, quibus erat molestum ad eum

vilitas annonae, Einl. A. 89.

2. *unius h. spe ac nomine* 'auf die Hoffnung zu einem einzigen M. und auf seinen Namen hin'. Wie § 29 (*hiemis . . avaritiae perfugium*) zwei verschiedene Genetive von *e* in *e* regens, so hängt hier ein Genetiv im verschiedenen Sinne von zwei regentia ab. (P.)

4. *ex eo proelio*, Einl. § 19 a. E. *admonui*, § 25.

7. *ad ipsum discrimen eius temporis* 'gerade im entscheidenden Augenblick jener kritischen Lage'; vgl. ad Fam. II, 7, 2: *iudicio tuo, non casu in ipsum discrimen rerum contulisti tributatum tuum*.

8. *ad eas regiones* 'in die Nähe jener Gegenden'.

9. *continuit*, s. zu § 13.

14. *age vero*, s. zu S. 148, 16. *declarat auctoritatem*, der Cic. seinen Zwecken gemäss zuschreibt was aus anderen Gründen gesche-

hen war.

16. *diversis*, s. zu § 8.

17. *noster imperator*, s. zu § 26.

18. *in ultimas terras*, s. zu § 35.

20. *ad e. Cn. Pompeium*: 'nicht zu Metellus Pius, dem andern Feldherrn im Kriege mit Sertorius, dessen Ruf daher geringer war. Um das Volk und dessen Günstling sich zu verpflichten, wird Cic. nicht müde die ersten Roms anzufinden, was ihm bittere Früchte trug. Die Sache selbst aber ist erdichtet oder doch entstellt. Nach allen andern Nachrichten unterhandelte Mithridates mit Sertorius, nicht mit Pompeius; man kann höchstens zugeben, dass dieser einen Späher des Königs in seinem Lager ergriff und aus Eitelkeit ihm scheinbar glaubte, er habe Aufträge an ihn'. Drumann.

22. *molestum* 'lästig, ärgerlich'.

potissimum esse missum, speculatorem quam legatum iudicari maluerunt. Potestis igitur iam constituere, Quirites, banc auctoritatem, multis postea rebus gestis magnisque vestris iudiciis amplificatam, quantum apud illos reges, quantum apud exterarum nationes valituram esse existimetis.

- 47 Reliquum est ut de felicitate, quam praestare de se ipso nemo potest, meminisse et commemorare de altero possumus, sicut aequum est homines de potestate deorum, timide et pauca dicamus. Ego enim sic existimo, Maximo, Marcello, Scipioni, Mario et ceteris magnis imperatoribus non solum propter virtutem, sed etiam propter fortunam saepius imperia mandata atque exercitus esse commissos. Fuit enim profecto quibusdam summis viris quaedam ad amplitudinem et ad gloriam et ad res magnas bene gerendas divinitus adiuncta fortuna. De huius autem hominis felicitate, de quo nunc agimus, hac utar moderatione dicendi, non ut in illius potestate fortunam positam esse dicam, sed ut praeterita meminisse, reliqua sperare videamur, ne aut invisae dis immortalibus oratio nostra aut ingrata esse videatur. Itaque non sum praedicaturus, quantas ille res domi militiae, terra marique, quantaque felicitate gesserit, ut eius semper

2. *constituere*, s. zu § 38, Z. 3.
5. *valituram esse existimetis*, s. zu S. 131, 5 u. S. 141, 3.

6. *praestare* 'gewährleisten, dafür einstehen', wie § 70 u. 55: *socios saluos praestare* 'die Sicherheit der B. gewährleisten'.

8. *de potestate* 'Befugniss' = *de re quae penes deos est*.

9. *Maximo*, dem Q. Fabius Maximus Cunctator; *Marcello*, dem M. Claudius Marcellus, das Schwert der Römer genannt, der wie Maximus fünfmal das Consulat erhalten hat; *Scipioni*, wahrscheinlich P. Scipio Aemilianus, s. § 60.

10. *et ceteris*: *et* konnte auch fehlen nach dem Gesetz, dass *et* und *ac* bei drei- und mehrfachen Gliedern, wann die vorausgehenden ohne Copula stehen, auch im letzten Glied nicht gesetzt wird; *et* ist aber zulässig, wenn das letzte Glied mit *ceteri* (*reliqui*) ein allgemeines ist; es bilden sich so zwei Reihen, die

asyndetisch stehenden einzelnen Glieder und das letzte allgemein abschliessende.

12. *fuit etc.* s. zu S. 149, 6.

14. *de huius*, s. zu § 10.

17. *ut videamur* 'dass man sehe, von uns sagen könne', wie *videri* öfters zu übersetzen ist; s. § 68. Indem Cic. den Numerus wechselt, schliesst er zugleich die übrigen Vertreter der Sache ein.

18. *ingrata*, wenn wir der empfangenen Wohlthaten nicht gedächten, die zu gleicher Hoffnung für die Zukunft berechtigten.

19. *non sum praedicaturus*: Figur der *praeteritio*, s. zu S. 159, 9.

domi militiae, terra marique: die gleiche Form bei Cic. de nat. deor. II § 84: *naturis his, ex quibus omnia constant, sursum deorsum, ultro citroque commentibus etc.* (vgl. Nägelsb. Stil. § 173, 2, a); hingegen Sall. Catil. 53, 2: *quae populus Romanus domi militiaeque, mari atque*

voluntatibus non modo cives adsenserint, socii obtemperarint, hostes oboedierint, sed etiam venti tempestatesque obsecundarint: hoc brevissime dicam, neminem umquam tam impudentem fuisse, qui ab dis immortalibus tot et tantas res tacitus auderet optare, quot et quantas di immortales ad Cn. Pompeium detulerunt: quod ut illi proprium ac perpetuum sit, Quirites, cum communis salutis atque imperii, tum ipsius hominis causa, sicuti facitis, velle et optare debetis.

- Quare cum et bellum sit ita necessarium, ut neglegi non possit, ita magnum, ut accuratissime sit administrandum, et cum ei imperatorem praeficere possitis, in quo sit eximia belli scientia, singularis virtus, clarissima auctoritas, egregia fortuna, dubitatis, Quirites, quin hoc tantum boni, quod vobis ab dis immortalibus oblatum et datum est, in rem publicam conservandum atque amplificandam conferatis? 17. Quodsi Romae Cn. Pompeius privatus esset hoc tempore, tamen ad tantum bellum is erat deligendus atque mittendus: nunc, cum ad ceteras summas utilitates haec quoque opportunitas adiungatur, ut in iis ipsis locis adsit, ut habeat exercitum, ut ab iis qui habent accipere statim possit, quid exspectamus? aut cur non ducibus dis immortalibus eidem, cui cetera summa cum salute rei publicae commissa sunt, hoc quoque bellum regium committamus?

tarr praeclara facinora fecit.

1. *adsenserint*, die active Form bei Cic. nur im Perfect und den davon abgeleiteten Zeiten. Dass jedes Glied statt eines gemeinschaftlichen Praedicats sein besonderes hat, diese Redefigur heisst *diunctio* oder *diunctum*; s. p. Arch. § 12 a. E. u. Auct. ad Herenn. IV § 37.

2. *oboedire* ist die richtige Schreibart nach seiner Ableitung von *audire*.

venti obsecundarint 'der Zug der Winde gefolgt ist'; *hoc* 'nur das'.

4. *tacitus* ist beigelegt, weil manche im Stillen Wünsche aussprechen, die sie nicht wagen würden laut zu äussern. Daher die Vorschrift des Pythagoras: *μὲτὰ φωνῆς εὐχεσθαι*.

6. *proprium ac perpetuum sit* 'zum festen und dauernden Eigenthum werde'; vgl. Nep. Thrasyb. 4: *parva munera diutina, locupletia*

non propria esse consuerunt; Hor. Sat. II, 2, 134. 6, 5 u. 6.

7. *ipsius h. causa*: weshalb?

9. *quare etc.* Recapitulation der ganzen Beweisführung. Die zwei ersten Theile werden einfach genannt, vom dritten als dem wichtigsten auch die *subdivisio* angeführt.

12. *dubitatis* 'tragt ihr noch ein Bedenken'; über *quin* s. § 68 u. Madvig § 375, c. Anm. 2 a. E.

13. *hoc tantum boni* 'diesen so grossen Vortheil', nehm. dass ihr einen Feldherrn wählen könnet, *qui ad omnia nostrae memoriae bella conficienda divino quodam consilio natus esse videtur*.

17. *erat deligendus*, Zumpt § 519. *nunc* 'so aber'; s. zu S. 75, 5.

18. *opportunitas* 'günstlicher Umstand'; s. Einl. § 40.

19. *qui habent*, Lucullus, Glabrio und Marcus Rex.

21. *cetera*, nehm. *quae commissa*

- 51 At enim vir clarissimus, amantissimus rei publicae, vestris beneficiis amplissimis adfectus, Q. Catulus, itemque summis ornamentis honoris, fortunae, virtutis, ingenii praeditus, Q. Hortensius, ab hac ratione dissentiunt: quorum ego auctoritatem apud vos multis locis plurimum valuisse et valere oportere confiteor, sed in hac causa, tametsi cognoscetis auctoritates contrarias virorum fortissimorum et clarissimorum, tamen omissis auctoritatibus ipsa re ac ratione exquirere possumus veritatem, atque hoc facilius, quod ea omnia, quae a me adhuc dicta sunt, eidem isti vera esse concedunt, et necessarium bellum esse et magnum et in uno Cn. Pompeio summa esse omnia. Quid igitur ait Hortensius? Si uni omnia tribuenda sint, unum dignissimum esse Pompeium, sed ad unum tamen omnia deferri non oportere. Obsolevit iam ista oratio, re multo magis quam verbis refutata. Nam tu idem, Q. Hortensi, multa pro tua summa copia ac singulari facultate dicendi et in senatu contra virum fortem, A. Gabinium, graviter ornateque dixisti, cum is de uno imperatore contra praedones constituendo legem promulgasset, et ex hoc ipso loco permulta item contra eam legem verba fecisti.
- 52 Quid? tum, per deos immortales, si plus apud populum Romanum auctoritas tua quam ipsius populi Romani salus et vera

sunt (andere ergänzen bella); summa gehört zu salute.

1. at enim etc. Hier beginnt die refutatio der Gegner, die in zwei Theile zerfällt: im ersten §§ 52—67 widerlegt der Redner die Einwürfe des Catulus und Hortensius durch Gründe, im zweiten § 68 dadurch dass er ihren Auctoritäten andere gegenüberstellt.

2. beneficiis amplissimis: Q. Lutatius Catulus, der Sohn des Siegers über die Cimbern, war Consul im J. 78; s. Einl. § 26.

3. honoris als Consular (Consul im J. 69 v. Chr.), fortunae als Mann von grossem Vermögen, virtutis wegen seiner Vorzüge als Mensch und Staatsmann (wiewohl Hortensius von dem Vorwurf widerrechtlicher Bereicherung nicht frei war), ingenii wegen seines grossen Rednertalents.

4. ratione 'Tendenz, Ansicht', vgl. Nügel'sb. Stil. § 63, 4.

5. multis locis nicht local, sondern temporal 'bei vielen Gelegenheiten'.

6. cognoscetis, s. § 68.

8. ipsa re ac ratione 'durch die Sachlage an und für sich', eine Häufung wie die zu S. 24 Z. 8 besprochenen.

10. vera concedunt, Einl. § 39.

14. oratio, s. zu S. 127, 2; re refutata, Einl. § 41.

15. Q. Hortensi. Plutarch Pomp. 25 und Cassius Dio 36, 7 u. 18 nennen den Hortensius unter den Sprechern gegen die Lex nicht, sondern nur den Q. Catulus und die Volkstribunen L. Trebellius und L. Roscius.

16. fortem wegen der Energie, mit der er seine Lex gegen die heftige Opposition der Optimaten verfocht.

21. vera causa, die richtige, d. i. die gute Sache, die im Streit der Parteien eine jede sich immer zu-

causa valuisset, hodie hanc gloriam atque hoc orbis terrae imperium teneremus? An tibi tum imperium hoc esse videbatur, cum populi Romani legati, quaestores praetoresque capiebantur? cum ex omnibus provinciis commeatu et privato et publico prohibebamur? cum ita clausa nobis erant maria omnia, ut neque privatam rem transmarinam neque publicam iam obire possemus? 18. Quae civitas antea umquam fuit — non dico Atheniensium, quae satis late quondam mare tenuisse dicitur, non Karthaginiensium, qui permultum classe ac maritimis rebus valuerunt, non Rhodiorum, quorum usque ad nostram memoriam disciplina navalis et gloria remansit, — quae [civitas] umquam antea tam tenuis, tam parva insula fuit, quae non portus suos et agros et aliquam partem regionis atque orae maritimae per se ipsa defenderet? At hercule aliquot annos continuos ante legem Gabiniam ille populus Romanus, cuius usque ad nostram memoriam nomen invictum in navalibus pugnis permanserit, magna ac

spricht.

3. legati, s. zu § 32.

4. commeatu 'Verkehr'; vgl. zur Sache Cassius Dio 36, 6: οὐτε γὰρ ἄλλο τι τῶν ἐπακτιῶν ἐφοίτα σφίσι καὶ ἰστικοποιεῖα παντικῶς ἀπέκλειστο.

5. clausa maria. In Folge davon würde das Volk hungern, in Ciceros Augen ein schlagender Beweis, dass es nun auch die Manil. Rogation bestätigen müsse; deshalb verweilt Cic. wieder am längsten beim Seeräuberkrige c. 17—19, als entkräftet er damit die Einwürfe der andern Partei, die eben in dem neuen Siege des Pompeius einen neuen Grund fand ihn zu beschränken, die Freiheit des Meeres und die Sicherheit der Provinzen in Asien nicht mit der Knechtschaft Roms erkaufen wollte', Drumann.

8. satis late. Dionys. Halic. Ant. Rom. 1, 3: Ἀθηναῖοι μὲν γε αὐτῆς μόνον ἤρξαν τῆς παραλλοῦ θρεῖν δεόντα ἐβδουμήκοντα ἔτη, καὶ οὐδὲ ταύτης ἀπόσης, ἀλλὰ τῆς ἐντὸς Βυζεῖνον τε ποτιῦ καὶ τοῦ Παμφυλλίου πελάγους, ὅτε μάλιστα ἐθαλασσοκράτου. — mare tenuisse, wie κατέχεν τὴν θάλασσαν (= θαλασσοκρατεῖν) bei Plut.

Them. 4.

10. Rhodiorum, die im macedonischen und römischen Zeitalter den ersten Rang im Seewesen behaupteten.

11. quae [civitas] etc. In den bisherigen Ausgaben liest man: quae civitas umquam antea tam tenuis, quae tam parva insula fuit. Allein da quae vor tam parva in den Handschriften fehlt, so erscheint es wahrscheinlicher, dass civitas ein Zusatz aus Z. 7 ist. So lautet der Gegensatz viel kräftiger: Nichts zu sagen von Seestaaten, wie Athen, Karthago, Rhodus, so hat vordem auch die schwächste und kleinste Insel sich selbst genugsam geschützt.

umquam antea, während es oben antea umquam hiess. Der Grund der geänderten Stellung ist darin zu suchen, dass Cic. nicht antea umquam tam zusammenbringen wollte. Auch sollte umquam offenbar den Hauptton haben, wozu im Anfang der Periode die Stellung unmittelbar vor fuit, dann aber, wo vor fuit noch tam tenuis . . . insula steht, der Platz zu Anfang der geeigneteren war. (P.)

16. permanserit 'dessen Name doch geblieben ist'. — magna ac maxima,

multo maxima parte non modo utilitatis, sed dignitatis atque imperii caruit. Nos, quorum maiores Antiochum regem classe Persemque superarunt omnibusque navalibus pugnis Karthaginenses, homines in maritimis rebus exercitatissimos paratissimosque, vicerunt, ii nullo in loco iam praedonibus pares esse poteramus: nos, qui antea non modo Italiam tutam habebamus, sed omnes socios in ultimis oris auctoritate nostri imperii salvos praestare poteramus, tum, cum insula Delos, tam procul a nobis in Aegaeo mari posita, quo omnes undique cum mercibus atque oneribus commeabant, referta divitiis, parva, sine muro, nihil timebat, eidem non modo provinciis atque oris Italiae maritimis ac portibus nostris, sed etiam Appia iam via carebamus. Et iis temporibus non pudebat magistratus populi Romani in hunc ipsum locum escendere, cum eum nobis maiores nostri exuviis nauticis et classium spoliis ornatum reliquissent.

56 19. Bono te animo tum, Q. Hortensi, populus Romanus et ceteros, qui erant in eadem sententia, dicere existimavit ea quae sentiebatis, sed tamen in salute communi idem populus Romanus dolori suo maluit quam auctoritati vestrae obtemperare. Itaque una lex, unus vir, unus annus non modo nos illa miseria ac turpitudine liberavit, sed etiam effecit, ut aliquando vere videremur omnibus gentibus ac nationibus terra marique imperare.

57 Quo mihi etiam indignius videtur obtrectatum esse adhuc, Gabinio dicam ane Pompeio an utriusque, id quod est verius, ne le-

wie Orator § 52: *rem difficilem atque omnium difficillimam.*

1. *utilitatis*, durch Einbusse der Getraidezufuhren und Erträgnisse der Provinzen; *imperii*, weil Rom seine Unterthanen in Asien nicht mehr schützen konnte, und nach der Provinz gehende Magistrate in die Gewalt der Piraten geriethen.

2. *Antiochum*, s. Mommsen R. G. I S. 731 ff. (3); *Persemque*: dieses Beispiel ist nicht sehr glücklich gewählt; denn in den früheren Kämpfen mit Perses richtete die röm. Flotte nichts aus, bei Samothrace aber ergab sich Perses ohne Kampf dem Admiral Cn. Octavius; daher Livius 45, 42: *Cn. Octavius Kal. Dec. de rege Perseo navalem triumphum egit: is triumphus sine captivis fuit, sine spoliis.*

8. *s. praestare*, s. zu S. 152, 6.

Delos, quo... commeabant: Strabo X, 5, 4 p. 486: *τὴν μὲν οὖν Δῆλον ἔνδοξον γενομένην οὕτως ἐτι μᾶλλον ἠξήσῃ κατασκαφείσα ὑπὸ Ῥωμαίων Κόρινθος· ἐκείσε γὰρ μετεχώρησαν οἱ ἔμποροι, καὶ τῆς ἀτελείας τοῦ ἱεροῦ προκαλουμένης αὐτοῦς καὶ τῆς εὐκαιρίας τοῦ λιμένος· ἐν καλῷ γὰρ κείμεναι τοῖς ἐκ τῆς Ἰταλίας καὶ τῆς Ἑλλάδος εἰς τὴν Ἀσίαν πλέουσιν.* Ueber das Schicksal der Insel im Mithridatischen Krieg s. Einl. A. 21.

12. *carebamus* 'mussten meiden', wie or. Verr. IV § 41.

16. *bono animo*, nicht 'gutes Muthes', sondern?

18. in 'wo es sich handelte um, in einer Frage', vgl. § 49 in *eodem homine praeficiendo.*

23. *quo*, s. zu S. 133, 1.

24. *ne legaretur* etc. Die Ernennung

garetur A. Gabinius Cn. Pompeio expetenti ac postulanti. Utrum ille, qui postulat ad tantum bellum legatum quem velit, idoneus non est qui impetret, cum ceteri ad expilandos socios diripiendasque provincias quos voluerunt legatos eduxerint, an ipse, cuius lege salus ac dignitas populo Romano atque omnibus gentibus constituta est, expers esse debet gloriae eius imperatoris atque eius exercitus, qui consilio ipsius ac periculo est constitutus? An C. Falcidius, Q. Metellus, Q. Caelius Latiniensis, Cn. Lentulus, quos omnes honoris causa nomino, cum tribuni pl. fuissent, 10 anno proximo legati esse potuerunt: in uno Gabinio sunt tam

nung der Legaten war Sache des Senats, doch pflegte dieser dabei die Wünsche der Imperatoren und Statthalter zu berücksichtigen, s. Marquardt R. Alt. III, 1, 281. Für den Seeräuberkrieg hatte Pompeius das Recht erhalten seine Legaten selbst zu ernennen; auch den Gabinius zu wählen hinderte ausser der allgemeinen Rücksicht des Anstands die *lex Licinia et Acutia*, die vorschrieb, dass, wenn einer über irgend eine *potestas* oder *curatio* einen Vorschlag machte, weder er selbst noch Collegen oder Verwandte damit betraut werden durften, womit natürlicher Weise auch die Bekleidung einer unteren Befehlshaberstelle ausgeschlossen war. Die Ernennung nun, die Pompeius selbst aus Rücksichten unterlassen hatte, sollte nach Verlauf einiger Zeit der Senat vornehmen, der begreiflicherweise der unbilligen Forderung kein geneigtes Ohr schenkte. Denn als sie gestellt ward, hatte Pompeius noch nicht die Bestallung zum Mithridatischen Krieg erhalten; er verlangte also den Gabinius als Legaten in jenem Imperium, das er der von ihm eingebrachten Lex verdankte.

7. *periculo*, weil der *lator legis* für die Folgen seiner Lex verantwortlich war; s. Cic. de legg. III § 23: *nimia potestas est tribunorum pl. Quis negat? Sed vis populi multo saevior multoque vehementior, quae ducem quom habet, interdum lenior est, quam si nullum haberet. Dux*

enim suo se periculo progredi cogitat, populi impetus periculi rationem sui non habet. Dass Gabinius bei seinem Antrag sogar persönliche Gefahr lief, erzählt Cassius Dio 36, 7: *αὐτῆ (ἢ γεροντία) πάν ὁτιοῦν ὑπὸ τῶν ληστῶν παθεῖν μᾶλλον ἢ ἐκείνη τῶσαύτην ἠγεμονίαν ἐχειρῆσαι ἤρεϊτο· καὶ ὀλίγων καὶ ἀπέκτειναν τὸν Γαβίνιον ἐν αὐτῇ τῷ συνεδρίῳ.* Mommsen R. G. III, 106 (3).

8. *an* gehört zu *sunt tam diligentes*; der zur Folie des Gedankens dienende Gegensatz (*C. Falcidius potuerunt*), den wir mit 'während' unterzuordnen pflegen, ist als Hauptsatz coordiniert, wie auch im Griech. regelmässig solche Gegensätze mit *μέν* und *δέ* eingeführt werden. Vgl. Nügelsh. Stil. § 160 u. 161. Der Zusammenhang der Gedanken mit dem vorangehenden ist folgender: Oder stellt man zwar nicht in Abrede, dass dem Gab. ein Ruhmesantheil gebührt, will ihm aber aus zu grosser Gewissenhaftigkeit eine solche Stellung nicht unmittelbar nach seinem Volkstribunat einräumen?

9. *honoris causa*, s. zu S. 22, 11.

10. *anno proximo*. Daraus möchte man schliessen, dass es überhaupt ungesetzlich oder doch ungewöhnlich war unmittelbar nach dem Volkstribunat eine Legatenstelle anzutreten; es lässt sich aber zweifeln, ob die genannten Tribunen Legaten von Heerführern gewesen sind, die ihnen ihre Ernennung verdankten, in welchem Falle die Be-

diligentes, qui in hoc bello, quod lege Gabinia geritur, in hoc imperatore atque exercitu, quem per vos ipse constituit, etiam praecipuo iure esse deberet? De quo legando consules spero ad senatum relatores: qui si dubitabunt aut gravabuntur, ego me profiteor relaturum, neque me impediēt cuiusquam inimicum edictum, quo minus fretus vobis vestrum ius beneficiumque defendam, neque praeter intercessionem quicquam audiam, de qua, ut arbitror, isti ipsi, qui minantur, etiam atque etiam quid liceat considerabunt. Mea quidem sententia, Quirites, unus A. Gabinius belli maritimi rerumque gestarum Cn. Pompeio socius adscribitur, propterea quod alter uni illud bellum suscipiendum vestris suffragiis detulit, alter delatum susceptumque confecit.

59 20. Reliquum est ut de Q. Catuli auctoritate et sententia dicendum esse videatur. Qui cum ex vobis quaereret, si in uno Cn. Pompeio omnia poneretis, si quid eo factum esset, in quo

rufung auf sie eine nichtsagende gewesen wäre. Wie es sich auch damit mag verhalten haben, sicher ist, dass man sich bald an die Bestimmung der *lex Licinia et Aebutia* nicht mehr gekehrt hat; denn Caesar erhielt nach seinem ersten Consulat durch die *lex Vatinia* Gallien zur Provinz, und Vatinius wurde einer seiner Legaten.

1. *diligentes* 'genau, von ängstlicher Gewissenhaftigkeit', womit Cic. selbst die Unbilligkeit der Forderung anerkennt.

2. *praecipuo iure esse* 'ein Vorzugsrecht genießen, eine bevorzugte Stellung einnehmen'; *deberet scil. si in exercitu esset*.

4. *ego me profiteor relaturum*, welches Recht er als Praetor hatte. Doch war dieses insofern beschränkt, als jeder Magistrat, der eine gleiche oder höhere Gewalt als der referierende besass, das Recht der Einsprache gegen dessen Relation hatte; auch konnten die Consuln bei Berufung des Senats durch einen Erlass (*inimicum edictum*), dass niemand etwas vorbringe was nicht auf der Tagesordnung stehe, einer ihnen missliebigen Relation vorbeugen. Ein solches Edict, sagt Cicero, werde ihn nicht einschüchtern, wohl

aber die Intercession eines Volkstribunen, wenn einer es wagen sollte offen den Wünschen des Volks entgegenzutreten. Uebrigens konnte Cic. die Drohung um so leichter stellen (bei der es, wie Vielhaber gut bemerkt, wohl nur auf eine kleine Täuschung des Publicums abgesehen war), als mit der Annahme der Manilianischen Bill das Commaudo im Seeräuber Krieg erloschen und so der Hauptgrund gegen die Legation des Gabinius hinweggefallen war.

6. *vestrum ius beneficiumque*, das Recht und die Vergünstigung, die ihr dem Pompeius eingeräumt habt, seine Legaten sich zu wählen.

10. *socius adscribitur* 'wird als Genosse beigelegt, betrachtet', d. h. ihm gebührt der nächste Theil der Ehre, wenn er auch den Krieg nicht selbst mitgemacht hat. Vgl. ep. ad Att. 14, 17 A § 1: *non possum non confiteri cumulari me maximo gaudio, quod vulgo hominum opinio socium me adscribat tuis laudibus*.

15. *si quid eo factum esset*, wofür Sallustius (Hist. fragm. V, 20 ed. Kritz) sagte: *si in Pompeio quid humani evenisset*, das griech. *εἰ τι πᾶσι*. Ueber das doppelte *si*

spem essetis habituri, cepit magnum suae virtutis fructum ac dignitatis, cum omnes una prope voce in ipso vos spem habituros esse dixistis. Etenim talis est vir, ut nulla res tanta sit ac tam difficilis, quam ille non et consilio regere et integritate tueri et virtute conficere possit. Sed in hoc ipso ab eo vehementissime dissentio, quod, quo minus certa est hominum ac minus diuturna vita, hoc magis res publica, dum per deos immortales licet, frui debet summi viri vita atque virtute. At enim 'ne quid novi fiat contra exempla atque instituta maiorum.' Non dicam hoc loco, maiores nostros semper in pace consuetudini, in bello utilitati paruisse, semper ad novos casus temporum novorum consiliorum rationes accommodasse; non dicam, duo bella maxima, Punicum atque Hispaniense, ab uno imperatore esse confecta duasque urbes potentissimas, quae huic imperio maxime minitabantur, Karthaginem atque Numantiam, ab eodem Scipione esse deletas; non commemorabo, nuper ita vobis patribusque vestris esse visum, ut in uno C. Mario spes imperii poneretur, ut idem cum Iugurtha, idem cum Cimbris, idem cum Teutonis bellum administret: in ipso Cn. Pompeio, in quo novi constitui nihil vult Q. Catulus, quam multa sint nova summa Q. Catuli voluntate constituta recordamini.

21. Quid tam novum quam adolescentulum privatum exer-

s. Nägelsb. Stil. § 149, 2. Mit Geschicklichkeit stellt Cic. den schwachen Nebengrund des Catulus, auf den er sicher selbst keinen grossen Werth gelegt hat, voran, weil dieser vom Volk so zu seinen Ehren widerlegt worden war. Sein Hauptgrund folgt erst § 60.

2. *cum* 'indem, dadurch dass', vgl. p. Rosc. § 54 *cum taces* und Madvigs lat. Spr. § 358 Ant. 2.

3. *talis vir*, s. p. Sest. § 101 und Cassius Dio 36, 13: *ἠδοῦντο πάντες αἰσὼν καὶ κέλευσιν ὡς τὰ συμπερονη σφίσι καὶ λέγοντα αἰεὶ καὶ πρότινοντα*.

8. *summi viri vita atque virtute*: man bemerke die Alliteration.

9. *non dicam*: ein schön durchgeführtes Beispiel der Figur der *παράλειψις, praeteritio* oder *occultatio*; s. Auct. ad Her. IV c. 27. Ueber die Widerlegung des Einwurfs s. Einl. § 42.

10. *in bello utilitati paruisse*. Welche Belege zu diesem Satz lassen sich allein aus der Geschichte des Hannibalischen Kriegs anführen?

11. *ad novos casus* etc. 'dass sie den neuen Vorkommnissen, welche die Zeitverhältnisse mit sich führen, die Combinationen neuer Massnahmen angepasst (dafür neue M. combinirt) haben'.

13. *ab uno imperatore*. In der zweiten Hälfte des 2. Jahrh. v. Chr. bestand ein Gesetz, das verbot '*ne quis consul bis staret*', das wahrscheinlich noch bis in die Zeit des Marius in Kraft gewesen ist; s. Livii Per. 56.

17. *in uno C. Mario*, Einl. A. 112.

20. *Q. Catuli*: ob *summa eius voluntate*, steht noch dahin; er wird nur genannt als der Repraesentant der Partei der Optimaten.

22. *quid tam novum*: dass nicht *est*, sondern *fuit* zu ergänzen ist,

citum difficili rei publicae tempore conficere? confecit; huic praeesse? praefuit; rem optime ductu suo gerere? gessit: Quid tam praeter consuetudinem quam homini peradulescenti, cuius aetas a senatorio gradu longe abesset, imperium atque exercitum dari, Siciliam permitti atque Africam bellumque in ea provincia 5 administrandum? Fuit in his provinciis singulari innocentia, gravitate, virtute; bellum in Africa maximum confecit, victorem exercitum deportavit. Quid vero tam inauditum quam equitem Romanum triumphare? at eam quoque rem populus Romanus non modo vidit, sed omnium etiam studio visendam et concele- 10 brandam putavit. Quid tam inusitatum quam, cum duo consules clarissimi fortissimique essent, ut eques Romanus ad bellum maximum formidolosissimumque pro consule mitteretur? missus est. Quo quidem tempore cum esset non nemo in senatu qui diceret, non oportere mitti hominem privatum pro consule, 15 L. Philippus dixisse dicitur, non se illum sua sententia pro consule, sed pro consulibus mittere. Tanta in eo rei publicae bene-

sieht man woraus? (P.)

1. *conficere* 'aufbringen'.

2. *ductu suo*: Pomp. ep. ad sen. (Sall. hist. fragm. III, 1) § 1: *si adversus vos patriamque et deos penates tot labores et pericula suscepissem, quotiens a prima adulescentia ductu meo scelestissimi hostes fusi et vobis salus quaesita est, nihil amplius in absentem me statuissetis, quam adhuc agitis etc.*

4. *a senatorio gradu*. Das Normaljahr für die Quaestur war nach den Untersuchungen von Fr. Hofmann (der röm. Senat zur Zeit der Republik S. 172 ff.) das 27. Lebensjahr; andere nehmen das 30. an. Ueber den Ausdruck s. zu S. 42, 19.

6. *gravitas*. Das Verfahren des Pomp. gegen Cn. Carbo nannten seine Feinde *crudelitas*; s. bes. Val. Max. VI, 2, 8. Einl. § 24 mit A. 68.

7. *victorem ex. deportavit*: so heisst es, weil Pomp. gegen den früheren Willen des Sulla an der Spitze seiner Legionen aus Africa zurückgekehrt ist. Einl. § 25.

8. *equitem Ro.* Einl. A. 72. 73.

10. *vidit* 'hat erlebt'; *omnium studio* 'mit allseitiger Theilnahme',

wie Cic. Cato m. § 61 *omnium fama* 'allgemeiner Ruf'.

concelebrandam, durch seine lauten Aclamationen.

11. *duo consules*, Mam. Aemilius Lepidus und D. Junius Brutus, 77 v. Chr.

12. *ut*: auf welchen Begriff ist *inusitatum* und unten *singulare* zurückzuführen, um das consecutive *ut* zu gewinnen? Ueber die Stellung von *ut* vgl. p. Flacco § 65: *quid porro in sermone Graeco tam tritum atque celebratum est quam, si quis despicatui ducitur, ut Mysorum ultimus esse dicatur?*

eques R. Einl. A. 77; *pro consule = cum imperio proconsulari*.

16. *L. Marcius Philippus*, Consul im J. 91, Censor 86, eifriger Sullaner und daher auch grosser Gönner des Pompeius, als Redner durch seine Schlagfertigkeit in der Debatte und beissenden Witze bekannt; s. Cic. Brut. § 173. de or. III. § 4.

17. *pro consulibus*: auch dieser herbe Spott gegen die damaligen Consuls, die aber doch *clarissimi fortissimique* heissen, muss dem Cic. als Folie des Lobs für Pompeius

gerendae spes constituebatur, ut duorum consulum munus unius adulescentis virtuti committeretur. Quid tam singulare, quam ut ex senatus consulto legibus solutus consul ante fieret, quam ullum alium magistratum per leges capere licuisset? quid tam incredibile, quam ut iterum eques Romanus ex senatus consulto triumpharet? Quae in omnibus hominibus nova post hominum memoriam constituta sunt, ea tam multa non sunt quam haec, quae in hoc uno homine videmus. Atque haec tot exempla, tanta ac 63 tam nova, profecta sunt in eundem hominem a Q. Catuli atque a ceterorum eiusdem dignitatis amplissimorum hominum aucto- 10 ritate.

22. Quare videant, ne sit periniquum et non ferendum, illo-

dienen. Wie das folgende zeigt, wird die Aeusserung des einzelnen gradezu als Thatsache ausgebeutet.

1. *constituebatur*, stärker als *ponebatur* 'stellte sich auf ihn fest'.

3. *ex senatus cons.* ist ausdrücklich beigesetzt, weil, wie die Legislation Sache der Volksversammlung war, so eigentlich auch nur dieser die Entbindung von bestimmten Gesetzen zustand. Asconius in Cornelianam pag. 57 ed. Bait.: *promulgavitque* (Cornelius im J. 65) *legem, qua auctoritatem senatus minuebat, ne quis nisi per populum legibus solveretur. Quod antiquo quoque iure erat cautum, itaque in omnibus Sctis, quibus aliquem legibus solvi placebat, adici erat solitum, ut de ea re ad populum ferretur; sed paulatim ferri erat desitum, resque iam in eam consuetudinem venerat, ut postremo ne adiceretur quidem in Sctis de rogatione ad populum ferebatur.*

legibus solutus, Einl. Anm. 83. *ullum alium*, sc. *curulem*. Als Pompeius im J. 70 das Consulat antrat, war er 35½ Jahre alt, so dass er noch nicht das gesetzliche Alter zur curulischen Aeditilität hatte.

5. *quam ut = quam quod factum est ut*. *eques R.* Einl. § 29 mit A. 84. 6. *in omnibus h. nova* 'an allen M.', Neuerungen mit Personen die je eingeführt worden sind.

Ciceros Reden I. 6. Aufl.

hominibus = hominum = homine, die Figur der *traductio*, s. Auct. ad Herenn. IV c. 14.

8. *in hoc uno*: um so weniger durfte ihm wiederum ein Imperium mit ausserordentlicher Gewalt übertragen werden; daher auch die Opposition gegen die *lex Gabinia*, welche Cic. als ein *novum* nicht anführt, um sodann den geschickten Streich gegen die Optimaten c. 22 führen zu können.

haec tot, eigentlich nur die drei letzten *ex senatus auctoritate* (übergegangen ist das Commando gegen Lepidus, Einl. § 26). Den ersten Triumph *ex Africa* erhielt Pompeius nur formell vom Senat, der Sache nach von Sulla, dessen willenloses Werkzeug der Senat war; s. Plut. Pomp. 13.

12. *illorum auctoritatem*. Seit der Sullanischen Reaction bis zur Wiederherstellung der tribunizischen Gewalt im J. 70 (Einl. § 29) war die Regierung ganz in den Händen des Senats gewesen und die Einwilligung der Volksversammlung zu Verordnungen nur selten eingeholt worden. Vom Senat gieng eine Reihe ausserordentlicher die bestehenden Gesetze überschreitender Massnahmen aus, wie die Sendung des Pompeius nach Spanien, die Verleihung des Imperium an M. Antonius (Einl. § 30 mit A. 87) u. a. Das benützt jetzt Cic. geschickt,

rum auctoritatem de Cn. Pompei dignitate a vobis comprobata
semper esse, vestrum ab illis de eodem homine iudicium populi-
que Romani auctoritatem improbari, praesertim cum iam suo
iure populus Romanus in hoc homine suam auctoritatem vel con-
tra omnes qui dissentiant possit defendere, propterea quod isdem
istis reclamantibus vos unum illum ex omnibus delegistis, quem
64 bello praedonum praeponeretis. Hoc si vos temere fecistis et rei
publicae parum consulistis, recte isti studia vestra suis consiliis
regere conantur: sin autem vos plus tum in re publica vidistis,
vos his repugnantibus per vosmet ipsos dignitatem huic imperio,
salutem orbi terrarum attulistis, aliquando isti principes et sibi
et ceteris populi Romani universi auctoritati parendum esse fa-
teantur.

Atque in hoc bello Asiatico et regio non solum militaris
illa virtus, quae est in Cn. Pompeio singularis, sed aliae quoque
virtutes animi magnae et multae requiruntur. Difficile est in Asia,
Cilicia, Syria regnisque interiorum nationum ita versari nostrum
imperatorem, ut nihil aliud nisi de hoste ac de laude cogitet.
Deinde etiam si qui sunt pudore ac temperantia moderatores,
tamen eos esse tales propter multitudinem cupidorum hominum
65 nemo arbitratur. Difficile est dictu, Quirites, quanto in odio si-
mus apud exterarum nationes propter eorum, quos ad eas per hos
annos cum imperio misimus, libidines et iniurias. Quod enim
fanum putatis in illis terris nostris magistratibus religiosum,
quam civitatem sanctam, quam domum satis clausam ac munitam
fuisse? Urbes iam locupletes et copiosae requiruntur, quibus

um auch für das Volk das Recht
ähnlicher Bewilligungen anzu-
sprechen.

3. *suo iure* 'mit dem ihm zustehenden Recht', auf das es wegen seiner glücklichen Entscheidung im Piratenkriege Anspruch hat.

8. *parum consulistis*: so sagt Cicero, weil er den Nutzen überall nur in dem glücklichen äussern Erfolg sieht, s. Einl. § 37.

studia 'Neigungen, Sympathien'.

9. *plus in re p. videre* 'einen tieferen politischen Blick haben', wie or. Phil. II § 39: *cum me vidisse plus fateretur, se speravisse meliora*.

11. *sibi* etc.: über den doppelten Dativ s. Madvig § 421, A. 1.

14. *Atque in hoc bello* etc.: über diese *egressio* s. Einl. § 43.

16. *magnae et multae*: diese seltene Wortstellung (s. § 23) auch beim Auct. ad Her. II § 37 *magnis et multis incommodis*.

in Asia, welche *provincia* bei Cic. ep. ad Q. fr. I, 1, 19 *corruptrix*, bei Tac. Agric. 6 *dives ac parata peccantibus* heisst.

17. *interiorum* 'binnenländisch', eigentlich 'im inneren Asien'; *nostrum imperatorem*, s. zu § 26.

18. *nihil aliud = de nulla alia re*; s. or. Catil. I § 17. p. Sulla § 65 u.

23. *libidines* 'Willkürlichkeiten'.

26. *quibus* . . . *inferatur* 'gegen die man den Vorwand eines Kriegs (Kriegsgrund) beibringen (d. i. gel-

causa belli propter diripiendi cupiditatem inferatur. Libenter haec
coram cum Q. Catulo et Q. Hortensio, summis et clarissimis viris,
disputarem; noverunt enim sociorum vulnera, vident eorum cala-
mitates, querimonias audiunt. Pro sociis vos contra hostes
exercitum mittere putatis, an hostium simulatione contra socios
atque amicos? Quae civitas est in Asia, quae non modo imperatoris
aut legati, sed unius tribuni militum animos ac spiritus capere possit? 23. Quare etiam si quem habetis, qui collatis signis exercitus regios superare posse videatur, tamen, nisi erit
idem, qui se a pecuniis sociorum, qui ab eorum coniugibus ac liberis, qui ab ornamentis fanorum atque oppidorum, qui ab auro gazaque regia manus, oculos, animum cohibere possit, non erit idoneus qui ad bellum Asiaticum regiumque mittatur. Ecquam
putatis civitatem pacatam fuisse, quae locuples sit? ecquam esse
15 locupletem, quae istis pacata esse videatur? Ora maritima, Quirites, Cn. Pompeium non solum propter rei militaris gloriam, sed etiam propter animi continentiam requisivit. Videbat enim praetores locupletari quotannis pecunia publica praeter paucos, neque eos quicquam aliud adsequi classium nomine, nisi ut detrimentis
20 accipiendis maiore adfici turpitudine videremur. Nunc qua cupiditate homines in provincias et quibus iacturis, quibus condicio-

tend machen, auffinden) kann'. Vgl. Verr. V § 111: *in quem ne falsi quidem causa conferri criminis potuit*. Phaedrus I, 1, 4: *tunc fauce improba latro incitatus iurgii causam intulit*.

2. *coram disputarem*, wo ich ihnen Namen und Thatsachen mittheilen würde.

5. *hostium simulatione*, s. zu p. Sulla § 54 *Fausti simulatione*.

6. *non modo = non dicam*, s. Madv. § 461 A. 2.

10. *qui se* etc.: *se* wollte man streichen wegen der Accusative Z. 12; es ist aber ganz treffend, wenn der Redner im letzten Glied durch eine Epexegeze besagt, in welcher Ausdehnung er sein *se* verstanden wissen will. Raum zulässig wäre eine solche Wiederaufnahme von *se* gewesen, wenn Cic. *qui* nur einmal gesetzt und nicht die Figur der Anaphora angewendet hätte.

14. *civitatem pacatam* etc.: Fi-

gar der *commutatio*, s. zu § 31.

18. *pecunia publica*, die ihnen zum Unterhalt der Flotten und Heere angewiesen war; *praeter paucos* mit Rücksicht auf den anwesenden P. Servilius, s. § 68. Der Tadel trifft bes. den M. Antonius Creticus, der sein ausgedehntes Imperium gegen die Seeräuber zur Abspaltung der Provinzen missbraucht und im Kampfe mit den Cretern schmählich seine Flotte eingebüsst hatte.

19. *adsequi* 'erreichen', d. h. ihre Erfolge bestehen in nichts als in Schande für uns; vgl. p. Rosc. § 95.

classium nomine 'mit ihren sogenannten Flotten', d. i. sie sagen Führer von Flotten zu sein, diese befinden sich aber durch ihre Habacht in solchem Stande, dass sich nichts gegen den Feind unternehmen lässt.

20. *maiore*, als wenn keine Flotten ausgesendet würden.

21. *iacturis*, 'Geldopfer' an ein-

nibus proficiscantur, ignorant videlicet isti, qui ad unum deferenda omnia esse non arbitrantur: quasi vero Cn. Pompeium non cum suis virtutibus, tum etiam alienis vitiis magnum esse videamus. Quare nolite dubitare quin huic uni credatis omnia, qui inter tot annos unus inventus sit, quem socii in urbes suas cum exercitu venisse gaudeant.

Quodsi auctoritatibus hanc causam, Quirites, confirmandam putatis, est vobis auctor vir bellorum omnium maximarumque rerum peritissimus, P. Servilius, cuius tantae res gestae terrae marique exstiterunt, ut, cum de bello deliberetis, auctor vobis gravior nemo esse debeat; est C. Curio, summis vestris beneficiis maximisque rebus gestis, summo ingenio et prudentia praeditus; est Cn. Lentulus, in quo omnes pro amplissimis vestris honoribus summum consilium, summam gravitatem esse cognovistis; est C. Cassius, integritate, virtute, constantia singulari. Quare videte, horumne auctoritatibus illorum orationi, qui dissentiunt, respondere posse videamur.

69 24. Quae cum ita sint, C. Manili, primum istam tuam et legem et voluntatem et sententiam laudo vehementissimeque comprobato; deinde te hortor ut auctore populo Romano maneat in

flusreiche Männer, s. zu § 37.

condicionibus 'Verträge, Ueberkommen', bes. mit Gläubigern, denen sie in der Hoffnung auf den Raub in den Provinzen alle beliebigen Bedingungen einräumen.

3. cum suis virtutibus etc., wie Tacitus vom Agricola c. 41 sagt: sic Agricola simul suis virtutibus, simul vitiis aliorum in ipsam gloriam praecipuus agebatur.

4. dubitare quin, s. zu § 49.

5. inter tot annos unus 'der einzige in so vielen Jahren'; vgl. p. Quinctio § 46: qui inter tot annos ne appellavit quidem Quinctium. Sonst steht in dieser Bedeutung intra, wie viell. auch hier Cic. bei der so häufigen Verwechslung von inter u. intra geschrieben hat.

7. quodsi etc. s. zu § 51 n. A.

8. omnium = omnis generis.

9. P. Servilius Vatia mit dem Beinamen Isauricus, s. Einl. § 30. Mommsen R. G. III. 43. (3).

10. deliberetis: wie von deliberatis verschieden?

11. C. Scribonius Curio, Consul im J. 76, erwarb sich als Proconsul von Macedonien (75—73) einen Triumph über die Thracier und Dardaner, wo er als der erste römische Feldherr bis an die Donau vordrang; vgl. Mommsen R. G. III, 37 (3). Sein ingenium hebt Cic. hervor, weil er auch als Redner einigen Ruf erworben hat.

12. praeditus, woraus zu den zwei ersten Ablativen das sinnverwandte Participium ornatus zu ergänzen ist.

13. Cn. Cornelius Lentulus Clodianus, Consul im J. 72, Censor 70, einer der Legaten des Pompeius im Piratenkrieg, der aber, wie diese Stelle lehrt, damals schon wieder in Rom war.

15. C. Cassius Longinus Varus, Consul 73, der im Krieg mit Spartacus 72 eine Niederlage erlitten hat.

20. auctore populo: der Wille des Volks wird aus seiner zahlreichen Theilnahme und ganzen Haltung in

sententia neve cuiusquam vim aut minas pertimescas. Primum in te satis esse animi perseverantiaeque arbitror; deinde cum tantam multitudinem cum tanto studio adesse videamus, quantum iterum nunc in eodem homine praeficiendo videmus, quid est quod aut de re aut de perficiendi facultate dubitemus? Ego autem, quidquid est in me studii, consilii, laboris, ingenii, quidquid hoc beneficio populi Romani atque hac potestate praetoria, quidquid auctoritate, fide, constantia possum, id omne ad hanc rem conficiendam tibi et populo Romano polliceor ac defero; testorque omnes deos et eos maxime, qui huic loco temploque praesident, qui omnium mentes eorum, qui ad rem publicam adeunt, maxime perspiciunt, me hoc neque rogatu facere cuiusquam, neque quo Cn. Pompei gratiam mihi per hanc causam conciliari putem, neque quo mihi ex cuiusquam amplitudine aut praesidia periculis aut adiumenta honoribus quaeram, propterea quod pericula facile, ut hominem praestare oportet, innocentia tecti repellemus, honorem autem neque ab uno neque ex hoc

der Contio gefolgert.

4. in, s. zu S. 156, 18.

5. de re, was zu thun sei.

7. atque hac potestate: das zweite, eigentlich erklärende Glied gibt dem Ausdruck eine grössere Fülle; vgl. ep. ad Q. fr. I. 1, 25: patere aures tuas querellis omnium, nullius inopiam ac solitudinem non modo illo populari accessu ac tribunali, sed ne domo quidem et cubiculo esse exclusam tuo; p. Quinctio § 12: tollitur ab atris Licinius atque a praetorum consessu in Galliam Naevius.

9. polliceor ac defero 'verheisse ich und stelle zur Verfügung'. (P.)

10. qui . . praesident, deren Tempel auf dem Forum standen und über ihm vom Capitolium hereinragten; loco temploque = rostris vgl. in Vatin. § 24: in rostris, in illo, inquam, augurato templo ac loco; Livius 8, 14: rostris earum (scil. navium Antiatium) suggestum in foro exstructum adornare placuit, rostraque id templum appellatum. Dass zu Verhandlungen mit dem Volk ein locus inauguratus nothwendig war, zeigt Livius III,

20, 6. Vgl. Marquardt R. Alt. II, 3, 67.

11. ad rem p. adeunt st. des gewöhnl. accedunt scheint nur an dieser Stelle vorzukommen.

12. rogatu cuiusquam, Einl. § 36.

13. neque quo — neque quo: das erste 'noch als wenn', das zweite 'noch um dadurch'. (P.) Auf neque quo sollte ein Adversativsatz mit sed folgen; der Gegensatz erscheint aber in anderer Wendung erst § 71. Zur Sache s. Einl. A. 103.

15. periculis repellendis, honoribus adipiscendis, Dativ der Bestimmung, wie p. Sestio § 119: sed mihi sumpsit hoc loco doctrinam quandam iuventuti.

16. ut (insoweit) hominem praestare oportet, weil solches in der Hand der Götter liegt; s. zu § 47.

17. honorem im abstracten Sinne 'Ehrenstelle, Auszeichnung, ehrenvolle Anerkennung'. Dabei dachte Cic. wohl an das Consulat, es ist aber nicht dieser einzige honos zu verstehen.

ex hoc loco, durch Verdienste, die er sich als Redner über allgemeine Angelegenheiten des Staats

71 loco, sed eadem illa nostra laboriosissima ratione vitae, si vestra voluntas feret, consequemur. Quam ob rem, quidquid in hac causa mihi susceptum est, Quirites, id omne ego me rei publicae causa suscepisse confirmo, tantumque abest ut aliquam mihi bonam gratiam quaesisse videar, ut multas me etiam simultates partim obscuras, partim apertas intellegam, mihi non necessarias, vobis non inutiles suscepisse. Sed ego me hoc honore praeditum, tantis vestris beneficiis adfectum statui, Quirites, vestram voluntatem et rei publicae dignitatem et salutem provinciarum atque sociorum meis omnibus commodis et rationibus praeferre oportere.

und Volks noch erwerben sollte.

3. *mihī susceptum est*: dieser Dativ findet sich bei dem der adjectivischen Bedeutung sich nähernden Particip *susceptus* wiederholt (wie p. Sest. § 72. p. Sulla § 28. Phil. V § 32) und bei ähnlichen Participien wie *auditus*, *cognitus*, *perspectus*, *provistus* etc. Vgl. Madvig § 250, a.

rei p. causa, Einl. § 37.

7. *vobis non inutiles*, als *pro re publica susceptas*. Doch konnte Cic. die Sache des Volks vertreten, ohne es mit der Partei der Optimaten durch persönliche Angriffe gegen einzelne zu sehr zu verderben, was ihm später schlimme Früchte getragen hat.

VERZEICHNISS

DER DURCH CONJECTUR GEAENDERTEN STELLEN.

Or. pro Sex. Roscio. § 2 si quis horum *H*: si quis (qui) istorum | § 4 negl. debebam *Ernesti*: negl. debeam | § 6 tam amplam *Stanger*: tam plenam | § 7 ista (vor postulatio) *Zusatz von Richter* | § 8 consueverant *Ernesti*: consueuerunt | dilecti *Fleckeisen*: delecti | § 9 periculum *Stanger*: pericula | § 11 dignissimam *Madvig*: demissuis, dimissui, dimissm *libri* | § 14 quo facilius . . calamitatem *streich* *Fleckeisen* | § 16 is cum *H*: hic cum | recessum *H*: recessimus | § 17 huius modi *Reisig*: eius modi | quique *H*: qui | § 18 [filius] *H* | § 22 sanet *Zusatz von Rinkes* | tamen tanta *Lambin*: tamen in tanta | § 24 flagitiosissima *Stanger*: flagitiosa | § 25 adlegat, ab iis *Lambin*: adlegat iis | § 26 [Sex. Roscii] *du Rieu* | § 28 de ea re possit | [cum ab n. defensio esset] *Fleckeisen* | § 30 infestata *H*: infesta | in culleum *Hotman*: in culleum supplicium parricidarum | dicant | non deest *Heusinger*: quoniam quidem suscepi non deest | § 31 omnes immineant terrores *H*: omnes mine terrores | § 32 condemnetis *Lambin*: condemnetis Sex. Roscium | § 34 num est ferendum? *Hotman*: non est fer. | § 35 accusator *Madvig*: accusator Erucius | deposcerunt *Lambin* (*bestätigt durch Victorinus, Rhett. lat. min. p. 210*): poposcerunt | § 37 quod uno maleficio scelera omnia complexum esse videatur *Bake*: quo uno m. scelera o. complexa esse videantur | § 38 auditum est *H*: auditum sit | tandem *Madvig*: tandem te | denique *Lambin*: et denique | § 39 umquam cuiquam *Bake*: umquam | disiuncta cupiditate | § 44 vita eius *Vahlen*: uita et | videsne *H*: vides | § 46 Equid *Car. Stephanus*: quid | § 47 Veienti *Fleckeisen*: veniente *codd.*, Veiente *v* | imaginem uitae *Madvig*: imaginem nostram uitae | § 48 patribus familias *Lambin*: patribus familiis | § 54 illud quidem *Pluygers*: illum quidem | § 55 quod possim | § 56 si accusatus est *H*: si accus. sit | § 57 [in suspicione] *H* | [sine suspicione] *Bemocke* | Kal. omnes *Pighius*: calomnis | § 58 deliberavit | § 62 et maxime *Flotz*: id maxime | § 64 reperiebatur | quid poterat tam esse *Madvig*: quid poterat iam esse (sane) | suspiciosum? suspiciosum autem? *H*: suspiciosum autem | facile possent *Fleckeisen*: facile possent. erat porro nemo in quem ea suspicio conveniret | § 66 elui *P. Victorius*: leni | § 70 scripsit *H*: scripserit | § 71 natus est et careret | § 73 ita quaeram *H*: ita quaero | meo loco *Madvig*: in eo loco | § 74 ipse *Fleckeisen*: ipse | si per liberos *von H nach Matthiae's Vorgang ergänzt* | si Ameriae | sunt ii *H*: sunt hi | si Romae | qui conlocutus *Gust. Krüger*: quicum locutus | pretium dedit? *Fr. Richter*: pretium dedit. *v* | § 77 innocentibus *H*: innocentibus | meministine T. Roscium *Rob. Stephanus*: meministine T. Rosci (Roscium) | ex iis *Madvig*: ex his | § 78 et insidiis *H*: in *fehlt* | § 80 Quid ergo est? quo *Madvig*: Quid ergo est, quo *v* | confugit *H*: confugerit | interdum *Ursinus*: interim | pervertere *H*: perfundere | § 81 nescivit *Madvig*: nesciret | § 83 quaeramus ibi maleficio ubi *Steinmetz*: quaeramus ubi (*oder ohne ubi*) maleficio ubi | unum quidque *Wesenberg*: unum quodque | § 85 implacatus *Graevius*: implicatus | § 86 eo perspicuo *Puteanus*: eo perspicuum | elucet *Heumann*: eluceat | § 88 reformidarit *Büchner*: reformidat | § 89 in gregem | § 95 facta sint *H*: facta sunt | § 96 quis primus *H*: qui primus | § 98 capienda est *Madvig*: capienda sit | § 99 [fundos] *H* | § 100 infames eius *Gruter*: infamius | Roma ei *Ernesti*: Romae | qui si prodierit | § 102 atque magistrum *H*: atque ad magistrum | ac non quod *Jeep*: an quod | ut

vel in minimis *H*: vel *fehlt* | § 104 istic sedere *Hotman u. Manutius*: isti credere | § 105 quod in suspicione hoc esse putetis *H*: quod suspicionem hoc putetis | § 107 quis indicarit *H*: qui indicarit | § 108 T. Roscius *Richter*: Roscius | § 109 eius scelus *Rob. Stephanus*: eiusce uis | § 110 facta mora *Graevius*: fretum ora | § 113 inopia vivum *von H* *ergänzt* | iudiciumque vocatur *Graevius*: iudiciumque infamia revocatur | § 115 [*Roscio*] *Hotman* | § 118 si quo de illorum *Guilelmus*: si quod de illorum | a gladio recessisse *Madvig*: a gladiatore cessisse | § 119 cognoscitis | an is te non *Hausinger*: an iste non | § 120 At si quaeritur de Sex. Roscii servis, non in dominum quaeritur; vos enim dominos esse dicitis *H*: at ne quaeritur. Sex enim Roscius reus est. neque enim cum de hoc quaeritur. vos enim dominos esse dicitis | § 121 ab istis *H*: ab ipsis | § 122 de iis *H*: de his | § 123 facta est *H*: facta sit | inveniri *Pluygers*: invenire | et de una quaque *Lambin*: et una quaeque | § 124 societas latuit *Büchner und Madvig*: societas statuit | § 136 recessum est *Car. Stephanus*: recesserunt | 128 fiant, Kal. Junias *H*: fiant nimirum Kal. Jun. | § 129 ex animi *Manutius*: et animi | vitam causamque *Richter*: uitae casum causamque | § 130 neque proscriptus *von Hotman*, partim invito *von Madvig* *ergänzt* | denique cor *H*: deinde cur | § 132 curavit *Madvig*: curavit hoc iudicium | § 133 enuntiare *Mommsen*: enumerare | § 134 pictores | § 135 uidetis, iudices *Manutius*: uidetis indices. et iam uidetis indices | § 136 pro mea *Madvig*: pro illa | § 138 non laeditur | § 139 nostri illi *H*: nostri isti | volent *Richter*: volunt | § 140 muniet et quod iter | § 141 valitarum *von H* *ergänzt* | fortunasque nostras *Garatoni*: fortunas vestras atque nostras | § 142 probe novit *Madvig*: prope non novit | ab hoc splendor *Richter*: ab hoc splendore | § 143 Sex Roscius *Madvig*: sed Roscius | § 144 de digito suum *R. Boëmoræus*: dedit os suum | § 145 si metus *Madvig*: si metuis | Sex. *Zusatz von Richter* | § 147 Balearici *Manutius*: balearis | § 149 M. Messala *Garatoni*: Messala | ut ii nobiles *Madvig*: uti nobiles | § 150 crudelitati sanguis praebitus *Madvig*: crudelitate sanguinis praeditus | § 153 rem p. venturam *H*: rem p. perventuram.

Or. de imp. Cn. Pompei. § 5 L. Lucullum *Baiter*: L. *fehlt* | § 7 ex patrio *Klotz*: et (e) patrio | § 9 posset *Fleckeisen*: potuisset | § 16 saltibus *Hotman*: salinis | § 20 forte ea vobis *Bullmann*: forte a vobis | § 21 esse captas *ed. vett.*: esse clausas (esse reclusas *L. de Jan*) | 24 eorum *Matthiae u. Madvig*: et eorum | § 25 ad aures imperatoris *Madvig*: ad aures Luculli imperatoris | § 26 M. Glabroni *Lrause*: M. *fehlt* | § 28 [mixtum . . nationibus] *H* | § 34 in Sardiniam *Hotman*: inde Sardiniam | § 37 ventum est *H*: ventum sit | § 40 qua ille sit *H*: qualis sit | § 51 cognoscetis *Madvig*: cognoscitis | § 54 [civitas] *H* | § 62 ut *nach* essent *hier von Fleckeisen eingesetzt* | § 68 horum *Madvig*: ut horum.

Verlag der Weidmannschen Buchhandlung (J. Reimer) in Berlin.

Druck von W. Formetter in Berlin, Neue Grünstrasse 30.

CICEROS
AUSGEWÄHLTE REDEN.

ERKLÄRT

VON

KARL HALM.

H. BÄNDCHEN.

DIE REDE GEGEN Q. CAECILIUS UND DER ANKLAGEREDE GEGEN
C. VERRES VIERTES UND FÜNFTES BUCH.

FÜNFTE, VERBESSERTE AUFLAGE.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1867.

CICEROS
REDE GEGEN Q. CAECILIUS

UND DER

ANKLAGEREDE GEGEN C. VERRES
VIERTES UND FÜNFTES BUCH.

ERKLÄRT

VON

KARL HALM.

MIT EINER KARTE VON SICILIEN.

FÜNFTE, VERBESSERTE AUFLAGE.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1867.

V O R W O R T.

Für das Verständniss der in diesem Bändchen vereinigten Reden, von welchen merkwürdiger Weise bis jetzt noch keine Schulausgabe mit fortlaufendem Commentar vorhanden war, haben wir so treffliche Vorarbeiten wie zu wenigen andern des Cicero. Durch den grossen Scharfsinn, mit welchem Madvig den Codex Parisinus Num. 7774, A zur Verbesserung des vierten und fünften Buches der *accusatio in Verrem* ausgebeutet hat, ist der Text dieser Reden in den meisten Stellen gesichert und künftigen Kritikern nur noch eine spärliche Nachlese geboten. Was allein noch fehlte zur noch besseren Feststellung der bereits gewonnenen Grundlage, eine neue Collation des Vatikanischen Palimpsests und eine ganz verlässige des Parisinus, ist seit der ersten Ausgabe dieses Bändchens auch erlangt worden, wodurch es möglich wurde in der neuen Auflage einen Text zu liefern, der sich der besten und ältesten urkundlichen Ueberlieferung noch treuer anschliesst als alle bisherigen Ausgaben. Wie für die Kritik dieser Reden, so war auch für ihre Erklärung bereits das beste geleistet, besonders durch den vortrefflichen Commentar Hotoman's und durch die schätzbaren Nachträge, die man dem Fleisse Zumpt's verdankt. Ich glaube jedoch hoffen zu dürfen, dass solche, welche mit der Literatur dieser Reden vertraut sind, erkennen werden, dass die Arbeiten der Vorgänger mit freiem Urtheile benützt und manche wesentliche Berichti-

gungen und Ergänzungen zu den früheren Commentaren gegeben sind.

Dass der Zweck, den sich die erste Bearbeitung gesetzt hatte, dazu beizutragen, dass die vorliegenden Reden, die durch die Leichtigkeit der Diction und durch ihren der Fassungskraft der Jugend entsprechenden Inhalt zur Schullectüre sich ganz besonders eignen, häufiger als bisher zur Erklärung gewählt würden, erreicht worden ist, dafür scheint der rasche Absatz der ersten Auflage zu bürgen. Durch die Vornahme einiger zweckmässigen Abkürzungen liess sich ohne Vermehrung der Bogenzahl eine Reihe von Zusätzen in der neuen Bearbeitung geben, von der ich überhaupt hoffen darf dass sie als eine wesentlich verbesserte erscheinen werde. Eingehende Recensionen der ersten Auflage lagen zur Benützung nicht vor, doch hat mich der zu früh gestorbene junge Philologe Eduard Wurm durch Mittheilung einiger schätzbaren Bemerkungen zum fünften Buche erfreut.

Für den Gebrauch des Commentars ist noch zu bemerken, dass in den zahlreichen Citaten aus den verschiedenen Büchern der *accusatio* der Kürze wegen bloss immer die Buchzahl in römischen Ziffern ohne weitere Bezeichnung angegeben ist.

Zur vierten und fünften Auflage konnten durch Benutzung der kritischen und exegetischen Beiträge besonders von Fr. Richter (im Rastenburger Programm 1861), Rinke (in der Mnemosyne, vol. VIII) und Tischer mehrere wesentliche Verbesserungen vorgenommen werden. Einen besonderen Dank hat der Herausgeber noch Herrn Gymnasiallehrer Dr. Heraeus in Hamm auszusprechen, der ihn mit einer Reihe sehr schätzbaren Bemerkungen auch zu diesem Bändchen erfreut hat.

München, im August 1866.

Karl Halm.

EINLEITUNG.

Ueber das Leben¹⁾ des C. Verres²⁾ sind wir fast ausschliesslich auf die Nachrichten verwiesen, welche uns sein Ankläger Cicero überliefert hat, der nach der Gewohnheit der Redner, die Schuldbarkeit eines Beklagten aus seinem ganzen Charakter zu erhärten, auch dessen früheres Leben in den Kreis seiner Anklage gezogen hat.

Aus vornehmer Familie³⁾ stammend begann C. Verres²⁾ nach einer in Ausschweifungen verlebten Jugend⁴⁾ seine öffentliche Laufbahn als Quästor des Consuls Cn. Papirius Carbo, den er im J. 82⁵⁾ in das cisalpinische Gallien begleitete. Da

¹⁾ Vgl. Drumann *Geschichte Roms* Th. V. S. 263 ff. C. T. Zumptii *de legibus iudiciisque repetundarum in re publica Romana comment.* I. (Berol. 1845. 4) p. 42 sqq. J. Kramarczik, *die Kunsträuberereien des C. Verres.* Progr. von Heiligenstadt 1849. 4. ²⁾ Dass die Familie nicht zur gens Cornelia gehört habe, sondern Verres ein Gentilname mit einzeln stehendem Suffix ist, erscheint jetzt als ausgemacht; vgl. auch IV, § 57: *nimirum ut hic (Verres) nomen suum comprobavit, sic ille (Piso Frugi) cognomen.* II, § 190: *responde mihi nunc tu, Verres, quem esse hunc tuum paene gentilem Ferrucium putes.* Ritschl hat wahrscheinlich gemacht, dass in *Verres* nur eine alte Form für *Ferrius* vorliege, eine Vermuthung, die durch die III, § 117 erwähnte *lex Ferria* bestätigt wird, welche Adjectivform nicht von *Verres*, sondern von *Ferrius* abzuleiten ist. Mommsen jedoch meint (*Röm. Forschungen* I, 51), dass in dem Namen vielmehr ein zum Nomen gewordenes Cognomen zu erkennen sei.

³⁾ I, § 35. 152. Sein Vater war Senator (II, § 95) und lebte noch im J. 72, starb aber vor dem Process des Sohnes. I, § 60.

⁴⁾ Act. I, § 11. Accus. I, § 32 f. V, § 33 f.

⁵⁾ Cic. sagt I, § 34: *quaestor Cn. Papirio consuli facti abhinc annos quattuordecim.* Dass diese Angabe nicht mit der Geschichte zu vereinigen ist, hat Drumann a. a. O. S. 266 gezeigt.

Carbo im Bürgerkrieg zu den Häuptern der Marianischen Partei gehörte, so verliess Verres, unter dem Vorwand die Sache der Optimaten zu verfechten, mit der Casse Consul und Heer; bei der Abgabe der Rechnung erklärte er alle ihm anvertrauten Staatsgelder verausgabt zu haben, nur 600,000 Sestertien habe er auf seiner Flucht in Ariminum zurückgelassen, einer Stadt, die, als er Rechnung ablegte, verwüstet und ausgeplündert war. Sulla wollte den Ueberläufer nicht in seiner Nähe haben, sondern schickte ihn nach Beneventum; doch belohnte er später den Verrath dadurch, dass er ihm mehrere Güter der Geächteten im Gebiete von Benevent zur Plünderung überliess⁶⁾.

3 Hierauf begleitete er als Legat den Cn. Dolabella in die Provinz Cilicien, welche dieser in dem J. 80 und 79 verwaltete. Schon die Reise in die Provinz war ein förmlicher Raubzug durch Griechenland und Kleinasien⁷⁾; noch ergiebiger wurde die Beute, als Verres nach dem gewaltsamen Tode des Quaestor C. Malleolus⁸⁾ vom Statthalter an dessen Stelle ernannt und auch zum Vormund des jungen Malleolus, dessen Vater in der Provinz ein reicher Mann geworden, bestellt wurde. Als solcher brachte er seinen Mündel um den grössten Theil des väterlichen Vermögens⁹⁾; als Quaestor machte er besonders durch seine ungeheuren Requisitionen¹⁰⁾ die drückende Verwaltung des Dolabella noch verhasster und trug so wesentlich zu der Anklage bei, die jenen nach seiner Zurückkunft in Rom erwartete. Um sich zu decken war Verres niederträchtig genug, sowohl dem Ankläger M. Aemilius Scaurus Beweise an die Hand zu geben, als auch selbst als Zeuge aufzutreten und so direct und indirect die Verurtheilung seines Praetors zu befördern¹¹⁾.

4 Durch dieses schnöde Benehmen rettete er die in der Provinz gemachte Beute, die ihm bei der Bewerbung um die Praetur zum Erkauf der Wahlstimmen trefflich zu statten kam¹²⁾. Durch das Loos fiel ihm die *iuris dictio* oder *praetura urbana* zu, die er im J. 74 verwaltete. Gesetzwidrige Verordnungen in seinem praetorischen Edicte, willkürliche und rechtsverdrehende

⁶⁾ I, c. 13—15. ⁷⁾ I, § 44: *quocumque iter fecit, eius modi fuit, non ut legatus populi R., sed ut quaedam calamitas pervadere videretur*. Die nähere Schilderung gibt Cic. I, c. 17—23. ⁸⁾ C. Malleolo occiso I, § 41. 91. ⁹⁾ I, c. 36f. ¹⁰⁾ I, c. 38f. ¹¹⁾ Act. I, § 11. Accus. I, § 41. 77. 97. ¹²⁾ I, § 101. IV, § 45. V, § 38.

Erkenntnisse¹³⁾ zumal in Erbschaftssachen, Härte und Hochmuth gegen Leute aus den geringern Ständen zeichneten das Jahr seiner Amtsführung¹⁴⁾ aus, die dadurch noch gewinnreicher wurde, dass der Senat¹⁵⁾ ihm und seinem Collegen P. Caelius die Untersuchung der in Accord gegebenen öffentlichen Bauten, die sonst den Censoren oblag¹⁶⁾, übertragen hatte.

Im J. 73 erhielt Verres als Propractor die Provinz Sicilien, 5 wo er unbehindert durch Senat, Volkstribunen und Collegen und ausgestattet mit grösserer Machtfülle den freiesten Spielraum hatte seine unersättliche Habsucht; despotische Willkür und schamlose Genufssucht nach Herzenslust zu befriedigen. Es war ein Unstern für die schwerbedrängte Provinz, dass Q. Arrius, der im J. 73 Praetor war und als des Verres Nachfolger erwartet wurde, wegen seiner Verwendung im Fechterkrieg gegen Spartacus und Crixus die Verwaltung der Provinz nicht übernehmen konnte¹⁷⁾. Wiewohl mehrere Sicilier sich als Schutzverletzungen nach Rom gewandt hatten¹⁸⁾, wiewohl über die Rechtsverletzungen des raubgierigen¹⁹⁾ Praetors schwere Klagen im Senat geführt²⁰⁾ und seine Unfähigkeit geradezu verhöhnt wurde²¹⁾, so verlängerte der Senat doch zwei Jahre sein Imperium in der Provinz, so dass er erst im J. 70 an L. Caecilius Metellus einen Nachfolger erhielt.

Da erschienen von ihrem Peiniger befreit die Gemeinden 6 von Sicilien vor den Consuln des J. 70 als den Vorsitzern des Senats mit gemeinsamen Forderungen zur künftigen Wahrung

¹³⁾ I, § 119: *redite in memoriam, iudices, quae libido istius in iuridicando fuerit, quae varietas decretorum, quae mundinatio etc.* ¹⁴⁾ I, c. 40—61. ¹⁵⁾ I, § 130. ¹⁶⁾ Die Uebertragung geschah, weil man seit dem J. 86 keine Censoren mehr ernannt hatte; s. zur Div. § 8. So werden in diesen Reden auch andere censorische Geschäfte erwähnt, welche die Consuln durch besonderes Mandat des Senats in jener Zeit besorgten; s. III, § 18f. ¹⁷⁾ II, § 37. IV, § 42. Ps. Ascon. p. 101. Liv. Epit. 96. ¹⁸⁾ II, § 10. 62. 91. 95. III, § 53. IV, § 41. Dass die Klagen auf die endliche Abberufung des Verres von Einfluss waren, lässt sich aus III, § 45 schliessen: *quid? Metello divinitus hoc venit in mentem, an ab Siculis, qui Romam frequentissime convenerant, negotioribusque Siciliae doctus est? quorum quanti conventus ad Marcellos, antiquissimos Siciliae patronos, quanti ad Cn. Pompeium, consulem designatum (also im J. 71), ceterosque illius provinciae necessarios fieri soliti sint, quis ignorat?* ¹⁹⁾ Bekannt ist der Name *vultures provinciarum* von den rapaces magistratus. ²⁰⁾ II, § 95. 100. ²¹⁾ V, § 41.

ihrer Rechte ²²⁾. Zugleich beschlossen sie eine Klage wegen Erpressungen (*de repetundis*) zu erheben ²³⁾, mit Ausnahme der Syracusaner und Mamertiner, welche letztere sogar eine Gesandtschaft mit einem lobenden Zeugniß über des Verres Verwaltung (*laudatio*) nach Rom schickten. Beide Städte hatten eine schonendere Behandlung erfahren und waren zum Theil selbst den Verbrechen des Statthalters nicht fremd geblieben ²⁴⁾.

- 7 Die klagenden Gemeinden wandten sich in Rom an M. Tullius Cicero, der sich als Sachwalter bereits einen bedeutenden Ruf erworben und ein ehrenvolles Andenken in Sicilien durch seine redliche und gewissenhafte Verwaltung der Quaestur unter dem Praetor Sex. Peducaeus im J. 75 hinterlassen hatte. Cicero fand in seiner ganzen Stellung Aufforderung genug den Bitten der Sicilier zu willfahren. Ausser den Gründen, die er selbst in der Rede gegen Q. Caecilius beibringt ²⁵⁾, ergriff er auch mit Begierde die Gelegenheit in einer Sache als Kläger aufzutreten, in der er einen sichern Sieg über seinen Nebenbuhler Q. Hortensius, der kein Bedenken trug die anrüchige Sache des schwerbeschuldeten Verres zu vertreten ²⁶⁾, erhoffen durfte. Es galt nicht blos dem gefeiertsten Redner seiner Zeit die Palme der Beredsamkeit zu entwinden, sondern auch der ganzen Nobilität, die durch parteiische Handhabung der Gerichte der Ausplünderung der Provinzen gleichsam den Stempel des Rechts aufdrückte, eine empfindliche Demüthigung beizubringen. Auch damals fehlte es nicht an einflussreichen Optimaten, welche die Sache ihres Standesgenossen zu der ihrigen machten. Ausser Hortensius unterstützten den Verres P. Scipio ²⁷⁾, C. Curio ²⁸⁾,

²²⁾ II, § 103: *dicat testimonium tota Sicilia, quae in communibus postulatis civitatum omnium consulibus edidit, rogare atque orare patres conscriptos, ut statuerent ne absentium nomina reciperentur* (d. h. dass keine Klage gegen abwesende zugelassen werde). Vgl. auch II, § 146. 147. 156. III, § 204.

²³⁾ Ausdrücklich hebt Cicero hervor, dass dies die erste Klage war, welche die sicilischen Gemeinden als Corporation gegen einen Propraetor ihrer Provinz erhoben hatten: s. II, § 8: *magistratum nostrorum iniurias ita multorum tulerunt (Siculi), ut nunquam ante hoc tempus ad aram legum praesidiumque vestrum publico consilio confugerint*. § 9: *in neminem civitates ante hunc testimonium publice dixerunt*. Vgl. bes. II, § 155.

²⁴⁾ s. Div. § 14 mit der Anm. ²⁵⁾ § 1—9. Vgl. bes. Drumann a. a. O. S. 307 ff. ²⁶⁾ II, § 192: *in hoc homine atque in eius modi causa quid facerent omnes Crassi et Antonii? Tantum opinor, Hortensi: ad causam non accederent neque in alterius impudentia sui pudoris existimationem amitterent*. ²⁷⁾ s. zu IV, c. 36 a. A.

²⁸⁾ Act. I, § 18.

L. Cornelius Sisenna ²⁹⁾, und aus der dem Verres verwandten ³⁰⁾ Familie der Meteller Q. und M. Metellus ³¹⁾, die auch ihren dritten Bruder L. Metellus, des Verres Amtsnachfolger, für ihn gewannen, wiewohl dieser in der ersten Zeit seiner Verwaltung sehr ungünstige Berichte über die jämmerliche Verödung der Insel in Folge des langen Drucks nach Rom erstattet hatte ³²⁾.

Ein Gegengewicht gegen diese mächtige Genossenschaft lag in der Energie des ruhmbegierigen Cicero, der fest entschlossen war seine Anklage gegen alle Anfechtungen und Hindernisse siegreich durchzuführen. In den ersten Monaten des J. 70 gieng er den Praetor M. Acilius Glabrio, der die Vorstandschaft in der *quaestio perpetua de repetundis* hatte, um Zulassung zur Klage an (*postulatio*) ³³⁾. Wahrscheinlich angestiftet von der Gegenpartei stellte die gleiche Forderung Q. Caecilius Niger ³⁴⁾, ein in Sicilien geborner ³⁵⁾ römischer Bürger, Quaestor des Verres im J. 73 oder 72. So wurde eine Vorentscheidung nothwendig, welcher von den beiden Competenten das Vorrecht zur Klage (*potestas nominis deferendi*) erhalten sollte. Ein solches Verfahren (*actio de constituendo accusatore*) ³⁶⁾, das vor unbeeidigten Richtern stattfand, hiess *divinatio* ³⁷⁾, weil die Richter ihr Urtheil

²⁹⁾ s. zu IV, § 33.

³⁰⁾ II, § 64. 138.

³¹⁾ Act. I, § 26.

³²⁾ III, c. 53—55. Vgl. auch II, § 63: *fecerat hoc egregie primo adventu Metellus, ut omnes istius iniurias, quas modo posset, rescinderet et irritas faceret. — Omnia erant Metelli eius modi, ut non tam suam praeturam gerere quam istius praeturam retexere videretur*.

³³⁾ s. zur Div. § 10. ³⁴⁾ Das Cognomen ist blos aus dem Pseudo-Asconius p. 98 bekannt. ³⁵⁾ So versichert Ps. Ascon. p. 98: *existit Q. Caecilius Niger, domo Siculus*; vgl. auch p. 112. 114. 121.

Die Stellen, die man in der Rede selbst darauf beziehen kann (§ 28. 39. 52. 53), zwingen nicht gerade auf eine sicilische Abkunft zu schliessen, sondern könnten auch so gedeutet werden, dass Caec. einen Theil seiner Jugend in Sicilien zugebracht habe. Ist der Angabe des Plutarch (v. Cic. c. 7) zu trauen, der den Caecilius den Sohn eines Freigelassenen (*ἀπελευθερωτός ἄνθρωπος*) nennt, so hat es Wahrscheinlichkeit, dass seine Familie ihren Namen einem Metellus verdankte; s. Anm. zu IV, § 25. Dann läge die Vermuthung nahe, dass er mit seiner beabsichtigten Klage auch den Metellern einen Dienst erweisen wollte. Dass es Sicilier gegeben hat, die Gliedern der Metellischen Familie das römische Bürgerrecht verdankten, zeigt der II, § 20 erwähnte Q. Caecilius Dio. ³⁶⁾ Cic. orat. partit. § 98: *cum de verissimo accusatore disceptatur*. ³⁷⁾ Gellius noct. Att. II, 4: *Cum de constituendo accusatore quaeritur iudiciumque super ea re redditur, cuius potissimum ex duobus pluribusve accusatio subscriptiove in reum permittatur, ea res atque iudicium cognitio divinatio appellatur. Id vo-*

nicht auf bestimmte Indicien und Beweise durch mündliche und schriftliche Zeugen zu begründen, sondern gleichsam zu ahnen³⁸⁾ hatten, wer für die Rolle des Anklägers am geeignetsten sein dürfte. Ob der Praetor, welcher die Untersuchung *de repetundis* hatte, auch in dieser Verhandlung den Vorsitz führte, ist eben so wenig bekannt, als wie gross die Zahl der Richter gewesen ist; wir wissen nur so viel, dass mehrere, die in dem Prozesse gegen Verres urtheilten, sich auch damals in dem *consilium iudicum* befunden haben³⁹⁾. Die Rede, welche Cicero bei dieser Gelegenheit hielt, die gewöhnlich selbst auch *divinatio* heisst⁴⁰⁾, hatte den Erfolg, dass ihm die Klage gegen Verres überlassen wurde und Caecilius nicht einmal die Erlaubniss erhielt als Mitankläger (*subscriptor*) aufzutreten, was er zweiten Falls verlangt hatte⁴¹⁾.

11 So reichte nun Cicero, dem sich wahrscheinlich sein Vetter

*cabulum quam ob causam ita factum sit quaeri solet. Gavius Bassus in tertio librorum, quas de origine vocabulorum composuit, 'divinatio' inquit 'iudicium appellatur, quoniam divinet quodam modo iudex oportet, quam sententiam sese ferre par sit'. Nimis quidem est in verbis Gavi Bassi ratio imperfecta vel magis inops et ievana. Sed videtur tamen significare velle, idcirco dici divinationem, quod in aliis quidem causis iudex ea, quae didicisset quaeque argumentis vel testibus demonstrata sunt, sequi solet: in hac autem re, cum eligendus accusator est, parva admodum et exilia sunt, quibus moveri iudex possit, et propterea, quoniam magis ad accusandum idoneus sit, quasi divinandum est. Minder klar ist Ps. Ascon. p. 99: *Divinatio dicitur haec oratio, quia non de facto quaeritur, quae est coniectura, sed de futuro, quae est divinatio, uter debeat accusare. Alii ideo putant divinationem dici, quod iniurati iudices in hac causa sedeant et quod velint praesentire de utroque possint; alii, quod res agatur sine testibus et sine tabulis et his remotis argumenta sola sequantur iudices et quasi divinent.* Vgl. auch Quintil. VII, 4, 33.*

³⁸⁾ S. über diesen Gegensatz von *iudicare* und *divinare* auch Cic. or. p. Planc. § 46: *hanc tu rationem cum fugeris cumque eos iudices habere nolueris, quorum in huius delicto cum scientia certissima, tum dolor gravissimus esse debuerit, quid apud hos dices, qui abs te facili requirunt, cur hoc sibi oneris imposueris, cur se potissimum delegeris, cur denique se *divinare* malueris quam eos qui scirent *iudicare*?* ³⁹⁾ Wie C. Marcellus (Div. § 13); s. die Anm. 41 angeführte Stelle. ⁴⁰⁾ So steht *divinatio* im Sinne von Rede bei Suet. Caes. c. 55: *genus eloquentiae duntaxat adulescens adhaec Strabonis Caesaris secutus videtur* (C. Julius Caesar): *cuius etiam ex oratione, quae inscribitur pro Sardinia, ad verbum nonnulla transtulit in divinationem suam.* ⁴¹⁾ I, § 15: *quod meum factum lectissimi viri atque ornatissimi, quo in numero e vobis complures fuerunt, ita probaverunt, ut ei, qui istius quaestor fuisset et ab isto laesus inimicitias iustas persequeretur, non modo deferendi nominis, sed ne subscribendi quidem, cum id postularet, facerent potestatem.*

Lucius⁴²⁾ als *subscriptor* angeschlossen hatte⁴³⁾, bei dem Praetor M. Acilius Glabrio auf den Grund der *lex Cornelia de repetundis* (vom J. 81) die Klage ein, dass er C. Verres verfolge, weil dieser widerrechtlich (*contra leges*) von den Siciliern eine Summe von 40 Millionen Sestertien⁴⁴⁾ erpresst habe. Nach erfolgter Aufnahme des Beklagten in die Liste der *rei (nominis receptio)* erbat sich Cicero, wozu ihn das Gesetz berechtigte, eine Frist von 110 Tagen⁴⁵⁾, um sich in Sicilien an Ort und Stelle die nöthigen Beweismittel, Urkunden, Rechnungsbücher und Zeugen zu verschaffen, wozu er von dem Praetor mit der nöthigen Vollmacht ausgestattet wurde⁴⁶⁾. Um Aufschub zu erlangen, stiftete die Gegenpartei einen uns unbekanntem Menschen an, eine Klage wegen Erpressungen in Achaja zu erheben und eine um zwei Tage kürzere Frist zu verlangen⁴⁷⁾. Hielt er diesen Termin ein, so war der Process des Verres bis zur Beendigung des Zwischenprocesses zu vertagen. Allein der Scheinankläger kam, wie Cicero in rhetorischer Uebertreibung sagt, auf seiner Reise nach Griechenland nicht einmal bis Brundisium⁴⁸⁾. Ugt so grössere Veranlassung hatte Cicero seine Untersuchungsreise in Sicilien, auf der ihn sein Vetter Lucius begleitete, zu beschleunigen und trotz der vielfachen Hindernisse, die ihm namentlich der Pro-

⁴²⁾ Er war mit dem Redner Geschwisterkind (Sohn seines Vatersbruders) und sein Mitschüler, da er mit ihm in Athen gewesen war. Der frühzeitige Tod des hoffnungsvollen Jünglings (er starb schon im J. 68) war für M. Cicero ein sehr herber Verlust. ⁴³⁾ Es lässt sich dies aus den Worten IV, § 145 schliessen: *valde hercule te Syracusanum tui, quas crebro commemorare soles, diligunt; qui cum accusatore tuo satis iustam causam coniungendae necessitudinis putant, quod te accusaturus sis et quod inquitur in te venerit.* Wenn wir von einer besondern Thätigkeit des L. Cicero beim Prozesse selbst nichts näheres erfahren, so erklärt sich dies aus dem raschen Ende, das der Process genommen hat. ⁴⁴⁾ Act. I, § 56: *dicimus C. Verrem . . . quadringentis sestertium ex Sicilia contra leges abstulisse; und ebenso Accus. I, § 27. Hingegen heisst es Div. § 19: *Sicilia, si una voce loqueretur, hoc diceret: quod auri . . . habui, id mihi tu, C. Verres, abstulisti, quo nomine abs te sestertium miliens ex lege repeto.* Die Stellen stehn in keinem Widerspruch, wenn man mit Zumpt (de legg. repet. p. 41) annimmt, dass die *lex Cornelia* einen 2½fachen Ersatz des erpressten (andere nehmen vierfachen Ersatz an) als Geldstrafe auferlegt habe. ⁴⁵⁾ Dies nannte man *inquisitionem postulare*, wozu der Name des Landes, wohin der Kläger gehn wollte, im Accusativ mit *in* beigesetzt wird, also *in Siciliam*; s. Cic. Act. I, § 6. Accus. I, § 30. Ascon. in Scaur. p. 19. Ps. Ascon. p. 125. ⁴⁶⁾ II, § 64: *quod nisi ego meo adventu illius conatus aliquantum repressissem et apud Siculos non Metelli, sed Glabronis litteris ac lege pugnassem, tam multos huc evocare non potuissem.* ⁴⁷⁾ Act. I, § 6. Accus. I, § 30. ⁴⁸⁾ Act. I, § 6.*

praetor L. Metellus in den Weg legte⁴⁹⁾, kam er bei ungemeiner Anstrengung in fünfzig Tagen zu Ende. So kehrte er, nicht ohne persönliche Gefahr vor den Nachstellungen des Verres⁵⁰⁾, viel früher zurück, als seine Gegner erwartet hatten, und hatte bis zum Ablauf der dem Kläger für Achaja gegebenen Frist hinlängliche Masse das reiche Material seiner Untersuchung zu einer erschöpfenden Klagrede auszuarbeiten. Nicht mindere Thätigkeit entwickelten Verres und seine Freunde. Zwar waren die Versuche Cicero zu bestechen⁵¹⁾, die Zeugen in dem Vertrauen auf ihren Patron wankend zu machen⁵²⁾ und auf die Richter durch Unterhändler einzuwirken⁵³⁾, ohne Erfolg; aber die Hoffnungen der Gegner wurden neu belebt, als die Wahlen der Magistrate für ihre Absichten günstig ausfielen. Hatte man auch nicht verhindern können, dass Cicero zum Aedilis curulis für das J. 69 gewählt wurde, so waren doch Q. Hortensius und Q. Metellus zu Consuln und M. Metellus zum Praetor gewählt worden, und dem letzteren durch das Loos gerade die Untersuchung *de repetundis* zugefallen⁵⁴⁾. Das glückliche Zusammentreffen dieser und anderer Umstände bestimmte die Partei des Verres nunmehr alle Mittel aufzubieten, die zweite Verhandlung der Sache in das nächste Jahr hinüberzuspielen. Es bestand nemlich seit der *lex Servilia* für diese Prozesse die Bestimmung, die auch in die *lex Cornelia* übergegangen war, dass der Process mit der ersten Verhandlung, bei welcher die Hauptreden gehalten wurden, noch nicht beendet, sondern der Beklagte auf den drittnächsten Gerichtstag zu einer zweiten Verhandlung vorgeladen, was *compendinatio* hiess, und erst nach Beendigung dieser zweiten *actio* der richterliche Spruch gefällt werden sollte.

16 Der Kläger für Achaja stellte sich nicht und so kam die Sache des Verres an die Reihe. Zuerst wurde der Richterrath (*iudicum consilium*) vom Praetor eingesetzt. Das Gesetz gestattete beiden Parteien eine gleiche Anzahl von Richtern zu verwerfen (*iudicum reiectio*). Wie viele, ist nicht sicher bekannt; wir kennen fünf Richter, die Verres verwarf, den Sex. Peducaeus, Q. Considius, Q. Iunius⁵⁵⁾, C. Cassius⁵⁶⁾ und P. Cervius⁵⁷⁾;

⁴⁹⁾ II, § 11: *ecquem existimatis unquam ulla in provincia reum absentem contra inquisitionem accusatoris tantis opibus, tanta cupiditate esse defensum?* Vgl. bes. II, § 12. ⁵⁰⁾ II, § 99. ⁵¹⁾ I, § 19.

⁵²⁾ I, § 17.

⁵³⁾ Act. I, § 17. Accus. I, § 31. III, § 145.

⁵⁴⁾ Act. I, § 26.

⁵⁵⁾ I, § 18.

⁵⁶⁾ III, § 97.

⁵⁷⁾ V, § 114.

von denen, welche Cicero zurückwies, wird nur M. Lucretius namentlich erwähnt⁵⁸⁾. Da das Cornelische Gesetz den Beklagten, die nicht zum Senatorenstande gehörten, bloß die Verwerfung von drei Richtern gestattete⁵⁹⁾, so hat die Vermuthung Wahrscheinlichkeit, dass den Senatoren erlaubt war eine doppelte Zahl zu verwerfen. Aus dem *consilium iudicum* nennt Cicero an verschiedenen Stellen namentlich 12 Richter⁶⁰⁾; dass die Zahl nicht viel grösser war (sie betrug vielleicht 15), geht aus der Act. I, § 30 hervor, an welcher Stelle 8 mit Namen aufgeführte Richter *prope totum consilium* genannt werden. Wiewohl die erste Verhandlung bereits am 5. August (nach altem Kalender) eröffnet wurde⁶¹⁾, so waren die Verhältnisse doch den Absichten der Freunde des Verres, den Process bis in das nächste Jahr hinauszudehnen, überaus günstig. Am 15. August begannen nemlich die funfzehntägigen Spiele, die Cn. Pompeius für die glückliche Beendigung des Kriegs gegen Sertorius gelobt hatte. Darauf folgten die neuntägigen *ludi Romani*, die am 4. September begannen und nach zweitägigem Zwischenraum⁶²⁾ die viertägigen *ludi Romani in circo*. Es war nun die Absicht des Hortensius erst nach diesem Zwischenraum von fast vierzig Tagen auf die Anklage des Cicero zu antworten⁶³⁾. Dann hoffte man die Sache durch langes Reden und Ausflüchte aller Art bis zu den Spielen der Victoria hindehnen zu können⁶⁴⁾, die am 27. October begannen und fünf Tage dauerten. Auf diese folgten im Monat November die langen plebejischen Spiele⁶⁵⁾, nach welchen nur noch wenige Tage im Jahre übrig blieben, an denen gerichtliche Verhandlungen stattfinden konnten⁶⁶⁾. Dabei drohte auch noch die Gefahr, dass von den bestellten Richtern zwei, die zu Volks-

⁵⁸⁾ I, § 18.

⁵⁹⁾ II, § 77.

⁶⁰⁾ s. Drumann a. a. O. S.

317f. Das von Hotoman aufgestellte Verzeichniss führt 13 Richter auf; dass aber auch L. (P.) Octavius Balbus Richter in dem Process des Verres gewesen sei, hat Ps. Asconius wohl nur fälschlich aus II, § 31 geschlossen.

⁶¹⁾ Act. I, § 31.

⁶²⁾ Auch an diesen zwei Tagen waren

Gerichtsferien, da an dem einen das *epulum Iovis*, an dem andern die *probatio equorum* stattfand. Durch den Triumvir Antonius wurden die *ludi Romani* in circo fünfzügige; s. Cic. or. Phil. II, § 110. ⁶³⁾ Act. I, § 34:

tua ratio est, ut secundum binos ludos mihi respondere incipias, mea, ut ante primos ludos comperendinem.

⁶⁴⁾ II, § 130: *hoc si Romae fieri possit, certe aliqua ratione expugnasset iste, ut dies XXXI inter binos ludos tollerentur, per quos solos iudicium fieri posset.*

⁶⁵⁾ Ritschl (*Parerga zu Plautus und Terenz* I, S. 309) hat wahrscheinlich gemacht, dass ihre Feier auf den 4. bis 12. und 15. bis 17. November

fiel. ⁶⁶⁾ Act. I, § 31.

tribunen ernannt waren, bereits am 10. December, sechs weitere, die zu anderen Magistraturen erwählt waren, am 1. Januar aus dem Richtercollegium ausscheiden mussten, an deren Stelle sodann der dem Verres günstige neue Praetor, M. Metellus, andere Richter zu ernennen gehabt hätte (*subsortiri iudices*)⁶⁷⁾.

18 Um diese Pläne zu durchkreuzen verliess Cicero das gewöhnliche Verfahren bei der ersten *actio*. Er verzichtete auf den rednerischen Triumph einer zusammenhängenden Anklage⁶⁸⁾, sondern legte unter Vorausschickung einer kurzen Einleitung — es ist dies die sogenannte *actio prior* oder *prima* (vergl. IV, § 16) *in Verrem* — die wichtigsten Klagepunkte der Reihe nach in der Weise vor, dass er sogleich über jedes Verbrechen die Zeugen vernehmen und die Beweisurkunden vorlesen liess⁶⁹⁾. So hoffte er noch vor Eintritt der Spiele die Anberaumung der zweiten Verhandlung (*comperendinatio*) zu erwirken⁷⁰⁾. Die Verhand-

⁶⁷⁾ Act. I, § 30.

⁶⁸⁾ *oratio perpetua* I, § 24.

⁶⁹⁾ I, § 29:

sic me ipsum egisse memoria tenetis, ut in testibus interrogandis omnia crimina proponerem et explicarem, ut, cum rem totam in medio posuissem, tum denique testem interrogarem. Eigenthümlich ist die Auffassung von O. Zeyss in der Zeitschrift für die Alterthumswissenschaft 1845. S. 195, der das Verfahren des Cicero ein gesetzwidriges nennt. Wir fügen seine Hauptsätze, die hieher gehören, bei, wenn sich auch vieles dagegen einwenden liesse. 'Noch lebten Männer, welche in der vorsullanischen Zeit bei Klagen über Amtserpressung dem damals gültigen Acilischen Gesetze gemäss verfahren und sogleich nach einmaliger Auseinandersetzung das Zeugenverhör angestellt hatten. Deren Beispiel beschloss er zu folgen: s. Act. I, § 55: *faciam hoc non novum, sed ab iis, qui nunc principes nostrae civitatis sunt, ante factum, ut testibus utar statim.* Vgl. I, § 26. So war wenigstens scheinbar ein Rechtsgrund für Aenderung der bestehenden Cornelischen Gesetze vorhanden. Aber er gieng auch noch einen Schritt weiter und dispensierte sich ganz von der Auseinandersetzung in zusammenhängender Rede, die zu allen Zeiten dem Zeugenverhör vorhergegangen war; s. Act. I, § 55: *illud a me novum, iudices, cognoscetis, quod ita testes constituam, ut crimen totum explicem etc.* Richtig sagt daher Plutarch, dass Cicero den Verres gewissermassen durch das Nichtreden besiegt habe. Auch scheint es sicher, dass das Zeugenverhör mehr summarisch namentlich bei Privat- und Staatsurkunden ausgefallen ist, zumal wenn, wie hier, die Gegenpartei fortwährend schwieg. Da konnten nur die redenden Zeugen Leben bringen, und wie sehr die das Volk erregten, zeigt theils Ciceros Schilderung (I, § 20), theils der Umstand, dass der Praetor, um Verres Leben zu retten, einmal einen Zeugen musste abtreten lassen (V, § 163. 165); ja bei der grossen Menge der in der zweiten Verhandlung gerechtfertigten Klagepunkte werden fast überall die schriftlichen Urkunden als noch nicht vorgelegt angeführt. Die Beweisführung war also zunächst ganz auf Erregung des Volkes gebaut.⁷⁾

⁷⁰⁾ s. oben Anm. 63.

lung dauerte neun Tage⁷¹⁾ und war von solchem Erfolg, dass der ganze Process mit ihr zu Ende kam. Verres entwich während der Verhandlung, und auch Hortensius, der nur selten die Zeugen durch Zwischenfragen unterbrochen hatte⁷²⁾, verzichtete auf die leidige Ehre durch eine hoffnungslose Vertheidigung seinem Gegner einen noch grösseren Triumph zu verschaffen⁷³⁾. Das Gericht bestätigte die freiwillige Verbannung⁷⁴⁾ des Verres. 19 Eine besondere Verhandlung fand noch über die Bestimmung des Schadenersatzes (*litis aestimatio*, d. i. Abschätzung des Streitobjectes) statt, bei der sich Cicero wohl zu einem Vergleich mit Hortensius herbeigelassen hat, so dass der Betrag der Erpressungen auf eine geringere Summe als 40 Millionen Sestertien geschätzt wurde⁷⁵⁾. Dass die Sicilier durch die Beschlagnahme des Vermögens des Verres keine volle Entschädigung erhielten,

⁷¹⁾ s. die nähere Schilderung I, § 20.

⁷²⁾ I, § 71. II, § 156.

Verres schwieg nach III, § 41. V, § 155 ganz still; s. jedoch V, § 73 f. und § 165.

⁷³⁾ Darauf spielt Cic. II, § 192 an: *liberi enim ad causas solutivae veniebant (nemlich die früheren Redner, wie ein Crassus und Antonius), neque committent ut, si impudentes in defendendo esse no- luissent, ingrati in deserendo existimarentur.*

⁷⁴⁾ Darüber bemerkt Zumpt (de legg. repet. I, p. 49): 'Si forte quaeratur, cur exilii poenam sibi ipse irrogare voluerit, cum licuerit soluta pecunia secundum litis aestimationem Romae vivere, infamem quidem, sed tamen, sicut multi tum vivebant, non nimis afflictum: respondemus fecisse videri cum propter metum aliorum iudiciorum quibus accusari posset, tum quod, si in iudicio et Romae perstitisset, tantus fuisset res repentium impetus, ut magis etiam bonis denudaretur, quam si subductis rebus exularet.'

⁷⁵⁾ Plutarch erzählt (v. Cic. c. 8), Cicero habe nach der Verurtheilung des Verres die Strafsomme auf *ἑβδομήκοντα πέντε μυριάδων* geschätzt (wahrscheinlich 750,000 Drachmen = 3,900,000 Sestertien) und sich so die üble Nachrede zugezogen, als sei er für Geld in der Schätzung heruntergegangen. Allein diese Summe ist, die Richtigkeit der Lesart vorausgesetzt, zu unverhältnissmässig klein, als dass die Angabe einen Glauben verdiente. Auch können wir nicht annehmen, dass Cicero, der seine Verrinischen Reden doch gewiss nicht schon vor der *litis aestimatio* veröffentlicht hat, nach einem solchen in ganz Italien kundigen Ausgang des Processes noch die Stirne gehabt hätte in seinen Reden von der Erpressung von 40 und einem Schadenersatz von 100 Millionen zu sprechen (s. oben Anm. 44). Eben so unwahrscheinlich ist die Voraussetzung einer Bestechung des Cicero, von welchem Vorwurfe Drumann, der bekanntlich überall an dem Charakter des Cicero zu mäkeln weiss, den Redner mit siegreichen Gründen gerechtfertigt hat; s. V, S. 315. III, S. 91. Auch steht mit der Nachricht eine zweite desselben Historikers in Widerspruch, dass die Sicilier aus Dankbarkeit ihrem Patron während seiner Aedilität eine grosse Menge Getraides geschenkt hätten, von dem er für sich keinen Gebrauch gemacht, sondern die Freigebigkeit seiner Clienten dazu benutzt habe, um die hohen Fruchtpreise herabzudrücken.

deutet Cicero an mehreren Stellen ⁷⁶⁾ an, da Verres einen beträchtlichen Theil seiner Beute noch vor Ausgang des Processes in Sicherheit gebracht hatte. Die Rettung vieler Kunstschatze bezeugt Plinius ⁷⁷⁾ ausdrücklich, indem er erzählt, Verres sei im J. 43 von Antonius proscibiert worden, weil er ihm seine korinthischen Gefässe nicht habe abtreten wollen. Nach einem Berichte des Asinius Pollio ⁷⁸⁾ starb der geächtete Verres mit grosser Standhaftigkeit und hatte noch vor seinem Tode die Genugthuung zu erfahren, dass seinen Ankläger das gleiche Schicksal betroffen hatte ⁷⁹⁾.

- 21 Mit dem glücklichen Ausgang des Processes war die Thätigkeit des Cicero für die Sache der Sicilier noch nicht beendet. Da nemlich eine zweite Verhandlung nicht stattfand, so arbeitete er den reichen Schatz seines Stoffes zu einer in fünf Bücher vertheilten Klagede von einem Umfange aus, wie er die Sache schwerlich vor Gericht hätte führen können ⁸⁰⁾. Dabei musste in der Abfassung, schon damit dem Redner kein Mittel der rhetorischen Darstellung entging, die Fiction gebraucht werden, Verres habe sich bei der zweiten Verhandlung wirklich eingefunden und Hortensius stehe bereit in ausführlicher Vertheidigung zu antworten. Bei der Herausgabe des umfangreichen Werkes hatte Cicero sicherlich nicht den einzigen Zweck der Nachwelt ein glänzendes Denkmal seiner Beredsamkeit zu hinterlassen, sondern er wollte auch seinen Zeitgenossen zur Rechtfertigung des abgekürzten Verfahrens den unumstösslichen Beweis von der Schuld seines Gegners liefern, in einem auffälligen Beispiel die schamlose Ausplünderung und Misshandlung der Provinzen brandmarken ⁸¹⁾ und durch die Freimüthigkeit, mit der er die Blößen der Optimaten aufdeckte ⁸²⁾, die bereits erworbene Gunst beim Volke sich noch mehr befestigen. Der wesentliche Inhalt der fünf grossen Reden ist kurz folgender.

⁷⁶⁾ wie z. B. I, § 51.

⁷⁷⁾ Nat. hist. XXXIV, c. 2. § 6.

⁷⁸⁾ bei Seneca suasor. c. 7. p. 42 ed. Bip.

⁷⁹⁾ Laetantii instit. II, 4.

§ 34 ff.: *Quin etiam felix in eo ipso fuit (Verres), quod ante suam mortem crudelissimum exitum sui accusatoris audivit, diis videlicet providentibus, ut sacrilegus ac praedo ille religionum suarum non ante moreretur quam solacium de ultione cepisset.*

⁸⁰⁾ Auch hätte dann ohne Zweifel sein Mitankläger L. Cicero (s. Anm. 43) einen bestimmten Theil der Anklage übernommen.

⁸¹⁾ So fragt er III, § 208: *placet socios sic tractari quod restat, ut per haec tempora tractatos videtis?*

⁸²⁾ III, § 7: *odistis hominum novorum industriam, despicitis eorum frugalitatem, pudorem contemnitis, ingenium vero et virtutem depressam extinctamque cupitis: Verrem amatis.*

Die erste Rede schildert das frühere öffentliche Leben des Verres und besonders die Verwaltung der städtischen Praetur, wovon sie bei den alten Grammatikern die besondere Ueberschrift *de praetura urbana* erhalten hat. Ihrem ganzen Inhalt nach erscheint die Rede *extra causam* und begreift auch mehrere Verbrechen, die eigentlich vor ein anderes Forum gehörten. Allein sie bezweckte die eigentliche Anklage zu unterstützen und nachzuweisen, wie schon in dem frühern öffentlichen Leben des Beklagten der Keim aller seiner spätern Verbrechen gelegen sei ⁸³⁾.

Die vier übrigen Bücher behandeln die Verwaltung von Sicilien, bei welcher der Redner in klarer Uebersichtlichkeit des reichen Stoffes die einzelnen Klagepunkte nicht nach der Zeit, sondern nach ihren verschiedenen Gattungen aufführt. Und zwar schildert das zweite Buch, das die besondere Ueberschrift *de iudiciis sive de praetura Siciliensi* führt, die willkürliche und bestechliche Art der Rechtspflege in Civil- und Criminalsachen, die schmäbliche Handlung in Vergebung von Ehrenämtern ⁸⁴⁾ und anderen Stellen in den Gemeindegewalten, die drückende Belastung der Gemeindecassen zur Errichtung von Ehrenseulen für den Praetor, endlich die gegen die Zollpächter verübten Beinträchtigungen.

So drückend auch diese Ungerechtigkeiten waren, so belasteten sie doch zum grossen Theil mehr einzelne Personen und Gemeinden; den Wohlstand der ganzen Insel zu untergraben fand Verres in der Verwaltung des Getraidewesens die reichste Gelegenheit, wovon die umfangreiche dritte Rede, *oratio frumentaria* genannt, handelt. Sie zerfällt in drei grosse Abschnitte, von denen der erste die Rechtsverletzungen und Plackereien im Zehntwesen schildert, der zweite die Unterschleife und Betrügeereien bei den Getraidelieferungen für Rechnung der Republik, der dritte die Erpressungen, die sich Verres bei der Getraideabgabe für seine Hofhaltung erlaubt hatte.

⁸³⁾ Trefflich ist dies durchgeführt in der schönen Stelle III, § 177.

⁸⁴⁾ II, § 126: *hoc idem transfero in magistratus, curationes, sacerdotia: quibus in rebus non solum hominum iura, sed etiam deorum religiones immortalium omnes repudiavit.*

26 Das vierte Buch, *de signis* zeigt, durch welche Mittel der Gewalt und List Verres während seiner Verwaltung sich in den Besitz der kostbarsten Statuen und von Kunstwerken aller Art zu setzen gewusst hatte. Der überreiche Stoff ist so vertheilt, dass der Redner zuerst die Beraubung einzelner Privaten (c. 2—32), sodann die Plünderungen von Städten und Tempeln schildert (c. 33 ff.). Im ersten Theile verweilt er am längsten bei der Ausplünderung der Stadt Syrakus, so dass der Rahmen der ganzen Rede von der Darstellung der Räubereien in jenen Gemeinden eingefasst ist, die sich allein der Anklage gegen Verres nicht angeschlossen hatten. So weiss der Redner mit grosser Geschicklichkeit die günstigen Zeugnisse dieser Städte auf ihren wahren Gehalt zurückzuführen⁸⁵⁾.

27 Die fünfte Rede endlich, welche von den Grammatikern die wenig bezeichnende Aufschrift *de supplicis* erhalten hat, beleuchtet den politisch wichtigsten Theil der praetorischen Verwaltung, indem sie nachweist, mit welchem Erfolg und mit welchen Mitteln der Statthalter die ihm anvertraute Provinz gegen Empörungen von innen und Angriffe von aussen gesichert habe. Die Rede zerfällt in drei Haupttheile. Im ersten wird gezeigt, wie Sicilien während der Praetur des Verres von Sklavenaufständen verschont geblieben sei und der Praetor die wenigen Fälle, die einen Verdacht erregen konnten, blos zur Befriedigung seines Eigennutzes ausgebeutet habe (c. 2—16). Im zweiten Theile wird nachgewiesen, dass durch die sträfliche Nachlässigkeit und Habsucht des Verres die zum Schutz der Insel bestimmte Flotte in Verfall gerathen sei und so die römischen Waffen eine schmachvolle Niederlage von Seeräubern erlitten, worauf Verres, um die Schuld von sich abzuwälzen, die Capitäne der Schiffe mit gefühlloser Grausamkeit zum Tode verurtheilt habe (c. 17—52). Der dritte Theil wirft dem Verres das schwerste Verbrechen vor, das ein römischer Magistratus verschulden konnte, dass er über rö-

⁸⁵⁾ Die Geschicklichkeit der Disposition zeigt sich besonders darin, dass der Redner den Abschnitt von der Beraubung des Mamertiners Hejus und der Stadt Syrakus viel ausführlicher behandelt und in denselben alles allgemeine, das er auch an anderen Stellen beibringen könnte, eingeschlossen hat. Wusste er nun so viel von der Plünderung der Freunde des Verres vorzubringen, so lag der Schluss nahe, wie es anderen Gemeinden, welche kürzer berührt werden, ergangen sein mochte; s. IV, c. 1 a. E.

mische Bürger auf Grund unerwiesener politischer Verdächtigungen die schwersten Leibes- und Lebensstrafen verhängt habe.

Die Mehrzahl der Klagepunkte, die Cicero in diesem Buche mit allem Aufwande rhetorischer Kraft und Kunst durchgeführt hat, so diejenigen, welche die Freilassung verdächtiger Sklaven, die grausame Verurtheilung der sicilischen Capitäne, den Unterschleif in der Verwaltung des Seewesens, die Schonung aufgebracht Piraten, endlich die Hinrichtung römischer Bürger betreffen, sind der Art, dass sie mit dem *crimen repetundarum* eigentlich nur in entfernterer Beziehung standen und ihre Bestrafung vor ein anderes Forum gehörte, indem erst gegen das Ende der Republik das *crimen repetundarum* sich zur allgemeinen Klage über schlechte Verwaltung einer Provinz (*crimen male administratae provinciae*) erweitert hat. Da jedoch die berührten Verbrechen gerade zu den schwersten gehörten, deren sich ein Magistrat in einer Provinz schuldig machen konnte, so musste sie ein Redner auch in einer Verhandlung *de repetundis* berühren, er mochte die Sache wie immer durchführen, schon um die Erbitterung der Richter gegen den Beklagten zu steigern. Für Cicero aber lag zu einer ausführlichen Behandlung in dem Umstände noch eine besondere Veranlassung, dass die freiwillige Verbannung des Verres ihm die Gelegenheit entzogen hatte seine wiederholt ausgesprochene Drohung, er werde den Verres im Fall einer Freisprechung vor ein anderes Gericht ziehen, zur Ausführung zu bringen. So musste in den Augen seiner Zeitgenossen das Verfahren gegen Verres um so mehr gerechtfertigt erscheinen, wenn Cicero den klaren Beweis lieferte, dass auch die gewandteste Vertheidigung den Beklagten einer Verurtheilung vor einem höhern Gericht nicht hätte entreissen können.

Die Verrinische Reden gehören zu den schönsten Denkmalen der antiken Beredsamkeit. Ausser der hohen Wichtigkeit, die sie in antiquarischer Beziehung für die Kenntniss der römischen Provincialverhältnisse (besonders das 2. und 3. Buch) haben, zeichnen sie sich in rhetorischer Hinsicht durch lichtvolle Vertheilung des reichhaltigen Stoffes, durch überzeugende Klarheit der Beweisführung, durch Anschaulichkeit der Schilderungen und dramatische Lebendigkeit der Erzählungen, durch hohen Schwung und Feuer des Vortrags und durch eine bewundernswürdige Mannigfaltigkeit und Abwechslung in der Darstellung aus, welche, wie breit auch der Stoff ausgesponnen ist, doch die

Spannung der Leser immer rege zu erhalten und durch stets neue Mittel der rhetorischen Kunst zu erfrischen weiss. Von den Reden, die wir zur Erklärung gewählt haben, bietet die erste, die *divinatio*, noch das besondere Interesse, dass sie die hohe und schwierige Aufgabe eines Redners in klaren Strichen vorzeichnet, während die *oratio de signis* durch ihr reiches Material für die Kenntniss der alten Kunst, die letzte durch ihre Fülle an rhetorischen Glanzpunkten die anziehendste Lectüre gewährt.

M. TULLII CICERONIS
 IN Q. CAECILIUM
 ORATIO
 QUAE DIVINATIO DICITUR.

1. Si quis vestrum, iudices, aut eorum qui adsunt forte 1
 miratur me, qui tot annos in causis iudiciisque publicis ita sim
 versatus, ut defenderim multos, laeserim neminem, subito nunc
 mutata voluntate ad accusandum descendere, is, si mei consilii
 5 causam rationemque cognoverit, una et id quod facio probabit,
 et in hac causa profecto neminem praeponendum mihi esse acto-
 rem putabit. Cum quaestor in Sicilia fuissem, iudices, itaque ex 2

2. tot annos. Cic. Brut. § 319: cum igitur essem in plurimis causis et in principibus patronis quinquennium fere versatus (seit seiner Rückkehr aus Griechenland), tum in patrocinio Siciliensi maxime in certamen veni designatus aedilis cum designato consule Hortensio. Aber auch vor der Reise nach Griechenland hatte er bereits mehrere Prozesse geführt (in den J. 81 und 80), aus denen noch die Reden pro P. Quinctio und pro S. Roscio Amerino vorhanden sind.
 in causis 'in Privatprocessen', Ciceros Reden II. 5. Aufl.

im Gegensatz der *iudicia publica*, wie § 25.

3. ut defenderim: Perfect von dem in der Gegenwart feststehenden Resultat seines Verfahrens.

4. descendere 'sich einlassen, wozu verstehn', von Sachen, die man ungern und fast gegen die eigne Würde unternimmt.

5. una et id etc. 'Principalis divisio huius causae bipartita est, utrum recte Cicero accuset et utrum Caecilio sit anteponendus.' Schol. Vgl. zu § 10.

7. quaestor, s. Einl. § 7.

ea provincia decessissem, ut Siculis omnibus iucundam diuturnamque memoriam quaesturae nominisque mei relinquerem, factum est uti cum summum in veteribus patronis multis, tum non nullum etiam in me praesidium suis fortunis constitutum esse arbitrarentur. Qui nunc populati atque vexati cuncti ad me publice saepe venerunt, ut suarum fortunarum omnium causam defensionemque susciperem: me saepe esse pollicitum, saepe ostendisse dicebant, si quod tempus accidisset, quo tempore aliquid a me requirerent, commodis eorum me non defuturum.

3 Venisse tempus aiebant, non iam ut commoda sua, sed ut vitam salutemque totius provinciae defenderem: sese iam ne deos quidem in suis urbibus, ad quos confugerent, habere, quod eorum simulaera sanctissima C. Verres ex delubris religiosissimis sustulisset: quas res luxuries in flagitiis, crudelitas in suppliciis, avaritia in rapinis, superbia in contumeliis efficere potuisset, eas omnes sese hoc uno praetore per triennium pertulisse: rogare

1. *Siculis omnibus.* Für die Finanzverwaltung von Sicilien waren zwei Quaestoren bestellt (s. zu V, § 53), die ihre Amtssitze zu Syrakus und Lilybaeum hatten. Cicero war Quaestor der provincia Lilybaetana, auf welchen Theil der Insel sich zunächst die *iucunda memoria* bezieht; s. zu V, § 35. *diuturnam* 'dauernd' = duraturam.

3. *cum summum.* Das Satzglied ist logisch nicht von *factum est* abhängig, sondern hebt nur das zweite mit *tum* stärker hervor.

veteribus patronis. 'Siculi veteres patronos habent, in quibus Marcellus a M. Marcello ortos, qui Syracusas victor servavit incolumes; Scipiones, quorum auctor P. Scipio Africanus Carthagine excissa Siciliae ornamenta rettulit sua, quibus quondam a Poenis victoribus spoliata erat; Metellos, quorum familia proxime Siculis patrocinium praebuit, cum fuerit Lepidus in ea provincia praetor [im J. 80. s. III, § 212], instantibus ad accusandum eum Metellis duobus, Celere et Nepote.' Schol. Das Patronat einer

Provinz, welches Verhältniss in den Familien erblich war, führten in der Regel die Eroberer einer Provinz oder um eine solche wohlverdiente Männer, s. Cic. de Off. I, c. 11.

4. *praesidium fortunis,* s. zur or. de imp. Pomp. § 70.

5. *'populati avaritia, vexati libidine et crudelitate.'* Schol. *cuncti,* hyperbolisch; s. § 14; *publice,* i. e. per legationes singularum civitatum; s. IV, § 138 und Einl. A. 23.

7. *pollicitum,* zuletzt noch in der Rede, die er beim Abgang von der Quaestur in Lilybaeum hielt.

8. *accidisset* besagt nicht mehr als unser 'zutreffen, eintreten.'

9. *eorum,* nicht *suis,* weil Cic. aus den Worten der Sicilier ihre Relation seiner eignen früheren Aeusserungen wiedergibt.

11. *ne deos quidem.* Act. I, § 14: *etiam delubra omnia . . . depopulatus est* (Verres); *deum denique nullum Siculis, qui ei paulo magis affabre atque antiquo artificio factus videretur, reliquit.*

16. *per triennium,* s. Einl. § 5.

et orare, ne illos supplices aspernarer, quos me incoluni nemini supplices esse oporteret. 2. Tuli graviter et acerbe, iudices, in eum me locum adduci, ut aut eos homines spes falleret, qui opem a me atque auxilium petissent, aut ego, qui me ad defendendos homines ab ineunte adulescentia dedidissem, tempore atque officio coactus ad accusandum traducerer. Dicebam eos habere actorem Q. Caecilium, qui praesertim quaestor in sua provincia fuisset. Quo ego adiumento sperabam hanc a me posse molestiam demoveri, id mihi erat adversarium maxime: nam illi multo mihi hoc facilius remisissent, si istum non nossent aut si iste apud eos quaestor non fuisset. Adductus sum, iudices, officio, fide, misericordia, multorum bonorum exemplo, vetere consuetudine institutoque maiorum, ut onus huius laboris atque officii non ex meo, sed ex meorum necessariorum tempore mihi suscipiendum putarem. Quo in negotio tamen illa res me, iudices, consolatur, quod haec quae videtur esse accusatio mea non potius accusatio quam defensio est existimanda. Defendo enim multos mortales, multas civitates, provinciam Siciliam totam. Quam ob rem, quia unus mihi est accusandus, propemodum manere in instituto meo videor et non omnino a defendendis hominibus sublevandisque discedere. Quodsi hanc causam tam idoneam, tam inlustrem, tam gravem non haberem, si aut hoc a me Siculi non petissent

1. *illos:* wie von *se* verschieden?

3. *locum* 'Standpunkt, Lage', d. i. hier 'Alternative.' Vgl. V, § 3: *eoque adduxit eos* etc.

7. *praesertim* 'zumal, noch dazu'; *in sua provincia* (wenn die Lesart richtig ist) vom Standpunkt der Sicilier: sie möchten zumal bedenken, dass er bei ihnen Quaestor gewesen sei.

8. *quo ego,* adversatives Asyndeton für *sed quo ego*.

9. *hoc,* das onus defensionis.

11. *officio,* als früherer Quaestor und Patron der Sicilier; *fide,* s. § 2a. E.; *bonorum exemplo,* s. § 66 ff. Der letzte Punkt ist hier nur kurz angedeutet und die nähere Ausführung am Schlusse des dritten Theils der *argumentatio* gegeben, wo sie von grösserer Wirkung war und auch den besten Uebergang zur *peroratio* darbot.

13. *non ea meo tempore,* wie Caecilius, der für persönlich erlittenes Unrecht sich rächen wollte; s. § 52 ff.

17. *defensio est existimanda.* Cic. de Off. II, § 49: *iudiciorum ratio duplex est; nam ex accusatione et ex defensione constat: quarum etsi laudabilior est defensio, tamen etiam accusatio probata persaepe est . . . sed hoc quidem non est saepe faciendum, nec unquam nisi aut rei publicae causa . . . aut patrocini, ut nos pro Siculis, pro Sardinia in Albucio Iulius* (s. unten § 63).

mortales für *homines* bei Cic. nur in Verbindung mit *multi* oder *omnes*.

21. *idoneam,* als im Einklang mit meinem früheren Verfahren; *inlustrem,* wegen der Vertretung einer ganzen Provinz.

aut mihi cum Siculis causa tantae necessitudinis non intercederet, et hoc, quod facio, me rei publicae causa facere profiterer, ut homo singulari cupiditate, audacia, scelere praeditus, cuius furta atque flagitia non in Sicilia solum, sed in Achaia, Asia, Cilicia, Pamphylia, Romae denique ante oculos omnium maxima turpissimaque nossemus, me agente in iudicium vocaretur: quis tandem esset, qui meum factum aut consilium posset reprehendere?

7 3. Quid est, pro deum hominumque fidem, in quo ego rei publicae plus hoc tempore prodesse possim? quid est, quod aut populo Romano gratius esse debeat aut sociis exterisque nationibus optatius esse possit aut saluti fortunisque omnium magis accommodatum sit? Populatae, vexatae, funditus eversae provinciae, socii stipendiarii que populi Romani adfecti, miseri, iam non salutis spem, sed solacium exitii quaerunt. Qui iudicia manere apud ordinem senatorium volunt, queruntur accusatores se idoneos non habere; qui accusare possunt, iudiciorum severitatem desiderant: populus Romanus interea, tametsi multis incommodis difficultatibusque adfectus est, tamen nihil aequae in re publica atque illam veterem iudiciorum vim gravitatemque requirit. Iudiciorum desiderio tribunicia potestas efflagitata est: iudicio-

1. *causa tantae necessit.* 'das Verhältniss einer so engen Pflichtverbindung'; verschieden ist *causa necessitudinis* § 59, s. die Ann.

4. in *Achaia, Asia, Pamphylia* als Legat des Cn. Dolabella, *Cilicia* als dessen Proquaestor, *Romae* als praetor urbanus; Einl. § 3. 4.

10. *sociis exterisque nationibus.* Mit *socii*, einem weit umfassenden Begriffe, sind hier im engeren Sinne die *civitates foederatae et liberae* in den Provinzen bezeichnet, mit *nationes externae* die schlechthin Unterworfenen oder *stipendiarii*, wie IV, § 132. I, § 59. 68. 82 etc. Die Verbindung ist also dieselbe wie *socii stipendiarii* que, was sogleich folgt; s. bes. IV, § 134 und Div. § 66: *ab exteris nationibus, quae in amicitiam populi Romani (= socii) ditionemque (= stipendiarii) essent.*

12. *populatae provinciae*, 'non a Verre tantum, sed ab omnibus; hoc enim vult intellegi, prodesse se

velle rei publicae accusationis exemplo'. Schol.

14. *solacium exitii*, durch die Verurtheilung ihrer Bedrücker.

15. *apud ordinem senatorium*, welchem Sulla die *iudicia* zurückgegeben hatte; s. zur or. Catil. IV, § 15.

accusatores idoneos. Durch Anklagen in den *iudicia publica* suchten besonders junge Männer ihre Namen dem Volk zuerst zu empfehlen; s. § 24. 68.

17. *incommodis*, durch die Verkümmern seiner Rechte in Folge der Sullanischen Reaction; *difficultatibus*: 'propter plebem rusticam, quae partim agros partim ius civitatis amisit, partim omnino proscripta est victore Sulla, quod plebs Romana de Marianis partibus fuerit.' Schol.

20. *tribunicia potestas.* Sulla liess den Volkstribunen nur das *ius auxilii ferendi*, entzog ihnen aber mit dem *ius agendi cum populo* und

rum levitate ordo quoque alius ad res iudicandas postulatur: iudicium culpa atque dedecore etiam censorium nomen, quod asperius antea populo videri solebat, id nunc poscitur, id iam populare et plausibile factum est. In hac libidine hominum nocentissimorum, in populi Romani cotidiana querimonia, iudiciorum infamia, totius ordinis offensione cum hoc unum his tot incommodis remedium esse arbitraret, ut homines idonei atque integri causam rei publicae legumque susciperent, fateor me salutis omnium causa ad eam partem accessisse rei publicae sublevandae, quae maxime laboraret.

Nunc, quoniam quibus rebus adductus ad causam accesserim demonstravi, dicendum necessario est de contentione nostra, ut in constituendo accusatore quid sequi possitis habeatis. Ego

dem *ius contentiois* alle legislatorische Wirksamkeit; s. Beckers röm. Alterth. II, 2, S. 288 ff. Nach mehreren Versuchen stellte erst Pompeius in seinem ersten Consulat (70) die *tribunicia potestas* in ihrer alten Ausdehnung her. In gerichtlicher Beziehung war sie von Wichtigkeit, weil die Tribunen das Recht hatten auf Geldstrafen (*multae*) gegen bestechliche Richter und gegen Magistrate, die ihre Befugnisse überschritten hatten, in den Tributeomnien anzutragen.

efflagitata. Die *rogatio* des Pompeius, die er schon als Consul designatus in einer *contio* angekündigt hatte (Act. I, § 45), erfolgte wahrscheinlich zu Anfang des Jahres, wornach sich die Auffassung von *efflagitare* bedingt.

1. *ordo quoque alius*, sc. equester. Die *lex Aurelia iudiciaria*, durch welche die Gerichte unter die drei Stände (*senatores, equites* und *tribuni aerarii*) getheilt wurden, gieng noch in demselben Jahre durch; s. V, § 178. Aus Act. I, § 49 'hic si quid erit offensum, omnes homines non iam ex eodem ordine alios magis idoneos . . . sed alium omnino ordinem ad res iudicandas quaerendum arbitrabuntur' geht hervor, dass die demokratische Partei auch an die gänzliche Beseitigung des Se-

natorenstands gedacht hatte. Vgl. auch I, § 22f. II, § 174.

ad res iudicandas ist der stehende Ausdruck von der Ausübung des Richteramts, s. V, § 177, und so auch von einzelnen Gerichten, wie Verr. II, § 78: *ob rem iudicandam pecuniam accipere.*

2. *censorium nomen.* Seit 86 war erst im J. 70 wieder ein *lustrum* gehalten worden (s. Becker a. a. O. II, 2, S. 245 u. Einl. A. 16), bei dem die Censoren L. Gellius Publicola und Cn. Cornelius Lentulus eine grosse Zahl von *viri senatorii* wegen ihrer Bestechlichkeit als Richter aus dem Senat stiessen.

3. *id.* Wiederaufnahme des Subjects zur stärkeren Hervorhebung des Contrastes; so auch § 56 a. E. IV, §§ 67. 116. 123. 130. etc.

6. *offensio* 'Missercredit', wie V, § 178: *offensio iudiciorum.* Dafür II, § 117: *existimatio offensa* (gesunkene Achtung) *nostri ordinis*. *incommodis* 'Uebelstände'.

9. *ad eam partem . . . laboraret* 'zu dem am meisten leidenden Zweige des einer Aufhilfe bedürftigen Staatswesens'. Gegen die vorgeschlagene Vermuthung *sublevandam* spricht schon die Wortstellung.

13. *quid sequi possitis* 'bestimmte Anhaltspunkte'.

sic intellego, iudices: cum de pecuniis repetundis nomen cuiuspiam deferatur, si certamen inter aliquos sit, cui potissimum delatio detur, haec duo in primis spectari oportere: quem maxime velint actorem esse ei, quibus factae esse dicantur iniuriae, 11 et quem minime velit is, qui eas iniurias fecisse arguatur. 4. In hac causa, iudices, tametsi utrumque esse arbitrator perspiciam, tamen de utroque dicam, et de eo prius, quod apud vos plurimum debet valere, hoc est de voluntate eorum, quibus iniuriae factae sunt, quorum causa iudicium de pecuniis repetundis est constitutum. Siciliam provinciam C. Verres per triennium depopulatus esse, Siculorum civitates vastasse, domos exinanisse, fana spoliasset dicitur. Adsunt queruntur Siculi universi: ad meam fidem, quam habent spectatam iam et cognitam, confugiunt: auxilium sibi per me a vobis atque a populi Romani legibus petunt: me defensorem calamitatum suarum, me ultorem iniuriarum, me cognitorem iuris sui, me actorem causae totius esse voluerunt. 12 Utrum, Q. Caecili, hoc dicis, me non Siculorum rogatu ad causam accedere, an optimorum fidelissimorumque

1. Mit *ego sic intellego* beginnt die eigentliche *argumentatio in causa*; die *propositio* (d. i. das Thema) ihres ersten Theils ist in den folgenden Worten enthalten. Die in das *exordium* verwebte Erörterung '*quibus rebus adductus ad causam accesserit*' war *extra causam*, die in einer *disceptatio de verissimo accusatore* (Eiul. A. 36) auch unterbleiben konnte.

nomen cuiuspiam deferatur. Der erste Act für den Ankläger in einer *quaestio perpetua* war die *postulatio* (Eiul. § 9). Lag kein gesetzliches Hinderniss vor, oder traten nicht mehrere mit der gleichen *postulatio* auf, so erfolgte alsbald die *nominis delatio*, welcher der Praetor bei keinem legalen Hinderniss durch die *nominis receptio* Folge gab (Eiul. § 11). Gewöhnlich aber werden beide Acte der *postulatio* und *delatio* im engeren Sinne ohne nähere Unterscheidung kurzweg mit *nominis delatio* bezeichnet.

3. *quem maxime velint*. Der Satz ist nicht absolut gültig; denn in

einer *causa publica* konnte diesem Wunsche auch das Staatsinteresse im Wege stehen.

5. *minime velit*, weil dieser von dem Verdacht eines Einverständnisses mit dem Beklagten (*praevaricatio*) am meisten frei ist.

9. *quorum causa*, allgemein: um deren Willen, die jedesmal Unrecht erlitten haben; *iudicium est constitutum*, durch die *lex Calpurnia* vom J. 149. Vgl. § 17 und V, § 4.

12. *adsunt queruntur*, *asyndetisch*, weil die Begriffe zusammengehöriges besagen; vgl. I, § 3: *ad sit respondeat*; p. Quinct. § 75: *adsunt defendunt*. Verr. V, § 127: *pecunias non repetunt, relinquunt*.

16. *cognitorem iuris sui*. *Cognitor* ist der gerichtliche Stellvertreter einer Partei, also hier Vertreter ihres R'. Eines solchen bedurften die Sicilier, weil die *socii* als *peregrini* hlos ein mittelbares Klagerecht hatten. Ueber das *ius Sicularum* s. zu § 19.

18. *fidelissimorum*, s. zu V, § 115.

sociorum voluntatem apud hos gravem esse non oportere? Si id audebis dicere, quod C. Verres, cui te inimicum esse simulas, maxime existimari vult, Siculos hoc a me non petisse, primum causam inimici tui sublevabis, de quo non praeiudicium, sed plane iudicium iam factum putatur, quod ita percrebruit, Siculos omnes actorem suae causae contra illius iniurias quaesisse. Hoc si tu, inimicus eius, factum negabis, quod ipse, cui maxime haec res obstat, negare non audeat, videto ne nimium familiariter inimicitias exercere videare. Deinde sunt testes viri clarissimi nostrae civitatis, quos omnes a me nominari non est necesse: eos qui adsunt appellabo, quos, si mentirer, testes esse impudentiae meae minime vellem. Scit is, qui est in consilio, C. Marcellus; scit is, quem adesse video, Cn. Lentulus Marcellinus: quorum fide atque praesidio Siculi maxime nituntur, quod omnino Marcellorum nomini tota illa provincia adiuncta est. Hi sciunt hoc non modo a me petatum esse, sed ita saepe et ita vehementer esse petatum, ut aut causa mihi suscipienda fuerit aut officium necessitudinis repudiandum. Sed quid ego his testibus utor, quasi res dubia aut obscura sit? Adsunt homines ex tota provincia nobilissimi, qui praesentes vos orant atque obsecrant, iudices, ut in actore causae suae deligendo vestrum iudicium ab suo iudicio ne discrepet. Omnium civitatum totius Siciliae legationes adsunt praeter duarum: quarum si adessent, duo crimina vel maxima minuerentur, quae cum his civitatibus C. Verri communicata sunt. At enim cur a me potissimum hoc praesidium

4. *non praeiudicium* etc. Der Sinn ist: den Entschluss der Sicilier, sich nach einem actor umzusehn, betrachtet man nicht als ein *praeiudicium*, d. h. als eine Vorentscheidung, die massgebend für ein Gericht in derselben (oder einer verwandten) Sache erscheine (s. III, § 153), sondern geradezu als eine *condemnatio* des Verres. Vgl. Act. I, § 2: *reus in iudicium adductus est C. Verres, homo vita atque factis omnium iam opinione damnatus*. *ibid.* § 35 etc.

12. *in consilio iudicium*: C. Marcellus, s. zu IV, § 86; Cn. Lentulus Marcellinus, Consul im J. 56, als eifriger Gegner des Clodius und des Pompeius bekannt. Als *patronus Siciliae* vertrat er im Senat die Provinz bei den gemeinsamen Forde-

rungen der *civitates*: Eiul. § 6. Sein Vater war von einem Lentulus adoptiert worden, daher *Marcellinus*.

14. *Marcell. nomini*, s. zu § 2.

23. *praeter duarum*, der Mamertiner, s. IV, § 15 und zu IV, § 3, und der Syrakusaner, s. IV, § 138.

duo crimina vel maxima: s. über die Mamertiner IV, c. 9, über die Syrakusaner zu IV, § 139.

24. *communicata* = *communis*, wie V, § 5; III, § 50: *socii putandi sunt, quos inter res communicata est*. p. Rosc. Am. § 142.

25. *at enim* 'aber man wird vielleicht fragen': Seyffert's Schol. Lat. I, 130.

- petiverunt? Si esset dubium petissent necne, dicerem cur petissent: nunc vero cum id ita perspicuum sit, ut oculis iudicare possitis, nescio cur hoc mihi detrimento esse debeat, si id mihi obiciatur, me potissimum esse delectum. Verum id mihi non sumo, iudices, et hoc non modo in oratione mea non pono, sed ne in opinione quidem cuiusquam relinquo, me omnibus patronis esse praepositum. Non ita est, sed unius cuiusque temporis, valetudinis, facultatis ad agendum ducta ratio est. Mea fuit semper haec in hac re voluntas et sententia, quemvis ut hoc mallet de iis, qui essent idonei, suscipere quam me, me ut mallet quam neminem.
- 17 5. Reliquum est iam ut illud quaeramus, cum hoc constet Siculos a me petisse, eequid hanc rem apud vos animosque vestros valere oporteat, eequid auctoritatis apud vos in suo iure repetendo socii populi Romani, supplices vestri, habere debeant. De quo quid ego plura commemorem? quasi vero dubium sit quin tota lex de pecuniis repetundis sociorum causa constituta sit. Nam civilis cum sunt ereptae pecuniae, civili fere actione

1. *dicerem cur petissent*. Die Gründe deutet Cic. doch § 16 in den Worten *sed unius cuiusque temporis* etc. an und bedient sich dieser Redewendung, weil die directe Beantwortung des *cur* ihn zwingen würde zu viel von seiner Person zu sprechen.

6. *in opinione*, d. h. ich kann auch nicht zugehen, dass jemand so etwas nur vermuthet; vgl. § 26 a. E.

omnibus patronis, neml. der Sicilier (s. § 2), nicht allen Patronen überhaupt.

7. *temporis*, wie des Richters C. Marcellus.

10. *quam neminem*, da ihm Caecilius unter den *idonei* nicht mitzählt.

14. *in suo iure repetendo*, da ihnen Verres mehr entrissen hatte, als sie gesetzlich zu leisten verpflichtet waren; s. zu § 19.

17. *tota lex*. Zwar konnten auch römische Bürger von dem Gesetze Gebrauch machen, zumal nachdem die *lex Servilia* vom J. 106 oder

105 der Repetundenklage die Ausdehnung gegen alle Magistrate und auch gegen Richter wegen gewissenloser Rechtspflege gegeben hatte; allein Cic. denkt hier nur an den Hauptinhalt des Gesetzes, das unstreitig zunächst die *socii* angiebt. Auch betreffen die uns bekannten Repetundenprocesse fast alle Erpressungen in den Provinzen. Vgl. II, § 15: *ut enim istum Siculi soli persequuntur, cives Romani, qui in Sicilia negotiantur, defendunt . . . Primum, si ita esset, tamen vos in hac quaestione de pecuniis repetundis, quae sociorum causa constituta est, lege iudicioque sociali sociorum querimonias audire oporteret.*

18. *civili actione*, nach der Klagform, von welcher Bürger Gebrauch machen, im Gegensatz von *actio socialis*; *privato iure*, nach dem Rechte, das die einzelnen Bürger betrifft, mit dessen Handhabung der praetor urbanus betraut war, im Gegensatz von *ius gentium*, das die Rechtsnormen umfasste, die für Peregrinen oder für Bürger und Peregrinen giltig waren.

- et privato iure repetuntur: haec lex socialis est, hoc ius nationum exterarum est, hanc habent arcem, minus aliquanto nunc quidem munitam quam antea, verum tamen, si qua reliqua spes est, quae sociorum animos consolari possit, ea tota in hac lege posita est, cuius legis non modo a populo Romano, sed etiam ab ultimis nationibus iam pridem severi custodes requiruntur. Quis ergo est, qui neget oportere eorum arbitrato lege agi, quorum causa lex sit constituta? Sicilia tota, si una voce loqueretur, hoc diceret: 'quod auri, quod argenti, quod ornamentorum in meis urribus, sedibus, delubris fuit, quod in una quaque re beneficio senatus populique Romani iuris habui, id mihi tu, C. Verres, eripuisti atque abstulisti, quo nomine abs te sestertium miliens ex lege repeto.' Si universa, ut dixi, provincia loqui posset, hac voce uteretur: quoniam id non poterat, harum rerum actorem, quem idoneum esse arbitrata est, ipsa delegit. In eius modi re quisquam tam impudens reperietur, qui ad alienam causam invitis iis, quorum negotium est, accedere aut adspirare audeat?

3. *quam antea*, wo der Ritterstand die Gerichte hatte.

5. *a populo R.*, das nicht gleichgiltig zusehn kann, wenn der Wohlstand der Provinzen, die sein Eigenthum sind (II, § 7: *quasi quaedam praedia populi Romani sunt vectigalia nostraeque provinciae*), durch habgüchtige Beamte zerrüttet wird; vgl. III, § 122, 127.

6. *nationibus*, s. zu § 7. *custodes*, neml. Richter, die eigentlichen *custodes legum*.

7. *lege agi*, gerichtlich verfahren; *lege agere* heisst wörtlich: nach bestimmtem Spruch (Formel) eine Klage erheben.

10. *sedibus*. Ohne Noth wollte man *aedibus* lesen. *Sedes* bezeichnet Wohnsitze aller Art, auch ausserhalb der Städte, also sowohl die der Stadt- als Landbewohner. Vgl. II, § 9: *statuunt (Siculi) urbes ac sedes suas relinquere*. II, § 157: *ut sibi relinquendas domos ac sedes suas arbitrentur*. III, § 46: *non solum arationes, sed etiam sedes suas patrias reliquerant*. III, § 128: *ut illa aratorum multitudo in suis agris ac sedibus collocetur*.

III, § 228.

11. *iuris*. Das *ius* der Sicilier beruhte auf der *lex Rupilia* vom J. 132, in welchem Grundgesetze der Provinz die Pflichten und Rechte der einzelnen *civitates* festgesetzt waren; s. II, § 40: *cum senatus consultum intercederet, cuius consulto P. Rupilius de decem legatorum sententia* (d. i. nach dem Gutachten einer dem Consul beigegebenen Zehnercommission) *leges in Sicilia constituerat; cum omnes ante te praetorem Rupilius leges et in ceteris rebus et in iudiciis maxime servassent* etc.

12. *quo nomine*, vgl. Vell. Pat. 1, 3, 2: *quo nomine mirari convenit eos qui* etc. Verr. I, § 23: *ut dicitur se istum hoc uno nomine absolvi velle ut* etc.

sest. miliens, Einl. A. 44.

14. *non poterat*. Die Provinz hatte kein unmittelbares Klagerecht (s. zu § 11 über *cognitor*), welcher wahre Grund durch die geschickte Anwendung der *προσωποποιία* fein verdeckt wird.

17. *accedere aut adspirare*. *Adspirare*, schwächer als *accedere*,

6. Si tibi, Q. Caecili, hoc Siculi dicerent: 'te non novimus, ne-
scimus qui sis, numquam te antea vidimus, sine nos per eum
nostras fortunas defendere, cuius fides est nobis cognita': nonne
id dicerent, quod cuivis probare deberent? Nunc hoc dicunt:
utrumque se nosse; alterum se cupere defensorem esse fortu-
narum suarum, alterum plane nolle. Cur nolint, etiam si taceant,
satis dicunt; verum non tacent: tamen iis invitissimis te offeres?
tamen in aliena causa loquere? tamen eos defendes, qui se ab
omnibus desertos potius quam abs te defensos esse malunt? tamen
iis operam tuam pollicebere, qui te neque velle sua causa
nec, si cupias, posse arbitrantur? Cur eorum spem exiguam reli-
quarum fortunarum, quam habent in legis et in iudicii severi-
tate positam, vi extorquere conaris? cur te interponis invitissimis
iis, quibus maxime lex consultum esse vult? cur de quibus in
provincia non optime es meritus, eos nunc plane fortunis omni-
bus conaris evertere? cur iis non modo perseguendi iuris sui,
sed etiam deplorandae calamitatis adimis potestatem? Nam te
actore quem eorum adfuturum putas, quos intellegis non ut per
te alium, sed ut per alium aliquem te ipsum ulciscantur la-
borare?

7. At enim solum id est, ut me Siculi maxime velint: al-

'hinhauchen, nur mit dem Hauche berühren' steht figürlich für 'sich nähern, sich zudrängen, sich wem einmischen'; vgl. § 51. V. § 97 und I, § 142: *quid enim quisquam ad meam pecuniam me invito adspirat? quid accedit?*

2. *qui sis*, was für ein Mensch du bist, von welchem Charakter und Fähigkeiten.

9. *defensos esse malunt*, wie sogleich *consultum esse vult*. Gewöhnlich findet sich die Redensart ohne *esse*. Ueber *potius - malunt* s. Zumpt § 747.

10. *n. velle sua causa* etc. 'dass du für sie weder etwas thun wolltest noch könntest.' *Alicuius causa velle (cupere)* heisst 'im Interesse von einem günstig sein, für einen geneigt sein etwas zu thun,' wie ep. ad Q. fr. 1, 4, 5: *credo tua causa velle Lentulum, qui erit consul*. Besonders häufig in Verbindung mit *omnia*, z. B. Verr. II, § 180: *qui*

istius causa cupiunt omnia. Ebenso sagte man auch *debere alicuius causa*, wie ep. ad Fam. XIII, 75: *obsequor homini familiarissimo, cuius causa omnia cum cupio, tum me hercule etiam debeo*.

12. *legis et iudicii*, eine häufige Verbindung, wie § 37. 65. 68. 70. IV, § 30. 54 etc.

16. *deplorandae calamitatis*. Weil sie neml. nicht vor Gericht erscheinen werden, entgeht ihnen die Möglichkeit, auch ihr Unglück vor aller Welt laut zu beklagen, was sie sowohl durch das Organ ihres Sachwalters als persönlich beim Zeugenverhör vermochten.

19. *te ipsum etc.*, s. § 28. 32 ff.; *laboro ut* 'es ist mir darum zu thun dass'.

21. *At enim*. Hier beginnt der zweite Abschnitt des ersten Theils der *argumentatio*; s. zu § 10.

solum id est ut 'es ist das allein der Fall dass'; s. Zumpt § 621, a.

terum illud, credo, obscurum est, a quo Verres minime se accusari velit. Equis umquam tam palam de honore, tam vehementer de salute sua contendit, quam ille atque illius amici, ne haec mihi delatio detur? Sunt multa, quae Verres in me esse arbitratur, quae scit in te, Q. Caecili, non esse; quae cuius modi in utroque nostrum sint, paulo post commemorabo: nunc tantum id dicam, quod tacitus tu mihi adsentire, nullam rem in me esse, quam ille contemnat, nullam in te, quam pertimescat. Itaque magnus ille defensor et amicus eius tibi suffragatur, me oppugnat; aperte ab iudicibus petit ut tu mihi anteponare, et ait hoc se honeste sine ulla invidia ac sine ulla offensione contendere. 'Non enim', inquit, 'illud peto, quod soleo, cum vehementius contendi, impetrare: reus ut absolvatur non peto, sed ut potius ab hoc quam ab illo accusetur, id peto. Da mihi hoc, concede quod facile est, quod honestum, quod non invidiosum: quod cum dederis, sine ullo tuo periculo, sine infamia illud dederis, ut is absolvatur, cuius ego causa laboro.' Et ait idem, ut aliquis metus adiunctus sit ad gratiam, certos esse in consilio, quibus ostendi tabellas velit: id esse per facile; non enim singulos ferre sententias, sed universos constituere: ceratam uni cuique tabellam dari cera legitima, non illa infami ac nefaria. Atque is non tam

6. paulo post, s. § 35 ff.

8. *contemnat* = non timeat, wie der Gegensatz lehrt; vgl. or. de imp. Pomp. § 43; *ut aut contemnant aut metuant*. Rhet. ad Alex. c. 7: *ἐὰν τῶν κατὰ τὴν ἀποφασίαν τῶν τιμῶν ἢ δεισάμετες*.

9. *magnus ille defensor*, Hortensius, der sich gerne den *rex iudiciorum* (s. § 24 a. E.) nennen hörte.

11. *sine invidia*, ohne dass für die Richter eine Missgunst oder üble Nachrede zu befürchten wäre.

12. *inquit*, Hortensius ad iudices.

13. *non peto*, d. h. nicht geradezu, aber doch mittelbar, wenn er einen Ankläger erhält, den er spielend aus dem Sattel heben kann.

17. *metus* 'Einschüchterung'; *ad gratiam* sc. conciliandam, zu den gewinnenden Worten des Hort.

18. *in consilio*, iudicium. Bei einer *divinatio* hatten die Richter

den Namen dessen, der die Klage führen sollte, auf die Stimmtafel zu schreiben. Die *certi* (Vertrauenspersonen) sollten sich nun von den erkaufen Richtern die Stimmtafelchen zeigen lassen, ob sie wirklich auch für Caecilius ihre Stimmen abgaben.

20. *universos constituere*, d. h. sie hätten diesmal nicht einzeln die Stimmen abzulegen, sondern sie alle auf einmal in der Urne niederzulegen. Diese dem Divinationsverfahren eigenthümliche Abstimmung war viell. auch bei anderen Streitsachen geringen Belanges üblich.

21. *cera legitima, non illa infami*, worauf Cic. auch Act. 1, § 40 anspricht: *nam vero quo modo illam labem, ignominiam calamitatemque totius ordinis conquerar? Hoc factum esse in hac civitate, cum senatorius ordo iudicaret, ut discoloribus signis iuratorum hominum sententiae notarentur?* Vgl. auch V,

propter Verrem laborat, quam quod eum minime res tota delectat. Videt enim, si a pueris nobilibus, quos adhuc elusit, si a quadruplatoribus, quos non sine causa contempsit semper ac pro nihilo putavit, accusandi voluntas ad viros fortes spectatosque homines translata sit, sese in iudiciis diutius dominari non posse. 5
 25 8. Huic ego homini iam ante denuntio, si a me causam hanc vos agi volueritis, rationem illi defendendi totam esse mutandam, et ita mutandam, ut meliore et honestiore conditione, quam qua ipse vult, imitetur homines eos, quos ipse vidit amplissimos, L. Crassum et M. Antonium, qui nihil se arbitrabantur ad iudicia 10

§ 173 a. E. und II, § 79. Es hatte nemlich Hortensius, als Terentius Varro, der mit ihm Geschwisterkind war, von App. Claudius Pulcher *de repetundis* im J. 75 angeklagt wurde, durch Beihilfe des Richters C. Turcius die Veranstaltung getroffen, dass den bestochenen Richtern Stimmfädelchen mit verschiedenfarbigem Wachs zugetheilt wurden, um ihre Abstimmung kontrollieren zu können. Denn auch das kam vor, dass sich Richter bestechen liessen und da doch für die Gegenpartei stimmten; s. Act. I, § 39.

2. *a pueris*, verächtlich st. *ab adolescentulis* (§ 68), wie Cic. auch in den Processen des P. Sulla u. M. Caelius die jungen Ankläger *pueros* nennt. Mit Bitterkeit ist *nobilibus* beigelegt, als hätten bloß diese ein Anrecht sich durch Anklagen in den *iudicia publica* beim Volk für künftige Ehrenstellen beliebt zu machen.

Quadruplicatores delatores erant criminum publicorum, in qua re quartam partem de proscriptorum bonis, quos detulerant, consequantur. [Vgl. Schol. zur or. p. Rasc. Am. § 55. p. 431.] Alii dicunt quadruplicatores esse eorum reorum accusatores, qui convicti quadrupli damnari soleant [vgl. Festus p. 258], ut aleae aut pecuniae gravioribus usuris faeneratae quam pro legibus, aut eius modi aliorum criminum. Schol. Wie auch immer der Name entstanden sein mochte, so ist er sicherlich im Lauf der Zeit zur all-

gemeinen Bezeichnung von Anklägern von Profession aus blosser Gewinnsucht und Chikane (II, § 22 wechselt *quadruplicator* mit *calumniator*) geworden, die auch den Beklagten zu Willen waren, wenn sie von diesen besser bezahlt wurden. Denn dass Cic. bestechliche Ankläger bezeichnen will, mit denen ein Gegner leicht fertig werden kann, geht aus dieser Stelle und aus § 68 deutlich hervor.

5. *dominari*. Vgl. Act. I, § 35: *quoniam haec te omnis dominatio regnumque iudiciorum tanto opere delectat*. II, § 77 etc. Später, als Cicero den Hortensius überflügelte, musste auch er denselben Vorwurf oftmals vernehmen.

7. *rationem* 'Verfahren, System'.

8. *condicione* 'Stellung'.

9. *L. Crassum et M. Antonium*, die berühmtesten Redner ihrer Zeit, denen Cic. in seinen Büchern *de oratore* als den Hauptpersonen des Gesprächs ein ewiges Denkmal gesetzt hat. Da Crassus im J. 91 starb, Antonius im J. 87 auf Befehl des Marius getödtet wurde, Hortensius aber bereits in seinem 19ten Lebensjahre (im J. 95) als Redner auftrat, so konnte er noch als ihr Zeitgenosse gelten; s. Cic. Brut. § 229 f. Crassus sagt de Orat. III, § 229 über Hortensius: *nihil enim isti adolescenti neque a natura neque a doctrina deesse sentio*.

10. *iudicia causasque*, s. zu § 1.

causasque amicorum praeter fidem et ingenium adferre oportere. Nihil erit, quod me agente arbitretur iudicium sine magno multorum periculo posse corrumpi. Ego in hoc iudicio mihi Siculorum causam receptam, populi Romani susceptam esse arbitror, ut mihi non unus homo improbus opprimendus sit, id quod Siculi petiverunt, sed omnino improbitas, id quod populus Romanus iam diu flagitat, extinguenda atque delenda sit. In quo quid eniti aut quid efficere possim, malo in aliorum spe relinquere quam in oratione mea ponere.

10 Tu vero, Caecili, quid potes? quo tempore aut qua in re non modo ceteris specimen aliquod dedisti, sed tute tui periculum fecisti? In mentem tibi non venit, quid negotii sit causam publicam sustinere, vitam alterius totam explicare? atque eam non modo in animis iudicum, sed etiam in oculis conspectuque omnium exponere? sociorum salutem, commoda provinciarum, vim legum, gravitatem iudiciorum defendere? 9. Cognosce ex me, quoniam hoc primum tempus discendi nactus es, quam multa esse oporteat in eo, qui alterum accuset: ex quibus si unum aliquod in te cognoveris, ego iam tibi ipse istuc quod expetis mea voluntate concedam. Primum integritatem atque innocentiam singularem: nihil est enim, quod minus ferendum sit, quam rationem ab altero vitae repossere eum, qui non possit suae redere. Hic ego de te plura non dicam: unum illud credo omnes 28

1. *praeter fidem et ingenium*. Was ausgeschlossen sein soll, sagt Cic. selbst V, § 174.

2. *magno multorum periculo*. Damit bedroht Cic. die bestechlichen Richter mit einer Anklage; s. V, § 173: *sine multorum scelere*.

4. *receptam* — *susceptam*: das *recipere* (etwas als Verpflichtung übernehmen) ist Sache der *fides* und des *officium*, *suscipere* (ohne Verpflichtung sich aufladen, freiwillig oder auf fremde Bitte sich einer Sache unterziehen) ist ein *beneficium* und Sache der *diligentia*. Vgl. bes. de Orat. II, § 101: *in quo est illa quidem magna offensio vel negligentiae susceptis rebus vel perfidiae receptis*.

10. Mit *tu vero* beginnt der zweite Theil der *argumentatio*, worin Cic. zeigt, dass Caecilius die

Anklage nicht führen könne, weil er weder die moralischen (in zweifacher Hinsicht § 27 f. und § 29 ff.) noch die intellectuellen (= oratorischen § 35 ff.) Eigenschaften besitze, die ein Ankläger haben müsse, und eben so wenig seine Mitankläger § 47 ff.

14. *non modo in animis* etc. vgl. Act. I, § 7: *intellegit* (Verres) *me ita paratum atque instructum in iudicium venire, ut non modo in auribus vestris, sed in oculis omnium sua furta atque flagitia defraurus sim*.

18. *unum aliquod* 'irgend eine einzelne Eigenschaft'; vgl. I, § 62: *unum aliquod de nefariis istius factis eligam*. II, § 9: *hanc ipsam pertulissent, si humano modo, si usitato more, si denique uno aliquo in genere peccasset*.

animadvertere, te adhuc a nullis nisi ab Siculis potuisse cognosci: Siculos hoc dicere, cum eidem sint irati, cui tu te inimicum esse dicis, sese tamen te actore ad iudicium non adfuturos. Quare negent, ex me non audies: hos patere id suspicari, quod necesse est. Illi quidem, ut est hominum genus nimis acutum et suspiciosum, non te ex Sicilia litteras in Verrem deportare velle arbitratur, sed, quod isdem litteris illius praetura et tua quaestura consignata sit, asportare te velle ex Sicilia litteras suspicantur.

29 Deinde accusatorem firmum verumque esse oportet. Eum ego si te putem cupere esse, facile intellego esse non posse. Nec ea dico, quae si dicam, tamen infirmare non possis: te, ante quam de Sicilia decesseris, in gratiam redisse cum Verre; Potamonem, scribam et familiarem tuum, retentum esse a Verre in provincia, cum tu decederes; M. Caecilium, fratrem tuum, lectissimum atque ornatissimum adolescentem, non modo non adesse neque tecum tuas iniurias persequi, sed esse cum Verre et cum illo familiarissime atque amicissime vivere. Sunt et haec et alia in te falsi accusatoris signa permulta, quibus ego nunc non utor: hoc dico, te, si maxime cupias, tamen verum accusatorem esse non 30 posse. Video enim permulta esse crimina, quorum tibi societas

1. nisi ab Siculis, bei denen du Quaestor gewesen bist. Treffend erinnert Hotoman an den Spruch des Bias: ἀρχὴ τὸν ἀνδρα δέλεον. Vgl. auch Demosth. de falsa leg. § 247. Soph. Antig. v. 177.

2. Siculos hoc dicere hängt von dicam ab. Durch den Zwischensatz ist die logische Folge der Sätze unterbrochen, die so lauten würde: Unum illud dicam Siculos, a quibus solis, quod omnes animadvertere credo, adhuc cognosci potuisti, hoc dicere.

5. nimis acutum et suspiciosum. 'Amariora dicturus ad Siculorum personam contulit dicta'. Schol. Ueber den Charakter der Sicilier s. V, § 71 u. zu IV, § 95.

6. in Verrem, damit sie gegen V. zeugen: s. IV, § 149 und Einl. § 11. — deportare, eigentlich 'von einem Orte nach einem andern', dann besonders 'aus der Provinz nach Rom schaffen' (s. IV, § 91. 140. 149 etc., wie man sagt decedere

ex provincia, deducere testes IV, § 91 etc.); asportare 'auf die Seite schaffen, für sich fortbringen', wie I, § 91. III, § 29.

9. firmum, der sich durch nichts berücken lässt die volle Wahrheit zu sagen, verum, der was er zu sein vorgibt auch wirklich ist.

12. Potamonem, der dem Verres auch nach Rom folgte; s. IV, § 44.

14. lectissimum atque ornatissimum, allgemein ehrende Epitheta jüngerer Männer (s. IV, § 79), bei denen es jedoch hier dem Zuhörer überlassen blieb, ob er sie als aufrichtiges oder ironisches Lob ansehen wollte.

20. crimina 'Beschuldigungen, Anklagepunkte', nicht = delicta.

societas. Da davon in der Anklagerede nichts vorkommt, so kann nur insofern von einer Mittheilung des Caec. die Rede sein, als er gegen die Ungerechtigkeiten des V. keine Einsprache erhob und als Quaestor gezwungene Mitwirkung

cum Verre eius modi est, ut ea in accusando attingere non audeas.

10. Queritur Sicilia tota C. Verrem ab aratoribus, cum frumentum sibi in cellam imperavisset et cum esset tritici modius sestertius duobus, pro frumento in modios singulos duodenos sestertios exegisse. Magnum crimen, ingens pecunia, furtum impudens, iniuria non ferenda. Ego hoc uno crimine illum condemnem necesse est: tu, Caecili, quid facies? Utrum hoc tantum 31 crimen praetermittes an obicies? Si obicies, idne alteri crimini dabis, quod eodem tempore in eadem provincia tu ipse fecisti? audebis ita accusare alterum, ut, quo minus tute condemnere, recusare non possis? Sin praetermittes, qualis erit tua ista accusatio, quae domestici periculi metu certissimi et maximi criminis non modo suspicionem, verum etiam mentionem ipsam pertimescat? Emptum est ex senatus consulto frumentum ab Siculis 32 praetore Verre, pro quo frumento pecunia omnis soluta non est. Grave est hoc crimen in Verrem, grave me agente; te accusante nullum. Eras enim tu quaestor; pecuniam publicam tu tractabas, ex qua, etiam si cuperet praetor, tamen ne qua deductio fieret, magna ex parte tua potestas erat. Huius quoque igitur criminis

geleistet hatte. Vgl. § 33 a. E.

2. ab aratoribus 'von den Zehntpflichtigen', welche den *ager documanus* bebauten, was nicht blos Eingeborne, sondern auch römische Bürger (*cives Ro., qui arant in Sicilia* III, § 11) sein konnten. Das Nähere s. zu V, § 53.

frumentum in cellam. Es bestanden in Sicilien drei Arten von Getraidelieferung: 1) der Fruchtzehnte von dem *ager publicus, frumentum documanum*; 2) Lieferungen für den Haushalt (*in cellam*) des Praetors und seiner Cohors, die entweder in natura geleistet oder in Geld nach dem Normalpreise abgetragen wurden, daher auch *frumentum aestimatum*, s. zu V, § 83; 3) das *frum. emptum* und *imperatum*, Getraidelieferungen für den Bedarf der Republik zur Bestreitung der Getraidespenden in Rom, wofür diese den Gemeinden, die alle, auch die *immunes*, zu dieser Leistung verpflichtet waren, eine bestimmte Taxe bezahlte; s. zu V, § 52 f.

3. *modius.* Der Modius, die Einheit des römischen Masses für das Trockene, ist ein kleines Mass: 6 Modii gaben einen attischen und sicilischen Medimnos; ein Medimnos hielt aber nach Boeckh (*Staatsh. der Athener* I, 130. 2. Ausg.) 0,96 des preuss. Scheffels oder gegen $\frac{3}{4}$ pr. Scheff. (Nach bayrischem Mass ist ein Medimnos = 0,237 bayr. Scheff. od. 1,42 bayr. Metzen.)

sest. duobus. Cic. setzt den geringsten Preis; der Modius Waizen galt damals in Sicilien 2 bis 3 Sestertien. Der Klagpunkt ist durchgeführt III, c. 81 f.

6. *condemnem*, so häufig vom Ankläger, der eine Verurtheilung bewirkt, wie Verr. V, § 177, Suet. Tib. c. 8: *Pisonem accusavit condemnavitque.*

11. *domestici* = proprii, wie das griech. *οἰκεῖος*. Vgl. III, § 95: *domesticum incommodum.* de Orat. II, § 38: *hic (orator) nisi domesticis se instruxerit copiis.* Orat. § 132 etc.

te accusante mentio nulla fiet. Silebitur toto iudicio de maximis et notissimis illius furtis et iniuriis. Mihi crede, Caecili, non potest in accusando socios vere defendere is, qui cum reo criminum societate coniunctus est. Mancipes a civitatibus pro frumento pecuniam exegerunt. Quid? hoc Verre praetore factum est solum? Non, sed etiam quaestore Caecilio. Quid igitur? daturus es huic crimini, quod et potuisti prohibere ne fieret et debuisti? an totum id relinques? Ergo id omnino Verres in iudicio suo non audiet, quod cum faciebat quem ad modum defensurus esset non reperiebat. 11. Atque ego haec, quae in medio posita sunt, commemoro: sunt alia magis occulta furta, quae ille, ut istius, credo, animos atque impetus retardaret, benignissime cum quaestore suo communicavit. Haec tu scis ad me esse delata: quae si velim proferre, facile omnes intellegent vobis inter vos non modo voluntatem fuisse coniunctam, sed ne praedam quidem adhuc esse divisam. Quapropter si tibi indicium postulas dari, quod tecum una fecerit, concedo, si id lege permittitur: sin autem de accusatione dicimus, concedas oportet iis, qui nullo suo peccato impediuntur quo minus alterius peccata demonstrare possint. 15

35 Ac vide, quantum interfuturum sit inter meam et tuam accusationem. Ego etiam quae tu sine Verre commisisti Verri crimini daturus sum, quod te non prohibuerit, cum summam ipse haberet potestatem: tu contra ne quae ille quidem fecit obicies, ne qua ex parte coniunctus cum eo reperire.

Quid? illa, Caecili, contemnendane tibi videntur esse, sine 25

A. *mancipes*. Paulus Festi p. 151: *Mancipes dicitur qui quid a populo emat conducit, quia manu sublata significat se auctorem emptionis esse*. Hier sind die *publicani* gemeint, die den Getraidezehnten gepachtet hatten. Diesen war es nicht erlaubt statt des Getraides ein Aequivalent an Geld einzufordern.

12. *animos atque impetus* 'Feuer und Ungestüm'.

16. *indicium*, d. h. die Erlaubniss bei dem Praetor unter Zusicherung eigener Straflosigkeit die Verbrechen des Verres anzeigen zu dürfen. Dass solche *indicia* von Selbstgravierten auch im Repetundenproceſſe zulässig waren, hat H. A. Escher (*de testium ratione* p. 12) gezeigt;

sie fanden aber sicherlich nur unter gewissen uns unbekanntem Beschränkungen statt. Th. Mommsen (*Zeitschr. f. d. Alterth.-Wiss.* 1841. S. 463) vermuthet, es habe dafür viell. eine specielle Prüfung durch das Gericht vorangehen müssen.

postulas dari: *postulare* mit Acc. c. inf. bei Cic. gewöhnlich nur bei folgendem Passiv, wie *imperare*, s. zu IV, § 151.

quod 'darüber dass'. Als Pronomen müsste es *quae* heissen.

21. *crimini daturus sum*, ein Vorhaben, das er in seiner Anklagerede nicht ausgeführt hat.

25. *illa* 'jene Erfordernisse'. Indem Cicero die Unfähigkeit seines Gegners nachweist, zeigt er indirect seine eigne allseitige theoretische

quibus causa sustineri, praesertim tanta, nullo modo potest? aliqua facultas agendi, aliqua dicendi consuetudo, aliqua in foro, iudiciis, legibus aut ratio aut exercitatio? Intellego, quam scopolulosa est, tum illa ingenii atque eloquentiae multo molestissima. Quam ob rem nihil dico de meo ingenio; neque est quod possim dicere, neque, si esset, dicerem. Aut enim id mihi satis est, quod est de me opinionis, quidquid est, aut, si id parum est, ego maius id commemorando facere non possum. 12. De te, Caecili, — iam me hercule hoc extra hanc contentionem certamenque nostrum familiariter tecum loquar — tu ipse quem ad modum existimes, vide etiam atque etiam, et tu te collige et quis sis et quid facere possis considera. Putasne te posse de maximis acerbissimis rebus, cum causam sociorum fortunasque provinciae, ius populi Romani gravitatemque iudicii legumque susceperis, tot res, tam graves, tam varias voce memoria, consilio ingenio sustinere? Putasne te posse, quae C. Verres in 38

Ausbildung als Redner und lässt in der gewandten Durchführung dieses Punktes auch seine praktische Befähigung erkennen.

3. *aut ratio aut exercitatio* 'wissenschaftliche Einsicht' d. i. theoretische Kenntniss, 'oder praktische Geübtheit'. Vgl. p. Arch. 1: *si quid est in me ingenii . . . aut si qua exercitatio dicendi . . . aut si huiusce rei ratio aliqua ab optimarum artium studiis ac disciplina profecta*. de Orat. III, § 93: *vel ratio vel sine ratione ipsa exercitatio*.

4. *in loco versari*, sich auf einem Terrain, Boden bewegen.

5. *illa* besagt mehr als der deutsche Artikel.

8. *id opinionis*, das Mass der Erwartung, die man von mir als Redner hegt.

9. *de te* etc. das Schema der *ἀναφορῶν* (*communicatio*), 'cum aut ipsos adversarios consulimus aut cum iudicibus deliberamus', s. Rufinianus de fig. sent. et eloc. § 10.

12. *existimes*: Cic. de legg. I, § 7: *de scriptoribus, qui nondum ediderunt, existimare non possunt*.

Ciceros Reden II. 5. Aufl.

tu te collige 'nimm dich zusammen', d. h. fasse dein geistiges Vermögen zusammen.

13. *de maximis rebus*. Nach diesem Anfang sollte man als Folge einen Gedanken erwarten wie *satis graviter copioseque dicere*; der Redner hat aber den Infinitiv an den Zwischensatz angeküpft. Man übersetze daher *de rebus* 'wo es sich handelt um'.

15. *ius populi R.*, mit Beziehung auf die Grausamkeit gegen den Gavius; s. V, c. 61 und bes. § 170: *non tu hoc loco Gavium, sed commonem libertatis et civitatis causam in illum cruciatum et crucem agristi* u. § 169: *iuri civium hostis iudicii legumque*, s. zu § 21.

17. *sustinere* 'bencistern'; *voce memoria consilio ingenio*, mit Bezug auf die Theile der Rede, oder 'quas res oratorem habere oportet', scil. *inventionem, dispositionem, elocutionem, memoriam, pronunciationem*.

quae C. Verres ist nähere Bezeichnung des obigen § 27: *vitam alterius totam explicare*, was Cic. im 1. Buch durchgeführt hat.

quaestura, quae in legatione, quae in praetura, quae Romae, quae in Italia, quae in Achaia, Asia Pamphyliaque peccarit, ea, quem ad modum locis temporibusque divisa sint, sic criminibus et oratione distinguere? Putasne te posse, id quod in huius modi reo maxime necessarium est, facere ut, quae ille libidinoſe, quae nefarie, quae crudeliter fecerit, ea aequae acerba et indigna videantur esse his qui audient, atque illis visa sunt qui senserunt? Magna sunt ea, quae dico, mihi crede; noli haec contemnere. Dicenda, demonstranda, explicanda sunt omnia: causa non solum exponenda, sed etiam graviter copioseque agenda est. Perficiendum est, si quid agere aut proficere vis, ut homines te non solum audiant, verum etiam libenter studioseque audiant. In quo si te multum natura adiuveret, si optimis a pueritia disciplinis atque artibus studuisses et in his elaborasses, si litteras Graecas Athenis, non Lilybaei, Latinas Romae, non in Sicilia didicisses, tamen esset magnum tantam causam, tam expectatam, et diligentia consequi et memoria complecti et oratione expromere et voce ac viribus sustinere. Fortasse dices: 'quid ergo? haec in te sunt omnia?' Ulinam quidem essent! verum tamen ut esse possent, magno studio mihi a pueritia est elaboratum. Quodsi ego

2. in Achaia etc. Sicilien ist nicht erwähnt als in der ersten Frage mit *patasne* (§ 37) begriffen.

Pamphylia, das damals zur Provinz Cilicia gehörte, deren Proquaestor Verris unter Ca. Dolabella war. Das eigentliche Cilicien ward erst 4 Jahre später (75) durch P. Servilius Isauricus römische Provinz.

3. criminibus 'nach einzelnen Klagepunkten', *distinguere*, was Sache der *dispositio* ist; das hierauf zunächst erwähnte geht auf die *elocutio*.

6. *aeque acerba*. Der Redner hat sein Ideal erreicht, wenn es ihm gelingt *ισοως τοις λογους τῆ μεγέθη τῶν ἔργων ἐξενεσι* (Isocr. Paneg. § 13), d. i. *facta verbis consequi* (Auct. ad Her. III, § 11) oder *εναεquare* (Sall. Cat. 3, 2).

8. *contemnere* = *levia habere*.
10. *graviter* von den *sententiae*, *copiose* von den *verba*.

15. *Lilybaei*. Ueberhaupt war das

Griechische, das in Sicilien, wo der breite dorische Dialect vorherrschte, gesprochen wurde, nicht im besten Rufe, am wenigsten aber die Sprache der Lilybaeer, die als *μεσοβαρβαροι* galten, s. zu IV, § 77.
non in Sicilia, Eitel. Ann. 35.

16. *tam expectatam*, auf die man so gespannt ist.

17. *consequi* 'ganz erfassen, be- meistern', s. IV. c. 26. a. A. Welchem Theil einer Rede entspricht das *diligentia consequi*?

oratione expromere, in wohlgeformter Rede darstellen, wenn Cic. nicht *exprimere* schrieb.

19. *quidem adversativ*: vielmehr muss ich wünschen, vgl. zu § 48.

20. *mihi est elaboratum*, wie IV, § 91: *mihi res tota provisus est*. Dieser Dativ findet sich in der Prosa fast nur in den mit dem Particip gebildeten Zeiten, mit der Beziehung, dass eine Sache für eine Person als eine vollendete dasteht.

haec propter magnitudinem rerum ac difficultatem adsequi non potui, qui in omni vita nihil aliud egi, quam longe tu te ab his rebus abesse arbitrare, quas non modo antea numquam cogitasti, sed ne nunc quidem, cum in eas ingrederis, quae et quantae sint suspicari potes? 13. Ego qui, sicut omnes sciunt, in foro iudicisque ita verſer, ut eiusdem aetatis aut nemo aut pauci plures causas defenderint, et qui omne tempus, quod mihi ab amicorum negotiis datur, in his studiis laboribusque consumam, quo paratior ad usum forensem promptiorque esse possim, tamen, ita mihi deos velim propitios, ut, cum illius temporis mihi venit in mentem, quo die citato reo mihi dicendum sit, non solum commoveor animo, sed etiam toto corpore perhorresco. Iam nunc mente et cogitatione prospicio, quae tum studia hominum, qui concursus futuri sint, quantam expectationem magnitudinem iudicii sit adlatura, quantam auditorum multitudinem infamia C. Verris concitatura, quantam denique audientiam orationi meae improbitas illius factura sit. Quae cum cogito, iam nunc timeo, quidnam pro offensione hominum, qui illi inimici infensique sunt, et expectatione omnium et magnitudine rerum dignum eloqui possim. Tu horum nihil metuis, nihil cogitas, nihil laboras? et si quid ex vetere aliqua oratione 'Iovem ego optimum ma-

4. *ingrederis* 'dich damit zu be- fassen anfängst', so dass dir die *exercitatio*, wie auch die *ratio* (*quas res numquam cogitasti*) abgeht.

quae et quantae sint, ihren Gehalt und Umfang.

6. *eiusdem aetatis*. Cic. stand damals im 37. Lebensjahre.

9. *ad usum forensem* 'für die gerichtliche Praxis', s. § 47.

ita velim — ut 'so wahr als ich wünsche etc., werde ich' etc., s. V, § 35, 37.

11. *quo die*: freiere Relation, wie de imp. Ca. Pomp. § 34: *tam brevi tempore, quam celeriter* etc.

commoveor animo. Vgl. die Hauptstelle de Orat. I, § 119—121, aus der wir nur den Grund der Erscheinung ausheben: *ut enim quisque optimo dicit, ita maxime dicendi difficultatem variisque eventus orationis expectationemque hominum pertimescit*.

16. *concitare* 'auf die Beine bringen'.

gen'.

18. *offensio*, der Anstoß, den sie genommen, das Beleidigtsein, Aergerniss, wie p. Rose, Am. § 23: *occupatio* 'das Beschäftigtsein'.

19. *dignum* 'entsprechendes'. Aus dieser absoluten Bedeutung erklärt sich die Verbindung mit *pro* (so auch Sall. Cat. 51, 8: *digna poena pro factis eorum*), wie die analoge mit dem Dativ, z. B. Verr. II, § 40: *quod supplicium dignum libidini eius invenias?* Die Structur kann bei der nachtretenden Stellung von *dignum*, das man als Glossem erklären wollte, um so weniger als auffällig erscheinen.

21. *ex vetere aliqua oratione*. Servius ad Verg. Aen. II, 301: *maiores nullam orationem nisi invocatis nominibus inchoabant, sicut sunt omnes orationes Catonis et Gracchi: nam generale caput in omnibus legitur. Unde Cicero per irrisionem ait: si quid ex vetere etc.*

ximum' aut 'Vellem, si fieri potuisset, iudices' aut aliquid eius modi ediscere potueris, praeclare te paratum in iudicium
 44 venturum arbitraris? Ac si tibi nemo responsurus esset, tamen ipsam causam, ut ego arbitror, demonstrare non posses: nunc ne illud quidem cogitas, tibi cum homine disertissimo et ad di-
 5 cendum paratissimo futurum esse certamen, quicum modo disserendum, modo omni ratione pugnandum certandumque sit. Cuius ego ingenium ita laudo, ut non pertimescam, ita probo, ut me ab eo delectari facilius quam decipi putem posse. 14. Numquam ille me opprimet consilio, numquam ullo artificio pervertet, numquam ingenio me suo labefactare atque infirmare conabitur. Novi omnes hominis petitiones rationesque dicendi; saepe in isdem, saepe in contrariis causis versati sumus. Ita contra
 10 me ille dicet, quamvis sit ingeniosus, ut non nullum etiam de suo ingenio iudicium fieri arbitretur. Te vero, Caecili, quem ad
 45 modum sit elusurus, quam omni ratione iactaturus, videre iam video; quotiens ille tibi potestatem optionemque facturus sit, ut eligas utrum velis: factum esse necne, verum esse an falsum:

1. *Vellem, si fieri potuisset.* Doch hat sich Cic. selbst eines ähnlichen Eingangs in der or. p. Sulla bedient: *Maxime vellem, iudices, ut P. Sulla . . . potuisset.*

2. *aut aliquid eius m.* 'oder überhaupt etwas der Art'; s. V, § 72.

3. *responsurus esset* 'Willens wäre zu entgegnen'.

4. *ipsam causam*, die Sache an und für sich, wobei er den möglichen Einwurf eines Gegners nicht im voraus zu begegnen hätte und auch mit schwachen Argumenten sich begnügen könnte.

5. *ne — quidem, s. zu § 60.*

6. *disserendum*, mit den Waffen der Dialektik streiten.

7. *ita, ut beschränkend*: 'zwar — aber', s. V, § 121; *delectari* 'unterhalten werden'.

8. *pervertet*, ein Fechterausdruck 'ein Bein unterschlagen'; s. p. Sulla § 46; *nemo unquam me tenuissima suspicione perstrinxit, quem non perverterim ac perfregerim.*

9. *ingenio*, statt mit Gründen zu rechten.

10. *petitiones*, vom Fechterwesen: 'Angriffsweisen, Gänge'; *rationes* (berechnete) Arten, Manieren.

11. Als *ingeniosus* ist er im Stande leicht Scheingründe aufzufinden. Aber vor einem ebenbürtigen Gegner wird er mit hohlen Spitzfindigkeiten vorsichtiger sein, damit er nicht Gefahr laufe, sein *ingenium* (Rednertalent) in Misseredit zu bringen.

12. *arbitretur*, nicht *arbitraturus sit*, als gleichzeitig mit *dicet*; s. § 50. V, § 22: *adfirmabo ut permittam*; V, § 73: *ita dicam ut putem*; III, § 103 etc.

13. *iactaturus* 'umhertreiben' aus einer Enge in die andre.

14. *optionem ut eligas*, wie p. Rosc. Am. § 30: *hanc condicionem misero ferunt, ut optet utrum malit*. Treffend verweist Hoto man auf überlegene Fechter, die auch oft ihre Gegner fragen, an welchem Punkte sie getroffen sein wollen. Als rhetorische Figur heisst das Schema *διήμματα*, bei Cic. de Inv. I, c. 29 *genus argumentandi per collectionem*, beim Auct. ad Her. IV,

utrum dixeris, id contra te futurum. Qui tibi aestus, qui error, quae tenebrae, di immortales, erunt, homini minime malo! Quid? cum accusationis tuae membra dividere coeperit et in digitis suis singulas partes causae constituere? quid? cum unum quiddam transigere, expedire, absolvere? ipse profecto metuere incipies ne innocenti periculum facessieris. Quid? cum commiserari, 46 conqueri et ex illius invidia deonerare aliquid et in te traicere coeperit, commemorare quaestoris cum praetore necessitudinem, constitutam more maiorum, sortis religione, poterisne eius orationis subire invidiam? Vide modo, etiam atque etiam considera. Mihi enim videtur periculum fore, ne ille non modo verbis te obruat, sed gestu ipso ac motu corporis praestringat aciem in-

§ 52 *divisio*. Vgl. Quintil. V, 10, § 69: *Fit etiam ex duobus, quorum necesse est alterum verum esse, eligendi adversario potestas, efficiturque ut utrum elegerit nocent. Facit hoc Cicero pro Oppio: 'Utrum cum Cottam appetisset, an cum ipse sese conaretur occidere, telum e manibus creptum est?' et pro Favono: 'Optio vobis datur, utrum velitis casu illo vivere Favonem usum esse, an huius persuasu et inductu. Deinde utraque facit accusatori contraria. Vgl. Verr. II, § 151. III, § 84. 106.*

3. Von den *accusationis membra* sind verschieden die *partes causae*. *Membra* muss jede Rede als *corpus* betrachtet haben; die *constitutio partium* oder *partitio* ist Sache des kunstnässig gebildeten Redners.

dividere. Cicero p. Quinct. § 35: *faciam quod te saepe inadvertenti facere, Hortensi: totam causam meae dictionem certas in partes dividam. Tu id semper facis, quia semper potes: ego in hac causa faciam, propterea quod in hac video facere posse. Cic. Brut. § 302: attuleratque (Hortensius) minime vulgare genus dicendi, duas quidem res, quas nemo alius: partitiones, quibus de rebus dicturus esset, et collectiones eorum quae essent dicta contra quaeque*

ipse dixisset . . . Rom complectebatur memoriter, dividebat acute, nec praetermittibat seve quidquam, quod esset in causa aut ad confirmandum aut ad refellendum. Vgl. Quintil. IV, 5, 24.

5. *transigere expedire absolvere*: synonyme Ausdrücke für dieselbe Sache. Davon ist *expedire* technischer Begriff, s. Auct. ad Herenn. IV, § 40.

6. *commiserari conqueri*: Auct. ad Her. II, § 47: *conclusiones, quae apud Graecos ἐπιλογαὶ ἀμμιναὶ τριpartitae sunt: nam constant ex enumeratione, amplificatione et commiseratione. Neben commiseratio sagte man auch conquestio, s. Auct. ad Her. III, § 24 u. II, § 50.*

7. *et im dritten Glied*, weil die beiden ersten synonymen nur als ein Glied zählen, s. zu § 72. Die Nebeneinanderstellung von *commiserari conqueri* ist jedoch etwas auffällig und möglicher Weise das eine der beiden Verba ein Glossem *in te*, als den Quaestor.

8. *necessitudinem*, s. § 65.

9. *sortis religione* 'durch das heilige Band des L.'. Die Entscheidung des Looses (die Quaestoren hatten an den Nonen des December über ihre provincia zu loosen) erscheint dem Redner wie ein Gottesurtheil.

12. *obruat*: wir sagen mit anderm Bilde 'niederdonnern'.

47 genii tui teque ab institutis tuis cogitationibusque abducant. Atque huiusce rei iudicium iam continuo video futurum. Si enim mihi hodie respondere ad haec quae dico potueris, si ab isto libro, quem tibi magister ludi nescio qui ex alienis orationibus compositum dedit, verbo uno discesseris, posse te et illi quoque iudicio non deesse et causae atque officio tuo satis facere arbitror: sin mecum in hac prolusione nihil fueris, quem te in ipsa pugna cum acerrimo adversario fore putemus?

15. Esto; ipse nihil est, nihil potest: at venit paratus cum subscriptoribus exercitatis et disertis. Est tamen hoc aliquid, tametsi non est satis; omnibus enim rebus is, qui princeps in agendo est, ornatissimus et paratissimus esse debet. Verum tamen L. Appuleium esse video proximum subscriptorem, hominem non aetate, sed usu forensi atque exercitatione tironem.

48 Deinde, ut opinor, habet Alienum, hunc tamen ab subselliis: qui quid in dicendo posset, nunquam satis attendi, in clamando quidem video eum esse bene robustum atque exercitatum. In hoc spes tuae sunt omnes: hic, si tu eris actor constitutus, totum iudicium sustinebit. Ac ne is quidem tantum contendet in dicendo, quantum potest, sed consulet laudi et existimationi tuae et ex eo, quod ipse potest in dicendo, aliquantum remittet, ut tu tamen aliquid esse videare. Ut in actoribus Graecis fieri videmus saepe

gesta ipso ac motu. Cic. Brut. § 303: *voce (Hortensii) canora et suavis, motus et gestus etiam plus artis habebat, quam erat oratori satis.* Verr. III, § 49: *tamenne putamus patronum tuum in hoc crimine cerviculam iactaturum?*

1. *ab institutis tuis*, entsprechend unserm 'von deinem Concept'.

4. *magister ludi n. qui*, verächtlich statt *rhotor aliquis obscurus*.

7. *in ipsa pugna*: im eigentlichen Kampfe, s. IV, § 93.

9. *esto*, s. V, § 42. Vgl. Seyffert's Scholiae Lat. I, 151. Nach *nihil est* erscheint *nihil potest* etwas matt und ist viell. ein Glossem.

10. *subscriptoribus* 'Mitankläger', die den Hauptankläger (*princeps in agendo*) unterstützten; indem sie z. B. einen bestimmten Theil der Anklage durchführten, so be-

nannt von der Mitunterschrift (*subscribere*) des Klagebells.

12. *ornat.* = instructissimus.

14. *usu forensi*, s. zu § 41.

15. *hunc tamen ab subselliis*, d. i. der doch wenigstens einheimisch auf den Gerichtsbänken ist, im Gegensatz von *usu forensi tironem*. Hier sind bes. jene subsellia gemeint, auf denen die Sachwalter der Parteien sassen (vgl. das französ. *barreau*). Das folgende *qui* steht adversativ; jedoch was dieser etc.

16. *in clamando*. Brut. § 182: *ita de uno quoque dicam, ut intellegi possit, quem existinem clamatorem, quem oratorem fuisse.*

quidem, adversativ, wie Verr. IV, § 26. 63. 151. V, § 10. 63. 173.

22. *in actoribus Graecis*. Das griech. Bühnenwesen war dem gebildeten römischen Publicum genugsam bekannt, so dass ein Red-

illum, qui est secundarum aut tertiarum partium, cum possit aliquanto clarius dicere quam ipse primarum, multum submittere, ut ille princeps quam maxime excellat, sic faciet Alienus: tibi serviet, tibi lenocinabitur, minus aliquanto contendet quam potest. Iam hoc considerate, cuius modi accusatores in tanto iudicio simus habituri, cum et ipse Alienus ex ea facultate, si quam habet, aliquantum detracturus sit, et Caecilius tum denique se aliquid futurum putet, si Alienus minus vehemens fuerit et sibi primas in dicendo partes concesserit. Quartum quem sit habiturus non video, nisi quem forte ex illo grege moratorum, qui subscriptionem sibi postularunt, cuicumque vos delationem dedissetis. Ex quibus alienissimis hominibus — ita paratus venis — tibi hospes aliquis est recipiendus. Quibus ego non sum tantum honorem habiturus, ut ad ea quae dixerint certo loco aut singillatim unicuique respondeam: sic breviter, quoniam non consulto.

ner einen solchen Vergleich, der bei der doppelten Bedeutung von *actor* so treffend war, beibringen dürfte.

fieri videmus illum etc., der Infinitiv im Anschluss an das nächste Verbum statt an *fieri*.

1. *secundarum* etc. Das griech. Drama beschränkte sich auf drei Schauspieler und ein vierter wurde vermieden; Hor. A. P. 192: *nec quarta loqui persona laboret*.

9. *primas partes*, die er dem Namen nach als *primus actor* hat, aber auch factisch durch die mindere Kraftentwicklung des Alienus erhalten soll.

quartum, nicht *tertium*, weil der Hauptankläger auch erster *subscriptor* war; s. Fragm. leg. Serv. repet. p. 7 Kl.: *unum actorem et qui cum adiuvent alios subscriptores facito in contione iudicium iuratorum*. Während früher nur ein Ankläger und ein Vertheidiger war, waren damals vier *subscriptores* die gewöhnliche Zahl, s. Ascon. Argum. in Scaur. p. 19: *subscriptorunt Triario in Scaurum L. Marius, L. F., M. et Q. Pacuvii fratres*. *ibid.* p. 20: *defenderunt Scaurum sex patroni,*

cum ad id tempus raro quisquam pluribus quam quattuor uteretur; ac post bella civilia ante legem filiam ad duodevos patronos est perventum.

10. *moratorum*, qui causam aliquam morabantur, ohne sie durch neue Gründe oder gute Durchführung zu fördern, unser 'Lückenbüsser'. Der Ausdruck verdankt wahrscheinlich einem zufälligen Witze (*oratores — moratores*) seine Entstehung.

12. *alienissimis*, die dir persönlich ganz fern stehn. Aa ein Wortspiel mit dem Namen *Alienus*, von dem nicht mehr die Rede ist, ist nicht zu denken. — *ita paratus = tam male paratus*.

13. *quibus ego*. Da sie verlangt hatten mit zur Klage zugelassen zu werden, so benützt Cic. die Gelegenheit auch sie sogleich abzufer-tigen, weil er sich keinen *subscriptor* will aufbringen lassen. Die Stelle zeigt, dass bei einer *divinatio* zugleich auch darüber entschieden wurde, ob und welche *subscriptores* zuzulassen seien; vgl. die Stelle des Gellius in der Einl. A. 37.

14. *ut respondeam*, s. zu § 44.

sed casu in eorum mentionem incidi, quasi praeteriens satis faciam universis. 16. Tantane vobis inopia videor esse amicorum, ut mihi non ex his, quos mecum adduxerim, sed de populo subscriptor addatur? vobis autem tanta inopia reorum est, ut mihi causam praeripere conemini potius, quam aliquos ad columnam

51 Maeniam vestri ordinis reos reperiatis? 'Custodem' inquit 'Tullio me adponite'. Quid? mihi quam multis custodibus opus erit, si te semel ad meas capsas admisero? qui non solum ne quid enunties, sed etiam ne quid auferas, custodiendus sis. Sed de isto custode toto sic vobis brevissime respondebo: non esse hos tales viros commissuros, ut ad causam tantam, a me susceptam, mihi creditam, quisquam subscriptor me invito adspirare possit. Etenim fides mea custodem repudiat, diligentia speculatorem reformidat.

52 Verum ut ad te, Caecili, redeam, quam multa te deficiant vides; quam multa sint in te, quae reus nocens in accusatore suo cupiat esse, profecto iam intellegis. Quid ad haec dici potest? non enim quaero, quid tu dicturus sis: video mihi non te, sed hunc librum esse responsurum, quem monitor tuus hic tenet: qui si te recte monere volet, suadebit tibi ut hinc discedas neque mihi verbum ullum respondeas. Quid enim dices? an id quod dictitas, iniuriam tibi fecisse Verrem? Arbitror; neque enim esset veri simile, cum omnibus Siculis faceret iniurias, te illi unum

3. *ex his*: subscriptor des Cicero war wahrscheinlich sein Vetter Lucius; s. Einl. A. 43. — *de populo* 'aus dem Volke', d. i. aus Leuten des dritten Standes, nicht aus dem nähern Kreise seiner Freunde: vgl. p. Arch. § 25; *poeta de populo*. Brut. § 320: *non quisvis unus ex populo*. 5. *potius quam* 'statt dass'.

ad columnam Maeniam, die in der Nähe des *puleat Libonis* am Eingang des Forums stand. Bei ihr hatten die *tresviri capitales* ihr Tribunal zur Aburtheilung gemeiner Verbrecher aus den niedersten Volksclassen, als Diebe, Strassenräuber, entlaufne Sklaven etc.

6. *custodem*, d. h. gebt mich dem Cicero als *subscriptor* bei, damit ich ihn überwachen kann. — *inquit* geht nicht zunächst auf den Caecilius (s. § 52 a. A.), sondern bedeutet 'heisst

es, sagt man'; s. § 49 a. E. V. § 148.

8. *capsas*, Behältnisse zu Büchernrollen, welche die Stelle der heutigen Portefeuilles vertraten.

9. *custode*, wir sagen: 'Aufseherschaft, Aufseherei'.

12. *adspirare*, s. zu § 20.

13. *diligentia spec. ref.*, d. h. meine Behutsamkeit, dass nichts im voraus den Gegnern verrathen werde, macht, dass ich einen Späher fürchten muss.

15. Mit *verum* beginnt der dritte Haupttheil der *argumentatio*, in welchem Cic. zeigt, dass die Gründe, weshalb Caecilius die *actio* verlange, ungenügend seien. Man bemerke den geschickten Uebergang zum neuen Theile.

te deficiunt, §§ 27 ff.

22. *arbitror*, vgl. über ähnliche Formeln zu V. § 69.

eximium, cui consuleret, fuisse. Sed ceteri Siculi ultorem suarum iniuriarum invenerunt: tu, dum tuas iniurias per te, id quod non potes, persequi conaris, id agis ut ceterorum quoque iniuriae sint impunitae atque inultae; et hoc te praeterit, non id solum spectari solere, qui debeat, sed etiam illud, qui possit ulcisci: in quo utrumque sit, eum superiorem esse; in quo alterum, in eo non quid is velit, sed quid facere possit quaeri solere. Quodsi ei potissimum censes permitti oportere accusandi potestatem, cui maximam C. Verres iniuriam fecerit: utrum tandem censes hos iudices gravius ferre oportere, te ab illo esse laesum, an provinciam Siciliam esse vexatam ac perditam? Opinor, concedes multo hoc et esse gravius et ab omnibus ferri gravius oportere. Concede igitur ut tibi anteponatur in accusando provincia. Nam provincia accusat, cum is agit causam, quem sibi illa defensorem sui iuris, ultorem iniuriarum, actorem causae totius adoptavit.

17. At eam tibi C. Verres fecit iniuriam, quae ceterorum quoque animos ad rem pertinere arbitror, qualis iniuria dicatur, nam id quoque ad rem pertinere arbitror, qualis iniuria dicatur, quae causa inimicitiarum proferatur. Cognoscite ex me; nam iste eam profecto, nisi plane nihil sapit, numquam proferet. Agonis quaedam est Lilybaetana, liberta Veneris Erycinae: quae mu-

publica erscheinen konnte.

20. *nihil sapit* 'albern ist'.

1. *eximium*, in der seltenen ursprünglichen Bedeutung von *exemptus*, *exceptus*, wie Livius IX. 34: *tu unus eximius es, in quo hoc praecipuum et singulare valeat*. Vgl. Einl. A. 35. — *consuleret* 'schonte'.

5. *qui debeat* und *qui possit*, nicht *quis*, weil es sich von den Eigenschaften handelt, die ein Ankläger haben soll.

9. *utrum* ist Pronomen, wie IV. § 73.

10. *hos iudices*, so auch IV. § 36; aber wahrscheinlich ist, da die Richter in Reden regelmässig blos mit dem hiiweisenden *hi* bezeichnet werden, *iudices* an beiden Stellen ein Glossen. Verschieden ist V. § 153 *his iudicibus* wegen des Gegensatzes.

15. *sui iuris*, s. § 19.

adoptavit = *optando* (*eligendo*, s. § 45) *sibi adsevit*, 'sich auserkoren hat'; vgl. § 64.

17. *alieno incommodo*, so dass die *iniuria* gewissermassen als eine

21. *liberta Veneris Erycinae*. Auf dem Berg Eryx (*Eryxus*, h. z. T. *monte di S. Giuliano*) war ein Tempel der *Ἀφροδίτη Ἐρυκία*, dessen Gründung die Sage theils dem Aeneas, theils dem Eryx, einem Sohn des sicillischen Königs Butas, und der Venus (Diod. IV. 83), zuschrieb. Aber wahrscheinlicher ist, dass von Karthago aus, wohin die Phoenicier den Cultus der Aphrodite Urania brachten, Stadt und Tempel, dessen Heiligkeit sich in allen Zeiten gleich blieb (s. Diod.), gegründet wurden. Zum Tempel gehörte eine grosse Anzahl männlicher und weiblicher Sklaven (*τερόδοτοι, Venerii*), die sowohl zu gottesdienstlichen als ökonomischen Verrichtungen (wie Bewirthschaftung der zum Tempel gehörigen Ländereien) verwendet wurden. Die männlichen *Venerii* benutzte Verres als *servi*

lier ante hunc quaestorem copiosa plane et locuples fuit. Ab hac praefectus Antonii quidam symphonicos servos abducebat per iniuriam, quibus se in classe uti velle dicebat. Tum illa, ut mos in Sicilia est omnium Veneriorum et eorum, qui a Venere se liberaverunt, ut praefecto illi religionem Veneris nomine obiceret, 56 dixit et se et sua Veneris esse. Ubi hoc quaestori Caecilio, viro optimo et homini aequissimo, nuntiatum est, vocari ad se Agonidem iubet: iudicium dat statim 'si paret eam se et sua Veneris esse dixisse'. Iudicant recuperatores id, quod necesse erat; ne-

publici, wie apparitores, zu Diensten aller Art; s. IV, 32, 104, V, 141.

2. praefectus 'Capitän'.

M. Antonius Creticus, Vater des Triumvir, der im J. 74 als Praefector den Oberbefehl über die Flotte und an allen Küsten erhielt, um das Meer von den Seeräubern zu säubern. Er richtete nichts aus, sondern missbrauchte seine Macht zur eignen Bereicherung; daher es II, § 8 heisst: M. Antonii infinitum illud imperium sensorant (Siculi); vgl. bes. III, § 123. Den Beinamen Creticus erhielt er spottweise wegen seines unglücklichen Versuchs gegen Kreta, worüber er aus Gram starb.

3. symphonicos (s. V, § 64), um sie als τριηναύται, die auf den Schiffen als Tactangeber (κελευσται) dienen, zu verwenden. — abducebat: wie von abducit verschieden?

4. se liberaverunt, durch Erlegung des λύτρον, das gewöhnlich dem Werthe oder der Kaufsumme eines Sklaven entsprach.

5. religionem Bedenklichkeit gegen sein Verfahren; Veneris nomine, durch Berufung auf ihre Patronin Venus. Eine solche konnte insofern eintreten, als die Freigelassenen (ἀπελευθερωτοί) bei den Griechen in einem strengern Abhängigkeitsverhältniss zu ihren frühern Herrn standen als bei den Römern, wenn nicht bei der Freilassung, was auf griech. Inschriften öfter vorkommt, die unbedingte Befreiung von allen Patronatspflichten (directa

manumissio) ausdrücklich ertheilt worden war.

6. viro, so bezeichnet als Magistratus. Anderer Art ist die Verbindung von viro und hominis § 24 und 68, wie die Gegensätze lehren.

8. iudicium dat, d. h. er setzt ein Gericht ein durch Aufstellung von iudices. Dies war sonst Sache des Praetors; doch stand auch den Quaestoren auf besonderes Mandat des Praetors Jurisdiction, jedoch nur in Civilsachen zu. Aus II, § 22 (itaque adponit, qui petit Veneri Erycinæ illam hereditatem. Non enim quaestor petit, ut est consuetudo, is qui Erycum montem obtinebat: petit Naevius Turpio quidam etc.) lässt sich schliessen, dass der Quaestor von Lilybaeum als Verwalter des Tempels in allen das Tempelgut betreffenden Streitsachen die Gerichtsbarkeit hatte.

si paret = comparet, apparat, eine juristische Formel, welche den Richtern den Gegenstand ihrer Beurtheilung (vgl. II, § 31: in ea verba praetor iudicium dat; III, § 69) vorzeichnete. Als Nachsatz ist zu ergänzen tum ut ipsa eiusque bona Veneri adiudicentur. Vgl. III, § 55: dabat iste iudicium, si paret iugera eius fundi esse plura, quam colonus esset professus, tum uti Xenon daretur.

9. recuperatores. Diese besondre Gattung von Richtern, gewöhnlich aus einem Collegium von drei (selten fünf) Männern bestehend, die

que enim erat cuiquam dubium quin illa dixisset. Iste in possessionem bonorum mulieris intrat, ipsam Veneri in servitutem adiudicat; deinde bona vendit, pecuniam redigit. Ita, dum pauca mancipia Veneris nomine ac religione retinere vult, fortunas 5 omnes libertatemque suam istius iniuria perdidit. Lilybaeum Verres venit postea: rem cognoscit, factum improbat, cogit quaestorem suam pecuniam, quam ex Agonidis bonis redigisset, eam mulieri omnem adnumerare et reddere. Est adhuc, id quod vos 57 omnes admirari video, non Verres, sed Q. Mucius. Quid enim facere potuit elegantius ad hominum existimationem, aequius ad 10 levandam mulieris calamitatem, vehementius ad quaestoris libidinem coercendam? summe haec omnia mihi videntur esse laudanda. Sed repente [e vestigio] ex homine tanquam aliquo Circaeo poculo factus est Verres: rediit ad se atque ad mores 15 suos. Nam ex illa pecunia magnam partem ad se vertit; mulieri reddidit quantum visum est. 18. Hic tu si laesum te a Verre esse dicis, patiar et concedam: si iniuriam tibi factam quereris, defendam et negabo. Denique de iniuria, quae tibi facta sit, neminem nostrum graviores iudicem esse oportet quam te ipsum. 58

ursprünglich zur Austragung internationaler Streitigkeiten, bes. in Entschädigungsforderungen, eingesetzt waren, erscheint später nicht bloß in Processen zwischen Bürgern und Peregrinen, sondern auch in vielen civilen Rechtshändeln, bei denen ein mehr summarisches Verfahren beliebt wurde.

1. in possessionem intrat, nicht für sich persönlich, sondern als Magistratus, dem die Wahrung des Tempelgutes oblag.

9. Q. Mucius Scaevola Pontifex, Consul im J. 95, der erste Rechtsgelehrte seiner Zeit, der im J. 82 von den Marianern getödtet wurde, erwarb sich durch die strenge Unparteilichkeit in der Verwaltung der Provinz Asien im J. 98 hohen Ruhm, s. Val. Max. VIII, 15, 6: at ne Quinti quidem Scaevolae, quem L. Crassus in consulatu collegam habuit, gloria parum illustris: qui Asiam tam sancte et tam fortiter obtinuit, ut senatus deinceps in eam provinciam ituris magistra-

tibus exemplum atque formam offecit Scaevolam decreto suo proponeret.

10. elegantius 'schicklicheres', wie III, § 140: quid potuit elegantius facere praetor cupidus existimationis bonae? Ueber ad vgl. § 65.

11. libidinem 'Willkür', s. § 9, 63, V, § 85, 145.

14. factus est Verres, doppel-sinnig mit Anspielung auf verres 'Eber, Schwein', s. IV, § 53, 57. Daraus erklärt sich der Vergleich tanquam Circaeo poculo; s. Hom. Od. X, 229 ff.

15. ad se vertit: Tac. Ann. II, 64: vertere in se Cotyi dote.

16. laesum. Nicht jede Kränkung ist auch eine Rechtsverletzung, iniuria.

18. denique 'dann auch'. Ueber denique im zweiten Glied vgl. V, § 11, 69, I, § 149, II, § 167: — facta sit wie von f. est verschieden?

19. graviores 'strenger', wie p. Sulla § 3: gravius iudicium; — esse oportet 'sollte sein'.

cui facta dicitur. Si tu cum illo postea in gratiam redisti, si domi illius aliquotiens fuisti, si ille apud te postea cenavit, utrum te perfidiosum an praevaricatorem existimari mavis? Video esse necesse alterutrum, sed ego tecum in eo non pugnabo, quo minus
 59 utrum velis eligas. Quodsi ne iniuriae quidem, quae tibi ab illo
 facta sit, causa remanet, quid habes quod possis dicere, quam
 ob rem non modo mihi, sed cuiquam antepone? nisi forte illud,
 quod te dicturum esse audio, quaestorem illius fuisse. Quae
 causa gravis esset, si certares mecum, uter nostrum illi amicior
 esse deberet: in contentione suscipiendarum inimicitiarum ridi-
 culum est putare, causam necessitudinis ad inferendum pericu-
 lum iustam videri oportere. Etenim si plurimas a praetore tuo
 60 iniurias accepisses, tamen eas ferendo maiorem laudem quam
 ulciscendo mererere: cum vero in illius vita nullum rectius fac-
 tum sit quam id, quod tu iniuriam appellas, hi statuent hanc cau-
 sam, quam ne in alio quidem probarent, in te iustam ad necessi-
 tudinem violandam videri? qui si summam iniuriam ab illo accep-
 15 pisti, tamen, quoniam quaestor eius fuisti, non potes eum sine
 ulla vituperatione accusare: si vero nulla tibi facta est iniuria, sine
 scelere eum accusare non potes. Quare cum incertum sit de
 20

3. Der *perfidiosus* erscheint als Freund, während er Feind ist, der *praevaricator* als Feind, während er geheimer Freund ist.

5. *iniuriae* — *causa*, ein Grund (zur Klage), der auf erlittener *iniuria* beruht: ebenso unten *causam necessitudinis*, vgl. IV, § 113.

8. *quaestorem fuisse*, worauf sich Caec. berief, weil er in dieser Stellung die beste Gelegenheit gehabt habe, die vielen Schlechtigkeiten des Verres kennen zu lernen. Das *Prou. te* fehlt, weil eben *te dicturum esse* vorangegangen ist, wie III, § 32: *habuisse te odium recuperatores in octuplum daturum*.

13. *ferendo*, cum tibi praetor parentis loco fuisset, § 62.

14. *mereri* 'ernten'.

16. *ne* — *quidem* 'auch nicht', s.

IV, § 44. 146. V, § 6. 69. Was diese oft verkannte Bedeutung betrifft, so ist zu bemerken, dass das deutsche 'auch nicht' im guten Sprachgebrauch in der Regel *ne* — *quidem* heißt, *neque* (neque) aber nur in Verbindung von Sätzen. Vgl. bes. II, § 106: *cognitorem adscribit Sthenis — quem? cognatum aliquem aut propinquum? Non. Thermitanum aliquem? Ne id quidem. alio, sc. idoneo accusatore.*

17. *accepisti* — *potes*: richtiger scheint *accepisses* — *posses*, wie C. L. Kayser vorschlägt.

18. *sine ulla vituperatione* 'ohne irgend einen Tadel', also ganz vorwurfsfrei. Cic. de Off. II, § 11: *ne illi quidem, qui maleficio et scelere pascuntur, possunt sine ulla particula iustitiae vivere. Sine aliqua vit.* hiesse 'ohne einigen Tadel'.

iniuria, quemquam horum esse putas, qui non malit te sine vituperatione quam cum scelere discedere?

19. Ac vide, quid differat inter meam opinionem et tuam. 61
 Tu cum omnibus rebus inferior sis, hac una re te mihi anteferri
 5 putas oportere, quod quaestor illius fueris: ego, si superior ce-
 teris rebus esses, hanc unam ob causam te [accusatore] repu-
 diari putarem oportere. Sic enim a maioribus nostris accepimus,
 praetorem quaestori suo parentis loco esse oportere; nullam
 neque iustiore neque graviorem causam necessitudinis posse
 10 reperiri quam coniunctionem sortis, quam provinciae, quam
 officii, quam publici muneris societatem. Quam ob rem si iure 62
 posses eum accusare, tamen, cum is tibi parentis numero fuisset,
 id pie facere non posses: cum vero neque iniuriam acceperis et
 praetori tuo periculum crees, fatearis necesse est te illi iniustum
 15 impiumque bellum inferre conari. Etenim ista quaestura ad eam
 rem valet, ut elaborandum tibi in ratione reddenda sit, quam
 ob rem cui quaestor fueris accuses, non ut ob eam ipsam causam
 postulandum sit, ut tibi potissimum accusatio detur. Neque
 fere umquam venit in contentionem de accusando qui quaestor
 20 fuisset, quin repudiaretur. Itaque neque L. Philoni in C. Ser-
 vilius nominis deferendi potestas est data neque M. Aurelio
 Scauro in L. Flaccum neque Cn. Pompeio in T. Albucium:
 quorum nemo propter indignitatem repudiatus est, sed ne libido
 violandae necessitudinis auctoritate iudicum comprobaretur. At-

1. *s. vitup. discedere*, was geschehen wird, wenn die Richter dich als actor causae verwerfen.

4. *omnibus rebus* 'in allen Beziehungen'.

10. *coni. sortis*, s. zu § 46. 65. *provinciae* 'des amtlichen Wirkungskreises'.

11. *iure*, in Folge erlittenen Unrechts.

14. *iniustum impiumque bellum*. Ueber den figürlichen Ausdruck s. Cic. de Off. I, § 36: *ac belli quidem aequitas sanctissime foetali populi Romani iure perscripta est. Er quo intellegi potest nullum bellum esse iustum, nisi quod aut rebus repetitis geratur aut denuntiatum ante sit et indictum.*

17. *cui quaestor*, wie § 65.

20. *L. Philoni . . . in L. Flaccum*. Ueber diese beiden Prozesse ist nichts näheres bekannt. Ueber M. Aurelius Scaurus, der Consul 108 war, bemerkt Cic. im Brutus § 135: *M. Aurelius Scaurus non saepe dicebat, sed politè; Latine vero in primis est eleganter locutus.*
 22. *Cn. Pompeius Strabo*, der Vater des Pompeius Magnus, der sich durch seine siegreichen Kämpfe gegen die Marser im Bundesgenossenkriege hervorthat und im J. 87 vom Blitz erschlagen wurde.

in T. Albucium, der Praetor von Sardinien gewesen war. Ueber seine im J. 103 erfolgte Verurtheilung bemerkt Cic. Tusc. V, § 108: *quid T. Albucius? nonne animo aequissimo Athenis exul philosophabatur?*

que ille Cn. Pompeius ita cum C. Julio contendit, ut tu mecum; quaestor enim Albuicū fuerat, ut tu Verris: Iulius hoc secum auctoritatis ad accusandum adferebat, quod, ut hoc tempore nos ab Siculis, sic tum ille ab Sardis rogatus ad causam accesserat. Semper haec causa plurimum valuit, semper haec ratio accusandi fuit honestissima, pro sociis, pro salute provinciae, pro exterarum nationum commodis inimicitias suscipere, ad periculum 64 accedere, operam, studium, laborem interponere. 20. Etenim si probabilis est eorum causa, qui iniurias suas persequi voluit, qua in re dolori suo, non rei publicae commodis serviunt, quanto illa honestior causa est, quae non solum probabilis videri, sed etiam grata esse debet, nulla privatim accepta iniuria sociorum atque amicorum populi Romani dolore atque iniuriis commoveri. Nuper cum in P. Gabinium vir fortissimus et innocentissimus L. Piso delationem nominis postularet et contra Q. Caecilius peteret isque se veteres inimicitias iam diu susceptas persequi diceret: cum auctoritas et dignitas Pisonis valebat plurimum, tum illa erat causa iustissima, quod cum sibi Achaei patronum adoptarant. Etenim cum lex ipsa de pecuniis repetundis sociorum atque amicorum populi Romani patrona sit, iniquum est non eum legis iudiciumque actorem idoneum maxime putari, quem actorem causae suae socii defensoremque fortunarum suarum

1. C. Iulius Caesar Strabo, der im J. 87 als Opfer der Marianer fiel, einer der beliebtesten Sachwalter seiner Zeit, als Redner besonders durch s. treffenden Witz bekannt; s. Cic. Brut. § 177 und bes. die Bücher *de Oratore*, in denen er eine der Personen des Gesprächs bildet.

6. *ext. nationum*, s. zu § 7.

7. *ad periculum*, s. c. 21 a. E.

10. *serviant*: sich leiten lassen.

11. *probabilis* . . . *grata*, die nicht bloß Billigung, sondern auch Dank verdienen muss.

14. P. Gabinus Capito, der im J. 89 Praetor in Rom war. Wegen nuper vermuthet Zumpt, *de legibus repet.* p. 50 ohne zwingenden Grund, dass er in jenen stürmischen Zeiten mehrere Jahre in der Verwaltung seiner Provinz belassen worden sei. Auch folgt aus der Klage der Achaer, die seine Ver-

urtheilung nach sich zog (or. p. Arch. § 9), noch nicht mit Sicherheit, dass er Propätor von Achaia gewesen sei. Griechenland ist durch den Fall von Korinth zwar in Abhängigkeit von Rom gekommen, aber wahrscheinlich erst gegen das Ende der Republik zur förmlichen Provinz geworden. Vor dieser Verwandlung wurden seine Angelegenheiten gewöhnlich durch die Propätores von Macedonien oder durch Legaten derselben geschlichtet.

15. L. Piso, im J. 74 Collega des Verres als Praetor, s. zu IV. § 56; *delationem nominis*, s. zu § 19.

15. Q. Caecilius. 'Etsi fieri potest, ut is sit, qui consul fuit a. 69 a. Chr., tamen quod sic nuda auctoritate et dignitate a Pisone superatus dicitur, non videtur ex nobilissima Metellorum familia fuisse'. Zumpt.

18. *adaptant*, s. zu § 54.

potissimum esse voluerunt. An quod ad commemorandum est honestius, id ad probandum non multo videri debet aequius? Utra igitur est splendidior, utra illustrior commemoratio? 'accusavi eum, cui quaestor fueram, quicum me sors consuetudoque maiorum, quicum me deorum hominumque iudicium coniunxerat', an: 'accusavi rogatu sociorum atque amicorum, delectus sum ab universa provincia, qui eius iura fortunasque defenderem'? Dubitare quisquam potest quin honestius sit eorum causa, apud quos quaestor fueris, quam eum, cuius quaestor fueris, accusare? 66 Clarissimi viri nostrae civitatis ducebant, ab hospitibus clientibusque suis, ab exteris nationibus, quae in amicitiam populi Romani dicionemque essent, iniurias propulsare eorumque fortunas defendere. M. Catonem illum Sapientem, clarissimum virum et prudentissimum, cum multis graves inimicitias gessisse accepimus propter Hispanorum, apud quos consul fuerat, iniurias. Nuper Cn. Domitium scimus M. Silano diem dixisse propter unius hominis Aegritomari, paterni amici atque hospitis, iniurias. 67

1. *ad commemor.*, s. § 57.

5. *deorum iudicium*, das sich in der Entscheidung des Looses ausgesprochen hatte; *hominum*, insofern die *maiores* in der Gemeinschaft der amtlichen Stellung eine sehr enge *necessitudo* erkaunt wissen wollten.

6. *sociorum atque amicorum*: so ohne den gewöhnlichen Zusatz von *populi Romani* auch Cic. *de imp. Pomp.* § 6: *agitur salus sociorum atque amicorum*.

10. *clarissimi viri*. Hier führt der Redner den im *aeordium* nur kurz angedeuteten Punkt aus (s. zu § 5), als Gegensatz zu den ungenügenden Gründen, aus denen der Gegner die *actio* beansprucht.

12. *in amicitiam d.*, s. zu § 7. Ueber die Construction vgl. V. § 98 a. E. und Zumpt § 316.

14. M. Catonem, der berühmte *censorius*, der durch seine glücklichen Thaten als Consul (195 v. Chr.) in Spanien die Ehre des Triumphs erworben hat. Wegen der Bedrückungen und Erpressungen, die sich M. Titinius im J. 178, P.

Furius Philo 174 und M. Marius 173 in Spanien erlaubt hatten, erschienen im J. 171 Gesandte mit Beschwerden in Rom, und wählten bei den darauf erfolgten Processen auch den Cato als Patronus. Noch kurz vor seinem Tode sprach er mit der ganzen Energie seines Charakters für die Lusitanier im Prozesse gegen Serv. Sulpicius Galba, der als Propätor 151 durch niederträchtigen Verrath das Heer der Lusitanier vernichtet hatte.

15. *prudent*. 'sehr staatsklug'.

17. Cn. Domitius Ahenobarbus, Consul im J. 96, klagte als Volkstribun 104 den M. Junius Silanus vor dem Volke *de maiestate* an, weil er als Consul 109 ohne Ermächtigung des Volks in Gallien mit den Cimbern, von denen er eine Niederlage erlitt, gekämpft hatte. Der Grund der Klage wird auch Verr. II. § 118 den *iniurias* zugeschrieben, die Aegritomarus *homo transalpinus* von Silanus erlitten hätte. Ueber *diem dicere* s. zur or. p. Mil. § 36.

21. Neque enim magis animos hominum nocentium res unquam
 ulla commovit quam haec maiorum consuetudo longo intervallo
 repetita ac relata: sociorum querimoniae delatae ad hominem
 non inertissimum, susceptae ab eo, qui videbatur eorum fortunas
 68 fide diligentiaque sua posse defendere. Hoc timent homines, hoc
 laborant, hoc institui atque adeo institutum referri ac renovari
 moleste ferunt. Putant fore ut, si paullatim haec consuetudo
 serpere ac prodire coeperit, per homines honestissimos virosque
 fortissimos, non imperitos adulescentulos aut illius modi qua-
 69 druplatores leges iudiciaque administrarentur. Cuius consuetudi-
 nis atque instituti patres maioresque nostros non paenitebat tum,
 cum P. Lentulus, is qui princeps senatus fuit, accusabat M. Aquilium
 subscriptore C. Rutilio Rufo, aut cum P. Africanus, homo
 virtute, fortuna, gloria, rebus gestis amplissimus, postea quam
 bis consul et censor fuerat, L. Cottam in iudicium vocabat. Iure
 15 tum florebat populi Romani nomen, iure auctoritas huius impe-
 rii civitatisque maiestas gravis habebatur. Nemo mirabatur in
 Africano illo, quod in me nunc, homine parvis opibus ac facultatibus
 70 praedito, simulant sese mirari, cum moleste ferunt. 'Quid

4. *inertissimum*, hier in seiner ersten Bedeutung: *arte carens*, und zwar speciell *arte dicendi*.

6. *atque adeo* 'oder vielmehr' = *ac potius*, wie II, § 2. 148. 157. 190 etc. Seltner ist die Wendung *sive adeo*, wie I, § 87. III, § 110.

9. *quadruplatores*, s. zu § 24.

12. *P. Lentulus*, cons. suffectus im J. 162, der Grossvater des Catilinarier P. Lentulus Sura. Ueber seinen *subscriptor* C. Rutilius Rufus ist nichts näheres bekannt.

princeps senatus. So hiess der in der Liste der Senatoren von den Censoren zuerst aufgezzeichnete, was gewöhnlich der älteste *vir censorius* war, der, so lange keine *consules designati* vorhanden waren, bei der Umfrage zuerst stimmte.

M. Aquilius, Consul 129, den den Krieg gegen Aristonicus von Pergamus beendigte und nach seiner Rückkunft von Asien (Flor. I, 33 [II, 20]: *Aquilius Asiatici belli reliquias confecit, mactis veneno fontibus ad deditioem quarundam ur-*

bium) angeklagt, aber freigesprochen wurde. Darüber heisst es bei Aprian B. Civ. I, 22: *Γάιος Γράττος τὰ δικαστήρια, ἀδοξούντα ἐπὶ δημοδοχίαις, ἐς τοὺς Ἰππέας ἀπὸ τῶν βουλευτῶν μετέφερε, τὰ ὑπόχρεια μάλιστα αὐτοῖς ὀνειδίζων, ὅτι Ἀσίου Κοττίας καὶ Σαλινάτωρα καὶ τοῖτος ἐπὶ τοῖτοις Μάνιος Ἀκύλιος ὁ τὴν Ἀσίαν ἐλθὼν σαφῶς δεσποροδοκῆζότες ἀφείντο ὑπὸ τῶν δικαστῶν.*

15. *bis consul*, im J. 147 und 134, censor im J. 142; *fuerat*, s. Madvig lat. Gr. 338, b. A. 1.

L. Cottam, Consul im J. 144. Val. Max. VIII, 1, 11: *P. Scipio Aemilianus L. Cottam accusavit, cuius causa, quamquam gravissimis criminibus erat confossa, septiens ampliato et ad ultimum octavo iudicio absoluta est.* Als Redner nennt Cic. im Brutus § 82 den L. Cotta einen *veterator*.

19. *ferunt*, mit mehr Bitterkeit als *ferant*: Befremden tragen sie zur Schau zu derselben Zeit, wo

sibi iste vult? accusatoremne se existimari, qui antea defendere consueverat, nunc praesertim ea iam aetate, cum aedilitatem petat?' Ego vero et aetatis non modo meae, sed multo etiam superioris, et honoris amplissimi puto esse et accusare improbos et miseros calamitososque defendere. Et profecto aut hoc remedium est aegrotae ac prope desperatae rei publicae iudiciisque corruptis et contaminatis paucorum vitio ac turpitudine, homines ad legum defensionem iudiciorumque auctoritatem quam honestissimos et integerrimos diligentissimosque accedere: aut, si ne hoc quidem prodesse poterit, profecto nulla unquam medicina his tot incommodis reperietur. Nulla salus rei publicae maior est quam eos, qui alterum accusant, non minus de laude, de honore, de fama sua, quam illos, qui accusantur, de capite ac fortunis suis pertimescere. Itaque semper ii diligentissime laboriosissimeque accusarunt, qui se ipsos in discrimen existimationis venire arbitrati sunt.

22. Quam ob rem hoc statuere, iudices, debetis, Q. Caeciliam, de quo nulla unquam opinio fuerit nullaque in hoc ipso iudicio expectatio futura sit, qui neque ut ante collectam famam conservet, neque uti reliqui temporis spem confirmet laborat, non nimis hanc causam severe, non nimis accurate, non nimis diligenter acturum. Habet enim nihil, quod in offensione deperdat: ut turpissime flagitiosissimeque discedat, nihil de suis veteribus ornamentis requiret. A nobis multos obsides habet populus Romanus, quos ut incolumes conservare, tueri, confirmare ac recuperare possimus, omni ratione erit dimicandum. Habet

der Aerger aus ihnen spricht.

2. *ea iam aetate*, s. zu § 41.

aedilitatem petat, s. V, § 36. Wie ist *cum petat* von *cum petit*, wie es auch heissen konnte, verschieden? Vgl. Cic. p. Mur. § 8.

3. *ego vero*, in der Entgegnung, wie IV, § 13.

4. *honoris amplissimi*, wie des Consulats und der Censur, s. oben vom P. Africanus.

5. *auctoritatem*: richtig bemerkt Fr. Richter, dass man entweder den Genetiv *auctoritatis* erwarte oder den Zusatz eines Verbalbegriffs, wie *restituendam*.

11. *nulla salus* etc. Uebergang zum *epilogus*.

Ciceros Reden II. 5. Aufl.

18. *opinio fuerit* 'über den sich noch nie ein öffentliches Urtheil gebildet hat' (s. § 28) mit Rücksicht auf *in discrimen existimationis venire*.

20. *laborat*. Quintil. I. O. VII, 4, 34: *frequentissimae hae sunt quaestiones* (in iudicio de accusatore constituendo): *uter maiores causas habeat, uter plus industriae aut virum sit adlaturus ad accusandum, uter id fide meliore facturus*.

23. *discedat*, ex iudicio.

24. *obsides*, i. e. pignora officii mei et diligentiae.

26. *recuperare*, figürlich mit Bezug auf *obsides* gesagt, die man im

honorem quem petimus, habet spem quam propositam nobis habemus, habet existimationem multo sudore labore vigiliisque collectam, ut, si in hac causa nostrum officium ac diligentiam probaverimus, haec quae dixi retinere per populum Romanum incolumia ac salva possimus: si tantulum offensum titubatun-
 73 sit, ut ea, quae singillatim ac diu collecta sunt, uno tempore uni-
 versa perdamus. Quapropter, iudices, vestrum est deligere, quem existimetis facillime posse magnitudinem causae ac iudicii sustinere fide, diligentia, consilio, auctoritate. Vos si mihi Q. Caecili-
 um anteposueritis, ego me dignitate superatum non arbitrabor: 10
 populus Romanus ne tam honestam, tam severam diligentemque accusationem neque vobis placuisse neque ordini nostro placere arbitretur, providete.

Kriege durch eine glückliche Wafenthath wiedergewinnt, Cic. aber durch beifällige Durchführung der Klage zurückzuerlangen hofft. *Ac* im vierten Gliede darf nicht auf-
 fallen; es sind eigentlich zwei Glieder, von denen das erste rhetorisch durch drei synonyme Begriffe erweitert ist.

1. *honorem*. Nicht der *honor* ist *obsec*, sondern *honor quem petimus*, also so viel als *honoris petitionem*.

4. *probaverimus* 'Anerkennung verschaffen'.

5. *offensum titubatunquo*. 'Der Redner macht weder zu diesen Passivis den Zusatz *a nobis*, noch sagt

er *offenderimus*, weil er gleichsam *boni ominis causa* vermeidet, seine Person bei Erwähnung eines möglichen Unfalls zu nennen'. Nägelsbach.

9. *auctoritate* 'persönliches Gewicht'.

11. *honestam*, s. 63. 65.

13. *providete*. Nicht ich, sagt Cicero, werde, wenn der Spruch gegen mich ausfällt, in der öffentlichen Meinung einbüßen, wohl aber die Richter; wobei er zugleich auf die Folgen hindeutet, die ein im offenbaren Parteiinteresse gefälltes Urtheil für den ganzen *ordo senatorius* nach sich ziehen werde.

M. TULLII CICERONIS

ACCUSATIONIS IN C. VERREM

LIBER QUARTUS.

[DE SIGNIS.]

1. Venio nunc ad istius, quem ad modum ipse appellat, 1
 studium, ut amici eius, morbum et insaniam, ut Siculi, latrocinium: ego quo nomine appellem, nescio; rem vobis proponam: vos eam suo, non nominis pondere penditote. Genus ipsum
 5 prius cognoscite, iudices; deinde fortasse non magno opere quaer-
 etis, quo id nomine appellandum putetis. Nego in Sicilia tota,
 tam locupleti, tam vetere provincia, tot oppidis, tot familiis tam
 copiosis, ullum argenteum vas, ullum Corinthium aut Deliacum
 fuisse, ullam gemmam aut margaritam, quicquam ex auro aut

2. *studium* 'Liebhabelei', wie *studiosi harum rerum* § 13.

6. *putetis*, s. zur or. de. imp. Pomp. c. 4 a. E.

in Sicilia tota, wie § 2 u. § 72 *tota in Sicilia*; s. Madvig's Gr. § 273, c mit der Anm.

7. *tot oppidis, tot familiis* sind Ablative der Eigenschaft, nicht von *in* abhängig.

8. *Corinthium aut Deliacum*, aus korinthischem oder delischem Erz (Bronze). Ueber ersteres s. Bekers Gallus I, S. 39. (3. Ausg.), über das delische Plin. N. H. 34. c. 2, § 9:

antiquissima aeris gloria Deliaci fuit, mercatus in Delo celebrante toto orbe etc. Ausser diesen war noch das aeginetische sehr geschätzt. Von der Liebhabelei bemerkt Plinius N. H. 34. c. 2, § 6: *mire circa id multorum adfectatio fuit, quippe cum tradatur non alia de causa Verrem, quem Cicero damnaverat, poscriptum cum eo ab Antonio, quam quod Corinthiis cessorum se ei negavisset.*

9. *gemmam*, geschnittener Edelstein, von denen die vertieft ge-

ebore factum, signum ullum aëneum, marmoreum, eburneum, nego ullam picturam neque in tabula neque in textili, quin con-
 2 quisierit, inspexerit, quod placitum sit abstulerit. Magnum videor
 dicere: attendite etiam, quem ad modum dicam. Non enim verbi
 neque criminis augendi causa complector omnia: cum dico nihil
 istum eius modi rerum in tota provincia reliquisse, Latine me
 scitote, non accusatorie loqui; etiam planius: nihil in aedibus
 cuiusquam, ne in hospitis quidem, nihil in locis communibus, ne
 in fanis quidem, nihil apud Siculum, nihil apud civem Romanum,
 denique nihil istum, quod ad oculos animumque acciderit, neque
 privati neque publici, neque profani neque sacri tota in Sicilia
 reliquisse.

3 Unde igitur potius incipiam quam ab ea civitate, quae tibi

schnitteneu (*Intaglios*) zum Siegeln, die mit erhobenen Figuren (*Cameen*) zum Schmuck und Putz dienen. Der erste, der in Rom eine Gemmensammlung (*Daktyliothek*) besass, war M. Aemilius Scaurus, ein Stiefsohn des Dictators Sulla. Ausserdem wurden Gemmen, bes. die sog. Halbedelsteine, zu Gefässen, wie z. B. Bechern, Schalen verarbeitet, s. § 62.

margaritam, s. V, § 146.

2. *in textili*, auf gewebten Stoffen. Dass solche *picturae in textili* wegen Kunstwerthes geschätzt wurden, zeigt der Rubm der Teppichweber Akesas und Helikon aus Cypern, der so gefeiert war, dass *Ακισά και Ἑλικωνος ἔργα* sprüchwörtlich für Meisterwerke gesagt wurde. Müller (*Handb. der Archäol. der Kunst* § 319, 6) versteht Gemälde auf Leinwand; solche erwähnt aber nirgends der Redner, wohl aber § 27 *Attalica*, neml. *peripetasmata*.

6. *Latine*, wie wir sagen 'gut deutsch', hier buchstäblich, im Gegensatz zu *figurata, ὑπεροβολικώς*, wie ein Ankläger zu reden pflegt. Vgl. Cic. Phil. VII, § 17: *quem gladiatorem non ita appellavi, ut interdum etiam M. Antonius gladiator appellari solet, sed ut appel-*

lanti, qui plane et Latine loquantur.

7. *etiam planius*. Pompei comm. artis Donati p. 113: 'quamvis nos defendimus (sc. dici *latinior*), etiam Cicero vitavit in VI Verrina: *Latine me scitote, non accusatorie loquitur*. Et subiecit postea: *etiam planius*; noluit dicere *latinus*'.

8. *ne in hospitis quidem*, Verbesserung von J. J. e p für *ne in oppidis q*, welche sowohl die Steigerung (*cuiusquam — hospitis*) als der Gegensatz (*locis communibus — fanis*) nothwendig macht. Die Steigerung verlangt, dass das allgemeine Glied vorangeht, nicht umgekehrt, wie es z. B. § 45 richtig heisst: *non modo oppidum nullum, sed ne domus quidem ulla . . . expers huius iniuriae reperietur*. Dass Verres auch seine *hospites* beraubt habe, beklagt Cic. wiederholt, s. §§ 18, 37, 45, 60, 68.

locis communibus, wozu ausser den Tempeln die *curiae, fora, theatra, basilicae, porticus, viae* etc. gehörten.

10. *denique nihil* 'mit einem Wort, dass er nichts'. *Denique* bezieht sich nicht allein auf die letzten Glieder mit *nihil*, sondern auf die ganze Erklärung von *nego* angefangen.

12. *ab ea civitate*, scil. *Mamer-*

una in amore atque in deliciis fuit? aut ex quo potius numero quam ex ipsis laudatoribus tuis? Facilius enim perspicitur, qualis apud eos fueris, qui te oderunt, qui accusant, qui persequuntur, cum apud tuos Mamertinos invenire improbissima ratione
 5 esse praedatus.

2. C. Heius est Mamertinus — omnes hoc mihi, qui Messanam accesserunt, facile concedunt — omnibus rebus illa in civitate ornatissimus. Huius domus est vel optima Messanae, notissima quidem certe et nostris hominibus apertissima maximeque hospitalis. Ea domus ante istius adventum ornata sic fuit, ut urbi quoque esset ornamento. Nam ipsa Messana, quae situ, moenibus portuque ornata sit, ab his rebus, quibus iste delectatur, sane vacua atque nuda est. Erat apud Heium sacrarium
 10 magna cum dignitate in aedibus, a maioribus traditum, perantiquum, in quo signa pulcherrima quattuor summo artificio, summa nobilitate, quae non modo istum hominem ingeniosum et intelle-

tinorum, der Einwohner der Stadt Messana. Paulus Festi p. 131: *Mamers Mamertis facit, id est lingua Osca Mars Martis, unde et Mamertini in Sicilia dicti, qui Messanae habitant*. Messana war im J. 312 in die Hände des Tyrannen Agathokles von Syrakus gefallen. In seinem Söldnerheer befand sich eine grosse Zahl Mamertiner, was mit der Zeit der allgemeine Name der sabelischen Miethsoldaten in Sicilien geworden war. Diese machten sich nach Agathokles Tode 282 zu Herren von Messana, vertrieben oder tödteten die erwachsene männliche Bevölkerung und bemächtigten sich ihrer Weiber, Kinder und Habe. So entstand der von dem Stadtnamen verschiedene Name der Gemeinde, *civitas Mamertina*. Vgl. Mommsen R. Gesch. I, 501 f. (3).

1—2. *ex quo numero*, s. zu IV, § 165; *laudatoribus*, Einl. § 6 u. V, § 57.

4. *invenire*, das griech. *καίνομαι* mit Particp. Ueber die Structur vergleiche Fischer de Rep. II, 15 *regnante Tarquinio Superbo in*

Italiam Pythagoras venisse reperitur; ad Att. V, 15 *Bibulus nondum audiebatur esse in Syria*.

improb. ratione 'auf die unverschämteste Weise'.

7. *facile concedunt*, das Praes. statt Futur, wie p. Sulla § 80: *si laedimur, profecto conceditis, ut nobis libertatem relinere liceat*. *omnibus rebus*, s. zu S. 45, 6.

8. *vel* 'vielleicht', wie p. Rose. Am. § 6 *vel potentissimus*.

11. *quae sit* 'da sie doch eine so schöne Lage sie auch sonst hat'. — *ab his rebus* 'von den hier fraglichen Sachen', daher nicht *is*.
 13. *apud Heium in aedibus*, wie es oft heisst: *apud me domi* statt *domi meae*; vgl. auch die Ann. zu *Syracensis in foro* § 67.

16. *nobilitate* 'Vortrefflichkeit, Herrlichkeit', wie § 29 *nobiles* mit *pulcherrime factus* wechselt; vgl. auch § 44 *illud argentum tam praeclarum ac tam nobile*. Sonst ist *nobilis* der eigentliche Ausdruck von berühmten Kunstwerken, wie § 73, 122.

ingeniosus 'kunstsinnig', wer Sinn und Geschmack für die schö-

gentem, verum etiam quemvis nostrum, quos iste idiotas appellat. delectare possent, unum Cupidinis marmoreum Praxiteli; nimirum didici etiam, dum in istum inquiri, artificum nomina. Idem, opinor, artifex eiusdem modi Cupidinem fecit illum, qui est Thespiis, propter quem Thespiæ visuntur; nam alia visendi causa nulla est. Atque ille L. Mummius, cum Thespiadas, quæ ad aedem Felicitatis sunt, ceteraque profana ex illo oppido signa tolleret, hunc marmoreum Cupidinem, quod erat consecratus, non attigit.

5 3. Verum ut ad illud sacrarium redeam, signum erat hoc 10

nen Künste hat; *intellegens* 'kunst-
verständlich, von der Einsicht und
dem Urtheil des Kunstkenner, wie
§ 33. 46. 94. 98. 127, s. Jahn zu
Cic. Brut. § 184. Der Gegensatz
davon ist *idiotæ* 'Laien'.

2. *Praxiteles*, Bildhauer aus
Athen (Blüthezeit 364—340 v. Chr.),
der hauptsächlich in Marmor arbei-
tete und sich am liebsten in Dar-
stellungen aus dem Kreise der
Aphrodite, des Eros und Dionysos
bewegte. Ihm verdankt die grie-
chische Kunst die später typisch
gewordene Darstellung des Eros
und der Aphrodite. Ueber die Form
Praxiteli s. § 12, *Timarchidi* §
72 u. 138; *Agathocli* § 122, *Diocli*
V, § 16, *Cleomeni* V, § 82 etc. Vgl.
Zumpt Gr. § 61.

nimirum didici. So spricht Cic.
ironisch, weil eine Vorliebe für
griechische Kunst und Literatur
eines wahren Römers, dessen Le-
ben der öffentlichen Thätigkeit an-
gehören, nicht in tändelnder Be-
schäftigung aufgehen sollte, als un-
würdig erschien. Die gleiche Ent-
schuldigung wiederholt sich öfter,
wie II, § 87: *nos, qui rudes harum
rerum sumus*; s. IV, § 32 und bes.
die feine Wendung § 94.

3. *dum in istum inquiri*, s. Einl.
Ann. 45.

4. *opinor*, als wolle er für die
Richtigkeit dieser Angabe als einer
an sich unerheblichen Sache nicht
einstehen; ebenso § 5.

5. *Thespiæ visuntur*. Strabo
p. 410: *αἱ Θεσπιάαι πρότερον μὲν
ἐγνωρίζοντο διὰ τὸν Ἔρωτα τὸν
Πραξιτέλους, ὃν ἔγλυψε μὲν ἐκεί-
νος, ἀνέθηκε δὲ Γλυκεῖρα ἢ ἑταῖρα*
(vielmehr Phryne) *Θεσπιεῦσιν, ἐκεί-
θεν οὐσα τὸ γένος, λαβοῦσα δῶρον
παρὰ τοῦ τεχνίτου. Πρότερον μὲν
οὖν δρόμοινοι τὸν Ἔρωτα τινες
ἀνέβαινον ἐπὶ τὴν Θεσπείαν, ἄλ-
λως οὐκ οὐσαν ἀξιοθέατον κ. τ. λ.*

6. *Thespiadas*, d. i. Musas, so
genannt vom Berge Helikon, an des-
sen südlichem Abhang Thespiæ lag.

ad aedem Felicitatis, von L. Li-
cinius Lacullus, dem Grossvater
des Siegers über Mithridates, we-
gen seiner glücklichen Feldzüge in
Spanien (151 und 150 v. Chr.) er-
richtet. Strabo VIII, p. 381: *Λεύ-
κολλος δὲ κατασκευάσας τὸ τῆς
Εὐτυχίας ἱερὸν καὶ στοῶν τινα,
χρησὴν ἡγήσατο ὃν εἶχεν ἀνδρι-
αίων ὁ Μόμιος, ὡς κοσμήσων
τὸ ἱερὸν μέχρι ἀναδείξεως (= de-
dicatio), εἰ ἀποδώσων οὐκ ἀπέ-
δωκε δὲ, ἀλλ' ἀνέθηκε κελύσας
αἰρεῖν, εἰ βούλειται πρόως δ'
ἤνεγκεν ἐκείνος οὐ φροντίσας οὐ-
δὲν, ὡστ' ἠβδόκιμοι τοῦ ἀναθέν-
τος μάλλον. Vgl. auch Cassius Dio
p. 81 ed. Bekk.*

9. *non attigit*. Erst von Caligula
wurde er nach Rom gebracht, von
Claudius wieder zurückgegeben,
dann neuerdings von Nero nach
Rom entführt, wo er in einem Brande
unter Titus im J. 80 zu Grunde
gieng.

quod dico Cupidinis e marmore, ex altera parte Hercules, egregie
factus ex aere. Is dicebatur esse Myronis, ut opinor, et recte.
Item ante hos deos erant arulae, quæ cuius religionem sacrarii
significare possent. Erant aënea duo praeterea signa, non ma-
xima, verum eximia venustate, virginali habitu atque vestitu, quæ
manibus sublatis sacra quaedam more Atheniensium virginum
reposita in capitibus sustinebant. Canephoroe ipsae vocabantur.
'Sed earum artificem quem?' Quemnam? recte admones: Poly-
clitum esse dicebant. Messanam ut quisque nostrum venerat,
haec visere solebat: omnibus haec ad visendum patebant cotidie,
domus erat non domino magis ornamento quam civitati. C. Clau-
dius, cuius aedilitatem magnificentissimam scimus fuisse, usus
est hoc Cupidine tam diu, dum forum dis immortalibus populo-

2. *Myron* aus Eleutheræ an
den Grenzen von Attika und Böo-
tien, Zeitgenosse des Phidias und
Polyklet, ein Erzbildner, berühmt
durch die Naturwahrheit, Beweg-
theit und Vielseitigkeit seiner Schöp-
fungen.

3. *religionem significare*, dass das
sacrarium auch als Cultusstätte
diente, s. § 18.

6. *Ath. virginum*, die bei den
Panathenæen und andern Festzügen
zu Athen die zum Opfer nöthigen
heiligen Geräthschaften (*sacra*) in
Körben auf dem Haupte trugen und
durch die schöne Haltung der ge-
hobenen Arme eine würdige Aufgabe
der Kunst darboten. Später dienten
solche Darstellungen auch zu archi-
tektonischen Zwecken als Trägerin-
nen von Gebälk, für welcherlei Fi-
guren die Kunst den allgemeinen Na-
men *Karyatiden* hatte.

7. *Canephoroe*: die gleiche griech.
Form (*καρηφόροι*) auch bei Plaut.
Cas. prol. 31 *clerumeneo*, Donati
Prael. in Terent. *adelphoe Terenti*,
Curtius III, 7, 15 *doryphoroe*, Quint.
til. X, 1, 70 *Locroe*. — *ipsae*, im
Gegensatz des Künstlernamens.

8. *quem?* seil. *vocabant*, wobei
dem Redner schon das *dicebant* der
Antwort vorschwebte. Die Cic. Stelle
führt Plinius ep. I, 20, 10 als Beleg
an, dass die Redner auch in nicht

wirklich gehaltenen Reden die *figu-
ras extemporales*, d. i. die Form
der Stegreifrede nicht verschmäht-
ten. Vgl. auch Quintil. IX, 2, 61 f.

Polyclitus (*Πολύκλειτος*) aus Ar-
gos, dessen Blüthezeit gegen den An-
fang des peloponnesischen Kriegs
fällt, war etwas jünger als Phi-
dias, als dessen Nebenbuhler in der
Vollendung der Kunst er betrachtet
wird. Am liebsten bewegte er sich
in der Darstellung jugendlicher Ge-
stalten.

12. *aedilitatem*, wie § 133. Von
den glänzenden Spielen des *C. Clau-
dius Pulcher* als Aedilis curulis im
J. 99 hat man mehrere Nachrichten.
Unter andern traten bei ihnen zu-
erst Elefanten im Circus kämpfend
auf. Plin. N. H. VIII, c. 7, § 19.
Auch war er der erste, der die
Schaubühne mit Farbenschmuck aus-
stattete, während man sie bis dahin
mit unbemalten Brettern (*vacuis pic-
tura tabulis* Val. Max. II, 4, 6) auf-
geschlagen hatte.

13. *tam diu, dum*, wie or. in Catil.
III, § 16: *tam diu, dum urbis moe-
nibus continebatur*.

forum ornatum. 'Licebat enim'
(sagt der Scholiast zu Verr. I, §
49) 'mutua haec signa deportare
Romam aedilibus ad ornatum Iudo-
rum et rursus sociis reportare'.
Ueber den Ursprung der Sitte s.

que Romano habuit ornatum; et cum hospes esset Heiorum, Mamertini autem populi patronus, ut illis benignis usus est ad commodandum, sic ipse diligens fuit ad reportandum. Nuper homines nobiles eius modi, iudices, sed quid dico nuper? immo vero modo ac plane paullo ante vidimus, qui forum et basilicas non spoliis provinciarum, sed ornamentis amicorum, commodis hospitum, non furtis nocentium ornarent, qui tamen signa atque ornamenta sua cuique reddebant, non ablata ex urbibus sociorum atque amicorum quadridui causa per simulationem aedilitatis, domum deinde atque ad suas villas auferebant. Haec omnia quae dixi signa, iudices, ab Heio e sacrario Verres abstulit: nullum, inquam, horum reliquit neque aliud ullum tamen praeter unum pervetus ligneum, Bonam Fortunam, ut opinor; eam iste habere domi suae noluit.

4. Pro deum hominumque fidem! quid hoc est? quae haec causa est, quae ista impudentia? Quae dico signa, ante quam abs te sublata sunt, nemo Messanam cum imperio venit quin viserit. Tot praetores, tot consules in Sicilia cum in pace, tum etiam in bello fuerunt, tot homines cuiusque modi — non loquor de in-

Liv. 9, 40: *L. Papirij Cursoris triumpho longe maximam speciem Samnitium captiva arma praebuere: tantum magnificentiae visum in his, ut aurata scuta dominis argentariarum ad forum ornandum dividerentur: inde natum initium dicitur fori ornandi ab aedilibus, cum tensae ducebantur.* Das für die Aedilität des M. Scaurus (58 a. C.) temporär errichtete Theater war mit nicht weniger als 3000 Statuen geschmückt.

5. *plane* 'geradezu', um zu bezeichnen, dass der Ausdruck *paullo ante* ganz am Orte sei. Vielleicht enthielt die Stelle für die mit den Umständen Vertrauten eine bittere Anspielung auf die glänzenden Aedilspiele des Hortensius (75 v. Chr.). *basilicas*, die Porcia und Aemilia, die das Forum begrenzten; s. Becker's R. Alterth. I. S. 300 ff.

6. *ornamentis* 'Kunstschätze'; *commodis* = *commodatis* 'geliehene Gegenstände'; *furtis* 'gestohlenen Gut', wie auch § 23.

9. *quadridui causa* 'um sic (vorgelich) vier Tage zu benutzen', mit Bezug auf die viertägigen *ludi Romani in circo*, deren Feier Sache der curulischen Aedilen war. Die aedilischen Spiele dienten nur als Vorwand die *signa* für sich hinwegzunehmen. (Fritzsche will die Stelle so lesen: *in quadriduum per causam aedilitatis*.)

12. *neque . . . tamen*, das vorausgehende corrigierend: 'oder doch kein anderes'.

13. *Bonam Fortunam*, d. i. eine *Ἀγαθὴ Τύχη* oder *Ἀγαθὸς Αἰσῶν*, welche Gottheit die griechische Kunst durch das Symbol des Füllhorns kennzeichnete. Plinius erwähnt (N. H. 36, c. 5, § 23) *Boni Eventus et Bonae Fortunae simulacra in Capitolio* von der Meisterhand des Praxiteles.

15. *haec causa*, die ich zu führen habe.

17. *viserit*: so Baiter für *viderit*, s. §§ 4 a. E. 74. 122. 127. 128. 130. 132. 135.

tgris, innocentibus, religiosis —, tot cupidi, tot improbi, tot audaces, quorum nemo sibi tam vehemens, tam potens, tam nobilis visus est, qui ex illo sacrario quicquam poscere aut tollere aut attingere auderet. Verres quod ubique erit pulcherrimum auferet? nihil habere cuiquam praeterea licebit? tot domus locupletissimas istius domus una capiet? Idcirco nemo superiorum attigit, ut hic tolleret? ideo C. Claudius Pulcher rettulit, ut C. Verres posset auferre? At non requirebat ille Cupido lenonis domum ac meretriciam disciplinam; facile illo sacrario patrio continebatur: Heio se a maioribus relictum esse sciebat in hereditate sacrorum, non quaerebat meretricis heredem.

Sed quid ego tam vehementer invehor? verbo uno repellar: 'emi' inquit. Di immortales, praeclaram defensionem! Mercatorem in provinciam cum imperio ac securibus misimus, omnia qui signa, tabulas pictas, omne argentum, aurum, ebur, gemmas cõmeret, nihil cuiquam relinqueret: haec enim mihi ad omnia defensio patefieri videtur 'emisse'. Primum, si id quod vis tibi ego concedam, ut emeris, quoniam in toto hoc genere hac una defensione usurus es: quaero, cuius modi tu iudicia Romae putaris esse, si tibi hoc quemquam concessurum putasti, te in praetura atque imperio tot res, tam pretiosas, omnes denique res, quae alicuius pretii fuerunt, tota ex provincia cõmissee.

5. Videte maiorum diligentiam, qui nihil dum etiam istius modi suspicabantur, verum tamen ea, quae parvis in rebus acci-

1. *innocens* wird besonders von solchen Provinzialbeamten gesagt, die ihre Hände rein von unerlautem Gute hielten; s. § 6.

2. *quorum* adversativ: 'aber keiner von ihnen'.

7. *hic*, nicht *iste*; so vom Beklagten, wann er in Gegensatz zu früher lebenden oder abwesenden gestellt wird; s. § 39. 49. 57. 84. V, § 82. 93. 95. 125. 146. Hingegen heisst es V, § 145 *illi — iste*.

8. *lenonis*, insofern er in seinem Hause *meretrices* hielt; s. § 71 u. 83. III, § 6. Scherzhaft bezeichnet damit der Redner das Haus des Verres als ein für den Cupido gefährliches. — *meretr. disciplinam* 'Mätressenwirthschaft', mit Anspielung auf Chelidon, die Geliebte des

Verres, die während seiner städtischen Praetor frei in seinem Hause schaltete (s. bes. I, c. 51 ff.) und ihn bei ihrem Tode mit einem Legat bedachte, s. II, § 116: *cum tibi illo ipso anno a Chelidone venisset hereditas*.

9. *facile* 'geru'.

11. *sacrorum*, i. e. signorum consecratorum, § 17.

14. *ac securibus*, mit Bitterkeit statt des gewöhnlichen *ac fascibus*.

18. *concedam ut emeris*: *ut* nach *concedere* statt des gewöhnl. *inf.* hebt den Begriff der Einräumung stärker hervor; so auch § 10.

23. *etiam* 'noch', wie III, 194 *in nullo etiam*, in Cat. I, § 1 *quam diu etiam*, § 10 *viadum etiam* etc.

dere poterant, providebant. Neminem, qui cum potestate aut legatione in provinciam esset profectus, tam amentem fore putaverunt, ut emeret argentum — dabatur enim de publico —, ut vestem — praebatur enim legibus —: mancipium putarunt, quo et omnes utimur et non praebetur a populo. Sanxerunt 'ne quis emeret nisi in demortui locum'. Si qui Romae esset demortuus? immo, si quis ibidem. Non enim te instruere domum tuam voluerunt in provincia, sed illum usum provinciae supplere.

10 Quae fuit causa, cur tam diligenter nos in provinciis ab emptio-
nibus removerent? Haec, iudices, quod putabant ereptionem esse,
non emptionem, cum venditori suo arbitrato vendere non liceret.
In provinciis intellegebant si is, qui esset cum imperio ac potestate, quod apud quemque esset emere vellet idque ei liceret, fore uti quod quisque vellet, sive esset venale sive non esset, quanti vellet auferret. Dicit aliquis: 'noli isto modo agere cum

1. *legatione* ist bes. hinzugefügt, weil die Prätores und Quästoren in den Provinzen ihre *potestas* zunächst vom Volk erhielten, hingegen die *legati* keine *magistratus* im engeren Sinne des Wortes waren, sondern ihre Bestallung vom Senat empfangen, der jedoch bei ihrer Ernennung die Wünsche der Prätores zu berücksichtigen pflegte.

3. *argentum*, scil. *factum*. Dieses gehörte zu dem sogen. *vasarium*, das die Statthalter für sich und ihr Gefolge zur häuslichen Einrichtung in der Provinz vom Staat angewiesen erhielten, s. V, § 38 u. bes. § 83. in Pis. § 86: *nonne sestertium centiens et octogiens, quod quasi vasarii nomine in venditione mei vasis adscripseras, ex aevario tibi attributum Romae in quaestu reliquisti?*

4. *vestem*, sc. *stragulam*, Decken und Teppiche für die Betten, Speisesophas, Gezelle, Zugthiere etc.

legibus, neml. *de repetundis*, die überhaupt eingehende Bestimmungen über die Verwaltung und Leistungen der Provinzen enthielten. Ehe diese gesetzlich geregelt waren, überstiegen die Anforderungen der Statthalter oft alles Mafs; s. bes.

Plut. v. Cat. mai. c. 6: *Ἐπαρχίαν δὲ λαβὼν (Κάτων) Σαρδόνια, τῶν πρὸ αὐτοῦ ἀρχαιηγῶν (i. e. praetores) εὐνοῦτων χρησθεὶ καὶ σπηνώμασι δημοστοῖς καὶ κλίταις καὶ ἱματίοις, πολλῇ δὲ θροασίᾳ καὶ φίλων πλήθει καὶ περὶ δειπνα δαπάναις καὶ παρασκευαῖς βαρύνοντων, ἐκείνος ἀπιστοῦν ἐποίησε τὴν διαφορὰν τῆς εὐτελείας.*

mancipium ist als den Gegensatz bildend stark betont, daher keine Adversativpartikel.

5. *et non praebetur*. Nicht selten wird aus einem Casus obliquus von *qui* zu einem zweiten Relativsatze ein anderer Casus, bes. der Nominativ oder Accusativ ergänzt, vgl. § 64 und or. in Vat. § 24: *M. Bibulum, cuius inclusione contentus non eras, interficere volueras* etc. in Catil. I, § 17 etc.

saxerunt ein bereits in der *lex Calpurnia de repetundis* vom J. 149 vorkommendes Verbot, eben so das V, § 45 erwähnte. Ueber das Asyndeton s. zu § 29.

6. *si qui*, als wäre *servus* vorausgegangen.

12. *cum imperio*, das den Prätores, *potestate*, die den Quästoren und Legaten zustand.

Verre, noli eius facta ad antiquae religionis rationem exquirere: concede ut impune emerit, modo ut bona ratione emerit, nihil pro potestate, nihil ab invito, nihil per iniuriam'. Sic agam: si quid venale habuit Heius, si id, quanti aestimabat, tanti vendidit, desino quaerere cur emeris.

6. Quid igitur nobis faciendum est? num argumentis utendum in re eius modi? Quaerendum credo est, Heius iste num aes alienum habuerit, num auctionem fecerit: si fecit, num tanta difficultas eum rei nummariae tenuerit, tanta egestas, tanta vis presserit, ut sacrarium suum spoliaret, ut deos patrios venderet. At hominem video auctionem fecisse nullam, vendidisse praeter fructus suos nihil umquam, non modo in aere alieno nullo, sed in suis nummis multis esse et semper fuisse: si haec contra ac dico essent omnia, tamen illum haec, quae tot annos in familia sacrarioque maiorum fuissent, venditurum non fuisse. 'Quid, si magnitudine pecuniae persuasum est?' Veri simile non est ut ille homo tam locuples, tam honestus religioni suae monumentisque maiorum pecuniam anteponeret. 'Sunt ista, verum tamen abducuntur homines non numquam etiam ab institutis suis magnitudine pecuniae'. Videamus, quanta ista pecunia fuerit, quae potuerit Heium, hominem maxime locupletem, minime avarum, ab humanitate, a pietate, a religione deducere. Ita iussisti, opi-

1. *exquirere* 'untersuchen, prüfen', wie § 137: *eorum tabulas exquirebam*; *ad rationem* 'nach dem Mafsstab' (aus dem Begriff 'Rechnung' abgeleitet), wie § 13 *ad meam rationem*.

2. *bona ratione* 'auf gute Manier, in ehrlicher Weise'.

6. *num arg. utendum* 'ich habe doch nicht Beweise anzuführen?'

7. *quaerendum credo est*. Das ironische *credo* ist so beigesetzt, als wollte der Redner von der Untersuchung völlig Umgang nehmen; er führt aber doch den Beweis der Wahrscheinlichkeit nach allen Seiten durch.

9. *vis* 'Noth'; *deos patrios*, s. zu § 17.

13. *in suis nummis*, wie p. Rosc. Com. § 22: *egebatur immo locuples erat: debebat? immo in suis nummis versabatur*. Hor. ep. II, 2, 12:

rex urget me nulla: meo sum pauper in aere. Ulpianus in Dig. lib. L. Tit. 16, 213, § 1: *aes alienum est, quod nos alii debemus; aes suum est, quod alii nobis debent*. Aehnlich sprechen wir von activem und passivem Vermögen.

15. *anteponeret* ist der Modus potentialis der Vergangenheit: es ist nicht wahrscheinlich dass er (bei solcher Zumuthung) vorgezogen hätte. Vgl. zur or. p. Sulla § 57 und über *ut* Madv. § 374, A. 2.

sunt ista ist Einwurf des fingierten Gegners.

19. *institutis* 'Grundsätzen'.

22. *ab humanitate* 'von seiner menschlichen Würde' (§ 16: *de religione sua ac dignitate*), da eine solche Handlung gemeinen Schmutz verrathen hätte; *a pietate*, weil die Bildwerke väterliches Erbtheil waren. Vgl. § 134.

nor, ipsum in tabulas referre: 'haec omnia signa Praxiteli, Myronis, Polyeliti sestertium sex milibus quingentis Verri vendita'. Sic rettulit: recita, EX TABULIS. Iuvat me haec praeclara nomina artificum, quae isti ad caelum ferunt, Verri aestimatione sic concidisse. Cupidinem Praxiteli sestertium mille! Profecto hinc natum est 'malo emere quam rogare'.

- 13 7. Dicit aliquis: 'quid? tu ista permagno aestimas?' Ego vero ad meam rationem usumque meum non aestimo: verum tamen a vobis ita arbitror spectari oportere, quanti haec eorum iudicio, qui studiosi sunt harum rerum, aestimentur, quanti venire soleant, quanti haec ipsa, si palam libereque venirent, venire possent; denique ipse Verres quanti aestimet. Numquam, si denariis cccc Cupidinem illum putasset, commisisset ut propter eum in sermonem hominum atque in tantam vituperationem veniret.
- 14 Quis vestrum igitur nescit, quanti haec aestimentur? In auctione signum aeneum non maximum sestertium xl milibus venire non vidimus? Quid, si velim nominare homines, qui aut non minoris aut etiam pluris emerint, nonne possum? Etenim qui modus est in his rebus cupiditatis, idem est aestimationis: difficile est

1. ipsum 'eigenhändig', damit der Verkauf ganz den Anschein freien Willens habe: in tabulas, sc. accepti et expensi, in das Hausbuch.

haec omnia ist hämischer Zusatz des Redners (vgl. Div. § 24: *cera legitima, non illa infami*; IV, § 16); denn so lautete die Weisung des Verres sicherlich nicht. Auch zeigt der besonders angegebene Preis für den Cupido des Praxiteles, dass die Preise einzeln in den tabulae verzeichnet waren.

3. rettulit, Heius.

4. isti, scil. intellegentes, qui, nos idiotas appellant; s. § 4.

6. malo emere etc. Cic. gibt launig der Entstehung des Sprichworts eine andere Deutung. Eigentlich gilt es von denen, die, statt sich lange Demüthigung durch Bitten gefallen zu lassen, lieber selbst in die Tasche greifen, um sich etwas zu verschaffen.

7. permagno. Die Ablative magno, plurimo, parvo, minimo, nihilo stehen bei aestimare, putare und ta-

care in der bestimmten Bedeutung tacieren, einen (reellen) Preis bestimmen, wie bei den Verba des Kaufens und Verkaufens (s. Adv. Gr. § 294); hingegen sagt man magno und magno virtutem aestimare.

10. studiosi, s. zu § 1.

11. haec ipsa, sc. Hei signa, 'gerade die fraglichen'; libere 'aus freier Hand'.

12. denariis cccc = 1600 Sesterzien.

13. commisisset ut: er würde dann lieber auf einen solchen Besitz als einen nicht werthvollen ganz verzichtet haben.

17. si velim, nonne possum? wie § 20: qui te neque debent adiuvare, si possint, neque possunt, si velint. § 88: non possum, si cupiam. § 115: si cupiamus esse, qui possumus? in Pis. § 68 etc.

19. idem est aestimationis, d. h. die Schätzung richtet sich nach dem Grade der Leidenschaft.

finem facere pretio, nisi libidini feceris. Video igitur Heium neque voluntate neque difficultate aliqua temporis nec magnitudine pecuniae adductum esse ut haec signa venderet, teque ista simulatione emptionis vi metu, imperio fascibus ab homine eo, quem una cum ceteris sociis non solum potestati tuae, sed etiam fidei populus Romanus commiserat, eripuisse atque abstulisse.

- Quid mihi tam optandum, iudices, potest esse in hoc crimine quam ut haec eadem dicat ipse Heius? Nihil profecto, sed ne difficilia optemus. 'Heius est Mamertinus; Mamertina civitas istum publice communi consilio sola laudat; omnibus iste ceteris Siculis odio est, ab his solis amatur; eius autem legationis, quae ad istum laudandum missa est, princeps est Heius — etenim est primus civitatis —: ne forte, dum publicis mandatis serviat, de privatis iniuriis reticeat.' Haec cum scirem et cogitarem, commisi tamen, iudices, Heio, produxi prima actione, neque id tamen ullo periculo feci. Quid enim poterat Heius respondere, si esset improbus, si sui dissimilis? esse illa signa domi suae, non esse apud Verrem? Qui poterat quicquam eius modi dicere? Ut homo turpissimus esset impudentissimeque mentiretur, hoc diceret, illa se habuisse venalia eaque sese quanti voluerit vendidisse. Homo domi suae nobilissimus, qui vos de religione sua ac dignitate vere existimare maxime vellet, primo dixit se istum publice laudare, quod sibi ita mandatum esset; deinde

2. difficult. aliqua temporis 'momentane Verlegenheit'.

4. simul. emptionis 'Scheinkauf. imperio fascibus 'durch Missbrauch deiner Amtsgewalt'. Ueber die asyndetisch gestellten Paare der Nomina vi metu, imperio fascibus vgl. V, § 20 u. Nügelbach lat. Stil. § 173, 1. 2.

10. sola laudat, s. § 150. Eine laudatio hatte sich Verres auch vom Senat von Syrakus zu verschaffen gewusst (§§ 140 f. 144), das decretum wurde aber bei der Anwesenheit Ciceros in Syrakus wieder zurückgenommen, s. c. 65 ff.

13. primus, s. zu § 37.

ne forte, wie auch wir in lebhafter Rede sagen können: 'dass er ja nicht etwa schweigt'. Der Satz bildet zu den vorausgehenden asyndetisch stehenden das Folglied;

die logische Anordnung wäre: cum Heius sit Mamertinus eaque civitas istum sola laudet, vorendum est ne reticeat.

dum 'wenn nur, um nur', wie or. p. Sulla § 63: neque ego tantum fraterno amori dandum arbitror, ut quisquam, dum salutem suorum consulat, communem relinquat.

15. commisi 'ich gab dem H. die Sache in die Hand, liess es auf ihn ankommen'. Vgl. Tusc. V, § 55: non dubito, tu quid responsurus sis, itaque video cui committam.

prima actione, Einl. § 15. 18.

20. diceret, 'so sagte er wohl damals, mochte etwa sagen'. Vgl. § 42. V, § 168.

23. quod s. i. mandatum esset. Den Grund legt der Redner boshafter Weise dem Heius selbst in den Mund; s. dagegen § 17 ita enim

neque se habuisse illa venalia neque ulla condicione, si utrum vellet liceret, adduci unquam potuisse ut venderet illa, quae in sacrario fuissent, a maioribus suis relicta et tradita.

- 17 8. Quid sedes, Verres? quid exspectas? quid te a Centuripina civitate, a Catinensi, ab Halaesina, a Tyndaritana, Hennensi, 5 Agyrinensi ceterisque Siciliae civitatibus circumveniri atque opprimi dicis? tua te altera patria, quem ad modum dicere solebas, Messana circumvenit; tua, inquam, Messana, tuorum adiutrix scelerum, libidinum testis, praedarum ac furtorum receptrix. Adest enim vir amplissimus eius civitatis, legatus huius iudicii causa 10 domo missus, princeps laudationis tuae: qui te publice laudat; ita enim mandatum atque imperatum est: tametsi rogatus de cybaea tenetis memoria quid responderit: aedificatam publicis operis, publice coactis, eique aedificandae publice Mamertinum senatorem praefuisse. Idem ad vos privatim, iudices, confugit; 15 utitur hac lege, qua iudicium est, communi arce sociorum. Tam-

mandatum est. Der gleichen Form hat sich Cic. p. Rosc. Am. § 6 bedient, wo es heisst: *is* (Chrysogonus) *a vobis, iudices, hoc postulat, ut, quoniam in alienam pecuniam tam amplam atque praeclearam nullo iure invaserit, deleatis ea animo suo suspicionem etc.*

4. *Centuripinae*, am Abhang des Aetna, h. z. T. *Centorbi*, s. zu § 50; *Catina* (*Κατάνη*), h. z. T. *Catania*, Colonie von Chalkis, eine von den Lavaströmen des Aetna oft heimgesuchte Stadt; *Halaesa* (*Ἠλαία* u. *Ἠλεσα*) und *Tyndaris*, Städte an der Nordküste; *Henna* (*Ἠννα*), eine der ältesten Städte Siciliens (s. c. 48f.), in der Mitte der Insel, daher *διωραλὸς Σικελίας*, h. z. T. *Castro Giovanni*; *Agyrium*, gleichfalls eine sehr alte Stadt, die Vaterstadt des Geschichtschreibers Diodorus.

5. *a Tyndaritana, Hennensi etc.* Bei solchen Häufungen wird, wenn sie über drei Glieder hinausgehen, das gemeinsame Wort in den ersten Gliedern wiederholt, in den letzten ausgelassen (s. V, § 133), manchmal, wie an dieser Stelle, der Art, dass die ersten und letzten Glieder

von gleichmässiger Länge erscheinen; vgl. Cic. Cat. m. § 23: *num igitur hunc, num Homerum, num Hesiodum, Simonidem, Stesichorum coegit in suis studiis obmutescere senectus?*

11. *qui te publice laudat.* Als Gegensatz sollte folgen: *sed privatim laudit*; dieser ist aber wegen der Zwischensätze in anderer Form als Hauptsatz gegeben.

12. *rogatus*, beim Zeugenverhör nach der ersten *actio*. Es konnten nemlich von den Rednern der beiden Parteien an die gegnerischen Zeugen Fragen gerichtet werden, theils um ihre Aussagen zu widerlegen und sie in Widersprüche zu verstricken, theils um sie zu ergänzen, wie es damals der Fall war.

13. *cybaea se navi*, s. V, § 44. Weiter unten § 19 heisst das Schiff *oneraria navis maxima*.

publicis operis, durch Werkleute, welche die Gemeinde gestellt und unterhalten hatte: s. V, § 48.

16. *qua iudicium est*, s. V, § 4. Kein Gericht konnte stattfinden ausser auf den Grund einer bestimmten *lex*.

arca sociorum, s. Div. § 17f.

etsi lex est de pecuniis repetundis, ille se negat pecuniam repetere, quam ereptam non tanto opere desiderat: sacra se maiorum suorum repetere abs te dicit, deos penates te patrios reposcit. Ecqui pudor est? ecquae religio, Verres? ecqui metus? 18

6. *Habitasti apud Heium Messanae*; res illum divinas apud eos deos in suo sacrario prope cotidie facere vidisti: non movetur pecunia, denique quae ornamenta causa fuerunt, non requirit; tibi habe Canephoros: deorum simulacra restitue.

Quae quia dixit, quia tempore dato modeste apud vos socius amicusque populi Romani questus est, quia religioni suae non modo in dis patriis repetendis, sed etiam in ipso testimonio ac iure iurando proximus fuit, hominem missum ab isto scitote esse Messanam, de legatis unum, illum ipsum, qui navi istius aedificandae publice praefuit, qui a senatu peteret ut Heius adficeretur ignominia. 9. Homo amentissime, quid putasti? impetraturum te? quanti a civibus suis fieret, quanti auctoritas eius haberetur, ignorabas? Verum fac te impetravisse; fac aliquid

2. *sacra*, s. zu § 7; *deos penates patrios* 'die von den Voretern erbten Hausgötter', s. § 11 und II, § 13: *istum sacra deosque penates a maioribus traditos ex aedibus suis eripuisse dixit* (Heius).

4. *pudor*, Scheu vor sich selbst und vor der öffentlichen Meinung, *religio* vor den Göttern; *metus* vor den Gesetzen; vgl. § 75. 101 u. bes. II, § 40: *tibi nulla lex fuit? nulla religio? nullus existimationis pudor? nullus iudicii metus?*

6. *non movetur pecunia* erklärt sich aus dem obigen *quam ereptam non tanto opere desiderat*.

7. *denique*, unser 'ja', fasst das vorausgehende unter Steigerung zusammen: seine Resignation geht so weit dass etc.

tibi habe, wie § 15f.

10. *socius amicusque*. So heisst Heius, weil er einer *civitas foederata* angehörte; s. zu § 21. Doch bedient sich Cic. des Ausdrucks in rhetorischer Uebertreibung auch § 86 u. 88 von einem Bürger aus Tyndaris, die eine *civitas stipendiaria* gewesen ist.

12. *proximus fuit* 'sich ganz eng

anschluss, völlig getreu war'. Vgl. § 112.

14. *adficeretur ignominia*, d. h. dass er für *ἄτιμος*, seiner bürgerlichen Rechte (ganz oder theilweise) verlustig erklärt wurde. Nächste Folge der Atimie sollte sein, dass er *intestabilis* wurde und so im zweiten Zeugenverhör nicht mehr auftreten konnte; ausserdem sollten dadurch auch seine früheren Aussagen verdächtig werden. Da in den Städten Siciliens in inneren Angelegenheiten noch die griechischen Gesetze galten, so ward das Ansinnen, den Heius für *ἄτιμος* zu erklären, wahrscheinlich auf den Grund einer Klage wegen *παραπροσβεία* gestellt worden, weil er die Interessen seiner Gemeinde als Gesandter verletzt habe.

15. *quid putasti? impetraturum te?* wie V, § 46: *quid existimare eos qui audiebant arbitrare? inanem te navem esse illam in Italian deducturam?*

17. *impetravisse* — *futuram*. Cic. spricht so, als würde erst beim Zeugenverhör der zweiten *actio* das Resultat der Sendung des Verres

gravius in Heium statuisset Mamertinos: quantam putas auctoritatem laudationis eorum futuram, si in eum, quem constet verum pro testimonio dixisse, poenam constituerint?

Tametsi quae est ista laudatio, cum laudator interrogatus laedat necesse est? Quid? isti laudatores tui nonne testes mei sunt? Heius est laudator: laesit gravissime. Producam ceteros: reticebunt quae poterunt libenter, dicent quae necesse erit ingratiis. Negent isti onerariam navem maximam aedificatam esse Messanae? negent, si possunt. Negent ei navi senatorem Mamertinum publice praefuisse? utinam negent! Sunt etiam cetera, quae malo integra reservare, ut quam minimum dem illis temporis ad meditandum confirmandumque periurium, Haec tibi laudatio procedat in numerum; hi te homines auctoritate sua sublevant, qui te neque debent adiuvere, si possint, neque possunt, si velint; quibus tu privatim iniurias plurimas contumeliasque imposuisti, quo in oppido multas familias totas in perpetuum infames tuis stupris flagitiisque fecisti. At publice commodasti. Non sine magno quidem rei publicae provinciaeque Siciliae detrimento. Tritici modium LX milia empti populo Romano dare debebant et solebant: abs te solo remissum est. Res publica detrimentum fecit, quod per te imperii ius in una civitate imminutum est; Siculi, quod ipsum non de summa frumenti detractum

bekannt werden.

3. *pro testimonio*, Zumpt § 311.

5. *laedat* im Gegensatz von *laudare*, wie p. Flacco § 6: *ea vero (praectura) etiam ab inimicis laudatur. At a testibus laeditur.*

nonne, s. zu p. Rosc. A. § 80.

9. *navi*, scil. aedificandae.

11. *reservare* bis zum Zeugenverhör nach der zweiten *actio*.

12. *periurium* statt *mendacium*, das ein *testis iuratus* ausspricht.

13. *in numerum* 'nach dem Tact', dann überhaupt 'in gehöriger Weise, nach Wunsch'; *auctoritate* = testimonio.

14. *debent* - *possunt*, s. zu § 14.

15. *privatim* = *singulis*, wie § 107. 113. 137. V, § 1 etc.

17. *publice* = *civitati Mamertinorum*, wie V, § 47: *hanc Reginis publice imperavisti*; IV, § 25. V, § 90. 128. Tac. Ann. IV, 36: *abjecta publice Cyzicenis incuria ca-*

rimoniarum divi Augusti. — *commodasti* 'hast dich gefällig erwiesen'.

18. *quidem*. Häufiger ist in solchen Erwiderungen *et* - *quidem*, durch welche Partikeln eine Bemerkung des Gegners zugestanden wird, aber mit einem Zusatz, der den Einwurf des Gegners beschränkt oder ganz beseitigt. Vgl. de Deor. nat. III, § 82: *at Phalaris, at Apollodorus poenas sustulit. Multis quidem ante cruciatis et necatis* or. Phil. I, § 20: *Census praefinitur, inquit. Non centurioni quidem solum, sed equiti etiam Romano*. Vgl. Seyffert's Scholae Lat. I, 147.

19. *empta dare* 'gegen Bezahlung liefern'. Ueber die Sache zu V, § 52 sq.

21. *imperii ius* 'Hoheitsrechte'.

22. *ipsum* ist des Gegensatzes halber beigefügt. Den Mamertinern wurde das Getraide erlassen, selbst

tum est, sed translatum in Centuripinos et Halaesinos, immunes populos, et hoc plus impositum, quam ferre possent. Navem imperare ex foedere debuisti; remisisti in triennium: militem nullum unquam poposcisti per tot annos. Fecisti item, ut praedones solent: qui cum hostes communes sint omnium, tamen aliquos sibi instituunt amicos, quibus non modo parcant, verum etiam praeda quos augeant, et eos maxime, qui habent oppidum opportuno loco, quo saepe adeundum sit navibus, non numquam etiam necessario.

10. Phaselis illa, quam cepit P. Servilius, non fuerat urbs antea Cilicum atque praedonum: Lycii illam, Graeci homines, incolebant. Sed quod erat eius modi loco atque ita proiecta in altum, ut et exeuntes e Cilicia praedones saepe ad eam necessario

hiowieder wurde das den einen erlassene nicht von der Gesamtlieferung (*de summa frumenti*) in Abzug gebracht. Ueber den Betrag dieser s. zu V, § 52.

1. *immunes populos*, die zwar von dieser Leistung nicht frei waren (s. zu V, 53), aber doch jedenfalls von einer doppelten Belastung hätten verschont bleiben sollen. Unter *immunes populi* (der gewöhnl. Ausdruck ist *civitates immunes ac liberae*) verstand man solche, *qui agros immunes et liberos arabant*, II, § 166. Sie waren frei von Grundsteuer und der unmittelbaren Botmässigkeit des Statthalters, und auch im *commercium* begünstigt, so dass sie auch ausser ihren Marken Grundeigentum erwerben durften, aber zu Leistungen für den Kriegsdienst und die Flotte und zur Lieferung des *frumentum emptum* verpflichtet, s. § 76. In Sicilien gab es ausser den Cent. und Hal. noch drei *civitates immunes*: Halicyae, Panhormus und Segesta. Von den noch besser bevarrechteten *civitates foederatae* unterschieden sie sich dadurch, dass diesen ihre sogenannte Autonomie und Steuerfreiheit durch ein *foedus* (Vertrag) garantiert war.

2. *hoc*, sc. *frumento translato*.

3. *ex foedere*, s. V, § 50. Es

Ciceros Reden II. 5. Aufl.

ist bekannt, dass das *foedus*, welches Rom im J. 264 mit der rucklosen Bevölkerung von Messana eingieng (s. zu § 3), die nächste Ursache von dem Ausbruch des ersten punischen Kriegs wurde. Messana behielt seine Unabhängigkeit als *civitas foederata* am Ende des Kriegs. Später, als ganz Sicilien römisch wurde, erhielt das alte *foedus* Zusätze, in denen die Verpflichtungen der *civitas* gegen Rom genau bestimmt waren. Ausser den Mamertinern waren in Sicilien nur noch die Tauromenitani und Nefini *civitates foederatae*, s. V, § 49 u. 56.

4. *fecisti* 'handeltest, verfuhrst', daher *item ut*, nicht *idem quod solent*.

5. *hostes communes*, s. V, § 70.

10. *Phaselis*: Liv. 37, 23: *in confinio Lyciae et Pamphylicae Phaselis est: prominet penitus in altum conspicieturque prima terrarum Rhodum a Cilicia potentibus, et procul navium praebet prospectum*.

P. Servilius Vatia, der 78 — 76 mit Erfolg die Seeräuber zu Wasser und zu Lande bekämpfte und von der Eroberung Isauriens den Beinamen *Isauricus* erhielt, s. V, § 66. Phaselis wurde von ihm zerstört.

devenirent et, cum se ex hisce locis reciperent, eodem deferrentur, adsciverunt sibi illud oppidum piratae, primo commercio, deinde etiam societate. Mamertina civitas improba antea non erat, etiam erat inimica improborum, quae C. Catonis, illius qui consul fuit, impedimenta retinuit. At cuius hominis! clarissimi ac potentissimi, qui tamen, cum consul fuisset, condemnatus est. Ita C. Cato, duorum hominum clarissimorum nepos, L. Paulli et M. Catonis, et P. Africani sororis filius *: quo damnato tunc, cum severa iudicia fiebant, HS III milibus lis aestimata est. Huic Mamertini irati fuerunt, qui maiorem sumptum, quam quanti Catonis lis aestimata est, in Timarchidi prandium saepe fecerunt. Verum haec civitas isti praedoni ac piratae Siciliensi Phaselis fuit. Huc omnia undique deferebantur, apud istos relinquebantur; quod celari opus erat, habebant sepositum et reconditum; per istos quae volebat clam imponenda, occulte exportanda curabat; navem denique maximam, quam onustam furtis in Italiam mitteret, apud istos faciendam aedificandamque curavit: pro hisce rebus vacatio data est ab isto sumptus, laboris, militiae, rerum denique omnium: per triennium soli non modo

1. *ex hisce locis*, aus den westlichen Gegenden.

4. *C. Cato* bekam als Consul im J. 114 die Provinz Macedonien mit dem Auftrag die räuberischen Thracier zu züchtigen. Er wurde aber vom Stamme der Skordisker in ihre Berge gelockt und sein Heer fast gänzlich aufgerieben. Mommsen R. G. II, 173 (3). Nach seiner Zurückkunft ward er wegen Erpressungen angeklagt und zu einer Geldstrafe von 4000 Sest. verurtheilt. Vell. Patere. II, 8, 1: *Mandetur deinde memoriae severitas iudiciorum: quippe C. Cato consularis, M. Catonis nepos, Africani sororis filius, repetundarum ex Macedonia damnatus est, cum lis eius HS III milibus aestimaretur: adeo illi viri magis voluntatem peccandi intuebantur quam modum, factaque ad consilium dirigebant et quid, non in quantum admissum foret, aestimabant.*

6. *tamen* mit Bezug auf *clarissime ac potent.*, was sodann durch

'eum consul fuisset' noch näher bestimmt wird.

7. *Ita C. Cato* — — *aestimata est.* Diese Worte haben wir früher nach Zumpt u. a. als Glossen aus dem Texte ausgeschieden; aber wahrscheinlicher ist die Vermuthung von Fr. Richter, dass sie ächt, aber lückenhaft überliefert sind.

10. *irati fuerunt*: aus welcher Ursache, ist unbekannt.

11. *lis aestimata est*, Einl. § 19. *Timarchides*, ein *accensus* (III, § 154) und *libertus* des Verres, sein unzertrennlicher Begleiter und Rathgeber, der bei allen seinen Grausamkeiten und Räubereien eine Hauptrolle spielte; s. V, § 81. 116. 120; und die ausführliche Charakteristik II, c. 54.

12. *verum* bildet den Gegensatz wozu?

piratae Siciliensi, Wortspiel mit *piratae Cilicienses*.

15. *imponenda* 'an Bord bringen'.

18. *laboris* 'Mühewaltung'.

in Sicilia, verum, ut opinio mea fert, his quidem temporibus in omni orbe terrarum vacui, expertes, soluti ac liberi fuerunt ab omni sumptu, molestia, munere. Hinc illa Verria nata sunt, quod in convivium Sex. Cominium protrahi iussit, in quem scyphum de manu iacere conatus est, quem obtorta gula de convivio in vincla atque in tenebras abripi iussit: hinc illa crux, in quam iste civem Romanum multis inspectantibus sustulit: quam non ausus est usquam defigere nisi apud eos, quibuscum omnia scelera sua ac latrocinia communicavit.

11. *Laudatum etiam vos quemquam venitis?* qua auctoritate? utrum quam apud senatum, an quam apud populum Romanum habere debetis? Ecqua civitas est, non in provinciis nostris, verum in ultimis nationibus, aut tam potens aut tam libera aut etiam tam immanis ac barbara, rex denique equis est, qui senatorem populi Romani tecto ac domo non invitet? qui honos non homini solum habetur, sed primum populo Romano, cuius beneficio nos in hunc ordinem venimus, deinde ordinis auctoritatis, quae nisi gravis erit apud socios et exteris nationes: ubi

3. *Verria*, s. II, § 51f. u. § 154. IV, § 151. Solche Feste waren ursprünglich Befreiungsfeste, wie die *Τιμολοκέρτεια* und *Μαρκέλλεια* zu Syrakus; dann wurden solche auch überhaupt für verdiente Männer eingesetzt, wie die *Mucia* in Kleinasien (s. II, § 51). Die Feier bestand in Umzügen, feierlichem Opfer und darauf folgendem Festschmaus; vgl. II, § 52: *at vero praeclarum diem illis reposuisti, Verria ut agerent, et ut ad eum diem quae sacris epulisque opus essent in complures annos locarentur.*

4. *quod in convivium* 'zu dem bei dieser Gelegenheit veranstalteten Festmahl'. Sex. Cominius wird nur an dieser Stelle in den Verrienen erwähnt. Vgl. zu V, § 177.

7. *civem R.*, den P. Gavius; s. V, c. 61ff. und über *crux* bes. V, § 169.

11. *apud senatum*, aus dem die Richter waren; *apud populum*, aus dem die *corona iudicii* bestand.

12. *non* = *non dico*, wie III, § 207.

15. *tecto ac domo*, eine Verbin-

dung wie das deutsche 'Dach und Fach'. Der Ablativ steht wie bei *domo recipere*; vgl. Cic. Phil. XII, § 23: *tota familia accurret, hospitio invitabit.* Justin. I, 6: *eisdem apparatis epulis invitat.* Plaut. Rud. 362: *Neptunus magnis poculis hac nocte eum invitavit.*

17. *beneficio* 'Vergünstigung, Gnade', insofern damals alle aus der Wahl des Volks hervorgegangenen Magistrate, auch die Quästoren, nach vollendeter Amtsführung Sitz und Stimme im Senat hatten.

18. *exteris nationes*. Ein stolzes Wort, dass auch die auswärtigen Nationen wie die unterwürfigen Provinzen (*socii*) die Macht und Hoheit der röm. Herrschaft anerkennen sollen. Nach Madvig (*Ep. ad Orell.* p. 63) sind *exterae nationes* = *a Romanis subactae et stipendiariae factae, socii* = foedere iuncti cum Romanis. Dagegenspricht der obige Gegensatz *non in provinciis nostris, verum in ultimis nationibus*, und die Erwähnung auswärtiger Könige. Vgl. auch V, 166.

erit imperii nomen et dignitas? Mamertini me publice non invitarunt. Me cum dico, leve est: senatorem populi Romani si non invitarunt, honorem debitum detraxerunt non homini, sed ordini. Nam ipsi Tullio patebat domus locupletissima Cn. Pompei Basilisci, quo, etiam si esset invitatus a vobis, tamen devertisset; 5 erat etiam Percenniorum, qui nunc item Pompei sunt, domus honestissima, quo Lucius frater meus summa illorum voluntate devertit. Senator populi Romani, quod in vobis fuit, in vestro oppido iacuit et pernoctavit in publico. Nulla hoc civitas unquam alia commisit. 'Amicum enim nostrum in iudicium voca- 10 bas.' Tu, quid ego privatim negotii geram, interpretabere immi- nuendo honore senatorio? Verum haec tum queremur, si quid de vobis per eum ordinem agetur, qui ordo a vobis adhuc solis contemptus est: in populi Romani quidem conspectum quo ore vos commisistis? nec prius illam crucem, quae etiam nunc 15 civis Romani sanguine redundat, quae fixa est ad portum urbemque vestram, revellistis neque in profundum abiicistis locumque

1. *invitarunt*, auf seiner Inquisitionsreise; *publico*, die Gemeinde als solche, s. zu § 20. Eine civitas gewährte Gastrecht durch Proxenie, d. h. dadurch, dass ein Bürger in ihrem Namen das Gastrecht übte, welche Pflichtleistung in den griech. Staaten zu den Liturgien der vermöglicheren Bürger gehörte. So sagt ein Bürger von Lampsakos I, § 65, der die Aufnahme eines Genossen des Verres ablehnte: *ostendit munus illud suum non esse; se, cum suae partes essent hospitum recipiendorum* (d. h. wann ihn die Leistung der Proxenie treffe), *tum ipsos tamen praetores et consules, non legatorum assoclas recipere solere*.

4. *Cn. Pompei Basilisci*, eines Siciliers, der auf Verwendung des Cn. Pompeius die *civitas Romana* erhalten hatte und nun das *nomen* und *praenomen* seines Befreiers aus der *peregrinitas* trug; s. bes. § 37. 35. 48 u. Becker's R. A. II, 1, 79.

5. *quo* - devertisset, wo er eingekehrt (abgestiegen) wäre.

7. *frater*, patruelis: Einl. § 11. 13.

9. *iacuit* = abiectus erat, 'musste auf der Strasse liegen'.

11. *privatim*. Für die *inquisitio* hatte er wohl die praetorische Vollmacht; es war aber kein *publicum munus* (wie z. B. eine *legatio*), das er besorgte, da nicht der Staat als solcher die Klage führte oder übertragen hatte.

interpretabere 'du willst der Frage, was ich persönlich tue, eine solche Deutung (Folgerung) geben', *imminuendo* = ut imminuas, auf Kosten der Standeshhre.

13. *agetur*. Damit droht Cicero, dass er diese einem Senator widerfahrene Kränkung gelegentlich im Senat, zu dessen Ressort die Verwaltung der Provinzen gehörte, zur Sprache bringen und eine Bestrafung der rücksichtslosen *civitas* beantragen werde.

14. *quidem*, adversativ; s. zu S. 38, 16.

15. *quo ore* 'mit w. Stierne'; *nec prius* 'ohne dass ihr zuerst'.

17. *neque abiicistis*, disjunctive Verbindung, wo wir uns der copulativen bedienen; s. § 45, V, 138.

illum omnem expiastis, quam Romam atque in horum conventum adiretis? In Mamertinorum solo foederato atque pacato monumentum istius crudelitatis constitutum est. Vestrae urbs electa est, ad quam cum adirent ex Italia, crucem civis Romani prius quam quemquam amicum populi Romani viderent? quam vos Reginis, quorum civitati invidetis, itemque incolis vestris, civibus Romanis, ostendere soletis, quo minus sibi adrogent minusque vos despiciant, cum videant ius civitatis illo supplicio esse maclatum.

12. Verum haec emisse te dicis. Quid? illa Attalica tota Sicilia nominata ab eodem Heio [peripetasmata] emere oblitus es? Licuit eodem modo ut signa. Quid enim actum est? an literis pepercisti? Verum hominem amentem hoc fugit: minus clarum putavit fore, quod de armario, quam quod de sacrario esset ablatum. At quo modo abstulit? non possum dicere planius, quam ipse apud vos dixit Heius. Cum quaesisset, num quid aliud de bonis eius pervenisset ad Verrem, respondit istum ad se misisse, ut sibi mitteret Agrigentum peripetasmata. Quaesivi,

1. *expiastis* 'durch Sühnopfer gereinigt'.

6. *Reginis*, aus Regium (h. z. T. Reggio) diesseits des fretum Siculum, gegenüber von Messana; *civitatis*, s. zu § 135; *itemque*, s. § 121, V, c. 21 a. A.

incolis v. 'euren Insassen'. *Incola* hieß wer in einer fremden Stadt sein Domicil genommen hatte, = *μειοιχοι*; daher der häufige Gegensatz bei Angabe einer städtischen Bevölkerung *civitas et incolae*, wie § 130, oder in Municipal- und Coloniestädten *municipes (coloni) et incolae*.

9. *maclatum*, s. V, § 170.

10. Mit *verum* beginnt der 2. Abschnitt des ersten Theils der Rede, in welchem gezeigt wird, welche Kunstgegenstände aller Art ausser Statuen sich V. von Privaten zu verschaffen gewusst habe. Der Uebergang ist etwas schroff, wie man sonst bei Cic. nicht gewohnt ist. Er kehrt mit den Worten auf die Darstellung § 8-12 zurück, von der er durch das über den Hejus und die Mamertiner erwähnte abgeköm-

men war.

11. *nominata* gehört zu *tota Sicilia*, die in ganz Sicilien einen Namen hatten, = *nobilitata*. Das folgende *peripetasmata* ist, wie die Worstellung zeigt, kaum richtig. Lambin sucht durch eine Umstellung des Wortes nach *nominata* zu helfen; es ist aber wahrscheinlich eine Glosse zu *Attalica*; vgl. Plin. N. H. VIII, c. 48, § 196: *aurum intexere in eodem Asia invenit Attalus rex, unde nomen Attalicis*.

12. *ut* nach *idem* selten, wie Tusc. II, § 9 *eisdem fere verbis, ut actum disputatumque est*.

quid actum est? wie auch wir sagen: was ist denn vorgefallen (passiert), dass du sie nicht gekauft hast? — *an*, s. Madv. § 463, A. 2, 6.

14. *clarum*, s. § 29, 41, 77, V, § 16 etc.

18. *peripetasmata*, auch *peristramata* genannt, Teppiche zum Ueberbreiten der Speisesophas (nicht Thürvorhänge, was *περιστέματα* sind), ohne Zweifel aus Purpur-

num misisset: respondit, id quod necesse erat, se dicto audientem fuisse praetori, misisse. Rogavi, pervenissentne Agrigentum: dixit pervenisse. Quaesivi, quem ad modum revertissent: negavit adhuc revertisse. Risus populi atque admiratio omnium vestrum
 28 facta est. Ille tibi in mentem non venit iubere, ut haec quoque referret sestertium vi milibus quingentis se tibi vendidisse? Metuistine ne aes alienum tibi cresceret, si sestertium vi milibus quingentis tibi constarent ea, quae tu facile posses vendere sestertium ducentis milibus? Fuit tanti, mihi crede: haberes quod defenderes; nemo quaereret, quanti illa res esset; si modo te posses docere emisse, facile cui velles tuam causam et factum probares: nunc de peripetasmatis quem ad modum te expeditas non habes.
 29 Quid? a Phylarcho Centuripino, homine locuplete ac nobili, phaleras pulcherrime factas, quae regis Hieronis fuisse dicuntur, utrum tandem abstulisti an emisti? In Sicilia quidem cum essem, sic a Centuripinis, sic a ceteris audiebam — non enim parum res erat clara —: tam te has phaleras a Phylarcho Centuripino abstulisse dicebant, quam alias item nobiles ab Aristo Panhormitano, quam tertias a Cratippo Tyndaritano. Etenim si Phylarchus vendidisset, non ei, postea quam reus factus es, redditurum te promisisses. Quod quia vidisti plures scire, cogitasti, si ei reddidisses, te minus habiturum, rem nihilo minus testatam futuram: non reddidisti. Dixit Phylarchus pro testimonio se, quod nosset tuum istum morbum, ut amici tui appellant, cupisse te celare de phaleris: cum abs te appellatus esset,

stoff, conchyliata (s. § 59), mit golddurchwirkten Figuren (*pictura in textili* § 1).

1. *necesse erat*, sc. facere.

3. *quem ad modum*. So sagt Cic. statt *num*, als wäre das *reverti* von selbst verständlich gewesen, und als habe er nur die Art der Zurückgabe erfahren wollen.

4. *vestrum*, s. Zumpt § 431.

5. *iubere ut*, ebendas. § 617.

6. *referret*, s. § 12.

9. *fuit tanti*, 'es war der Mühe werth', nemlich das *iubere ut referret*; vgl. § 43.

10. *defenderes*, s. zu V, § 22.

15. *phaleras*, Stirn- und Brustschmuck von Pferden, aus Bronze oder Silber, wobei auch ein Schmuck

mit Edelsteinen angebracht sein konnte.

19. *dicabant*, absichtliche Nachlässigkeit der Rede, nachdem schon *audiebam* vorangegangen war.

alias, wie Caes. B. Gall. I, c. 1: *Gallia est omnis divisa in partes tres, quarum unam incolunt Belgae, aliam Aquilani, tertiam etc.* Demosth. de cor. § 225: *τοια ἔν ἐξείνῃ τῇ ἡλικίᾳ πᾶσιν ἀνθρώποις ἔδειξαν ἐγκώμια Ἐπιβατοὶ καὶ οὐκ ἔστιν ἄλλοι, ἐν μὲν ἀνδρῶν, ἐν τῶν δὲ δικαιοσύνης, τῶν δὲ ἀνομιᾶς.*

24. *non reddidisti*, rhetorisches Asyndeton für *ergo non reddidisti*, wie § 9.

pro testimonio, s. zu § 19.

negasse habere sese, apud alium quoque eas habuisse depositas, ne qua invenirentur: istius tantam fuisse sagacitatem, ut eas per illum ipsum inspiceret, ubi erant depositae: tum se deprehensum negare non potuisse: ita ab se invito phaleras ablatas gratiis.

13. Iam, ut haec omnia reperire ac perscrutari solitus sit, indices, est operae pretium cognoscere. Cibyrae sunt fratres quidam, Tlepolemus et Hiero, quorum alterum fingere opinor e cera solitum esse, alterum esse pictorem. Hosce, opinor, Cibrae cum in suspicionem venissent suis civibus fanum expulisse Apollinis, veritos poenam iudicii ac legis domo profugisse. Quod Verrem artificii sui cupidum cognoverant tum, cum iste, id quod ex testibus didicistis, Cibyrum cum inanibus syngraphis venerat, domo fugientes ad eum se exules, cum iste esset in Asia, contulerunt. Habuit eos secum illo tempore et in legationis praedis atque furtis multum illorum opera consilioque usus est. Hi sunt illi, quibus in tabulis refert sese Q. Tadius dedisse iussu istius, Graecis pictoribus. Eos iam bene cognitos et re probatos secum in Siciliam duxit. Quo postea quam venerunt, mirandum in modum — canes venaticos diceret — ita odorabantur omnia et

3. *ubi* statt *apud quem*; vgl. IV, § 38: *apud eos* quo; § 73: *taurus quo demittere solbat*; V, § 59: *urbem quo deportares*; § 66: *ex iis oppidis, qua ducebantur*; § 85: *in eo loco, qua accedere possent*; § 167: *iis quo venerunt*.

6. *Cibyrae*, aus Cibyra, der Hauptstadt von Grossphrygien.

7. *fingere*, 'bossieren'.

9. *in suspicionem venissent*, construirt wie *credentur*.

11. *artificium* 'Kunstthätigkeit, Kunstzweig'.

12. *cum inanibus syngraphis*. Cicero deutet die Sache nur an, weil sie im Zeugenverhör der ersten *actio* erzählt war. Es scheint sich um Wechsel zu handeln (*syngrapha* ist die allgemeine Bezeichnung jeder schriftlichen Vertragsurkunde, besonders über Darlehn), die rechtlich keine Gültigkeit hatten, vielleicht der Art, dass sich Verres zwangsweise Summen auf Cibyra verschreiben liess, die gar nicht bezahlt waren (so nach Hotomans Vorgange Gneist, *die*

formellen Verträge des neuern römischen Obligationenrechts. Berl. 1845, S. 486), und diese Wechsel dann in Cibyra eincaassierte.

14. *legationis*, die er als Legat des Ca. Dolabella (s. Einl. § 3) sich zu Schulden kommen liess.

16. *refert*. 'Praesentis temporis verbo significatur, id nomen relatum non uno loco in tabulis in iudicio prolatis exstare et legi.' Madvig.

P. Tadius ein Legatus des Verres (V, § 63), der viell. damals bei Abgang eines Quaestors dessen Stelle vertreten hat.

dedisse = pecuniam solvisse.

17. *Graecis pictoribus*, erklärend dem Relativ beigefügt, wie p. Lig. § 31: *quamquam nec in hac oratione spes est posita causae nec in eorum studiis, qui a te pro Ligario petunt, tui necessarii*. Häufiger findet sich die Construction im Griech., wie Soph. Ant. 404: *ἰδὼν θάπτονσαν ὄν σὸ τὸν νεκρὸν ἀπίστας*. S. Krügers gr. Gr. § 51, 12, A. 1.

19. *ita* bezieht sich auf den Zwi-

pervestigabant, ut, ubi quidque esset, aliqua ratione invenirent. Aliud mirando aliud pollicendo, aliud per servos aliud per liberos, per amicum aliud, aliud per inimicum inveniebant: quidquid illis placuerat, perdendum erat. Nihil aliud optabant quorum poscebatur argentum, nisi ut id Hieroni et Tlepolemo displiceret.

32 14. Verum me hercule hoc, iudices, dicam. Memini Pamphilum Lilybaetanum, amicum et hospitem meum, nobilem hominem, mihi narrare, cum iste ab sese hydriam Boëthi manu factam, praeclaro opere et grandi pondere, per potestatem abstulisset, se sane tristem et conturbatum domum revertisse, quod vas eius modi, quod sibi a patre et maioribus esset relictum, quo solitus esset uti ad festos dies, ad hospitem adventus, a se esset ablatum. 'Cum sederem' inquit 'domi tristis, accurrit Venerius: iubet me scyphos sigillatos ad praetorem statim adferre. Permotus sum' inquit; 'binos habebam: iubeo promi utrosque, ne quid pius mali nasceretur, et mecum ad praetoris domum ferri. Eo cum venio, praetor quiescebat; fratres illi Cibratae inambulabant. Qui me ubi viderunt, "ubi sunt, Pamphile", inquirunt "scyphi?" Ostendo tristis: laudant. Incipio queri me nihil habiturum, quod alicuius esset pretii, si etiam scyphi essent ablati. Tum illi, ubi me conturbatum vident, "quid vis nobis dare, ut isti abs te ne auferantur?" 'Ne multa, sestertios mille me' inquit 'poposcerunt: dixi me daturum. Vocat interea praetor; poscit

schensatz *canes venaticos diceres*, was ist = *quasi canes venatici essent*; vgl. § 75: *quasi illo ipsa face percussus esset, ita flagrare coepit*.

odorabantur 'beschnüffelten', *pervestigabant* 'durchstöberten'.

4. *perdendum erat* 'war verloren zu geben'.

5. *argentum*, sc. caelatum.

6. *hoc* 'folgende Geschichte'.

8. *Boëthus* (*Βοηθός*), ein Künstler aus Chalkedon (Paus. V, 17, 1, 4), der sich in Verfertigung von eisernen Gefäßen und von Bildwerken in kleinen Dimensionen (*sigilla*) hohen Ruhm erwarb. Plin. N. H. 33, § 154: *proximi ab eo* (a caelatore Mentore) *admiratione Aragas et Boëthus et Mys fuere*.

9. *per potestatem*, mit Mißbrauch seiner Amtsgewalt, wie V,

§ 109 *per hospitium*.

12. *adventus* 'Besuchen', wie II, § 83: *ad invitationes adventusque nostrorum hominum*.

13. *Venerius*, sc. servus; s. zur Div. § 55.

15. *binos* 'zwei Paare'. Der Grammatiker Agroetius (2267 ed. P.) bemerkt zu der Stelle: *binos habebam*: quia Delphica vasa paria semper sunt, unde ipse Cicero dicebat [Verr. II, § 47] *scyphorum paria complura*. Gleiche Paare von Triakbechern (wie es scheint, für Wasser und Wein) kommen wiederholt vor, wie z. B. Hor. Sat. I, 6, 117. Virg. Ecl. 3, 36. So erwähnt Plin. N. H. 33, c. 11, § 147 als im Besitz des L. Crassus, des Redners, *duos scyphos Mentoris artificis manu caelatos*, die 100,000 Sest. gekostet hatten.

scyphos.' Tum illos coepisse praetori dicere, putasse se, id quod audissent, alicuius pretii scyphos esse Pamphili: luteum negotium esse, non dignum, quod in suo argento Verres haberet. At ille idem sibi videri. Ita Pamphilus scyphos optimos aufert.

5 Et me hercule ego antea, tametsi hoc nescio quid nugatorium sciebam esse, ista intellegere, tamen mirari solebam istum in his ipsis rebus aliquem sensum habere, quem scirem nulla in re quicquam simile hominis habere. 15. Tum primum intellexi ad eam rem istos fratres Cibratas fuisse, ut iste in furando manibus suis, oculis illorum uteretur. At ita studiosus est huius praeclarae existimationis, ut putetur in hisce rebus intellegens esse, ut nuper — videte hominis amentiam —, postea quam est comperendinatus, cum iam pro damnato mortuoque esset, ludis circensibus mane apud L. Sisennam, virum primum, cum essent 15 triclinia strata argentumque expositum in aedibus, cum pro dignitate L. Sisennae domus esset plena hominum honestissimorum: accessit ad argentum, contemplari unum quidque otiose et considerare coepit. Mirari stultitiam alii, quod in ipso iudicio eius ipsius cupiditatis, cuius insimularetur, suspicionem augetet,

5. *hoc nescio quid* 'dieses ich weiss selbst nicht wie ich es bezeichnen soll'. So spricht Cicero, weil er für das *ista intellegere*, die Kunstkennerchaft, keinen ehrenden Ausdruck als z. B. *virtus* oder *ars* gebrauchen will, zu dem schon das Prädicat *nugatorium* nicht gepasst hätte. Vgl. p. Arch. § 15: *tum illud nescio quid praeclarum ac singulare solere existere* etc.

12. *comperendinatus*, Einl. § 15.

13. *pro damnato* 'so gut wie verurtheilt'. Vgl. I, § 20: *deinde reliquis diebus his criminibus, his testibus sic obrutus et oppressus est, ut his ludorum diebus interpositis nemo istum comperendinatum, sed condemnatum iudicaret*.

ludis circensibus. Es sind die *ludi Romani* in circo gemeint, von denen Cic. Act. I, § 31 spricht; s. die Einl. § 17. Die Feier dieser Spiele war Sache der curulischen Aedilen. Dass L. Sisenna damals dieses Amt bekleidete, geht daraus hervor, dass er drei Jahre

später als Prätor erscheint. Die Stelle lehrt, dass Cic. die zweite *actio* nach Beendigung der *ludi votivi* des Pompeius und der *ludi Romani* in die letzte Hälfte des September bei Abfassung seiner Klage gesetzt hat, s. Einl. § 18 mit A. 63.

14. *L. Cornelius Sisenna* war 67 als Prätor Legat des Gn. Pompeius im Seeräuberkrieg, und starb kurz darauf auf der Insel Kreta. Er hat sich als Geschichtschreiber des marsischen Kriegs und der Zeiten des Sulla bekannt gemacht. Im Process des Verres stand er auf dessen Seite, s. § 43 u. II, § 110: *L. Sisennae, defensoris tui*.

15. *pro dignitate*, wie es seine Stellung mit sich brachte.

17. *accessit . . . coepit*, st. *accessit* in absichtlich nachlässiger Rede, die den Ton der leichten mündlichen Erzählung nachahmt.

18. *in ipso iudicio*, dessen Zeit von der ersten *actio* bis zum richterlichen Spruche reichte.

alii amentiam, cui comperendinato, cum tam multi testes dixissent, quicquam illorum veniret in mentem. Pueri autem Sisennae, credo qui audissent, quae in istum testimonia essent dicta, oculos de isto nusquam deicere neque ab argento digitum discedere.

34 Est boni iudicis parvis ex rebus coniecturam facere unius cuiusque cupiditatis et continentiae. Qui reus, et reus lege comperendinatus, re et opinione hominum paene damnatus, temperare non potuerit maximo conventu, quin L. Sisennae argentum tractaret et consideraret, hunc praetorem in provincia quisquam putabit a Siculorum argento cupiditatem aut manus abstinere potuisse?

35 16. Verum uti Lilybaeum, unde digressa est oratio, revertamur, Diocles est, Pamphili gener illius, a quo hydia ablata est, Popilius cognomine. Ab hoc abaci vasa omnia, ut exposita fuerunt, abstulit. Dicat se licet emisse: etenim hic propter magnitudinem furti sunt, ut opinor, litterae factae. Iussit Timarchidem aestimare argentum, quo modo qui umquam tenuissime in donationem histrionum aestimavit. Tametsi iam dudum ego erro, qui tam multa de tuis emptionibus verba faciam et quaeram, utrum emeris necne, et quo modo et quanti emeris, quod verbo

6. *lego comperendinatus*. Dass er nicht schon wirklich verurtheilt war, lag nur in der Bestimmung des Gesetzes, das eine zweite Verhandlung unter Fristerstreckung vorschrieb.

8. *conventu* 'Gesellschaft'.

14. *Popilius cognomine*, s. zu V, § 16.

16. *litterae* 'Kaufurkunde, Kaufbrief'.

17. *tenuissime*, das Adverbium, weil die Art der Schätzung, der Maßstab bezeichnet wird, den man bei ihr anlegte. Vgl. Caes. B. Gall. VII, 14: *haec si gravia aut acerba videantur, multo illa gravius aestimare, liberos coniuges in servitutem abstrahi, ipsos interfici*.

in donationem histrionum. Es war Sitte, dass die Schauspieler, die besonders gefallen hatten, ausser dem Honorar von den Aedilen ein besonderes Douceur in einer Silberarbeit, und zwar zumeist silberne

corollaria (§ 49) erhielten; s. Varro de L. Lat. V, § 178: *corollarium si (quid) additum praeter quam quod debitum eius, vocabulum fictum a corollis, quod eas, cum placuerant actores, in scaena dari solitas*. Plin. N. H. XXI, c. 3, § 6: *Crassus Dives primus argento auroque folia imilatus, ludis suis coronas dedit, accesseruntque et lemnisci (Bänder, Schleifen), quos adici ipsarum coronarum honos erat propter Etruscos, quibus iungi nisi aurei non debabant. Pari die fuerunt ii: caelare eos primus instituit P. Claudius Pulcher bratteasque (Goldplättchen) etiam philyrae dedit*. Was die geringe Schätzung betrifft, so war wahrscheinlich, um übermässigen Aufwand zu steuern, ein gewisses Mass vorgeschrieben, welche Bestimmung man dadurch umging, dass man die als Geschenke bestimmten *corollaria* so gering als möglich taxieren liess.

transigere possum. Ede mihi scriptum, quid in provincia Sicilia pararis, unde quidque aut quanti emeris. Quid sit? quamquam non debbam ego abs te has litteras poscere; me enim tabulas tuas habere et proferre oportebat: verum negas te horum annorum aliquot confecisse. Compone hoc quod postulo de argento, de reliquo videro. 'Nec scriptum habeo nec possum edere.' Quid futurum igitur est? quid existimas hos iudices facere posse? Domus plena signorum pulcherrimorum iam ante praeturam; multa ad villas tuas posita, multa deposita apud amicos, multa aliis data atque donata: tabulae nullum indicant emptum. Omne argentum ablatum ex Sicilia est, nihil cuiquam, quod suum dici vellet, relictum: fingitur improba defensio, praetorem omne id argentum coemisse: tamen id ipsum tabulis demonstrari non potest. Si, quas tabulas profers, in iis quae habes, quo modo habeas, scriptum non est, horum autem temporum, cum te plurimas res emisse dicis, tabulas omnino nullas profers, nonne te et prolatis et non prolatis tabulis condemnari necesse est?

17. Tu a M. Caelio, equite Romano, lectissimo adolescente, quae voluisti Lilybaei abstulisti; tu C. Cacurii, prompti hominis et experientis et in primis gratiosi, supellectilem omnem auferre non dubitasti: tu maximam et pulcherrimam mensam ci-

1. *scriptum* ist Particip.

2. *quid sit?* 'was mache ich da?' der ich *edere* heisse, was ich selbst vorweisen sollte. (Heraeus erklärt: 'wie wird's? wird's bald?') Freilich (*quamquam*) nicht ich hätte die Forderung stellen sollen; allein (*verum*) was lässt sich machen? *negas te confecisse*.

4. *habere*, gemäss der Vollmacht des Prätors (Einl. § 11), aber Verres hatte seine *litteras et tabulas* auf die Seite gebracht. Vgl. I, § 60: *hoc vero nocum et ridiculum est, quod hic (Verves) nobis respondit, cum ab eo tabulas postularem, usque ad M. Terentium et C. Cassium consules (73) confecisse, postea destitisse*.

horum annorum aliquot 'seit mehreren Jahren von jetzt an gerechnet'. Der Genetiv hängt von dem zu ergänzenden *tabulas* ab; s. a. E. des § und I, § 61: *horum temporum . . habeo tabulas et tuas et patris*.

6. *de reliquo*, was du sonst erworben hast, weshalb es § 35 allgemein heisst: *quid in provincia Sic. pararis*. — *videro*, eine häufige Formel, gew. in Verbindung mit einem *post, mox, alias* etc., um etwas vor der Hand abzulehnen, wobei sich an das Futurum exactum (das werde ich bald gesehen haben) oft der Nebensatz anknüpft, dass die abgelehnte Sache kaum einer ernsteren Untersuchung bedürfe. Vgl. Madvig § 340, A. 4.

7. *hos iudices*, s. zur Div. § 54, wenn nicht aus der Lesart *hoc iud.* zu schreiben ist: *hic* (bei solcher Sachlage) *iudices*.

9. *ad villas*, s. zur or. p. Rose. Am. § 41. Vgl. auch IV, § 48 *apud villam*.

14. *si quas* etc. Die Construction ist: *si in iis tabulis, quas profers, scriptum non est, quo modo habeas quae habes* etc.

20. *mensam citream*, vom Citrusbaum in Africa von wohlriechen-

tream a Q. Lutatio Diodoro, qui Q. Catuli beneficio ab L. Sulla civis Romanus factus est, omnibus scientibus Lilybaei abstulisti. Non tibi obicio, quod hominem dignissimum tuis moribus, Apollonium, Niconis filium, Drepanitanum, qui nunc A. Clodius vocatur, omni argento optime facto spoliasti ac depeculatus es; 5 taceo. Non enim putat ille sibi iniuriam factam, propterea quod homini iam perdito et collum in laqueum inserenti subvenisti, cum pupillis Drepanitanis bona patria erepta cum illo partitus es. Gaudeo etiam, si quid ab eo abstulisti, et abs te nihil rectius factum esse dico. Ab Lysono vero Lilybaetano, primo homine, 10 apud quem deversatus es, Apollinis signum ablatum certe non oportuit. Dices te emisse. Scio, sestertiis cito — ita opinor — scio, inquam, proferam litteras: tamen id factum non oportuit. A pupillo Heio, cui C. Marcellus tutor est, a quo pecuniam grandem eripueras, scaphia cum emblematis Lilybaei utrum empta 15 esse dicis an confiteris erepta? Sed quid ego istius in eius modi rebus mediocres iniurias colligo, quae tantum modo in furtis istius et damnis eorum, a quibus auferebat, versatae esse videantur? Accipite, si vultis, iudices, rem eius modi, ut amentiam singularem et furorem iam, non cupiditatem eius perspicere 20 possitis.

18. Melitensis Diodorus est, qui apud vos antea testimonium dixit. Is Lilybaei multos iam annos habitat, homo et domi nobilis et apud eos, quo se contulit, propter virtutem splendidus

dem Holze. Ueber die Kostbarkeit dieser Tische s. Plin. N. H. XIII, § 91 u. Becker's Gallus II, 256 (2).

1. *Lutatio*, weil die Catuli zur gens Lutatia gehörten; s. zu § 25. *beneficio* 'auf Verwendung'.

4. *Drepanitanum*, aus *Drepana* (*Drepanum*), h. z. T. *Trapani*.

A. Clodius. Das Praenomen (so auch II, § 140) scheint Apollonius nicht von dem Claudier erhalten zu haben, dem er die Civität verdankte (s. zu § 25); wenigstens ist ein *A. Clodius* nicht bekannt. Die Claudier hatten vorzugsweise das Praenomen *Appius*. Vgl. Mommsen, Röm. Forschungen I, 15.

8. *pupillis Drepanitanis*, rhetorischer Plural, da II, § 140 erzählt wird, dass der Nachfolger des Verres L. Metellus in der ersten Zeit seiner Amtsverwaltung dem A. Clo-

dius befohlen habe *pupillo Drepanitano bona restituere*. Sonst wird die Sache nirgends berührt.

10. *primo homine* = primario (principe); vgl. § 14. 50. V, § 163. I, § 67: *vir primus et honestissimus*; II, § 11: *homines nobilissimi primique*. II, § 23. III, § 168 etc.

12. Die Worte *sestertiis cito* und *proferam litteras* will Richter dem Verres beilegen; dass aber Cic. die Kaufsumme selbst nennt, zeigt *ita opinor* 'so viel, wenn ich nicht irre'. So sagt er denn auch, dass er selbst die Kaufurkunde vorlegen werde.

15. *scaphia*, längliche tiefe Trinkschalen, nachenförmig, von *σκάφος*, wie *cymbium* von *cymba*.

emblemata, aufgetriebene Bildwerke (Reliefs) von getriebener oder ciselierter Arbeit.

24. *quo*, s. zu § 29 a. E.

et graciosus. De hoc Verri dicitur, habere eum perbona toreumata, in iis pocula quaedam, quae Thericia nominantur, Mentor's manu summo artificio facta. Quod iste ubi audivit, sic cupiditate inflammatus est non solum inspiciendi, verum etiam auferendi, ut Diodorum ad se vocaret ac posceret. Ille, qui illa non invitus haberet, respondit Lilybaei se non habere, Melitae apud quemdam propinquum suum reliquisse. Tum iste continuo 39 mittit homines certos Melitam, scribit ad quosdam Melitenses ut ea vasa perquirant, rogat Diodorum ut ad illum propinquum suum det litteras: nihil ei longius videbatur, quam dum illud videret argentum. Diodorus, homo frugi ac diligens, qui sua servare vellet, ad propinquum suum scribit, ut iis, qui a Verre venissent, responderet illud argentum se paucis illis diebus misisse Lilybaeum. Ipse iterea recedit; abesse a domo paulisper maluit quam praesens illud optime factum argentum amittere. Quod ubi iste audivit, usque eo commotus est, ut sine ulla dubitatione insanire omnibus ac furere videretur. Quia non potuerat eripere

1. *de hoc V. dicitur habere eum*. Madvig (lat. Gr. § 395. Anm. 7) glaubt, diese Form sei hier gebraucht, weil die Zusammenziehung (*hunc habere Verri dicitur* = *narratur*) nicht wohl anwendbar gewesen sei. Der Grund liegt vielmehr in der Stilgattung, dem *attenuatum dicendi genus*, das Cic. in diesen Reden bei kleinen Erzählungen, um den Schein aller Meditation zu entfernen, so häufig anwendet. Dies zeigt auch der Gebrauch von *dicitur* für *narratur*.

toreumata = *vasa caelata*, Sculpturwerke aus Metall, ciselierte Gefässe. Vgl. Quintil. I. O. II, 21, 8: *multiplicem materiem habet caelatura, quae auro, argento, aere, ferro opera efficit. Nam sculptura etiam lignum, ebur, marmor, vitrum, gemmas praeter ea, quae supra dixi, complectitur*.

2. *Thericia*, Trinkschalen mit zwei Henkeln (*Θηροκλειος κύλιξ*), die der Sage nach ihren Namen von einem korinthischen Töpfer Therikles hatten, während nach andern so Becher hiessen, die Verzierung

gen mit Thierfiguren hatten.

Mentor, der berühmteste *caelator argenti*, der im 4. Jahrh. v. Chr. gelebt hat. Plin. N. H. 33. c. 12, § 184: *mirum auro caelando neminem inclaruisse, argento multos. Maxime tamen laudatus est Mentor, de quo supra* (VII, § 127) *diximus. Quattuor paria* [s. zu § 32] *ab eo omnino facta sunt, ac iam nullum exstare dicitur, Ephe-siae Dianae templi aut Capitolini incendiis. Varro se et aereum signum eius habuisse scribit*. Ist diese Nachricht von der Seltenheit der Arbeiten des Mentor richtig, so trugen die Becher des Diodorus wohl fälschlich den Namen des berühmten Künstlers.

6. *Melitae*, welche Insel zum Verwaltungsbezirk des Proprätors von Sicilien gehörte: s. c. 46.

7. *apud quemdam propinquum suum* 'bei einem seiner Verwandten', s. zu § 100.

13. *paucis illis diebus*, wie § 140; s. Zumpt § 478 Anm.

16. *sine ulla dubitatione*, i. e. ita ut nemo dubitare posset = aperte.

argentum ipse, a Diodoro erepta sibi vasa optime facta dicebat: minitari absenti [Diodoro], vociferari palam, lacrimas interdum vix tenere. Eriphyiam accepimus in fabulis ea cupiditate, ut, cum vidisset monile, ut opinor, ex auro et gemmis, pulchritudine eius incensa salutem viri proderet. Similis istius cupiditas, hoc etiam acrior atque insanior, quod illa cupiebat id quod viderat, huius libidines non solum oculis, sed etiam auribus excitabantur.

40 19. Conquiri Diodorum tota provincia iubet. Ille ex Sicilia iam castra commoverat et vasa collegerat. Homo, ut aliquo modo in provinciam illum revocaret, hanc excogitat rationem, si haec ratio potius quam amentia nominanda est. Apponit de suis canibus quendam, qui dicat se Diodorum Melitensem rei capitalis reum velle facere. Primo mirum omnibus videri, Diodorum reum, hominem quietissimum, ab omni non modo facinoris, verum etiam minimi errati suspicione remotissimum; deinde esse perspicuum, fieri omnia illa propter argentum. Iste non dubitat iubere nomen referri, et tum primum, ut opinor, istum absentis 41 nomen recepissee. Res clara Sicilia tota, propter caelati argenti

3. *Eriphylo*, die Gemahlin des Amphiaros und Schwester des Königs Adrastos aus Argos, die, als Adrastos für den von seinem Bruder Eteokles vertriebenen Polyneikes den Zug gegen Theben unternahm, bestochen durch ein Halsgeschmide, ihren Gemahl zur Theilnahme zu überreden wusste, wie wohl er durch seine Seherkunde den unglücklichen und für ihn selbst verhängnisvollen Ausgang des Zugs vorausgesehen hatte.

in *fabulis*. Man hatte von dem Tragiker Attius eine Tragödie *Eriphylo*, von diesem und von Ennius einen *Almaeon*, der als Sohn des Amphiaros und der Eriphylo den Tod des Vaters durch Ermordung der treulosen Mutter gerächt hat.

7. *huius*, s. zu c. 4, § 7.

9. *castra commoverat et vasa collegerat*, ein Hysteron proteron, welches darin seinen Grund hat, weil erst durch Vermittlung des vorausgehenden *castra commoverat* der witzige Doppelsinn *des vasa colligere* in das rechte Licht tritt.

10. *rationem* 'sinnreichen Ein-

fall.

11. *apponit*, von Aufstellung eines Anklägers, wie V, § 10 S. I, § 74. II, § 22.

de suis canibus, i. e. ex cohorte sua. s. § 31, V, § 146 und I, § 126: *nulla sibi opus esse, multa canibus suis, quos secum haberet*.

17. *nomen referri*, sc. in album reorum.

ut opinor . . . *recepissee*, eine Form des Anakoluths, von der sich bei Cic. mehrere Beispiele finden, wie de Rep. I, § 58: *si, ut Graeci dicunt, omnes aut Graecos esse aut barbaros, vereor* etc.

absentis. Einen abwesenden in Anklagestand zu versetzen galt bei den Römern als grosse Ungerechtigkeit. In den Provinzen scheint es streitig gewesen zu sein, weshalb bei dem Verfahren des Verres gegen Sthenius die Consuln Ca. Lentulus und L. Gellius (72) im Senat den Antrag stellten (II, § 95): *ne absentes homines in provinciis rei ferent rerum capitalium*; s. II, c. 39 ff. bes. c. 42.

18. *clara*, s. zu § 27.

cupiditatem reos fieri rerum capitalium, neque solum reos fieri, sed etiam absentes. Diodorus Romae sordidatus circum patronos atque hospites cursare, rem omnibus narrare. Litterae mittuntur isti a patre vehementes, ab amicis item, videret, quid ageret de Diodoro, quo progredereur: rem claram esse et invidiosam; insanire hominem, periturum hoc uno crimine, nisi cavisset. Iste etiam tum patrem, si non in parentis, at in hominum numero putabat: ad iudicium nondum se satis instruxerat; primus annus erat provinciae, non, ut in Sthenio, iam refertus pecunia. Itaque furor eius paullulum non pudore, sed metu ac timore repressus est. Condemnare Diodorum non audet absentem: de reis eximit. Diodorus interea praetore isto prope triennium provincia domoque caruit. Ceteri, non solum Siculi, sed etiam cives Romani hoc statuerant, quoniam iste tantum cupiditate progredereur, nihil esse quod quisquam putaret se, quod isti paullo magis placeret, conservare aut domi retinere posse: postea vero quam intellexerunt isti virum fortem, quem summe provincia expectabat, Q. Arrium non succedere, statuerunt nihil se tam clausum neque tam reconditum posse habere, quod non istius cupiditati 42 apertissimum promptissimumque esset.

20. Tum iste ab equite Romano splendido et gratioso, Cn.

1. *reos fieri*. Die Stelle lehrt, dass ein Beklagter (*postulatus* oder *accusatus*) erst dann *reus* oder im Zustande des *reatus* war, wann der einschlägige Gerichtsvorstand die Klage angenommen hatte.

neque solum etc. Schon die Versetzung in den Anklagestand aus solcher Veranlassung war eine schreiende Ungerechtigkeit, noch mehr die von abwesenden, die eben dadurch von einer Verfolgung eximiert waren.

2. *circum*, wie § 76 und or. in Catil. IV, § 17: *lenonem quendam Lentuli concursare circum tabernas*.

6. *hominem*, scil. Verrem; s. zu § 82. So spricht Cic., indem er Aeusserungen aus den Briefen referiert.

8. *nondum se satis instruxerat*, d. h. er hatte noch nicht genug erpresst, um so der Gefahr einer An-

klage durch tüchtige Bestechung der Richter begegnen zu können.

9. *provincias* 'der Provincialverwaltung', wie V, § 39.

Sthenius aus Therae sollte dem Verres bei der Entführung öffentlicher Standbilder helfen. Da er sich widersetzte, stiftete V. gegen ihn eine Klage wegen Verfälschung öffentlicher Urkunden an und verurtheilte den nach Rom entflohenen zu einer Strafe von 500000 Sesterzien. Dann nahm er eine auch von ihm erst provocierte Klage wegen einer *res capitalis* gegen den abwesenden an und verurtheilte ihn abermals. Da aber die Tribunen zu Rom Sthenius in Schutz nahmen, so tilgte Verres in der Liste der *rei* die *nominis absentis receptio*. Vgl. II, § 82 ff.

11. *de reis*, aus der Liste der Angeklagten.

18. *Q. Arrium*, s. Einl. § 5.

Calidio, cuius filium sciebat senatorem populi Romani et iudicem esse, eculeos argenteos nobiles, qui Q. Maximus fuerant, aufert. 43 Imprudens huc incidi, iudices; emit enim, non abstulit: nollem dixissem; iactabit se et in his equitabit eculeis. 'Emi, pecuniam solvi.' Credo. 'Etiam tabulae proferentur.' Est tanti, cedo tabulas; diu sane crimen hoc Calidianum, dum ego tabulas aspicere possim. Verum tamen quid erat quod Calidius Romae quereretur se, cum tot annos in Sicilia negotiaretur, a te solo ita esse contemptum, ita despectum, ut etiam una cum ceteris Siculis despoliaretur? Si emeris, quid erat quod confirmabat se abs te argentum esse repetiturum, si id tibi sua voluntate venderat? Tu porro posses facere, ut Cn. Calidio non redderes, prae-

2. *eculeos*, 'Pferdchen', nicht Füllen. Ueber die Sache bemerkt Orelli: 'Memini me videre eius modi eculeum aereum, qui ante haec tria saecula in equitum Melitensium epulis adhibebatur, cuius in dorsum perforatum vinum infundebatur, epotabatur per cannam e pectore prominentem. Eam poculi formam ex antiquitate artifex quisquis fuit retinuisse videtur'. Doch können die *eculei* auch Trinkhörner, *ὄνυα*, gewesen sein; eine häufige Form der *ὄνυα* ist die, welche in das Vordertheil eines Pferdes ausläuft.

nobiles, s. zu § 4.

qui Q. Maximus fuerant. Welcher gemeint sei, lässt sich nicht bestimmen, und ist auch nicht erheblich, da dem Redner die Andeutung genügt, dass der frühere Besitzer des Kunstwerks ein Römer aus berühmter Familie gewesen sei. Einen Q. Fabius, der unter P. Rupilius im sicilischen Sklavenkrieg die Burg von Taormenium verlor, erwähnt Valerius Maximus II, 7, 3. Unrichtig ist die von den neuesten Herausgebern aufgenommene Lesart *quique maxime fuerant* (quique wird in den Codd. *quiq*; oder *quiq*. geschrieben), was bedeuten soll: 'die sehr hoch zu stehen gekommen waren'; das könnte aber nur heißen: die sehr viel werth gewesen waren, aber es jetzt nicht mehr sind.

3. *imprudens huc incidi*, eine sogenannte *paenitentia dicti*; s. Quintil. IX, 2, 60.

nollem dixissem, Verbesserung für *nollem dixisse*. Vgl. ep. ad Att. VIII, 11, D, 5: *vellem fuissem*; ad Fam. VII, 14, 2: *mallem cognoscerem*; p. Cluent. § 198: *vellem praesentem possem nominare*; p. Sest. § 122: *nollem idem alio loco dixisset* etc.

4. *iactabit se* 'er wird sich spreizen'.

5. *est tanti* 'ich lasse es mir gefallen', d. h. auf den Preis hin, *dum tabulas aspicere possim*, will ich gern widerlegt werden. Vgl. oben § 28 u. zur or. in Catil. I, § 22. — *cedo* 'heraus mit'.

9. *cum ceteris Siculis*, wiewohl er selbst kein Sicilier war.

10. *quid erat quod confirmabat* 'was hatte da die Versicherung für einen Sinn?' Was hiesse: *quid erat quod confirmaret*?

12. *posses facere*, Coniunctiv des Unwillens: solltest du ferner haben im Stande sein können? d. h. soll man es glauben, dass du im Stande warst sie nicht zurückzugeben? Die Frage mit *tu porro* schliesst sich an die obige *verum tamen quid erat* an. In dieser liegt der Gedanke: *cur Calidio eculeos abstulisti?* in der zweiten: *cur ablatos non reddidisti?*

sertim cum is L. Sisenna, defensore tuo, tam familiariter uteretur, et cum ceteris familiaribus Sisennae reddidisses? Denique 44 non opinor negaturum esse te homini honesto, sed non gratiori, quam Cn. Calidius est, L. Curidio, te argentum per Potamonem, amicum tuum, reddidisse. Qui quidem ceterorum causam apud te difficiliorem fecit. Nam cum te compluribus confirmasses redditurum, postea quam Curidius pro testimonio dixit te sibi reddidisse, finem reddendi fecisti, quod intellexisti praeda te de manibus amissa testimonium tamen effugere non posse. Cn. Calidio, equiti Romano, per omnes alios praetores licuit habere argentum bene factum, licuit posse domesticis copiis, cum magistratum aut aliquem superiorem invitasset, ornare et apparare convivium. Multi domi Cn. Calidii cum potestate atque imperio fuerunt: nemo inventus est tam amens qui illud argentum tam praeclarum ac tam nobile eriperet, nemo tam audax qui posceret, nemo tam impudens qui postulare ut venderet. Superbum est enim, iudices, et non ferendum dicere praetorem 45 in provincia homini honesto, locupleti, splendido: 'vende mihi vasa caelata'. Hoc est enim dicere: 'non es dignus tu qui habeas quae tam bene facta sunt: meae dignitatis ista sunt'. Tu dignior, Verres, quam Calidius? qui, ut non conferam vitam neque existimationem tuam cum illius — neque enim est conferenda —, hoc ipsum conferam, quo tu te superioriorem fingis: quod sestertium † ccc milia divisoribus, ut praetor renuntiarere, dedisti, ccc 25 accusatori, ne tibi odiosus esset, ea re contemnis equestrem or-

1. *L. Sisenna*, s. zu § 33.

4. *per Potamonem*, s. Div. § 29.

5. *ceterorum*, denen du ihr Silberzeug gestohlen hattest.

9. *de manibus amissa*, wie p. Cael. § 64: *cur Licinium de manibus amiserunt?* Verr. III, § 32 etc.

21. *qui* bezieht sich auf das folgende *quod dedisti . . . contemnis*. Durch die Zwischensätze ist ein leichtes Anakoluth entstanden und mit *quod Z. 23* eine neue Construction begonnen.

ut non 'unter solchen Umständen dass nicht' = *ut omitam conferre*. Vgl. V, § 179: *ut ego non dicam*.

23. *quo te superioriorem f.*, dass du zu Ehrenstellen und in den *ordo senatorius* gelangt bist, freilich durch Bestechung bei den Wahlen.

Ciceros Reden II. 5. Aufl.

natorius gelangt bist, freilich durch Bestechung bei den Wahlen.

24. *divisores* hiessen gedungene Leute, welche den Einkauf von Wahlstimmen für Candidaten besorgten. Die Grösse der vertheilten Summen lässt sich nicht mehr bestimmen: die Hdschr. haben an beiden Stellen die Zahl *ccc*, welche für Vertheilungen an die Tribus als zu gering erscheint. Hätte Cic. an beiden Stellen die gleiche Summe genannt, so hiesse es an der zweiten sicherlich *altera trecenta* oder *item trecenta*.

25. *accusatori*, der dich *de ambitu* hatte belangen wollen: *odiosus esset* = *negotium facesseret*, s. § 142.

dinem et despicias? ea re tibi indignum visum est quicquam, quod tibi placeret, Calidum potius habere quam te?

46 21. lactat se iam dudum de Calidio: narrat omnibus emisse se. Num etiam de L. Papinio, viro primario, locupleti honestoque equite Romano, turibulum emisti? qui pro testimonio dixit te, cum inspiciendum poposcisses, evulso emblemate remisisses: ut intellegatis in homine intellegentiam esse, non avaritiam, artificii cupidum, non argenti fuisse. Nec solum in Papinio fuit haec abstinentia: tenuit hoc institutum in turibulis omnibus, quaecumque in Sicilia fuerunt. Incredibile est autem, quam multa et 10 quam praeclara fuerint. Credo tum, cum Sicilia florebat opibus et copiis, magna artificia fuisse in ea insula. Nam domus erat ante istum praetorem nulla paulo locupletior, qua in domo haec non essent, etiam si praeterea nihil esset argenti, patella grandis cum sigillis ac simulacris deorum, patera, qua mulieres ad res 15 divinas uterentur, turibulum. Erant autem haec omnia antiquo

2. *potius h. quam te* 'vor dir vorzuziehen'.

5. *emere de aliquo* findet sich eben so häufig als *ab aliquo*.

7. *intellegentiam*, s. zu § 4. *avaritiam*, mit beissender Ironie, wie § 48 am E., da der Hauptwerth in der Kunstarbeit bestand.

12. *magna artificia* 'bedeutende Kunststätten', d. i. ein ausgedehnter Kunstbetrieb. Kaum richtig ist, wie *magna* zeigt. Zumpt's Erklärung: 'pluralem numerum pertinere puto ad varia rerum genera, et artificia ipsas artes esse'.

14. *patella*. Auf den *patellae* wurden den Göttern Speisen dargebracht, mit den *paterae* Wein libiert, auf den *turibula* oder Rauchpfannen Räucherwerk angezündet. *patellae* (das italien. *padella* 'Pfanne') pfannenförmige Opferteller, Platten, (mit einem Griff) zur Darbringung von Opfergaben. s. Paulus Festi p. 284: *patellae vascula parva picta, sacrificiis faciendis apta*. Cic. de fin. b. et m. II, § 22: *reperimus aulos primum ita non religiosos, ut ediant de patella*. Das Adjectiv *grandis* steht mit dem Deminutivum *patella* in keinem Widerspruch, weil

dies in der speciellen Bedeutung von Opferteller steht, die eine bestimmte Form und Grösse gehabt zu haben scheinen.

15. *cum sigillis* 'mit Figürchen' aller Art, womit nur die Form bezeichnet ist, während *simulacra d.* auf die vorzugsweise dargestellten Gegenstände hinweist. Aus der Erzählung § 48 (*sigillis evulsis*) erhellt, dass man weniger an eingegrabene Figuren 'graffirt' als an aufgelöthete, also *emblemata*, zu denken hat. Auch die Griffe sind oft kleine Figuren, wie auch an Spiegeln vorkommt.

patera, 'Opfer- und Trinkschale', von den Alten zu den Bechern gerechnet; s. Varro de L. L. V, § 122: *in poculis erant paterae ab eo, quod latum Latini ita dicunt, dictae*. *Haec etiam nunc in publico convivio antiquitatis retinendae causa, cum magistri sunt, potio circumferitur, et in sacrificando deis hoc poculo magistratus dat deo vinum*. Macroh. Sat. V, 21: *patera, ut et ipsum nomen indicio est, (poculum) planum ac patens est*.

16. Da die Hdschr. lückenhaft *turibulum autem haec* haben, ver-

opere et summo artificio facta, ut hoc liceret suspicari, fuisse aliquando apud Siculos peraeque pro portione cetera, sed quibus multa fortuna ademisset, tamen apud eos remansisse ea, quae religio retinisset. Dixi, iudices, multa fuisse fere apud omnes 47
Siculos: ego idem confirmo nunc ne unum quidem esse. Quid hoc est? quod hoc monstrum, quod prodigium in provinciam misimus? Nonne vobis id egisse videtur, ut non unius libidinem, non suos oculos, sed omnium cupidissimorum insanias, cum Romanam revertisset, expleret? Qui simul atque in oppidum quopiam venerat, immittebantur illi continuo Cibyratei canes, qui 10 investigabant et perscrutabantur omnia. Si quod erat grande vas et maius opus inventum, lacti adferebant: si minus eius modi quippiam venari potuerant, illa quidem certe pro lepuseulis capiebantur, patellae, paterae, turibula. Hic quos putatis fletus 15 mulierum, quas lamentationes fieri solitas esse in hisce rebus? quae forsitan vobis parvae esse videantur, sed magnum et acerbum dolorem commovent, mulierculis praesertim, cum cripiuntur e manibus ea, quibus ad res divinas uti consuerunt, quae a suis acceperunt, quae in familia semper fuerunt.

20 22. Hic nolite expectare, dum ego haec crimina agam ostentim, ab Aeschylō Tyndaritano istum pateram abstulisse, a Thrasone item Tyndaritano patellam, a Nymphodoro Agrigentino turibulum. Cum testes ex Sicilia dabo, quem volet ille eligat, quem ego interrogem de patellis, pateris, turibulis: non modo 25 oppidum nullum, sed ne domus quidem ulla paulo locupletior expers huius iniuriae reperietur. Qui cum in convivium venisset, si quicquam caelati aspexerat, manus abstinere, iudices, non poterat. Cn. Pompeius est Philo, qui fuit Tyndaritanus. Is cenam isti dabat apud villam in Tyndaritano: fecit, quod Si-

mthet Fr. Richter mit vieler Wahrscheinlichkeit, dass ausser *erant* auch ein Zusatz zu *turibulum* ausgefallen sei, wie ein solcher auch bei *patella* und *patera* steht.

3. *fortuna ademisset*, so dass sie verarmt vieles von ihrem Hausrath hatten verkaufen müssen.

8. *cupidissimorum*, besonders der Kunstliebhaber.

10. *canes*, s. § 31 und zu § 40.

13. *pro lepuseulis*, was man dafür ansehen konnte. Wir könnten sagen: 'so wurde wenigstens Kleinwild gefangen'.

21. *abstulisse* 'dass er z. B. hinweggenommen habe'. Aus *crimina agam* ergänzt sich der allgemeine Begriff *dicam*.

23. *quem volet* 'nach Belieben'.

28. *fuit Tyndaritanus*, bevor er die Civität erhalten hatte; s. zu § 25. (Fr. Richter interpungiert: *Cn. Pompeius est, Philo qui fuit, Tyndaritanus*.)

29. *apud villam st. in villa*, wie Terent. And. II, 1, 2: *apud forum modo e Davo audivi*; s. über die ähnliche Redekunst *ad villam* S. 75, 9.

culi non audebant; ille, civis Romanus quod erat, impunius id se facturum putavit: adposuit patellam, in qua sigilla erant egregia. Iste continuo ut vidit, non dubitavit illud insigne penatium hospitaliumque deorum ex hospitali mensa tollere, sed tamen, quod ante de istius abstinentia dixeram, sigillis avulsis reliquum
 49 argentum sine ulla avaritia reddidit. Quid? Eupolemo Calactino. homini nobili, Lucullorum hospiti ac perfamiliari, qui nunc apud exercitum cum L. Lucullo est, non idem fecit? Cenabat apud eum: argentum ille ceterum purum adposuerat, ne purus ipse relinqueretur, duo pocula non magna, verum tamen cum emblemate. Hic, tamquam festivum acroama, ne sine corollario de convivio discederet, ibidem convivis spectantibus emblemata evellenda curavit.

Neque ego nunc istius facta omnia enumerare conor, neque opus est, nec fieri ullo modo potest: tantum unius cuiusque de varia improbitate generis indicia apud vos et exempla profero. Neque enim ita se gessit in his rebus, tamquam rationem aliquando esset redditurus, sed prorsus ita, quasi aut reus numquam esset futurus, aut, quo plura abstulisset, eo minore periculo in iudicium venturus esset, qui haec quae dico iam non occulte, non per amicos atque interpretes, sed palam de loco superiore ageret, pro imperio et potestate.

50 23. Catinam cum venisset, oppidum locuples, honestum, copiosum, Dionysiarchum ad se proagorum, hoc est summum

3. *insigne* 'Prachtstück'. Den Penaten und *hospitalis dei* wird es zugeschrieben als ein altes Familienstück, das bei Besuchen von Gästen (s. § 32) zu prangen pflegte.

6. *Calactino*, aus *Calacta* = καλή ἀκτή.

8. *L. Lucullo*, im Mithridatischen Kriege. *Apud exercitum* heisst es, nicht *in exercitu*, weil Eup. nur zur Begleitung des Luc. gehörte, nicht eigentliche Kriegsdienste that, wie p. Arch. § 11: *est enim obscurum hunc cum clarissimo imperatore L. Lucullo apud exercitum fuisse*.

9. *ceterum* ist Adjectiv: 'sonst lauter', und steht proleptisch zum folgenden *duo pocula*. — *purum* 'blank', im Gegensatz von *caelatum* oder *cum emblemate*. Die gewöhnliche Form des Gegensatzes wäre

gewesen: *duo pocula cum emblemate* (i. e. *caelata*), sed ea non magna.

11. *hic*, so vom Verres im Gegensatz zum abwesenden Eupolemus; s. zu § 7.

festivum acroama, Virtuos, der bei einem Feste (Festmahl) sich hören oder sehen lässt. — *sine corollario* 'ohne Kränzchen, Douceur', s. zu § 33. Der Witz ist um so treffender, weil das Emblem eben aus einer Guirlande bestehen konnte.

12. *spectantibus* soviel als *inspectantibus* (s. V, § 11. 75), aber wesentlich viel bezeichnender?

21. *interpretes* 'Mittelspersonen'; *de loco super.* = de tribunali, als gebietender Prätor, s. zu § 86.

23. *Catinam*, s. zu § 17.

24. *proagorus* (προήγορος), der Vortragende im Gemeinderath, wie

magistratum, vocari iubet: ei palam imperat ut omne argentum, quod apud quemque esset Catinae, conquirendum curaret et ad se adferendum. Phylarchum Centuripinum, primum hominem genere, virtute, pecunia, non hoc idem iuratum dicere audistis, sibi istum negotium dedisse atque imperasse ut Centuripinis, in civitate totius Siciliae multo maxima et locupletissima, omne argentum conquireret et ad se comportari iuberet? Agyrio similiter istius imperio vasa Corinthia per Apollodorum, quem testem audistis, Syracusas deportata sunt. Illa vero optima, quod cum Haluntium venisset praetor laboriosus et diligens, ipse in oppidum noluit accedere, quod erat difficili adscensu atque arduo: Archagathum Haluntinum, hominem non solum domi, sed tota Sicilia in primis nobilem, vocari iussit. Ei negotium dedit, ut quidquid Haluntii esset argenti caelati aut si quid etiam Corinthiorum, ut omne statim ad mare ex oppido deportaretur. Escendit in oppidum Archagathus. Homo nobilis, qui a suis amari et diligi vellet, ferebat graviter, illam sibi ab isto provinciam datam, nec quid faceret habebat: pronuntiat quid sibi imperatum esset; iubet omnes proferre quod haberent. Metus erat summus; ipse enim tyrannus non discedebat longius, Archagathum et argentum in lectica cubans ad mare infra oppidum exspectabat. Quem concursum in oppido factum putatis? quem clamorem? quem porro fletum mulierum? qui videret, equum

auch der *summus magistratus* zu Tyndaris hiess, s. § 85. Der Name findet sich öfter auf sicilischen Inschriften.

3. *primum*, s. zu § 37.

5. *Centuripinis*, vgl. II, § 160: *Leontinis, misera in civitate*. Die civitas wird regelmässig, wie *Leontini*, mit dem Volksnamen genannt. Der griech. Name war τὰ Κεντόριπια; den latin. Städtenamen *Centuripinae* hat der Dichter Silius Italicus XIV, 214.

6. *maxima et locupletissima*. Die Stadt war die blühendste im Innern Siciliens und zählte zu Ciceros Zeit 10,000 Bürger. Ihr Wohlstand schrieb sich daher, dass die Centuripiner, im *commercium* begünstigt, in den meisten Marken Siciliens Ländereien gepachtet hatten; s. bes. II, § 163. III, § 108.

7. *Agyrio*, s. zu § 17.

9. *illa optima* scil. sunt. Häufiger ist in solchen Fällen der Singular (vgl. auch § 131 *illa - quod*); hier dient der Plural, die verschiedenen Momente hervorzuheben, die bei der Beraubung der Haluntiner in Betracht kommen. Ueber den Plural ohne *sunt* s. de Off. I, § 38. III, § 47 u. Quintil. I. O. VI, 1. 4: *illa vero iucundissima, si contingat* etc. Vgl. Seyffert's Schol. Lat. I, 28.

12. *Archagathum*, für *sed Arch.* in absichtlich nachlässiger Erzählung. So § 46 *tenuit* (nach *non solum*) und unten *pronuntiat* für *pronuntiat igitur*.

17. *provinciam*, amtlicher Auftrag, Amt.

23. *qui videret* = si quis (tum) videret, 'wer es gesehen hätte'; *diceret* 'der sagte wohl, mochte sagen

Troianum introductum, urbem captam diceret. Efferrī sine thecis vasa, extorqueri alia e manibus mulierum, effringi multorum fores, revelli claustra. Quid enim putatis? Scuta si quando conquiruntur a privatis in bello ac tumultu, tamen homines invitant, etsi ad salutem communem dari sentiunt, ne quem putetis sine maximo dolore argentum caelatum domo, quod alter eriperet, protulisse. Omnia deferuntur. Cibyratae fratres vocantur: pauca improbant; quae probarant, iis crustae aut emblemata detrahebantur. Sic Haluntini excussis deliciis cum argento puro domum revertuntur.

53 24. Quod unquam, iudices, huiusce modi everriculum ulla in provincia fuit? Avertere aliquid de publico quam obscurissime per magistratum solebant; etiam cum aliquid a privato non unquam, occulte auferebant, et ii tamen condemnabantur. Et si quaeritis, ut ipse de me detrahā, illos ego accusatores puto

(sich denken); vgl. § 16 u. Hor. Sat. I, 3, 1: *Caesar, qui cogere possit, si peteret per amicitiam patris atque suam, non quicquam proficeret*. C. hätte, falls er bat, nichts ausgerichtet. *ibid.* I, 6, 80: *vestem seruosque sequentes . . . si qui vidisset, avita ex re praebere sumpus mihi crederet illos*. Vell. Pat. II, 49, 4: *vir antiquus et gravis Pompei partes laudaret magis, prudens sequeretur Caesaris, et illa gloriosa, haec terribiliora diceret*.

equum Troianum, ein häufiges Bild, wie Cic. p. Mur. § 78: *latius patet illius sceleris contagio quam quisquam putat, ad plures pertinet: intus est equus Troianus etc.* Ovid. Trist. I, 3, 26: *Haec facies Troiae, cum caperetur, erat*.

1. *theca* 'Kapsel, Gehäuse'.

5. *ne putetis hūte mān* sich als = *nblite putare* zu fassen; s. § 148.

8. *crustae aut emblemata*. *Crustae* sind förmliche Ueberzüge von dünn gepflatteter eiseliertter Arbeit, mit denen die blanke Becherform umkleidet wurde, wie man z. B. auch marmorne Bekleidungen von Wänden *crustae* nannte; vgl. Paulus in Dig. 34, 2, 32, § 1: *ymbria argentea crustis aureis illigata*.

Hingegen sind *emblemata* Relief- figuren oder Streifen, welche in die Gefäße aufgemalt oder genietet (*insigere*) worden.

9. *excussis deliciis*, nicht *ex vasis*, was *evulsis* wäre, sondern *ex manibus*, da *deliciae* die Bezugnahme auf die Person des Besitzers verlangt. Vgl. Cic. p. Mur. § 30: *omnia ista nobis studia de manibus excutuntur, simul atque aliquo motu novo bellicum canere coepit*.

11. *everriculum*, ein Instrument zum Auskehren 'Rehrbesen', von Fischen 'ein grosses Fangnetz'. Aehnlich ist die Anspielung auf den Namen Verres mit *overrere* 'auskehren, auslegen', wie II, § 52: *quam tu domum, quam urbem adisti, quod sanum denique, quod non eversum atque ceterum reliqueris?*

12. *de publico* = de pecunia reeve publica; hingegen *a privato*, scil. homine.

13. *per magistratum*, durch den Gemeindevorstand einer *civitas*, der den Vermittler beim Gemeinderath zu machen hatte.

15. *accusatores*, die diesen Namen verdienen.

fuisse, qui eius modi hominum furta odore aut aliquo leviter presso vestigio persequebantur. Nam nos quidem quid facimus in Verre, quem in luto volutatum totius corporis vestigiis invenimus? Permagnū est in eum dicere aliquid, qui praeteriens, lectica paulisper deposita, non per praestigias, sed palam per potestatem uno imperio ostiatim totum oppidum compilaverit. Ac tamen, ut posset dicere se emisse, Archagatho imperat ut illis aliquid, quorum argentum fuerat, nummolorum dicis causa daret. Invenit Archagathus paucos, qui vellent accipere; iis dedit. Eos nummos tamen iste Archagatho non reddidit. Voluit Romae repetere Archagathus; Cn. Lentulus Marcellinus dissuasit, sicut ipsum dicere audistis. Recita Archagathi et Lentuli testimonium.

Et ne forte hominem existimetis hanc tantam vim emblematum sine causa coacervare voluisse, videte quanti vos, quanti existimationem populi Romani, quanti leges et iudicia, quanti testes Siculos negotiatoresque fecerit. Posteaquam tantam multitudinem collegerat emblematum, ut ne unum quidem cuiquam reliquisset, instituit officinam Syracusis in regia maximam. Palam artifices omnes, caelatores ac vasculares, convocari iubet:

1. *odore* 'Witterung'.

3. *in luto volutatum* mit Anspielung auf das Nomen appell. *verres* 'Eber, Schwein'; s. Div. § 57 u. S. 89, 15.

5. *per praestigias* 'durch zauberisches Blendwerk, Taschenspielerkünste'; *per potestatem*, s. zu § 32.

7. *ac tamen*: nicht *at tamen*; richtig bemerkt Madvig: 'ubi adiungitur aliquid, quod superiori contrarium est, ibi Cicero et alii dicunt aut *et tamen* aut *ac tamen*, non *attamen*, cuius particulae natura prorsus ab hac coninactione abhorret.'

8. *dicis causa*, nicht eine juristische, sondern eine Spruchformel, dem griechischen *λόγον ένεκα* entsprechend: 'so zu sagen, zum Scheine, formell', wie z. B. Dig. 29, 5, 1, § 34: *excusantur autem servi, qui auxilium tulerunt sine dolo malo; nam si finxit se quis auxilium ferre, vel dicis gratia tulit* [der Gegensatz ist *re vera*], *nilil hoc commentum ei proderit*. Das Wort stammt von dem ungebräuchlichen Nominativ *dix* (nicht etwa von *δίκην*), der sich

zu *dicere* verhält, wie *lux* zu *lucere*, *lex* zu *legere* etc.

11. *repetere* 'einklagen'; Cn. Lentulus Marc., s. zur Div. § 13.

12. *recita*. Daraus lässt sich schließen, dass der bei der ersten *actio* noch anwesende Lentulus bald darauf Rom verlassen hat.

13. Der eigentliche Nachsatz zu *et ne forte* liegt in *instituit officinam*. Durch das eingeschobene *videte* hat die Form der Rede eine andere Wendung erhalten.

16. *negotiatoresque*. Da *que* in den besten Hdschr. fehlt, wodurch ein unzulässiges Asyndeton entsteht, ist viell. *negotiatores* als Randglosse zu streichen.

18. *in regia*, d. i. *in praetorio*, s. § 118. V, § 30. 80.

19. *caelatores ac vasculares*. Letztere arbeiteten bloß die Gefäße, erstere die aufzusetzenden Reliefs und Verzierungen, auf Inschriften auch *caelatores anaglyptarii* 'Ciseleurs von Reliefs' genannt. Sie waren dem Verres nothwendig, weil zu den geraubten *emblemata*

et ipse suos complures habebat. Eos concludit, magnam hominum multitudinem. Menses octo continuos his opus non defuit, cum vas nullum fieret nisi aureum. Tum illa, ex patellis et turribus quae evellerat, ita scite in aureis poculis illigabat, ita apte in scaphis aureis includebat, ut ea ad illam rem nata esse diceret: ipse tamen praetor, qui sua vigilantia pacem in Sicilia dicit fuisse, in hac officina maiorem partem diei cum tunica pulla sedere solebat et pallio.

- 55 25. Haec ego, indices, non auderem proferre, ni vererer, ne forte plura de isto ab aliis in sermone quam a me in iudicio vos audisse diceretis. Quis enim est, qui de hac officina, qui de vasis aureis, qui de istius pallio non audierit? Quem voles e conventu Syracusano virum bonum nominato; producam; nemo erit quin hoc se audisse aut vidisse dicat. O tempora, o mores! Nihil nimium vetus proferam. Sunt vestrum aliquam multi, qui L. Pisonem norint, huius L. Pisonis, qui praetor fuit, patrem.

noch manches Stück neu zu fertigen war; auch waren sie es ohne Zweifel, die das Aufblühen der emblemata besorgten.

1. *concludit*, nicht wörtlich zu verstehen, sondern von der Vereinigung in der *officina*, so dass sie sonst für niemanden arbeiten durften.

4. *illigabat crustas, includebat emblemata*, s. zu § 52.

5. *nata* ursprünglich bestimmt.

6. *vigilantia*, s. V, § 1.

7. *tunica pulla*, wie sie die Aermern und Sklaven aus Oekonomie trugen, weil dunkelfarbige Stoffe weniger schmutzen; daher *pullati, pullata turba*, Leute aus der niederen Plebs. Das *pallium* (*ἰμάτιον*), den griechischen Mantel, trugen zwar auch Römer häufig im Verkehr mit Griechen (s. zu *soleatus* V, § 86) und nicht selten auch ausserhalb Roms auf ihren Villen (s. Cic. or. p. Rab. Post. § 26); ganz ungeziemend war aber die Tracht für den Praetor einer Provinz.

9. *ni* für *nisi* in der Wendung *ni vererer* steht auch in der or. in Pis. § 71. ep. ad Fam. VI, 6, 4.

12. *e conventu Syracusano*. Die

in einer Provinz ansässigen römischen Bürger bildeten eine Genossenschaft, *conventus civium Romanorum* genannt, mit eigener Administration, deren Sitz sich in der bedeutendsten Stadt einer Provinz, in Sicilien zu Syrakus, befand. Vgl. Niebuhr's *Vorträge über die alte Länder- und Völkerkunde* S. 317. Der hier erwähnte *conventus* bezeichnet speciell die Genossenschaft der in Syrakus ansässigen Bürger, wie V, § 140 *conventus Panhormitanus* die zu Panhormus wohnenden; s. auch zu V, § 10.

15. *aliquam multi*, wohl ein Archaismus; denn die Verbindung findet sich nur hier bei Cicero und auch sonst nur noch bei den in alterthümlichen Ausdrücken sich gefallenden Schriftstellern A. Gellius und Apuleius.

16. *L. Pisonem*. Der älteste von den drei hier erwähnten Lucii Pisones war *L. Calpurnius Piso Frugi*, der als Volkstribun im J. 149 *præmus de pecuniis repetundis legem tulit*. Er war im J. 133 mit P. Mucius Consul (s. § 108), als welcher er gegen die Sklaven in Sicilien kämpfte, 120 Censor; in seinen spä-

Ei, cum esset in Hispania praetor, qua in provincia occisus est, nescio quo pacto, dum armis exercetur, anulus aureus, quem habebat, fractus et comminutus est. Cum vellet sibi anulum facere, aurificem iussit vocari in forum ad sellam Cordubae et pallam adpendit aurum; hominem in foro iubet sellam ponere et facere anulum omnibus praesentibus. Nimum fortasse dicit aliquis hunc diligentem: hactenus reprehendet si qui volet, nihil amplius. Verum fuit ei concedendum; filius enim L. Pisonis erat, eius qui primus de pecuniis repetundis legem tulit. Ridelicium est me nunc de Verre dicere, cum de Pisone Frugi dixerim: verum tamen quantum intersit videte. Iste cum aliquot abacorum faceret vasa aurea, non laboravit, quid non modo in Sicilia, verum etiam Romae in iudicio audiret: ille in auri semuncia totam Hispaniam scire voluit, unde praetori anulus fieret. Nimirum ut hic nomen suum comprobavit, sic ille cognomen.

26. Nullo modo possum omnia istius facta aut memoria consequi aut oratione complecti: genera ipsa cupio breviter attingere, ut hic modo me commonuit Pisonis anulus, quod totum effluxerat: Quam multis istum putatis hominibus honestis de digitis anulos abstulisse? numquam dubitavit, quotienscumque alicuius aut gemma aut anulo delectatus est. Incredibile dicam, sed ita clarum, ut ipsum negaturum non arbitrer. Cum Valentio eius interpreti epistula Agrigento adlata esset, casu signum iste animadvertit in cretula. Placuit ei. Quaesivit, unde esset epistula: respondit Agrigento. Iste litteras ad quos solebat misit, ut is anulus ad se primo quoque tempore adferretur. Ita litteris istius patri familias, L. Titio, civi Romano, anulus de digito destractus est. Illa vero eius cupiditas incredibilis est. Nam ut in

früher Jugend starb.
7. *dilig.* 'ängstlich gewissenhaft'.
8. *concedendum* 'war zu gute zu halten'.
15. *hic*, s. zu § 7; *nomen*, s. Einl. A. 2. u. zu S. 87, 3; *comprobavit*, 'Ehre machte'.
21. *gemma*, der in den Ring gefasste geschnittene Stein; *anulus*, der Ring an und für sich.
24. *in cretula*, Siegelerde, *ἡ ἀμακροῖς* (auch *ῥύπος* genannt), welcher sich gewöhnlich die Griechen, also auch die Sicilier zum Siegel bedienten, während die Römer dazu Wachs gebrauchten.

singula conclavia, quae iste non modo Romae, sed in omnibus villis habet, tricenos lectos optime stratos cum ceteris ornamentis convivii quaereret, nimum multa comparare videretur. Nulla domus in Sicilia locuples fuit, ubi iste non textrinum instituerit.

59 Mulier est Segestana, perdives et nobilis, Lamia nomine: per triennium istig, plena domo telarum, stragulam vestem confecit, nihil nisi conchylio tinctum. Attalus, homo pecuniosus, Neti, Lyso Lilybaei, Critolaus Aetnae, Syracusis Aeschrio Cleomenes Theomnastus, Helori Archonidas: dies me citius defecerit quam nomina. 'Ipse dabat purpuram, tantum operam amici.' Credo, iam enim non libet omnia criminari: quasi hoc mihi non satis sit ad erimen, habuisse tam multum quod daret, voluisse deportare tam multa, hoc denique, quod concedit, amicorum operis esse in huiusce modi rebus usum. Iam vero lectos aeratos et candelabra aenea num cui praeter istum Syracusis per triennium 60 facta esse existimatis? 'Emebat.' Credo, sed tantum vos certiores, iudices, facio, quid iste in provincia praetor egerit, ne cui forte negligens nimum fuisse videatur neque se satis, cum potestatem habuerit, intruxisse et ornasse.

1. *conclavia*, 'Speisesäle'.

2. *tricenos lectos*. Die Angabe ist unglaublich gross, da ein Speisezimmer gewöhnlich nur 3 *lecti*, auf 9 Personen eingerichtet, enthielt. Ist die Zahl richtig, so wäre anzunehmen, Verres habe sich so stattlich eingerichtet, dass er zehnmal mit den Behängen der *lecti* wechseln konnte. Aber wahrscheinlicher ist *tricenos* falsche Lesart für *trinos*. Dafür spricht auch II, § 153, wo erwähnt wird, dass Verres *quinquaginta tricliniorum lectos* ohne Ausgangszoll ausgeführt habe, wobei Cicero fragt: *quo tibi opus fuerit tantum lectorum, quasi omnium istorum villas ornaturus esses.*

ornamentis, ebenfalls aus *vestis stragula*, wie z. B. *aulaea, toralia*.

3. *ut quaereret . . . videtur* 'gesetzt, dass er damals erwarb (erworben hätte), musste es doch wohl scheinen'.

nulla domus, rhetorisches Asyndeton für: so aber (*nunc vero*) war kein Haus etc.

7. *Netum*, eine *civitas foederata*; s. V, § 56, 133. — *Aetna*, St. am Aetna, von Hiero gegründet, deren Einwohner *Aetnaenses* hießen.

10. *tantum operam* mit ironischer Verkleinerung, als ob das Weben der Stoffe blos eine Kleinigkeit gewesen wäre.

11. *iam 'nachgerade'*, wie V, § 81, 126.

13. *operis*: wie ist dies von dem obigen *operam* unterschieden?

14. *lectos aeratos*, entweder ganz aus Metall oder aus Holz mit Metallbeschlag. Der Kunstwerth lag im Schmuck, der theils in Relief, theils in eingeleger Arbeit, Silber, Elfenbein etc. bestand. Vgl. Plin. N. H. 34, c. 2, § 9: *antiquissima aeris gloria Deliaeo fuit, mercatus in Delo celebrante toto orbe et ideo cura officinis. Tricliniorum pedibus fulerisque ibi prima aeris nobilitas; pervenit deinde et ad aenum simulacra effigiemque hominum et aliorum animalium.*

15. *neglegens*, im Gegensatz von *diligens*; s. zu V, § 28 u. § 15.

27. Venio nunc non iam ad furtum, non ad avaritiam, non ad cupiditatem, sed ad eius modi facinus, in quo omnia nefaria contineri mihi atque inesse videantur: in quo di immortales violati, existimatio atque auctoritas nominis populi Romani immutata, hospitium spoliatum ac proditum, abalienati scelere istius a nobis omnes reges amicissimi nationesque, quae in eorum regno ac dicione sunt. Nam reges Syriae, regis Antiochi filios 61 pueros, scitis Romae nuper fuisse: qui venerant non propter Syriae regnum — nam id sine controversia obtinebant, ut a patre 10 et a maioribus acceperant —, sed regnum Aegypti ad se et ad

potestatem, doppelsinnig sowohl von der *facultas se instruendi* als von der *potestas praetoria*.

1. *ad avaritiam* 'auf eine Handlung der Habsucht'. Hier beginnt der dritte Abschnitt des ersten Theils der Rede.

7. *reges Syriae*, Söhne des Antiochus Eusebes, Enkel des im J. 95 gestorbenen Antiochus Cyzicenus. Eusebes wurde im J. 83 von dem armenischen Könige Tigranes vertrieben, den die Syrier nach langen Erbfolgestreitigkeiten auf den syrischen Thron berufen hatten. Als nun Lucullus mit Erfolg gegen Mithridates, den Schwiegervater des Tigranes, kämpfte, giengen die Söhne des Antiochus Eusebes, von denen der ältere gleichfalls Antiochus mit dem Beinamen Asiaticus hiess (der Name des jüngeren ist unbekannt), mit ihrer Mutter Selene, einer Tochter des Ptolemäus Physkon, nach Rom, um ihre Wiederherstellung zu bewirken. Nach Appian (Syriaca c. 49) gelang es dem Antiochus Asiaticus sich der Herrschaft von Syrien noch während des Kriegs zu bemächtigen, in der ihn Lucullus nach der Besiegung des Tigranes im J. 69 bestätigte, eine Verfügung, die jedoch Pompeius wieder aufhob, und der Herrschaft der Seleuciden in Syrien ein Ende machte. Nach Diodorus wurde Antiochus Asiaticus, noch ehe Pompeius die

Angelegenheiten in Syrien völlig geordnet hatte, in einem Aufstande, den Philippus, ein Enkel des Antiochus Grypus, gegen seine Herrschaft erregt hatte, von einem Araberfürsten Sampsiceramus treulos gefangen und getödtet; s. Frägn. Histor. Graec. ed. C. Mueller H. p. XXIV ff. Ueber *reges* im Sinne von 'königliche Prinzen' s. Cic. Cat. M. § 59 *Cyrum minorem, Persarum regem* etc.

8. *nuper*, neml. vor drei Jahren, s. Ann. zu S. 92, 2.

9. *sine controversia* 'unbestritten', weil sie das legitime Recht der Erbfolge hatten, wenn sie auch factisch durch Tigranes von ihrem väterlichen Throne vertrieben waren. Drumann meint (*Gesch. Roms* V, 295, A. 43), Cicero erzähle so, um des Verres Schuld zu vergrössern, weil er einen regierenden, Rom befreundeten König beraubt habe. Wir nehmen lieber an, dass sich Antiochus Asiaticus zur Zeit des Processes bereits im Besitz seiner Herrschaft befand; s. App. l. c. *Αιουκόλου Μιθριδάτην δώροκοτος, ἐς τὸν Τυγράνην ὑποκίοντα ὁ Μαγαδάτης* (der Statthalter des Tigranes in Asien) *ἦεν μετὰ τοῦ στρατοῦ Τυγράνη βοηθῆσαι. Καὶ ἐν τῷδε παραδῶς ἐς τὴν Σουλὴν Ἀντιόχου, ὁ Ἀντιόχου τοῦ Εὐσεβοῦς, ἤρχε τῶν Σύρων ἐχόντων.*

10. *regnum Aegypti pertinere*, als Kronherber gegen Ptolemaeus

Selenen, matrem suam, pertinere arbitrabantur. Ii posteaquam temporibus rei publicae exclusi per senatum agere quae voluerant non potuerunt, in Syriam in regnum patrium profecti sunt. Eorum alter, qui Antiochus vocatur, iter per Siciliam facere voluit; itaque isto praetore venit Syracusas. Hic Verres hereditatem sibi venisse arbitratus est, quod in eius regnum ac manus venerat is, quem iste et audierat multa secum praeclara habere et suspicabatur. Mittit homini munera satis large, haec ad usum domesticum: olei, vini quod visum est, etiam tritici quod satis esset, de suis decumis. Deinde ipsum regem ad cenam vocavit. Exornat ample magnificeque triclinium: exponit ea, quibus abundabat, plurima et pulcherrima vasa argentea — nam haec aurea nondum fecerat —, omnibus curat rebus instructum et paratum ut sit convivium. Quid multa? rex ita discessit, ut et istum copiose ornatum et se honorifice acceptum arbitraretur. Vocat ad cenam deinde ipse praetorem: exponit suas copias omnes, multum argentum, non pauca etiam pocula ex auro, quae, ut mos est regius et maxime in Syria, gemmis erant distincta clarissimis. Erat etiam vas vinarium, ex una gemma pergrandi trulla excavata manubrio aureo, de qua, credo, satis idoneum, satis gravem testem, Q. Minucium, dicere audistis. Iste unum quodque vas in

XI Auletes. Näheres hierüber ist nicht bekannt, wohl aber, wie willfährige Unterstützung auch ganz unbegründete Ansprüche der Art bei den damaligen römischen Grossen aus Habsucht gefunden haben.

2. *temporibus rei publicae.* In den Jahren 74 u. 73, in welche nach c. 30 am A. der Aufenthalt der syrischen Prinzen zu Rom zu setzen ist, war Rom mit den Kriegen gegen Sertorius in Spanien, gegen Mithridates in Asien, gegen die Seeräuber auf allen Meeren und gegen die Fechter in Italien beschäftigt.

7. *praeclara* 'herrliche Sachen'.

8. *homini* = ei, wie § 41. 66.

haec, scil. *cotidiana* vel *vulgaria*, das gewöhnliche zum Hausbedarf. So setzt Lucian de hist. c. 44 den ἀπόροια καὶ ἕξω πάτου ὀνόματα entgegen τὰ ἀγοραία ταῦτα καὶ κατηλιτά. Bekannt ist auch die Verbindung von *hic*

mit *cotidianus*, *vulgaris* (p. Rose. Am. § 134) und ähnlichen Begriffen.

10. *esset* = esse putabat, parallel mit *visum est*; *de s. decumis*, mit Bitterkeit st. *ex suo frumento colvario*.

11. *triclinium* im engeren Sinne 'Speisesaal', der drei *lecti* enthielt; *exponit* 'stellt zur Schau aus'.

12. *haec aurea*, s. § 54.

19. *ex una gemma.* Man weiss, dass man im Alterthum halbedle Steine, wie z. B. Onyx, von jetzt unbekannter Grösse und Schönheit hatte (s. Müller's H. d. Archäol. § 313). So erwähnt Curtius III, 8, 15 einen *acinaces* des Darius, *'cui ex gemma vagina erat'*.

20. *manubrio aureo*, nicht *cum man.*, weil von einem inhärierenden Theil der *trulla*, die also ein Henkelgefäss war, die Rede ist.

21. *Q. Minucium*, der II, § 69 *equus Romanus in primis splendi-*

manus sumere, laudare, mirari. Rex gaudere, praetori populi Romani satis iucundum et gratum illud esse convivium. Posteaquam inde discessum est, cogitare nihil iste aliud, quod ipsa res declaravit, nisi quem ad modum regem ex provincia spoliatum expilatamque dimitteret. Mittit rogatum vasa ea, quae pulcherrima apud eum viderat: ait se suis caelatoribus velle ostendere. Rex, qui illum non nosset, sine ulla suspicione libentissime dedit. Mittit etiam trullam gemmeam rogatum; velle se eam diligentius considerare: ea quoque ei mittitur.

28. Nunc reliquum, iudices, attendite, de quo et vos audistis et populus Romanus non nunc primum audiet et in exteris nationibus usque ad ultimas terras pervagatum est. Candelabrum e gemmis clarissimis, opere mirabili perfectum, reges ii quos dico Romam cum attulissent, ut in Capitolio ponerent, quod nondum perfectum templum offenderant, neque ponere potuerunt neque vulgo ostendere ac proferre voluerunt, ut et magnificentius videretur, cum suo tempore in cella Iovis Optimi Maximi poneretur, et clarius, cum pulchritudo eius recens ad oculos hominum atque integra perveniret. Statuerunt id secum in Syriam reportare, ut, cum audissent simulacrum Iovis Optimi Maximi dedicatum, legatos mitterent, qui cum ceteris rebus illud quoque eximium ac pulcherrimum donum in Capitolium adferrent. Pervenit res ad istius aures nescio quo modo: nam rex id celatum voluerat, non quo quicquam metueret aut suspicaretur, sed ut ne multi illud ante praeciperent oculis quam populus Romanus. Iste petit a rege et eum pluribus verbis rogat, ut id ad se mittat: cupere se dicit inspicere neque se aliis videndi potestatem esse

das atque honestus heisst und *negotiator* zu Syracus war. Der Grund der Zeugenschaft des Q. Minucius erhellt aus § 70.

7. *illum*, vom Verres in historischer Erzählung, wie § 141.

10. *reliquum*, nicht *reliqua*, die noch übrige Geschichte, die letzte ärgste Dieberei.

11. *et in etc.*: dazu ist *quod* aus *de quo* zu ergänzen; s. zu § 9.

13. *e gemmis*, d. i. zusammengesetzt aus Gold und mehreren bunten Edelsteinen; s. zu § 71.

14. *in Capitolio*. Der Tempel des Jupiter O. M. (*Capitolium* im engeren Sinne) war im J. 83 aus unbekannter Veranlassung abge-

brannt; s. zur or. Catil. III, § 9. Den Wiederaufbau begann der Dictator Sulla (*neque tamen dedicavit; hoc solum felicitati eius negatum*; Tac. Hist. III, 72); die Einweihung (*dedicatio*) des Tempels erfolgte erst durch den Q. Lutatius Catulus im J. 69.

22. *eximium ac pulcherrimum*. In der guten Prosa werden im Latein nur solche Positive, die einen Superlativbegriff in sich schliessen, mit Superlativen verbunden.

25. *ante praeciperent*, wie Liv. XXI, 32: *quamquam fama prius praecpta res erat*. Florus II, 12, 14: *sed multo prius gaudium victoriae populus Romanus quam epi-*

65 facturum. Antiochus, qui animo et puerili esset et regio, nihil de istius improbitate suspicatus est: imperat suis ut id in praetorium involutum quam occultissime deferrent. Quo posteaquam attulerunt involuerisque reiectis constituerunt, clamare iste coepit, dignam rem esse regno Syriae, dignam regio munere, 5 dignam Capitolio. Etenim erat eo splendore, qui ex clarissimis et pulcherrimis gemmis esse debebat; ea varietate operum, ut ars certare videretur cum copia; ea magnitudine, ut intellegi posset non ad hominum apparatus, sed ad amplissimi templi ornatum esse factum. Cum satis iam perspexisse videretur, tollere 10 incipiunt, ut referrent. Iste ait se velle illud etiam atque etiam considerare: nequaquam se esse satiatum: iubet illos discedere et candelabrum relinquere. Sic illi tum inanes ad Antiochum revertuntur.

66 29. Rex primo nihil metuere, nihil suspicari: dies unus, 15 alter, plures: non referri. Tum mittit, si videatur, ut reddat. Iubet iste posterius ad se reverti. Mirum illi videri: mittit iterum. Non redditur. Ipse hominem appellat, rogat ut reddat. Os hominis insignemque impudentiam cognoscite. Quod sciret, quod ex ipso rege audisset in Capitolio esse ponendum, quod Iovi Optimo Maximo, quod populo Romano servari videret, id sibi ut donaret rogare et vehementissime petere coepit. Cum ille se et religione Iovis Capitolini et hominum existimatione impediri diceret, quod multae nationes testes essent illius operis ac muneris, iste homini minari acerrime coepit. Ubi videt eum nihilo magis 25 minis quam precibus permoveri, repente hominem de provincia iubet ante noctem decedere: ait se comperisse, ex eius regno 67 piratas ad Siciliam esse venturos. Rex maximo conventu Syra-

stulis victoris praeceperat.

1. *puerili*, so dass er arglos war, *regio* 'fürstlich', so dass in seiner Seele kein Gedanke eines gemeinen Verbrechens auftauchen konnte.

2. *praetorium*, s. zu § 54.

5. *regio munere*, s. zu V, § 184.

8. *apparatum* 'Einrichtung, Hausgeräth'.

12. *satiatum* 'habe sich satt gesehen'.

13. *inanes* 'mit leeren Händen'.

15. *unus, alter*, wie V, § 76.

16. *si videatur*, das deutsche 'er möge so gefällig sein'; s. § 137.

23. *religione*, durch die gegen Jup. Cap. eingegangene heilige Verpflichtung.

27. *ex eius regno*, in dessen Besitz nicht einmal Antiochus war.

28. *maximo conventu* 'vor einer sehr grossen Versammlung, vor sehr vielen Leuten'.

Syracensis in foro, so gewöhnlich für *in foro Syracusarum*, wie II, § 81, 154. III, § 60: *Leontinis in foro*; II, 50: *in curia Syracensis*; II, 112: *Thermis in curia*. Gleicher Art ist die Verbindung *apud Heium in aedibus*. § 4; s. auch zu § 93.

censis in foro, ne quis forte me in crimine obscuro versari atque adfingere aliquid suspicione hominum arbitretur, in foro, inquam. Syracensis flens ac deos hominesque contestans clamare coepit, candelabrum factum e gemmis, quod in Capitolium missurus 5 esset, quod in templo clarissimo populo Romano monumentum suae societatis amicitiaeque esse voluisset, id sibi C. Verrem abstulisse: de ceteris operibus ex auro et gemmis, quae sua penes illum essent, se non laborare; hoc sibi eripi miserum esse et indignum. Id etsi antea iam mente et cogitatione sua fratrisque 10 sui consecratum esset, tamen tum se in illo conventu civium Romanorum dare donare, dicare consecrare Iovi Optimo Maximo, testemque ipsum Iovem suae voluntatis ac religionis adhibere.

30. Quae vox, quae latera, quae vires huius unius criminis querimoniam possunt sustinere? Rex Antiochus, qui Romae 15 ante oculos omnium nostrum-biennium fere comitatu regio atque ornatu fuisset, is cum amicus et socius populi Romani esset, amicissimo patre avo maioribus, antiquissimis et clarissimis regibus, opulentissimo et maximo regno, praeceps provincia populi Romani exturbatus est. Quem ad modum huius tui facti famam in regna 68 aliorum atque in ultimas terras perventuram putasti, cum audirent a praetore populi Romani in provincia violatum regem, spoliatum hospitem, eiectum socium populi Romani atque amicum? Nomen vestrum populique Romani odio atque acerbitate seitate nationibus exteris, iudices, futurum, si istius haec tanta iniuria impunita discesserit. Sic omnes arbitrabuntur, praesertim cum haec fama de nostrorum hominum avaritia et cupiditate

1. *obscurum*, Gegensatz von *claro*, s. zu § 27.

2. *adfingere suspicione*, wie Cic. Tusc. III, § 80: *qui (sapiens) nihil opinione adfingat adsumatque ad aegritudinem*.

6. *id*, s. zu S. 21, 3.

10. *conventu civium R.* Oben heisst es *maximo conventu*; aus dieser Versammlung ruft der Prinz blos die römischen Bürger zur Zeugenschaft seiner Dedication auf.

13. *latera*, bes. von der gesunden und starken Brust gesagt. Cato m. § 28: *orator metuo ne languescat senectute; est enim manus eius non ingenii solum, sed laterum etiam et virium*. Quintil. XII, 11, 2: *neque*

scientia modo constat orator, sed voce, latere, firmitate.

14. *querimoniam sustinere*. Gut umschreibt Nägelsb. lat. Stil. 129 (2 und 3): 'welche Kräfte reichen aus für die ergreifende Darstellung dieses einzigen Klagepunkts?'

15. *comitatu regio atque ornatu*, womit angedeutet wird, dass er in Rom nicht zurückgezogen gelebt, sondern ein standesmässiges Haus geführt hat.

17. *amicissimo patre avo etc.*, wie in Cat. I, § 4: *C. Gracchus clarissimo patre avo maioribus*. Ueber den Eigenschafts-Ablativ vgl. § 1 und Nägelsb. lat. Stil. § 52, 2.

percrebuerit, non istius solius hoc esse facinus, sed eorum etiam qui adprobarint. Multi reges, multae liberae civitates, multi privati opulenti ac potentes habent profecto in animo Capitolium sic ornare, ut templi dignitas imperii nostri nomen desiderat: qui si intellexerint interverso hoc regali dono graviter vos tulisse, grata fore vobis populoque Romano sua studia ac dona arbitrabuntur. Sin hoc vos in rege tam nobili, re tam eximia, iniuria tam acerba neglexisse audient, non erunt tam amentes, ut operam, curam, pecuniam impendant in eas res, quas vobis gratas fore non arbitrentur.

69 31. Hoc loco, Q. Catule, te appello. Loquor enim de tuo clarissimo pulcherrimoque monumento: non iudicis solum severitatem in hoc crimine, sed prope inimici atque accusatoris vim suscipere debes. Tuus enim honos illo templo senatus populi-que Romani beneficio, tui nominis aeterna memoria simul cum templo illo consecratur: tibi haec cura suscipienda, tibi haec opera sumenda est, ut Capitolium, quem ad modum magnificentius est restitutum, sic copiosius ornatum sit, quam fuit; ut illa flamma divinitus exstitisse videatur, non quae deleret Iovis Optimi Maximi templum, sed quae praeclarius magnificentiusque deposceret. Audisti Q. Minucium dicere, domi suae deversatum esse Antiochum regem Syracusis; se illud scire ad istum esse delatum, se scire non redditum: audisti et audies homines e conventu Syracusano qui ita dicant, sese audientibus illud Iovi Optimo Maximo dicatum esse ab rege Antiocho et consecratum. Si iudex non esses et haec ad te delata res esset, te potissimum hoc persequi, te petere, te agere oporteret. Quare non dubito, quo

2. qui adprobarint, die senatorischen Richter, und dadurch mittelbar der Senat.

liberae civitates, in den römischen Provinzen; s. zu § 20.

5. regali dono: wie von regium munus (§ 65) verschieden?

11. Q. Lutatius Catulus, Sohn des Siegers über die Cimbern, bekleidete die höchsten Staatswürden, 78 das Consulat, 65 die Censur, einer der ehrenhaftesten Männer seiner Zeit und Haupt der Partei der Optimaten. Sein Tod fällt in das J. 60. Von seiner Einweihung des capitolinischen Tempels erhielt er den Beinamen Capitolinus.

12. monumentum heisst jedes Werk, das die Erinnerung an einen Mann fortpflanzt, daher auch von dedicierten Werken, bei denen die Inschrift den Namen des Einweihers verewigte.

14. sen. p. R. beneficio, die ihm den ehrenvollen Auftrag erteilt haben den Tempel einzuweihen.

22. illud, neml. candelabrum.

23. conventu, s. zu § 55.

26. delata 'hinterbracht', um eine gerichtliche Klage einzuleiten; s. Div. § 34. 67. II, § 179.

27. persequi ist das allgemeine Wort von jeder gerichtlichen Verfolgung, petere das specielle von der

animo iudex huius criminis esse debeas, qui apud alium iudicem multo acrior, quam ego sum, actor accusatorque esse deberes.

32. Vobis autem, iudices, quid hoc indignius aut quid minus ferendum videri potest? Verresne habebit domi suae candelabrum Iovis, e gemmis auroque perfectum? cuius fulgore collicere atque illustrari Iovis Optimi Maximi templum oportebat, id apud istum in eius modi convivii constituetur, quae domesticis stupris flagitiisque flagrabunt? In istius lenonis turpissimi domo simul cum ceteris Chelidonis hereditariis ornamentis Capitolii ornamenta ponentur? Quid huic sacri umquam fore aut quid religiosi fuisse putatis, qui nunc tanto scelere se obstrictum esse non sentiat? qui in iudicium veniat, ubi ne precari quidem Iovem Optimum Maximum atque ab eo auxilium petere more omnium possit? a quo etiam di immortales sua repetunt in eo iudicio, quod hominibus ad suas res repetendas est constitutum. Miramur Athenis Minervam, Deli Apollinem, Iunonem Sami, Pergae Dianam, multos praeterea ab isto deos tota Asia Graccia-

Civilklage, agere von einer Klage in einer causa publica. Vgl. Cic. Orat. Partit. § 110: accusatorem pro omni actore et petitore appello.

8. flagrabunt, im Gegensatz von collucere, wie II, § 133: flagrabat domus tota praetoria studio hominum et cupiditate. vgl. Nägelsb. Stil. § 142, 2.

lenonis, s. zu c. 4, § 7 und ebendasselbst über die Chelidon.

11. obstrictum 'gebunden, gefesselt', so dass er als noch ungesühnter Verbrecher den Jupiter nicht anrufen (precari) kann.

13. more omnium, da in bedeutenden causae publicae häufig Gebete von den Vertheidigern an den Jupiter Capitolinus, dessen Tempel über das Forum hineinragte, gerichtet wurden.

16. Athenis Minervam. I, § 45: Athenis audistis ex aedo Minervae grande auri pondus ablatum: dictum hoc est in Cn. Dolabellae iudicio: dictum? etiam aestimatum. Huius consilii non modo participem C. Verrem, sed principem fuisse reperistis.

Deli Apollinem: I, § 46: Delum Ciceros Reden II. 5. Auf.

venit. Ibi ex fano Apollinis religiosissimo noctu clam sustulit signa pulcherrima atque antiquissima eaque in onerariam navem suam conicienda curavit. . . . Tum subito tempestates coortae sunt maximae. . . . Illic navis illa praedonis istius, onusta signis religiosis, impulsata atque electa fluctu frangitur in litore: signa illa Apollinis reperuntur: iussu Dolabellae reponuntur: tempestas sedatur: Dolabella Delo profisciscitur.

Iunonem Sami. I, § 50: illa vero expugnatio fani antiquissimi et nobilissimi Iunonis Samiae quam luctuosa Samiis fuit! quam acerba toti Asiae! . . . Quas iste tabulas illinc, quae signa sustulit! quae cognovi egomet apud istum in aedibus nuper, cum obsignandi gratia venissem.

17. Pergae Dianam. I, § 54: Pergae fanum antiquissimum Dianae scimus esse: id quoque a te nudatum ac spoliatum esse, ex ipsa Diana quod habebat auri detractum atque ablatum esse dico. Perga war eine Stadt in Pamphylien, deren Münzen sowohl das Bild der Arte-

que violatos, qui a Capitolio manus abstinere non potuerit? Quod privati homines de suis pecuniis ornant ornaturique sunt, id C. Verres ab regibus ornari non passus est. Itaque hoc nefario scelere concepto nihil postea tota in Sicilia neque sacri neque religiosi duxit esse: ita sese in ea provincia per triennium gessit, ut ab isto non solum hominibus, verum etiam dis immortalibus bellum indictum putaretur.

33. Segesta est oppidum pervetus in Sicilia, iudices, quod ab Aenea fugiente a Troia atque in haec loca veniente conditum esse demonstrant. Itaque Segestani non solum perpetua societate atque amicitia, verum etiam cognatione se cum populo Romano coniunctos esse arbitrantur. Hoc quondam oppidum, cum illa civitas cum Poenis suo nomine ac sua sponte bellaret, a Carthaginiensibus vi captum atque deletum est, omniaque, quae ornamento urbi esse possent, Carthaginem sunt ex illo loco deportata. Fuit apud Segestanos ex aere Dianae simulacrum, cum summa atque antiquissima praeditum religione, tum singulari opere artificioso perfectum. Hoc translatum Carthaginem locum

mis als ihres Tempels zeigen, der in der Nähe der Stadt auf einer Anhöhe lag.

3. *Itaque* etc. Uebergang zum zweiten Haupttheil der Rede; s. Einl. § 26.

8. *Segesta* etc. Ueber das hier angewandte *genus orationis* bemerkt Cic. selbst im Orator § 120: *adhibenda est numerosa oratio, si aut laudandum est aliquid ornatius, ut nos in accusationis secundo de Siciliae laude diximus* (§ 2 ff.), *ut in senatu de consulatu meo, aut exponenda narratio, quae plus dignitatis desiderat quam doloris, ut in quarto accusationis de Hennesi Cerere* (§ 106 ff.); *de Segestana Diana, de Syracasarum situ* (§ 115 ff.) *diximus*.

Segesta. Stadt im nordwestlichen Sicilien, deren Ruinen in der Nähe des heutigen *Calatafini* liegen.

9. *ab Aenea*. Nach anderer Sage war der Gründer *Aestes*, der vor Aeneas Ankunft in Sicilien von einer Troerin geboren war, aber Aeneas unterstützte ihn bei der Gründung

der Stadt mit Mannschaft; s. Verg. Aen. V, 711 ff. Für den trojanischen Ursprung der Stadt zeugt auch Thucydides VI, 2: *Ἰλίον δὲ ἀλλοτριωμένου τῶν Τρώων τινὲς διαφυγόντες Ἀχαιοὺς πλοίοις ἀφικνούμενοι πρὸς τὴν Σικελίαν, καὶ ὄμοροι τοῖς Σικανοῖς ἀκείραντες ἑμπαντες μὲν Ἑλλήους ἐλήθησαν, πόλεις δ' αὐτῶν Ἔρονξ τε καὶ Ἐγέστα*. Ueber den latein. Namen der Stadt sagt Festus p. 340: *Segesta quae nunc appellatur oppidum in Sicilia est, quod videtur Aeneas condidisse praeposito ibi Egesto, qui eam Egestam nominavit. Sed praeposita est ei S littera, ne obsecro [d. h. mali ominis wegen des Gleichklangs mit *egestas*] nomine appellaretur, ut factum est in Malevento, quod Beneventum dictum est, et in Epidamno, quod usurpatur Dyrrachium*.

10. *demonstrant*, die Topographen und Periegeten; vgl. zu IV, § 132.

11. *cognatione*, s. V, § 122.

13. *s. nomine*, d. i. selbständig.

18. *locum hominesque*, Nägelsb.

tantum hominesque mutarat, religionem quidem pristinam conservabat; nam propter eximiam pulchritudinem etiam hostibus digna quam sanctissime colerent videbatur. Aliquot saeculis post P. Scipio bello Punico tertio Carthaginem cepit: qua in victoria — videte hominis virtutem et diligentiam, ut et domesticis praeclarissimae virtutis exemplis gaudeatis et eo maiore odio dignam istius incredibilem audaciam iudicetis — convocatis Siculis omnibus, quod diutissime saepissimeque Siciliam vexatam a Carthaginiensibus esse cognorat, iubet omnia conquiri: pollicetur sibi magnae curae fore, ut omnia civitatibus, quae cuiusque fuissent, restituerentur. Tum illa, quae quondam erant Himera sublata, de quibus antea dixi, Thermitanis sunt reddita; tum alia Gelensibus, alia Agrigentinis, in quibus etiam ille nobilis taurus, quem crudelissimus omnium tyrannorum Phalaris habuisse dici-

lat. Stil. S. 44: 'Ort und Umgebung'.

1. *quidem*, s. zu S. 38, 16.

conservabat 'bewahrte es immer noch, hatte es nicht eingebüsst'. Damit lässt sich vergleichen der Gebrauch von *manere* und *remanere* 'sich erhalten haben, noch bestehen', wie V, 186, p. Rose. A. § 27.

2. *propter pulchritudinem*, da sich in der vollendeten Darstellung der göttliche Charakter der Statue aussprach; vgl. zu § 94.

4. Die Worte *bello Punico tertio* sind vielleicht ein unächter Zusatz.

5. *diligentiam*, s. zu S. 89, 7.

7. *convocatis Siculis*. App. Pun. 133: *Σικελίων ἐς Σικελίαν περιέπεμπεν, ὅσα Καρχηδόνιοι σφῶν ἀναθήματα κοινὰ πολεμοῦντες ἔλαβον, ἐλεθόντας ἐπιγυγνώσκειν καὶ κομίζεσθαι ἢ καὶ μέλιστα αὐτὸν ἐδημαγωγῆσαι ὡς μετὰ τοῦ δυνατοῦ φιλιάνθρωπον*.

12. *antea dixi*; lib. II, § 86: *Himera (a Carthaginiensibus) deleta, quos cives belli calamitas reliquos fecerat, si se Thermitis collocarant in isdem agri finibus neque longe ab oppido intiquo. Si se patrium fortunam ac dignitatem recuperare arbitrabantur, cum illa maiorum ornamenta in eorum oppido collocabantur. Erant signa ex aere*

complura, in his eximia pulchritudine ipsa Himera, in radiobrem figuram habitumque formata ex oppidi nomine et summis. Erat etiam Stesichori poetae statua senilis, incurva, cum libro, summo, ut putant, artificio facta; qui fuit Himeraeus, sed et est et fuit tota Graecia summo propter ingenium honore et nomiae.

13. *Gelensibus*. Die Stadt Gela, in der Nähe des heutigen *Terra nuova*, wurde gegen das J. 277 von dem Tyrannen von Agrigent Phintias von Grund aus zerstört, und die Einwohner nach der von ihm angelegten Stadt Phintias verpflanzt. Dass die Gelenser später wieder eine selbständige Gemeinde bildeten, zeigt ausser den Ciceronischen Stellen auch Plinius, der N. H. III, c. 8, § 91 unter den *stipendiarii* neben den *Phintianses* auch besonders die *Gelani* auführt. Die Gemeinde erhob sich aber nie mehr zu ihrer früheren Bedeutung. Ueber *Agrigentum* (*Ἀκράγας*) s. zu § 93. *taurus*. Der Verfertiger dieses höllischen Kunstwerks hieß Perilaos. Ueber *nobilis* s. zu § 4; über das folgende *quo* zu § 29.

14. *Phalaris*, der 16 Jahre lang (570–554) Tyrann von Agrigent war.

tur, quo vivos supplicii causa demittere homines et subicere flammam solebat. Quem taurum cum Scipio redderet Agrigentinis, dixisse dicitur aequum esse illos cogitare, utrum esset Agrigentinis utilius, suisne servire an populo Romano obtemperare, cum idem monumentum et domesticae crudelitatis et nostrae mansuetudinis haberent.

- 74 34. Illo tempore Segestanis maxima cum cura haec ipsa Diana, de qua dicimus, redditur: reportatur Segestam, in suis antiquis sedibus summa cum gratulatione civium et laetitia reponitur. Haec erat posita Segestae sane excelsa in basi, in qua grandibus litteris P. Africani nomen erat incisum eumque Carthagine capta restituisse perscriptum. Colebatur a civibus, ab omnibus advenis visebatur; cum quaestor essem, nihil mihi ab illis est demonstratum prius. Erat admodum amplum et excelsum signum cum stola, verum tamen inerat in illa magnitudine aetas atque habitus virginalis. Sagittae pendebant ab umero; sinistra manu retinebat arcum, dextra ardentem facem praeferebat.
- 75 Hanc cum iste sacrorum omnium et religionum hostis praedoque vidisset, quasi illa ipsa face percussus esset, ita flagrare cupiditate atque amentia coepit. Imperat magistratibus ut eam demoliantur et sibi dent; nihil sibi gratius ostendit futurum. Illi vero dicere, sibi id nefas esse seseque cum summa religione, tum

3. *utrum* ist hier Pronomen, nicht Adverbium, wie Div. § 54.

5. *idem*, unser 'zugleich'; *monumentum* ist Prädicat zu *idem*.

9. *sedibus* 'Standort'; *gratulatione* ist in erster Bedeutung soviel als *gratiarum actio* an die Götter (s. § 94), wie sie bei freudigen Ereignissen erstattet wurde.

12. *restituisse* ohne *eam*, nach der Sprache der Inschriften, wo die Verba *dedicavit*, *posuit*, *restituit* gewöhnlich ohne Object stehn.

14. *amplum et excelsum*, also eine Colossalstatue.

15. *cum stola*, in lang herabwandelndem Gewande (Schol. in Hor. Sat. I, 2, 29: *matronae stola utuntur ad imos usque pedes demissa*); so nach der Darstellung der ältern griech. Kunst, während die spätere gewöhnlich Artemis als hochgeschürzte Jägerin (*χιτώνη*) bildete; s. O. Müller's H. d. Archaeol. § 363, 3.

16. *umero* (statt *humero*) ist die richtige Schreibart, wie das griech. *ἄμος* lehrt.

17. *arcum* - *facem*, als Symbol des Todes und Lebens. Die Fackel trug Artemis als Licht und Leben gebende Göttin (*φωσφορός, σωτήρια*), die Menschen und Thiere erhält, den Bogen als kämpfende und erlegenden; s. Müller a. a. O. § 364 u. Preller's gr. Myth. I, 187.

19. *percussus* 'ins Herz getroffen'. *ita* correlativ zu *quasi*, vgl. §§ 31, 84 u. Nägelsb. Stil. § 158, 1, α.

20. *magistratibus*. Es stand also nicht ein *magistratus* an der Spitze der Segestanischen Gemeinde (s. § 137 und zu § 50), sondern mehrere, von denen wahrscheinlich der C. Inscr. Graec. num. 5546 erwähnte *ἑροθύτης* der *ἐπόνομος ἀρχων* war.

22. *religione* - *metu*, s. § 18.

- summo metu legum et iudiciorum teneri. Iste tum petere ab illis, tum minari; tum spem, tum metum ostendere. Opponebant illi nomen interdum P. Africani, populi Romani illud esse dicebant, nihil se in eo potestatis habere, quod imperator clarissimus urbe hostium capta monumentum victoriae populi Romani esse voluisset. Cum iste nihilo remissius atque etiam multo vehementius instaret cotidie, res agitur in senatu. Vehementer ab omnibus reclamatur, itaque illo tempore ac primo istius adventu pernegatur. Postea, quidquid erat oneris in nautis remigibusque exigendis, in frumento imperando, Segestanis praeter ceteros imponebat, aliquanto amplius quam ferre possent. Praeterea magistratus eorum evocabat, optimum quemque et nobilissimum ad se arcessebat, circum omnia provinciae fora rapiebat, singillatim uni cuique calamitati fore se denuntiabat, universis se funditus eversurum esse illam civitatem minabatur. Itaque aliquando multis malis magnoque metu victi Segestani praetoris imperio parendum esse decreverunt. Magno cum luctu et gemitu totius civitatis, multis cum lacrimis et lamentationibus virorum mulierumque omnium simulacrum Dianae tollendum locatur.
- 20 35. Videte, quanta religio fuerit apud Segestanos. Reperitum esse, iudices, scitote neminem, neque liberum neque servum, neque civem neque peregrinum, qui illud signum auderet attin-

3. *populi Romani*, s. § 88. Zu bemerken ist die besondere Form des rhetorischen Asyndeton, da dem *interdum* die entsprechende Eintheilungspartikel fehlt. Der Gegensatz ist allein durch die gekreuzte Wortstellung (Chiasmus) hervorgehoben.

7. *res agitur in senatu*. Anfangs hatten es die Magistrate ganz und gar abgelehnt sich mit der Sache zu befassen; auf das wiederholte Drängen des V. sahen sie sich gezwungen, seine Forderung dem Gemeinderath vorzulegen.

8. *primo adventu* = quo tempore primum illuc advenerat, 'Anwesenheit'; s. zu § 85.

9. *quidquid oneris*. Segesta war *civitas immunis*, V. § 125; s. zu IV, § 20. Ueber *frumentum imperatum* s. zu V, § 52 u. 53.

12. *evocabat*, der publicistische Ausdruck von der Eothietung und

Bescheidung von Untergeordneten durch Befehlshaber und höhere Magistrate, vgl. I, § 84. 85; hingegen *arcessebat* von der Berufung von Personen, die keinen amtlichen Charakter hatten, aber einer Berufung des Prätors sich doch nicht wohl entziehen konnten. Vgl. p. Deiot. § 13: *venit vel arcessitus ut socius, vel evocatus ut is qui senatui parere didicisset*.

13. *rapiebat*, indem er ihnen, um sie mürbe zu machen, nicht sogleich Audienz ertheilte. Die *fora* sind die Gerichtsstätten des Alterthums, hier die jener Städte gemeint, 'in quibus consistere praetores et conventum agere solebant', V. § 28. So wechselt II, § 44 *illo foro* mit *illo conventu*. Ueber *circum* 'von einem F. zum andern' s. II, 169: *is cum praetorem circum omnia fora sectaretur*.

22. *peregrinum* = *μέτοικον*.

gere: barbaros quosdam Lilybaeo scitote adductos esse operarios: ii denique illud, ignari totius negotii ac religionis, mercede accepta sustulerunt. Quod cum ex oppido exportabatur, quem conventum mulierum factum esse arbitramini? quem fletum maiorum natu? quorum non nulli etiam illum diem memoria tenebant, cum illa eadem Diana Segestam Carthagine revecta victoriam populi Romani reditu suo nuntiasset. Quam dissimilis hic dies illi tempori videbatur! Tum imperator populi Romani, vir clarissimus, deos patrios reportabat Segestanibus ex urbe hostium recuperatos: nunc ex urbe sociorum praetor eiusdem populi turpissimus atque impurissimus eosdem illos deos nefario scelere auferebat. Quid hoc tota Sicilia est clarius, quam omnes Segestae matronas et virgines convenisse, cum Diana exportaretur ex oppido, unxisse unguentis, complexisse coronis et floribus, ture odoribus incensis usque ad agri fines prosecutas esse? Hanc tantam religionem si tum in imperio propter cupiditatem atque audaciam non pertimescebas, ne nunc quidem in tanto tuo libe-

1. barbaros, Nichthellenen, Ureinwohner der Insel vor der hellenischen Colonisation, mit dem Namen Sikaner, die besonders im Westen der Insel sassen; s. Thucyd. VI, 2: Σικανοὶ δὲ μετ' αὐτοῦς (Κύκλωπας καὶ Λαιστρυγόνους) πρῶτοι καίγονται ἐνοικισσόμενοι, . . . Ἰβήρες ὄντες καὶ ἀπὸ τοῦ Σικανοῦ ποταμοῦ τοῦ ἐν Ἰβηρίᾳ ὑπὸ Αἰγυῖον ἀναστάντες. Καὶ ἀπ' αὐτῶν Σικανία τότε ἡ νῆσος ἐκαλεῖτο, πρότερον Τρινακρία καλουμένη: οἰκοῦσι δὲ ἐτι καὶ νῦν τὰ πρὸς ἐσπέραν τὴν Σικελίαν. Ausserdem war die Bevölkerung von Lilybaeum stark mit punischen Elementen untermischt, da die Stadt von den Karthagern gegründet und Sitz ihrer Regierung (τῆς Φοινικικῆς ἐπιστοίας) gewesen war.

3. cum exportabatur. Unten heisst es cum Diana exportaretur, mit welchem Unterschied?

10. nunc 'jetzt', nicht von der Gegenwart, sondern von der näher liegenden Zeit, wie oben dissimilis hic dies illi tempori.

12. hoc - quam: so folgt öfter bei Cic. in vergleichenden Sätzen

nach hoc oder quo noch ein erklärender Satz mit quam, wie de Orat. I, § 169: quid ergo hoc fieri turpius aut dici potest quam eum in minimis tenuissimisque rebus ita labi? de deor. nat. I, § 38: quo quid absurdius, quam res sordidas atque deformes deorum honore afficere? So auch im Griech., z. B. Lys. or. II, § 73: τί γὰρ ἐν τοῦτων ἀνιερῶτερον γένοιτο ἢ τεκεῖν;

14. unxisse unguentis etc. Damit brachten sie dem Gegenstande ihrer Verehrung zum letztenmale noch alles dar, was bei feierlichen Opfern und bes. bei Einweihung von Cultusbildern üblich war. Vgl. Hermann's gottesdienstl. Alterth. d. Gr. § 24. 25.

coronis et floribus, wie Curt. V, 3, 20: sertis redimiri iubebis et rosa? - ture odoribus, asyndetisch, weil Theile eines zusammengehörigen Ganzen, Weihrauch und sonstiges Räucherwerk, genannt sind.

15. agri 'Gemarkung'.

16. religionem, Verehrung, die das Bild genoss, Heiligkeit.

17. liberorumque periculo, inso-

rorumque tuorum periculo perhorrescis? Quem tibi aut hominem invitis dis immortalibus, aut vero deum tantis eorum religionibus violatis auxilio futurum putas? Tibi illa Diana in pace atque in otio religionem nullam attulit? quae cum duas urbes, in quibus locata fuerat, captas incensasque vidisset, bis ex duorum bellorum flamma ferroque servata est; quae Carthaginiensium victoria loco mutato religionem tamen non amisit, P. Africani virtute religionem simul cum loco recuperavit. Quo quidem scelere suscepto cum inanis esset basis et in ea P. Africani nomen incisum, res indigna atque intoleranda videbatur omnibus, non solum religiones esse violatas, verum etiam P. Africani, viri fortissimi, rerum gestarum gloriam, memoriam virtutis, monumenta victoriae C. Verrem sustulisse. Quod cum isti renuntiaretur de basi ac litteris, existimavit homines in oblivionem totius negotii esse venturos, si etiam basim tamquam indicem sui sceleris sustulisset. Itaque tollendam istius imperio locaverunt, quae vobis locatio ex publicis litteris Segestanorum priore actione recitata est.

36. Te nunc, P. Scipio, te, inquam, lectissimum ornatissimumque adulescentem, appello: abs te officium tuo debitum generi et nomini requiro et flagito. Cur pro isto, qui laudem honoremque familiae vestrae depeculatus est, pugnas? cur eum de-fensum esse vis? cur ego tuas partes suscipio? cur tuum munus

fern im Fall einer Verurtheilung des Verres wegen der hohen Strafsomme (litis aestimatio) sein Vermögen zum Concurskommen musste; s. III, § 91: cum hoc nemini persuadere possis, te tam amentem fuisse, ut Apronium et Turpionem, servos homines, tuo liberumque tuorum periculo (d. h. auf die Gefahr hin selbst zu verarmen) divites fieri velles.

2. aut vero 'oder erst gar'. religionibus 'Heiligkeiten', d. i. so hochheilig gehaltene Cultusbilder. So heisst es unten religiones esse violatas 'dass man sich an Cultusbildern vergriffen hatte', im Gegensatz zu monumenta; s. auch § 88: quod religiones maximas violavit, und V, § 188. Als sacra monumenta sind es religiones.

11. verum etiam etc. Keine Steigerung, sondern Cic. gibt nur an, was zu der violatio religionum noch

hinzugesetzt sei, ihr gleichsam die Krone aufgesetzt habe (sondern auch noch).

16. locaverunt, neml. der Stadtrath von Segesta; ex publ. litteris, aus den städtischen Acten.

18. P. Scipio Nasica, später Q. Caecilius Metellus Pius Scipio genannt, nachdem ihn Q. Metellus Pius, der Sohn des Numidicus, im Testament adoptiert hatte. Als zweiter Schwiegervater des Pompeius nahm er im Bürgerkrieg eine hervorragende Stellung ein und entleibte sich nach der Niederlage bei Thapsus im J. 46.

20. pro isto, als sein advocatus; s. Einl. § 8.

21. depeculatus est steht nicht im figürlichen Sinne 'er hat verkürzt, verkümmert', sondern im Sinne von spoliare (wie § 80: spoliata illa pateris), da die depeculatio monumenti gemeint ist, das hier

sustineo? cur M. Tullius P. Africani monumenta requirit, P. Scipio eum, qui illa sustulit, defendit? Cum mos a maioribus traditus sit, ut monumenta maiorum ita suorum quisque defendat, ut ea ne ornari quidem nomine aliorum sinat, tu isti aderis, qui non obstruxit aliqua ex parte monumento P. Scipionis, sed id funditus 5
80 delevit ac sustulit? Quisnam igitur, per deos immortales, tuebitur P. Scipionis memoriam mortui, quis monumenta atque indicia virtutis, si tu ea relinquis ac deseris, nec solum spoliata illa pateris, sed eorum etiam spoliatores vexatoresque defendis? Adsunt Segestani, clientes tui, socii populi Romani atque amici: 10
certiorem te faciunt, P. Africanum Carthagine deleta simulacrum Dianae maioribus suis restituisse idque apud Segestanos eius imperatoris nomine positum ac dedicatum fuisse; hoc Verrem demoliendum et asportandum nomenque omnino P. Scipionis delendum tollendumque curasse: orant te atque obsecrant ut sibi 15
religionem, generi tuo laudem gloriamque restituas, ut, quod per P. Africanum ex urbe hostium recuperarint, id per te ex praedonis domo conservare possint.

37. Quid aut tu his respondere honeste potes, aut illi facere, nisi ut te ac fidem tuam implorent? adsunt et implorant. Potes 20
domesticae laudis amplitudinem, Scipio, tueri, potes: omnia sunt in te, quae aut fortuna hominibus aut natura largitur: non praerpero fructum officii tui, non alienam mihi laudem adpeto; non est pudoris mei, P. Scipione, florentissimo adolescente, vivo et

rhetorisch *laus honosque familiae* genannt wird, wie § 50: *ut sibi religionem, generi tuo laudem gloriamque restituas*. Ueber *depeculari* s. zu § 88; zu *familia vestrae* vgl. § 81: *de vestris monumentis*.

1. *requirit* = repetit, s. § 82.

3. *monumenta maiorum*. Der Staat trat erst dann ein, wann die Familie ausgestorben oder verarmt war. Vgl. Tac. Ann. III, 72: *isdem diebus Lepidus a senatu petiit, ut basilicam Paulli, Aemilia monumenta, propria pecunia firmaret ornaretque*. . . . *At Pompei theatrum igne fortuito haustum Caesar constructurum pollicitus est, eo quod nemo e familia restaurando sufficeret, manente tamen nomine Pompei*.

4. *ornari* 'verschön, ausstatten', wie z. B. bei Restauration eines sol-

chen Denkmals; vgl. Tac. a. a. O.

5. *obstruxit* 'den Zugang verbaut, das Licht genommen hat', wie man sagt *luminibus alicuius obstruere* 'einem die Aussicht durch einen Bau versperren'.

10. *clientes tui*, die Schutzbefohlenen von dir, als einem Nachkommen ihres Wohlthäters. Ueber die rhetorische Form der Periode s. Nägelsb. Stil. § 174 (2 u. 3).

13. *dedicatum fuisse*: wie von d. esse verschieden? vgl. Madvig § 344.

16. *religionem*, s. zu S. 103, 2.

22. *fortuna*, der man *genus* und Vermögen, *natura*, der man *ingenium* verdankt.

23. *non est pudoris mei*, die Bescheidenheit (Gefühl für Anstand) erlaubt mir nicht.

incolumi me propugnatores P. Scipionis defensoremque profiteri. Quam ob rem si suscipis domesticae laudis patrocinium, 81
me non solum silere de vestris monumentis oportebit, sed etiam laetari, P. Africani eius modi fortunam esse mortui, ut eius honos ab iis, qui ex eadem familia sint, defendatur neque ullum adventitium auxilium requiratur. Sin istius amicitia te impedit, si hoc, quod ego abs te postulo, minus ad officium tuum pertinere arbitrabere, succedam ego vicarius tuo muneri, suscipiam partes, quas alienas esse arbitrabar. Deinde ista praeclara nobilitas desinat queri, populum Romanum hominibus novis industriis libenter honores mandare semperque mandasse. Non est querendum, in hac civitate, quae propter virtutem omnibus nationibus imperat, virtutem plurimum posse. Sit apud alios imago P. Africani, ornentur alii mortui virtute ac nomine: talis ille vir fuit. 15
ita de populo Romano meritis est, ut non uni familiae, sed universae civitati commendatus esse debeat. Est aliqua mea pars virilis, quod eius civitatis sum, quam ille amplam, illustrem clarumque reddidit, praecipue quod in his rebus pro mea parte versor, quarum ille princeps fuit, aequitate, industria, temperantia, 20
defensione miserorum, odio improborum: quae cognatio studiorum et artium prope modum non minus est coniuncta quam ista, qua vos delectamini, generis et nominis.

38. Repeto abs te, Verres, monumentum P. Africani: causam Sicularum quam suscepi relinquo, iudicium de pecuniis 25
repetundis ne sit hoc tempore, Segestanorum iniuriae neglegantur: basis P. Scipionis restituatur, nomen invicti imperatoris indicatur, signum pulcherrimum Carthagine captum reponatur.

9. *deinde*, mit dem Ausdruck des Unwillens: 'von da an, sofort aber'. Vgl. Liv. IV, 19: *incipite deinde mirari, cur pauci iam vestram suscipiant causam*. Cic. Verr. III, § 41: *quibus rebus adsecutus es? innocentia? adspice aedem Castoris: deinde, si audeo, fac mentionem innocentiae. Diligentia? codicis lituras contemplare in Sthenii Thermitani nomine: deinde aude te dicere diligentem*.

13. *virtutem* 'persönliches Verdienst'; *imago* 'Ahnenbild'.

16. *commendatus*, sowohl er als seine monumenta.

est aliqua mea pars virilis, quod etc. d. h. darin, dass ich jenem

Staat angehöre, den Scipio gross gemacht hat, liegt für mich gewissermassen eine persönliche Verpflichtung, ist mir ein Pflichtantheil zugewiesen, nemlich für das Andenken seines Namens nach Kräften zu sorgen. Vgl. § 82 am E.

19. *quarum princeps fuit* = quibus ille ceteris excelluit, wie ähnlich ad Quint. fr. I, 1, § 29: *Plato, ille princeps ingenii et doctrinae*.

21. *artium*, sc. animi, der (moralischen) Thätigkeiten.

27. *Carthagine captum* 'von C. als Beute hinweggeführt': s. § 81: *Agrigento signum sustulisti*. § 112: *Henna simulacrum tollere*.

Haec abs te non Siculorum defensor, non tuus accusator, non Segestani postulant, sed is, qui laudem gloriamque P. Africani tuendam conservandamque suscepit. Non vereor ne hoc officium meum P. Servilio iudici non probem, qui cum res maximas gesserit monumentaque suarum rerum gestarum cum maxime constituat atque in iis elaboret, profecto volet haec non solum suis posteris, verum etiam omnibus viris fortibus et bonis civibus defendenda, non spolianda improbis tradere. Non vereor ne tibi, Q. Catule, displiceat, cuius amplissimum orbi terrarum clarissimumque monumentum est, quam plurimos esse custodes monumentorum et putare omnes bonos alienae gloriae defensionem ad officium suum pertinere. Equidem ceteris istius furis atque flagitiis ita moveor, ut ea reprehendenda tantum putem: hic vero tanto dolore adficior, ut nihil mihi indignius, nihil minus ferendum esse videatur. Verres Africani monumentis domum suam, plenam stupri, plenam flagitii, plenam dedecoris, ornabit? Verres temperantissimi sanctissimique viri monumentum, Dianae simulacrum virginis, in ea domo collocabit, in qua semper meretricum lenonumque flagitia versantur?

84 39. At hoc solum Africani monumentum violasti. Quid? a Tyndaritanis non eiusdem Scipionis beneficio positum simulacrum Mercurii pulcherrime factum sustulisti? At quem ad modum, di immortales! quam audacter! quam libidinese! quam impudenter! Audistis nuper dicere legatos Tyndaritanos, homines honestissimos ac principes civitatis, Mercurium, qui sacris anniversariis apud eos ac summa religione coleretur, quem P. Afri-

4. *P. Servilio*, s. zu § 21.

5. *monumenta constituat*, wie z. B. durch Errichtung eines Tempels oder einer *ara*, *Votivstatue* etc. Näheres ist über diese *monumenta* nicht bekannt.

cum maxime 'jetzt gerade'.

9. *orbi*, so die besten Handschr. für *in orbe*. Den Gebrauch der Ablativform *orbi* bei Cic. bestätigt der Grammatiker Charisius p. 112 P. mit der Bemerkung: 'frequenter antiquos ita locutos Plinius eodem libro VI notat'. Der locale Ablativ ohne *in* nach Analogie von *domi militariae*, *ruri* etc. steht in der Redensart 'auf dem Erdkreis' noch bei Cic. p. Sest. § 66 u. de domo sua § 24.

13. *flagitiis* 'Schandbarkeiten',

Gemeinheiten; *dolore* 'Unwillen'.

19. *lenonumque*, s. zu § 7. Passend vergleicht Garatoni sur Stelle ein Fragment des Cato p. 69 ed. Jord.: 'Cato censorius in oratione, quam scripsit, uti praeda in publicum referatur: miror audere atque religione non teneri, statuas deorum, exempla eorum facierum, signa domi pro suppellectile statuere'.

22. *Mercurii*, der daselbst als Vorsteher der Gymnastik (*iuventutis custos ac praeses* V, § 185) im Gymnasium aufgestellt war, s. § 92.

25. *sacris anniversariis*, *Equicia* genannt, die in verschiedenen Orten Griechenlands als eigentliches Jugendfest gefeiert wurden.

26. *apud eos*, vom Standpunkte

canus Carthagine capta Tyndaritanis non solum suae victoriae, sed etiam illorum fidei societatisque monumentum atque indicium dedisset, huius vi, scelere imperioque esse sublatum. Qui ut primum in illud oppidum venit, statim, tamquam ita fieri non solum oporteret, sed etiam necesse esset, tamquam hoc senatus mandasset, populus Romanus iussisset, ita continuo signum ut demolirentur et Messanam deportarent imperavit. Quod cum illis qui aderant indignum, qui audiebant incredibile videretur, non est ab isto primo illo adventu perseveratum. Discedens mandat proagoro Sopatro, cuius verba audistis, ut demoliat: cum recusaret, vehementer minatur et statim ex illo oppido proficiscitur. Refert rem ille ad senatum: vehementer undique reclamatur. Ne multa: iterum iste ad illos aliquanto post venit, quaerit continuo de signo. Respondetur ei senatum non permittere, poenam capitis constitutam, si iniussu senatus quisquam attigisset; simul religio commemoratur. Tum iste: 'quam mihi religionem narras? quam poenam? quem senatum? vivum te non relinquam; moriere virgis, nisi mihi signum traditur'. Sopater iterum flens ad senatum rem defert, istius cupiditatem minasque demonstrat. Senatus Sopatro responsum nullum dat, sed commotus perturbatusque discedit. Ille praetoris accessit nuntio rem demonstrat, negat ullo modo fieri posse.

40. Atque haec — nihil enim praetermittendum de istius impudentia videtur — agebantur in conventu, palam, de sella ac

der Richter, die Subject des regierenden Satzes sind (*audistis*). Dann folgt *illorum fidei* statt *eorum*, wegen des Gegensatzes *suae victoriae*.

3. *huius*, s. zu c. 4, § 7.

6. *continuo*, nachdem *statim* schon vorausgegangen, wie or. p. Plancio § 65: *ut ego, cum casu diebus iis itineris faciendi causa decedens e provincia Puteolos forte venissem* etc. Ueber das zu *tamquam* correlative *ita* s. zu S. 100, 19.

9. *primo illo adventu*, wie § 76, statt des obigen *ut primum in illud oppidum venit*.

10. *proagoro*, s. zu § 50.

14. *de signo* 'wie es mit dem Standbild stehe'.

16. *religio* 'Religionsbedenken'.

quam mihi religionem narras?

eine häufige Redewendung, um die Aeusserung eines andern mit

Unwillen zurückzuweisen, wie de Orat. I, § 105: *quem tu mihi, inquit Mucius, Staseam, quem peripateticum narras?* Auch ohne *narras*, wie or. Phil. I, § 25: *quas tu mihi, inquit, intercessiones, quas religiones?*

19. *rem defert*. Oben heisst es *refert rem*, wo es sich davon handelte die Sache im Senat zur Vorlage und Berathung zu bringen; hier *defert*, 'er bringt zur Anzeige', neml. die Drohungen des V., die selbst nicht Gegenstand einer Berathung werden, wohl aber mittelbar eine nochmalige über die Forderung des Prätors veranlassen konnten.

20. *commotus perturbatusque* 'in grösster Aufregung'.

23. *atque* 'dazu kommt noch dass'.

24. *in conventu* = *cum conventum* praetor agebat, während der Assisen.

de loco superiore. Erat hiems summa, tempestas, ut ipsum Sopatrum dicere audistis, perfrigida, imber maximus, cum iste imperat lictoribus ut Sopatrum de porticu, in qua ipse sedebat, praecipitem in forum deiciant nudumque constituent. Vix erat hoc plane imperatum, cum illum spoliatum stipatumque lictoribus videres. Omnes id fore putabant ut miser atque innocens virgis caederetur: fefellit hic homines opinio. Virgis iste caederet sine causa socium populi Romani atque amicum? Non usque eo est improbus, non omnia sunt in uno vitia, numquam fuit crudelis: leniter hominem clementerque accepit. Equestres sunt medio in foro Marcellorum statuae, sicut fere ceteris in oppidis Siciliae: ex quibus iste C. Marcelli statuam delegit, cuius officia in illam civitatem totamque provinciam recentissima erant et maxima. In ea Sopatrum, hominem cum domi nobilem, tum summo magistratu praeditum, divaricari ac deligari iubet. Quo cruciati sit adfectus, venire in mentem necesse est omnibus, cum esset vinctus nudus in aëre, in imbri, in frigore. Neque tamen finis huic iniuriae crudelitatisque fiebat, donec populus atque universa multitudo atrocitate rei misericordiae commota senatum clamore coëgit ut isti simulacrum illud Mercurii polliceretur. Clamabant fore ut ipsi sese di immortales ulciscerentur: hominem interea perire innocentem non oportere. Tum frequens

de sella ac de loco sup., wie II, 94 de sella ac tribunali; s. IV, § 49.

1. *hiems summa*. Die Conventus wurden besonders im Winter gehalten, da die Sommerszeiten zur Kriegsführung oder zu Rundreisen in Verwaltungsangelegenheiten verwendet wurden.

3. *de porticu*, von der Gerichtshalle oder *basilica*, in der sich das Tribunal des Prätors befand.

6. *videres*, s. Madvig Gr. § 370.

8. *socium atque amicum*, s. zu § 18.

10. *accepit*, aus der Umgangssprache, unser 'tractieren': daher bei den Komikern in vielen Redewendungen üblich.

11. *Marcellorum*, s. Div. § 13.

12. *C. Marcelli*, der nach der Prätur mit dem Titel eines Proconsuls im J. 79 (daher *officia recentissima*) nach Sicilien abgieng als Nachfolger des M. Lepidus, der durch seine

Erpressungen einen schlechten Ruf hinterlassen hatte. Cicero rühmt an mehreren Stellen (II, § 8. III, § 42) die Verwaltung dieses Marcellus.

15. *divaricari*. Nonius p. 34: '*Divaricari dictum est distendi: dictum ab iis, qui vitio naturae ita sunt pedibus discretis, ut eos in diversum habeant separatos*'. Die Statue wurde vom Verres wie ein *patibulum* (s. § 90) benutzt, d. i. ein Holz mit zwei nach oben auseinandergehenden Schenkeln, ein sogenanntes Andreaskreuz, worauf man Menschen mit ausgespreizten Händen und Füßen anheftete.

17. *in aëre*, nicht *in aere*, wie die rhetorische Steigerung der nur so gleichartigen Glieder verlangt. Auch wäre ein Gebundensein *in marmore* wohl eben so qualvoll wie *in aere* gewesen.

senatus ad istum venit, pollicetur signum. Ita Sopater de statua C. Marcelli, cum iam paene obriguisset, vix vivus auferetur.

41. Non possum disposite istum accusare, si cupiam: opus est non solum ingenio, verum etiam artificio quodam singulari. Unum hoc crimen videtur esse, et a me pro uno ponitur, de Mercurio Tyndaritano: plura sunt, sed ea quo pacto distinguere ac separare possim nescio. Est pecuniarum captarum, quod signum ab sociis pecuniae magnae sustulit: est peculatus, quod publicum populi Romani signum, de praeda hostium captum, positum imperatoris nostri nomine, non dubitavit auferre: est maiestatis, quod imperii nostri, gloriae, rerum gestarum monumenta evertere atque asportare ausus est: est sceleris, quod religiones maximas violavit: est crudelitatis, quod in innocentem hominem, in socium vestrum atque amicum novum et singulare supplicii genus excogitavit. Illud vero quid sit iam non queo dicere, quo nomine appellem nescio, quod in C. Marcelli statua. Quid est hoc? patronusne quod erat? Quid tum? quod id spectat? utrum ea res ad opem an ad calamitatem clientium atque hospitum valere debebat? An ut hoc ostenderes, contra vim tuam in patronis praesidii nihil esse? Quis non hoc intellexeret, in im-

3. *non possum*, s. zu § 14.

disposite, mit richtiger Disposition, *ut suo quidque loco collocetur*. Da neml. bei diesem Vorgang eine Concurrenz von Verbrechen eingetreten war, so musste der Redner schwanken, wo er am füglichsten den Fall erwähnen sollte. Das *crimen* konnte auch im 5. Buch vorgebracht werden. Vgl. Div. § 38: *Putasne te posse, quae C. Verres pecarit, ea quem ad modum locis temporibusque divisa sint, sic criminibus et oratione distinguere?*

5. Die *W. de Mercurio Tyndar.* sind vielleicht, wie J. Bake bemerkt hat, von einem Erklärer eingeschoben.

7. *signum pecuniae magnae*, wie p. Rosc. Am. § 108: *cur tria praedia tantae pecuniae statim Capioni dantur?* ep. ad Fam. XIII, 77, 3: *bibliotheca multorum nummorum*.

8. *peculatus* heisst das Verbrechen jedes Eingriffs in das Staatsvermö-

gen (*pecunia publica* im weiteren Sinne), wozu auch die monumenta publica gerechnet wurden. Vgl. lib. I, § 11: *erunt etiam fortasse, qui illum eius (Verres) peculatum vel acerrime vindicandum putent, quod iste M. Marcelli et P. Africani monumenta, quae nomine illorum, re vera populi R. et erant et habebantur, ex fanis religiosissimis et ex urbibus sociorum atque amicorum non dubitarit auferre*.

12. *sceleris* 'Ruchlosigkeit', *religiones*, s. zu § 78.

15. *non queo*, so gewöhnlich bei Cic. in der 1. Person für *nequeo*.

17. *quid tum?* scil. sequitur: 'was folgt daraus, dass er *patronus* war?'

19. *an ut ist* der Gegensatz der Frage: *patronusne quod erat?*

20. *quis non hoc intellexeret*, neml. auch wenn du dich dieser brutalen Handlung enthalten hättest. Ueber *improbi praesentis* s. Nägelsb. Stil § 25, 6.

probi praesentis imperio maiorem esse vim quam in honorum absentium patrocinio? An vero ex hoc illa tua singularis significatur insolentia, superbia, contumacia? Detrahere videlicet aliquid te de amplitudine Marcellorum putasti. Itaque nunc Siculorum Marcelli non sunt patroni: Verres in eorum locum substitutus est. Quam in te tantam virtutem esse aut dignitatem arbitratus es, ut conarere clientelam tam splendidae, tam illustris provinciae traducere ad te, auferre a certissimis antiquissimisque patronis? Tu ista nequitia, stultitia, inertia non modo totius Siciliae, sed unius tenuissimi Siculi clientelam tueri potes? tibi Marcelli statua pro patibulo in clientes Marcellorum fuit? tu ex illius honore in eos ipsos, qui honorem illi habuerant, supplicia quaerebas? Quid postea? quid tandem tuis status fore arbitrabare? an vero id quod accidit? Nam Tyndaritani statuam istius, quam sibi propter Marcellos altiore etiam basi poni iusserat, deturbarunt, simul ac successum isti audierunt.

42. Dedit igitur tibi nunc fortuna Siculorum C. Marcellum iudicem, ut, cuius ad statuam Siculi te praetore adligabantur, eius religione te ipsis devinctum adstrictumque dedamus. Ac primo, iudices, hoc signum Mercurii dicebat iste Tyndaritanos M. Marcello huic Aesernino vendidisse, atque hoc sua causa etiam M. Marcellum ipsum sperabat esse dicturum: quod mihi nunquam veri simile visum est, adulescentem illo loco natum, patronum Siciliae, nomen suum isti ad translationem criminis commodaturum. Verum tamen ita mihi res tota provisiva atque prae-

9. *nequitia* 'Nichtswürdigkeit', *inertia* 'Ungeschicklichkeit'; *non modo* — *sed* 'ich will nicht sagen, sondern nur'.

11. *pro patibulo*, s. zu S. 108, 15.

12. *ex i. honore supplicia quaerebas?* 'du wolltest sein Ehrendenkmal zur Folter benutzen?' Nügelsbach Stil. § 100, 2, a.

15. *propter Marcellos* 'neben denen der Marceller'.

19. *ipsis*: so nach Vermuthung statt der handschr. Lesart *isti*. Mit *religione* ist die Gewissenhaftigkeit bezeichnet, zu der Marcellus durch seinen richterlichen Eid verpflichtet ist. Nach der aufgenommenen Lesart sagt Cicero: Wie die Sicilier unter deiner Prätur an die Statue des C. Marcellus (s. § 86 g. E.) an-

gebunden wurden, so überliefern wir dich jetzt ihnen selbst, gebunden und unstrickt durch des M. Eidespflicht, welchem Bunde du dich nicht entwenden kannst, sofern er seiner *religio* getreu bleibt.

21. *M. Marcello Aesernino*. Sein Vater hatte sich im Kampf gegen die Teutonen bei Aquae Sextiae im J. 102 ausgezeichnet; später im marsischen Kriege, als er sich nach Aesernia in Samnium geworfen hatte, musste er sich ausgehungert den Samniten ergeben im J. 90. Von dem Sohne scheint ausser dieser Stelle nichts bekannt zu sein. Das beigefügte *hic* zeigt, dass er bei der Verhandlung anwesend war, sei es als Zeuge oder als *advocatus* des Verres.

25. *mibi provisiva*, zu S. 34, 20.

cauta est, ut, si maxime esset inventus, qui in se suscipere istius culpam crimenque cuperet, tamen is proficere nihil posset: eos enim deduxi testes et eas litteras deportavi, ut de istius facto dubium esse nemini possit. Publicae litterae sunt, deportatum Mercurium esse Messanam sumptu publico. Dicent quanti. Praefuisse huic negotio publice legatum Poleam. Quid? is ubi est? praesto est, testis est. Proagori Sopatri iussu. Quis est hic? qui ad statuam adstrictus est. Quid? is ubi est? vidistis hominem et verba eius audistis. Demoliendum curavit Demetrius gymnasiarchus, quod is ei loco praeerat. Quid? hoc nos dicimus? immo vero ipse praesens. Romae nuper ipsum istum esse pollicitum, sese id signum legatis redditurum, si eius rei testificatio tolleretur cautumque esset eos testimonium non esse dicturos. Dixit hoc apud vos Zosippus et Ismenias, homines nobilissimi et principes Tyndaritanae civitatis.

43. Quid? Agrigento nonne eiusdem P. Scipionis monumentum, signum Apollinis pulcherrimum, cuius in femore litteris minutis argenteis nomen Myronis erat inscriptum, ex Aesculapii religiosissimo fano sustulisti? Quod quidem, iudices, cum iste clam fecisset, cum ad suum scelus illud furtumque nefarium quosdam homines improbos duces atque adiutores adhibuisset, vehementer commota civitas est. Uno enim tempore Agrigentini beneficium Africani, religionem domesticam, ornamentum urbis,

1. *si maxime* 'wenn auch noch so sehr', d. h. wenn im äussersten Falle; vgl. de Orat. I, § 232.

2. *proficere* 'zu Wege bringen, ausrichten'.

3. *deduxi* — *deportavi*, zu S. 30, 6.

5. *Messanam*, s. § 23.

dicent, indem sie die Stelle von Zeugen vertreten. Solche *tabulae* mussten *fide publica* beglaubigt dem Gerichte vorgelegt werden.

10. *gymnasiarchus*, ein Magistratus, dem die Oberaufsicht über die Übungsschule und über die unter Anleitung der Turnlehrer vorzunehmenden Übungen oblag.

11. *Romae esse pollicitum*: freiere Anknüpfung, da dieses Glied seinem Inhalt nach nicht mehr von *publicae litterae sunt* (Z. 4.) abhängen kann, sondern der allgemeine Begriff *testatum est* zu ergän-

zen ist.

14. *dirit*, Zumpt § 373, A. 1. — *Zosippus* = *Sosippus* (s. II, § 28, C. I. Graec. 5370), wenn der Name nicht daraus verschrieben ist. Zumpt dachte auch an den Namen *Zoippus*, der als sicilischer bei Livius und Polyaeus vorkommt.

15. *Agrigento ex fano sust.*, wie § 112: *Henna de manu Cereris Victoriam eripere*, u. V, § 187: *ut simulacrum Cereris Henna ex sua sede ac domo sustulerit*. Damit vergl. den zu § 67 berührten Sprachgebrauch *Syracusis in foro*.

17. *litteris argenteis*, die eingesetzt waren, woraus sich nothwendig ergibt, dass die Statue von Erz gewesen ist, wie denn auch Myron (s. zu § 5) fast nur in Erz gearbeitet hat.

indiciū victoriae, testimonium societatis requirebant. Itaque ab iis, qui principes in ea civitate erant, praecipitur et negotium datur quaestoribus et aedilibus, ut noctu vigiliās agerent ad aedes sacras. Etenim iste Agrigenti — credo propter multitudinem illorum hominum atque virtutem, et quod cives Romani, viri fortes atque honesti, permulti in illo oppido coniunctissimo animo cum ipsis Agrigentinis vivunt ac negotiantur — non audebat palam poscere aut tollere quae placebant. Hercules templum est apud Agrigentinos, non longe a foro, sane sanctum apud illos et religiosum. Ibi est ex aere simulacrum ipsius Herculis, quo non facile dixerim quicquam me vidisse pulchrius — tametsi non tam multum in istis rebus intellego quam multa vidi —, usque eo, iudices, ut rictum eius ac mentum paulo sit attritius, quod in precibus et gratulationibus non solum id venerari, verum etiam osculari solent. Ad hoc templum, cum esset iste Agrigenti, duce Timarchide repente nocte intempesta servorum armatorum fit concursus atque impetus. Clamor a vigilibus fanique custodibus tollitur: qui primo cum obsistere ac defendere conarentur,

2. *negotium datur*, wie § 51 u. 100.

3. *quaestoribus et aedilibus*. Die ersteren (*ραῦται*) sind genannt als die Verwalter der Tempelinkünfte, die in den Tempeln selbst aufbewahrt wurden, so wie auch wahrscheinlich das städtische Aerarium; die letzteren (*ἀγορευοῦνοι*) als die polizeilichen Beamten, die für die Sicherheit der Strassen und für die Erhaltung der öffentlichen Gebäude zu sorgen hatten.

4. *propter multitudinem i. h.* 'w. der zahlreichen Bevölkerung'. Die Stelle lehrt, dass Agrigent, das in seiner Blütezeit vor der Zerstörung durch die Karthager (405 v. C.) die zweite Stadt Siciliens gewesen war, damals wieder einen ziemlichen Aufschwung genommen hatte, wiewohl sie sonst in den Verrinischen Reden nicht als eine bedeutendere Stadt hervortritt. Im ersten punischen Krieg war sie nach einem unglücklichen Aufstand so verödet worden, dass die Römer, um die Stadt zu erhalten, Colonen

aus anderen sicilischen Städten hinschickten, s. II. c. 50.

7. *cum ipsis Agr.* 'mit den eigentlichen A.' im Gegensatz der römischen Insassen; wie III. § 91: *Halicynenses, quorum incolae decumas dant, ipsi agros immunes habent etc.* Vgl. auch Div. § 47 in *ipsa pugna*.

12. *non intellego*, s. zu § 4.

usque eo. Der Redner setzt auf Rechnung der Schönheit des Bildes, was Folge seiner Verehrung und Heiligkeit war.

14. *in precibus et gratulationibus* 'bei Bitt- und Dankgebeten'; s. zu § 74. — *venerari* = *προσκυνεῖν*, vor dem Bilde beten, was die Griechen stehend thaten. Zu *osculari* vgl. Plin. N. H. XI, § 251: *antiquis Graeciae in supplicando mentum attingere mos erat*.

16. *nocte intempesta*. Die Nacht hatte nach Servius zu Verg. Aen. II, 268 bei den Römern elf Abschnitte; der vierte hieß *nox intempesta*, 'qua nihil agi tempestivum est'.

male mulcati clavis ac fustibus repelluntur. Postea convulsis repagulis effractisque valvis demoliri signum ac vectibus labefactare conantur. Interea ex clamore fama tota urbe percubuit expugnari deos patrios, non hostium adventu necopinato neque repente praedonum impetu, sed ex domo atque ex cohorte praetoria manum fugitivorum instructam armatamque venisse. Nemo Agrigenti neque aetate tam adfecta neque viribus tam infirmis fuit, qui non illa nocte eo nuntio excitatus surrexerit telumque, quod cuique fors offerebat, arripuerit. Itaque brevi tempore ad fanum ex urbe tota concurritur. Horam amplius iam in demolendo signo permulti homines moliebantur: illud interea nulla lababat ex parte, cum alii vectibus subiectis conarentur commovere, alii deligatum omnibus membris rapere ad se funibus. Ac repente Agrigentini concurrunt: fit magna lapidatio; dant sese in fugam istius praeclari imperatoris nocturni milites: duo tamen sigilla perparvula tollunt, ne omnino inanes ad istum praedonem religionum revertantur. Numquam tam male est Siculis, quin aliquid facete et commode dicant: velut in hac re aiebant in labores Herculis non minus hunc immanissimum Verrem quam illum aprum Erymanthium referri oportere.

44. Hanc virtutem Agrigentorum imitati sunt Assorini postea, viri fortes et fideles, sed nequaquam ex tam ampla neque tam ex nobili civitate. Chrysas est amnis, qui per Assorinorum

3. *expugnare* 'vergewaltigen'.

6. *fugitivorum* schimpfliche Bezeichnung für *servorum*, 'von Galgenstricken'.

7. *adfecta* im Gegensatz von *integra*, wie man auch sagt *aestas, hiems adfecta* von einer in der Neige begriffenen Jahreszeit.

9. *cuique*, Nügelsb. Stil. § 92, 2.

11. *moliebantur* 'mühten sich ab', s. zu V, 88.

13. *Ac 'da, nun'*.

16. *sigilla* 'Statuetten', d. i. alle Bildwerke unter der natürlichen Größe, so dass *perparvula* nicht als Pleonasmus anzusehn ist.

18. *facete et commode*. Den durchdringenden Verstand und Witz der Sicilier rühmt Cic. an mehreren Stellen, so bes. de Orat. II, § 217. 278. Tusc. I, § 15 (*Epicharmi acuti nec insulsi hominis, ut Siculi*), Verr. III, § 20 (*ita acute ut Sicutum*), Ciceros Reden II. 5. Aufl.

Div. § 28. V, § 71. Der hier so treffende Witz kann aber auch von Cicero selbst herrühren nach der feinen Bemerkung des Quintilian VI, 3, 3: *noster (Cicero) non solum extra iudicia, sed in ipsis etiam orationibus habitus est nimis risus affectator. Mihi quidem . . . mira quaedam in eo videtur fuisse urbanitas. Nam et in sermone cotidiano . . . plura quam quisquam dixit facete, et ipsa illa, quae sunt in Verrem dicta frigidius, aliis adsignavit et testimonii loco posuit, ut, quo sunt magis vulgaria, eo sit credibilis illa ab oratore non ficta, sed passim esse iactata.*

in labores, st. des gewöhnlichen *inter labores*.

21. *Assorini*, Einw. von Assorus (*Ἀσσορός*), h. z. T. *Assaro*.

23. *tam ex nobili*: so steht *tam*

agros fluit: is apud illos habetur deus et religione maxima colitur. Fanum eius est in agro propter ipsam viam, qua Assoro itur Hennam: in eo Chrysaie simulacrum est praeciare factum e marmore. Id iste poscere Assorinos propter singularem eius fani religionem non ausus est: Tlepolemo dat et Hieroni negotium. Illi noctu facta manu armataque veniunt, fores aedis effringunt: aeditui custodesque mature sentiunt; signum, quod erat notum vicinatis, bucina datur: homines ex agris concurrunt: eicitur fugaturque Tlepolemus, neque quicquam ex fano Chrysaie praeter unum perparvulum signum ex aere desideratum est. 10

97 Matris magnae fanum apud Enguinos est — iam enim mihi non modo breviter de uno quoque dicendum, sed etiam praeter eunda videntur esse permulta, ut ad maiora istius et illustriora in hoc genere furta et scelera veniamus —: in hoc fano loricas galeasque aeneas, caelatas opere Corinthio, hydriasque grandes, simili in genere atque eadem arte perfectas, idem ille Scipio, vir

und quam öfter vor der Präposition statt unmittelbar bei seinem Adjectiv, wie V, § 127, Acad. II, § 83: videte quam in parvo his sit. Verr. III, § 92: Segestam, item ad immunitatem, Symmachus immittitur. — Chrysaie, der auf den Münzen von Assorus abgebildeter erscheint mit der Umschrift Chrysaie.

5. dat negotium, sc. ut tollant.

6. facta manu, s. V, § 77.

8. bucina aus bovicina: 'Hirtenhorn'.

11. Matris magnae, d. i. der Cybele, was jedoch ein Irrthum des Cic. ist, der die Mater doum magna mit den sogenannten θεαί μητέρες verwechselt hat. (Hingegen nimmt Franz im C. I. Gr. No. 5748 an, es sei der Cultus der θεαί μητέρες mit den sacra der Mater magna vereinigt worden.) Nach Diodorus IV, 79f. wurde neml. die Stadt Έγγυον (Έγγυον) von einer krethischen Colonie gestiftet, der sich nach Trojas Eroberung nach Sicilien verschlagene Kreter unter Meriones anschlossen. Diese Griechen hatten aus ihrer Heimat Kreta den Dienst der θεαί μητέρες nach Sicilien gebracht und ihnen zu Engyon einen

reichen Tempel erbaut. Diese Göttinnen, die Nymphen des Bergs Ida, haben nach der Sage den Zeus ohne Wissen seines Vaters Kronos ernährt, wofür sie in den Himmel als Sternbild unter dem Namen der Bären versetzt wurden. Noch in Diodors Zeit war die Verehrung der Göttinnen in Sicilien verbreitet und der Tempel zu Engyon mit reichen Weihgeschenken geschmückt. Damit übereinstimmend berichtet Plutarch (v. Mare. c. 20) aus den Ιστορίαι des Posidonios: πόλις ἐστὶ τῆς Σικελίας Έγγυον οὐ μεγάλη, ἀρχαία δὲ παρὰ καὶ διὰ θεῶν ἐπιφανέων ἐπιδοσος, ἃς καλοῦσι Μητέρας. Ἴδρυμα λέγεται Κορητῶν γενέσθαι τὸ ἱερόν καὶ λόγους τινὰς ἐδείξεσαν καὶ κράνη χαλκῆ, τὰ μὲν ἔχοντι Μηριόρον, τὰ δὲ Οδύσειον, τοιούτων Ὀδυσσεύος, Ἐπιγραμῆος, ἀναστεικόντων ταῖς θεαῖς.

14. loricis galeasque, geweiht in symbolischer Beziehung auf die Kuräten, die den Zeus in heiligen Tänzen umschwärmend mit ihren Speeren auf die Schilde schlugen, damit Kronos das Geschrei des Kindes nicht hören sollte.

omnibus rebus praecellentissimus, posuerat et suum nomen inscripserat. Quid iam de isto plura dicam aut querar? Omnia illa, iudices, abstulit; nihil in religiosissimo fano praeter vestigia violatae religionis nomenque P. Scipionis reliquit: hostium spolia, monumenta imperatorum, decora atque ornamenta fanorum posthac his praeclaris nominibus amissis in instrumento atque in supellectile Verris nominabuntur. Tu videlicet solus vasis 98 Corinthiis delectaris, tu illius aeris temperationem, tu operum libiamenta doctissime perspicis. Haec Scipio ille non intellegebat, homo doctissimus atque humanissimus: tu sine ulla bona arte, sine humanitate, sine ingenio, sine litteris intellegis et iudicas. Vide ne ille non solum temperantia, sed etiam intellegentia te atque istos, qui se elegantes dici volunt, vicerit. Nam quia quam pulchra essent intellegebat, idcirco existimabat ea non ad 15 hominum luxuriam, sed ad ornatum fanorum atque oppidorum esse facta, ut posteris nostris monumenta religiosa esse videantur.

45. Audite etiam singularem eius, iudices, cupiditatem, 99 audaciam, amentiam, in iis praesertim sacris polluentis, quae non modo manibus attingi, sed ne cogitatione quidem violari fas fuit. Sacrarium Cereris est apud Catinenses, eadem religione qua Romae, qua in ceteris locis, qua prope in toto orbe terrarum. In eo sacrario intimo signum fuit Cereris perantiquum, quod viri non modo cuius modi esset, sed ne esse quidem scie-

1. posuerat, als Weihgeschenke, die er von Karthago zurückgebracht hatte; s. oben die Stelle des Plut.

3. vestigia, in Postamenten, Nägeln an den Wänden etc., die das frühere Vorhandensein der ἀναθήματα darthaten.

6. nominibus, als spolia hostium, monumenta victoriae etc. instrumento 'Einrichtung'.

8. operum lin., die gravierten Zeichnungen auf den Erzarbeiten.

10. humanissimus, hier von der intellectuellen u. aesthetischen Bildung (humanitas), die auf dem Erwerb der bonas artes beruht. Gell. N. Att. XIII, 17: qui verba Latina fecerunt quique his probe uti sunt . . . humanitatem appollaverunt id prope modum, quod Graeci νουδίασιν vocant, nos eruditionem institutionemque in bonas artes dici-

mus: quas qui sinceriter percipiunt appellantque, ii sunt vel maximo humanissimi. Dazu führt Gellius eine Stelle aus Varro an: Praziteles, qui propter artificium egregium nemini est paulum modo humaniori ignotus.

11. s. litteris 'ohne wissenschaftliche Kenntnisse'.

13. elegantes, Leute von feinem (gewähltem) Geschmack.

16. ut videantur ist Zusatz Ciceros, wie das Praesens lehrt; man erwartete aber dann nobis 'uns seinen Nachkommen', so dass die Richtigkeit der Vulg. nicht feststeht.

17. etiam 'noch', wie c. 52 in. singularem cupiditatem, einen ganz einzigen Act (Handlung) der Begehrlichkeit; s. c. 27 a. A.

20. Catinenses, s. zu § 17.

21. qua Romae, s. zu c. 51 a. E.

bant: aditus enim in id sacrarium non est viris; sacra per mulieres ac virgines confici solent. Hoc signum noctu clam istius servi ex illo religiosissimo atque antiquissimo loco sustulerunt. Postridie sacerdotes Cereris atque illius fani antistitae maiores natu, probatae ac nobiles mulieres, rem ad magistratus suos deferunt. Omnibus acerbam, indignum, luctuosum denique videbatur. Tum iste permotus illa atrocitate negotii, ut ab se sceleris illius suspicio demoveretur, dat hospiti suo cuidam negotium ut aliquem reperiret, quem illud fecisse insimularet, daretque operam ut is eo crimine damnaretur, ne ipse esset in crimine. Res non procrastinatur. Nam cum iste Catina profectus esset, servi cuiusdam nomen defertur: is accusatur, ficti testes in eum dantur. Rem cunctus senatus Catinensium legibus iudicabat. Sacerdotes vocantur: ex iis quaeritur secreto in curia, quid esse factum arbitrarentur, quem ad modum signum esset ablatum. Respondent illae praetoris in eo loco servos esse visos. Res, quae esset iam antea non obscura, sacerdotum testimonio perspicua esse coepit. Itur in consilium: servus ille innocens omnibus sententiis absolvitur, quo facilius vos hunc omnibus sententiis condemnare possitis. Quid enim postulas, Verres? quid speras? quid exspectas? quem tibi aut deum aut hominem auxilio futurum putas? Eone tu servos ad spoliandum fanum inmittere ausus es, quo liberos adire ne orandi quidem causa fas erat? isne rebus manus adferre non dubitasti, a quibus etiam oculos cohibere te religionum iura cgebant? Tametsi ne oculis quidem captus in hanc fraudem tam sceleratam ac tam nefariam

2. *noctu clam*, wie man im Gegensatz sagt *luce (luci) palam*.

8. *hospiti suo cuidam* 'einem seiner Gastfreunde', wie § 38. V, § 64. II, § 173 etc. Wir bedienen uns des Theilungsgenetivs, so oft die Person, bei der ein Possessivpronomen steht, eine unbestimmte ist: aber *tuis familiaris* kann heissen 'dein Freund', *ὁ σὸς φίλος*, und 'einer deiner Freunde', *σὸς φίλος*.

12. *accusatur* 'wird in Anklagestand versetzt', nachdem die *nominis receptio* (s. zur Div. § 10) erfolgt war. — *cunctus senatus iudicabat* ist bes. hervorgehoben, weil der römische Senat als Corporation keine derartige Gerichtsbarkeit

hatte.

15. *arbitrarentur*: der stehende Ausdruck von Zeugen, wie *videri* von Richtern; s. or. p. Fonteio § 19: *Credo haec eadem Indutiomorum in testimonio timuisse aut cogitavisse, qui primum illud verbum consideratissimum nostrae consuetudinis 'arbitror', quo etiam tunc utimur, cum ea dicimus iurati, quae comperta habemus, quae ipsi vidimus, ea toto testimonio suo sustulit atque omnia se scire dixit*. S. auch zu V, § 14.

18. *itur in consilium*, man schreitet zur Berathung.

25. *religionum* 'der heiligen Bräuche und Institute.'

decidisti: nam id concupisti, quod numquam videras, id, inquam, adamasti, quod antea non aspexeras. Auribus tu tantam cupiditatem concupisti, ut eam non metus, non religio, non deorum vis, non hominum existimatio contineret. At ex bono viro, credo, 102 audieras et bono auctore. Qui id potes, qui ne ex viro quidem audire potueris? Audisti igitur ex muliere, quoniam id viri nec vidisse neque nosse poterant. Qualem porro illam lequere fuisse putatis, iudices? quam pudicam, quae cum Verre loqueretur? quam religiosam, quae sacrarii spoliandi rationem ostenderet? An minime est mirum, quae sacra per summam castimoniam virorum ac mulierum fiant, eadem per istius stuprum ac flagitium esse violata?

46. Quid ergo? hoc solum auditione expetere coepit, cum id ipse non vidisset? Immo vero alia complura: ex quibus eligam spoliationem nobilissimi atque antiquissimi fani, de qua priore actione testes dicere audistis. Nunc eadem illa, quaeso, audite et diligenter, sicut adhuc fecistis, attendite. Insula est 103 Melita, iudices, satis lato a Sicilia mari periculoquoque diiuncta: in qua est eodem nomine oppidum, quo iste numquam accessit, quod tamen isti tetrinum per triennium ad muliebrem vestem conficiendam fuit. Ab eo oppido non longe in promuntorio fanum est Iunonis antiquum, quod tanta religione semper fuit, ut non modo illis Punicis bellis, quae in his fere locis navali copia

3. *metus . . religio*, s. § 48.

4. *hominum existimatio* 'das Urtheil der M.', d. i. die Rücksicht auf die öffentliche Meinung.

10. *quae sacra . . . fiant* 'ein Cultus, dessen Ausübung von beiden Geschlechtern die strengste Keuschheit erfordert', wie Nägelsb. Stil. §. 100, 2, a, gut erklärt. Zumpt bemerkt zu der Stelle: *virorum* Hotomano displicuit, quoniam ne aditus quidem ad Cereris sacrarium viris est, voluitque *virginum* scribi. Redarguit Ernestius, qui virorum castimoniam eam ipsam putaret, quod ab aditu illius templi abstinerent. Non satis est hoc ad castimoniam: et malim intelligere, quod a consuetudine mulierum abstinent, quibus sacra facienda sunt. Die letzte Erklärung hat die meiste Wahrscheinlichkeit für sich. Da

es oben heisst, dass der Dienst der Gottheit durch *mulieres ac virgines* besorgt wurde, so war die Eiorrichtung wohl der Art, dass die *virgines*, wenn sie heirateten, ihr Priestertum niederlegten, die *mulieres* aber bejahrtere Matronen waren, die nicht mehr im ehelichen Verhältnisse standen. Vgl. Hermann's gottesd. Alterth. § 34, 9—12.

13. *auditione* 'auf Hörensagen hin'.

18. *Melita*, s. zu § 38.

20. *tetrinum*. Diod. V, 12: *ἡ Μελίτη λιμένας μὲν ἔχει πολλούς, τοὺς δὲ κατοικοῦντας ταῖς οὐσῖαις εὐδαίμονας: τριγύρας τε γὰρ ἔχει παντοδαπὰς ταῖς ἐργασίαις, κρατισταίους δὲ τοὺς ὀβόνια ποιούοντας τῇ τε λεπτότητι καὶ τῇ μαλακότητι διαφρεπῇ*. Vgl. or. V, § 27.

23. *illis*, im Gegensatz zu *haec*

gesta atque versata sunt, sed etiam hac praedonum multitudine semper inviolatum sanctumque fuerit. Quin etiam hoc memoriae proditum est, classe quondam Masinissae regis ad eum locum adpulsa praefectum regium dentes eburneos incredibili magnitudine e fano sustulisse et eos in Africam portasse Masinissae-⁵ que donasse. Regem primo delectatum esse munere: post, ubi audisset unde essent, statim certos homines in quinqueremi misisse, qui eos dentes reponerent. Itaque in iis scriptum litteris Punicis fuit, 'regem Masinissam imprudentem accepisse, re cognita reportandos reponendosque curasse'. Erat praeterea magna vis eboris, multa ornamenta, in quibus eburneae Victoriae,¹⁰ antiquo opere ac summa arte perfectae. Haec iste omnia, ne multis morer, uno impetu atque uno nuntio per servos Venerios, quos eius rei causa miserat, tollenda atque asportanda curavit.

47. Pro di immortales! quem ego hominem accuso? quem legibus aut iudicio sociali persequor? de quo vos sententiam per tabellam feretis? Dicunt legati Melitenses publice, spoliatum templum esse Iunonis, nihil istum in religiosissimo fano reliquisse; quem in locum classes hostium saepe accesserint, ubi piratae fere quotannis hiemare soleant, quod neque praedo violarit antea neque unquam hostis attigerit, id ab uno isto sic spoliatum esse, ut nihil omnino sit relictum. Hic nunc iste reus aut ego accusator aut hoc iudicium appellabitur? Criminibus enim coarguitur

'jene früheren', das zeitliche Entferntsein bezeichnend; s. zu § 7.

navali copia, wie copia für das gew. copiae in 2 Briefen des Cn. Pompeius (bei Cic. ep. ad Att. VIII, 12) fünfmal vorkommt.

1. hac multitudine ist temporaler Ablativ = nunc cum tot praedones in illo mari versarentur.

3. Masinissae, des durch seine Feindschaft gegen Carthago wohl bekannten Königs von Numidien.

7. in quinqueremi. Kriegsschiffe mit fünf Ruderreihen übereinander hatte zuerst der Tyrann Dionysius I. zu bauen begonnen. Sie verbreiteten sich bald so allgemein, dass schon die Seeschlachten des ersten punischen Kriegs fast nur mit Penteren geliefert wurden.

9. imprudentem, neml. unde essent; zu reportandos reponendosque

vgl. c. 34 a. A.

12. ne multis morer, s. zu S. 121, 9; servos Venerios, s. zur Div. § 55.

16. iudicio sociali, Verbesserung von Heraeus statt iudiciali iuro; vgl. II, § 15; si illa esset, tamen vos in hac quaestione de pecuniis repetundis, quae sociorum causa constituta est lege iudicioque sociali, sociorum querimonias audire oportet.

per tabellam, die seit der lex Cassia (137 v. Chr.) oder vielleicht schon seit der Einsetzung der quaestio perpetua de repetundis im J. 149 bei der Abstimmung in Gerichten eingeführt war.

17. dicunt legati etc. Cic. legt den Zeugen seine eigene rhetorische Amplifikation der Beraubung in den Mund.

23. criminibus enim etc. 'er wird

aut suspicionibus in iudicium vocatur! Di ablati, fana vexata, nadatae urbes reperiuntur: earum autem rerum nullam sibi iste neque infitiandi rationem neque defendendi facultatem reliquit: omnibus in rebus coarguitur a me, convincitur a testibus, urgetur confessione sua, manifestis in maleficiis tenetur, et manet etiam ac tacitus facta mecum sua recognoscit.

Nimum mihi diu videor in uno genere versari criminum: 105 sentio, iudices, occurrendum esse satietati aurium animorumque vestrorum, quam ob rem multa praetermittam. Ad ea autem, quae dicturus sum, reficite vos, quaeso, iudices, per deos immortales, eos ipsos, de quorum religione iam diu dicimus, dum id eius facinus commemoro et profero, quo provincia tota commota est. De quo si paulo altius ordiri ac repetere memoriam religionis videbor, ignoscite: rei magnitudo me breviter perstringere atrocitatem criminis non sinit.

48. Vetus est haec opinio, iudices, quae constat ex anti- 106 quissimis Graecorum litteris ac monumentis, insulam Siciliam totam esse Cereri et Liberae consecratam. Hoc cum ceterae gentes sic arbitrantur, tum ipsis Siculis ita persuasum est, ut in animis eorum insitum atque innatum esse videatur. Nam et natas esse has in iis locis deas et fruges in ea terra primum re- 20 ptas esse arbitrantur et raptam esse Liberam, quam eandem Proserpinam vocant, ex Hennensium nemore, qui locus, quod in media est insula situs, umbilicus Siciliae nominatur. Quam 25 cum investigare et conquirere Ceres vellet, dicitur inflammasse taedas iis ignibus, qui ex Aetnae vertice erumpunt; quas sibi

tandem mecum noctem illam superiorem, i. e. facta noctis.

8. occurrere 'vorbeugen'.

13. repetere memoriam 'auf die Geschichte zurückgehen'.

16. opinio 'Glaube'. Ueber die Darstellung vgl. die zu 6. 98, 8 angeführte Stelle.

18. Libera, eine altitalische Gottheit, die man später mit der griechischen Persephone oder Kore identifiziert hat. Von der Verbreitung des Cultus der Demeter und Persephone (der *κύριος θεός*) in Sicilien geben auch die Inschriften und Münzen reichhaltige Zeugnisse.

ja durch Beschuldigungen bezichtigt oder auf blosse Vermuthungen vor Gericht gestellt', Crinina heisst es im Gegensatz von maleficia manifesta, welche letztere blos zu nennen, nicht erst durch signa atque argumenta zu erweisen sind.

1. ablati reperiantur = ablatos esse manifestum est.

2. earum rerum hängt nicht von infitiandi, sondern von infitiandi rationem ab, was für infitiatio steht; vgl. zu V, § 10 über nundinatio u. Nägelsb. Stil. § 27.

5. manet etiam, s. Einl. § 21.

6. recognoscit 'durchmustert', wie in Catil. I, c. 4: recognosce

107 cum ipsa praeferret, orbem omnem peragrasset terrarum. Henna autem, ubi ea quae dico gesta esse memorantur, est loco perex-celso atque edito, quo in summo est aequata agri planities et aquae perennes, tota vero ab omni aditu circumcisa atque directa est: quam circa lacus lucique sunt plurimi atque laetissimi flores omni tempore anni, locus ut ipse raptum illum virginis, quem iam a pueris accepimus, declarare videatur. Etenim prope est spelunca quaedam, conversa ad aquilonem, infinita altitudine, qua Ditem patrem ferunt repente cum curru exstitisse abreptamque ex eo loco virginem secum asportasse et subito non longe a Syracusis penetrasse sub terras, lacumque in eo loco repente exstitisse, ubi usque ad hoc tempus Syracusani festos dies anniversarios agunt celeberrimo virorum mulierumque conventu.

49. Propter huius opinionis vetustatem, quod horum in iis locis vestigia ac prope incunabula reperiuntur deorum, mira quaedam tota Sicilia privatim ac publice religio est Cereris Hennensis. Etenim multa saepe prodigia vim eius numenque declararunt; multis saepe in difficillimis rebus praesens auxilium eius oblatum est, ut haec insula ab ea non solum diligi, sed etiam incolari custodiri videatur. Nec solum Siculi, verum etiam ceterae gentes nationesque Hennensem Cererem maxime colunt. Etenim si Atheniensium sacra summa cupiditate expetuntur, ad quos Ceres in illo errore venisse dicitur frugesque atulisse, quantam esse religionem convenit eorum, apud quos eam natam esse et fruges invenisse constat? Itaque apud patres nostros atroci ac difficili rei publicae tempore, cum Ti. Graccho occiso

1. cum praeferret. Die Umschreibung mit cum findet sich in Erzählungen bei Angabe von näheren Umständen einer Handlung häufig, wo man das Particip erwartet hätte; vgl. V, c. 42 a. A. und c. 68, 176.

2. perexcelso atque edito. Nicht jeder sehr hervorragende Ort ist dadurch auch schon ein editus, d. h. ein solcher, der sich beträchtlich aus der Tiefe erhebt.

3. aequata agri planities, ein Plateau.

4. ab o. aditu 'nach allen Seiten hin', wie § 116; circumcisa atque directa 'rings senkrecht abgeschnitten', wie Caes. B. C. I, 41: praeruptus locus erat, omni ex parte direc-

tus. Liv. 24, 37: Henna excelso loco ac praerupto undique sita.

5. lacus lucique, wie V, § 188. Liv. 24, 38: vos, Ceres mater ac Proserpina, precor, ceteri superi inferique di, qui hanc urbem, hos sacros lacus lucosque colitis.

16. privatim ac publice, s. zu § 20.

17. vim eius numenque, ihr mächtiges Walten; praesens, augenblicklich, d. i. hier 'eingreifend'.

22. sacra, besonders die eleusinischen Mysterien.

24. religionem, welche Verehrung zur Folge hat, dass für den Cultus einer Gottheit mannigfache Einrichtungen bestehen, die viele Menschen nach einem Ort hinziehen.

magnorum periculorum metus ex ostentis portenderetur, P. Mucio L. Calpurnio consulibus aditum est ad libros Sibyllinos, ex quibus inventum est Cererem antiquissimam placari oportere. Tum ex amplissimo collegio decemvirali sacerdotes populi Romani, cum esset in urbe nostra Cereris pulcherrimum et magnificentissimum templum, tamen usque Hennam profecti sunt: tanta erat enim auctoritas et vetustas illius religionis, ut, cum illuc irent, non ad aedem Cereris, sed ad ipsam Cererem proficisci viderentur. Non obtundam diutius; etenim iam dudum ve-reor ne oratio mea aliena ab iudiciorum ratione et a cotidiana dicendi consuetudine esse videatur. Hoc dico, hanc ipsam Cererem, antiquissimam, religiosissimam, principem omnium sacrorum, quae apud omnes gentes nationesque fiunt, a C. Verre ex suis templis ac sedibus esse sublatam. Qui accessistis Hennam, vidistis simulacrum Cereris e marmore et in altero templo Liberae. Sunt ea perampla atque praeclara, sed non ita antiqua. Ex aere fuit quoddam modica amplitudine ac singulari opere, cum facibus, perantiquum, omnium illorum, quae sunt in eo fano, multo antiquissimum. Id sustulit, ac tamen eo contentus non fuit. Ante aedem Cereris in aperto ac propatulo loco signa duo sunt, Cereris unum, alterum Triptolemi, pulcherrima ac perampla. Pulchritudo periculo, amplitudo saluti fuit, quod eorum demolitio atque asportatio perdifficilis videbatur. Insistebat in manu Cereris dextra grande simulacrum pulcherrime factum Victoriae: hoc iste e signo Cereris avellendum asportandumque curavit.

50. Qui tandem istius animus est nunc in recordatione

2. P. Mucio L. Calpurnio coss. d. i. 133 v. Chr.

3. ex quibus inventum est 'man fand, las aus ihnen heraus'; p. Sulla § 27: sin quaeris, qui sint Romae regnum occupare conati, ex domesticis imaginibus invenies.

4. collegio decemvirali, scil. sacris faciendis, dem die Aufsicht und Auslegung dersibyllinischen Bücher oblag. Anfangs waren es duoviri, später decemviri, seit Sulla quindecimviri.

7. religionis 'Cultusstätte'.

9. obtundam, ohne Object 'lästig fallen', wie Auct. ad Her. IV, § 52: quid nunc ego de meis promeritis dicam? Si meministis, obtundam: si oblitus estis etc. Aehn-

lich oben § 103 ne multis morer, p. Rose. A. 19 ne diutius teneam.

12. principem, insofern in Henna der Ursitz und Mutterort des Demetereultus war.

17. cum facibus, s. § 106.

24. grande, im Verhältniss zu andern Statuetten der Victoria, wie sie z. B. Bildwerke des Zeus und der Athena auf der Hand zu tragen pflegten. In den Händen der Ceres erscheint die Victoria (eine sonst nicht vorkommende Darstellung) als Symbol des Siegs über barbarische Rohheit, von der die Göttin die Menschheit durch Einführung des Ackerbaus erlöst hat.

26. in recordatione 'wann er sich zu Gemüthe führt'.

scelerum suorum, cum ego ipse in commemoratione eorum non solum animo commovear, verum etiam corpore perhorrescam? Venit enim mihi fani, loci, religionis illius in mentem; versantur ante oculos omnia: dies ille, quo, cum ego Hennam venissem, praesto mihi sacerdotes Cereris cum infulis ac verbenis fuerunt; contio conventusque civium, in quo ego cum loquerer, tanti gemitus fletusque fiebant, ut acerbissimus tota urbe luctus versari videretur. Non illi decumarum imperia, non bonorum direptiones, non iniqua iudicia, non importunas istius libidines, non vim, non contumelias, quibus vexati oppressique erant, conquirebantur: Cereris numen, sacrorum vetustatem, fani religionem istius sceleratissimi atque audacissimi supplicio expiari volebant: omnia se cetera pati ac neglegere dicebant. Hic dolor erat tantus, ut Verres alter Orcus venisse Hennam et non Proserpinam asportasse, sed ipsam abripuisse Cererem videretur. Etenim urbs illa non urbs videtur, sed fanum Cereris esse: habitare apud sese Cererem Hennenses arbitrantur, ut mihi non cives illius civitatis, sed omnes sacerdotes, omnes adcolae atque antistites Cereris esse videantur. Henna tu simulacrum Cereris tollere audebas? Henna tu de manu Cereris Victoriam eripere et deam deae detrudere conatus es? quorum nihil violare, nihil attingere ausi sunt, in quibus erant omnia, quae sceleri propiora sunt quam religioni. Tenuerunt enim P. Popilio P. Rupilio consulibus illum locum servi, fugitivi, barbari, hostes: sed neque tam servi illi dominorum quam tu libidinum, neque tam fugitivi illi ab dominis quam tu ab iure et ab legibus, neque tam barbari lingua et natione illi quam tu natura et moribus, neque tam hostes hominibus quam tu dis immortalibus. Quae deprecatio est

5. *cum infulis*, mit Wollenbinden, mit denen die *verbenae*, die Lorbeer- oder Olivenzweige (Serv. in Aen. 12, 120: *verbenas vocamus omnes frondes sacratas, ut est laurus, oliva vel myrtus*), umwunden waren, das Zeichen der Schutzbehenden. Tac. Hist. I, 66: *Vienensens velamenta et infulas praeferentes facere militum animos*.

8. *decumarum imperia* 'willkürliche Auflegung von Zehnten'.

9. *importunas libidines* 'breitale Gelüste'.

18. *adcolae*, Anwohner als Insassen ihres heiligen Gebietes.

20. *Henna de manu*, s. zu § 93.

23. *P. Popilio* etc. 132 v. Chr.

24. *servi*, unter Eunus. Erst im dritten Jahre des Aufstands (nach Diodor begannen die Unruhen schon im J. 142) gelang es den genaunten Consuln dem Krieg durch die Eroberung von Henna und Tauromenium ein Ende zu machen. Vgl. Strabo VI, p. 272 C: *ἐν δὲ τῇ μεσογείᾳ τὴν μὲν Ἐνναν ... ἔχουσαν ὄλλοι ζειμένῃν ἐπὶ λόφῳ, περιελημμένην πλατείᾳ ὁροπέδοις ὑψηλοῖς πᾶσιν ἐκείῳσαν δ' αὐτὴν μάστιγα ἐπιπολοσθηδόντες οἱ περὶ Ἐννον διαπέται, καὶ μό-*

igitur ei reliqua, qui indignitate servos, temeritate fugitivos, scelere barbaros, crudelitate hostes vicerit?

51. Audistis Theodorum et Numenium et Nicasionem, legatos Hennenses, publice dicere sese a suis civibus haec habere mandata, ut ad Verrem adirent et eum simulacrum Cereris et Victoriae reposcerent: id si impetrassent, tum ut morem veterem Hennensium conservarent; publice in eum, tametsi vexasset Siciliam, tamen, quoniam haec a maioribus instituta accepissent, testimonium ne quod dicerent: sin autem ea non reddidisset, tum ut in iudicio adessent, tum ut de eius iniuriis iudices docerent, sed maxime de religione quererentur. Quas illorum querimonias nolite, per deos immortales, aspernari, nolite contemnere ac neglegere, iudices. Aguntur iniuriae sociorum, agitur vis legum, agitur existimatio veritasque iudiciorum. Quae sunt omnia permagna, verum illud maximum: tanta religione obstricta tota provincia est, tanta superstitione ex istius facto mentes omnium Siculorum occupavit, ut quaecumque accidant publice privatimque incommoda, propter eam causam sceleris istius evenire videantur. Audistis Centuripinos, Agyrinenses, Catinenses, Aetnenses, Herbitenses compluresque alios publice dicere, quae solitudo esset in agris, quae vastitas, quae fuga aratorum, quam deserta, quam inculta, quam relicta omnia. Ea tametsi multis istius et variis iniuriis acciderunt, tamen haec una causa in opi-

λις ἔξαιροθένητες ὑπὸ Ρωμαίων.

1. *indignitate*, da nach den Begriffen der Alten mit der niedrigen Stellung im Leben (*sordes fortunae et vitae*) auch Schmutz und Gemeinheit der Gesinnung (*δουλικὸν φρόνημα*) gepaart war.

5. *ad Verrem adirent*, wie § 137 a. E. V, § 21. p. Rosc. Am. §§ 25. 110.

13. *agitur aliquid* heisst 'es steht etwas in Frage, unterliegt einer Entscheidung', womit gewöhnlich, aber nicht nothwendig der Begriff 'es steht auf dem Spiele' verbunden ist.

14. *veritas* 'die Wahrhaftigkeit', d. i. Unparteilichkeit, Redlichkeit, daher häufig mit *religio* verbunden, wie Act. I, § 3 *iudiciorum religio veritasque*; III, § 162 *veritate iudiciorum constituta*; Act. I, § 3

vere ac religioso iudicare; II, § 179 *vere atque honeste iudicare*; V, § 130 etc.

15. *religione obstricta*, d. h. sie fühlt sich von heiliger Verpflichtung gefesselt, die so lange währt, bis eine Sühne für die Verletzung der Götter erwirkt ist.

16. *superstitio* 'religiöse Angst'.

17. *publ. privatimque*, s. zu § 20.

18. *p. eam causam sceleris*, Gen. der nähern Bestimmung: 'aus dieser Ursache, die beruht auf', s. zu S. 44, 5. 19. *Centur.*, *Agyr.*, *Catin.*, s. zu § 17; *Aetnenses*, § 59; *Herbitenses* von *Herbita*, welche civitas früher eine bedeutende Macht hatte und auch in Ciceros Zeit sich noch grossen Wohlstandes erfreute; sie heisst III, § 75 *civitas honesta et copiosa summorum aratorum*.

21. *aratorum*, s. zur Div. § 30.

nione Siculorum plurimum valet, quod Cerere violata omnes cultus fructusque Cereris in iis locis interisse arbitrantur. Medemini religioni sociorum, iudices, conservate vestram; neque enim haec externa vobis est religio neque aliena. Quod si esset, si suscipere eam nolletis, tamen in eo, qui violasset, sancire vos velle oporteret. Nunc vero in communi omnium gentium religione inque iis sacris, quae maiores nostri ab exteris nationibus adscita atque arcessita coluerunt, quae sacra, ut erant re vera, sic appellari Graeca voluerunt, neglegentes ac dissoluti si cupiamus esse, qui possumus?

52. Unius etiam urbis, omnium pulcherrimae atque ornativissimae, Syracusarum direptionem commemorabo et in medium proferam, iudices, ut aliquando totam huius generis orationem concludam atque definiam. Nemo fere vestrum est quin, quem ad modum captae sint a M. Marcello Syracusae, saepe audierit, non numquam etiam in annalibus legerit. Conferte hanc pacem cum illo bello, huius praetoris adventum cum illius imperatoris victoria, huius cohortem impuram cum illius exercitu invicto, huius libidines cum illius continentia: ab illo, qui cepit, conditas,

2. *cultus* 'Anpflanzungen'.

3. *religionem* 'dem religiösen Gefühl, dem frommen Glauben'.

5. *suscipere*, wie sogleich *adsciscere*, von einem fremden Cultus, den ein Staat von einem andern annimmt.

sancire 'anerkennen'.

8. *adscita* etc. vgl. p. Balbo § 55: *sacra Cereris summa maiores nostri religione confici caerimoniaque voluerunt: quae cum essent adsumpta ex Graecia, et per Graecas curata sunt semper sacerdotes et Graeca omnia nominata.*

11. *etiam*, s. zu § 99.

13. *totam h. g. orationem*, die ganze Erörterung über diese Gattung von Verbrechen.

14. *definiam* 'abgrenze'.

quem ad modum captae sint. Man vgl. mit der rhetorischen Schilderung den historischen Bericht des Livius 25, 31: *urbis diripienda militi data est, custodibus divisis per domos eorum, qui intra praesidia Romana fuerunt. Cum multa irae, multa avaritiae foeda exempla ede-*

rentur, Archinemedem memoriae proditum est in tanto tumultu. . . intentum formis, quas in pulvere descriperat, ab ignaro milite quis esset interfectum. . . Hoc maxime modo Syracusae captae, in quibus praedae tantum fuit, quantum vix capta Carthagine tum fuisset, cum qua viribus aequis certabatur. Vgl. auch Plutarch v. Marc. c. 19, der die Plünderung der Stadt damit entschuldigt, dass niemand den Muth gehabt habe, dem ungestümen Verlangen der heutedürstigen Soldaten Widerstand zu leisten, von denen viele selbst eine Zerstörung der Stadt verlangt hatten.

16. *conferte*. Die Stelle führt Cic. selbst im Orator § 167 als Beispiel eines schön gegliederten *avtore* an.

17. *adventum*, wie § 116. 121. 131, im rhet. Gegensatz zu *victoria* (siegreicher Einzug), während die ganze und zumal letzte Zeit seines Aufenthalts zu verstehn ist.

ab hoc, qui constitutas accepit, captas dicetis Syracusas. Ac iam illa omitto, quae disperse a me multis in locis dicentur ac dicta sunt, forum Syracusanorum, quod introitu Marcelli purum caede servatum est, id adventu Verris Siculorum innocentium sanguine redundasse; portum Syracusanorum, qui tum et nostris classibus et Carthaginensium clausus fuisset, eum isto praetore Cili-cum myoparoni praedonibusque patuisse; mitto adhibitam vim ingenuis, matres familias violatas, quae tum in urbe capta commissa non sunt neque odio hostili neque licentia militari neque more belli neque iure victoriae; mitto, inquam, haec omnia, quae ab isto per triennium perfecta sunt: ea, quae coniuncta cum illis rebus sunt, de quibus antea dixi, cognoscite.

Urbem Syracusas maximam esse Graecarum, pulcherrimam omnium saepe audistis: est, iudices, ita, ut dicitur. Nam et situ est cum munito, tum ex omni aditu vel terra vel mari praeclearo ad aspectum, et portus habet prope in aedificatione amplexuque urbis inclusos; qui cum diversos inter se aditus habeant, in exitu coniunguntur et confluunt. Eorum coniunctione pars oppidi, quae appellatur Insula, mari diiuncta angusto, ponte rursus adiungitur et continetur. 53. Ea tanta est urbs, ut ex quattuor urbibus maximis constare dicatur: quarum una est ea quam dixi

1. *constitutas*, näml. bene, firmiter, wie V, § 8. p. Sulla § 62. p. Sest. § 103.

dicetis nach *conferte* für *et dicetis*, wie immer bei Cicero, wann ein Imperativ die Stelle der Protasis eines Bedingungssatzes vertritt; s. V, § 23.

4. *id*, s. zu S. 21, 3.

sang. redundasse, V, c. 40 ff.

6. *Cil. myoparoni*, V, c. 38 ff.

13. *maximam*. Der Umfang ihrer Mauer betrug nach Strabo 180 Stadien = 4 $\frac{1}{2}$ geograph. Meilen.

pulcherrimam. Cic. de Rep. III, c. 31: *urbis illa praecleara, quam ait Timaeus Graecarum maximam, omnium autem esse pulcherrimam, arx visenda, portus usque in sinus oppidi et ad urbis crepidines infusi, viae latae, porticus, templa, muri nihilo magis efficiebant Dionysio tenente, ut esset illa res publica* etc. Vgl. auch die schöne Schilderung bei Livius XXV, 24 g. E.

15. *ex o. aditu*, s. zu S. 120, 4; *vel* — *vel* 'sei es — oder', d. i. sowohl — als auch.

16. *aedificatio* 'Bauanlage'. *amplexuque* 'Umfassung, Umfang'; so nach einer Vermuthung von Classen st. der Vulg. *aspectuque*, vgl. V, § 96.

17. *in exitu*, d. i. in dem innern landeinwärts gelegenen Theile. Die Vereinigung beider Häfen bewirkt, dass der *Insula* genannte Stadttheil durch einen schmalen Meeressarm von der übrigen Stadt getrennt, aber durch eine Brücke mit ihr wieder verbunden ist. Wie heute die Verbindung mit dem Festland durch einen Damm besteht, so auch zu den Zeiten des Thukydides; später scheint ihn das Meer wieder zerstört zu haben.

19. *mari* 'Meeresarm'.

20. *quattuor urbibus*. Strabo

Insula, quae duobus portibus cincta in utriusque portus ostium aditumque projecta est; in qua domus est, quae Hieronis regis fuit, qua praetores uti solent. In ea sunt aedes sacrae complures, sed duae, quae longe ceteris antecellant, Dianae una, et altera, quae fuit ante istius adventum ornatissima, Minervae. In hac

119 Altera autem est urbs Syracusis, cui nomen Achradina est, in qua forum maximum, pulcherrimae porticus, ornatissimum prytanium, amplissima est curia templumque egregium Iovis Olympii ceteraeque urbis partes, quae una via lata perpetua multisque transversis divisae privatis aedificiis continentur. Tertia est urbs, quae, quod in ea parte Fortunae fanum antiquum fuit, Tycha nominata est, in qua gymnasium amplissimum est et complures aedes sacrae, coliturque ea pars et habitatur frequentissime. Quarta autem est quae, quia postrema coaedificata est, Neapolis

und andere Schriftsteller nennen Syrakus eine *πεινάπολις*, indem sie noch die *Epipolae*, eine die Stadt beherrschende Höhe, als besondere Stadt rechneten.

1. *Insula*, mit Namen *Ortygia*: sie heisst aber auch bei den griech. Schriftstellern gewöhnlich schlechtweg *ἡ γᾶσος* (*γησος*). Auf ihr liegt das heutige *Siragossa*, während im Alterthum dies der bei weitem kleinste Stadttheil gewesen ist.

in utriusque portus ostium, nach der Meeresseite zu. Der Eingang in den grossen Hafen (*porto maggiore*), der durch eine gewaltige, im Innern sich erweiternde Bucht gebildet wird, ist von der Weite einer Viertelstunde.

2. *regis*. Dieser Zusatz lehrt, dass Hiero II. gemeint ist, der im J. 265 zur königlichen Würde erhoben wurde; s. Just. 23, 4.

3. *qua praetores uti solent*, daher jetzt auch *praetorium* (§ 65) genannt.

4. *Dianae*, von der die Insel die ertygische hiess; s. Diód. V, 3.

6. *fons aquae dulcis*. Kephallides, Reise durch Italien und Si-

cilien II. S. 4: 'Noch heute passt Ciceros Beschreibung ziemlich genau auf diese Quelle, wenn sie auch nicht ungläublich gross ist; ein Wall trennt sie von dem Meere, das sie sonst bedecken würde. Uebrigens sind die silberhellen Gewässer nicht mehr süss, sondern brak und untrinkbar, wenn gleich nicht gesalzen. Sie ist noch jetzt wie zu Diodors und Ciceros Zeit fischreich'.

10. *prytanium*. Die *πρυτανεία* der griech. Städte, ursprünglich Herrenhäuser, dann Regierungsgebäude, dienten später, als die Hauptgeschäfte des politischen Lebens in die *βουλευτήρια* (*curiae*) verlegt wurden, zum Aufenthalt der im Dienst befindlichen Beamten, zu Gerichtshöfen, öffentlichen Speisungen etc. In ihnen befand sich die *κοινὴ ἐστία*, der Gemeindeherd der *πόλις*.

14. *Tycha*, wie bei Liv. 24, 21 in der Form des dorischen Dialektes, der in Syrakus gesprochen wurde; so § 59 *Thoomnastus*, § 59 *Archoñidas*, § 148 *Theoractis* etc.

16. *colitur et habit. frequ.*, ist am stärksten bebaut und bevölkert.

nominatur, quam ad summam theatrum maximum, praeterea duo templa sunt egregia, Cereris unum, alterum Liberae, signumque Apollinis, qui Temenites vocatur, pulcherrimum et maximum, quod iste si portare potuisset, non dubitasset auferre.

54. Nunc ad Marcellum revertar, ne haec a me sine causa 120 commemorata esse videantur. Qui cum tam praeclearam urbem vi copiisque cepisset, non putavit ad laudem populi Romani hoc pertinere, hanc pulchritudinem, ex qua praesertim periculi nihil ostenderetur, delere et extinguere. Itaque aedificiis omnibus, publicis privatis, sacris profanis, sic pepercit, quasi ad ea defendenda cum exercitu, non oppugnanda venisset. In ornatu urbis habuit victoriae rationem, habuit humanitatis. Victoriae putabat esse multa Romam deportare, quae ornamento urbi esse possent, humanitatis non plane exspoliare urbem, praesertim quam conservare voluisset. In hac partitione ornatus non plus victoria 121 Marcelli populo Romano adpetivit quam humanitas Syracusanis reservavit. Romam quae adportata sunt, ad aedem Honoris et Virtutis itemque aliis in locis videmus. Nihil in aedibus, nihil in hortis posuit, nihil in suburbano; putavit, si urbis ornamento domum suam non contulisset, domum suam ornamento urbi futuram. Syracusis autem permulta atque egregia reliquit: deum

1. *quam ad summam* 'an deren höchstgelegnem Theil', so dass sich vom Theater, das ganz in den lebendigen Fels gehauen war, eine prachtvolle Aussicht über die Riesenstadt und ihre Häfen eröffnete.

maximum: es gehörte zu den grössten des Alterthums, wie man noch jetzt aus seinen grossartigen Ueberresten ersieht.

3. *Temenites*. Stephanus Byzantinus: *Τέμενος τόπος Σικελίας ὑπὸ τὰς Ἐπιπόλες πρὸς τὰς Συρακούσους, οὐ στήτωρ Τεμενίτης*.

4. *auferre*. Später wurde aber doch die Bildsäule nach Rom entführt; Suet. Tib. c. 74: *supremo natali suo Apollinem Temenitem et amplitudinis ut artis eximia advectum Syracusis, ut in bibliotheca novi templi poneretur, videtur per quietem adfirmantem sibi, non posse se ab ipso dedicari*.

11. *in ornatu* 'was die Aus-

schmückung, d. i. die Schmuckwerke der Stadt betrifft'. Vgl. Nägelsb. Stil. § 56, 3.

13. *multa R. deportare*. Anders spricht sich ein Fragment des Polybius aus IX, 10, 2: *ἐκρίθη μὲν οὖν διὰ τοῦτο τοῖς Ῥωμαίοις τὰ τῶν Συρακουσῶν πολυτέλειστα πάντα μετὰ τὴν ἄλωσιν μετακομίσαι εἰς τὴν ἑαυτῶν πατρίδα καὶ μηδὲν ἀπολιπεῖν*.

17. *ad aedem H. et V.*, an der *porta Capena*. Es waren zwei nebeneinander stehende gleiche Tempel, die aber häufig als einer bezeichnet werden. Das *t. Honoris* hatte Q. Fabius Verrucosus 233 v. Chr. im Kriege gegen die Ligurer gelobt, M. Marcellus erneuerte es und fügte das *t. Virtutis* hinzu. Beide Tempel wurden aber erst nach seinem Tode dediziert.

19. *suburbano*, scil. praedio.

20. *domam suam orn.*, als frei

vero nullum violavit, nullum attigit. Conferte Verrem, non ut hominem cum homine comparetis, ne qua tali viro mortuo fiat iniuria, sed ut pacem cum bello, leges cum vi, forum et iuris dictionem cum ferro et armis, adventum et comitatum cum exercitu et victoria conferatis.

- 122 55. Aedis Minervae est in Insula, de qua ante dixi: quam Marcellus non attigit, quam plenam atque ornatam reliquit; quae ab isto sic spoliata atque direpta est, non ut ab hoste aliquo, qui tamen in bello religionem et consuetudinis iura retineret, sed ut a barbaris praedonibus vexata esse videatur. Pugna erat equestris Agathocli regis in tabulis picta, iis autem tabulis interiores templi parietes vestiebantur. Nihil erat ea pictura nobilius, nihil Syracusis, quod magis visendum putaretur. Has tabulas M. Marcellus, cum omnia victoria illa sua profana fecisset, tamen religione impeditus non attigit: iste, cum illa iam propter diurnam pacem fidelitatemque populi Syracusani sacra religiosaque accepisset, omnes eas tabulas abstulit: parietes, quorum ornatus tot saecula manserant, tot bella effugerant, nudos ac deformatos reliquit. Et Marcellus, qui si Syracusas cepisset, duo templa se Romae dedicaturum voverat, is id, quod erat aedificaturus, iis rebus ornare, quas ceperat, noluit: Verres, qui non Honori neque

von dem Raube der Provinzen.

4. *adventum*, s. zu § 115; *comitatum* = cohortem praetoriam.

6. *aedis*, gut beglaubigte Nominativform neben *aedes*.

8. *non ut – sed ut*. Dies ist im Lat. die regelmässige Wortstellung, nicht *ut non*, s. § 121. V, § 43. 187. I, 44. II, 143 etc.

9. *tamen in bello*, vgl. p. Sulla § 74: *studia amicorum, quae tamen ei sola in malis restiterunt. religionem* 'fromme Scheu vor dem heiligen'; *consuetudinis iura*, welche die heiligen Gegenstände zu schonen geboten.

11. *Agathocli regis*, der Syrakus von 317–289 beherrschte. Den Königstitel nahm er an, als sich die Nachfolger des Alexander, Antigonos, Lysimachus, Ptolemaeus und Seleucus, die gleiche Würde beigelegt hatten.

12. *nobilius*, s. zu § 4.

14. *profana fecisset*. Macrob.

Sat. III, 9: *constat omnes urbes in alicuius dei esse tutela moremque Romanorum arcanum et multis ignotum fuisse, ut, cum obsiderent urbem hostium eamque iam capi posse confiderent, certo carmine evocarent tutelares deos, quod aut aliter urbem capi posse non crederent, aut, si possent, nefas existimarent deos habere captivos.*

19. *si Syracusas cepisset*. Nach Livius 27, 25 hatte er die Einweihung schon 221 v. Chr. gelobt: *Marcellum aliae atque aliae obiectae religiones (Romae) tenebant, in quibus quod, cum bello Gallico ad Clastidium aedem Honori et Virtuti vovisset, dedicatio eius a pontificibus impediatur, quod negabant unam cellam duobus recte dedicari. — Ita addita Virtutis aedes appropriato opere; neque tamen ab ipso aedes eae dedicatae sunt.* Ueber is Z. 20 s. zu S. 21, 3.

21. *ornare noluit*. Man lese da-

Virtuti, quem ad modum ille, sed Veneri et Cupidini vota deberet, is Minervae templum spoliare conatus est. Ille deos deorum spoliis ornare noluit: hic ornamenta Minervae virginis in meretriciam domum transtulit. Viginti et septem praeterea tabulas pulcherrime pictas ex eadem aede sustulit, in quibus erant imagines Siciliae regum ac tyrannorum, quae non solum pictorum artificio delectabant, sed etiam commemoratione hominum et cognitione formarum. Ac videte, quanto taetrius hic tyrannus Syracusanis fuerit, quam quisquam superiorum umquam: illi tamen ornarunt templa deorum immortalium, hic etiam illorum monumenta atque ornamenta sustulit.

56. Iam vero quid ego de valvis illius templi commemorem? Vereor ne, haec qui non viderunt, omnia me nimis augere atque ornare arbitrentur; quod tamen nemo suspicari debet, tam esse me cupidum, ut tot viros primarios velim, praesertim ex iudicum numero, qui Syracusis fuerint, qui haec viderint, esse temeritati et mendacio meo conscios. Confirmare hoc liquido, iudices, possum, valvas magnificentiores, ex auro atque ebore perfectiores, nullas umquam ullo in templo fuisse. Incredibile dictu est, quam

gegen Liv. 25, 40: *Marcellus captis Syracusis ornamenta urbis, signa tabulasque, quibus abundabant Syracusae, Romam decessit, hostium quidem illa spolia et parva iure belli: ceterum inde primum initium mirandi Graecarum artium opera licentiaeque huic sacra profanaque omnia vulgo spoliandi factum est, quae postremo in Romanos deos, templum id ipsum primum, quod a Marcello eximie ornatum est, vertit. Visebantur enim ab externis ad portam Capenam dedicata a M. Marcello templa propter excellentiam eius generis ornamenta, quorum peregrina pars comparet.*

5. *in quibus erant* kann heissen 'worunter sich befanden', allein richtiger ist die Erklärung 'auf denen abgebildet waren', da die bestimmte Zahlangabe auf eine zusammengehörige Folge von Gemälden schliessen lässt. Der Ausdruck *Sic. reg. ac tyr.* zeigt, dass nur solche Tyrannen abgebildet waren,

Ciceros Reden II. 5. Auf.

deren Macht sich über die Grenzen ihres Stadtgebiets ausdehnte, wie es bei denen von Syrakus, Agrigent und Gela der Fall war.

7. *commemoratio* 'Zurückführung ins Gedächtniss, Vergegenwärtigung', wie Orator § 120 *commemoratio antiquitatis; cognitio formarum*, 'Treue der Darstellung'.

8. *ac 'nun'*: *Syracusanis fuerit* 'sich den S. gezeigt hat'.

12. *valvis*. Isid. Orig. XIII, 7: *ianua est aditus primus in domo, ostium in quolibet locum domus, fores quae foras vertuntur, valvae quae intus aperiuntur, portae vero murorum dicuntur.*

14. *tam esse me* explicativ 'dass ich nemlich etc'. Vgl. zu S. 102, 12.

15. *cupidum*, leidenschaftlich in der rhetorischen Uebertreibung.

19. *quam multi Graeci*, periegische Schriftsteller, welche die künstlerischen Merkwürdigkeiten von Städten beschrieben, wie z. B. Polemon und später Pausanias.

multi Graeci de harum valvarum pulchritudine scriptum reliquerint. Nimirum forsitan haec illi mirentur atque efferant: esto, verum tamen honestius est rei publicae nostrae, iudices, ea, quae illis pulchra esse videantur, imperatorem nostrum in bello reliquisse quam praetorem in pace abstulisse. Ex ebone diligentissime perfecta argumenta erant in valvis: ea detrahenda curavit omnia. Gorgonis os pulcherrimum, cinctum anguibus, revellit atque abstulit, et tamen indicavit se non solum artificio, sed etiam pretio quaestuque duci. Nam bullas aureas omnes ex iis valvis, quae erant multae et graves, non dubitavit auferre, quarum iste non opere delectabatur, sed pondere. Itaque eius modi valvas reliquit, ut, quae olim ad ornandum templum erant maxime, nunc tantum ad claudendum factae esse videantur. Etiamne gramineas hastas — vidi enim vos in hoc nomine, cum testis diceret, commoveri, quod erant eius modi, ut semel vidisse satis esset; in quibus neque manu factum quicquam neque pulchritudo erat ulla, sed tantum magnitudo incredibilis, de qua vel audire satis esset, nimium videre plus quam semel —: etiam id concupisti?

57. Nam Sappho, quae sublata de prytaio est, dat tibi iustam excusationem, prope ut concedendum atque ignoscendum esse videatur. Silanionis opus tam perfectum, tam elegans, tam elaboratum quisquam non modo privatus, sed populus potius

6. *argumenta* 'Sujets, Darstellungen'. Quintil. I. O. V, 10, 9: *argumentum plura significat: nam et fabulae ad actum scaenarum compositae argumenta dicuntur, et orationum Ciceronis velut thema exponens Pedianus 'argumentum' inquit 'tale est. . . Quo apparet omnem ad scribendum destinatam materiam ita appellari. Nec mirum, cum id inter opifices quoque vulgatum sit, unde Vergilius [Aen. VII. 791] 'argumentum ingens'.*

7. *Gorgonis os, Γοργόνιον πρόσωπον*, das Vordergesicht einer G., eine Gorgonemaske. Ein solches os pulcherrimum ist die Rindanische Maske in der Glyptothek zu München.

8. *et tamen* 'und doch dabei', wofür wir zu sagen pflegen 'aber doch'. In solchen Verbindungen wäre *at tamen* (st. *et* oder *ac tamen*) ein

Soloecismus; vgl. zu § 53.

14. *gramineas hastas* 'Grasschafte, indische Bambusrohre'. Sie befanden sich im Tempel der Minerva, da sie, wie Plin. N. H. XVI, § 161 bemerkt, *hastarum vicem praebent adhibitis cuspidibus*. So sagt Ampelius lib. mem. c. 8 von der Minerva zu Athen: *ipsa autem dea habet hastam de gramine*. — *enim* bezieht sich auf die in der steigerten Form etiamne ausgedrückte Verwunderung; *in hoc nomine*, bezeichnender als *in hac re*; *commoveri* 'in stauender Bewegung geriethef'.

20. *iustam* 'triftig'.

22. *Silanionis*, der zur Zeit Alexanders des Grossen lebte. Erwähnt wird von ihm die Erzstatue einer sterbenden Iokaste mit leichenblassem Antlitz, was der Künstler durch Beimischung von Silber unter die Bronze erreichte.

haberet quam homo elegantissimus atque eruditissimus Verres? Nimirum contra dici nihil potest. Nostrum enim unus quisque, qui tam beati, quam iste est, non sumus, tam delicati esse non possumus, si quando aliquid istius modi videre volet, eat ad aedem Felicitatis, ad monumentum Catuli, in porticum Metelli, det operam ut admittatur in alicuius istorum Tusculanum, spectet forum ornatum, si quid iste suorum aedilibus commodarit: Verres haec habeat domi, Verres ornamentorum fanorum atque oppidorum habeat plenam domum, villas refertas. Etiamne huius operarii studia ac delicias, iudices, perferetis? qui ita natus, ita educatus est, ita factus et animo et corpore, ut multo adpositior ad ferenda quam ad auferenda signa esse videatur. Atque haec Sappho sublata quantum desiderium sui reliquerit, dici vix potest. Nam cum ipsa fuit egregie facta, tum epigramma Graecum pernobile incisum est in basi, quod iste eruditus homo et Graeculus, qui haec subtiliter iudicat, qui solus intellegit, si unam litteram Graecam scisset, certe una sustulisset. Nunc enim quod scriptum est inani in basi declarat, quid fuerit, et id ablatum indicat. Quid? signum Paeanis ex aede Aesculapii, praeclare factum, sacrum ac religiosum, non sustulisti? quod omnes propter pulchritudinem visere, propter religionem colere solebant. Quid? ex aede Liberi simulacrum Aristaei non tuo imperio palam ab-

1. *elegant, atque erudit*. Die Künstlergesellschaft (*intellegentia*) ist auf *elegantia*, Geschmack und Sinn für die Kunst, und auf die Kenntniss der *artes liberales*, d. i. auf wissenschaftliche Bildung begründet.

2. *nimirum*, s. Nägelsb. Stil. § 196, 1, c.

3. *delicati* 'üppig, wählerisch', von solchen, die sich unglücklich fühlen, wenn sie sich nicht alles verschaffen können, was zum Comfort und Luxus des Lebens gehört.

5. *Felicitatis*, s. zu § 4. *monum. Catuli*, nicht der Tempel des Jupiters Capitolinus, sondern jener der *Fortuna huiusce diei* (Plin. N. H. 34, § 54 u. 60), den Q. Lutatius Catulus nach dem Sieg über die Cimbern gelobt hatte; s. Plut. v. Marii c. 26.

in porticum Metelli, den Q. Caecilius Met. Macedonicus nach seinem Sieg über Makedonien in der

Nähe des *circus Flaminius* errichtet hatte.

6. *Tusculanum*, mit Auspielung auf Hortensius, der eine prachtvolle Villa zu Tusculum hatte.

7. *aedilibus commodarit*, s. § 6.

9. *refertas* 'vollgepfropft'.

10. *operarii*, doppelsinnig mit Auspielung auf die *officina* zu Syrakus § 54.

15. *Graeculus* 'Schöngest', s. zu p. Sest. § 110.

16. *haec subtiliter iudicat*, der in solchen Dingen ein feines und gründliches Urtheil besitzt.

19. *Paeanis*, des Apollo, der als Heilgott diesen Beinamen hatte und nach späterer Sage als Vater des Asklepios galt. S. Preller's griech. Mythol. I, 16 ff.

22. *Aristaeus*, ein Sohn des Apollo und der Nymphe Kyrene, dem die Erfindung des Oelbaums, der Bienenzucht (s. Verg. Georg. IV, 315 ff.)

latum est? Quid? ex aede Iovis religiosissimum simulacrum Iovis Imperatoris, quem Graeci Urion nominant, pulcherrime factum, nonne abstulisti? Quid? ex aede Liberae † parvum caput illud pulcherrimum, quod visere solebamus, num dubitasti tollere? Atque ille Paean sacrificiis anniversariis simul cum Aesculapio apud illos colebatur: Aristaeus, qui [ut Graeci ferunt, Liberi filius] inventor olei esse dicitur, una cum Libero patre apud illos eodem 5
129 erat in templo consecratus. 58. Iovem autem Imperatorem quanto honore in suo templo fuisse arbitramini? Conicere potestis, si recordari volueritis, quanta religione fuerit eadem specie ac forma signum illud, quod ex Macedonia captum in Capitolio posuerat Flamininus. Etenim tria ferebantur in orbe terrarum

und andere landwirthschaftliche beigelegt wurden. Im Tempel des Liber erscheint er, weil er auch Erzieher des Bacchus gewesen sein soll. Die Kunst stellt ihn dar als jungen Hirten. S. Preller a. a. O. I, 306.

2. *Urion*, von *ὄριος* 'der gute Fahrwind', den er als höchster Beherrscher der Elemente verlieh. Ein achtzeiliges Epigramm auf einer Marmorbasis, die man in Chalkedon gefunden hat (C. I. Gr. II, p. 975), beginnt mit den Versen: *Ὀρίων ἐξ πρύμνης τις ὀδηγητὴρα καλεῖτω Ζῆνα, κατὰ προστόνον ἴστιον ἐξ-πιδάσας*. Was aber die Identificierung des *Zeus Ὀρίος* mit dem *Iup. Imperator* betrifft, so ist dieselbe unklar; am wahrscheinlichsten ist noch die auf die Worte *eadem specie ac forma* und *tria signa uno in genere pulcherrime facta* gebaute Vermuthung von O. Jahn (*Archaeol. Aufsätze* S. 29 ff.), dass der *Iup. Imperator* in ähnlicher Weise wie *Zeus Urion* dargestellt wurde, was die Römer veranlasste, in den Darstellungen des *Zeus Urion* ihren altitalischen *Iup. Imperator* zu erkennen. S. Preller I, 93. 102.

3. *parvum*, wofür die besten Handschr. das sinnlose Wort *parinum* haben, ist falsche Lesart, da man hier ein Adjectivum possessivum erwartet. Georges vermuthet

porcinum, Kayser *pueri Iacchi caput*; passender erschiene *paninum*, wenn man eine solche Adjectivform von *Pan* annehmen dürfte.

5. *sacrificiis anniversariis*. Sie hießen entweder *Παιώνεια* oder *Ἀσκληπεία*.

6. *ut - Liberi filius* ist eine Glosse, die aus der falschen Auffassung des folgenden *Libero patre*, wo man nicht *Aristaei* zu ergänzen hat, entstanden ist. Richtig heisst es bei Cic. de Deor. Nat. III § 45: *Aristaeus, qui olivae dicitur inventor, Apollinis filius*.

9. *in suo templo*, wahrscheinlich in dem § 119 erwähnten.

12. *posuerat Flamininus*. Da Liv. VI, 29 erzählt: *T. Quinctius Praeneste in deditioem accepto Romam revertit triumphansque signum Praeneste dovectum Iovis Imperatoris in Capitolium tulit. Dedicatum est inter cellam Iovis et Minervae, tabulaque sub eo fixa, monumentum verum gestarum, his ferme incisa litteris fuit: Iuppiter atque divi omnes hoc dederunt, ut T. Quinctius dictator oppida novem caperet*: so liegt die Annahme nahe, dass Cic. den *T. Quinctius Cincinnatus* mit *T. Quinctius Flamininus*, dem Besieger des makedonischen Königs Philippus III, verwechselt hat, eine Verwechslung, die um so leichter war, als das Bild

signa Iovis Imperatoris uno in genere pulcherrime facta: unum illud Macedonicum, quod in Capitolio vidimus, alterum in Ponti ore et angustii, tertium, quod Syracusis ante Verrem praetorem fuit. Illud Flamininus ita ex aede sua sustulit, ut in Capitolio, hoc est in terrestri domicilio Iovis poneret. Quod autem est ad 130 introitum Ponti, id, cum tam multa ex illo mari bella emerissent, tam multa porro in Pontum invecta sint, usque ad hanc diem integrum inviolatumque servatum est. Hoc tertium, quod erat Syracusis, quod M. Marcellus armatus et victor viderat, quod religioni concesserat, quod cives atque incolae Syracusani colere, advenae non solum visere, verum etiam venerari solebant, id C. Verres ex templo Iovis sustulit. Ut saepius ad Marcellum rever- 131 tar, iudices, sic habetote, plures esse a Syracusanis istius adventu deos quam victoria Marcelli homines desideratos. Etenim ille requisisse etiam dicitur Archimedes illum, summo ingenio hominem ac disciplina, quem cum audisset interfectum, permoleste tulisse: iste omnia quae requisivit, non ut conservaret, verum ut asportaret requisivit.

59. Iam illa, quae leviora videbuntur, ideo praeteribo, quod

im Brande des Capitols (daher *vidimus*) zu Grunde gegangen war. Auch mochte die Votivtafel bloss den Namen *T. Quinctius* enthalten haben. Anderer Ansicht ist Böckh (im Corp. I. Gr. II, p. 976), der das Bild des praenestischen Iuppiter und das *ex Macedonia captum* (vgl. Cic. or. in Pis. § 85) für verschiedene hält. Dass die Nachricht des Livius auf Irrthum beruhe, wie Niebuhr (*Röm. Gesch.* II, S. 662) annimmt, hat die geringste Wahrscheinlichkeit.

1. *genere* 'Stil, Typus'.

2. *in Ponti ore et angustii*, am thrakischen Bosphorus. Vgl. Menippus in Marciani Periplus p. 122 ed. E. Miller: *κατὰ τὸν Θρακίον Βόσπορον καὶ τὸ στόμα τοῦ Ἐγγέστου Πόντου ἐν τοῖς δεξιῶν τῆς Ἀσίας μέρεσιν, ἄνω ἐστὶ τοῦ Βιβυῶν ἕγγονος, καίτοι χωρίον Ἰεργὸν καλούμενον, ἐν ᾧ νεὸς ἐστὶ Ἀλὸς Ὀυρίων προσαναγορεύμενος: τοῦτο δὲ τὸ χωρίον ἀνετήριον ἐστι τῶν εἰς τὸν Πόντον πλεόντων*.

6. *emerissent*: or. de prov. cons. § 6: *totus Pontus armatus effervescebat in Asiam atque erumpit*.

10. *cives atque incolae*, s. zu § 26. *Syracusani* ist viell. unächter Zusatz, da eben *Syracusis* vorausgeht.

13. *sic habetote*, wie V, 64 *sic habent*. Die der familiären Sprache angehörige Formel findet sich besonders im Imperativ und den stellvertretenden Formen.

adventu, s. zu § 115, und über die starke Hyperbel *homines desideratos* ebendasselbst die Stelle aus Liv. 25, 31.

14. *ille* von der Person, die zunächst genannt war, weil in Gegensätzen von nicht lebenden (fernen) und lebenden (anwesenden) Personen oder Sachen *ille* immer die entfernte Persönlichkeit oder Sache bezeichnet, ohne Rücksicht auf die Stellung der nomina im vorausgehenden Satze; vgl. § 147. V, 75. Darnach ist die Regel bei Zumpt § 100 zu modificieren.

mensas Delphicas e marmore, crateras ex aere pulcherrimas, vim maximam vasorum Corinthiorum ex omnibus aedibus sacris abstulit Syracensis. Itaque, iudices, ii, qui hospites ad ea quae visenda sunt solent ducere et unum quidque ostendere, quos illi mystagogos vocant, conversam iam habent demonstrationem suam. Nam ut ante demonstrabant, quid ubique esset, item nunc, quid undique ablatum sit, ostendunt.

Quid tum? mediocrine tandem dolore eos adfectos esse arbitramini? Non ita est, iudices; primum, quod omnes religione moventur et deos patrios, quos a maioribus acceperunt, colendos sibi diligenter et retinendos esse arbitrantur: deinde hic ornatus, haec opera atque artificia, signa, tabulae pictae Graecos homines nimio opere delectant. Itaque ex illorum querimoniis intellegere possumus, haec illis acerbissima videri, quae forsitan nobis levia et contemnenda esse videantur. Mihi credite, iudices, — tametsi vosmet ipsos haec eadem audire certo scio —: cum multas acceperint per hosce annos socii atque exterae nationes calamitates et iniurias, nullas Graeci homines gravius ferunt ac tulerunt quam huiusce modi spoliationes fanorum atque oppidorum. Licet iste dicat emisse se, sicuti solet dicere, credite hoc mihi, iudices: nulla umquam civitas tota Asia et Graecia signum ullum, tabulam ullam pictam, ullum denique ornamentum urbis sua voluntate cuiquam vendidit: nisi forte existimatis, postea quam iudicia severa Romae fieri desierunt, Graecos homines haec venditare coepisse, quae tum non modo non venditabant, cum iudicia fiebant, verum etiam coëmebant, aut nisi arbitramini,

1. quod 'dass er nemlich; mensas Delph., eine Gattung von abaci, so wahrscheinlich von der Form des delphischen Dreifusses genannt; s. Becker's Gallus II, S. 305 (3). crateras pulcherrimas. Prise. V, 4: in multis videmus commutatione terminationis genera quoque esse conversa, ut ὁ ζωστήρ, haec cratera. Aehnliche Umbildungen sind panthera, statera, Ancona, Crotona aus πανθήρ, στατήρ, Ἀγών, Κρότων.

5. mystagogos. So hiessen eigentlich die Einführer in die Mysterien, dann aber auch die προφηταί, die eben so redselig waren wie die heutigen Ciceroni. So sagt

Varro in einem Fragment bei Nonius p 419: cum me Iuppiter Olympiae, Minerva Athenis suis mystagogis vindicassent.

6. ut . . . item, s. zu § 29.

8. quid tum? Uebergangsformel 'was dann weiter? was folgt daraus?' s. Seyffert's Schol. Lat. I, 98.

11. deinde nach primum quod, wie de Orat. I, § 186: quod . . . a plerisque aliter existimatur: primum quia veteres illi . . . pervulgari artem suam noluerunt; deinde . . . nulli fuerunt qui etc.

17. socii a. e. nationes, zu S. 20, 10.

26. iudicia fiebant: der starke Ausdruck erklärt sich aus dem Gegensatz post iudic. dissolutionem.

L. Crasso, Q. Scaevolae, C. Claudio, potentissimis hominibus, quorum aeditates ornatissimas vidimus, commercium istarum rerum cum Graecis hominibus non fuisse, iis, qui post iudiciorum dissolutionem aediles facti sunt, fuisse.

60. Acerbiorem etiam scitote esse civitatibus falsam istam et simulatam emptionem, quam si qui clam surripiat aut eripiat palam atque auferat. Nam turpitudinem summam esse arbitrantur referri in tabulas publicas, pretio adductam civitatem et pretio parvo ea, quae accepisset a maioribus, vendidisse atque abalienasse. Etenim mirandum in modum Graeci rebus istis, quae nos contemnimus, delectantur. Itaque maiores nostri facile patiebantur haec esse apud illos quam plurima: apud socios, ut imperio nostro quam ornatissimi florentissimique essent, apud eos autem, quos vectigales aut stipendiarios fecerant, tamen haec relinquebant, ut illi, quibus haec iucunda sunt, quae nobis levia videntur, haberent haec oblectamenta et solacia servitutis. Quid arbitramini Reginos, qui iam cives Romani sunt, merere velle, ut ab iis marmorea Venus illa auferatur? quid Tarentinos, ut Europam in tauro amittant, ut Satyrum, qui apud illos in aede Vestae est, ut cetera? quid Thespienses, ut Cupidinis signum, propter quod unum visuntur Thespieae? quid Cnidios, ut Venerem marmoream?

1. L. Crassus, der berühmte Redner (s. zur Div. § 25), der 103 v. Chr. mit Q. Mucius Scaevola curulischer Aedil war. Cic. de Off. II, § 57: itaque et P. Crassus, cum cognomine dives tum copius, functus est aedilicio maximo munere, et paullo post L. Crassus cum omnium hominum moderatissimo Q. Mucio magnificentissima aeditate functus est. Plin. N. H. VIII, § 53: leonum simul plurium pugnam Romae princeps dedit Q. Scaevola, Publilii filius, in curuli aeditate.

C. Claudio, s. zu § 6.

12. apud illos sind die Griechen überhaupt, worauf die Eintheilung folgt in socii, d. i. civitates liberae et foederatae, und in vectigales aut stipendiarii. Zu jenen gehörten z. B. Athen, Lakedaemon, Rhodus, zu diesen die meisten sicilischen Gemeinden.

17. iam cives, seit der lex Julia vom J. 90. Vgl. § 26.

merere velle 'dafür fordern', vgl. de deor. nat. I, § 67: quid enim mereris, ut Epicureus esse desinas?

18. Europam in tauro (sc. sedentem), eine Erzgruppe des Pythagoras von Regium (blühte c. 460 v. Chr.), s. Varro de l. l. V, § 31: quorum (Europae et tauri) egregiam imaginem ex aere Pythagoras Tarenti fecit.

19. Satyrum, ein einheimischer Heros, von dem, wie es scheint, das Gefilde um Tarent den Namen Σατύριον erhalten hat. Vgl. die Ausleger zu Hor. Sat. I, 6, 59.

20. Cupidinis signum, s. zu § 4. Der Relativsatz propter . . . Thespieae stört den Fluss der Rede und die rhetorische Concinnität, und ist wahrscheinlich, wie Bake bemerkt hat, ein Einschubsel aus § 4.

21. Venerem marmoream. Plin. N. H. 36, c. 5, § 20: opera eius (Praxitelis) sunt Athenis in Ceramico, sed ante omnia est non so-

quid, ut pictam, Coos? quid Ephesios, ut Alexandrum? quid Cyzicenos, ut Aiace[m] aut Medeam? quid Rhodios, ut Ialysum? quid Athenienses, ut ex marmore Iacchum aut Paralum pictum aut ex aere Myronis buculam? Longum est et non necessarium commemorare, quae apud quosque visenda sint tota Asia et Graecia: verum illud est, quam ob rem haec commemorem, quod existimare hoc vos volo, mirum quendam dolorem accipere eos, ex quorum urbibus haec auferantur.

lum Praxiteles, verum in toto orbe terrarum Venus, quam ut viderent multi navigaverunt Cnidum. Duas fecerat simulque vendebat, alteram velata specie, quam ob id praetulerunt quorum condicio erat Coi, cum eodem pretio debulisset, severum id ac pudicum arbitra[n]tes; reiectam Cnidii emerunt immensa differentia famae. Fobit eam a Cnidii postea mercari rex Nicomedes, totum aes alienum, quod erat ingens, civitatis dissoluturum se promittens. Omnia perpeli maluit, nec immerito; illo enim signo Praxiteles nobilitavit Cnidum. Aedacula eius tota aperitur, ut conspici possit undique effigies, dea favente ipsa, ut creditur, facta; nec minor est quacumque parte admiratio est. Vgl. Müller's H. d. Arch. § 127, 4.

1. *pictam*, von Apelles, dem grössten Maler des Alterthums, der nach Strabo aus Ephesos, nach Plin. N. H. 35, § 79 aus Kos war. Eben-dasselbst heisst es § 91: *Venerem exeamtem e mari divus Augustus dicavit in delubro patris Caesaris, quae Anadyomene vocatur . . . cuius inferiorem partem corruptam qui reficeret non potuit reperiri; rerum ipsa iniuria cessit in gloriam artificis. Consenuit haec tabula carie aliamque pro ea substituit Nero principatu suo Dorothei manu.*

Alexandrum: Plin. a. a. O. § 92: *pinxit (Apelles) et Alexandrum Magnum fulmen tenentem in templo Ephesiae Dianae, viginti talentis auri; digiti eminere videntur et fulmen extra tabulam esse (er war neml. als $\chi\epsilon\alpha\nu\nu\omicron\phi\omicron\sigma$ dar-*

gestellt).

2. *Aiace[m] aut Medeam*: wohl sicher die Gemälde des Timomachus, von denen es bei Plin. N. H. VII, c. 39, § 126 heisst: *octoginta talentis emit duas tabulas Caesar dictator, Medeam et Aiace[m] Timomachi, in templo Veneris Genetricis dicaturus.*

Ialysum, ein einheimischer Heros, der die Stadt gleichen Namens auf der Insel Rhodus erbaut hatte, gemalt von Protogenes, einem Zeitgenossen des Apelles, der aus $\chi\alpha\iota\upsilon\upsilon\sigma$, einer von Rhodus abhängigen Stadt Kariens, stammte. Das Bild galt als sein schönstes und kam später nach Rom in den Friedentempel. Vgl. Plin. N. H. 35, c. 10, § 102–105.

3. *ex marmore Iacchum*, viell. von Skopas oder Praxiteles, die beide vorzugsweise in Marmor arbeiteten und sich am liebsten in Darstellungen aus dem Kreise des Dionysos und der Aphrodite bewegten. — *Paralum*, ein attischer Heros, dem man die Erfindung der langen Schiffe zuschrieb. Das Gemälde war von Protogenes. Bursian schreibt jedoch mit grosser Wahrscheinlichkeit *Paralum pictam*, indem er an eine (weibliche) Personificierung der heiligen Triere dieses Namens denkt.

4. *buculam*, die in vielen Epigrammen, von denen noch 36 vorhanden sind, besungen wurde. Vgl. Goethe's Aufsatz: 'Myrons Ruh', 39, 281 ff. der Ausg. in 60 Bden.

6. *verum illud* 'der Grund indes, weshalb ich dies erwähne, ist der'

61. Atque ut ceteros omittamus, de ipsis Syracusanis cognoscite. Ad quos ego cum venissem, sic primum existimabam, ut Romae ex istius amicis acceperam, civitatem Syracusanam propter Heraclii hereditatem non minus esse isti amicam quam Mamertinam propter praedarum ac furtorum omnium societatem; simul et verebar, ne mulierum nobilium et formosarum gratia, quarum iste arbitrio praeturam per triennium gesserat, virorumque, quibuscum illae nuptiae erant, nimia in istum non modo lenitudine, sed etiam liberalitate oppugnarer, si quid ex litteris Syracusanorum conquererem. Itaque Syracusis cum civibus Romanis eram: eorum tabulas exquirebam, iniurias cognoscebam. Cum diutius in negotio curaque fueram, ut requiescerem curamque animi remitterem, ad Carpinatii praeclaras tabulas revertar, ubi cum equitibus Romanis, hominibus ex illo conventu hone-

2. *primum*, nicht *primo*, weil der Redner aufzählt, wie das folgende *simul et* zeigt.

4. *Heraclii hereditatem*. Die Sache ist ausführlich H. c. 14 ff. erzählt. Dem Heraklius, einem reichen und angesehenen Syrakusaner, war von einem Verwandten eine Erbschaft von nahe an drei Millionen Sestertien zugefallen. Da nun im Testament auch verordnet war, der Erbe solle Bildsäulen in der Palaestra zu Syrakus errichten, so wurde auf Anstiften des Verres von den Vorstehern der Palaestra (*palaestratae*) ein ungerechter Process erhoben, indem diese erklärten, die Bildsäulen seien nicht nach den Vorschriften des Testaments errichtet worden. Heraklius entzog sich dem parteiischen Gerichte durch die Flucht, worauf er abwesend verurtheilt und die Ringschule, d. h. die *civitas Syracusana* nicht blos in den Besitz der Erbschaft des Heraklius, sondern auch in den seines Vermögens eingesetzt wurde. Aber einen grossen Theil des Raubes wusste Verres für sich und seine Cohorte auf die Seite zu bringen.

6. *mul. nobilium*, s. V. § 31.

7. *virorumque*, des Ricomenes und Aeschrio, welche die Helfers-

helfer beim Raub der Erbschaft gemacht hatten.

8. *nuptiae*, adjectivisch, daher *cum*, wie Cic. ad Fam. XV, 3 *quocum esset nupta regis soror*.

11. *exquirebam*, i. e. perscrutabar, excutibam, s. § 10.

12. *cum fueram*: wie von *c. suis* verschieden? vgl. V. § 27.

13. *Carpinatii*, der Geschäftsführer (*pro magistro*) der *societas publicanorum* war, welche die *scriptura* von Sicilien, d. h. das Hut- oder Weidegeld von den *pascua publica* gepachtet hatte. Anfangs hatte er in seinen Berichten an die *socii* Klagen über die Ungerechtigkeiten des Verres geführt; doch bald wusste ihn dieser ganz in sein Interesse zu ziehen, so dass in dessen Berichten jetzt nur von den grossen Verdiensten die Rede war, die sich V. um die Gesellschaft erwerbe, und die Publicanen vermocht wurden aus ihren Papieren alles, was den V. vor Gericht compromittieren konnte, bei Seite zu schaffen, s. H. c. 70 ff. Dieser Carpinatius machte auch mit den Mitteln der Societät bedeutende Geschäfte durch Ausleihen von Geldern, und wusste auch die Capitalien des V. in gleicher Weise unterzubringen. Da nun

stissimis, illius Verrucios, de quibus ante dixi, explicabam: a Syracusanis prorsus nihil adiumenti neque publice neque privatim exspectabam, neque erat in animo postulare. Cum haec agerem, repente ad me venit Heraclius, is qui tum magistratum Syracusis habebat, homo nobilis, qui sacerdos Iovis fuisset, qui honos est apud Syracusanos amplissimus. Agit mecum et cum fratre meo, ut, si nobis videretur, adiremus ad eorum senatum: frequentes esse in curia; se iussu senatus a nobis petere ut veniremus. Primo nobis fuit dubium quid ageremus; deinde cito venit in mentem non esse vitandum illum nobis conventum et locum: itaque in curiam venimus. 62. Honorifice sane consurgitur: nos rogatu magistratus adsedimus. Incipit is loqui, qui et auctoritate et aetate et, ut mihi visum est, usu rerum antecedebat, Diodorus Timarchidi, cuius omnis oratio hanc habuit primo sententiam: senatum et populum Syracusanum moleste graviterque ferre, quod ego, cum in ceteris Siciliae civitatibus senatum populumque docuissem, quid iis utilitatis, quid salutis adferrem, et cum ab omnibus mandata, legatos, litteras testimoniaque sumpsissem, in illa civitate nihil eius modi facerem. Respondi

diese Summen in den *tabulae accepti et expensi* der *socii* verzeichnet waren, die man nicht wohl gleichfalls beseitigen konnte, so fälschte Carp. den Namen des Verres, indem er überall dafür *Verrucius* setzte. Die Entdeckung dieser *litterae* in den *tabulae* beschreibt Cic. sehr launig II, c. 76 ff.

1. *illius*, a Carpinatio fictus. — *explicabam* 'entzifferte'.

3. *n. publice n. privatim*, d. i. neque a civitate n. a singulis, s. zu § 20.

4. *magistratum habebat*, d. h. er war Proagoros, s. § 146. V, § 160 und zu § 50.

5. *sacerdos Iovis*. Vgl. II, § 126: *Syracusis lex est de religione, quae in annos singulis Iovis sacerdotem sortito capi iubet, quod apud illos amplissimum sacerdotium putatur: cum suffragiis tres ex tribus generibus creati sunt, res revocatur ad sortem*. Diod. 16, 70: *κατέστησε δὲ (Τιμολέων) καὶ τὴν κατ' ἐνιαυ-*

τὸν ἐντιμωτάτην ἀρχήν, ἣν ἀμφιπόλιαν Αἰὸς Ὀλυμπίου οἱ Συρακόσιοι καλοῦσι καὶ ἡρέθη πρῶτος ἀμφιπόλος Αἰὸς Ὀλυμπίου Καλλιμένης, καὶ τὸ λοιπὸν διετέλεσαν οἱ Συρακόσιοι τοὺς ἐνιαυτοὺς ἐπιγράφοντες τοῖσι τοῖς ἀρχουσι κτλ. Es war also der Zeuspriester der *ἑπώνυμος ἀρχων*, als welcher auch in andern Städten Siciliens der *ἱεροθύτης* oder *ἱεραπόλος* auf Inschriften erscheint. So heisst es in einem Decret der Agrigentiner C. I. Gr. 5491: *Ἐπὶ ἱεροθύτα Νυμφροδώρου τοῦ Φίλωνος . . . προαγοροῦντος Αἰοκλέος τοῦ Αἰοκλέος, γραμματεῦντος Ἀδραντιῶνος Ἀλεξάνδρου κτλ.*

6. *cum fratre meo*, s. zu § 25.

7. *eorum*, referierend vom Standpunkt des Cicero, nicht dem des Heraclius, wenn nicht, wie Heraeus vorschlägt, *ipsorum* zu lesen ist. Ueber *ad s.* zu IV, § 113.

13. *usu rerum* 'durch Geschäftskunde'.

neque Romae in conventu Siculorum, cum a me auxiliū communi omnium legationum consilio petebatur causaque totius provinciae ad me deferebatur, legatos Syracusanorum adfuisse, neque me postulare ut quicquam contra C. Verrem decerneretur in ea curia, in qua inauratam C. Verris statuam viderem. Quod postea quam dixi, tantus est gemitus factus aspectu statuæ et commemoratione, ut illud in curia positum monumentum sceleurum, non beneficiorum videretur. Tum pro se quisque, quantum dicendo adsequi poterat, docere me coepit ea, quae paulo ante commemoravi: spoliatam urbem, fana direpta; de Heraclii hereditate, quam palaestritis concessisset, multo maximam partem ipsum abstulisse: neque postulandum fuisse ut ille palaestritas diligeret, qui etiam inventorem olei deum sustulisset: neque illam statuam esse ex pecunia publica neque publice datam, sed eos, qui hereditatis diripiendae participes fuissent, faciendam statuendamque curasse: eosdem Romae fuisse legatos, illius adiutores improbitatis, socios furtorum, conscios flagitiorum: eo minus mirari me oportere, si illi communi legatorum voluntati et saluti Siciliae defuissent.

63. Ubi eorum dolorem ex istius iniuriis non modo non minorem, sed prope maiorem quam Siculorum ceterorum esse cognovi, tum meum animum in illos, tum mei consilii negotiique totius suscepti causam rationemque proposui, tum eos hortatus sum ut causae communi salutique ne deessent, ut illam laudationem, quam se vi ac metu coactos paucis illis diebus decessere dicebant, tollerent. Itaque, iudices, Syracusani haec faciunt, istius clientes atque amici. Primum mihi litteras publicas, quas in aerario sanctiore conditas habebant, proferunt: in quibus ostendunt omnia, quae dixi ablata esse, perscripta et plura etiam, quam ego potui dicere, perscripta autem hoc modo: quod ex aede Minervae hoc et illud abesset, quod ex aede Iovis, quod ex aede Liberi — ut quisque iis rebus tuendis conservandisque prae-

1. *cum petebatur*, s. Div. c. 4.

8. *quantum . . . poterat*, d. h. so eindringlich als er vermochte.

12. *ut ille pal. diligeret*, ist ein ziemlich frostiger Witz des Redners, den er den Senatoren in den Mund legt: s. zu § 95.

16. *illius*: warum hier *ille* vom Verres? vgl. § 141.

23. *causam rationemque* 'Sache und Verhältniss', d. h. welche Be-

wandtuiss es mit meinem Vorhaben habe.

25. *p. illis diebus*, s. zu IV, § 39.

28. *sanctiore*, dem geheimen, das man nur in Zeiten der höchsten Noth angriff.

30. *quod abesset* 'in Betreff dass das und das fehle', ist Vordersatz zu *potisso ut* etc. Die richtige Interpunction der Stelle hat zuerst Fr. Richter gegeben.

fuerat, ita perscriptum erat —, cum rationem e lege redderent et quae acceperant tradere deberent, petisse ut sibi, quod eae res abessent, ignosceretur; itaque omnes liberatos discessisse et esse ignotum omnibus: quas ego litteras obsignandas publico signo deportandasque curavi.

141 De laudatione autem ratio sic mihi reddita est: primum, cum a C. Verre litterae aliquanto ante adventum meum de laudatione venissent, nihil esse decretum: deinde, cum quidam ex illius amicis commonerent oportere decerni, maximo clamore esse et convicio repudiatos: postea, cum meus adventus adpropinquaret, imperasse eum, qui summam potestatem haberet, ut decernerent: decretum ita esse, ut multo plus illi laudatio mali quam boni posset adferre. Id adeo, iudices, ut mihi ab illis demonstratum est, sic vos ex me cognoscite.

142 64. Mos est Syracusis, ut, si qua de re ad senatum refertur, dicat sententiam qui velit: nominatim nemo rogatur; et tamen, ut quisque aetate et honore antecedit, ita primus solet sua sponte dicere, itaque a ceteris ei conceditur: sin aliquando tacent omnes, tum sortito coguntur dicere. Cum hic mos esset, refertur ad senatum de laudatione Verris. In quo primum, ut aliquid esset morae, multi interpellant: de Sex. Peducaeo, qui de illa civitate totaque provincia optime meritus esset, sese antea, cum audissent ei negotium facessitum cumque eum publice plurimis eius et maximis meritis laudare cuperent, a C. Verre prohibitos esse: iniquum esse, tametsi Peducaeus eorum lauda-

1. *e lege*, nach dem ein genaues Inventar enthaltenden Accord, unter welchem sie die heiligen Gegenstände zur Aufbewahrung übernommen hatten. So sagte man *lex donationis, traditionis, locationis* (I, § 134), *mancipii*, ferner *lex venditionis decumarum* (III, § 14), *lex censoria* von den Accorden, welche die Censoren schlossen etc.

2. *tradere* 'abliefern'.
3. *petisse*: das Subject ist aus *ut quisque* etc. zu ergänzen.

6. *primum*, zunächst, in erster Linie, wie §§ 142. 136.

11. *qui summam p. h. d. i.* der Praetor L. Metellus.

13. *adeo* 'vielmehr' (s. zur Div. § 65), wie § 143. V, § 9. III, § 120:

id adeo sciri facillime potest ex litteris publicis civitatum. S. Zumpt § 281.

16. *et tamen*, s. zu § 53 u. 124. *Tamen* bildet hier den Gegensatz zu *ut dicat sententiam qui velit*, was eigentlich eine Rangordnung ausschliesst.

18. *sin aliquando*. 'Plenior forma vim quandam habet significatque raro id et praeter consuetudinem factum'. Madvig. Vgl. zu V, § 18.

21. *de* 'als es sich handelte um'; *Sex. Peducaeo*, der 2 Jahre früher (76 u. 75 v. Chr.) die Praetur von Sicilien geführt hatte. Cicero, der sein Quästor gewesen war, rühmt wiederholt seine humane Verwaltung der Provinz.

tione iam non uteretur, tamen non id prius decernere, quod aliquando voluissent, quam quod tum cogere. Conclamant omnes et adprobant ita fieri oportere. Refertur de Peducaeo. Ut quisque aetate et honore antecederet, ita sententiam dixit ex ordine. Id adeo ex ipso senatus consulto cognoscite; nam principum sententiae perscribi solent. Recita. 'Quod verba facta sunt de Sex. Peducaeo.' Die et, qui primi suaserint. Decernitur. Refertur deinde de Verre. Dic, quaeso, quo modo. 'Quod verba facta sunt de C. Verre.' Quid postea scriptum est? 'cum surgeret nemo neque sententiam diceret' — quid est hoc? — 'sors ducitur'. Quam ob rem? nemo erat voluntarius laudator praeturae tuae, defensor periculorum, praesertim cum inire a praetore gratiam posset? Nemo: illi ipsi tui convivae, consilarii, consocii, socii verbum facere non audent. In qua curia statua tua stabat et nuda filii, in ea nemo fuit, ne quem nudus quidem filius nudata provincia commoveret. Atque etiam hoc me docent, eius

1. *iam non uteretur*, da eine erwartete Klage de *repetundis* (et *negotium facessitum*) nicht erfolgt war. Ueber *eorum* s. Zumpt § 550. A. I.

5. *principum* 'der Stimmführer' vgl. V, § 41. Fr. Richter vermuthet *principes sententiae*.

6. *perscribi solent*: abweichend vom Gebrauch der Römer, bei denen die einzelnen Abstimmungen nicht in das Senatsconsult eingetragen wurden.

6. *quod verba facta sunt*. Damit ist die Umfrage bezeichnet, die von dem vorsitzenden Magistratus ausging. Alle römischen und municipalen Senatsbeschlüsse waren so formuliert, dass der Antrag, eingekleidet in die Worte *quod hic vel ille verba fecit, quid de ea re fieri placeret* als Vordersatz, der Beschluss in der Formel *de ea re ita censuerunt* als Nachsatz erscheint: so z. B. bei Frontinus de aquae duct. c. 100: *quod Q. Aelius Tubero Paulus Fabius Maximus coss. verba fecerunt de . . . ordinandis, de ea re quid fieri placeret: de ea re ita censuerunt, placere huic ordini* etc. Suet. de clar. rhet. c. 1: *C. Pannio*

Strabone M. Valerio Messala coss. M. Pomponius praetor senatum consulit. Quod verba facta sunt de philosophis et de rhetoribus, de ea re ita censuerunt, ut M. Pomponius praetor animadverteret etc. Indes ist wohl möglich, dass Cic. den Beschluss des syrakusanischen Senats in der den Römern geläufigen Formulierung gegeben hat.

11. *voluntarius*, das obige *sua sponte* § 142.

15. *ne quem n. quidem* 'auch nicht einer den' etc. Vgl. zur Div. § 60 u. I, § 155: *non est praeterendum ne id quidem*. III, § 210: *non habes ne ex iis quidem hominibus, qui nuper fuerunt, auctorem* etc.

16. *commoveret*, zum Mitleid stimmte, *cum tota provincia a patre nudata esset*. Das gleiche Wortspiel mit *nudus* und *nudatus* findet sich auch II, § 154: *huius* (C. Verris) *fornice in foro Syracusis est, in quo nudus filius stat; ipse autem in equo nudatam ab se provinciam prospicit*.

eius modi . . . laud. An der Richtigkeit der Lesart wird mit Recht

modi senatus consultum fecisse laudationis, ut omnes intellegere possent non laudationem, sed potius irisionem esse illam, quae commonefaceret istius turpem calamitosamque praeturam. Etenim scriptum est ita, 'quod is virgis neminem cecidisset', a quo cognostis nobilissimos homines atque innocentissimos securi esse percussos: 'quod vigilanter provinciam administrasset', cuius omnes vigilias in stupris constat esse consumptas: [hoc vero scriptum esse, quod proferre non auderet reus, accusator recitare non desineret] 'quod praedones procul ab insula Sicilia prohibuisset [Verres]', quos etiam intra Syracusanam insulam 10 recepit.

145 65. Haec postea quam ex illis cognovi, discessi cum fratre e curia, ut nobis absentibus, si quid vellent, decernerent. Decernunt statim primum, ut cum Lucio fratre hospitium publice fieret, quod is eandem voluntatem erga Syracusanos suscepisset, 15 quam ego semper habuissem. Id non modo tum scripserunt, verum etiam in aere incisum nobis tradiderunt. Valde hercule te Syracusani tui, quos crebro commemorare soles, diligunt, qui cum accusatore tuo satis iustam causam coniungendae necessitudinis putant, quod te accusaturus sit et quod inquisitum in te 20 venerit. Postea decernitur, ac non varie, quod prope cunctis sententiis, ut laudatio, quae C. Verri decreta esset, tolleretur. In 146 eo, cum iam non solum discessio facta esset, sed etiam perscriptum atque in tabulas relatam, praetor appellatur. At quis ap-

gezweifelt; wir vermuthen: *eius modi se consultum* (aus *S. C.*) *fecisse* (abgefasst) *laudationis*. Heraeus schreibt: *eius modi se consulto fecisse laudationem*.

2. *irrisio* = *εἰρωνία*.

3. *commonefaceret* 'gemahnte an', kommt sonst nur mit Genetiv (s. § 112) oder mit *de* verbunden vor, weshalb Madvig an den Ausfall von *fuisse* dachte.

4. *a quo cognostis*, beim Zeugenverhör der ersten *actio*: s. V, c. 30 ff. Die Widerlegung ist kurz, wie oft, im Relativsatz beigefügt, vgl. z. B. p. Sulla § 54. 91.

7. *hoc vero* etc. schlossen wir ein, weil das Glied entweder anderswohin gehört oder vielmehr als

Glosse zu beseitigen ist. Gut bemerkt Madvig: 'nimis operose tertium membrum praeparatur verbis: *hoc vero scriptum esse* etc., cum illud aequè breviter ac superiora Cicero absolvat; nec quae dicuntur de illa parte S. C. i magis quam de superioribus dici poterant'.

9. *praedones*, s. V, c. 17 ff.

14. *cum Lucio fratre*. Mit Marcus Cicero bestand das *hospitium* schon seit seiner Verwaltung der sicilischen Quästur.

19. *cum accusatore*, Einl. A. 43.

22. *in eo*, wie § 140: *in quo praetor appellatus esset*. Man sagte also: *in aliqua re aliquem appellare* 'bei einer Sache (über etwas) an einen appellieren'.

pellat? magistratus aliqui? nemo: senator? id quidem: Syracusanorum aliqui? minime. Quis igitur praetorem appellat? qui quaestor istius fuerat, P. Caesetius. O rem ridiculam! o desertum hominem, desperatum, relictum! A magistratu Siculo, ne senatus consultum Siculi homines facere possent, ne suum ius suis moribus, suis legibus obtinere possent, non amicus istius, non hospes, non denique aliquis Siculus, sed quaestor populi Romani praetorem appellat. Quis hoc vidit? quis audivit? Praetor aequus et sapiens dimitti iubet senatum. Concurrit ad me 10 maxima multitudo. Primum senatores clamare, sibi eripi ius, eripi libertatem: populus senatum laudare, gratias agere; cives Romani a me nusquam discedere. Quo quidem die nihil aegrius factum est multo labore meo, quam ut manus ab illo appellatore abstinerentur. Cum ad praetorem in ius adissemus, excogitat 147 16 sane acute quid decernat; nam ante quam verbum facerem, de sella surrexit atque abiit. Itaque tum de foro, cum iam advesperasceret, discessimus.

66. Postridie mane ab eo postulo, ut Syracusanis liceret senatus consultum, quod pridie fecissent, mihi reddere. Ille enim vero negat, et ait indignum facinus esse, quod ego in senatu Graeco verba fecissem: quod quidem apud Graecos Graece locutus essem, id ferri nullo modo posse. Respondi homini, ut potui, ut debui, ut volui. Cum multa, tum etiam hoc me memini dicere, facile esse perspicuum, quantum inter hunc et illum Numidicum, verum ac germanum Metellum, interesset: illum no-

1. *ne - quidem*, s. zur Div. § 60.

3. *P. Caesetius*, s. V, § 63. Er war, wie die Stelle zeigt, nach Niederlegung seines Amtes noch eine Zeitlang in Syrakus geblieben, so dass auf ihn zu beziehn ist, was Cic. I, § 99 sagt: *praeturae rationem, quam ex S. C. i statim referre debuit* (Verres), *usque ad hoc tempus non rettulit*. Quaestorem *se in senatu expectare dicit, perinde quasi non, ut quaestor sine praetore possit rationem referre, eodem modo sine quaestore praetor*.

4. *a magistratu*, dem Proagoros, auf dessen Relation das Senatsconsult gemacht war.

14. *in ius* 'um Recht zu erlangen'; vgl. § 148 a. E.

19. *enimvero* 'wahrhaftig, in der That'.

20. *in senatu Graeco*. Man sieht, dass die Verhandlungen in der Landessprache geführt wurden, in der auch ohne Zweifel der Senatsbeschluss abgefasst war, wenn ihn auch Cic. in einer Verhandlung zu Rom lateinisch mittheilt.

21. *quod quidem* etc. ist wieder eigne Erwägung des Cic., die er sarkastisch dem Metellus in den Mund legt; s. zu § 12. 16.

23. *cum multa*, wo wir sagen 'vieles andere'; vgl. de Offic. III, § 47: *cum saepe, tum maxime bello Punico* p. Rosc. Am. c. 25 a. A. or. Phil. II, § 12.

luisse sua laudatione iuvare L. Lucullum, sororis virum, quicum optime ei convenisset: hunc homini alienissimo a civitatibus
 148 laudationes per vim et metum comparare. Quod ubi intellexi, multum apud illum recentes nuntios, multum tabellas non commendaticias, sed tributarias valuisse, admonitu Syracusanorum ipsorum impetum in eas tabulas facio, in quibus senatus consultum perscripserant. Ecce autem nova turba atque rixa, ne tamen istum omnino Syracusis sine amicis, sine hospitibus, plane nudum esse ac desertum putetis. Retinere incipit tabulas Theomnastus quidam, homo ridicule insanus, quem Syracusani Theoraetum vocant; qui illic eius modi est, ut eum pueri sectentur, ut omnes, cum loqui coepit, irrideant. Huius tamen insaniam, quae ridicula est aliis, mihi tum molesta sane fuit: nam cum spumas ageret in ore, oculis arderet, voce maxima vim me sibi
 149 adferre clamaret, copulati in ius pervenimus. Hic ego postulare coepi ut mihi tabulas obsignare ac deportare liceret: ille contra dicere: negare esse illud senatus consultum, in quo praetor appellatus esset, negare id mihi tradi oportere. Ego legem recitare, omnium mihi tabularum et litterarum fieri potestatem oportere: ille furiosus urgere, nihil ad se nostras leges pertinere. Praetor intellegens negare sibi placere, quod senatus consultum ratum esse non deberet, id me Romam deportare. Quid multa? nisi vehementius homini minatus essem, nisi legis sanctionem poenamque recitasset, tabularum mihi potestas facta non esset.

1. *L. Lucullum*, den Vater des berühmten Lucullus, der, nachdem er im J. 102 gegen die empörten Sklaven in Sicilien mit zweideutigem Erfolge gekämpft hatte, von dem Augur Q. Servilius wegen *peculatus* belangt und verurtheilt wurde. Plutarch sagt *κλοπής* (v. Luc. c. 1), was Zumpt (*de legibus repet.* I, 34) lieber von einer *causa repetundarum* verstehen will.

4. *commendaticias*, wie sie häufig die Prätores, besonders für Leute, die Stellen suchten, erhielten; *tributarias*, die Tribut brachten, d. h. reiche Geschenke versprachen.

7. *perscripserant*, sc. senatores. ne etc., was ich erwähne, damit ihr nicht etc. Vgl. § 52: *ne quem putetis*.

10. *quidam*, verächtlich; denn H. c. 51 wird erzählt, dass Th. *sacerdos Iovis*, freilich durch das hinterlistige Zuthun des Verres, geworden sei; s. auch III, § 101. — *Theoraetum*, i. e. *θεοραητητον* 'von Gott mit Wahwitz geschlagen', wie *θεοβλαβής, θεοπληγής*.

13. *aliis*, wofür der Holländer Kiehl *aliis* schreiben wollte, ist ganz richtig; Cicero sagt: *hujus insaniam mihi tum non ridicula, ut aliis esse solet, sed sane molesta fuit*.

15. *in ius*, vor den Prätor, § 147.

17. *in quo*, s. zu § 145.

23. *legis*, Corneliae de repetundis. Zu *sanctionem* vgl. Justin. Inst. II. Tit. I, § 10: *ideo et legum eas partes, quibus poenas constituimus adversus eos, qui contra leges fece-*

Ille autem insanus, qui pro isto vehementissime contra me declamasset, postquam non impetravit, credo, ut in gratiam mecum rediret, libellum mihi dat, in quo istius furta Syracusana perscripta erant, quae ego antea iam ab aliis cognoram et acceperam.

67. Laudent te iam sane Mamertini, quoniam ex tota provincia soli sunt, qui te salvum velint, ita tamen laudent, ut Heius, qui princeps legationis est, adsit, ita laudent, ut ad ea, quae rogati erunt, mihi parati sint respondere. Ac ne subito a me opprimantur, haec sum rogaturus: 'navem populo Romano debentne?' fatebuntur: 'praebuerintne praetore C. Verre?' negabunt: 'aedificaverintne navem onerariam maximam publice, quam Verri dederunt?' negare non poterunt: 'frumentum ab iis sumpserintne C. Verres, quod populo Romano mitteret, sicuti superiores?' negabunt: 'quid militum aut nautarum per triennium dederint?' nullum datum dicent. Fuisse Messanam omnium istius furtorum ac praedarum receptricem negare non poterunt: permulta multis navibus illinc exportata, hanc navem denique maximam, a Mamertinis datam, onustam cum isto profectam fatebuntur. Quam ob rem tibi habe sane istam laudationem Mamertinorum: Syracusanam quidem civitatem, ut abs te adfecta est, ita in te esse animatam videmus, apud quos etiam Verria illa flagitiosa sublata sunt: etenim minime conveniebat ei deorum honores haberi, qui simulacra deorum abstulisset. Etiam hercule illud in Syracusanis merito reprehenderetur, si, cum diem festum ludorum de fastis suis sustulissent celeberrimum et sanctissimum, quod eo ipso die Syracusae a Marcello captae esse dicuntur, idem diem festum Verris nomine agerent, cum iste a Syracusanis, quae ille calamitosus dies reliquerat, ademisset. Ac videte hominis impudentiam atque arrogantiam, iudices, qui non solum Verria haec turpia ac ridicula ex Heracli pecunia constituerit, verum etiam

rint, sanctiones (Verpönungen) vocamus. Cic. p. Rab. Post. § 8: *in lege Julia multa sunt severius scripta quam in antiquis legibus et sanctionibus*, d. i. und mit Androhung stärkerer Strafen

2. *credo* gehört zum folgenden.

7. *adsit*, beim zweiten Zeugenverhör.

9. *haec s. rogaturus*, s. V, § 44 ff.

12. *frumentum*, s. § 20 u. V, § 52 ff.

20. *quidem*, s. zu § 72.

Ciceros Reden II. 5. Aufl.

21. *Verris*, s. zu § 24.

25. *celeberrimum*, bei dem sich das Volk sehr zahlreich einfand. *quod - dicuntur*, was der plausible Grund der Aufhebung war, s. II, § 51: *per eodem istius . . . socios istius imperio Syracusis Marcellia tolluntur maximo gemitu luctuque civitatis: quem illi diem festum cum recentibus beneficiis C. Marcelli debitum reddebant, tum generi, nomini, familiae Marcellorum maxime voluntate tribuebant*.

Marcellia tolli imperarit, ut ei sacra facerent quotannis, cuius opera omnia maiorum sacra deosque patrios amiserant, eius autem familiae dies festos tollerent, per quam ceteros quoque festos dies reciparant.

1. *tollī imperarit: imperare* ist, s. V, 68. 76. 88. 106. 146. Vgl. kommt bei Cic. nur dann mit Acc. e. auch zu S. 32, 16.
Inf. vor, wann der Inf. ein Passivum

M. TULLII CICERONIS

ACCUSATIONIS IN C. VERREM

LIBER QUINTUS.

[DE SUPPLICIIS.]

1. Nemini video dubium esse, iudices, quin apertissime 1
C. Verres in Sicilia sacra profanaque omnia et privatim et publice
spoliavit versatusque sit sine ulla non modo religione, verum
etiam dissimulatione in omni genere furandi atque praedandi.
5 Sed quaedam mihi magnifica et praeclara eius defensio ostendi-
tur, cui quem ad modum resistam, multo mihi ante est, iudices,
providendum. Ita enim causa constituitur, provinciam Siciliam
virtute istius et vigilantia singulari dubiis formidolosisque tem-
poribus a fugitivis atque a belli periculis tutam esse servatam.
10 Quid agam, iudices? quo accusationis meae rationem conferam? 2
quo me vertam? ad omnes enim meos impetus quasi murus

2. *et privatim et publice* = quae et privatorum et civitatum erant; s. zu IV, § 20.

3. *religione* 'Gewissensfurcht'.

7. *providendum*, durch Anwendung der *ὑποπόσις*, wodurch man im voraus die Verteidigung des Gegners abschneidet.

ita causa constituitur 'so wird der Standpunkt der Sache aufgestellt'.

Die fragliche *constitutio causae* heisst bei den Rhetoren die *compensativa*, bei den Griechen *ἀντιστασις*, wann der Verteidiger Freisprechung seines Clienten von einem *crimen* auf den Grund eines grössern Verdienstes, das seine Vergehen aufwiege, verlangt.

10. *rationem*, vgl. § 4: *defensio nis ratio viaque*.

quidam boni nomen imperatoris opponitur. Novi locum, video ubi se iactaturus sit Hortensius. Belli pericula, tempora rei publicae, imperatorum penuriam commemorabit: tum deprecabitur a vobis, tum etiam pro suo iure contendet, ne patiamini talem imperatorem populo Romano Siculorum testimoniis eripi, ne obteri 5 laudem imperatoriam crininibus avaritiae velitis. Non possum dissimulare, iudices: timeo ne C. Verres propter hanc eximiam virtutem in re militari omnia quae fecit impune fecerit. Venit enim mihi in mentem, in iudicio M. Aquilii quantum auctoritatis, quantum momenti oratio M. Antonii habuisse existimata 10 sit: qui, ut erat in dicendo non solum sapiens, sed etiam fortis, causa prope perorata ipse arripuit M. Aquilium constituitque in conspectu omnium tunicamque eius a pectore abscedit, ut cicatrices populus Romanus iudicesque aspicerent adverso corpore

1. *locum*, den Punkt, d. i. die Fundstätte, aus der er seine Beweise entnehmen will. Auch dies ist technischer Begriff: s. Quintil. V, 10, 20: *locos appello sedes argumentorum, in quibus latent et ex quibus sunt petenda*. Cic. Orat. § 122: *traditi sunt ex quibus ea (argumenta) ducantur, duplices loci: uni e robis ipsis, alteri adsumpti*. Zu den *extrinsecus adsumpti* gehört der hier erwähnte, weil er der Sache an sich fremd war.

2. *ubi se iact. sit*, auf welchem Gebiet er sich breit machen (ergehen) wird.

belli pericula commemorabit, was Cic. selbst ein Jahr später im Repetundenprocess des M. Fonteius gethan hat. Man vgl. die ganze *commissio*, von der wir nur § 32 ausheben: *quid nunc nobis faciendum est, studiis militaribus apud iuventutem obsoletis? summis ducibus partim aetate, partim civitatis discordiis ac rei publicae calamitate consumptis? cum tot bella aut a nobis necessario suscipiantur aut subito atque improvisa nascentur? Nonne et hominem ipsum ad dubia rei publicae tempora reservandum et ceteros studio laudis et virtutis inflanmandos putatis?*

4. *pro suo iure*, im Gegensatz

von *procaro*, *cum venia*, gleichsam als hätte er ein Anrecht dies zur Vertheidigung geltend zu machen.

5. *Sicul. testimoniis*, die als von leichtfertigen Griechen keinen Glauben verdienen.

9. *M. Aquilius*, Consul 101, der den zweiten hartnäckigen Sklavenkrieg in Sicilien, der gegen vier Jahre dauerte, beendet hat. Von Sicilien zurückgekehrt wurde er 98 von L. Fufius *de repetundis* angeklagt, aber durch die Beredsamkeit des Antonius freigesprochen; s. p. Flacco § 98: *M. Aquilium patres nostri multis avaritiae crininibus testimoniisque convictum, quia cum fugitivis fortiter bellum gesserat, iudicio liberaverunt*. Seine Habsucht büsste er später schrecklich im Kriege gegen Mithridates, der ihm, als er in seine Gefangenschaft gerathen war, nach harten Misshandlungen geschmolzenes Gold in den Mund giessen liess.

10. *M. Antonius*, mit dem Beinamen *Orator*, den er als einer der ersten Redner seiner Zeit erhalten hatte. Seine Vertheidigung des Aquilius lässt ihn Cic. selbst de Orat. II, c. 47 ausführlich erzählen.

11. *sapiens* 'einsichtsvoll', *fortis* 'beherzt, couragiert'.

13. *a pect. abscedit* = diloricavit.

exceptas; simul et de illo vulnere, quod ille in capite ab hostium duce acceperat, multa dixit eoque adduxit eos, qui erant iudicaturi, vehementer ut vererentur, ne, quem virum fortuna ex hostium telis eripuisset, cum sibi ipse non pepercisset, hic non ad 5 populi Romani laudem, sed ad iudicum crudelitatem videretur esse servatus. Eadem nunc ab illis defensionis ratio viaque 4 temptatur, idem quaeritur. Sit fur, sit sacrilegus, sit flagitiorum omnium vitiorumque princeps: at est bonus imperator, at felix et ad dubia rei publicae tempora reservandus. 2. Non agam 10 summo iure tecum: non dicam id, quod debeam forsitan obtinere, cum iudicium certa lege sit, non quid in re militari fortiter feceris, sed quem ad modum manus ab alienis pecuniis abstinueris, abs te doceri oportere: non, inquam, sic agam, sed ita quaeram, quem ad modum te velle intellego, quae tua opera et 15 quanta fuerit in bello.

Quid dicis? an bello fugitivorum Siciliam virtute tua liberatam? Magna laus et honesta oratio, sed tamen quo bello? nos enim post illud bellum, quod M. Aquilius confecit, sic accepimus, nullum in Sicilia fugitivorum bellum fuisse. 'At in Italia fuit.' 20 Fateor et magnum quidem ac vehemens. Num igitur ex eo bello partem aliquam laudis adpetere conaris? num tibi illius victoriae gloriam cum M. Crasso aut Cn. Pompeio communicam putas? Non arbitror hoc etiam tuae deesse impudentiae, ut quicquam

1. *ab hostium duce*, dem Kilikier Athenio, einem Hirten, den die Empörer zum König gewählt hatten. Diod. 36, 3: *Γάιος Ακόλλιος στρατηγός κατά τῶν ἀποστατῶν σιληίς* (als Consul) *διὰ τῆς ἰδίας ἀνδρείας ἐπιφανεῖ μάχῃ τοὺς ἀποστατας ἐβίβησε. Καὶ πρὸς αὐτὸν δὲ τὸν βασιλέα τῶν ἀποστατῶν Ἀθηνίωνα συμβαλὼν ἥρωικὸν ἀγῶνα συνεστήσατο: καὶ τοῦτον μὲν ἀνείλεν, αὐτὸς δ' εἰς τὴν κεφαλὴν τρωθεὶς ἐθεραπεύθη.*

2. *eo adduxit*, s. Div. § 4.

6. *ab illis*, nicht *ab istis*, weil Cic. die Richter anredet und erst von cap. 2 an direct seine Worte an den Verres richtet.

8. *at felix*, s. de imp. Pomp. § 47; *et ad dubia*, nicht *at ad dubia*, weil dies keine neue Eigenschaft ist, sondern die Folge der *virtus imperatoria* und *felicitas*; vgl. § 2 die

Stelle aus der or. p. Fonteio.

10. *summo iure* 'nach strengstem Rechte'.

11. *certa lege*, zu IV, § 17.

17. *honesta oratio*: der Gegensatz ist *turpis defensio*.

19. *in Italia*, unter Spartacus 73–71, den Crassus durch die entscheidende Schlacht am Silarus in Lucanien beilegte. Momms. Röm. Gesch. 3, 82. Zu *fateor* etc. s. Seyffert's Schol. Lat. I, 139.

22. *Cn. Pompeio*, der von dem Kriege gegen Sertorius zurückkehrend einen Haufen von 5000 Sklaven, die dem Vernichtungskampf entkommen sich nach Gallien durchschlagen wollten, vernichtete.

communicatam, s. zur Div. § 14. u. III, 50: *socii putandi sunt, quos inter res communicata est*.

23. *deesse* 'noch fehlend', um ihr

eius modi dicere audeas. Obstitisti videlicet, ne ex Italia transire in Siciliam fugitivorum copiae possent. Ubi? quando? qua ex parte? cum aut ratibus aut navibus conarentur accedere? Nos enim nihil umquam prorsus audivimus, sed illud audivimus, M. Crassi, fortissimi viri, virtute consilioque factum, ne ratibus con-
iunctis freto fugitivi ad Messanam transire possent; a quo illi conatu non tanto opere prohibendi fuissent, si ulla in Sicilia
6 praesidia ad illorum adventum opposita putarentur. 'At cum esset in Italia bellum tam prope a Sicilia, tamen in Sicilia non fuit.' Quid mirum? ne cum in Sicilia quidem fuit eodem inter-
vallo, pars eius belli in Italiam ulla pervasit. 3. Etenim propin-
quitas locorum ad utram partem hoc loco profertur? utrum adi-
tum facilem hostibus an contagionem imitandi belli periculosam
fuisse? Aditus omnis hominibus sine ulla facultate navium non
modo diiunctus, sed etiam clausus est, ut illis, quibus Siciliam
propinquam fuisse dicis, facilius fuerit ad Oceanum pervenire
15 quam ad Peloridem accedere. Contagio autem ista servilis belli
7 cur abs te potius quam ab iis omnibus, qui ceteras provincias
obtinuerunt, praedicatur? an quod in Sicilia iam antea bella fugi-
tivorum fuerunt? At ea ipsa causa est, cur ista provincia mi-
nimo in periculo sit et fuerit. Nam postea quam illinc M. Aquilius
decessit, omnium instituta atque edicta praetorum fuerunt
eius modi, ut ne quis cum telo servus esset. Vetus est quod di-

Mass voll zu machen. Es konnte auch heißen *reliquum esse*, § 67.

1. *obstitisti*. Dass Cic. als Ankläger übertreibt, zeigt ein Fragment aus den Historien des Sallustius IV, 31 ed. Kritz: *C. Verres litora Italiae propinqua firmavit*.

7. *prohibendi*, d. h. es hätte nicht so umfassender Massregeln bedurft, den Anschlag zu vereiteln.

8. *at ist Einwurf; tamen = hoc saltem concedes*.

10. *ne - quidem*, s. zur Div. § 60.

12. *utrum - fuisse*, sc. *dicitur*, wie aus *profertur* zu ergänzen ist.

13. *contag.* 'ansteckende Sucht'.

14. *facultate* 'Habhaftigkeit', d. i. ohne die Möglichkeit Schiffe zu bekommen, wie ähnlich V, 51 *summa in difficultate navium*. Vgl. p. Sulla § 42: *viros summa virtute et fide*,

cuius generis erat in senatu facultas maxima.

15. *diiunctus* 'weit von einander entfernt', hier = erschwert.

16. *ad Oceanum*, auf dem Landwege an's atlantische Meer. Der Ocean sprichwörtlich als Ziel weiter Entfernung genannt, wie § 50.

17. *Peloridem*, h. z. T. *Capo di Faro*. Dionys. Perieg. v. 469: *ἀρχαὶ δὲ οἱ (τῆ) Τριπέλορος Πάχυνός τε Πελορίδος τε Αἰλύβη τε . . . ἀντὶ τὰρ ἐπ' ἀρχαίους ἠνεμόεσσα Πελορίδος ἐξ Ἀύστον τιν ὁρώμεσα*.

23. *cum telo*. Gaius: *telum vulgo quidem id appellatur, quod ab arcu mittitur, sed nunc omne significatur quod mittitur manu. Itaque sequitur, ut et lapis et lignum et ferrum hoc nomine contineatur etc.*

vetus est 'eine alte Geschichte'.

cam et propter severitatem exempli nemini fortasse vestrum in-
auditum: L. Domitium praetorem in Sicilia, cum aper ingens ad
eum adlatus esset, admiratum requisisse, quis eum percussisset:
cum audisset pastorem cuiusdam fuisse, eum vocari ad se ius-
6 sisse: illum cupide ad praetorem quasi ad laudem atque ad prae-
mium adcurrerit; quae sisse Domitium, qui tantam bestiam per-
cussisset: illum respondisse venabulo: statim deinde iussu prae-
toris in crucem esse sublatum. Durum hoc fortasse videatur,
neque ego ullam in partem disputo: tantum intellego, maluisse
10 Domitium crudelem in animadvertendo quam in praetermittendo
dissolutum videri. 4. Ergo his institutis provinciae iam tum, 8
cum bello sociorum tota Italia arderet, homo non acerrimus nec
fortissimus, C. Norbanus, in summo otio fuit; perfacile enim
sese Sicilia iam tuebatur, ut ne quod ex ipsa bellum posset ex-
15 sistere. Etenim cum nihil tam coniunctum sit quam negotiato-
res nostri cum Siculis usu, re, ratione, concordia, et cum ipsi Si-
culi res suas ita constitutas habeant, ut iis pacem expediat esse,
imperium autem populi Romani sic diligant, ut id imminui aut
commutari minime velint, cumque haec a servorum bello peri-
20 cula et praetorum institutis et dominorum disciplina provisae sint,
nullum est malum domesticum, quod ex ipsa provincia nasci possit.
Quid igitur? nulline motus in Sicilia servorum Verre prae-
tore, nullaene consensiones factae esse dicuntur? Nihil sane,

2. *L. Domitius*, Ahenobarbus, der 91 Consul war und 82 im Bürgerkrieg von den Marianern getödtet wurde. Da ihn Cic. Prätor nennt, so fiel seine Verwaltung von Sicilien bald nach dem Ausgang des zweiten Sklavenkriegs, spätestens in das J. 96.

11. *dissolutum* 'fahrlässig', wie § 19.

his institutis prov. 'bei diesen Grundsätzen (Geist) der Provinzialverwaltung'.

12. *cum arderet*: wie von *cum ardebat* verschieden?

13. *C. Norbanus*, wahrscheinlich derselbe, der im J. 99 Quästor des Consuls M. Antonius Orator, 95 Volkstribun und 83 mit L. Scipio im Bürgerkrieg Consul war. Da er in diesem zweimal geschlagen wurde, worauf er von Sulla geächtet sich in

Rhodus tödtete, so stimmen auch die Prädicate *homo non acerrimus nec fortissimus*. Seine Verwaltung von Sicilien fällt, wie die Erwähnung des *bellum sociale* zeigt, zwischen 91 und 89.

14. *ex ipsa* 'aus ihrem eignen Schosse'.

16. *usu, durch persönlichen, re, ratione, geschäftlichen Verkehr* (Handel und Wandel); II, 172: *Carpinatus, qui iam cum isto summa consuetudine, praeterea re ac ratione coniunctus esset*.

17. *ita constitutas*, im engeren Sinne für *bene constitutas*, s. § 20 und IV, § 115.

20. *disciplina* 'strenge Zucht'; *provisae sint* 'ihnen vorgebeugt ist'.

23. *consensiones* 'geheime Einverständnisse, Verschwörungen'; s. § 18 am E.

quod ad senatum populumque Romanum pervenerit, nihil, quod iste publice Romam scripserit, et tamen coeptum esse in Sicilia moveri aliquot locis servitium suspicor. Id adeo non tam ex re quam ex istius factis decretisque cognosco. Ac videte, quam non inimico animo sim acturus: ego ipse haec, quae ille quaerit, quam
10 adhuc numquam audistis, commemorabo et proferam. In Triocalino, quem locum fugitivi iam ante tenuerant, Leonidae cuiusdam Siculi familia in suspicionem est vocata coniurationis. Res delata ad istum. Statim, ut par fuit, iussu eius homines, qui fuerant nominati, comprehensi sunt adductique Lilybaeum: domino
10 denuntiatum est, causa dicta, damnati. 5. Quid deinde? quid censetis? Furtum fortasse aut praedam expectatis aliquam. Nolite usque quaque idem quaerere. In metu belli furandi locus qui potest esse? etiam si qua fuit in hac re occasio, praetermissa est. Tum potuit a Leonida nummorum aliquid auferre, cum denuntia-
15 vi ut adesset: fuit nundinatio aliqua, et isti non nova, ne causam dicerent; etiam alter locus, ut absolventur: damnatis

2. publice, in seinen amtlichen Berichten an den Senat.

3. moveri 'sich rühren'; servitium 'Sklavenschaft'.

adeo, s. zu IV, § 141.

4. quam non, unser 'wie wenig', vgl. ad Fam. II, 10, 1: tu vide quam ad me litterae non perferantur.

5. quaerit, herausbekommen will, sich zu erweisen abmüht. Das Pron. ille steht wegen der directen Anrede an die Richter, s. zu § 4 u. 25.

6. in Triocalino. Ueber den Stadtnamen Triocala 'Dreischön', h. z. T. Troccoli, bemerkt Diodor 36, 1: Τριόκαλα δέ φασιν ὠνομάσθαι διὰ τὸ τρία κατὰ ἔχειν, πρῶτον μὲν ναυματικῶν ὑδάτων πλήθος διαφόρων τῇ γλυκύτητι, δεύτερον παρακειμένην χώραν ἀμπελόφυτον τε καὶ ἐλαιόφυτον καὶ γεωργεῖσθαι δυναμένην θανάσιως, τρίτον ὑπερβάλλουσαν ὀχυρότητα, ὡς ἂν οὐσῆς μεγάλης πέτρης ἀναλώτου. Den schon durch die Natur sehr festen Platz hatte der Sklavenanführer Tryphon, der wie Athenio den Königstitel führte, durch starke Werke noch haltbarer gemacht und zu seinem Königssitz gewählt. Durch seine Festigkeit diente er den Skla-

ven während des Kriegs als Zufluchtsstätte, wann sie im Flachland eine Schlappe erlitten hatten. Näheres über die Kämpfe von Triocala s. bei Diod. a. a. O.

10. Lilybaeum, wo Verres eben einen conventus (die Assisen) hielt.

11. denuntiatum est, ut ad praetoris tribunal adesset; s. § 10 und II, § 26: Verres adesse iubebat, Verres cognoscebat, Verres iudicabat.

causa dicta, a domino.

15. nummorum aliquid 'ein hübsches Stück Geld'.

16. nundinatio = nundinandi ratio (oder locus, occasio, mit welchen Ausdrücken hier Cic. wechselt), wie V, 75 hic defensio nulla est, 'keine Möglichkeit einer Rechtfertigung'; p. Rab. Post. § 28 erat nulla omnino recusatio. Vgl. Nägelsb. Stil. § 58.

ne causam dicerent, nicht unmittelbar, sondern durch das Organ ihres Herrn, s. § 14: causam dicere dominos. An dem Plural ist kein Anstoss zu nehmen, da causam dicere geradezu im Sinne von accusari gebraucht wird, s. zu or. p. Rose. Am. § 56.

quidem servis quae praedandi potest esse ratio? produci ad supplicium necesse est. Testes enim sunt qui in consilio fuerunt, testes publicae tabulae, testis splendidissima civitas Lilybaetana, testis honestissimus maximusque conventus civium Romanorum:
5 fieri nihil potest; producendi sunt. Itaque producuntur et ad palum adligantur. Etiam nunc mihi expectare videmini, iudices, 11
quid deinde factum sit, quod iste nihil umquam fecit sine aliquo quaestu atque praeda. Quid in eius modi re fieri potuit? Quod commodum est expectate facinus quam vultis improbum: vincam tamen expectationem omnium. Homines sceleris coniurationisque damnati, ad supplicium traditi, ad palum adligati repente multis milibus hominum inspectantibus soluti sunt et Triocalino illi domino redditi.

Quid hoc loco potes dicere, homo amentissime, nisi id,
15 quod ego non quaero, quod denique in re tam nefaria, tametsi dubitari non potest, tamen ne si dubitetur quidem quaeri oporteat, quid aut quantum aut quo modo acceperis? Remitto tibi hoc totum atque ista te cura libero; neque enim metuo ne hoc cuiquam persuadeatur ut; ad quod facinus nemo praeter te ulla
20 pecunia adduci potuerit, id tu gratis suscipere conatus sis. Verum de ista furandi praedandique ratione nihil dico: de hac imperatoria iam tua laude disputo. 6. Quid ais, bone custos defensorque provinciae? Tu, quos servos arma capere et bellum facere in Sicilia voluisse cognoras et de consilii sententia iudi-

1. quidem, adversativ, s. zu S. 38, 16.

2. qui in consilio f. = iudices; tabulae publicae, die Processacten.

3. civitas, die aus Eingebornen bestehende Bürgerschaft, im Gegensatz zur Genossenschaft (conventus) der römischen Insassen; s. zu IV, § 26 und IV, § 55.

7. sine aliquo, s. zur Div. § 60.

8. quod commodum est, scil. vobis expectare 'was euch beliebt'; s. I, § 65: rogat Rubrium ut, quos ei commodum sit, invilet.

9. quam vultis impr. = quamvis impr. wegen des Plurals expectate.

10. aceleris, durch coniurationisque näher bestimmt, wie § 14, in Catil. III, § 3: Catilina cum sceleris sui socios Romae reliquisset etc.

15. non quaero, die sogenannte Figur der praeteritio.

denique, am Ende, überhaupt.

16. quaeri oporteat, weil, wenn das Verbrechen des Landesverrats begangen wird, es wenig darauf ankommt, ob Eigennutz oder andere Gründe im Spiel waren.

18. hoc totum, wie p. Lig. § 21 'diesen ganzen Punkt'.

19. persuadeatur ut: statt ut sollte man den Inf. erwarten; es ist eine Kürze des Ausdrucks für: persuadeatur ut credat te conatum esse.

24. cognoras 'durch gerichtliche Untersuchung erfahren hattest', wie p. Sulla § 24: multa . . de summis rei publicae periculis audivi, multa quaesivi, multa cognovi.

consilii, s. zu § 10.

caras, hos ad supplicium iam more maiorum traditos ex media morte eripere ac liberare ausus es, ut, quam damnatis crucem servis fixeras, hanc indemnatis videlicet civibus Romanis reservares. Perditae civitates desperatis iam omnibus rebus hos solent exitus exitiales habere, ut damnati in integrum restituantur, victi solvantur, exules reducantur, res iudicatae rescindantur. Quae cum accidunt, nemo est quin intellegat ruere illam rem publicam; haec tibi eveniunt, nemo est qui ullam spem salutis reliquam esse arbitretur. Atque haec sicubi facta sunt, facta sunt, ut homines populares aut nobiles supplicio aut exilio levarentur, at non ab iis ipsis qui iudicassent, at non statim, at non eorum facinorum damnati, quae ad vitam et ad fortunas omnium pertinerent. Hoc vero novum et eius modi est, ut magis propter reum quam propter rem ipsam credibile videatur, ut homines servos, ut ipse qui iudicarat, ut statim e medio supplicio dimiserit, ut eius facinoris damnatos servos, quod ad omnium liberorum caput et sanguinem pertineret. O praeclarum imperatorem nec iam cum M. Aquilio, fortissimo viro, sed vero cum Paullis, Scipionibus, Mariis conferendum! Tantumne vidisse in metu periculoque pro-

1. *more maiorum traditos*, durch die Anheftung an den Pfahl, weil der Kreuzigung Stülpung vorangiehet; s. § 14.

3. *indemnatis*, ohne rechtmässigen Urtheil und Vertheidigung. Cic. bezieht sich auf das Schicksal des Gavins, s. c. 61 ff.

5. *exitus* 'letzte Stadien', *exitiales*, die zum Untergang führen. Cic. wiederholt die Stelle de lege agr. II, § 10: *neque vero illa popularia sunt existimanda, iudiciorum perturbationes, rerum iudicarum infirmationes, restitutio damnatorum, qui civitatum adfectarum perditis iam rebus extremi exitiorum solent esse exitus.*

7. *ruere*, auf abschüssiger Bahn sich bewegen.

8. *haec tibi eveniunt*: wahrscheinlich, wie mehrere Kritiker erkannt haben, ein unächter Zusatz.

9. *homines populares aut nobiles*, Männer der Volks- oder Adelspartei, die ihren politischen Gegnern hatten weichen müssen und dann in

Folge einer Reaction in ihre Rechte wieder eingesetzt wurden.

11. *eorum facinorum etc.*, wegen gemeiner Verbrechen gegen das Leben oder das Eigenthum.

13. *vero*, s. zur Div. § 70.

ut — ut. Das erste *ut* hängt von *eius modi*, das zweite von *hoc ab*, vgl. in Catil. III, § 21.

15. *statim*, ohne weitere Procedur.

18. *sed vero* 'sondern in Wahrheit', wie de Legg. II, § 9: *sed vero intellegi sic oportet.*

cum Paullis etc., s. § 25.

19. *tantumne vidisse*, s. § 62. 99. 100. 114. 123. Ueber das Fehlen des Subjects bemerkt Madvig zu Cic. de Fin. p. 604 treffend: 'etsi ex superioribus audiri potest imperatorem, tamen subiectum necessario omittitur, quia Cicero irridens non admiratur, hunc inertem hominem tantum vidisse, sed ipsam prudentiam tantum videndi per se, ex qua concludit, praeclarum imperatorem fuisse.' Es ist also unser: 'o der

vinciae! Cum servitiorum animos in Sicilia suspensos propter bellum Italiae fugitivorum videret, ne quis se commovere aude- ret, quantum terroris iniecit! Comprehendi iussit: quis non pertimescat? causam dicere dominos: quid servo tam formidolosum? 'fecisse videri' pronuntiat: exortam videtur flammam paucorum dolore ac morte restinxisse. Quid deinde sequitur? Verbera atque ignes et illa extrema ad supplicium damnatorum, metum ceterorum, cruciatus et crux. Hisce omnibus suppliciis sunt liberati. Quis dubitet quin servorum animos summa formidine oppresserit, cum viderent ea facilitate praetorem, ut ab eo servorum sceleris coniurationisque damnatorum vita vel ipso carnifice internuntio redimeretur?

7. Quid? hoc in Apolloniensi Aristodamo, quid? in Leonte Imacharensi non idem fecisti? Quid? iste motus servitiorum bellique subita suspicio utrum tibi tandem diligentiam custodiendae provinciae an novam rationem improbissimi quaestus attulit? Halicyensis Eumenidae, nobilis hominis et honesti, magnae pecuniae vilicus cum impulsu tuo insimulatus esset, sestertium LX milia a domino accepisti, quod nuper ipse iuratus docuit quem ad modum gestum esset. Ab equite Romano C. Matrinio absente, cum is esset Romae, quod eius vilicos pastoresque tibi in suspicionem venisse dixeras, sestertium VC milia abstulisti. Dixit hoc L. Flavius, qui tibi eam pecuniam numeravit, procurator C.

grossen Vorsicht!'

1. *suspensos*, aufgeregt, in Gährung, wie Tac. Hist. I, 25. II, 4.

4. *dominos*, rhetorisch für *dominum*.

5. *fecisse videri* 'schuldig befunden'. *Videri* ist der stehende Ausdruck bei Entscheidungen von Richtern und andern Collegien, wie *arbitrari* von Zeugen (s. IV, § 100), s. Acad. II, § 146: *quam rationem maiorum etiam comprobat diligentia, qui primum iurare ex sua animi sententia quemque voluerunt: — tum qui testimonium diceret, ut arbitrari se diceret, etiam quod ipse vidisset; quaeque iurati iudices cognovissent, ut ea non esse facta, sed ut videri pronuntiarent.*

7. *ignes*, durch Berühren mit glühenden Eisenblechen (*ardentes laminae*), s. § 163.

8. *cruciatus* ist hier nicht 'Marter' im allgemeinen, sondern bezeichnet die eigentliche Kreuzigung, den peinlichen Act des Anheftens, *crux* das nicht minder qualvolle Hängen am Kreuze.

10. *facilitate* 'Nachgiebigkeit'.
11. *carnifice*, der schon bereit stand sie vorzunehmen und jetzt die Befreiungsbotschaft überbrachte.

17. *Halicyensis*, aus Halicyae, einer civitas immunitis: s. III, § 91. *magnae pecuniae* 'von hohem Geldeswerth', wie Sall. Jug. c. 85: *non pluris pretii cocum quam vilicum habere*; s. auch IV, 85: *signum pecuniae magnae*, p. Rosc. Am. 108: *praedia tantae pecuniae* (in Verr. II, § 35 u. 47 sagt Cic. *mancipia pretiosa*, Liv. 41, 23 *servuli minimi pretii*). Andere beziehen *magnae pecuniae* (= *pecuniosus*) als weiteres

Matrinii, dixit ipse Matrinius; dicit vir clarissimus Cn. Lentulus censor, qui Matrinii honoris causa recenti negotio ad te litteras misit mittendasque curavit.

- 16 Quid? de Apollonio, Dioclis filio, Panhormitano, cui Gemino cognomen est, praeteriri potest? Equid hoc tota Sicilia clarius, 5
 6 equid indignius, equid manifestius proferri potest? Quem, ut Panhormum venit, ad se vocari et de tribunali citari iussit, concursu magno frequentiaque conventus. Homines statim loqui: 'mirabar quod Apollonius, homo pecuniosus, tam diu ab isto maneret integer: excogitavit nescio quid, attulit; profecto homo 10
 11 dives repente a Verre non sine causa citatur'. Expectatio summa hominum, quidnam id esset, cum exanimatus subito ipse adcurrit cum adulescente filio; nam pater grandis natu iam diu lecto 12
 13 tenebatur. Nominat iste servum, quem magistrum pecoris esse diceret: cum dicit coniurasse et familias concitasse. Is omnino 14
 15 servus in familia non erat. Eum statim exhiberi iubet. Apollonius adfirmare se omnino nomine illo servum habere neminem:

Praedicat zu *Eumenidas*.

1. *dicit*, neml. in seinen Briefen.
 Cn. *Cornelius Lentulus Clodianus*, der zwei Jahre vorher Consul gewesen war, als welcher er von Spartacus geschlagen wurde. Später war er im Seerüberkrieg einer der Legaten des Pompeius.

2. *honoris c.*, eine Höflichkeitsformel 'um ihm eine Aufmerksamkeit (Dienst) zu erweisen'.

3. *mittendas curavit*, d. h. er veranlasste, dass auch andere an V. geschrieben; *recenti negotio*, unmittelbar nach dem Vorfall.

4. *de Ap.* 'der Vorfall mit A.'; *Panhormitano*, aus Panhormus, h. z. T. Palermo, welche uralte und bedeutende Städte eine *civitas immunis* und Conventstadt war.

Gemino cognomen. Der den Griechen sonst fremde Gebrauch von Cognomina zur Unterscheidung gleichnamiger Personen war in Sicilien nicht ungewöhnlich, und zwar finden sich auch öfter römische Cognomina der Art; s. IV, § 35 *Diocles Popilius cognomine*; II, § 19 *Apollodorus Laphiro* (Lapiro?); II, § 128

Artemo Climachias cognomine; III, § 56 *Eubulidas Grosphus*; III, § 74 *Apollodorus, cui Pyragro cognomen est*; etc. Aus sicilischen Inschriften hat solche Franz im C. I. Gr. III, p. 620 nachgewiesen.

5. *clarius*, s. zu IV, § 27.

8. *conventus*, der Leute aus dem Gerichtssprengel (s. zu § 28), die sich zu den Assisen eingefunden hatten.

9. *mirabar*. Lebhaft lässt Cic. einen einzelnen aussprechen, was man von vielen vernehmen konnte. Dabei übersehe man nicht das sehr bezeichnende Imperfect.

10. *integer* 'unangetastet, verschont'.

14. *magistrum pecoris* 'Oberhirt'; Varro de re rust. II, 10, 2: *esse omnes (pastores oportet) sub uno magistro pecoris; cum esse maiorem natu potius quam alios et peritorem quam reliquos etc.*

15. *diceret*, s. § 149 u. Zumpt § 551 am E. — *Is omnino etc.* Man weise den logischen Zusammenhang der unverbundenen Sätze nach.

iste hominem abripi a tribunali et in carcerem conici iubet. Clamare ille, cum raperetur, nihil se miserum fecisse, nihil commississe; pecuniam sibi esse in nominibus, numeratam in praesentia non habere. Haec cum maxime summa hominum frequentia 5
 6 testificaretur, ut quis intellegere posset eum, quod pecuniam non dedisset, idcirco illa tam acerba iniuria adfici; cum maxime, ut dico, hoc de pecunia clamaret, in vincla coniectus est. 8. Vi- 18
 9 dete constantiam praetoris, et eius praetoris, qui in his rebus non ita defendatur ut mediocris praetor, sed ita laudetur ut optimus imperator. Cum servorum bellum metueretur, quo supplicio dominos indemnatos adiciebat, hoc servos damnatos libera- 10
 11 bat: Apollonium, hominem locupletissimum, qui, si fugitivi bellum in Sicilia facerent, amplissimas fortunas amitteret, belli fugitivorum nomine indicta causa in vincla coniecit: servos, quos 12
 13 ipse de consilii sententia belli faciendi causa consensisse iudicavit, eos sine consilii sententia sua sponte omni supplicio libera- 14
 15 vit. Quid? si aliquid ab Apollonio commissum est, quam ob rem in eum iure animadverteretur, tamenne hanc rem sic agemus, ut crimini aut invidiae reo putemus esse oportere, si quo de homine severius iudicaverit? Non agam tam acerbe, non utar ista 20
 21 accusatoria consuetudine, si quid est factum clementer, ut dissolute factum criminer, si quid vindicatum est severe, ut ex eo crudelitatis invidiam colligam. Non agam ista ratione; tua sequar iudicia, tuam defendam auctoritatem, quoad tu voles: simul ac 22
 23 tute coeperis tua iudicia rescindere, mihi succensere desinito; meo iure enim contendam eum, qui suo iudicio damnatus sit, iuratorum iudicum sententiis damnari oportere. Non defendam 24
 25 Apollonii causam, amici atque hospitis mei, ne tuum iudicium videar rescindere: nihil de hominis frugalitate, virtute, diligentia 26
 27 dicam: praetermittam illud etiam, de quo ante dixi, fortunas

3. *in nominibus* 'in ausstehenden Posten'.

8. *constantiam* 'das consequente Verfahren'.

12. *qui amitteret*, der in der Lage war zu verlieren, wohl verloren hätte, s. zu § 89.

14. *nomine*, eigentlich 'auf Conto', unter dem Titel, Vorwand.

17. *si aliquid*, s. § 77. IV, § 142 und Zumpt § 708.

21. *dissolute* 'mit sträflicher Fahrlässigkeit'; s. § 7 u. 104.

23. *invidiam* 'gehässige Anschul-

digung'.

24. *auctoritatem* = sententiam, die als vom Prätor ausgesprochen *auctoritas* heisst; *quoad tu voles*, seil. eam defendere.

26. *meo iure*, s. zu § 2.

27. *non defendam*, ein meisterhaftes Beispiel der Figur der praeteritio, s. de imp. Pomp. § 60.

30. *praetermittam* ist, wiewohl das vorausgehende Glied mit *dicam* schliesst, vorangestellt, weil in ihm der Begriff der Negation liegt, mit der die Figur der Anaphora durch-

cuius ita constitutas fuisse familia, pecore, villis, pecuniis creditis, ut nemini minus expediret ullum in Sicilia tumultum aut bellum commoveri: non dicam ne illud quidem, si maxime in culpa fuerit Apollonius, tamen in hominem maximae civitatis honestissimum tam graviter animadverti causa iudici non oportuisse. Nullam in te invidiam ne ex illis quidem rebus concitabo, cum esset talis vir in carcere in tenebris, in squalore in sordibus, tyrannicis interdictis tuis patri exacta aetate et adulescenti filio adeundi ad illum miserum potestatem numquam esse factam. Etiam illud praeteribo, quotienscumque Panhormum veneris illo anno et sex mensibus — nam tam diu fuit Apollonius in carcere —, totiens te senatum Panhormitanum adisse supplicem cum magistratibus sacerdotibusque publicis orantem atque obsecrantem, ut aliquando ille miser atque innocens calamitate illa liberaretur. Relinquo haec omnia, quae si velim persequi, facile ostendam tua crudelitate in alios omnes tibi aditus misericordiae iudicium iam pridem esse praeclosos. 9. Omnia tibi ista concedam et remittam. Provideo enim, quid sit defensurus Hortensius: fatebitur apud istum neque senectutem patris neque adulescentiam filii neque lacrimas utriusque plus valuisse quam utilitatem salutemque provinciae: dicet rem publicam administrari sine metu ac severitate non posse: quaeret, quam ob rem fasces praetoribus praeferrantur, cur securae datae, cur carcer aedificatus, cur tot supplicia sint in improbos more maiorum constituta? Quae cum omnia graviter severaque dixerit, quaeram, cur hunc eundem Apollonium Verres idem repente, nulla re nova adlata, nulla defensione, sine causa de carcere emitti iusserit, tantumque in hoc crimine suspicionis esse adfirmabo, ut iam ipsis iudicibus sine mea argumentatione coniecturam facere permittam, quod hoc genus praedandi, quam improbum, quam indignum quamque ad magnitudinem quaestus

geführt ist.

1. *constitutas*, s. zu § 8.

3. *ne illud quidem* 'auch das nicht'; s. zur Div. § 60.

7. *in squalore in sordibus* 'in Wust und Schmutz'; s. § 128.

9. *adeundi ad*, s. zu IV, § 113.

17. *aditus* 'Ansprüche auf'.

19. *provideo*, Schema der ὑποφορά, s. zu § 1; *sit defensurus* 'zur Vertheidigung vorbringen, gel-

tend machen wird', wie § 151. IV. § 28 etc.

23. *fasces*. In den Provinzen hatten die Prätores 6, in der Stadt 2 Lictoren, welche die *fasces* vorantrugen.

27. *de carcere emitti*, wie § 173 *de severitate eripuerit*; IV, § 112 *de manu eripere*; de Off. III, § 89 *excicere de navi*; p. Balbo § 51 *excitamine de civitate*; Phil. II, § 68 *de somno excitari etc.*

immensum infinitumque esse videatur. Nam quae iste in Apollonio fecit, ea primum breviter recognoscite quot et quanta sint, deinde haec expendite atque aestimate pecunia: reperietis idcirco haec in uno homine pecunioso tot constituta, ut ceteris formidines similibus incommodorum atque exempla periculorum proponeret. Primum insimulatio est repentina capitalis atque invidiosi criminis — statuete quanti hoc putetis et quam multos redemisse —, deinde crimen sine accusatore, sententia sine consilio, damnatio sine defensione — aestimate harum omnium rerum pretia et cogitate in his iniquitatibus unum haesisse Apollonium, ceteros profecto multos ex his incommodis pecunia se liberasse —: postremo tenebrae, vincla, carcer, inclusum supplicium atque a conspectu parentum ac liberum, denique a libero spiritu atque a communi luce seclusum: haec vero, quae vel vita redimi recte possunt, aestimare pecunia non queo. Haec omnia sero redemit Apollonius, iam maerore ac miseris perditus, sed tamen ceteros docuit ante istius avaritiae scelerisque occurrere: nisi vero existimatis hominem pecuniosissimum sine causa

3. *aestimare pecunia* 'veranschlagt es in Geld', d. h. berechnet die Summe, die A. zu seiner Befreiung mag gegeben haben. Ueber das Asyndeton vor *reperietis* s. zu IV, § 115.

4. *formidines* 'Schreckbilder', *incommodorum* 'Ungelegenheiten'.

6. *insimulatio — criminis*, das plötzliche Bezichtigen einer Beschuldigung, die eine Capitalstrafe erwirken konnte und Hass erwecken musste.

7. *putetis* steht zu *quanti* in der Bedeutung 'berechnen, anschlagen' (s. IV, § 13), zu *redemisse* im Sinne von *existimare* nach der zu de imp. Cn. Pomp. § 11, erläuterten Structur; vgl. die ähnliche Stelle de imp. Pomp. § 37.

8. *sine accusatore* ist bes. hervorgehoben, weil im römischen Process das Anklageverfahren bestand, d. h. nur da ein *iudicium* stattfand, wo ein Ankläger auftrat.

12. *inclusum supplicium etc.* 'Poena carceris duas habet partes: alteram, qua hominem condit, inclu-

dit, coartat; alteram, qua ipsum separatur, secludit ab usura honorum sane complurium. Ipsi autem supplicio a Cic. tribuitur, quod est hominis supplicio affecti.' Garatoni. *Supplicium* bezeichnet hier den Strafzustand, wie man auch im Deutschen zur Noth sagen könnte 'ein eingeschlossenes Bestraftsein'. Der kühne, dem *sublime genus elocutionis* angehörige Ausdruck ist so auffällig, dass jüngst ein gewiegter Kritiker an der Richtigkeit der Ueberlieferung gezweifelt hat. Zur Sache ist zu bemerken, dass im römischen Criminalwesen Gefängniß ursprünglich nur als Untersuchungsanstalt vorkam und auch später als Strafe nur selten in Anwendung kam.

13. *liberum*, wie § 109, 119. Cic. Orat. § 155: *non dicit (poeta) liberum, ut plerique loquimur*.

14. *haec* weist auf *postremo tenebrae etc.* zurück.

17. *sed tamen*, wenn er auch selbst nur geringen Gewinn mehr davon hatte.

quaestus electum ad tam incredibile crimen, aut sine eadem causa repente e carcere emissum, aut hoc praedandi genus ab isto in illo uno adhibitum ac temptatum, et non per illum omnibus pecuniosissimis Siculis metum propositum et iniectum.

- 25 10. Cupio mihi ab ipso, iudices, subici, quoniam de militari eius gloria dico, si quid forte praetereo. Nam mihi videor iam de omnibus rebus eius gestis dixisse, quae quidem ad belli fugitivorum suspicionem pertinerent: certe nihil sciens praetermissi. Habetis hominis consilia, diligentiam, vigilantiam, custodiam defensionemque provinciae. Summa illuc pertinet, ut sciatis, quoniam plura genera sunt imperatorum, ex quo genere iste sit, ne qui diutius in tanta penuria virorum fortium talem imperatorem ignorare possit. Non ad Q. Maximi sapientiam, neque ad illius superioris Africani in re gerunda celeritatem, neque ad huius, qui postea fuit, singulare consilium, neque ad Paulli rationem ac disciplinam, neque ad C. Marii vim atque virtutem, sed aliud genus imperatoris sane diligenter retinendum et conservandum,
- 26 quaeso, cognoscite. Itinerum primum laborem, qui vel maximus est in re militari, iudices, et in Sicilia maxime necessarius, accipite quam facilem sibi iste et iucundum ratione consilioque reddiderit. Primum temporibus hibernis ad magnitudinem frigo-

5. *cupio*. Digression über das ausgelassene Leben des V., das gerade die Kehrseite von der rühri- gen Thätigkeit eines Feldherrn zeigte.

ab ipso: Verbesserung für *ab illo*; vgl. § 146: *at quae causa tum subiciebatur ab ipso, iudices, huius tam nefariae crudelitatis?*

subici 'an die Hand gegeben werde'.

7. *ad belli suspic.*, s. zu V, § 42.

9. *habetis = cognostis*, s. § 60.

10. *summa illuc pertinet*: das Gesamtergebniss läuft darauf hinaus (hat die Bedeutung), dass ihr erfahren sollt, d. h. es soll euch zeigen etc.

13. *non ad* 'nicht im Vergleich mit', kurz für *non eum qui* (oder *non genus quod*) *accedat ad* oder *comparari possit cum* etc. Vgl. p. rege Deiot. § 24: *addidit etiam illud, equites non optimos misisse.*

Credo, Caesar, nihil ad tuum equitatum etc.

Q. Maximi, des bekannten Fabius Cunctator: sapientiam 'kluge Bedächtigkeit', wie er Cic. de Rep. V, 8 *consideratus et lentus* heisst.

14. *in re gerunda* 'bei der Ausführung eines Unternehmens (Schlages)'. Unter den *virtutes imperatoriae* führt Cic. de imp. Pomp. § 29 auch die *industria in agendo* und die *celeritas in conficiendo* auf.

huius, im Gegensatz von *superioris*, als gehörte der jüngere, 129 ermordete Afr. noch dem Zeitalter des Redners an. — *consilium*, von der Umsicht in der Gesamtleitung (*administratio*) eines Kriegs, worin sich das eigentliche Genie eines Feldherrn zeigt.

15. *rationem ac disciplinam* 'wissenschaftliches und schulmässiges Verfahren', d. i. taktische Kunst (höhere Taktik) und Schule.

16. *vim* 'stürmische Kraft'.

rum et tempestatum vim ac fluminum praeclarum hoc sibi remedium compararat. Urbem Syracusas elegerat, cuius hic situs atque haec natura esse loci caelique dicitur, ut nullus umquam dies tam magna ac turbulenta tempestate fuerit, quin aliquo tempore eius diei solem homines viderint. Hic ita vivebat iste bonus imperator hibernis mensibus, ut eum non facile non modo extra tectum, sed ne extra lectum quidem quisquam videret: ita diei brevitatis conviviis, noctis longitudo stupris et flagitiis continebatur. Cum autem ver esse coeperat — cuius initium iste non a Favonio neque ab aliquo astro notabat, sed cum rosam viderat, tum incipere ver arbitrabatur —, dabat se labori atque itineribus, in quibus eo usque se praebat patientem atque impigrum, ut eum nemo umquam in equo sedentem viderit.

11. Nam, ut mos fuit Bithyniae regibus, lectica octophoro ferebatur, in qua pulvinus erat perlucidus Melitensis, rosa fartus; ipse autem coronam habebat, unam in capite, alteram in collo, reticulumque ad nares sibi admovebat, tenuissimo lino, minutis maculis, plenum rosae. Sic confecto itinere, cum ad aliquod oppidum venerat, eadem lectica usque in cubiculum deferebatur.

20 Eo veniebant Siculorum magistratus, veniebant equites Romani, id quod ex multis iuratis audistis: controversiae secreto deferebantur, paulo post palam decreta auferbantur. Deinde, ubi

1. *fluminum*, deren Anschwellen im Winter militärische Märsche ganz besonders erschwert.

5. *solem viderint*. Plin. N. H. II, 62, 153: *Rhodi et Syracusas nunquam tanta nubila obduci, ut non aliqua hora sol cernatur.*

7. *lectum*. Lag er nicht in dem *lectus cubicularius*, so auf dem *trichlinariis*.

8. *continebatur* 'wurde eingenommen, ausgefüllt'.

10. *non a Favonio* etc. Varro de re rust. I, 28: *dies primus est veris in Aquario, aestatis in Tauro, autumnus in Leone, hiemis in Scorpione*. Darauf heisst es weiter: *subtilius discretis temporibus observanda quaedam sunt, ea quae in partes octo dividuntur. Primum a Favonio ad aequinoctium vernum dies quadraginta* etc. Vgl. auch Verg. Georg. I, 231 ff., bes. 257.

rosam, von der Plinius N. H.

Ciceros Reden II. 5. Aufl.

XXI, § 65 sagt, dass sie von den Frühlingsblumen *novissima*, d. h. die späteste ist.

12. *patientem atque impigrum* 'ausdauernd und rüstig'.

14. *mos fuit*: warum nicht *est*? Ueber den Gebrauch und Luxus der *lecticae* Becker's Gallus III, 1 ff.

15. *Melitensis*, s. zu S. 117, 20. In der or. II, § 176 wirft Cic. dem V. vor, dass er auch *plurimam vestem Melitensem* aus Sicilien ausgeführt habe, ohne den üblichen Zoll zu entrichten.

16. *in collo*, nach Sitte der Griechen, bei denen Kränze um Hals und Brust *εποθμιάδες* hießen *ἀπό τῆς τῶν ἀρθῶν ἀποθμιάσεως*.

19. *usque in cubic.* Er vertauschte also bloß die *lectica* mit dem *lectus*.

21. *controversiae* etc., also eine Art von Cabinetsjustiz.

28 paulisper in cubiculo pretio, non aequitate iura descripserat, Veneri iam et Libero reliquum tempus deberi arbitratur. Quo loco non mihi praetermittenda videtur praecleari imperatoris egregia ac singularis diligentia. Nam scitote oppidum esse in Sicilia nullum ex iis oppidis, in quibus consistere praetores et conventum agere soleant, quo in oppido non isti ex aliqua familia non ignobili dilecta ad libidinem mulier esset. Itaque nonnullae ex eo numero in convivium adhibebantur palam: si quae castiores erant, ad tempus veniebant, lucem conventumque vitabant. Erant autem convivia non illo silentio populi Romani praetorum atque imperatorum, neque eo pudore, qui in magistratum conviviis versari soleat, sed cum maximo clamore atque convicio: non numquam etiam res ad pugnam atque ad manus vocabatur. Iste enim praetor severus ac diligens, qui populi Romani legibus numquam paruisset, illis legibus, quae in poculis ponebantur, diligenter obtemperabat. Itaque erant exitus eius modi, ut alius inter manus e convivio tamquam e proelio auferretur, alius tamquam occisus relinqueretur, plerique ut fusi sine mente ac sine ullo sensu iacerent, ut quivis, cum aspexisset, non se praetoris con-

1. *descripserat* 'für die einzelnen beschieden hatte', welcher Begriff der Vertheilung in der Zusammensetzung mit *di* liegt; s. Cic. de Off. I, § 124: *est igitur proprium munus magistratus intellegere, se gerere personam civitatis debereque eius dignitatem et decus sustinere, servare leges, iura describere, ea fidei suae commissa meminisse.*

5. *ex iis oppidis.* Solche waren sicher Syrakus im Südosten, Agrigentum im Süden, Lilybaeum im äussersten Westen, Panormus im Nordwesten; s. Verr. II, § 63: *alia iudicia (praeterquam Syracusis) Lilybaei, alia Agrigenti, alia Panhormi restituta sunt* (neml. von M. Metellus). Die vier Städte werden zusammen auch II, § 153 als die Hauptsitze der römischen Negotiatoren genannt. Dass jedoch auch Tyndaris Conventstadt war, lässt sich aus IV, § 86 schliessen und macht auch seine Lage im Nordosten wahrscheinlich.

conventum agere, wofür man auch

forum agere sagte: 'Gerichtstage halten', eigentlich Versammlung der Leute veranstalten, welche aus dem betreffenden Gerichtssprengel Rechtshändel zu schlichten oder sich vor Gericht zu stellen hatten.

7. *esset*, ungenau st. *fuertit*, als wäre vorangegangen: *in oppido nullo istum constituisse, in quo non esset.*

8. *ex eo numero*, s. zu § 165.

9. *ad tempus*, zur gehörigen, d. i. zur Nachtzeit; *conventum*, s. IV, § 34.

14. *diligens*, pünktlich gewissenhaft in Ausübung seiner Amtspflichten; s. § 86.

15. *ponebantur*, von dem *magister* oder *rex convivii*, der die Zahl der *cyathi*, die Mischung des Weines etc. vorschrieb.

16. *inter manus* ist stehende Redensart für *manibus*, wie Liv. III, 21: *fratrem suum occidisse semianimem; inter manus domum ablatum.*

18. *sine mento* 'besinnungslos'.

vivium, sed ut Cannensem pugnam nequitiae videre arbitraretur. 12. Cum vero aestas summa esse coeperat, quod tempus omnes Siciliae semper praetores in itineribus consumere consueverunt, propterea quod tunc putant obeundam esse maxime provinciam, cum in areis frumenta sunt, quod et familiae congregantur et magnitudo servitii perspicitur et labor operis maxime offendit, frumenti copia commonet, tempus anni non impedit: tum, inquam, cum concursant ceteri praetores, iste novo quodam genere imperator pulcherrimo Syracusarum loco stativa sibi castra faciebat. Nam in ipso aditu atque ore portus, ubi primum ex alto sinus ab litore ad urbem inflectitur, tabernacula carbaseis intenta velis collocabat. Huc ex illa domo praetoria [quae regis Hieronis fuit] sic emigrabat, ut eum per illos dies nemo extra illum locum videre posset. In eum autem ipsum locum aditus erat nemini, nisi qui aut socius aut minister libidinis esse posset. Huc omnes mulieres, quibuscum iste consueverat, conveniebant, quarum incredibile est quanta multitudo fuerit Syracusis; huc homines digni istius amicitia, digni vita illa conviviisque veniebant. Inter eius modi viros et mulieres adulta aetate filius versabatur, ut eum, etiam si natura a parentis similitudine abriperet, consuetudo tamen ac disciplina patris similem esse cogeret. Huc Tertia illa perducta per dolum atque insidias [ab Rhodio tibicine] maximas in istius castris effecisse dicitur turbas, cum indigne pateretur uxor Cleomenis Syracusani, nobilis mulier, itemque uxor Aeschriionis, honesto loco nata, in conventum suum mimi [Isidori]

1. *arbitraretur*, denken mochte (musste), der *modus potentialis* der Vergangenheit, s. zu IV, § 52.

6. *servitii* 'des Sklavenstandes'; *perspicitur* 'sich übersehen lässt'; *offendit* 'belästigt, störrisch macht'. Cic. führt die verschiedenen Umstände an, die in jener Jahreszeit zu einem Aufstand reizen konnten: die Vereinigung der verschiedenen Sklavenschichten, der Ueberblick ihrer numerischen Stärke, die Härte der Arbeit, die Fülle der Lebensmittel, endlich die zu einem Kampfe günstige Jahreszeit.

8. *concurant* = *circumcurant*, wie § 80. — *novo genere* 'von neuem Schlage'.

10. *in ipso aditu* etc., s. § 80.

12. *quae regis H. fuit*: 'eine hier

unmotivierte Erklärung, wohl eine Reminiscenz aus IV, § 118, wo nach *ut* das Perfect *fuit* richtig ist, während man hier *fuertit* wegen *emigrabat* erwartet hätte'. Heraeus.

16. *consueverat* = *usum habebat*. 20. *si abriperet*, s. § 74. 89. IV, § 58.

21. *Tertia illa*, s. V, § 81 und III, § 78: *hic est Docimus, ad quem iste deduxerat Tertiam, Isidori mimi filiam, vi abductam ab Rhodio tibicine*. Aus einer dieser Stellen ist der Zusatz *ab Rhodio tibicine*, wie Heraeus bemerkt, eingeschwärzt, der wohl zu *abducta*, nicht aber zu *perducta* (s. zu § 33) passt. 24. *uxor Cleom.* etc., § 81 f.

25. *mimi*: 'der Gegensatz zu *nobilis mulier* und *honesto loco n.* ver-

filiam venisse. Iste autem Hannibal, qui in suis castris virtute putaret oportere, non genere certari, sic hanc Tertiam dilexit, ut eam secum ex provincia deportaret. 13. Ac per hos dies, cum iste cum pallio purpureo talarique tunica versaretur in conviviis muliebribus, non offendebantur homines neque moleste ferebant abesse a foro magistratum, non ius dici, non iudicia fieri: locum illum litoris percipere totum mulierum vocibus cantuque symphoniae, in foro silentium esse summum causerum atque iuris, non ferebant homines moleste; non enim ius abesse videbatur a foro neque iudicia, sed vis et crudelitas et honorum acerba et indigna direptio.

- 32 Hunc tu igitur imperatorem esse defendis, Hortensi? huius furta, rapinas, cupiditatem, crudelitatem, superbiam, scelus, audaciam rerum gestarum magnitudine atque imperatoris laudibus tegere conaris? Hic scilicet est metuendum, ne ad exitum defensionis tuae vetus illa Antoniana dicendi ratio atque auctoritas proferatur; ne excitetur Verres, ne denudetur a pectore, ne cicatrices populus Romanus aspiciat, ex mulierum morsu vestigia libidinis atque nequitiae. Di faciant ut rei militaris, ut belli mentionem facere audeas! Cognoscentur enim omnia istius aera illa vetera, ut non solum in imperio, verum etiam in stipendiis qualis fuerit intellegatis. Renovabitur prima illa militia, cum iste

langt ein einfaches *mimi filiam*, nicht *mimi Isidori filiam*. Heraeus.

1. *Hannibal*, mit Anspielung auf die Worte, die Ennius (bei Cic. p. Balbo § 51) den Hannibal sagen läßt: *hostem qui feriet, mihi erit Karthaginensis, quisquis erit*.

4. *cum pallio*. Das Abweichende seines Anzugs bestand darin, dass er 1) statt der Toga das griech. Pallium trug (s. zu IV, § 54); 2) dass dieses von Purpurstoff war, gegen welchen Luxus später Julius Cæsar ein beschränkendes Verbot erliess; 3) dass seine Tunica bis auf die Knöchel hinabreichte, welche Modetracht als Zeichen weiblicher Ueppigkeit galt s. or. in Cat. II, § 22.

6. *locum illum* etc. Mit diesen Worten hebt Cic. von neuem an und gibt die vorausgehenden zwei Glieder (*non offendebantur neque mo-*

leste ferebant) in anderer Form mit kräftiger Wiederholung von *non ferebant moleste*, über welche Redefigur s. zu § 107.

9. *ius*, Civilrechtspflege, *iudicia* Criminaljustiz.

12. *defendis*, behauptest du in deiner Vertheidigung.

16. *dicendi ratio*, hier von dem ganzen Verfahren der Vertheidigung zu verstehen; *auctoritas* 'massgebender Vorgang'.

20. *aera* = stipendia 'seine alten Campagnen'.

21. *in stipendiis*, in den Dienstjahren, die er unter fremdem Commando machte; vgl. de imp. Pomp. § 28: *cuius (Pompei) adulescentia ad scientiam rei militaris non stipendiis, sed triumphis est erudita*.

22. *prima militia*, gleichsam sein *tirocinium*, wo er als junger Mensch sich Wüstlingen preisgab.

o foro abduci, non, ut ipse praedicat, perduci solebat: aleatoris Placentini castra commemorabuntur, in quibus cum frequens fuisset, tamen aere dirutus est: multa eius in stipendiis damna proferentur, quae ab isto aetatis fructu dissoluta et compensata sunt. Iam vero, cum in eius modi patientia turpitudinis aliena, non sua satietate obduruisset, qui vir fuerit, quot praesidia, quam munita pudoris et pudicitiae vi et audacia ceperit, quid me attinet dicere aut coniungere cum istius flagitio cuiusquam praeterea dedecus? Non faciam, iudices; omnia vetera praetermittam: duo sola recentia sine cuiusquam infamia ponam, ex quibus coniecturam facere de omnibus possitis: unum illud, quod ita fuit illustre notumque omnibus, ut nemo tam rusticanus homo L. Lucullum M. Cotta consulibus Romam ex ullo municipio vadimonii causa venerit, quin sciret iura omnia praetoris urbani nutu atque arbitrio Chelidonis meretriculae gubernari: alterum, quod, cum paludatus exisset votaue pro imperio suo communicare re pu-

1. *abduci* . . . *perduci* 'abgeführt - zugeführt werden'. Bei *abducere* ist nicht an Gläubiger zu denken, die den Jüngling wegen Schulden vor Gericht schlepten, sondern an ein Hinwegführen durch Liebhaber, 'eum ipse quasi prostaret seque ultro libidinosus hominum oculis offerret'. Der Gegensatz hiervon ist *perduci*, das Zugeführtwerden durch einen Kuppler (*perductor*), wobei der Anstand doch nicht so auffallend verletzt wurde. — *praedicat* 'beschönigend sagt'.

2. *frequens*. Die Bedeutung wird klar durch Vergleich der Glosse bei Paulus Festi p. 112: *infrequens appellatur miles qui abest a suisque a signis*, und bei Placidus p. 447: *infrequens: absens, alienus; dictum a militum ignominia, qui cum vocati non adfuerint, infrequentes notabantur*.

3. *aere dirutus est*. Paulus Festi p. 69: *dirutum aere militem dicebant antiqui, cui stipendium ignominiae causa non erat datum, quod aere diruebatur in fiscum, non in militis sacculum*. Cic. sagt also, dass, so fleissig sich auch V. in dem Lager des Spielers aus Placentia einzufinden pflegte, er doch all sein

Geld wie ein wegen Ausbleibens bestraffter Soldat eingebüsst habe, welche Verluste er durch Preisgebung seines Körpers wieder ersetzte.

4. *aetatis*, s. zu V, § 64.

8. *aut* wegen des negativen Gedankens; denn *quid attinet* = nihil attinet.

12. *rusticanus homo*, im Gegensatz von solchen, die mit den Vorgängen des Stadtlebens und dessen Chronique scandaleuse wohlbekannt sind. Ueber die kurze Redewendung *nemo tam rusticanus* = qui tam rust. esset, vgl. or. in Pis. § 10 *quam potestatem minuere nemo tam effuse petulans conatus est*. de Orat. I, § 226 *quis hoc philosophus tam mollis . . . probare posset?* Verg. Aen. I, 539 *Quod genus hoc hominum? quaeve hunc tam barbara morem permittit patria?*

L. Lucullo, im J. 74: Einl. § 4.

14. *iura praet.* Rechte, deren Handhabung dem Prätor oblag.

15. *Chelidonia*, s. § 38 und zu IV, § 7. Von dem Einfluss dieser Buhlerin auf die Rechtsbescheide spricht Cic. ausführlich I, § 137 ff.

16. *paludatus*. Mit der Anlegung des *paludamentum* begann der Antritt des militärischen Imperium,

blica nuncupasset, noctu stupri causa lectica in urbem introferri solitus est ad mulierem, nuptam uni, propositam omnibus, contra fas, contra auspicia, contra omnes divinas atque humanas religiones.

- 35 14. O di immortales! quid interest inter mentes hominum et cogitationes! Ita mihi meam voluntatem spemque reliquae vitae vestra populique Romani existimatio comprobet, ut ego, quos adhuc mihi magistratus populus Romanus mandavit, sic eos accepi, ut me omnium officiorum obstringi religione arbitrarer. Ita quaestor sum factus, ut mihi illum honorem tum non solum datum, sed etiam creditum et commissum putarem: sic obtinui quaesturam in Sicilia provincia, ut omnium oculos in me unum coniectos esse arbitrarer, ut me quaesturamque meam quasi in aliquo terrarum orbis theatro versari existimarem, ut semper omnia, quae incunda videntur esse, ea non modo his extraordinariis cupiditatibus, sed etiam ipsi naturae ac necessitati denegarem. Nunc sum designatus aedilis; habeo rationem quid a populo Romano acceperim: mihi ludos sanctissimos maxima cum cura et caerimonia Cereri, Libero Liberaeque faciundos, mihi

das nur ausserhalb Roms seine Wirksamkeit hatte; daher durfte *qui cum imperio erat* die Stadt nicht betreten.

vota nuncupasset, auf dem Capitol. Festus p. 173: *vota nuncupata dicuntur, quae consules, praetores, cum in provinciam proficiscuntur, faciunt; ea in tabulis praesentibus multis referuntur.*

2. *solitus est*; denn er blieb noch einige Zeit vor der Stadt, s. II, § 17: *qui, simul utquo ei sorte provincia Sicilia obvenit, statim Romae et ad urbem, prius quam proficisceretur, quaerere ipso secum cepit* etc. u. II, § 21.

3. *contra auspicia*, die er *repetere* musste, sobald er einmal die Stadt wieder betreten hatte. Vgl. Tac. Ann. III, 19: *at Drusus urbe egressus repetendis auspiciis, mox ovans introit*. Ulpianus in Dig. I, 16, 16: *proconsul portam Romae ingressus deponit imperium.*

6. *ita — ut*, s. zur Div. § 41.

9. *religione* 'zur gewissenhaften Erfüllung'.

11. *datus* bezieht sich auf die Rechte, die das Amt gab, *creditus et commissus* auf die damit verbundenen moralischen Verpflichtungen.

12. *in me unum*. Dass sich Cic. in dieser Erwartung getäuscht hatte, erzählt er selbst mit vieler Laune pro Plancio § 65f.

14. *t. o. theatro* 'Weltbühne'.

15. *his*, die jetzt in der grossen Welt gäng und gebe sind.

18. *ludos*: die *Cerealia*, die am 12. April begannen; die *Floralia*, die in die letzten Tage des April fielen, und die *ludi Romani*, auch *magni* oder *maximi* genannt, gefeiert zur Ehre der im capitolinischen Tempel vereinigten Hauptgottheiten Roms; über ihre Zeit und Dauer Einl. § 17. Die curulischen Aedilen hatten auch ausschliesslich die Feier der *Mogalesia* (d. i. *ludi Matris Magnae*) zu begehen, die also im J. 70 dem Colleggen Ciceros zugefallen sein müssen.

19. *Cereri, Libero Liberaeque*, welche innig verwandte Gottheiten zu Rom einen gemeinsamen Tempel

Floram matrem populo plebique Romanae ludorum celebritate placandam, mihi ludos antiquissimos, qui primi Romani appellati sunt, cum dignitate maxima et religione Iovi, Iunoni Minervaeque esse faciundos, mihi sacrarum aedium procurationem, mihi totam urbem tuendam esse commissam: ob earum rerum laborem et sollicitudinem fructus illos datos, antiquiorem in senatu sententiae dicendae locum, togam praetextam, sellam curulem, ius imaginis ad memoriam posteritatemque prodendae. Ex his ego omnibus rebus, iudices, — ita mihi omnes deos propitios velim — etiam si mihi iucundissimus est honos populi, tamen nequaquam capio tantum voluptatis, quantum et sollicitudinis et laboris, ut haec ipsa aedilitas, non quia necesse fuerit, alicui candidato data, sed, quia sic oportuerit, recte collocata et iudicio populi in loco esse posita videatur.

- 15 15. Tu cum esses praetor renuntiatus, quoquo modo — mitto enim et praetereo quid tum sit actum —, sed cum esses renuntiatus, ut dixi, non ipsa praeconis voce excitatus es, qui

nahe am Circus am Abhang des Aventinus hatten; s. Tac. Ann. II, 49: *isdem temporibus deum aedes vetustate aut igni abolitas coeplaque ab Augusto dedicavit* (Tiberius)

Libero Liberaeque et Cereri iuxta circum maximum, quam A. Postumius dictator voverat, eodemque in loco aedem Florae ab L. et M. Publiciis aedilibus constitutam.

1. *populo plebique*, eine Verbindung, die aus der Zeit vor der Gesetzgebung der zwölf Tafeln stammt, wo die *plebs* als Halbbürger dem *populus* der patricischen Vollbürger entgegenstand; sie erhielt sich auch später noch bes. in alten Gebetformeln wie p. Mur. § 1.

2. *placandam*. Die *Floralia* wurden 238 a. C. eingesetzt *ex oraculis Sibyllae, ut omnia bene destloerent*. Plin. N. H. 18, § 256.

antiquissimos. Ihre Einsetzung fällt schon in die Zeit der Könige; seit Tarquinius Priscus wurden sie alljährliche.

3. *Iovi, Iunoni Minervaeque*, s. zu § 184 a. E.

4. *sacrarum aedium*. Cic. nennt

nur die wichtigsten *aedes*; denn auch die *privatae* standen unter der polizeilichen Aufsicht der Aedilen.

5. *earum rerum*, d. i. damit verknüpft, Genetiv der näheren Bestimmung.

6. *antiquiorem locum* 'vorangehende Stelle, Vortritt', weil die *virii aedilicii* im Senat zunächst nach den *consulares* und *praetorii* stimmten.

8. *ius imaginis — prodendae*, 'das Recht mein Bild dem Gedächtniss und der Nachwelt zu überliefern'. Das Recht, die *imago* im Atrium aufzustellen, verliehen die curulischen Aemter, es begann also mit der curulischen Aedilität.

9. *ita — velim*, hier als Zwischensatz, da die nothwendige Voranstellung von *ex his rebus* die in der Prosa gewöhnliche Form mit *ita — ut* (s. § 35) nicht zulies. Vgl. Tibull. II, 5, 63: *Vera cano: sic usque sacras innoxia laurus vescar, et aeternum sit mihi virginitas.*

13. *recte collocata*, 'an den rechten Mann gebracht'.

14. *in loco = suo loco*.

15. *quoquo modo*, Einl. § 4, A. 12.

16. *sed*, Zumpt § 739.

te totiens seniorum iuniorumque centuriis illo honore adfici pronuntiavit, ut hoc putares, aliquam rei publicae partem tibi creditam? annum tibi illum unum domo carendum esse meretricis? Cum tibi sorte obtigisset uti ius diceres, quantum negotii, quid oneris haberes, numquam cogitasti? neque illud rationis habuisti, si forte te expergefacerere posses, eam provinciam, quam tueri singulari sapientia atque integritate difficile esset, ad summam stultitiam nequitiamque venisse? Itaque non modo a domo tua Chelidonem in praetura excludere noluisti, sed in Chelidonis domum praetura totam detulisti. Secuta provincia est, in qua numquam tibi venit in mentem, non tibi idcirco fasces ac securas et tantam imperii vim tantamque ornamentorum omnium dignitatem datam, ut earum rerum vi et auctoritate omnia repagula pudoris officiique perfringeres, ut omnium bona praedam tuam duceres, ut nullius res tuta, nullius domus clausa, nullius vitae saepta, nullius pudicitia munita contra tuam cupiditatem et auidaciam posset esse: in qua tu te ita gessisti, ut, omnibus cum tenere rebus, ad bellum fugitivorum confugas, ex quo iam intellegis non modo nullam tibi defensionem, sed maximam vim criminum exortam: nisi forte Italici fugitivorum belli reliquias atque illud Tempsanum incommodum proferes, ad quod recens

1. *totiens*, bis neml. eine Majorität der Centurien erfolgt war. — *seniorum iuniorumque centuriis*. Für die Centuriatcomitien waren seit der Reform der Centurienverfassung die 35 Tribus je in fünf *classes* (die früheren Servianischen) abgetheilt, von denen wieder eine jede zwei Centurien *iuniorum seniorumque* bildete. Letztere Wortstellung ist die regelmässige, weil die *iuniores* zuerst stimmten.

2. *putares* 'erwägtest'.

4. *ius diceres*. Nur der *praetor urbanus* und sogenannte *peregrinus* hatten *iuris dictio*, die übrigen die Vorstandschaft in den *quaestiones perpetuae*. Dass die *praetura urbana* bezeichnet ist, zeigt der Mangel eines Zusatzes, der bei der *sors peregrina* nöthig gewesen wäre, wie z. B. *uti ius inter cives et peregrinos diceres*.

5. *neque illud rationis habuisti*, wofür es oben *ut hoc putares*, un-

ten *numquam tibi venit in mentem* heisst.

6. *provinciam*, wie häufig von dem Amtsbereich der Prätores der Ausdruck *provincia urbana* oder *peregrina* vorkommt.

7. *ad* 'in die Hand'.

10. *provincia* 'die Provinzialverwaltung'.

11. *fasces*, s. zu § 22.

12. *ornamentorum*, sowohl von den äussern Zeichen der Amtswürde als von der Ausstattung des Prätors (s. zu § 83) gesagt.

15. *res* 'Eigenthum'.

17. *in qua* adversativ, wie *sogleich ex quo*; s. Nägelsb. Stil. § 190.

18. *teneare* = *convictus sis*, § 135.

21. *Tempsanum incommodum*. Wie aus der Stelle zu schliessen ist, wurde die im Lande der Brutier am sinus Terinaeus gelegene

cum te peropportune fortuna attulisset, si quid in te virtutis aut industriae habuisses, idem qui semper fueras inventus es. 16. Cum ad te Valentini venissent et pro iis homo disertus ac nobilis, M. Marius, loqueretur, ut negotium susciperes, ut, cum penes te praetorium nomen esset, ad illam parvam manum extinguendam ducem te principemque praereres, non modo id refugisti, sed eo ipso tempore, cum esses in litore, Tertia illa tua, quam tu tecum deportaras, erat in omnium conspectu: ipsis autem Valentini, ex tam illustri nobilique municipio, tantis de rebus responsum dedisti, cum esses cum tunica pulla et pallio. Quid hunc proficiscentem, quid in ipsa provincia fecisse existimatis, qui cum iam ex provincia non ad triumphum, sed ad iudicium decederet, ne illam quidem infamiam fugerit, quam sine ulla voluptate capiebat? O divina senatus frequentis in aede Bellonae admurmuratio! Memoria tenetis, iudices, cum advesperasceret et paullo ante esset de hoc Tempsano incommodo nuntiatum, cum inveniretur nemo qui in illa loca cum imperio mitteretur, dixissetque quidam Verrem esse non longe a Tempsa, quam valde universi admurmuraverint, quam palam principes dixerint contra. Et his tot criminibus testimoniisque convictus in eorum tabella spem sibi aliquam proponit, quorum omnium palam causa incognita voce damnatus est?

Stadt Tempsa oder Temesa (Strabo VI, p. 255: *ἀπὸ Λάου πρώτη πόλις ἐστὶ τῆς Βοιωτίας Τεμέση, Τέμψαν δ' οἱ νῦν καλοῦσιν, Ἀδσοῶν χιτῶνα*) von einem Haufen flüchtiger Sklaven aus den Resten des Heeres des Spartacus auf einige Zeit besetzt und ausgeplündert.

1. *cum te fortuna attulisset*, da er eben auf der Heimreise aus der Provinz begriffen war.

3. *Valentini*, die Einwohner der gleichfalls am *sinus Terinaeus* gelegenen Stadt *Fibo Valentia* (früher *Hippo* aus dem griech. *Ἰππιώνιον*), deren Namen die Römer in *Valentia* umwandelten. Doch hiess sie im gewöhnlichen Gebrauch *Fibo*, aber in der officiellen Sprache der Münzen *Valentia*.

8. *deportaras*, c. 12 a. E.

9. *municipio*. Vor der *lex Julia* (90 v. Chr.) war *Valentia* latinische Colonie.

10. *cum tunica pulla et pallio* (s. zu IV, § 54), was um so unanständiger war, als V. einen amtlichen Bescheid einer Deputation erteilte.

11. *proficiscentem*, auf der Reise nach der Provinz.

13. *decederet*: auf dem Punkte stand abzugehen; die Vernichtung des Spartacus in Lucanien fiel nemlich in das J. 71. — *infamiam*, dass er selbst eine solche Bitte abschlug.

14. *in aede Bellonae*, die ausserhalb des Pomerium an der *porta Carmentalis* lag. In ihr fanden Senatssitzengeen statt, wann Magistraten *cum imperio*, die als solche die Stadt nicht betreten durften, ein Senat gegeben oder fremde Gesandte eingeführt wurden.

15. *cum*: das erste *cum* ist dem zweiten subordiniert.

19. *principes*, die Stimmführer im Senat.

21. *in eorum tabella etc.*, d. h.

- 42 17. Esto; nihil ex fugitivorum bello aut suspicione belli laudis adeptus est, quod neque bellum eius modi neque belli periculum fuit in Sicilia neque ab isto provisum est ne quod esset: at vero contra bellum praedonum classem habuit ornatam diligentiamque in eo singularem, itaque ab isto praeclare defensa provincia est. Sic de bello praedonum, sic de classe Siciliensi, iudices, dicam, ut hoc iam ante confirmem, in hoc uno genere omnes inesse culpas istius maximas avaritiae, maiestatis, demetiae, libidinis, crudelitatis. Haec dum breviter expono, quaeso, ut fecistis adhuc, diligenter attendite.
- 43 Rem navalem primum ita dico esse administratam, non uti provincia defenderetur, sed uti classis nomine pecunia quaereretur. Superiorum praetorum consuetudo cum haec fuisset, ut naves civitatibus certusque numerus nautarum militumque imperaretur, maximae et locupletissimae civitati Mamertinae nihil horum imperavisti. Ob hanc rem quid tibi Mamertini clam pecuniae dederint, post, si videbitur, ex ipsorum litteris testibusque quaeremus. Navem vero cybaeam maximam triremis instar palam aedificatam sumptu publico, tuo nomine, publice, sciente tota Sicilia, per magistratum senatumque Mamertinum tibi da-

wie kannst du eine Freisprechung durch die senatorischen Richter hoffen, da der Senat als Corporation bereits dein Urtheil gesprochen hat?

1. esto: Uebergang zum zweiten Theil der Rede mit kurzer Recapitulation des ersten, aus welcher die einzelnen Abschnitte des ersten Theils genau zu erkennen sind. Ueber esto s. p. Rosc. Am. c. 27 in. und Seyffert's Schol. Lat. I, 151.

ex bello aut suspicione belli, aus einem wirklichen oder befürchteten Krieg. Vgl. V, § 25. p. Lig. § 4.

4. at vero 'aber doch gewiss'. diligentiamque. Dazu ist aus habuit das speciellere adhibuit zu ergänzen; s. Cic. Lael. § 89: omnis igitur haec in re habenda ratio et diligentia est, primum ut monitio acerbitate careat. Der umgekehrte Fall findet sich bei Tacitus Ann. I, 17: hinc (denis in diem assibus) vestem arma tentoria (scil. emi), hinc saevitiam centurionum et vacationes munerum redimi. XV, 11: peditum

si quis integer, longinqua et avia (scil. petivit), vulnerati castra repetivere.

5. itaque 'und in dieser Beziehung'.

S. omnes culpas etc. Mit Wahrscheinlichkeit zieht hierher Kritz das Fragment des Sallustius IV, 63: suspectusque fuit, incertum vero an per negligentiam, societatem praedonum cum latronibus habuisse.

maiestatis, scil. minuae, was aber gewöhnlich nicht hinzugesetzt wird, s. IV, § 88; demetiae, s. § 42, 103, 115, 121, 139.

11. non uti, s. zu IV, § 122.

18. navem, s. IV, § 17 u. 19.

19. sumptu publico, auf Kosten der Gemeinde, hingegen publice, in ihrem Auftrag und durch ihre Werkleute; tuo nomine 'für dich', nicht te iubente, wie eine Glosse falsch erklärt.

20. per magistratum, i. e. summum, den Proagoros, s. IV, § 50.

- tam donatamque esse dico. Haec navis, onusta praeda Siciliensi, cum ipsa quoque esset ex praeda, simul cum ipse decederet, adpulsam Veliam est cum plurimis rebus et iis, quas iste Romam mittere cum ceteris furtis noluit, quod erant carissimae maximeque eum delectabant. Eam navem nuper egomet vidi Veliae multique alii viderunt, pulcherrimam atque ornatissimam, iudices: quae quidem omnibus, qui eam aspexerant, prospectare iam exilium atque explorare fugam domini videbatur. 18. Quid mihi hoc loco respondebis? nisi forte id, quod tametsi probari nullo modo potest, tamen dici quidem in iudicio de pecuniis repetundis necesse est, de tua pecunia aedificatam esse navem. Aude hoc saltem dicere, quod necesse est. Noli metuere, Hortensi, ne quaeram, qui licuerit aedificare navem senatori. Antiquae sunt istae leges et mortuae, quem ad modum tu soles dicere, quae vetant. Fuit ista res publica quondam, fuit ista severitas in iudiciis, ut istam rem accusator in magnis criminibus obiciendam putaret. Quid enim tibi navi? qui si quo publice proficisceris, praesidii et vecturae causa sumptu publico navigia praebentur, privatim autem nec proficisci quoquam potes nec aressere res transmarinas ex iis locis, in quibus te habere nihil licet. Deinde

2. ex praeda 'ein Beutestück'. ipse, im Gegensatz zur navis. Verres machte die Ueberfahrt nach Italien auf einem Staatsschiff.

3. Veliam, Stadt in Lucanien. Roman - noluit: sie waren für seine Villen bestimmt.

7. prospectare exilium, wie man z. B. sagt prospectare pontum, ausblicken (in die Ferne) nach einem Land der Verbannung.

8. fugam, die Richtung der Flucht.

9. quod necesse est, um nicht lege repetundarum als schuldig zu erscheinen.

14. istae leges, die lex Claudia des Volkstribunen Q. Claudius vom J. 218 v. Chr.: ne quis senator cuive senator pater fuisset, maritimam navem, quae plusquamtrecentarum amphorarum esset, haberet. Liv. 21, 63. Vgl. Becker's röm. Alterth. II, 2, 392.

mortuae 'haben sich überlebt, sind

verschollen'.

15. ista, nicht illa, wie § 46 a. A., weil Cic. die Worte mit directem Bezug auf Hortensius sagt, der durch seinen Spott über die leges antiquae indirect auch das alte Staatswesen getadelt hatte.

17. quid enim tibi navi? sc. opus est, wie ep. ad Attic. XV, 1, a. § 1: Quid mihi iam medico? aut si opus est, tanta inopia est? Der Grammatiker Priscian führt die Stelle so an: quo enim tibi navi opus fuit? qui si quo, ein bekannter latein. Sprachgebrauch, dem zufolge das Relativ in seiner Construction sich dem nächsten Zwischensatz anschliesst, für cui, si quo proficisceris, wie c. 38 a. A. Die im Deutschen übliche Construction war jedoch auch im Lat. im Gebrauch, z. B. II, § 139: erant enim tum censorum . . quibus, si quid commississent, poenae legibus erant constitutae.

20. nihil, neml. kein unbeweg-

cur quicquam contra leges parasti? Valeret hoc crimen in illa veteri severitate ac dignitate rei publicae: nunc non modo te hoc crimine non arguo, sed ne illa quidem communi vituperatione reprehendo: tu tibi hoc numquam turpe, numquam criminis, numquam invidiosum fore putasti, celeberrimo loco palam tibi aedificari onerariam navem in provincia, quam tu cum imperio obtinebas? Quid eos loqui qui videbant, quid existimare eos qui audiebant arbitrabare? inanem te navem esse illam in Italiam adducturum? naviculariam, cum Romam venisses, esse facturum? Ne illud quidem quisquam poterat suspicari, te in Italia maritimum habere fundum et ad fructus deportandos onerariam navem comparare. Eius modi voluisti de te sermonem esse omnium, palam ut loquerentur te illam navem parare, quae praedam ex Sicilia deportaret et ad ea furta, quae reliquisses, commearat.

47 Verum haec omnia, si doces navem de tua pecunia aedificatam, remitto atque concedo. Sed hoc, homo amentissime, non intellegis priore actione ab istis ipsis Mamertinis, tuis laudatoribus, esse sublatum? Nam dixit Heius, princeps istius legationis, quae ad tuam laudationem missa est, navem tibi operis publicis Mamertinorum esse factam eique faciendam senatorem Mamertinum publice praefuisse. Reliqua est materies. Hanc Reginis, ut ipsi dicunt — tametsi tu negare non potes — publice, quod Mamertini materiem non habent, imperavisti. 19. Si et ex quo fit navis et qui faciunt imperio tibi tuo, non pretio praesto fuerunt, ubi tandem istud latet, quod tu de tua pecunia dicis impensum?

48 'At Mamertini in tabulis nihil habent.' Primum video potuisse fieri ut ex aerario nihil darent — etenim vel Capitolium, sicut

liches Eigenthum. Es ist dies eine Bestimmung aus der *lex de roperundis*, vgl. IV, § 9. Ueber *te* statt des gewöhnlicheren *tibi* s. § 84. 154.

deinde anschliessend an die Frage *quid tibi navi?* Man sieht nicht, wozu du ein Schiff bedurftest, und war es auch der Fall, so warst du nicht berechtigt eines zu erwerben.

1. *quicquam* 'überhaupt etwas', s. *Madv.* § 485, 6.

2. *celeberrimo* 'so lebhaft'.

3. *naviculariam facere* 'Rhede-rci treiben', was entweder unmittel-

bar geschehen konnte oder dadurch, dass man Frachtschiffe an andere vermietete.

12. *eius modi voluisti* bildet den Gegensatz zu *ne illud quidem = sed eius modi* oder *eius modi ignitur*. Unrichtig haben die Ausgaben nach *commearat* ein Fragezeichen.

17. *priore actione*, Einl. § 15. 18.

21. *reliqua* neml. zur Erörterung.

Reginis publico = civitati Reginorum: s. zu IV, § 20.

27. *ex aerario* 'aus der städtischen Casse'.

apud maiores nostros factum est, publice coactis fabris operisque imperatis gratiis exaedificari atque effici potuit —: deinde id, quod perspicio et quod ostendam, cum ipsos produxero, ex ipsorum litteris, multas pecunias isti erogatas in operum locationes falsas atque inanes esse perscriptas. Iam illud minime mirum est, Mamertinos, a quo summum beneficium acceperant, quem sibi amiciorem quam populo Romano esse cognoverant, eius capiti litteris suis pepercisse. Sed si argumento est Mamertinos tibi pecuniam non dedisse, quia scriptum non habent, sit argumento tibi gratiis stare navem, quia, quid emeris aut quid locaris, scriptum proferre non potes.

At enim idcirco navem Mamertinis non imperasti, quod 49 sunt foederati. Di adprobent! habemus hominem in fetialium manibus educatum, unum praeter ceteros in publicis religionibus foederum sanctum ac diligentem: omnes, qui ante te fuerunt praetores, dedantur Mamertinis, quod iis navem contra pactionem foederis imperarint. Sed tamen tu, sancte homo ac religiose, cur Tauromenitanis item foederatis navem imperasti? An hoc probabis, in aequa causa populorum sine pretio varium ius et

1. *apud maiores*. Der Zusatz ist beigelegt, weil damals das alte Capitol nicht mehr stand (s. zu IV, § 68) und der Vergleich des Cic. sich nur auf dieses bezieht.

publice coactis. Der Bau kam also durch Frohnarbeit zu Stande, jedoch nur theilweise nach der Erzählung bei Livius I, 56: *intentus (Tarquinius Superbus) perficiendo templo fabris undique ex Sicilia accitis non pecunia solum ad id publica est usus, sed operis etiam ex plebe*.

2. *id, se, video fieri potuisse*. Von dem ersten (*Primum video*) sagt der Redner nur, dass er es sieht, sich vorstellen kann; das zweite findet er nicht bloss denkbar, sondern weiss es auch gewiss, was mit *quod perspicio* etc. ausgeführt ist. Die Infinitive schliessen sich an den Relativsatz *quod ostendam* an 'dass nemlich viele Gelder etc'.

4. *in operum locationes*, auf contractmässig verdingte Arbeiten, wie z. B. Bauten.

5. *inanes*, die nicht wirklich geliefert waren; *perscriptas*, in tabulis expensi.

7. *eius capiti*, s. ganzen bürgerlichen Ehre und Existenz; s. zur or. *Sest.* § 1.

9. *sit argumento*, eine sogenannte *retorsio argumenti*.

10. *quid emeris*, die materies; *locaris*, die Zimmerung des Schiffes.

13. *foederati*, s. zu IV, § 21.

fetialium, denen, wie das Collegium über die Aufrechthaltung der Verträge zu wachen hatte, auch ihre Auslegung zustand. Vgl. Mommsen R. Gesch. I, 169 (3). Der Ausdruck *in manibus educari* entspricht dem griech. *ὑπὸ τῶν παιδευέσθαι*.

14. *in publ. relig. foederum*, bei den heiligen Verpflichtungen, die einem Staat die Verträge auflegen.

15. *sanctum* 'streng rechtlich'.

18. *Tauromenitanis*, von der Stadt *Tauromenium*, h. z. T. *Taormina*, in der sich noch sehr bedeutende Ueberreste des alten Theaters erhalten haben.

19. *in aequa causa*, da sie eben

- 50 *disparem condicionem fuisse? Quid, si eius modi esse haec duo foedera duorum populorum, iudices, doceo, ut Tauromenitanis nominatim cautum et exceptum sit foedere, ne navem dare debeant, Mamertinis in ipso foedere sanctum atque praescriptum sit, ut navem dare necesse sit, istum autem contra foedus et Tauromenitanis imperasse et Mamertinis remisisse: num quid dubium poterit esse quin Verre praetore plus Mamertinis cybaea quam Tauromenitanis foedus opitulatum sit? Recitentur foedera.* 20. *Isto igitur tuo, quem ad modum ipse praedicat, beneficio, ut res indicat, pretio atque mercede, minuiti maiestatem rei publicae, minuisti auxilia populi Romani, minuisti copias maiorum virtute ac sapientia comparatas, sustulisti ius imperii, condicionem sociorum, memoriam foederis. Qui ex foedere ipso navem vel usque ad Oceanum, si imperassemus, sumptu periculoque suo armatam atque ornatam mittere debuerunt, ei, ne in freto ante sua tecta et domos navigarent, ne sua moenia portusque defenderent, pretio abs te ius foederis et imperii condicionem* 51 *redemerunt. Quid censetis in hoc foedere faciendo voluisse Mamertinos impendere laboris, operae, pecuniae, ne haec biremis adscriberetur, si id ullo modo possent a nostris maioribus impetrare? Nam cum hoc munus imponebatur tam grave civitati, inerat nescio quo modo in illo foedere societatis quasi quaedam nota servitutis. Quod tum recentibus suis officiis, integra re, nullis populi Romani difficultatibus a maioribus nostris foedere adsequi non potuerunt, id nunc nullo officio suo, tot annis post,* 25

so gut *foederati* waren.

sine pretio 'ohne Geldeslohn'.

3. *cautum*: s. III, § 26: *negat* (Verres) *me recitare totum* (edictum). *Quid praetereo? an illud, ubi cavet tamen Siculis et miseris respiciat aratores?* — *foedere* ist mit Nachdruck wiederholt und als das der Beachtung besonders empfohlene Wort nachgesetzt; s. zu § 88.

dare debeant, nicht *dent*; denn sie waren nur der Verpflichtung entbunden.

10. *maiestatem* 'Hoheitsrechte'.

13. *condicionem*, die vertragsmässige Stellung und Verpflichtung; s. Nägelsb. Stil. § 64, 1. Etwas verschieden davon ist Z. 17 *imperii condicio*, d. i. die Stellung, die das

imperium gab, der Zwang der Herrschaft.

memoriam 'Ueberlieferung'.

16. *navigarent* 'kreuzten'.

17. *ius foederis*, das Recht, welches das *foedus* über sie einräumte, das vertragsmässige R.

18. *voluisse impendere*, statt des häufigeren *impensuros fuisse*.

21. *munus* 'Leistung'.

22. *nescio quo modo* 'gewissermassen'. Man sieht, dass Cic. wohl fühlte, dass die Begriffe *foedus* und *societas* bloss schönklingende Namen gewesen sind. *Foedus societatis* ist ein Vertrag, der *societas* festsetzt, auf *soc.* lautet.

23. *nota* 'Mal, Brandmal'.

integra re, als man noch freie Hand hatte, das *foedus* noch nicht

iure imperii nostri quotannis usurpatum ac semper retentum, summa in difficultate navium a C. Verre pretio adsecuti sunt, ac non hoc solum adsecuti, ne navem darent: eequem nautam, eequem militem, qui aut in classe aut in praesidio esset, te praetore per triennium Mamertini dederunt?

21. Denique cum ex senatus consulto itemque ex lege Terentia et Cassia frumentum aequabiliter emi ab omnibus Siciliae civitatibus oporteret, id quoque munus leve atque commune Mamertinis remisisti. Dices frumentum Mamertinos non debere. Quo modo non debere? an ut ne venderent? non enim erat hoc genus frumenti ex eo genere, quod exigeretur, sed ex eo, quod emeretur. Te igitur auctore et interprete ne foro quidem et comae Mamertini iuvare populum Romanum debuerunt. Quae tandem civitas fuit quae deberet? Qui publicos agros

abgeschlossen war.

1. *usurpatum*, 'in Anwendung gekommen'.

2. *difficultate*, bei der so grossen Schwierigkeit Schiffe aufzutreiben = *inopia*, § 59; vgl. zu V, § 6.

3. *non hoc solum*. Darauf sollte folgen: *sed ne nautam quidem dederunt*, wofür Cic. eine lebhaftere Wendung gewählt hat.

4. *in classe aut in praesidio*, s. § 87.

6. *ex lege Terentia et Cassia*. Diese von den Consula M. Terentius Varro u. C. Cassius Varus im J. 74 gegebene *lex* war eine Erneuerung der *lex frumentaria* des C. Gracchus, nach der den römischen Bürgern eine bestimmte Quantität Getraide zum Preis von $6\frac{1}{2}$ As für den *modius tritici* verabreicht wurde (so nach Mommsen *röm. Tribus* S. 179. 182), welcher Preis gut um die Hälfte geringer als der normale war, da zu Ciceros Zeit der Preis von 3 Sestertien = 12 As in Rom ein niedriger war. Zur Beschaffung dieser Getraidespenden an das Volk fanden Zwangsankäufe in den Provinzen statt, und zwar ist es wahrscheinlich, dass das nach der *lex Terentia et Cassia* abzuliefernde Getraide ganz von Sicilien getragen wurde (vgl. E. Kuhn, *über die Korn-*

einfuhr in Rom in der Zeitschr. f. d. Alterth. Wiss. 1845. S. 1003 f.). Cic. berichtet III, c. 70, dass es zwei Arten gegeben habe, in Sicilien Getraide zu kaufen: 1) durch Erhebung eines zweiten Zehntens von den *civitates stipendiariae*, wofür der Staat 3 Sest. auf den *Modius* vergütete; 2) durch eine weitere Lieferung von 800,000 *Modii*, die auf die sämtlichen Gemeinden Siciliens nach gleichem Verhältniss vertheilt wurde, wofür der Staat $3\frac{1}{2}$ Sest. (nach anderer Lesart 4) für den *Modius* bezahlte.

10. *an ut ne venderent*, d. i. überhaupt oder dass sie auch nicht zu verkaufen verpflichtet sein sollten. Bei dem Imperf. schwebten dem Redner die Vorschriften der betreffenden Verordnungen vor. Ueber die Form der Widerlegung s. Seyffert's Schol. Lat. I. 141.

hoc genus frum., scil. quod Mamertinis remisisti.

12. *te auctore* 'nach deiner Verfügung'; *foro* 'durch Markteröffnung'.

14. *qui publicos agros arant*. III, § 13: *perpaucos Siciliae civitates sunt bello a maioribus nostris subactae: quarum ager cum esset publicus populi Romani factus, latinis illis est redditus; is ager a cen-*

arant, certum est, quid e lege censoria debeant: cur his quicquam praeterea ex alio genere imperavisti? Quid decumani? num quid praeter singulas decumas ex lege Hieronica debent? cur his quoque statuisti, quantum ex hoc genere frumenti empti darent? Quid immunes? hi certe nihil debent. At eis non modo imperasti, verum etiam, quo plus darent quam poterant, haec sexagena milia modium, quae Mamertinis remiseras, addidisti. Neque hoc dico, ceteris non recte imperatum, sed Mamertinis, qui erant in eadem causa, et quibus superiores omnes item ut ceteris imperant pecuniamque ex senatus consulto et ex lege dissolverant, 10 iis dico non recte remissum. Et ut hoc beneficium, quem ad modum dicitur, trabali clavo figeret, cum consilio causam Mamertinorum cognoscit et de consilii sententia Mamertinis se frumentum non imperare pronuntiat. Audite decretum mercennarii 15 praetoris ex ipsius commentario et cognoscite, quanta in scribendo gravitas, quanta in constituendo iure sit auctoritas. Recita commentarium. C. S. Libenter ait se facere itaque per-

soribus locari solet. Foederatae civitates duae sunt, quarum decumae venire non soleant, Mamertina et Tauromenitana: quinque praeterea sine foedere immunes ac liberae, Centuripina, Halasina, Segestana, Haliensis, Panormitana. Praeterea omnis ager Siciliae civitatum decumanus est, itaque ante imperium populi Ro. ipsorum Siculorum voluntate et institutis fuit. Den ersteren, qui publicos agros arabant, waren ihre Naturallieferungen ex lege censoria bestimmt, welche lex sowohl die Pachtbedingungen für die publicani als auch ein genaues Verzeichniss der Gefälle enthielt. Hingegen entrichteten die decumani ihre Zehnten nach der alten lex Hieronica, von Hiero II, die Cic. III § 18 *aequissime scripta* nennt; in ihr waren die Zehntpflichtigen gegen alle ungerechten Forderungen der Pächter aufs beste geschützt. Dieser Zehnte wurde von den Quästoren in Sicilien selbst verpachtet (von diesem grösseren Geschäftskreise rührt wohl die Aufstellung von zwei Quästoren her), während die *locatio censoria* in Rom

stattfand. Doch wurden seit 75 die Fruchtquoten der Wein- und Oelcrante und aller Baumfrüchte auch von den *agri decumani* zu Rom verpachtet, aber immer noch nach der billigern *lex Hieronica*.

1. *certum est*, 'es ist festgesetzt', daher im folgenden *quid*.

5. *imperasti*. Insbesondere hiess *frumentum imperatum* die ausserordentliche Umlage der 800,000 Modii (s. zu S. 175, 6), die auf alle Gemeinden vertheilt war.

7. *sexagena*: warum nicht *sexaginta*?

9. *in eadem causa*, s. zu § 111. *omnes*, sc. praetores; *pecuniam*, für die Getraidelieferungen.

12. *trabali clavo figeret*, sprichwörtlich, wie unser 'niet und nagelfest machen'. Statt *quem ad modum* (oder *ut*) *dicitur* ist die Formel *ut aiunt* häufiger.

15. *commentario* 'Protokoll'.

16. *gravitas* 'würdevolle Sprache'; *auctoritas* 'Gewicht, Ansehn', geeignet einer Sache Giltigkeit und Anerkennung zu verschaffen.

17. *C. S.* So die besseren Handschriften, was wahrscheinlich CON-

scribit. Quid? si hoc verbo non esses usus 'libenter'? nos videlicet invitum te quaestum facere putaremus! Ac 'de consilii sententia'. Praeclarum recitari consilium, iudices, audistis. Utrum vobis consilium tandem praetoris recitari videbatur, cum audiebatis nomina, an praedonis improbissimi societatis atque comitatus? En foederum interpretes, societatis pactores, religio- 55 nis auctores! Numquam in Sicilia frumentum publice est emptum quin Mamertinis pro portione imperaretur, ante quam hoc delectum praecclarumque consilium iste dedit, ut ab his nummos acciperet ac sui similis esset. Itaque tantum valuit istius decreti auctoritas, quantum debuit eius hominis, qui, a quibus frumentum emere debuisset, iis decretum vendidisset. Nam statim L. Metellus, ut isti successit, ex C. Sacerdotis et ex Sex. Peducaei instituto ac litteris frumentum Mamertinis imperavit. Tum illi intellexerunt se id, quod a malo auctore emissent, diutius obtinere non posse. 22. Age porro, tu, qui tam religiosum existimari te 56 voluisti interpretem foederum, cur Tauromenitanis frumentum, cur Netinis imperasti? quarum civitatum utraque foederata est.

SILII SENTENTIA als Titel aufzulösen ist.

5. *societas* 'Sippschaft'.

6. *religionis auctores* 'die Gewährleister, Aufrechterhalter einer heiligen Verpflichtung', insofern alle *foedera* unter religiösen Feierlichkeiten abgeschlossen wurden; s. § 49.

9. *consilium* 'Schiedsgericht', das die streitige Rechtsfrage, ob die Mamertiner als foederierte zum *frumentum imperatum* beizutragen hätten, entscheiden sollte; *dedit* = constituit, wie man vom Prätor auch sagt: *iudices dat*.

ab his, a Mamertinis.

11. *auctoritas* 'Kraft, Giltigkeit'.

12. *L. Metellus*, Einl. § 5.

13. *C. Sacerdotis*, der vor Verres Proprätor von Sicilien war, s. III, § 119: *innocentissimum hominem, cui isto successit, C. Sacerdotem*. Später war er mit Cicero Bewerber ums Consulat, ein Mann, wie Asconius (Arg. ad or. in toga cand. p. 82) sagt, *nulla improbitate notus*.

Peducaei, s. zu IV, § 142.

14. *instituto ac litteris*, schriftliche (urkundliche) Anordnung.

Ciceros Reden II. 5. Aufl.

15. *a malo auctore*. Bei Besitzabtretungen hatte der Verkäufer die Verbindlichkeit, sein Eigenthumsrecht auf eine Sache zu gewährleisten und dem Käufer dafür einzustehen, dass er das erkaufte behalten dürfe. In dieser Beziehung hiess er *auctor*, weil er die Garantie des übertragenen Besitzes übernahm. Als *malus auctor* erscheint nun V., weil er den Mamertinern, was sie erkaufte hatten, nicht sichern konnte.

16. *age porro*, eine Uebergangsformel wie *esto* (§ 42), 'doch gut', wir wollen einmal weiter sehn. Vgl. § 68 u. Seyffert's Schol. Lat. I, 42.

18. *Netini*, von *Notum*, h. z. T. *Noto antico*. Dass ihr *foedus* minder günstig war als das von Messana und Tauromenium, lässt sich auch aus der spätern Stellung dieser begünstigten Städte schliessen. Denn zur Zeit des Plinius war Messana römisches *municipium*, Tauromenium hatte eine römische Colonie erhalten; dagegen hatte Netum blos das latinische Recht. Auch ist beachtenswerth, dass Cic. in der Hauptstelle III, § 13 (s. zu § 43)

Ac Netini quidem sibi non defuerunt ac, simul pronuntiasti libenter te Mamertinis remittere, adierunt te et eandem suam causam foederis esse docuerunt. Tu aliter decernere eadem in causa non potuisti. Pronuntias Netinos frumentum dare non debere, et ab his tamen exigis. Cedo mihi eiusdem praetoris litteras et rerum decretarum et frumenti imperati. LITTERAE RERUM DECRETARUM. Quid potius in hac tanta et tam turpi inconstantia suspicari possumus, iudices, quam id, quod necesse est, aut isti a Netinis pecuniam, cum posceret, non datam, aut id esse actum, ut intellegerent Mamertini bene se apud istum tam multa pretia ac munera collocasse, cum idem alii iuris ex eadem causa non obtinerent?

57 Hic mihi etiam audebit mentionem facere Mamertinae laudationis! in qua quam multa sint vulnera, quis est vestrum, iudices, quin intellegat? Primum ut in iudiciis qui decem laudatores dare non potest, honestius est ei nullum dare quam illum quasi legitimum numerum consuetudinis non explere: tot in Sicilia civitates sunt, quibus tu per triennium praefuisti, arguunt ceterae, paucae et parvae et metu repressae, silent, una laudat:— hoc quid est nisi intellegere, quid habeat utilitatis vera laudatio,

unter den foederierten Städten Netum nicht aufführt. Die Lesart *at Netini quidem* ist falsch. Es ist hier keine Einwendung, sondern Fortführung der Rede: 'die N. nun'. Das beigesezte *quidem* hebt den Gegensatz zu *Tauromenitani* hervor.

1. *sibi non defuerunt*, liessen ihr Interesse nicht im Stich.

2. *suam causam foederis*, ihr durch Vertrag stipuliertes Verhältniss.

3. *causa*, 'Sachverhalt'.

5. *exigis*. Der Beweis lag in den vorgelesenen *litterae rerum decretarum* vor.

7. *inconstantia* 'Inconsequenz'.

9. *id esse actum* 'dass es darauf abgesehen war', s. § 70.

10. *pretia ac munera*. Geschenke in Geld und Geldeswerth.

13. *etiam* 'auch noch', wie § 136 *hic tu etiam dicere audebis* etc. or. Phil. II. § 76 *Etiam quaerebat, cur ego tam subito reverlissetem*.

14. *vulnera* 'faule Punkte'.

15. *ut in iudiciis*: Anacoluth, da man einen solchen Gegensatz erwartet hätte: *ita tibi honestius fuit unius civitatis laudatione carere*. Durch die Voranschiebung der Sätze *tot in Sicilia civitates sunt*, etc. ist das entsprechende Glied Z. 20 in anderer Form gegeben.

decem laudatores, die nur factisch von den eigentlichen Entlastungszeugen verschieden waren. Dieselbe Zahl erscheint in dem Prozesse des M. Scauros, s. Ascon. ad or. Scour. p. 28.

17. *tot civitates*, neml. 65, wie man aus der Zahl der sicilischen Censoren, die 130 betrug (je 2 auf eine civitas), weiss. Nur ist unsicher, ob in dieser Zahl auch die *civitates foederatae et immunes* mitbegriffen sind. Der Zusammenhang der Gedanken ist: *te ex tot civitatibus una laudat, et tamen eius testimonio uteris*.

20. *nisi intellegere*. Cic. sagt: die Vortheile einer *laudatio* waren dir wohl bekannt, und doch hast du

sed tamen ita provinciae praefuisse, ut hac utilitate necessario sit carendum? Deinde, quod alio loco antea dixi, quae est ista tandem laudatio, cuius laudationis legati et principes et publice tibi navem aedificatam et privatim se ipsos abs te spoliatos expilatosque esse dixerunt? Postremo quid aliud isti faciunt, cum te soli ex Sicilia laudant, nisi testimonio nobis sunt omnia te sibi esse largitum, quae tu de re publica nostra detraxeris? Quae colonia est in Italia tam bono iure, quod tam immune municipium, quod per hosce annos tam commoda vacatione omnium rerum sit usum quam Mamertina civitas per triennium? Soli ex foedere quod debuerunt non dederunt, soli isto praetore omnium rerum immunes fuerunt, soli in istius imperio ea condicione vixerunt, ut populo Romano nihil darent, Verri nihil negarent.

23. Verum ut ad classem, quo ex loco sum digressus, revertar, accepisti a Mamertinis navem contra leges, remisisti contra foedera: ita in una civitate his improbus fuisti, cum et remisisti quod non oportebat, et accepisti quod non licebat. Exigere te oportuit navem, quae contra praedones, non quae cum praeda navigaret; quae defenderet ne provincia spoliaretur, non quae provinciae spolia portaret. Mamertini tibi et urbem, quo furta undique deportares, et navem, in qua exportares, praebuerunt. Illud tibi oppidum receptaculum praedae fuit, illi homines testes custodesque furtorum, illi tibi et locum furtis et furtorum vehiculum comparaverunt. Itaque ne tum quidem, cum classem avartitia ac nequitia tua perdidisti, Mamertinis navem imperare ausus es: quo tempore in tanta inopia navium tantaque calamitate provinciae, etiam si precario essent rogandi, tamen ab iis impetraretur. Reprimebat enim tibi et imperandi vim et rogandi

dich in der Provinz so schlecht geführt, dass sie dir nicht zu statten kommen.

2. *antea dixi*, or. IV, c. 9.

5. *quid aliud faciunt nisi* etc. So häufiger bei Cic. als ohne *facere* oder *agere*, s. c. 39 in.

8. *bono iure* 'bevorrechtet'.

20. *urbem quo*, s. zu IV, § 29.

23. *furtis* sc. *condendis*.

27. *precario rogandi*, eine häufige Verbindung, deren Gegensatz ist *pro imperio ubere*. Liv. III, 47: *circumire tibi et prensare homines coepit et non orare solum precariam opem, sed pro debita pe-*

tere. Wer etwas *precario rogat*, bittet um die Nutzniessung einer Sache auf Widerruf, die er nöthigen Falls dem Eigenthümer wieder abtreten muss: s. Ulpian in Dig. 43, Tit. 26, 1: *precarium est, quod precibus petenti utendum conceditur tam diu, quam diu is qui concessit patitur: quod genus liberalitatis ex iure gentium descendit, et distat a donatione eo, quod qui donat sic dat, ne recipiat, qui precario concedit sic dat, quasi tunc recepturus, cum sibi libuerit precarium solvere*.

28. *impetraretur* = *impetrari* debebat. Ebenso ist *permoverem*

conatum praeclara illa non populo Romano reddita biremis, sed praetori donata cybaea: ea fuit merces imperii, auxilii, iuris, consuetudinis, foederis.

- 60 24. Habetis unius civitatis firmum auxilium amissum ac venditum pretio: cognoscite nunc novam praedandi rationem, ab hoc primum excogitatum. Sumptum omnem in classem frumento, stipendio ceterisque rebus suo quaeque navarcho civitas semper dare solebat: is neque ut accusaretur a nautis committere audebat, et civibus suis rationes referre debebat, et in illo omni negotio non modo labore, sed etiam periculo suo versabatur. 10 Erat hoc, ut dico, factitatum semper, nec solum in Sicilia, sed in omnibus provinciis, etiam in sociorum et Latinorum stipendio ac sumptu, tum cum illorum auxiliis uti solebamus. Verres post imperium constitutum primus imperavit, ut ea pecunia omnis a civitatibus sibi adnumeraretur, ut is eam pecuniam tractaret. 13
- 61 quem ipse praefecisset. Cui potest esse dubium, quam ob rem et omnium consuetudinem veterem primus immutaris, et tantam utilitatem per alios tractandae pecuniae neglexeris, et tantam difficultatem cum crimine, molestiam cum suspicione susceperis? Deinde alii quaestus instituuntur, ex uno genere navali videte 20 quam multi: accipere a civitatibus pecuniam, ne nautas darent: pretio certo missos facere nautas, missorum omne stipendium

§ 150 und *commoverentur* § 171 aufzufassen.

rogandi conatum, mit Bezug auf *precario rogare*.

1. *reddita*, nicht *data*, weil sie dem Volk gebührte. Zu vergleichen sind die ähnlichen Verbindungen *epistolam reddere*, *vitam reddere* (s. u. § 89) etc.

4. *habetis*, wie § 25, zum Wechsel des Ausdrucks für *cognostis*; s. § 65 *nostis* . . *tenetis*.

6. *ab hoc*, weil V. im Gegensatz zu *superiores* gedacht ist.

sumptum, Kostenbetrag, Unterhaltungskosten; die Ablative *frumento* etc. geben die nähere Bestimmung zu *sumptum = sumptum omnem dabant frumento ceterisque rebus suppeditandis*.

8. *committere* 'sich dem aussetzen, riskieren'.

12. *sociorum et Lat.*, eine häufig vorkommende Formel, womit die

Gesamtheit der von Rom abhängigen italischen Völker, ehe sie durch die *lex Iulia* zur Civität gelangt waren, bezeichnet wird. Unter ihnen nahmen bekanntlich die Latiner eine bevorrechtete Stellung ein, welches ausgezeichnete Verhältniss auch in dieser ein Ganzes bildenden Formel angedeutet ist.

stipendio ac sumptu 'Sold- und Verpflegungswesen'.

13. *post imp. const.* 'seit dem Bestand der römischen Oberherrlichkeit'.

19. *cum crimine* 'mit der Möglichkeit angeschuldigt zu werden'.

20. *quaestus* 'Erwerbsarten'.

21. *accipere* etc. 'dass er nahm', als nähere Bestimmung der *quaestus*. Ebenso umschreiben die Infinitive § 62 a. A. die vorhergehenden Ausrufe und sind selbst als solche zu betrachten.

lucrari, reliquis quod deberet non dare. Haec omnia ex civitatum testimoniis cognoscite. Recita. TESTIMONIA. 25. Huncine hominem! hancine impudentiam, iudices! hanc audaciam! civitatibus pro numero militum pecuniarum summas describere, certum pretium, sescentos nummos, nautarum missionis constituere! quos qui dederat, commeatum totius aestatis abstulerat, iste, quod eius nautae nomine pro stipendio frumentoque acceperat, lucrabatur: ita quaestus duplex unius missionis fiebat. Atque haec homo amentissimus in tanto praedonum impetu tantoque periculo provinciae sic palam faciebat, ut et ipsi praedones scirent et tota provincia testis esset.

Cum propter istius hanc avaritiam nomine classis esset in Sicilia, re quidem vera naves inanes, quae praedam praetori, non quae praedonibus metum adferrent, tamen, cum P. Caesetius et P. Tadius decem navibus suis semiplenis navigarent, navem quandam piratarum praeda refertam non ceperunt, sed abduxerunt, onere suo plane captam atque depressam. Erat ea navis plena iuventutis formosissimae, plena argenti facti atque signati, multa cum stragula veste. Haec una navis a classe nostra non capta est, sed inventa ad Megaridem, qui locus est non longe a Syracusis. Quod ubi isti nuntiatum est, tametsi in acta cum mulierculis iacebat ebrius, erexit se tamen et statim quaestori legatoque suo custodes misit complures, ut omnia sibi integra quam primum exhiberentur. Adpellitur navis Syracusas: expec-

4. *describere*, für die verschiedenen civitates verzeichnen, festsetzen.

6. *totius aestatis*, Urlaub für die ganze sechsmonatliche Zeit des Felddienstes im Sommer.

13. *re quidem vera*, wie III, § 33. 63 (s. zu IV, § 72), sonst auch *blorre*, *re quidem*, *re ipsa* etc.

inanes 'ohne Bemannung', wie im Griech. *νεκρά τριγυεις*.

14. *P. Caesetius et P. Tadius*. Der erstere war Quästor (s. IV, § 146), der letztere Legat des Verres. Ueber ihn bemerkt Cic. or. II, § 49: *unus legatus, P. Tadius, qui erat reliquus, legatus non ita multum tecum fuit* (in provincia); *qui si semper una fuisset, tamen summa cura cum tuae, tum multo etiam magis suae famae pepercisset*.

16. *non ceperunt, sed abduxerunt*, wofür wir zu sagen pflegen: 'sie haben es genommen, oder richtiger gesagt hinweggeführt'.

17. *depressam* 'in den Grund gesenkt'.

19. *stragula veste*, s. zu IV, § 9.

20. *ad Megaridem*, nördlich von Syrakus, damals ein unscheinbarer Ort, da die alte Stadt *Megara* mit dem Beinamen *Hybla* von den Römern im J. 214 geplündert und zerstört worden war.

22. Der Begriff *mulier* erscheint in *muliercula* verringert a) nach der Statur, ein kleines Weib, b) nach der Kraft, ein schwaches, hilfloses, c) im moralischen Sinn, ein leichtfertiges, lüderliches, wie auch §§ 86. 100. 131.

quaest. legatoque, s. zu § 83.

tatur ab omnibus supplicium. Iste, quasi praeda sibi advecta, non praedonibus captis, si qui senes ac deformes erant, eos in hostium numero ducit: qui aliquid formae, aetatis artificiique habebant, abducit omnes; nonnullos scribis, filio cohortique distribuit, symphoniacos homines sex cuidam amico suo Romam muneris misit. Nox illa tota in exinaniunda nave consumitur. Archipiratam ipsum videt nemo, de quo supplicium sumi oportuit. Hodie omnes sic habent — quid eius sit, vos coniectura adsequi debetis —, istum clam a piratis ob hunc archipiratam pecuniam accepisse. 26. 'Coniectura est'. Iudex esse bonus nemo potest, qui suspicione certa non movetur. Hominem nostis; consuetudinem omnium tenetis, qui ducem praedonum aut hostium ceperit, quam libenter eum palam ante oculos omnium esse patitur. Hominem in tanto conventu Syracusis vidi neminem, iudices, qui archipiratam captum sese vidisse diceret, cum omnes, ut mos est, ut solet fieri, concurrerent, quaererent, videre cuperent. Quid accidit, cur tanto opere iste homo occultaretur, ut eum ne casu quidem quisquam aspicere posset? Homines maritimi Syracusis, qui saepe istius ducis nomen audissent, saepe timuissent, cum eius cruciatu atque supplicio pascere oculos animumque exsaturare vellent, potestas aspiciendi nemini facta

3. aetatis: vgl. V, § 33 u. § 121 qui non illorum aetate commoveretur. Hor. Epist. I, 20, 10: carus eris Romae, donec te deseret aetas.

4. cohorti. Vgl. II, § 27: comites illi tui delecti manus erant tuae: praefecti, scribae, medici, accensi, haruspices, praecoines manus erant tuae: ut quisque te maxime cognitione, adfinitate, necessitudine aliqua attingebat, ita maxime manus tua putabatur: cohors tota tua illa, quae plus mali Siciliae dedit, quam si centum cohortes fugitivorum fuissent, tua manus sine controversia fuit.

5. cuidam a suo, s. zu IV, § 100.

8. hodie, s. § 84; sic habent, s. zu IV, § 131.

quid e. sit 'was davon in der Wirklichkeit, was daran ist'; vgl. ep. ad Att. XVI, 4, 3: itaque non video scitulum me, quid eius sit, ni

statim aliquid litterarum. Plaut. Aulul. IV, 10, 72: ibo intro, ut quid huius rei sit sciam.

10. coniectura est ist eine Einwendung, die sich Cic. selbst macht.

11. nostis — tenetis, wie in Catil. III, § 16: omnia novat, omnium adiutus tenebat. Vgl. zu c. 23, § 60.

14. in tanto conventu, wie § 71. conventus scheint hier im Sinne von hominum multitudo 'bei einer so zahlreichen Bevölkerung, Einwohnerschaft' zu stehen; vgl. unten zu § 101.

18. homines maritimi, im Gegensatz von mediterranei.

21. potestas etc. ein leichtes Anakoluth, da das vorangestellte homines maritimi eine Fortführung wie z. B. potestate carebant erwarten liess. Durch die Einsetzung von nemo erhielt der Gedanke eine andere Form.

est. Unus plures praedonum duces vivos cepit P. Servilius quam omnes antea. Ecquando igitur isto fructu quisquam caruit, ut videre piratam captum non liceret? At contra, quacumque iter fecit, hoc iucundissimum spectaculum omnibus victorum captorumque hostium praebat; itaque ei concursus fiebant undique, ut non modo ex iis oppidis, qua ducebantur, sed etiam ex finitimis visendi causa convenirent. Ipse autem triumphus quam ob rem omnium triumphorum gratissimus populo Romano fuit et iucundissimus? Quia nihil est victoria dulcius, nullum est autem testimonium victoriae certius, quam, quos saepe metueris, eos te victos ad supplicium duci videre. Hoc tu quam ob rem non fecisti? quam ob rem ita pirata iste occultatus est, quasi eum aspici nefas esset? quam ob rem supplicium non sumpsisti? quam ob causam hominem reservasti? ecquem scis in Sicilia antea captum archipiratam, qui non securi percussus sit? Unum cedo auctorem tui facti, unius profer exemplum. Vivum tu archipiratam servabas: quo? Per triumphum, credo, quem ante currum tuum duceres: neque enim quicquam erat reliquum, nisi uti classe populi Romani pulcherrima amissa provinciaeque lacerata triumphus tibi navalis decerneretur.

27. Age porro: custodiri ducem praedonum novo more quam securi feriri omnium exemplo magis placuit. Quae sunt istae custodiae? apud quos homines? quem ad modum est adservatus? Lautumias Syracusanas omnes audistis, plerique nostis.

1. P. Servilius, s. zu IV, § 21.

6. ex iis oppidis qua, kurz für: quae in via sita erant, qua ducebantur. Ueber qua s. zu § 59.

7. ipse triumphus, der wirkliche Triumph, während schon seine Reise einem Triumphzuge glich.

10. te videre. Steht die zweite Person als Anrede an eine bloß gedachte Person, so wird in solchen Infinitivsätzen te in der Regel ausgelassen.

16. auctorem t. facti, einen Gewährsmann, einen auf den du dich für dein Benehmen als Vorgänger berufen kannst.

17. quo? wie § 79: est certum tribunal, quo hoc reservetur; p. Sest. § 39: quid hoc homine facias? aut quo civem importunum reservas? — per triumphum, wie § 77.

18. neque enim . . . reliquum = hoc enim etiam deerat ut, s. § 5.

21. age porro: d. i. 'wohlan, lass uns weiter sehn: ich will annehmen, was du sagst, dass du den Menschen lieber in Gewahrsam halten wolltest. Nun frag' ich dagegen: was war das für ein Gewahrsam? Seyffert Schol. Lat. I, 42.

24. lautumias 'Steinbrüche', lapidearum, die zu einem Gefängnis unter freiem Himmel umgeschaffen waren. Paulus Festi p. 117 M.: lautumias ex Graeco et maxime a Syracusanis, qui lautumias et appellant et habent ad instar carceris, ex quibus locis excisi sunt lapides ad extruendam urbem. Die Latomien existieren bekanntlich noch heutigen Tags; in ihren Tiefen prangen jetzt bezaubernde Gärten.

Opus est ingens, magnificentum, regum ac tyrannorum: totum est e saxo in mirandam altitudinem depresso et multorum operis penitus exciso: nihil tam clausum ad exitum, nihil tam saeptum undique, nihil tam tutum ad custodiam nec fieri nec cogitari potest. In has lautumias, si qui publice custodiendi sunt, etiam 5
69 ex ceteris oppidis Siciliae deduci imperantur. Eo quod multos captivos cives Romanos coniecerat, quod eodem ceteros piratas condi imperarat, intellexit, si hunc subditivum archipiratam in eandem custodiam dedisset, fore ut a multis in lautumias verus ille dux quaereretur. Itaque hominem huic optimae tufissimae- 10
que custodiae non audet committere, denique Syracusas totas timet: amandat hominem — quo? 'Lilybaeum fortasse?' Video; tamen homines maritimos non plane reformidat. Minime, iudices. 'Panhormum igitur?' Audio: quamquam Syracensis, quoniam in Syracusano captus erat, maxime, si minus supplicio adfici, at 15
70 putatis? Ad homines a piratarum metu et suspicione alienissimos, a navigando rebusque maritimis remotissimos, ad Centuripinos, homines maxime mediterraneos, summos aratores, qui nomen numquam timuissent maritimi praedonis, unum te praetore horruissent Apronium, terrestrem archipiratam. Et ut qui-

1. *magnificum* 'grossartig': *regum* etc. steht adjectivisch: ein Werk wie es Könige schaffen.

2. *depresso* 'der sich hinabsenkt'.

6. *deduci imperantur*, construiert wie *iubentur*, von welcher sehr seltenen Verbindung man gewöhnlich annimmt, dass sie nur bei Dichtern vorkomme, wie Hor. Epist. I, 5, 21: *haec ego procurare imperor*.

7. *eodem*, s. § 76: *in carcerem condi*.

8. *condi imper.*, s. zu IV, § 161. *subditivum*, weil der wahre bereits für Lösegeld in Freiheit gesetzt war. *Hunc* ist beigelegt, weil er sich noch in den Händen des Verres befand, s. § 78.

11. *denique* 'überhaupt, mit einem Wort'; s. zur Div. § 58.

12. *Lil. fortasse?* Die Ausgaben haben nach *fortasse* ein Punctum. Das Glied entspricht dem folgenden *Panhormum igitur?*

video entspricht nur formell dem

folgenden *audio*, was eine bekannte Formel ist im Sinne von 'es lässt sich hören, ich lasse mir gefallen'. Für einen ähnlichen Gebrauch von *video* scheint es an Belegen zu fehlen, weshalb man zu erklären hat: ich sehe (erkenne), er scheut sich doch nicht ganz und gar vor den *h. mar.*, wenn er den Seeräuber nach Lilyb. in Verwahr gegeben hat.

16. *ne - quidem*, s. zur Div. § 60.

18. *a navigando remotissimos*, s. dagegen zu § 86.

19. *summos*, wofür wir Zusammensetzungen im Substantiv mit 'Haupt' oder 'Erz' bilden. So heisst *summus iudicis dies* 'der Haupttag einer Gerichtsverhandlung'.

21. *Apronium*, einen Spitzbuben aus der Cohorte des Verres, s. die Charakteristik III, § 22—24: *quem in provincia tota Verres, cum undique nequissimos homines conquisisset, nequitia, luxuria, audacia sui simillimum iudicavit*.

vis facile perspiceret id ab isto actum esse, ut ille suppositus facile et libenter se illum, qui non erat, esse simularet, imperat Centuripinis, uti victu ceterisque rebus quam liberalissime commodissimeque adhiberetur.

28. Interea Syracusani, homines periti et humani, qui non modo ea, quae perspicua essent, videre, verum etiam occulta suspicari possent, habebant rationem omnes cotidie piratarum, qui securi ferirentur: quam multos esse oporteret, ex ipso navigio, quod erat captum, et ex remorum numero coniciebant. Iste quod omnes, qui artificii aliquid habuerant aut formae, abduxerat, reliquos si, ut consuetudo est, universos ad palum adligasset, clamorem populi fore suspicabatur, cum tanto plures abducti essent quam relictii, propter hanc causam cum instituisset alios alio tempore producere, tamen in tanto conventu nemo erat, quin rationem numerumque haberet et reliquos non desideraret solum, sed etiam posceret et flagitaret. Cum magnus 72
72 numerus deesset, tum iste homo nefarius in eorum locum, quos domum suam de piratis abduxerat, substituere et supponere coepit cives Romanos, quos in carcerem antea coniecerat: quorum alios Sertorianos milites fuisse insimulabat et ex Hispania fugientes ad Siciliam adpulsos esse dicebat; alios, qui a praedonibus capti erant, cum mercaturas facerent aut aliquam ob causam navigarent, sua voluntate cum piratis fuisse arguebat. Itaque alii cives Romani, ne cognoscerentur, capitibus involutis e 25
carcere ad palum atque ad necem rapiabantur; alii, cum a multis civibus Romanis cognoscerentur, ab omnibus defenderentur, securi feriebantur. Quorum ego de acerbissima morte crudelissimoque cruciatu dicam, cum eum locum tractare coepero, et ita dicam, ut, si me in ea querimonia, quam sum habiturus de 30
istius crudelitate et de civium Romanorum indignissima morte, non modo vires, verum etiam vita deficiat, id mihi praclarum

1. *id actum*, s. zu § 56.

3. *liberalissime commodissimeque* 'ganz anständig und gut'.

4. *adhiberetur*, wie Cic. ad Att. X, 12, 3: *Quintum filium severius adhibebo*; ep. ad Q. fr. I, 1, § 16: *quos ego universos adhiberi liberaliter dico oportere*.

5. *humani* 'gebildet, fein', im alten Sinne des deutschen 'witzig'.

7. *habebant rationem*, wofür es Z. 15 heisst: *rationem numerumque*

haberet.

14. *conventu*, s. zu § 67.

22. *aliquam ob causam* 'aus irgend einer Ursache, welche es auch war'; vgl. Div. § 43.

24. *ne cognoscerentur*, als solche, dass es röm. Bürger seien; vgl. zu § 155.

25. *cum* 'obwohl, trotzdem dass'.

28. *tractare*, s. c. 53 ff.
29. *ut - putem*, 'dass ich glauben werde'; s. zur Div. § 44.

73 et iucundum putem. Haec igitur est gesta res, haec victoria praeclara: myoparone piratico capto dux liberatus, symphoniaei Romam missi, formosi homines et adulescentes et artifices domum abducti, in eorum locum et ad eorum numerum cives Romani hostilem in modum cruciati et necati, omnis vestis ablata, omne aurum et argentum ablatum et aversum.

29. At quem ad modum ipse se induit priore actione! Qui tot dies tacuisset, repente in M. Anni, hominis splendidissimi, testimonio, cum is civem Romanum dixisset, archipiratam negasset securi esse percussum, exsiluit conscientia sceleris et furore ex maleficiis concepto excitatus, dixit se, quod sciret sibi crimini datum iri pecuniam accepisse neque de vero archipirata sumpsisse supplicium, ideo se securi non percussisse: domi esse apud sese archipiratas dixit duos. O clementiam populi Romani seu potius patientiam miram ac singularem! Civem Romanum securi esse percussum M. Annius, eques Romanus, dicit; taces: archipiratam negat; fateris. Fit gemitus omnium et clamor, cum tamen a praesenti supplicio tuo continuit populus Romanus se et repressit et salutis suae rationem iudicium severitati reservavit. Quid? sciebas tibi crimini datum iri? Quam ob rem sciebas? quam ob rem etiam suspicabare? Inimicum habebas neminem: si haberes, tamen non ita vixeras, ut metum iudicii propositum habere deberes. An te, id quod fieri solet, conscientia timidum suspiciosumque faciebat? Qui igitur, cum esses cum

1. *gesta res* 'eine militärische That'.

4. *in eorum locum*, scil. suppositi; *ad eorum numerum*, scil. expleendum.

6. *ablatum*. Die Wiederholung desselben Wortes in so kurzer Folge ist sonst nicht in der Art des Cicero, der in solchen Fällen mit synonymen Ausdrücken zu wechseln pflegt.

aversum ist das gewöhnliche Wort von dem Verbrechen des *peculatus*, der Unterschlagung oder Aneignung von öffentlichen Geldern und Staatseigenthum; s. § 152.

7. *se induit* 'hat sich verwickelt'.

13. *ideo se*. Die rhetorische Wiederholung von *se* nach grösserm Zwischensatze ist möglich, doch kann *se* auch Dittographie von *securi* sein.

15. *patientiam* 'Langmuth'.

18. *cum tamen*, 'während dennoch', d. i. unser 'und doch dabei'.

19. *se* ist nachgestellt, weil es auch zu *repressit* gehört.

salutis suae rationem, auf dass die Verurtheilung des V. zum warnenden Beispiele gegen die Hinrichtung römischer Bürger in den Provinzen diene; s. § 139. 143. 163 a. E. 172.

21. *etiam* 'auch nur'; vgl. or. p. r. Deiot. § 15: *tanto scelere non modo perfecto, sed etiam cogitato*.

22. *non ita vixeras*, wie wenigstens du den Anschein haben willst. Anders erklärt Orelli: 'flagitia tot ac tanta palam commiseras, ut hoc ipso demonstrares nunquam tibi metum iudicii obversatum esse.' Dieser Auffassung widerstrebt aber der Satz: *ut . . . deberes*.

imperio, iam tum crimen et iudicium horrueris: cum tot testibus coarguare, potes de damnatione dubitare? Verum si crimen hoc metuebas, ne quis suppositum abs te esse diceret, qui pro archipirata securi feriretur: utrum tandem tibi ad defensionem firmius fore putasti, in iudicio coactu atque efflagitatu meo producere ad ignotos tanto post eum, quem archipiratam esse diceres, an recenti re, Syracusis, apud notos, inspectante Sicilia paene tota securi ferire? Vide quid intersit, utrum faciendum fuerit: in illo reprehensio nulla esset, hic defensio nulla est. Itaque illud semper omnes fecerunt: hoc quis ante te, quis praeter te fecerit, quaero. Piratam vivum tenuisti. Quem ad finem? dum cum imperio fuisti. Quam ob causam? quo exemplo? cur tam diu? cur, inquam, civibus Romanis, quos piratae ceperant, securi statim percussis, ipsis piratis lucis usuram tam diuturnam dedisti? Verum esto; sit tibi illud liberum omne tempus, quoad cum imperio fuisti: etiamne privatus, etiamne reus, etiamne paene damnatus hostium duces privata in domo retinuisti? Unum, alterum mensem, prope annum denique domi tuae piratae, a quo tempore capti sunt, quoad per me licitum est, fuerunt, hoc est, quoad per M. Glabronem licitum est, qui postulante me produci atque in carcerem condi imperavit. 30. Quod est huiusce rei ius? quae consuetudo? quod exemplum? Hostem acerrimum atque infestissimum populi Romani, seu potius communem hostem gentium nationumque omnium quisquam omnium mortaliu talium privatus intra moenia domi suae retinere poterit? Quid? si pridie quam a me tu coactus es confiteri, civibus Romanis securi percussis praedonum ducem vivere, habitare apud te: si, inquam, pridie domo tua profugisset, si aliquam manum contra populum

1. *qui horrueris* etc., vgl. IV, § 34 a. E.

5. *coactu atque efflagitatu*, s. Zumpt § 90 a. E. Nögelsb. Stil. § 56, 1, a. (2 u. 3).

9. *in illo*, quod non factum est: *ille* bezeichnet hier das gedachte, nicht wirkliche Verhältniss im Gegensatz zu *hic*, was im vorliegenden Fall stattfindet; eben so unten § 113 der Gegensatz zwischen *tum* und *nunc*. Ueber die Stellung von *ille* - *hic* s. zu S. 133, 14.

reprehensio - *defensio*, s. S. 152, 16.

11. *quem ad finem?* Wie *finis*

in dieser Frage bei Cic. immer zu fassen ist, zeigt das folgende *dum c. imp. fuisti*.

15. *prope annum*, woraushervorgeht, dass die Geschichte mit den Seeräubern in das letzte Jahr der Prätur des V. fiel; *denique* 'schliesslich'.

20. *M. Glabronem*, s. Einl. § 9.

23. *communem h.*, s. IV, § 21.

24. *mortalium*, s. zu S. 19, 17.

25. *intra moenia*, d. i. im Innern der Stadt Rom.

18. *si aliquam*. Hier wäre *si quam* unmöglich nach der feinen Erklärung von Haase zu *Reisig's*

Romanum facere potuisset, quid diceres? 'Apud me habitavit, mecum fuit; ego illum ad iudicium meum, quo facilius crimen inimicorum diluere possem, vivum atque incolumem reservavi'. Itane vero? tu tua pericula communi periculo defendes? tu supplicia, quae debentur hostibus victis, ad tuum, non ad rei publicae tempus conferes? populi Romani hostis privati hominis custodiis adservabitur? At etiam qui triumphant eoque diutius vivos hostium duces reservant, ut his per triumphum ductis pulcherrimum spectaculum fructumque victoriae populus Romanus percipere possit, tamen, cum de foro in Capitolium currus flectere incipiunt, illos duci in carcerem iubent, idemque dies et victoribus imperii et victis vitae finem facit. Et nunc cuiquam credo esse dubium, quin tu id commissurus non fueris, praesertim cum statuisses, ut ais, tibi causam esse dicendam, ut ille archipirata non potius securi feriretur, quam, quod erat ante oculos positum, tuo periculo viveret. Si enim esset mortuus, tu, qui crimen ais te metuisse, quaero cui probares? Cum constaret

Forl. über lat. Spr. S. 841: 'Ist mit dem Pronomen ein Substantivum verbunden, so drückt *si quis* ein einzelnes Individuum von der durch das Subst. bezeichneten Gattung aus, *si aliquis* dagegen stellt es in Frage, ob überhaupt der Begriff der Gattung selbst passt, oder nimmt ihn bedingter Weise an. Hat das Subst. aber nicht den Sinn einer Gattung, welche in einzelne Individuen zerfällt werden kann, so ist *si quis* überhaupt nicht möglich; denn dann ist nur die Frage, ob ihr Begriff überhaupt, oder in einem gewissen Grade wirklich anzuwenden ist'.

manum facere 'eine Bande bilden'.

4. *defendes* 'abwenden'.

6. *conferes* 'verwenden, bestimmen'. Cic. sagt: wirst du bei Anordnung oder Unterlassung von Hinrichtungen fragen dürfen, was eher dein Interesse als das des Staates erheischt?

7. *custodiis* 'Verwahrorte', wie § 144.

10. *currus flectere*, beim Tempel des Saturnus, wo der Anfang des *clivus Capitolinus* war. Rechts führte der Weg nach dem *carcer*, wo im *Tullianum* die Hinrichtung

statt fand. Die Stelle zeigt, dass die im Triumph aufgeführten an dieser Stelle abgeführt wurden und nicht auch mit zum Capitol zogen. Damit stimmt eine Nachricht bei Iosephus de bello Iudaico VII, 5, 6 vom Triumph des Kaisers Titus: ἦν δὲ τῆς πομπῆς τὸ τέλος ἐπὶ τὸν νεὼν τοῦ Καπιτωλίου Λιός, ἐφ' ᾧν ἐλθόντες ἐστήσαν (machten sie Halt): ἦν γὰρ παλαιὸν πατριὸν περιμένειν, μέχρις ἂν τοῦ στρατηγοῦ τῶν πολεμίων θάνατον ἀπαγγέλλῃ τις. Σίμων αὐτὸς ἦν τότε πεπομπένως ἐν τοῖς ἀλμαίοις.

13. *quoniam tu id commissurus non fueris*. Dazu fehlt (wean die Stelle nicht lückenhaft überliefert ist) das Bedingungsglied: *nisi pecunia accepta verum archipiratam liberasses*, das durch Anakoluth ausgelassen ist, indem Cic. an den explicativen Consecutivsatz *ut ille viveret* sogleich die Erörterung anknüpft, wie er das *tuo periculo viveret* verstehe. Was hier fehlt, gibt Cic. in anderer Wendung § 79: *verum hoc erat: si ille etc.*

14. *statuisses*, s. § 95. 101. 103.

istum Syracusis a nullo visum esse archipiratam, ab omnibus desideratum, cum dubitaret nemo quin abs te pecunia liberatus esset, cum vulgo loquerentur suppositum in eius locum, quem pro illo probare velles, cum tu te fassus esses id crimen tanto ante metuisse: si eum diceres esse mortuum, quis te audiret? Nunc, cum vivum nescio quem istum producis, tamen te derideri vides: quid, si aufugisset, si vincula rupisset ita, ut Nico ille nobilissimus pirata fecit, quem P. Servilius, qua felicitate ceperat, eadem recuperavit, quid diceres? Verum hoc erat: si ille semel verus pirata securi percussus esset, pecuniam illam non haberes; si hic falsus esset mortuus aut profugisset, non esset difficile alium in suppositi locum supponere. Plura dixi quam volui de illo archipirata, et tamen ea, quae certissima sunt huius criminis argumenta, praetermisi. Volo esse enim totum mihi crimen hoc integrum; est certus locus, certa lex, certum tribunal, quo hoc reservetur.

31. Hac tanta praeda auctus, mancipiis, argento, veste locupletatus, nihilo diligentior ad classem ornandam, milites revocandos alendosque esse coepit, cum ea res non solum provinciae salutis, verum etiam ipsi praedae posset esse. Nam aestate summa, quo tempore ceteri praetores obire provinciam et concursare consueverunt, aut etiam in tanto praedonum metu et periculo ipsi navigare, eo tempore ad luxuriam libidinesque suas domo sua regia [quae regis Hieronis fuit, qua praetores uti solent] contentus non fuit: tabernacula, quem ad modum consueverat temporibus

4. *pro illo probare*, vgl. p. Mil. § 65 *vultus, quod acu punctum videretur, pro ictu gladiatoris probari*. Rutilius Lupus I, 4 *Nam cum ceterorum opinionem fallere contris, tutete frustraris; non enim probas te pro astuto sapientem, pro confidente fortem etc.*

6. *tamen*: wiewohl nicht geschehen ist, was geschehen konnte, und du ihn vorführen kannst, so wird dir doch nur Verspottung zu Theil, da niemand deiner Aussage glaubt.

7. *Nico*, von dem sonst nichts bekannt ist.

15. *est certus locus*. Damit droht Cic. mit einer Anklage *de maiestate*; s. zu § 173. — *tribunal*, des Prätors, welcher der *quaestio*

maiestatis vorstand.

17. *auctus* 'beglückt, gesegnet'; auch vom Kindersegen, wie Cic. ad Att. I, 291. Tac. Agr. 6. Ann. II, 84.

20. *praedae*, wie bei dem Piratenschiff, das P. Caesetius und Q. Tadius aufgebracht hatten.

21. *obire* 'begehen'; *concurrare*, wie § 29. Vgl. auch or. agr. I, § 8: *iam illa omnibus in provinciis... quam acerba, quam formidolosa, quam quaestuosa concursatio decemviralis* (das Herumreisen der Decemviren) *futura sit, non videtis?*

23. *navigare* 'kreuzen'.

24. *quae... solent*: Glossem aus IV, § 118.

aestivis, quod antea demonstravi, [carbaisis intenta velis] collocari iussit in litore, quod est litus in Insula Syracusis post Arthusae fontem propter ipsum introitum atque ostium portus, 81 amoeno sane et ab arbitris remoto loco. Hic dies aestivos iam continuos populi Romani praetor, custos defensorque provinciae, sic vixit, ut muliebria cotidie convivia essent, vir accubaret nemo praeter ipsum et praetextatum filium — tametsi recte sine exceptione dixeram virum, cum isti essent, neminem fuisse —: non numquam etiam libertus Timarchides adhibebatur, mulieres autem nuptae nobiles, praeter unam mimi Isidori filiam, quam iste propter amorem ab Rhodio tibicine abduxerat: erat Pipa quaedam, uxor Aeschionis Syracusani, de qua muliere plurimi versus, qui in istius cupiditatem facti sunt, tota Sicilia percelebrantur: erat Nice facie eximia, ut praedicatur, uxor Cleomenis Syracusani. 82 Hanc vir [Cleomenes] amabat, verum tamen huius libidini adversari nec poterat nec audebat, et simul ab isto donis beneficiisque multis devinciebatur. Illo autem tempore iste, tametsi ea est hominis impudentia, quam nostis ipsi, tamen cum vir esset Syracusis, uxorem eius parum poterat animo soluto ac libero tot in acta dies secum habere. Itaque excogitat rem singularem: naves, quibus legatus praefuerat, Cleomeni tradit; classi populi Romani Cleomenem Syracusanum praeesse iubet atque

1. *antea*, s. § 30.

carbaisis i. velis: 'diese Worte sind, wie schon die Stellung verrieth, aus § 30 eingeschoben. An dieser Stelle, wo es sich nur um den Gegensatz der *domus praetoria* und des *litus amoenum* handelte, erseheint der Zusatz als fremdartig'. Heraeus.

2. *in Insula*, s. IV, § 117f.

4. *iam continuos*. *Iam* ist beigesetzt, als hätte V. früher nur einzelne Tage so am Ufer zugebracht: allein schon, wo Cic. der Sache zum erstenmale gedenkt, hatte er diesen Aufenthalt im Freien *statica castra* genannt, § 29.

7. *praetextatum*, der noch die *toga praetexta* der Knabenjahre trug.

8. *dixeram*: der Correctio scheint angemessener, wie Richter bemerkt, der Coniunctiv *dixerim*.

9. *Timarchides*, s. zu IV, § 22.

mulieres autem bildet den freier angefügten Gegensatz zu *vir accubaret nemo*.

praeter unam, Tertiam, s. § 31.

11. *erat*, was in den Handschr. fehlt, hat Schütz zugesetzt. Uebrigens scheint mit dieser Aenderung die Stelle noch nicht in Ordnung, die vielleicht auch durch Interpolation gelitten hat; wenigstens sind die Worte '*praeter unam — abduxerat*' als Einschießel aus or. III, § 78 sehr verdächtig.

12. *plurimi versus*: III, § 77: *Pipa, cuius nomen istius nequitia tota Sicilia pervulgatum est, de qua muliere versus plurimi supra tribunal et supra praetoris caput scribebantur. — percelebrantur* 'von Mund zu Mund gehn'.

15. *huius*, im Gegensatz zum abwesenden Cleomenes, s. zu IV, § 7. Dass *hic* steht, wo sogleich *ab isto* folgt, ist etwas auffallend.

imperare. Hoc eo facit, ut ille non solum abesset a domo, dum navigaret, sed etiam libenter cum magno honore beneficioque abesset, ipse autem remoto atque ablegato viro non liberius quam antea — quis enim unquam istius libidini obstitit? — sed paulo solutiore tamen animo secum illam haberet, si non tamquam virum, sed tamquam aemulum removisset.

32. *Accepit naves sociorum atque amicorum Cleomenes* 83 Syracusanus. Quid primum aut acensem aut querar? Siculone homini legati, quaestoris, praetoris denique potestatem, honorem, auctoritatem dari? Si te impediabat ista conviviorum mulierumque occupatio, ubi quaestores? ubi legati? ubi ternis de-

2. *beneficio* 'Vergünstigung'; so auch von den Ehrenstellen, die das römische Volk übertrug, s. § 163. 175. 180 und bes. IV, § 25.

3. *liberius* 'unbehinderter'; *solutiorem animo* 'ungenierter'.

6. *tamquam virum*, als welchen er ihn entfernt hätte, wenn er von ihm einen Widerstand hätte besorgen dürfen.

7. *accepit naves* etc. Der Satz fasst das Resultat der vorausgehenden Exposition mit einem kräftigen Asyndeton zusammen.

9. *legati, quaestoris*. Der Klimax zeigt, dass die Quaestoren den Legaten in der Rangordnung voringen, s. auch § 63 *quaestori legatoque*, § 136 *ab quaestoro et ab legato*, III, § 134 etc. Daher war auch beim Abgang eines Proprätors der Quästor sein zunächstberechtigter Stellvertreter, s. zur or. p. Lig. § 2. (Anderer Ansicht ist Hück *Röm. Gesch.* I, 2, S. 197.)

11. *ubi quaestores*, d. h. hattest du vergessen, dass du Quaestoren und Legaten hattest? Vgl. § 104. I, § 142 und das Homerische *πῆ ἔβαν ἐχρησάτ*:

ternis den. aestim. frum. Darunter versteht man das *frumentum in cellam*, das die Gemeinden für die Hofhaltung des Prätors und seiner Cohors zu liefern hatten. Zur Bestreitung dieser Lieferung hatte der Senat dem Prätor von Sicilien

4 Sestertien für den *modius tritici* und 2 für den *modius hordei* angewiesen, III, § 188. Es kam aber bei der Verschiedenheit der Getreidepreise der Provinz und der örtlichen Lage der Gemeinden die Sitte auf, für dieses *frumentum* einen bestimmten Preis zu fixieren (daher *frumentum aestimatum*), so dass die Lieferungspflichtigen, wollten sie für den Schätzungspreis an den Ort, den der Prätor bestimmt hatte, das Getraide nicht abliefern, sich gern zur weiteren Zahlung der Differenzsumme verstanden. Wenn z. B. auf einem Punkte Siciliens der *modius tritici* in dem höchsten Preise von 4 Sest. stand, und für diesen Preis das *frumentum in cellam* zur Lieferung an diesen Ort geschätzt wurde, so hatten Gemeinden, bei denen das Getraide 2 und 3 Sest. galt, sich durch Entrichtung von 2 und 1 Sest. für die dahin ausgeschriebene Lieferung loszukaufen. Verres war nun nach der Darstellung des Cic. unverschämt genug, in einer Zeit, wo der Weizen nur 2 bis 3 Sest. galt, sein *frumentum in cellam* auf 3 Denare = 12 Sest. zu schätzen, so dass er die Gemeinden zwang, ihm 2 Denare (= 8 Sest.) über die vom Senat angewiesene Summe hinaus zu zahlen; s. III, § 197. Wenn nun Cicero fragt: *ubi ternis den. aest. frum.*, so will er sagen: hattest du denn vergessen, dass für die

nariis aestimatum frumentum? ubi muli? ubi tabernacula? ubi tot tantaque ornamenta magistratibus et legatis a senatu populoque Romano permissa et data? denique ubi praefecti, ubi tribuni tui? Si civis Romanus dignus isto negotio nemo fuit, quid civitates, quae in amicitia fideque populi Romani perpetuo manserant? ubi Segestana, ubi Centuripina civitas? quae cum officiis, fide, vetustate, tum etiam cognatione populum Romanum attingunt. O di immortales! quid? si harum ipsarum civitatum militibus, navibus, navarchis Syracusanus Cleomenes iussus est imperare, non omnis honos ab isto dignitatis, aequitatis officique sublatus est? Ecquod in Sicilia bellum gessimus, quin Centuripinis sociis, Syracusanis hostibus uteremur? Atque ego haec ad memoriam vetustatis, non ad contumeliam civitatis referri volo. Itaque ille vir clarissimus summusque imperator M. Marcellus, cuius virtute captae, misericordia conservatae sunt Syracusae, habitare in ea parte urbis, quae in insula est, Syracusanum neminem voluit. Hodie, inquam, Syracusanum in ea parte habitare non licet; est enim locus, quem vel pauci possint defendere. Committere igitur eum non fidelissimis hominibus noluit, simul quod ab illa parte urbis navibus aditus ex alto est. Quam ob rem qui nostros exercitus saepe excluserant, iis claustra loci

Summe, die dir der Senat und das Volk (s. III, § 185) angewiesen hatte, und die du durch Erpressung um so viel höher geschraubt hast, dir und deiner Cohors auch Leistungen aufgelegt waren?

1. *muli - tabernacula*, deren die Statthalter bes. zu ihren Rundreisen bedurften. Sie gehörten zum *vasarium* der Prätores (zu IV, § 9), das hier mit *ornamenta* (Gegenstände der Ausstattung) bezeichnet ist.

2. *magistratibus et legatis*: s. zu IV, § 9.

3. *praefecti*. So hiessen die Anführer des Fussvolks (*cohortes*) und der Reiterei (*alae*) bei den *socii* oder *copiae auxiliares*.

6. *Segestana*. Diese ist genannt als *civitas immunis*, s. § 125 und zu IV, § 20; die *Centuripina*, weil diese Gemeinde wegen ihrer alten Anhänglichkeit an Rom, die sie schon

im ersten punischen Kriege bewiesen hatte, sich besonderer Vergünstigungen erfreute, s. zu IV, § 50.

officiis 'Dienstleistungen, Gefälligkeiten'; *vetustate* 'durch alte Bekanntschaft', vgl. ep. ad Fam. XIII, 32; *velim sic existimes, hanc familiam et hos mihi maxime esse conjunctos vetustate, officiis, benevolentia* etc. und unten § 125.

7. *cognatione* bezieht sich nur auf *Segesta*; s. IV, § 72. V, § 125; *attingunt* 'nahe stehn'.

10. *honos* 'Auszeichnung', die der *aequitas* gebührt, d. i. der gleichen Stellung. Gleichheit der Berechtigung, deren sich Segesta dem Namen nach als *civitas libera et immunis* erfreute.

15. *cuius virtute* etc., IV, § 120.

17. *hodie*, s. § 64.

18. *possint*: der Coniunctiv, weil *quem* = *ut eum* ist.

committenda non existimavit. Vide quid intersit inter tuam libidinem maiorumque auctoritatem, inter amorem furoremque tuum et illorum consilium atque prudentiam. Illi aditum litoris Syracusanis ademerunt, tu imperium maritimum concessisti: illi habitare in eo loco Syracusanum, qua naves accedere possent, noluerunt, tu classi et navibus Syracusanum praeesse voluisti. Quibus illi urbis suae partem ademerunt, iis tu nostri imperii partem dedisti, et quorum sociorum opera Syracusani nobis dicto audientes sunt, eos Syracusano dicto audientes esse iussisti.

33. Egreditur in Centuripina quadriremi Cleomenes e portu; sequitur Segestana navis, Tyndaritana, Herbitensis, Heracliensis, Apolloniensis, Haluntina, praeclara classis specie, sed inops et infirma propter dimissionem propugnatorum atque remigum. Tam diu in imperio suo classem iste praetor diligens vidit, quam diu convivium eius flagitiosissimum praetervecta est: ipse autem, qui visus multis diebus non esset, tum se tamen in conspectum nautis paulisper dedit. Stetit soleatus praetor populi Romani cum pallio purpureo tunicaque talari muliercula nixus in litore.

1. *libidinem* 'willkürliches Verfahren'; *auctoritatem* 'massgebender Vorgang'.

5. *habitare noluerunt*, s. § 98 a. E. — *qua*, s. zu IV, § 29.

10. *Centuripina*. Dass auch die Centuripiner, die Cic. § 70 *homines maxime mediterraneos* nennt, eine *quadriremis* gestellt haben, erklärt sich daraus, dass sie noch in andern Marken Stelliens Landgüter besaßen (zu IV, § 50), so bes. *agri Actvensis maximam partem* (III, § 108), welcher ager eben am Meer gelegen war.

11. *Herbitensis* aus *Herbita*, einer in der frühern sicilischen Geschichte bedeutenden Stadt; *Heracliensis* aus *Herakleia Minoa*, im Gebiet von Agrigent.

13. *propugnatores* = *ἐπιβάται*.

14. *diligens*, s. § 28.

17. *stetit* etc. Quintilian rühmt VIII, 3, 64 die *εργαζεία* (sinnlich lebhaft Darstellung) der Stelle, indem er bemerkt: *an quisquam tam procul a concipiendis imaginibus rerum abest* (d. i. so ganz ohne

Ciceros Reden II. 5. Aufl.

Phantasie), *ut non, cum illa legit, non solum ipsum os intueri videatur et habitum, sed quaedam etiam ex iis, quae dicta non sunt, sibi ipsa adstruat?*

soleatus. Gellius N. A. XIII, 21: *omnia ferme id genus, quibus plantarum calces tantum infimae teguntur, cetera prope nuda et teretibus habenis vincta sunt, soleas dixerunt, non numquam voce Graeca crepidulas*. Ebendasselbst wird gezeigt, dass das öffentliche Tragen von *soleae* bes. für Senatoren, denen mit der Toga der *calceus* gehörte, als unanständig galt. Doch fehlte es in den Provinzen nicht an Ausnahmen gegen die strenge Sitte, s. Tac. Ann. II, c. 59: (Germanicus in Aegypt) *multa in vulgus grata usurpavit: sine milite incedere, pedibus intectis (= soleatus) et pari cum Graecis amictu, P. Scipionis aemulatione, quem eadem facilitatis apud Sicilian accepimus* (s. Liv. 29, 19, § 11).

18. *cum pallio* etc., s. zu c. 13 a. A. — *muliercula*, s. zu § 63.

Iam hoc istum vestitu Siculi civesque Romani permulti saepe
 87 viderant. Postea quam paulum provecta classis est et Pachy-
 num quinto die denique adpulsa, nautae coacti fame radices pal-
 marum agrestium, quarum erat in illis locis sicuti in magna
 parte Siciliae multitudo, colligebant et iis miseri perditique ale-
 5 bantur. Cleomenes autem, qui alterum se Verrem cum luxurie
 ac nequitia, tum etiam imperio putaret, similiter totos dies in li-
 tore tabernaculo posito perpotabat. 34. Ecce autem repente
 ebrio Cleomene, esurientibus ceteris, nuntiatur piratarum esse
 naves in portu Odysseae — nam ita is locus nominatur —, no-
 10 stra autem classis erat in portu Pachyni. Cleomenes autem,
 quod erat terrestre praesidium non re, sed nomine, speravit iis
 militibus, quos ex eo loco deduxisset, explere se numerum nau-
 tarum et remigum posse. Reperta est eadem istius hominis ava-
 15 rissimi ratio in praesidiis, quae in classibus; nam erant perpauci
 88 reliqui, ceteri dimissi. Princeps Cleomenes in quadriremi Cen-
 turipina malum erigi, vela fieri, praecidi ancoras imperavit, et
 simul ut se ceteri sequerentur signum dari iussit. Haec Centuripina
 navis erat incredibili celeritate velis; nam scire isto praetore nemo
 poterat, quid quaeque navis remis facere posset, etsi in hac qua-
 20 driremi propter honorem et gratiam Cleomenis minime multi re-
 miges et milites deerant. Evolarat iam e conspectu fere fugiens qua-
 driremis, cum etiam tum ceterae naves uno in loco moliebantur.

3. *palmarum agrestium*. Es ist die Zwergpalme, *chamaerops humilis* bei Linné, von der Oken *allgem. Naturgesch.* III, 1, S. 684 bemerkt: 'Es ist dies die einzige Palme am Mittelmeer, Sicilien bis in das südliche Toscana, selbst bei Nizza, in Valencia in Spanien, wo sie *Margalon* heisst; überall als dichtes Gesträuch, fast ohne Stamm, aber mit 20–30 Blättern 30' hoch. Auf der Wurzel ist eine weisse, korkartige, süsse Substanz einen Zoll dick, welche gegessen wird, so wie die jungen Sprossen und die unreifen Blüten'.

5. *perditi* 'verkommen'.

9. *nuntiatur esse naves*: die gleiche Structur auch p. Mil. § 45.

10. *in portu Odysseae*, eines Vorgebirgs (*Ὀδυσσεΐα ἕρκος*) an

der Südspitze der Insel ganz nahe beim Vorgebirge von Pachynum.

12. *terrestre praes.* ist Prädicat, wozu *Pachynum* als Subject zu ergänzen ist.

17. *vela fieri* = *pandi*, wie Cic. Tusc. IV, § 9: *utrum igitur mavis? statimne nos vela facere an quasi e portu egredientes paulum remigare?*

19. *velis* ist nachgestellt, um der Aufmerksamkeit besonders empfohlen zu werden; 'nemlich durch Segelkraft'; Zumpt § 789 mit der Anm.

20. *facere* 'leisten'.

21. *minime multi*: wie von *paucissimi* verschieden?

23. *moliebantur* 'sich mühsam anstrengten, arbeiteten', um die hohe See zu gewinnen; vgl. IV, § 95. Gerade dieses Zurückbleiben scheint,

Erat animus in reliquis. Quamquam erant pauci, quoquo modo 89
 res se habebat, pugnare tamen se velle clamabant, et quod reliquum
 vitae viriumque fames fecerat, id ferro potissimum reddere vole-
 bant. Quodsi Cleomenes non tanto ante fugisset, aliqua tamen ad
 0 resistendum ratio fuisset. Erat enim sola illa navis constrata et ita
 magna, ut propugnaculo ceteris posset esse, quae si in praedonum
 pugna versaretur, urbis instar habere inter illos piraticos myoparones
 videretur: sed tum inopes, relictis ab duce praefectoque classis,
 eundem necessario cursum tenere coeperunt. Helorum versus, 90
 ut ipse Cleomenes, ita ceteri navigabant; neque ii tam praedonum
 impetum fugiebant quam imperatorem sequebantur. Tum ut quis-
 que in fuga postremus, ita in periculo princeps erat; postremam
 enim quamque navem piratae primam adoriebantur. Ita prima
 Haluntinorum navis capitur, cui praecerat Haluntinus homo no-
 15 bilis, Phylarchus, quem ab illis praedonibus Locrenses postea pub-
 lically redemerunt: ex quo vos priore actione iurato rem omnem
 causamque cognostis. Deinde Apolloniensis navis capitur et eius
 praefectus Anthropinus occiditur. 35. Haec dum aguntur, in- 91
 terea Cleomenes iam ad Helori litus pervenerat, iam sese in ter-
 20 ram e navi eiecerat quadrirememque fluctuantem in salo relinque-
 rat. Reliqui praefecti navium, cum in terram imperator exisset,
 cum ipsi neque repugnare neque mari effugere ullo modo possent,
 adpulsis ad Helorum navibus Cleomenem persecuti sunt.
 Tum praedonum dux Heracleo, repente praeter spem non sua

wie Zumpt gut bemerkt, später Grund der Anklage gegen die Capitane gewesen zu sein.

1. *erat animus in rel.*, wie § 112.

5. *ratio* 'Möglichkeit', s. IV, § 104. V, § 10.

constrata: die übrigen waren also *naves apertae* (§ 104), Schiffe ohne Verdeck (*tabulatum*).

7. *versaretur . . videretur*: Modus potentialis der Vergangenheit von einem als möglich gedachten Fall: gesetzt es war das Schiff beim Kampfe dabei, so mochte (konnte) es erscheinen, vgl. zu § 30.

9. *Helorum*, woher Cleomenes noch an demselben Tage auf dem Landweg in Syrakus eintraf.

12. *postremus* 'am weitesten zurück'.

15. *publice*, s. § 47 u. zu IV, § 20. — *rem omnem causamque* 'den ganzen Hergang u. Sachverhalt'.

20. *fluctuantem*. Häufiger ist in diesem Sinne *fluitare*, wie p. Sest. § 46: *navem fluitantem in alto tempestatibus*. Florus II, 21, 7: *imensae classis naufragium bello factum toto mari fluitabat*.

in salo: 'auf offener Rhede', zu unterscheiden einerseits von der hohen See (*in alto*), andererseits vom Hafen; vgl. Nep. Them. 8, 7. Heracleus.

23. *persecuti sunt*, stärker als *secuti sunt*, um die Ausdauer des Nachfolgens zu bezeichnen.

24. *Heracleo*. Der Geschichtschreiber Orosius, der sonst mit den Angaben Ciceros übereinstimmt,

virtute, sed istius avaritia nequitiaque victor, classem pulcherri-
 mam populi Romani in litus expulsam et eiecram, cum primum
 92 invesperasceret, inflammari incendique iussit. O tempus mise-
 rum atque acerbum provinciae Siciliae! o casum illum multis
 innocentibus calamitosum atque funestum! o istius nequitiam ac
 turpitudinem singularem! Una atque eadem nox erat, qua prae-
 tor amoris turpissimi flamma, classis populi Romani praedonum
 incendio conflagravit. Adfertur nocte intempesta gravis huiusce
 mali nuntius Syracusas: curritur ad praetorium, quo istum ex
 illo praeclaro convivio reducerant paullo ante mulieres cum cantu
 atque symphonia. Cleomenes, quamquam nox erat, tamen in
 publico esse non audet: includit se domi, neque aderat uxor,
 93 quae consolari hominem in malis posset. Huius autem praecleari
 imperatoris ita erat severa domi disciplina, ut in re tanta et tam
 gravi nuntio nemo admitteretur, nemo esset, qui auderet aut dor-
 mientem excitare aut interpellare vigilantem. Iam vero re ab
 omnibus cognita concursabat urbe tota maxima multitudo. Non
 enim, sicut erat antea semper consuetudo, praedonum adventum
 significabat ignis ex specula sublatus aut tumultus, sed flamma ex
 ipso incendio navum et calamitatem acceptam et periculum reli-
 quum nuntiabat. 36. Cum praetor quaeretur et constaret nem-
 inem ei nuntiasse, fit ad domum eius cum clamore concursus
 94 atque impetus. Tum iste excitatus audit rem omnem ex Timar-
 chide, sagum sumit. Lucebat iam fere: procedit in medium, vini
 somni stupri plenus. Excipitur ab omnibus eius modi clamore,
 25 ut ei Lampsaceni periculi similitudo versaretur ante oculos. Hoc

nennt VI, 3 als Anführer der See-
 räuber einen gewissen Pyrganio:
*quem mox (L. Metellus) navali ter-
 restrique proelio cominutum Sici-
 lia decedere coëgit.*

5. *innocentibus*, den Capitänen:
 s. unten.

8. *intempesta*, s. zu IV, § 94.

gravis gehört zu *nuntius*, s. § 93.

9. *curritur ad praetorium*: wie ist
 davon unten *fit ad domum concursus*
 verschieden?

13. *huius*, scil. Verris, im Gegen-
 satz zu Cleomenes, wie § 82. 95.

19. *ex specula* 'von einer Warte
 aus'.

24. *lucebat* . . . *procedit*, Asynde-

ton der lebhaften Erzählung unter
 Voranstellung des Verbums für *lu-
 cebat, cum in medium processit*, wie
 Hor. Serm. I, 9 in.: *Ibam forte via
 sacra —: adcurrat quidam notus
 mihi nomine tantum.*

25. *stupri plenus* 'wollustrun-
 ken', im Anschluss an *vini* und *som-
 ni*.

26. *Lampsaceni periculi*, s. or. I,
 c. 24—33. Verres war als Legat
 des Cn. Dolabella auf einer Sendung
 zum König Nikomedes III. von Bi-
 thynien nach Lampsakos am Helles-
 pont gekommen. Als nun daselbst
 bei einem Gastmahl, zu dem das
 Gefolge des V. von einem angese-

etiam maius hoc videbatur, quod in odio simili multitudo homi-
 num haec erat maxima. Tum istius acta commemorabatur, tum
 flagitiosa illa convivia, tum appellabantur a multitudo mulieres
 nominatim, tum quaerebant ex isto palam, tot dies continuos,
 5 per quos numquam visus esset, ubi fuisset, quid egisset? tum
 imperator ab isto praepositus Cleomenes flagitabatur, neque
 quicquam propius est factum quam ut illud Uticense exemplum
 de Adriano transferretur Syracusas, ut duo sepulchra duorum
 praetorum improborum duabus in provinciis constituerentur.
 10 Verum habita est a multitudo ratio temporis, habita tumultus,
 habita etiam dignitatis existimationisque communis, quod is est
 conventus Syracusis civium Romanorum, ut non modo illa pro-
 vincia, verum etiam hac re publica dignissimus existimetur. Con- 95

henen Bürger, Philodamos, eingela-
 den war, dieses das Gastrecht dazu
 missbrauchen wollte, um dessen
 Tochter für Verres zu entführen,
 kam es zu einem hitzigen Kampf
 zwischen den Leuten des Verres
 und denen des Philodamos, in wel-
 chem ein Lictor des V. erschlagen
 und mehrere seiner Sklaven ver-
 wundet wurden. Das versuchte At-
 tentat hatte eine solche Entrüstung
 in der Stadt erregt, dass das Volk
 schon im Begriff war, das Haus, in
 dem V. abgestiegen war, mit dem
 Wüstling niederzubrennen, von wel-
 chem Vorhaben es nur durch die
 eindringlichen Vorstellungen der in
 Lampsakos wohnenden römischen
 Ritter abgebracht wurde. Verres
 vollrachsacht, dass seiner Lüster-
 heit ein Opfer entgangen und sein
 Leben bedroht gewesen, bewirkte
 hierauf, dass der unglückliche Phi-
 lodamos und sein Sohn wegen der
 Tödtung des Lictors angeklagt und
 auf dem Marktplatz zu Laodicea hin-
 gerichtet wurden, welchen schreck-
 lichen Justizmord Cicero als einen
 ewigen Schandfleck des römischen
 Namens höchst heredit beklagt.

1. *hoc* 'die diesmalige Gefahr',
 wie sogleich *multitudo haec*.

2. *acta*, hier im engeren Sinne:
 sein lockeres Leben auf der acta.

6. *neque q. propius est f. quam*
 'und es war ganz nahe daran'.

7. *ut-ut*. Die beiden *ut* stehn
 nicht parallel, sondern das zweite
 enthält die Folge der durch das
 erste eingeführten Handlung.

S. *de Adriano*; s. I, § 70; *sic*
iste multo sceleratior et nequior
quam ille Adrianus, aliquanto ta-
men felicitior fuit. Ille, quod eius
avaritiam cives Romani ferre non
potuerant, Uticae domi suae visus
exustus est: . . . hic sociorum am-
bustus incendio tamen ex illa flamma
periculoque evolavit. In der
Epitome des Livius I. 86 heisst es
kurz: C. Fabius in Africa propter
crudelitatem et avaritiam in prae-
torio suo visus exustus est. Da-
gegen sagt Orosius V, 20: Fabius
Adrianus, cui imperium pro prae-
tore erat, regnum Africae servo-
rum manu adfectans, a dominis
eorum apud Uticam congestis sar-
mentis cum omni familia visus in-
ensusus est. Die Geschichte fiel in
die Zeit des Bürgerkriegs zwischen
Sulla und Marius, woraus sich er-
klärt, dass keine Untersuchung er-
folgte.

10. *tumultus*, der nahen Kriegs-
 gefahr durch die Seeräuber.

11. *existimationis communis*, da
 auch der Ruf der ansässigen römi-

firmant ipsi se, cum hic etiam tum semisomnus stupri plenus stuperet: arma capiunt, totum forum atque Insulam, quae est urbis magna pars, complent. Unam illam noctem solam praedones ad Helorum commorati, cum fumantes etiam nostras naves reliquissent, accedere incipiunt ad Syracusas. Qui videlicet saepe audissent nihil esse pulchrius quam Syracusarum moenia ac portus, statuerant se, si ea Verre praetore non vidissent, numquam esse visuros. 37. Ac primo ad illa aestiva praetoris accedunt, ipsam illam ad partem litoris, ubi iste per eos dies tabernaculis positae castra luxuriae collocarat. Quem postea quam inanem locum offenderunt et praetorem commovisse ex eo loco castra senserunt, statim sine ullo metu in ipsum portum penetrare coeperunt. Cum in portum dico, iudices, — explanandum est enim diligentius eorum causa, qui locum ignorant — in urbem dico atque in urbis intimam partem venisse piratas. Non enim portu illud oppidum clauditur, sed urbe portus ipse cingitur et continetur, ut non aduantur mari moenia extrema, sed ipse influat in urbis sinum portus. Hic te praetore Heracleo pirata cum quattuor parvis myoparonibus ad arbitrium suum navigavit. Pro di immortales! piraticus myoparo, cum imperatoris populi Romani nomen ac fasces essent Syracusis, usque ad forum Syracusanum et ad omnes crepidines urbis accessit, quo neque Carthaginensium gloriosissimae classes, cum mari plurimum poterant, multis bellis saepe conatae umquam adspirare potuerunt, neque populi Romani invicta ante te praetorem gloria illa navalis umquam tot Punicis Siciensibusque bellis penetrare potuit: qui locus eius modi est, ut ante Syracusani in moenibus suis, in urbe, in foro hostem armatum ac victorem quam in porta ullam hostium navem viderint. Hic te praetore praedonum naviculae pervagatae sunt, quo Atheniensium classis sola post hominum memoriam

schen Bürger gelitten hätte, wäre gegen V. Gewalt verübt worden.

1. *stupri plenus* 'von Wollust-rausch', wenn nicht vielleicht *stupri pl.* aus § 94 hier wiederholt ist.

4. *etiam* gehört zu *fumantes*: 'noch', wie III, § 56: *cum iste etiam cubaret*: V, § 120: *vivis etiam illis*. Vgl. zu IV, § 9.

6. *moenia* 'Gebäude', s. c. 38 a. A. IV, § 3; *portus*, s. IV, § 117. *statuerant*, s. zu § 78.

14. *locum* 'die Oertlichkeit'.

15. *atque* = *atque adeo*, wie Cic.

Orat. § 52: *rem difficilem atque omnium difficillimam*.

16. *clauditur*, d. h. der Hafen bildet nicht den Schluss der Stadt, sondern er wird selbst von der Stadt umgürtet und umschlossen, eine rhetorische Schilderung, die auf den Stadttheil der Insula zu beschränken ist.

18. *in u. sinum* 'in das Herz der Stadt'.

21. *ad forum*, s. IV, § 119.

22. *crepido*, das franz. *Quai*.

24. *adspirare*, s. zur Div. § 20.

trecentis navibus vi ac multitudine invasit: quae in eo ipso portu loci ipsius natura victa atque superata est. Hic primum opes illius civitatis comminutae depressaeque sunt; in hoc portu Atheniensium nobilitatis, imperii, gloriae naufragium factum existimatur. 38. Eone pirata penetravit, quo simul atque adisset, non modo a latere, sed etiam a tergo magnam partem urbis relinqueret? Insulam totam praetervectus est, quae est urbs Syracusis suo nomine ac moenibus; quo in loco maiores, ut ante dixi, Syracusanum habitare vetuerunt, quod qui illam partem urbis tenebant, in eorum potestatem portum futurum intellegebant. At quem ad modum est pervagatus? Radices palmarum agrestium, quas in nostris navibus invenerant, iactabant, ut omnes istius improbitatem et calamitatem Siciliae possent cognoscere. Siculo sine milites, aratorumque liberos, quorum patres tantum labore suo frumenti exarabant, ut populo Romano totique Italiae suppeditare possent, eosne, in insula Cereris natos, ubi primum fruges inventae esse dicuntur, eo cibo esse usos, a quo maiores eorum ceteros quoque frugibus inventis removerunt? Te praetore Siculi milites palmarum stirpibus, piratae Siculo frumento alebantur. O spectaculum miserum atque acerbum! ludibrio esse urbis gloriam, populi Romani nomen, hominum conventum atque multitudinem piratico myoparoni! in portu Syracusano de classe populi Romani triumphum agere piratam, cum praetoris inertissimi nequissimique oculos praedonum remi respergerent!

1. *trecentis* ist jedenfalls eine starke Uebertreibung. Bei ihrer Abfahrt nach Sicilien hatten die Athener 60 Kriegsschiffe und 40 Transportschiffe, Thucyd. VI, 31. Später trafen Demosthenes und Eurymedon mit einer Verstärkung von 73 Schiffen ein, ebend. VII, 42. In einer Seeschlacht, die bald darauf geliefert wurde, fochten die Athener mit 86 Schiffen gegen 76 syrakusische, ebend. VII, 52.

5. *quo simul atque* für *ubi, simul atque eo*, s. zu § 45.

8. *suo nomine ac moenibus* hebt mit Nachdruck hervor, dass sie eine ganze Stadt widerstandslos im Rücken gelassen hatten.

ut ante dixi, § 84. 85; *Syracusanum*, ohne *quemquam*, wie Cic. de Orat. II, § 190: *lex peregrinum*

velat in murum ascendere.

10. *potestatem*, der Accusativ nach alter Formel, wie in der *lex municipii Salpensani* c. 21: *cum liberis qui legitimums nuptis quaesiti in potestatem parentum fuerint*. Vgl. Zumpt § 316.

13. *Siculosne milites*, s. § 14.

16. *insula Cereris*, s. IV, c. 48f.

fruges inventae 'Getraidebau eingeführt', wie Cic. Orat. § 31.

21. *hominum conventum* etc. Der Redner nennt zuerst den alten Ruhm der Stadt, dann den Namen des herrschenden Volkes, endlich die zahlreiche Einwohnerschaft (vgl. über *conventus* § 28: *locum conventumque vitabant* u. § 71), der allein Trotz zu bieten schon frech genug gewesen wäre.

Postea quam e portu piratae non metu aliquo adfecti, sed satietate exierunt, tum coeperunt quaerere homines causam illius tantae calamitatis. Dicere omnes et palam disputare minime esse mirandum, si remigibus militibusque dimissis, reliquis egestate et fame perditis, praetore tot dies cum mulierculis perpotante, 5
 101 tanta ignominia et calamitas esset accepta. Haec autem istius vituperatio atque infamia confirmabatur eorum sermone, qui a suis civitatibus illis navibus praepositi fuerant. Qui ex illo numero reliqui Syracusas classe amissa refugerant, dicebant, quot ex sua quisque nave missos sciret esse. Res erat clara neque solum argu- 10
 11 mentis, sed etiam certis testibus istius audacia tenebatur. 39. Homo certior fit agi nihil in foro et conventu toto die, nisi hoc quaeri ex navarchis, quem ad modum classis sit amissa: illos respondere et docere unum quemque, missione remigum, fame reliquorum, Cleomenis timore et fuga. Quod postea quam iste 15
 102 hoc crimen sustinere se nullo modo posse. Consilium capit primo stultum, verum tamen clemens. Navarchos ad se vocari iubet: veniunt. Accusat eos, quod eius modi de se sermones habuerint; rogat ut in sua quisque dicat navi se tantum habuisse nautarum, quantum oportuerit, neque quemquam esse dimissum. 20

1. *non metu aliquo*. Der Grund ihres schnellen Absegelns lag wohl darin, dass sie nur eine Recognoscierung in dem Hafen von Syrakus gemacht hatten.

6. *vituperatio* 'Tadelhaftigkeit, tadelnswürdiges Benehmen'. Vgl. Nägelsb. Stil. § 46, 1.

10. *argumentis*, Beweise die in Thatsachen vorliegen, im Gegensatz der redenden *testes*.

11. *audacia*, wofür man früher *avaritia* las. Es ist die Verwegenheit gemeint, dass er es gewagt hatte sich auf Kosten des römischen Namens und Ruhms in gemeiner Weise zu bereichern. Die *audacia* des V. hebt Cic. wiederholt hervor, s. § 32. 39. 62. 108. 113. 170 etc. *tenebatur* = *convicta erat*.

12. *agi nihil*, s. zu § 58. — *in foro et conventu*. Ohne Noth verlangte

Zumpt et in conventu. Da in fehlt, so erscheint *conventu* als Erweiterung von *in foro*: 'ubi homines convenire solebant.' Darf man annehmen, dass der Vorfall in die Zeit traf, *ubi conventus Syracusis agebatur*, so wären unter *conventus* die Leute zu verstehen, die sich aus dem Gerichtssprengel zu den gerichtlichen Verhandlungen eingefunden hatten; s. zu § 28.

16. *rationem* 'Berechnung', Erwägung', d. h. er calculierte so.

17. *statuerat*, s. § 78. — *quam hoc usu venit* 'als dies (die Anklage) wirklich eingetreten ist'.

priore actione, s. § 73. 74. 78.

19. *sustinere se n. m. posse*, dass er der Wucht dieser so argen Beschuldigung erliegen müsse.

22. *tantum quantum oportuerit* 'die ordnungsmässige Zahl'.

Illi enim vero se ostendunt quod vellet esse facturos. Iste non procrastinat; advocat amicos statim: quaerit ex illis singillatim, quot quisque nautas habuerit. Respondit unus quisque, ut erat praeceptum. Iste in tabulas refert, obsignat signis amicorum providens homo, ut contra hoc crimen, si quando opus esset, hac videlicet testificatione uteretur. Derisum esse credo hominem 103
 amentem a suis consiliariis et admonitum hasce ei tabulas nihil profuturas; etiam plus ex nimia praetoris diligentia suspicionis in eo crimine futurum. Iam iste erat hac stultitia multis in rebus usus, ut publice quoque quae vellet in litteras civitatum referri iuberet: quae omnia nunc intellegit sibi nihil prodesse, posteaquam certis litteris, testibus auctoritatibusque vincitur. 40. Ubi hoc videt, illorum confessionem, testificationem suam, tabellas sibi nullo adiumento futuras, inquit consilium non improbi praetoris — nam id quidem esset ferendum —, sed importuni atque amentis tyranni. Statuit, si hoc crimen extenuari vellet — nam omnino tolli posse non arbitrabatur —, navarchos omnes, testes sui sceleris, vita esse privandos. Occurrebat illa ratio: 'quid 104
 20 Cleomene fiet? poterone animadvertere in eos, quos dicto audientes esse iussi, missum facere eum, cui potestatem imperiumque permisi? poterone eos adficere supplicio, qui Cleomenem secuti sunt, ignoscere Cleomeni, qui secum fugere et se consequi iussit? poterone esse in eos vehemens, qui naves non modo

2. *advocat*, Asyndeton mit vorangestelltem Verbum, wie § 94.

ex illis, navarchis.

4. *in tabulas refert* 'nimmt die Angaben zu Protokoll'; *obsignat signis*: jede Urkunde, die iuristische Geltung haben sollte, musste von sieben oder mehr Zeugen beglaubigt und mit ihren Siegeln versehen sein. Die also constatirten Aussagen sollten dazu dienen, die Glaubwürdigkeit jeder andern Aussage in der Sache zu schwächen.

8. *nimia diligentia*, da er eine Aussage von Zeugen hatte beglaubigen lassen, ehe eine solche überhaupt nothwendig geworden war. Statt *istius* sagt Cic. bezeichnender *praetoris*, weil die amtlichen Handlungen eines Prätors überhaupt keiner Beglaubigung von Privatpersonen bedürfen sollten.

10. *publice* 'durch städtische Behörden', im Gegensatz zu den *signa amicorum*.

13. *testificationem suam*, die von ihm veranstaltete Constatierung der Aussagen.

15. *importuni* 'gefühllos, brutal', wie § 139.

16. *statuit vita esse privandos*: davon verschieden § 105: *se statuisse animadvertere*, s. zu § 78. Uebrigens war der Untergang der Capitane wohl schon vor der testificatio beschlossen und diese nur deshalb vorgenommen worden, damit sich die Capitane nicht gegen ihr eignes Zeugniß auf die Wehrlosigkeit der Flotte berufen konnten.

18. *ratio*, s. oben § 101.

22. *consequi* 'einholen'.

inanes habuerunt, sed etiam apertas, in eum dissolutus, qui solus habuerit constatam navem et minus exinanitam? percat Cleomenes una'. Ubi fides? ubi execrationes? ubi dexteræ complexusque? ubi illud contubernium muliebris militiae in illo delicatissimo litore? Fieri nullo modo poterat quin Cleomeni parceretur. Vocat Cleomenem: dicit ei se statuisse animadvertere in omnes navarchos; ita sui periculi rationes ferre ac postulare. 'Tibi uni parcam, et potius istius culpæ crimen vituperationemque inconstantiae suscipiam, quam aut in te sim crudelis aut tot tam graves testes vivos incolumesque esse patiar.' Agit gratias Cleomenes, adprobat consilium, dicit ita fieri oportere. Admonet tamen illud, quod istum fugerat, in Phalacrum Centuripinum navarchum non posse animadverti, propterea quod secum una fuisset in Centuripina quadriremi. 'Quid ergo? iste homo ex eius modi civitate, adulescens nobilissimus, testis relinquetur?' 'In praesentia' inquit Cleomenes, 'quoniam ita necesse est: sed post aliquid videbimus, ne iste nobis obstare possit.'

106 41. Haec posteaquam acta et constituta sunt, procedit iste repente e praetorio, inflammatus scelere, furore, crudelitate: in forum venit, navarchos ad se vocari iubet. Qui nihil metuerent, nihil suspicarentur, statim adcurrunt. Iste hominibus miseris innocentibus inici catenas imperat. Implorare illi fidem praetoris et quare id faceret rogare. Tum iste hoc causae dicit, quod classem praedonibus prodidissent. Fit clamor et admurmuratio populi, tantam esse in homine impudentiam atque audaciam, ut aut aliis causam calamitatis attribueret, quæ omnis propter avaritiam ipsius accidisset, aut, cum ipse praedonum socius putaretur, aliis proditoris crimen inferret; deinde, hoc quinto decimo die crimen esse natum, postquam classis esset amissa. Cum haec ita fierent, quaerebatur, ubi esset Cleomenes, non quo illum

1. *dissolutus*, s. zu § 19.

3. *ubi fides*, s. zu § 83.

4. *muliebris militiae* 'in der Weibercampagne'.

5. *fieri nullo modo poterat*. Die Worte geben das Resultat der entgegenstehenden *ratio: ubi fides?*

8. *istius culpæ*, quod tibi pepercim.

9. *quam sim*: nach *potius quam* folgt entweder *ut* oder noch häufiger der blosser *Conjunctiv*.

12. *Phalacrus* ist der lat. Name *Calvus*.

19. *scelere* 'Ruchlosigkeit'.

22. *implorare fidem*, s. § 108.

23. *hoc causae*, Attraction des Prädicates für *hanc causam*, wie § 168: *hoc iuris* (dies als Recht) *in omnes constituere*; vgl. auch § 125. Ueber *clamor et admurmuratio* vgl. Nägelsb. Stil. § 73, 2.

27. *praedonum socius*, s. c. 27 ff., mit dem Nebenbezug, dass er selbst ein *praedo ac pirata Siciiliensis* (IV, § 23) gewesen ist.

29. *natum* 'zum Vorschein gekommen'.

ipsum, cuiusmodi est, quisquam supplicio propter illud incommodum dignum putaret; nam quid Cleomenes facere potuit? — non enim possum quemquam insimulare falso — quid, inquam, magno opere potuit Cleomenes facere, istius avaritia navibus exinanitis? Atque eum vident sedere ad latus praetoris et ad aurem familiariter, ut solitus erat, insurrare. Tum vero omnibus indignissimum visum est homines honestissimos, electos ex suis civitatibus, in ferrum atque in vincla coniectos, Cleomenem propter flagitiorum ac turpitudinum societatem familiarissimum esse praetori. Adponitur eis tamen accusator Naevius Turpio quidam, qui C. Sacerdote praetore iniuriarum damnatus est, homo bene adpositus ad istius audaciam, quem iste in decumis, in rebus capitalibus, in omni calumnia praecursorem habere solebat et emissarium.

1. *ipsum* ist beigeetzt, weil Cleomenes als Anführer jedenfalls in grösserer Schuld war. Zu *non quo* fehlt der Gegensatz in Folge der eingesetzten Zwischensätze, der sich aus dem Zusammenhang leicht von selbst ergibt.

cuiusmodi, eine aus euphonischen Gründen irreguläre Form für *cuiuscuius modi*, die in Handschriften höchst selten gefunden, aber durch das Zeugnis der Grammatiker bestätigt wird. Doch fragt sich, ob nicht auch die Form *cuius modi*, die hier die älteste Handschrift hat, bei den Alten in Gebrauch war.

4. *potuit Cleom. facere*, so in anderer Wortstellung als oben, wie regelmässig bei der Figur der *conduplicatio*, i. e. *eum ratione amplificationis aut miserationis eiusdem unius aut plurium verborum iteratio*, wie in den Beispielen beim Auctor ad Herenn. IV, c. 28: *Commotus non es? cum tibi mater pedes amplexaretur, non es commotus? — Nunc etiam aures in horum conspectum venire, proditor patriae? proditor, inquam, patriae, venire aures in horum conspectum?* Vgl. auch oben § 31: *neque moleste ferebant — non ferebant homines*

moleste; u. bes. or. Phil. II, § 64. *exinanitis*, s. § 63.

5. *atque eum vident* schliesst sich eng an *quaerebatur, ubi esset Cl.* an: 'und da nun erblickten sie ihn'.

10. *adponitur*, s. IV, § 40. Indem man einen Menschen anstiftete als Ankläger aufzutreten, suchte man doch noch den Schein eines Rechtsverfahrens zu wahren.

Naevius Turpio, ein Freigelassener (III, § 91), der auch II, § 22 als Ankläger erscheint, wo er *homo omnium ex illo conventu quadruplatorum deterrimus* heisst.

11. *C. Sacerdote*, s. zu § 55.

iniuriarum, wegen Ehrenkränkung oder anderer persönlicher Beleidigung; s. Auct. ad Her. IV, § 35: *iniuriae sunt, quae aut pulsatione corpus aut convicio aures aut aliqua turpitudine vitam cuiuspiam violant*. Der condemnirte wurde *infamis* und als solcher nicht mehr fähig zu einer Anklage.

12. *in decumis*, s. or. III, § 90 u. 91; in *rebus capitalibus*, wovon in der or. II nichts erwähnt wird, wohl aber von seiner Bethelligung an der Erbschaftssache des Dio aus Halassa, II, § 22.

13. *calumnia* 'Rechtsschikane'.

42. Veniunt Syracusas parentes propinque miserorum adulescentium, hoc repentino calamitatis suae nuntio commoti: vinctos catenis aspiciunt liberos suos, cum istius avaritiae poenam collo et cervicibus suis sustinerent: adsunt, defendunt, proclamant, fidem tuam, quae nusquam erat neque unquam fuerat, implorant. Pater aderat Dexo Tyndaritanus, homo nobilissimus, hospes tuus. Cuius tu domi fueras, quem hospitem appellaras, eum cum illa auctoritate miseria videres praeditum, non te eius lacrimae, non senectus, non hospitii ius atque nomen a scelere aliquam ad partem humanitatis revocare potuit? Sed quid ego hospitii iura in hac immani belua commemoro? Qui Sthenium Thermitanum, hospitem suum, cuius domum per hospitium exhauserat et exinanivit, absentem in reos rettulerit, indicta causa capite damnarit, ab eo nunc hospitiorum iura atque officia quaeramus? cum homine enim crudeli nobis res est an cum fera atque immani belua? Te patris lacrimae de innocentis filii periculo non movebant: cum patrem domi reliquisses, filium tecum haberes, te neque praesens filius de liberum caritate neque absens pater de indulgentia patria commonebat. Catenas habebat hospes tuus, Aristeus, Dexonis filius. Quid ita? 'Prodiderat classem.' Quod ob praemium? 'Deseruerat.' Quid Cleomenes?

4. *collo et cervicibus*. Sie waren also durch ein Halseisen (*collare*) angefesselt. Ueber *cum sustinerent* s. zu IV, § 106.

7. *appellaras*, d. h. den du mit diesem Prädikat angeredet und so das geschlossene *hospitium* anerkannt hattest.

8. *illa auctoritate*, deren er sich als *homo nobilissimus* in seiner Gemeinde erfreute. Der Ablativ gehört zu *eum*. Statt *praeditum* ist vielleicht mit Ernesti *perditum* zu lesen.

10. *potuit*, nicht *potuerunt*, wegen der Anaphora.

11. *Sthenium*, s. zu IV, § 41.

12. *per hospitium* 'durch Missbrauch des Gastrechts'; vgl. IV, § 32 *per potestatem*, de Invent. I, § 71: *qui saepe numero nos per fidem sefellierunt, eorum orationi fidem habere non debemus*.

13. *in reos rettulerit*, auf die

Liste der Angeklagten gesetzt hat.

15. *cum homine crudeli*, mit einem Menschen, der zwar grausam, aber doch noch ein Mensch ist.

18. *de liberum* (s. zu § 23) *caritate* = quam cari sint liberi.

19. *indulgentia* 'Zärtlichkeit, Liebe', s. de Orat. II, § 169: *si ferac partus suos diligunt, qua nos in liberos nostros indulgentia esse debemus?* ad Quir. p. red. § 2: *quid dulcius hominum generi a natura datum est quam sui cuique liberi? mihi vero et propter indulgentiam meam et propter excellentiam eorum ingenium vita sunt mea cariores*.

20. *Aristeus* = Ἀριστέως.

20. *quod ob praemium?* d. h. quo praemio inductus.

deseruerat sc. *eam*. Da Verres den Verrath der Flotte nicht wahrscheinlich machen kann, so setzt er

'ignavus fuerat.' At eum tu ob virtutem corona ante donaras. 'Dimiserat nautas.' Ab omnibus tu mercedem missionis acceperas. Alter parens ex altera parte erat Herbitensis Ebulida, homo domi suae clarus et nobilis: qui quia Cleomenem in defendendo filio laeserat, nudus paene est destitutus. Quid erat autem, quod quisquam diceret aut defenderet? 'Cleomenem nominare non licet.' At causa cogit. 'Moriere, si appellaris; numquam enim iste cuiquam est mediocriter minatus. At remiges non erant. 'Praetorem tu accusas? frange cervices.' Si neque praetorem neque praetoris aemulum appellari licebit, cum in his duobus tota causa sit, quid futurum est?

43. Dicit etiam causam Heraclius Segestanus, homo domi suae nobilissimo loco natus. Audite, ut vestra humanitas postulat, iudices; audietis enim de magnis incommodis iniuriisque sociorum. Hunc scitote fuisse Heraclium in ea causa, qui propter gravem morbum oculorum tum non navigarit et iussu eius, qui potestatem habuit, in commentu Syracusis remanserit. Is certe neque classem prodidit neque metu perterritus fugit neque exercitum deseruit. Etenim tunc esset hoc animadvertendum, cum

statt *prodiderat* '*deseruerat*': er hatte sie feige verlassen und den Seeräubern preisgegeben.

1. *ignavus fuerat*, sc. Aristeus. *ante*, bei einer früheren Gelegenheit.

3. *Herbitensis*, s. zu § 86; *Ebulida*, wie § 128 (hingegen III, § 56 *Ebulidas Centuripinus*), scheint dialektische Form gewesen zu sein, wie von den Grammatikern mehrere dorische Namen auf *a* statt *α* oder *η*, und zwar gerade sicilische angeführt werden.

5. *nudus paene est destitutus*, d. h. es wurden ihm fast die Kleider vom Leibe gerissen, wie IV, § 86. *Destituere* besagt mehr als *constituere*, indem es ein Hinstellen mit dem Nebenbegriff der Verlassenheit und Hilflosigkeit bezeichnet; s. II, § 74: *iste quamquam est incredibili impertunitate et audacia, tamen subito solus destitutus pertimuit et conturbatus est*. III, § 66: *videtis pendere alios ex arbore, pulsari*

autem alios et verberari; porro alios in publico custodiri, destitui alios in convivio, d. i. zum Hohn hingestellt.

10. *aemulum*, s. § 82.

11. *tota causa*, d. h. ohne eine Berufung auf sie ist eine Vertheidigung unmöglich.

12. *Heraclius* = Ἡράκλειος.

15. *in ea causa qui*, d. h. es hatte mit ihm die Bewandtuiss dass er etc. *qui* heisst es, als gienge *eum fuisse* voraus, wofür aber Cic. das hier bestimmtere *in ea causa* gesetzt hat.

16. *iussu eius*, scil. Cleomenis.

17. *in commentu* 'auf Urlaub'.

19. *etenim* 'auch ja'; *esset hoc animadvertendum*: der Sinn ist: hätte er sich *λεηνοταξίου* schuldig gemacht, ohne Urlaub zu haben, so musste es wohl beim Auslaufen der Flotte beachtet und gehadet werden. Statt *esset* jedoch hätte man nach gewöhnlichem Sprachgebrauch *erat* erwartet.

classis Syracusis proficisceretur. Is tamen in eadem causa fuit, quasi esset in aliquo manifesto scelere deprehensus, in quem non
 112 falsi quidem causa conferri criminis potuit. Fuit in illis navarchis Heracliensis quidam Furius — nam habent illi nonnulla huiusce modi Latina nomina — homo, quam diu vixit, non domi suae solum, post mortem tota Sicilia clarus et nobilis. In quo homine tantum animi fuit, non solum ut istum libere laederet — nam id quidem, quoniam moriundum videbat, sine periculo se facere intellegebat —: verum morte proposita, cum lacrimans in carcere mater noctes diesque adsideret, defensionem causae suae scripsit: quam nunc nemo est in Sicilia quin habeat, quin legat, quin tui sceleris et crudelitatis ex illa oratione commonefiat. In qua docet, quot a civitate sua nautas acceperit, quot et quanti quemque dimiserit, quot secum habuerit; item de ceteris navibus dicit: quae cum apud te diceret, virgis oculi verberabantur. Ille morte proposita facile dolorem corporis patiebatur: clamabat, id quod scriptum reliquit, facinus esse indignum, plus impudicissimae mulieris apud te de Cleomenis salute quam de sua vita la-
 113 crimas matris valere. Deinde etiam illud video esse dictum, quod, si recte vos populus Romanus cognovit, non falso ille de vobis iam in morte ipsa praedicavit: non posse Verrem testes interficiendo scelus extinguere: graviolem apud sapientes iudices se fore

1. *in eadem causa fuit*, d. h. er wurde eben so behandelt. Dafür konnte es auch, wie wir uns auszudrücken pflegen, heissen: *eius causa fuit eadem*; die hier vorliegende Redensart ist aber im Lat. die gewöhnliche, s. § 53. 116. p. Sestio § 57 etc.

3. *causa* 'Vorwand, Grund'; vgl. de imp. Pomp. § 65: *urbes iam locupletes et copiosae requiruntur, quibus causa belli propter diripiendi cupiditatem inferatur*. Es genügte auch zu sagen: *ne falsum quidem crimen*; Cic. bedient sich aber der Periphrase, um das Wortspiel zu *in eadem causa* zu gewinnen. Vgl. § 141 u. zu § 174.

4. *Heracliensis*, s. zu § 86. *nam habent etc.* ist beigefügt, damit Niemand an der Richtigkeit des Namens zweifeln möge.

5. *non domi suae solum*, wozu

man zu ergänzen hat: *sed etiam extra civitatem suam*.

11. *scripsit* ist kräftiger als *scripserit*, wie die begonnene Construction verlangt hätte.

14. *item dicit*, sc. quot quisque nautas habuerit.

20. *si recte vos cognovit*, d. h. 'wenn ihr der Erwartung des Volks entspricht', mit der Andeutung, dass die Richter als Senatoren mittelbar ihre Stellung dem Volke verdankten (s. zu IV, § 25) und ihr richterliches Amt im Auftrage des Volks (seit Einführung der *quaestiones perpetuae*) verwalteten.

22. *scelus*: die Handschr. sinnlos nos; vgl. § 103: *statuit navarchos omnes, testes sui sceleris, vita esse privandos*; § 121 *sceleris tui testes*. Richter vermuthet: *testes se interficiendo extinguere*.

ab inferis testem, quam si vivus in iudicium produceretur: tum avaritiae solum, si viveret, nunc, cum ita esset necatus, sceleris, audaciae, crudelitatis testem fore. Iam illa praeclara: non testium modo catervas, cum tua res ageretur, sed ab dis manibus innocentium Poenas scelerumque Furias in tuum iudicium esse venturas: sese ideo leviolem suum casum fingere, quod iam ante aciem securium tuarum Sextiique, tui carnificis, vultum et manum vidisset, cum in conventu civium Romanorum iussu tuo securi cives Romani ferirentur. Ne multa, iudices, libertate, quam vos sociis dedistis, hac ille in acerbissimo supplicio miserimae servitutis abusus est.

44. Condemnat omnes de consilii sententia: tamen neque iste in tanta re tot hominum T. Vettium ad se accessit, quaestorem suum, cuius consilio uteretur, neque P. Cervium, talem virum, legatum, qui quia legatus isto praetore in Sicilia fuit, primus ab isto iudex reiectus est, sed de latronum, hoc est de comitum suorum sententia condemnat omnes. Hic cuncti Siculi, fidelissimi atque antiquissimi socii, plurimis affecti beneficiis a maioribus nostris, graviter commoventur et de suis periculis fortunisque omnibus pertimescunt. Indigne ferunt illam clementiam mansuetudinemque nostri imperii in tantam crudelitatem inhumanitatemque esse conversam; condemnari tot homines uno tempore, nullo crimine; defensionem suorum furtorum praeto-

1. *tum*, s. zu S. 187, 9. Das folgende *si viveret* scheint, wie Heraeus bemerkt, ein Glossem zu *tum*.

5. *innocentium Poenas etc.*: s. § 121 u. p. Cluent. § 171; *nisi forte existimamus illum ab uxorum, a fratris, a liberum Poenis actum esse praecipitem in sceleratorum sedem ac regionem*.

7. *Sextius*, der *proximus* lictor des Verres, s. § 142, sein Hauptschergen und Henkersknecht.

10. *supplicio miser. servitutis*, i. e. quale de servis miserimae conditionis sumitur; s. § 169 a. E.

11. *abusus est* hat vollen Gebrauch gemacht.

13. *T. Vettius Chilo*, Schwager des Verres (s. III, § 168) und einer seiner Quaestoren im letzten Jahre

seiner Verwaltung.

14. *P. Cervium*, dessen Cic. nur hier erwähnt.

16. *reiectus*, s. Einl. § 16.

18. *fidel. atque antiq. socii*: s. II, § 2: *cum omnium sociorum . . . rationem diligenter habere debetis, tum praecipue Siciliae, iudices, quod omnium nationum exterarum principes Sicilia se ad amicitiam fidemque populi R. adplicavit. Prima omnium . . . provincia est appellata; prima docuit maiores nostros, quam praeclarum esset exteris gentibus imperare; sola fuit ea fide benevolentiaque erga populum R., ut civitates eius insular, quae semel in amicitiam nostram venissent, nunquam postea deficerent, pleraeque autem et maxime illustres in amicitia perpetuo manerent*.

rem improbum ex indignissima morte innocentium quaerere. Nihil addi iam videtur, iudices, ad hanc improbitatem, amentiam crudelitatemque posse, et recte nihil videtur: nam si cum aliorum
 116 improbitate certet, longe omnes multumque superabit. Secum ipse certat; id agit ut semper superius suum facinus novo scelere vincat. Phalacrum Centuripinum dixeram exceptum esse a Cleomene, quod in eius quadriremi vectus esset: tamen, quia perti-
 muerat adolescens, quod eandem suam causam videbat esse quam illorum, qui innocentes peribant, accedit ad hominem Timarchi-
 des: a securi negat esse ei periculum; virgis ne caederetur, mo-
 10 net ut caveat. Ne multa, ipsum dicere adolescentem audistis se
 117 ob hunc metum pecuniam Timarchidi numerasse. Levia sunt haec in hoc reo. Metum virgarum navarchus nobilissimae civi-
 tatis pretio redemit; humanum est: alius, ne condemnaretur, pecuniam dedit; usitatum est. Non vult populus Romanus obso-
 letis criminibus accusari Verrem: nova postulat, inaudita desi-
 derat; non de praetore Siciliae, sed de nefario tyranno fieri iudi-
 cium arbitratur. 45. Includuntur in carcerem condemnati: sup-
 plicium constituitur in illos, sumitur de miseris parentibus navarchorum: prohibentur adire ad filios, prohibentur liberis suis
 20 cibum vestitumque ferre. Patres hi, quos videtis, iacebant in li-
 mine ipso, matresque miserae pernoctabant ante ostium carceris
 ab extremo conspectu liberorum exclusae, quae nihil aliud ora-
 bant nisi ut filiorum suorum postremum spiritum ore excipere
 liceret. Aderat ianitor carceris, carnifex praetoris, mors terror-
 25 que sociorum et civium Romanorum, lictor Sextius, cui ex omni
 gemitu doloreque certa merces comparabatur. 'Ut adeas, tan-
 tum dabis; ut tibi cibum vestitumque intro ferre liceat, tantum.'

3. *et recte nihil videtur*, wie III, § 168: *ferendum non putant, et recte non putant*.

7. *vectus esset*, da Cleomenes als Oberanführer kein eignes Schiff führte, s. § 105.

14. *alius*. 'Quem tandem illum alium fuisse dicemus? Cum septem navarchi fuissent, Centuripinus dimissus, Apolloniensis occisus, Haluntinus captus, reliqui quattuor securi percussi essent, ex navarchorum certe numero non fuit. Videtur utique in universum, quem ad modum agi solitum sit Verre praetore, dictum esse'. Zumpt. Das ganze

Satzglied ist also nur rhetorische Amplification.

18. *arbitratur*: daher will ich von diesen *levia* nichts weiter sagen, sondern in meiner Erzählung fortfahren.

19. *sumitur*, rhetorisches Asyndeton für: *constituitur illud quidem in illos solos, sed simul sumitur de miseris parentibus; prohibentur enim* etc.

22. *ipso* als Gegensatz zu *ante ostium*.

26. *cui comparabatur* für den erwuchs; vgl. *Madv. Spr.* § 250.

Nemo recusabat. 'Quid? ut uno ictu securis mortem filio tuo adferam, quid dabis? ne diu crucietur? ne saepius feriat? ne cum sensu doloris aliquo spiritus ei auferatur?' Etiam ob hanc causam pecunia lictori dabatur. O magnum atque intolerabilem
 3 dolorem! o gravem acerbamque fortunam! Non vitam liberum, sed mortis celeritatem pretio redimere cogebantur parentes. At-
 que ipsi etiam adulescentes cum Sextio suo de plaga et de uno illo ictu loquebantur, idque postremum parentes suos liberi ora-
 10 bant, ut levandi cruciatus sui causa lictori pecunia daretur. Multi et graves dolores inventi parentibus et propinquis, multi, verum tamen mors sit extrema: non erit. Estne aliquid ultra, quo crudelitas progredi possit? Reperietur. Nam illorum, qui crudi-
 15 sum Segestanium, hominem nobilem, dicere audistis se ob sepul-
 turam Heraclii navarchi pecuniam Timarchidi numerasse. Ne hoc possis dicere 'patres enim veniunt amissis filiis irati', vir primarius, homo nobilissimus, dicit, neque de filio dicit. Iam
 20 hoc quis tum fuit Syracusis quin audierit, quin sciat, has Timarchidi pactiones sepulturae cum vivis etiam illis esse factas? Non palam cum Timarchide loquebantur? non omnes omnium propin-
 qui adhibebantur? non palam vivorum funera locabantur?
 46. Quibus omnibus rebus actis atque decisis producentur e car-
 25 cere, deligantur. Quis tam fuit illo tempore ferreus, quis tam humanus praeter unum te, qui non illorum aetate, nobilitate, miseria commoveretur? equis fuit quin lacrimaret? quin ita ca-

1. *uno ictu*. Suetonius erzählt vom Kaiser Caligula c. 30: *non temere in quemquam nisi crebris et minutis ictibus animadverti passus est, perpetuo notoque iam praeepto: 'ita feri, ut se mori sentiat'*.

7. *suo* ist mit bitterer Ironie zu *Sextio* hinzugesetzt; er konnte ihr Schicksal noch härter machen, weshalb sie sehen mussten mit ihm auf gutem Fusse zu bleiben.

9. *multi* — *multi*, die Figur der *ἐπάρωδος* oder *regressio*, wie § 154. 163. 175. 181.

16. *Heraclii*, des *navarchus Segestanium*, s. § 111, nicht des *Heraclienis*, wie Hotoman glaubt.

Cicero's Reden II. 5. Aufl.

17. *vir primarius dicit*, kurz für: so bemerke ich, es sagt dies.

19. *Timarchidi* ist Genetiv, s. zu S. 54, 2.

20. *etiam*, s. zu § 95.

22. *funera locabantur*, metaphorisch für *potestas sepeliendi redimebatur*. Sonst heisst *funus locare* 'die Kosten eines Leichenbegängnisses veraccordieren'.

23. *decisis* 'fest abgemacht'.

25. *aetate*, s. zu S. 182, 3.

26. *lacrimaret*: so der eod. Vatic.: die früheren Ausgaben haben irrig *lacrimaretur*, welches Deponens bloß aus dieser Stelle bei einem Prosaiker nachzuweisen war.

ita 'nur in so weit'.

lamitatem illam putaret illorum, ut fortunam tamen non alienam, periculum autem commune arbitraretur? Feriuntur securi. Laetaris tu in omnium gemitu et triumphas, testes avaritiae tuae gaudes esse sublato. Errabas, Verres, et vehementer errabas, cum te maculas furtorum et flagitiorum tuorum sociorum innocentium sanguine eluere arbitrare: praeceps amentia forebare, qui te existimares avaritiae vulnera crudelitatis remediis posse sanare. Etenim quamquam illi sunt mortui sceleris tui testes, tamen eorum propinqui neque illis neque tibi desunt, tamen ex illo ipso numero navarchorum aliqui vivunt et adsunt, quos, ut mihi videtur, ad illorum innocentium poenas Fortuna 122 et ad hanc causam reservavit. Adest Phylarchus Haluntinus, qui quia cum Cleomene non fugit, oppressus a praedonibus et captus est: cui calamitas saluti fuit, qui nisi captus a piratis esset, in hunc praedonem sociorum incidisset. Dicit is pro testimonio de missione nautarum, de fame, de Cleomenis fuga. Adest Centuripinus Phalacrus, in amplissima civitate amplissimo loco natus: eadem dicit, nulla in re discrepat.

123 Per deos immortales! quo tandem animo sedetis, iudices? aut haec quem ad modum auditis? Utrum ego desipio et plus quam satis est doleo tanta calamitate miseriaque sociorum? an vos quoque hic acerbissimus innocentium cruciatus et maeror pari sensu doloris adficit? Ego enim cum Herbitensem, cum Heracliensem securi percussus esse dico, versatur mihi ante oculos indignitas calamitatis. 47. Eorumne populorum cives, 25

2. non alienam, sed suam quoque.

7. avaritiae, durch deren Schuld die Flotte zu Grunde gegangen ist. Ueber avaritiae vulnera s. Nägelsb. Stil. § 100, 1.

9. desunt, wie auch wir sagen 'einem in etwas entstehn'. Zu tibi steht non deesse im Sinne von praesto esse (s. zu § 160), zu illis = adesse.

10. vivunt et adsunt: im cod. Vatic. fehlt et, viell. richtiger, s. zur Div. § 11: adsunt, queruntur.

11. innocentium poenas, i. e. ut iis poenae solvantur; s. p. Rosc. Am. § 67: haec sunt impiis assidue . . . Furiae, quae dies noctesque parentum poenas a consceleratissimis filiis repetunt.

Fortuna, unser 'die Hand der Vorsehung'. Ueber die Stellung des Wortes vgl. IV, § 84 qui sacris anniversary apud eos ac summa religione coleretur: V, § 132 qui in eius periculis sunt ac varietate versati: § 147 opem inter barbaros et salutem dedit: § 180 sui generis initium ac nominis: § 186 quaestum sibi iste et praedam comparavit.

12. Phylarchus, s. § 90.

19. animo, Empfindung, Stimmung.

23. Herbitensem . . . Heracliensem. Diese Stelle und § 124 zeigt deutlich, dass es vier Capitane gewesen sind, die hingerichtet wurden; s. ihre Namen § 108—112.

25. indignitas 'das empörende'. eorumne populorum: man bemer-

eorum agrorum alumnos, ex quibus maxima vis frumenti quotannis plebi Romanae illorum operis ac laboribus quaeritur, qui a parentibus spe nostri imperii nostraeque aequitatis suscepti educati sunt, ad C. Verris nefariam immanitatem et ad eius funestam securem esse servatos? Cum mihi Tyndaritani illius 124 venit in mentem, cum Segestani, tum iura simul civitatum atque officia considero. Quas urbes P. Africanus etiam ornandas esse spoliis hostium arbitratus est, eas C. Verres non solum illis ornamentis, sed etiam viris nobilissimis nefario scelere privavit. 10 En quod Tyndaritani libenter praedicent: 'nos in septemdecim populis Siciliae numeramur, nos semper omnibus Punicis Sici-

für securim. Ueber esse servatos s. z. S. 154, 19.
7. P. Africanus, s. IV, c. 33 ff. und II, § 3: quare P. Africanus Carthagine deleta Siculorum urbes signis monumentisque pulcherrimis exornavit, ut quos victoria populi Ro. maxime lactari arbitratur, apud eos monumenta victoriae plurima collocaret.
10. in XVII populis. Dass so viele Städte, solche neml. die sich am feindseligsten gegen die frühere karthagische Herrschaft gezeigt hatten, den Namen der treuesten trugen, bezeugt Diodor IV, c. 83, wo er die hohe Verehrung des Tempels der Venus Erycina unter der römischen Herrschaft schildert: ἡ τε σύγκλητος τῶν Ῥωμαίων εἰς τὰς τῆς θεοῦ τιμὰς φιλοτιμηθεῖσα τὰς μὲν πιστοτάτας τῶν κατὰ τὴν Σικελίαν πόλεων, οὓσας ἐπακαίδεκα, χροσοφορεῖν ἰδογμάτισε τῇ Ἀφροδίτῃ καὶ στοασιώτας διακοσμούς τηρεῖν τὸ ἱερόν. Vgl. auch die zu § 53 aus III, § 13 angeführte Stelle und Liv. XXV, c. 40: legationes omnium fere civitatum Siciliae ad eum conveniebant (zum Marcellus nach der Eroberung von Syrakus). Dispar ut causa varium, ita condicio erat. Qui aut captas Syracusas aut non desciverant aut redierant in amicitiam, ut socii fideles accepti cultique; quos metus post captas Syracusas dederat, ut victi a victore leges acceperunt.

1. alumnos, s. § 169; daher heisst die terra mit bekanntem Epitheton altrix.

2. plebi R., für die ärmere Bürgerklasse. Es ist besonders von den alterae decumae und dem frumentum imperatum die Rede, s. zu c. 21, indem der verpachtete Getraidezehnte nur mittelbar dem Volk zu gute kam.

3. spe n. imperii, in der Hoffnung einer glücklichen Zukunft, welche unsere Herrschaft darböte.

suscepti, mit Beziehung auf die im Alterthum weitverbreitete Sitte, Kinder, die man nicht aufziehen wollte, auszusetzen, was namentlich in schlechten Zeiten der Fall war: vgl. Suet. Calig. c. 5: quo defunctus est die (Germanicus), lapidata sunt templa, subversae deum arae, . . . partus conjugum expositi.

5. securem, seltne Nebenform

liensibusque bellis amicitiam fidemque populi Romani secuti sumus, a nobis omnia populo Romano semper et belli adiumenta et pacis ornamenta ministrata sunt. Multum vero haec iis iura profuerunt in istius imperio ac potestate. Vestros quondam nautas contra Carthaginem Scipio duxit; at nunc navem contra praedones paene inanem Cleomenes ducit: vobiscum Africanus hostium spolia et praemia laudis communicavit; at nunc, per hunc spoliata navi a praedonibus, ipsi in hostium loco numeroque ducimini. Quid vero? illa Segestanorum non solum litteris tradita neque commemorata verbis, sed multis officiis illorum usurpata et comprobata cognatio quos tandem fructus huiusce necessitudinis in istius imperio tulit? Nempe hoc iure fuit, iudices, ut ex sinu patriae nobilissimus adulescens et ex complexu matris ereptus innocens filius istius carnifici Sextio dederetur. Cui civitati maiores nostri maximos agros atque optimos concesserunt, quam immunem esse voluerunt, haec apud te cognationis, fidelitatis, vetustatis, auctoritatis ne hoc quidem iuris obtinuit, ut unius

3. *pacis ornamenta* ist der stehende rhetorische Ausdruck von den Abgaben der Provinzen, insofern sie zur würdigen Ausstattung des Friedens, d. i. zur Bestreitung der Staatsbedürfnisse in Friedenszeiten dienen; vgl. de Orat. II, § 171: *si avarii capis et ad belli adiumenta et ad ornamenta pacis utimur, vexitigalibus serviamus.*

iura, die sie vor den civitates *deditionis* genossen, s. zu § 53.

4. *vestros nautas*. Lebhaft richtet Cic. seine Anrede an die Gesandten von Tyndaris.

5. *navem*, nicht *navos*, weil zu nächst von der *navis Tyndaritana* (s. § 86) die Rede ist.

7. *per hunc*, i. e. huius culpa; über *hic* s. zu IV, § 7.

8. *spoliata navi*: so der cod. Vatic. Es heisst *spoliata* (ausgeplündert), nicht *incensa*, wegen des Gegensatzes zu *hostium spolia*.

9. *Segestanorum*, s. IV, c. 33. V, § 83.

10. *neque, sc. solum*, was auch wiederholt werden konnte, wie III, § 38 *non solum — nec solum — sed etiam*. Eine andere Form § 167.

12. *nempe* 'nemlich', d. i. wie ihr alle seht, s. § 177.

13. *ex sinu patriae*: Da der Vater des Heraclius, wie sich aus § 120 schliessen lässt, nicht mehr am Leben war, so nennt Cic. zuerst die *patria* (daher auch das Prädicat *nobilissimus*), dann zur Steigerung des Mitleids die Mutter des unglücklichen.

15. *agros concesserunt*, die sie solchen Gemeinden, die mit dem Schwert erobert waren, entrissen und den Segestanern gegen Entrichtung des Zehnten überlassen hatten. So weiss man aus III, § 169 von dem *ager Leontinus*, dass ausser einer einzigen Familie kein Leontiner auch nur eine Scholle Landes besass.

17. *ne hoc quidem* = *ne tantum quidem, iuris* als Recht, s. zu § 106. Die Genetive *cognationis* etc. hängen von *hoc iuris* ab: das Recht, das die *cognatio* gibt. Die Vorausstellung der Genetive berechtigt zu der Annahme, dass Cic. fortfahren wollte: *ne hunc quidem fructum obtinuit* (wie es oben heisst *fructus huiusce necessitudinis*), wofür er den stär-

honestissimi atque innocentissimi civis mortem ac sanguinem deprecaretur. 48. Quo confugient socii? quem implorabunt? 126 qua spe denique, ut vivere velint, tenebuntur, si vos eos deseretis? Ad senatumne venient? Quid? ut de Verre supplicium sumat? non est usitatum, non est senatorium. Ad populum Romanum confugient? Facilis est causa populi Romani; legem enim se sociorum causa iussisse et eius custodes ac vindices praeposuisse dicet. Hic locus igitur est unus, quo perfugiant; hic portus, haec arx, haec ara sociorum: quo quidem nunc non ita confugiunt, ut antea in suis repetundis rebus solebant. Non aurum, non argentum, non vestem, non mancipia repetunt, non ornamenta, quae ex urbibus fanisque erepta sunt: metuunt homines imperitii, ne iam haec populus Romanus concedat et ita velit fieri. Patimur enim multos iam annos et silemus, cum videamus ad paucos homines omnes omnium nationum pecunias pervenisse. Quod eo magis ferre animo aequo et concedere videmur, quia nemo istorum dissimulat, nemo laborat ut obscura sua cupiditas esse videatur. In urbe nostra pulcherrima atque ornatissima quod signum, quae tabula picta est, quae non ab hostibus victis capta atque deportata sit? At istorum villae sociorum fidelissimorum plurimis et pulcherrimis spoliis ornatae refertaeque sunt. Ubi pecunias exterarum nationum esse arbitramini, quae nunc omnes egent, cum Athenas, Pergamum, Cyzicum, Miletum, Chium, Samum, totam denique Asiam, Achaïam, Graeciam,

kern Ausdruck *ne hoc quidem iuris* gebrauchte. Ueber *vetustatis* s. zu § 83.

4. *ad senatumne venient?* die *Figur* der *subiectio* (s. Auct. ad Her. IV, § 33), deren sich die Redner besonders in der *commiseratio* mit Vorliebe bedienten; so schon C. Gracchus bei Cic. de Orat. III, § 214: *quo me miser conferam? quo vertam? in Capitoliumne? at fratris sanguine madet; an domum? matremne ut miseram lamentantem videam et abiectam?*

5. *non senatorium*, weil der Senat nicht als Corporation eine Gerichtsbarkeit in den *causae publicae* hatte, sondern diese von *iudices selecti* im Namen des Volks geübt wurde.

6. *facilis est causa populi*, d. h.

das Volk weiss sich leicht zu verantworten.

7. *sociorum causa*, zu Div. § 18. *eius custodes*, neml. in den jeweiligen Richtern.

9. *quidem*, hier adversativ.

11. *vestem*, stragulam; s. IV, § 9.

13. *iam*, s. zu S. 90, 11.

16. *aequo animo*, mit Gleichmuth, ohne Entrüstung.

18. *ornatissima* = *ornamentis* ('Kunstwerke', s. Z. 12) *refertissima*.

19. *ab hostibus victis*, in einer Zeit, wo sie noch nicht *in fidem recepti* waren, also auf die sogenannten *ura sociorum* noch keinen Anspruch hatten. Cic. spricht von Kunstwerken, welche die öffentlichen Gebäude Roms schmückten.

23. *egent* 'verarmt sind'.

24. *denique* 'mit einem Wort'.

Siciliam tam in paucis villis inclusas esse videatis? Sed haec, ut dico, omnia iam socii vestri relinquunt et neglegunt, iudices. Ne enim publice a populo Romano spoliarentur, officio ac fide providerunt; paucorum cupiditati tum, cum obsistere non poterant, tamen sufficere aliquo modo poterant: nunc vero iam adempta est non modo resistendi, verum etiam suppeditandi facultas. Itaque res suas neglegunt, pecunias, quo nomine iudicium hoc appellatur, non repetunt, relinquunt; hoc iam ornatum ad vos con-
 128 fugiunt. Aspicite, aspicite, iudices, squalorem sordesque sociorum! 49. Sthenius hic Thermitanus cum hoc capillo atque veste, domu sua tota expilata, mentionem tuorum furtorum non facit: sese ipsum a te repetit, nihil amplius: totum enim tua libidine et scelere ex sua patria, in qua multis virtutibus ac beneficiis princeps fuit, sustulisti. Dexo hic, quem videtis, non quae publice Tyndaride, non quae privatim sibi eripuisti, sed unicum miser abs te filium optimum atque innocentissimum flagitat. Non ex litibus aestimatis tuis pecuniam domum, sed ex tua calamitate cineri atque ossibus filii sui solacium vult aliquid reportare. Hic tam grandis natu Ebulida hoc tantum exacta aetate laboris itinerisque suscepit, non ut aliquid de suis bonis recuperaret, 20

Achaïam, Graeciam. Ehe Griechenland zur förmlichen Provinz wurde (s. zur Div. § 64), war auch der Name *Achaïa* ein sehr schwankender Begriff; er wird von den Schriftstellern aus den letzten Zeiten der Republik bes. zur Bezeichnung der Peloponnesos und jener Gebietstheile von Hellas, die nach Auflösung des achaischen Bundes in strengere Abhängigkeit von Rom gerathen waren, gebraucht.

1. *tam in paucis*, s. zu S. 113, 23.
 2. *relinquunt* 'lassen im Stich, geben preis'.

3. *publice a p. R. spoliarentur*, d. h. dass keine weitem Schmuckwerke nach Rom als Staatseigentum abgeführt würden.

5. *paucorum cupiditati*, die sich zur Zeit der Unterwerfung manches angeeignet hatten.

8. *non repetunt, relinquunt*: über das Asyndeton s. zur Div. § 11.

9. *squalorem sordesque* 'Graus und Schmutz' ihres Traueranzugs.

10. *Sthenius*, s. zu IV, § 41. Er wird hier erwähnt, wiewohl seine Sache mit dem *crimen navale* in keinem Bezug stand, weil das ihm widerfahrne Unrecht besonders empörend war.

capillo, seil. promisso.

11. *domu*: dieselbe Ablativform auch or. Phil. II, § 45.

12. *sese ipsum*. Dieses übertriebenen Ausdrucks konnte sich Cic. insofern bedienen, als eigentlich die Provinz Sicilien den Sthenius zurückverlangte und dieser das Verlangen als einer ihrer Vertreter stellte.

15. *publice = civitati*, s. zu S. 64, 17.

sibi: s. Zumpt § 550, A. 1 g. E. und zur or. p. Rose. Am. § 6.

17. *litibus aestimatis*, s. Einl. § 19. Der Plural steht von den einzelnen Streitsummen, welche die verschiedenen Gemeinden und Privaten zu fordern hatten.

19. *Ebulida*, s. § 110; *hoc tantum laboris itinerisque*, diese so

sed ut, quibus oculis cruentas cervices filii sui viderat, isdem te condemnatum videret. Si per L. Metellum licitum esset, iudices, 129
 matres illorum miserorum sororesque veniebant: quarum una, cum ego ad Heracliam noctu accederem, cum omnibus matronis eius civitatis et cum multis facibus mihi obviam venit et ita, me suam salutem appellans, te suum carnificem nominans, filii nomen implorans, mihi ad pedes misera iacuit, quasi ego eius excitare ab inferis filium possem. Faciebant hoc idem ceteris in civitatibus grandes natu matres et item parvi liberi miserorum, quorum utrumque aetas laborem et industriam meam, fidem et misericordiam vestram requirebat. Itaque ad me, iudices, hanc 130
 querimoniam praeter ceteras Sicilia detulit: lacrimis ego huc, non gloria inductus accessi, ne falsa damnatio, ne carcer, ne catenae, ne verbera, ne secures, ne cruciatus sociorum, ne sanguis innocentium, ne denique etiam exsanguia corpora mortuorum, ne maeror parentum ac propinquorum magistratibus nostris quaestui posset esse. Hunc ego si metum Siciliae damnatione istius per vestram fidem et veritatem deiecero, iudices, satis officio meo, satis illorum voluntati, qui a me hoc petiverunt, factum esse arbitror.

50. Quapropter si quem forte inveneris, qui hoc navale crimen conetur defendere, is ita defendat: illa communia, quae ad causam nihil pertinent, praetermittat, me culpa fortunam adsignare, calamitatem crimini dare; me amissionem classis obicere, cum multi viri fortes in communi incertoque periculo belli et terra

weite beschwerliche Reise.

2. *per L. Metellum*, s. Einl. § 5 und 13. Dass er Zeugen zurückhielt, die zum Process erscheinen wollten, beklagt Cic. wiederholt: s. bes. II, § 12: *minari Siculis, si decrevissent legationem, quae contra istum directet; minari, si qui essent profecti; aliis, si laudarent, benignissime promittere; gravissimos privatarum rerum testes, quibus nos praesentibus demuntiamus, eos vi custodisque retinere.*

3. *veniebant*, statt *venturae erant*, wie or. p. Lig. § 23. 25.

6. *salutem* 'Heiland'.

10. *utrumque*: so euphonisch die besten Quellen für *utrorumque*.

13. *gloria* 'Ruhmsucht', s. Nägelsb. Stil. § 49, 2.

18. *veritatem*, s. zu IV, § 113.

21. *quapropter* etc. Uebergang zum Epilogus des zweiten Theils der Rede.

22. *ita defendat*. Das hier angekündigte folgt erst § 135, indem sich Cic. durch die zusammenfassende Widerlegung der Gemeinplätze (*illa communia, quae ad causam nihil pertinent*) unterbricht, die er deshalb voranschickt, weil er so dem Gegner voraus alle Fäden der Vertheidigung abschneidet.

23. *culpa fortunam adsignare*, d. h. dass ich nemlich zur persönlichen Schuld anrechne, was Schuld der Fortuna ist. Vgl. or. p. Rab. Post. § 29: *notite igitur fortunam convertere in culpam.*

25. *periculo* 'Chancen'; *offende-*

et mari saepe offenderint. Nullam tibi obicio fortunam; nihil est quod ceterorum res minus commode gestas proferas, nihil est quod multorum naufragia fortunae colligas. Ego naves inanes fuisse dico, remiges nautasque dimissos, reliquos stirpibus vixisse palmarum, praefuisse classi populi Romani Siculum, perpetuo sociis atque amicis Syracusanum: te illo tempore ipso superioribusque diebus omnibus in litore cum mulierculis perpotasse

- 132 dico: harum rerum omnium auctores testesque produco. Num tibi insultare in calamitate, num intercludere perfugia fortunae, num casus bellicos exprobrare aut obicere videor? tametsi solent ii fortunam sibi obici nolle, qui se fortunae commiserunt, qui in eius periculis sunt ac varietate versati. Istius quidem calamitatis tuae fortuna particeps non fuit. Homines enim in proeliis, non in conviviis belli fortunam periclitari solent: in illa autem calamitate non Martem fuisse communem, sed Venerem possumus dicere. Quodsi fortunam obici non oportet, cur tu fortunae illo-
- 133 rum innocentium veniam ac locum non dedisti? Etiam illud praecidas licet, te, quod supplicium more maiorum sumpseris securique percusseris, idcirco a me in crimen et in invidiam vocari. Non in supplicio crimen meum vertitur, non ego nego securi quemquam feriri oportere, non ego metum in re militari, non severitatem imperii, non poenam flagitii tolli dico oportere: fateor non

rint einen Anstoss, eine Schlappe erlitten haben.

3. *multorum naufragia* = quae multi fecerunt. Ueber den doppelten Genetiv s. Div. § 21, über *naufragia fortunae* vgl. § 98. — *colligas*: vgl. p. Sulla § 37: *cum auctoritates principum coniurationis ad incitandos animos Allobrogum colligeret Cassius*.

5. *perpetuo sociis*, s. § 83: *civitates quae in amicitia fideque populi Ro. perpetuo manserunt*. Die Kürze des Ausdrucks (für *is qui perpetuo socii fuissent*) erklärt sich aus dem Streben nach rhetorischer Symmetrie: *classi populi Romani = perpetuo sociis atque amicis*.

6. *Syracusarum*, s. § 84.

9. *perfugia fortunae*, welche die F. darbietet, eröffnet.

10. *tametsi* etc. Der Zusammenhang der Gedanken ist: du wirst dich also nicht beschweren, dass ich

dir vorhalte, es sei dir das Glück nicht günstig gewesen. Indes zu einer solchen Beschwerde hättest du überhaupt kein Recht; denn nur solche, die sich dem Wechselspiel des Glücks anvertraut und sich selbst in eine Gefahr gewagt haben, pflegen gegen ein derartiges Vorrücken zu protestieren.

12. *in eius . . . varietate versati* 'seine Launen erfahren haben'.

15. *Martem communem*, das homerische *ἔνός ἐνυάλιος*. Im Lat. sagt man gewöhnlich *Mars communis belli* (wie Liv. V, 12: *Martem communem belli fortunamque accusare*), welcher Zusatz hier wegen des Gegensatzes wegliebt.

16. *illorum innocentium*, die du als Verräther hingerichtet hast.

19. *in crimen et in invid. vocari* 'beschuldigt u. angefeindet werden'.

22. *flagitium* bezeichnet im mili-

modo in socios, sed etiam in cives militesque nostros persaepe esse severe ac vehementer vindicatum. Quare haec quoque praetermittas licet. 51. Ego culpam non in navarchis, sed in te fuisse demonstro: te pretio remiges militesque dimisisse arguo. Hoc navarchi reliqui dicunt, hoc Netinorum foederata civitas publice dicit, hoc Amestratini, hoc Herbitenses, hoc Aetnenses, Agyrienses, Tyndaritani publice dicunt; tuus denique testis, tuus imperator, tuus aemulus, tuus hospes Cleomenes hoc dicit, sese in terram esse egressum, ut Pachyno e terrestri praesidio milites colligeret, quos in navibus collocaret. Quod certe non fecisset, si suum numerum naves haberent; ea est enim ratio instructarum ornatarumque navium, ut non modo plures, sed ne singuli quidem possint accedere. Dico praeterea illos ipsos reliquos 134 nautas fame atque inopia rerum omnium confectos fuisse ac perditos, dico aut omnes extra culpam fuisse aut, si uni attribuenda culpa sit, in eo maximam fuisse, qui optimam navem, plurimos nautas haberet, summum imperium obtineret, aut, si omnes in culpa fuerint, non oportuisse Cleomenem constitui spectatorem illorum mortis atque cruciatus. Dico etiam in ipso supplicio mercedem laerimarum, mercedem vulneris atque plagae, mercedem funeris ac sepulturae constitui nefas fuisse. Quapropter si 135 mihi respondere voles, haec dicito: classem instructam atque ornatum fuisse, nullum propugnatorem afuisse, nullum vacuum

tärischen Sinne jedes grüblische Vergehen, wodurch der Soldat seiner soldatischen Ehre als solcher etwas vergibt und sich Schande aufladet. Daher wird das Wort eben so gut von Vergehen des Ungehorsams (als Mentelei, Empörung, Verrath) wie der Feigheit gebraucht.

5. *reliqui*, die noch übrigen (s. § 152), am Leben gebliebenen, Phylarchus Centuripinus und Phylarchus Halantinus, s. § 122. Welchen Sinn gäbe *ceteri*?

Netinorum, s. zu § 56.

6. *Amestratini* aus *Ἀμείστρατος*, *homines lenes* (III, § 89); *Herbitenses*, s. zu § 86; *Aetnenses*, s. zu IV, § 59. Dass auch die Netini, Amestratini, Aetna und Agyr. als Zeugen in der Sache antraten, ist wohl so zu erklären, dass sie für die *navis Syracusana*, *Halantina* und *Centuri-*

pina (s. § 86) als Nachbarn dieser Städte ihr Contingent an Seeleuten und Schiffssoldaten geliefert hatten. Ueber die rhetorische Form der Stelle s. zu IV, § 17 a, A.

Aetnenses. So schreiben wir aus der Lesart einiger Hdsch. *Ethnenses* statt der Vulg. *Hennenses*. Weshalb es wahrscheinlicher ist, dass die Einwohner von Aetna als die von Henna die Sache bezeugten, erhellt aus der Anm. S. 193, 10.

7. *tuus testis* 'dein Entlastungszeuge'.

9. *Pachyno*, s. § 87.

14. *inopia rerum omnium*, s. zu Catil. II, § 25. Nägelsb. Stil. § 19, 1.

16. *optimam navem*, s. § 88.

19. *dico etiam*, wie oben *dico praeterea*. Andere ziehen *etiam* zu *in ipso suppl.*

23. *vacuum* 'müßig, unbesetzt',

tractum esse remum, rem frumentariam esse suppeditatam, mentiri navarchos, mentiri tot tam graves civitates, mentiri etiam Siciliam totam: proditum esse te a Cleomene, qui se dixerit exisse in terram, ut Pachyno deduceret milites; animum illis, non copias defuisse; Cleomenem acerrime pugnans ab iis relictum esse atque desertum, nummum ob sepulturam datum nemini. Quae si dices, tenebere: sin alia dices, ea, quae a me dicta sunt, non refutabis.

- 136 52. Hic tu etiam dicere audebis 'est in iudicibus ille familiaris meus, est paternus amicus ille'. Non, ut quisque maxime est, quocum tibi aliquid sit, ita te in huiusce modi crimine maxime eius pudet? 'Paterne amicus est.' Ipse pater si iudicaret, per deos immortales, quid facere posses, cum tibi haec diceret: 'tu in provincia populi Romani, cum tibi maritimum bellum esset administrandum, Mamertinis ex foedere quam deberent navem per triennium remisisti; tibi apud eosdem privata navis oneraria maxima publice est aedificata: tu a civitatibus pecunias classis nomine coegisti, tu pretio remiges dimisisti: tu, navis cum esset a quaestore et ab legato capta praedonum, archipiratam ab oculis omnium removisti: tu, qui cives Romani esse dicerentur, qui a multis cognoscerentur, securi ferire potuisti: tu tuam domum piratas abducere, tu in iudicium archipirata domo producere ausus es: tu in provincia tam splendida, tu apud socios fidelissimos, cives Romanos honestissimos, in

für das kein Rudersmann auf dem Schiffe war; *tractum esse* 'dass man nachgeschleppt habe', so dass die Ruder schlaif die Oberfläche des Meers berührten. Andere erklären den Ausdruck dahin, dass die Ruder an den Seitenwänden des Schiffes aufgebunden waren, wie man zu thun pflegte, wann man bei günstigem Segelwind von den Rudern keinen Gebrauch machte.

7. *tenebere*, s. zu § 39.

9. *etiam*, s. zu V, § 57.

10. *ut quisque m. e. quocum tibi aliquid sit* = ut quisque maxime tibi necessarius est. Vgl. ep. ad Fam. XIII, 1, 2: *cum Patrone Epicureo mihi omnia sunt*.

12. *civis pudet*: or. Phil. II, § 61: *si te municipiorum non pudebat, ne veterani quidem exercitus?*

13. *quid f. posses? s. § 135 a. E. cum tibi haec diceret* etc. Mit grosser Wirksamkeit wendet der Redner die Figur der *προσωποποιία* an, um mit den Worten des Vaters in neuer Form eine Recapitulation des ganzen Theils der Rede, der von der *administratio renavalis* handelt, zu geben. Verbunden ist damit die meisterhafte Anwendung der Figur der *frequentatio*, 'quae plurimum coniecturalibus causis opitulatur, cum suspiciones, quae separatim dictae minutae et infirmae sunt, unum in locum coactae rem videntur perspicuam facere, non suspiciosam'. Auct. ad Her. IV, § 53.

21. *cognoscerentur*, s. zu V, § 72. *potuisti* = ab animo tuo impetrasti.

metu periculoque provinciae dies continuos complures in litore conviviisque iacusti: te per eos dies nemo tuae domi convenire, nemo in foro videre potuit: tu sociorum atque amicorum ad ea convivia matres familias adhibuisti: tu inter eius modi mulieres praetextatum tuum filium, nepotem meum, collocavisti, ut aetati maxime lubricae atque incertae exempla nequitiae parentis vita praeberet: tu praetor in provincia cum tunica pallioque purpureo visus es: tu propter amorem libidinemque tuam imperium navium legato populi Romani ademisti, Syracusano tradidisti: tui milites in provincia Sicilia frugibus frumentoque caruerunt: tua luxurie atque avaritia classis populi Romani a praedonibus capta et incensa est: post Syracusas conditas quem in portum numquam hostis accesserat, in eo te praetore primum piratae navigaverunt: neque haec tot et tanta dedecora dissimulatione tua neque oblivione hominum ac taciturnitate tegere voluisti, sed etiam navium praefectos sine ulla causa de complexu parentum suorum, hospitem tuorum, ad mortem cruciatumque rapuisti, neque te in parentum luctu atque lacrimis mei nominis commemoratio mitigavit: tibi hominum innocentium sanguis non modo voluptati, sed etiam quaestui fuit: — haec si tibi tuus parens diceret, posses ab eo veniam petere? posses ut tibi ignosceret postulare?

53. Satis est factum Siculis, satis officio ac necessitudini, satis promisso nostro ac recepto. Reliqua est ea causa, iudices, quae iam non recepta, sed innata, neque delata ad me, sed in animo sensuque meo penitus adfixa atque insita est; quae non ad sociorum salutem, sed ad civium Romanorum, hoc est ad

5. *praetextatum*, s. zu § 81.

6. *lubricae*, zum Ausgleiten geneigt, verführbar.

7. *tunica*. Dass nicht *talari* (s. § 86 und zu § 31) beigegefügt ist, erklärt sich aus der wiederholten Erwähnung der *tunica talaris*, und weil überhaupt die Tunica durch den kurzen griechischen Mantel weniger als durch die faltenreiche Toga bedeckt wurde.

9. *legato* (s. § 82), dem ein solches Commando zunächst zustand, wie wohl auch Quaestoren damit betraut werden konnten; s. § 63. 83.

15. *neque* = aut; s. zu IV, § 26.

19. *mitigavit* 'zur Milde ge-

stimmt'.

23. *satis est factum*. Hier beginnt der dritte Theil der Rede *de suppliciis civium Romanorum*, nach welchem die Grammatiker der Rede haben. — *necessitudini*, als ihr früherer Quästor und Gastfreund.

24. *recepto* 'Uebernahme, Zusage'. Der substantivische Gebrauch erklärt sich durch die Anlehnung an das ganz zum Substantiv gewordene Participium *promissum*. Dem *promissum ac receptum*, das auf *officium ac necessitudo* beruht, steht entgegen die *causa innata*, die ein Herzensbedürfniss ist. Vgl. zu S. 29, 4.

unius cuiusque nostrum vitam et sanguinem pertinet. In qua nolite a me, quasi dubium sit aliquid, argumenta, iudices, expectare: omnia, quae dicam, sic erunt illustria, ut ad ea probanda totam Siciliam testem adhibere possim. Furor enim quidam, sceleris et audaciae comes, istius effrenatum animum importunamque naturam tanta oppressit amentia, ut nunquam dubitaret in conventu palam supplicia, quae in convictos maleficii servos 140 constituta sunt, ea in cives Romanos expromere. Virgis quam multos ceciderit, quid ego commemorem? tantum brevissime, iudices, dico: nullum fuit omnino civitatis isto praetore in hoc genere discrimen. Itaque iam consuetudine ad corpora civium Romanorum etiam sine istius nutu ferebatur manus ipsa lictoris. 54. Num potes hoc negare, Verres, in foro Lilybaei maximo conventu C. Servilium, civem Romanum e conventu Panhormitano, veterem negotiatorem, ad tribunal ante pedes tuos ad terram virgis et verberibus abiectum? Aude hoc primum negare, si potes: nemo Lilybaei fuit quin viderit, nemo in Sicilia quin audierit. Plagis confectum dico a lictoribus tuis civem Romano 141 num ante oculos tuos concidisse. At quam ob causam? di immortales! tametsi iniuriam facio communi causae et iuri civitatis: quasi enim ulla possit esse causa, cur hoc cuiquam civi Romano iure accidat, ita quaero, quae in Servilio causa fuerit. Ignoscite in hoc uno, iudices; in ceteris enim non magno opere causas requiram. Locutus erat liberius de istius improbitate atque nequitia. Quod isti simul ac renuntiatum est, hominem iubet Lilybaeum vadimonium Venerio servo promittere. Promittit: Lilybaeum venit. Cogere eum coepit, cum ageret nemo, nemo postularet, sponsionem \dagger milium nummum facere cum lictore suo, 'ni furtis quaestum faceret'. Recuperatores se de cohorte

5. *importunam*, s. zu § 103.

7. *in conventu*, in der Kreisversammlung, wann die Assisen eines Gerichtssprengels stattfanden.

convictos maleficii, welche die Strafe der Stüpfung und Kreuzigung erlitten.

10. *n. fuit civitatis discrimen*, das Bürgerrecht führte keinen Unterschied herbei; *in hoc genere* = in suppliciis.

14. *e conventu P.*, zu IV, § 55.

17. *fuit*, zur Zeit jenes Vorfalles, wo sich viele Leute in Lil. des Convents wegen (s. zu § 28) eingefun-

den hatten.

19. *quam ob causam* — *communi causae*, s. zu V, § 174.

21. *ulla causa*, s. die zu § 163 aus der or. p. Rab. citierte Stelle. Ueber *quasi* — *ita* s. IV, §§ 49. 84 a. E. V, 182 und zu IV, 75.

25. *hominem* = eum, s. zu IV, 62.

26. *vadimonium* — *sponsionem*: s. den Excurs am Schlusse des Bds.

28. *milium*: die Zahl, welche die Tausende angab, ist in den Handschriften ausgefallen.

29. *ni*: 'Wie *quidni* = *quidne* ist und *nimirum* s. v. a. *ne mirum* se-

sua dicebat daturum. Servilius et recusare et deprecari, ne iniquis iudicibus nullo adversario iudicium capitis in se constitueretur. Haec cum maxime loqueretur, sex lictores circumstant 142 valentissimi et ad pulsandos verberandosque homines exercitissimi, caedunt acerrime virgis; denique proximus lictor, de quo iam saepe dixi, Sextius, converso bacillo oculos misero tundere vehementissime coepit. Itaque ille, cum sanguis os oculosque complesset, concidit, cum illi nihilo minus iacenti latera tunderent, ut aliquando spondere se diceret. Sic ille adfectus 10 illinc tum pro mortuo sublatus perbrevis postea est mortuus. Iste autem homo Venerius, adfluens omni lepore ac venustate, de bonis illius in aede Veneris argenteum Cupidinem posuit. Sic etiam fortunis hominum abutebatur ad nocturna vota cupiditatum suarum.

15 55. Nam quid ego de ceteris civium Romanorum suppliciis singillatim potius quam generatim atque universe loquar? Carcer ille, qui est a crudelissimo tyranno Dionysio factus Syracusis, quae lautumiae vocantur, in istius imperio domicilium civium Romanorum fuit. Ut quisque istius animum aut oculos

sil (videatur) scheint (s. Nägelsb. Stil. S. 544 der 3. Aufl.), so ist vielleicht auch in der Formel *spondere ni* die Prohibitivpartikel *ne* zu erkennen im Sinne von 'ob nicht', wie z. B. auch *metuo ne* zu erklären ist. Ueber das alte *nei* und *ni* st. *ne* s. Ritschl Rhein. Mus. VIII, S. 479 ff. Heraeus.

3. *sex lictores* 'die sechs Lictoren', von wie vielen der Prätor stets begleitet war.

5. *proximus lictor*. Die Lictoren giengen den Consul und Prätor einzeln, nicht paarweise voran; also war der hinterste *proximus magistratus*, der dem Range nach der *primus* war.

6. *bacillo*, vgl. de lege agr. II, 93: *anteibant lictores non cum bacillis, sed, ut hic praetoribus anteeunt, cum fascibus duobus*.

8. *nihilo minus iacenti*, i. e. quamquam iacebat, nihilo minus; vgl. p. Sest. § 140: *atque hunc tamen flagrantem invidia populus Romano periculo liberavit*.

10. *spondere*, zur Wettklage sich verstehen, die Wette eingeln; *adfectus* 'zugerichtet'.

11. *homo Venerius*, hier im moralischen Sinne; *adfluens o. lepore et venustate*, ein gar feiner und galanter Mann.

12. *de bonis illius*. Die *sponsio*, auch angenommen, dass es dabei zur Verurteilung des Serv. kam, gab dem Verres noch nicht die *bona* in die Hände. Allein da Serv. jetzt *furti convictus* war, so konnte er zumal nach dessen Tode die Forderung des Tempels wieder aufheben, und dann war es entsprechend, davon ein Weibgeschenk zu stiften.

13. *abutebatur* 'beutete aus', *ad vota*, um, was er der Venus für Erfüllung seiner Lüste gelobt hatte, davon zu bestreiten.

15. *nam* bildet den Uebergang zu etwas neuem, wie § 155, welchen der zu ergänzende Gedanke *hoc unum exemplum satis esto* vermit-

17. *Dionysio*, dem ältern.

offenderat, in lautumias statim coniciebatur. Indignum hoc video videri omnibus, iudices, et id iam priore actione, cum haec testes dicerent, intellexi: retineri enim putatis oportere iura libertatis non modo hic, ubi tribuni pl. sunt, ubi ceteri magistratus, ubi forum plenum iudiciorum, ubi senatus auctoritas, ubi existimatio populi Romani et frequentia, sed ubicumque terrarum et gentium violatum ius civium Romanorum est, statuitis id
 144 pertinere ad communem causam libertatis et dignitatis. In exter-
 norum hominum maleficorum sceleratorumque, in praedonum
 hostiumque custodias tu tantum numerum civium Romanorum
 includere ausus es? Numquamne tibi iudicii, numquam contio-
 nis, numquam huius tantae frequentiae, quae nunc te animo ini-
 quissimo infestissimoque intuetur, venit in mentem? numquam
 tibi populi Romani absentis dignitas, numquam species ipsa
 huiusce multitudinis in oculis animoque versata est? numquam
 te in horum conspectum rediturum, numquam in forum populi
 Romani venturum, numquam sub legum et iudiciorum potesta-
 tem casurum esse duxisti?

145 56. At quae erat ista libido crudelitatis exercendae? quae
 tot scelerum suscipiendorum causa? Nulla, iudices, praeter
 praedandi novam singularemque rationem. Nam ut illi, quos a
 poetis accepimus, qui sinus quosdam obsedis maritimos aut
 aliqua promunturia aut praerupta saxa tenuisse dicuntur, ut eos,
 qui essent adpulsi navigiis, interficere possent: sic iste in om-
 nia maria infestus ex omnibus Siciliae partibus imminabat.
 Quaecumque navis ex Asia, ex Syria, quae Tyro, quae Alexandria
 venerat, statim certis indicibus et custodibus tenebatur: vectores
 omnes in lautumias coniciebantur, onera atque merces in praetoriam
 domum deferebantur. Versabatur in Sicilia longo inter-

2. vor omnibus ist viell. vobis ausgefallen, wie Manutius vermuthet hat.

4. tribuni pl., Gellius XIII, 12, 9: tribuni pl. antiquitus creati videntur. . . intercessionibus faciendis, quibus praesentes fuissent, ut iniuria, quae coram fieret, arceretur.

ceteri magistratus, da Collega und maiores magistratus das Recht der Intercession gegen willkürliche Amtshandlungen hatten.

10. custodias, s. § 77.

11. contionis, vor welcher Be-

schwerden gegen Magistrate, die ihre Befugniss überschritten hatten, vorgebracht werden konnten.

14. species ipsa 'auch nur das Bild'.

19. quae 'von welcher Art'. So fragt Cicero, weil die Willkür doch wenigstens einen formellen Grund haben musste.

21. illi, ein Sinis, Skyron, Prokrustes, Kerkyon, die Laestrygonen etc.

27. vectores. Agroetius p. 2270: vector dicitur et qui portat et qui portatur.

29. versabatur 'hauste'. S. über

vallo alter non Dionysius ille nec Phalaris — tulit enim illa quondam insula multos et crudeles tyrannos —, sed quoddam novum monstrum ex vetere illa immanitate, quae in isdem locis versata esse dicitur. Non enim Charybdim tam infestam neque
 146 Scyllam nautis quam istum in eodem freto fuisse arbitror: hoc etiam iste infestior, quod multo se pluribus et immanioribus canibus succinerat. Cyclops alter, multo importunior; hic enim totam insulam obsidebat, ille Aetnam solam et eam Siciliae partem tenuisse dicitur. At quae causa tum subiciebatur ab ipso,
 10 iudices, huius tam nefariae crudelitatis? Eadem, quae nunc in defensione commemorabitur. Quicumque accesserant ad Siciliam paullo pleniores, eos Sertorianos milites esse atque a Dianio fugere dicebat. Illi ad deprecandum periculum proferebant, alii purpuram Tyriam, tus alii atque odores vestemque linteam,
 15 gemmas alii et margaritas, vina nonnulli Graeca venalesque Asiaticos, ut intellexeretur ex mercibus, quibus ex locis navigarent. Non providerant eas ipsas sibi causas esse periculi, quibus argumentis se ad salutem uti arbitrabantur. Iste enim haec eos ex piratarum societate adeptos esse dicebat: ipsos in lautumias
 20 abduci imperabat, naves eorum atque onera diligenter adservanda curabat. 57. His institutis cum completus iam mercato- 147

diese unter Steigerung eingeführte Hyperbel Quintil. I. or. 8, 6, § 70 ff.

1. alter sagt Cicero, als wollte er damit den Namen eines Menschen verbinden, wofür er sodann, da ihm kein solcher genügend zum Vergleich erscheint, monstrum 'Unhold' setzt.

3. immanitate collectiv: 'Scheuensalsbrut'.

6. canibus, den Leuten seiner Cohorte, s. zu IV, § 40.

7. succinerat. Lucret. V, 890: ne forte ex homine et veterino semine equorum confieri credas Centauros posse neque esse, aut rabidis canibus succinctas semimarinis corporibus Scyllas, et cetera de genere horum, inter se quarum discordia membra videmus.

importunior 'ungeschlechter'.

12. pleniores, mit reicherer Ladung; Sertor. milites, die als hostes erklärt und geächtet waren.

a Dianio, einem Vorgebirge der

Hispania Tarraconensis, h. z. T. Cap Martin, mit der Stadt Ημεροσκοπειον. Auf dem Vorgebirge erhob sich ein Tempel der ephesischen Artemis, woher die Stadt auch den Namen Dianium oder Artemisium führte. Strabo III, p. 159: τούτων (των πολυχρήτων) ἐστὶ γνωριμώτατον τὸ Ἡμεροσκοπειον, ἔχον ἐπὶ τῇ ἀκρῇ τῆς Ἐφεσίας Ἀρτέμιδος ἱερὸν ἀφόδρατιμωμένον, ᾧ ἐχρησάτο Σερτιόριος ὀρηκτηρίῳ κατὰ θάλατταν ἔθνη μὲν γὰρ ἐστὶ καὶ ληστρικόν, κάτοικον δὲ ἐκ πολλοῦ τοῖς προσπλέονσι.

14. vestem linteam. Ueber den Gebrauch des Leinenzeugs bei den Römern s. Becker's Gallus III, S. 158 ff. 87 f. 213.

17. eas ipsas, Attraction st. ea ipsa.

20. abduci imperabat, S. 146, I.

21. his institutis 'durch solches Verfahren'.

rum carcer esset, tum illa fiebant, quae L. Suetium, equitem Romanum, lectissimum virum, dicere audistis et quae ceteros audistis. Cervices in carcere frangebantur indignissime civium Romanorum, ut iam illa vox et imploratio 'civis Romanus sum', quae saepe multis in ultimis terris opem inter barbaros et salutem tulit, ea mortem illis acerbiolem et supplicium maturius ferret. Quid est, Verres? quid ad haec cogitas respondere? num mentiri me? num fingere aliquid? num augere crimen? num quid horum dicere istis defensoribus tuis audes? Cedo mihi, quaeso, ex ipsius sinu litteras Syracusanorum, quos iste ad arbitrium suum confectas esse arbitratur, cedo rationem carceris, quae diligentissime conficitur, quo quisque die datus in custodia, quo mortuus, quo necatus sit. LITTERAE SYRACUSANORUM. Videtis cives Romanos gregatim coniectos in lautumias, videtis indignissimo in loco coacervatam multitudinem vestrorum civium. Quaerite nunc vestigia, quibus exitus eorum ex illo loco compareant. Nulla sunt. 'Omnesne mortui?' Si ita posset defendere, tamen fides huic defensionis non haberetur. Sed scriptum exstat in isdem litteris, quod iste homo barbarus ac dissolutus neque attendere umquam neque intellegere potuit: *ἐδικαιώθησαν*, inquit, hoc est, ut Siculi loquuntur, supplicio adfecti ac necati sunt. 58. Si qui rex, si qua civitas exterarum gentium, si qua natio fecisset aliquid in cives Romanos eius modi, nonne publice vindicarem? nonne bello persequeremur? possemus hanc iniuriam ignominiamque nominis Romani inultam inpunitamque dimittere? Quot bella maiores nostros et quanta suscepisse arbitramini, quod cives Romani iniuria adfecti,

3. *cervices frangebantur* 'wunden erdrosselt'.

4. *vox et imploratio* 'Hilferuf', wie § 163.

6. *supplicium maturius*, um allen Ruhestörungen und Rettungsversuchen durch römische Bürger vorzubringen.

7. *num 'doch nicht'*.

10. *ex ipsius sinu*, unser 'aus seiner Brusttasche'. Bekannt ist, dass man im Bausch der Toga die *crumena* und andere Kleinigkeiten bewahrte.

11. *rationem carceris*, wofür man später *rationarium* sagte, 'das Kerkerjournal'.

14. *videtis*: über die rhetorische Form s. zu § 165 a. E.

17. *si ita posset defendere*, i. e. si ad se defendendum dicere posset, omnes mortuos, non necatos esse.

20. *attendere* entspricht in verschränkter Wortstellung dem *dissolutus*.

21. *inquit* 'heisst es, sagt der Schreiber', s. Div. § 51. Der Zusatz *ut Siculi loquuntur* ist nach *hoc est* nicht überflüssig; denn *ἐδικαιώθησαν* (= *legis poenam passi sunt*) ist nicht der gewöhnliche Ausdruck für 'hinrichten', sondern der den Siciliern eigenthümliche. Genau entspricht unser: 'sie wurden gerichtet'.

quod navicularii retenti, quod mercatores spoliati dicerentur? At ego iam retentos non queror, spoliatos ferendum puto: navibus, mancipiis, mercibus adeptis in vincla mercatores esse coniectos et in vinclis cives Romanos necatos esse arguo. Si haec apud Scythas dicerem, non hic in tanta multitudine civium Romanorum, non apud senatores, lectissimos civitatis, non in foro populi Romani, de tot et tam acerbis suppliciis civium Romanorum, tamen animos etiam barbarorum hominum permoverem: tanta enim huius imperii amplitudo, tanta nominis Romani dignitas est apud omnes nationes, ut ista in nostros homines crudelitas nemini concessa esse videatur. Nunc tibi ego ullam salutem, ullum perugium putem, cum te implicatum severitate iudicium, circumretitum frequentia populi Romani esse videam? Si me hercule, id quod fieri non posse intellego, ex his te laqueis exuearis ac te aliqua via ac ratione explicaris, in illas tibi maiores plagas incidendum est, in quibus te ab eodem me superiore confici et concidi necesse est. Cui si etiam id, quod defendit, velim concedere, tamen ipsa illa falsa defensio non minus ei pernicioiosa quam mea vera accusatio debeat.

20. Quid enim defendit? Ex Hispania fugientes se accepisse et supplicio adfecessisse dicit. Quis tibi id permisit? quo iure fecisti? quis idem fecit? qui tibi facere licuit? Forum plenum et basilicas istorum hominum videmus, et animo aequo videmus. Civilis enim dissensionis et seu amentiae seu fati seu calamitatis

1. *navicularii* etc., wie de imp. Pomp. c. 5: *maiores nostri saepe mercatoribus aut naviculariis iniuriosius tractatis bella gesserunt*.

Die *navicularii* bildeten zu Rom besondere Innungen (*collegia*), die zunächst in *navicularii marini* und *Tiberini* oder *annici* zerfielen, s. auch zu § 46. — *dicerentur*, s. zu § 17.

8. *permoverem*, s. zu § 59.

12. *implicatum* 'verstrickt', so dass du dich ihr nicht entwinden kannst. In dem Bilde fortfahrend sagt Cic. sodann *laquei* und *plagae* von den *iudicia publica*.

13. *frequ. populi*, dessen laute Entrüstung die Richter beachten werden.

15. *via ac ratione* 'mit guter Manier'.

plagas, viell. mit Anspielung Ciceros Reden II. 5. Aufl.

auf den Namen *Verres* (s. zur Div. § 57 u. IV, § 53), vgl. Hor. Epod. 2, 31: *aut trudit hinc et hinc multa cane apros in obstantes plagas*.

16. *superiore ex loco*. Cic. droht mit einer Anklage beim Volk, die er als curulischer Aedilis von den Rostra aus gegen V. erheben will, s. zu § 173. Der Gegensatz zu *superiore ex loco* ist *de plano*, wo er jetzt als *actor privatus* steht.

17. *cui* = nam si ei. Damit kehrt Cic. auf § 148, Z. 17 zurück.

22. *basilicas*, in denen sich, wie auf dem Forum, immer eine grosse Menge Menschen umhertrieb, s. Suet. Calig. 41; daher später *basilicarii* = *ἐπιθρονοὶ ἀγορευτοί*, unser 'Pflastertreter'.

23. *civilis* 'politisch'; *dissensionis* et etc. 'Da dissensionis et einen

non est iste molestus exitus, in quo reliquos saltem cives incolumes licet conservare. Verres, ille vetus proditor consulis, translator quaesturae, aversor pecuniae publicae, tantum sibi auctoritatis in re publica suscepit, ut, quibus hominibus per senatum, per populum Romanum, per omnes magistratus in foro, in suffragiis, in hac urbe, in re publica versari liceret, iis omnibus mortem acerbam crudelemque proponeret, si fortuna eos ad aliquam partem Siciliae detulisset. Ad Cn. Pompeium, clarissimum virum et fortissimum, permulti occiso Perperna ex illo Sertoriano numero militum confugerunt. Quem non ille summo cum studio salvum incolumemque servavit? cui civi supplici non illa dextera invicta fidem porrexit et spem salutis ostendit? Itane vero? quibus fuit portus apud eum, quem contra arma tulerant, iis apud te, cuius nullum in re publica momentum umquam fuit, mors et cruciatus erat constitutus? Vide quam commodam defensionem excogitaris! 59. Malo me hercule id, quod tu defendis, his iudicibus populoque Romano quam id, quod ego insi-

coordinierten Begriff verlangt, der aber weder durch *fati* noch in *amentiae* gegeben, sondern in *calamitatis* enthalten ist, so scheint *seu* vor *calamitatis* Interpolation zu sein, die einer Verkenntung des Genetivs der näheren Bestimmung ihre Entstehung verdankt, 'einer *calamitas*, die sei es auf Verblendung beruht oder vom Verhängnis herrührt'. So heisst p. Lig. § 17 die *dissenso* zwischen Cäsar und Pompeius *fatalis quaedam calamitas*. Heraeus.

1. *molestus exitus*, d. h. niemand ist ungehalten, wenn ein bürgerliches Zerwürfniß einen solchen Ausgang nimmt, dass man wenigstens die vom Schwerte verschonten am Leben erhalten darf.

2. *consulis*, des Cn. Papirius Carbo, s. Einl. § 2. Das folgende *translator quaesturae* 'der seine Q-eigenmächtig gewechselt hat', und *aversor pec. publ.* ist kein neues Moment, sondern nur rhetorische Ausföhrung der *proditio consulis*.

3. *sibi suscepti* 'hat sich herausgenommen' statt des gewöhhlicheren

sumsit oder *adsumsit*.

4. *per senatum, p. pop., p. mag.*, d. i. durch die administrativen, legislativen und executiven Gewalten der Republik. Das folgende *in foro* etc. ist rhetorische Zergliederung der unbeschränkten Ausübung der *civitas*, bei der nur *in honoribus* fehlt, weil ein Gesetz des Sulla auch den Kindern der proseribierten das *ius honorum* entzogen hatte.

9. *M. Perperna* theilte sich an der vom Consul M. Lepidus 78 a. C. versuchten Revolution, flüchtete sich nach ihrem Scheitern mit einem Theil des ämilianischen Heers nach Spanien, wurde dann Unterfeldherr des Sertorius, später Haupt der gegen ihn eingeleiteten Verschwörung, und nach dessen Tode Oberanführer seines Heers, als welcher er von Pompejus geschlagen und als Gefangener hingerichtet wurde.

10. *quem non . . . servavit*, rhetorische Uebertreibung, s. Mommsen R. G. III, 34f. (2).

15. *commodam* 'geschickt'.

17. *his iudicibus*, s. zu S. 41, 10.

mulo, probari; malo, inquam, te isti generi hominum quam mercatoribus et naviculariis inimicis atque infestum putari. Meum enim crimen avaritiae et inauditae crudelitatis et paene novae cuiusdam et immanitatis et inauditae crudelitatis et paene novae proscriptionis. Sed non licet me isto tanto bono, iudices, uti, non licet. Adsunt enim Puteoli toti: frequentissimi venerunt ad hoc iudicium mercatores, homines locupletes atque honesti, qui partim socios suos, partim libertos, partim conlibertos spoliatos, in vincla coniectos, partim in vinclis necatos, partim securi percussos esse dicunt. Hic vide, quam me sis usurus aequo. Cum ego P. Granium testem produxero, qui suos libertos abs te securi percussos esse dicat, qui abs te navem suam mercesque recuperat, refellito, si poteris: meum testem deseram, tibi favebo, te, inquam, adiuvabo: ostendito illos cum Sertorio fuisse, ab Dianio fugientes ad Siciliam esse delatos. Nihil est quod te mallem probare; nullum enim facinus, quod maiore supplicio dignum sit, reperiri neque proferri potest. Reducam iterum equitem Romanum, L. Flavium, si voles; quoniam priore actione, ut patroni tui dicitant, nova quadam sapientia, ut omnes intellegunt, conscientia tua atque auctoritate meorum testium testem nullum interrogasti. Interrogetur Flavius, si voles, quisnam fuerit L. Herennius, is quem ille argentariam Lepti fecisse dixit: qui cum amplius centum cives cognoscerent, sed etiam lacrimantibus ac te implorantes defenderent, tamen inspectantibus omnibus Syracusanis securi percussus est. Hunc quoque testem

1. *isti generi*, s. § 152 a. A.

5. *non licet me* 'es geht nicht an, dass', vgl. zu S. 171, 20; *tanto bono* 'einen so grossen Vortheil'.

6. *Puteoli*, das bedeutendste Emporium in Unteritalien und Stapelplatz des Handels mit Aegypten (Alexandria), Kleinasien und Syrien; daher es zur Römerzeit *minor Delos* hiess.

8. *libertos*, für welche sie als deren Patrone und wohl auch zum grossen Theil als ihre Handlungsherren klagten.

conlibertos, von solchen gesagt, für welche Kaufleute, die selbst *liberti* waren, Klage führten.

9. *in vinclis necatus*, durch Er-

drosselung, *securi percussos*, in öffentlicher Hinrichtung.

22. *Leptis*, mit dem Beinamen *magna*, in der *regio Syrtica*, eine Colonie der Phoenicier, die einen sehr schwunghaften Handel trieb, später als Vaterstadt des Kaisers Septimius Severus berühmt. Als *negotiator* der bedeutenden Handelsstadt ist Herennius wohl oft nach Syrakus gekommen, oder hatte in Africa selbst mit römischen Bürgern des *conventus Syracusanus* Bekanntschaft gemacht.

dixit, s. priore actione.

24. *cognoscerent* 'als solchen erkannten, die Identität seiner Person bezeugten', wie V, § 72. 136. 168. 1, § 14. Vgl. zu V, § 167.

meum refelli et illum Herennium Sertorianum fuisse abs te de-
 156 monstrari et probari volo. 60. Quid de illa multitudine dicemus
 eorum, qui capitibus involutis in piratarum captivorum numero
 producebantur, ut securi ferirentur? Quae ista nova diligentia?
 quam ob causam abs te excogitata? An te L. Flavii ceterorum-
 que de L. Herennio vociferatio commovebat? an M. Annii, gra-
 vissimi atque honestissimi viri, summa auctoritas paulo diligen-
 tiorem timidioremque fecerat? qui nuper pro testimonio non
 advenam nescio quem nec alienum, sed eum civem Romanum,
 qui omnibus in illo conventu notus, qui Syracusis natus esset,
 157 abs te securi percussus esse dixit. Post hanc illorum vocifera-
 tionem, post hanc communem famam atque querimoniam non
 mitior in supplicio, sed diligentior esse coepit. Capitibus invo-
 lutos cives Romanos ad necem producere instituit, quos tamen
 idcirco necabat palam, quod homines in conventu, id quod antea
 dixi, nimium diligenter praedonum numerum requirebant. Hae-
 cine plebi Romanae te praetore est constituta condicio? haec ne-
 gotii gerendi spes? hoc capitibus vitaeque discrimen? Parumne
 multa mercatoribus sunt necessario pericula subeunda fortunae,
 nisi etiam hae formidines ab nostris magistratibus atque in no-
 stris provinciis impendebunt? Ad eamne rem fuit haec suburbana
 ac fidelis Sicilia, plena optimorum sociorum honestissimorumque
 civium, quae cives Romanos omnes suis ipsa sedibus libentissime
 semper accepit, ut, qui usque ex ultima Syria atque Aegypto na-
 vigarent, qui apud barbaros propter togae nomen in honore ali-
 quo fuissent, qui ex praedonum insidiis, qui ex tempestatum pe-
 riculis profugissent, in Sicilia securi ferirentur, cum se iam do-
 mum venisse arbitrarentur?

158 61. Nam quid ego de P. Gavio, Consano municipe, dicam.

3. eorum, Genetiv der näheren
 Bestimmung, wie p. Rosc. Am. § 93:
 quid? ea multitudo quae erat? Opi-
 nor, aut eorum qui etc.

capitibus involutis, s. § 72.

4. diligentia 'Vorsicht'.

6. M. Annii, s. § 73 f.

9. nescio quem, unbedeutend,
 von unscheinbarem Aussehen; alie-
 num, unbekannt, Fremdling.

10. in illo conventu, scil. Syracu-
 sano civium Romanorum.

15. antea dixi, s. § 71.

17. plebi Ro., so mit Bitterkeit,
 weil das Schicksal zumeist Bürger

des dritten Stands, dem die Frei-
 gelassenen angehörten, betroffen
 hat; vgl. § 167.

negotii gerendi: über den Sin-
 gular s. zur or. Catil. II, § 21.

20. hae formidines, als Seeräuber
 behandelt zu werden.

21. suburbana. Florus I, 18, 15:
 cum iam Sicilia suburbana esset po-
 puli Ro. provincia. Wie weit die
 civitas Romana reichte, rechnete
 man auch das Weichbild der urbs.

29. nam, s. zu § 143 und bes.
 Seyffert's Schol. Lat. I, 31.

Consano, aus Compsa oder Consa,

iudices? aut qua vi vocis, qua gravitate verborum, quo dolore
 animi dicam? tametsi dolor me non deficit: ut cetera mihi in
 dicendo digna re, digna dolore meo suppetant, magis laborandum
 est. Quod crimen eius modi est, ut, cum primum ad me delatum
 est, usurum me illo non putarem: tametsi enim verissimum esse
 intellegebam, tamen credibile fore non arbitrabar. Coactus lacri-
 mis omnium civium Romanorum, qui in Sicilia negotiantur, ad-
 ductus Valentinorum, hominum honestissimorum, omniumque
 Reginorum testimoniis multorumque equitum Romanorum, qui
 10 casu tum Messanae fuerunt, dedi tantum priore actione testium,
 res ut nemini dubia esse posset. Quid nunc agam? Cum iam 159
 tot horas de uno genere ac de istius nefaria crudelitate dicam,
 cum prope omnem vim verborum eius modi, quae scelere istius
 digna sint, aliis in rebus consumpserim neque hoc providerim,
 15 ut varietate criminum vos attentos tenerem: quem ad modum de
 tanta re dicam? Opinor, unus modus atque una ratio est. Rem
 in medio ponam; quae tantum habet ipsa gravitatis, ut neque
 mea, quae nulla est, neque cuiusquam ad inflammandos vestros
 animos eloquentia requiratur. Gavius hic quem dico Consanus, 160
 20 cum in illo numero civium Romanorum ab isto in vincla con-
 iectus esset et nescio qua ratione clam e lautumiis profugisset
 Messanamque venisset, qui tam prope iam Italiam et moenia Re-
 ginorum videret et ex illo metu mortis ac tenebris quasi luce li-
 bertatis et odore aliquo legum recreatus revixisset, loqui Messa-
 25 nae et queri coepit, se civem Romanum in vincla coniectum, sibi
 recta iter esse Romam, Verri se praesto adveniendi futurum.
 62. Non intellegebat miser nihil interesse, utrum haec Messanae

einer Stadt der Hirpiner im süd-
 lichen Samnium, h. z. T. Conza. Frü-
 her las man Cosano, aus Cosa (Cossa)
 in Etrurien. Da jedoch die bessern
 Handschr. hier Consano haben, so
 ist wahrscheinlich die Stadt Compsa
 zu verstehen, die auch für die Be-
 schuldigung des Verres § 161 eum
 speculandi causa in Siciliam a duci-
 bus fugitivorum esse missum besser
 passt, da Compsa an der Grenze von
 Lucanien, wo sich die fugitivi am
 längsten hielten, gelegen war.

8. Valentinorum, s. zu § 40,
 Ihre Erwähnung lässt vermuthen,
 dass die Geschichte in die Zeit fiel,
 wo sich die Valentiuer wegen des

Ueberfalls von Tempa an Verres
 gewendet hatten.

18. quae nulla est, s. Div. § 36.

24. odore 'Anhauch', recreatus
 'wie neugeboren'.

26. praesto, eine sogenannte vox
 media, vgl. Curt. VIII, c. 44: Porum
 quoque nominis sui fama ratus
 (Alexander) ad deditionem posse
 compelli, misit ad eum Clocharen,
 qui denuntiaret ei ut stipendium
 penderet et in primo suorum finium
 aditu occurreret regi. Porus alte-
 rum ex his facturum esse respon-
 dit, ut intrante regnum suum prae-
 sto esset ('sich stelle'), sed armatus.

an apud istum in praetorio loqueretur. Nam, ut antea vos docui, hanc sibi iste urbem delegerat, quam haberet adiutricem scele-
rum, furtorum recepticem, flagitiorum omnium consciam. Ita-
que ad magistratum Mamertinum statim deducitur Gavius, eoque
ipso die casu Messanam Verres venit. Res ad eum defertur: esse
civem Romanum, qui se Syracusis in lautumiis fuisse quereretur;
quem iam ingredientem in navem et Verri nimis atrociter mini-
tantem ab se retractum esse et adservatum, ut ipse in eum sta-
161 tueret quod videretur. Agit hominibus gratias et eorum benevo-
lentiam erga se diligentiamque collaudat: ipse inflammatus scelere
et furore in forum venit. Ardebant oculi, toto ex ore crudelitas
eminebat. Expectabant omnes, quo tandem progressurus aut
quidnam acturus esset, cum repente hominem proripi atque in
foro medio nudari ac deligari et virgas expediri iubet. Clamabat
ille miser se civem esse Romanum, municipem Consanum; me-
13 ruisse cum L. Raecio, splendidissimo equite Romano, qui Pan-
hormi negotiaretur, ex quo haec Verres scire posset. Tum iste,
se comperisse eum speculandi causa in Siciliam a ducibus fugi-
tivorum esse missum: cuius rei neque index neque vestigium ali-
quod neque suspicio cuiquam esset ulla: deinde iubet undique
20 hominem vehementissime verberari. Caedebatur virgis in medio
foro Messanae civis Romanus, iudices, cum interea nullus gemitus,
nulla vox alia illius miseri inter dolorem crepitumque plagarum
audiebatur nisi haec: 'civis Romanus sum'. Hac se commemoratione
civitatis omnia verbera depulsurum cruciatumque
25 a corpore deiectionum arbitratur. Is non modo hoc non perfecit,
ut virgarum vim deprecaretur, sed cum imploraret saepius
usurparetque nomen civitatis, crux, crux, inquam, infelici et
aerumnoso, qui numquam istam pestem viderat, comparabatur.
163 63. O nomen dulce libertatis! o ius eximium nostrae civi-
tatis! o lex Porcia legesque Semproniae! o graviter desiderata

1. praetorium = domus praetoria, wie IV, § 65; s. V, § 30.
2. ante docui, bes. IV, § 23.
3. magistratum, s. zu § 44.
4. defertur, a magistratu.
5. diligentiam 'Aufmerksamkeit'.
6. expediri, von den Lictoren aus den mit purpurfarbigen Bändern umschlungenen Fasces.
7. municipem C., aus dem Municipium C., wie § 164.
8. audiobatur: so regelmässig der Indicativ nach cum interea und

cum interim.

9. usurparet 'geltend machte'.
10. istam pestem: so heisst die crux als instrumentum supplicii. (Fr. Richter erklärt istam pestem, i. e. Verrem).
11. o ius eximium v. civitatis, d. i. das Vorrecht des röm. Bürgerthums, dass gegen cives keine Leibes- und Lebensstrafen nisi iussu populi verhängt werden dürfen.
12. o lex Porcia legesque Semproniae: or. p. Rab. perd. § 12:

et aliquando reddita plebi Romanae tribunicia potestas! Hucine tandem omnia reciderunt, ut civis Romanus in provincia populi Romani, in oppido foederatorum ab eo, qui beneficio populi Romani fasces et securas haberet, deligatus in foro virgis caederetur? Quid? cum ignes ardentisque laminae ceterique cruciatus admovebantur, si te illius acerba imploratio et vox miserabilis non inhibebat, ne civium quidem Romanorum, qui tum aderant, fletu et gemitu maximo commovebare? In crucem tu agere ausus es quemquam, qui se civem Romanum esse diceret? Noli tam vehementer agere hoc prima actione, iudices, nolui. Vidistis enim, ut animi multitudinis in istum dolore et odio et communis periculi metu concitarentur. Statui egomet mihi tum modum et orationi meae et C. Numitorio, equiti Romano, primo homini, testi meo, et Glabrionem, id quod sapientissime fecit, facere laetatus sum, ut repente consilium in medio testimonio dimitteret. Etenim verebatur ne populus Romanus ab isto eas poenas vi re-

Porcia lex virgas ab omnium civium Romanorum corpore amovit: — Porcia lex libertatem civium licitori eripuit: — C. Gracchus legem tulit, ne de capite civium Romanorum iniussu vestro iudicaretur. Wenn hier Cic. von leges Semproniae spricht, so ist neben der am a. O. genannten des C. Gracchus keine andere bekannt, die man hierher ziehen könnte, als die lex ne quis iudicio circumveniretur, die gegen Magistrate und Richter gerichtet war, die durch falsche Machinationen die Verurtheilung von unschuldigen bewirkt hatten. Diese lex wurde später von Sulla erneuert und erweitert, und so als besonderes Capitel in die lex de sicariis aufgenommen; s. Rein Crim. R. S. 410 ff.

1. trib. pot., s. zur Div. § 8.
2. reciderunt, von der Höhe der errungenen Vorrechte; vgl. Quintil. I. Or. VI, 1, 23: miseratio petitur ex iis, quae damnatum manent; quae et ipsa duplicantur, cum dicuntur, ex quo illi fortuna in quam recidendum sit.
3. eruciatus 'Folterwerkzeuge'.
4. statui modum, s. II, § 118: ut aliquando modum aliquem et finem

orationi nostrae faciamus. III, § 103: sentio, moderandum mihi esse iam orationi meae.

et orationi, näher Bestimmung von mihi: ich setzte mir selbst ein Maß (Ziel) für meine Rede; et C. Numitorio, Wechsel der Structur, als stände orationi meae nicht dazwischen, für et testimonio C. Numitorii. Die Richtigkeit der Lesart steht jedoch nicht sicher.

5. primo homini, s. zu IV, § 37.
6. sapientissime, ein kaum auf richtig gemeintes Urtheil.
7. consilium dimitteret. Einen ähnlichen Fall lässt Cic. de Orat. I, § 121 den Redner L. Crassus erzählen: adolescentulus vero sic in initio accusationis exanimatus sum, ut hoc summum beneficium Q. Maximus debuerim, quod continuo consilium dimiserit, simul ac me fractum ac debilitatum metu viderit.
8. repetisse, nicht repetere, weil der Erfolg gedacht ist, der zu erwarten stand, wenn der Aufregung des Volks nicht durch Aufhebung der Gerichtssitzung begegnet wurde. Zur Sache bemerkt Zumpt: 'ceterum ipse statuas, utrum illa causa

petisse videretur, quas veritus esset ne iste legibus ac vestro
 164 iudicio non esset persoluturus. Nunc, quoniam exploratum est
 omnibus, quo loco causa tua sit et quid de te futurum sit, sic
 tecum agam. Gavium istum, quem repentinum speculatorem
 fuisse dicis, ostendam in lautumias Syracusis a te esse coniectum,⁵
 neque id solum ex litteris ostendam Syracusanorum, ne possis
 dicere me, quia sit aliqui in litteris Gavius, hoc fingere et eligere
 nomen, ut hunc illum esse possim dicere, sed ad arbitrium tuum
 testes dabo, qui istum ipsum Syracusis abs te in lautumias con-
 iectum esse dicant. Producam etiam Consanos, municipes illius¹⁰
 ac necessarios, qui te nunc sero doceant, iudices non sero, illum
 P. Gavium, quem tu in crucem egisti, civem Romanum muni-
 165 cipem Consanum, non speculatorem fugitivorum fuisse. 64. Cum
 haec omnia, quae polliceor, cumulate tuis proximis plana fecero,
 tum istuc ipsum tenebo, quod abs te mihi datur; eo contentum¹⁵
 me esse dicam. Quid enim nuper tu ipse, cum populi Romani
 clamore atque impetu perturbatus exsiluisti, quid, inquam, locu-
 tes es? Illum, quod moram supplicio quaereret, ideo clamitasse
 se esse civem Romanum, sed speculatorem fuisse. Iam mei testes
 veri sunt. Quid enim dicit aliud C. Numitorius? quid M. et P.²⁰
 Cottii, nobilissimi homines ex agro Tauromenitano? quid Q. Luc-
 ceius, qui argentariam Regii maximam fecit? quid ceteri? Adhuc
 enim testes ex eo genere a me sunt dati, non qui novisse Gavium,

fuert [consilii dimittendi], an Gla-
 brionem, modestum et temperatum
 hominem (cf. Brut. c. 68), magis sus-
 picere, quod ei vehementia et accu-
 satoris et testis displicuerit, consi-
 lium subito dimisisse. Vgl. auch
 Einl. A. 69.

3. *quid de te futurum sit* 'was
 mit dir geschehen wird', Coniunctiv
 zu *fiat*.

4. *repentinum*, da man früher
 von ihm nie etwas der Art gehört
 oder vermuthet hatte.

8. *ad arbitrium tuum*, 'so viele
 als du verlangst', der classische Aus-
 druck für das neulatein. *ad libitum*.

10. *municipes* 'Mitbürger'.

14. *tuis proximis*, was man er-
 klärt 'den dir zunächst sitzenden,
 deinen Beiständen', s. II, § 108: *vi-
 detis illum, qui tabulas tenet, qui
 scribit, qui monet, qui proximus est*.

Doch ist noch keine ganz ähnliche
 Stelle für eine solche Bezeichnung
 der *amici et advocati rei* nachgewie-
 sen. Auch sieht man nicht, warum
 Cic. seine Beweise gerade den *pro-
 ximi Verri* liefern will, und nicht
 vielmehr den Richtern oder der *co-
 rona populi*. Statt *tuis proximis*
 erwartet man *testibus (testimoniis)*
 mit einem Adjectiv, wie z. B. *opti-
 mis* oder *probatissimis*.

15. *mihi datur*, scil. *eum clami-
 tasse se civem esse Romanum*.

22. *fecit*. Dafür vermuthete Er-
 nesti *facit*. Ist die Lesart richtig,
 so muss man annehmen, dass L. da-
 mals sein Wechselgeschäft nicht
 mehr betrieb.

23. *ex eo genere qui*. So regel-
 mässig bei Cic. für *ex eorum genere
 (numero) qui etc.*, s. zur or. p. Arch.
 § 16 und vgl. auch IV, § 3: *ex quo*

sed se vidisse dicerent, cum is, qui se civem Romanum esse clama-
 ret, in crucem ageretur. Hoc tu, Verres, idem dicis; hoc tu confi-
 teris illum clamitasse, se civem esse Romanum; apud te nomen
 civitatis ne tantum quidem valuisse, ut dilationem aliquam crucis,
 5 ut crudelissimi taeterrimique supplicii aliquam parvam moram
 saltem posset adferre. Hoc teneo, hic haereo, iudices, hoc sum¹⁶⁶
 contentus uno; omitto ac neglego cetera: sua confessione indua-
 tur ac iuguletur necesse est. Qui esset ignorabas, speculatorem
 esse suspicabare: non quaero, qua suspicione; tua te accuso
 10 oratione: civem Romanum se esse dicebat. Si tu apud Persas
 aut in extrema India deprehensus, Verres, ad supplicium ducerere,
 quid aliud clamitares nisi te civem esse Romanum? et si tibi
 ignoto apud ignotos, apud barbaros, apud homines in extremis
 atque ultimis gentibus positos, nobile et illustre apud omnes no-
 15 men civitatis tuae profuisset, ille quisquis erat, quem tu in cru-
 cem rapiebas, qui tibi esset ignotus, cum civem se Romanum esse
 diceret, apud te praetorem si non effugium, ne moram quidem
 mortis mentione atque usurpatione civitatis adsequi potuit?
 65. Homines tenues, obscuro loco nati, navigant, adeunt ad ea¹⁶⁷
 loca, quae numquam antea viderunt, ubi neque noti esse iis, quo
 venerunt, neque semper cum cognitoribus esse possunt. Hac una
 tamen fiducia civitatis non modo apud nostros magistratus, qui
 et legum et existimationis periculo continentur, neque apud cives
 solum Romanos, qui et sermonis et iuris et multarum rerum so-
 20 cietate iuncti sunt, fore se tutos arbitrantur, sed, quocumque
 venerint, hanc sibi rem praesidio sperant esse futuram. Tolle¹⁶⁸
 hanc spem, tolle hoc praesidium civibus Romanis; constitue nihil
 esse opis in hac voce 'civis Romanus sum', posse impune prae-
 torem aut alium quempiam supplicium quod velit in eum con-
 30 stituere, qui se civem Romanum esse dicat, quod qui sit ignoret:

*potius numero, quam ex ipsis lau-
 datoribus tuis?* V, § 28 *ex eo nu-
 mero*, § 153 etc.

5. *ut crudelissimi* etc. Wieder-
 kehr desselben Gedankens in der
 Form der *interpretatio*, 'quae non
 iterans idem redintegrat verbum,
 sed id commutat, quod positum est,
 alio verbo quod idem valeat'. Auct.
 ad Herenn. IV, § 38. Vgl. § 148:
*videtis Romanos gregatim coniectos
 in lautumias, videtis indignissimo
 in loco coaercentiam multitudinem
 vestrorum civium*.

7. *induatur*, s. § 73 u. II, § 102:
*hic videte in quot se laqueos induerit,
 quorum ex nullo se unquam
 expediet*.

18. *usurpatione*, s. zu § 162.

20. *iis quo*, s. zu IV, § 29.

21. *cum cognitoribus*, i. e. cum
 iis qui eos cognoscant (s. § 155),
 d. i. Bürgen, die ihre Persönlichkeit
 bezeugen können, 'Kunden', wie
 § 168 a. E. u. I, § 13.

23. *exist. periculo continentur*,
 der öffentlichen Meinung verant-
 wortlich sind.

iam omnes provincias, iam omnia regna, iam omnes liberas civitates, iam omnem orbem terrarum, qui semper nostris hominibus maxime patuit, civibus Romanis ista defensione praecluseris. Quid? si L. Raccium, equitem Romanum, qui tum in Sicilia erat, nominabat, etiamne id magnum fuit Panhormum litteras mittere? Adservasses hominem custodiis Mamertinorum tuorum, vinctum clausum habuisses, dum Panhormo Raccius veniret: cognosceret hominem, aliquid de summo supplicio remitteres: si ignoraret, tum, si ita tibi videretur, hoc iuris in omnes constitueres, ut, qui neque tibi notus esset neque cognitorem locupletem daret, quamvis civis Romanus esset, in crucem tolleretur.

169 66. Sed quid ego plura de Gavio? quasi tu Gavio tum fueris infestus, ac non nomini, generi, iuri civium hostis: non illi, inquam, homini, sed causae communi libertatis inimicus fuisti. Quid enim attinuit, cum Mamertini more atque instituto suo crucem fixissent post urbem in via Pompeia, te iubere in ea parte figere, quae ad fretum spectaret, et hoc addere, quod negare nullo modo potes, quod omnibus audientibus dixisti palam, te ideo illum locum deligere, ut ille, quoniam se civem Romanum esse diceret, ex cruce Italiam cernere ac domum suam prospicere posset? Itaque illa crux sola, iudices, post conditam Messanam illo in loco fixa est. Italiae conspectus ad eam rem ab isto delectus est, ut ille in dolore cruciatuque moriens per angusto fretu divisa servitutis ac libertatis iura cognosceret, Italia

1. *liberas civitates*, die freien Städte bes. innerhalb der römischen Provinzen, welche die officielle Sprache von dem eigentlichen römischen Staatsgebiete bestimmt zu unterscheiden pflegte; s. Suet. Caes. c. 25: *Galliam praeter socias ac bene meritas civitates in provinciae formam redegit*.

6. *adservasses hominem* 'du hättest ihn festhalten sollen'. Die Stelle ist ein classisches Beispiel für die verschiedenen Fälle des *modus potentialis* in der Vergangenheit; s. u. *vinctum* 'in Fesseln' ist dem *clausum habuisses* subordiniert.

7. *cognosceret*, s. Zumpt § 780.

8. *remitteres* 'da liessst du wohl etwas nach', s. zu IV, § 16; über *hoc iuris* zu § 106.

9. *constitueres*, 'dann möchtest (konntest) du festsetzen', wie Phil. II, 86: *At etiam misericordiam petebas, supplex te ad pedes abiciebas* (Caesaris). *Quid potens? ut servires? Tibi uni peteres* (möchtest du die Bitte stellen), *qui ita a puero vixerat, ut facile servires*.

10. *cogn. locupletem* 'zahlungsfähigen Bürgen'.

14. *homini*, vgl. IV, § 25.

16. *post urbem*. Als Vorderseite der Stadt ist der nach dem Meere zu gelegene Theil zu denken.

in via Pompeia, wahrscheinlich eine Strasse, die Cn. Pompejus bei seiner Anwesenheit in Sicilien im J. 82 hatte anlegen lassen.

24. *fretu*, von der heteroklitischen Form *fretus*, wie p. Sest. § 18.

autem alumnus suum servitutis extremo summoque supplicio adfixum videret. Facinus est vincire civem Romanum, scelus 170 verberare, prope parricidium necare: quid dicam in crucem tollere? verbo satis digno tam nefaria res appellari nullo modo potest. Non fuit his omnibus iste contentus: 'spectet' inquit 'patriam; in conspectu legum libertatisque moriatur'. Non tu hoc loco Gavium, non unum hominem nescio quem, sed communem libertatis et civitatis causam in illum cruciatum et crucem egisti. Iam vero videte hominis audaciam. Nonne eum graviter tulisse 10 arbitramini, quod illam civibus Romanis crucem non posset in foro, non in comitio, non in rostris defigere? Quod enim his locis in provincia sua celebritate simillimum, regione proximum potuit, elegit: monumentum sceleris audaciaeque suae voluit esse in conspectu Italiae, vestibulo Siciliae, praetervectione omnium, qui 15 ultro citroque navigarent.

67. Si haec non ad cives Romanos, non ad aliquos amicos 171 nostrae civitatis, non ad eos, qui populi Romani nomen audissent, denique si non ad homines, verum ad bestias, aut etiam, ut longius progrediar, si in aliqua desertissima solitudine ad saxa 20 et scopulos haec conqueri ac deplorare vellem, tamen omnia muta atque inanima tanta et tam indigna rerum acerbitate commoverentur. Nunc vero eum loquar apud senatores populi Romani, legum et iudiciorum et iuris auctores, timere non debeo,

1. *alumnus suum* 'ihren Sohn'; s. § 123.

2. *adfixum*, zweifelhafte Lesart, für die man *adfectum* erwartet hätte. Ist sie richtig, so steht *adfixum* absolut mit Ergänzung von *cruci*, das wiederholt genannt war, und der Abl. *supplicio* etc. ist zu erklären: 'unter Anwendung der äussersten Strafe'; über *servitutis suppl.* s. § 114.

7. *nescio quem*, d. i. hier 'einen unbedeutenden', vgl. § 156.

8. *cruciatum et crucem*, zu § 14.

10. *civibus R.* Man beachte für die richtige Auffassung des Dativs die Wortstellung.

11. *comitium*, der freie unbedeckte Raum auf dem Forum, der für die Volksversammlungen bestimmt war.

quod substantivisch: 'welchen

Punkt'. Hängt der Accus. von *potuit* ab? — *regione* 'der Lage nach'.

14. *praetervectione*, i. e. in loco, qui omnibus praetervehendus esset.

16. *si haec* etc. Hier beginnt die *peroratio* (*ἐπιλογος*) der sämtlichen fünf Bücher der *accusatio*, die mit einer kräftigen und drohenden Anrede an die Richter anhebt und mit einem Gebet an die Götter schliesst.

21. *commoverentur* 'müssten erschüttert werden', s. zu § 59.

23. *auctores* 'Vertreter und Hüter', wie § 55: *religionis auctores*. Wenn auch so zunächst die Senatoren als die Richter im Process heissen, so ist doch auch auf die *auctoritas senatus* 'die Vorengenehmigung des S.' für die Einführung von Gesetzen hingewiesen, was freilich damals zur leeren Form geworden war.

ne non unus iste civis Romanus illa cruce dignus, ceteri omnes
 172 simili periculo indignissimi iudicentur. Paulo ante, iudices, lacrimas in morte misera atque indigna navarchorum non tenebamus, et recte ac merito sociorum innocentium miseria commovebamur: quid nunc in nostro sanguine tandem facere debemus? Nam civium Romanorum omnium sanguis coniunctus existimandus est, quoniam et salutis omnium ratio et veritas postulat. Omnes hoc loco cives Romani, et qui adsunt et qui ubique sunt, vestram severitatem desiderant, vestram fidem implorant, vestrum auxilium requirunt; omnia sua iura, commoda, 10 auxilia, totam denique libertatem in vestris sententiis versari arbitrantur. A me tametsi satis habent, tamen, si res aliter acciderit, plus habebunt fortasse quam postulant. Nam si qua vis istum de vestra severitate eripuerit, id quod neque metuo, iudices, neque ullo modo fieri posse video; sed si in hoc me ratio 15 fefellerit, Siculi causam suam perisse querentur et mecum pariter moleste ferent: populus quidem Romanus brevi, quoniam mihi potestatem apud se agendi dedit, ius suum me agente suis suffragiis ante Kalendas Februarias recuperabit. Ac si de mea

1. *ne non* etc. 'ich darf nicht befürchten, dass nicht' = ich darf sicher erwarten, dass', wie IV, § 82: *non vereor ne . . . non probem*. Uebriens sagt Cic. nicht, dass Verres (*iste*) die Strafe der Kreuzigung erleiden soll, sondern er erwartet nur, dass er ihrer als würdig erkannt werde.

7. *veritas* 'die Wirklichkeit, das wahre Verhältniss'. Wer der Wahrheit Rechnung trägt, muss erkennen, dass alle röm. Bürger untereinander Brüder sind.

12. *acciderit* statt des häufigern *ceciderit*; doch s. zur Div. § 2 a. E.

14. *de v. s. eripuerit*, s. zu § 22.

15. *sed* 'indes'.

ratio 'Berechnung'.

17. *quidem*, s. zu IV, § 72.

18. *potestatem apud se agendi*, als Aedilis. Ein *homo privatus* hatte nur dann das Recht zum Volk zu sprechen, wann er dazu die Ermächtigung von einem Magistratus erhalten hatte oder von einem solchen

dazu aufgefordert wurde. Ueber *agere cum populo* s. Gellius XIII, 15: *cum populo agere est rogare quid populum, quod suffragiis suis aut iubeat aut vetet*.

me agente 'auf meine Klage'. In der hierher gehörigen Hauptstelle I, § 9 ff. droht Cicero, sollte V. im *iudicium de repetundis* freigesprochen werden, mit neuen Anklagen in dreifacher Steigerung: zuerst *de peculatu*, wegen gesetzwidriger Aneignung von Staatsgut; sodann, *si emergerit ex peculatu etiam iudicio*, mit einer Anklage nach der *lex Cornelia de maiestate* vor dem einschlägigen Prätor; endlich in letzter Instanz mit einer Klage wegen Hochverrath (*perduellio*) vor dem Volke, von der hier allein die Rede ist, s. I, § 12: *ex hoc quoque* (maiestatis iudicio) *evaserit: proficiscar eo, quo me iam pridem vocat populus Ro.; de iure enim libertatis et civitatis suum putat esse iudicium et recte putat*.

19. *ante Kal. Febr.*, d. h. noch im

gloria atque amplitudine quaeritis, iudices, non est alienum meis rationibus, istum mihi ex hoc iudicio ereptum ad illud populi Romani iudicium reservari. Splendida est illa causa, probabilis mihi et facilis, populo grata atque iucunda. Denique si videor 5 hic, id quod ego non quaesivi, de uno isto voluisse crescere, isto absoluto, quod sine multorum scelere fieri non potest, de multis mihi crescere licebit.

68. Sed me hercule vestra rei publicae causa, iudices, nolo in hoc delecto consilio tantum flagitii esse commissum; 10 nolo eos iudices, quos ego probarim atque delegerim, sic in hac urbe notatos isto absoluto ambulare, ut non cera, sed caeno oblitii esse videantur. Quam ob rem te quoque, Hortensi, si qui mo- 174 nendi locus ex hoc loco est, moneo, videas etiam atque etiam et consideres, quid agas, quo progrediare, quem hominem et qua 15 ratione defendas. Neque de illo tibi quicquam praefinio, quo minus ingenio mecum atque omni dicendi facultate contendas: cetera si qua putas te occultius extra iudicium, quae ad iudicium pertineant, facere posse; si quid artificio, consilio, potentia, gratia, copiis istius moliri cogitas, magno opere censeo desistas et 20 illa, quae temptata iam et coepta sunt ab isto, a me autem pervestigata et cognita, moneo ut exstinguas et longius progredi ne sinas. Magno tuo periculo peccabitur in hoc iudicio, maiore quam putas. Quod enim te liberatum iam existimationis metu, de- 175

ersten Monat meiner Amtsführung.

3. *splendida causa*, s. Div. § 6.

5. *de uno i. crescere* 'auf Kosten des V. allein steigen', neml. als Ankläger in einer *causa publica*, s. zur Div. § 8; *de multis*, s. § 178 a. E. u. zu § 179.

9. *delectum consilium* heisst das Richtercollegium, insofern sie für ein bestimmtes *iudicium* aus der Zahl der vom Prätor für das ganze Jahr auserlesenen Richter (*album iudicum*) ausgewählt waren.

10. *probarim*, da er gegen sie nicht das Verwerfungsrecht geübt hat; s. Einl. § 16.

11. *cera*, mit Anspielung auf die *cerae discolors* des Hortensius, s. zur Div. § 24.

13. *locus ex hoc loco*, die sogen. Figur der *πλοζή*, 'cum continenter

unum verbum non eadem sententia ponitur' (Cic. Orat. § 135), wie *causa* § 112 u. 142. Mit *ex hoc loco* bezeichnet Cic. seine Stellung als Ankläger, in der er sich zu einer freundschaftlichen *monitio* des Gegners wenig berufen fühlt.

15. *praefinio* 'lege Beschränkung auf'.

16. *cetera* ist dem Relativsatze vorangestellt, als folgte *censeo omitas*, wofür es *desistas* heisst wegen des zweiten Bedingungssatzes *si — cogitas*. — *occultius extra iudicium*, s. Div. § 23 ff.

18. *potentia*, Einfluss; *gratia*, persönliche Verbindungen (Connexionen).

19. *censeo desistas*, s. zur or. Cat. IV, § 13.

20. *temptata*, s. Einl. § 14.

23. *existimationis*, *perdendae*.

functum honoribus, designatum consulem cogites, mihi crede, ornamenta ista et beneficia populi Romani non minore negotio retinentur quam comparantur. Tulit haec civitas, quoad potuit, quoad necesse fuit, regiam istam vestram dominationem in iudiciis et in omni re publica, tulit; sed quo die populo Romano tribuni plebi restituti sunt, omnia ista vobis, si forte nondum intellegitis, adempta atque erepta sunt. Omnium nunc oculi coniecti sunt hoc ipso tempore in unum quemque nostrum, qua fide ego accusem, qua religione hi iudicent, qua tu ratione defendas.

176 De omnibus nobis, si qui tantulum de recta regione deflexerit, non illa tacita existimatio, quam antea contemnere solebatis, sed vehementer ac liberum populi Romani iudicium consequetur. Nulla tibi, Quinte, cum isto cognatio est, nulla necessitudo: quibus excusationibus antea nimium in aliquo iudicio studium tuum defendere solebas, earum habere in hoc homine nullam potes. Quae iste in provincia palam dicitabat, cum ea, quae faciebat, tua se fiducia facere dicebat, ea ne vera putentur tibi maxime est providendum. 69. Ego mei rationem iam officii confido esse omnibus iniquissimis meis persolutam; nam istum paucis horis primae actionis omnium mortalium sententiis condemnavi. Reliquum iudicium iam non de mea fide, quae perspecta est, nec de istius vita, quae damnata est, sed de iudiciis et, vere ut dicam, de te futurum est. At quo tempore futurum est? — nam id maxime providendum est; etenim cum omnibus in rebus, tum in re publica permagni momenti est ratio atque inclinatio tempo-

1. *designatum cons.*, s. Einl. § 14. — *cogites* 'denken könntest'.

4. *necesse fuit*, unter dem Druck des sullanischen Despotismus, wo das Volk der tribunaischen Hilfe beraubt war; *regiam* 'unumschränkt'.

5. *tulit*, s. zu S. 209, 9.

6. *tribuni pl.*, s. zur Div. § 8.

10. *regione* 'Richtung', s. c. 70 a. E.; *tacita*, weil das Wort der Tribunen verstummt war.

12. *vehemens* 'energisch, entschieden', s. § 178, 183; *consequatur* 'wird auf dem Fusse folgen', s. zu § 189.

13. *Quinte*, statt *Hortensi*, mit dem ironischen Scheine familiärer Zusprache. Die Anrede mit dem blossen Praenomen, das nur dem

freien Bürger zukam, war nur unter Verwandten und Freunden und von Seite der Hausleute (*domesticis*) und Klienten üblich; daher entweder ein Zeichen familiärer Vertraulichkeit oder devoter Unterwürfigkeit.

cognatio, wie zum Terentius Varro, s. zur Div. § 24.

16. *tua fiducia*, s. Madv. lat. Gr. § 297 b, A. 1 a. E.

18. *rationem persolutam*, wie auch wir bildlich sagen 'die Rechnung ist abgetragen'; s. § 183.

19. *iniquissimis meis*, Zumpt § 410. — *paucis horis*, Einl. § 18.

20. *mortalium*, s. zur Div. § 5; *condemnavi*, z. Div. § 30.

25. *ratio atque inclinatio* 'Geist und Stimmung'.

rum — nempe eo, cum populus Romanus aliud genus hominum atque alium ordinem ad res iudicandas requirit, lege de iudiciis iudicibusque novis promulgata. Quam non is promulgavit, quo nomine proscriptam videtis, sed hic reus; hic, inquam, sua spe atque opinione, quam de vobis habet, legem illam scribendam promulgandamque curavit. Itaque cum primo agere coepimus, 178 lex non erat promulgata; cum iste vestra severitate permotus multa signa dederat, quam ob rem responsurus non videretur, mentio de lege nulla fiebat: postea quam iste recreari et confirmari visus est, lex statim promulgata est. Cui legi cum vestra dignitas vehementer adversetur, istius spes falsa et insignis impudentia maxime suffragatur. Hic si quid erit commissum a quoquam vestrum, quod reprehendatur, aut populus Romanus iudicabit de eo homine, quem iam ante iudiciis indignum putarit, aut ei, qui propter offensionem iudiciorum de veteribus iudicibus lege nova novi iudices erunt constituti. 70. Mihi porro, ut 179 ego non dicam, quis omnium mortalium non intellegit, quam longe progredi sit necesse? Potero silere, Hortensi, potero dissimulare, cum tantum res publica vulnus acceperit, ut expilata 20 provincia, vexati socii, di immortales spoliati, cives Romani cru-

1. *nempe*, s. zu § 125.

2. *alium ordinem*, s. zur Div. § 6; *ad res iudicandas*, s. ebendas. *de iudiciis* ist beigesetzt, weil die *lex Aurelia* auch eine neue Processordnung für die *iudicia publica* vorschrieb.

3. *is*, L. Aurelius Cotta, Prätor im J. 70.

is quo nomine, eine lockere Anknüpfung für *cuius nomine*, wie p. Rosc. Am. § 124: *venio nunc ad illud nomen aureum Chrysogoni, sub quo nomine tota societas latuit*. Vgl. auch IV, § 20: *hi te homines auctoritate sublevent . . . quo in oppido etc.* § 24; *hinc illa Verria nata sunt, quod in convivium etc.* V, 127 a. E.

4. *proscriptam* 'öffentlich angeschlagen'.

6. *primo* 'zum erstenmal, im ersten Termin', vor dem Beginn der Spiele, s. Einl. § 17 u. IV, § 33.

7. *cum dederat*, s. de imp. Cn. Pomp. § 19: *nam tum, cum in Asia*

res magnas permulti amiserant, scimus Romae . . . fidem concidisse, permotus 'beunruhigt'.

8. *responsurus*, s. Einl. § 21.

11. *adversetur*, neml. mittelbar, weil die würdige Persönlichkeit der damaligen senatorischen Richter eine Neuerung in den *ordines iudicum* nicht nothwendig erscheinen liess.

14. *de eo homine*, Verre, s. zu § 173. Bei *iudiciis* ('processualisches Verfahren') *indignum* spielt Cic. auf den § 163 erzählten Vorfall an.

15. *offensionem* 'gesunkene Achtung', s. Div. § 9.

de veteribus iudicibus 'über die alten (d. i. die früheren, bisherigen) Richter', die sich als bestechlich erwiesen hatten, womit sie Cic. mit einer möglichen Anklage bedroht. Bestechliche Richter wurden auch nach der *lex repetundarum* processiert; Rein's Crim. R. S. 622 ff.

16. *ut non*, so dass nicht, d. i. auch wenn ich nicht.

ciati et necati impune me actore esse videantur? potero ego hoc onus tantum aut in hoc iudicio deponere aut tacitus sustinere? non agitanda res erit? non in medium proferenda? non populi Romani fides imploranda? non omnes, qui tanto se scelere obstrinxerunt, ut aut fidem suam corrumpi paterentur aut iudicium 180 corrumpere, in discrimen aut iudicium vocandi? Quaeret aliquis fortasse 'tantumne igitur laborem, tantas inimicitias tot hominum suscepturus es?' Non studio quidem hercule ullo neque voluntate, sed non idem licet mihi quod iis, qui nobili genere nati sunt, quibus omnia populi Romani beneficia dormientibus deferrantur: longe alia mihi lege in hac civitate et condicione vivendum est. Venit mihi in mentem M. Catonis, hominis sapientissimi et vigilantissimi: qui cum se virtute, non genere populo Romano commendari putaret, cum ipse sui generis initium ac nominis ab se gigni et propagari vellet, hominum potentissimorum suscepit inimicitias et maximis laboribus usque ad summam 181 nectutem summa cum gloria vixit. Postea Q. Pompeius, humili atque obscuro loco natus, nonne plurimis inimiciis maximisque

2. *deponere* 'von den Schultern abwälzen', und mich so aller weiteren Verpflichtung ledig ansehen, aut, si non deposuero, *tacitus sustinere* 'auf mir schweigend liegen lassen', ohne den Weg einer weiteren Klage zu versuchen.

4. *non omnes vocandi*: Act. I, § 36: *quoniam totus ordo paucorum improbitate . . . premitur et urgetur infamia iudiciorum, profiteor huic generi hominum me inimicum odiosum, accusatorem assiduum, acerbum adversarium. Hoc sumo, hoc mihi deposco, quod agam in magistratu, quod agam ex eo loco, ex quo me populus R. ex kal. Ian. secum agere de re publica ac de hominibus improbis voluit; hoc munus aedilitatis meae populo R. amplissimum pulcherrimumque polliceor. Monco, praedico, ante demuntio: qui aut deponere aut accipere, aut recipere aut polliceri, aut sequestres aut interpretes corruptendi iudicii solent esse, quique ad hanc rem aut potentiam aut impudentiam suam professi sunt, abstineant in hoc iudicio manus animosque ab hoc scelere nefario etc.*

6. *in discrimen*, durch eine Beschwerde in den Tributcomitien, wo sie zu einer Geldbusse (*multa*) verurtheilt werden konnten: *iudicium*, durch eine Anklage vor Gericht.

8. *studio* 'aus Parteiinteresse', *voluntate* 'aus Neigung, Vorliebe'.

14. *generis initium*, weil er zuerst in seine Familie das *ius imaginum* (s. § 36) gebracht hat.

16. *inimicitias*, s. Div. § 66.

17. *Q. Pompeius*, der erste dieser plebeiischen Familie, im J. 141 Consul, 131 Censor. Er kämpfte wiederholt in Spanien, zuerst gegen Viriathus und später als Consul gegen Numantia, ohne etwas bedeutendes auszurichten. Ueber ihn als Redner s. Cic. Brut. § 96: *Q. Pompeius non contemptus orator temporibus illis fuit, qui summos honores homo per se cognitus sine ulla commendatione maiorum est adeptus.*

18. *plurimis inimic.*, wie mit C. Laelius, Scipio Africanus minor (Cic.

suis periculis ac laboribus amplissimos honores est adeptus? Modo C. Fimbriam, C. Marium, C. Caelium vidimus non mediocribus inimiciis ac laboribus contendere, ut ad istos honores pervenirent, ad quos vos per ludum et per negligentiam pervenistis. Haec eadem est nostrae rationis regio et via: horum nos hominum sectam atque instituta persequimur. 71. Videmus, quanta sit invidia quantoque in odio apud quosdam nobiles homines novorum hominum virtus et industria: si tantum oculos deiecerimus, praesto esse insidias; si ullum locum aperuerimus suspicioni aut crimini, accipiendum statim vulnus esse; semper nobis vigilandum, semper laborandum videmus. Inimicitiae 182 sunt, subeantur: labor, suscipiatur: etenim tacitae magis et occultae inimicitiae timendae sunt quam indictae atque apertae. Hominum nobilium non fere quisquam nostrae industriae favet; nullis nostris officiis benevolentiam illorum allicere possumus: quasi natura et genere diuncti sint, ita dissident a nobis animo ac voluntate. Quare quid habent eorum inimicitiae periculi, quorum animos iam ante habueris inimicos et invidos quam ulla inimicitias susceperis? Quam ob rem mihi, iudices, optatum il- 183 lud est, in hoc reo finem accusandi facere, cum et populo Romano satis factum et receptum officium Siculis, necessariis meis, erit persolutum: deliberatum autem est, si res opinionem meam, quam de vobis habeo, fefellerit, non modo eos persequi, ad quos maxime culpa corrupti iudicii, sed etiam illos, ad quos conscien-

Lael. § 77), Q. Metellus Macedonicus, den er in der Führung des numantischen Kriegs ablöste.

2. *C. Flavius Fimbria*, Consul mit C. Marius im J. 104, den Cic. auch p. Planc. § 12 als *novus homo* erwähnt; über ihn als Redner s. Cic. Brut. § 129.

C. Caelius Caldus, der als Volkstribun im J. 107 durch seine *lex tabellaria* die Abstimmung mit Stimmtafeln auch für die Gerichte über Hochverrath (*perduellio*) durchsetzte, Consul im J. 94, im ersten Bürgerkrieg ein eifriger Anhänger des Marius. Q. Cic. de petit. cons. § 11: *quanto melior tibi fortuna petitionis data est quam nuper homini novo C. Caelio. Ille cum duobus hominibus ita nobilissimis petebat, ut tamen in iis omnia pluris essent quam*

Ciceros Reden II. 5. Aufl.

ipsa nobilitas . . . Ac tamen eorum alterum Caelius, cum multo inferior esset genere, superior nulla re paene, superavit. Als Redner erhob er sich nicht über die Mittelmässigkeit, Brut. § 165, de Orat. I, § 117.

4. *per ludum et p. negl.* 'spielend und in lässigem Behagen'.

5. *regio et via* 'Richtung und Bahn', s. § 176.

9. *insidias etc.*, viell. mit Anspielung auf den Vers des Tragikers Attius bei Cic. p. Planc. § 59 (vgl. auch p. Sest. § 102): *vigilandum est semper: multae insidiae sunt bonis.*

locum aperire 'eine Blöße geben'.

11. *inimicitiae sunt*, s. zu § 165.

12. *etenim* 'auch gewiss'.

19. *illud = illud quidem.*

21. *satis factum*, vgl. § 139.

24. *corrupti iudicii* 'das Gericht

tiae contagio pertinebit. Proinde si qui sunt, qui in hoc reo aut potentes aut audaces aut artifices ad corrumpendum iudicium velint esse, ita sint parati, ut disceptante populo Romano mecum sibi rem videant futuram; et si me in hoc reo, quem mihi inimicum Siculi dederunt, satis vehementem, satis perseverantem, satis vigilantem esse cognorunt, existiment in eis hominibus, quorum ego inimicitias populi Romani salutis causa suscepero, multo graviores atque acriores futurum.

184 72. Nunc te, Iuppiter Optime Maxime, cuius iste donum regale, dignum tuo pulcherrimo templo, dignum Capitolio atque ista arce omnium nationum, dignum regio munere, tibi factum ab regibus, tibi dicatum atque promissum, per nefarium scelus de manibus regis extorsit, cuiusque sanctissimum et pulcherrimum simulacrum Syracusis sustulit; teque, Iuno Regina, cuius duo fana duabus in insulis posita sociorum, Melitae et Sami, sanctissima et antiquissima, simili scelere idem iste omnibus dominis ornamentisque nudavit: teque, Minerva, quam item duobus in clarissimis et religiosissimis templis expilavit, Athenis, cum auri grande pondus, Syracusis, cum omnia praeter tectum et parietes abstulit: teque, Latona et Apollo et Diana, quorum iste Deli non fanum, sed, ut hominum opinio et religio fert, sedem antiquam divinumque domicilium nocturno latrocinio atque im-

bestochen zu haben'.

1. *contagio* 'Mitbefleckung', d. i. die zugleich der Makel der Mitwisserschaft treffen wird.

2. *artifices ad corrumpendum*, s. die zu S. 240, 4 citierte Stelle.

3. *ita parati* 'darauf gefasst'; *disceptante*, s. § 173.

9. *Nunc te* etc. Schlussgebet an die Götter, in das zugleich eine Recapitulation der Sacrilegien des Verres verwebt ist. Das Verbum zu *te* folgt erst § 188 a. A. Ueber den Bau der Riesenperiode s. Nägelsb. Stil. § 154.

donum, ἀνάθημα, s. IV, c. 27 ff.

10. *regale*, königlich, eines Königs würdig, d. i. herrlich, prächtig. Da die Würdigkeit des Geschenkes von drei Seiten aus betrachtet wird, so kann *dignum regio munere* (einer von Königen dargebrachten Ehrengabe) nicht als Tautologie erscheinen.

11. *factum ab regibus*, das sie eigens zum Zwecke der Schenkung hatten anfertigen lassen. Ueber *dicatum* s. IV, c. 29 a. E.

13. *de manibus regis*, bloß aus den Händen des einen, IV, 61 a. E.

14. *simulacrum*, s. IV, c. 58.

Iuno Regina, die bei der Belagerung von Veii von den Römern evociert und nach der Eroberung nach Rom verpflanzt wurde.

15. *Melitae*, s. IV, c. 46 f.; *Samii*, s. zu IV, § 71.

17. *Minerva*. Cic. nennt zuerst die drei im capitolinischen Tempel vereinten Götter, die seit uralten Zeiten von den Römern als die obersten Lenker der Welt verehrt wurden, s. § 36.

18. *Athenis*, s. zu IV, § 71; *Syracusis*, s. IV, c. 55.

21. *Deli*, zu IV, § 71; *opinio et rel.* 'heiliger Glaube', wie § 187.

22. *latrocinio atque impetu*, räuberischer Einbruch.

petu compilavit: etiam te, Apollo, quem iste Chio sustulit: teque etiam atque etiam, Diana, quam Pergae spoliavit, cuius simulacrum sanctissimum Segestae, bis apud Segestanos consecratum, semel ipsorum religione, iterum P. Africani victoria, tollendum asportandumque curavit: teque, Mercuri, quem Verres in domo et in privata aliqua palaestra posuit, P. Africanus in urbe sociorum et in gymnasio Tyndaritanorum iuventutis illorum custodem ac praesidem voluit esse: teque, Hercules, quem iste Agrigenti nocte intempesta servorum instructa et comparata manu convellere ex suis sedibus atque auferre conatus est: teque, sanctissima mater Idaea, quam apud Enguinos augustissimo et religiosissimo in templo sic spoliata reliquit, ut nunc nomen modo Africani et vestigia violatae religionis maneant, monumenta victoriae fanique ornamenta non exstent: vosque, omnium rerum forensium, consiliorum maximorum, legum iudiciorumque arbitri et testes, celeberrimo in loco populi Romani locati, Castor et Pollux, quorum e templo quaestum iste sibi et praedam improbissimam comparavit: omnesque di, qui vehiculis tensorum sollemnes coetus ludorum initis, quorum iter iste ad suum quaestum, non ad religionum dignitatem, faciendum exigendumque curavit: teque, Ceres et Libera, quarum sacra, sicut opiniones hominum ac re-

berischer Einbruch.

1. *Chio*, s. I, § 49: *Chio per vim signa pulcherrima dico abstulisse*, worunter also auch eine Apollostatue gewesen ist.

2. *Pergae*, s. zu IV, § 71; *Segestae*, s. IV, § 72 ff.

4. *ipsorum*, der Bewohner.

5. *Mercuri*, s. IV, § 84 f. *in domo* 'in einem Privathause', im Gegensatz zu *in urbe*.

8. *praesidem* 'Schirmherr', vgl. § 188 *praesidetis*.

Hercules, s. IV, § 94 f.

10. *conatus est*: so heisst es, weil der Versuch misslang.

11. *mater Idaea* = mater magna, s. zu IV, § 97.

13. *maneant*, noch vorhanden sind.

15. *celeberrimo in loco*, in foro. Es ist die *aedes Castoris* gemeint, die nach der Schlacht am lacus Regillus 485 v. Chr. geweiht wurde.

17. *quaestum*, da er als Praetor urbanus mit der Prüfung einer in Accord gegebenen Ausbesserung des Tempels beauftragt war, s. Einl. A. 16. Ausführlich ist die Sache erzählt I, c. 49—59.

19. *ludorum, circensium*.

iter. Der Festzug (*pompa*) gieng vom Capitol aus über das Forum, sodann durch den *Tuscus vicus* und das *Velabrum* über das *forum boarium* nach dem *circus maximus*. Diese Strasse, so weit sie vom *Tuscus vicus* nach dem *Circus* führte, hatte Verres als Praetor, was sonst Sache der Censoren war, pflastern (*sternere*) lassen; s. I, § 154: *quis a signo Fortunae in circum maximum venit, quin is uno quoque gradu de avaritia tua commoneatur? quam tu viam tensorum atque pompae eius modi exegisti* (hergestellt hast), *ut tu ipse illa ire non audeas*.

ligiones ferunt, longe maximis atque occultissimis caerimoniis continentur, a quibus initia vitae atque victus, morum, legum, mansuetudinis, humanitatis hominibus et civitatibus data ac dispersita esse dicuntur, quarum sacra populus Romanus a Graecis adscita et accepta tanta religione et publice et privatim tuetur, non ut ab illis huc adlata, sed ut ceteris hinc tradita esse videantur; quae ab isto uno sic polluta ac violata sunt, ut simulaerum Cereris unum, quod a viro non modo tangi, sed ne aspicere quidem fas fuit, e sacratio Catina convellendum auferendumque curaverit, alterum autem Henna ex sua sede ac domo sustulerit, quod erat tale, ut homines, cum viderent, aut ipsam videre se Cererem aut effigiem Cereris non humana manu factam, sed de caelo lapsam arbitrarentur: vos etiam atque etiam imploro et appello, sanctissimae deae, quae illos Hennenses lacus lucosque incolitis, cunctaque Siciliae, quae mihi defendenda tradita est, praesidetis; a quibus inventis frugibus et in orbem terrarum distributis omnes gentes ac nationes vestri religione numinis continentur: ceteros item deos deasque omnes imploro et obtestor, quorum templis et religionibus iste nefario quodam furore et audacia instinctus bellum sacrilegum semper impiumque habuit indictum, ut si in hoc reo atque in hac causa omnia mea consilia ad salutem sociorum, dignitatem populi Romani, fidem meam spectaverunt, si nullam ad rem nisi ad officium et virtutem omnes meae curae, vigiliae cogitationesque elaborarunt, quae mea mens in suscipienda causa fuit, fides in agenda, eadem vestra sit in iudicanda; deinde uti C. Verrem, si eius omnia sunt inaudita et singularia facinora sceleris, audaciae, perfidiae, libidinis, avaritiae, crudelitatis, dignus exitus eius modi vita atque factis vestro

1. *occultissimis*, den Mysterien.

2. *vitae atque victus*, eine häufige Verbindung, wie III, § 11: *in hac causa frumentaria cognoscenda haec vobis proponite, iudices, vos de vita victuque populi Rom. cognituros*. Was hier Cic. von der Ceres und Proserpina sagt, rühmt er pro Placco § 62 von den Athenern selbst: *adsunt Athenienses, unde humanitas, doctrina, religio, fruges, leges ortae atque in omnes terras distributae putantur*.

5. *tuetur* 'streng beobachtet'.

9. *Catina*, s. IV, c. 45; über den Ablativ zu IV, § 93.

10. *Henna*, s. IV, c. 48 ff.

11. *ipsam Cererem*, s. IV, § 108.

12. *de caelo lapsam*, st. *delapsam*, was die Griechen ein *ἀγαμία δειπέτης* nannten.

14. *lacus lucosque*, IV, § 107.

19. *religionibus* 'Heiligthümer', hier zunächst Götterstatuen; s. zu IV, § 78.

20. *habuit indictum*, d. i. ohne Unterbrechung unterhalten hat.

23. *virtutem*, hier von dem männlichen Muthe gesagt, den er bei seiner Pflichterfüllung bewährte.

24. *elaborarunt*, viell. richtiger *laborarunt*, s. § 158.

iudicio consequatur utique res publica meaque fides una hac accusatione mea contenta sit, mihique posthac bonos potius defendere liceat quam improbos accusare necesse sit.

1. *consequatur* 'erreiche, treffe', wie Cic. de Fin. bon. et mal. I, § 32: *consequuntur magni dolores eos, qui ratione voluptatem sequi nesciunt. res publica meaque fides*, s. § 183 a. A. *mea fides* streift hier an den

Begriff 'mein Gewissen' an.

3. *improbos accusare*. Die Anklage des V. ist auch wirklich die letzte gewesen, die Cicero vor Gericht geführt hat.

EXCURS ZU V, § 141.

Der kundigen Hand des Herrn Professor Theodor Mommsen verdanken die Leser folgende Erklärung dieser schwierigen Stelle:

vadimonium promittere — *sponsionem facere*. Für die richtige Beurtheilung der folgenden *sponsio* fragt sich zunächst, in welchem Verhältniss zu ihr dieses *vadimonium* stand. In der Regel war es der Fall, dass der künftige Kläger dem künftigen Beklagten seine Forderung angibt und ihn dann, unter Festsetzung einer Conventionalstrafe für den Fall des Nichterscheinens (*vadimonium*), auf einen bestimmten Tag an einen bestimmten Ort zur Eröffnung des Processes citirt; so dass also *is qui vadatur* und *is qui agit* (der Kläger) dieselbe Person sind und die beim *vadimonium* angekündigte *actio* im bestimmten Termin eingebracht wird. Allein hier war das Verhältniss offenbar ein anderes. Wäre die *sponsio* bloss die regelmässige Einbringung der beim *vadimonium* erklärten *actio* gewesen, so konnte Cic. unmöglich sagen: *cum ageret nemo*; und die Identität des *Venerius servus* (s. zur Div. § 55) und des Lictor, mit dem C. Servilius die *sponsio* eingehen sollte, ist mehr als zweifelhaft. Es scheint deshalb, dass Verres irgend einen Anspruch der Venus Erycina (der Berg Eryx gehörte zum Gerichtssprengel von Lilybaeum) zum Vorwand nahm und darauf hin den Servilius *vadimonium* machen hiess. Dieser erschien; der angekündigte Process war aber zu grundlos, um weiter verfolgt zu werden, und wie immer, wenn der Beklagte erschienen war, nicht aber der Kläger, musste dieser *causa cadere* (Suet. Cal. c. 39). Das geschieht auch; aber V. erfindet nun eine neue Klage, d. h. wenigstens formell eine neue; denn dass eine vorgebliche Beeinträchtigung des Tempelgutes materiell sowohl dem ersten *vadimonium* als der vom Lictor angebotenen Wette zu Grunde lag, hat alle Wahrscheinlichkeit. Der *Venerius servus* hatte aber offenbar dazu gedient, um mit einigem Grunde den Kaufmann *ex conventu Panhormitano* in einem andern Convent vor Gericht zu stellen. Denn da der Tempel der Venus Erycina einen Anspruch erhob, so konnte es billig

erscheinen, den Serv. in den einschlägigen Gerichtssprengel nach Lilybaeum zu citiren.

Die *sponsio* aber ist ein mündliches, in Form von Frage und Antwort (*spondeo? — spondeo*) gegebenes Versprechen einem andern etwas zu geben oder zu thun, welches durch die scharfe und bestimmte Fassung und die Schnelligkeit und Strenge des damit verbundenen Executionsverfahrens praktisch manche Aehnlichkeit mit unserm Wechsel hatte. Deshalb wurde was nur irgend angiebt in diese Form eingekleidet; namentlich durch Aufnahme von Bedingungen in die *sponsio* konnte man auch über Ansprüche ganz verschiedener Natur in Form einer *sponsio* entscheiden lassen. Wer z. B. auf das Eigenthum einer Sache klagen wollte, konnte, statt es von dem Beklagten geradezu zu fordern, sich von ihm eine geringe Geldsumme unter der Bedingung versprechen lassen, dass der Kläger und nicht der Besitzer Eigenthümer sei, und alsdann diese Summe einklagen. Sprach der Richter dieselbe dem Kläger zu, so hatte er ihm damit auch das Eigenthum zuerkannt, und er konnte sofort die Auslieferung der Sache vom Besitzer verlangen. Derartige Sponsionen einzugehen konnte der Gerichtsvorstand dem Beklagten befehlen, wenn nach seiner Meinung auf diesem Wege eine schnelle und angemessene Entscheidung der Sache erreicht ward; seiner Willkür war in dieser Beziehung ungemein viel überlassen, und es war diese Befugnis in den Händen des unparteiischen Beamten ein ebenso heilsames Mittel gegen Schikane und Processverschleppung, als in den Händen eines Verres ein Instrument der heillosen Bedrückung. Einen Zwang anderer Art übte die Sitte, indem gerichtliche, in die Form einer bedingten *sponsio* eingekleidete Wette bei den Römern gewissermassen die Stelle des heutigen Duells einnahmen, wie z. B. der III. c. 57 ff. erzählte Fall ist, wo einer, der einem andern eine ehrenrührige Handlung vorwirft, ihm eine gerichtliche Wette darüber anbietet, welcher der Provocirte sich schicklicher Weise nicht entziehen konnte. — Ein ähnlicher Fall war der vorliegende. Das *vadimonium* wird aufgegeben; C. Servilius, gegen den weder eine Civil- (*actio*) noch eine Criminalklage (*postulatio*) erhoben wird, ist gänzlich frei. Da tritt ein Lictor des Verres auf und provocirt den Servilius zum Process, indem er sich erbietet ihm zu beweisen, dass er durch *furtum*, d. i. durch Betrugerei und Unterschlagung (vermuthlich zunächst in Sachen des Venustempels) sich bereichere. Serv. will auf diese Wette nicht eingehen, da ein eigentlicher Rechtszwang dazu nicht vorhanden war (*nullo adversario*), da er, der Grosshändler aus Panhormus, vor ihm fremden und parteiischen Richtern Recht nehmen sollte (*iniquis iudicibus*), da der Verlust des Processes, wenn derselbe ihn zunächst auch nur zur Zahlung einer geringen Summe verpflichtete, doch für ihn verderblich werden musste, weil er, wenn *furti convictus*, dadurch *infamis* ward und seine Ehrenrechte einbüsste (vgl. z. B. *lex Julia munic. Z.* 109 f.:

ne quis . . . in senatu, decurionibus conscriptisque esto, neve cui ibi in eo ordine sententiam dicere ferre liceto, qui furti, quod ipse fecit fecerit, condemnatus pactusve est erit, daher iudicium capitis, wie p. Rosc. Com. 6, 16). Allein dennoch zwang Verres, theils gestützt auf die unbeschränkte Macht des Praetors in der Auflegung von Sponsionen, theils auf die oben bemerkte Sitte, den Servilius auf die Frage des Licetor: *si furtis quaestum facis, HS M n. dare spondes?* zu antworten mit *spondeo*. — Dass die Bedingung hierzu in der obliquen Rede negativ ausgedrückt wird, ist zwar sehr auffallend, aber durch vielfältige Beispiele als gemeiner Sprachgebrauch gerechtfertigt, z. B. Gaius IV, 165: *actor provocat adversarium sponsione, ni contra edictum praetoris non exhibuerit*, wo die Frage lautet: *si contra ed. pr. non exhibuisti, dare spondes?* Vgl. Huschke Studien S. 12. Keller *Semestría* I, p. 27 sqq. bes. p. 38. Dass dieser Sprachgebrauch auf einer Verschiebung der Begriffe beruht, indem dem Sprechenden anstatt des Sieges 'wenn dem so ist', vielmehr die Niederlage 'wenn dem nicht so ist' sich unterschiebt, ist nicht zu leugnen; aber mit den Negationen macht der Usus in allen Sprachen wunderliche Confusionen. Der Vorschlag *ni* hier als veraltete Form für *ne* in der Bedeutung *ob nicht* zu nehmen hilft wohl über diese Schwierigkeit weg; aber dass diese nicht aus der Formel stammende Partikel in allen diesen Wendungen und nur in diesen die archaische Form bewahrt haben soll, ist doch wenig wahrscheinlich. — Was endlich das Object der Klage betrifft, so ist wohl zu unterscheiden das materielle, welches in der rechtlichen Feststellung des bedingenden Satzes: *C. Servilium furtis quaestum facere* besteht, und das formelle, welches der bedingte Satz: *C. Servilium tot nummos dare spondere* enthält. Das letztere ist auf alle Fälle Nebensache, wie die ganze Verhandlung zeigt. Die Grösse der Sponsionssumme kennen wir nicht, da die guten Handschr. die verderbte Lesart *sponsionem militum nummum* haben und auch die gemeine Lesart *sponsionem H milium n.* auf keiner sichern handschriftlichen Autorität beruht. Wenn daher viell. *mille nummum* zu schreiben ist, was noch das sicherste scheint, so ist es klar, dass diese geringe Summe (1000 Sestertien sind etwa 74 Thaler) nur der Form halber genannt ward, und vielleicht, auch wenn der Licetor gewann, gar nicht bezahlt worden wäre. Denn es kam nicht selten vor, dass bei Sponsionen, die nur um die Wahrheit oder Unwahrheit des bedingenden Satzes rechtlich festzustellen eingegangen waren, eine ganz geringe Summe ausgemacht und auch diese dann nicht bezahlt wurde.

VERZEICHNISS

DER VORGENOMMENEN TEXTESVERBESSERUNGEN.

Die Zeichen der einzelnen Handschriften sind dieselben wie in der Züricher Ausgabe; mit *C* ist die Lesart der sämmtlichen (oder meisten) Handschriften, mit *v* die der Vulgata, mit *H* die Vermuthungen des Herausgebers bezeichnet.

Div. in Caec. § 4 *dedidissem H: dedissem C* | § 14 *praeter duarum: quarum Rinkes: praeter duas civitates quarum duarum C* | § 25 *et ita mutandam Heraeus: et ita causam mutandam C* | § 46 *more maiorum, sortis religione Fr. Richter: morem maiorum sortis religionem C* | § 50 *ex quibus alienissimis hominibus — ita paratus venis — tibi hospes aliquis est recipiendus H: ex quibus alien. hominibus ita paratus venis, ut tibi hospes aliquis sit recipiendus C* | § 56 *Veneris nomine Kayser: Veneris nomine Agonis C* | § 61 [*accusatorem*] *Kayser.*

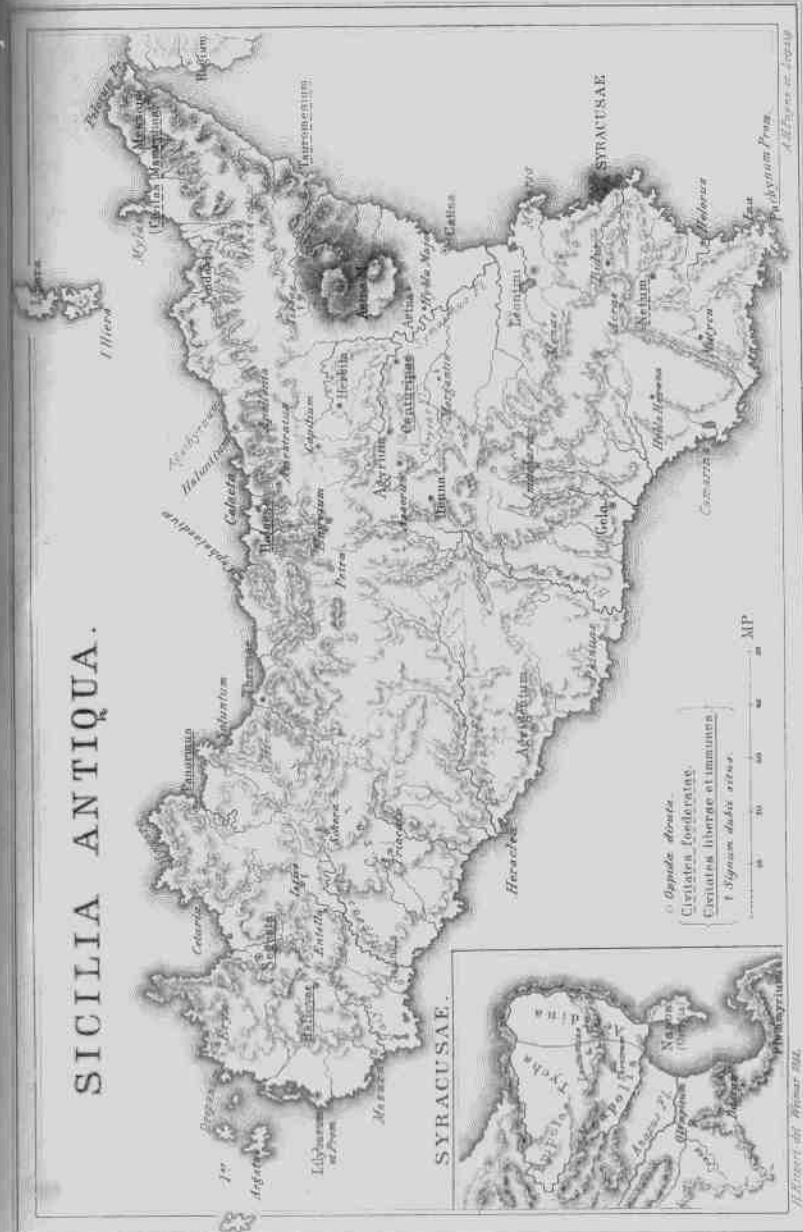
Lib. IV. in Verr. § 2 *ne in hospitibus quidem Jeep: ne in oppidis quidem C* | § 5 *et recte Baiter: et certe C* | § 6 *sed quid dico H: et quid dico C* | § 12 *sex milibus quingentis H: sex milibus III. ~ R, sex milibus et quingentis v ex con. Hotomani; cf. § 28* | *recita. EX TABVLIS Richter: recita ex tabulis v* | § 27 [*peripetasmata*] *H. quae sivi num misisset H: quae sivi an misisset codd. Lagg. (R fehlt hier) | se dicto Hotoman: scilicet dicto C* | § 28 *metuistine ne H: metuisti ne C* | § 29 *istius tantam f. sagacitatem, ut . . inspiceret H: istius tantam f. sagac. ut . . inspiceres R, tuam tantam f. sagac. , ut . . inspiceres v* | § 35 *Iussit Timarchidem aestimare argentum. Quo modo? quo qui umquam v; die Lesart der mss. mit Berichtigung der Interpunction hergestellt* | § 39 [*Diodoro*] *Kayser* | § 43 *nollem dixissem H: nollem dixisse C* | § 46 *erant autem haec H: autem haec R, haec autem v* | § 56 *norunt H: gonrit R, norunt v* | § 61 *ii postea quam H: hii (hi ipsi corr.) posteaquam R* | § 64 *reges ii H: regesit R, reges hi v* | § 70 *homines e conventu Cobet: omni e conventu R* | § 77 *ii H: hii R, hi v* | § 79 *officium tuo debitum generi Bako: officium tuum debitum generi C* | § 80 *si tu ea relinquis ac deseris, nec solum spoliata illa pateris, sed eorum etiam spoliatorem . . defendis H ex vest. codd.: si tu ea relinques aut (ac) deseres, nec solum spol. illa patieris, sed eorum etiam spol. . . defendes v* | § 91 *te ipsi H: te isti C* | § 103 *reportandos reponendosque H: reportandosque*

R, reponendos restituendosque *codd. dett. Vgl. Val. Max. I, 1, Ext. 2*: reportandos Melitam inque templo Iunonis conlocandos curavit | § 104 iudicio sociali *Heraeus*: iudiciali iure *C* | § 107 declararunt *T. F. Benedict*: declarant *C* | § 117 amplexuque *Classen* (nach *Privatmittheilung*): aspectuque *C* | § 123 superiorum unquam: illi tamen ornarunt *Orelli*: superiorum quam illi tamen ornarunt *R* | § 126 ornamentorum *H*: ornamentum *R*, ornamentis *v* | tabulam ullam pictam *H*: tabulam pictam *v* | § 141 postea cum *H*: posteaquam *C* | § 142 refertur *Lag. 42*: referetur *R pr. m.*, referatur *v* | § 143 die et *Fr. Richter*: dicit *C* | § 144 recepit *H*: recepisset *C*. § 151 omnia maiorum sacra *Jeep*: omnium annorum sacra *C*.

Lib. V. in Verr. § 5 sed illud *H*: et illud *C* | § 10 tenuerant *Ernesti*: tenuerunt | § 20 hominem maximae civitatis honestissimum *H*: hominem honestissimae maximae civitatis honestissimum *R* | § 23 recognoscite *Ed. Wurm*: cognoscite *C* | § 25 ab ipso *H*: ab illo *C* | § 27 descripserat *H*: descripserat *C* | § 30 sq. quae regis Hieronis fuit — ab Rhodio tibicine — *Isidori von Heraeus als Glosseme erkannt* | § 44 instar *H*: instar pulcherrimam atque ornatissimam exbaeam *C* | § 56 adierunt te et *H*: adierunt et *R*, te adierunt et *v* | § 61 recita. **TESTIMONIA Richter**: recita testimonium *R* | § 70 uti *H*: ut ei *R*, ut is *v* | § 76 sit illud *H*: siti illud *R*, sit tibi illud *v* | § 80 [quae regis — — solent] *Ernesti* | [carbaceis intenta velis] *Heraeus* | § 82 nostis ipsi *Richter*: nostis, ipse *C* | [Cleomenes] *Kayser* | § 84. possint *Ernesti*: possunt oder possent *C* | § 86 viderant *Benedict* (vgl. V, § 103): viderunt *C* | § 93 sicut erat antea semper consuetudo *H*: sicut erat anper (uper *corr. m.* 2) consuetudo *R* | ex specula *H*: et specula *R pr. m.*, e spec. *v* | § 97 imperatoris *Iloltz*: imp. *R* | § 108 hospes tuus. Cuius — — appellaras, cum *Richter*: hospes tuus, cuius — — appellaras. Eum *v* | § 113 scelus extinguere *H*: nos extinguere *R* | § 133 Aetnenses *H ex codd. vest.*: Hennenses *v* | § 136 facere posses, cum *Heraeus*: facere posses. Cum *v* | § 143 violatum . . est *H*: violatum . . sit *C* | § 155 dixit *Richter*: dicit *C* | § 160 ab se *H*: ad se *R*, a se *v* | § 161 cum *L. Raecio H* (und so § 168 Raecium und Raecius): cum *L. recio R*, cum *L. Pretio v* | § 165 dilationem *P. Victorius*: dubitationem *C* | § 168 qui sit ignoret *Richter*: quis ignoret *C* | § 170 nescio quem *H mit Julius Severianus*: nescio quem civem romanum *R* | § 171 inanima *Naugerius*: inaninata *R* | § 177 lege de iudiciis *Kayser*: nempe lege de iud. *C* | § 178 putarit *H*: putaret *R*, putavit *v*.

Verlag der Weidmannschen Buchhandlung (J. Reimer) in Berlin.

Druck von Carl Schuitze in Berlin, Kommandantenstrasse 74.



- Wödel, Dr.**, Übungsbuch zur griechischen Formenlehre mit etymologisch geordneten Vocabularien zu den griechischen und deutschen Übungstücken. Nach Curtius' griechischer Schulgrammatik. 15 Sgr.
- Dible, A.**, Materialien zu griechischen Exercitien für die mittleren Gymnasialclassen. Zweite Auflage. 24 Sgr.
- Ellendt, Dr. F.**, lateinische Grammatik. Bearbeitet von M. Seyffert. Neunte Auflage. 20 Sgr.
- Gandtnér, J. D.**, und **K. F. Junghans**, Sammlung von Lehrsätzen und Aufgaben aus der Planimetrie. Erster Theil. Mit 6 Figurentafeln. Zweite Auflage. 20 Sgr.
- — Zweiter Theil. Mit 8 Figurentafeln. 27 Sgr.
- Saacke**, Aufgaben zum Uebersetzen ins Lateinische im Anschluß an die Grammatik von Ellendt-Seyffert. Erster Theil: Aufgaben für Sexta und Quinta. Vierte Auflage. 15 Sgr.
- — Zweiter Theil: Aufgaben für Quarta. Sechste Auflage. 15 Sgr.
- — Dritter Theil: Aufgaben für Tertia. Zweite Auflage. 18 Sgr.
- grammatisch-silbisches Lehrbuch für den lateinischen Unterricht in den oberen Gymnasialclassen im Anschluß an die lateinische Grammatik für die unteren und mittleren Classen von Ellendt-Seyffert. 22½ Sgr.
- Materialien zu griechischen Exercitien für die oberen Gymnasialclassen. Zweite Auflage. 24 Sgr.
- Klöden, G. A. v.**, Leitfaden beim Unterrichte in der Geographie. Dritte Auflage. 15 Sgr.
- Lehrbuch der Geographie zum Gebrauche für Schüler höherer Lehranstalten. Vierte Auflage. 1 Thlr.
- Laas, Dr. Ernst**, der deutsche Aufsatz in der ersten Gymnasialclassen (Prima). Ein Handbuch für Lehrer und Schüler, enthaltend Theorie und Materialien. 1 Thlr.
- Martin, E.**, mittelhochdeutsche Grammatik nebst Wörterbuch zu der Nibelunge Nôt und zu den Gedichten Walthers von der Vogelweide. Für den Schulunterricht ausgearbeitet. Vierte Auflage. 8 Sgr.
- Schröer, A.**, lateinisches Übungsbuch für die unteren Classen der höheren Lehranstalten. 15 Sgr.
- lateinische Formenlehre für die unteren Classen der höheren Lehranstalten. 5 Sgr.
- Schumann, H.**, Lehrbuch der Elementar-Mathematik für Gymnasien und Realschulen. Erster Theil: Arithmetik und Algebra. 12 Sgr.
- — Zweiter Theil: Planimetrie. 15 Sgr.
- — Dritter Theil: Ebene Trigonometrie. 9 Sgr.
- — Vierter Theil: Stereometrie. 10 Sgr.
- Vega, Georg Freih. v.**, logarithmisch-trigonometrisches Handbuch. 52. Aufl. 13. Abdruck der neuen vollständig durchgesehenen und erweiterten 40. Ster.-Ausg. Bearbeitet von Dr. C. Bremiker. 1 Thlr. 7½ Sgr.

- Aeschylus** tragoediae. Rec. G. Hermannus. Editio altera. 2 Voll. 5 Thlr.
Aristotelis de anima libri tres. Rec. Ad. Torstrik. . . . 1 Thlr. 24 Sgr.
Aristoxenus' harmonische Fragmente. Griechisch und deutsch mit kritischen und exegetischem Commentar und einem Anhang die rhythmischen Fragmente des Aristoxenus enthaltend herausgegeben von P. Marquard. 3 Thlr.
Callimachi Cyren. hymni et epigrammata edid. A. Meineke. . . 2 Thlr.
Cassii Dionis Cocceiani rerum Romanarum libri octoginta, ab Immanuele Bekkero recogniti. 2 Voll. 4 Thlr.
Epicharmos' Leben und Schriften. Nebst einer Fragmentensammlung. Herausgegeben von Aug. O. Fr. Lorenz. 1 Thlr. 20 Sgr.
Euripidis tragoediae. Rec. G. Hermannus. Vol. I. P. 1—3. Vol. II. P. 1—4. Vol. III. P. 1. 5 Thlr. 10 Sgr.
Festi, Sexti Pompei, de verborum significatione quae supersunt, cum Pauli epitome emendata et annotata a C. O. Muellero. 3 Thlr. 10 Sgr.
Flori, Juli, epitomae de Tito Livio bellorum omnium annorum DCC libri II. Recensuit et emendavit Otto Jahn. 20 Sgr.
Herodoti historiae. Recensuit H. Stein. Tomus I. . . . 3 Thlr. 20 Sgr.
Heronis Alexandrini reliquiae ed. Fr. Hultsch. . . . 2 Thlr. 20 Sgr.
Horatius Flaccus, Q., ex recensione et cum notis atque emendationibus R. Bentleyi. Editio tertia. 2 Tomi. 5 Thlr.
Hübner, E., Grundriss zu Vorlesungen über die römische Literaturgeschichte. Zweite Auflage. 12 Sgr.
Petronii satirarum reliquiae ex rec. Fr. Buecheleri. . . 1 Thlr. 24 Sgr.
Pindari carmina ad fidem optimorum codicum recensuit integram scripturae diversitatem subiecit annotationem criticam addidit et Annotationis criticae supplementum ad Pindari Olympias scripsit Car. Joh. Tycho Mommsen. 2 Voll. 5 Thlr.
Res gestae divi Avgvsti. Ex monumentis Ancyrano et Apolloniensi edidit Th. Mommsen. Accedvnt tabulae tres. . . . 2 Thlr. 20 Sgr.
Schoemann, G. F., die Hesiodische Theogonie, ausgelegt und beurtheilt. 2 Thlr.
Scriptores historiae Augustae. Recens. H. Jordan et Fr. Eyssenhardt. 2 Voll. 3 Thlr. 20 Sgr.
Senecae, L. Annaei, opera. Ad libros manuscriptos et impressos recensuit commentarios criticos subiecit disputationes et indicem addidit Carolus Rudolphus Fickert. Vol. I—III. 6 Thlr.
Sievers, G. R., das Leben des Libanius. Aus dem Nachlasse des Vaters herausgegeben von G. Sievers. 2 Thlr.
 — Studien zur Geschichte der römischen Kaiser. Aus dem Nachlasse des Vaters herausgegeben von G. Sievers. . . . 3 Thlr.
Sophoclis Aiax. Commentario perpetuo illustravit C. A. Lobeck. Editio tertia. 1 Thlr. 25 Sgr.
Terenti, P., comoediae. Rec. F. Umpfenbach. . . . 3 Thlr. 10 Sgr.
Varronis, M. Terenti, de lingua latina librorum quae supersunt, emendata et annotata a C. O. Muellero. 1 Thlr. 10 Sgr.
 — de libris grammaticis scripsit reliquiasque subiecit A. Wilmanns. 1 Thlr. 10 Sgr.

III

CICEROS
AUSGEWÄHLTE REDEN.

ERKLÄRT

VON

KARL HALM.

V. BÄNDCHEN.

DIE REDEN FÜR T. ANNIUS MILO FÜR Q. LIGARIUS
UND FÜR DEN KÖNIG DEIOTARUS.

SECHSTE, VERBESSERTE AUFLAGE.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1870.

CICEROS REDEN
FÜR T. ANNIUS MILO FÜR Q. LIGARIUS

UND

FÜR DEN KÖNIG DEIOTARUS.

ERKLÄRT

VON

KARL HALM.

SECHSTE, VERBESSERTE AUFLAGE.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1870.

VORWORT ZUR DRITTEN AUFLAGE.

Für die neue Auflage des vorliegenden Bändchens lagen dem Unterzeichneten wieder mehrere werthvolle Beiträge in gelehrten Zeitschriften zur Benutzung vor. Der bedeutendste von diesen ist ein reichhaltiger Aufsatz von Professor F. C. L. Trojel in Kolding 'Bemerkungen zu Ciceros Rede für T. Annius Milo' in den neuen Jahrbüchern für Philologie und Pädagogik Bd. 71, S. 312—334, in welchen die Erklärung mehrerer Stellen der Rede zuerst aufs reine gebracht erscheint. Zur oratio pro Ligario konnte ein trefflicher Aufsatz von Prof. Dr. Put'sche in Weimar im 19. Supplementband der Jahnschen Jahrbücher S. 531—540, endlich zu allen drei Reden eine Recension über die erste Ausgabe dieses Bändchens von Professor Tischer in Brandenburg in der Zeitschrift für die Alterthumswissenschaft 1853 S. 465 ff. benutzt werden; indes eine Anzahl von Berichtigungen und Zusätzen, welche dieser gelehrte Recensent vorgeschlagen hat, hatte der Herausgeber bereits selbst in der gleichzeitig erschienenen zweiten Ausgabe vorgenommen. — Die bedeutendste Verschiedenheit, welche die gegenwärtige neue Auflage gegenüber den zwei früheren darbietet, betrifft den Text der drei Reden, der erst nach Abschluss der kritischen Zürcherausgabe mit grösserer Sicherheit festgestellt werden konnte. Der nunmehr gegebene Text schliesst sich genau dem der kritischen Ausgabe an; nur war in einer Schulausgabe an verderbten Stellen einer grösseren Freiheit Raum zu geben; auch hat das '*dies diem docet*' an

einigen wenigen Stellen ein Abweichen von der Recension der kritischen Ausgabe rathsam gemacht, wie z. B. pro Milone § 60, wo das in Klammern gesetzte *accusatore* erst jetzt als Glossem erkannt worden ist.

München im Februar 1857.

* * *

Die vierte Auflage hat mehrere Berichtigungen durch die Benutzung der neuen Ausgabe von *Ciceronis orationes selectae XII, ed. Madvig* (Hanniae, 1858) erhalten. Für die fünfte lagen zu mehrfachen Verbesserungen und Zusätzen in der Miloniana die Ausgaben von Wagener und besonders von Friedr. Richter, für die sechste die Uebersetzung der Ligariana von Kratz vor.

Im December 1859, im Januar 1865 und im November 1869.

DR. K. HALM.

CICEROS REDE

FÜR T. ANNIUS MILO

MIT DER

EINLEITUNG DES ASCONIUS.

Hanc dixit Cn. Pompeio in consule a. d. vi Id. April. Quod 1
iudicium cum ageretur, exercitum in foro et omnibus in templis,
quae circum forum sunt, collocatum a Cn. Pompeio fuisse, non
tantum ex hac oratione et annalibus, sed etiam ex libro apparet,
5 qui Ciceronis nomine inscribitur, de optimo genere oratorum.
Argumentum autem hoc est.

T. Annius Milo et P. Plautius Hypsaeus et Q. Metellus Sci- 2
pio consulatum petierunt non solum largitione palam profusa,
sed etiam factionibus armatorum succincti. Miloni et Clodio
10 summae erant inimicitiae, quod et Milo Ciceronis erat amicissi-
mus in reducendoque eo enixe operam tribunus pl. dederat, et
P. Clodius restituto Ciceroni erat infestissimus ideoque summe
studebat Hypsaeo et Scipioni contra Milonem. Ac saepe inter
se Milo et Clodius cum suis factionibus Romae depugnauerant
15 et erant uterque audacia pares, sed Milo pro melioribus partibus
stabat. Praeterea in eundem annum consulatum Milo, Clodius
praeturam petebat, quam debilem futuram consule Milone intel-
legebat. Deinde cum diu tracta essent comitia consularia perfi- 3
cique ob eas ipsas perditas candidatorum contentiones non pos-
20 sent, et ob id mense Ianuario nulli dum neque consules neque

1. In J. 52 v. Chr.

5. *de opt. gen. orat.* c. 4 § 10.

13. *studebat*, bei ihrer Bewer-
bung; s. § 8. 13.

15. *erant uterque*, wie § 9.

Cic. Reden, V. 6. Aufl.

17. *debilem*, s. die Rede § 25.

18. *Inde* vermüthet Köchly.

20. *neque praetores*, da deren
Wahlen erst nach den consulari-
schen Comitien stattfanden.

praetores essent, trahereturque dies eodem quo antea modo, cum Milo quam primum comitia confici vellet confidereturque cum bonorum studiis, quod obsistebat Clodio, tum etiam populo propter effusas largitiones impensasque ludorum scaenicorum ac gladiatorii muneris maximas, in quas tria patrimonia effudisse eum Cicero significat, competitorum eius trahere vellet, ideoque Pompeius gener Scipionis et T. Munatius tribunus pl. referri ad senatum de patriciis convocandis, qui interregem proderent, non essent passi, cum interregem prodere moris esset: a. d. xiii Kal. Febr. (acta etenim magis sequenda et ipsam orationem, quae actis congruit, puto quam Fenestellam, qui a. d. xiii Kal. Febr. tradit) Milo Lanuvium, ex quo erat municipio et ibi tum dictator, profectus est ad flaminem prodendum postera die. Occurrit ei circa horam nonam Clodius paulo ultra Bovillas, rediens ab Aricia, prope eum locum, in quo Bonae Deae sacellum est; erat autem allocutus decuriones Aricinorum. Vehebatur Clodius equo; servi xxx fere expediti, ut illo tempore mos erat iter facientibus, gladiis cincti sequebantur. Erant cum Clodio praeterea tres comites eius, ex quibus eques Romanus unus, C. Causinius Schola, duo de plebe novi homines, P. Pomponius, C. Clodius. Milo reda vehebatur cum uxore Fausta, filia L. Sullae dictatoris, et M. Fulvio familiare suo. Sequebatur eos magnum servorum agmen, inter quos gladiatores quoque erant, ex quibus duo noti, Eudamus et Birria. Ii in ultimo agmine tardius euntes cum servis P. Clodii rixam commiserunt. Ad quem tumultum cum respexisset Clodius minitabundus, umerum eius Birria romphaea traiecit. Inde cum orta esset pugna, plures Miloniani accurrerunt. Clodius

1. *dies*, comitorum. Mommsen jedoch vermuthet (Röm. Forsch. I, 225) *res st. dies*.

6. *Cicero significat*, § 95. *competitores* etc., Gegensatz von *cum Milo . . . vellet*.

Pomp. gener Scip.: das Appositum ist beigelegt zur Unterscheidung von Pompeius Rufus, s. § 7.

8. *patriciis*, nicht der Patricier überhaupt, sondern der Senatoren patricischen Geschlechts, aus denen allein ein Interrex nach altem Brauche erwählt werden konnte, der dann als solcher die Auspicien auf die gewählte Consula übertrug.

11. *Fenestellam*, ein römischer

Historiker aus dem Zeitalter des Augustus.

12. *dictator u. ad flaminem pr.*, s. § 27 der Rede mit der Anm.

13. *postera die*: so auch § 7. 19. 26, während es sonst nach der Regel *postero die* heisst, §§ 12. 26. 27. 28. 29. 33.

14. *nonam*: über die Divergenz bei Cicero s. zur Rede § 29.

16. *allocutus decuriones*, d. h. er hatte eine Unterredung in einer Gemeindegemeinschaft mit dem Gemeinderath von Aricia gepflogen.

20. *reda*, s. zur Rede § 28.

27. *accurrerunt*, viell. *accurrerunt*, wie S. 3, Z. 20.

vulneratus in tabernam proximam in Bovillano delatus est. Milo ut cognovit vulneratum Clodium, cum sibi periculosius illud etiam vivo eo futurum intellegeret, occiso autem magnum solacium esset habiturus, etiam si subeunda esset poena, exturbari taberna iussit. Fuit antesignanus servorum eius M. Saufeius. Atque ita Clodius latens extractus est multisque vulneribus confectus. Cadaver eius in via relictum, quia servi Clodii aut occisi erant aut graviter saucii latebant, Sex. Tedijs senator, qui forte ex rure in urbem revertebatur, sustulit et lectica sua Romam ferri iussit: ipse rursus eodem, unde erat egressus, se recepit. Perlatum est corpus Clodii ante primam noctis horam, infimaeque plebis et servorum maxima multitudo magno luctu corpus in atrio domus positum circumstetit. Augebat autem facti invidiam uxor Clodii Fulvia, quae cum effusa lamentatione vulnera eius ostendebat. Maior postera die luce prima multitudo eiusdem generis confluit compluresque noti homines elisi sunt, inter quos C. Vibienus senator. Erat domus Clodii, ante paucos menses empta de M. Scauro, in Palatio. Eodem T. Munatius Plancus, frater L. Planci oratoris, et Q. Pompeius Rufus, Sullae dictatoris ex filia nepos, tribuni pl. accurrerunt, eis que hortantibus vulgus imperitum corpus nudum ac lutatum, sic ut in lecto erat positum, ut vulnera videri possent, in forum detulit et in rostris posuit. Ibi pro contione Plancus et Pompeius, qui competitoribus Milonis studebant, invidiam Miloni fecerunt. Populus duce Sex. Clodio scriba corpus P. Clodii in curiam intulit cremavitque sub sellis et tribunalibus et mensis et codicibus librariorum, quo igne et ipsa quoque curia flagravat, et item Porcia basilica, quae erat ei iuncta, ambusta est. Domus quoque M. Lepidi interregis (is enim magistratus curulis erat creatus) et absentis Milonis ea-

5. *M. Saufeius*, s. § 34.

8. *latebant*: richtiger scheint *iacebant*, und sodann *Tedijs* st. *Tedijs*.

16. *elisi* 'erdrückt.' Rinkes jedoch vermuthet *visi sunt*: 'man hat auch Leute aus den besseren Ständen unter den Pöbelhaufen erblickt.'

18. *in Palatio*: 'in ea parte Palatii, quae, cum ab sacra via descenderis et per proximum vicum, qui est ab sinistra parte, prodieris, posita est.' Asconius in Scaurianam p. 27 ed. Bait.

21. *ac lutatum*, s. die Rede § 86.

24. *Sex. Clodio*, s. zur Rede § 33.

26. *librariorum*, die auf dem Forum ihre Buden (*tabernae*) hatten.

27. *Porcia bas.*, von M. Porcius Cato Censorius erbaut. Dass sie auch später noch bestanden hat, hat Mommsen (*de comitio Romano*. Romae 1845. p. 11 sqq.) gegen Becker (Röm. Alterth. I. S. 301) gezeigt.

28. *M. Lepidi*, s. zur Rede § 13.

29. *is - erat creatus*: man war nämlich inzwischen zur Wahl eines Interrex geschritten.

dem illa Clodiana multitudo oppugnavit, sed inde sagittis repulsa est. Tum fasces ex luco Libitinae raptos attulit ad domum Scipionis et Hypsaei, deinde ad hortos Cn. Pompei, clamitans eum modo consulem, modo dictatorem.

9 Incendium curiae maiorem aliquanto indignationem civitatis moverat quam interfectio Clodii. Itaque Milo, quem opinio fuerat ivisse in voluntarium exilium, invidia adversariorum recreatus nocte ea redierat Romam, qua incensa erat curia, petebatque nihilo deterius consulatum; aperte quoque tributim in singulos milia assium dederat. Contionem ei post aliquot dies dedit M. Caelius tribunus pl. atque ipse etiam causam eius egit ad populum. Dicebat uterque Miloni a Clodio factas esse insidias.

10 Fiebant interea alii ex aliis interreges, qui comitia consularia propter eosdem candidatorum tumultus et eandem manum armatam habere non poterant. Itaque primo factum erat senatus consultum, ut interrex et tribuni pl. et Cn. Pompeius, qui pro consule ad urbem erat, viderent ne quid detrimenti res publica caperet, dilectus autem Pompeius tota Italia haberet. Qui cum summa celeritate praesidium comparasset, postulaverunt apud eum familiam Milonis, item Faustae uxoris eius exhibendam duo adulescentuli, qui Appii Claudii ambo appellabantur, qui erant C.

1. *sed inde*, von der *domus Milonis*; in das Haus des Lepidus drang die tobende Menge wirklich und verübte dort argen Unfug; s. Asc. zur Rede § 13.

2. *fasces*, die, wie es scheint, zum Begräbnissapparat gehörten; denn bei feierlichen Leichenzügen kamen auch *lictiores* vor, s. Cic. de legg. II, § 61: *dominusque funeris utatur accenso atque lictoribus*. Da man nun *fasces* brauchte, raubten die Banden solche im *lucus Libitinae*, wo sie sich begreiflicher Weise solcher leichter bemächtigen konnten als derjenigen der *lictiores publici*. Ueber den *lucus Libitinae*, in welchem man alle zu einer Beerdigung nöthigen Requisite haben konnte, s. Prellers R. Mythol. 387, A. 3.

9. *nihilo deterius*, wie auch Cassius Dio XL, 49 vom Milo sagt: τῆς ἀρχῆς ὁμοίως ἢ καὶ μᾶλλον ἀντιποιεῖτο.

tributum, wie alle Getraidevertheilungen und Geldspenden auch noch in der Kaiserzeit nach den Tribus durch die Districtsvorsteher (*curatores tribuum*) vertheilt wurden; s. Mommsen, röm. Tribus S. 194.

10. *contionem dedit*. Nur ein Magistratus konnte das Volk zu einer Versammlung berufen und einem homo privatus das Recht ertheilen zum Volk zu sprechen.

16. *tribuni pl.* Ihre Comitien waren allein zu Stande gekommen, die zu denen der übrigen Magistrate in keiner Beziehung standen (s. zu § 3) und geraume Zeit vor ihrem Amtsantritt (am 10. Dec.) abgehalten wurden.

pro consule, von Spanien, das P. durch seine Legaten Afranius und Petreius verwalten liess.

19. *postulav. exhibendam*, zum peinlichen Verhör durch Folterung. Wiewohl eine *quaestio servorum in caput domini* in der Regel unzulässig

Claudii filii, qui frater fuerat Clodii, et ob id illi patru sui mortem, velut auctore fratre, persequebantur. Eisdem Faustae et Milonis familias postulaverunt duo Valerii, Nepos et Leo, et Herennius Balbus. P. Clodii quoque familiam et comitum eius postulavit eodem tempore Caelius; familiam Hypsaei et Q. Pompei postulatavit. Adfuerunt Miloni Q. Hortensius, M. Cicero, M. Marcellus, M. Calidius, M. Cato, Faustus Sulla. Verba pauca Q. Hortensius dixit: liberos esse eos, qui pro servis postularentur; nam post recentem caedem manu miserat eos Milo sub hoc titulo, quod caput suum uli essent. Haec agebantur mense intercalari. Post diem trigesimum fere quam erat Clodius occisus P. Metellus Scipio in senatu contra M. Caepionem conquestus est ac de caede P. Clodii falsum esse dixit, quod Milo sic se defenderet. . . Clodium Aricinos decuriones alloquendi gratia abisse, profectum cum sex ac viginti servis: Milonem subito post horam quartam senatu misso cum servis amplius trecentis armatis obviam ei contemdisse et supra Bovillas inopinantem in itinere aggressum; ibi P. Clodium tribus vulneribus acceptis Bovillas perlatum; tabernam, in quam profugerat, expugnatam a Milone; semianimum Clodium extractum in via Appia occisum esse anulumque eius ei morienti extractum; deinde Milonem, cum sciret in Albano parvulum filium Clodii, venisse ad villam, et cum puer ante subtractus esset, ex servo Halicore quaestionem ita habuisse, ut eum articulatim consecaret; vilicum praeterea et duos servos iugulasse; ex servis Clodii, qui dominum defenderint, undecim esse inter-

sig war (s. zur Rede § 59), so konnten die Ankläger doch auf eine Ausnahme in dem vorliegenden Falle dringen, 1) weil das Verfahren überhaupt ein ausserordentliches war, 2) weil zur Ermittlung des Thatbestands ein Verhör der Sklaven des Milo unumgänglich schien.

1. *fuerat*, das Plusquamperf., weil P. Clodius todt war. Dass C. Clodius noch lebte, geht aus den Worten *velut auctore fratre* hervor.

8. *post recentem caedem* 'unmittelbar nach dem Morde'.

10. *mense intercalari*. Vor Berichtigung des römischen Kalenders durch Julius Caesar wurde bei einem Mondjahre von 355 Tagen ein Jahr um das andere ein Schaltmonat

(*Mercedonius*), der zwischen 22 und 23 Tagen wechselte, nach dem 23sten Februar eingeschaltet, und dann auch die 5 noch fehlenden Tage des Februars diesem beigezählt, der so eine Dauer von 27 oder 28 T. erhielt. Vgl. Ideler Handb. der Chronologie II, 56 ff.

12. *M. Caepionem*. Dafür verimuthet Manutius *M. Ciceronem*, andere wahrscheinlicher *M. Caecilium* mit Rücksicht auf das § 9 Erzählte.

13. *sic se defenderet*. Sollte die Ueberlieferung fehlerlos sein, so ist *sic* kurz gesagt für *sic, ut faceret*; aber wahrscheinlicher ist nach *defenderet* ein Satz wie: *ut insidias sibi factas esse diceret* ausgefallen.

21. *cum sciret etc.*, wie auch wir

- fectos; Miloni duos solos saucios factos esse: ob quae Milonem postero die duodecim servos, qui maxime operam navassent, manu misisse, populoque tributim singula milia aeris ad defendendos de se rumores dedisse. Milo misisse ad Cn. Pompeium dicebatur, qui Hypsaeo summe studebat, quod fuerat eius quaestor, desistere se petitione consulatus, si ita ei videretur: Pompeium respondisse, nemini se neque petendi neque desistendi auctorem esse, neque populi Romani potestatem aut consilio aut sententia interpellaturum. Deinde per C. Lucilium, qui propter M. Ciceronis familiaritatem amicus erat Miloni, egisse quoque dicebatur, ne se de hac re consulendo invidia oneraret.
- 14 Inter haec cum crebresceret rumor Cn. Pompeium creati dictatorem oportere neque aliter mala civitatis sedari posse, visum est optimatibus tutius esse cum consulem sine collega creati, et cum tractata ea res esset in senatu, facto in M. Bibuli sententiam senatus consulto Pompeius ab interrege Ser. Sulpicio v. Kal. Mart. mense intercalario consul creatus est statimque consulatum iniit. Deinde post diem tertium de legibus novis ferendis rettulit: duas ex senatus consulto promulgavit, alteram de vi, qua nominatim caedem in Appia via factam et incendium curiae et domum M. Lepidi interregis oppugnatam comprehendit, alteram de ambitu, poena graviore et forma iudiciorum breviori; utraque enim lex prius testes dari, deinde uno die atque eodem et ab accusatore et ab reo perorari iubebat, ita ut duae horae accusatori, tres reo darentur. His legibus obsistere M. Caelius tribunus pl. studiosissimus Milonis conatus est, quod et privilegium diceret in Milonem ferri et iudicia praecipitari: et cum pertinacius legem Caelius vituperaret, eo processit irae Pompeius ut diceret, si coactus esset, armis se rem publicam defensurum. Timebat autem Pompeius Milonem seu timere se simulabat; plerumque

sagen: 'da er einen Sohn des Cl. auf dem A. Landgute wusste'. Der Zusatz von *esse* ist nicht nöthig.

8. *consilio*, mit Rücksicht auf *si ita ei videretur* Z. 6; ebenso unten Z. 11 *se de hac re consulendo*.

9. *interpellare* 'vorgreifen'.

23. *prius testes*, gegen die Sitte im Quaestionenprocess, wo das Zeugenverhör immer am Ende einer jedesmaligen *actio*, nachdem die beiden Parteien gesprochen hatten, vor-

genommen wurde. Nach *dari* wollte man *per triduum* aus § 26 einsetzen, was jedoch nicht nothwendig scheint, da hier nur ein allgemeiner Umriss des Processgangs (noch kein Detail), und zwar sowohl für den Process *de vi* als *de ambitu* gegeben wird.

26. *privilegium*, d. i. *lex in privum hominem*, ein zu Gunsten oder zum Nachtheil einer einzelnen Person gemachter Gesetzesvorschlag.

- non domi suae, sed in hortis manebat, idque ipsum in superioribus, circa quos etiam magna manus militum excubabat. Senatum quoque semel repente dimiserat Pompeius, quod diceret timere se adventum Milonis. Dein proximo senatu P. Cornificius ferrum Milonem intra tunicam habere ad femur alligatum dixerat. Postulaverat ut femur nudaret et ille sine mora tunicam levarat. Tum M. Cicero exclamaverat, omnia illi similia crimina esse quae in Milonem dicerentur alia.
- Deinde Munatius Plancus tribunus pl. produxerat in contionem M. Aemilium Philemonem, notum hominem, libertum M. Lepidi. Is se dicebat pariterque secum quattuor liberos homines iter facientes supervenisse, cum Clodius occideretur, et ob id cum proclamassent, abreptos et per duos menses in villa Milonis praeclusos fuisse; eaque res, seu vera seu falsa, magnam invidiam Miloni contraxerat. Itemque Munatius et Pompeius tribuni pl. in rostra produxerant triumvirum capitalem eumque interrogaverant, an Galatam, Milonis servum, caedes facientem deprehendisset. Ille dormientem in taberna pro fugitivo prehensum et ad se perductum esse responderat; denuntiaverant tamen triumviro ne servum remitteret. Sed postera die Caelius tribunus pl. et Q. Manilius Cumanus collega eius ereptum e domo triumviri servum Miloni reddiderant. Haec, etsi nullam de his criminibus mentionem fecit Cicero, tamen, quia ita compereram, putavi exponenda. Inter primos et Q. Pompeius et C. Sallustius et T. Mu-

1. *domi suae*, die in dem lebhaften Quartier der Carinae lag.

in hortis, vor der Stadt, viell. auf dem *collis hortorum* gelegen; *in superioribus* 'in deren höher gelegenen Theil'; denn die horti römischer Grossen waren mit sehr weitläufigen Anlagen und verschiedenen Gebäulichkeiten ausgestattet.

2. *circa quos*: noch genauer sagt Ascon. zu § 67: *Cn. Pompeium . . . in hortis superioribus mansisse, illa ut villam quoque praesidio militum circumdarat*.

9. Das *in contionem producere*, verschieden von *contionem dare* (s. zu § 9), bestand in dem Rechte der Volkstribunen, Bürger (auch Magistrate) vorzuführen und sie zu veranlassen, ihre Meinung oder ihr Zeugniß in einer beliebigen Sache

vor dem Volk abzulegen, eine Sitte, die vielfältig missbraucht wurde um Gehässigkeiten aller Art auszustreuen.

17. *deprehendisset*. Den *tresviri capitales* stand ausser der Execution von Todesurtheilen die Auspürung vorgefallener Verbrechen, die vorläufige Verhaftung und Detention von Missethättern und ein Strafrecht über Sklaven und gemeine Verbrecher zu. Die Erzählung zeigt, dass die Verhaftung eines Sklaven des Milo sogleich ein falsches Gerücht über deren Ursache verbreitet hatte; wiewohl nun der Triumvir dieses berichtet, so soll er doch den Sklaven noch in Haft halten, damit nicht auch dieser von Milo mit der Freiheit beschenkt werde.

natus Plancus tribuni pl. inimicissimas contiones de Milone habebant, in invidiam etiam de Cicerone, quod Milonem tanto studio defenderet; eratque maxima pars multitudinis infensa non solum Miloni, sed etiam propter invisum patrocinium Ciceroni.

- 21 Postea Pompeius et Sallustius in suspitione fuerunt redisse in gratiam cum Milone ac Cicerone. Plancus autem infestissime perstitit atque in Ciceronem quoque multitudinem instigavit, Pompeio autem suspectum faciebat Milonem, ad perniciem eius comparari vim vociferatus; Pompeiusque ob ea saepius querebatur, fieri sibi quoque insidias et id palam, ac maiore manu se armabat. Dicturum quoque diem Ciceroni Plancus ostenderat; postea autem Q. Pompeius idem minitatus erat. Tanta tamen constantia ac fides fuit Ciceronis, ut non populi a se alienatione, non Cn. Pompei suspicionibus, non periculi futuri metu, si dies ad populum diceretur, non armis, quae palam in Milonem sumpta erant, deterreri potuerit a defensione eius, cum posset omne periculum suum et offensionem inimicae multitudinis declinare, redimere autem Cn. Pompei animum, si paulum ex studio defensionis remisisset.
- 23 Perlate deinde lege Pompei, in qua id quoque scriptum erat, ut quaesitor suffragio populi ex iis qui consules fuerant crearetur, statim comitia habita creatusque erat L. Domitius Aenobarbus quaesitor. Album quoque iudicum, qui de ea re iudicarent, Pompeius tale proposuit, ut numquam neque clariore viros neque
- 24 sanctiores propositos esse constaret. Post quod statim nova lege Milo postulatus est a duobus Appiis Claudiis adolescentibus, isdem a quibus antea familia eius fuerat postulata, itemque de

2. in invidiam, die auch darauf ausgingen, Missgunst gegen C. zu erwecken. Die Lesart ist unsicher; denn da in den Handschr. in fehlt, so könnte auch ein Participium, wie z. B. *excitantes*, ausgefallen sein. Manutius schrieb *invidiosas*.

11. *dicturum diem*, er werde ihn vor das Volksgericht stellen; s. zur Rede § 36.

12. Das beredte Ehrenzeugniß des Asconius für Cicero verdient um so grössere Beachtung, als diesen im Akte des Sprechens selbst seine frühere Festigkeit verlassen hat, s. unten § 31.

21. Ein *quaesitor*, d. i. Untersuchungsrichter (der allgemeine Ausdruck für den Gerichtsvorstand, *qui iudicium exercebat*) wurde abgesehen von dem ausserordentlichen Verfahren auch schon deshalb genannt, weil damals die *comitia praetoria* noch nicht abgehalten waren. Diesem Umstand ist es auch zuzuschreiben, dass Pompeius gegen alles Herkommen anstatt des Praetor urbanus die *lectio iudicum* oder die Aufstellung der Richterliste (*album iudicum*) vorgenommen hat, aus welcher die Richter für die Prozesse (s. § 34 f.) nach den beiden Gesetzen des Pompeius (§ 15) genommen

ambitu ab isdem Appiis et praeterea a C. Ceteio et L. Cornificio, de sodaliciis a P. Fulvio Nerato. Postulatus autem erat et de sodaliciis et de ambitu ea spe, quod primum iudicium de vi futurum apparebat, quo eum damnatum iri confidebant nec postea respondensurum. Divinatio de ambitu accusatorum facta est quaesitore A. Torquato, atque ambo quaesitores, Torquatus et Domitius, pridie Non. April. reum adesse iusserunt. Quo die Milo ad Domitii tribunal venit, ad Torquati amicos misit; ibi postulante pro eo M. Marcello obtinuit, ne prius causam de ambitu diceret, quam de vi iudicium esset perfectum. Apud Domitium autem quaesitorem maior Appius postulavit a Milone servos exhiberi numero III et I., et cum ille negaret eos qui nominabantur in sua potestate esse, Domitius ex sententia iudicum pronuntiavit, ut ex servorum suorum numero accusator quot vellet ederet. Citati deinde testes secundum legem, quae, ut supra diximus, iubebat ut prius quam causa ageretur, testes per triduum audirentur, dicta eorum iudices confirmarent, quarta die adesse omnes

wurden. Die Zahl der damals gewählten Richter war 360.

1. Nach *praeterea* setzen die Herausg. aus § 33 fälschlich *de vi* ein, und wollen zugleich aus demselben § den allerdings unsichern Namen *Ceteio*, der wahrscheinlich mit Jordan in *Cethego* zu verbessern ist, in *Palaeio* ändern. Allein dass sich für das *iudicium de ambitu* ausser den Appii auch noch andere Ankläger gemeldet hatten, geht daraus hervor, dass vor dem A. Torquatus eine *divinatio*, d. h. ein Vorverfahren über die Wahl des Anklägers stattfand.

2. *de sodaliciis*, über gesetzwidrige Associationen zur Durchsetzung von Wahlen, die gefährlichste Gattung des *ambitus*.

4. *non respondere*, der Sache nach soviel als: nicht vor Gericht erscheinen; s. § 35.

7. *reum adesse*, zur Einleitung des Verfahrens vor dem Quaesitor, nicht als ob an diesem Tage bereits das *iudicium* sollte gehalten werden.

13. *ex sententia iudicum*, 'kraft richterlichen Spruches.'

14. *ex servorum suorum numero*. Auf die Erklärung des Milo, er habe über seine früheren Sklaven keine Gewalt mehr, ertheilte der Untersuchungsrichter dem Ankläger die Erlaubniß, zur Ermittlung des Thatbestands eine beliebige Zahl von Sklaven des Clodius, die jetzt Eigenthum des Appius waren, zum Verhör zu stellen.

17. *confirmarent*, d. h. sie sollten deren nachgeschriebene Aussagen constatieren. Da in diesem Prozesse das Zeugenverhör nicht nach, sondern vor der eigentlichen *actio* stattfand, so erhalten die Richter die Weisung das Zeugenverhör protokollieren zu lassen und dessen Authenticität (viell. durch Namensunterschrift) zu bekräftigen. Dieses Verhörprotokoll wurde sodann versiegelt, wie Asconius zu § 71 der Rede ausdrücklich bemerkt (*post audita et obsignata testium verba*, vgl. Cic. p. Placco § 21), und diente bei der Abstimmung als Anhaltspunkt für die Richter. Anders erklärt die Stelle Mommsen (C. I. L. I. 67): 'Cum ante hanc legem non licuisset iudici si quid de ea re quae

in diem posterum iuberentur, ac coram accusatore ac reo pilae, in quibus nomina iudicum inscripta essent, aequarentur; dein rursus postera die sortitio iudicum fieret, unius et LXXX; qui numerus cum sorte obtigisset, ipsi protinus sessum irent; tum ad dicendum accusator duas horas, reus tres haberet, resque eodem die illo iudicaretur; prius autem quam sententiae ferrentur, quinque ex singulis ordinibus accusator, totidem reus reiceret, ita ut numerus iudicum relinqueretur, qui sententias ferrent, quinquaginta et unus.

- 27 Primo die datus erat in Milonem testis Causinius Schola, qui se cum P. Clodio fuisse, cum is occisus esset, dixit atrocitatemque rei factae quam maxime potuit auxit. Quem cum interrogare M. Marcellus coepisset, tanto tumultu Clodianae multitudinis circumstantis exterritus est, ut vim ultimam timens in tribunal a Domitio reciperetur. Quam ob causam Marcellus et ipse Milo a Domitio praesidium imploraverunt. Sedebat eo tempore Cn. Pompeius ad aerarium perturbatusque erat eodem illo clamore; itaque Domitio promisit se postero die cum praesidio descensurum idque fecit. Qua re territi Clodiani silentio verba testium

agebatur comperisset in iudicio proferre, in causa Miloniana invitabatur ut testimonium etiam si posset diceret.

1. in diem posterum, s. zu § 28.

2. pilae aequarentur, in Bezug auf die äussere Form, damit nicht eine Verschiedenheit Veranlassung gab, eine pila vor der andern zu wählen. Es scheint dass diese Kugeln immer erst vor der Loosung gemacht wurden, weshalb für die aequatio auch ein besonderer Tag angesetzt erscheint; wahrscheinlich bestanden sie aus Holz in Würfel-form, mit einem Wachsüberzug, um die Namen einzuschreiben.

3. rursus, weil weiteres geschildert wird, was postera die vorgehen sollte.

sortitio. Da diese erst nach dem Zeugenverhör stattfand, so hat man wohl anzunehmen, dass aus der Gesamtzahl der 360 Richter nur eine kleine Anzahl vom Quaesitor bezeichneter bei dem Verhör zugegen war, wie bei andern ähnlichen Vor-

fragen. Daher auch die Formalitäten am Schlusse des Zeugenverhörs und die Beglaubigung der Aussagen durch die anwesenden Richter.

7. singulis ordinibus. Seit der lex Aurelia (70 v. Chr.) wurden die Richter aus den drei Ständen, dem Senatoren-, Ritter- und dritten oder Plebejer-Stande gewählt. Den dritten Stand vertraten die tribuni aerarii, die, früher mit der Erhebung der Kriegssteuer (tributum) und mit der Soldauszahlung beauftragt, aus angesehenen und vermöglicheren Leuten der Plebs bestanden, und seit der lex Aurelia eine eigene Genossenschaft (ordo im engeren Sinne) bildeten, und so gewissermassen ein Mittelglied zwischen den equites und der plebs ausmachten. Vgl. Mommsen, röm. Tribus 51 ff.

13. M. Marcellus, einer der Verteidiger des Milo, s. § 11. Die beiden Parteien hatten das Recht, beim Zeugenverhör Fragen an die Zeugen der Gegenpartei zu richten.

17. aerarium, das sich im Tempel

per biduum audiri passi sunt. Interrogaverunt eos M. Cicero et M. Marcellus et Milo ipse. Multi ex iis, qui Bovillis habitabant, testimonium dixerunt de iis, quae ibi facta erant: cauponem occisum, tabernam expugnatam, corpus Clodii in publicum extractum esse. Virgines quoque Albanae dixerunt mulierem ignotam venisse ad se, quae Milonis mandatu votum solveret, quod Clodius occisus esset. Ultimae testimonium dixerunt Semproniam, Tuditani filia, socrus P. Clodii, et fletu suo magno opere eos qui adstabant commoverunt. Dimisso circa horam decimam iudicio T. Munatius pro contione populum adhortatus est, ut postero die frequens adesset et elabi Milonem non pateretur iudiciumque et dolorem suum ostenderet euntibus ad tabellam ferendam. Postero die, qui fuit iudicii summus, a. d. vi Id. April. 29 omnes fori aditus Pompeius disposuit; ipse pro aerario, ut pridie, consedit saeptus delecta manu militum. Sortitio deinde iudicium

des Saturnus am clivus Capitolinus, anstossend an das Forum, befand.

5. Albanae, d. i. Vestalische Jungfrauen aus Alba (s. die Rede § 85), wo ein hochgefeierter Cultus der Vesta bestand.

11. postero die ist auffallend, da nach § 26 der eigentliche dies iudicii nicht der nächste, sondern der zweitnächste nach dem Zeugenverhör sein sollte. Doch stimmt damit überein die Angabe in der Rede c. 2. a. A. hesternae etiam contione, und § 71. Vgl. die Anm. zu VI Id. im folgenden §.

adesset: zu § 71 sagt Asconius, Munatius habe ermuntert ut elusis tabernis . . adesset, s. Z. 14.

13. iudicii summus 'der Haupt- oder Entscheidungstag', wie Asconius in or. p. Seauro p. 18 Bait.: summus iudicii dies fuit a. d. III Non. Sept.

VI Id. Die Handschr. III Id. im Widerspruch mit § 1, wo es heisst: VI Id. Das letztere Datum scheint das richtige, und stimmt ganz genau mit der Angabe Ciceros § 98: centesima lux est haec ab interitu P. Clodii et altera überein. So viele

Tage sind gerade vom 20. Jan., dem Todestage des Clodius, bis zum vi Id. Apr.; nämlich 12 Tage im Januar (den 20. mit eingeschlossen nach römischer Datierungsweise), 23 im Februar (s. oben zu § 11), 28 im Schaltmonat (unter Annahme eines 23tägigen Schaltmonats), 31 im März, 8 im April. Eine Schwierigkeit bietet nur § 25 die Angabe, dass Milo am 4. April vorgeladen wurde, im Vergleich mit den Angaben § 26, durch welche man, wenn das Zeugenverhör erst am 5ten begann, um einen Tag zu kurz kommt. Um diese Angaben zu vereinigen, müsste man annehmen, entweder dass noch am Tage der Vorladung (dem 4ten) die Anrufung der Zeugen (§ 26 citati deinde testes) begonnen habe, oder aber, was wahrscheinlicher ist, dass noch am dritten Tage des Zeugenverhörs die aequatio pilarum vorgenommen und aus einem uns unbekanntem Grunde das ganze iudicium gegen die ursprüngliche Anordnung um einen Tag verkürzt wurde, womit dann auch das zweimal gesetzte postero die (§ 28. 29) übereinstimmen würde.

a primo die facta est; post tantum silentium toto foro fuit, quantum esse in aliquo foro potest. Tum intra horam secundam accusatores coeperunt dicere, Appius maior et M. Antonius et P. Valerius Nepos; usi sunt ex lege horis duabus.

- 30 Respondit iis unus M. Cicero: et cum quibusdam placuisset ita defendi crimen, interfici Clodium pro re publica fuisse (quam formam M. Brutus secutus est in ea oratione, quam pro Milone composuit et edidit, quasi egisset), Cicero id non placuit, quod non qui bono publico damnari, idem etiam occidi indemnatus posset. Itaque cum insidias Milonem Clodio fecisse posuissent accusatores, quia falsum id erat (nam forte illa rixa commissa fuerat), Cicero apprehendit et contra Clodium Miloni fecisse insidias disputavit, eoque tota oratio eius spectavit. Sed ita constitit, ut diximus, neutrius consilio pugnatum esse eo die, verum et forte occurrisset et ex rixa servorum ad caedem tandem per-
 15 ventum. Notum tamen erat utrumque mortem alteri saepe minatum esse, et sicut suspectum Milonem maior quam Clodii familia faciebat, ita expeditior et paratior ad pugnam Clodianorum
 31 quam Milonis fuerat. Cicero cum inciperet dicere, exceptus est acclamatione Clodianorum, qui se continere ne metu quidem circumstantium militum potuerunt, itaque non ea qua solitus erat constantia dixit. Manet autem illa quoque excepta eius oratio. Scripsit vero hanc, quam legimus, ita perfecte, ut iure prima haberi possit.

1. a primo die, so viel als a primo mane, mit der ersten Tagesstunde.

15. occurrisset scil. alterum alteri, was aus neutrius zu entnehmen ist.

22. constantia. Cassius Dio XL, 54: ἐδικαιώθησαν . . . ἐπὶ τῷ τοῦ Κλωδίου φόρῳ ἄλλοι τε καὶ ὁ Μίλων, καίτοι τὸν Κικέρωνα συναγωνιστὴν ἔχον. Ὁ γὰρ ὁρῶν ἑκείνος τὸν τε Πομπήιον καὶ τοὺς στρατιώτας ἐν τῷ δικαστηρίῳ παρὰ τὸ καθεστῆκός ἰδὼν ἐξεπλάγη καὶ κατέδειξεν, ὥστε τῶν μὲν παρεσκευασμένων μηδὲν εἰπεῖν, βραχὺ δὲ τι καὶ τεθνηκός χαλεπῶς φθρυξάμενος ἀγαπητῶς μεταστῆναι. Τοῦτον γὰρ τὸν λόγον τὸν νῦν φερόμενον ὡς καὶ ὑπὲρ τοῦ Μίλωνος τότε λεχθέντα χρόνῳ παθ' ἴσπερον καὶ κατὰ σχολὴν ἀναθαρσῆσας ἔγραψεν. Καὶ δὴ

καὶ τοιόνδε τι περὶ αὐτοῦ παραδέδοται. Ὁ Μίλων τῷ λόγῳ πεμφθέντι οἱ ἰπ' αὐτοῦ ἐπιτυχῶν (ἐπεφυγμένῳ γὰρ ἀντεπέστειλε λέγων ὅτι ἐν τύχῃ αὐτῷ ἐγένετο τὸ μὴ ταῦθ' οὕτω καὶ ἐν τῷ δικαστηρίῳ λεχθῆναι) οὐ γὰρ ἀντοιμῆτις ἐν τῇ Μασσαλίᾳ, ἐν ἣ κατὰ τὴν φωνὴν ἦν, τρήλας ἐσθίειν, εἴπερ τι τοιοῦτον ἀπέλελογητο. Τοῦτο δὲ ἔγραψεν οὐχ ὅτι τοῖς παροῦσιν ἠρέσκειο (πολλὰ γὰρ ἐπὶ τῇ καθόδῳ ἐπετόμησεν), ἀλλ' ἐς τὸν Κικέρωνα ἀποσκώπτων, ὅτι μηδὲν χρησιῶν ἐν τῷ τῆς ἀπολογίας καιρῷ εἰπὼν ἔπειτα ἀκαρποῦς λόγους καὶ ἐμμέλια καὶ ἐπεμπεν αὐτῷ, ὥσπερ τι ὠφελῆσαι τότε αὐτὸν δυναμένους.

22. excepta, von Tachygraphen.

Am Ende seiner Enarratio (Commentars) der Rede gibt Asconius über den Ausgang des iudicium noch folgende Mittheilungen:

- Peracta utrimque causa singuli quinos accusator et reus senatores, totidem equites et tribunos aeriarios reiecerunt, ita ut unus et L sententias tulerint. Senatores condemnaverunt XII, absolverunt VI: equites condemnaverunt XIII, absolverunt III: tribuni aeriarii condemnaverunt XIII, absolverunt III. Videbantur non ignorasse iudices inscio Milone initio vulneratum esse Clodium, sed compererant, postquam vulneratus esset, iussu Milonis occisum. Fuerunt qui crederent M. Catonis sententia eum esse absolutum; nam et bene cum re publica actum esse morte P. Clodii non dissimulaverat et studebat in petitione consulatus Miloni et reo adfuerat. Nominaverat quoque eum Cicero praesentem et testatus erat audisse a M. Favonio, ante diem tertium quam caedes facta erat Clodium dixisse periturum esse eo triduo Milonem. Sed Milonis quoque notam audaciam averti a re publica utile visum est; scire tamen nemo unquam potuit, utram sententiam tulisset: damnatum autem opera maxime Appii Claudii pronuntiatum est. Milo postero die factus reus ambitus apud Manlium Torquatum absens damnatus est. Illa quoque lege accusator fuit eius Appius Claudius, et cum ei praemium lege daretur, negavit se eo velle uti. Subscripserunt ei in ambitus iudicio

11. M. Catonis. Bestimmter spricht sich Velleius Paterculus II, 47 aus: *Milonem reum non magis invidia facti quam Pompei damnari voluntas. Quem quidem M. Cato palam lata absolvit sententia: qui si maturius tulisset, non defuissent qui sequerentur exemplum probarentque eum civem occisum, quo nemo perniciosior rei publ. neque bonis inimicior videret.*

14. adfuerat, s. § 11. nominaverat, § 34 und § 26 der Rede.

20. pronuntiatum est in der ungewöhnlichen Bedeutung 'es wurde öffentlich ausgesprochen, hiess allgemein'. Richter jedoch vermuthet, es sei zu lesen: *proconsulis*

nuntiatum est, neml. des Appii Claudius Pulcher, Proconsuls in Cilicien, der seinen Einfluss, den ihm seine Verschwägerung mit Pompeius gab, aufgeboten habe.

22. Unter *praemium legis* versteht man eine Belohnung, welche durch eine processualische *lex* einem Ankläger im Fall einer glücklichen Durchführung seiner *accusatio*, so dass eine Verurtheilung erfolgte, zugesichert war, so besonders in den *leges de ambitu, de repetundis, de sicariis*. Worin jedoch in der *lex Pompeia de ambitu* für den Appius das *praemium legis* bestanden hätte, ist unbekannt.

23. *negavit se eo velle uti*, d. h. er leistete darauf Verzicht.

P. Valerius Leo et Cn. Domitius, Cn. F. Post paucos dies quoque Milo apud Favonium quaesitorem de sodaliciis damnatus est, accusante P. Fulvio Nerato, cui lege praemium datum est. Deinde apud L. Fabium quaesitorem iterum absens damnatus est de vi. Accusavit L. Cornificius et Q. Patulcius. Milo in exilium intra paucissimos dies profectus est. Bona eius propter alieni aeris magnitudinem *semuncia* venierunt.

34 Post Milonem eadem lege Pompeia primus est accusatus M. Saufeius, M. F., qui dux fuerat in expugnanda taberna Bovillii et Clodio occidendo. Accusaverunt eum L. Cassius, L. Fulvinius C. F., C. Valerius: defenderunt M. Cicero, M. Caelius, obtinueruntque ut una sententia absolveretur. Condemnaverunt senatores x, absolverunt viii: condemnnaverunt equites Romani viii, absolverunt viii: sed ex tribunis aerariis x absolverunt. vi damnaverunt, manifestumque odium Clodii saluti Saufeio fuit. 15 cum eius vel peior causa quam Milonis fuisset, quod aperte dux fuerat expugnandae tabernae. Repetitus deinde post paucos dies apud Considium quaesitorem est lege Plautia de vi, subscriptione ea, quod loca superiora occupasset et cum telo fuisset; nam: . . . 20 operarum Milonis. Accusaverunt C. Fidius, Cn. Aponius, Cn. F., M. Seius, Sex. F.: defenderunt M. Cicero, M. Terentius Varro Gibba. Absolutus est sententiis plenius quam prius: graves habuit xviii, absolutorias ii et xxx, sed e contrario hoc a priore

1. Man erwartete *quoque* nach Favonium.

4. *de vi*, nach der *lex Plautia* wegen der gewaltsamen Störungen der öffentlichen Ruhe durch bewaffnete Banden bei der Bewerbung um das Consulat, s. § 2 u. § 10. Daher auch die doppelte Anklage des Saufeius *de vi*, s. den folgenden §.

5. *accusavit*: viell. *accusaverunt*, wie Z. 10 u. 20.

6. *bona eius* etc. Eine *publicatio bonorum* war in den Zeiten der Republik nicht die von selbst sich verstehende Folge einer Verurtheilung in einer Capitalsache, sondern sie wurde für jeden einzelnen Fall von dem Volk (durch eine *lex*) bestimmt. Erst in der Kaiserzeit wurde die Confiscation regelmässige Folge des bürgerlichen Todes oder einer

Capitalstrafe. Vgl. Rein in Paulys Realencycl. VI, 250.

7. *semuncia*, d. h. um $\frac{1}{24}$ des Werthes. Der Güterkäufer hatte nämlich bei Schulden, die auf versteigerten Gütern lasteten, die Gläubiger zu befriedigen; daher das geringe Gebot im Verhältniss zum wirklichen Werthe.

18. *subscriptione ea*, auf die in dem Klaglibell bemerkte Angabe.

19. Die Lücke in den Handschr. nach *nam* ist ungefähr so zu ergänzen: *nam in consulatus quoque petitione dux fuerat operarum Milonis*.

21. *Sex. F.*, unsichere Conjectur für *sex*.

23. Ohne Noth schreiben die Herausg. *ac priore* für *a pr.* Gerade so

iudicio accidit; equites enim ac senatores eum absolverunt, tribuni aerarii damnaverunt. Sex. autem Clodius, quo auctore corpus Clodii in curiam illatum fuit, accusantibus C. Caesennio Philone, M. Aufidio, defendente T. Flacconio magno consensu damnatus est, sententiis vi et xl: absolutorias quinque omnino habuit, 35 duas senatorum, tres equitum. Multi praeterea et praesentes et, cum citati non respondissent, damnati sunt, ex quibus maxima pars fuit Clodianorum.

sagen auch wir: in verschiedener Weise von dem früheren Gerichte. 4. *defendente T. Fl.* Ganz sinn-

los haben die Handschr. *defenderunt Flacconio*. Der Name selbst ist verderbt.

M. TULLII CICERONIS
PRO T. ANNIO MILONE

ORATIO AD IUDICES.

1 **Etsi vereor, iudices, ne turpe sit pro fortissimo viro dicere incipientem timere, minimeque deceat, cum T. Annio ipse magis de rei publicae salute quam de sua perturbetur, me ad eius causam parem animi magnitudinem adferre non posse, tamen haec novi iudicii nova forma terret oculos, qui quocumque inciderunt, consuetudinem fori et pristinum morem iudiciorum requirunt.**
2 **Non enim corona consessus vester cinctus est ut solebat, non usitata frequentia stipati sumus, non illa praesidia, quae pro templis omnibus cernitis, etsi contra vim collocata sunt, non ad-**

1. Ueber den Vortrag (*pronuntiatio*) des § 1 spricht ausführlich Quintilian XI, 3 § 47-50.

pro fortissimo 'für einen muthvollen Mann' mit Beziehung auf den Muth, den Milo immer im Kampfe mit der Clodianischen Partei an den Tag gelegt hatte.

5. *novi*, s. Asconii Arg. § 15; *nova f.* *ibid.* § 29.

8. Die beiden Negationen *non illa praes.* - *non adferunt* heben einander auf (wie § 3 a. E.); Cic. sagt: jene Schutzwachen, wiewohl sie Gewalt abwehren sollen, üben doch auf den Redner einige Gewalt aus

und lassen ihn nicht völlig unangefochten. Sehr ähnlich ist dem ganzen Satzbau nach Cic. de Orat. II, § 15: *neque enim quisquam nostrum, cum libros Platonis mirabiliter scriptos legit, in quibus omnibus fere Socrates exprimitur, non, quamquam illa scripta sunt divinitus, tamen maius quiddam de illo, de quo scripta sunt, suspicatur.*

pro templis, wie *pro muris*, *pro tribunali*, da sie vorn auf den Tempeln selbst standen und ihre Zugänge, deren man sich bei Parteikämpfen auf dem Forum zuerst zu versichern pflegte, besetzt hielten.

ferunt tamen oratori aliquid, ut in foro et in iudicio, quamquam praesidiis salutaribus et necessariis saepti sumus, tamen ne non timere quidem sine aliquo timore possimus. Quae si opposita Miloni putarem, cederem tempori, iudices, nec inter tantam vim armorum existimarem esse orationi locum; sed me recreat et reficit Cn. Pompei, sapientissimi et iustissimi viri, consilium, qui profecto nec iustitiae suae putaret esse, quem reum sententias iudicum tradidisset, eundem telis militum dedere, nec sapientiae, temeritatem concitatae multitudinis auctoritate publica armare.
10 **Quam ob rem illa arma, centuriones, cohortes non periculum nobis, sed praesidium denuntiant, neque solum ut quieto, sed etiam ut magno animo simus hortantur, neque auxilium modo defensionis meae, verum etiam silentium pollicentur. Reliqua vero multitudo, quae quidem est civium, tota nostra est, neque eorum quisquam, quos undique intuentes, unde aliqua fori pars aspici potest, et huius exitum iudicii expectantes videtis, non cum virtuti Milonis favet, tum de se, de liberis suis, de patria, de fortunis hodierno die decertari putat.** 2. **Unum genus est adversum infestumque nobis, eorum, quos P. Clodii furor rapinis et incendiis et omnibus exitiis publicis pavit: qui hesternam etiam contione incitatis sunt, ut vobis voce praerent quid iudicaretis: quorum clamor si qui forte fuerit, admonere vos debet, ut eum civem retineatis, qui semper genus illud hominum clamoresque maximos prae vestra salute neglexit.** **Quam ob rem adeste animis, iudices, et timorem si quem habetis deponite.** Nam si un-

2. *necessarii*, s. Asc. § 27.

3. *sine aliquo timore* 'ohne eine Anwendung von Furcht'.

4. *cederem tempori*: Cic. ad Fam. IV, 9, 2: *tempori cedere, id est necessitati parere, semper sapientis est habitum.*

6. *consilium*, die Einsicht des P., der die Massnahme angeordnet hat.

7. *putaret*: richtiger scheint *putavit* oder *putavit*.

9. *auctoritate* 'Gewährschaft', *publica* 'der Regierung oder Staatsgewalt'.

13. *silentium*, mit Beziehung auf die wirklich gehaltene Rede; s. Ascon. Arg. § 31.

14. *quae quidem* = ea quidem quae. Dem Redner gelten die Clodianer als eine Rotte von Sklaven.

Cic. Reden. V. 6. Aufl.

19. *eorum*, Genetiv der näheren Bestimmung, wo wir einfache Apposition anwenden, vergl. p. Rosc. Am. § 93.

20. *exilia publica*, Unthaten aller Art, die den Ruin des Staats herbeiführen. Vgl. Sallust. or. Lepidi § 25 *maxima turbamenta rei publicae atque exilia probate.*

Die Stellung von *etiam* lehrt, dass es zeitlich zu fassen ist: noch in der gestrigen Volksversammlung. Vgl. Ascon. Arg. § 28 a. E.

21. *iudicaretis* 'urtheilen solltet'.

24. *prae vestra*, so statt der Vulg. *pro vestra*. In den Redensarten *neglegere*, *contemnere*, *pro nihilo habere aliquid prae aliqua re* (im Vergleich zu etwas, d. h. sich weniger

quam de bonis et fortibus viris, si umquam de bene meritis civibus potestas vobis iudicandi fuit, si denique umquam locus amplissimorum ordinum delectis viris datus est, ut sua studia erga fortes et bonos cives, quae vultu et verbis saepe significassent, re et sententia declararent, hoc profecto tempore eam potestatem omnem vos habetis, ut statuatis, utrum nos, qui semper vestrae auctoritati dediti fuimus, semper miseri luceamus, an diu vexati a perditissimis civibus aliquando per vos ac per vestram fidem, virtutem sapientiamque recreemur. Quid enim nobis duobus, iudices, laboriosius, quid magis sollicitum, magis exercitum dici aut fingi potest, qui spe amplissimorum praemiorum ad rem publicam adducti metu crudelissimorum suppliciorum carere non possumus? Equidem ceteras tempestates et procellas in illis dumtaxat fluctibus contionum semper putavi Miloni esse subeundas, quia semper pro bonis contra improbos senserat: in iudicio vero et in eo consilio, in quo ex cunctis ordinibus amplissimi viri iudicarent, numquam existimavi spem ullam esse habituros Milonis inimicos ad eius non modo salutem extinguendam, sed etiam gloriam per tales viros infringendam. Quamquam in hac causa, iudices, T. Annii tribunatu rebusque omni-

um etwas kümmern als um ein zweites) haben die Abschreiber gewöhnlich das ihnen unverständliche *prae* in *pro* verwandelt.

2. *vobis* so viel als *illis iudicibus*. Es sind die Richter überhaupt gemeint, nicht gerade die damals das *consilium* bildeten.

3. *ampl. ordinum*, s. zu Asconii arg. § 26.

5. *sententia*, im Gegensatz von *verba*, das Wort, das ein Bürger als Richter spricht, seine Abstimmung.

6. *ut statuat*, explicativ 'nemlich zu entscheiden.'

7. *vestrae auctoritati dediti*, d. h. wir haben immer das Ansehen der Richter geehrt, ihren Aussprüchen uns unterworfen, während in anarchischen Zeiten von einer Unabhängigkeit des Richterstands keine Rede sein kann.

8. *fidem*, mit Rücksicht auf den richterlichen Eid.

10. *exercitum*, 'geplagt.'

13. *equidem*, das verstärkte *quidem*, im Gegensatz zu *vero*, *sed* (§ 65) im concessiven Sinn (freilich, allerdings; bei Cic. nur in Verbindung mit der ersten Person. Vgl. Madvig § 459 b.

16. *in eo consilio*, Asc. Arg. § 23.

17. *spem habituros ad*: diese seltene Verbindung auch bei Cic. ad Att. 15, 20, 2 *nostros tantum spei habere ad vivendum*. Vgl. Madv. § 417, A. 3.

19. *sed etiam* 'sondern auch nur', wie p. Deiot. § 15 *tanto scelere non modo perfecto, sed etiam cogitato*. Auch hier enthält die Verbindung *non modo - sed etiam*, wie immer, eine Steigerung, wie durch eine kleine Wendung des Gedankens deutlich wird, z. B.: nicht bloß einen Angriff auf das Leben, sondern selbst eine Schwächung des Ruhms hielt ich für unmöglich.

20. *tribunatu*, 57 v. Ch., dessen grösstes Verdienst in der Zurückberufung Cicero's aus der Verban-

bus pro salute rei publicae gestis ad huius criminis defensionem non abutemur. Nisi oculis videritis insidias Miloni a Clodio factas, nec deprecaturi sumus ut crimen hoc nobis propter multa praecleara in rem publicam merita condonetis, nec postulaturi ut, si mors P. Clodii salus vestra fuerit, idecirco eam virtuti Milonis potius quam populi Romani felicitati adsignetis. Sin illius insidiae clariores hac luce fuerint, tum denique obsecrabo obtestaborque vos, iudices, si cetera amisimus, hoc saltem nobis ut relinquatur, vitam ab inimicorum audacia telisque ut impune liceat defendere.

3. *Sed antequam ad eam orationem venio*, quae est propria vestrae quaestio, videntur ea esse refutanda, quae et in senatu

nung bestand, was damals allerdings auch als Verdienst um die Republik galt. — *rebusque omnibus* 'und überhaupt alles'.

3. Der Redner deutet in dieser Periode die verschiedenen *status* an, welche die Sache zuließ. Da der Thatbestand nicht zu leugnen war, so konnte nur die Frage entstehen, ob *iure an iniuria* (vgl. § 8), und die *constitutio causae* wurde eine sogen. *iuridicialis*. Diese erlaubte in der vorliegenden *causa* eine dreifache Behandlung: 1) als *relatio criminis* (*ἀντιέγκλημα*) 'cum ideo iure factum dicitur, quod aliquis ante iniuria accesserit' (Cic. de Inv. I c. 11), welchen *status causae* Cicero gewählt hat; 2) als *deprecatio*, wofür Cic. selbst den technischen Ausdruck gibt; 3) als *qualitas compensativa* oder *ἀντίστασις*, von der Hermogenes bemerkt: *γίνεται ἀντίστασις, διὰ τὸν ὁμολογῶν ὃ φειγῶν πεποιχέναι τι ὡς ἀδικημάτων ἀνθιστά ἐπιτροπὴν εὐεργετήματα μείζον δι' αὐτοῦ τοῦ ἀδικηματος πεπραγμένον*. Diesen *status* deutet der Redner mit den Worten *nec postulaturi* etc. an. Vom letzteren Standpunkt aus, dass des Clodius Tod für den Staat von Vortheil gewesen sei, hat Brutus in seiner Uebungsrede (Ascon. § 30) Milo's Vertheidigung behandelt; auch Cicero hat dies nicht über-

gangen (*extra causam* § 72—92 oder *pars adsumptiva* im Gegensatz von *de causa* oder *pars absoluta*); weil er aber die Unzulänglichkeit dieser Vertheidigung erkannte, suchte er einen rechtlichen Standpunkt durch die Einrede, Clodius habe dem Milo Nachstellungen gelegt, wodurch die *qualitas causae* die sogen. *relativa* geworden ist.

crimen, nicht 'Verbrechen', sondern die zur Last gelegte That.

6. *populi R. felicitati*: s. § 83.

8. *cetera*, die allgemeine politische Freiheit.

11. *Sed antequam*. Ueber diesen Theil des Exordium bemerkt Quintilian IV, 2, 24 ff. mit Recht, dass es nutzlos gewesen wäre zu zeigen, wie Clodius dem Milo Nachstellungen gelegt habe, wenn es gegen alles Recht verstossen hätte, einen eines Mords geständigen zu vertheidigen, oder wenn Milo bereits durch das *praeiudicium* des Senats wäre verurtheilt gewesen, oder Pompeius als entschiedener Gegner des Milo hätte gelten müssen, worauf Quint. bemerkt: *Ergo haec quoque quaestiones vim proemii obtinebant, cum omnes iudicem praepararent*.

ad eam orationem, d. h. zu dem Theil meiner Rede; s. § 23 a. A.

12. *in senatu*: s. Asc. Arg. § 12.

ab inimicis saepe iactata sunt et in contione ab improbis et paulo ante ab accusatoribus, ut omni errore sublato rem plane, quae veniat in iudicium, videre possitis. Negant intueri lucem esse fas ei, qui a se hominem occisum esse fateatur. In qua tandem urbe hoc homines stultissimi disputant? nempe in ea, quae primum iudicium de capite vidit M. Horatii, fortissimi viri, qui nondum libera civitate tamen populi Romani comitiis liberatus est, cum sua manu sororem esse interfectam fateretur. An est quisquam qui hoc ignoret, cum de homine occiso quaeratur, aut negari solere omnino esse factum aut recte et iure factum esse defendi? nisi vero existimatis dementem P. Africanum fuisse, qui cum a C. Carbone tribuno pl. seditiose in contione interrogaretur, quid de Ti. Gracchi morte sentiret, responderit iure caesum videri. Neque enim posset aut Ahala ille Servilius aut P. Nasica aut L. Opimius aut C. Marius aut me consule senatus non nefarius ha-

3. *veniat in iudicium*: s. zu § 31. Ueber die Stellung von *res* vgl. *illud* § 16, p. Deiot. § 30 und *Madv.* § 439 A.

5. *primum iudicium* ist Praedictat: als erstes Capitalgericht das des Hor.: Als solches konnt' es Cic. insofern bezeichnen, als damals zuerst eine *provocatio ad populum* oder ein *iudicium populi* nach der Sage stattfand. Ueber *nempe* vgl. *Madv.* § 435 A. 4.

7. *comitiis*. Welche Comitien waren dies damals?

10. *recte et iure*: wie verschieden?

12. *seditiose*, in der Absicht das Volk aufzuregen: *interrogaretur*, s. zu *Asc. Arg.* § 18. Durch dieses Urtheil über die Tödtung seines Schwagers verscherzte der hochverdiente Scipio völlig die Volksgunst, so dass C. Papirius Carbo, den die Stimme der Zeitgenossen als den wirklichen Mörder des Africanus bezeichnete, jedenfalls die moralische Schuld seiner im J. 129 v. Chr. erfolgten Ermordung trägt. Vgl. zu § 16 u. s. *Mommsen R. Gesch.* II, 102 (3).

13. *iure caesum*: die Antwort lautete nach *Vell. Pat.* II, 4, 4 nicht so unbedingt, sondern: *si is occu-*

pandae rei p. animum habuisset, iure caesum.

14. *neque enim*: dies wird niemand annehmen; denn u. s. w. Vgl. *Seyfferts Schol. Lat.* I, 172.

Ahala: *Liv. Per. lib. 4: cum fame populus Ro. laboraret, Sp. Maelius eques Ro. frumentum populo sua impensa largitus est, et ob id factum conciliata sibi plebe regnum adfectans a C. Servilio Ahala magistro equitum iussu Quinctii Cincinnati dictatoris occisus est* (439 v. Chr.): s. *Momms. R. G.* I, 253 (3).

15. *C. Marius*, mit Beziehung auf sein Einschreiten gegen den Volkstribunen L. Saturninus und Praetor C. Glaucia im J. 100.

non nefarius haberi. Anders urtheilten die Zeitgenossen. So wurde Ahala als Mörder vor dem Volk angeklagt, und entging nur durch freiwillige Verbannung dem Urtheil; s. *Niebuhrs R. Gesch.* II S. 475 (2). Auf P. Nasica war die Volkspartei so erbittert, dass der Senat es für gut befand, ihn unter dem Schein einer Gesandtschaft nach Asien zu schicken, wo er in Pergamus starb, wiewohl er als Pontifex maximus Italia nicht verlassen sollte, *Plut. v. Ti. Gracchi*

beri, si sceleratos cives interfici nefas esset. Itaque hoc, iudices, non sine causa etiam fictis fabulis doctissimi homines memoriae prodiderunt, eum, qui patris ulciscendi causa matrem necavisset, variatis hominum sententiis (non solum divina, sed etiam sapientissimae deae sententia liberatum. / Quodsi duodecim tabulae nocturnum farem quoquo modo, diurnum autem, si se telo defenderet, interfici impune voluerunt, quis est qui, quoquo modo quis interfectus sit, puniendum putet, cum videat aliquando gladium nobis ad hominem occidendum ab ipsis porrigi legibus? / 4. Atqui si tempus est ullum iure hominis necandi, quae multa sunt, certe illud est non modo iustum, verum etiam necessarium, cum vi vis illata defenditur. Pudicitiam cum eriperet militi tribunus militaris in exercitu C. Marii, propinquus eius imperatoris, interfectus ab eo est, cui vim addebat; facere enim probus adulescens peri-

c. 21 und *Mommsen R. G.* II, 92 (3). Von L. Opimius bemerkt *Ascenius* zur or. in *Pis.* § 95: *Notum est Opimium . . . in consulatu Fulvium Flaccum consularem et C. Gracchum tribunum oppressisse, ob quam invidiam postea iudicio circumventus est et in exilium actus.* Welche Angriffe auch der Senat für die Hinrichtung der Catilinarier zu erfahren hatte, ist bekannt genug.

2. *fictae fabulae* 'Dichtungen'. Zu *doctissimi* h. s. *Cic. Tusc.* § 3: *antiquissimum e doctis apud Graecos est genus poetarum.* Uebrigens war der Mord des Orestes ein *locus communis* in den Rhetorenschulen.

4. *variatis* 'getheilt': *hominum*, der Areopagiten zu Athen.

non solum etc. Wir geben die Steigerung in anderer Form: durch göttlichen Ausspruch, ja den der weisesten Göttin.

5. *sententia*, der sogenannte *calculus Minervae*.

quodsi etc. Diese Bestimmung der 12 Tafeln war damals schon ausser Kraft gekommen, und jede Tödtung eines Diebs auch bei Nachtzeit ausser im Falle der Nothwehr verpönt.

6. *quoquo modo* 'unter allen Umständen', wozu *interfeceretur* aus dem folgenden *interfici impune* zu ergänzen ist. Zu *diurnum* vgl. *Cic.*

p. *Tullio* § 50: *Eurem . . . luce occidi velant XII tabulae.*

telo. *Gaius* in *Dig. L.* 16, 233: *Telum vulgo quidem id appellatur, quod ab arcu mittitur, sed nunc omne significatur quod mittitur manu. Ita sequitur, ut et lapis et lignum et ferrum hoc nomine continetur.*

7. *quoquo modo q. i. sit*, jedwede Tödtung, unter welchen Umständen sie auch vollbracht ward.

9. *atqui* 'Pertinenter et cito a genere ad speciem prolapsus est, hoc iam confirmaturus alio exemplo et iudicato, insidiatorem P. Clodium interfici a Milone potuisse'. *Schol. Bob.*

10. *quae multa sunt* 'degleichen es viele gibt'.

11. *vis illata*. Es genügte auch *vi vis defenditur*; warum setzte *Cic. illata* hinzu?

12. Ein in den Rhetorenschulen gleichfalls häufig gebrauchtes Beispiel; s. *Cic. de Inv.* II § 124: *inducitur relatio criminis, ut in eo milite qui . . . tribunum suum, qui vim sibi adferre conaretur, occidit.* Der Tribun, ein Schwustersohn des C. Marius, hiess *C. Lusius*; der Name des Soldaten wird verschieden angegeben, bei *Val. Max.* VI, 1, 12 heisst er *C. Plotius*.

14. *probus* 'ehrbar, keusch', vgl.

culose quam perpeti turpiter maluit. Atque hunc ille summus vir
 10 scelere solum periculo liberavit. Insidiatori vero et latroni quae
 potest inferri iniusta nex? Quid comitatus nostri, quid gladii
 volunt? quos habere certe non liceret, si uti illis nullo pacto li-
 ceret. Est igitur haec, iudices, non scripta, sed nata lex, quam
 non didicimus, accepimus, legimus, verum ex natura ipsa arri-
 pimus, hausimus, expressimus, ad quam non docti sed facti,
 non insulti sed imbuti sumus, ut, si vita nostra in aliquas insi-
 dias, si in vim et in tela aut latronum aut inimicorum incidisset,
 omnis honesta ratio esset expediendae salutis; silent enim leges
 10 inter arma nec se expectari rubent, cum ei, qui expectare velit,
 ante iniusta poena luenda sit quam iusta repetenda. Etsi perspi-
 11 cipienter et quodam modo tacite dat ipsa lex potestatem defendendi,
 quae non modo hominem occidi, sed esse cum telo hominis occi-
 dendum causa vetat, ut, cum causa, non telum quaereretur, qui sui
 defendendi causa telo esset usus, non hominis occidendi causa

Sall. Cat. 25 (Sempronia) psallere
 cantare elegantius quam necesse est
 probae. Terent. Adelph. V, 8, 7
 proba et modesta (mulier).

2. vero, steigend: 'vollends, erst
 gar', wie § 13.

7. ad quam non docti = doctrina
 ducti 'geschult', im Gegensatz von
 natura facti. Die abweichende
 Construction (eben so bei imbuti)
 wegen der rhetorischen Concinnität.
 Mit ähnlicher Freiheit könnte
 man im Deutschen im zweiten Gliede
 sagen 'angewiesen-angeboren'.

10. honesta, die sich sittlich recht-
 fertigen lässt; vgl. p. Lig. § 16.
 Es heisst nicht iusta (wie unten in-
 terfici iure), weil vom Naturrecht
 die Rede ist.

12. poena steht zum ersten Ver-
 bum im uneigentlichen Sinne, wie
 auch wir öfter von Strafe reden, wo
 an ein Leiden zu denken ist.

etsi etc. Den Zusammenhang ver-
 mittelt der Gedanke: Indes was
 bedarf es der Hinweisung auf das
 Naturrecht? gibt ja doch selbst das
 geschriebene Gesetz indirect die
 Vollmacht u. s. w.

13. leg. Dig. 48, 8, 1: lege Cor-
 nelia de sicariis et veneficis tenetur,

qui hominem occiderit. . . quive ho-
 minis occidendi factice facienda
 causa cum telo ambulaverit.

14. non modo h. occidi etc. 'Das
 Gesetz verpönte zunächst den Mord,
 dann aber auch das Tragen von
 Waffen in böswilliger Absicht. Auf
 den ersten Theil des Gesetzes wei-
 sen die Worte non modo hominem
 occidi, auf den Zusatzartikel sed
 esse cum telo. Das Verbot 'du sollst
 nicht tödten' lässt auch einen Act
 der Nothwehr als straffällig erschei-
 nen; aber der Zusatz 'du sollst
 auch nicht Waffen tragen zum Be-
 huf eines Mordes' nöthigt den Rich-
 ter, jedesmal nicht blos den That-
 bestand zu untersuchen, ob jemand
 eine Waffe getragen und gebraucht
 hat, sondern auch den Anlass warum,
 und denjenigen frei zu sprechen,
 der sie nur zu seiner Vertheidigung
 gebraucht hat. Weil für den Bed-
 ner dieser Zusatz allein in Betracht
 kommt, hat er die Verbindung mit
 non modo. . . sed gewählt, wodurch
 der zweite Theil des Gesetzes als
 der bedeutendere hervortritt, ohne
 dass jedoch der erste in Abrede
 gestellt wird'. Fr. Richter.

15. vetat, ut - iudicaretur. Die

habuisse telum iudicaretur. Quapropter hoc maneat in causa,
 iudices; non enim dubito quin probaturus sim vobis defensionem
 meam, si id meminertis, quod oblivisci non potestis, insidiatorem
 interfici iure posse.

5. Sequitur illud, quod a Milonis inimicis saepissime dicitur,
 5 caedem, in qua P. Clodius occisus est, senatum iudicasse
 contra rem publicam esse factam. Illam vero senatus non sen-
 tentius suis solum, sed etiam studiis comprobavit. Quotiens enim
 est illa causa a nobis acta in senatu! quibus ad senationibus uni-
 10 versi ordinis, quam nec tacitis nec occultis! Quando enim fre-
 quentissimo senatu quattuor aut summum quinque sunt inventi,
 qui Milonis causam non probarent? Declarant huius ambusti
 tribuni pl. illae intermortuae contiones, quibus cotidie meam po-
 tentiam invideose criminabatur, cum diceret senatum non quod
 15 sentiret, sed quod ego vellem decernere. Quae quidem si poten-
 tia est appellanda potius quam aut propter magna in rem publi-

Conjunctive der historischen Zeiten
 nach vetat, weil in dem Absichts-
 satze die Intention des Gesetzgebers
 zur Zeit der Aufstellung des Ge-
 setzes hervorgehoben werden soll.

1. hoc, die eben entwickelte
 Auseinandersetzung von der er-
 laubten Tödtung bei Nothwehr; zu
 maneat 'stehe fest' vgl. de Offic. III
 c. 12: maneat ergo, quod turpe sit,
 id nunquam esse utile.

2. probare aliquid, etwas beifällig
 machen, von der Richtigkeit einer
 Sache überzeugen.

6. in qua, wie § 15. Die gerin-
 geren Handschr. haben blos qua,
 mit welchem Unterschied? — occi-
 sus est: genauer § 15: in qua P. C.
 occisus esset.

7. contra rem p. factam, eine
 allgemeine Formel, wodurch der
 Senat eine Handlung als eine den
 Bestand des Staats gefährdende be-
 zeichnete. Daher das S. C. bei
 Asconius § 10.

illam, im engeren Sinne caedem
 Clodii: vero, 'gewiss', d. i. hier 'im
 Gegentheil' = immo vero.

8. studia im Gegensatz von sen-
 tentiae, 'Zeichen der Zustimmung'.

10. quando enim. Man wollte etiam

für enim schreiben wegen der Ana-
 phora quotiens - quibus - quando.
 Allein an diese Figur darf hier nicht
 gedacht werden, da das erste Glied
 mit quotiens, welchem quibus ad sens.
 untergeordnet ist, ein Ausruf, das
 mit quando eine wirkliche Frage ist.

12. huius, des hier anwesenden.
 Zur Sache bemerkt Asconius: 'T.
 Munatius Plancus et Q. Pompeius
 Rufus tribuni pl. cum contra Milo-
 nem Scipioni et Hypsaeco studerent,
 contionati sunt eo ipso tempore ple-
 bemque in Milonem accendunt,
 quo propter Clodii corpus curia in-
 ceusa est, nec prius destiterunt,
 quam flamma eius incendii
 fugati sunt e contione. Erant
 enim tunc rostra non eo loco, quo
 nunc sunt, sed ad comitium, prope
 iuncta curiae. Ob hoc T. Munatium
 ambustum tribunum appellat: fuit
 autem paratus ad dicendum.'

13. intermortuae, die der Brand
 der Curie fast erstickt hatte.

14. cum diceret, s. zu p. Sest. § 122.

15. quae, d. i. hoc quod possum;
 s. zur or. p. Lig. § 3.

16. aut - aut hezeichnet hier nicht
 einen ausschliessenden Gegensatz,
 so dass auch tel - vel stehen könnte.

cam merita mediocris in bonis causis auctoritas aut propter hos officiosos labores meos non nulla apud bonos gratia, appelletur ita sane, dum modo ea nos utamur pro salute honorum contra 13 amentiam perditorum. Hanc vero quaestionem, etsi non est iniqua, numquam tamen senatus constituendam putavit; erant enim leges, erant quaestiones vel de caede vel de vi, nec tantum maiorem ac luctum senatui mors P. Clodii adferebat, ut nova quaestio constitueretur. Cuius enim de illo incesto stupro iudicium de-

2. *officiosos labores*, als Vertheidiger vor Gericht.

4. *vero*. Der Satz schliesst sich steigend an den obigen *quando enim - inventi sunt* an.

5. *numquam putavit*. Was der Senat selbst wollte, folgt § 14 in den Worten: *decernebat enim* etc.

6. *vel de caede vel de vi*, indem Milo sowohl nach der *lex Cornelia de sicariis* als nach der *Plautia de vi* belangt werden konnte.

8. *cuius enim* etc. Die vestalischen Jungfrauen pflegten mit vornehmen Frauen jährlich in der Wohnung eines Consuls oder Praetors das Fest der *Bona Dea* zu begehen und für das Heil des Volks ein nächtliches Opfer unter geheimen Caerimonien darzubringen, wobei kein Mann, nicht einmal der Magistrat, in dessen Hause die Feier stattfand, anwesend sein durfte. Im J. 62 v. Chr. versammelten sich zur Begehung dieser Feier die Frauen in dem Hause des damaligen Praetors *C. Julius Caesar* bei seiner Gemahlin *Pompeia*, deren begünstigter Liebhaber *P. Clodius* war. Der Wüstling wagte es sich in weiblicher Kleidung in das Haus zu schleichen, ward aber in seiner Verummung entdeckt, und entfloh mit Hilfe einer Sklavin, worauf die Pontifices eine neue Feier des entweihten Festes anordneten. Da der persönlich beleidigte *Caesar* aus politischen Gründen keine Klage erhob (doch schied er sich, aber nicht sogleich, von seiner Frau), so wurde die Sache von *Q. Cornificius* im Se-

nat zur Sprache gebracht, der die Consula beauftragte, das Collegium der Pontifices zu befragen, ob ein Verbrechen gegen die Religion begangen sei. Das Gutachten der Pontifices lautete bejahend, und es brachten nun auf Erkenntniss des Senats *quaestionem de pollutis saceris habendam esse* die Consula *M. Pupius Piso* und *M. Valerius Messalla* die Rogation an das Volk, es sei ein besonderes Gericht (denn für diesen Fall bestand keine *quaestio perpetua*) niederzusetzen, für welches die Richter vom Prätor gewählt, nicht, wie gewöhnlich, durch das Loos bestimmt werden sollten. Allein durch die Rotten des *Clodius* und die Parteinahme des Consuls *Piso* kam es am Tage der Comitien zu keiner Abstimmung, womit jedoch die Sache noch nicht beruhte. Endlich wusste nach stürmischen Kämpfen im Senat *Hortensius* diesen zu bestimmen, seinen Antrag gegen einen vom Volktribunen *Q. Fufius Calenus* gestellten zurückzunehmen, der sich von jenem nur dadurch unterschied, dass die Richter durch Loosung aus den drei Ständen zu bestimmen seien. Diese Lex gieng durch, worauf *Clodius* von *L. Cornelius Lentulus Crus* angeklagt, aber durch Bestechlichkeit der Richter mit 31 gegen 25 Stimmen freigesprochen wurde. Dieser Process ward die Veranlassung zur unversöhnlichen Feindschaft zwischen *Cicero* und *Clodius*: s. zu § 46. (Nach *Drumann R. G. II*, 203 ff.)

incesto stupro 'gottschänderische

cernendi senatui potestas esset erepta, de eius interitu quis potest credere senatum iudicium novum constituendum putasse? Cur igitur incendium curiae, oppugnationem aedium *M. Lepidi*, caedem hanc ipsam contra rem publicam senatus factam esse 5 decrevit? Quia nulla vis umquam est in libera civitate suscepta inter cives non contra rem publicam. Non enim est illa defensio 14 contra vim umquam optanda, sed non numquam est necessaria: nisi vero aut ille dies, quo *Tiberius Gracchus* est caesus, aut ille, quo *Gaius*, aut quo *arma Saturnina*, etiam si e re publica oppressa 10 sunt, rem publicam tamen non vulnerarunt. 6. Itaque ego ipse

Unzucht'. *Incestus* wurde auch in religiöser Beziehung gebraucht von einer Befleckung der Sacra durch Unkeuschheit. So wurde auch eine Verletzung der gelobten Keuschheit der vestalischen Jungfrauen als *Incest* bestraft.

iudicium decernendi pot. erepta: s. auch *Ascon.* zu § 14: *per Q. Fufum illo quoque tempore, quo de incesto P. Clodii actum est, factum ut a senatu asperius decerneretur*.

3. *oppugnationem*. 'Post biduum medium, quam *Clodius* occisus erat, interrex primus proditus est *M. Aemilius Lepidus*. Non fuit autem moris ab eo, qui primus interrex proditus erat, comitia haberi. Sed *Scipionis* et *Hypsaei* factiones, quia recens invidia *Milonis* erat, cum contra ius postularent ut interrex ad comitia consulum creandorum descenderet, idque ipse non faceret, domum eius per omnes interregni dies (fuerant autem ex more quinque) obsederunt. Deinde omni vi ianua expugnata et imagines maiorum deiecerunt et lectulum adversum [d. h. der Thür gegenüber, wo der lectus genialis nach altem Brauch im Atrium stand] uxoris eius *Corneliae*, cuius castitas pro exemplo habita est, fregerunt, itemque telas, quae ex vetere more in atrio texebantur, diruerunt: post quae supervenit *Milonis* manus, et ipsa postulaus comitia, cuius adventus fuit saluti *Lepido*; in se enim ipsae conversae sunt

factiones inimicae, atque ita oppugnatione domus interregis omnia est. *Asconius*.

5. *quia* etc. Die Antwort des Redners ist ungenügend und für jede gewaltthätige Handlung gültig, während doch in der Regel eine solche Erklärung des Senats nicht erfolgte. Durch diese wurde ein Verbrechen als ein solches bezeichnet, das eine öffentliche Ahndung erheischte, und es fehlte in solchen Fällen gewiss nie an Männern, die sich herbeiliessen im Interesse der öffentlichen Ordnung als Ankläger aufzutreten. Denn nach römischem Recht bestand nur ein Anklageprocess, d. h. es fand nur da ein iudicium statt, wo ein Kläger auftrat.

6. *defensio contra vim*, d. i. Anwendung der Nothwehr.

8. *nisi vero* etc. = nisi vero putamus *Gracchorum* caedes . . rem p. non vulnerasse.

9. *quo arma*, wozu aus dem folgenden *oppressa sunt* zu ergänzen ist, ohne welche Kürzung die Periode schwerfällig geworden wäre. Die Ellipse war um so leichter zulässig, als das sinverwandte *caesus est* vorausgeht.

10. *Itaque ego ipse decrevi* etc. Statt direct zu sagen: 'Ich selbst, der ich doch ein Freund des *Milo* bin, habe wie der gesammte Senat eine missbilligende Erklärung über den Vorfall abgegeben', nennt *Cicero* zuerst was mit dem Decrete nicht

decrevi, cum caedem in Appia factam esse constaret, non eum qui se defendisset, contra rem publicam fecisse, sed, cum inessent in re vijs et insidiae, crimen iudicio reservavi, rem notavi. Quod si per furiosum illum tribunum senatui quod sentiebat perficere licuisset, novam quaestionem nullam haberemus; decernebat enim ut veteribus legibus, tantum modo extra ordinem quaeretur. Divisa sententia est postulante nescio quo; nihil enim necesse est omnium me flagitia proferre: sic reliqua auctoritas senatus empta intercessionis sublata est.

ausgesprochen war, um anzudeuten, dass in ihm noch nicht der Tadel einer bestimmten Person vorliege. Auf diese negative Angabe sollte die positive in einem auch von *decrevi* abhängigen Satze folgen, dieser Gegensatz ist aber mit leichtem Anacoluth in einem Hauptsatz an gereiht: *sed crimen iudicio reservavi, rem notavi*, d. h. ich habe den Vorfall als strafwürdig bezeichnet, aber dabei die Ermittlung der Schuld dem Gerichte vorbehalten; vgl. § 31: *ita et senatus rem, non hominem notavit*.

1. *Appia ohne via*, wie § 37.
4. *tribunum*, T. Munatius Plancus.
5. *decernebat*: man beachte das Imperfect.
6. *veteribus legibus*, s. zu § 13. *extra ordinem*, d. h. ausserhalb der Reihenfolge. Daher *causae extraordinariae* solche, die vor anderen bereits abhängigen und auch während der Gerichtsferien vorgenommen wurden.
7. *divisa sententia*. 'Cum aliquis in dicenda sententia duas pluresve res complectitur et, si non omnes probantur, postulatur ut dividatur, i. e. de rebus singulis referatur, non ei qui hoc postulat oratione longa utendum ac ne consurgendum quidem utique est; multi enim sedentes hoc unum verbum pronuntiant: divide.' *Asconius*. *nescio quo*, verächtlich statt den Namen selbst, Q. Fufius Calenus, zu nennen.
8. *reliqua auctoritas*. Gewöhn-

lich erklärt man die Worte so, dass die *quaestio extra ordinem* angenommen, der zweiten Bestimmung *veteribus legibus* intercediert worden sei. Richtiger Th. Mommsen (Jen. Lit.-Zeit. 1844 Nr. 95), dass sich die Intercession auf den ganzen Zusatz *ut vet. legibus extra ord. quaeretur* bezogen habe, und der dem Milo nachtheilige Paragraph, der durchgegangen, der § 13 erwähnte Beschluss gewesen sei: *caedem in Appia via contra rem p. factam videri*. Diese Ansicht wird durch *Asconius* bestätigt: *Acta totius illius temporis persecutus sum, in quibus cognovi pridie Kal. Mart. senatus consultum esse factum, P. Clodii caedem et incendium curiae et oppugnationem aedium M. Lepidi contra rem p. factam: ultra relatum in actis illo die nihil*. Am Tage nach dieser Senatssitzung theilte, wie *Asconius* weiter erzählt, *Munatius Plancus* in einer Volksversammlung die Verhandlungen des Senats dem Volke mit: Q. Hortensius habe zuerst den Zusatzantrag gestellt: *ut extra ordinem quaeretur apud quaesitorem*; dagegen habe er (*Munatius*) den *Fufius* vermocht, eine gesonderte Abstimmung zu verlangen, worauf er und der *Tribun Sallustius* gegen die *reliqua pars sententiae* Intercession eingelegt hätten. Es fand also der Antrag einer *quaestio extra ordinem* in der nämlichen Senatssitzung statt, in deren Protokoll *Asconius* nichts als den oben erwähnten Be-

At enim Cn. Pompeius rogatione sua et de re et de causa 15
iudicavit: tulit enim de caede, quae in Appia via facta esset, in qua P. Clodius occisus esset. Quid ergo tulit? nempe ut quaeretur. Quid porro quaerendum est? factumne sit? at constat: 5
a quo? at paret. Vidit igitur etiam in confessione facti iuris tamen defensionem suscipi posse. Quod nisi vidisset, posse absolvi eum, qui fateretur, cum videret nos fateri, neque quaeri unquam iussisset nec vobis tam hanc salutarem in iudicando litteram quam illam tristem dedisset. Mihi vero Cn. Pompeius non modo nihil 10
gravius contra Milonem iudicasse, sed etiam statuisse videtur, quid vos in iudicando spectare oporteret: nam qui non poenam confessioni, sed defensionem dedit, is causam interitus quaerendam, non interitum putavit. 7. Iam illud ipse dicit profecto, quod sua 16
sponte fecit, Publione Clodio tribuendum putarit an tempori.

schluss vorgefunden hatte, so dass die Ansicht *Mommsens* auch durch den Bericht des *Asconius* ihre volle Bestätigung erhält. Diese ergibt sich auch aus den Worten *Ciceros reliqua auctoritas*, die man unmöglich auf den ersten Theil des Antrags *veteribus legibus*, sondern nur auf den ganzen Zusatzantrag des *Hortensius* beziehen kann. In diesem war die Bestimmung *veteribus legibus*, die nur *Cicero* erläuternd hinzugefügt, schwerlich enthalten, da es sich von selbst verstand, dass, wenn keine neue *lex* in Antrag kommen sollte, die verlangte *quaestio extra ordinem* nach den bestehenden oder alten Gesetzen zu führen war. Die frühere Erklärung der Stelle widerlegt sich auch aus dem Umstand, dass, wenn der Antrag *veteribus legibus* nicht durchgieng, der Beschluss einer *quaestio extra ordinem* ganz bedeutungslos gewesen wäre; eine *quaestio* konnte nicht stattfinden ausser auf den Grund einer *lex*; ehe aber eine solche vorhanden war, wäre eine Bestimmung über den *ordo quaestionis* höchst seltsam gewesen.

1. *de re* 'über den Vorfall' = *de facto, de causa* 'Streitsache, Pro-

cess', wofür es auch *de iure* 'über die Rechtsfrage' heissen konnte. Vgl. § 31: *Pompeius de iure, non de facto quaestionem tulit*: und s. zur or. Cat. IV, § 10. Dass *Pompeius* auch über die *causa* ein Urtheil gefällt habe, schliessen die Gegner daraus, weil die an die *Tributcomitien* gebrachte *Rogation* auch ausdrücklich die Worte *in qua P. Clodius occisus esset* enthielt.

3. *nempe* 'doch wohl', d. i. wie ihr alle seht.

5. *paret*, alte juristische Formel, besonders in der Wendung *si paret* gebräuchlich.

iuris def. suscipi p. 'man könne sich auf eine Rechtfertigung einlassen' = *defendi posse iure esse factum*.

8. *salutarem* = *A*, i. e. *absolvo, tristem* = *C*, i. e. *condemno*. Die *salutaris* heisst *haec*, weil sie dem Gedanken des Redners näher stand als jene andere.

13. *iam illud* 'das ferner'. Des Gegensatzes wegen heisst es *illud* statt *id quod sua sponte fecit*, d. h. 'auf eigenes Zuthun', nicht als *Concession* gegen *Milo's Feinde*.

ipse als Gegensatz von *michi Pompeius videtur*.

14. *Publione Clodio*, d. h. seiner bedeutenden Persönlichkeit.

Domi suae nobilissimus vir, senatus propugnator atque illis quidem temporibus paene patronus, avunculus huius iudicis nostri, fortissimi viri, M. Catonis, tribunus pl. M. Drusus occisus est: nihil de eius morte populus consultus, nulla quaestio decreta a senatu est. Quantum luctum in hac urbe fuisse a nostris patribus accepimus, cum P. Africano, domi suae quiescenti, illa nocturna vis esset illata! quis tum non gemuit? quis non arsit dolore, quem immortalis, si fieri posset, omnes esse cuperent, eius ne necessariam quidem expectatam esse mortem? Num 17 igitur ulla quaestio de Africani morte lata est? certe nulla. Quid ita? quia non alio facinore clari homines, alio obscuri necantur. Intersit inter vitae dignitatem summorum atque infimorum: mors quidem illata per scelus isdem et poenis tenetur et legibus. Nisi forte magis erit parricida, si qui consularem patrem, quam si quis humilem necaverit, aut eo mors atrocior erit P. Clodii, quod

2. *avunculus*. Eine Schwester des M. Livius Drusus war in zweiter Ehe mit M. Porcius Cato, dem Vater des anwesenden M. Cato (Uticensis) vermählt.

3. *M. Drusus* 'qui consulibus Sex. Caesare et Philippo [91 v. Ch.], cum partes senatus in tribunatu suo contra plebem suscepisset, idem vero postea volens gratificari sociis et Latinis civitatem Romanam promississet, ad extremum eiusdem pollicitationis implendae desperatione praeventus in atrio domus suae incertum a quo percussore confossus est.' *Schol. Bob.* Vgl. Mommsen R. G. II, 218 ff. (3).

4. *nihil consultus* = nulla rogatio (quaestio) ad eum lata est.

6. *P. Africano*. 'Hic P. Scipio Aemilianus, cum Latinorum causam societatis iure contra C. Gracchum triumvirum eiusque collegas perseveranter defensus esset, ne ager ipsorum divideretur, repentina morte domi suae interceptus est, non sine infamia et ipsius C. Gracchi et uxoris suae Semproniae: qui excessit vita vi et l. annos natus in eiusque faucibus vestigia livoris inventa sunt.' *Schol. Bob.* Vgl. zu § 8.

9. *necessariam* 'natürlich'. Ueber

mors naturalis s. Krebs Antibarbarus der lat. Spr. S. 515 (3).

10. *quid ita?* 'wie so? warum das?'

12. *summi atque inf.* ist nicht mehr als unser 'hohe und niedrige'; *superi atque inferi* hat im Lat. eine andere Bedeutung.

13. *quidem*, das dazu dient, einen Begriff stark hervorzuheben, vertritt oft auch, wie unser 'gewiss', die Stelle einer Adversativpartikel, wie z. B. in der häufigen Wendung *nomine - re quidem vera*.

15. *atrocior*. Der Redner benutzt geschickt die Gelegenheit, um einerseits die in den Volksversammlungen oft ausgebeutete Klage, dass Clodius gerade auf der appischen Strasse getötet worden (Quintil. V, 10, 41: *ad commendationem quoque et invidiam locus valet*), wirkungslos zu machen, andererseits aus den von Clodius selbst verübten oder beabsichtigten Mordthaten nachzuweisen, dass kein Grund vorhanden sei, um seihetwillen ein Ausnahmeverfahren einzuleiten. Diese Wendung ist ganz meisterhaft, weil so Clodius, ehe noch die *narratio* begonnen hat, schon den Richtern als *insidiator* bei mehreren früheren Gelegenheiten dargestellt wird.

is in monumentis maiorum suorum sit interfectus; hoc enim ab istis saepe dicitur, proinde quasi Appius ille Caecus viam munitur, non qua populus uteretur, sed ubi impune sui posterit latrocinauerunt. Itaque in eadem ista Appia via cum ornatissimum 18 equitem Romanum P. Clodius M. Papirium occidisset, non fuit illud facinus puniendum; homo enim nobilis in suis monumentis equitem Romanum occiderat; nunc eiusdem Appiae nomen quantitas tragoedias excitat! Quae cruentata antea caede honesti atque innocentis viri silebatur, eadem nunc crebro usurpatur, postea 10 quam latronis et parricidae sanguine imbuta est. Sed quid ego illa commemoro? Comprehensus est in templo Castoris servus P. Clodii, quem ille ad Cn. Pompeium interficiendum collocarat; extorta est confitentis sica de manibus; caruit foro postea Pompeius, caruit senatu, caruit publico; ianua se ac parietibus, non

1. *monumenta* heissen nicht bloß die zur Erinnerung an eine Person errichteten Denkmäler, sondern auch alle öffentlichen Bauwerke, als Tempel, Theater, Strassen u. s. w., die jemand für das Gemeinwohl erbaut und dadurch seinen Namen verewigt hat. Die appische Strasse, deren Ueberreste noch jetzt die höchste Bewunderung erregen, wurde von Appius Claudius Caecus von Rom bis Capua gebaut und 312 v. Chr. eingeweiht. Eine Beschreibung s. in Beckers Gallus I, 69 ff. (2).

sic interfectus, keine objective Angabe, sondern nach dem Urtheil der Freunde des Clodius.

5. *M. Papirium*. Pompeius post triumphum Mithridaticum Tigranis filium in catenis deposuerat apud Flavium senatorem: qui postea cum esset praetor eodem anno, quo tribunus pl. Clodius, petiit ab eo Clodius super cenam, ut Tigranem adduci iuberet, ut eum videret. Adductum collocavit in convivium, dein Flavio non reddidit; Tigranem dimisit et habuit extra catenas, nec repetenti Pompeio reddidit; postea in navem deposuit, et cum profugeret ille, tempestate delatus est Antium. Inde ut deduceretur ad se, Clodius Sex. Clodium, de quo supra

diximus [Arg. § 8], misit, qui eum reduceret. Flavius quoque re cogita ad diripiendum Tigranem profectus est. Ad quartum lapidem ab urbe pugna facta est, in qua multi ex utraque parte ceciderunt, plures tamen ex Flavii, inter quos et M. Papirius, eques Romanus publicanus, familiaris Pompeio. Flavius sine comite Romam vix per fugit. *Asconius*.

6. *suis monum.* für *mon. familiae suae*, um anzudeuten, dass Clodius die appische Strasse wie sein eigenes Haus betrachtet habe, in dem er frei als *dominus* schalten könnte.

10. *parricida* 'arger Mörder' mit rhetor. Uebertreibung, wie § 86 a. E.

11. *illa*, jene älteren Vorfälle. *templo Castoris*, des Castor und Pollux auf dem Forum, gew. nur *aedes Castoris* genannt, in welchem häufig Senatssitzungen gehalten wurden; s. Beckers Röm. Alterth. I, 298 f.

servus P. Clodii. 'Pisone et Gabiatio coss. pulso Cicerone in exilium, cum in Id. Sext. Pompeius in senatum venit, dicitur servo P. Clodii sica excidisse, eaque ad Gabinium consulum delata dictum est, servo imperatum a P. Clodio ut Pompeius occideretur. Pompeius

- 19 iure legum iudiciorumque textit. Num quae rogatio lata, num quae nova quaestio decreta est? Atqui si res, si vir, si tempus ullum dignum fuit, certe haec in illa causa summa omnia fuerunt. In-sidiator erat in foro collocatus atque in vestibulo ipso senatus; ei viro autem mors parabatur, cuius in vita nitebatur salus civi-tatis; eo progre rei publicae tempore, quo si unus ille occidisset, non haec solum civitas, sed gentes omnes concidissent. Nisi vero quia perfecta res non est, non fuit punienda, proinde quasi exitus rerum, non hominum consilia legibus vindicentur. Minus dolendum fuit re non perfecta, sed puniendum certe nihilo minus. 10
- 20 Quotiens ego ipse, iudices, ex P. Clodii telis et ex cruentis eius manibus effugi! ex quibus si me non vel mea vel rei publicae fortuna servasset, quis tandem de inferitu meo quaestionem tulisset? 8. Sed stulti sumus, qui Drusum, qui Africanum, Pompeium, nosmet ipsos cum P. Clodio conferre audeamus: tolerabilia fue-runt illa, P. Clodii mortem nemo aequo animo ferre potest. Lu-geat senatus, maeret equester ordo, tota civitas confecta senio est; squalent municipia, adlicitantur coloniae, agri denique ipsi tam beneficium, tam salutarem, tam mansuetum civem desiderant. 15
- 21 Non fuit ea causa, iudices, profecto, non fuit, cur sibi censeret Pompeius quaestionem ferendam, sed homo sapiens atque alta et divina quadam mente praeditus multa vidit: fuisse illum sibi 20

statim domum rediit et se domi tenuit'. *Asconius*.

7. *nisi vero* weist auf die Worte *atqui si res* etc. zurück. 'Wenn irgend je, so war damals eine Untersuchung nothwendig, man müsste nur behaupten wollen.'

8. *exitus rerum*. Dig. 48, 8, 14: *in male factis voluntas spectatur, non exitus*.

12. *vel - vel* 'soll ich sagen - oder'.

14. *qui*. Ueber die rhetorische Form, dass die *repetitio* mit *qui* nur durch zwei Glieder geht, s. zur or. Verr. IV, § 17.

18. *adlicitantur* bezeichnet den höchsten äusseren Ausdruck des Schmerzes, insofern er sich im Ringen der Hände, Schlagen der Brust u. dgl. ausspricht. Cic. Tusc. IV § 18: *adlicitatio (est) aegritudo cum vexatione corporis*. — Die ganze

Stelle ist ein meisterhaftes Beispiel der Figur des *Merismos*.

19. *mansuetum* 'harmlos'. Man beachte in den folgenden Worten den schneidenden Contrast, mit dem der Redner von der pathetischen Schilderung der Trauer über den Tod des Clodius zur Darstellung der Wirklichkeit übergeht.

20. *non fuit*: wir fügen bei der Wiederholung hinzu 'sage ich'.

22. *divina quadam* 'fast prophetisch'.

multa vidit etc. Man sollte stärkere Gründe erwarten, die den Pompeius bestimmt haben ein Ausnahmeverfahren einzuleiten; allein um so schneidender erscheinen die Worte des Redners bei aller scheinbaren Rücksicht für Pompeius, nachdem der Beweis, dass die Persönlichkeit des Clodius kein ausserordentliches

inimicum familiarem Milonem; in communi omnium laetitia si etiam ipse gauderet, timuit ne videretur infirmior fides reconci-liatae gratiae; multa etiam alia vidit, sed illud maxime, quamvis atrociter ipse tulisset, vos tamen fortiter iudicaturos. Itaque de-legit ex florentissimis ordinibus ipsa lumina, neque vero, quod non nulli dicuntur, secrevit in iudicibus legendis amicos meos; neque enim hoc cogitavit vir iustissimus, neque in bonis viris le-gendis id adsequi potuisset, etiam si cupisset. Non enim mea gratia familiaritatibus contempitur, quae late patere non possunt. 10 propterea quod consuetudines victus non possunt esse cum mul-tis, sed, si quid possumus, ex eo possumus, quod res publica nos coniunxit cum bonis: ex quibus ille cum optimos viros le-geret idque maxime ad fidem suam pertinere arbitraretur, non potuit legere non studiosos mei. Quod vero te, L. Domiti, huic 22 quaestioni praesesse maxime voluit, nihil quaesivit aliud nisi iu-stitiam, gravitatem, humanitatem, fidem. Talit ut consularem necesse esset, credo, quod principum munus esse ducebat resi-tere et levitati multitudinis et perditorum temeritati. Ex con-sularibus te creavit potissimum; dederas enim, quam con-

Verfahren verdient habe, vorausge-gangen war.

1. Die Worte *in communi - gratiae* bilden eine Art Zwischen-satz, der die Folge des Bedenkens '*fuisse illum sibi inimicum*' erläu-tert = *timuit igitur ne, si etc.*

2. *infirmior* 'nicht sehr stark, fest', *fides* 'die Aufrichtigkeit'.

3. *gratiae*. Pompeius hatte sich bei seinen Umtrieben für die Dicta-tur in der letzten Zeit wieder mit Clodius ausgesöhnt (s. Cassius Dio 39, 29), mit dem er seit dessen Tribunat (58 v. Chr.) fast immer auf feindlichem Fusse gelebt hatte.

4. *fortiter*, = mit Unererschrocken-heit, mit fester Unabhängigkeit.

5. *quod non nulli dicuntur*. Mit Bitterkeit erwähnt Cic. auch diesen ungerechten Vorwurf (*Ascon. Arg. § 23*), womit er dem Pomp. vorhält, dass er sich nicht wundern dürfe, wenn er durch seine Parteilichkeit gegen Milo sich schiefen Urtheilen ausgesetzt habe.

9. *famil. continetur* 'ist auf den

Kreis engerer Freundschaften (im Gegensatz von *amici* Z. 6) be-schränkt'.

11. *res publica*, 'das Staatswohl'.

13. *fidem* 'Gewissenhaftigkeit'.

16. *tulit*: *Asc. Arg. § 23*.

18. *ex consularibus*: Domitius war zwei Jahre vorher (54 v. Chr.) mit Appius Claudius Pulcher Consul gewesen.

19. *dederas enim* etc. 'Constan-tiam L. Domitii, quam in praetura praestitit, significat. Nam eo tem-pore, cum Cn. Manlius trib. pl. sub-nixus libertinorum et servorum manu perditissimam legem ferret, ut libertinis in omnibus tribubus suffragium esset, idque per tumultum ageret et cliyum Capitolinum obsideret, discusserat perperat-que coetum Domitius ita, ut multi Manlianorum interficerentur. Quo facto et plebem infamam offenderat et senatus magnam gratiam inierat'. *Asconius*. L. Domitius war 58 Praetor, im Jahre des Tribunats des Clodius, wo Cn. Manlius, wie es

temneres populares insanias, iam ab adolescentia documenta maxima.

23 9. Quam ob rem, iudices, ut aliquando ad causam criminemque veniamus, si neque omnis confessio facti est inusitata, neque de causa nostra quidquam aliter ac nos vellemus a senatu iudicatum est, et lator ipse legis, cum esset controversia nulla facti, iuris tamen disceptationem esse voluit, et ei lecti iudices isque praepositus est quaestioni, qui haec iuste sapienterque disceptet, reliquum est, iudices, ut nihil iam quaerere aliud debeatis, nisi uter utri insidias fecerit. Quod quo facilius argumentis perspicere possitis, rem gestam vobis dum breviter expono, quaeso, diligenter attendite.

24 P. Clodius cum statuisset omni scelere in praetura vexare rem publicam videretque ita traeta esse comitia anno superiore, ut non multos menses praeturam gerere posset; qui non honoris gradum spectaret, ut ceteri, sed et L. Paulum collegam effugere

scheint, im Einverständnis mit Clodius die von Asconius erwähnte *lex* durchsetzen wollte, durch welche die *libertini*, statt in den vier *tribus urbanae* zu stimmen, das Stimmrecht in allen *Tribus* erhalten sollten.

1. *populares insanias* 'demokratische Tollheiten', d. i. tolle Streiche, die sich die demokratischen Führer aus Haschen nach Volksgunst erlauben.

Man darf sich an dem Ausdruck *ab adolescentia* nicht stossen, wenn auch Cic. zunächst auf einen Vorfall aus der Praetur des Domitius anspielt; heisst doch bei Sallustius (Catil. c. 49) Caesar, der damals im 37. Jahre stand, sogar *adulescentulus*.

3. *quam ob rem* etc. Recapitulation desjenigen Theils des Prooemiums, der eine Beweisführung enthält.

4. *omnis confessio* etc. Der Gegensatz ist: sed quaedam confessiones usitatae sunt.

7. *et ei lecti*, so nach Conjectur für *et electi*; vgl. § 21 *in bonis viris legendis*; § 105 *in iudicibus legendis*. Bei dem Prou. *ei* vor *lecti*

schwebte dem Redner bereits der folgende Relativsatz vor, der aber äusserlich nur an *isque praep.* etc. angeschlossen ist.

10. *uter utri* 'wer dem anderen', ein Latinismus, wie in dem bekannten *manus manum lavat*; so auch § 68 *hominem homini* p. Rose. Com. § 21 *considera, quis quem fraudasse dicatur*.

13. Ueber die *narratio* handelt ausführlich Quintilian IV cap. 2, wo sich auch über die *narratio* in dieser Rede einige treffende Bemerkungen § 57 ff. finden. Man weise im einzelnen nach, wie Cic. erreicht hat, was dieser Rhetor § 55 vorschreibt: *omni denique, quae probatione tractaturi sumus, personam, causam, locum, tempus, instrumentum, occasionem, narratione delibabimus*. Vgl. auch Cic. de orat. II, § 330: *omnis orationis reliquae fons est narratio*.

14. *tracta comitia*: die consularischen fanden im J. 53 erst im Monat Juli statt.

15. *qui . . . spectaret*: gehört der begründende Relativsatz zur Protasis oder Apodosis?

16. *L. Aemilius Paulus*, ein eifriger Optimat, Consul 50 v. Chr.,

vellet, singulari virtute civem, et annum integrum ad dilacerandam rem publicam quaereret, subito reliquit annum suum seseque in proximum annum transiit, non, ut fit, religione aliqua, sed ut haberet, quod ipse dicebat, ad praeturam gerendam, hoc est ad evertendam rem publicam, plenum annum atque integrum. Oecurrebat ei mancam ac debilem praeturam futuram suam consule Milone; cum porro summo consensu populi Romani consulem fieri videbat. Contulit se ad eius competitores, sed ita, totam ut petitionem ipse solus etiam invitis illis gubernaret, tota ut comitia suis, ut dicitabat, umeris sustineret: convocabat tribus, se interponebat, Collinam novam dilectu perditissimorum civium conscribebat. Quanto ille plura miscebat, tanto hic magis in dies convalescebat. Ubi vidit homo ad omne facinus paratissimus fortissimum virum, inimicissimum suum, certissimum consulem,

der sich jedoch weder als Staatsmann noch im Felde einen bedeutenden Ruhm erworben hat.

2. *annum suum*, d. h. das Jahr, in dem er berechtigt war, die Praetur zu bekleiden. Nach der *lex Füllia annalis* war nemlich eine Frist bestimmt, die nach der Verwaltung des nächst vorhergehenden Amtes vor Uebernahme eines höheren abgelaufen sein musste. Dieses gesetzliche Intervall bestand nun für die *magistratus maiores*, für die es vielleicht allein angeordnet war, in einem *biennium*, nach dessen Ablauf erst der Antritt einer höheren Magistratur erlaubt war. Clodius war im Jahre 56 curulischer Aedil; er konnte also 53 *anno suo* die Praetur verwalten.

sese, i. e. *petitionem suam*.

3. *religione aliqua* 'aus einer religiösen Bedenklichkeit', wie z. B. in Folge ungünstiger Auspicien.

6. *mancam ac debilem*: im eigentlichen Sinne bezeichnet *mancus* speciel die Lähmung der Hand, während *debilis* sich auf alle Glieder bezieht.

8. *contulit se*: man bemerke die lose Construction ohne Verbindungspartikel, die *dem attenuatum dicendi genus* (s. Auct. ad Herenn. IV c. 8 § 11) der *narratio* entspricht.

Cic. Reden, V. 6. Aufl.

competitores, s. Asc. Arg. § 2.

10. *se interponebat*, machte den Zwischenhändler zwischen den einzelnen *Tribus*, um sie für die Wahlen zu bearbeiten.

11. *Collinam*. Sie war von den 4 städtischen *Tribus* (*Suburana, Palatina, Esquilina, Collina*), die überhaupt weit weniger angesehen waren als die 31 *rusticae*, die verachtetste. Bei der Deutung der dunklen Worte *Collinam novam conscribebat* ist es fraglich, ob *novam* als Prädicat ('er bildete die *Collina* neu'), oder als Attribut zu fassen sei ('er bildete eine neue *collinische* *Tribus*'). Wir ziehen jetzt die letztere Auffassung vor nach der Erklärung, die Gust. Wolff (im *Philologus* XVII, 726) von der Stelle gegeben hat: 'Clodius wird sich die *perditissimos* aus verschiedenen *Tribus* ausgesucht haben. Er vereinigte sie zu gemeinsamen Wahlumtrieben; jeder sollte seine *Tribus* zu Gunsten der Mitbewerber des Milo bearbeiten, und diese Vereinigung nennt Cicero mit boshaftem Scherz eine neue *Collina*, weil diese die verachtetste war und die wenigsten angesehenen und vermögenden Bürger enthielt'.

12. warum *ille* von der zunächst erwähnten Person? vgl. §§ 51 u. 52.

idque intellexit non solum sermonibus, sed etiam suffragiis populi Romani saepe esse declaratum, palam agere coepit et aperte dicere occidendum Milonem. Servos agrestes et barbaros, quibus silvas publicas depopulatus erat Etruriamque vexarat, ex Appennino deduxerat, quos videbatis. Res erat minime obscura; etenim palam dictitabat consulatum eripi Miloni non posse, vitam posse. Significavit hoc saepe in senatu, dixit in contione, quin etiam M. Favonio, fortissimo viro, quaerenti ex eo, qua spe fureret Milone vivo, respondit triduo illum aut summum quadriduo esse periturum: quam vocem eius ad hunc M. Catonem statim Favonius detulit. 10. Interim cum sciret Clodius (neque enim erat difficile id scire), iter sollemne, legitimum, necessarium ante diem XIII Kal. Februarias Miloni esse Lanuvium ad flaminem proden-

1. *suffragiis*, in unterbrochenen Wahlcomitien, bei denen schon die Stimmen einzelner Centurien bekannt geworden waren. 'P. Clodius immissa seditiosorum manu comitia turbaverat, quae habebantur de consulibus creandis, cum esset etiam Milo candidatus'. *Schol. ad Cic. or. de aere alieno* Milonis p. 343.

3. *agrestes et barbaros* ist ethische Bezeichnung, nicht von Seiten der Beschäftigung (als *familia rustica*) oder Abstammung, wenn auch Sklaven der *familia rustica* von den neben der *Aurelia via* gelegenen Besitzungen des Cl. in Etrurien gemeint sind. Ueber die Bedrückungen, die sich Cl. in Etrurien erlaubte, ist ausser dem, was Cic. in der Rede selbst mittheilt, nichts bekannt.

6. *vitam posse*, wo wir sagen: 'wohl aber das Leben'.

11. *interim* etc. Ueber Milos Reise nach Lanuvium und den Tag derselben ist der sorgfältige Aufsatz von F. C. L. Trojel Ueber den Zweck der Reise des Milo nach Lanuvium in den neuen Jahrb. f. Philol. Bd. 71, 643ff. nachzulesen.

12. *sollemne* festlich, zur Feier eines zu bestimmter Zeit wiederkehrenden Festtags, vgl. § 45 *stata sacrificia*.

13. *Lanuvium*, h. T. *civitas Lavigna*, eine uralte latinische Stadt,

rechts von der *via Appia* gelegen, mit vielen Heiligthümern (Cic. de fin. II § 63: *plurima sacrificia et fana*), von denen das berühmteste der alte Tempel der *Iuno Sospita* war, deren Bild die Münzen der aus Lanuvium stammenden römischen Familien und der Kaiser aus dem Hause der Antoninen zeigen. Liv. VIII, 14: *Lanuvinis civitas data* (nach Auflösung des Latinerbundes 336 v. Chr.) *sacraque sua reddita cum eo* (= hoc addito), *ut aedes lucasque Sospitae Iunonis communis Lanuvinis municipibus cum populo Romano esset*. Vgl. Preller's röm. Mythol. S. 137 u. 246.

ad flaminem prodendum, nemlich der *Iuno Sospita*. Wie zu Rom zuerst von den Königen, sodann vom Pontifex maximus, der an die Spitze der geistlichen Verwaltung trat, die Flamines gewählt wurden, so besorgte dieses Geschäft in Lanuvium als Vorsteher des Cultuswesens der Dictator, welche Würde in latinischen Städten nach Aufhebung des Königthums als jährliche Magistratur eingeführt worden war, und auch unter der römischen Herrschaft sich als oberste städtische Magistratur erhalten hatte. Der Ausdruck *prodere* weist, wie es scheint, auf die Wahl innerhalb einer geschlossenen Corporation

dum [quod erat dictator Lanuvii Milo], Roma subito ipse profectus pridie est, ut ante suum fundum, quod re intellectum est, Miloni insidias collocaret: atque ita profectus est, ut contionem turbulentam, in qua eius furor desideratus est, quae illo ipso die habita est, relinqueret, quam, nisi obire facinoris locum tempusque voluisset, numquam reliquisset. Milo autem cum in senatu fuisset eo die, quoad senatus est dimissus, domum venit, calceos et vestimenta mutavit, paulisper, dum se uxor, ut fit, comparat, commoratus est, dein profectus id temporis, cum iam Clodius, si quidem eo die Romam venturus erat, redire potuisset. Obviam fit ei Clodius, expeditus, in equo, nulla reda, nullis impedimentis, nullis Graecis comitibus, ut solebat, sine uxore, quod numquam fere, cum hic insidiator, qui iter illud ad caedem faciendam apparasset, cum uxore veheretur, in reda, paenulatus, magno et impedito et muliebri ac delicato ancillarum puerorumque comitatu. Fit obviam Clodio ante fundum eius hora fere undecima aut non

von bevorzugten Geschlechtern hin; er war der stehende von der Wahl des Interrex zu Rom aus den patricischen Mitgliedern des Senats, wie auch die drei *flamines maiores* zu Rom noch bis in die Kaiserzeiten nur aus Patriciern gewählt wurden.

1. Den Satz *quod* — Milo hat B. A. K. e. richtig als Einschiebsel erkannt.

2. Digest. L. 16, 211: *Fundi appellatione omne aedificium et omnis ager continetur; sed in usu urbana aedificia aedes, rustica villae appellantur. Locus vero sine aedificio in urbe area, rure autem ager appellatur; idemque ager cum aedificio fundus dicitur*.

3. *ita*, unter solchen Umständen; *contionem*, s. zu § 45.

5. *obire* 'aufsuchen'.

6. *Milo* etc., s. Quintil. IV, 2, 57 sq.

7. *sen. est dimissus*, s. Asc. § 12.

Der *calceus*, ein den Fuss ganz oder doch gressentheils bedeckender Schuh, war die gewöhnliche zur Toga gehörige Fussbekleidung. Die *calcei senatorii* unterschieden sich durch vier bis auf die Wade hinaufreichende Schnürriemen (*corrugiae*) und durch das Abzeichnen der sogenannten *lanula* in der Form eines C.

S. *dum se comparat*. Ter. Heaut.

II, 1, 10: *non cogitas hinc longuè esse? et nostri mores mulierum: dum moliantur, dum comantur, annus est*.

uxor, Fausta, eine Tochter des Dictators Sulla.

11. *reda*, ein vierrädriger, geräumiger Wagen, dessen man sich bei Reisen mit Familie und Gepäck bediente.

12. *Graecis comitibus*, s. § 55.

uxore, Fulvia.

13. *qui* = *apparasset*, nach Behauptung der Kläger.

paenulatus: Lampridius v. Severi Alex. c. 27: *paenulis intra urbem frigoris causa ut senes uterentur permisit, cum id vestimenti genus semper itinerarium aut pluviale fuisset*.

impedito 'schwerfällig'. Die Genetive *ancillarum puerorumque* beziehen sich nur auf die letzten Adjectiva *muliebri ac delicato*, sind aber so gesetzt, als hätte der ganze *comitatus* nur aus *ancillae* und *pueri* bestanden.

15. *puerorum*, scil. symphoniacorum, 'Musiker und Sänger'; s. § 55.

16. *hora fere undecima*, nach Asc. Arg. § 4 *circa horam nonam*. Absichtlich gibt Cicero eine spä-

multo secus. Statim complures cum telis in hunc faciunt de loco superiore impetum, adversi redarium occidunt: cum autem hic de reda reiecta paenula desiluisse seque acri animo defenderet, illi, qui erant cum Clodio, gladiis eductis partim recurrere ad redam, ut a tergo Milonem adorirentur, partim, quod hunc iam interfectum putarent, caedere incipiunt eius servos, qui post erant: ex quibus qui animo fideli in dominum et praesenti fuerunt partim occisi sunt, partim, cum ad redam pugnari viderent, domino succurrere prohiberentur, Milonem occisum et ex ipso Clodio audirent et re vera putarent, fecerunt id servi Milonis (dicam enim aperte non derivandi criminis causa, sed ut factum est) nec imperante nec sciente nec praesente domino, quod suos quisque servos in tali re facere voluisset. |

30 11. Haec, sicut exposui, ita gesta sunt, iudices: insidiator

tere Stunde mit dem Ausdruck *ferre*, wodurch er die Abweichung von der richtigen Zeit verringert und sich eine Ausrede sichert. Absichtlich; denn Quintilian (VI, 3, 49) erzählt, der Ankläger habe dem Milo vorgeworfen: *quod Bovillas ante horam nonam divertisset, ut expectaret, dum Clodius a villa sua exiret*. 'Diese Einkehr' sagt Osenbrüggen des Milo im Wirthshause zu Bovillae (der ersten Station auf der *via Appia* von Rom aus) vor der 9ten Stunde war wohl eine Thatsache, die der Ankläger bewiesen hatte, und die Cic. durch Verrückung der Zeit zu beseitigen sucht. Dafür spricht auch Aconius Angabe, die Leiche des Clodius sei vor der ersten Stunde der Nacht in Rom angekommen. Denn, wie Brewer gezeigt hat, so fand nach Cic. das Zusammentreffen beider Gegner nahe um 4½ Uhr (unserer Zeit) Nachmittags, nach Asc. nahe um 2½ Uhr statt. Zu Rom kam nach Asc. die Leiche vor 6 U. 22 M. an. Dies ist, da Bovillae 10 röm. Meilen (= gegen 2 deutsche) von Rom entfernt ist, nach Asc. Angabe über die Stunde des Zusammentreffens möglich, nach Ciceros Angabe nicht. Auch die Aeusserung des Q. Metellus Scipio (Asc. Arg. § 12), dass

Milo post horam quartam senatu misso dem Clodius entgegenggezogen sei, spricht für die frühere Stunde.

1. *non multo secus*, heisst wörtlich 'nicht viel weniger (anders)', was man sehr ungeschickt 'nicht viel später' übersetzt (statt 'nicht viel früher') und so dem Cic. eine noch grössere Entstellung der Wahrheit aufbürdet.

statim etc. 'Pars haec narrationis aliquanto turbatior est. Sine dubio in ea multa finguntur, verum hanc omnem confusissimam permutationem cursim praetervolat: non enim debent cum mora protrahi, quae videri iudicibus possunt ali-quod habere pigmentum, ne orator, si lacinosus sit, in mendacio reprehendatur.' Schol. Bob.

2. *adversi* 'von vorn'.

3. *reiecta* 'zurückgeschlagen', um die Arme frei zu bekommen, daher *paenula irretitus* § 54.

4. *qui erant cum Clodio*, die auf dem Wege nach Rom schon etwas voraus waren, weshalb es heisst *recurrere*; s. Asc. Arg. § 5: *ad quem tumultum cum respexisset Clodius minitabundus*.

6. *putarent*, s. Zumpt § 551.

10. *fecerunt id servi M.* Nach der Anlage des Satzes erwartete man, da (*ii*) *qui* noch als Subject

superatus est, vi victa vis vel potius oppressa virtute audacia est. Nihil dico, quid res publica consecuta sit, nihil, quid vos, nihil, quid omnes boni; nihil sane id prosit Miloni, qui hoc fato natus est, ut ne se quidem servare potuerit, quin una rem publicam vosque servaret. Si id iure fieri non potuit, nihil habeo quod defendam: sin hoc et ratio doctis et necessitas barbaris et mos gentibus et feris etiam belgis natura ipsa praescrispsit, ut omnem semper vim, quacumque ope possent, a corpore, a capite, a vita sua propulsarent, non potestis hoc facinus improbum iudicare, 10 quin simul iudicetis, omnibus, qui in latrones inciderint, aut illorum telis aut vestris sententiis esse pereundum. Quod si ita putasset, certe optabilis Miloni fuit dare iugulum P. Clodio, non semel ab illo neque tum primum petitum, quam iugulari a vobis, quia se non iugulandum illi tradidisset. Sin hoc nemo vestrum 15 ita sentit, non illud iam in iudicium venit, occisusne sit, quod fatemur, sed iure an iniuria, quod multis in causis saepe quaesitum est. Insidias factas esse constat, et id est, quod senatus contra rem publicam factum iudicavit: ab utro factae sint incertum est; de hoc igitur latum est ut quaereretur. Ita et senatus

zu denken ist, kein Nomen mehr; es ist aber *servi* mit grosser Wirksamkeit noch eingeschoben (theils theata sie — ich sage die Sklaven des M.), damit über die Person des eigentlichen Thäters ja kein Zweifel obwalte. Auf den meisterhaften Euphemismus, der durch eine sehr glückliche Wendung die ausdrückliche Nennung der Tödtung verschweigt, haben schon die alten Erklärer aufmerksam gemacht.

1. *vi victa vis*, wie das Vergilische *fit via vi* Aen. II, 494. Vgl. auch unten § 67 *non unius viri vires*.

2. *res p. consecuta*, s. Asc. Arg. § 30 und die Anm. zu § 6 Z. 3.

5. Die Formel *non (nihil) habeo* mit folgendem *quid* drückt einen Zweifel oder ein Schwanken aus, steht also im Sinne von *nescio, dubito*; hingegen bedeutet *nihil h. quod* 'für mich ist nicht vorhanden' = *deest mihi*.

13. *iugulari a vobis*, eine der deutschen Sprache fremde Metapher. Der Verbrecher erscheint nach römischem Bilde als *laqueus legum*

constrictus: seine Verurtheilung ist eine *iugulatio*.

15. *in iudicium venit*, was die griech. Rhetoren das *χοινομένην*, die römischen die *iudicialis* oder *iudicii quaestio* (Auct. ad Her. I c. 16) nennen. Der gew. Gang ist, dass die Aufstellung des Themas der *narratio* vorangeht; Cic. hat das *χοινομένην* schon § 6 und bestimmter § 23 angedeutet, stellt es aber genauer nochmals nach der *narratio* auf, weil diese erst den Richtern deutlich machen sollte, dass das *χοινομένην* eben kein anderes sei, als er glaubhaft machen will.

16. *iure an iniuria*, daher der *status causae der iudicialis*, s. zu § 6. Da aber der Einwurf von Nothwehr die Frage hervorgerufen hatte, wer von beiden Nachstellungen gelegt habe, so wurde die *iudicatio* selbst wieder eine *conjecturalis*, *στοχαστική*.

17. Ueber das Polyptoton *factas, factum, factae* s. was der Auct. ad Her. IV § 20 über die Figur der *tractio* bemerkt u. vgl. unten § 97

rem, non hominem notavit, et Pompeius de iure, non de facto questionem tulit. 12. Num quid igitur aliud in iudicium venit, nisi uter utri insidias fecerit? Profecto nihil: si hic illi, ut ne sit impune: si ille huic, ut nos scelere solvamur.

32 Quoniam igitur pacto probari potest insidias Miloni fecisse Clodium? Satis est in illa quidem tam audaci, tam nefaria belua docere, magnam ei causam, magnam spem in Milonis morte propositam, magnas utilitates fuisse. Itaque illud Cassianum 'cui bono fuerit' in his personis valeat, etsi boni nullo emolumento impelluntur in fraudem, improbi saepe parvo. Atqui Milone interfecto Clodius haec adsequabatur, non modo ut praetor esset non eo consule, quo sceleris nihil facere posset, sed etiam ut iis consulis praetor esset, quibus si non adiuvantibus, at conventibus certe speraret posse se eludere in illis suis cogitatis furoribus;

17. quod - iudicavit. Man bemerke, wie Cic. den Wortlaut des SC. plötzlich umändert, damit es den Anschein gewinne, als habe auch der Senat keine andere iudicatio gewollt. Für den Ausdruck *insidias* st. *caedem* (s. § 12) hat der Redner schon oben § 14 vorgebahnt, wo es heisst: *cum essent in re vis et insidiae*.

5. Hier beginnt die Beweisführung, die genau nach der Topik durchgeführt ist, wie sie der Auctor ad Herem. II § 3 ff. für eine *causa coniecturalis* vorgezeichnet hat: *huius constitutionis ratio in sex partes est distributa: probabile, collationem, signum, argumentum, consecutionem, approbationem*. Nach der Theorie mit dem geringsten beginnend, führt der Redner zuerst das *probabile ex causa* § 32—35 und *ex vita* § 36—43 durch, Auct. ad Her. II § 3—15. Die sogen. *collatio* (ad Her. § 6) hat Cic. mit dem *probabile ex causa* verknüpft, wie sich beide in der Anwendung gewöhnlich nicht trennen lassen. Durch das *probabile* wird nur gezeigt, dass der Gegner Veranlassung zur Vollführung der That hatte, was immer mit vielen anderen gemein sein konnte; in der *collatio* kommt es darauf an, die grosse Schranke zu verengen und zu zeigen, dass nie-

manden ausser dem Gegner aus der That Vortheil und Gewinn zuziess, also er allein der Thäter war.

7. *magnam ei causam*: dazu ist aus dem zweiten Gliede in freierer Weise *occidendi Milonis* zu ergänzen.

8. *Cassianum*. 'L. Cassius fuit summae vir severitatis. Quotiens quaesitor iudicii alicuius esset, in quo quaereretur de homine occiso, suadebat, ut quae etiam praecipit iudicibus hoc, quod Cicero nunc admonet, ut quaereretur, cui bono fuisset perire eum, de cuius morte quaeretur'. *Asconius*.

9. *fuerit*: als Subj. ist die in Frage stehende That hinzuzudenken.

10. *in fraudem*: zu einer bösen That, einem Verbrechen.

atqui subsumierend.

11. *adsequabatur*: warum nicht *adsecutus est*? Vgl. § 34 *eo reputante fiebat*. § 43: *ad illa augusta centuriarum auspicia veniebat*.

13. *conventibus*. In Zusammensetzungen von *con* und mit *n* anlautenden Wörtern fällt das *n* der Praeposition aus unter Dehnung der Silbe *co*. Die Schreibarten *convenus*, *conmitti*, *connubium* etc. sind ein Barbarismus.

14. *eludere* 'freies Spiel haben, sich ungehindert gehahren'.

cuius illi conatus, ut ipse ratiocinabatur, nec cuperent reprimere, si possent, cum tantum beneficium ei se debere arbitrarentur, et, si vellent, fortasse vix possent frangere hominis sceleratissimi corroboratam iam vetustate audaciam. An vero, iudices, vos soli 33 ignoratis, vos hospites in hac urbe versamini, vestrae peregrinantur aures neque in hoc pervagato civitatis sermone versantur, 5 quas ille leges, si leges nominandae sunt ac non faces urbis, pestes rei publicae, fuerit impositurus nobis omnibus atque inusturus? Exhibe, quaeso, Sexte Clodi, exhibe librarium illud legum 10 vestrarum, quod te aiunt eripuisse e domo et ex mediis armis turbaque nocturna tamquam Palladium extulisse, ut praeclarum videlicet munus atque instrumentum tribunatus ad aliquem, si nanctus esses, qui tuo arbitrio tribunatum gereret, deferre posses. . . . An huius ille legis, quam Sex. Clodius a se inventam gloria- 15 tur, mentionem facere ausus esset, vivo Milone, non dicam con-

6. *pervagatus civit. sermo* 'allgemeines Stadtgespräch'.

7. *quas leges*. 'Erat inter leges P. Clodii, quas ferre proposuerat, ea quoque, qua libertini, qui non nisi in urbanis tribubus suffragium ferebant, possent in rusticis quoque tribubus, quae propriae ingenuorum sunt, ferre'. *Asconius* zu § 87.

ac non 'und nicht vielmehr'.

8. *inusturus*. Der bildliche Ausdruck besagt, dass diese Gesetze die Römer zu Sklaven des Clodius (*servo nota inuritur*) gemacht hätten.

9. *Sextus Clodius*, Schreiber des P. Clodius, ein Mensch von niederem Stande, wahrscheinlich der Nachkomme eines Freigelassenen der Claudier.

10. *eripuisse e domo*, rhetorische Uebertreibung, da kein Sturm auf das Haus des Clodius, sondern blos ein Auflauf vor ihm stattgefunden hatte. *Asc. Arg.* § 7.

11. *Palladium*. Da sich der Vergleich auf ein gerettetes, nicht auf ein geraubtes Palladium bezieht, so haben wir wohl nicht eine Anspielung auf das von Diomedes und Odysseus geraubte P., an dessen Besitz das Schicksal Trojas hing, sondern an das der Sage nach von Aeneas nach Italien gebrachte, das

L. Caecilius Metellus, der Sieger in den Gebirgen von Panhormus (250 v. Chr.) bei einem Brande aus dem Tempel der Vesta rettete; s. Plinius N. H. VII § 141.

14. *An huius etc.* Diese in allen Hdschr. bis zu *reprehensio est* (S. 40, 2) fehlende Stelle hat Garatoni zuerst aus zwei Fragmenten bei Quintil. 9, 2, 54 und bei dem von A. Mai herausgegebenen Scholiasten zur Rede de aere alieno Milonis p. 346 glücklich verbunden, und Peyron an dieser Stelle eingesetzt. Doch ist damit die Lücke noch nicht vollständig ausgefüllt, sondern es fehlt, wie das anschliessende *huius* zeigt, eine vorausgegangene Aeusserung über die *lex* des Clodius zu Gunsten der libertini; s. oben zu Z. 7 u. zu S. 31, 19.

a se inventam. Treffend macht Osenbrüggen auf die malitiose Bemerkung aufmerksam, dass Sex. Clodius als libertinus (oder Abkömmling eines solchen) der *inventor legis* gewesen sei.

15. *non dicam*. Gewöhnlich steht bei der Redensart *non dicam* (*non dico*) 'ich will nicht sagen' das Glied mit *non dicam* voraus (*Milone non dicam consule, sed vivo*), wie §§ 34 u. 35; es kann aber auch nachtreten, wie *non modo* (s. *Madv. Gr.* § 461

sule? De nostrum omnium — non audeo totum dicere. Videte, quid exitii lex habitura fuerit, cuius periculosa etiam reprehensio est. Et aspexit me illis quidem oculis, quibus tum solebat, cum omnibus omnia minabatur: movet me quippe lumen curiae. 13. Quid? tu me tibi iratum, Sexte, putas, cuius tu inimicissimum multo crudelius etiam poenitus es, quam erat humanitatis meae postulare? Tu P. Clodii cruentum cadaver eiecisti domo, tu in publicum abiecisti, tu spoliatum imaginibus, exsequis, pompa, laudatione, infelicissimis lignis semustilatum nocturnis canibus dilaniandum reliquisti. Qua re etsi nefarie fecisti, tamen, quoniam

A. 3), wo es sodann, wie dieses, sich mit 'geschweige' übersetzen lässt, wie Bruti ep. ad Cic. I, 16, 2: *non existimo tam omnes deos aversos esse a salute populi Romani, ut Octavius orandus sit pro salute cuiusquam civis, non dicam (=nedom) pro liberatoribus orbis terrarum.* Verschieden davon ist *ne dicam* 'ich mag nicht sagen', wenn man befürchtet zu viel zu sagen, oder Verachtung ausdrücken will 'um nicht gar zu sagen', wo *ne dicam* in den Sinn von *prope dixerim* übergeht, wie p. Deiot. § 2. An der vorliegenden Stelle ist bloß die allein beglaubigte Lesart *non dicam* 'ich will nicht hervorheben, geltend machen' am Orte, welcher Begriff in *ne dicam* niemals liegt.

1. *de nostrum omnium*: wie ist die *ἀποσιώπησις* zu ergänzen?

3. *et aspexit* 'und dabei (als ich von dem exitum legis zu reden anfing) glotzte er mich gerade mit jenen Augen an.' Der Uebergang ist etwas schroff, so dass auch hier noch etwas zu fehlen scheint; doch ist zu bemerken, dass Quintilian a. a. O. die Stelle als ein Beispiel einer *brevior a re digressio* anführt.

4. *lumen curiae*. 'Hoc est Sex. Clodius, quem in argumento huius orationis diximus corpus Clodii in curiam attulisse et ibi cremasse, eoque incenso curiam conflagrasse; ideo lumen curiae dixit. Asconius.

6. *poenitus es*. Das *Deponens* *punior* oder *poenior* findet sich bei

Cicero öfter (s. Nonius p. 471 M.), gegen den späteren Sprachgebrauch, s. Quintil. IX, 3, 6: 'sunt et circa genus figurae in verbis, ut *fabricatus est gladium et inimicum poenitus es*. Vgl. Zumpt § 206 extr.

8. *imaginibus* 'der Ahnenbilder'; vgl. zur or. p. Sulla § 88.

9. *infelic. lignis*, s. Asc. § 8. Sie heißen *infelicia*, weil sie zur Vollstreckung eines *supplicium* nach dem Sinne des Redners dienten, wie Seneca Epist. 101 das Kreuz und den Galgen ein *infelic. lignum* nennt. Die Strafe des Aufhängens fand in alter Zeit an einer *arbor infelice* statt. '*Infelices autem (arbores) existimantur damnataeque religione, quae neque servantur unquam neque fructum ferunt.*' Plin. N. H. 16 § 108.

semustilatum, wie § 86 *amburetur abiectus*. Von einer solchen halben Verbrennung weiss jedoch Asconius (Arg. § 8) nichts: sie ist wohl nur Erfindung des Redners, um die folgende Schmähung noch anzubringen.

canibus dilaniandum, gleichsam als Schärfung einer gemeinen Todesstrafe, die bei dem *supplicium servile* der Kreuzigung gewöhnlich eintrat, wo man die Leichen zur Beute der wilden Thiere werden liess; s. Cic. in Verr. V § 119.

10. *tamen* bezieht sich auf den Satz *irasci c. non debeo*, welchem *laudare non possum* logisch subordiniert ('wenn ich auch ein Lob nicht

in meo inimico crudelitatem exprompsisti tuam, laudare non possum, irasci certe non debeo.)

Audistis, iudices, quantum Clodii interfuerit occidi Milonem: 34
convertite animos nunc vicissim ad Milonem. Quid Milonis intererat interfici Clodium? quid erat cur Milo non dicam admitteret, sed optaret? — 'Obstabat in spe consulatus Miloni Clodius.' — At eo repugnante fiebat, immo vero eo fiebat magis, nec me suffragatore meliore utebatur quam Clodio. Valebat apud vos, iudices, Milonis erga me remque publicam meritorum memoria. 10
valebant preces et lacrimae nostrae, quibus ego tum vos mirifice moveri sentiebam, sed plus multo valebat periculis impendentium timor. Quis enim erat civium, qui sibi solutam P. Clodii praeturam sine maximo rerum novarum metu proponeret? solutam autem fore videbatis, nisi esset is consul, qui eam aunderet 15
possetque constringere. Eum Milonem unum esse cum sentiret universus populus Romanus, quis dubitaret suffragio suo se metu, periculo rem publicam liberare? At nunc, Clodio remoto, usitatis iam rebus entendum est Miloni, ut tueatur dignitatem 20
angebatur frangendis furoribus Clodianis, iam Clodii morte cecidit. Vos adepti estis, ne quem civem metueretis; hic exercitationem virtutis, suffragationem consulatus, fontem perennem gloriae suae perdidit. Itaque Milonis consulatus, qui vivo Clodio labefactari non poterat, mortuo denique temptari coeptus est. Non 25
modo igitur nihil prodest, sed obest etiam Clodii mors Miloni.

'At valuit odium, fecit iratus, fecit inimicus, fuit ultor iniu-

der Repräsentanten des ganzen Volkes, wie in *vos adepti estis* Z. 21, *vos obici* § 37, *vobis* § 63, *vos liberosque vestros* § 78, *vestri defensorem* § 81.

15. *constringere*: nach dem Grundsatz bei Cic. de legg. 3, 4 '*par maiorae potestas plus valet*' konnte die Hilfe des Consuls bei stattfindenden oder befürchteten Uebergriffen eines Praetors von jedem Bürger angerufen werden.

18. *usitatis rebus* 'mit gewöhnlichen Mitteln'.

21. *metueretis* 'zu fürchten habet', s. Madv. Spr. § 383. *exercitationem* 'Gelegenheit zu üben, Uebungsschule'.

26. *At valuit odium etc.*, zweiter Theil von dem *probabile ex causa*.

Das Zeugnis der Richter wird angerufen als

riae, punitor doloris sui. Quid? si haec, non dico maiora fuerunt in Clodio quam in Milone, sed in illo maxima, nulla in hoc, quid vultis amplius? Quid enim odisset Clodium Milo, segetem ac materiem suae gloriae, praeter hoc civile odium, quo omnes improbos odimus? Ille erat ut odisset, primum defensorem salutis meae, deinde vexatorem furoris, domitorem armorum suorum, postremo etiam accusatorem suum; reus enim Milonis lege Plotia fuit Clodius, quoad vixit. Quo tandem animo hoc tyrannum illum tulisse creditis? quantum odium illius et in homine iniusto quam etiam iustum fuisse?

36 14. Reliquum est ut iam illum natura ipsius consuetudoque defendat, hunc autem haec eadem coarguant. Nihil per vim unquam Clodius, omnia per vim Milo? Quid? ego, iudices, cum maerentibus vobis urbe cessi, iudiciumne timui? non servos, non arma, non vim? Quae fuisset igitur iusta causa restituendi mei, nisi fuisset iniusta eiciendi? Diem mihi, credo, dixerat, multam

1. *doloris sui* 'seines gekränkten Herzens'.

4. *praeter* 'abgesehen von'.

5. *ille erat ut od.* Ille ist des Gegensatzes wegen vorangestellt. Wie unterscheidet sich *erat ut odisset* (es war der Fall dass etc.) von *erat quod odisset*?

7. *l. Plotia*: s. zu Asc. Arg. § 33.

11. *natura consuetudoque*. Hier beginnt das *probabile ex vita* (s. zu § 32), das bei den römischen Rednern fast immer am Anfang der Beweisführung vorkommt, bei den Griechen gewöhnlich am Ende.

12. *haec eadem* 'diese nemlichen Punkte', alles was aus der *natura und consuetudo* hervorgeht.

nihil per vim, eingeführt als Satz der Gegner, den sie in dieser Form gewiss nicht hingestellt hatten.

14. *urbe cessi*. Cic. nennt seine Verbannung in der Regel einen (freiwilligen) *discessus*, kein *exilium*.

16. *diem dixerat*. Das Verfahren in den Volksgerichten begann von Seite des anklagenden Magistrates mit der *accusatio* im engeren Sinne oder der Angabe des *crimen*, das er einem Bürger zur Last legte, und der damit verbundenen *diei dictio*,

d. h. mit der Ansetzung eines Termins, da dem er wegen seiner Klage vor den Comitien einen Antrag auf Geldstrafe einbringen oder ein Urtheil *de capite* veranlassen werde; diese *accusatio* und *diei dictio* wurde noch zweimal in einer *contio* wiederholt, nach dem Grundsatz *ut ne quis nisi predicta die* (d. h. unter Ansetzung eines weiteren Termins) *accusaretur*. Erst am vierten Termine fand das *iudicium populi* entweder in Tribut- oder in Centuriatcomitia statt. Beide Arten von Comitien erwähnt Cic. im folgenden. Die Tributcomitia hatten seit der Zwölftafelgesetzgebung gesetzlich keine Capitalgerichtsbarkeit mehr, sondern erkannten nur noch über solche Vergehen, deren Strafmass Geldbussen waren (*multam inrogare* = auf das Erkenntniss einer Geldbusse beim Volke antragen), wie z. B. gegen solche, die als Magistrats eine Ueberschreitung ihrer amtlichen Befugnisse verschuldet hatten. Das unmittelbare Volksgericht in den Centuriatcomitia, denen allein die Entscheidung in Capitalsachen zustand, war seit Einführung der *quaestiones perpetuae* (149 v. Chr.) und ihrer späteren

inrogat, actionem perduellionis intenderat, et mihi videlicet in causa aut mala aut mea, non et praeclarissima et vestra, iudicium timendum fuit. Servorum et egentium civium et facinorosorum armis meos cives, meis consiliis periculisque servatos, pro me obici nolui. Vidi enim, vidi hunc ipsum Q. Hortensium, lumen 37 et ornamentum rei publicae, paene interfici servorum manu, cum mihi adesset: qua in turba C. Vibienus senator, vir optimus, cum hoc cum esset una, ita est mulcatus, ut vitam amiserit. Itaque quando illius postea sica illa, quam a Catilina acceperat, conque-

Ausdehnung nur noch von beschränkter Wirksamkeit, konnte aber doch noch in jeder *causa capitalis* eintreten, für die keine *quaestio perpetua* bestand, so bes. beim Verbrechen der *perduellio* (Hochverrath), bei dem jedoch im letzten Jahrhundert der Republik meistens die mildere Form der Anklage *de maiestate* oder *de vi* gewählt wurde. Doch hat noch 63 v. Chr. ein Perduellionsprocess gegen C. Rabirius stattgefunden. Clodius hatte nun als Volkstribun gegen Cicero zwar keine Perduellionsklage wirklich erhoben, aber ihn mit einer Klage durch den Gesetzesvorschlag *qui vivem Ro. indemnatum interemisset, ei aqua et igni interdiceretur* bedroht. Dieser war gegen Cic. gerichtet, weil er durch die im Einverständnis mit dem Senat verhängte Verurtheilung der Catilinarianer den Grundsatz *ut ne liceret de capite civis R. nisi comitiis centuriatis statui* verletzt hatte. Einer Anklage selbst kam Cic. nach mancherlei Demüthigungen durch seine freiwillige Entfernung zuvor, worauf das Volk auf des Clodius Antrag förmlich die Strafe der Verbannung erkannte.

16. *credo*. Cic. spricht im spöttischen Tone so, als habe Clodius nicht gewagt mit einer directen Klage gegen ihn aufzutreten, weil eine Verurtheilung nach den bestehenden Gesetzen nicht zu erwarten war, sondern nur Gewalt (*servorum armis* = *obici nolui*) gegen ihn verübt.
1. *intendere* heisst nicht 'mit

etwas drohen, anhängen wollen', wie die Lexica erklären, sondern hat technisch den bestimmten Sinn 'erheben, vorbringen gegen einen', wie *intendere crimen, actionem, litem, formulam* etc. (s. den Index zu Rhet. lat. ed. Halm p. 643), daher ohne Object auch geradezu im Sinne von *accusare, crimini dare* gebraucht, wie Rhet. lat. p. 569, 1.

5. *Q. Hortensium*. Die Ritter schickten 58 v. Chr. eine Deputation, der sich auch die Senatoren Q. Hortensius und C. Curio angeschlossen hatten, an den Senat und an den Consul A. Gabinius, um sich für den von Clodius hart bedrängten Cicero zu verwenden; doch Gabinius verweigerte der Deputation den Zutritt zum Senat, die sodann auf dem Forum schwere Misshandlungen durch die Rotten des Clodius erlief; s. Cassius Dio 38, 16.

7. *C. Vibienus*. Dass ein Senator bei der Gelegenheit das Leben einbüsste, davon sagt weder Dio a. O. etwas noch Cic. in der or. p. Sestio § 26, wo er sicher nicht verfehlt hätte die That zu beklagen. Wohl aber verlor ein Senator dieses Namens das Leben bei den Scenen, die Asconius Arg. § 7 erzählt, wofern dort die Lesart (s. die Anm.) richtig ist. So liegt die Annahme nahe, dass die Erwähnung des Namens auf einem entweder absichtlichen oder unabsichtlichen Irrthum Ciceros beruht.

8. *itaque* 'und so denn', da der Vorfall ohne Ahndung geblieben war.

9. *a Catilina*. Damit ist nur ge-

vit? Haec intentata nobis est, huic ego vos obici pro me non sum passus, haec insidiata Pompeio est, haec istam Appiam monumentum sui nominis, nece Papirii cruentavit, haec eadem longo intervallo conversa rursus est in me; nuper quidem, ut
 38 scitis, me ad regiam paene confecit. Quid simile Milonis? cuius vis omnis haec semper fuit, ne P. Clodius, cum in iudicium detrahi non posset, vi oppressam civitatem teneret. Quem si interficere voluisset, quantae quotiens occasiones, quam praeclarae fuerunt! Potuitne, cum domum ac deos penates suos illo oppugnante defenderet, iure se ulcisci? potuitne civi egregio et viro
 10 fortissimo, P. Sestio, collega suo, vulnerato? potuitne Q. Fabricio, viro optimo, cum de reditu meo legem ferret, pulso, crudelissima in foro caede facta? potuitne L. Caecilii, iustissimi for-

sagt, dass Clodius an die Stelle des Cat. als *sicarius* getreten sei, nicht eine Theilnahme an seiner Verschwörung ausgesprochen. S. zu § 55.

1. *Haec intent. nobis est et obici vox pro me non sum passus* manifestum est pertinere ad id tempus, quo post rogationem a P. Clodio in eum promulgatam urbe cessit. *Asconius*.

2. *Pompeio: s. zu § 18* und ebendasselbst über *nece Papirii*.

3. *sui nominis* heisst es, als wenn als Subject nicht *sica*, sondern *Clodius sicarius* vorangienge.

4. *longo intervallo*, 5 Jahre später (53), als Cic. den Milo bei der Bewerbung um das Consulat unterstützte.

5. *ad regiam*. Quo die periculum hoc adierit. . . nusquam inveni, non tamen adducor ut putem Ciceronem mentitum, praesertim eum adiciat: *ut scitis*. Sed videtur mihi loqui de eo die, quo consulibus Domitio et Messalla, qui praecesserant eum annum, cum haec oratio dicta est, inter candidatorum Hypsaei et Milonis manus in sacra via pugnatum est, multique ex Milonianis eo in proelio ceciderunt. De cuius diei caede et periculo suo ut putem loqui eum, facit et locus pugnatae (nam in sacra via traditur commissa, in qua est regia) et quod assidue simul erant cum candidatis suffraga-

tores, Milonis Cicero, Hypsaei Clodius. *Asconius*.

8. *quotiens occasiones*. Quintil. bemerkt 7, 2, 43, wo er von den Ursachen einer That spricht: *post haec* (intuendum), *an alio tempore et aliter facere vel facilius vel securius potuerit, ut dicit Cic. p. Mil., enumerans plurimas occasiones, quibus ab eo Clodius occidi potuerit*.

9. *potuitne: s. Madv. Spr. § 451, a. domum*. Cic. ad Att. 4, 3, 3: *Milonis domum, eam quae est in Germalio, pridie Id. Nov. expugnare et incendere ita conatus est* (Clodius), *ut palam hora V cum scutis homines eductis gladiis, alios cum accensis facibus adduxerit. Ipse domum P. Sullae pro castris sibi ad eam impugnationem sumpserat. Tum ex Anniana Milonis domo Q. Flaccus eduxit viros acros, occidit homines ex omni latrocinio Clodiano notissimos, ipsum cupivit: sed ille se in interiora aedium Sullae*.

11. *P. Sestio*, der sich nächst Milo als Tribun im J. 57 am thätigsten für Ciceros Zurückberufung verwendete. Das nähere über den Vorfall s. p. Sest. c. 37, und c. 35 über die gegen den Tribun Q. Fabricius verübte Gewaltthat.

13. *L. Caecilii*, qui fuit praetor . . . quo anno Cicero restitutus est. Is cum faceret ludos Apollinares, ita infima coacta multitudo annonae

tissimique praetoris, oppugnata domo? potuitne illo die, cum est lata lex de me? cum totius Italiae concursus, quem mea salus concitarat, facti illius gloriam libens agnovisset, ut, etiam si id Milo fecisset, cuncta civitas eam laudem pro sua vindicaret?
 5 15. *Al quod erat tempus!* Clarissimus et fortissimus consul 39 inimicus Clodio, P. Lentulus, ultor sceleris illius, propugnator senatus, defensor vestrae voluntatis, patronus publici consensus, restitutor salutis meae; septem praetores, octo tribuni plebei illius adversarii, defensores mei; Cn. Pompeius auctor et dux mei re-
 10 ditus, illius hostis, cuius sententiam senatus omnis de salute mea gravissimam et ornatissimam secutus est, qui populum Romanum est cohortatus, qui, cum decretum de me Capuae fecit, ipse cunctae Italiae cupienti et eius fidem imploranti signum dedit, ut ad me restituendum Romam concurreret; omnium denique

caritate tumultuata est, ut omnes, qui in theatro spectandi causa condescenderat, pellerentur. De oppugnata domo nusquam adhuc legi. Pompeius tamen, cum defenderet Milonem apud populum, de vi accusante Clodio, obiecit, ut legimus apud Tironem, libertum Ciceronis, in libro III de vita eius, oppressum a Clodio L. Caecilium praetorem. *Ascon.*

1. *illo die*, am 4. August 57.

3. *agnovisset*: was für ein Coniunctiv? Ueber *ut - vindicaret*, was zugleich bedingter Coniunctiv ist, s. Madvig § 381 a. E.

6. *P. Lentulus Spinther*, ein eifriger Optimat, von dessen Freundschaft zu Cicero das erste Buch der ep. ad Fam. zeugt; er stellte als Consul des J. 57 schon am 1. Jan. im Senat einen Antrag auf Ciceros Wiederherstellung. Zu den Subiecten *consul, praetores* etc. ist erant aus *erat tempus* zu ergänzen; *ultor sceleris* etc., *adversarii* u. *auctor et dux* sind Prädicate.

illius, sc. Clodii.

8. *septem praet., octo trib. pl.* Praetorum e numero unus defuit Appius Claudius, tribunorum e numero Q. [vielmehr Quintius] Numerius et Atilius Serranus, qui restitutioni Ciceronis adversari esse traduntur. *Schol. Bob.*

10. *cuius sententiam: or. in Pis. § 35: de me senatus ita decrevit Cn. Pompeio auctore, . . . ut, si quis impedisset redditum meum, in hostium numero putaretur*.

11. *gravissimam* hinsichtlich der Gedanken, *ornatissimam* in Rücksicht auf den Ausdruck.

populum Romanum: p. Sest. § 107: habuit de eodem me P. Lentulus consul contionem . . . productus est ab eo Cn. Pompeius, qui se non solum auctorem meae salutis, sed etiam supplicem populo R. praebuit.

12. *decretum fecit*, als Duumvir, d. i. oberster Magistrat von Capua (in Pis. c. 11: *me Campani principe Cn. Pompeio referente revocantur*), welche Stadt nach der Auflösung ihres städtisch. Gemeinwesens wegen des Abfalls im 2. pun. Kriege erst 59 v. Chr. das Recht einer röm. Colonie erhalten hatte und als solche für Ciceros Herstellung mitwirken konnte. Ueber *cum fecit* s. Madv. Gr. § 355 A. 2.

13. *eius fidem*, sehr seltene Abweichung vom gewöhnl. Sprachgebrauch für *suam f.*, die nur in Satztheilen eintreten kann, die abgekürzte Nebensätze sind (= cum eius fidem imploraret). Beispiele s. zur or. p. Sulla § 81.

in illum odia civium ardebant desiderio mei, quem qui tum interemisset, non de impunitate eius, sed de praemiis cogitaretur.

40 Tamen se Milo contumit et P. Clodium in iudicium bis, ad vim nunquam vocavit. Quid? privato Milone et reo ad populum accusante P. Clodio, cum in Cn. Pompeium pro Milone dicentem impetus factus est, quae tum non modo occasio, sed etiam causa illius opprimendi fuit! Nuper vgro, cum M. Antonius summam spem salutis bonis omnibus attulisset gravissimamque adulescens nobilissimus rei publicae partem fortissime suscepisset atque illam beluam iudicii laqueos declinantem, iam irretitam teneret, qui locus, quod tempus illud, di immortales, fuit! Cum se ille fugiens in scalarum tenebras abdidisset, magnum Miloni fuit conficere illam pestem nulla sua invidia, M. vero Antonii maxima gloria! Quid? comitiis in campo quotiens potestas fuit! cum ille in saepta ruisset, gladios destringendos, lapides iaciendos cura-

1. quem qui = ut si quis cum.
 2. in iudicium bis vocavit. Bekannt ist nur eine von Milo gegen Clodium eingebrachte Klage zu Ende des J. 57 *lego Plautia de vi* wegen des Angriffes auf sein Haus (s. § 38): jedoch kam es durch die Umtriebe der Freunde des Clodius zu keinem iudicium; s. Cassius Dio 39, 7 u. Drumanns R. G. II, 319 ff. Aber auf eine frühere Anklage deutet Cic. ad Attic. 4, 3, 2 hin: *Etenim antea, cum iudicium volebat, habebat ille quidem difficilem manifestamque causam, sed tamen causam: poterat infitiari, poterat in alio derivare, poterat etiam aliquid iure factum defendere.*

4. privato, nach Niederlegung des Tribunats am 10. Dec. im J. 57. *reo ad populum.* 'Miloni diem dixit P. Clodius (als Aedil im J. 56), quod gladiatores adhibuisset, ut rogationem posset de Cicerone perferre.' *Schol. Bob.* Eine nähere Schilderung dieses Processes, bei dem es dem Clodius weniger um die Durchführung der Klage als um Anlass zu neuen Händeln zu thun war, gibt Cic. ep. ad Q. fr. II, 3. Für die Kenntniss der römischen Antiquitäten ist der Process inso-

fern interessant, als von demselben die verschiedenen Termini der *dictio* (s. zu § 36) bekannt sind; neml. 2. Febr., 6. Febr., 17 Febr.; das Urtheil fand am 7. Mai statt; s. Drumanns R. G. II, 312 ff.

6. *impetus factus*: das nähere bei Cic. ad Q. fr. II, 3 § 2.

7. *M. Antonius.* Cic. Phil. II § 21: *P. Clodium meo consilio interfectum esse dixisti. Quidnam homines putarent, si tum occisus esset, cum tu illum in foro inspectante populo Ro. gladio insecutus es, negotiumque transegrisses, nisi ille in scalas tabernae librariae se coniecisset hisque oppulatis impetum tuum compressisset.* Der Vorfall fällt in die Zeit, wo sich Antonius, von seinem späteren Todfeind Cicero begünstigt, um die Quaestur bewarb, 53 v. Chr.

8. *salutis*: wir würden sagen: 'auf bessere Zustände.'

9. *partem*, neml. die defensio honorum civium.

14. *comitiis*: warum ohne *in? cum ille-ruisset.* Zu einem Fragment der or. de aere alieno Mil. bemerkt der Scholiast: '*lapidibus duo consules occiderunt*! Cn. Domitium Calvinum et M. Valerium Mes-

visset, dein subito vultu Milonis perterritus fugeret ad Tiberim. vos et omnes boni vota faceretis, ut Miloni uti virtute sua liberet.

16. Quem igitur cum omnium gratia noluit, hunc voluit cum aliquorum querella? quem iure, quem loco, quem tempore, quem impune non est ausus, hunc iniuria, iniquo loco, alieno tempore, periculo capitis non dubitavit occidere? praesertim, iudices, cum honoris amplissimi contentio et dies comitorum subesset, quo quidem tempore (scio enim, quam timida sit ambitio quantaque et quam sollicita sit cupiditas consulatus) omnia, non modo quae reprehendi palam, sed etiam quae obscure cogitari possunt, timemus, rumorem, fabulam fictam, falsam, levem perhorrescimus, ora omnium atque oculos intuemur. Nihil est enim tam molle, tam tenerum, tam aut fragile aut flexibile quam voluntas erga nos sensusque civium, qui non modo improbitati irascuntur candidatorum, sed etiam in recte factis saepe fastidiunt. Hunc igitur diem campi speratum atque exoptatum sibi proponens Milo cruentis manibus, scelus et facinus prae se ferens et confitens, ad illa augusta centuriarum auspicia veniebat? Quam hoc non credibile in hoc, quam idem in Clodio non dubitandum, cum se ille interfecto Milone regnaturum putaret! Quid? quod caput est, iudices, quis ignorat maximam inlecebram esse peccandi impunitatis spem? In utro igitur haec fuit? in Milone, qui

sallam. Nec alia fuit causa, cur senatus convocaretur, quam illa praecipua, quod P. Clodius immissa seditionum manu comitia turbaverat, quae habebantur de consulibus creandis, cum esset etiam Milo candidatus.'

1. *ad Tiberim*, woran das Marsfeld grenzte.

3. *Quem igitur* etc. Die Stelle führt Quintilian V, 14, 3 als Beispiel der Beweisführung *ex contrario* oder eines Enthymema im engeren Sinne an.

6. *periculo capitis* im Anschluss an die übrigen Ablative, statt *cum periculo cap.*, mit welcher Lesart die Stelle von Quintilian a. a. O. und von Cassiodor (Rhet. lat. p. 499, 31) citiert wird.

7. *honoris contentio*, wie § 100 *dimitatio capitis*.

8. *timida ambitio*, wie Ovidius

(Trist. IV, 10, 35) sagt: *sollicitaque fugax ambitionis eram.*

11. *fabulam* 'Geschichte, Anekdote'; *falsam* im Gegensatz von *fictam* 'entstellt, gefälscht'; die *ficta* ist ganz ersonnen, der *falsa* liegt etwas wahres zu Grunde, das aber durch falsche Thaten entstellt ist.

15. *fastidire* ohne Object 'heikel sein', d. i. hier 'Widerwillen empfinden, etwas aussetzen haben'.

18. *augusta centuriarum auspicia*, rhetorische Umschreibung für *comitia centuriata, quae auspiciato sunt.*

veniebat 'gedachte zu kommen', s. zu § 32.

19. *non dubitandum, seil. quin ita ad comitia venturus fuerit.*

21. *caput est*, wie § 53; vgl. in demselben Sinne *id quod maximum est* § 83.

etiam nunc reus est facti aut praeclari aut certe necessarii, an in Clodio, qui ita iudicia poenamque contempserat, ut eum nihil delectaret, quod aut per naturam fas esset aut per leges liceret?

44 Sed quid ego argumentor? quid plura disputo? Te, Q. Petili, appello, optimum et fortissimum civem; te, M. Cato, testor, quos mihi divina quaedam sors dedit iudices. Vos ex M. Favonio audistis, Clodium sibi dixisse, et audistis vivo Clodio, perituro Milonem triduo. Post diem tertium gesta res est quam dixerat. Cum ille non dubitarit aperire quid cogitaret, vos 45 potestis dubitare quid fecerit? 17. Quem ad modum igitur eum dies non fefellit? Dixi equidem modo: dictatoris Lanuvini stata sacrificia nosse negotii nihil erat. Vidit necesse esse Miloni proficisci Lanuvium illo ipso quo est profectus die, itaque avertit. At quo die? quo, ut ante dixi, fuit insanissima contio, ab ipsius mercenario tribuno pl. concitata: quem diem ille, quam 15 contionem, quos clamores, nisi ad cogitatum facinus adproperearet, numquam reliquisset. Ergo illi ne causa quidem itineris,

1. *etiam nunc* 'selbst jetzt', wo er, wiewohl er nur vom Rechte der Nothwehr Gebrauch gemacht hat, doch erst durch richterlichen Spruch eine *impunitas* erwarten darf.

2. *contempserat* 'immer verachtet hatte'.

4. Hier beginnt die Durchführung der *signa* und *argumenta* im engeren Sinne. Auct. ad Her. II § 6: *signum est, per quod ostenditur idonea perficiendi facultas esse quaesita. Id dividitur in partes sex: locum, tempus, spatium, occasionem, spem perficiendi, spemcelandi.* Seiner *causa* gemäss stellt Cic. besonders das *tempus* (§ 44—52) und den *locus* lebendig vor die Augen.

7. *et audistis*, rhetorisch statt *idque* 'und zwar', wie §§ 55. 61; vgl. zur or. de imp. Pomp. § 7.

vivo Clodio: warum hebt dies Cic. hervor?

9. *quam dixerat. Quam* ist nicht Pron. relativum, sondern Coniunction, auf *post diem tertium* zu beziehen. Vgl. Sall. Jug. 102: *post diem quintum, quam iterum barbari male pugnauerant, legati a Bocho veniunt.* Die Aeusserung des

Clodius erwähnt der Redner nicht blos deshalb zuletzt, weil sie für ihn der schlagendste Beweisgrund nach der Durchführung des *probabile* ist (Auct. ad Her. II § 8: *oportet considerarg, num quid dixerit etc.*), sondern auch weil er so den schönsten Uebergang zum folgenden Haupttheil seiner *argumentatio* gewann. In den nächsten Worten bemerke man das Wortspiel zwischen dem doppelten in verschiedener Bedeutung stehenden *dubitare*.

11. *stata sacrificia* sunt, quae certis diebus fieri solent.' Festus.

14. *at quo die?* 'Hoc significat, eo die, quo Clodius occisus est, contionatum esse mercenarium eius tribunum pl. Sunt autem contionati eo die, ut ex actis apparet, C. Salustius et Q. Pompeius, utriusque inimici Milonis et satis inquieti. Sed videtur mihi Q. Pompeium significare; nam eius seditiosior fuit contio.' Asconius.

fuit 'stattfind'.
17. *ergo — manendi.* Ist diese Schlussfolgerung eine richtige? vgl. Asc. § 4: *erat allocutus docariones Aricinorum.*

etiam causa manendi, Miloni manendi nulla facultas, exeundi non causa solum, sed etiam necessitas fuit. Quid? si, ut ille scivit Milonem fore eo die in via, sic Clodium Milo ne suspicari quidem potuit? | Primum quaero, qui id scire potuerit, quod vos idem 46 in Clodio quaerere non potestis. Ut enim neminem alium nisi 5 T. Patinam, familiarissimum suum, rogasset, scire potuit illo ipso die Lanuvii a dictatore Milone prodi flaminem necesse esse; sed erant permulti alii, ex quibus id facillime scire posset. Milo de Clodii reditu unde quaesivit? Quaesierit sane — videte quid 10 vobis largiar —, servum etiam, ut Q. Arrius, meus amicus, dixit, corruerit. Legite testimonia testium vestrorum. Dixit C. Causinius Schola Interamnanus, familiarissimus et idem comes Clodii, cuius iam pridem testimonio Clodius eadem hora Interamnae fuerat et Romae, P. Clodium illo die in Albano mansurum 15 fuisse, sed subito ei esse nuntiatum, Cyrum architectum esse mortuum, itaque repente Romam constituisse proficisci; dixit

8. Nach *posset* steht in den Handschr. die Glosse: *omnes scilicet Lanuvini.* Die Fehlerhaftigkeit dieser Worte ergibt sich 1) aus dem sprachlichen Grunde, weil Cic. eine nähere Bestimmung von *permulti alii* ohne Beifügung von *scilicet* gegeben hätte; 2) aus dem rhetorischen, weil ein solcher Zusatz die Behauptung des Redners geschwächt hätte, indem er die Einrede zulies, dass Clodius mit keinem Lanuviner bekannt war und so die Sache kaum erfahren konnte.

10. *meus amicus* ist nicht ironische Bezeichnung, die Cic. mit stärkeren Praedicaten zu geben pflegt.

11. *legite testimonia.* Scharfsinnig widerlegt der Redner die Behauptung der Gegner, Milo habe einen Sklaven des Cl. bestochen, durch den Widerspruch, in welchem dieselbe mit dem Zeugnis des Causinius Schola und C. Clodius stehe; dessungeachtet widerlegt er aber auch dieses § 48, wodurch der Widerspruch wieder aufgehoben wird, aber doch der Zweck erreicht ist, die Zeugnisaussagen der Gegner überhaupt zu verdächtigen. Auch hier hat Cic. einen Fehler der Gegenpartei wieder mit Geschick für

seine Sache benützt. Welches der beiden Zeugnisse konnten diese unbeschadet ihrer Sache unterdrücken?

'Fuit hic Causinius, apud quem Clodius mansisse Interamnae videri volebat, qua nocte deprehensus est in Caesaris domo, cum ibi inoperto virginis pro populo Ro. sacra facerent.' Asconius.

12. *Interamnanus* von *Interamna* (*Interamnium*) in Umbrien am Flusse Nar, h. T. Terni.

13. *eadem hora.* Diesen sogenannten Beweis des Alibi widerlegte Cicero als Zeuge im Process *de incesto*, was ihm die tödtliche Feindschaft des Clodius zuzog. S. Schol. Bob. in or. in Clod. et Cur. p. 330: *ita res cecidit, ut in eum (Clodium) multi grave testimonium dicerent, quorum in numero M. ipse Tullius interrogatus ait ad se salutatum venisse ipsa die Clodium, qua se ille contenderat Interamnae fuisse, militibus passum ferme LXXX ab urbe disianctum; quo scilicet videri volebat incesti Romae committendi facultatem non habuisse.*

15. *Cyrum*, ein geschickter griechischer Architekt, der in Cicero's Briefen öfters erwähnt wird.

47 hoc comes item P. Clodii, C. Clodius. 18. Videte, iudices, quantae res his testimoniis sint confectae. Primum certe liberatur Milo non eo consilio profectus esse, ut insidiaretur in via Clodio; quippe, si ille obuius ei futurus omnino non erat. Deinde — non enim video, cur non meum quoque agam negotium — scitis, iudices, fuisse qui in hac rogatione suadenda dicerent, Milonis manu caedem esse factam, consilio vero maioris alicuius: me videlicet latronem ac sicarium abiecti homines et perditii describebant. Iacent suis testibus, qui Clodium negant eo die Romam, nisi de Cyro audisset, fuisse rediturum: respiravi, liberatus sum; non vereor ne, quod ne suspicari quidem potuerim, videar id cogitasse. Nunc persequar cetera; nam occurrit illud: 'igitur ne Clodius quidem de insidiis cogitavit, quoniam fuit in Albano mansurus'. Si quidem exiturus ad caedem e villa non fuisset. Video enim illum, qui dicitur de Cyri morte nuntiasse, non id nuntiasse, sed Milonem adpropinquare. Nam quid de Cyro nuntia-

1. comes item = καὶ αὐτὸς ὡς ἀκόλουθος; idem comes = ὁ αὐτὸς ὡς ἀκόλουθος.

2. liberatur, wie dicitur constructum, weil die liberatio auf einer Zeugenaussage beruhte. Vgl. Cic. de inv. II § 98: necessitudo autem infertur, cum vi quadam reus id, quod fecerit, fecisse defenditur; Phil. V § 14: si Lysiaes citatus iudea non responderit excuseturque Areopagites esse. Asc. Arg. § 21,

4. quippe nach seiner ursprünglichen Bedeutung 'warum denn nicht? wie kann es anders sein?' (vgl. Fetuss p. 257 M.), hier 'natürlich, ganz offenbar'; s. p. Rose. Am. § 52.

obuius futurus non erat 'nicht in dem Fall war zu begegnen', quoniam in Albano manere constituerat.

5. Der Satz scitis etc. schliesst sich zunächst an den in der Parenthese ausgesprochenen Gedanken an, so dass er nicht unmittelbar den mit deinde unterbrochenen Satz wieder aufnimmt, der erst in den Worten respiravi, liberatus sum seine eigentliche Fortführung findet.

6. qui — dicerent. 'Q. Pompeius Rufus et C. Sallustius tribuni fae-

runt, quos significat. Hi enim primi de ea lege ferenda populum hortati sunt et dixerunt, manu Milonis occisum esse Clodium, consilio vero maioris alienius.' Asconius.

9. qui auf testibus zu beziehen. Ueber den Abl. testibus s. zu § 54.

12. occurrit illud 'es tritt der Einwand entgegen', wie Cic. de fin. b. et m. II § 108: quid occurrat, non videtis.

ne — quidem 'auch nicht'.

14. si — fuisset. Der sehr seltene Conj. Plusquamperf. der periphrastischen Form bedeutet: 'wenn er nicht Willens gewesen wäre'. Ohne Bedingung lautete der Satz: at exiturus fuit, nicht at exiit. Quidem dient in der Antwort zur Bestätigung: 'gewiss, wenn nicht'; vgl. p. Flacco 7, 15: o morem praeclarum disciplinamque, quam a maioribus accepimus! si quidem teneremus, sed nescio quo pacto iam de manibus elabatur.

17. una — simul. Charisius p. 197: 'una locum, simul vero spatium designat; recteque itaque dicitur: simul consules fuerunt, una ambulabant.'

fui, testamentum simul obsignavi [cum Clodio]; testamentum autem palam fecerat et illum heredem et me scripserat. Quem pridie hora tertia animam efflantem reliquisset, eum mortuum postridie hora decima denique ei nuntiabatur? 19. Age, sit ita factum: quae causa, cur Romam properaret? cur in noctem se coniceret? quid adferebat festinationis quod heres erat? Primum erat nihil, cur properato opus esset; deinde, si quid esset, quid tandem erat, quod ea nocte consequi posset, amitteret autem, si postridie Romam mane venisset? Atque ut illi nocturnus ad urbem adventus vitandus potius quam expetendus fuit, sic Miloni, cum insidiator esset, si illum ad urbem noctu accessurum sciebat, subsidendum atque expectandum fuit. Nemo ei neganti non credidisset, quem esse omnes salvum etiam confidentem volunt. Sustinuisset hoc crimen primum ipse ille latronum occul-

1. obsignavi. Briefe, Urkunden, Testamente etc. wurden mit einem Faden (linum) umwunden, und auf diesen das Siegel unter Beisetzung des Namens gedrückt. Erst im spätern römischen Recht wurde die Unterschrift der (sieben) Zeugen im Innern des Testaments verlangt.

2. palam fecerat. Ulpianus in Dig. 28, 1, 21: heredes palam, ita ut exaudiri possint, nuncupandi sunt. Licebit ergo testanti vel nuncupare heredes vel scribere, sed, si nuncupat, palam debet. Quid est palam? Non utique in publicum, sed ut exaudiri possit, exaudiri autem non ab omnibus, sed a testibus; et si plures fuerint testes adhibiti, sufficit sollemnem numerum exaudire. Die schriftliche Angabe der Erben von Seite des testierenden war häufiger, um sich vor Nachstellungen zu sichern. Weshalb fiel aus dem Umstand, dass das Testament palam gemacht war, für Clodium der Grund einer Eile hinweg?

heredem scripserat gegen die Bestimmung des spätern römischen Rechtes: qui testamento heres instituitur, in eodem testamento testis esse non potest.

3. eum mortuum . . nuntiabatur, seltne Abweichung von der regelmässigen Construction (s. § 66), wie

in Verr. V, § 87: nuntiatur piratarum esse naves in portu Odyssean.

4. hora decima, so consequent mit der Angabe § 29, s. die Ann.

6. se coniceret 'sich hineinzuwerfen, sich der N. auszusetzen'.

quid adferebat festinationis etc. 'welchen Grund (Anlass) zu einer Eile brachte der Umstand mit sich dass er Erbe war?' Die Lesart der Stelle ist jedach unsicher. Madvig liest mit dem verlorraen Cölnercodex quid adferebat causam festinationis? quod heres erat? in welcher Lesart causam, zumal als quae causa eben vorhergeht, Interpolation erscheint; andere lesen nach Vermuthung entweder ecquid adferebat festinationis quod h. erat? oder quid adferebat festinatio? quod etc. 'was nützte ihm die Eile?', wozu aber der Zusatz 'etwa dass er Erbe war?' nicht mehr zu passen scheint.

12. subsidendum etc., während er ihm so auf offener Strasse und bei Tage entgegengekommen ist.

nemo etc. dann hätte Niemand etc.; sustinuisset enim etc.

neganti, i. e. si se insidiatum esse negasset.

14. latronum etc. Dazu bemerkt Asconius: in via Appia est prope

tator et receptor locus; tum neque muta solitudo indicasset neque caeca nox ostendisset Milonem; deinde ibi multi ab illo violati, spoliati, bonis expulsi, multi haec etiam timentes in suspitionem caderent, tota denique rea citaretur Etruria. / Atque illo die certe Aricia rediens devertit Clodius ad Albanum. Quod ut sciret Milo illum Ariciae fuisse, suspicari tamen debuit eum, etiam si Romam illo die reverti vellet, ad villam suam, quae viam tangeret, deversurum. Cur neque ante occurrit, ne ille in villa resideret, nec eo in loco subsedit, quo ille noctu venturus esset?

52 Video adhuc constare, iudices, omnia; Miloni etiam utile fuisse Clodium vivere, illi ad ea, quae concupierat, optatissimum interitum Milonis; odium fuisse illius in hunc acerbissimum, nullum huius in illum; consuetudinem illius perpetuam in vi inferenda, huius tantum in repellenda; mortem ab illo denuntiatae Miloni et praedictam palam, nihil umquam auditum ex Milone; profectionis huius diem illi notum, reditus illius huic ignotum fuisse; huius iter necessarium, illius etiam potius alienum; hunc prae se tulisse illo die Roma exiturum, illum eo die se dissimu-

urbem monumentum Basili, qui locus latrocinis fuit per infamis, quod ex aliis quoque multis intellegi potest. Diese Angabe bestätigt auch Cic. ad Atticum VII, 9, 1: *L. Quintius familiaris meus ad bustum Basili vulneratus et spoliatus est.*

2. *ibi* kurz gesagt für *si ibi Clodius occisus esset.*

4. *citaretur Etruria*, s. § 26. 74. *certo* etc. Nachdem Cic. gezeigt, dass Milo eher des Nachts in einer berüchtigten Gegend in der Nähe der Stadt hätte angreifen sollen, fährt er fort: soviel ist jedenfalls gewiss (*certo*), dass M. keinen ungelegeneren Ort zum Ueberfall hätte wählen können, als gerade den wo die That geschah (vgl. § 53); er musste vermuthen etc. Trojel.

5. *ad Albanum*, wie sogleich (Z. 7) *ad villam suam.*

quod ut sciret M. Cic. gibt hier in der Form einer Annahme etwas zu, wovon er oben § 45 f. gesagt hat, dass es M. gar nicht habe ahnen können.

8. *ante*, jenseits des Albanum, näher an Lanuvium.

10. *video* etc. Recapitulation der bisher durchgeführten Theile der *argumentatio* unter der Form der *frequentatio*, *quae plurimum coniecturalibus causis opitulatur, cum suspiciones, quae separatim diclae minutae et infirmae sunt, unum in locum coactae rem videntur perspicuam facere, non suspiciosam.* Auct. ad Herenn. IV § 53.

constare 'fest steht, klar ist.'

15. *nihil umquam* (sc. tale) *auditum ex Mil.* Doch sagt Cic. selbst 57 v. Chr. in einem Briefe an Atticus IV, 3, 5: *comitia fore non arbitrory rem Publicam (Clodium), nisi ante occisus erit, fore a Milone puto. Si se . . . obtulerit, occisum iri ab ipso Milone video. Non dubitat facere, prae se fert, casum illum nostrum non extimescit.*

18. Bei *exiturum* konnte *se* fehlen, da *hunc* unmittelbar vorausgegangen ist, wie p. Sest. § 15 *hunc vir clarissimus . . . devinxerat nihil in tribunatu contra me esse facturum*; p. Lig. § 37 a. E. Verr. V, § 116. Div. in Cacc. § 59 etc. Da es jedoch im Gegensatze bei glei-

lasse rediturum; hunc nullius rei mutasse consilium, illum causam mutandi consilii finxisse; huic, si insidiaretur, noctem prope urbem expectandam, illi, etiam si hunc non timeret, tamen accessum ad urbem nocturnum fuisse metuendum.

20. Videamus nunc id, quod caput est, locus ad insidias, 53 ille ipse ubi congressi sunt, utri tandem fuerit aptior. Id vero, iudices, etiam dubitandum et diutius cogitandum est? Ante fundum Clodii, quo in fundo propter insanas illas substructiones facile hominum mille versabatur valentium, edito adversarii atque excelso loco superiorem se fore putarat Milo et ob eam rem eum locum ad pugnam potissimum elegerat? an in eo loco est potius expectatus ab eo, qui ipsius loci spe facere impetum cogitarat? Res loquitur ipsa, iudices, quae semper valet plurimum. Si haec non gesta audiretis, sed picta videretis, tamen appareret, uter esset insidiator, uter nihil cogitaret mali: cum alter veheretur in reda, paenulatus, una sederet uxor: — quid horum non impeditissimum? vestitus an vehiculum an comes? quid minus promptum ad pugnam, cum paenula irretitus, reda impeditus, uxore paene constrictus esset? — Videte nunc illum, 54 primum egredientem e villa subito: cur? vesperi: quid necesse est? tarde: qui convenit, praesertim id temporis? 'Devertit in

chen Verhältnissen illum . . . se dissimulasse rediturum heisst, so kann auch *se* nach *prae se tulisse* ausgefallen sein.

se dissim. rediturum, d. i. habe seine Absicht zurückzukehren verheimlicht, sich den Anschein gegeben, als werde er nicht zurückkehren.

6. *ille ipse*, ich meine gerade jenen, wo u. s. w.

7. *etiam* 'auch nur'.

8. *substructiones*, Unterbauten zur Aufführung von neuen Gebäuden, Anlagen u. s. w.; s. § 85.

9. *versabatur*. Verschiedene Lesart ist *versabantur*, von der Gellius N. A. I, 16 bemerkt, dass sie *in libris minus accurate scriptis* gefunden werde. Ueber die Construction s. Zumpt § 126 Anm. *valentium* 'handfester'.

14. *si haec* etc., von Aquila Romanus de fig. sent. et cloe. § 13 als Beispiel der *διὰ τὴν ὁμοίαν* (*descriptio*

vel *deformatio*), d. i. dramatischen Schilderung angeführt.

15. *uter esset* — *cogitaret*, nicht *fuisse* und *cogitasset*, da Cic. wie in einem Gemälde den Moment vorführt, wo die beiden Züge auf einander stiessen.

16. *alter*. Das entsprechende Glied folgt Z. 19 in anderer Form.

17. *impeditus* 'hinderlich'.

vestitus — *comes*, sc. non impeditissima erant?

19. *uxore constrictus*; wie verschieden von *ab uxore*? vgl. § 26 *servos, quibus silvas publicas depopulatus erat*, § 47 *iacent suis testibus, i. e. testium dictis.*

21. *tarde*. Cic. stellt den Zug des Clodius langsam dar, um zu zeigen, dass er zögerte, um nicht von dem gewählten Orte *ante fundum suum*, bevor Milo käme, fortzukommen (*dum hic veniret, locum relinquere noluit*). — Dass die Angabe durch *tarde* mit der § 49 gegebene

villam Pompei? Pompeium ut videret? sciebat in Alsiansi esse: villam ut perspiceret? miliens in ea fuerat. Quid ergo erat? morae et tergiversationes: dum hic veniret, locum relinquere noluit.

55 21. Age nunc iter expediti latronis cum Milonis impedimen-
tis comparate. Semper ille antea cum uxore, tum sine ea; num-
quam nisi in reda, tum in equo; comites Graeculi, quocumque
ibat, etiam cum in castra Etrusca properabat, tum in comitatu

nen Darstellung in Widerspruch geräth, ist von keiner Bedeutung; denn theils gilt dies ja nicht von *tarde* allein, sondern auch von dem folgenden (*devertit - noluit*); theils stellt Cic. nach seiner jedesmaligen Absicht die Sache dar, und eigentlich ist die Darstellung der Eile (§ 49) nicht die des Cic., sondern dort nach der Aussage der Clodianischen Zeugen gegeben, während § 54 die Darstellung der Sache so gibt, wie Cic. sie als wirklich wahr zeigen will? Trojel.

id temporis, sc. vesperi.

1. Von der *villa Pompei* finden sich in dem heutigen *Albano* einige geringe Ruinen in der modernen *villa Doria*, wie Chr. Müller (Roms Campagna II, 118 u. 121) mittheilt. Aus Ciceros Beschreibung erhellt, dass das *Albanum Pompei* zwischen *Aricia* und dem *Albanum Clodii* gelegen war.

in Alsiansi, sc. villa. Alsium war eine uralte Küstenstadt von Etrurien mit mehreren Landhäusern, von der sich bei dem heutigen Dorfe *Palo* noch Ueberreste erhalten haben. Die Gegend ist ein bedeutender Fundort für etruskische Alterthümer.

2. *quid ergo erat?* 'was sollte also alles dieses heißen?' d. h. was muss man sich von der ganzen Langsamkeit und dem Besuche der Villa denken? worauf die Antwort lautet: es war reine Zögerung und Spiegelfechtere (der Plural *morae* wegen des doppelten Aufenthalts in der *villa Pompei* und der eige-

nen); denn etc. Das Argument von den *morae* des Clodius bringt Cic. deshalb bei, weil die Gegner dem Milo eine ähnliche Zögerung vorgeworfen hatten, s. Quintil. VI, 3, 49: *cum obiceret Miloni accusator in argumentum factarum Clodio insidiarum, quod Bovillas ante horam nonam devertisset, ut exspectaret, dum Clodius a villa sua exiret, et identidem interrogaret, quo tempore Clodius occisus esset, respondit (Cicero): sero.*

5. *impedimentis* 'schwerer Tross' = *impeditus comitatus* § 28. Vgl. Quintil. V, 10, 49: *intuendae sunt praecipue in coniecturis (d. h. in causis coniecturalibus) et facultates: credibilis est enim occisos a pluribus pauciores, a firmitioribus imbecilliores, a vigilantibus dormientes, a praeparatis inopinantes.*

7. *Graeculi* 'leichtfertiges Griechenvolk', so bezeichnet als Diener der Kurzwelt.

8. *castra Etrusca.* 'Saepe obicit Clodio Cicero, socium eum coniurationis Catilinae fuisse, quam rem nunc quoque reticens ostendit. Fuerat enim opinio, ut Catilina ex urbe profugerat in castra Mallii centurionis, qui tum in Etruria ad Faesulas exercitum ei comparabat, Clodium subsequi eum voluisse et coepisse, tum dein mutato consilio in urbem redisse.' *Asconius.* Cic. bedient sich in seinen Reden häufig zweideutiger Anspielungen, aus denen man auf eine Theilnahme des Cl. an der Catilinarischen Verschwörung schliessen könnte; allein

nugarum nihil. Milo, qui numquam, tum casu pueros symphoniacos uxoris ducebat et ancillarum greges: ille qui semper secum scorta, semper exoletos, semper lupas duceret, tum neminem, nisi ut virum a viro lectum esse diceret. Cur igitur victus est? Quia non semper viator a latrone, nonnumquam etiam latro a viatore occiditur; quia, quamquam paratus in imparatos Clodius, tamen mulier incidere in viros. Nec vero sic erat unquam non paratus Milo, contra illum ut non satis fere esset paratus. Semper ille, et quantum interesset P. Clodii se perire et quanto illi odio esset et quantum ille auderet, cogitabat. Quam ob rem vitam suam, quam maximis praemiis propositam et paene addictam sciebat, numquam in periculum sine praesidio et sine custodia proiciebat. Adde casus, adde incertos exitus pugnarum Martemque communem, qui saepe spoliantem iam et exultantem evertit et percutit ab abiecto; adde inscitiam pransi, poti, osci-

da er ihn dieser nirgends bestimmt beschuldigt und den Cl. mehr als Nachfolger denn als Genossen Catilinae bezeichnet, so sind solche Aeusserungen wohl nur als rhetorische Wendungen zu betrachten. An dieser Stelle erscheint der Gedanke sogar noch bitterer, wenn man blos an die Besetzungen des Cl. in Etrurien denkt. Diese betrachtet der Redner wie eine starke militärische Station, von der aus er seine Befehdungen und Plünderungen über die etruskischen Marken ausdehnte.

1. *nugarum* 'Possenzeug'.

2. warum der Zusatz *uxoris*?

3. *scorta* 'Werkzeuge der Unzucht aus beiden Geschlechtern', ist das generelle Glied, das ebenso die *exoleti* wie die *lupae* umfasst.

4. *nisi ut, i. e. nisi talem ut; virum a viro lectum*, eine bei alten, bes. barbarischen Völkern häufige Sitte, die bei einzelnen gefährlichen Unternehmungen in Anwendung kam, näher beschrieben von Livius X, 38. XXI, 54.

7. *Clodius* ist vielleicht, wie Fr. Richter bemerkt, ein Glossem; denn 'warum sollte der Name, der in der Frage nicht genannt ist, mit-

ten zwischen die Gegensätze der Antwort gestellt sein?'

mulier: vgl. § 89 a. E.

9. *Garatoni* wollte *ille*, das in der Rede so oft vom Clodius gebraucht vorkommt, streichen. Es dient hier dazu, den Namen Milo mit Nachdruck in einer historisch gehaltenen Darstellung zu wiederholen, wodurch das ungewöhnliche des Gebrauchs, zumal bei dem Gegensatz *P. Clodii*, gerechtfertigt wird. Auch konnte auf die Anwendung von *ille* die spätere Abfassung der Rede einwirken.

12. *addictam* 'zugeschlagen, verkauft'.

14. *Martemque communem.* Cic. de orat. 3, § 167: *gravis est modus (traductionis atque immutationis) in ornatu orationis et saepe sumendus, ex quo genere haec sunt: Martem belli esse communem, Cererem pro frugibus, Liberum appellare pro vino etc.* Vgl. Hom. II. 2, 309: *ξενός Έρωάτιος κατ' ἄνθρωπον κατέχευε*.

15. *ab abiecto*, der dem Mars als Werkzeug (Vollstrecker) diente; daher so viel als: *sevit ut ab abiecto percollatur*.

inscitiam 'Ungeschick'.

tantis ducis, qui cum a tergo hostem interclusum reliquisset, nihil de eius extremis comitibus cogitavit, in quos incensus ira vitamque domini desperantes cum incidisset, haesit in iis poenis, 57 quas ab eo servi fideles pro domini vita expetiverunt. Cur igitur eos manu misit? Metuebat scilicet, ne indicaretur, ne dolorem perferre non possent, ne tormentis cogerentur occisum esse a servis Milonis in Appia via P. Clodium confiteri. Quid opus est tortore? quid quaeris? Occideritne? occidit: iure an iniuria? nihil ad tortorem: facti enim in eculeo quaestio est, iuris in iudicio. 22. Quod igitur in causa quaerendum est, id agamus hic: 10 quod tormentis invenire vis, id fatemur. Manu vero cur miserit, si id potius quaeris, quam cur parum amplius adfecerit praemiis, 58 nescis inimici factum reprehendere. Dixit enim hic idem, qui omnia semper constanter et fortiter, M. Cato, et dixit in turbulenta contione, quae tamen huius auctoritate placata est, non libertate solum, sed etiam omnibus praemiis dignissimos fuisse, qui domini caput defendissent. Quod enim praemium satis magnum est tam benevolis, tam bonis, tam fidelibus servis, propter quos vivit? etsi id quidem non tanti est, quam quod propter eosdem non sanguine et vulneribus suis crudelissimi inimici mentem 20 oculosque satiavit. Quos nisi manu misisset, tormentis etiam dediti fuerunt conservatores domini, ultores sceleris, defensores necis. Hic vero nihil habet in his malis, quod minus moleste

3. vitam desperantes: vgl. § 29: Milonem occisum — putarent.

haesit 'verliegt sich.

4. cur igitur eos manu misit? Durchführung des locus communis contra quaestiones, vom Auct. ad Her. II § 10 zur sogen. approbatio gerechnet. Ueber die Sache s. zu Asc. Arg. § 25. Dem Missbrauche, Sklaven durch Freilassung der Folter zu entziehen, wurde später gesetzlich gesteuert, wie Ulpianus in den Dig. 48, tit. 18, 1, 13 sagt: si servus ad hoc erit manu missus, ne torquetur, . . posse cum torqueri divus Pius rescripsit.

8. occideritne, sc. is de quo (um dessentwillen) quaerebatur, d. i. Milo. Die Worte sind aber absichtlich so gestellt, dass auch der jedesmal zu verhörende Sklave als Subject gedacht werden kann.

§ 13. hic idem, s. § 44, Asc. Arg. § 11 und 32 mit der Ann.

14. constanter 'mit Festigkeit', ohne je seine Fassung zu verlieren.

15. placata im Gegensatz zu turbulenta, wie Cic. Orat. § 63: loquantur (philosophi) cum doctis, quorum sedare animos malunt quam incitare, de rebus placatis ac minime turbulentis docendi causa.

18. propter quos 'denen er verdankt', vgl. § 81 propter quem ceteri laetarentur. § 93 propter me.

19. non tanti est, will nicht so viel sagen, ist von minderem Belang.

23. quod minus moleste ferat, i. e. quod magis gaudeat. Dafür heisst es, 'was ihm mindere Beschwerde macht', weil die Lage des Milo ein Gefühl von Freude überhaupt nicht aufkommen lässt. Mög-

ferat, quam, etiam si quid ipsi accidat, esse tamen illis meritum praemium persolutum. / Sed quaestiones urgent Milonem, quae 59 sunt habitae nunc in atrio Libertatis. 'Quibusnam de servis?' "Rogas? de P. Clodii." "Quis eos postulavit?" "Appius." "Quis produxit?" "Appius." "Unde?" "Ab Appio." Di boni! quid potest 5 est agi severius? De servis nulla lege quaestio est in dominum nisi de incestu, ut fuit in Clodium: proxime deos accessit Clodius, propius quam tum, cum ad ipsos penetrarat, cuius de morte

lich ist jedoch dass Cic. sagen will, dass dem Milo der materielle Verlust, der ihm durch die aus Dankbarkeit nothwendig gewordene Freilassung so vieler Sklaven erwuchs, noch als der mindest empfindliche erscheine.

1. accidat, euphemistisch vom bürgerlichen Tode.

3. Dass die Folterung der Sklaven des Clodius (s. Asc. § 25) in dem atrium Libertatis, das nach Preller in der Nähe des zu Senatssitzungen häufig verwendeten Tempels der Concordia lag, vorgenommen wurde, ist sicher nicht zufällig. Wie die Vorhellen von Tempeln überhaupt zur Vornahme verschiedener Geschäfte dienten, so scheint das atrium L. bei Manumissionen und andern Geschäften mit Sklaven gebraucht worden zu sein; in dem vorliegenden Falle mochte es auch den Sklaven eine Aussicht auf Freiheit eröffnen, wenn ihre Aussagen befriedigend lauteten.

4. postulavit, rhetorische Uebertreibung; es war wohl nur von einem Anerbieten die Rede, s. zu Asc. Arg. § 25 a. E. Die Rhetoren führen die Stelle als Beispiel der complacitio an (συμπλοχή), s. Quintil. 9, 3, 31. Auct. ad Her. 4 § 20.

6. de servis etc. Das richtige Verhältniss dieses Satzes zum folgenden hat zuerst Tröjel (Jahrb. f. Phil. B. 71, 321) festgestellt. Nach der ironischen Frage 'di boni! quid potest agi severius?' will der Redner die Unbilligkeit des eben er-

wähnten Verbörs noch deutlicher darthun, indem er zur Beleuchtung das in Processen so oft erwähnte Verhör de servis in dominum anführt. Er sagt neulich: ein Verhör der Sklaven gegen den eigenen Herrn ist nicht erlaubt, und zwar nicht etwa deshalb, weil man dadurch die Wahrheit nicht ermitteln könne, sondern aus Pietätsrücksichten: kann man aber die Wahrheit finden, wenn man die Sklaven des Anklägers gegen den Angeklagten verhört? Ist schon die erste quaestio verpönt, wiewohl bei ihr eine Ermittlung der Wahrheit doch noch denkbar ist, um wie viel weniger zulässig muss die letztere erscheinen, bei der es geradezu unmöglich ist die Wahrheit zu ermitteln.

7. nisi de incestu; s. zu Asc. Arg. S. 4, 19. Ausnahmsweise fand eine quaestio in caput domini auch in den Processen gegen die Catilinarianer statt (s. Cic. orat. partit. c. 34), wie z. B. in dem gegen P. Sulla, den Cicero vertheidigt hat. Der Redner führt nur die eine Ausnahme de incestu an, um den derben Spott gegen Clodius anzubringen. Vgl. über die Sache zu § 13.

7. deos hängt von proxime ab. Die bei Sallustius gewöhnliche Verbindung von accedere mit Accusativ (wie Jug. 97 Jugurtham accedit) ist gegen den Ciceronischen Sprachgebrauch.

8. cuius . . quaeritur. 'In diesem Satze ist keine Beziehung auf das unmittelbar vorher genannte

tamquam de caerimoniis violatis quaeritur. Sed tamen maiores nostri in dominum de servo quaeri noluerunt, non quin posset verum inveniri, sed quia videbatur indignum esse et domini morte ipsa tristius: in reum de servo accusatoris cum quaeritur, verum 60 inveniri potest? Age vero, quae erat aut qualis quaestio? 'Heus tu, Rufio,' verbj causa 'cave sis mentiari. Clodius insidias fecit Miloni?' 'Fecit?' 'certa crux.' 'Nullas fecit?' 'sperata libertas.' Quid hac quaestione certius? Subito abrepti in quaestionem separantur tamen a ceteris et in arcas coniciuntur, ne quis cum iis colloqui possit: hi centum dies penes accusatorem cum fuissent, ab eo ipso [accusatore] producti sunt. Quid hac quaestione dici potest integrius? quid incorruptius?

61 23. Quodsi nondum satis cernitis, cum res ipsa tot tam claris argumentis signisque luceat, pura mente atque integra Milonem, nullo scelere imbutum, nullo metu perterritum, nulla conscientia exanimatum Romam revertisse, recordamini, per deos immortales, quae fuerit celeritas reditus eius, qui ingressus in forum ardente curia, quae magnitudo animi, qui vultus, quae oratio. Neque vero se populo solum, sed etiam senatui commisit,

Verhör der Sklaven des Cl. zu suchen, sondern es ist nur das ganze Verfahren in dieser Sache im allgemeinen berücksichtigt und zwar die Forderung der Ankläger, dass Milo seine Sklaven zur Folterung hergeben sollte: der Sinn ist also: über dessen Tod man eine Untersuchung von gleicher Strenge, wie über Verletzung des heiligen anstellt, indem man Sklaven gegen ihren Herrn ins Verhör fordert. Trojel.

1. Mit *sed tamen* nimmt Cic. wieder den durch die Parenthese unterbrochenen Gedanken 'de servis nulla lege q. est in dominum' auf, jedoch in andrer Form und unter Hinzufügung des Grundes, warum die Vorfahren ein solches Verhör missbilligt haben.

2. *de servo* lässt der Cod. Erf. aus, und kann auch entbehrt werden.

4. *de servo accusatoris*. Ulpianus in Dig. 48, 1, 3: *ad quaestionem non esse provocandos eos, quos accusator de domo sua produxit.*

6. *verbi causa* 'um diesen Namen

zu nennen': über *sis* (= *si vis*) s. Zumpt § 360.

9. *arcae* 'Holzkästen'. Festus p. 264: *robur quoque in carcere dicitur is locus, quo praecipitatur maleficorum genus, quod ante arcis robustis includebatur.*

10. *centum dies*, s. § 98. — *penes*: wie verschieden von *apud*?

12. *integrum* 'lauter', d. i. unparteiisch, ehrlich.

14. *argumentis signisque* 'Ueberführungsgründe und Anzeichen', sind technische Ausdrücke der Rhetorik; s. Auct. ad Her. II § 11.

15. *conscientia* 'Schuldbewusstsein, Gewissensbisse'.

17. *quae fuerit celeritas* etc. Hier beginnt der Redner den Beweis aus der sogen. *consecutio* oder dem Behalten des Beklagten nach der That, welcher moralische Beweis den Römern von besonderer Wichtigkeit schien, s. Auct. ad Her. II, 5, 8. Mit Ciceros Darstellung vgl. Asc. Arg. § 9.

19. *se committere* 'sich anver-

neque senatui modo, sed etiam publicis praesidiis et armis, neque his tantum, verum etiam eius potestati, cui senatus totam rem publicam, omnem Italiae pubem, cuncta populi Romani arma commiserat: cui numquam se hic profecto tradidisset, nisi causae suae confideret, praesertim omnia audienti, magna metuenti, multa 5 suspicanti, nonnulla credenti. Magna vis est conscientiae, iudices, et magna in utramque partem, ut neque timeant qui nihil commiserint, et poenam semper ante oculos versari putent qui peccarint. Neque vero sine ratione certa causa Milonis semper a se- 62 natu probata est; videbant enim sapientissimi homines facti rationem, praesentiam animi, defensionis constantiam. An vero oblitistis, iudices, recenti illo nuntio necis Clodianae, non modo inimicorum Milonis sermones et opiniones, sed nonnullorum etiam imperitorum? negabant eum Romam esse rediturum. Sive enim 63 illud animo irato ac percito fecisset, ut incensus odio trucidaret inimicum, arbitrabantur eum tanti mortem P. Clodii putasse, ut aequo animo patria careret, cum sanguine inimici explesset odium suum: sive etiam illius morte patriam liberare voluisset, non dubitaturum fortem virum quin, cum suo periculo salutem populo Romano attulisset, cederet aequo animo legibus, secum auferret 20 gloriam sempiternam, vobis haec fruenda relinqueret, quae ipse servasset. Multi etiam Catilinam atque illa portenta loquebantur:

trauen' steht zu *populo* und *senatui* in der Bedeutung: 'sich vor einen wagen, sehen lassen'; s. zu p. Sestio § 116. Ueber die von Cic. angewendete Figur der Klimax (*gradatio, ascensus*) bemerkt Quintilian 9, 3, 54 richtig: *gradatio apertioem habet artem et magis affectatam, ideoque esse rarior debet.*

1. *publ. praesidiis*, d. h. er hat trotz der Aufbietung der öffentlichen Waffenmacht und trotz der dem Pompeius eingeräumten dictatorischen Gewalt, kraft welcher er nöthigenfalls bewaffnet gegen einen gefährlichen Bürger einschreiten konnte, doch nicht die Flucht ergriffen.

5. *omnia audienti*, die sermones hominum imperitorum § 62 f. u. 65, *magna metuenti*, s. § 63 *multi etiam Catilinam . . . loquebantur* u. §§ 64—67, *multa suspicanti* § 67 ff. 10. *facti rationem*, d. h. dass seine

That ihren guten Grund und ihre volle Berechtigung hatte.

11. *constantiam* 'feste Haltung'.

14. *imperitorum*, die den Charakter des Milo nicht kannten.

16. *tanti mortem P. Cl. putasse*. Cic. orat. partit. § 112: *spectantur etiam ad causam facti motus animorum . . . aut si facinoris voluptas maior quam damnationis dolor.*

18. *non dub. quin*, s. Zumpt § 541 Anm. 2 im zweiten Absatz.

20. *cedere legibus* 'sich vor den Gesetzen beugen'.

21. *vobis*, s. zu § 34 S. 41, 10. *haec*, Rom und seine freie Verfassung.

22. *multi etiam* etc. In welchem Zusammenhang steht dieser Satz mit der Behauptung, Milo werde freiwillig ins Exil gehen?

illa portenta, persönlich, wie *monstra, prodigia*. Zu *loquebantur* vgl. man Tac. Hist. I, 50: *vastitatem*

'erumpet, occupabit aliquem locum, bellum patriae faciet.' Miseros interdum cives optime de re publica meritos, in quibus homines non modo res praecclarissimas obliviscuntur, sed etiam nefarias suspicantur! Ergo illa falsa fuerunt, quae certe vera existissent si Milo admisisset aliquid, quod non posset honeste vereque defendere.

64 24. Quid? quae postea sunt in eum congesta, quae quemvis etiam mediocrium delictorum conscientia perculissent, ut sustinuit, di immortales! sustinuit? immo vero ut contempsit ac pro nihilo putavit! quae neque maximo animo nocens neque innocens, nisi fortissimus vir, negligere potuisset. Scutorum, gladiatorum, frenorum pilorumque etiam multitudo deprehendi posse indicabatur; nullum in urbe vicum, nullum angiportum esse dicebant, in quo non Miloni conducta esset domus; arma in villam Ocriculanam devecta Tiberi, domus in clivo Capitolino scutis referta, 15

Italiae, direptiones provinciarum, Pharsaliam, Philippos et Perusiam ac Mutinam, nota publicarum cladum nomina, loquebantur.

1. erumpet sc. ex urbe.

4. illa, jene Voraussetzungen.

7. postea congesta. Die Widerlegung dieser Beschuldigungen, wie der *suspiciones* des Pompeius § 65 ff. (der *locus communis contra rumores*, s. Auct. ad Her. II § 12) schliesst sich treffend an den Beweis der *consecutio* an und bildet gleichsam noch einen integrierenden Theil desselben. Denn es sind Beschuldigungen solcher Handlungen, die als Folge des Mordes und als Versuche des M. erscheinen mussten, einer gesetzlichen Ahndung seiner Missethat auf dem Weg der Gewalt entgegenzutreten. Einige dieser Punkte hatte der Ankläger gewiss berührt; Cic. erwähnt aber auch alle vagen Gerüchte und Lügen, die in der Stadt umgingen, um so den mehr beglaubigten Gerüchten, wie z. B. der Aussage des Licinius, ihre Wahrscheinlichkeit zu benehmen.

8. conscientia = si sibi conscius esset, wie p. Rosc. Am. § 80: *quo tandem accusator inopia argumentorum confugit?*

9. sustinuit? bekannte Form der correctio, wofür es auch heissen konnte: *sustinuit dico?* wie § 76.

10. maximo animo = si vel maximo animo esset.

12. Ohne Grund hat man *frenorum* angefochten und dafür *sparorum, ferraentorum* u. a. vorge schlagen. Auch die *frena* deuteten auf militärische Rüstungen; dass man auch solche beschafft habe, hebt Cic. auch äusserlich durch das steigernde *etiam* hervor.

14. *Ocriculanam*, im Gebiet von Ocriculum, der südlichsten Stadt von Umbrien am Tiberflusse, in der Nähe des heutigen *Otricoli*; — *devecta* aus den oberen Gegenden nach der Villa, von wo sie leicht zu Wasser nach Rom im Fall eines Ausbruchs geschafft werden konnten.

15. *domus* etc. Cic. fährt fort als gieng *nullus vicus dicebatur* voraus. Zur Motivierung des Wechsels in der Construction bemerkt Trojel treffend: '1) Der Anfang der ganzen Schilderung ist in passiver Form gegeben, wobei also leichter die passive Vorstellung sich auch nach *dicebant* 'man sagte' wieder einstellte. 2) Das zunächst vorausgehende Glied *arma . . . devecta* hat eine für Nom. und Accus. gleiche

plena omnia malleolorum ad urbis incendia comparatorum: haec non delata solum, sed paene credita, nec ante repudiata sunt quam quaesita. Laudabam equidem incredibilem diligentiam Cn. 65 Pompei, sed dicam, ut sentio, iudices. Nimis multa audire coguntur neque aliter facere possunt ii, quibus tota commissa est res publica. Quin etiam fuit audiendus popa Licinius nescio qui de circo maximo, servos Milonis apud se ebrios factos sibi confessos esse de interficiendo Pompeio coniurasse; dein postea se gladio percussam esse ab uno de illis, ne indicaret. Pompeio in 10 hortos nuntiavit: accessor in primis; de amicorum sententia rem defert ad senatum. Non poteram in illius mei patriaeque custo-

Form, so dass der Redner leichter wieder auf den Nominativ, womit er anfieng, geführt werden konnte.' Derselbe Uebergang vom Accus. zum Nom. p. Rosc. Am. § 133.

3. *laudabam equidem*, wo wir sagen: zwar konnte ich nicht umhin zu loben.

diligentia, von Magistraten gesagt, geht ganz in den Begriff von *vigilantia* 'Vorsicht, Wachsamkeit' über; s. § 65, in Cat. I, §. 32. 3, 7 etc.

6. *fuit audiendus*. Wie unterscheidet sich der Ausdruck von dem einfach erzählenden *auditus est*?

Licinius. Prius etiam quam Pompeius tertium consul crearetur, tres tribuni, Q. Pompeius Rufus, C. Salustius Crispus, T. Munatius Plancus, cum cotidianis contionibus suis magnam invidiam Miloni propter Clodium excitarent, prodixerant ad populum Cn. Pompeium et ab eo quaesierant, num ad eum delatum esset illud quoque indicium, suae vitae insidiari Milonem. Responderat Pompeius: Licinium quendam de plebe, sacrificulum, qui solitus esset familias purgare, ad se detulisse, servos quosdam Milonis itemque libertos comparatos esse ad caedem suam, nomina quoque servorum edidisse: se ad Milonem misisse, ut eos in potestate sua haberet; a Milone responsum esse, ex iis servis, quos nominasset, partim neminem

se umquam habuisse, partim manu misisse: dein, cum Licinium apud se haberet, Lucium quendam de plebe ad corrumpeudum indicem venisse: qua re cognita in vincula eum publica esse coniectum. *Asconius*. Cic. macht aus dem *sacrificulus*, der sich mit Reinigungen und Sühnopfern für Sklavenfamilien befasste, einen *popa* oder Opferschlichter, welche Menschengruppe aus den Abfällen der Opfer eine Art Garküchen (*popina*) zu halten pflegte, in denen gekochte Speisen, aber auch Getränke verkauft wurden, und nur Leute aus der niedern Plebs oder Sklavenkehrten. Der Zusatz *de circo maximo* ist locale Bezeichnung, wie sehr häufig auf Inschriften vorkommt, als *pomarius de circo maximo, aurifex de sacra via* etc.

8. *dein postea* 'sodann später'. Ersteres gibt den zweiten Punkt der Anklage, *postea* die Zeit, in welche die Sache fiel. Vgl. Cic. Tusc. IV § 2: *cum in iis* (in urbibus Graeciae magnae) *primum ipsius Pythagorae, deinde postea Pythagoreorum tantum nomen esset* etc.

9. *in hortos*, s. Asc. § 16.

10. *amicorum*, die entscheidensollten, ob auf des Licinius Anzeige ein Gewicht zu legen sei. Solche *consilia amicorum* werden oft erwähnt, wie bei Ehescheidungen, Manumissionen, Austragung von Streitigkeiten und ähnlichen Anlässen.

dis tanta suspicione non metu exanimari, sed mirabar tamen
 66 credi popae, confessionem servorum audiri, vulnus in latere, quod
 intellego, cavebat magis Pompeius quam timebat, non ea solum,
 quae timenda erant, sed omnia, ne vos aliquid timeretis. Oppu-
 gnata domus C. Caesaris, clarissimi et fortissimi viri, per multas
 noctis horas nuntiabatur: nemo audierat tam celebri loco, nemo
 senserat; tamen audiebatur. Non poteram Cn. Pompeium, prae-
 stantissima virtute virum, timidum suspicari: diligentiam, tota
 re publica suscepta, nimiam nullam putabam. Frequentissimo
 10 senatu nuper in Capitolio senator inventus est, qui Milonem cum
 telo esse diceret. Nudavit se in sanctissimo templo, quoniam vita
 talis et civis et viri fidem non faciebat, ut eo tacente res ipsa lo-
 67 queretur. / 25. Omnia falsa atque insidiose ficta comperta sunt,
 cum tamen metuatur etiam nunc Milo. Non iam hoc Clodianum
 15 crimen timemus, sed tuas, Cn. Pompei (te enim iam appello, et
 ea voce, ut me exaudire possis, [tuas] tuas, inquam, suspiciones

3. *pro icu gladii*, ähnlich Lysias or. IV § 9: *ὄχι ἀταξίως τὸ ἀκούειν ὀνομασθῶν τὰ πρῶτα*.

5. *sed omnia*, d. i. auch vor allem Stadtgeklatsch, wie Cic. in höflicher Form andeutet.

7. *celebri loco*, auf der *sacra via*, woselbst Caesar als Pontifex maximus eine *domus publica* bewohnte.

10. *nullam*, keine Art von, keine noch so grosse.

12. *nudavit se in sanct. templo*, sc. Jovis Capitolini. Vgl. Val. Max. 2, 1, 7 *in aliquo sacro loco nudare se nefas esse credebatur*.

vita-fidem non faciebat, auf die er sich bei einfacher Ableugnung hätte berufen können.

13. *ut hier final oder consecutiv und warum?* zur Sache s. Asc. § 17.

15. *cum tamen*, 'während dennoch = und dennoch': vgl. Verr. V, § 74: *Fil gemitus omnium et clamor, cum tamen a praesenti supplicio tuo continuat populus Rom. se et repressit*. Phil. II, § 45 *Quotiens te pater eius domum sua eiecit! cum tu tamen nocte socia . . . per tegulas demittere*. Tac. Hist. I. 62 *tor-*

pebat Vitellius et fortunam principatus . . . praesumebat, medio diei temulentus et sagina gravis, cum tamen ardor et vis militum ultro ductis munia implebat. Julii Victoris rhet. c. 26 *multos nugae rapiunt ad foeditatem nec non contentiones ad furorem, cum tamen in omni parte vitae, tum in sermonibus quibus optima est*. Die Lesart der Stelle ist aber aus dem Grunde unsicher, weil in den Handschr. noch *si* vor *metuitur* steht. (Richter liest: *Si metuatur etiam n. Milo, non iam*, mit Annahme einer Lücke nach *cum tamen*.)

non iam etc. Nicht macht uns länger (mehr), nachdem so viele Beweise von Milos Ungefährlichkeit gegeben sind, die Anschuldigung wegen der Ermordung des Cl. besorgt, sondern dein Verdacht, Pompeius, ist es, der uns noch immer in Angst hält. Uebrigens ist die ganze Stelle von den *suspiciones* meisterhaft, indem Cic. den Pompeius mit ebenso feiner Kunst zu verwunden als für sein gehässiges Benehmen zu entschuldigen weiss.

17. *exaudire* ('deutlich hören'),

perhorrescimus. Si Milonem times, si hunc de tua vita nefarie
 aut nunc cogitare aut molitum aliquando aliquid putas, si Italiae
 dilectus, ut nonnulli conquisitores tui dictitarunt, si haec arma,
 si Capitolinae cohortes, si excubiae, si vigiliae, si delecta iuventus,
 5 quae tuum corpus domumque custodit, contra Milonis impetum
 armata est, atque illa omnia in hunc unum instituta, parata, in-
 tenta sunt, magna in hoc certe vis et incredibilis animus et non
 unius viri vires atque opes iudicantur, si quidem in hunc unum
 et praestantissimus dux electus et tota res publica armata est.
 10 Sed quis non intellegit omnes tibi rei publicae partes aegras et 68
 labantes, ut eas his armis sanares et confirmares, esse commissas?
 Quodsi locus Miloni datus esset, probasset profecto tibi ipsi, ne-
 minem umquam hominem cariorem fuisse quam te sibi,
 15 nullum se unquam periculum pro tua dignitate fugisse; cum illa
 ipsa taeterrima peste se saepissime pro tua gloria contendisse;
 tribunatum suum ad salutem meam, quae tibi carissima fuisset,
 consiliis tuis gubernatum, se a te postea defensum in periculo
 capitis, adiutum in petitione praeturae; duos se habere semper
 20 amicissimos sperasse, te tuo beneficio, me suo. Quae si non pro-
 baret, si tibi ita penitus inhaesisset ista suspicio, nullo ut evelli
 modo posset, si denique Italia a dilectu, urbs ab armis sine Milonis
 clade nunquam esset conquietura, ne iste haud dubitans
 cessisset patria, is qui ita natus est et ita consuevit; te, Magne,

nicht *audire*, weil Pompeius in geräumiger Entfernung vom Redner am Atrium sass.

4. *Capitolinae cohortes*, die auf dem capitolinischen Hügel aufgestellt waren.

10. *sed quis* etc. Doch das ist unmöglich gegen Milo gekehrt; denn wer sieht nicht u. s. w.

12. *locus datus*. 'Ob has suspiciones Pompeius in superioribus hortis se continuerat; deinde ex Scto dilectu per Italiam habito cum redisset, venientem ad se Milonem unum omnium non admiserat.' Ascen. *neminem hominem* etc. Die besonders in der älteren Latinität häufige, eigentlich pleonastische Verbindung *nemo homo* ist hier gewählt, weil der lat. Sprachgebrauch *hominem homini* (s. zu § 23) forderte, deutsch: 'dass nie ein Mensch einem andern' u. s. w.

17. *in periculo capitis*, s. § 40.

18. *habere*: wie von *habiturum esse* verschieden?

22. *ne iste*. Auf die Versicherungspartikel *ne* (fälschlich *nae* geschrieben) folgt immer ein Pronomen person. oder demonstr. (*ille, hic, iste*, nicht *is*). Dabei liegt auf dem Pronomen kein besonderer Nachdruck, sondern ein solches wird nach *ne* in ähnlicher Weise eingesetzt, wie vor *quidem* in Gegensätzen mit *sed*, s. zu § 5. Uebrigens hätte man für *iste* eher *illo* erwartet; doch findet sich *iste* vom Clienten gebraucht auch p. Client. § 201. p. Planc. § 99.

23. *is qui consuevit*, ein Mann, der bei seinem Charakter und seinen Grundsätzen ein solches Opfer nicht gescheut hätte.

Magne. Nach Plutarch v. Pomp. c. 13 begrüßte zuerst Sulla den

69 tamen antestaretur, quod nunc etiam facit. 26. Vide, quam sit varia vitae commutabilisque ratio, quam vaga volubilibusque fortuna, quantae infidelitates in amicitis, quam ad tempus aptae simulationes, quantae in periculis fugae proximorum, quantae timiditates. Erit, erit illud profecto tempus et illucescet ille aliquando 5 dies, cum tu salutaribus, ut spero, rebus tuis, sed fortasse motu aliquo communium temporum, qui quam crebro accidat experti scire debemus, et amicissimi benevolentiam et gravissimi hominis fidem et unius post homines natos fortissimi viri magnitu-

Pompeius nach seiner Rückkehr von dem Krieg in Africa (80 v. Chr.) mit dem ehrenden Zuruf *Magne*, in den sein Gefolge einstimmte. Durch die Schmeicheleien seiner Freunde wurde dann der Zuname allmählich ein stehender und in seiner Familie erblich; doch waren schon die Alten darüber uneinig, wann Pompeius den Beinamen erhalten habe.

1. *antestaretur*. In der gerichtlichen Sprache heisst *antestari* nicht eigentlich zur Zeugnissablegung auffordern, was *testimonium denuntiare* ist, sondern jemanden auffordern eine Wahrnehmung der Art zu machen, dass er künftig im Stande sei sie geeigneten Orts zu bezeugen. So kommt die *antestatio* vor bei der *in ius vocatio*, wobei der künftige Kläger, ehe er gegen den künftigen Beklagten Gewalt braucht, die anwesenden Personen darüber zu Zeugen nimmt, dass er denselben aufgefordert habe ihm im Guten zu folgen und dieser sich dessen gewieget habe. Demnach meint Cicero: wenn Milo ins Exil geht, so thut er dies nicht als ein seiner Verurtheilung entgegensehender Verbrecher, sondern als ein Patriot, der durch seine Entfernung den Ausbruch einer Bewegung verhüten will, und dass er aus diesem Motiv zu scheiden entschlossen ist (*si illa tibi non probaret*), darüber nimmt er dich vor allem zum Zeugen für alle künftige Zeit. Nun aber drängt sich dem Sprecher der Gedanke auf, dass eine solche *antestatio* doch regelmässig

auf ein künftiges Ereigniss gerichtet ist, wobei ein solches testimonium rechtlich vonnöthen ist; und sehr gewandt bezeichnet er als diesen Tag des Gerichts den Moment, wo die aristokratische Partei den Sturm der Revolutionäre zu bestehen, wo vor allem Pompeius selbst sich vor der Revolution zu schirmen haben wird, und wo man dann sich fragen wird: wo ist der kühne Gegner der Demokraten, der tapfere Milo? Da sollst du ihm Zeugnis ablegen, dass er nicht als Verbrecher noch als Feigling, sondern aus patriotischer Absicht und nach deinem eigenen Rathe das Vaterland gemieden hat. Zu bemerken ist jedoch, dass Fr. Richter zur Stelle die leichte Verbesserung *ante testaretur* vorschlägt.

nunc etiam, wo er noch nicht weiss, ob er dich überzeugen wird.

4. *quantae fugae* 'wie bedeutende (wie auffällige) Entweichungen'.

5. *tempus cum desideres*—tempus tale, ut eo desideres; s. Madvig's lat. Spr. § 358 Anm. 4.

6. *motu aliquo comm. temporum*, euphemistische Umschreibung für *bellum civile*, das der Redner richtig vorausgehaut hat. Da übrigens die besseren Hdschr. vor *communium* noch *in* haben, so steckt in diesem *in* viell. der Rest eines Particips, wie z. B. *inclinatus*, da man einen beschränkenden Gegensatz zu *salutaribus* erwartet.

8. *gravissimi* 'charakterfest'.

dinem animi desideres. Quamquam quis hoc credat. Cn. Pom- 70 peium, iuris publici, moris maiorum, rei denique publicae peritissimum, cum senatus ei commiserit, ut videret ne quid res publica detrimenti caperet, quo uno versiculo satis armati semper 5 consules fuerunt etiam nullis armis datis, hunc exercitu, hunc dilectu dato iudicium expectaturum fuisse in eius consiliis vindicandis, qui vi iudicia ipsa tolleret? Satis iudicatum est a Pompeio, satis, falso ista conferri in Milonem: qui legem tulit, qua, ut ego sentio, Milonem absolvi a vobis oporteret, ut omnes confi- 10 tentur, liceret. Quod vero in illo loco atque illis publicorum praesidorum copiis circumfusus sedet, satis declarat se non terrorem inferre vobis (quid enim minus illo dignum quam cogere, ut vos eum condemnetis, in quem animum advertere ipse et more maiorum et suo iure posset?), sed praesidio esse, ut intellegatis 15 contra hesternam illam contionem licere vobis quod sentiatis libere iudicare.

27. Nec vero me, iudices, Clodianum crimen movet, nec 72

1. *quamquam* einlenkend: 'doch ich spreche hier wie von feindseligen Massregeln: hätte P. solche beabsichtigt, so würde er sogleich vermöge seiner Vollmacht strafend eingeschritten sein.'

4. *versiculo* 'kleine Zeile, Satz'.

satis armati. Sall. Cat. 29: *ea potestas* (sc. *darent operam consulibus*) *magistratui maxima permittitur, exercitum parare, bellum gerere, coercere omnibus modis socios atque cives, domi militiaeque imperium atque iudicium summum habere: aliter sine populi iussu nullius earum rerum consuli ius est*. Das Arg. Asconii § 10 erklärt, weshalb der Senat für nöthig befand, dem Pompeius noch ausdrücklich den Auftrag zu Werbungen in Italien zu ertheilen. Cic. beutet aber die besonderen Umstände, unter denen das S. C. erlassen wurde, zu seinen Zwecken aus, als wäre die Formel sonst auch erlassen worden, ohne den Consula eine Streitmacht (*nullis armis datis*) zur Verfügung zu stellen.

7. *qui vi iud. i. tolleret*, was Sache Cic. Reden. V. 6. Aufl.

eines revolutionären Bürgers ist, als den sich Milo behandelt sieht.

14. *suo iure*, nach dem ihm zustehenden Rechte, wie § 88.

15. *contra* 'trotz'; *contionem*. T. Munatius Plancus post audita et ob-signata testium verba dimissosque interim iudices vocata contione cohortatus erat populum, ut elusis tabernis postero die ad iudicium adesset nec pateretur elabi Milonem. Ascon. Vgl. § 3. Asc. § 28.

17. Hiermit beginnt die Beweisführung *extra causam*; s. zu § 6 und § 92: *sed iam satis multa de causa, extra causam etiam nimis fortasse multa*. Quintil. 7, 4, 7 ff. und 4, 5, 15: *egregie Cic. pro Milone insidiatorem primo Clodium ostendit, tum addidit ex abundantia, etiam si id non fuisset, talem tamen civem cum summa virtute interfectoris et gloria necari potuisse*. Ueber die Form des Uebergangs s. Seyffert Schol. Lat. I, 64, der den Sinn der obigen Worte so angibt: So wenig mich aber die Anklage wegen des Clodius, die ich so eben zu widerlegen gesucht habe, alteriert, so wenig verkenne ich

tam sum demens tamque vestri sensus ignarus atque expers, ut nesciam, quid de morte Clodii sentiat. De qua si iam nollem ita diluere crimen, ut dilui, tamen impune Miloni palam clamare ac mentiri gloriose liceret: 'Occidi, occidi, non Sp. Maelium, qui annona levanda iacturisque rei familiaris, quia nimis amplecti plebem videbatur, in suspicionem incidit regni adpetendi, non Ti. Gracchum, qui collegae magistratum per seditionem abrogavit, quorum interfectores impleverunt orbem terrarum nominis sui gloria, sed eum (auderet enim dicere, cum patriam periculo suo liberasset), cuius nefandum adulterium in pulvinaribus sanctissimis nobilissimae feminae comprehenderunt; eum, cuius supplicio senatus sollemnes religiones expiandas saepe censuit; eum, quem cum sorore germana nefarium stuprum fecisse L. Lucullus iuratus se quaestionibus habitis dixit comperisse; eum, qui civem, quem senatus, quem populus Romanus, quem omnes gentes urbis ac vitae civium conservatorem iudicarent, servorum armis exterminavit; eum, qui regna dedit ademit, orbem terrarum qui-

eure Gefühle, Richter, die ihr bei dem Tode des Cl. empfindet'.

6. *adpetendi*. Man hüte sich vor der Uebersetzung 'getrachtet zu haben'; denn die Menschen vermutheten damals nicht ein *adpetisse*, sondern ein *adpetere*.

7. *collegae*, dem Volkstribunen M. Octavius; s. Mommsen, Röm. G. II, 89 (3).

11. *comprehendere* 'ergreifen, ertappen', statt des gew. *deprehendere*, wie p. Flaeco § 38: *cera deprehensa confiderem totius testimonii fictam audaciam manifesto comprehensam atque oppressam teneri*.

12. *censuit*, s. zu § 13; *saepe*, weil der Vorfall wiederholt im Senat verhandelt wurde.

13. *sorore germ.*, der jüngsten von drei Schwestern, der Gattin des L. Lucullus, von der sich dieser nach seiner Rückkehr aus Asien wegen ihrer Untreue scheiden liess. An anderen Stellen wirft Cic. dem Clodius sogar vor, mit allen seinen drei Schwestern gebuhlt zu haben.

iuratus dixit, als Zeuge im Process *de incesto* (s. zu § 13). Plut.

v. Cic. 29: *καταματόρου του Κλωδίου πολλοί των καλών κάματων ενδρών επιορκίας, δεδιονουγλας, οχλων δεκασμους, φθορας γυναικων. Λευκούλλος δε και θεραπεινιδας παρεγεν, ως συγγενοιτο τη νεωτατη των αδελφων ο Κλωδιος, οτε Λευκούλλω συψκει.*

14. *quaestionibus h.*, durch das Verhör seiner Sklaven beim Familiengerichte, das der Scheidung vorausgieng.

16. *servorum armis*, s. § 36. Auch alles übrige, was in dem § noch erwähnt wird, bezieht sich auf das Tribunat des Clodius.

17. *regna dedit*. Durch eine Rogation des Clodius erhielt der Galater Brogitarus, der unwürdige Schwiegersohn des Königs Deiotarus, das Oberpriesterthum der *Magna mater deorum* zu Pessinus und den Königstitel, s. p. Sestio § 56; *ademit*, dem König Ptolemaeus von Cypern, der durch eine Rogation des Cl. seine Schätze und sein Reich verlor, das Cato in eine

buscum voluit partitus est; eum, qui plurimis caedibus in foro factis singulari virtute et gloria civem domum vi et armis compulit; eum, cui nihil umquam nefas fuit nec in facinore nec in libidine; eum qui aedem Nympharum incendit, ut memoriam publicam recensionis tabulis publicis impressam exstingeret; eum denique, cui iam nulla lex erat, nullum civile ius, nulli possessionum termini, qui non calumnia litium, non iniustus vindiciis ac sacramentis alienos fundos, sed castris, exercitu, signis inferendis petebat, qui non solum Etruscos (eos enim penitus contem-

röm. Provinz verwandelte; s. zur or. p. Sestio § 56.

1. *partitus est*. Für die Unterstützung, welche die Consuln L. Piso und A. Gabinius dem Cl. in seinem Tribunat gewährten, brachte dieser die Rogation an das Volk, dass Piso Macedonien, Gabinius Cilicien, das er sodann mit Syrien vertauschte, als Provinzen mit ausgedehntem Imperium erhalten sollten, gegen die *lex Sempronia* des C. Gracchus, die anordnete, dass der Senat jedesmal noch vor der Wahl der Consuln die Provinzen vorausbestimme, in die sie nach ihrem Consulat abzugehen hätten; s. zu p. Sestio § 55 a. E. Die Vertheilung der voraus bestimmten Provinzen geschah durchs Loos oder durch gegenseitiges Abkommen. Uebrigens schwebten dem Redner bei der starken Hyperbel *orbem t. q. v. partitus est* die nicht ausgeführten tribunicischen Entwürfe des Cl. vor, die p. Sestio § 66 ebenfalls mit starker rhetorischer Uebertreibung erwähnt werden.

2. *domum compulit*, s. zu § 18 a. E.

4. *aedem Nympharum*. Dieses sehr selten erwähnte Heiligthum von unbekannter Lage, wo die *tabulae censoriae* aufbewahrt wurden, scheint bei den stürmischen Auftritten, welche der Verbannung Ciceros vorangingen, in Flammen aufgegangen zu sein.

memoriam publicam. Die Ueberlieferung heisst eine *publica*, weil die censorischen Listen in einem öffentlichen Gebäude hinterlegt,

nicht durch die *privata custodia* von Magistraten aufbewahrt wurden.

5. *exstingeret*, um jeden beliebigen in die Bürgerlisten einzuschwärzen.

7. *termini*. Paulus Festi p. 368: *Termino sacra faciebant, quod in eius tutela fines agrorum esse putabant. Denique Numa Pompilius statuit eum, qui terminum exarsisset, et ipsum et boves sacros esse.*

iniustus vindiciis ac sacr. 'durch unrechtmässige Eigenthumsansprüche und Klagen'. Mit *sacramentis* ist jene Form des alten Civilprocesses bezeichnet, bei der die streitenden Parteien eine Geldsumme von gleicher Grösse niederlegten, oder (nach späterer Sitte) sich verbürgten sie im Fall des Verlierens an das Aerarium zu bezahlen. Die Niederlegung dieses Succumbenzgeldes (*sacramentum*) war die Einleitung der Klage; daher die Redensart *sacramento provocare* (durch Niederlegung eines *sacram.* eine Klage erheben), *sacramento contendere* etc. Ueber den Namen bemerkt Festus p. 347: *sacramenti autem nomine id aes divi coeptum est, quod et propter aerarii inopiam et sacrorum publicorum multitudinem consumebatur id in robus divinis.*

8. *castris* 'durch Lagerung', indem er ein militärisches Lager vor den betreffenden Grundstücken aufschlug; *signis inferendis* 'durch militärische Angriffe'.

9. *Etruscos*, s. zu S. 34, 3.

pserat), sed hunc P. Varium, fortissimum atque optimum civem, iudicem nostrum, pellere possessionibus armis castrisque conatus est, qui cum architectis et decempedis villas multorum hortosque peragrabat, qui Ianiculo et Alpius spem possessionum terminarat suarum, qui cum ab equite Romano splendido et forti, 5 M. Paconio, non impetrasset ut sibi insulam in lacu Prilio venderet, repente lintribus in eam insulam materiem, calcem, caementa, arma convexit dominoque trans ripam inspectante non 75 dubitavit aedificium exstruere in alieno; qui huic T. Furfanio, cui viro! di immortales! — quid enim ego de muliercula Scantia, 10 quid de adolescente P. Apinio dicam? quorum utriusque mortem est minitatus, nisi sibi hortorum possessione cessissent —, sed ausum esse T. Furfanio dicere, si sibi pecuniam, quantam poposcerat, non dedisset, mortuum se in domum eius illaturum, qua invidia huic esset tali viro conflagrandum; qui Appium fratrem 15 hominem mihi coniunctum fidissima gratia, absentem de possessione fundi deiecit, qui parietem sic per vestibulum sororis in-

4. *Ianiculo*, auf dem rechten nördlichen Ufer des Tiberflusses, wodurch sich erklärt, weshalb Cic. gerade den Ianiculum erwähnt.

5. *terminarat* heisst es nach den vorausgehenden Imperfecta, weil angegeben wird, wie weit er den Kreis seiner Hoffnungen ausgedehnt hatte; von einem Pflegen (denn früher las man *terminabat*) ist bei *terminare* nicht die Rede.

splendido, das ehrende Beiwort des Ritterstands.]

6. *Prilio*, kleiner See in Etrurien, h. T. *lago di Castiglione*.

8. *arma*, eiserne Geräthschaften, das Bauwerkzeug der Maurer und Zimmerleute. Andere verstehen 'Waffen', um etwaigem Widerstand mit Gewalt zu begegnen.

12. *sed ausum esse*. Der Infinitiv ist nicht als *inf. exclamationis* zu fassen, sondern es liegt eine eben nicht seltene Form des Anakoluths vor, indem die unterbrochene Rede in der Construction des Zwischensatzes fortgeführt wird, durch Ergänzung von *dico* aus *quid dicam*.

14. *mortuum* 'eine Leiche'.

15. *qua — conflagrandum* 'eine Verdächtigung, deren Gehässigkeit diesen Mann moralisch vernichten müsse': vgl. de orat. III, 3, 11: *qui in eadem invidiae flamma fuisse. Nägelsb. lat. Stil. § 131, 2. — qua = cuius rei*, wie § 99: *quae si vos cepit oblivio*. p. Deiot. § 26 etc.

Appius Claudius Pulcher, der älteste Bruder des Clodius, ein Mann von aristokratischer Gesinnung, Ciceros Vorgänger in der Verwaltung von Cicilien, mit dem dieser zeitweise in ziemlich guten Verhältnissen stand.

16. *mihī sc. Ciceronī*. Der lange Satz von '*Occidi, occidi*' § 72 an ist zwar dem Milo in den Mund gelegt, aber bei der langen Ausspinnung der *sermocinatio* ist dieses Verhältniss in den Hintergrund getreten.

17. *deiecit*, der technische Ausdruck vom Verdrängen aus einem Grundbesitz.

vestibulum, freier Raum vor dem Haus, Vorplatz, '*locus ante ianuam domus vacuus, per quem a*

stituit ducere, sic agere fundamenta, ut sororem non modo vestibulo privaret, sed omni aditu et limine.' 28. Quamquam haec 76 quidem iam tolerabilia videbantur, etsi aequabiliter in rem publicam in privatos, in longinquos in propinquos, in alienos in suos 5 irruebat, sed nescio quo modo iam usu obduruerat et percalluerat civitatis incredibilis patientia: quae vero aderant iam et impendebant, quoniam modo ea aut depellere potuissetis aut ferre? Imperium si ille nactus esset, omitto socios, exteras nationes, reges, tetrarchas; vota enim faceretis ut in eos se potius inmit- 10 teret quam in vestras possessiones, vestra tecta, vestras pecunias; pecunias dico? a liberis, me dius Fidius, et a coniugibus vestris numquam ille effrenatas suas libidines cohibuisset. Fingi haec putatis, quae patent, quae nota sunt omnibus, quae tenentur? servorum exercitum illum in urbe conscripturum fuisse, per quos 15 totam rem publicam resque privatas omnium possideret? Quam 77 ob rem, si cruentum gladium tenens clamaret T. Annius: 'adeste, quaeso, atque audite, cives: P. Clodium interfeci; eius furores,

via aditus accessusque ad aedes est. — *sororis*, wahrscheinlich der zweiten Schwester des Clodius, der Gemahlin des Q. Metellus Celer, die auf dem Palatinus, anstossend mit ihrem Bruder, wohnte.

2. *aditu et limine*. Cic. p. Caec. § 35: *quaero, si te hodie domum tuam redeuntem coacti homines et armati non modo limina tectoquo aedium tuarum, sed primo aditu vestibuloque prohibuerint, quid acturus sis*.

3. *iam* 'nachgerade'.

5. *nescio quo modo* 'unbegreiflicher Weise'.

6. *quae vero etc.* Ganz ähnlich p. Sestio § 66, wo der Redner nach Schilderung der *actiones tribuniciae* des Clodius auf die nicht ausgeführten Entwürfe seines Tribunats übergeht, und gleichfalls mit der steigenden Partikel *vero* beginnt: *Quae vero promulgata illo anno fuerint etc.*

8. *imperium*, als Praetor. *omitto etc.* Durch den Zwischensatz mit *omitto* ist ein leichtes Anakoluth entstanden; denn auf die

Protasis hätte man folgende Apodosis erwartet: *non solum in vestras possessiones se immisisset, sed ne a liberis quidem .. cohibuisset*.

9. *tetrarchas*, mit besonderer Beziehung auf die schon frühere Einmischung (s. zu § 73) in das durch Familienstreitigkeiten der Dynasten zerrüttete Galatien. *Tetrarches*, dem Namen nach Fürst von dem District eines in vier Herrschaften zertheilten Landes (so wurde Thesalien seit Philipp 344 v. Chr. als Tetrarchie verwaltet), wurde allmählich auch Titel kleinerer Fürsten, wie der Dynasten in Landschaften von Asien, die Rom noch mit einer gewissen Selbständigkeit bestehen liess.

10. *pecunias*, hier im weiteren Sinne vom mobilen Vermögen.

11. *dius Fidius*, s. Prellers röm. Mythol. S. 634.

13. *patent etc.* 'Res manifestas continet verbum *patent*, conscientiam omnium et testimonium significant *quae nota sunt omnibus*, convicta sunt probationibus *quas tenentur*'. Garatoni.

quos nullis iam legibus, nullis iudiciis frenare poteramus, hoc ferro et hac dextera a cervicibus vestris reppuli, per me ut unum ius aequitas, leges libertas, pudor pudicitia in civitate manerent: esset vero timendum, quonam modo id ferret civitas! Nunc enim quis est qui non probet, qui non laudet, qui non unum post hominum memoriam T. Annium plurimum rei publicae profuisse, maxima laetitia populum Romanum, cunctam Italiam, nationes omnes adfecisse et dicat et sentiat? Non quo vetera illa populi Romani gaudia quanta fuerint iudicare; multas tamen iam summorum imperatorum clarissimas victorias aetas nostra vidit, quarum nulla neque tam diuturnam attulit laetitiam nec tantam. Mandate hoc memoriae, iudices. Spero multa vos liberosque vestros in re publica bona esse visuros; in iis singulis ita semper existimabitis, vivo P. Clodio nihil eorum vos visuros fuisse. In spem maximam et, quem ad modum confido, verissimam sumus adducti, hunc ipsum annum, hoc ipso summo viro consule, compressa hominum licentia, cupiditatibus fractis, legibus et iudiciis constitutis, salutarem civitati fore. Num quis est igitur tam demens, qui hoc P. Clodio vivo contingere potuisse arbitretur? Quid? ea quae tenetis privata atque vestra, dominante homine furioso quod ius perpetuae possessionis habere potuissent?

29. Non timeo, iudices, ne odio inimicitarum mearum inflammatus libentius haec in illum evomere videar quam verius. Etenim si praecipuum esse debebat, tamen ita communis erat omnium ille hostis, ut in communi odio paene aequaliter versaretur odium meum. Non potest dici satis, ne cogitari quidem, quantum in illo sceleris, quantum exitii fuerit. Quin sic attendite, iudices. Nempe haec est quaestio de interitu P. Clodii: fingite animis — liberae sunt enim nostrae cogitationes et quae volunt sic intuentur, ut ea cernimus, quae videmus —, fingite igitur eo-

4. *vero* 'wahrhaftig, in der That', dient zur Steigerung der Ironie.

nunc, wo Milo kein so hohes Verdienst in Anspruch nimmt.

8. *non quo*, so immer Cic. in der ersten Person, nicht *nequeo*.

10. *vidit* 'hat erlebt', wie Z. 13 *esse visuros*.

12. *hoc*, die folgende Bemerkung.

23. *libentius* 'mehr nach Herzenslust'. Unnötig ist die Vermuthung *libentius*. *Qui libenter aliquid facit*, folgt der Stimme seines Herzens, also auch der Leidenschaft,

welche die Grenzen der Wahrheit oft zu überschreiten pflegt.

24. *etenim si* 'denn wenn auch'. *praecipuum* 'vornehmlich, besonders gross', im Gegensatz von *aequaliter versari* 'sich auf gleicher Stufe halten'.

27. *sceleris* 'Ruchlosigkeit', *exitii* 'Unheil'.

quin, hier = *potius*; Correctio in Form einer Aufforderung.

sic attendite 'betrachtet die Sache so, von folgendem Gesichtspunkt'.

30. *ut ea cernimus, quae vide-*

gitatione imaginem huius condicionis meae, si possim efficere, ut Milonem absolvatis, sed ita, si P. Clodius revixerit — quid vultu extimuitis! quonam modo ille vos vivus adficeret, quos mortuus inani cogitatione percussit? Quid? si ipse Cn. Pompeius, qui ea virtute ac fortuna est, ut ea potuerit semper, quae nemo praeter illum, si is, inquam, potuisset aut quaestionem de morte P. Clodii ferre aut ipsum ab inferis excitare, utrum putatis potius facturum fuisse? Etiam si propter amicitiam vellet illum ab inferis avocare, propter rem publicam non fecisset. Eius igitur mortis sedetis ultores, cuius vitam si putetis per vos restitui posse, nolitis, et de eius nece lata quaestio est, qui si eadem lege reviviscere posset, lata lex numquam esset. Huius ergo intersector si esset, in confitendo ab iis ne poenam timeret, quos liberavisset? Graeci homines deorum honores tribuunt iis viris, qui tyrannos necaverunt — quae ego vidi Athenis, quae aliis in urbibus Graeciae! quas res divinas talibus institutas viris, quos cantus, quae carmina! prope ad immortalitatis et religionem et

mus, wie wir Gegenstände gewahren und nach allen ihren Merkmalen erfassen, die vor unser leibliches Auge treten.

1. *huius cond. meae*, 'einer derartigen von mir gestellten Bedingung'; *si possim* etc. 'wenn ich nemlich vermöchte' gibt den Inhalt der *condicio*.

2. Der erwartete Nachsatz zu *fingite* 'würdet ihr die *condicio* annehmen?' ist durch die lebhaftere Form der Aposiopesis, die hier von vortrefflicher Wirkung ist, unterdrückt.

3. *quos*: viell. richtiger *quivos*, wie A. Spengel vorschlägt, s. § 90.

6. *si potuisset* aut etc., wenn ihm die Alternative möglich gewesen wäre u. s. w.

9. *avocare* gewählt statt des gewöhnlichen *evocare*, gleichsam 'von der Gesellschaft, aus dem Kreis der Abgeschiedenen abrufen'.

11. *eadem lege*, scil. qua quaestio lata est.

12. *intersector*, hier im engeren Sinn vom dolosen Todtschläger.

14. *Graeci homines* — *vos tanti* etc. Ueber die Form dieses rhetorischen Schlusses (Enthymema) s. zu p. Arch. § 17 und Madvig § 438.

16. *res divinas*. Demosth. *περὶ τῆς παρακλητικῆς* § 280: *Ἀγορεύων καὶ Ἀριστογέιτος τῶν τὰ μέγιστα ἀγαθὰ ἡμᾶς ἐλογασμένων, οὗς νόμῳ διὰ τὰς εὐεργετίας, ἀς ὑπέβηεν εἰς ὑμᾶς, ἐν ἅπασιν τοῖς ἱεροῖς ἐπὶ ταῖς θυσίαις σπονδῶν καὶ κρατήρων κοινοῦς πεποίησθε καὶ ἔδειτε καὶ τιμᾶτε ἐξ ἴσου τοῖς ἡρώσιν καὶ τοῖς θεοῖς.*

17. *cantus*, feierliche und religiöse Gesänge; *carmina*, Gedichte und Lieder aller Art, hier besonders die sogenannten *σόλια* oder Rundgesänge, von denen sich ein berühmtes von Kallistratos erhalten hat, dessen erste Strophe wir beisetzen: *Ἐν μέγιστον κλαδί τὸ ξίφος ἡρώσων, ὡσπερ Ἀριστοδότης ἔ' Ἀριστογέιτον, ἢ ὅτι τὸν τυραννοῦ κταμένην ἢ ἰσονόμους ἢ Ἀθήνας ἔποιήσατον.*

immortalitatis, i. e. immortalis naturae; vgl. Cic. de nat. deor. III § 50: *atque in plerisque civitatibus intellegi potest, augendae virtutis gratia, quo libentius rei publ. causa periculum adiret optatus quisque,*

memoriam consecrantur —: vos tanti conservatorem populi, tanti sceleris ultorem non modo honoribus nullis adficietis, sed etiam ad supplicium rapi patiemi? Confiteretur, confiteretur, inquam, si fecisset, et magno animo et libenter, fecisse se libertatis omnium causa, quod esset ei non confitendum modo, verum etiam praedicandum. 30. Etenim si id non negat, ex quo nihil petit nisi ut ignoscatur, dubitaret id fateri, ex quo etiam praemia laudis essent petenda? nisi vero gratus putat esse vobis, sui se capitis quam vestri defensorem fuisse, cum praesertim in ea confessione, si gratus esse velletis, honores adsequeretur amplissimos. Si factum vobis non probaretur (quamquam qui poterat salus sua cuiquam non probari?), sed tamen si minus fortissimi viri virtus civibus grata cecidisset, magno animo constantique cederet ex ingrata civitate; nam quid esset ingratus quam laetari ceteros, lugere eum solum, propter quem ceteri laetarentur? Quamquam hoc animo semper omnes fuimus in patriae proditoribus opprimendis, ut, quoniam nostra futura esset gloria, periculum quoque et invidiam nostram putaremus. Nam quae mihi ipsi tribuenda laus esset, cum tantum in consulatu meo pro vobis ac liberis vestris ausus essem, si id, quod conabar, sine maximis dimicationibus meis me esse ausurum arbitrarer? Quae mulier

virorum fortium memoriam honore deorum immortalium consecratam.

4. et, sc. *confiteretur*, 'und zwar', wie § 67 appello, et ea voce.

magno animo et libenter gehört zu *confiteretur*, nicht zu *fecisse*. Einige Handschr. haben *libente*, wofür man aber nach Cic. Sprachgebrauch *libenti* erwartete, wie ep. ad Att. II, 4, 2: *animo gaudenti ac libenti*; de har. resp. § 11: *non modo patienti sed etiam libenti animo*. Die Verbindung von ungleichmässigen Gliedern ist auch bei Cic. nicht selten, wie de rep. II, 2, 4 *aequo animo libenterque*, ebenso Val. Max. V, 6: *animo aequo ac libenter*.

6. *id non negat*, die That aus Nothwehr; *id fateri*, die Tödtung des Clod. zum Besten des Staats.

7. *praemia laudis*, die löbliche Thun (das Verdienst) verdient, wie in Catil. III, § 26: *quibus pro tantis rebus nullum ego a vobis praemium virtutis postulo*, und unten

§ 96 und 97. Andere erklären 'Lob zum Lohne', was nur *praemium laudis* bedeuten könnte.

9. *vestri*. Falsch ist die Lesart *vestri ordinis*; denn die aus den drei Ständen des Volks gewählten und alle Jahre erneuerten Richter haben nicht als solche einen *ordo* gebildet. Auch ist hier nicht von einer besonderen Vertheidigung der Richter die Rede, sondern des ganzen Volkes; s. zu § 34 S. 41, 10.

in ea confessione 'bei diesem Geständniss'.

12. *sed tamen*, s. Zumpt § 739.

14. Der Satz mit *nam* entschuldigt den Ausdruck *ingrata*: ich darf es wohl wagen *ingrata* zu sagen; *nam quid* etc.

15. *propter*, s. zu § 58.

16. *omnes*, die § 83 aufgezählt werden.

18. *nostram*, als unseren Antheil, wie Sall. in Lepidi or. § 23: *cum relegati in paludes et silvas contu-*

sceleratum ac perniciosum civem interficere non auderet, si periculum non timeret? Proposita invidia, morte, poena qui nihilo segnius rem publicam defendit, is vir vere putandus est. Populi grati est praemiis adficere bene meritos de re publica cives, viri fortis ne suppliciiis quidem moveri, ut fortiter fecisse paeniteat. Quam ob rem uteretur eadem confessione T. Annius, qua Ahala, qua Nasica, qua Opimius, qua Marius, qua nosmet ipsi, et si grata res publica esset, laetaretur, si ingrata, tamen in gravi fortuna conscientia sua niteretur.

Sed huius beneficii gratiam, iudices, fortuna populi Romani et vestra felicitas et di immortales sibi debere putant. Nec vero quisquam aliter arbitrari potest, nisi qui nullam vim esse ducit numenve divinum, quem neque imperii nostri magnitudo neque sol ille nec caeli signorumque motus nec vicissitudines rerum atque ordines movent neque, id quod maximum est, maiorum sapientia, qui sacra, qui caerimonias, qui auspicia et ipsi sanctissime coluerunt et nobis suis posteris prodiderunt. Est, est profecto illa vis, neque in his corporibus atque in hac imbecillitate nostra inest quiddam, quod vigeat et sentiat, non inest in hoc tanto naturae et tam praeclaro motu: nisi forte idcirco non putant, quia non apparet nec cernitur, proinde quasi nostram ipsam mentem, qua sapimus, qua providemus, qua haec ipsa agimus ac dicimus, videre aut plane, qualis aut ubi sit, sentire possimus. Ea vis igitur ipsa, quae saepe incredibiles huic urbi felicitates atque opes attulit, illam perniciem exstinxit ac sustulit, cui primum mentem iniecit, ut vi irritare ferroque lacessere fortissimum virum

meliam atque invidiam suam, praemia penes paucos intellexerint.

2. *proposita* 'bei Aussicht auf'.

6. *quam ob rem* etc. Damit schliesst die Durchführung der *qualitas compensativa* (s. zu S. 19 Z. 3), worauf Cic. noch zu erweisen sucht, dass der Tod des Clodius eigentlich göttliche Strafe gewesen sei.

13. *imperii magnitudo*, in der sich sichtbar die Wirkung göttlichen Waltens zeigt.

14. *viciss. rerum atque ordines* 'Wechsel und Aufeinanderfolge in der Natur', so der Jahreszeiten, von Tag und Nacht etc.

15. *maiorum*, so öfter ohne Zusatz von *noster*, s. zu p. Rosc. § 111.

18. *neque in his corp.* etc. In

einer bes. im Griechischen häufigen Form ist der zur Begründung dienende Gegensatz coordiniert statt subordiniert für: *neque, cum in his corp. inest quiddam, non inest in naturae motu*: 'und da in unsern Körpern ein lebendes und empfindendes Wesen waltet, so ist undenkbar, dass nicht auch etc.' Vgl. Madvig § 438.

20. *putant*: das Subject aus dem vorausgehenden *quisquam* Z. 12 zu ergänzen.

21. *nostram ipsam mentem*, unseren Geist selbst, d. i. seine Wesenheit, im Gegensatz seiner Wirkungen.

25. *opes*, Mittel, Macht etwas anzurichten.

26. *mentem iniecit* ut etc. Ein von

auderet vinceretque ab eo, quem si vicisset, habiturus esset im-
 85 punitatem et licentiam sempiternam. Non est humano consilio,
 ne mediocri quidem, iudices, deorum immortalium cura res illa
 perfecta: religiones me hercule ipsae, quae illam beluam cadere
 viderunt, commovisse se videntur et ius in illo suum retinuisse.
 Vos enim iam, Albani tumuli atque luci, vos, inquam, imploro at-
 que obtestor, vosque, Albanorum obrutae arae, sacrorum populi
 Romani sociae et aequales, quas ille praiceps amentia caecis pro-
 stratisque sanctissimis lucis substructionum insanis molibus op-
 presserat; vestrae tum irae, vestrae religiones vigerunt, vestra vis
 10 valuit, quam ille omni scelere polluerat; tuque ex tuo edito monte,
 Latiaris sancte Iuppiter, cuius ille lacus, nemora finesque saepe
 omni nefario stupro et scelere macularat, aliquando ad eum pun-
 niendum oculos aperuisti: vobis illae, vobis vestro in conspectu
 86 serae, sed iustae tamen et debitae poenae solutae sunt. Nisi forte
 hoc etiam casu factum esse dicemus, ut ante ipsum sacrarium

den Alten häufig ausgesprochener
 Gedanke von tiefem sittlichen Ge-
 halt, wie z. B. in dem Dichterfrag-
 ment bei Lykurg adv. Leocr. § 92:
 "Ὅταν γὰρ ὄργη δαιμόνων βλέπη
 τινά, || τοῦτ' αὐτὸ πρῶτον, ἐξα-
 φικεῖται φρονῶν || τὸν νοῦν τὸν
 ἑσθλόν, εἰς δὲ τὴν χεῖρα τρέπει ||
 γνώμην, ἣν' εἶδη μηδὲν ὦν ἀμαρ-
 τάνει. — Dem *primum* entsprechen,
 wie es scheint, die Worte Cap. 32
 a. A. Die göttliche Macht hat jenen
 Unhold vertilgt; denn sie flüsst
 erstlich ihm den Gedanken ein den
 Milo herauszufordern, wodurch er
 den Tod fand; dann bewirkte sie
 durch den Wahnsinn seiner Spiess-
 gesellen, dass noch sein Leichnam
 das schmachlichste Schicksal erfuhr.

1. *vincereturque*, coordinierte
 Verbindung bei logischer Subordi-
 nation (consecutive Verhältnis),
 vermittelt durch die in *que* häufig
 liegende Nebenbedeutung 'und so'.
habiturus esset: wie von *haberet*
 (*habuisset*) verschieden?

3. *ne mediocri quidem*, sed sin-
 gulari.

4. *religiones*, die Heiligkeiten,
 d. i. die heiligen Stätten.

6. *vos enim* etc. Wie ist diese

Apostrophe vom sittlichen Stand-
 punkt aus zu würdigen?

7. *Albanorum*. Bei der Zerstö-
 rung von Alba durch Tullus Hosti-
 lius, nach welcher die Einwohner
 Wohnsitze zu Rom auf dem Berg
 Caelius erhielten, wurden die Tem-
 pel verschont und die sacra der Al-
 baner als *publica populi Ro.* aner-
 kannt (*sociae*). Wenn nun Cic. sagt
obrutae, so misst er die Zerstörung
 der *arae* dem Clodius bei; doch war-
 ren viele gewiss längst durch das
 Alter eingestürzt.

8. *aequales*. Ist diese Zeitbe-
 stimmung nach der römischen Sa-
 gengeschichte richtig?

11. *edito monte*, dem *Albanus*,
 h. T. Monte Cavo, dem höchsten
 Berge von Latium, auf dem Tarqui-
 nius Superbus dem *Iuppiter Latiaris*
 (auch *Latialis*) als Schirmherrn
 des Latinerbundes einen Tempel
 erbaut hatte, in dem alljährlich die
feriae Latinae begangen wurden.

12. *lacus*. Am südwestlichen Ab-
 hang des mons Albanus liegt der
lacus Albanus von ziemlich beträcht-
 lichem Umfang.

14. *illae* 'die damaligen'.

Bonae Deae, quod est in fundo T. Sergii Galli, in primis honesti
 et ornati adulescentis, ante ipsam, inquam, Bonam Deam, cum
 proelium commisisset, primum illud vulnus acciperet, quo taeter-
 rimam mortem obiret, ut non absolutus iudicio illo nefario vide-
 5 retur, sed ad hanc insignem poenam reservatus. 32. Nec vero
 non eadem ira deorum hanc eius satellitibus iniicit amentiam, ut
 sine imaginibus, sine cantu atque ludis, sine exsequiis, sine la-
 mentis, sine laudationibus, sine funere, oblitus cruore et luto,
 spoliatus illius supremi diei celebritate, cui cedere inimici etiam
 10 solent, ambureretur abiectus. Non fuisse credo fas clarissimorum
 virorum formas illi taeterrimo parricidae aliquid decoris adferre,
 neque ullo in loco potius mortem eius lacerari, quam in quo esset
 vita damnata.

Dura, me dius Fidius, mihi iam fortuna populi Romani et
 15 crudelis videbatur, quae tot annos illum in hanc rem publicam
 insultare pateretur. Polluerat stupro sanctissimas religiones, se-
 natus gravissima decreta perfrugerat, pecunia se a iudicibus pa-
 lam redemerat, vexarat in tribunatu senatum, omnium ordinum

1. *Bonae Deae*, s. Asc. Arg. § 4.

3. *taeterrimam*, d. i. den Tod
 eines Banditen.

4. *iudicio*, s. zu § 13. Ueber das
 Imp. *videretur* s. Madv. § 383.

5. *nec vero non* 'auch hat gewiss',
 vgl. Seyffert Schol. Lat. I, 28.

7. *cantu*, der tibicines und cor-
 nicines, s. Beckers Gallus III, 279;
ludis, sc. gladiatorii, die vor der
 Verbrennung der Leiche von den
 sogen. *bustuarii* auf dem *bustum*
 ausgeführt wurden; *lamentis*, der
praeficae, s. Becker a. a. O. S. 279 f.

8. *sine funere* 'ohne Leiche', d. h.
 ohne dass der Leichnam feierlich
 auf einem lectus funebris getragen
 wurde. Passend vergleicht Rich-
 ter Suet. Domit. 15: *evenit ut re-
 pentina tempestate deiecto fu-
 nere semistum cadaver discer-
 perent canes.*

cruore, s. Ascon. Arg. § 7.

9. *cedere*, indem sie sich von
 dem zahlreich besuchten Leichen-
 begängnis nicht ausschliessen.

11. *formas*, d. h. die Wachs-
 masken oder *imagines maiorum*,

welche Personen, ähnlich an Grösse
 und Gestalt, vor das Gesicht nah-
 men und in der Tracht und den In-
 signien der *maiores* dem lectus im
 Leichenzug vorangiengen; s. Bek-
 kers Gallus III S. 281 ff.

12. *mortem eius = eum mortuum*
 'er im Tode', eine uns fremde Me-
 tapher, wie Cic. p. Sestio § 83:
*eius igitur vitam quisquam spoliandam
 ornamentis esse dicet, cuius
 mortem ornandam monumento sem-
 piterno pularetis?*

17. *decreta*, s. zu §§ 13 u. 73.

18. *redemerat*, was ihm Cic. auch
 in dem fragm. or. de aere alieno
 Mil. p. 346 Or. vorwirft: *iterum a
 piratis redemptum. Quo enim no-
 mine appellem eos, qui te pretio
 accepto liberaverunt?* wozu der
 Scholiast bemerkt: *significat iudi-
 ces eos, qui accepta pecunia reum
 de incesto absolverant Clodium.*

vexarat senatum, namentlich
 durch die Rogation über die Consul-
 larprovinzen, die Ertheilung des
 Königtitels an Brogitarus u. s. w.
 s. zu § 73.

consensu pro salutem publicam gesta resciderat, me patria expulerat, bona diripuerat, domum incenderat, liberos, coniugem meam vexarat, Cp. Pompeio nefarium bellum indixerat, magistratum privatorumque caedes effecerat, domum mei fratris incenderat, vastarunt Etruriam, multos sedibus ac fortunis eiecerat; instabat urgebat; capere eius amentiam civitas, Italia, provinciae, regna non poterant; incidebantur iam domi leges, quae nos servis nostris addicerent: nihil erat cuiusquam, quod quidem ille adamasset, quod non hoc anno suum fore putaret. Obstabat eius cogitationibus nemo praeter Milonem. Illum ipsum, qui ob stare poterat, novo reditu in gratiam quasi devinctum arbitratur; Caesaris potentiam suam esse dicebat; bonorum animos in meo casu contempserat; Milo unus urgebat. 33. Hic di immortales, ut supra dixi, mentem illi perditum ac furioso dederunt, ut huic faceret insidias. Aliter perire pestis illa non potuit; numquam illum res publica suo iure esset ulta. Senatus, credo, praetorem eum circumscriptisset. Ne cum solebat quidem id facere, in pri-

1. *gesta resciderat*, durch die Verbannung ihres Auctors.

2. *bona dirip.*, da die Rogation, durch die Clodius Ciceros Verbannung vom Volk bestätigen liess, auch die Publication seiner Güter verhängte; s. zu Asc. Argum. § 33. Nach der Bestätigung seiner Rogation zerstörte Clodius das Haus des Cicero auf dem Palatinus und plünderte und verwüstete seine Villen, das Tusculanum und Formianum. Seine vertriebene Gemahlin Terentia begab sich mit ihren Kindern in den Schutz ihrer Schwester Fabia, einer Vestalin.

4. *domum mei fratris*, nach der Zurückberufung des M. Cicero, als der Wiederaufbau seines Hauses begonnen hatte, 57 v. Chr., worüber dieser an Atticus 4, 3, 2 schreibt: *armatis hominibus ante diem III Non. Nov. expulsi sunt fabri de area nostra, disturbata porticus Catuli, quae ex senatus consulto consulum locatione reficiebatur et ad tectum paene pervenerat; Quinti fratris domus primo fracta coniectu lapidum ex area nostra, deinde inflammata iussu Clodii etc.*

6. *capere*, wie das griech. *παρεῖν*, 'fassen, Raum bieten'. Ueber provinciae regna s. § 73 u. bes. or. p. Sestio § 66.

7. *incidebantur sc. in aes*, was erst nach Annahme von Gesetzen geschah, hyperbolisch für *scribebantur*.

leges, s. zu § 33; *addicerent* 'zu Leibeignen machen sollten'. *Servis* ist rhet. Uebertreibung für *libertis*, wobei Cic. wohl auch die nach Durchsetzung der *lex* über das Stimmrecht der *libertini* weiter zu erwartende *leges* im Auge hatte.

9. *hoc anno*, in welchem die Rede gehalten ward.

11. *reditu in gratiam*, s. zu § 21; *devinctum* 'gefesselt'.

12. *animos* 'Muth'.

14. *illi perditum*. Das Adjectiv ist nicht substantiviert, sondern als Attribut zu fassen; s. Näg. Stil. § 25, 5.

17. *circumscriptisset*. Der Senat hatte das Recht Magistrate, die sich eine Ueberschreitung ihrer *potestas* erlaubten, in ihre gesetzlichen Befugnisse zurückzuweisen (*circumscribere*).

vato eodem hoc aliquid profecerat. An consules in praetore coerendo fortes fuissent? Primum Milone occiso habuisset suos consules; deinde quis in eo praetore consul fortis esset, per quem tribunal virtutem consularem crudelissime vexatam esse meminisset? Oppressisset omnia, possideret, teneret; lege nova, quae est inventa apud eum cum reliquis legibus Clodianis, servos nostros libertos suos fecisset; postremo, nisi eum di immortales in eam mentem impulissent, ut homo effeminatus nullam haberetis. 10 An ille praetor, ille vero consul, si modo haec templa atque ipsa moenia stare eo vivo tam diu et consulatum eius exspectare potuissent, ille denique vivus mali nihil fecisset, qui mortuus uno ex suis satellitibus duce curiam inceperit? Quo quid miserius, quid acerbius, quid luctuosius vidimus? templum sanctitatis, amplitudinis, mentis, consilii publici, caput urbis, aram sociorum, portum omnium gentium, sedem ab universo populo concessam uni ordini, inflammari, excindi, funestari, neque id fieri a multitudine imperita, quamquam esset miserum id ipsum, sed ab

ne cum etc., auch nicht als er ihn zu massregeln pflegte (*solebat facere* heisst es beissend st. *faciebat*), hatte er bei ihm, auch als er nur Privatmann war, irgend einen Erfolg gehabt (Bake vermuthete *volebat*).

1. *an consules*, s. zu § 34.

3. *quis esset* 'wer mochte sein, hätte sein sollen?'

4. *virtutem consularem*, d. h. einen Mann, der sich als Consul hochverdient gemacht hatte; vgl. § 101: *haec tanta virtus ex hac urbe expelletur*.

6. *quae - Clodianis* hält Bake für ein Einschleissel; doch konnte Cic. gar wohl einen solchen Zusatz bei späterer Abfassung der Rede gemacht haben.

10. *vero c.* 'erst gar als Consul'.

12. *uno duce*, sc. Sex. Clodio, was in den Handschr. als Glossem vor *duce* eingesetzt ist.

14. *sanctitatis* 'der Sittlichkeit, der sittlichen Würde'; *mentis* 'der Staatsweisheit' (or. de har. resp. § 58 *senatus, princeps salutis men-*

tisque publicae); *consilii publici*, 'des Staatsraths', wo die öffentlichen Angelegenheiten berathen und verwaltet wurden.

17. *inflammari*. Die Infinitive hängen von *vidimus* ab, als nähere Erklärung von *quo*. Vgl. Tac. Hist. 3, 68. *Nec quisquam adeo rerum humanarum immemor, quem non commoveret illa facies, Romanum principem . . . relicta fortunae suae sede per populum, per urbem exire de imperio*. Ibid. 3, 72. *Id facinus post conditam urbem luctuosissimum . . . accidit, sedem Iovis Optimi Maximi . . . furore principum excindi*.

funestari, nach dem religiösen Glauben der Alten, dass geweihte Orte durch Leichname entweiht werden. Vgl. or. p. Rab. perd. reo § 11: *ego, qui funestari contionem contagione carnificis veto*.

17. *neque id fieri a multitudine* etc. Hier ist die rhetorische *ἐξεργασία* unlogisch geworden, da eben die *multitudo* oder der *populus*, wie

uno! Qui cum tantum ausus sit ustor pro mortuo, quid signifer pro vivo non esset ausus? In curiam potissimum abiicit, ut eam mortuus incenderet, quam vivus everterat. Et sunt qui de via Appia querantur, taceant de curia, et qui ab eo spirante forum putent potuisse defendi, cuius non restiterit cadaveri curia! Excitate, excitare ipsum, si potestis, a mortuis: frangetis impetum vivi, cuius vix sustinetis furias insepulti? nisi vero sustinuistis eos, qui cum facibus ad curiam concurrerunt, cum falcibus ad Castoris, cum gladiis toto foro volitarunt. Caedi vidistis populum Romanum, contionem gladiis disturbari, cum audiretur silentio M. Caelius tribunus pl., vir et in re publica fortissimus et in suscepta causa firmissimus et honorum voluntati et auctoritati senatus deditus et in hac Milonis sive invidia sive fortuna singulari divina et incredibili fide.

92 34. Sed iam satis multa de causa, extra causam etiam nimis fortasse multa. Quid restat nisi ut orem obtesterque vos, iudices, ut eam misericordiam tribuatis fortissimo viro, quam ipse non implorat, ego etiam repugnante hoc et imploro et exposco? Nolite, si in nostro omnium fletu nullam lacrimam aspexistis Milonis, si vultum semper eundem, si vocem, si orationem stabilem ac non mutatam videtis, hoc minus ei parcere: haud scio an

Asconius (Arg. § 8) sagt, *duco Sex. Clodio* den Brand angerichtet hat.

4. *ab* 'vor, gegen', nicht 'von'.

7. *nisi vero* kräftiger als *nisi forte* (Zumpt § 526): ihr müsstet nur wirklich etc.

8. *cum falcibus*, mit Brechwerkzeugen, um die Stufen zum Tempel niederzureissen und ihn dadurch zu einem Bollwerk umzuschaffen.

10. *silentio* ist beigesetzt, um die *contio* als eine ruhige, allem Tumult fremde zu bezeichnen, weshalb ein Angriff der Clodianer um so muthwilliger erscheinen musste.

11. *M. Caelius*, s. Ascon. § 9. Seine Charakterlosigkeit trat erst später recht zu Tage, daher Cic. im Brutus § 273 wenigstens beschränkend sagt: *qui quam diu auctoritati meae paruit, talis tribunus pl. fuit, ut nemo contra civium perditorum popularem turbulentamque dementia a senatu et a bonorum causa steterit constantius.*

12. *auctoritati* 'Willensmeinung', *vas voluntas* von den *boni*.

13. *singulari* gehört zu *fortuna*. Sie heisst *singularis*, weil Milo, der beharrliche Kämpfer gegen Anarchie, sich jetzt selbst als Störer der öffentlichen Ruhe mit Verurtheilung bedroht sieht.

15. *Sed iam*, Anfang des *epilogus* oder der *peroratio*.

19. *nullam lacrimam* etc. Plut. v. Cic. c. 45: τότε δ' οὐδὲν (ὁ Κικέρων) ἐπὶ τὴν τοῦ Μίλωνος δίκην . . . προελθὼν καὶ θεασάμενος τὸν Πομπηϊὸν ἄνω καθέξομενον ὡσπερ ἐν στρατοπέδῳ καὶ κύκλῳ τὰ ὄπλα περιλαύποντα τὴν ἀγορὰν συνεχρῆθη καὶ μόλις ἐνήνεξτο, τοῦ Μίλωνος εὐδαρῶς καὶ ἀνδρείως περισταμένον τῷ ἄνωρι καὶ κόμην θάβειν καὶ μεταβαλεῖν ἐσθῆτα φαίην ἀπαξιώσαντος. ὅπερ οὐχ ἥμισυ δοκεῖ συναίστιον αὐτῷ γενέσθαι τῆς καταδίκης.

multo sit etiam adiuvandus magis. Etenim si in gladiatoris pugnis et in infimi generis hominum condicione atque fortuna timidos atque supplices et ut vivere liceat obsecrantes etiam odisse solemus, fortes atque animosos et se acriter ipsos morti offerentes servare cupimus, eorumque nos magis miseret, qui nostram misericordiam non requirunt quam qui illam efflagitant, quanto hoc magis in fortissimis civibus facere debemus! Me quidem, iudices, examinant et interimunt hae voces Milonis, quas audio assidue et quibus intersum cotidie. 'Valeant,' inquit 'valeant cives mei; sint incolumes, sint florentes, sint beati; stet haec urbs praeclara mihi re publica carissima, quoquo modo erit merita de me; tranquilla re publica mei cives, quoniam mihi cum illis non licet, sine me ipsi, sed propter me tamen perfruantur: ego cedam atque abibo, si mihi bona re publica frui non licuerit, at carebo mala, et quam primum tetigero bene moratam et liberam civitatem, in ea conquiescam. O frustra' inquit 'mihi suscepti labores! o spes fallaces et cogitationes inanes meae! Ego cum tribunus pl. re publica oppressa me senatui dedissem, quem extinctum acceperam, equitibus Romanis, quorum vires erant debiles, bonis

4. *ipsos* 'von selbst' = ultro.

5. *cupimus* 'geneigt sind'; *servare* heisst es, nicht *servari*, weil der Redner an die Zuschauer denkt, die den Gladiator begnadigen oder ihn tödten hiessen.

9. *quibus intersum* 'von denen ich Zeuge bin'.

11. *patria*, s. zu § 101.

13. *ipsi* 'für sich', d. i. allein ohne mich.

propter me, so der Palimpsest für *per me*; vgl. § 58. Der Ausspruch klingt so bescheidener, als wenn *per me* gelesen wird.

14. *bona re p.*, als welche sie dem Redner bei einer Verurtheilung des Milo nicht erscheint.

carebo 'werde nicht haben, nichts zu schaffen haben'.

15. *primum*, wofür der gewöhnliche Gebrauch *primum* erforderte, ist als Adverbium mit *tetigero* verbunden (= *cum primum tetigero aliquam b. m. civitatem*); vgl. zu Cat. 3, § 15.

16. *o frustra* etc. Quintil. 6, 1,

27: 'Cicero quamquam preces non dat Miloni eumque potius animi praestantia commendat, accommodavit tamen ei verba, convenientes etiam forti viro conquestiones: *O frustra*' etc. Beim Dativ *mihī suscepti* erscheint die Thätigkeit der Person in den Hintergrund gestellt und mehr die Beziehung hervorgehoben, in der die vollendete Handlung zur Person sich darstellt: die *labores* liegen als für mich erfolglose vor. Ueber den selteneren Nominativ beim Ausruf s. p. Deiot. § 29 und Zumpt § 402.

18. *extinctum acceperam*. So konnte Milo sagen, weil die Führung des Tribunats als ein *rem publicam administrare* (gubernare p. Plancio § 13) galt, und es demnach einem Volkstribun oblag, die einzelnen Staatsgewalten zu heben und zu fördern.

19. *vires debiles*. Sie hatten unter andern die Wuth der Clodianer bei der Verwendung für Cicero erfahren; s. zu § 37.

viris, qui omnem auctoritatem Clodianis armis abiecerant, mihi unquam honorum praesidium defuturum putarem? ego cum te' (mecum enim saepissime loquitur) 'patriae reddidisset, mihi putarem in patria non futurum locum? Ubi nunc senatus est, quem secuti sumus? ubi equites Romani illi, illi' inquit, tui? ubi studia municipiorum? ubi Italiae voces? ubi denique tua illa, M. Tulli, quae plurimis fuit auxilio, vox atque defensio? mihi ne ea soli, qui pro te totiens morti me obtuli, nihil potest opitulari?'
 95 35. *Nec vero haec, iudices, ut ego nunc, flens, sed hoc eodem loquitur vultu, quo videtis. Negat enim, negat ingratis civibus fecisse se quae fecerit, timidis et omnia circumspicientibus pericula non negat. Plebem et infimam multitudinem, quae P. Clodio duce fortunis vestris imminebat, eam, quo tutor esset vestra vita, se fecisse commemorat ut non modo virtute flecteret, sed etiam tribus suis patrimonii delerent, nec timet ne, cum plebem muneribus placarit, vos non conciliarit meritis in rem publicam singularibus. Senatus erga se benevolentiam temporibus his ipsis saepe esse perspectam, vestras vero et vestrorum ordinum occurrence, studia, sermones, quemcumque cursum fortuna dederit, 96 se secum ablatum esse dicit. Meminit etiam sibi vocem prae-*

5. *equites tui* 'dir ergeben', wie § 89 *suos consules*. Plin. Nat. H. 30, 8, 34: *M. Cicero stabilivit equestre nomen in consulatu suo Catilinariis rebus, ex eo se ordine profectum esse celebrans eiusque viros peculiari popularitate quaerens.*

10. *ingratis*. Undank seiner Mitbürger als Zeichen einer schlechten Gesinnung würde ihn vielleicht erschüttern, nicht aber ihre Zaghaftigkeit, die nur Schwäche des Charakters verräth. Dass aber M. zahlreiche Beweise von Dankbarkeit erfahren habe, wird im folgenden einzeln durchgeführt.

12. *plebem* etc. Ueber den Bau des Satzes s. Nägelsb. Stil. § 148, 1.

15. *tribus patrimonii*. 'Puto iam supra esse dictum, Milonem ex familia fuisse Papia, deinde adoptatum esse ab C. Annio, avo suo materno. Tertium patrimonium videtur significare matris; aliud enim quod fuerit, non invenio'. *Asconius*. Das dritte patrim. ist vielleicht das sei-

ner Frau Fausta von ihrem Vater Sulla gewesen. Uebrigens bemerke man, wie die advocatistische Kunst des Redners selbst den ungesetzlichen Largitionen des Milo eine gute Seite abzugewinnen weiss.

muneribus sc. gladiatorii. Ueber Milos Verschwendung in dieser Beziehung bemerkt Cic. selbst ep. ad Q. fr. III, 9, 2: *angit unus Milo; sed velim finem adferat consulatus . . . de quo cetera nisi plane vis eripuere, recte sunt; de familiarium timeo: o δὲ μάλιστα οὐκ ἔρ' ἀνεχθῶς, qui ludos HS cccccc comparet.*

18. *vestrorum ordinum*, der Ritter und der Aerartribunen, der Repraesentanten des Plebejerstandes (s. zu Asc. Arg. § 26); denn der Senat ist schon vorher besonders erwähnt.

20. *meminit etiam*: 'er erinnert sich auch' sagt Cic., indem er die wiederholt ihm ausgesprochenen Gedanken des M. referiert. So er-

conis modo defuisse, quam minime desiderarit, populi cunctis suffragiis, quod unum cupierit, se consulem declaratum; nunc denique, si haec contra se sint futura, sibi facinoris suspicionem, non facti crimen obstare. Addit haec, quae certe vera sunt, fortes et sapientes viros non tam praemia sequi solere recte factorum quam ipsa recte facta; se nihil in vita nisi praeclarissime fecisse, si quidem nihil sit praestabilius viro quam periculis patriam liberare; beatos esse, quibus ea res honori fuerit a suis civibus, nec tamen eos miseros, qui beneficio cives suos vicerint; sed tamen ex omnibus praemiis virtutis, si esset habenda ratio praemiorum, amplissimum esse praemium gloriam; esse hanc unam, quae brevitatem vitae posteritatis memoria consolaretur, quae efficeret, ut absentes adessemus, mortui viveremus; hanc denique esse, cuius gradibus etiam in caelum homines viderentur ascendere. 'De me' inquit 'semper populus Romanus, semper omnes gentes loquentur, nulla unquam obmutescet vestustas. Quin hoc tempore ipso, cum omnes a cunctis inimicis faces invidiae meae subiciantur, tamen omni in hominum coetu gratiis agendis et gratulationibus habendis et omni sermone celebramus. Omitto Etruriae festos et actos et institutos dies:

scheint es nicht nöthig das Wort in der bei Cic. nicht nachweisbaren Bedeutung von *dicit* oder *commemorat* zu fassen, weil es zwischen *negat* und *addit* stehe.

vocem praecōnis. Der Praeco rief nicht blos die Abstimmungen der einzelnen Centurien aus, sondern auch das endliche Wahlergebniss, worauf erst die feierliche *renuntiatio* von Seite des Vorsitzenden erfolgte.

1. *minime desiderarit*, da auch so der Wille des Volks klar genug war.

2. *cunctis suffragiis*, so viele neml. vor Unterbrechung der Comitien bekannt geworden waren. Auch so ist der Ausspruch sicher rhetorische Uebertreibung.

3. *haec*, die für die Gerichtsverhandlung getroffenen Anstalten. *facinoris suspicionem*, als führe er ein Unternehmen gegen den Staat im Schilde s. § 63 ff.; *facti crimen*, der Ermordung des Clodius. Andere beziehen minder wahr-

Cic. Reden. V. 6. Aufl.

scheinlich *facinoris* s. auf die zur Last gelegten Anschläge gegen Pompeius, s. § 67 sq.

9. *beneficio cives* s. *vicerint*, euphemistisch für: denen ihre Mitbürger mit Undank gelohnt haben.

10. *sed tamen*, beschränkender Gegensatz zu den Worten: *fortes viros non sequi* (illos quidem) *solere. esset habenda — consolaretur* etc. Uebergang in die historische Darstellung, indem sich der Redner auf frühere Aeusserungen des Milo bezieht.

13. *mortui viveremus*, wie Simonides schön von den bei den Thermopylen gefallenen sagt: *οὐδὲ τεθνηότες θανάτου. ἐπεὶ οὐκ ἀρετῆς χάριτι ποτὲ χυδαίνομεν ἀνάγει δόμας ἐξ Αἰδου.*

17. *cum* 'wo, da doch.'

20. *institutos dies*, deren Feier jährlich am Todestage des Clodius wiederkehren sollte, zur Erinnerung an die endliche Erlösung von dem Unhold.

centesima lux est hæc ab interitu P. Clodii et, opinor, altera: qua fines imperii populi Romani sunt, ea non solum fama iam de illo, sed etiam lætitia peragravit. Quam ob rem, ubi corpus hoc sit, non' inquit 'labore, quoniam omnibus in terris et iam versatur et semper habitabit nominis mei gloria.'

99 36. Haec tu mecum saepe his absentibus, sed eisdem audientibus haec ego tecum, Milo: Te quidem, cum isto animo es, satis laudare non possum, sed, quo est ista magis divina virtus, eo maiore a te dolore divellor. Nec vero, si mihi eriperis, reliqua est illa tamen ad consolandum querella, ut iis irasci possim, a quibus tantum vulnus accepero; non enim inimici mei te mihi eripient, sed amicissimi, non male aliquando de me meriti, sed semper optime. Nullum umquam, iudices, mihi tantum dolorem inuretis (etsi quis potest esse tantus?) sed ne hunc quidem ipsum, ut obliviscar, quanti me semper feceritis. Quae si vos cepit ob-
15
livio aut si in me aliquid offendistis, cur non id meo capite potius luitur quam Milonis? praeclare enim vixero, si quid mihi acciderit prius, quam hoc tantum mali videro. Nunc me una consolatio sustentat, quod tibi, T. Anni, nullum a me amoris, nullum studii, nullum pietatis officium defuit. Ego inimicitias potentium pro te ad-
20
petivi, ego meum saepe corpus et vitam obieci armis inimicorum tuorum, ego me plurimis pro te supplicem abieci, bona, fortunas meas ac liberorum meorum in communionem tuorum temporum contuli; hoc denique ipso die, si quae vis est parata, si quae dimicatio capitis futura, depono. Quid iam restat? quid habeo quod faciam pro tuis in me meritis, nisi ut eam fortunam, quaecumque

1. *centesima et altera*, s. zu Asc. Arg. § 29. *Opinor* setzt Cic. hinzu, nicht um die Angabe zweifelhaft zu machen, sondern weil so genaue Bestimmungen den Schein einer Vorbereitung erwecken.

2. *ea peragravit* 'dort hat sich überall hin verbreitet'.

7. *cum es*: s. Madvig § 358 Anm. 3 a. E.

9. *nec vero* 'auch gewiss nicht', d. i. hier: 'auch nicht einmal'.

12. *aliquando*, im Gegensatz von *semper*: 'manchmal'.

14. *etsi quis*: Correctio des vorausgehenden Gedankens, der die Möglichkeit in sich schloss, dass ihm

einmal eine gleich schwere Herzenswunde geschlagen würde.

15. *quae oblivio*, vgl. § 75 *qua invidia*.

17. *praeclare vixero* 'werde mein Leben herrlich vollendet haben'.

20. *pietatis* 'der Dankbarkeit'; s. § 104 und p. r. Deiot. § 30: *ingrate et impie*.

22. *me supplicem abieci* 'bin flehend zu Füßen gesunken'.

23. *in communionem t. temporum contuli*, d. h. ich habe dir bei deinen Bedrängnissen zur Verfügung gestellt; denn an eine bereits eingetretene *communio* ist kaum zu denken.

24. *dimicatio capitis*, durch Angriffe der Clodiaer.

erit tua, ducam meam? Non recuso, non abnuo, vosque obsecro, iudices, ut vestra beneficia, quae in me contulistis, aut in huius salute augeatis aut in eiusdem exitio occasura esse videatis. 37. His lacrimis non movetur Milo: est quodam incredibili robore animi: exilium ibi esse putat, ubi virtuti non sit locus, mortem naturae finem esse, non poenam. Sed hic ea mente, qua natus est: quid vos, iudices, quo tandem animo eritis? Memoriam Milonis retinebitis, ipsum eicietis? et erit dignior locus ullus in terris qui hanc virtutem excipiat, quam hic, qui procreavit? Vos, vos appello, fortissimi viri, qui multum pro re publica sanguinem effudistis; vos in viri et in civis invicti periculo appello, centuriones, vosque, milites; vobis non modo inspectantibus, sed etiam armatis et huic iudicio praesidentibus haec tanta virtus ex hac urbe expelletur, exterminabitur, proicietur? O me miserum, o me in-

1. *ducam meam*. So erklärt Cicero auch im Epilogus der Sestiana, der viele ähnliche Stellen hat, im Fall einer Verurtheilung des Sestius mit ihm das Exil theilen zu wollen.

2. *aut - aut*, disjunctive Form, wo wir das zweite Glied subordinieren. Näg. lat. Stil. § 161, 1: 'Cic. beschwört die Richter um das augere, nicht um das occasura esse videre'. Der Sinn ist also: Ich beschwöre euch, ihr Richter, die mir erzeigten Wohlthaten durch Erhaltung Milos zu vermehren, wenn ihr sie nicht mit dessen Untergang ebenfalls zu Grunde gehn sehen wollt'. Vgl. auch Seyffert Schol. Lat. I, 127.

3. *his l. non movetur Milo*. Er bleibt, sagt Cic., unerschüttert, weil er bei seiner ungemeinen Geistesstärke sowohl für den bürgerlichen Tod (*exilium*) als für den physischen die besten Trostgründe hat.

5. *exilium*, weil, wo die Tugend keine Anerkennung findet, dort auch der brave Mann seine Heimat nicht mehr erkennen kann.

6. *ea mente*, wozu *est* aus dem folgenden *eritis* zu ergänzen ist.

9. *qui procreavit*. Dass Cic. so sagen konnte, wiewohl Milo zu La-

navium geboren war, erklärt er selbst de legibus II § 5: *ego me hercule omnibus municipibus duas esse censeo patrias, unam naturae, alteram civitatis: ut ille Cato, cum esset Tusculi natus, in populi Romani civitatem susceptus est, itaque cum ortu Tusculanus esset, civitate Romanus, habuit alteram loci patriam, alteram iuris: sic nos et eam patriam ducimus, ubi nati, et illam, qua excepti sumus*.

11. *in viri et in civis invicti*. Mit Recht bemerkt Richter, dass nach *vir* ein Adjectiv, wie *boni* oder *optimi* zu fehlen scheint; vgl. § 30 *civi egregio et viro fortissimo*.

13. *iudicio praesidentibus* 'der Gerichtsverhandlung zum Schutze dient'.

14. *o me miserum* etc. Quintil. VI, 1, 24: 'Nonnumquam etiam ipse patronus has partes (miserationis) subit, ut Cic. p. Mil. *o me miserum*, maximeque, si, ut tum accidit, non conveniunt ei qui accusatur preces. Nam quis ferret Milonem pro capite suo supplicentem, qui a se virum nobilem interfectum, quia id fieri oportuisset, fateretur? Ergo et illi captavit ex ipsa praestantia animi favorem, et in locum lacrimarum eius ipse successit'.

felicem! Revocare tu me in patriam, Milo, potuisti per hos, ego te in patria per eosdem retinere non potero? Quid respondebo liberis meis, qui te parentem alterum putant? quid tibi, Quinte frater, qui nunc abes, consorti mecum temporum illorum? Mene non potuisse Milonis salutem tueri per eosdem, per quos nostram ille servasset? **103** at in qua causa non potuisse? quae est grata gentibus * * non potuisse? iis, qui maxime P. Clodii morte acquie-
runt: quo deprecante? me. Quodnam ego concepi tantum scelus aut quod in me tantum facinus admisi, iudices, cum illa indicia communis exitii indagavi patefeci, protuli extinxi? Omnes in me meosque redundant ex fonte illo dolores. Quid me reducem esse voluistis? an ut inspectante me expellerentur hi, per quos essem restitutus? Nolite, obsecro vos, acerbiorum mihi pati reditum esse, quam fuerit ille ipse discessus; nam qui possum putare me restitutum esse, si distrahar ab his, per quos restitutus sum? **15**
38. Utinam di immortales fecissent (pace tua, patria, dixerim! metuo enim ne scelerate dicam in te, quod pro Milone dicam pie),
104 utinam P. Clodius non modo viveret, sed etiam praetor, consul, dictator esset potius quam hoc spectaculum viderem! O di immortales! fortem et a vobis, iudices, conservandum virum! Minime, minime' inquit: 'immo vero poenas ille debitas luerit: nos subeamus, si ita necesse est, non debitas.' Hicine vir patriae natus usquam nisi in patria morietur aut, si forte, pro patria?

4. abes. Q. Cicero befand sich damals als Legat bei dem Heere des Caesar in Gallien.

6. gentibus. In dieser lückenhaft überlieferten Stelle hat Madvig folgende Ergänzung versucht: quae est grata gentibus omnibus. At quibus iudicantibus non potuisse? iis qui etc. Der Sinn der Ergänzung ist ganz entsprechend, doch erregt Bedenken, ob, da die Worte mene non potuisse noch herab zu beziehen sind, damit Cicero verbinden konnte quo deprecante? me. Diese Worte lassen eher den Ausfall eines passiven Satzglieds erwarten, wie z. B. quae est grata gentibus omnibus. At quibus eam (sc. causam, so mit Richter) probari non potuisse? iis etc. Die Hyperbel gentes omnes ebeaso §§ 73 u. 98.

10. Zu extinxi ist indicia im weiteren Sinne von res indicatae zu fassen.

12. hi per quos, mit Anspielung auf Prozesse, welche andere Verteidiger des Cic. (wie P. Sestius) erfahren oder noch zu gewärtigen hatten; p. Sest. § 146: an ego in hac urbe esse possim his pulsus, qui me huius urbis compotem fecerunt?

14. discessus, s. zu S. 42, 14.

18. utinam - viveret, Wiederaufnahme des unterbrochenen Gedankens utinam - fecissent. Wie würde es ohne Anakoluth heißen?

20. a vobis, s. Zumpt § 651.

23. aut si forte, scil. extra patriam.

pro patria, so dass er als civis Romanus (im Vollgenuss sei-

huius vos animi monumenta retinebitis, corporis in Italia nullum sepulcrum esse patiemini? hunc sua quisquam sententia ex hac urbe expellet, quem omnes urbes expulsus a vobis ad se vocabunt? O terram illam beatam, quae hunc virum exceperit, hanc **105** ingratam, si eiecerit, miseram, si amiserit! Sed finis sit; neque enim prae lacrimis iam loqui possum, et hic se lacrimis defendi vetat. Vos oro obtestorque, iudices, ut in sententiis ferendis, quod sentietis, id audeatis. Vestram virtutem, iustitiam, fidem, mihi credite, is maxime probabit, qui in iudiciis legendis optimum et sapientissimum et fortissimum quemque elegit.

nes-Bürgerrechts) im Kampf für das Vaterland fällt.

1. animi monumenta, die seinem Muth verdankten Errungenschaften.

5. miseram, si amiserit, Alliteration, wie sie die Rede des Affects liebt.

sed finis sit. Quintil. XI, 3, 173: 'Illa quoque mire facit in peroratione velut deficientis dolore et

fastigatione confessio: sed finis sit: quae similem verbis habere debent etiam pronuntiationem'.

7. vos oro. 'Desiturus orator ibi finem posuit, ubi maxime necessarium videbatur, ne iudices in pronuntiando Pompeium timerent, quem praesentem vererentur'. Schol. Bob.

9. in iudiciis legendis, s. zu Asc. Arg. § 23.

CICEROS REDE FÜR QUINTUS LIGARIUS.

EINLEITUNG.

1 Q. Ligarius hatte sich vor dem Ausbruch des Bürgerkriegs zwischen Caesar und Pompeius als Legat des Propractors C. Considius Longus nach Africa begeben, der ihn bei seinem Abgang aus der Provinz im J. 50 oder zu Anfang des J. 49 zum zeitweiligen Statthalter von Africa bis zum Eintreffen eines Nachfolgers einsetzte¹⁾. In dieser Stellung befand sich Ligarius, als Caesar durch die Ueberschreitung des Rubico das blutige Kriegsspiel eröffnete. In Africa erhob sich sogleich eine starke Partei für Pompeius, die in Ligarius drang sich an die Spitze der Bewegung zu stellen und als Parteiführer das Imperium der Provinz zu übernehmen²⁾. War es Mangel an Selbstvertrauen oder wirkliche Abneigung, Ligarius wies jeden Antrag der Art von sich³⁾ und wurde bald weiterer Zumuthungen durch die Ankunft des Pompejaner P. Attius Varus überhoben, der nach dem Abfall seiner Truppen bei Auximum im Picenischen⁴⁾ sich nach Africa geflüchtet hatte und als früherer Propractor der Provinz den ihm angebotnen Oberbefehl mit Begierde an sich riss⁵⁾. Bei seinen zahlreichen Verbindungen gelang es ihm bald ein ansehnliches Heer von zwei Legionen aufzubringen, an dessen Spitze er

¹⁾ § 2. ²⁾ § 3. ³⁾ Die Worte Ciceros § 3 *nullo se implicari negotio passus est* finden indirect ihre Bestätigung durch Caes. B. civ. I, 31 (s. Anm. 5), der die Provinz *vacuam* nennt und blos den Varus erwähnt. ⁴⁾ Caes. B. civ. I c. 12 f. ⁵⁾ Cic. § 3. Caes. B. civ. I, 31: *Tubero cum in Africam venisset, invenit in provincia cum imperio Attium Varum, qui ad Auximum, ut supra demonstravimus, amissis cohortibus protinus ex fuga in Africam pervenerat atque eam sua sponte vacuam occupaverat dilectuque habito duas legiones effecerat, hominum et locorum notitia et usu eius provinciae nactus aditus ad ea conanda, quod paucis ante annis ex praetura eam provinciam obtinuerat.*

keine Lust fühlte dem L. Aelius Tubero, der zufolge einer Verfügung des Senats über die Provinzen⁶⁾ die Verwaltung von Africa erlost hatte, das Imperium abzutreten, sondern ihm den Eintritt in die Provinz mit Gewalt verweigerte. Als Tubero vor Utica erschien, wurde ihm nicht blos der Zutritt in den Hafen und in die Stadt verwehrt, sondern er durfte nicht einmal seinen kranken Sohn Quintus ans Land setzen und Wasser einnehmen⁷⁾. Vollstrecker dieser harten Massregeln⁸⁾ war Q. Ligarius, der in Africa zurückgeblieben war und damals das Commando über die Seeküste führte⁹⁾. Von Africa ausgeschlossen segelten die Tuberonen nach Macedonien und begaben sich in das Lager des Pompeius¹⁰⁾; nach der Schlacht bei Pharsalus traten sie jedoch von seiner Partei zurück und erhielten von Caesar Verzeihung. Ligarius verblieb die ganze Zeit über in Africa, wo die Pompejaner den Krieg mit der grössten Hartnäckigkeit fortsetzten, und gerieth nach dem unglücklichen Ausgang der Schlacht bei Thapsus bei Adrumetum in die Gewalt Caesars, 46 v. Chr. Die Milde des Siegers schenkte ihm das Leben¹¹⁾; nicht so glücklich war ein Bruder oder Verwandter desselben, P. Ligarius, der, nachdem er schon im ersten spanischen Krieg unter Afranius gefochten und begnadigt neuerdings die Waffen gegen Caesar geführt hatte, seinen Treubruch mit dem Leben büsste¹²⁾. Nach seiner Begnadigung lebte Q. Ligarius fern vom Vaterland. Um ihm die Rückkehr zu erwirken, boten seine Brüder, Verwandte und Freunde alles auf¹³⁾ und erschienen endlich selbst in Begleitung des Ci-

⁶⁾ Kurz nach den Beschlüssen gegen Caesar zu Anfang des J. 49; s. Caes. B. civ. I, 6: *de reliquis rebus senatus consulta perscribuntur. Provinciae privatae decernuntur, duae consulares, reliquae praetoriae. . . Neque expectant, ut de eorum imperio ad populum feratur, paludatique vocis nuncupatis exeunt.* ⁷⁾ Caes. B. civ. I, 31: *hic (Varus) venientem Uticam navibus Tuberonem portu atque oppido prohibet, neque adfectum valetudine filium exponere in terram patitur, sed sublatis ancoris excedere eo loco cogit.*

⁸⁾ Die Härte erkennt auch Cic. an § 26: *a quibus. . . esset etiam cum crudelitate reiectus*, jedoch in einer Verbindung, dass er sie als Argument gegen Tubero zu benützen weiss. ⁹⁾ Pompeius de origine iuris § 46: *is est Q. Ligarius, qui cum Africae oram teneret infirmum Tuberonem applicare non permisit nec aquam haurire: quo nomine eum accusavit (Tubero) et Cicero defendit.* ¹⁰⁾ § 27. ¹¹⁾ Auct. belli Afr. c. 89. ¹²⁾ ebeud. c. 64: *in ea nave captus est. . .*

¹³⁾ Cicero schreibt an Ligarius ep. ad fam. VI, 13: *primum igitur scribam, non fore in te Caesarem duriores; nam et res eum cotidie et dies et opinio hominum et, ut mihi videtur, etiam sua natura mitiores facit, idque cum de reliquis sentio, tum de te etiam audio ex familiarissi-*

cero in Caesars Wohnung, ohne eine bestimmte Zusicherung voller Amnestie zu erhalten¹⁴⁾. Da jedoch bei der grossen Ver-söhnlichkeit Caesars zu erwarten stand, dass diese Schritte doch zuletzt zu einem Ziele führen würden, so trat jetzt Q. Tubero der Sohn mit einer Anklage gegen Ligarius auf, deren Zweck sicher-lich nicht war, gegen seinen persönlichen Feind, von dem er und sein Vater eine so harte Behandlung erlitten hatten, ein Todes-urtheil zu erwirken¹⁵⁾, sondern blos die Aufhebung seiner Ver-
 6 bannung zu hintertreiben. Worauf die Klage des Tubero eigent-lich gerichtet war, lässt sich bei der grossen Gewandtheit, mit der Cicero ein näheres Eingehen auf die Anklagepunkte zu vermeiden weiss, nur vermuthungsweise bestimmen. Sicher scheint dass es nicht hinreicht zu sagen, Tubero habe vor Caesar die Klage ge-führt, dass Ligarius in Africa gewesen sei und als Caesars Feind gehandelt habe. Denn war auch die Freiheit damals schon völlig gebrochen, so musste doch der rechtskundige Tubero einen be-stimmten rechtlichen Anhaltspunkt auf Grund einer *lex* haben, um nicht vor Caesar auf dem Forum mit einer Klage aufzutreten, die auf diesen selbst ein gehässiges Licht werfen konnte¹⁶⁾. Vielmehr lässt sich aus einer Stelle des Quintilian¹⁷⁾ schliessen, dass die Anklage auf Hochverrath (*perduellio*) oder im engeren

mis eius, quibus ego ex eo tempore, quo primum ex Africa nuntius venit, supplicare una cum fratribus tuis non destiti . . . Sed si tardius fit quam volumus, magnis occupationibus eius (Caesaris), a quo omnia petuntur, aditus ad eum difficiliore fuerunt, et simul Africanac causae iratior diu-tius velle videtur eos habere sollicitos, a quibus se putat diuturnioribus esse molestius conflictatum. Sed hoc ipsum intellegimus eum cotidie remissius et placidius ferre.

¹⁴⁾ Cicero Ligario (ep. ad fam. VI, 14): *cum a. d. V. Kal. intercalares priores rogatu fratrum tuorum venissem mane ad Caesarem atque omnem adeundi et conveniendi illius indignitatem et molestiam pertulissem, cum fratres et propinqui tui iacere ad pedes et ego essem locutus, quae causa, quae tuum tempus postulabat, non solum ex oratione Caesaris, quae sana mollis et liberalis fuit, sed etiam ex oculis et vultu, ex multis praeterea signis . . . hac opinione discessi, ut mihi tua salus dubia non esset.* Vgl. die Rede § 14.

¹⁵⁾ § 11 a. E., womit man vgl. e. 5 a. A.: *ego vero istud non postulo, inquit.* ¹⁶⁾ Klotz bemerkt zu der Anm. 9 aus Pomponius angeführten Stelle, dieser Jurist habe das Vergehen des Ligarius mehr nach dem bei den Römern geltenden Völkerrechte als nach seiner politischen Tendenz aufgefasst. Dies geht aus den Worten *quo nomine eum accusavit* nicht nothwendig hervor, die wohl nichts mehr bedeuten als: 'auf welchen Grund hin', d. h. aus welchem Anlass er ihn anklagte. ¹⁷⁾

XI, 1, 80: *Tubero iuvenem se patri haesisse, illum a senatu missum non ad bellum, sed ad frumentum coemendum ait, ut primum licuerit, a par-tibus recessisse: Ligarium et perseverasse, et non pro Cn. Pompeio,*

Sinne auf *proditio*, Verrath des Vaterlands an den auswärtigen Feind, gelaftet habe, wobei der Vorwurf des *parricidium pa-triae*¹⁸⁾ mit besonderem Bezug auf die Person des Machthabers¹⁹⁾ gleichfalls seine Rolle in der Rede des Anklägers spielen mochte. Materiel war der Process ein Ausnahmeverfahren, formel
 7 aber gerechtfertigt durch die Dictatur Caesars, da der Dictator von Alters her obrerrichtliche Gewalt gehabt hatte²⁰⁾. War auch der Fall, dass ein Dictator zu Gerichte sass, seit langer Zeit nicht vorgekommen, da bekanntlich seit dem J. 202 v. Chr. bis auf Sulla kein Dictator mehr ernannt worden war²¹⁾, so war doch das Recht gesetzlich nicht aufgehoben und auch von Sulla ohne Zweifel gehandhabt worden, wie Cicero²²⁾ bestimmt ausspricht: *At istud ne apud eum quidem dictatorem, qui omnes quos oderat morte multabat, quisquam egit isto modo.* Diese Stelle zeigt auch deutlich, dass Caesar in keiner andern Eigenschaft denn als *dictator rei publicae constituendae causa* zu Gerichte sass; sie ent-hält zugleich einen Vorwurf gegen den Ankläger, dass er die miss-liebige Erneuerung der dictatorischen Richtergewalt in so ge-hässiger Absicht benutzen wolle. So erklärt sich, weshalb die
 8 Sache auf dem Forum²³⁾ vor Caesar allein verhandelt wurde. Es konnte dies mit um so grösserem Rechte geschehen, wenn damals ein besonderer Praetor für die Untersuchung *de ma-iestate*²⁴⁾ nach der *lex Cornelia* nicht vorhanden war, wie sich aus einer Aeusserung des Suetonius²⁵⁾ schliessen lässt, die sich gerade auf das Jahr bezieht, in das die Verhandlung der Sache fällt. Sicher ist, dass der Process noch vor Caesars Abgang²⁶⁾

inter quem et Caesarem dignitatis fuerit contentio, cum salvam uterque rem publicam vellet, sed pro Iuba atque Afris inimicissimis po-pulo Romano stetit. ¹⁸⁾ s. Reins röm. Criminalrecht S. 466 f. ¹⁹⁾ s. § 18 mit der Anm. ²⁰⁾ Zonaras VII, 13. Als die Sitte

aufkam, statt einen Dictator zu ernennen, den Consuln durch das Senatus consultum '*videant consules ne quid res publica detrimenti capiat*' unbeschränkte Gewalt zeitweise einzuräumen, hatten auch diese '*domi militiae-que imperium ac iudicium summum*', wie Sallustius Cat. 29 ausdrück-lich bemerkt. ²¹⁾ Vell. Pat. II, 25, 2. ²²⁾ § 12. ²³⁾ Der Dictator sass wie die alten Könige nur *in foro* zu Gericht. ²⁴⁾ In ihre Kategorie fielen damals regelmässig die Perduellionsprocesse; s. Rein a. a. O. S. 493 f. ²⁵⁾ Jul. Caes. c. 76: *tertium et quartum consula-tum (im J. 46 u. 45) titulo tenuis gessit, contentus dictaturae potestate do-cretae cum consulatibus simul: atque utroque anno binos consules substi-tuit sibi in ternos novissimos menses, ita ut medio tempore comitia nulla habuerit praeter tribunorum et aedilium plebis, praefectosque pro prae-toribus constituerit, qui absente se res urbanas administrarent.* ²⁶⁾ Dass er nicht später fiel, geht aus wiederholten Erwähnungen der herausgege-benen Rede in Ciceros Briefen vom J. 45 hervor.

nach Spanien verhandelt wurde, wahrscheinlich gegen Ende des J. 46, als Caesar seine vierte Dictatur angetreten hatte²⁷⁾.

- 9 Die Vertheidigung des Cicero hatte die Begnadigung des Ligarius zur Folge. Ist es auch nicht wahrscheinlich, dass die Kunst des Sachwalters auf einen Mann wie Caesar einen so überwältigenden Eindruck ausgeübt habe, wie Plutarch²⁸⁾ uns berichtet, so geht doch auch Drumann²⁹⁾ zu weit, wenn er sagt, dass die Begnadigung bereits voraus beschlossen und die öffentliche Verhandlung des Processes nur ein politisches Gaukelspiel gewesen sei. Jedenfalls gebührt dem Redner das Verdienst, in dieser misslichen Sache mit so wohlberechneter Kunst gesprochen zu haben, dass dem Machthaber gleichsam die Hände gebunden waren, um ein anderes als freisprechendes Urtheil zu fällen. Den Tubero bestimmte der unglückliche Erfolg seiner Rede, die noch zu Quintilians Zeiten³⁰⁾ vorhanden war, sich von der Sachverwaltung zurückzuziehen und fortan seine Thätigkeit einzig dem Studium und der Bearbeitung des Staats- und des bürgerlichen Rechtes zu widmen³¹⁾. Ligarius bewahrte auch nach seiner Begnadigung den Groll über die verhängte Verbannung im Herzen³²⁾; er erscheint unter den Theilnehmern der Verschwörung gegen Caesar, und war ohne Zweifel einer von den zwei

²⁷⁾ Drumanns Gesch. Roms III S. 632. ²⁸⁾ v. Cic. c. 39: λέγεται δὲ καὶ Κοϊνίου Λιγάρου δίζην φερόμενος, ὅτι τῶν Καίσαρος πολεμίων εἰς ἐγγύθει, καὶ Κικέρωνος ἐντὶ βοηθουόντος, εἰπεῖν τὸν Καίσαρα πρὸς τοὺς φίλους: τί κωλύει διὰ χρόνον Κικέρωνος ἀκούσαι λόγον, ἐπεὶ πάλαι κέριται ποιητὸς ἀγὴρ καὶ πολέμιος; ἐπεὶ δ' ἀρξόμενος λέγειν ὁ Κικέρων ὑπερβαρῶς ἐκείνη καὶ προὔβαινεν αὐτῷ πᾶθει τε ποιητὸς καὶ χάριτι θαυμαστὸς ὁ λόγος, πολλὰς μὲν ἴσθαι χάριτας ἐπὶ τοῦ προσώπου τὸν Καίσαρα, πᾶσας δὲ τῆς ψυχῆς τροπόμενον τροπᾶς κατὰ δὴλον εἶναι, τέλος δὲ τῶν κατὰ Φάροσιν ἀγορευμένων τοῦ δήτου ἀγάδην ἐκπαθῆ γενόμενον τινασθῆναι τῷ σώματι καὶ τῆς χειρὸς ἐμβαλεῖν ἐντα τῶν τρομμειῶν. Τὸν γοῦν ἀνθρώπον ἀπέλυσε τῆς αἰτίας βίβιασμένους.

²⁹⁾ a. a. O. III S. 707.

³⁰⁾ X, 1, 23.

³¹⁾ Pomponius-de orig. iuris § 46: fuit autem (Tubero) patricius, et transiit a causis agendis ad ius civile, maxime postquam Q. Ligarium accusavit nec obtinuit apud C. Caesarem. . . Tubero doctissimus quidem habitus est iuris publici et privati, et complures utriusque operis libros reliquit; sermone tamen antiquo usus affectavit scribere, et ideo parum libri eius grati habentur.

³²⁾ Plut. v. Brut. c. 11: οὗτος (Q. Ligarius) οὐκ ἦν ἀρετῆς δίζης χάριον ἔχων, ἀλλὰ δι' ἣν ἐκιδίνευσεν ἀοχὴν βαρυνόμενος ἐξ ἑθρὸς ἣν Καίσαρι, τῶν δὲ περὶ Βρούτου ἐν τοῖς μέγιστα συνήθης. Πρὸς ἣν Βρούτου ἐσθνεοῦντα Βρούτος εἰσελθὼν ἔειπεν ἔν ὄρω ζωτοῦν ἐσθνεοῦντα Βρούτος εἰσελθὼν διακασίας καὶ λαβόμενος αὐτοῦ τῆς δεξιᾶς ἄλλ' εἰ τι φησὶν ὡς Βρούτι, σεαυτοῦ φρονεῖς ἄξιον, ἔργιαίνω'.

Brüdern Ligarius, die im J. 43 geächtet eines gewaltsamen Todes starben³³⁾.

Was endlich das *genus causae* betrifft, so ist die Rede die **11** einzige *deprecatio*, die wir von Cicero besitzen. Von dieser Form bemerkt der Auctor ad Herennium I c. 14: *deprecatio est, cum et peccasse se et consulto fecisse reus confitetur, et tamen postulat ut sui misereantur. Hoc in iudicio non fere potest usu venire. . . at in senatum aut ad imperatorem et in consilium talis causa pote t venire*³⁴⁾.

Die Rede Ciceros wurde schon im Alterthum mit Recht als eine seiner vollendetsten gepriesen³⁵⁾. Treffend bemerkt Drumann a. a. O. III, 708 über dieselbe: 'Nur ein Cicero konnte unter so peinlichen Verhältnissen die Würde und Freimüthigkeit des Republikaners mit der Feinheit und Zurückhaltung des Hofmanns vereinigen.' Die Hoffnung einer Verzeihung wird vorzüglich auf die Milde gegründet, welche der Sieger auch anderen Anhängern des Pompeius bewiesen habe³⁶⁾. Dabei zeigt sich nun die Geschicklichkeit des Redners besonders darin, dass, während er unter Vergleichung der Sache des Tubero mit der des Ligarius in der ersteren sogar noch grössere Schuldgründe für Ligarius mit er zu gleicher Zeit die Hauptmilderungsgründe für Ligarius mit grosser Kunst einzuweben versteht, deren Gewicht um so schwerer wiegen musste, als Tubero unter ganz ähnlichen Verhältnissen für eine gleiche, wenn nicht grössere Verschuldung vollständige Verzeihung erlangt hatte. — Eine treffliche Zergliederung der Rede hat C. F. Putsche im Archiv für Philologie und Pädagogik 19 Bd. S. 533 ff. (1853) gegeben, deren Nachlesung empfohlen wird.

³³⁾ Appiani B. civ. IV c. 22 f.

³⁴⁾ Vgl. auch Quintil. V, 13, 5: *deprecatio quidem, quae est sine ulla specie defensionis, rara admodum et apud eos solos iudices, qui nulla certa pronuntiandi forma tenentur: quamquam illae quoque apud C. Caesarem et Illiciros pro diversarum partium hominibus actiones, etiam si precibus utuntur, adhibent tamen et patrocinia: nisi hoc non fortissime defendentis est dicere: 'quid aliud cogimus, Tubero, nisi ut quod hic potest nos possemus?' (c. 4, 10.) Ueber die Behandlung der *deprecatio* s. Auct. ad Her. II c. 17. Cic. de invent. II c. 34—36. Quintil. V, 13, 6. VII, 4, 17 ff. Das Nachlesen dieser Stellen wird bei der Erklärung der Rede empfohlen.*

³⁵⁾ So besonders von Quintilian an mehreren Stellen. Pomponius a. a. O. nennt sie eine *oratio satis pulcherrima*. Von neueren Urtheilen vgl. bes. Hocke: Der deutsche Unterricht auf deutschen Gymnasien S. 22.

³⁶⁾ Der Auctor ad Her. erwähnt II § 25 unter den loci, aus welchen in einer *deprecatio* 'ignoscendi ratio quaeritur' namentlich: *si tali de causa aliis quoque ignotum est*.

M. TULLII CICERONIS

PRO

Q U I N T O L I G A R I O

ORATIO APUD C. CAESAREM.

1. 1. Novum crimen, Gai Caesar, et ante hunc diem non auditum propinquus meus ad te Q. Tubero detulit, Q. Ligarium in Africa fuisse, idque C. Pansa, praestanti vir ingenio, fretus fortasse familiaritate ea, quae est ei tecum, ausus est confiteri: itaque quo me vertam nescio. Paratus enim veneram, cum tu id neque per te scires neque audire aliunde potuisses, ut ignoratione

1. *Novum crimen* etc. Aquila Romanus de fig. sent. § 7: *Ironia, simulatio, ubi aliud verbis significamus, aliud re sentimus. A quo genere figurae prooemium pro Ligario sumptum est. Ueber den Zweck dieser Ironie bemerkt Quintilian 4, 1, 38, dass sie besonders diene 'ad remittendam intentionem iudicis, quam adversario praestat. Quid enim agebat aliud ironia illa, quam ut Caesar minus se in rem, tamquam non novam, intenderet?'*

2. *propinquus*. Mehr lässt sich nicht ermitteln, als dass ein Tubero, und zwar wahrscheinlich der Vater, (vgl. § 21) eine Gemahlin aus der gens Tullia gehabt habe. Warum macht Cic. am Anfang der Rede

seine *propinquitas* mit den Tuberonen geltend?

in A. fuisse, Einl. § 6.

3. *C. Vibius Pansa*, der bekannte Anhänger Caesars, der als Consul mit A. Hirtius bei Mutina im J. 43 fiel.

4. *ausus est confiteri*, indem er als vertrauter Freund Caesars bei ihm noch früher als Cicero Fürbitte für Lig. eingelegt hatte. In welcher Beziehung steht das Prädicat *praestanti ingenio* mit der *confessio* des Pansa?

5. *paratus* = eo consilio, daher mit folgendem *ut* statt des gewöhnlichen Infinitivs.

cum . . . *scires* heisst nicht 'da du nicht wusstest', sondern als abhän-

tua ad hominis miseri salutem abuterer. Sed quoniam diligentia inimici investigatum est quod latebat, confitendum est, ut opinor, praesertim cum meus necessarius C. Pansa fecerit ut id integrum
5 cordiam tuam conferenda est, qua plurimi sunt conservati, cum a te non liberationem culpa, sed errati veniam impetravissent. Habes igitur, Tubero, quod est accusatori maxime optandum, 2 confitentem reum, sed tamen hoc confitentem, se in ea parte fuisse, qua te, qua virum omni laude dignum, patrem tuum. Itaque prius
10 de vestro delicto confiteamini necesse est, quam Ligarii ullam culpam reprehendatis.

Q. enim Ligarius, cum esset nulla belli suspicio, legatus in Africam cum C. Considio profectus est: qua in legatione et civibus et sociis ita se probavit, ut decedens Considius provincia
15 satis facere hominibus non posset, si quemquam alium provinciae praefecisset. Itaque Ligarius, cum diu recusans nihil profecisset, provinciam accepit invitus, cui sic praefuit in pace, ut et civibus

gig von *paratus veneram* 'da du nicht wusstest', oder 'in der Voraussetzung du wusstest nicht'.

1. *diligentia*, 'Sorgfalt, genaue Nachforschung', mit ironischer Färbung.

3. *integrum iam non esset* 'nicht mehr in freier Hand steht'. Im Lat. das Imperfect, wie p. Mil. § 34 *vos adepti estis ne quem civem metueretis*.

4. *controversia*, die sich bildet, wann der *defensor* die Behauptung (Thesis) des *petitor* negieren kann. *ad misericordiam tuam conferenda est*. Damit kündigt der Redner selbst seine *oratio* als eine *déprecatio* an; s. Einl. § 11

7. *habes igitur*. Quintilian bemerkt, wo er die Frage berührt, ob im Prooemium auch die sogenannte *ἀποστολή* (i. e. *sermo a persona iudicis ad adversarium aversus*) statthaben dürfe, über die Stelle 4, 1, 67: *erat oratio multo futura languidior, si esset aliter figurata: quod facilius cognoscat, si quis illam totam partem vehementissimam: 'Habes igitur, Tubero' . . . et cetera convertat ad iudicem: tum*

enim vere aversa videatur oratio et languescat vis omnis, dicentibus nobis: 'Habes igitur Tubero quod est acc. m. optandum'. Illo enim modo pressit atque institit, hoc tantum indicasset.

8. *hoc* 'nur dies, nichts anderes.'
9. *qua te*: über die Auslassung der Präposition s. zu p. Rosc. Am. § 125 u. zu Phil. II § 26: über den Accusativ Zumpt § 603 A. 1.

12. *Q. enim Ligarius* etc. Die Vorzüge dieser *narratio* zergliedert im einzelnen Quintilian 4, 2, 108 ff. *suspicio* 'Befürchtung', als man noch keine Ahnung von einem Krieg hatte; s. § 4 und Verr. V, § 42: *nihil ex fugitivorum bello aut suspicione belli laudis adeptus est*.

14. *sociis*, den Provincialen.

15. *ut satis facere hom. non posset* ist beigelegt, um zu erklären, warum Considius seinen Legaten, und nicht der Sitte gemäss seinen Quästor als einstweiligen Verwalter der Provinz aufgestellt hatte. Sonst hätte es scheinen können, als habe Ligarius den Quästor aus Parteiliefer oder durch Ränke verdrängt.

3 et sociis gratissima esset eius integritas ac fides. Bellum subito exarsit, quod qui erant in Africa ante audierunt geri quam parari. Quo audito partim cupiditate inconsiderata, partim caeco quodam timore, primo salutis, post etiam studii sui quaerebant aliquem ducem, cum Ligarius domum spectans, ad suos redire cupiens, nullo se implicari negotio passus est. Interim P. Attius Varus, qui praetor Africam obtinuerat, Uticam venit; ad eum statim concurrens est. Atque ille non mediocri cupiditate arripuit imperium, si illud imperium esse potuit, quod ad privatum clamore multitudinis imperitae, nullo publico consilio deferebatur. Itaque Ligarius, qui omne tale negotium cuperet effugere, paulum adventu Vari conquevit.

4 2. Adhuc, C. Caesar, Q. Ligarius omni culpa vacat: domo est egressus non modo nullum ad bellum, sed ne ad minimam quidem suspicionem belli; legatus in pace profectus in provincia pacatissima ita se gessit, ut ei pacem esse expediret. Profectio certe animum tuum non debet offendere: num igitur remansio? Multo minus: nam profectio voluntatem habuit non turpem, remansio necessitatem etiam honestam. Ergo haec duo tempora carent crimine, unum, cum est legatus profectus, alterum, cum efflagitatus a provincia praepositus Africae est. Tertium tempus est, quod post adventum Vari in Africa restitit, quod si

3. cupiditate, vgl. § 17: caecus quidam timor 'eine Art panischen Schreckens.'

4. studii 'Parteirichtung.'

5. ad suos, die beim Ausbruch des Bürgerkriegs parteilos in ihrer Heimath geblieben waren.

7. praetor, häufige Bezeichnung für die genauere pro praetore.

obtinuerat, d. h. in früherer Zeit, was im Plusqpf. liegt. Ueber Varus s. Einl. § 2.

9. si illud imperium, s. § 22; Subject ist illud quod deferebatur. So drückt sich der Redner aus, weil er für eine solche ungesetzliche Gewalt keinen bezeichnenden Namen hatte. Vgl. p. Mil. § 12: quae quidem si potentia est appellanda potius quam etc.

10. nullo publico consilio 'durch keinen Beschluss einer gesetzlichen Staatsgewalt.'

12. conquevit, da die Pompeja-

nische Partei ein Haupt bekommen hatte.

13. adhuc, so weit ich bis jetzt in der Erzählung gekommen bin.

14. non modo nullum etc. nicht bloß zu keinem wirklichen Krieg, sondern auch nicht zu einem, der auch nur von ferne zu besorgen war. Vgl. oben zu § 2.

15. in pace - pacatissima - pacem, die Wiederholung, um nachdrücklich zu betonen, dass dem Lig. alle feindliche Absicht gegen Caesar fremd war.

16. pacem esse, die Erhaltung des Friedens.

18. habuit 'hatte ihren Grund in'.

22. quod - restitit. Andere Lesart ist quo - restitit; allein Cic. will nicht den Zeitpunkt, zu dem Lig. in Africa verblieb, hervorheben, sondern die ganze Zeit über, die er dort verblieb, um der Einrede zu begegnen, warum er nicht später

est crimosum, necessitatis crimen est, non voluntatis. An ille, si potuisset ullo modo evadere, Uticae quam Romae, cum P. Attio quam cum concordissimis fratribus, cum alienis esse quam cum suis maluisset? Cum ipsa legatio plena desiderii ac sollicitudinis fuisset propter incredibilem quandam fratrum amorem, hic a quo animo esse potuit, belli discidio distractus a fratribus?

Nullum igitur habes, Caesar, adhuc in Q. Ligario signum alienae a te voluntatis: cuius ego causam animadvertite, quaeso, qua fide defendam; prodo meam. O clementiam admirabilem atque omnium laude praedicatione, litteris monumentisque decorandam! Cum M. Cicero apud te defendit, alium in ea voluntate non fuisse, in qua se ipsum confitetur fuisse, nec tuas tacitas cogitationes extimescit, nec, quid tibi de alio audienti de se ipso occurrat, reformidat. 3. Vide, quam non reformidem; vide, quanta lux liberalitatis et sapientiae tuae mihi apud te dicenti obo-

Africa verlassen habe, wie er noch mehr in den Worten si potuisset ullo modo evadere andeutet. Ueber die Construction vgl. p. Deiot. § 27: quidquid - vacabat; u. Demosth. or. Phil. III § 29: μείζω γυγνώμενον τὸν ἀνθρώπον περιρῶμεν, τὸν χρόνον κερδᾶναι ὄν ἄλλος ἀπὸ ἄλλου ἐκαστος ἐγνοῶς. (Heraeus liest unter Streichung von tempus: tertium est quod 'der dritte Punkt, der einen Vorwurf begründen könnte, ist dass etc.')

quod si est crimosum. Kann auch dieses quod auf tempus bezogen werden?

2. si potuisset: den Beweis, warum er es nicht konnte, bleibt der Redner schuldig.

4. legatio, die Führung der Legatenstelle; ipsa ist beigesetzt im Gegensatz zur Zeit, wo er in Africa auch nach Ablauf der legatio noch verblieb.

5. hic 'unter diesen Umständen', wofern die Lesart richtig ist (Fr. Richter will tunc, i. e. tertio illo tempore, lesen.) Warum darf hic hier weder als Pronomen noch als locales Adverbium gefasst werden? Der Redner bricht in der narratio da ab, wo er nichts günstiges für

seinen Clienten mehr geltend machen konnte.

6. belli discidio 'durch das kriegerische Zerwürfniß.'

7. igitur fasst die Recapitulation von c. 2 an zusammen, wobei Cic. das dort gebrauchte adhuc wiederholt, als wenn inzwischen nichts neues mehr berührt worden wäre (s. § 5). So ist mit grosser Kunst eben die Zeit des tertium tempus, von der in der narratio nichts vorgekommen war, in den Hintergrund gestellt, und statt davon weiter fortzufahren, geht Cic. schnell in die eigentliche tractatio über.

10. monumentisque. In der ersten Kaiserzeit kommt auch die Errichtung eigener arae clementiae vor.

11. defendit 'in seiner Verteidigung sagt', wenig verschieden von einem einfachen dixit. — in ea voluntate = in ea parte (s. § 2); Cic. sagt aber voluntate, weil er die freie Selbstbestimmung des Lig. nicht zugibt.

14. quam non 'wie sehr nicht' = wie wenig.

15. sapientiae, insofern die Milde Caesars eben so sehr Folge seiner politischen Klagheit als seines edelmüthigen Herzens ist.

- riatur: quantum potero, voce contendam, ut populus hoc Romanus exaudiat: 'Suscepto bello, Caesar, gesto etiam ex parte magna, nulla vi coactus, iudicio ac voluntate ad ea arma profectus sum, quae erant sumpta contra te.' Apud quem igitur hoc dico? nempe apud eum, qui cum hoc sciret, tamen me, antequam vidit, rei publicae reddidit, qui ad me ex Aegypto litteras misit, utessem idem qui fuissem, qui, cum ipse imperator in toto imperio populi Romani unus esset, esse me alterum passus est; a quo, hoc ipso C. Pansa mihi nuntium perferente, concessos fasces laureatos tenui, quoad tenendos putavi; qui mihi tum denique salutem putavit dare, si eam nullis spoliata ornamentis dedisset.
- 8 Vide, quaeso, Tubero, ut, qui de meo facto non dubitem, de Ligarii non audeam confiteri. Atque haec propterea de me dixi, ut mihi Tubero, cum de se eadem dicerem, ignosceret: cuius ego

2. *suscepto bello.* Quintilian (III, 9, 2, 28) macht bei Besprechung der Figur der *licentia* (*περφορία*), die seine Bemerkung: *sed frequenter sub hac facie latet adulatio. Nam Cicero cum dicit p. Lig. 'suscepto bello', non solum ad utilitatem Ligarii respicit, sed magis laudare victoris clementiam non potest.*

gesto etiam ex parte magna. Cicero schiffte sich nach langem Hin- und Herschwanken am 11. Juni 49 bei Cajeta ein, um sich in des Pompeius Lager zu begeben. Damals war bereits Italien und Sicilien von den Pompejanern geräumt.

3. *iudicio* 'aus Ueberzeugung'; Cic. de orat. II § 10: *sive iudicio sive pudore a dicendo et timiditate ingenua quadam refugisti* etc.

5. *nempe* 'nemlich', d. h. wie ihr alle seht; vgl. § 9 u. § 25.

7. *imperator unus.* Caesar erhielt 46 v. Chr. das Praenomen *imperator* (Suet. Caes. c. 76), d. h. er wurde zum *imperator perpetuus* ernannt, s. die interessante Stelle bei Cassius Dio 43, 44.

8. *esse alterum passus est.* Tac. Ann. 3, 74: *Tiberius Blaeso tribuit, ut imperator a legionibus salutaretur, prisco erga duces honore, qui bene gesta re publica gaudio et*

impetu victoris exercitus conclamabantur; erantque plures simul imperatores nec super ceterorum aequalitatem. Ueber Cicero als Imperator s. zu p. Deiot. § 11.

9. *fasces laureatos tenui*, d. h. er durfte als Imperator seine sechs Lictoren (die Auszeichnung der proconsularischen Würde), die wegen seiner Ausrufung zum Imperator ihre Fascen mit Lorbeer unwunden tragen, beibehalten, bis er nach Rom zurückkehren wollte, was erst gegen Ende des J. 47 geschah, nachdem er Rom beim Abgang nach Cilicien im Mai 51 verlassen hatte. Sein Imperium aber hatte er deshalb bei der Rückkehr aus der Provinz (zu Ende des J. 50) nicht niedergelegt, weil er immer auf die Ehre eines Triumphs gehofft hatte.

12. *facto* 'Handlungsweise'.

13. *non audeam confiteri*, nicht etwa aus Furcht vor Caesar, sondern weil er durch das Geständniß, Ligarius habe den Willen gehabt gegen Caesar Krieg zu führen, der Wahrheit Eintrag thäte.

15. *industriae faveo*, d. h. seiner beginnenden Laufbahn als Redner, in der er ihn nicht durch zu harte Angriffe einschüchtern will. *cognitionem*, mit rhetorischer Uebertreibung für *ad finitatem*.

- industriae gloriaeque faveo* vel propter propinquam cognationem, vel quod eius ingenio studiisque delector, vel quod laudem adulescentis propinqui existimo etiam ad meum aliquem fructum redundare. Sed hoc quaero: quis putat esse crimen fuisse in Africa? / 9
- 5 Nempe is, qui et ipse in eadem Africa esse voluit et prohibitum se a Ligario queritur et certe contra ipsum Caesarem est congressus armatus. Quid enim tuus ille, Tubero, dstrictus in acie Pharsalica gladius agebat? cuius latus ille mucro petebat? qui sensus erat armorum tuorum? quae tua mens, oculi, manus, ardor
- 10 animi? quid cupiebas? quid optabas? Nimis urgeo, commoveri videtur adulescens — ad me revertar: isdem in armis fui. 4. Quid 10
- autem aliud egimus, Tubero, nisi ut, quod hic potest, nos possemus? Quorum igitur impunitas, Caesar, tuae clementiae laus est, eorum ipsorum ad crudelitatem te acuet oratio? Atque in hac
- 15 causa nonnihil equidem, Tubero, etiam tuam, sed multo magis patris tui prudentiam desidero, quod homo cum ingenio tum etiam doctrina excellens genus hoc causae quod esset, non viderit: nam si vidisset, quovis profecto quam isto modo a te agi maluisset.

2. *laudem — redundare* 'das Verdienst komme auch mir einigermaßen zu gute'; Nägelsb. lat. Stil. § 132, 1.

4. *sed* 'doch abgesehen davon.'

6. *ipsum* ist zugesetzt, weil Tubero im Entscheidungskampf bei Pharsalus gegen Caesar stand. Die Schlacht bei Thapsus ignoriert der Redner.

7. *quid enim.* Quintilian weist an dieser Stelle die Anwendung von 4 Figuren nach: 8, 4, 26f. die *congeries verborum ac sententiarum idem significantium*; 8, 6, 11f. die *audax translatio in sensus armorum*; 9, 2, 7 die *interrogatio non seiscilandi gratia adsumpta, sed instandi*; endlich 9, 2, 5 die *apostrophi* oder den *aversus a iudice ad adversarium sermo*. Um die Kraft dieser Figuren zu fühlen, versuche man den Gedanken auch in gewöhnlichem Ausdruck wiederzugeben.

10. *nimis urgeo — ad me revertar: praecisa velut ante legitimum finem oratio.* Quint. 9, 2, 57.

Cic. Reden. V. 6. Aufl.

11. *isdem in armis*, rhetorisch für: ich gehörte derselben Partei an.

12. *nisi ut, quod hic potest, nos possemus*, als dass die Macht, die jetzt Caesar hat, in unsere Hände käme. Als politische Gegner konnte der Sieger uns vernichten; er liess uns aber unbestraft.

17. *doctrina excellens.* Der Vater Tubero beschäftigte sich nach Cic. ep. ad Q. fr. I, 1, 10 auch mit Geschichtschreibung.

genus causae. Cic. berührt hier die Eintheilung der *causae* nach ihrer Qualität oder ethischem Charakter, nach welcher Eintheilung der Auctor ad Her. I c. 3 vier *genera causarum* aufstellt: *honestum, turpe, dubium, humile*. Als *species* des *genus turpe* bezeichnet Quintil. 5, 13, 20 (vgl. die ganze Stelle) die *causa Tuberonis 'exulem accusantis atque id agentis, ne ei Caesar ignoscat'* als eine *inhumana*.

18. *quovis modo.* Hätte er das *genus causae* erkannt, so müsste er sie von einem solchen Standpunkt

Arguis fatentem; non est satis: accusas eum, qui causam habet aut, ut ego dico, meliorem quam tu, aut, ut tu vis, parem.

11 Haec admirabilia, sed prodigii simile est quod dicam: non habet eam vim ista accusatio, ut Q. Ligarius condemnatur, sed ut necetur. Hoc egit civis Romanus ante te nemo: externi isti mores, 5 usque ad sanguinem incitari odio, aut levium Graecorum aut immanium barbarorum. Nam quid agis aliud? Romae ne sit? ut domo careat? ne cum optimis fratribus, ne cum hoc T. Broeccho avunculo, ne cum eius filio, consobrino suo, ne nobiscum vivat? ne sit in patria? Num est? num potest magis carere his omni- 10 bus quam caret? Italia prohibetur, exulat. Non tu ergo hunc 12 patria privare, qua caret, sed vita vis. At istud ne apud eum quidem dictatorem, qui omnes quos oderat morte multabat, quisquam egit isto modo. Ipse iubebat occidi nullò postulante, praemiis etiam invitabat: quae tamen crudelitas ab hoc eodem aliquot 15 annis post, quem tu nunc crudelem esse vis, vindicata est. 5. Ego vero istud non postulo, inquires. Ita me hercule existimo, Tubero; novi enim te, novi patrem, novi domum nomenque vestrum; studia generis ac familiae vestrae virtutis, humanitatis, doctrinae,

durchführen, bei dem er den Schein der Inhumanität so viel als möglich von sich ablenkte: war aber dies nicht möglich, so musste er die causa ganz aufgeben.

4. vim 'Wirkung, Bedeutung.' Der Gleichklang der Ausgänge *condemnetur* und *necetur* erhöht noch die Bitterkeit des Ausdrucks.

6. *levium Graecorum*, im Gegensatz zur *gravitas Romana*, *immanium barbarorum* zur *humanitas Ro.*, vgl. p. Deiot. § 33. Ueber die zum leidenschaftlichen Hasse entzündbare *levitas Graecorum* geben auch die zahlreichen Justizmorde in der griechischen Geschichte Belege, die dem Redner vielleicht vor Augen schwebten.

9. *consobrino*, als Sohn des Mutterbruders eigentlich *amitino*; doch lehrt der Jurist Paulus: *cox, qui ex sororibus nati sunt, consobrinos, sed plerique hos omnes consobrinos vocant, qui ex fratribus et sororibus nascuntur.*

11. *hunc* vom abwesenden Lig. gesagt, wofür man *eum* erwartet

hätte, beruht vielleicht auf einem Verstoß, der dem Cic. bei schriftlicher Abfassung der Rede unterlaufen ist.

12. *sed vita vis*. Alte Grammatiker bemerken ausdrücklich die dem Inhalt entsprechende Härte dieser *clausula*.

13. *dictatorem*, s. Einl. § 7.

14. *praemiis invitabat*. Plut. v. Sullae c. 31: *προέγραψε δὲ - τῷ ἀποκτείναντι γέρας δύο τάλαντα τῆς ἀνδρογονίας, κἀν δοῦλος δεσπότην κἀν πατέρα πλὴν ἀνέλη.*

15. *aliquot annis post*, 17 Jahre später, wo Caesar, wie er als *iudex quaestionis* der Untersuchung *de sicariis* (über Mord) vorstand, bewirkte, dass gegen die ausdrückliche Ausnahme der *lex Cornelia de sicariis* auch die zur Verantwortung gezogen wurden, welche die Vollstrecker der Sullanischen Proscriptionen gewesen waren.

17. *vero* 'gewiss.'

19. *studia generis* etc. ist nicht ein neues Glied der *enumeratio*, sondern weitere Ausführung (*am-*

plurimarum artium atque optimarum nota mihi sunt omnia. Ita- 13 que certo scio vos non petere sanguinem, sed parum attenditis; res enim eo spectat, ut ea poena, in qua adhuc Q. Ligarius est, non videamini esse contenti. Quae est igitur alia praeter mortem? 5 si enim est in exilio, sicuti est, quid amplius postulatis? An ne ignoscatur? Hoc vero multo acerbius multoque est durius. Quod nos petimus precibus, lacrimis, strati ad pedes, non tam nostrae causae fidentes quam huius humanitati, id ne impetremus oppugnabis et in nostrum sletum irrumpes et nos iacentes ad pedes 10 supplicum voce prohibebis? Si, cum hoc domi faceremus, quod 14 et fecimus et, ut spero, non frustra fecimus, tu repente irruisses et clamare coepisses: 'C. Caesar, cave ignoscas, cave te fratrum pro fratris salute obsecrantium misereat, nonne omnem humani- tatem exuisses? Quanto hoc durius, quod nos domi petimus, id 15 te in foro oppugnare et in tali miseria multorum perfugium misericordiae tollere! Dicam plane, Caesar, quod sentio. Si in hac 15 tanta tua fortuna lenitas tanta non esset, quam tu per te, per te,

plificatio) der Worte *novi enim te* etc. Die *gens Aelia* zählte mehrere durch gelehrte Bildung ausgezeichnete Männer, von denen die berühmtesten sind der Rechtsgelehrte Sex. Aelius Paetus Catus, Consul 198 v. Chr. (s. Cic. Brut. § 78) und der Grammatiker und Antiquar L. Aelius Stilo, der Lehrer des Varro und Cicero; s. O. Jahn zu Cic. Brut. § 205. Von den Tuberonen war der Grossvater Quintus als stoischer Philosoph bekannt, s. Brut. § 117, der Vater Lucius als Historiker und akademischer Philosoph, der Sohn später als Rechtsgelehrter.

1. *nota mihi sunt omnia*: Rückkehr der Periode zu ihrem Anfang, eine der vielen Formen des Chiasmus; vgl. § 30: *dic - quaere*, und bes. p. Sulla § 74.

3. *res*, was ihr thut.

6. *quod nos petimus*. Falsch ist die Lesart *quod nos domi petimus*. Der Gegensatz des Ortes wird erst § 14 hervorgehoben; hier rügt der Redner nur überhaupt die Härte, die in dem Versuche liegt, ein Verzeihen durch Störung demüthiger Bitten nicht aufkommen zu lassen.

8. *ne i. oppugnabis*, wie p. Rose. Am. § 120: *quod a vobis oppugnari video, ne in quaestionem dentur* etc.

10. *faceremus*, bedingter Coniunctiv, wie aus *quod et fecimus* (was wir wirklich gethan haben) erhellt. Ueber die Sache Einl. § 5.

14. *hoc*, was du jetzt thust; *durius* 'liebloser.'

domi petimus sagt Cic. allgemein, blos die Art der Bittstellung, nicht die Zeit bezeichnend, weshalb man mit Unrecht *petimus* schreiben wollte.

id te oppugnare, so mit Lambin für *id a te oppugnari*, welcher Wechsel zwischen Passiv und Activ (*tollere*) sich kaum im nachlässigeren philosophischen Stil rechtfertigen liesse.

15. *perfugium misericordiae*: der Gen. obiectivus, weil in *perfugium* der Begriff liegt *ocasio (copia) mis. obtinendae*.

17. *per te*, ganz durch dein Verdienst, mit Anspielung auf die Ultras der Partei des Caesar, die ihn zu heftigeren Massregeln gegen seine politischen Gegner stachelten; vgl. Quintil. 8, 3, 83ff. *Quam* heisst es.

inquam, obtines (intellego quid loquar), acerbissimo luctu redundaret ista victoria. Quam multi enim essent de victoribus, qui te crudelem esse vellent, cum etiam de victis reperiantur! quam multi, qui cum a te ignosci nemini vellent, impedirent clementiam tuam, cum etiam hi, quibus ipse ignovisti, nolint te esse in alios 5
16 misericordem! Quod si probare Caesari possemus, in Africa Ligarium omnino non fuisse, si honesto et misericordi mendacio saluti civi calamitoso esse vellemus, tamen hominis non esset in tanto discrimine et periculo civis refellere et redarguere nostrum mendacium, et, si esset alicuius, eius certe non esset, qui in eadem causa et fortuna fuisset. Sed tamen aliud est errare Caesarem nolle, aliud nolle misereri. Tunc diceres: 'Caesar, cave credas; fuit in Africa, tulit arma contra te': nunc quid dicis? 'cave ignoscas.' Haec nec hominis nec ad hominem vox est, qua qui apud te, C. Caesar, utitur, suam citius abiciet humanitatem quam 15 extorquebit tuam.)

17 6. Ac primus aditus et postulatio Tiberonis haec, ut opinor, fuit, velle se de Q. Ligarii scelere dicere. Non dubito quin admiratus sis, vel quod de nullo alio [quisquam], vel quod is, qui in eadem causa fuisset, vel quidnam novi [sceleris] adferret. Scelus tu illud vocas, Tubero? cur? isto enim nomine illa adhuc causa caruit. Alii errorem appellat, alii timorem; qui durius, spem, cupiditatem, odium, pertinaciam; qui gravissime, temeritatem: scelus praeter te adhuc nemo. Ac mihi quidem, si proprium et verum nomen nostri mali quaeritur, fatalis quaedam calamitas incidisse vide-

nicht *quantam*, weil sich das Relativ nicht auf das Praedicat *tanta*, sondern allein auf den Substantivbegriff bezieht.

1. *redundaret* 'eine Quelle sein'.

5. *hi*, nicht *ii*, mit besonderem Bezug auf die Tiberonen.

7. *honesto mendacio*, eine sittlich erlaubte Lüge; vgl. p. Mil. § 10.

8. *saluti esse* 'retten'.

12. *tunc diceres*, in jenem Falle, der als nicht eingetreten nach antiker Vorstellungsweise dem Bereich der Vergangenheit angehört, wie das griech. *τότ' εἶπες* *ἄν*.

17. *aditus et postulatio*: *aditus* der erste Schritt, den Tubero in der Sache that; *postulatio*, das Gesuch um Zulassung einer Anklage, das T. persönlich bei Caesar als dem

Gerichtsvorstand (Eial. § 7) vorbrachte.

19. *quisquam* ist wahrscheinlich ein Glossem und *Tubero* auch zu diesem Gliede Subject.

20. *quidnam novi*, woraus man ein *scelus* abnehmen könnte; denn bisher hat Caesar von einem *scelus* des L. nichts gewusst. Dass *sceleris* ein Glossem sei, hat Patricius erkannt, wofür auch der äussere Umstand spricht, dass einige Handschriften die Variante *novi facinoris* haben.

21. *illud*, die Parteinahme für Pompeius.

25. *fatalis calamitas*. So lässt Cassius Dio 43. 17 den Caesar im Senat sagen *θερροδύντος, ὃ πατέρες, οἰκτιρωόμεν, ἐκλαδομένοι*

tur et improvidas hominum mentes occupavisse, ut nemo mirari debeat humana consilia divina necessitate esse superata. Liceat 18 esse miseros — quamquam hoc victore esse non possumus, sed non loquor de nobis, de illis loquor, qui occiderunt —: fuerint cupidi, fuerint irati, fuerint pertinaces, sceleris vero crimine, furoris, 5 parriidii liceat Cn. Pompeio mortuo, liceat multis aliis carere. Quando hoc quisquam ex te, Caesar, audivit, aut tua quid aliud arma voluerunt nisi a te contumeliam propulsare? Quid egit tuus invictus exercitus, nisi ut suum ius tueretur et dignitatem 10 tuam? Quid? tu cum pacem esse cupiebas, idne agebas ut tibi cum sceleratis, an ut cum bonis civibus conveniret? Mihi vero, 19 Caesar, tua in me maxima merita tanta certe non viderentur, si me ut sceleratum a te conservatum putarem. Quo modo autem tu de re publica bene meritus esses, cum tot sceleratos incolumi 15 dignitate esse voluisses? Secessionem tu illam existimavisti, Caesar, initio, non bellum, neque hostile odium, sed civile discordium, utrisque cupientibus rem publicam salvam, sed partim con-

πάντων τῶν συβεβηκότων, ὡς καὶ ἀνάγκη τῆ δαιμονίᾳ γεγονότων. Vielleicht also gebraucht hier Cicero mit feiner Berechnung Ausdrücke des Caesar selbst, wie § 18 *contumeliam propulsare*.

2. *liceat esse miseros*. Damit deutet Cic. an, dass die besiegte Partei schon an und für sich unglücklich genug sei, und nicht auch noch verunglückt werden sollte.

5. *vero* 'hingegen'.

6. *parricidii*, ein Name, den die Schmeichler Caesars von den besiegten Häuptern der Gegenpartei gebrauchten. So gehörte es unter Tiberius zum Hofton, den Brutus und Cassius 'latrones et parricidas' *vocabula quae nunc imponuntur* (Tac. Ann. 4, 34) zu nennen, wie das Beispiel des feilen Historikers Valerius Maximus zeigt.

carere 'verschont bleiben'.

8. *contumeliam propulsare*, ein Ausdruck, dessen sich Caesar wirklich bedient hat; s. de b. civ. I, 9: *doluisse se, quod populi R. beneficium sibi per contumeliam ab inimicis extorqueretur, ereptoque semestri imperio in urbem retraheretur*.

tur, cuius absentis rationem haberi proximis comitiis populus iussisset. Auf die hier erwähnte Vergünstigung des Volks spielt Cic. an, wenn er sagt: *quid egit tuus invictus exercitus nisi ut suum ius tueretur?* Denn in seinem Heere befanden sich viele, die in Rom für die Ertheilung des erwähnten *beneficium* gestimmt hatten.

10. *pacem esse cupiebas*. Caes. de b. civ. III, 90: *exercitum cum militari more ad pugnam (bei Pharsalus) cohortaretur suaque in eum perpetui temporis officia praedica-ret, in primis commemoravit: testibus se militibus uti posse, quanto studio pacem pelisset: quae per A. Clodium cum Scipione egisset, quibus modis ad Oricum cum Libone de mittendis legatis contendisset*.

14. *cum* — *voluisses*, da du dann, wenn der Gegner Behauptung wahr wäre, sie im unverkürzten Besitz ihrer Würden gelassen hättest.

15. *illam*, Attraction für *illud*.

17. *utrisque*, 'beide Parteien.'

siliis, partim studiis a communi utilitate aberrantibus. Principum dignitas erat paene par, non par fortasse eorum, qui sequebantur; causa tum dubia, quod erat aliquid in utraque parte, quod probari posset, nunc melior ea iudicanda est, quam etiam di adiuverunt. Cognita vero clementia tua quis non eam victoriam 5 probet, in qua occiderit nemo nisi armatus?

- 20 7. Sed, ut omittam communem causam, veniamus ad nostram. Utrum tandem existimas facilius fuisse, Tubero, Ligarium ex Africa exire an vos in Africam non venire? 'Poteramusne' inquires, 'cum senatus censuisset?' Si me consulis, nullo modo: 10 sed tamen Ligarium senatus idem legaverat. Atque ille eotempore paruit, cum parere senatui necesse erat: vos tunc paruistis, cum paruit nemo qui noluit. Reprehendo igitur? minime vero; neque enim licuit aliter vestro generi, nomini, familiae, disciplinae. Sed hoc non concedo, ut, quibus rebus gloriemini in vobis, easdem 15 in aliis reprehendatis. Tuberonis sors coniecta est ex senatus consulto, cum ipse non adesset, morbo etiam impediretur: statuerat excusare. Haec ego novi propter omnes necessitudines, quae mihi sunt cum L. Tubero: domi una eruditi, militiae con-

2. eorum qui sequebantur. Unter den Pompejanern befand sich fast die ganze römische Notabilität. Um so schwieriger war die Wahl, da Caesars persönliches Uebergewicht gegenüber Pompeius durch die bedeutenderen Persönlichkeiten auf Seite des Pompeius fast wieder ausgeglichen wurde. Ueber Caesars Anhänger bemerkt Cic. ad Att. 7, 3, 5 vom Standpunkt seiner Partei: *verum tamen hoc video, cum homine audacissimo paratissimoque negotium esse; omnes damnatos, omnes ignominia adfectos, omnes damnatione ignominiaque dignos illac facere, omnem fere inventum, omnem illam urbanam ac perditam plebem, tribunos valentes addito C. Cassio, omnes qui aere alieno premantur, quos plures esse intellego quam putaram* etc. Aehnlich urtheilt Caelius ep. ad fam. 8, 14, 3.

5. vero 'vollends, erst gar'. *victoriam . . armatus*, vgl. or. p. Deiot. § 34.

7. *ut omittam - veniamus*. Die

vorausgegangene Erörterung war einzig Sache des Cicero; was jetzt folgt, will er gemeinschaftlich mit Tubero abmachen, daher der Wechsel des Numerus. Vgl. zur or. de imp. Ca. Pomp. § 47 u. Cic. de fin. bon. et mal. I, § 24.

8. *utrum* ist Pronomen.

10. *me*, den Verfechter der Auctorität des Senats.

11. *senatus idem*, auf den auch du dich berufst.

14. *disciplinae* 'Hauszucht, Erziehung'.

16. *Tuberonis sors coniecta est*, d. h. sein Name wurde zur Loosung um die Provinzen beigezogen.

18. *excusare*, ohne *se*, 'ablehnen, Entschuldigung einlegen', wie Tac. dial. de orat. 5: *faciam quod probe et modesti iudices solent, ut in iis cognitionibus excusent, in quibus manifestum est alteram apud eos partem gratia praevalere*.

omnes, i. e. omnis generis; *necessitudines* 'enge Beziehungen'.

19. *militiae contub.* im *bellum sociale*, wo Cicero im Heere des Ca.

- tubernales, postadines, in omni denique vita familiares; magnum etiam vinculum, quod isdem studiis semper usi sumus. Scio igitur Tuberonem domi manere voluisse, sed ita quidam agebat, ita rei publicae sanctissimum nomen opponebat, ut, etiam si aliter 5 sentiret, verborum tamen ipsorum pondus sustinere non posset. Cessit auctoritati amplissimi viri vel potius paruit: una est profectus cum iis, quorum erat una causa. Tardius iter fecit, itaque in Africam venit iam occupatam. Hinc in Ligarium crimen oritur vel ira potius. Nam si crimen est voluisse, non minus magnum 10 est, vos Africam, arcem omnium provinciarum, natam ad bellum contra hanc urbem gerendum, obtinere voluisse quam aliquem se maluisse. Atque is tamen aliquis Ligarius non fuit: Varus imperium se habere dicebat, fasces certe habebat. Sed quoquo modo illud se habet, haec querella vestra quid valet? 'recepti 15 in provinciam non sumus.' Quid, si essetis? Caesarine eam tradituri fuistis an contra Caesarem retenturi? 8. Vide, quid licentiae, Caesar, nobis tua liberalitas det vel potius audaciae. Si responderit Tubero, Africam, quo senatus eum sorsque miserat, tibi patrem suum traditurum fuisse, non dubitabo apud ipsum 20 te, cuius id eum facere interfuit, gravissimis verbis eius consilium

Pompeius Strabo sein militärisches Tirocinium machte.

3. *quidam agebat*: nicht Pompeius selbst (denn warum hätte Cic. den Namen des Todten verschweigen sollen, da er so den Tubero am leichtesten entschuldigen konnte?), sondern ein angesehenener noch lebender Freund desselben (Orelli denkt an M. Marcellus), dessen Namen zu verschweigen der Redner alle Ursache hatte, um nicht alte Wunden ohne Noth aufzureissen.

8. *hinc*, scil. quia Africa iam occupata erat.

9. *voluisse*. Die Handschr. haben *illum* (oder *illum*) *voluisse*, worin man mit Recht ein Glossem erkannt hat. Cic. sagt: Man muss hierin mehr eine Aufwallung des Zorns als eine eigentliche Beschuldigung erkennen. Denn wenn in dem Wunsche sich in den Besitz von Africa zu setzen ein Vorwurf liegen soll, so trifft euch die Schuld in gleichem Masse wie jeden andern, der

lieber für sich den gleichen Wunsch gehegt hat.

10. *natam* 'geschaffen', wie der harte Kampf mit Karthago, der *aemula imperii*, gezeigt hat.

11. *aliquem se maluisse*: *aliquem* im Gegensatz zu *vos*: 'irgend einer wer es auch sei, irgend ein anderer'. *Se*, scil. *obtinere*, ist wegen des zu ergänzenden Gegensatzes *quam alium* hinzugefügt, und muss im Lesen scharf betont werden.

12. *is aliquis*, 'dieser Jemand, dieser andere', wie ähnlich Soph. Oed. Tyr. 106: *τοῦτου θανάτος νῦν ἐπιστέλλει σαφῶς τοὺς αὐτοῦ ἑαυτῶν τιμωρῶν τινάς*.

15. *tradituri fuistis*, so mit Lambin und Madvig für *trad. fuissetis*, nach dem Sprachgebrauch der besten Schriftsteller, die in hypothetischen Sätzen bei Anwendung der periphrastischen Form, welche schon für sich das bedingte Verhältniss ausdrückt, den Coniunctiv vermei-

reprehendere; non enim, si tibi ea res grata fuisset, esset etiam
 24 probata. Sed iam hoc totum omitto, non tam ne offendam tuas
 patientissimas aures, quam ne Tubero, quod nunquam cogitavit,
 facturus fuisse videatur. Veniebatis igitur in Africam, provinciam
 unam ex omnibus huic victoriae maxime infestam, in qua erat
 5 rex potentissimus inimicus huic causae, aliena voluntas conven-
 tus firmi atque magni. Quaero: 'quid facturi fuistis?' quamquam,
 quid facturi fueritis, dubitem, cum videam, quid feceritis? Pro-
 10 hibiti estis in provincia vestra pedem ponere, et prohibiti summa
 25 cum iniuria. Quo modo id tulistis? acceptae iniuriae querellam
 ad quem detulistis? nempe ad eum, cuius auctoritatem secuti in
 societatem belli veneratis. Quodsi Caesaris causa in provinciam
 veniebatis, ad eum profecto exclusi provincia venissetis: venistis
 ad Pompeium. Quae est ergo apud Caesarem querella, cum eum
 accusetis, a quo queramini prohibitos esse vos contra Caesarem
 15 gerere bellum? Atque in hoc quidem vel cum mendacio, si vul-
 tis, gloriemini per me licet, vos provinciam fuisse Caesari tradi-
 turos. Etiam si a Varo et a quibusdam aliis prohibiti estis, ego
 tamen confitebor culpam esse Ligarii, qui vos tantae laudis occa-
 20 sione privaverit. 9. Sed vide, quaeso, Caesar, constantiam orna-
 tissimi viri [Tiberonis], quam ego, quamvis ipse probarem, ut

den. Auch wir sagen in umschrei-
 bender Form: 'waret ihr Willens?'

2. probata, vom sittlichen Stand-
 punkt aus.

hoc totum 'diesen ganzen Punkt',
 wie Verr. V, § 11 remitto tibi hoc
 totum.

4. veniebatis = venturi eratis,
 wie § 25, p. Mil. § 43 etc.

6. rex, Juba von Numidien, ein
 eifriger Anhänger des Pompeius, der
 sich nach der Schlacht bei Thapsus
 auf der Flucht von einem Sklaven
 tödten liess. Seinen Vater Hiempsal
 II. hatte Pompeius im J. 81 nach der
 Besiegung des Cn. Domitius und des
 Hiarbas wieder in sein Reich einge-
 setzt und seine Herrschaft durch
 den Theil Numidiens, den Hiarbas
 beherrscht hatte, erweitert.

conventus, des Vereins, der Ge-
 nossenschaft römischer Bürger, die
 in den Provinzen eine Corporation
 bildeten und als solche einen ge-
 meinsamen Mittelpunkt (in Africa

wahrscheinlich Utica, welche Stadt
 jedoch selbst mit Caesar hielt) hat-
 ten. Der conventus hatte grossen
 Einfluss auf die politische Haltung
 einer Provinz.

7. quamquam corrigierend, 'in-
 des'; dubitem ist fragender Con-
 junctiv.

9. et prohibiti rhetorisch = id-
 que 'und zwar'; vgl. p. Deiot. § 13.

14. quae querella? 'wie könnt ihr
 euch also vor Caesar beschweren?'

16. cum mendacio 'auf Kosten
 der Wahrheit'.

19. confitebor, wenn ihr euch ein-
 er solchen Absicht rühmen soll-
 tet.

20. Die constantia hebt Cic. nam-
 entlich hervor, weil in der An-
 klagerede der frühe Zurücktritt der
 Tiberonen von der Partei des Pom-
 peius mit der Hartnäckigkeit des
 Ligarius in Vergleich gestellt war;
 s. Einl. Anm. 17.

probo, tamen non commemorarem, nisi a te cognovissem in pri-
 mis eam virtutem solere laudari. Quae fuit igitur unquam in
 ullo homine tanta constantia? constantiam dico? nescio an me-
 lius patientiam possim dicere. Quotus enim istud quisque fe-
 5 cisset, ut, a quibus partibus in dissensione civili non esset re-
 ceptus, esset etiam cum crudelitate reiectus, ad eos ipsos rediret?
 Magni cuiusdam animi atque eius viri est, quem de suscepta causa
 propositaque sententia nulla contumelia, nulla vis, nullum peri-
 culum possit depellere. Ut enim cetera paria Tiberoni cum Varo
 10 fuissent, honos nobilitas, splendor ingenium, quae nequaquam
 fuerunt, hoc certe praecipuum Tiberonis, quod iusto cum im-
 perio ex senatus consulto in provinciam suam venerat. Hinc pro-
 hibitus non ad Caesarem, ne iratus, non domum, ne iners, non
 in aliquam regionem, ne condemnare causam illam, quam secu-
 15 tus erat, videretur: in Macedoniam ad Cn. Pompei castra venit,
 in eam ipsam causam, a qua erat reiectus iniuria. Quid? cum 28
 ista res nihil commovisset eius animum, ad quem veneratis,
 languidiore, credo, studio in causa fuistis; tantummodo in prae-
 sidiis eratis, animi vero a causa abhorrebant: an, ut sit in civili-

6. cum crudelitate, wegen der
 Krankheit des Sohnes; Einl. § 3.

ad eos ipsos: wie zu erklären
 bei dem Bezug auf a quibus parti-
 bus? Mehrere Herausgeber be-
 trachten partibus als Glossem, kaum
 mit Recht. Denn T. begab sich nicht
 zu denen wieder (in Africa), die ihn
 abgewiesen hatten, sondern zu Pom-
 peius in Macedonien. So passt nur
 a quibus partibus: er war von der
 Partei abgewiesen worden, bei der
 er sich wieder einfand.

9. ut enim etc. Der Gedanke er-
 läutert den Satz: quem nulla con-
 tumelia possit depellere.

11. iustum cum imperio, nur inso-
 fern ein iustum, als es von der da-
 mals im Staate allein bestehenden
 Gewalt, dem Senat, übertragen war;
 s. die in der Einl. Anm. 6 aus Caes.
 B. civ. angeführte Stelle.

13. iners als neutraler; in ali-
 quam regionem 'in sonst eine be-
 liebige Gegend', die fern vom Kriegs-
 schauplatze war, um dort den Gang
 der Ereignisse abzuwarten.

15. ad castra für in castra, weil

mehr der Begriff exercitus vorwal-
 tet. Durch die Lesart in castra,
 die einige geringere Handschr. ha-
 ben, würde eine dreigliedrige Ana-
 phora gebildet; dann wäre aber die
 Stellung von venit im zweiten Glie-
 de nicht statthaft.

16. in eam ipsam causam 'mitten
 in die Partei hinein', gerade in den
 Mittelpunkt jener Partei:

cum . . . nihil commovisset, was
 Pomp. dadurch gezeigt hat, dass
 er den Varus im Commando von
 Africa belies.

18. in praesidiis; vgl. § 30. Un-
 ter praesidia versteht man die
 Punkte, die ein operierender Feind
 besetzt hält, wie z. B. Tac. Ann. 2.67:
 perpulit ut praesidia Romana (die
 röm. Linien) intraret. Daher in
 praesidiis alienius esse so viel als
 in castris, in partibus alienius esse,
 wie p. Rosc. Am. § 126: dum pran-
 sidia alla fuerunt, in Sullae pran-
 sidis fuit. ep. ad Fam. 13, 19, 1:
 Lyso fuerat in nostra causa no-
 strisque praesidiis.

19. in civilibus bellis. Die Fort-

bus bellis. * * * nec in vobis magis quam in reliquis? omnes enim vincendi studio tenebamur. Pacis equidem semper auctor fui, sed tum sero; erat enim amentis, cum aciem videres, pacem cogitare. Omnes, inquam, vincere volebamus, tu certe praecipue, qui in eum locum veneras, ubi tibi esset pereundum, nisi vicisses: quamquam, ut nunc se res habet, non dubito quin hanc salutem anteponas illi victoriae.

29 10. Haec ego non dicerem, Tubero, si aut vos constantiae vestrae aut Caesarem beneficiis sui paeniteret. Nunc quaero, utrum vestras iniurias an rei publicae persequamini. Si rei publicae, quid de vestra in illa causa perseverantia respondebitis? si vestras, videte ne erretis, qui Caesarem vestris inimicis iratum fore putetis, cum ignoverit suis. Itaque num tibi videor in causa Ligarii esse occupatus? num de eius facto dicere? Quidquid dixi, ad

führung des Gedankens mit *nec magis* zeigt, dass die in der Texteslücke ausgefallenen Worte eine negative Fassung hatten, etwa: oder fand, wie es bei Bürgerkriegen zu geschehen pflegt, keine Nachgiebigkeit (keine Versöhnlichkeit) statt, und zwar bei euch eben so wenig als bei den übrigen?

3. *sed tum sero*, sc. auctor fuissem, wenn ich noch einen erneuten Versuch hätte machen wollen.

5. *in eum locum veneras*. Die neueren Erklärer entscheiden sich für die Ansicht des Manutius, der *locum* im eigentlichen Sinne fasst. Allein die figürliche Auffassung (der du in solche Lage, so weit gekommen warst, wo du denken musstest dass) scheint dem Gedanken angemessener. Auch so konnte *ubi* (für *ut*, was einige Handschr. haben) folgen; vgl. p. Mil. § 4.

7. *illi victoriae*, dem damals erwünschten Sieg über Caesar.

8. *constantiae . . . paeniteret*, mit bitterer Wendung, indem der Redner sich den Anschein gibt, als sollte Tubero sich zuletzt noch geschmeichelt fühlen, dass er seine *constantia* anerkenne.

9. *quaero utrum*, ein Dilemma, von Cic. de invent. I § 45 *complexio*

genannt, 'in qua, utrum concesseris, reprehenditur'.

12. *qui Caesarem* etc. ist ein vortreffliches Enthymema, das ungeachtet seiner sophistischen Basis (denn war Ligarius bloß Feind der Tuberonen?) seine Wirkung kaum verfehlen konnte. Der Gedanke bildet zugleich den Uebergang zum folgenden, weshalb es nicht nöthig sei *de facto Ligarii dicere*.

13. *Itaque*. Der Zusammenhang ist: Da ich den Caesar so versöhnlich weiss, so fällt es mir nicht bei den Ligarius rechtfertigen zu wollen; vielmehr geht alles, was ich sage, nur darauf aus, für ihn das Gefühl des Mitleids zu erregen.

in causa esse occupatus = *causam agere*, was im eigentlichen Sinne nur da eintreten konnte, 'cum reus aut se fecisse negabat aut iure fecisse dicebat'. Mit diesen Worten beginnt der Redner die eigentliche Fürbitte für den Beklagten, für die er sich in der vorausgehenden *tractatio*, in welche die für den Beklagten sprechenden Milderungsgründe mit grosser Kunst eingeflochten sind (Einl. § 12), den Weg gebahnt hatte.

14. *ad unam summam* 'auf einen Hauptpunkt, Hauptzweck', neml. den

unam summam referri volo vel humanitatis vel clementiae vel misericordiae. Causas, Caesar, egi multas equidem tecum, dum te in foro tenuit ratio honorum tuorum, certe numquam hoc modo: 'ignoscite, iudices: erravit, lapsus est, non putavit; si unquam posthac.' Ad parentem sic agi solet, ad iudices: 'non fecit, non cogitavit; falsi testes, fictum crimen.' Dic te, Caesar, de facto Ligarii iudicem esse: quibus in praesidiis fuerit, quaere: taceo, ne haec quidem colligo, quae fortasse valerent etiam apud iudicem: 'legatus ante bellum profectus, relictus in pace; bello oppressus, in eo ipso non acerbus: iam est totus animo ac studio tuus.' Ad iudicem sic agi solet, sed ego apud parentem loquor: 'erravit, temere fecit, paenitet; ad clementiam tuam confugio, delicti veniam peto, ut ignoscatur oro.' Si nemo impetravit, adroganter; si plurimi, tu idem fer opem, qui spem dedisti. 15. An sperandi Ligario causa non sit, cum mihi apud te locus sit etiam pro altero deprecandi? Quamquam nec in hac oratione spes est posita causae nec in eorum studiis, qui a te pro Ligario petunt, tui necessarii. 11. Vidi enim et cognovi, quid maxime

der *humanitas*, nicht auf eine Rechtfertigung des Beklagten. Das dreifache *vel* dient dazu verschiedene Ausdrücke für dieselbe Sache zu bezeichnen, über deren Wahl der Redner schwankt.

1. *referri* 'bezogen wissen.'

2. *equidem* steht im beschränkenden Sinne statt des einfachen *quidem*, s. zu p. Mil. § 5 (ebenso § 31 u. 32 *tu quidem*); seinen Gegensatz hat es in *certe numquam* = *sed numquam*. Mit den Worten *certe numquam* deutet Cic. selbst an, wie Quint. 7, 4, 17 gut bemerkt, dass die *causa* eine solche sei, die eigentlich vor ein Gericht nicht kommen konnte; s. Einl. A. 34.

3. *tenuit ratio*: seinen Ruf als Redner begründete Caesar durch die Anklage des Gn. Dolabella wegen Erpressungen in der Verwaltung von Macedonien, 77 v. Chr.

4. *non putavit*, scil. se quicquam mali committere. Sowohl diese als die folgende Breviloquenz ist der Sprache des gemeinen Lebens entnommen. Donatus bemerkt unter

Anführung der Ciceron. Stelle zu Ter. Andria I, 1, 86: '*putare* est eius, qui simplicitate pectoris aberravit'. Zu *si unquam posthac* vergleicht Putsche passend Ter. Phormio I, 2, 91: *nunc amitte quae so hunc: ceterum posthac si quicquam, nihil precor*; und Ter. Eun. V, 2, 13: *unam hanc noxiam amitte: si aliam admisero unquam, occidito*.

5. *sic agi* 'so zu sprechen'.

6. *dic-taceo* 'sag und ich schweige dann'. So gewöhnlich asyndetisch, wann der Imperativ die Stelle eines bedingenden Vordersatzes vertritt.

8. *ne haec quidem colligo*: Wiederholung der Hauptpunkte der Rechtfertigung unter der Form der *avriyqparis*, 'cum quaedam negamus nos dicere et tamen dicimus'.

16. *quamquam* etc. Uebergang zur *commiseratio*.

18. *tui necessarii*, mit dem Relativsatz construiert, um die harte *clausula tuorum necessariorum* zu vermeiden.

spectares, cum pro alicuius salute multi laborarent: causas apud te rogantium gratiosiores esse quam vultus, neque te spectare, quam tuus esset necessarius is, qui te oraret, sed quam illius, pro quo laboraret. Itaque tribuis tu quidem tuis ita multa, ut mihi beatiore illi videantur interdum, qui tua liberalitate fruuntur. 5 quam tu ipse, qui illis tam multa concedas, sed video tamen apud te causas, ut dixi, valere plus quam preces, ab iisque te moveri maxime, quorum iustissimum videas dolorem in petendo.

32 In Q. Ligario conservando multis tu quidem gratum facies necessariis tuis, sed hoc, quaeso, considera, quod soles. Possum 10 fortissimos viros, Sabinos, tibi probatissimos, totumque agrum Sabinum, florem Italiae ac robur rei publicae, proponere; nosti optimos homines. Animadvertite horum omnium maestitiam et dolorem: huius T. Brocchi, de quo non dubito quid existimes, 33 lacrimas squaloremque ipsius et filii vides. Quid de fratribus dicam? Noli, Caesar, putare de unius capite nos agere: aut tres tibi Ligarii retinendi in civitate sunt aut tres ex civitate exterminandi; nam quodvis exilium his est optatius quam patria, quam domus, quam di penates, uno illo exulante. Si fraterne, si pie, si cum

1. causas, die Sache der Bittsteller, ob sie nemlich einen ganz gerechten Grund zu einer Fürbitte (*dolor iustus in petendo*) haben.

2. gratiosiores 'empfehlender', vultus, 'Gesichtszüge', bezieht sich nicht auf die Betrübtheit der Miene, sondern erklärt sich aus den Worten: *neque te spectare quam tuus esset necessarius* (wie nahe dir stehe) *is qui te oraret*. Der Redner deutet damit an, dass der Umstand, dass des Lig. Verwandten dem Caesar früher nicht persönlich bekannt gewesen, der Wirksamkeit ihrer Bitten keinen Eintrag thun dürfe.

4. *itaque* bezieht sich nicht auf den unmittelbar folgenden Gedanken, sondern auf den Gegensatz *sed video tamen* etc. Die Sache wird klar, wenn man den coordinierten Concessivsatz in einen subordinierten verwandelt: 'daher, wiewohl du den deinigen so viel zugestehst, so sehe ich doch u. s. w.' Vgl. Nägelsb. lat. Stil. § 160, 3.

7. *preces*, d. h. blosser Bitten reichen noch nicht hin; sie müssen

durch die engsten Beziehungen zu dem Schützling motiviert sein.

11. *totumque agrum Sabinum*. Man lasse sich durch diese Worte nicht verführen, *possum* etwa im bedingten Sinne ('ich könnte verführen') zu fassen. Der ganze Zusatz *totumque* etc. ist nur rhetorische Erweiterung. Denn dass Cic. von anwesenden spricht, zeigen die Worte *horum omnium maestitiam*; es sind keine anderen Sabiner gemeint als die Verwandten und Freunde des Lig. aus seiner sabinischen Heimat.

12. *nostis optimos homines*. Caesar hatte sie im Bürgerkriege kennen gelernt. Nemlich von Sulla geküht, weil er sich von der Cornelia, einer Tochter des L. Cinna, nicht trennen wollte, irrte er eine Zeitlang im Sabinischen umher, bis er auf das Fürwort der Vestalinen vom Dictator begnadigt wurde.

14. T. Brocchi, s. § 11.

18. *exilium* 'Verbannungsort'.

19. *cum dolore*, im engeren Sinne: 'mit wahren Schmerzen'.

dolore faciunt, moveant te horum lacrimae, moveat pietas, moveat germanitas; valeat tua vox illa, quae vicit. Te enim dicere audiebamus, nos omnes adversarios putare, nisi qui nobiscum essent, te omnes, qui contra te non essent, tuos. Videsne igitur 5 hunc splendorem omnium, hanc Brocchorum domum, hunc L. Marcium, C. Caesetium, L. Corfidium, hos omnes equites Romanos, qui adsunt veste mutata, non solum notos tibi, verum etiam probatos viros, qui tecum fuerunt? Atque his irascebamur, hos requirebamus, his nonnulli etiam minabantur. Conserva igitur 10 tuis suos, ut, quem ad modum cetera, quae dicta sunt a te, sic hoc verissimum reperiat. 12. Quodsi penitus perspicere 34 posses concordiam Ligariorum, omnes fratres tecum iudicares fuisse. An potest quisquam dubitare quin, si Q. Ligarius in Italia esse potuisset, in eadem sententia fuerit futurus, in qua fratres 15 fuerunt? Quis est qui horum consensum conspirantem et paene

2. valeat 'es gelte, erfülle sich'. *dicere audiebamus*. Suet. Caes. c. 75: *denuntiant Pompeio pro hostibus se habiturum qui rei publicae defuissent, ipse (Caesar) medios et neutrius partis suorum sibi numero futuros pronuntiavit*. Caes. B. civ. 1, 33: *Pompeius discedens ab urbe in senatu dixerat eodem se habiturum loco, qui Romae remansissent et qui in castris Caesaris fuissent*. Man bemerke, wie fein der Redner Caesars weise politische Massregel benutzt hat.

5. *hunc splendorem omnium, rhetorische Wendung für omnes hos splendidos viros*. *Splendor* heisst es, weil dies das Ehrenpraedicat des Ritterstands war, wie *amplitudo* das des Senatorenstands. Von Bürgern, die weder dem Senatoren- noch Ritterstand angehörten, war das Ehrenpraedicat *honestus*.

6. L. Corfidium, der damals schon todt war. Cic. ad Att. XIII. 44, 3: *Brutus mihi T. Ligarii verbis nuntiavit, quod appolletur L. Corfidius in oratione Ligariana, erratum esse meum, sed, ut aiunt, ἀναγορίζων ἀνάσθησε*. *Sciobum Corfidium pernecessarium Ligariorum, sed eum video ante esse mortuum*. Da igitur, quaeso, negotium

Pharnaci, Antaeo, Salvio (den Abschreibern des Atticus), *ut id nomen ex omnibus libris tollatur*. Die Notiz lehrt, dass Cic. die Rede, erst nachdem er sie gehalten, niedergeschrieben und herausgegeben hat.

7. *veste mutata*: sie hatten die Auszeichnung ihres Standes, den *angustus clavus* der Tunica, abgelegt.

8. *qui tecum fuerunt*, d. h. die sich nicht dem Pompeius angeschlossen hatten. Denn wären sie auf Caesars Seite selbst gestanden, so würde der Redner dieses Verdienst ganz anders hervorgehoben haben. Dies geht auch aus den Worten *his nonnulli etiam minabantur* hervor, wo offenbar von Drohungen die Rede ist, um die Ligarier und ihre Verwandten aus ihrer neutralen Stellung herauszureissen.

11. *hoc, neml. te omnes, qui contra te non essent, tuos putare*.

persp. posses concordiam: einem Caesar war es natürlich nicht möglich, auch von solchen Privatverhältnissen genaue Notiz zu nehmen.

15. *paene conflatum*: über die Metapher vgl. Nägelsb. Stil. § 134, 2. Wir müssen einen andern bildlichen Ausdruck gebrauchen, wie z. B. 'völlig harmonisch'.

conflatum in hac prope aequalitate fraterna noverit, qui hoc non sentiat, quidvis prius futurum fuisse, quam ut hi fratres diversas sententias fortunasque sequerentur? Voluntate igitur omnes tecum fuerunt, tempestate abreptus est unus: qui si consilio id fecisset, esset eorum similis, quos tu tamen salvos esse voluisti.

35 Sed ierit ad bellum, dissenserit non a te solum, verum etiam a fratribus: hi te orant tui. Equidem, cum tuis omnibus negotiis interessent, memoria teneo, qualis T. Ligarius quaestor urbanus fuerit erga te et dignitatem tuam. Sed parum est me hoc meminisse; spero etiam te, qui oblivisci nihil soles nisi iniurias, quoniam hoc est animi, quoniam etiam ingenii tui, te aliquid de huius illo quaestorio officio, etiam de aliis quibusdam quaestoribus reminiscentem, recordari. Hic igitur T. Ligarius, qui tum nihil egit aliud (neque enim haec divinabat), nisi ut tui eum studiosum et bonum virum iudicares, nunc a te supplex fratris salutem petit: quam huius admonitus officio cum utrisque his dederis, tres fratres optimos et integerrimos non solum sibi ipsos neque his tot

1. *prope*, wie p. Sestio § 93: *illa rei publicae paene fata*; — *aequalitate* = *aequalitatis naturis*. Nägelsb. a. a. O. bezieht *aequalitas* auf das gleiche Lebensalter.

2. *prius* synonym mit *potius*, weshalb auch *ut* folgt; verschieden die Structur bei Caes. b. civ. III, 49: *crebraeque voces militum in vigiliis colloquiisque audiebantur, prius se cortice in arboribus victuros quam Pompeium e manibus dimissuros*.

4. *consilio* 'mit Absicht'.

5. *tamen*, sc. quamquam consilio id fecerunt, 'trotzdem'.

6. *ad bellum*, s. cap. 2 a. A.

8. *qualis fuerit* 'wie er sich genommen hat'.

quaestor, wahrscheinlich im J. 56 v. Chr., wo der Senat auf Cicero's Antrag (daher die Aeusserung *cum tuis omnibus negotiis interessent*) dem Caesar Sold für sein Heer in Gallien und zehn Legaten bewilligte; vgl. or. de prov. cons. § 28 und p. Balbo § 61. Bei dieser Gelegenheit mochte nun T. Ligarius durch schnelle Ausbezahlung der angewiesenen Summe sich dem Caesar dienstgefällig erwiesen haben.

11. Mit *animi* weist der Redner auf das treffliche Herz Caesars, mit *ingenii* auf seinen politischen Verstand hin; vgl. p. Deiot. § 42: *memoriam tuam implorat, qua vales plurimum*. 31

te ist wegen der längeren Parenthese wiederholt. Wie Cicero mit *spero etiam te* anfängt, erwartete man kein neues Verbum, indem zu *etiam te* aus dem vorausgehenden *meminisse* zu wiederholen ist; nach der längeren Parenthese nimmt aber der Redner das *meminisse* in neuer Wendung auf. Im Deutschen lässt sich die Satzform so nachbilden: 'ich hoffe auch du . . . dass du, sage ich, an die Dienstgefälligkeiten des T. Lig. als Quaestor noch denkst'.

12. *etiam - reminiscentem*, auch bei der Rückverinnerung an gewisse andere Quästoren, die sich nicht so gefällig gezeigt haben.

16. *utrisque his*, s. Madvig § 495 A. 2.

17. *sibi ipsos*, wie or. in Cat. II § 17: *quos ego non tam ulcisci studio quam sanare sibi ipsos, placare rei publ.*, wo man die Anm. vgl.

ac talibus viris neque nobis necessariis suis, sed etiam rei publicae condonaveris. Fac igitur, quod de homine nobilissimo et clarissimo fecisti nuper in curia, nunc idem in foro de optimis et huic omni frequentiae probatissimis fratribus. Ut concessisti illum senatui, sic da hunc populo, cuius voluntatem carissimam semper habuisti, et, si ille dies tibi gloriosissimus, populo Romano gratissimus fuit, noli, obsecro, dubitare, C. Caesar, similem illi gloriae laudem quam saepissime quaerere. Nihil est tam populi gratius quam bonitas, nulla de virtutibus tuis plurimis nec admirabilior nec gratior misericordia est; homines enim ad deos nulla re propius accedunt quam salutem hominibus dando. Nihil habet nec fortuna tua maius, quam ut possis, nec natura melius, quam ut velis servare quam plurimos. Longiorem orationem causa forsitan postularit, tua certe natura brevior. Quare, cum utilius esse arbitrer te ipsum quam me aut quemquam loqui tecum, finem iam faciam: tantum te admonebo, si illi absentis salutem dederis, praesentibus his omnibus daturum.

1. *suis* (nicht *eorum*), weil das Pron. reflex. nicht allein da eintritt, wo eine Beziehung auf das Subject stattfindet, sondern auch bei Beziehungen auf das Object oder jeden anderen Satztheil desselben Satzes.

2. *homine nobilissimo*, dem M. Marcellus, der sich schon als Consul 51 v. Chr. als einer der hartnäckigsten Gegner Caesars gezeigt und den Ausbruch des Bürgerkriegs sehr gefördert hatte. Nach der Schlacht bei Pharsalus lebte er zurückgezogen auf der Insel Lesbos, zu stolz die Gnade des Siegers anzuflehen. Dennoch ward sie ihm im J. 46 auf die Fürsprache des Senats zu Theil, bei welcher Gelegenheit Cicero die noch vorhandene Rede zu seinen Gunsten gehalten hat.

5. *cuius . . . habuisti* 'auf dessen Wünsche du immer sehr hohen Werth gelegt hast'.

10. *ad deos*, mit feiner Anspielung auf die göttlichen Ehren, die man dem Caesar noch bei Lebzeiten erwiesen hat.

12. *nec fortuna tua maius*. Wie

anders äussert sich Cicero zu einer Zeit, wo ihm noch kein Zweifel über den Bestand der Republik aufstieg, in der Rede p. Sulla § 72: *at vero in illa gravi L. Sullae victoria turbulentaque quis P. Sulla . . . misericordior inventus est? quam multorum hic vitam est a L. Sulla deprecatus! quos ego nominarem, sed quia maius est beneficium, quam posse debet civis civi dare, ideo a vobis peto, ut quod potuit tempori tribuat, quod fecit ipsi*.

14. *forsitan postularit* 'hätte vielleicht erheischt', Verbesserung der handschriftlichen Lesart *f. postulat*. Die *Vulgata* ist in zweifacher Beziehung fehlerhaft: 1) weil der Gebrauch von *forsitan* mit *Indicativ* bei Cicero noch durch keine sichere Stelle nachgewiesen ist; 2) weil eine Aeusserung wie *tua natura brevior orationem postulat* allenfalls am Eingang der Rede stattfand, aber nicht am Schlusse.

17. *daturum*: über die Auslassung von *te* s. zu p. Mil. § 52.

CICEROS REDE FÜR DEN KÖNIG DEIOTARUS.

EINLEITUNG.

Deiotarus, Tetrarch¹⁾ in Galatien oder Gallograecien, hatte 1
in den zahlreichen Kriegen, welche die Römer seit Sulla in Vorderasien führten, sich stets als einen treuen Freund und Anhänger des römischen Volks bewährt, wozu er vielleicht hauptsächlich durch die Gefahr, welche seiner eigenen Herrschaft von der Uebermacht Mithridates' des Grossen drohte, bestimmt wurde. Die Unterstützung, die er dem Sulla, Murena, Servilius Isauricus und besonders dem Lucullus²⁾ in ihren Kriegen leistete, erwarb ihm das Lob dieser Feldherrn und wiederholte ehrende Decrete des römischen Senats³⁾. Eben so grosse Dienste leistete er dem 2

¹⁾ Ueber den Namen Tetrarch s. zur or. p. Mil. § 76. Genaue Auskunft über die Tetrarchien in Galatien gibt Strabo XII, 5, 1. p. 567: τὰ μὲν οὖν φρονιὰ ἢ βουλή ἐκρίνε (in Galaticis), τὰ δὲ ἄλλα οἱ τετραρχαὶ καὶ οἱ δικασταί. Πάλαι μὲν οὖν ἦν τοιαύτη τις ἢ διάταξις, καθ' ἧμᾶς δὲ εἰς τοὺς, εἴτ' εἰς δύο ἡγεμόνας, εἴτα εἰς ἕνα ἤεν ἡ δυναστεία, εἰς Ἀσιόταρον, εἴτα ἐξείρον διεδέξατο Ἀμύντας· τὴν δ' ἔχουσι Ῥωμαῖοι καὶ ταύτην καὶ τὴν ὑπὸ τῷ Ἀμύντῃ γενομένην πᾶσαν εἰς μίαν συναγαγόντες ἐπαρχίαν. ²⁾ App. Mithrid. c. 75: τῷ δ' αὐτῷ χρόνῳ Φαργιαν Ἐύμαχος Μιθριδάτου στρατηγὸς ἐπιτρέφων ἕκαστε Ῥωμαίων πόλεις μετὰ παιδῶν καὶ γυναικῶν, Πισίδας τε καὶ Ἰσαύρους ὑπήγετο καὶ Κιλικίαν, μέχρι τῶν τις Γαλιτικῶν τετραρχῶν Ἀσιόταρος ἐπιπολάζοντα αὐτὸν συνεδίωξε καὶ πολλοὺς διέφθειρεν. ³⁾ p. Deiot. § 37. Phil. XI § 33: *quid de patre (Deiotaro) dicam? cuius benevolentia in populum Ro. est ipsius aequalis aetati: qui non solum socius imperatorum nostrorum fuit in bellis, verum etiam dux copiarum suarum. Quae de illo viro Sulla, quae Murena, quae Servilius, quae Lucullus, quam ornate, quam honorifice, quam graviter saepe in senatu praedicaverunt! Quid de Cn. Pompeio loquar? qui unum Deiotarum in toto orbe terrarum ex animo amicum vereque benevolam, unum fidelem populo Romano iudicavit. Fuimus imperatores ego et M. Bibulus in propinquis sultinisque provinciis: ab eodem rege adiuti sumus et equitatu et pedestribus copiis.* Ep. ad fam. XV, 1, 5.

Pompeius gegen Mithridates, wofür ihn dieser, als er nach Beendigung des Kriegs die Angelegenheiten von Asien ordnete, nicht blos in seiner Tetrarchenwürde bestätigte⁴⁾, sondern auch sein Gebiet beträchtlich erweiterte⁵⁾. Dass die Anordnungen, welche Pompeius in Asien wie ein freischaltender Gebieter getroffen hatte, von dem römischen Volk bestätigt wurden, erwirkte Caesar 59 v. Chr. in seinem ersten Consulat, wodurch er sich auch den Deiotarus verpflichtete⁶⁾. Später erhielt Deiotarus vom Senat den Ehrentitel König und ausserdem die Herrschaft über Kleinarmenien⁷⁾. Dass der König damit noch nicht zufrieden auch 3 seine Herrschaft in Galatien auf Kosten seiner Nachbarn zu erweitern bemüht war, lässt sich aus mehreren Andeutungen mit Sicherheit schliessen⁸⁾. Als nach dem unglücklichen Feldzuge des Crassus gegen die Parther die römischen Grenzen wiederholt von ihren Einfällen bedroht waren, leistete Deiotarus den römischen Statthaltern von Syrien und Cilicien die treueste Unterstützung. So stellte er dem Cicero als Proconsul von Cilicien (51 v. Chr.) seine ganze Streitmacht zu Gebote, welche Bereitwilligkeit ihm dessen Freundschaft und die ehrendsten Lobsprüche erworben hat⁹⁾. Beim Ausbruch des Bürgerkriegs trat Deiotarus 4

⁴⁾ App. Mith. c. 114: ἐποίησε δὲ (Pompeius) καὶ τετραρχίας, Γαλιταϊκῶν μὲν, αἱ γὰρ εἰσὶ Γαλιταῖοι Καππαδόχεις ὄμοροι, Ἀσιόταρον καὶ ἑτέρους κτλ. Dass unter ἐποίησε nur die Bestätigung der früheren Würde zu verstehen ist, zeigt die Anm. 2 angeführte Stelle, und besonders App. Syriaca c. 59: Γαλιτικῶν τῶν ἐν Ἀσίᾳ τοὺς τεσσαρεσὶ (auch damals?) δυναστείας ἐβεβαίωσε (Pompeius) τὰς τετραρχίας, συμμαχήσασιν οἱ κατὰ Μιθριδάτου.

⁵⁾ Strabo XII, 3, 13: μετὰ δὲ τὴν ἐκβολὴν τοῦ Ἄλκωος ἢ Γαζηλωνικῆς ἴσθμῳ μέχρι τῆς Σαραμηνῆς (in der Landschaft Pontus), εὐδαίμων χώρα καὶ πεδίας πᾶσα καὶ πέμφορος - ταύτης δὲ τῆς χώρας τὴν μὲν ἔχουσιν Ἀμισηνοί, τὴν δ' ἔδωκε Ἀσιόταρῳ Πομπηῖος, καθάπερ καὶ τὰ περὶ Φαργακίαν καὶ τὴν Τραπεζουσίαν μέχρι Κολχίδος καὶ τῆς μικρῆς Ἀρμενίας: καὶ τούτων ἀπέδειξεν αὐτὸν βασιλεῖα, ἔχοντα καὶ τὴν πατρῴαν τετραρχίαν τῶν Γαλιτικῶν, τοὺς Τολιστοβόγους.

⁶⁾ Hirtii bell. Alex. c. 68: *contra quem Caesar cum plurima sua commemorasset officia, quae consul ei decretis publicis tribuisset etc.* Cic. Phil. II § 94: *Armeniam (Caesar) abstulerat a senatu datam.* de divin. I § 27. II § 79.

⁷⁾ Hirtius a. a. O. (s. Anm. 17) und c. 78: *eidem (Mithridati) Caesar) tetrarchiam Gallograecorum (d. i. eine Tetrarchie, nicht die T.) iuro gentis et cognationis adiudicavit, occupatam et possessam paucis ante annis a Deiotaro.* S. auch die oben Anm. 1 angeführte Stelle des Strabo.

⁸⁾ Cic. ad Att. VI, 1, 14: *michi cum Deiotaro convenit, ut ille in meis castris esset cum suis copiis omnibus; habet autem cohortes quadringenarias nostra armatura triginta.* ad fam. XV, 4, 5: *in hoc tanto motu tantaque expectatione maximi belli rex Deiotarus legatos ad me misit, se cum omnibus suis copiis in mea castra esse ventu-*

Cic. Reden. V. 6. Auß.

auf die Seite des Pompeius, wozu ihn eben so sehr die Dankbarkeit und Anhänglichkeit an dessen Person als das Vertrauen auf die Uebermacht seiner Partei vermocht zu haben scheint¹⁰⁾, abgesehen davon dass er damals in Asien, wo sich keine Truppen Caesars befanden¹¹⁾ und des Pompeius Name im höchsten Ansehen stand, überhaupt kaum eine andere Wahl hätte treffen können. Er führte dem Pompeius nicht bloß Truppen zu, sondern nahm auch ungeachtet seiner Jahre¹²⁾ persönlichen Antheil am Kampfe. Nach dem unglücklichen Ausgang der Schlacht bei Pharsalus traf Deiotarus den Pompeius auf der Flucht an der Küste des nördlichen Thessalien am Ausflusse des Peneios¹³⁾ und bestieg dasselbe Schiff, das den Pompeius zunächst nach Lesbos und von dort nach Alexandria brachte; doch wurde er von ihm an der Küste von Kleinasien ausgesetzt mit der Ermahnung, die 5 Völker des Orients für seine Sache zu bewaffnen¹⁴⁾. Ob Deiotarus Willens war dieser Aufforderung nachzukommen, ist unbekannt; wir wissen nur so viel, dass er sich nach der Ermordung des Pompeius der Gnade des Siegers unterwarf und zur Lieferung von Geld und zu anderen Leistungen erbötig zeigte; dafür stellte er jedoch an Cn. Domitius Calvinus, den Caesar während des alexandrinischen Krieges zum Statthalter von Asien eingesetzt hatte, das Ansinnen, gegen des Mithridates Sohn, Pharnaces, den Beherrscher des Reichs am eimmerischen Bosphorus, einzuschreiten, der den günstigen Augenblick ersehend Kleinasien und Kappadokien brandschatzte und besetzt hielt¹⁵⁾. Domitius eröffnete den Feldzug gegen Pharnaces von zwei Legionen des Deiotarus unterstützt, die dieser nach römischer Weise eingerichtet und bewaffnet hatte¹⁶⁾. Allein die unglückliche Schlacht

rum. Cuius ego studio officioque commotus egi ei per litteras gratias idque ut maturaret hortatus sum.

¹⁰⁾ Cic. Phil. XI § 34: *secutum est hoc acerbissimum et calamitosissimum civile bellum: in quo quid faciendum Deiotaro, quid omnino rectius fuerit, dicere non est necesse, praesertim cum contra ac Deiotarus sensit victoria belli diiudicaret. Quo in bello si fuit error, communis ei fuit cum senatu; sin recta sententia, ne victa quidem causa vituperanda est.*

¹¹⁾ s. Ann. 17 die Stelle aus Hirtius. Die bedeutenden Hilfstruppen, die Pompeius aus Asien gezogen hatte, zählt Caesar im Bell. civ. III c. 3 f. auf.

¹²⁾ Plutarch nennt im Leben des Crassus c. 17 den Deiotarus bereits *πάρῃ ἡγεσιόν*, als Crassus mit ihm auf seinem Zuge gegen die Parther (54 v. Chr.) zusammentraf. Vgl. die Rede § 28. Ueber die Truppenzahl bemerkt Caesar B. civ. III, 4: *Pompeius habebat equitum VII milia, ex quibus DC Gallos Deiotarus adduxerat.*

¹³⁾ Plut. v. Pomp. c. 73.

¹⁴⁾ Hirtius b. Alex. c. 34.

¹⁵⁾ Luceii Phars. VIII, 211 ff.

¹⁶⁾ Hirtius a. a. O. Die Geschichte die-

bei Nikopolis in Kleinasien, in der namentlich die Truppen des Deiotarus schweren Verlust erlitten, nöthigte den Domitius zum Rückzug, worauf sich Pharnaces, der durch aufgefangene Briefe Kunde von Caesars bedrängter Lage in Alexandria erhalten hatte, auch des väterlichen Reiches Pontus unter den schwersten Gewalthätigkeiten gegen Eingeborne sowohl als gegen Römer bemächtigte. Doch bald rückte Caesar selbst nach dem glücklichen Ausgang, den der Krieg in Aegypten genommen hatte, in Eilmärschen über Syrien und Kappadokien herau, um den Uebermuth des Pharnaces zu züchtigen. Deiotarus kam ihm an der Grenze von Galatien nach Ablegung seiner königlichen Insignien in Haltung und Kleidung eines Beklagten entgegen und flehte um Verzeihung, dass er im Bürgerkrieg auf des Pompeius Seite gestanden sei¹⁷⁾. Wiewohl Caesar die eingelegte Entschuldigung nicht als genügend erkannte, so begnadigte er ihn doch, gab ihm den königlichen Schmuck zurück und hiess ihn mit seiner nach römischer Weise eingerichteten Legion und ganzen Reitermacht zu seinem Heere stossen; über die Beschwerden der übrigen Tetrarchen behielt er sich vor später zu entscheiden¹⁸⁾. Nach der schnellen Beendigung des Krieges gegen Pharnaces schickte Caesar die Hilfstruppen des Deiotarus in ihre Heimat zurück; er selbst begab sich durch Galatien und Bithynien nach der Provinz Asien,

ses Feldzugs s. ebendasselbst c. 35 - 41. ¹⁷⁾ B. Alex. c. 67: *Cum (Caesar) propius Pontum finesque Gallograeciae accessisset, Deiotarus, tetrarches Gallograeciae tunc quidem paene totius, quod ei neque legibus neque moribus concessum esse ceteri tetrarchae contendebant, sine dubio autem rex Armeniae minoris ab senatu appellatus, depositis regis insignibus neque tantum privato vestitu, sed etiam reorum habitu supplicem ad Caesarem venit oratum, ut sibi ignosceret, quod in ea parte positus terrarum, quas nulla praesidia Caesaris habuisset, exercitibus imperisque in Cn. Pompei castris fuisset: neque enim se debuisse iudicem esse controversiarum populi Romani, sed parere praesentibus imperiis.* ¹⁸⁾ Ebendas. c. 68: *Contra quem Caesar cum plurima sua commemorasset officia, quae consul ei decretis publicis tribuisset, cumque defensionem eius nullam posse excusationem eius imprudentiae recipere coarguisset, quod homo tantae prudentiae ac diligentiae scire potuisset, quis urbem Italiamque teneret, ubi senatus populusque Romanus, ubi res publica esset, qui denique post L. Lentulum C. Marcellum consules: tamen se concedere id factum superioribus suis beneficiis, veteri hospitio atque amicitiae, dignitati atque dignitati hominis, precibus eorum, qui frequentes concurrissent hospites atque amici Deiotari ad deprecandum: de controversiis tetrarcharum postea se cogniturum esse dixit, regium vestitum ei restituit. Legionem autem eam, quam ex genere civium suorum Deiotarus armatura disciplinaque nostra constitutam habebat, equitatumque omnem ad bellum gerendum adducere iussit.*

um hier über das Schicksal der unterworfenen Länder zu verfügen¹⁹⁾. Mithridates der Pergamener erhielt für die erspriesslichen Dienste, die er dem Caesar in Aegypten geleistet hatte, das Reich am Bosphorus und von Galatien die Tetrarchie über die Trokmer; auch musste Deiotarus an Ariobarzanes von Kappadokien Kleinarmenien abtreten²⁰⁾, nach Cassius Dio jedoch nur einen Theil dieses Landes²¹⁾.

8 Zwei Jahre später (45), als Caesar vom spanischen Krieg nach Rom zurückgekehrt war, wurde Deiotarus von seinem eigenen Enkel, Castor²²⁾, angeklagt, als habe er beabsichtigt den

¹⁹⁾ ebend. c. 78.

²⁰⁾ Cic. de divin. I, § 27 u. bes. II § 79: *fu- git (Deiotarus) e proelio cum Pompeio: grave tempus. Discessit ab eo: luctuosa res. Caesarem eodem tempore et hostem et hospitem vidit: quid hoc tristius? Is cum ei Trogorum tetrarchiam eripuisse et asseculae suo Pergameno nescio cui dedisset eidemque detrazisset Armeniam a senatu datam, cumque ab eo magnificentissimo hospitio acceptus esset, spoliatum reliquit et hospitem et regem. or. Phil. II, 37, 94. Ueber die Trokmer oder Trogmer s. Stephanus Byzant.: Τρόκομοι ἔθνος Γαλατικόν. Ἐκαλοῦντο δὲ καὶ Τροκμηνοί, und Strabo XII, 5, 2 p. 567. ²¹⁾ 41, 63: τί δὲ τοὺς ἄλλους τοὺς τὰς συμμαχίας (Πομπηϊῶν) ἀφαιρήσας καταλέγειν, οἷς καὶ αὐτοῖς συγγνώμην ἐνείμει, χρήματα μόνον παρ' αὐτῶν λαβών; ἄλλο γὰρ οὐδὲν οὔτε ἔδρασε σφας οὔτ' ἀφείλετο, καίπερ πολλῶν πολλὰ καὶ μεγάλα παρὰ τοῦ Πομπηϊῶν εἰληφόρον. Μέρος μὲν γὰρ τῆς Ἀρμενίας τῆς τοῦ Δηιοτάρου γενομένης Ἀριοβαρζάνη τῆ τῆς Καππαδοκίας βασιλεῖ ἔδωκεν· οὐ μέγιστο καὶ τὸν Δηιοτάρου ἐν τούτῳ τι ἐβλαβεν, ἀλλὰ καὶ προσειρηγόησεν. Οὐ γὰρ ἐξείνον τὴν χώραν ἀπειρέμετο, ἀλλ' ἐπὶ τοῦ Φαρνάκου πᾶσαν τὴν Ἀρμενίαν καταληφθεῖσαν (s. dagegen Hirtius in Anm. 15) καταλαβών τὸ μὲν τι αὐτῆς τῆ Ἀριοβαρζάνη, τὸ δὲ δὴ τῆ Δηιοτάρου ἔχαρισται. Vgl. auch Dio 42. 48.*

²²⁾ Castor war der Sohn einer Tochter des Deiotarus, welche mit Castor Saecondarus vermählt war; denn dass bei Strabo 12, 5, 2 (Τορθεοῦς, τὸ τοῦ Κάστορος βασιλείου τοῦ Σαυκονδάρου, ἐν τῇ γαμβρῶν ὄντα τοῦτον ἀπέσφαιξε Δηιοτάρου καὶ τὴν θυγατέρα τὴν ἐαντιοῦ) τοῦ Σαυκονδάρου nicht heisst 'des Sohnes des Saoc,' sondern 'des Castor mit dem Beinamen Saoc', scheint aus Caes. B. civ. III, 4 hervorzugehen, wo es bei Aufzählung der Streitkräfte, die Pompeius aus Asien erhielt, heisst: *trecentos (equites) Tarcondarius Castor et Donnilaus (Dorylaus?) ex Gallograecia dederant: horum alter una venerat, alter filium miserat.* (Dass sich hier die letzten Worte auf den Castor beziehen, geht aus Cic. p. r. Deiot. § 28 hervor.) Dass der Vater des Castor den gleichen Namen geführt habe, bestätigt auch Suidas im Artikel Κάστωρ Vol. II p. 91 ed. Bernh.: *γῆμας οὗτος Δηιοτάρου τοῦ συγχλητικῶ θυματέρου ἀνηρέθη ὑπ' αὐτοῦ ἅμα τῇ γαμβρῇ, διότι αὐτὸν Κάστωρ διέβαλεν.* Suidas verwechselt jedoch den Rhetor und Historiker Castor mit dem Galater, wie Drumann (Gesch. Roms VI S. 300 Anm. 29) wohl mit Recht annimmt, während Clinton in den Fasti Hellenici III p. 546 beide Castor für identisch hält. Minder wahrscheinlich ist eine andere Vermuthung Drumanns IV S. 469, dass der Schwiegersohn des Deiotarus der nemliche Castor gewesen

Caesar, wie dieser auf seiner Rückkehr von Pontus bei ihm zu Gaste war, ermorden zu lassen. Der Grund dieser schweren Anklage ist ohne Zweifel in argen Zerwürfnissen zu suchen, die in der Familie und Verwandtschaft des Deiotarus herrschten. Darauf deuten mehrere einzelne Nachrichten. So wurde ein Schwiegersohn des Deiotarus, Brogitarus²³⁾, aus dem Besitz des Hohenpriesterthums zu Pessinus, das dieser von Clodius als Volkstribunen erkauft hatte, durch seinen eigenen Schwiegervater wieder verdrängt²⁴⁾. Nach Plutarch²⁵⁾ soll Deiotarus sogar seine übrigen Söhne getödtet haben, um einem einzigen die Herrschaft und sein Haus zu hinterlassen. Die herzlose Grausamkeit des Königs geht auch daraus hervor, dass er später die Eltern des Castor und somit seine eigene Tochter seiner Rachsucht opferte, ihren Sitz, die Feste Gorbeüs, schleifte und fast den ganzen Ort zerstörte²⁶⁾. Da diese grausame Rache ohne Zweifel die Folge der Anklage des Castor gewesen ist, so lässt sich mit vieler Wahrscheinlichkeit annehmen, dass der Enkel als Ankläger nur das Organ seiner Familie war²⁷⁾, die sich wohl durch die übermässige Begünstigung des in der Rede wiederholten Sohns gekränkt fühlen mochte. Dass neue Versuche des Deiotarus, von Caesar seine alten Reichsgrenzen zurückzuerhalten, für Castor die nächste Veranlassung zur Erhebung seiner Klage gewesen seien, wie der sonst sehr unwissende Scholiast im Argumentum der Rede be-

sei, von dem Appian Mithrid. c. 108 erzählt, dass er seinen Landsleuten in Phanagoria, einer Stadt am eimmerischen Bosphorus, das Signal zur Empörung gegen die Herrschaft des Mithridates gegeben habe, wofür er selbst von Pompeius nach Beendigung des Kriegs mit dem Ehrennamen *Φιλορωμαίος* belehnt (App. a. a. O. c. 114), seine Vaterstadt aber für frei erklärt wurde. Man müsste nur annehmen, dass der Phanagoreer Castor vom Pompeius als Lohn für seinen Abfall auch eine kleine Dynastie in Galatien, vielleicht durch Vermittlung des Deiotarus (vgl. p. r. Deiot. § 36 a. A.) erhalten habe, von der aus er dem Pompeius dann die oben erwähnten 300 Reiter zuführte. Doch eben so wahrscheinlich liesse sich zur Erklärung der Worte des Cicero *Deiotarus vestram familiam abiectam et obscuram e tenebris in lucem evocavit* annehmen, dass Deiotarus dem Castor bei der Vermählung mit seiner Tochter eine Art von Lehen in Galatien mit dem Hauptorte Gorbeüs verliehen habe.

²³⁾ Vielleicht derselbe, ²⁴⁾ *φροῦρία δ' αὐτοῖς (τοῖς Τροκμηνοῖς) τελεχίσται τρία, Πόνιον - καὶ Μηθριδάτιον, ὃ ἔδωκε Πομπηϊος Βογυδιατάρῳ, τῆς Ποντικῆς βασιλείας ἀφορίσας.* ²⁵⁾ or. de har. resp. c. 13. ²⁶⁾ *περὶ Στωικῶν ἐναντιωματίων* c. 37. Die Sorge für das Wohl des von Cicero erwähnten einen Sohnes ist auch in der Rede öfter angedeutet. ²⁷⁾ s. die Stellen aus Strabo und Suidas in Anm. 22. ²⁸⁾ § 30: *sed quamvis ingrata et impie necessitudinis nomen repudiaretis, tamen inimicitias hominum more gerere poteratis.*

merkt²⁸⁾, ist unwahrscheinlich und würde für sich allein einen solchen Schritt nicht erklären.

- 10 Zu seiner Rechtfertigung hatte der König mehrere seiner Vertrauten, den Hieras, Blesamius, Antigonus und Dorylaus nach Rom geschickt, in deren Gefolge sich ein Arzt und Sklave des Königs, Philippus, befand, der in Rom von Castor gewonnen wurde als Ankläger und Zeuge gegen seinen Herrn aufzutreten. Die Vertheidigung des Königs führte der ihm längst befreundete Cicero im Hause Caesars im Monat November des J. 45, wohin der Dictator ausser den Parteien auch einige seiner Freunde, wie den berühmten Rechtsgelehrten Servius Sulpicius, beschieden
- 11 hatte. Die Anklage selbst zerfiel in zwei Haupttheile: 1) in die eigentlichen *crimina insidiarum*, die der König auf seinem Schlosse Blucium²⁹⁾ zweimal versucht habe, 2) in Beschuldigungen allgemeiner Art, die erweisen sollten, dass der König fortwährend feindliche Gesinnungen und Absichten gegen Caesar genährt habe. Was den ersten Theil der Klage betrifft, so darf man wohl annehmen, dass es ihm an allem inneren Halt gebrach, und die Widerlegung des Redners macht den Eindruck einer völligen Glaubwürdigkeit. Um so schwieriger war sein Standpunkt in Betreff des zweiten Theils. Denn mochte auch bei einigen Beschuldigungen gehässige Uebertreibung vorwalten, so waren doch die meisten der Art, dass sie dem leidenschaftlichen Charakter und der ganzen Politik des Königs gar wohl zuzumuthen waren, weshalb auch der Redner diesen ausserwesentlichen Beschuldigungen, die jedenfalls eine völlige Wiederaussöhnung Caesars mit Deiotarus verhindern sollten, einen weit grösseren Raum als der Widerlegung der eigentlichen *crimina* einräumt. Darf man einer Aeussung Ciceros in einem Briefe an seinen Schwiegersohn Dolabella (ad fam. IX, 12, 1) Glauben schenken, so hat er selbst auf seine Rede keinen hohen Werth gelegt. Er sagt nemlich bei Uebersendung derselben: *Oratumculam pro Deiotaro, quam requirebas, habebam mecum, quod non putaram. Itaque eam tibi misi, quam velim sic legas ut causam tenuem et inopem nec scriptione magno opere dignam. Sed ego hospiti veteri et amico munusculum mittere volui levidense³⁰⁾ crasso filo, cuius modi ipsius solent esse munera.* Allein treffend bemerkt Drumann (Gesch.

²⁸⁾ *Reversus est Caesar Romam. Ambiebat quo modo Deiotarus perveniret ad partem regni. Hoc audito gener misit, qui accusarent Deiotarum, quod insidias fecisset Caesari eo tempore, quo illum invitavit hospitio.*
²⁹⁾ über den Namen des Schlosses s. die Anm. zu § 17.
³⁰⁾ Scharfsinnig ist die Vermuthung Orellis, dass zu verbessern sei: *munusculum*

Roms VI S. 301) über diese Worte: 'in dem Caesarianer sollte nicht der Verdacht entstehen, dass die Angelegenheit des Mannes ihn länger beschäftigte, als es eben die Verhältnisse erforderten.'

Ueber den Erfolg der Rede haben wir keine bestimmte Nachricht; doch lässt sich aus einer bitteren Aeussung, die sich Cicero³¹⁾ nach Caesars Tod erlaubte, schliessen, dass Caesar eine Entscheidung in der Sache verschoben habe, da er im nächsten Jahre zur Bekriegung der Parther selbst nach Asien zu kommen hoffte³²⁾. Nach Caesars Ermordung wendeten sich die Bevollmächtigten des Königs für die Ansprüche ihres Herrn an die Gemahlin des Antonius, Fulvia, in deren Hände sie einen Wechsel von zehn Millionen Sestertien niederlegten, worauf Antonius auf dem Capitol eine Bekanntmachung anschlagen liess, dass Deiotarus nach den hinterlassenen Verordnungen des Caesar wieder seine früheren Besitzungen zurückerhalten solle³³⁾. Allein noch ehe der König von diesem Schritte seiner Gesandten Nachricht erhielt, hatte er sich bereits selbst auf die Kunde von Caesars Ermordung durch Gewalt in den Besitz des verlornen wieder eingesetzt³⁴⁾.

mittere volui denso et crasso filo. ³¹⁾ or. Phil. II, 37, 94: *quis enim cuiquam inimicior quam Deiotaro Caesar? — a quo vivo nec praesens nec absens quicquam aequi boni impetravit, apud mortuum factus est gratiosus. Compellarat hospitem praesens, computarat, pecuniam impetrarat, in eius tetrarchia unum ex Graecis comitibus suis collocarat, Armeniam abstulerat a senatu datam. Haec vivus eripuit, reddidit mortuus.*
³²⁾ Drumann VI S. 305: 'nicht durch Ciceros Rede, sondern durch den Dolch des Brutus wurde die Gefahr von dem Könige abgewendet'. ³³⁾ or. Phil. II c. 37.
³⁴⁾ Cic. a. a. O. § 95: *qua ex syngrapha quid sis acturus, meditare censo; rex enim ipse sua sponte nullis commentariis Caesaris, simul atque audivit eius interitum, suo Marte res suas recuperavit.*

M. TULLII CICERONIS
PRO
REGE DEIOTARO

ORATIO AD C. CAESAREM.

1. Cum in omnibus causis gravioribus, Gai Caesar, initio dicendi commoveri soleam vehementius, quam videtur vel usus vel aetas mea postulare, tum in hac causa ita me multa perturbant, ut, quantum mea fides studii mihi adferat ad salutem regis Deiotari defendendam, tantum facultatis timor detrahat. Primum dico pro capite fortunisque regis, quod ipsum etsi non iniquum est in tuo dum taxat periculo, tamen est ita inusitatum regem reum capitis esse, ut ante hoc tempus non sit auditum. Deinde eum regem, quem ornare antea cuncto cum senatu solebam pro perpetuis eius in nostram rem publicam meritis, nunc contra

1. Cic. p. Cluentio § 51: *semper equidem magno cum metu incipio dicere: quotienscumque dico, totiens mihi videor in iudicium venire non ingenii solum, sed etiam virtutis atque officii, ne aut id profiteri videar, quod non possim implere, quod est impudentiae, aut id non efficere, quod possim, quod est perfidiae aut negligentiae.* Vgl. auch Cic. de orat. I § 119 ff.

3. *aetas mea.* Cicero stand damals im 62. Lebensjahre.

4. *fides,* Gewissenhaftigkeit in der übernommenen Vertheidigung.

7. *in tuo dum t. per.* wenigstens wo es sich um eine Gefahr für deine Person handelt. Ueber *dum taxat* = *saltem* vgl. Cic. Lael. § 53: *coluntur tamen simulatione, dum taxat ad tempus.*

9. *solebam.* Andere Lesart ist *solebamus.* Aber Cicero vergleicht 1) die frühere Stellung, in der er für Deiotarus zu sprechen pflegte, mit seiner jetzigen, 2) stellt er Anträge, die er als einzelner Senator gemacht hatte, den Beschlüssen des gesammten Senats gegenüber.

atrocissimum crimen cogor defendere. Accedit ut accusatorum alterius crudelitate, alterius indignitate conturber. Crudelem Castorem, ne dicam sceleratum et impium, qui nepos avum in capitis discrimen adduxerit adulescentiaeque suae terrorem intulerit ei, cuius senectutem tueri et tegere debebat, commendationemque ineuntis aetatis ab impietate et scelere duxerit, avum corruptum praemiis ad accusandum dominum impulerit, a legatorum pedibus abduxerit. Fugitivi autem dominum accusantis, et dominum absentem et dominum amicissimum nostrae rei publicae, cum os videbam, cum verba audiebam, non tam afflictam regiam conditionem dolebam quam de fortunis communitibus extimescebam. Nam cum more maiorum de servo in dominum ne tormentis quidem quaeri liceat, in qua quaestione dolor elicere veram vocem possit etiam ab invito, exortus est servus, qui, quem in eculeo appellare non posset, eum accuset solutus. 2. Perturbat me, C. Caesar, etiam illud interdum, quod tamen, cum te penitus recognovi, timere desino; re enim iniquum est,

1. *accedit ut* = praeterea fit ut. Vgl. Madvig's Spr. § 373, A. 3.

3. *sceleratum et impium* hängt nicht von *ne dicam* (s. zu p. Mil. § 33) ab, sondern ist Accusativ des Ausrufs, wie *crudelem Castorem.* Mit *crudelis* ist hier die moralische Rohheit und Gefühllosigkeit bezeichnet, die sich in Castors Benehmen ausspricht; vgl. § 43.

6. *ineuntis aetatis* für seinen Eintritt in das Leben, für den Beginn seiner praktischen Wirksamkeit, wie § 26 u. 28. Mit *aetas* ist das Alter der Selbstständigkeit bezeichnet, wie § 6.

servum, den Arzt Phidippus.

7. *a legatorum pedibus,* deren *pedisequus* Phid. war, der Suche nach = *a legatis* (vgl. § 31: *tu ab avo abduxisti*); der Ausdruck ist aber höhnischer und bezeichnet den Phidippus als zum Gefolge und zur Dienerschaft gehörig, die der König den Gesandten aus seinen Sklaven beigegeben hatte.

12. *extimescebam:* daher die grausamen Vorkehrungen bei den Römern gegen Sklaven-Attentate.

So verhängte das Senatusconsultum Silanianum (762 d. St.) bei der Tödtung eines Herrn durch einen Sklaven den Tod über die ganze familia 'quae sub eodem tecto mansitaverat'; Tac. Ann. 14, 42 ff.

in dominum; s. zu p. Mil. § 59.

13. *ne tormentis quidem,* obwohl man ihnen die grösste Beweiskraft beimass.

15. *appellare non posset:* das Imperfect wegen der in *eculeo* versteckten Bedingung: *si tormentis eo quaereretur.*

17. *cum te penitus recognovi.* Cum ist weder = *ex quo,* noch heisst es 'dadurch dass, insofern'. Der Satz weist auf *interdum* zurück, indem der Redner sagt: doch wenn mich auch manchmal eine Furcht anwandelt, so verschwindet sie doch jedesmal, sobald (eigentlich 'wann') ich mir wieder deinen Charakter im Geiste ganz vergegenwärtigt habe. Vgl. in Catil. 4, § 12: *cum mihi propositi - perhorresco.* Phil. II, § 68: *An tu, illa in vestibulo rostra cum adspexisti, domum tuam te introire putas?* Madvig lat. Spr.

sed tua sapientia fit aequissimum. Nam dicere apud eum de facinore, contra cuius vitam consilium facinoris inisse arguare, cum per se ipsum consideres, grave est; nemo enim fere est, qui sui periculi iudex non sibi se aequiorem quam reo praebet: sed tua, Caesar, praestans singularisque natura hunc mihi metum minuit; non enim tam timeo, quid tu de rege Deiotaro, quam intellego. 5
 6 quid de te ceteros velis iudicare. Moveor etiam loci ipsius insolentia, quod tantam causam, quantā nulla umquam in disceptatione versata est, dico intra domesticos parietes, dico extra conventum et eam frequentiam, in qua oratorum studia niti solent: 10
 in tuis oculis, in tuo ore vultuque adquiesco, te unum intueor, ad te unum omnis mea spectat oratio: quae mihi ad spem obtinendae veritatis gravissima sunt, ad motum animi et ad omnem 6
 7 impetum dicendi contentionemque leviora. Hanc enim causam, C. Caesar, si in foro dicerem, eodem audiente et disceptante te, 15
 quantam mihi alacritatem populi Romani concursus adferret! quis enim civis ei regi non faveret, cuius omnem aetatem in populi Romani bellis consumptam esse meminisset? Spectarem curiam, intuerer forum, caelum denique testarer ipsum. Sic, cum et deorum immortalium et populi Romani et senatus beneficia in regem Deiotarum recordarer, nullo modo mihi deesse posset 20
 oratio. Quae quoniam angustiora parietes faciunt actioque maximae causae debilitatur loco, tuum est, Caesar, qui pro multis

§ 335, b A. 1 bemerkt treffend, dass in solchen Fällen im Deutschen gewöhnlich das Praesens (hier 'vergegenwärtige') steht.

1. *tua sapientia* erklärt sich aus den Schlussworten des § *quid de te ceteros velis iudicare*.

7. *ceteros iudicare*: feine Anspielung, dass Caesar, wenn gleich Dictator, doch das Urtheil der öffentlichen Meinung zu scheuen habe.

loci ipsius insolentia. Wie der Ort auf den Redner einwirke, hat Tacitus Dial. de orat. c. 39 trefflich geschildert.

14. *leviora*, im Gegensatz zu *gravissima* 'minder stark wirkend'. Aus Rücksicht für Caesar bedient sich Cic. dieses schwachen Ausdrucks, mit dem er nur leise andeutet, dass der erwähnte Umstand auf

ihn eher lähmend als ermuthigend einwirke.

15. *eodem audiente et disceptante te*. Die Worte fügt der Redner bei, damit Caesar nicht etwa meinen möge, Cic. fühle sich auch dadurch beunruhigt, dass er allein in der Sache zu entscheiden habe. Das *apud unum iudicem dicere* trat auch in gewissen Privatprozessen ein, allein die Verhandlung war doch eine öffentliche.

16. *alacritas* 'frische Lebendigkeit, Begeisterung'.

23. *pro multis saepe* = pro alio alio tempore, wie Cic. Tusc. I § 74: *cum causam iustam deus ipse dederit, ut tunc Socrati, nunc Catoni, saepe multis* etc. Ueber die Sache s. Suet. Caes. c. 55: *eloquentia militarique arte aut aequavit (Caesar) praestantissimorum gloriam aut*

saep̄ dixisti, quid mihi nunc animi sit, ad te ipsum referre, quo facilius cum aequitas tua, tum audiendi diligentia minuat hanc perturbationem meam.

Sed antequam de accusatione ipsa dico, de accusatorum spe 5
 pauca dicam: qui cum videantur nec ingenio nec usu atque exercitatione rerum valere, tamen ad hanc causam non sine aliqua spe et cogitatione venerunt. 3. Iratum te regi Deiotaro fuisse 8
 non erant nescii; affectum illum quibusdam incommodis et detrimētis propter offensionem animi tui meminerant [teque cum 10
 huic iratum, tum sibi amicum esse cognoverant], cumque apud ipsum te de tuo periculo dicerent, fore putabant ut in exulcerato animo facile fictum crimen insideret. Quam ob rem hoc nos primum metu, Caesar, per fidem et constantiam et clementiam tuam libera, ne residere in te ullam partem iracundiae suspicemur. Per 15
 dexteram istam te oro, quam regi Deiotaro hospes hospiti por-

excessit. Post accusationem Dolabellae haud dubie principibus patronis adnumeratus est.

1. *referre* 'zu bemessen', d. h. an dir selbst abzunehmen, wie mir zu Mathe ist, Nög. Stil. § 107, 2.

2. *aequitas tua*. Als *homo aequus* soll Caesar die misslichen Umstände, unter denen Cic. spricht, berücksichtigen und ihn zum Ersatz dafür durch freundliche Aufnahme seiner Vertheidigung ermuthigen.

7. *cogitatione*, 'Berechnung'.

8. *adfectum quibusdam incommodis*. Cic. bedient sich absichtlich eines sehr schwachen Ausdrucks, weshalb auch die Lesart *adfectum* zu verwerfen ist. Denn würde er den König als niedergebeugt durch die Beschränkung seiner Herrschaft darstellen, so erschiene das ihm zugemuthete Verbrechen wahrscheinlich. Zur Sache s. Einl. § 7.

9. *teque . . . cognoverant*. Madvig hat mit starken Gründen die Echtheit dieser Worte angefochten. Er bemerkt 1) dass, nachdem Cic. im ersten Gliede gesagt habe: *iratum te regi D. fuisse non erant nescii*, er im dritten nicht sagen könnte: *teque huic iratum cognoverant*, wozu man *fuisse* aus *ami-*

cum esse nicht ergänzen könne. Auch stehe die Aeusserung im Widerspruch mit der ganzen Beweisführung, die darauf ausgehe zu zeigen, dass Caesar wohl früher auf den König erzürnt gewesen, aber jetzt es nicht mehr sei. 2) Cic. könne nicht von einer *amicitia* des Caes. zu den Anklägern sprechen, die er durch die ganze Rede als die verächtlichsten Personen darstelle. 3) In sprachlicher Hinsicht sei unstössig a) der Gebrauch von *hic* vom abwesenden Deiotarus (s. zu p. Lig. § 11; verschieden ist *hi reges* § 41, s. d. Anm.); b) der Gebrauch von *que* im dritten Gliede, welche Partikel sonst Cic. nur zur Anknüpfung eines letzten Gliedes verwende.

10. *apud ipsum te de tuo periculo*. Cic. übergeht in seiner Entgegnung diesen Punkt und antwortet nur auf die zwei ersten, *iratum te regi* und *adfectum illum*. Er übergeht den letzten Punkt, weil er darauf nichts anderes erwidern konnte, als was er schon § 4 a. E. bemerkt hatte, was, wenn auch in anderer Form zu wiederholen sehr unzart gewesen wäre.

12. *insideret* 'Wurzel fasse'.

rexiſti, iſtam, inquam, dexteram, non tam in bellis neque in proeliis quam in promiſſis et fide firmiorem. Tu illius domum inire, tu vetus hoſpitiū renovare voluisti; te eius di penates acceperunt, te amicū et placatū [Deiotari] regis arae focique viderunt. Cum facile orari, Caesar, tum ſemel exorari ſoles. Nemo umquam te placavit inimicus, qui ullas reſediſſe in te ſimultatis reliquias ſenſerit. Quamquam cui ſunt inauditae cum Deiotaro querellae tuae? Numquam tu illum accuſaviſti ut hoſtem, ſed ut amicū officio parū functū, quod propenſior in Cn. Pompei amicitiam fuiſſet quam in tuam; cui tamen ipſi rei veniam te daturum fuiſſe dicebas, ſi tum auxilia Pompeio vel ſi etiam filium miſiſſet, ipſe aetatis excuſatione uſus eſſet. Ita cum maximis eum rebus liberares, perparvā amicitiae culpam relinquebas. Itaque non ſolum in eum non animadvertiſti, ſed omni metu liberaviſti, hoſpitem agnoviſti, regem reliquiſti; neque enim ille odio tui progreſſus, ſed errore communi lapsus eſt. Is rex, quem

1. *non tam in bellis - firmiorem.* Der Gedanke wird klar, wenn man ſich die dem Redner vorſchwebende Frage denkt: wo zeigt ſich die Hand Caesars als die ſtärkere, im Kampf oder im Worthalten? Der Comparativ gehört zu beiden Gliedern und bei jedem iſt das Glied des Gegenſatzes zu ergänzen: *non tam* (nicht ſowohl, nicht eben) *in bellis firmiorem quam in promiſſis, ſed potius in promiſſis firmiorem quam in bellis.* Vgl. Liv. 28, 39, 12: *deletam urbem cernimus eorum, quorum in gratiam Saguntum deleverat Hannibal; vœtigal ex agro eorum capimus, quod nobis non tam fructu jucundius est quam ultione.*

3. *voluisti*, warſt geneigt, haſt es gern gethan.

4. *Deiotari* ſcheint Glossem; denn ſonſt ſagt Cic. immer *rex Deiotarus* (ſ. §§ 1. 4. 6. 8. 12. 13. 22. 30. 39), nicht *Deiotarus rex*.

5. *semel* 'auf einmal, ein für allemal'; vgl. § 39: *semel ignotum*.

7. *quamquam* etc. Allein von einem Groll kann überhaupt keine Rede ſein, wenn man weiß, welcher Art deine Beſchwerden über

D. geweſen ſind. — *cum D. querelae*, weil man ſagt *queri* und *conqueri cum aliquo*. Ueber die Sache ſ. Einl. Anm. 18.

8. *ut hostem*, ſtärkerer Ausdruck für *ut inimicum* 'als erklärten perſönlichen Feind'. Vgl. p. Sest. § 129: *ut unus dissentiret hostis*; de fin. bon. et mal. 5, § 29: *quotienscumque dicitur male quis de se mereri sibi que inimicus esse atque hostis* etc.

12. *maximis rebus*, von der Parteinaſſe für Pompeius, die Caesar den Umſtänden zuſchrieb, während er deſſen eigene Reiſe in das Lager auf Rechnung ſeiner perſönlichen Feindschaft ſetzte.

13. *p. amicitiae culpam* 'eine ganz geringe Schuld, die nur in mangelhafter Erfüllung der Freundschaftspflicht beſtand', Nägelsb. Stil. § 100, 1. Derſelbe bemerkt § 197, 1 über *ita* und *itaque* treffend: *ita* recapituliert oft das vorhergehende, indem es bei demſelben ſtehen bleibt, während *itaque* weiter ſchließt.

16. *progressus est* 'iſt vorwärts geſchritten, ſo weit gegangen'.

ſenatus hoc nomine ſaepe honorificentissimis decretis appellaviſſet quique illum ordinem ab aduſcentia gravissimum sanctissimumque duxiſſet, iſdem rebus eſt perturbatus, homo longinquus et alienigena, quibus nos in media re publica ſemperque verſati. 4. Cum audiret ſenatus ſententiaſ auctoritate arma ſumpta, conſulibus, praetoribus, tribunis plebis, nobis imperatoribus rem publicam defendendam datam, movebatur animo, et vir huic imperio amicissimus de ſalute populi Romani extimescebat, in qua etiam ſuam eſſe incluſam videbat: in ſummo tamen timore quieſcendum ſibi eſſe arbitrabatur. Maxime vero perturbatus eſt. ut audivit conſules ex Italia profugiſſe omnesque conſulares — ſic enim ei nuntiabatur —, cunctum ſenatum, totam Italiam eſſe effuſam; talibus enim nuntiis etrumoribus patebat ad orientem via nec ulli veri ſubſequebantur. Nihil ille de conditionibus tuis, nihil de ſtudio concordiae et pacis, nihil de conſpiratione audiebat certorum hominum contra dignitatem tuam.

4. *in media re p.*, im Centralpunkt, im Herzen des Staats.

5. *senatus auctoritate*. So drückt ſich Cic. vorſichtig (ſtatt *sen. consulto*) vor Caesar aus, weil die Beſchlüſſe des Senats, die den unmittelbaren Ausbruch des Bürgerkrieges herbeiführten, trotz der Einſprache der Volkſtribunen M. Antonius und Q. Cassius erfolgt waren; ſ. Caes. B. civ. 1, 2 ff.

6. *consulibus - datam*. Caes. B. civ. 1, 5: *decurrit ad illud extremum atque ultimum SCtum... dent operam conſules, praetores tribuni pl. quique pro conſulibus ſint ad urbem, ne quid res publica detrimenti capiat*. Statt *proconſulibus* (ſo auch bei Cic. ad fam. 16, 11. 3 *nobis qui proconſules ſumus*) ſagt hier Cic. *nobis imperatoribus*, weil er ſich in der Provinz Sicilien, von der er eben zurückgekehrt war, auf einem Feldzug gegen die räuberiſchen Stämme im Amanusgebirge den Titel *imperator* (51 v. Chr.) erworben hatte.

11. *consules, C. Claudius Marcellus* und *L. Cornelius Lentulus*.

12. *sic enim ei nuntiabatur* iſt zugeſetzt, weil nicht alle Conſularen

Italien verlaſſen hatten. Genauer ſagt Cic. in der ähnlichen Schilderung or. Phil. II § 54: *o miserum te, si intellegis hoc memoriae prodigi, conſules ex Italia expulſos camque iis Cn. Pompeium, omnes conſulares, qui per caletudinem excequuti cladem illam fugamque potuiſſent, praetores, praetorios, tribunos pl., magnam partem ſenatus, omnem ſubolem iuventutis unoque verbo rem publicam expulſam atque exterminatam ſuis ſedibus!* Ueber *effuſam* ſ. Nägelsb. Stil. § 130, 3.

14. *de conditionibus tuis* 'von deinen Vorſchlägen zu einer friedlichen Ausgleichung'. Cic. ad fam. 16, 12, 3: *feruntur omnino conditiones ab illo, ut Pompeius eat in Hispaniam, dilectus, qui ſunt habili, et praesidia noſtra dimittantur; ſe ulterioſem Galliam Domitio, citerioſem Conſidio Noniano... traditurum; ad conſulatus petitionem ſe venturum, neque ſe iam valle abſente ſe rationem haberi ſuam; ſe praesentem trinum mundum petitarum*. Caes. b. c. 1, 9, 5.

16. *certorum h.* 'wohlbekanntere Perſönlichkeiten', auſſer den Conſuln vor allen P. Scipio und M.

- Quae cum ita essent, tamen usque eo se tenuit, quoad Cn. Pompeio ad eum legati litteraeque venerunt. Ignosce, ignosce, Caesar, si eius viri auctoritati rex Deiotarus cessit, quem nos omnes secuti sumus; in quem cum di atque homines omnia ornamenta congeschissent, tum tu ipse plurima et maxima. Neque enim, si tuae res gestae ceterorum laudibus obscuritatem attulerunt, idcirco Cn. Pompei memoriam amisimus. Quantum nomen eius fuerit, quantae opes, quanta in omni genere bellorum gloria, quanti honores populi Romani, quanti senatus, quanti tui, quis ignorat? tanto ille superiores vicerat gloria, quanto tu omnibus praestitisti. Itaque Cn. Pompei bella, victorias, triumphos, consulatus admirantes numerabamus, tuos enumerare non possumus.
- 13 5. Ad eum igitur rex Deiotarus venit hoc misero fatalique bello, quem antea iustis hostilibusque bellis adiuerat, quocum erat non hospitio solum, verum etiam familiaritate coniunctus, et venit vel rogatus ut amicus, vel accessitus ut socius, vel evocatus ut is, qui senatui parere didicisset, postremo venit ut ad fugientem, non ut ad insequentem, id est ad periculi, non ad victoriae societatem. Itaque Pharsalico proelio facto a Pompeio discessit, spem infinitam persequi noluit; vel officio, si quid debuerat, vel errori, si quid nescierat, satis factum esse duxit: domum se contulit teque Alexandrinum bellum gerente utilitatibus tuis paruit.
- 14 Ille exercitum Cn. Domitii, amplissimi viri, suis tectis et copiis

Cato (s. Caes. b. civ. I, 4), dann L. Domitius, M. Bibulus, M. Favonius u. a. Ueber *certus* vgl. p. Sest. § 41, p. Marc. § 16 etc.

5. *plurima et maxima*. Dahin gehörte besonders, dass Caesar in seinem ersten Consulat die Bestätigung der Einrichtungen des Pompeius in Asien erwirkt und ihm seine Tochter Julia vermählt hatte.

8. *in omni genere bellorum*, s. de imp. Cn. Pomp. 10, 28.

10. *tanto* etc. kurz er hatte in dem Masse u. s. w.

14. *iustis*. Wie *iustis* zu verstehen ist, zeigt das beigezeichnete *hostilibus* (*hostis* in ursprünglicher Bedeutung = *peregrinus*, s. Cic. de off. I c. 12). Als Krieg, der diesen Namen verdiente, galt dem Römer bloss ein Krieg gegen einen auswärtigen Feind, wie auch nur im Kampfe gegen einen solchen, nicht auch in

einem Bürgerkrieg, die Ehre des Triumphes erkannt wurde.

15. *vel — vel — vel*, d. h. ich will nicht entscheiden aus welchem Grunde, doch keiner ist für ihn belastend. Ueber *et venit* s. zu pro Lig. § 24.

16. *ut socius*, des röm. Volks, nicht des Pomp. persönlich; s. § 40 a. E. *evocatus* ist nicht bloss der eigentliche Ausdruck vom Aufbieten zum Militärdienste, sondern auch von jeder Aufforderung sich zu stellen, welche Magistrate und höher stehende ergeben lassen.

19. *discessit*, s. Einl. § 4 u. 5.

21. *errari*, s. die Stelle aus der or. Phil. XI § 34 in der Einl. A. 10.

22. *paruit* 'war dienstbar'.

23. *Cn. Domitii, cui Caesar Asiam finitimasque provincias administrandas tradiderat*, B. Alex. c. 34. Vgl. Einl. § 5.

sustentavit; ille Ephesum ad eum, quem tu ex tuis fidelissimum et probatissimum omnibus delegisti, pecuniam misit; ille iterum, ille tertio auctionibus factis pecuniam dedit, qua ad bellum uterere; ille corpus suum periculo obiecit tecumque in acie contra

5 Pharnacem fuit tuumque hostem esse duxit suum. Quae quidem a te in eam partem accepta sunt, Caesar, ut eum amplissimo regis honore et nomine adfeceris.

Is igitur, non modo a te periculo liberatus, sed etiam honore amplissimo ornatus, arguitur domi te suae interficere voluisse: quod tu, nisi eum furiosissimum iudicas, profecto suspicari non potes. / Ut enim omittam, cuius tanti sceleris fuerit in conspectu deorum penatium necare hospitem, cuius tantae importunitatis omnium gentium atque omnis memoriae clarissimum lumen extinguere, cuius tantae ferocitatis victorem orbis terrarum non extimescere, cuius tam inhumani et ingrati animi, a quo rex appellatus esset, in eo tyrannum inveniri: ut haec omittam, cuius tanti furoris fuit omnes reges, quorum multi erant finitimi, omnes liberos populos, omnes socios, omnes provincias, omnia denique omnium arma contra se unum excitare! Quoniam ille

20 modo cum regno, cum domo, cum coniuge, cum carissimo filio

tectis et copiis sustentavit 'hat beherbergt und verpflegt'. Warum ist es unrichtig *copias* hier als 'Truppen' zu fassen?

1. *ad eum*: wer dieser Vertraute Caesars gewesen, ist unbekannt.

3. *pecuniam dedit*, sicherlich auf Caesars Befehl; s. B. Alex. c. 34.

6. *regis honore*: Einl. Anm. 18.

8. *Is igitur* etc. Wie gewöhnlich in einer *causa coniecturalis*, beugnet der Redner mit dem *probabile*; s. zu p. Mil. § 32. Das *probabile ex causa*, der Beweis, dass die zuge-muthete That dem Clienten nur Schaden, keinen Vortheil gebracht hätte, ist in den Worten *nisi eum furiosissimum iudicas* eingeleitet. Das *probabile ex vita*, der Beweis der moralischen Unwahrscheinlichkeit, ist hier und § 16 nur ganz kurz in der Form der *praeteritio* (ut *omittam*) gegeben, weil es Cic. zweckmässiger fand, diesen Beweis zur Widerlegung eines bestimmten

Punktes der Anklage § 26 ff. durchzuführen.

10. *suspiciari* 'ahnen', d. i. für möglich halten.

11. *cuius tanti sceleris* 'welche so grosse, d. h. eine wie grosse Ruchlosigkeit es verrathen hätte'; s. § 37 *quae tanta delebit oblivio*? u. vgl. Nägelsb. Stil. § 93, 3.

12. *importunitatis* 'Gefühllosigkeit, Brutalität'.

20. *cum regno — distractus esset*. Er wäre mit seinem Reiche zerfallen, hätte die unter königlicher Herrschaft stehenden sich entfremdet, indem er durch eine solche Frevelthat den Nimbus der königlichen Würde zerstört hätte.

carissimo filio. Cic. Phil. XI § 33: *Deirotari regis, et patris et filii, et magnus et nostro more instructus exercitus: summa in filio spes, summa ingenii indoles, summa virtus*.

distractus esset, tanto scelere non modo perfecto, sed etiam cogitato! 6. At, credo, haec homo inconsultus et temerarius non videbat. Quis consideratior illo? quis tectior? quis prudentior? quamquam hoc loco Deiotarum non tam ingenio et prudentia quam fide et religione vitae defendendum puto. Nota tibi est 5 hominis probitas, C. Caesar, noti mores, nota constantia. Cui porro, qui modo populi Romani nomen audivit, Deiotari integritas, gravitas, virtus, fides non audita est? Quod igitur facinus nec in hominem imprudentem caderet propter metum praesentis exitii, nec in facinorosum, nisi esset idem amentissimus, id 10 vos et a viro optimo et ab homine minime stulto cogitatum esse confingitis? [At quam non modo non credibiliter, sed ne suspiciose quidem! 'Cum' inquit 'in castellum Peium venisses et domum regis, hospitis tui, devertisses, locus erat quidam, in quo erant ea composita, quibus te rex munerare constituerat. Huc te 15 e balneo, priusquam accumberes, ducere volebat; erant enim armati, qui te interficerent, in eo ipso loco collocati.' En crimen, en causa, cur regem fugitivus, dominum servus accuset! Ego me hercules, Caesar, initio, cum est ad me ista causa delata, Phidip-

1. sed etiam 'sondern auch nur', s. zur or. p. Mil. § 5.

5. tectus hier im guten Sinne 'wohl gedeckt, behutsam', wie or. Phil. 13, § 6: *Quid sapientia? cautiorem utitur consiliis, in posterum providet, est omni ratione tectior.*

6. cui heisst es, weil non audita adjectivisch = inaudita steht.

8. quod facinus in hominem caderet, eine Unthat, die auf einen M. treffen, bei ihm stattfinden könnte, d. h. deren er fähig wäre.

11. ab homine, im Gegensatz zu a viro, weil die Person von einer intellectuellen Eigenschaft aus bezeichnet wird.

12. At quam etc. Mit diesen Worten geht der Redner von dem probabile (angedeutet durch credibiliter) zu den eigentlichen signa et argumenta causae über (s. p. Mil. § 44 u. 61), durch die der bestimmte Verdacht einer vorliegenden Schuld begründet werden sollte.

13. inquit, neml. der Ankläger. Peium, Strabo XII, 5, 2: *φρούρια δ' αὐτῶν (τῶν) Τολιστοβω-*

γίων) ἐστὶ τό τε Βλείκιον καὶ τὸ Πήριον, ὧν τὸ μὲν ἦν βασιλείου Διοτιάρου, τὸ δὲ γαζοφυλάκιον. Cicero nennt zwei Castelle, das hier erwähnte und § 21 ein zweites, von diesem verschiedenes (non video causam mutandi loci); an beiden Stellen haben die Hdschr. verderbt castellum Luceium, was ein römischer Personalname ist. Man hat hier aus Strabo Blucium und § 21 castellum Peium verbessert, während Gust. Wagner (s. Zeitschr. f. d. Gymn. - Wesen 1857, 946) umgekehrt c. Peium hier zu schreiben vorzieht, weil die für Caesar bestimmten Geschenke wahrscheinlich da aufgestellt waren, wo sich des Königs γαζοφυλάκιον befand.

19. cum est ad me ista causa delata 'als mir jene Sache hinterbracht wurde'. Die Sache heisst causa, nicht res, als Object und Grundlage eines Processes. Ueber deferre vgl. p. Rosc. Am. § 106: *Non enim ego ita disputabo: verisimile est Roscios istam rem ad Chrysoγότον detulisse.*

pum medicum, servum regium, qui cum legatis missus esset, ab isto adulescente esse corruptum, hac sum suspitione percussus: 'medicum indicem subornavit; finget videlicet aliquod crimen veneni.' Etsi a veritate longe, tamen a consuetudine criminandi 5 non multum res abhorrebat. Quid ait medicus? nihil de veneno. 18 At id fieri potuit primum occultius in potione, in cibo; deinde etiam impunius fit, quod cum est factum, negari potest. Si palam te interemisset, omnium in se gentium non solum odia, sed etiam arma convertisset; si veneno, Iovis ille quidem hospitalis 10 numen numquam celare potuisset, homines fortasse celasset. Quod igitur et conari occultius et efficere cautius potuit, id tibi, et medico callido et servo, ut putabat, fideli, non credidit, de armis, de ferro, de insidiis celare te noluit? [At quam festive crimen contexitur! 'Tua te' inquit 'eadem quae semper fortuna 15 servavit: negavisti tum te inspicere velle.' 7. Quid postea? an Deiotarus re illo tempore non perfecta continuo dimisit exercitum? nullus erat alius insidiandi locus? At eodem te, cum cenavisses, reditum dixerat, itaque fecisti. Horam unam aut duas eodem loco armatos, ut collocati fuerant, retinere magnum fuit? 20 Cum in convivio comiter et iucunde fuisses, tum illuc isti, ut dixerat. Quo in loco Deiotarum talem erga te cognovisti, qualis rex Attalus in P. Africanum fuit, cui magnificentissima dona, ut scriptum legimus, usque ad Numantiam misit ex Asia, quae Afri-

3. finget = finget igitur.

6. primum, aufzählend, als erster Punkt des Einwurfs.

15. negavisti = negavisti enim.

quid postea? ist nicht das erste Glied der disjunctiven Frage, sondern dieses ist aus dem Gegensatz (an Deiotarus) zu ergänzen, wie etwa: hat der König seinen Anschlag weiter verfolgt oder hat er u. s. w. In dem scherzhaften Ausdruck dimisit exercitum ist eine Uebertreibung aus der Sprache des gewöhnlichen Lebens zu erkennen; so richtet bei Terentius im Eunuchus 4, 7, 44 der Parasit Gnatho an den Thraso in Bezug auf seine zum Angriff schon gerüsteten Sklaven die Frage: iam dimitto exercitum?

20. comiter et iucunde fuisses, d. i. sich in guter Laune und heiterer (jovialer) Stimmung befinden,

Cic. Reden. V. 6. Aud.

wie es von einem Besuche Caesars auf Ciceros Landgute bei Putcoli (epist. ad Att. 13, 52) heisst: *fuit pericula. Ueber comiter et iucunde vgl. Cic. p. Cael. § 13: cum tristibus severe, cum remissis iucunde, cum senibus graviter, cum iuventute comiter, cum facinorosis audacter, cum libidinosi luxuriose vivere.*

22. rex Attalus. Nach Livius nicht Attalus III von Pergamum († 133 v. Chr.), sondern Antiochus, mit dem Beinamen Sidetes, von Syrien: *Scipio amplissima munera missa sibi ab Antiocho rege Syriae, cum celare aliis imperatoribus regum munera mos esset, pro tribunali ea accepturum se esse dixit omniaque ea quaestorem referre in publicas tabulas iussit: ex hisce viris fortibus dona se daturum.* Es

canus inspectante exercitu accepit. Quod cum praesens Deiotarus regio et animo et more fecisset, tu in cubiculum discessisti.

- 20 Obsecro, Caesar, repete illius temporis memoriam, pone illum ante oculos diem, vultus hominum te intuentium atque admirantium recordare. Num quae trepidatio? num qui tumultus? num quid nisi moderate, nisi quiete, nisi ex hominis gravissimi et sanctissimi disciplina? Quid igitur causae excogitari potest, cur te lotum voluerit, cenatum noluerit occidere? 'In posterum' inquit 'diem distulit, ut, cum in castellum Blucium ventum esset, ibi cogitata perficeret.' Non video causam mutandi loci, sed tamen acta res criminose est. 'Cum' inquit 'vomere post cenam te velle dixisses, in balneum te ducere coeperunt; ibi enim erant insidiae. At te illa tua fortuna servavit: in cubiculo malle dixisti.' Di te perduint, fugitive! ita non modo nequam et improbus, sed etiam fatuus et amens es. Quid? ille signa aënea in insidiis posuerat, quae e balneo in cubiculum transferri non possent? Habes crimina insidiarum: nihil enim dixit amplius. 'Horum' inquit 'eram conscius.' Quid tum? ita ille demens erat, ut eum,

ist also wohl ein Gedächtnisfehler des Cicero anzunehmen.

5. *num quae trepidatio?* Damit führt Cic. die sogenannte *consecutio* durch; s. zu p. Mil. § 61.

6. *nisi ex . . . disciplina*, anders als die Hauszucht erwarten liess; vgl. or. Phil. II, § 69: *Quid enim umquam domus illa viderat nisi pudicum, quid nisi ex optimo more et sanctissima disciplina?*

9. *Blucium*, s. zu S. 128, 13.

10. *sed . . . criminose est*. Diese sehr verschieden erklärten Worte sind ironisch zu fassen. Cic. sagt: Zwar sehe ich noch keinen Grund zu einer Veränderung des Ortes, doch davon abgesehen, so ist allerdings etwas vorgefallen, was gar sehr zu einer Beschuldigung berechtigt. Man wollte dich nemlich, sagt der Ankläger, ins Bad führen. Andere fassen *acta* im Sinne von *dicta*, scil. ab accusatore.

11. *vomere post cenam*, nicht um, wie Schlemmer pflegten, sich bald wieder voll füllen zu können (Seneca ad Helv. c. 9: *vomunt ut edant, edunt ut vomant*), sondern um der

Uerquicklichkeit einer Indigestion nach einer üppigen königlichen Tafel zu entgehen.

16. *transferri non possent*. Da die ganze Anklage blos auf dem so wenig verdächtigenden Umstande beruhte, dass man Caesar einlud im Bade das Vomitiv zu nehmen, so begnügte sich der Redner bei der augenfälligen Erdichtung des *crimen* blos mit diesem einzigen Einwurfe: er konnte auch fragen: Wenn das Bad als der *locus insidiarum* bestimmt war, warum wurde es dazu nicht vor der Mahlzeit benützt, oder hat Caesar an diesem Tage kein Bad vor dem Mahle genommen? Woher wusste Deiotarus, dass Caesar ein Vomitiv nehmen würde? oder war dies vielleicht seine tägliche Gewohnheit, so dass man sicher mit dem Ueberfalle bis nach der Mahlzeit warten konnte?

habes 'damit hast du', d. h. das sind alle *crimina*.

18. *quid tum?* 'was dann', d. h. was sollte dann die Folge sein, wenn Phidippus eingeweiht war?

quem conscium tanti sceleris haberet, a se dimitteret? Romam etiam mitteret, ubi et inimicissimum sciret esse nepotem suum et C. Caesarem, cui fecisset insidias, praesertim cum is unus esset, qui posset de absente se indicare? 'Et fratres meos', inquit 'quod erant conscii, in vincula coniecit.' Cum igitur eos vinciret, quos secum habebat, te solutum Romam mittebat, qui eadem scires, quae illos scire dicis?

8. Reliqua pars accusationis duplex fuit: una, regem in speculis fuisse semper, cum a te animo esset alieno, altera, exercitum eum contra te magnum comparasse. De exercitu dicam breviter, ut cetera. Numquam eas copias rex Deiotarus habuit, quibus inferre bellum populo Romano posset, sed quibus fines suos ab excursionibus et latrociniiis tueretur et imperatoribus nostris auxilia mitteret. Atque antea quidem maiores copias alere poterat, nunc exiguas vix tueri potest. At misit ad Caecilium nescio quem, sed eos, quos misit, quod ire noluerunt, in vincula conie-

3. *cum is unus esset*. Warum er der einzige sein sollte, erhellt erst aus dem folgenden. Damit ist aber auch zugleich angedeutet, dass Castor ausser Phidippus keine weiteren Zeugen vorgeführt hat.

4. *absente* ist hinzugefügt, um die Gefahr einer Anzeige noch mehr ins Licht zu stellen.

et fratres etc. Für *et* wollte man *at* schreiben; allein es ist nicht ein neuer Einwurf gegeben, sondern es werden nur die durch die unmittelbare Widerlegung unterbrochenen Worte des Phidippus *horum, inquit, eram conscius* fortgeführt.

8. *regem in speculis f. semper*. Nicht das *in speculis esse* war an und für sich Gegenstand der Anklage, sondern diese bezog sich auf das Motiv, weshalb D. so sorgfältig die Chancen des Caesar verfolgte: *cum a te animo esset alieno*. Daher wird auch in der Wiederlegung c. 9 nur das eine angeführt: *alieno autem a te animo quo modo fui?* Beide Klagepunkte stehn in innerem Zusammenhang: gerade durch seine erste Behauptung, D. habe immer auf der Lauer gelegen, suchte der Ankläger seine zweite, er habe ein

grosses Heer gegen Caesar gerüstet, zu motivieren. Dies ist auch der Grund, weshalb der Redner sehr geschickt zuerst das zweite zu widerlegen sucht; denn gelang es ihm dies zu erschüttern, so war auch der ersten Behauptung ihr Halt genommen.

12. *populo R.*, nicht *tibi*, mit feiner Wendung, weil jetzt ein Krieg gegen Caesar als ein Krieg gegen das r. Volk erscheinen musste.

13. *excursiones* 'feindliche Streifzüge'.

14. *maiores copias*: Einl. A. 9.

15. *ad Caecilium*. Q. Caecilius Bassus, ein Pompejaner, verdrängte den Sextus Julius Caesar, den C. Julius Caesar nach dem alexandrinschen Krieg als Statthalter von Syrien eingesetzt hatte, besiegte später den L. Statius Murcus, den Caesar mit drei Legionen nach Syrien geschickt hatte, und wurde erst nach Caesars Tode von dessen Mörder C. Cassius gezwungen die Waffen zu strecken. Anders äusserte sich über ihn Cic. später or. Phil. XI § 32: *est Q. Caecilii Bassi privati illius quidem, sed fortis et praeclari viri*

cit. Non quaero, quam veri simile sit aut non habuisse regem quos mitteret, aut eos, quos misisset, non paruisse, aut, qui dicto audientes in tanta re non fuissent, eos victos potius quam necatos. Sed tamen cum ad Caecilium mittebat, utrum causam illam victam esse nesciebat an Caecilium istum magnum hominem putabat? quem profecto is, qui optime nostros homines novit, vel quia non nosset, vel si nosset, contemneret. Addit etiam equites non optimos misisse. Credo, Caesar, nihil ad tuum equitatum, sed misit ex iis, quos habuit, electos. Ait nescio quem ex eo numero servum iudicatum. Non arbitror, non audivi; sed in eo, etiam si accidisset, culpam regis nullam fuisse arbitrarer.

9. Alieno autem a te animo quo modo fuit? Speravit, credo, difficiles tibi Alexandriae fore exitus propter regionum naturam et fluminis. At eo tempore ipso pecuniam dedit, exercitum aluit, ei, quem Asiae praefecerat, in nulla re defuit: tibi victori non solum ad hospitium, sed ad periculum etiam atque ad aciem praesto fuit. Secutum est bellum Africanum: graves de te rumores, qui etiam furiosum illum Caecilium excitaverunt. Quo tum rex animo fuit? qui auctionatus sit seseque spoliare maluerit quam tibi pecuniam non subministrare. 'At eo' inquit 'tempore ipso Nicaeam Ephesumque mittebat, qui rumores Africanos exciperent et celeriter ad se referrent. Itaque cum esset ei nuntia-

robustus et victor exercitus. Ueber nescio quem vgl. Zumpt § 553. Wie hier, so bezeichnet der Ausdruck oft nicht wirkliche Unbekanntschaft, sondern Verachtung oder Gleichgültigkeit. Zu *misit ist nuntios* zu ergänzen. Mit dem Satze *sed eos* etc. deuten die Ankläger an, dass sich die Sache durch die Weigerung der bestimmten Unterhändler zerschlagen habe.

1. *non habuisse quos mitteret:* dass er nicht die nöthigen Mittelspersonen gehabt habe, denen er eine solche Sendung anvertrauen konnte.

3. *potius quam,* unser 'statt dass'.

4. *sed tamen,* doch angenommen es sei geschehen.
causam illam, Pompeianam.

5. *magnum hominem* 'eine bedeutende Persönlichkeit.'

6. *quem - contemneret* = qui

talis erat, ut eum contemnere deberet.

8. *nihil ad* 'nichts im Vergleich mit'; vgl. Cic. de Orat. II, § 25 *virum non inlitteratum, sed nihil ad Persium,* Verr. V, § 25 etc.

10. *servum iudicatum.* Servius zu Verg. Aen. IX, 546: *lege militari servi a militia prohibebantur. Unde et in Deiotariana purgat hoc Cicero, cum fuisset obiectum inter equites, quos Deiotarus miserat Caesari, unum servum fuisse. Servos sane nunquam militasse constat excepto Hannibalis tempore, cum post Cannense proelium in tanta necessitate fuit urbs Roma, ut ne liberandorum quidem servorum daretur facultas.*

17. *praesto* 'zur Verfügung'.

18. *Caecilium excitaverunt.* Ausführlich gibt hierüber Cassius Dio 47, 26 Nachricht.

tum Domitium naufragio perisse, te in castello circumsederi, de Domitio dixit verum Graecum eadem sententia, qua nos habemus Latinum: 'Pereant amici, dum inimici una intéréidant': quod ille, si esset tibi inimicissimus, numquam tamen dixisset; ipse enim mansuetus, versus immanis. Qui autem Domitio poterat esse amicus, qui tibi esset inimicus? tibi porro inimicus cur esset, a quo cum vel interfici belli lege potuisset, regem et se et filium suum constitutos esse meminisset? Quid deinde? furcifer quo progreditur? Ait hac laetitia Deiotarum elatum vino se obruisse in convivioque nudum saltavisse. Quae crux huic fugitivo potest satis supplicii adferre? Deiotarum saltantem quisquam aut ebrium vidit umquam? Omnes in illo sunt regiae virtutes, quod te, Caesar, ignorare non arbitror, sed praecipue singularis

1. *Domitium naufragio perisse.* Domitius war nach dem Kriege gegen Pharnaces noch eine Zeitlang in Asien geblieben und sodann beim Ausbruch des africanischen Kriegs dem Caesar zu Hilfe gezogen, worauf sich in Asien das falsche Gerücht von seinem Untergang durch Schiffbruch verbreitete.

2. *versum Graecum.* Dergleichen Verse sind: *ἔροκτο φίλος σὺν ἔχθρῳ*, ferner *σφάλλειν σὺν ἔχθροῖς καὶ φίλους κέρολος φέροι*, oder *ἀπόλοιτο καὶ φίλος σὺν ἔχθροῖς* (Macarius IV, 12. VII, 95).

3. *amici,* Domitius und vielleicht auch Leute aus seinem Heere; *inimici,* Caesar.

4. *ipse enim mansuetus;* s. dagegen die Einl. Anm. 24—26.

8. *furcifer.* Donatus zu Terent. Andr. III, 5, 12: 'Furciferi dicebantur, qui ob leve delictum cogebantur a dominis ignominiae magis quam supplicii causa circa vicinos furcam in collo ferre, subligatis ad eam manibus, et praedicare peccatum suum simulque submonere ceteros, ne quid simile admittant.' Als Schimpfwort im Deutschen 'Galgenstrick'.

9. *hac laetitia* = huius rei laet., s. zu p. Mil. § 75.

10. *nudum saltavisse.* Es ist hier nicht an einen geselligen Tanz zu

denken, an dem beide Geschlechter Theil genommen hätten, sondern an einen mimischen Einzeltanz, als körperlichen Ausdruck des inneren Freudenfühls. Solche mimische Tänze waren bei griechischen Symposien etwas ganz gewöhnliches, allein die auftretenden waren in der Regel gemiethete Kunsttänzer, deren rhythmisches Geberdenspiel die Lust des Symposion erhöhte. Geschah es, dass auch Glieder der Tischgesellschaft sich zu einem solchen Tanze hinreissen liessen, so war es gewöhnlich Folge der durch den Wein erregten Trunkenheit der Lust, und galt immer als die Würde des Mannes verletzend. Vgl. Beckers Charikles I S. 500 ff. Einen ähnlichen Freudenrausch schildert Cic. in der Rede gegen Piso c. 10, 22. Man vgl. auch Demosth. Olynth. II § 19 und was Diodor 16, 87 vom König Philipp nach dem Siege bei Chaeronea erzählt: *λέγοντι δὲ τινες ὅτι καὶ παρὰ τὸν πότον πολλὸν ἐμφορησάμενος ἀχαριστὸν καὶ μετὰ τῶν φίλων τὸν ἐπιγύκιον ἀγωνὶ πῶμον διὰ μέσον τῶν ἀχμαλώτων ἐβάδιζεν ὑβρίων διὰ λόγων τὰς τῶν ἀκλιροῦντων δυστυχίας.*

12. *o. in illo sunt regiae virtutes.* Ueber die Widerlegung dieses Punkts der Anklage s. zu S. 127, 8.

et admiranda frugalitas, etsi hoc verbo scio laudari regem non solere. Frugi hominem dici non multum habet laudis in rege: fortem, iustum, severum, gravem, magnanimum, largum, beneficium, liberalem, haec sunt regiae laudes, illa privata est. Ut volet quisque, accipiat, ego tamen frugalitatem, id est modestiam et temperantiam, virtutem maximam iudico. Haec in illo est ab ineunte aetate cum a cuncta Asia, cum a magistratibus legatisque nostris, tum ab equitibus Romanis, qui in Asia negotiati sunt, 27 perspecta et cognita. Multis ille quidem gradibus officiorum erga rem publicam nostram ad hoc regium nomen ascendit, sed tamen quidquid a bellis populi Romani vacabat, cum hominibus nostris consuetudines, amicitias, res rationesque iungebat, ut non solum tetrarches nobilis, sed etiam optimus pater familias et diligentissimus agricola et pecuarius haberetur. Qui igitur adulescens, nondum tanta gloria praeditus, nihil umquam nisi severissime et gravissime fecerit, is ea existimatione eaque aetate saltavit?

1. *frugalitas*. Cic. Tusc. III § 16 *temperans, quem Graeci σώφρονα* appellant, eamque virtutem σωφροσύνην vocant, quam soleo equidem tum temperantiam tum moderationem appellare, nonnumquam etiam modestiam; sed haud scio an recte ea virtus frugalitas appellari possit, quod angustius apud Graecos valet, qui frugi homines σωφρονας appellant, id est tantum modo utiles u. § 17 eius (frugalitatis) videtur esse proprium motus animi adpetentis regere et sedare semperque adversantem libidini moderatam in omni re servare constantiam. Vgl. auch IV § 36.

4. *haec sunt regiae laudes*. In den Worten liegt eine feine Schmeichelei für Caesar; denn die Tugenden, die der Redner als die eigentlich königlichen bezeichnet, waren gerade dem Caesar in vorzüglichem Grade eigen. Auch in dem, was § 40 von der sanctitas nominis regii bemerkt ist, ist eine Schmeichelei für C. nicht zu verkennen.

5. *accipiat* 'mag es nehmen, es halten'.

6. *ab ineunte aetate*, s. zu § 2.

10. *sed tamen*. Die Gedanken hängen so zusammen: Wenn auch D. durch andere Verdienste sich den königlichen Namen erworben hat, so hatten wir Römer doch auch Gelegenheit genug, die Tugend der frugalitas an ihm schätzen zu lernen.

11. *quidquid vacabat*, wie Liv. 31, 1, 5 *quidquid progredior*; s. zu S. 95, 24.

12. *res rationesque* 'geschäftliche Verbindungen, Beziehungen'.

13. *tetrarches nobilis*, ein namhafter, d. i. vortrefflicher Regent.

optimus p. familias etc. Ueber die Beziehung dieser ehrenden Praedicate zum crimen saltationis vgl. Cic. p. Mur. § 13: *non debes, M. Cato, temere consulem populi Romani saltatorem vocare, sed circumspicere, quibus praeterca vitis adfectum esse necesse sit eum, cui vere istud obici possit. Nemo enim fere saltat sobrius, nisi forte insanit . . . multarum deliciarum comes est extrema saltatio*.

13. *diligent. agricola et p. Varro de re rust. I, 1, 10: hosce ipsos (Magonis libros) utiliter ad sex libros redegit Diophanes in Bithynia*

10. *Imitari, Castor, potius avi mores disciplinamque debebas* 28 quam optimo et clarissimo viro fugitivi ore male dicere. Quodsi saltatorem avum habuisses neque eum virum, unde pudoris pudicitiaeque exempla peterentur, tamen hoc male dictum minime in illam aetatem conveniret. Quibus ille studiis ab ineunte aetate se imbuerat, non saltandi, sed bene ut armis, optime ut equis uteretur, ea tamen illum cuncta iam exacta aetate defecerant. Itaque Deiotarum cum plures in equum sustulissent, quod haerere in eo senex posset, admirari solebamus. Hic vero adulescens, qui meus in Cilicia miles, in Graecia commilito fuit, cum in illo nostro exercitu equitaret cum suis delectis equitibus, quos una cum eo ad Pompeium pater miserat, quos concursus facere solebat, quam se iactare, quam ostentare, quam nemini in illa causa studio et cupiditate concedere! Cum vero exercitu amisso 29 ego, qui pacis semper auctor fui, [post Pharsalicum proelium] suasor fuissem armorum non deponendorum, sed abiciendorum, hunc ad meam auctoritatem non potui adducere, quod et ipse ardebat studio illius belli et patri satis faciendum esse arbitrabatur. Felix ista domus, quae non impunitatem solum adeptam sit, 20 sed accusandi etiam licentiam: calamitosus Deiotarus, qui quod in isdem castris fuerit, non modo apud te, sed etiam a suis accusetur! Vos vestra secunda fortuna, Castor, non potestis sine propinquorum calamitate esse contenti?

et misit Deiotaro regi. Wie hoch die Landwirthschaft von alten Königen geschätzt wurde, schildert Cic. im Cato m. c. 17. Selbst als Schriftsteller in diesem Fache zeichneten sich Fürsten des Alterthums aus, besonders der Karthager Mago, den Columella den Vater der Landwirthschaft nennt; s. Plin. Nat. Hist. 18, 3 § 22.

3. *pudor* 'sittlicher Anstand'.

9. *haerere in eo*, nicht einfach für *sedere*, sondern = *firmiter sedere*, 'festsitzen, sich gut im Sattel halten', wie Hor. Carm. III, 24, 54: *nescit equo rudis haerere ingenuus puer*. Uebrigens hat Cic. die ganze Bemerkung nur gemacht, um so einen geschickten Uebergang zu dem derben Ausfall auf Castor zu finden.

hic heisst hier der Ankläger,

nicht *iste*, weil er dem abwesenden Deiotarus entgegengesetzt wird.

10. *meus in Cilicia miles*, weil die Truppen der Bundesgenossen unter dem Befehl des Proconsuls standen.

12. *pater*, s. Einl. Anm. 22.

15. Die Worte *post Pharsalicum proelium* sind wahrscheinlich durch Interpolation in den Text gerathen.

17. *ad meam auctoritatem*, zu der Ansicht, die ich vertrat.

19. *felix ista domus*: über den Nominativ im Ausruf vgl. p. Rab. perd. reo § 11: *popularis vero tribunus pl., custos defensorque iuris et libertatis!* und s. zu p. Mil. § 94.

21. *non modo* etc. D. wird wegen derselben Handlung, die beim Castor unbestraft geblieben ist, nicht blos vor dir, der du dem Castor verziehen hast, sondern auch von denen angeklagt, die es am wenigsten thun sollten.

30 11. Sint sane inimicitiae, quae esse non debebant — rex enim Deiotarus vestram familiam abiectam et obscuram e tenebris in lucem evocavit: quis tuum patrem antea, quis esset, quam cuius gener esset, audivit? — sed quamvis ingrante et impie necessitudinis nomen repudiaretis, tamen inimicitias hominum more gerere poteratis, non ficto crimine insectari, non expetere vitam, non capitis arcessere. Esto, concedatur haec quoque acerbitas et odii magnitudo: adeone, ut omnia vitae salutisque communis atque etiam humanitatis iura violentur? Servum sollicitare verbis, spe promissisque corrumpere, abducere domum, contra dominum armare, hoc est non uni propinquo, sed omnibus familiaribus nefarium bellum indicere. Nam ista corruptela servi si non modo impunita fuerit, sed etiam a tanta auctoritate approbata, nulli parietes nostram salutem, nullae leges, nulla iura custodient: ubi enim id, quod intus est atque nostrum, impune evolare potest est contraque nos pugnare, sit in dominatu servitus, in servitute dominatus. O tempora, o mores! Cn. Domitius ille, quem nos pueri consulem, censorem, pontificem maximum vidimus, cum tribunus pl. M. Scaurum, principem civitatis, in iudicium populi

3. quis esset, nicht qui esset, weil hier nicht nach dem Charakter, sondern nach der Person überhaupt gefragt wird. Ueber die in der Prosa seltene Attraction 'quis tuum patrem antea quis esset . . . audivit?' s. zu S. 20, 3.

6. poteratis = ἐξῆν δυνατόν. Zu den folgenden Infinitive non . . . insectari etc. ist aus poteratis durch Zeugma debebatis zu ergänzen.

7. esto 'es sei so, gut!', das griech. εἴτω.

13. auctoritate, persönlich, wie p. Mil. § 101 haec tanta virtus.

14. nulli parietes . . . custodient. Gab man Aussagen von Sklaven gegen ihre Herrn Gehör, so war eines der Vorrechte des römischen Bürgers, die Unverletzlichkeit und Unverantwortlichkeit innerhalb seines Hauses, in Frage gestellt.

15. evolare, 'auskommen, unter die Leute kommen'.

16. in dominatu 'im Herrenthum'. Die hier angewendete Redefigur heisst bei den Technikern der Alten

ἀντιμεταβολή, commutatio; s. Auct. ad Herenn. IV, 28, 29.

17. Cn. Domitius Ahenobarbus, Consul 96 v. Chr. Asconius in Scaurianam p. 21: Domitius, qui consul fuit cum Cassio, cum esset tribunus pl. (104 v. Chr.), iratus Scauro, quod eum in augurum collegium non cooptaverat, diem ei dicit apud populum et multam irrogavit, quod eius opera sacra multa populi Ro. deminuta esse diceret. Crimini dabat sacra publica populi Romanum Penatium, quae Lavinii fierent, opera eius minus recta castoque fieri. Quo crimine absolutus est Scaurus quidem, sed ita ut a tribus tribus damnaretur, a XXXII absolvetur, et in eis pauca puncta inter damnationem et absolutionem interessent.

19. principem civitatis. So nennt ihn Cicero, weil Scaurus wiederholt von den Censoren zum princeps senatus ernannt worden war. Plin. Nat. Hist. 36, 15 § 116: M. Scaurus pater, tollens princeps civitatis.

vocavisset Scaurique servus ad eum clam domum venisset et crimina in dominum delaturum se esse dixisset, prehendi hominem iussit ad Scaurumque deduci. Vide quid intersit, etsi inique Castorem cum Domitio comparo; sed tamen ille inimico servum remisit, tu ab avo abduxisti: ille incorruptum audire noluit, tu etiam accusatorem adhibuisti. 'At semel iste est corruptus a vobis.' Nonne cum esset productus et cum tecum fuisset, refugit ad legatos? nonne ad hunc Cn. Domitium venit? nonne audiente hoc Ser. Sulpicio, clarissimo viro, qui tum casu apud Domitium cenabat, et hoc T. Torquato, optimo adolescente, se a te corruptum, tuis promissis in fraudem impulsus esse confessus est? 12. Quae est ista tam impotens, tam crudelis, tam immoderata inhumanitas? Idcirco in hanc urbem venisti, ut huius urbis iura

19. in iudicium populi, vor das Gericht der Tributcomitien.

1. Scaurique servus. Der Scholiast (II p. 423) gibt die Erzählung mit folgender Ausschmückung: Nuntiatum est Domitio: 'Servus Scauri, rei tui, venit'. 'Ad me' inquit 'quid venit?' 'Fult se admitti.' Ingressus servus 'ecce', inquit 'Domiti, chartas attuli, quibus possis damnare dominum.' Tunc Domitius 'vinciatur' inquit. Chartas illi ad collum suspendit et transmisit ad dominum servum et dicit: 'corrige servum tuum.'

2. hominem statt eum, mit verächtlichem Nebensinn: unser 'den Burschen'. Homo wurde oft geradezu vom Sklaven gesagt, wie Cic. or. p. Quinctio § 61: hominem P. Quinctii deprehendis in publico.

6. at semel iste est corruptus a vobis. Einige Herausgeber geben den Satz unrichtig als Frage; Cicero bedient sich der Form des Einwurfs: 'aber es ward, wird man vielleicht sagen, jener Sklave nur einmal von euch bestochen'. Die erste Bestechung faad statt beim Beginne der Anklage, eine neue im Verlauf des Processes. Denn wiewohl Phidippus, sei es von seinem Gewissen getrieben oder aus sonst einem Grunde, sich wieder bei den Gesandten des D. eingefunden und

sich vor angesehenen Römern als von Castor bestochen erklärt hatte, liess er sich doch als Belastungszeuge gebrauchen.

8. ad hunc Cn. Domitium, der in der Rede wiederholt erwähnte Domitius Calvinus. Das beigeetzte hunc zeigt, dass die genannten Personen bei der Verhandlung der Sache in Caesars Hause anwesend waren.

9. Servius Sulpicius Rufus, einer der berühmtesten Rechtsgelahrten seiner Zeit, Consul im J. 51, der, nachdem er lange vergeblich eine Ausgleichung zwischen Pompeius und Caesar zu vermitteln gesucht hatte, später entschieden auf des letzteren Seite trat. T. Torquatus ist nicht weiter bekannt.

10. se a te corruptum — confessus est. Es hat sich wahrscheinlich nur um eine Erklärung des Phidippus gehandelt, dass er nicht umhin gekonnt habe der Aufforderung des Castor zum Zeugnis Folge zu leisten.

13. iura 'Rechtsbestimmungen', exempla 'Vorgänge', d. i. Verfahren und Normen in der Ausübung des Rechts; exempla bedeutet neml. im Gegensatz zu dem gesetzlich gültigen das, was praktisch vorkommt'. Nägelsb. Stil. § 12, 2.

et exempla corrumpere domesticaque immanitate nostrae civitatis humanitatem inquinare?

- 33 At quam acute collecta crimina! 'Blesamius' inquit — eius enim nomine, optimi viri nec tibi ignoti, male dicebat tibi — 'ad regem scribere solebat, te in invidia esse, tyrannum existimari, 5 statua inter reges posita animos hominum vehementer offensos, plaudī tibi non solere.' Nonne intellegis, Caesar, ex urbanis malevolorum sermunculis haec ab istis esse collecta? Blesamius tyrannum Caesarem scriberet? multorum enim capita civium viderat, multos iussu Caesaris vexatos, verberatos, necatos, multas 10 adflictas et eversas domos, armatis militibus refertum forum. Quae semper in civili victoria sensimus, ea te victore non vidimus.
- 34 Solus, inquam, es, C. Caesar, cuius in victoria ceciderit nemo nisi armatus. Et quem nos liberi, in summa populi Romani libertate nati, non modo non tyrannum, sed etiam clementissimum 15 in victoria ducem vidimus, is Blesamio, qui vivat in regno, tyrannus videri potest? Nam de statua quis queritur, una praeser-

1. *domesticaque immanitate*, nicht 'deines Hauses', sondern 'deiner Heimat', als Gegensatz zur *humanitas civitatis Romanae*. *Immanitas* ist das eigentliche Wort, um die fast thierische Rohheit des Barbarenthums zu bezeichnen, z. B. Cic. de nat. deor. I § 62: *multas esse gentes sic immanitate efferas, ut apud eas nulla suspicio deorum sit.*

3. *At quam* etc. Nach der langen Digression von § 28 an kehrt der Redner zum zweiten Theile der *accusatio* c. 8f. zurück; denn auch die angeblichen Berichte des Blesamius stehen mit der Beschuldigung *regem in speculis fuisse semper, cum a Caesare esset animo alieno*, im engsten Zusammenhang.

eius nomine, d. h. er benützte seinen Namen, um u. s. w.

6. *statua inter reges posita*. Cassius Dio 43, 45: *καὶ τότε μὲν ἀνδριάντια αὐτοῦ ἐλεγκτικόν, ὕστερον δὲ καὶ ἄρμα ὄλον* (eine tensa) *ἐν ταῖς ἐπιποδρομαῖς* (Iudis circensibus) *μετὰ τῶν θεῶν ἀγέλματων πέμπεσθαι ἔγνωσαν*. *ἄλλην τὴν τινα εἰκόνα ἐς τὸν τοῦ Κυρίνου* (Quirini) *ναόν, θεῶν ἀνικτίω*

ἐπιγραφάντες, καὶ ἄλλην ἐς τὸ Καπιτώλιον παρὰ τοὺς βασιλεύσαντας ποτε ἐν τῇ Ρώμῃ ἀνέθεσαν. Καὶ μοι θαυμάσαι τῆς συντυχίας ἐπιχερταὶ ἕκαστῳ γὰρ ἅμα αὐτῶν (ἐπὶ μὲν ἐκείνοις, ὀρθῶς δὲ τῷ γε Βροῦτῳ τῷ τοῦ Τυρκυνίου καταλευσάντι) οὐδὲν, παρὰ ταύτην τότε τὴν τοῦ Καίσαρος ἔστησαν καὶ δῆτα καὶ ἐκ τούτου οὐ μάλιστα ὁ Βροῦτος ὁ Μάρκος κινήσεις ἐπιβούλευσεν αὐτῷ. Vgl. auch Suet. Caes. c. 76.

7. *plaudī*. Ueber diese *plausus* im Theater und im Circus s. die Hauptstelle bei Cic. p. Sestio c. 54ff.

9. *enim* ironisch, worüber Matthiae bemerkt: 'Ironia in eo posita est, quod causa affertur rei, quam falsam vel absurdam esse omnes sciunt.'

capita civium viderat. Vell. Paterc. II, 19: *Sulpicium adsecuti equites in Laurentinis paludibus iugulare caputque eius erectum et ostentatum pro rostris velut omen imminentis proscriptionis fuit.*

17. *nam de statua* etc. Cic. spricht so, als hätte man sich über das Erreichen von Statuen überhaupt be-

tim, cum tam multas videat? valde enim invidendum est eius statuis, cuius tropaeis non invidemus! Nam si locus adfert invidiam, nullus locus est ad statuam quidem rostris clarior. De plausu autem quid respondeam? qui nec desideratus umquam a 5 te est et nonnumquam obstupefactis hominibus ipsa admiratione compressus est et fortasse eo praetermissus, quia nihil vulgare te dignum videri potest.

13. Nihil a me arbitror praeteritum, sed aliquid ad extre- 35 mum causae reservatum. Id autem quid est? te ut plane Deiotaro reconciliet oratio mea. Non enim iam metuo ne tu illi succenseas, illud vereor ne tibi illum succensere aliquid suspicere: quod abest longissime, mihi crede, Caesar. Quid enim retineat per te meminit, non quid amiserit, neque se a te multatum arbitratur, sed, cum existimares multis tibi multa esse tribuenda, quo 15 minus a se, qui in altera parte fuisset, ea sumeres non recusavit. Etenim si Antiochus Magnus ille, rex Asiae, cum, posteaquam a L. Scipione devictus est, Tauro tenus regnare iussus esset omnemque hanc Asiam, quae est nunc nostra provincia, amisisset, di-

schwert, während doch eine solche Auszeichnung militärischen Verdienstes, die besonders Triumphatoren zu Theil wurde, keinen Neid erwecken könne. *Nam* wird häufig angewendet, um eine Nebensache (von Statuen habe ich noch nichts erwähnt, denn etc.), die kaum eine besondere Erwähnung verdient, einzuführen.

2. *nam si locus* etc. Auch hier verrückt der Redner den Standpunkt, als hätte die Errichtung einer Statue auf dem Capitol Unwillen erregt, während die *statua inter reges posita* so üblen Eindruck gemacht hatte. Daher sagt Cic. in seiner Antwort, dass es für eine Statue keinen ehrenvollen Platz als die Rednerbühne, auf der zwei Statuen Caesars standen, gebe s. Dio 44, 4: *πρὸς δὲ τοῦτοις τοιοῦτοις οὐσι πατέρα τε αὐτῶν (Καίσαρα) τῆς πατρίδος ἐπαγόμεσαν . . . καὶ ἐν ταῖς πόλεσι τοῖς τε ναοῖς τοῖς ἐν τῇ Ρώμῃ πάσιν ἀνδριάντια τινὰ αὐτοῦ εἶναι ἐκέλευσαν, καὶ ἐπὶ γε τοῦ βήμα-*

τος δύο, τὸν μὲν ὡς τοῖς πόλεως σεσωκότος, τὸν δὲ ὡς τὴν πόλιν ἐκ πολιορκίας ἐγρημένον, μετὰ τῶν στεγάνων τῶν ἐπὶ τοῖς τοιοῦτοις νενομισμένων ἰδρύσαντο.

10. *reconciliet oratio mea*. Der Redner hatte bisher bloß die Anklagepunkte widerlegt, aus denen die fortgesetzte feindselige Gesinnung des D. gegen Caesar erwiesen werden sollte. Jetzt im Epilogus sucht er aus inneren Gründen nachzuweisen, dass D. überhaupt gar keine Ursache habe, gegen Caesar einen Groll zu hegen.

11. *succensere aliquid* 'einigen Groll hegen'.

14. *multis . . . tribuenda*: mit Anspielung auf die Verpflichtungen, die Caesar in Asien hatte, wie z. B. gegen Mithridates von Pergamum, den er auf Kosten des Deiot. entschädigte; s. Einl. A. 20sq. Ueber die beiden Dative s. Madvig § 421 A. 1.

16. *rex Asian*. So hieß der König, ehe er Kleinasien durch den Sieg des L. Scipio verloren hatte.

cere est solitus benigne sibi a populo Romano esse factum, quod nimis magna procuratore liberatus modicis regni terminis uteretur, potest multo facilius se Deiotarus consolari: ille enim furoris multam sustulerat, hic erroris. Omnia tu Deiotaro, Caesar, tribuisti, cum et ipsi et filio nomen regium concessisti. Hoc nomine retento atque servato nullum beneficium populi Romani, nullum iudicium de se senatus imminutum putat. Magno animo et erecto est, nec unquam succumbet inimicis, ne fortunae quidem. Multa se arbitratur et peperisse ante factis et habere in animo atque virtute, quae nullo modo possit amittere. Quae enim fortuna aut quis casus aut quae tanta possit iniuria omnium imperatorum de Deiotaro decreta delere? ab omnibus enim est ornatus, qui, posteaquam in castris esse potuit per aetatem, in Asia, Cappadocia, Ponto, Cilicia, Syria bella gesserunt. Senatus vero iudicia de illo tam multa tamque honorifica, quae publicis populi Romani litteris monumentisque consignata sunt, quae unquam vetustas obruet aut quae tanta delabit oblivio? Quid de virtute eius dicam? de magnitudine animi, gravitate, constantia? quae omnes docti atque sapientes summa, quidam etiam sola bona esse dixerunt, hisque non modo ad bene, sed etiam ad beate vivendum contentam esse virtutem. Haec ille reputans et dies noctesque cogitans non modo tibi non succenset — esset enim non solum ingratus, sed etiam amens —, verum omnem tranquillitatem

3. furoris 'für ein rasendes Untergehen'. Die Strafe heisst *multa*, nicht *poena*, weil der König Einbusse an Land und Leuten erlitten, nicht aber eine Strafe an Leib und Leben erhalten hatte.

4. *sustulerat*, wie de nat. deor. III, § 82 *poenas sustulit*, or. p. Caec. p. 98 *multam sufferre*.

5. *cum* 'indem, dadurch dass'; s. Madv. § 358 A. 2.

8. *ne fortunae q.*, die ihm weder die Errungenschaft seiner Thaten noch seine *virtus* rauben kann.

9. *habere in animo*, d. i. in animi magnitudine, atque virtute, bes. in seiner constantia et moderatio, die in ihm keinen Schmerz und somit auch keinen Grund zu einem Groll aufkommen lässt.

11. *iniuria* 'Unbill'. — *imperatorum de D. decreta*: Einl. Anm. 3.

15. *publicis populi R. litteris*.

Wenn auch hier von Senatsbeschlüssen die Rede ist, so darf doch der mit *publicis* häufig verbundene Zusatz *populi R.* nicht befremden, da der Senat das *consilium publicum populi R.* war, und somit seine im Aecarium aufbewahrten Decrete überhaupt als die Willensmeinung des röm. Volkes galten.

17. *vetustas obruet — delabit oblivio*. Auct. ad Her. IV, 28: '*interpretatio est, quae non iterans idem rediategrat verbum, sed commutat quod positum est alio verbo, quod idem valeat, hoc modo: rem publicam radicibus evertisti, civitatem funditus deieicisti*'. Ueber *quae tanta* s. zu § 15.

19. *docti atque sapientes*, Philosophen und praktische Weise.

summa bona, nach der Ansicht der Peripatetiker, *sola* nach dem Princip der Stoiker.

et quietem senectutis acceptam refert clementiae tuae. 14. Quo quidem animo cum antea fuit, tum non dubito quin tuis litteris, quarum exemplum legi, quas ad eum Tarracone huic Blesamio dedisti, se magis etiam erexerit ab omnique sollicitudine abs- 5 traxerit; iubes enim eum bene sperare et bono esse animo, quod scio te non frustra scribere solere. Memini enim isdem fere verbis ad me te scribere meque tuis litteris bene sperare non frustra esse iussum. Laboro equidem regis Deiotari causa, quocum 10 mihi amicitiam res publica conciliavit, hospitium voluntas utriusque coniunxit, familiaritatem consuetudo attulit, summam vero necessitudinem magna eius officia in me et in exercitum meum effecerunt: sed cum de illo laboro, tum de multis amplissimis viris, quibus semel ignotum a te esse oportet, nec beneficium tuum in dubium vocari, nec haerere in animis hominum 15 sollicitudinem sempiternam, nec accidere ut quisquam te timere incipiat eorum, qui sint semel a te liberati timere. Non debeo, C. Caesar, quod fieri solet in tantis periculis, tentare, quoniam modo dicendo misericordiam tuam commovere possim; nihil opus est: occurrere solet ipsa supplicibus et calamitosis, nullius oratione evocata. Propone tibi duos reges et id animo contem- 20 plare, quod oculis non potes: dabis profecto id misericordiae, quod iracundiae denegasti. Multa sunt monumenta tuae clementiae, sed maxima eorum incolumitates, quibus salutem dedisti. Quae si in privatis gloriosa sunt, multo magis commemorabuntur in regibus. Semper regium nomen in hac civitate sanctum 25 fuit, sociorum vero regum et amicorum sanctissimum. 15. Quod nomen hi reges ne amitterent te victore timuerunt: retentum vero

3. *exemplum* 'Abschrift'.

Tarraco, h. T. *Tarragona* in Catalonia, wohin Deiotarus den Blesamius, während Caesar den Krieg gegen die Söhne des Cn. Pompeius führte, geschickt zu haben scheint, um mildere Bedingungen von ihm zu erhalten.

8. *equidem* 'zwar, allerdings'; s. zu p. Mil. § 5 und vgl. *illo quidem* § 18 u. 27. Durch den längeren Relativsatz ist der Gegensatz in etwas anderer Form gegeben, statt der regelmässigen Folge: *laboro equidem potissimum regis D. causa, sed simul etiam de nullis*.

11. *in me et in exercitum meum*: s. Einl. Anm. 3 u. 9.

16. *semel*, s. zu § 9.

21. *dabis profecto* etc. d. h. du wirst gewiss dem Mitleid den Grad des Einflusses auf dich gestatten, den du dem Zorne verweigert hast. Wie du vordem, ohne auf die Eingebungen deines erzürnten Herzens zu hören, Gnade gewährt hast, so wirst du jetzt solche aus Mitleid nicht versagen.

25. *regium nomen*, der Sache nach soviel als *reges*. Ueber die Anpreisung des Königthums s. zu § 26.

27. *hi reges*, mit Bezug auf die Worte § 40: *propono tibi duos reges*, die den Caesar aufforderten sich die beiden Könige geistig zu vergegenwärtigen.

et a te confirmatum posteris etiam suis tradituros se esse confidunt. Corpora sua pro salute regum suorum hi legati tibi regii tradunt. Hieras et Blesamius et Antigonus, tibi nobisque omnibus iam diu noti, eademque fide et virtute praeditus Dorylaeus, qui nuper cum Hiera legatus est ad te missus, cum regum amicissimi, 5
42 tum tibi etiam, ut spero, probati. Exquire de Blesamio, num quid ad regem contra dignitatem tuam scripserit. Hieras quidem causam omnem suscipit et criminibus illis pro rege se supponit reum: memoriam tuam implorat, qua vales plurimum: negat unquam se a te in Deiotari tetrarchia pedem discessisse; in primis 10 finibus tibi se praesto fuisse dicit, usque ad ultimos persecutum; cum e balneo exisses, tecum se fuisse, cum illa munera inspexisses cenatus, cum in cubiculo recubuisses, eandemque adsiduitatem tibi se praebuisse postridie. Quam ob rem si quid eorum, quae obiecta sunt, cogitatum sit, non recusat quin id suum facinus iudices. Quocirca, C. Caesar, velim existimes hodierno die sententiam tuam aut cum summo dedecore miserissimam pestem importaturam esse regibus aut incolumem famam cum salute: quorum alterum optare illorum crudelitatis est, alterum conservare clementiae tuae. 15

2. *corpora sua* etc. Indem sie mit ihrem Leben für ihren König einstehen wollen, erscheinen sie zugleich als Zeugen seiner Unschuld, besonders Hieras. Zumal das entlastende Zeugnis des letzteren soll das des Phidippus, dessen Charakter ihn an und für sich zum *instabilis* machte, noch vollends entkräften.

5. *regum amicissimi*, des Deiotarus und seines Sohnes.

8. *criminibus illis* ist Dativ. Er ist bereit für jene Beschuldigungen

als Beklagter einzutreten, auf sie Rede und Antwort zu stehen. Statt *illis* sollte man *istis* erwarten, wie auch am Schluss der Rede *istorum* für *illorum*: vgl. § 33: *nonne intellegis haec ab istis esse collecta?*

9. *qua vales plurimum*: or. p. Lig. § 35: *qui oblivisci nihil soles nisi iniurias*.

13. *adsiduitatem* 'beständige Gegenwart'.

19. *alterum conservare*, scil. famam et salutem regum nomine suo sanctorum.

VERZEICHNISS

A) DER ABWEICHUNGEN IM TEXT DES ASCONIUS VON DER BAITERSCHEN AUSGABE.

§ 2, Z. 10 Ciceroni erat amicissimus | § 2, 11 trib. pl. *Rinkes*: rei p. | § 3, 4 dum Milo, von *Baiter* in der *adn. crit. verbessert* | § 3, 5 confideretque *Rinkes*: conficeretque | § 3, 6 obsistebat Clodio, favente etiam populo | § 3, 8 tria praedia effudisse | § 4, 22 Cassinius Schola | § 6, 8 M. Fustenus | § 7, 24 nudum ac lutatum *Frotscher*: nudum + caldatum | § 8, 3 sed inde *Halm*: deinde | § 8, 4 ex luco *Wagener*: ex lecto | § 9, 13 eius *Zusatz von Halm* | § 10, 16 eosdem *Fr. Richter*: eorum | § 12, 15 *das Zeichen der Lücke von Halm* | § 12, 24 Clodii esse, venisse | § 13, 7 quod *Hypsaco, von Baiter* in der *adnot. verb.* | § 13, 10 consilio aut sententia *Richter*: consilium aut sententiam | § 15, 24 poena graviore et forma iud. breviore *Richter*: poenam graviorem et formam i. brevioram | § 15, 25 dari per triduum, deinde | § 16, 4 repente dimiserat *Baiter* (in d. *adnot.*): repetundus erat | § 19, 16 Itemque *Halm*: Idemque | § 19, 23 reddiderant *Sauppe*: reddiderunt | § 20, 3 in invidiam *Halm*: invidiam | § 23, 24 album quoque iudicum . . tale proposuit *Köchly und Sauppe*: aliorum quoque iudicum . . tales proposuit | § 24, 2 et praeterea de vi a C. | § 25, 11 esset perfectum *Fleckeisen*: erat perfectum | § 25, 15 servorum suorum *Wagener*: servorum eorum | § 26, 5 resque *Richter*: reusque | § 25, 5 ignoratam | § 28, 6 mandatu *Halm*: mandato | § 29, 13 iudicii summus *Seb. Rau*: iudicissimus *codd.* | § 29, 14 potest *Fleckeisen*: posset | § 30, 13 verum et *Richter*: verum ei | § 30, 14 et ex rixa *Lachmann*: ex ea rixa | § 30, 14 tandem ad caedem | § 32, 15 diem tertiam | § 32, 17 averti a re publ. *Ameis*: + averti a p. | § 32, 18 scire tamen nemo unquam potuit utram sententiam tulisset *Seb. Rau*: sciret * * ne unquam potuit utram sententiam * * | § 32, 19 maxima | § 33, 23 negavit se eo velle uti *Madvig* (*aber ohne velle*): negavit + reo uti | § 33, 23 ei in *Richter*: et in | § 34, 22 hoc ac priore | § 35, 1 Caesennio *Jordan*: Cesenio | § 35, 2 defendente T. Flaconio: + defenderunt Flaconio | § 35, 6 pars Clodianorum *ohne fuit*.

B) AUFGENOMMENE CONIECTUREN IN DER BEDE PRO MILONE.

§ 14 dies quo *Lambin*: dies in quo | § 23 et ei lecti *Halm*: et electi | est nach praepositus *Zusatz von Orelli* | § 26 M. Favonio *Krause*: M. fehlt | § 32 nec cuperent reprimere, si possent *Madvig*: nec si cuperent reprimere possent | § 33 quid exitii *Wilh. Meyer*: quid exitii cod. *Schol. Bob. in or. de aere al. Milonis p. 346* | § 39 omnium denique *Heumann*: omnia tum denique | § 43 cum se ille *Halm*: quin se ille | caput est *Ferrarius und Garatoni*: scire posset omnes scilicet Lanuvini | § 47 testibus qui *Garatoni*: testibus ii (hi) qui | § 48 cum Clodio mit *Richter eingeklammert* | § 52 praedictam *Gruter*: praedicatam | § 54 morae et tergiversationes *Baier*: morae et tergiversationis | § 59 non quin *Halm*: non quin ñ | § 60 accusatore in *Klammern gestellt* | § 65 quia etiam fuit *ed. Juntina*: quin etiam fuerit | § 67 tuas, inquam *Halm*: tuas tuas inquam | § 75 T. von *Richter aus der Lesart esset ergänzt* | § 85 vestrae tum irae *Richter*: vestrae tum arae | § 90 duce *Madvig*: Sex. Clodio duce | § 95 fecisse se *Baier*: fecisse | § 95 se secum *Halm*: secum | § 98 a cunctis inimicis *Halm*: a suis inimicis.

C) PRO Q. LIGARIO.

§ 13 Ligarius est *Wesenberg*: Ligarius sit | § 17 [quisquam] *Mommsen* | § 22 si crimen est voluisse *Baier*: si crimen est illum (illum) voluisse | § 23 tradituri fuistis *Lambin*: tradituri fuissetis | § 25 prohibiti estis *Garatoni und Madvig*: prohibiti essetis | § 26 ornatissimi viri *Baier und Cobet*: ornatissimi viri Tuberonis | § 28 das Zeichen der Lücke von *Madvig* | § 30 iam est totus *Madvig*: tametsi totus | § 34 noverit qui *Th. Hansing*: non noverit qui | § 36 ut tui eum *Pontanus*: ut tu eum | § 38 forsitan postularit *Halm*: forsitan postulat.

D) PRO REGE DEIOTARO.

§ 8 teque . . cognoverant von *Madvig eingeklammert* | § 8 Deiotaro von *Heræus als Glossem erkannt* | § 9 si tum *Halm*: si cum | § 17 Blucium *Garatoni und Orelli*: luceium vgl. die *Ann.* | § 18 Iovis ille quidem *Ernesti*: Iovis illius quidem | § 21 Peium *Sauppe*: luceium vgl. die *Ann.* zu § 17 | § 21 indicare? *P. Victorius*: vindicare | § 29 post Pharsalicum proefium in *Klammern gestellt* | qui, quod in iisdem castris fuerit, non modo apud te *Madvig*: qui et ab eo, qui in iisdem castris fuerit non modo (et non modo) apud te | § 36 devictus est *Lambin*: devictus | § 40 maxima *Wesenberg*: maxime.

Verlag der Weidmannschen Buchhandlung (J. Reimer) in Berlin.

Druck von W. Pormetter in Berlin, Neue Granstr. 30.